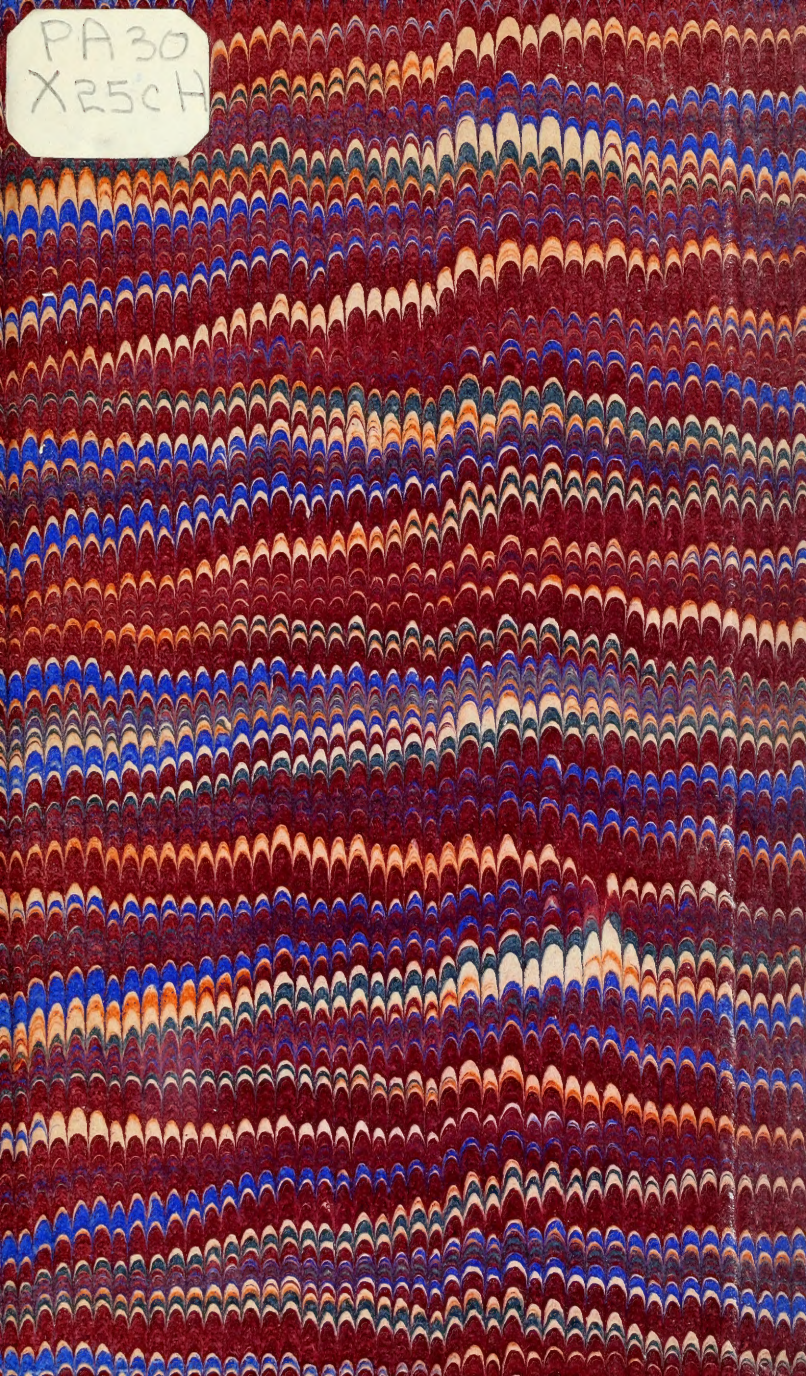
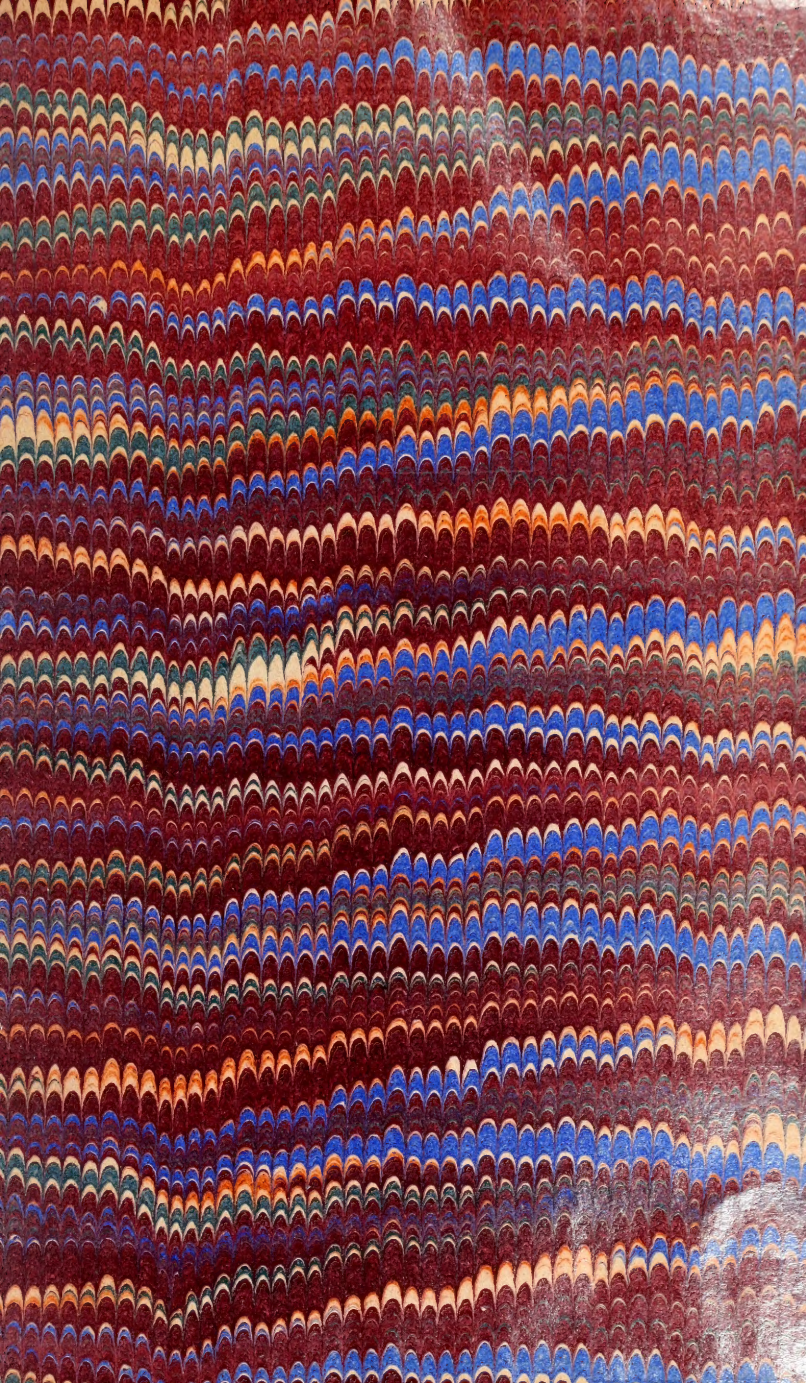


3 1761 03575 5776

PA 30
X 25c H





A30
K25cH

33
8

22

XENOPHONS CYROPÄDIE

ERKLÄRT

VON

F. K. HERTLEIN.

ERSTES BÄNDCHEN.

BUCH I—IV.

VIERTE AUFLAGE

BESORGT VON

W. Nitsche,

Professor und Oberlehrer am Leibniz-Gymnasium
in Berlin.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1886.



A30
K25cH

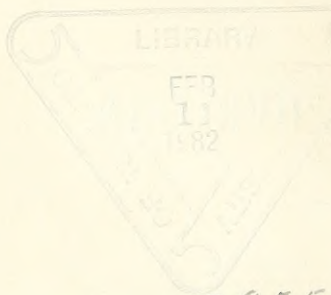
PA

4494

C5

1886

Bol. d-27



28554,

7-9-16.

WITHDRAWN FROM VICTORIA
UNIVERSITY LIBRARY

HERRN
PROF. DR. H. BERTRAM,
STADTSCHULRAT IN BERLIN,

IN WAHRER HOCHACHTUNG.

VORWORT.

Diese neue Auflage unterscheidet sich von den früheren, welche der um Xenophon hochverdiente Hertlein veröffentlicht hat, besonders darin, dafs in der Erklärung allein das Bedürfnis der Schule berücksichtigt ist, auf deren Oberstufe die Schrift mit Vorteil gelesen werden kann. (Vgl. H. Schneiders vortrefflichen Aufsatz: 'Ist Xenophons Cyropädie zur Lektüre an unseren Gymnasien geeignet?', Jahresbericht des Gymnasiums zu Pforzheim 1881, N. 527.) Die Einleitung bedurfte nach den Entdeckungen und den Untersuchungen in der neueren Zeit stellenweise einer Überarbeitung. Im Text habe ich mich aus praktischen Gründen möglichst an die gegenwärtig wohl am meisten gebrauchte und beste Ausgabe von Hug angeschlossen, wenn sie auch in Orthographie und Formen den von Inkonsequenzen nicht freien Dindorfschen Text wiedergibt. An folgenden Stellen bin ich von ihr abgewichen (Rechenschaft werde ich in den Jahresberichten des philologischen Vereins geben):

I, 1, 1 [μοναρχίαι ὅσαι τε] mit Büttner-Wobst; Hug ohne Klammern | 1, 2 ἐφιῶσιν Hsn. (G)D; ἐπάγωσιν | 1, 4 ἔθνη ὡσαύτως, ὅσα ἀκούομεν, . . λέγεται GD; ὡσαύτως ἔθνη ἀκούομεν . . [λέγεται] | 1, 4 καὶ Βακτρίων GD; Βακτρίων | 2, 5 οἱ προστατεύουσιν ohne Klammern | 2, 12 τε καὶ τάχους GD; ἢ τάχους | 2, 13 σάγαριν Nitsche; κοπίδα | 3, 4 λέγεται ohne Klammern | 3, 18 πρῶτος πατήρ die Hsn.; πατήρ πρῶτος | 4, 4 (ἐς) τὸ σκυλακῶδες . . προπετῶς (D): H. J. Müller; τὸ σκυλ. . . [προπετές] | 4, 19 ἐκείνοι ohne Klammern | 4, 22 ἰσχυρῶς κατέχων GA; κατέχων | 4, 26 δηλοῦνθ' ὅτι τοῦτον H. J. Müller; [δηλον ὅτι τούτῳ] ὄν | 4, 27 [νόμῳ Περσικῷ . . Πέρσαι] Lincke | 6, 6 ταῦτα D; τοιαῦτα | 6, 8 ὅτε σου λέγοντος συνεδόκει D Stob.; σου λέγοντος· συνεδόκει οὖν | 6, 8 ἀρξαμένους Hertlein; ἀρξάμενος | 6, 11 ἐλόντα τιμωρεῖσθαι H. Sauppe; [ἔχοντα] πειραῖσθαι τίσασθαι | 6, 11 γῆν ἀργοῦσαν die Hsn.; ἀργοῦσαν |

6, 14 Lücke: Poppo | 6, 15 συνεξάγουσιν Nitsche; ἔξαγ. | 6, 22 περὶ ὧν die Hsn.; <ἐπὶ τὸ> περὶ ὧν | 6, 33 σὺν τοιούτῳ ἔθει [ἐθισθέντες] Lincke; ἐν τ. ἔ. ἐθισθέντες.

II, 1, 1 πόλιν AG pr; Πέρσας | εἰς ἑξακισμυρίουσιν D; ἑξακ. | 1, 8 πλήθει γ' D; πλήθει | 1, 11 λέγει D; εἰπεῖν λέγεται | 1, 16 [ὁ πάντες εἰθίσμεθα φορεῖν] Nitsche | 1, 25 τάξει· ἐκάστη δὲ ἡ AG; τάξει ἐκάστη· ἡ δέ | 1, 27 ἀκριβοῦν D; διακριβοῦν | 1, 29 <οἱ> συμπονοῦντες Nitsche | 2, 1 εὐχαριτώτατοι Stephanus; εὐχαριστότατοι | 2, 2 ὁ μάγιστρος fortgelassen mit AG | 2, 10 πάνν D pr; παμπόλλους | 2, 13 [ὁ λοχαγός die Hsn.] Nitsche; ὁ ταξίαρχος | σφόδρ' ἂν ἡμῖν ἐμέμφου hinter ἄγειν: Weckherlin | 2, 18 τοῦ τῶν ἴσων D(G); ἡ τοῦ ἴσου | 2, 26 μηδέ AG; καὶ μή | συνισχύσειν D; συνισχυριεῖν | 2, 31 εἶπε, Μὰ Δία, ἔφη D; ἔφη· Μὰ Δ. | 3, 3 ὡς mit AG vor οὐδὲν ἐσόμενον, nicht vor εἰ | 3, 9 [ὁ κύων στόματι] Cobet | φυλάττεσθαι δέ D; φυλ. γε | 3, 15 ὑμῖν δέ D; ὑ. γε | 3, 22 ὡς Nitsche; ἕως | <καὶ> οὕτω unter Änderung der Interpunktion: Nitsche | 4, 20 ὄνοι fortgelassen mit AG | 4, 23 ἐμποδῶν .. τοῦ μή die Hsn.; ἐμπ. .. τὸ μή.

III, 1, 8 ἀκούσης AG; ἀκούσει | 1, 16 ἄνθρωποι AG; ἄνθρ. | 1, 19 ἢ ἀποβιάσασθαι D; ἀποβιάσασθαι | σὺν εἰρκιὰς ταῦτα AG; ταῦτα σὺν εἰρκιὰς σαντιῶ | 1, 29 <ἂν> λυπούμενον .. <ἂν> λυπούμενος Nitsche | 1, 39 ἀμαθεστέρας D; ἀφρονεστέρας | τοῦτον Schneider; τὸν ἐμὸν νιόν | 2, 4 προνοία Nitsche; προθυμία | [2, 7] Nitsche | 2, 17 τὰδ' AG; τὰ ἄκρα | 2, 29 διδῶ die Hsn.; δᾶ | 3, 3 τὰ χρήματα ausgelassen mit G | 3, 27 <ταραττομένου> στρατοπέδου Max C. P. Schmidt | 3, 29 τοὺς ἄλλους τοὺς ἐπικ. D; τῶν ἄλλων τοὺς ἐπικ. | 3, 67 καὶ αὐταῖς καὶ τέκνοις AG corr.; καὶ τέκνοις καὶ ἑαυταῖς.

IV, 1, 15 ἐπεὶ εὐτυχοῦμεν ohne Klammern | 1, 21 τούτων die Hsn.; τουτωνί | 1, 22 φιληθεῖς AG; φ. παρ' αὐτοῦ | 2, 5 ἡγούμεθα AG; ἡγούμεθα εἶναι | 2, 23 ὡς C; ἡ̅ | [3, 2] Lincke | 4, 7 σίτον πορίζειν Nitsche; σιτοποιεῖν | 5, 47 ἂν βούλοισθε AG; βούλεσθε.

Berlin 1886.

Wilhelm Nitsche.

EINLEITUNG.

Den richtigen Gesichtspunkt, von welchem Xenophons *Κύρου παιδεία* aufzufassen ist, hat schon Cicero klar und scharf angegeben, indem er in den Briefen an seinen Bruder Quintus I, 1, S, 23 schreibt: *Cyrus ille a Xenophonte non ad historiae fidem scriptus, sed ad effigiem iusti imperii, cuius summa gravitas ab illo philosopho cum singulari comitate coniungitur; quos quidem libros non sine causa noster ille Africanus de manibus ponere non solebat; nullum est enim praetermissum in iis officium diligentis et moderati imperii.* Damit stimmen im wesentlichen überein Dionysius Hal. Epist. ad Cn. Pompei. 4 p. 778, der die Cyropädie *εἰκόνα βασιλέως ἀγαθοῦ καὶ εὐδαιμόνου* nennt, Ausonius Grat. act. p. 728: *vellem, si rerum natura pateretur, Xenophon Attice, in aevum nostrum venires, tu, qui ad Cyri virtutes exsequendas votum potius, quam historiam commodasti, quum diceres, non qualis esset, sed qualis esse deberet*, Diogenes Laert. III, 34: *μὴ γὰρ εἶναι Κῦρον τοιοῦτον* und Maximus Planudes in den Rhet. Gr. V p. 444 Walz: *Ξενοφῶν ἐν τῇ παιδείᾳ ὑπογράψας ὁποῖον δεῖ εἶναι τὸν βασιλέα καὶ δεῖξαι ταῦτα σπεύδων ἐπ' αὐτῶν τῶν πραγμάτων τὸν Κῦρον ἔλαβεν εἰς παράδειγμα κατ' ἐκείνου τοῦ καιροῦ καλῶς βασιλεύσαντα.* Vgl. auch Hermogenes Rhet. Gr. III p. 392 W.: *τὸ περὶ τὸν Ἀβραδάτην καὶ τὴν Πάνθειαν πᾶν ἡθὸς τε καὶ πάθος πολλὰς ἔχει τὰς ἡδονὰς μυθικῶς πλασθέν· καὶ τὰ περὶ τὸν Τιγράνην δὲ ὡσαύτως καὶ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ τὴν Ἀρμενίαν.* In der That ist es unbegreiflich, wie manche Neuere dieses Werk für ein historisches ansehen mochten. Dafs vielmehr die Cyropädie eine Dichtung, eine Art von didaktischem Roman ist, der auf historischer Grundlage beruht, wird jetzt wohl nicht leicht mehr jemand bezweifeln, der mit unbefangenen Sinne und ohne vorgefasste Meinung dieselbe liest. Welchen Zweck sich Xenophon in diesem Werke gesetzt hat, sagt er selbst in der Einleitung: er will zeigen, dafs es weder unmöglich noch auch schwer sei über Menschen zu herrschen, wenn jemand sich darauf verstehe, und als Muster eines Herr-

schers will er Cyrus vorführen. Dieser war allerdings bis auf Xenophons Zeit wohl der bedeutendste Regent gewesen; und da über ihn, den fremden Fürsten, die mannigfaltigsten Sagen im Umlauf waren, so gestatteten diese dem Verfasser für seinen Zweck freie Auswahl und auch Umgestaltung. Als die wichtigsten Mittel des Cyrus nun, willigen Gehorsam zu finden und ein großes, dauerndes Reich zu gründen, treten in Xenophons Darstellung hauptsächlich folgende hervor: wie er selbst ein Muster jeglicher Vollkommenheit war, so wufste er die Untergebenen und Unterthanen in ihren verschiedenen Abstufungen soweit in körperlicher Tüchtigkeit und in sittlicher Beziehung zu vervollkommen, als es deren Naturanlage, persönliche Verhältnisse und die Eigentümlichkeit seines Staates zuliefen; willigen Gehorsam aber fand er, weil er alle mit der Überzeugung zu erfüllen vermochte, dafs er bei eigener höherer Einsicht nur das Beste der unter ihm Stehenden im Auge habe. Somit legt Xenophon in seinem Werke geflissentlich dar, welche Erziehung Cyrus durch andere und durch sich selbst erfuhr und welche er auf andere anwandte (vgl. Platos Gesetze III p. 694^{c-d}), und er hat also mit gutem Grunde seine Schrift *Κύρου παιδεία* genannt, welchen Titel Cicero in seinem Brutus 29, 112 mit *Cyri vita et disciplina* übersetzt und wir etwa durch 'Schule, Erziehung des Cyrus' wiedergeben können. Xenophon hat hier als einer der ersten in unverächtlicher Weise den Versuch gemacht, den Staat auf sittliche Grundlagen zu stellen, und kleidet offenbar Sokratische Wahrheiten und gewisse Lieblingsideen in ein geschichtliches Gewand ein.

2 Daher finden sich in diesem Werke hellenische Sitten und Einrichtungen, von denen es teils wahrscheinlich, teils gewifs ist, dafs sie bei den Persern nicht bestanden haben. Zwar sind nicht hierher zu rechnen die griechischen Götter, *Ζεύς*, *Ἑστία* und andere, die hier von Persern verehrt und angerufen werden; denn das war überhaupt die Gewohnheit der Griechen, auch der Geschichtschreiber, wie eines Herodotos, die Gottheiten barbarischer Völker mit den Namen der griechischen Götter zu benennen, mit welchen sie jene für identisch hielten*); wohl aber gehört hierher vieles andere, wie das Liegen bei Tische (z. II, 2, 3; vgl. auch Einl. § 10), die drei Libationen bei einem Mahle (II, 3, 1), der Gebrauch des Lösungswortes (III, 3, 58), die Marschordnung bei Nacht (V, 3,

*) So ist auch wohl in der Cyropädie unter Zeus der persische Ormuzd, unter Hestia das göttliche Urfeuer und Urlicht gemeint.

37), die Stellung der Reiterei (IV, 2, 27), das *δλοζαιτεῖν* (VIII, 3, 24) und noch anderes, worüber die Anmerkungen zu I, 2, 3. V, 1, 10. VI, 1, 36. 2, 22. VII, 3, 13. VIII, 8, 9 Auskunft geben.

Besonders sind es die vielen von den Spartanern auf die Perser übertragenen Einrichtungen in der Erziehung, dem Staats- und Kriegswesen, welche es einleuchtend machen, daß wir in der Cyropädie kein historisches Werk besitzen. So ziehen die Perser bekränzt in die Schlacht (III, 3, 40), ihre Kleidung ist purpurfarbig (VI, 4, 1) und die Vordersten in der Schlachtlinie bestehen aus lauter Offizieren (III, 3, 57), was alles ebenso bei den Spartanern war. Vgl. auch die Anmerkungen über die taktischen Bewegungen II, 3, 21, über das häufige Wechseln des Lagerplatzes III, 3, 23, über das Verhältnis der persischen Könige zu den übrigen Staatsgewalten I, 5, 4. VIII, 5, 25*), über die Schilderung der Mahlzeiten nach Art der Phitidien V, 2, 18, über die *ὀπιῆρες* und *φρασιῆρες* IV, 5, 17, über die Achtung vor dem Alter VIII, 7, 10 und über anderes gleicher Art z. VI, 2, 34. 4, 1 u. VIII, 1, 42. Selbst einzelne Ausdrücke der Spartaner scheint Xenophon auf die persischen Verhältnisse angewandt zu haben, wie *τὰ καλά* I, 2, 15 und *ζουπτεύειν* IV, 5, 5; wie denn auch der Name *δμότιμοι* für die persischen Vollbürger mit Rücksicht auf die spartanischen *ὄμοιοι* gewählt ist (vgl. zu I, 5, 5. Staat der Lac. 10, 7. 13, 1). Übrigens soll nicht geaugnet werden, daß die Perser, zur Zeit der Gründung des großen Perserreiches durch Cyrus ein armes, mäfsiges und tapferes Volk, manche den spartanischen ähnliche Sitten und Gesetze gehabt haben mögen; ob aber die Behauptung Arrians Anab. V, 4, 5 *νόμιμά σρισιν* (den alten Persern) *ἦν ὅλα ἐγγυτάτω εἶναι τῆ Λακωνικῆ παιδείσει* aus einer anderen Quelle als eben aus der Cyropädie (s. zu I, 2, 2. VII, 5, 85. VIII, 8, 13), abgeleitet sei, ist zweifelhaft. Auch Strabo XV, 3 p. 727 ff. hat grosenteils seine Nachrichten, insofern sie mit den Schilderungen der Cyropädie übereinstimmen, offenbar aus dieser geschöpft.

Fast nirgends werden Namen der asiatischen Könige genannt, Cyrus selbst, Cyaxares und Crösus ausgenommen, sondern es heisst nur *ὁ Ἀσσύριος*, *ὁ Ἀρμένιος* u. s. w. Dasselbe gilt von den Städten und Gegenden. Der Schriftsteller erlaubt sich aufserdem die grössten Freiheiten in geogra-

*) Geschichtlich ist es übrigens, daß die Perser mäfsige Freiheit unter ihren Königen genossen, s. Plat. Legg. III, 694^a: *Πέρσαι τὸ μέτριον (μέσον?) μᾶλλον δουλείας τε καὶ ἐλευθερίας ἔχον ἐπὶ Κύρον.*

phischen Dingen und weist verschiedenen Völkern Wohnsitze an, die sie in der Wirklichkeit nie gehabt haben. S. die Anmerkung zu I, 1, 4 über die Hyrkanier und Saken, z. I, 5, 2 über die Baktrier, z. V, 2, 25 u. Einl. § 10 über die Kadusier. In der eigentlichen Geschichtserzählung findet sich vieles, was mit der wahren Geschichte im Widerspruch steht, und zum theil solches, was sich unmöglich als ein Irrtum des Verfassers, sondern nur als bewusste Abweichung von dem Historischen betrachten läßt. Während in der Cyropädie die Herrschaft über Medien auf friedlichem Wege dem Cyrus zu theil wird (I, 1, 4, *ἐζόντων μὲν ἰγρήσατο Μήδων*, vgl. VIII, 5, 19) sagen alle anderen Nachrichten, auch neulich gefundene, bald nach den Ereignissen verfertigte Keilinschriften (der Cylinder des letzten babylonischen Königs Nabunahid und die Annalen desselben Königs), Cyrus habe sich die Meder durch Waffengewalt unterworfen, und damit stimmt Xenophon selbst in der Anabasis überein; denn III, 4, 8, wo von der Stadt Larisa die Rede ist, heist es *βασιλεὺς ὁ Περσῶν, ὅτε παρὰ Μήδων τὴν ἀρχὴν ἐλάμβανον Πέρσαι, πολιορκῶν οὐδενὶ τρόπῳ ἐδύνατο εἰλεῖν*, und ebendas. § 11 *ὅτε ἀπόλεσαν τὴν ἀρχὴν ὑπὲρ Περσῶν Μῆδοι*. In der Cyropädie wird, damit Cyrus nicht auf ungerechtem Wege, sondern vermittelt des Erbrechtes zur Herrschaft über die Meder gelange, zwischen ihm und Astyages als sein Oheim und Schwiegervater die aller Wahrscheinlichkeit nach von Xenophon selbst erdichtete Person des Cyaxares eingeschoben, die dem Helden der Erzählung zugleich als Folie dienen soll (vgl. Einl. § 9). Den Namen hat Xenophon auf ihn vom gleichnamigen Vater des Astyages, dem Miteroberer Ninivehs, übertragen; übrigens wird weder dieser Cyaxares, noch das alte assyrische Reich mit seiner Hauptstadt in der Cyropädie erwähnt. Das assyrische Reich in dieser Schrift ist ein anderes, das babylonische (s. II, 1, 5 und vgl. Herodot 1, 178: *Κῦρος ἐπεὶ τε τὰ πάντα τῆς ἡπείρου ὑποχείρια ἐποιήσατο, Ἀσσυρίοισι ἐπέτιθετο. Τίς δὲ Ἀσσυρίης ἔστι μὲν κού καὶ ἄλλα πολιῖματα μεγάλα πολλά, τὸ δὲ ὀνομαστότατον καὶ ἰσχυρότατον, καὶ ἔνθα σφι τῆς Νίνου ἀναστάτου γενομένης τὰ βασιλῆια κατεστήκεε, ἣν Βαβυλών). Als Haupthelfer des Cyrus bei der Einnahme Babylons nennen die Annalen Nabunahids Gubaru, den Gouverneur von Gutium (= Kurdistan), der kein anderer ist als der Gobryas des Xenophon, der Gobares des Plinius (II. N. 6, 30, 120); im übrigen aber erhalten wir durch diese und eine andere jüngst*

entdeckte Keilinschrift, den Cylinder des Cyrus*), die von allen bisherigen Nachrichten abweichende Kunde, daß Priesterschaft und Adel Babylons aus Unzufriedenheit mit Nabunahid zu Cyrus abgefallen sind und dieser sich der Stadt ohne Belagerung, ohne Schwertstreich bemächtigt hat. Wenn sodann nach der Cyropädie I, 1, 4. VIII, 6, 20 Cyrus seine Herrschaft auch über Aegypten und Inder ausdehnt, so hat die ersteren in Wahrheit erst Cambyses unterworfen; von den Indern können höchstens die diesseit des Indus in Betracht kommen. Von diesen sagt Arrian. Ind. 1, 1 *φόρους ἀπέφερον Κύρω τῷ Καμβύσειω ἐκ τῆς γῆς σφῶν, οὓς ἔταξε Κῦρος*. Nicht einmal soviel giebt derselbe Ind. 9, 10. Anab. 6, 24, 3 (womit vgl. Strabo 15 p. 687) zu. Man beachte ferner, daß die Chronologie in der Cyropädie im Widerstreit mit der beglaubigten Geschichte steht; die Ereignisse sind in ihr zeitlich zusammengedrängt, damit die Klugheit und Thatkraft des Cyrus in um so helleres Licht trete. Dieser Held selbst ist geschildert nicht wie ein orientalischer Herrscher, sondern wie ein gebildeter Grieche, wie ein praktischer Philosoph aus Sokrates' Schule. Im allgemeinen ist überhaupt das anscheinend so Natürliche, die verständige, echt griechische Klarheit, welche durchweg in der Darstellung des Xenophontischen Cyrus herrscht, gerade ein Beweis für das Nichthistorische derselben, während das Märchenhafte in den Erzählungen des Herodotos und Ktesias umgekehrt eine Bürgschaft ist, daß dieselben auf den sagenhaften orientalischen Quellen beruhen und einen wirklich historischen Kern enthalten, wobei die mancherlei Verschiedenheiten und Widersprüche, welche sich bei jenen beiden Geschichtschreibern finden, wohl aus der Verschiedenheit der Quellen, die sie benutzten (ob medische oder persische Sage?) herzuleiten sind.

Die Veranlassung zur Abfassung der Cyropädie lag 5
 theils in den politischen Verhältnissen Athens zu Xenophons
 Zeit, theils in dem Entwicklungsgange seiner Bildung, seinen
 Lebensverhältnissen und seinem ganzen geistigen Wesen. Aus
 der gemäßigten Demokratie, welche früher in Athen bestanden
 hatte, war nämlich im Verlaufe der Zeit allmählich durch die
 Macht der Verhältnisse und den natürlichen Entwicklungsgang
 jener Staatsform eine absolute Demokratie geworden. Dies war
 aber nicht ohne heftigen Widerstand der aristokratischen Partei

*) Über diese Keilinschriften und die durch sie veranlaßten Untersuchungen vgl. Evers, Das Emporkommen der persischen Macht unter Cyrus, Progr. des Königstädt. Realgymn. zu Berlin 1864.

und selbst der gemäßigten Demokraten geschehen, wodurch alles in bittere Parteiungen zerspalten und bald die Willkür der Pöbelherrschaft, bald die grausamste Gewaltherrschaft Weniger hervorgerufen wurde. Kein Wunder, daß in den Stürmen der Demokratie, in den ewigen Kriegen und den Greueln der Menge, beim Treiben der Demagogen, Sophisten und Sykophanten gerade die edleren Geister mit Abneigung gegen dieses lose Staatswesen und mit Vorliebe für eine solche feste und unverrückte Ordnung erfüllt wurden, wie das spartanische Staatswesen sie bot. *) Sokrates hatte, indem er sich bei aller Achtung vor dem Gesetze, welche er selbst mit seinem Tode besiegelte, doch nicht scheute die Gebrechen des attischen Staatswesens offen zu besprechen, in seinen Schülern den Gedanken rege gemacht, wie wohl die Mängel des eigenen Staates beseitigt werden möchten, wobei sie natürlich zu einer Vergleichung anderer Staatsformen hingeführt wurden. Während nun Platon das Ideal eines Staates mit rein philosophischem Geiste aufstellte, knüpft die praktische Natur Xenophons an eine bestimmte geschichtliche Person und einen bereits bestehenden Staat seine Ansichten über die beste Einrichtung eines Staates und die Art und Weise denselben zu leiten an. Xenophon hatte nämlich auf dem Feldzuge in das Innere von Asien dieses Land und seine Bewohner, ihre Sitten und Gewohnheiten, die kriegerischen und zum Teil wohl auch die staatlichen Einrichtungen des großen persischen Reiches aus eigener Anschauung kennen gelernt. Die königliche Natur des jüngeren Cyrus hatte auf ihn den günstigsten Eindruck gemacht und ihn wohl schon damals zu Vergleichungen veranlaßt zwischen einem Staate unter der Herrschaft eines solchen Fürsten und unter dem Treiben der Volksmänner solchen Schlages, wie sie damals in Athen sich fanden. Nach dem Rückzuge der Zehntausend trat Xenophon, aus seiner Vaterstadt verbannt, in nähere Verbindung mit bedeutenden Spartanern, namentlich mit Agesilaus, dessen große Eigenschaften er bewunderte und dem er noch dazu durch Dankbarkeit verpflichtet wurde. Natürlich wurde er zugleich vertraut mit dem spartanischen Staatswesen und gewann eine große Vorliebe für dasselbe. Alles dieses zusammen war von dem größten Einflusse bei Abfassung der Cyropädie.

*) Stellen bei Xenophon, wo er die Staatsverfassung der Lacedämonier rühmt, sind Apomn. III, 5, 14. IV, 4, 15. Symp. 8, 39, bei Isocrates 3, 24. 7, 61. 11, 17, bei Lycurg § 128. Über Platon s. Stallbaum z. Criton p. 52^e.

In ihr entwirft Xenophon in der Person des älteren Cyrus, des Gründers des großen Perserreiches, das Musterbild eines Fürsten, der sein Volk groß und glücklich macht, wozu einerseits Sokratische Gedanken über den Staat und vieles, was damit in Verbindung steht, andererseits die beiden von ihm so hoch gestellten Männer, der jüngere Cyrus und Agesilaus, vorzüglich aber spartanische Einrichtungen die Farben liefern.

Über die letzteren s. § 3. Dafs Agesilaus einige Züge ⁶ zu dem Gemälde, welches Xenophon in der Cyropädie entwirft, geliefert habe, darüber verweisen wir auf das Beispiel in der Anm. z. I, 6, 25. In noch weit höherem Grade gilt dies von dem jüngeren Cyrus. Dafs in der Hauptsache der ältere Cyrus Xenophons nur eine idealisierte Nachbildung des jüngeren Cyrus ist, zeigt deutlich die Schilderung des letzteren im 9. Kapitel des ersten Buches der Anabasis verglichen mit der Jugendgeschichte des Cyrus in der Cyropädie. Beide sind unter ihren Jugendgenossen gleich ausgezeichnet (vgl. Anab. I, 9, 2 mit Cyrop. I, 3, 1. 5, 1); beide lieben das Reiten, beide die Jagd. Ganz ähnlich sind auch Anab. I, 9, 28 (*εἰ δὲ δι' ποιε πορεύοιτο καὶ πλείστοι μέλλοιεν ὕψεσθαι, προσκαλῶν τοὺς φίλους ἐσπουδαιολογεῖτο, ὡς δηλοῖη οὖς τιμῆ*) und Cyrop. VIII, 3, 20. S. auch die Anm. z. III, 3, 6 u. VIII, 2, 3. 13. Wie sich von selbst erwarten läßt, benutzte Xenophon überhaupt die Erfahrungen, die er sich auf dem Kriegszuge in das innere Asien erworben hatte, als historische Grundlage seines Romans. Daher stimmen so viele Stellen der Cyropädie mit Stellen der Anabasis, zum Teil fast wörtlich, überein, worauf meist in den Anmerkungen aufmerksam gemacht ist, wie z. I, 6, 2. III, 2, 7. 3, 25 u. 26. VI, 2, 10 u. VIII, 2, 5. Auch die nach den Jahreszeiten wechselnden Residenzen der Perserkönige (VIII, 6, 22) finden sich in der Anabasis III, 5, 15. Mit ganz ähnlichen Worten wird die persische Sitte, die Knaben der Vornehmen am Hofe zu erziehen, VII, 5, 28 und Anab. I, 9, 3 erzählt. Dafs die Schilderung des Todes der Eunuchen VII, 3, 15 auf der Erinnerung an das Anab. I, 8, 29 Erzählte beruhe, ist in der Anm. z. VII, 5, 64 angedeutet. Und so liefse sich noch manches andere anführen, was wir der Kürze halber übergehen.

Wie die Übereinstimmung von Stellen der Cyropädie und ⁷ der Anabasis vorzugsweise auf die Erfahrungen aus der Zeit des Kriegslebens Xenophons sich gründet und sich mehr auf sachliche Verhältnisse bezieht, so findet aber auch eine große

Ähnlichkeit von Stellen der Cyropädie und anderer Schriften Xenophons, besonders der Apomnemoneumata, rücksichtlich der Gedanken statt. Aus der Zeit seines Umganges mit Sokrates blieben unserem Schriftsteller reiche Erinnerungen, die auch in der Cyropädie in vollem Mafse von demselben benutzt worden sind. Eine Menge Sokratischer Lehren und Gedanken sind hier dem Cyrus, dem Kambyzes und anderen Personen in den Mund gelegt, wiederum zum Teil fast wörtlich übereinstimmend mit denselben Gedanken, wie sie in den Apomn. ausgedrückt sind. So liegt z. B. der Cyropädie I, 6, 12 ff. das Gespräch Apomn. III, 1 zu Grunde. Wie Sokrates den Dionysodoros, so befragt Kambyzes den Cyrus über den Unterricht, den er in der Feldherrnkunst erhalten habe. Ebenso ist der Satz des Sokrates, die Menschen sollten die Götter nur um das befragen, was sie nicht selbst wissen oder lernen könnten (Apomn. I, 1, 9) hier (I, 6, 5 u. 23) dem Kambyzes in den Mund gelegt. Auf vieles andere dieser Art ist in den Anmerkungen aufmerksam gemacht, wie z. I, 6, 21. 22 u. 27. V, 1, 16. VI, 3, 25. VII, 5, 75 und anderwärts. Und nicht blofs in einzelnen Stellen etwa zeigt sich diese Übereinstimmung der Denk- und Anschauungsweise mit den übrigen Schriften Xenophons, sondern durch das ganze Buch herrscht derselbe Geist Sokratischer Weisheit, wie er von Xenophon aufgefaßt worden ist, und echt hellenischer Bildung; der Orient liefert fast nur den äußerlichen Hintergrund für das Gemälde; von orientalischer Denk- und Sinnesweise finden sich nur wenige Spuren. Es ist daher auffallend, dafs einige Gelehrte behaupten konnten, durch die Cyropädie wehe der Geist des Orients. —

8 Was nun den Wert der Cyropädie als Kunstwerk betrifft, so ist dieser jedenfalls ein bedeutender. Schon deshalb ist das Werk von Bedeutung in der griechischen Litteratur, weil es in seiner Art das erste ist. Aber auch die Ausführung des Gedankens, welcher der Cyropädie zu Grunde liegt, ist mit Geschick und Sorgfalt vorgenommen. Offenbar hat der Verfasser mit Liebe seinen Plan durchgeführt und in diesem Werke gleichsam die Ergebnisse seines Nachdenkens und seiner Erfahrung über die wichtigsten Gegenstände des praktischen Lebens niedergelegt. Auch die Sprache hat in hohem Grade alle die Vorzüge, welche die Alten an den Schriften Xenophons rühmen und bewundern. Die Darstellung ist höchst lebendig und dem Zwecke des Ganzen, zu belehren, ganz angemessen. Seiner Absicht gemäfs läßt Xenophon die auftretenden Personen vieles

sprechen, weshalb die Handlung oft gegen die Rede zurücktritt. Vorzüglich versteht er es, das Einzelne, die oft unbedeutend scheinenden, aber doch bedeutsamen Dinge lebendig und anschaulich zu schildern und kleine Gemälde höchst reizend und anziehend auszuführen, wie z. B. die verschiedenen Vorfälle während des Aufenthalts des Knaben Cyrus an dem Hofe seines Großvaters Astyages. Und unter diesen an sich unbedeutenden Dingen greifen nach dem wohlüberlegten Plane des Verfassers manche doch sehr in das Ganze ein und sind von bedeutendem Einfluß auf den Gang der Ereignisse, wie z. B. das von dem Meder Artabazus I, 4, 27 Erzählte von Einfluß ist auf die IV, 1, 23 erwähnten Ereignisse, oder die Leidenschaft des Araspas im ersten Kapitel des fünften Buches Gelegenheit giebt, genaue Nachrichten über den Feind zu erhalten, VI, 1, 36 u. 3, 14. Vortrefflich ist die rührende Schilderung der Liebe und des Todes der Panthea und ihres Gatten, die Erzählung des Gobryas von der Ermordung seines Sohnes IV, 6, 2 ff., die Trauer des Gadatas V, 4, 30. Auch die Schilderungen der Schlachten sind vortrefflich durch Klarheit und Lebendigkeit. Man sieht, das Militärische ist eine Lieblingsache des Schriftstellers, auf die Darstellung desselben hat er besondere Sorgfalt verwandt und kriegerische Scenen und militärische Einrichtungen nehmen den größten Teil des Werkes ein, während nur das achte Buch den Einrichtungen des Friedens gewidmet ist, und nicht einmal das ganze, denn das 5. Kapitel handelt wieder von Militärischem.

Die Charakteristik der handelnden Personen enthält 9 zwar viele feine und treffende Züge, ist aber doch im ganzen nicht sehr mannigfaltig. Tief schmerzliche, unglückliche Geschicke werden selten vorgeführt, dann aber in kräftiger, ergreifender Weise, wie die Klage des Gobryas über die Ermordung seines einzigen Sohnes, der Untergang des treuen, heroisch gesinnten Ehepaares Abradatas und Panthea. Dafs dem Cyrus während seines ganzen Lebens eine vollkommene, ungestörte Glückseligkeit zugeschrieben wird, geschieht absichtlich; sie soll als Folge seiner Klugheit, Selbstbeherrschung, Tüchtigkeit und der Gunst der Götter erscheinen; auch seine Freunde und Unterthanen haben an den von ihm begründeten glücklichen Zuständen den ihnen angemessenen Teil (VIII, 1, 10. 24. 7, 6). Es treten in der Cyropädie fast lauter freundliche Gestalten auf, die einen wohlthuenden Eindruck auf den Leser machen, wie aufser der Hauptperson selbst besonders Chrystantas, Pheraulas.

Hystaspas, Artabazus und Tigranes. Die Grundzüge in dem Charakter des Cyrus giebt Xenophon I, 2, 1 mit den Worten an: *Φῦναι ὁ Κῦρος λέγεται φιλανθρωπιότατος καὶ φιλομαθέστατος καὶ φιλοτιμότατος*. Diesem entsprechend wird er denn auch durch das ganze Buch geschildert. Seine Menschenfreundlichkeit und sein Wohlwollen gegen die Seinigen und selbst gegen die besiegten Feinde verleugnet sich fast nie. Von den heutigen Begriffen einer reineren Sittlichkeit weicht vielleicht nicht so sehr I, 4, 24, wo das kriegerische Naturell des jungen Cyrus hervorbrechen soll, und VII, 5, 69 (s. daselbst die Anm.), als IV, 5, 32 u. VIII, 2, 28 ab. Den Gegensatz zu Cyrus bildet nicht sowohl der grausame König der Assyrer, als vielmehr der schwache, verzagte und unentschlossene, auf sein Ansehen kleinlich eifersüchtige und, wenn er glaubt demselben werde zu nahe getreten, aufbrausende und zu harten Mafsregeln schreitende Oheim des Cyrus, Cyaxares. Einander ähnliche und doch wieder verschiedene Charaktere sind Chrysantas und Pheraulas, der eine fein, so dafs er sogar die Wünsche des Cyrus errät und ihnen zuvorkommt (z. II, 3, 5), der andere bieder und frisch (II, 3, 7. VIII, 3, 37), beide dem Cyrus unbedingt ergeben und als Muster strengen militärischen Gehorsams IV, 1, 3. VIII, 3, 29 geschildert. Hystaspas erscheint von gröberem, schrofferem Wesen, mit weniger unbedingter Hingebung für Cyrus und freier, ja, wo er sich zurückgesetzt glaubt, selbst gereizt sich aussprechend. Den Meder Artabazus charakterisiert muntere Laune, die sich schon I, 4, 27 bei der Äufserung seiner Zuneigung zu dem Knaben Cyrus kund giebt und VIII, 4, 12 die bitteren Äufserungen des Hystaspas in heiteres Lachen verkehrt.

10 Bei allen Vorzügen der Cyropädie fehlt es aber doch in derselben auch nicht an einigen kleinen Nachlässigkeiten und Unebenheiten. Dahin ist zu rechnen, dafs die Lage des Landes der Kadusier VIII, 7, 11 anders gedacht ist, als in allen anderen Stellen (s. z. V, 2, 25), dafs die Perser bald nach griechischer Sitte bei Tische liegen, bald (nach persischer Sitte) sitzen, s. z. II, 2, 3. Andere kleine Mängel der Darstellung sind in den Anmerkungen z. IV, 2, 27 und z. V, 3, 38 nachgewiesen. —

11 In einem eigentümlichen Verhältnis zur Cyropädie steht das letzte Kapitel VIII, 5, der von den Gelehrten sogenannte Epilogus. Er bildet nicht etwa den Schluß derselben; das Werk schließt vielmehr mit dem vorhergehenden schönen, im Tone durchaus abweichenden Kapitel VIII, 7 ab. Der Epilogus

bildet nur eine Art Anhang zur Cyropädie, der nicht recht mit der Absicht derselben harmoniert: während in ihr, wie in der Einleitung ausdrücklich gesagt wird, an dem Beispiel des Cyrus als des Stifters der großen und mächtigen persischen Monarchie gezeigt werden soll, daß es nicht so schwer sei willigen Gehorsam zu finden, wenn man die Menschen nur mit rechter Einsicht zu behandeln verstehe, während dort eine ganze Reihe von Stellen sich findet, in denen mit einem *καὶ νῦν ἔτι ταῦτα διαμένει* oder einer ähnlichen Formel auf die unveränderte Dauer der Institutionen des Cyrus bis auf die Gegenwart des Schriftstellers hingewiesen wird: so ist der Zweck des Epilogus (s. § 2. 27) zu zeigen, daß alsbald nach dem Tode des Cyrus in dem von ihm gestifteten Reiche allgemeiner Verfall der Sitten und der Macht eintrat, und es wird klar darauf hingedeutet, daß wenn auch einige Institutionen, nicht etwa alle, geblieben seien, doch der ursprüngliche Geist aus ihnen gewichen sei. Dabei wird der nahe liegende Gedanke nicht, oder höchstens doch nur unvollkommen im Übergange § 5 ausgesprochen, daß dieser Verfall um so notwendiger war, als keiner der Nachfolger des Cyrus an seine überlegene Einsicht und seine Genialität heranreichte. In der Cyropädie steht der Verfasser, wie dem Cyrus, so den Persern anerkennend gegenüber, in dem Epilogus ist er gegen sie voll Abneigung. Der Epilogus ist rein historisch und entspricht in seinem Inhalte im ganzen dem, was wir sonst über die Perser zu Xenophons Zeit wissen; in der Cyropädie wird die Geschichte zur Unterlage eines philosophischen Romans gemacht und muß sich Abänderungen gefallen lassen. Aus der Verschiedenheit der Tendenz beider Werke, der Cyropädie und des Epilogus, erklärt sich genügend die Verschiedenheit des in ihnen herrschenden Stils. Die Gedanken des Epilogus, von denen einige ohne Beziehung zur Cyropädie sind, fallen bisweilen noch stärker, als es einige Male in ihr geschieht, in das Kleinliche, Gesuchte, Übertriebene. Mehrere Stellen stehen geradezu in Widerspruch mit Stellen der Cyropädie: man vgl. § 8 *τὸ δ' ἐκπονεῖν οὐδαμοῦ ἐπιτηδεύεται* mit I, 2, 16; § 9 *μονοσιτεῖν νόμιμον* mit allen betreffenden Stellen in der Cyropädie, in denen durchweg von zwei täglichen Mahlzeiten nach der Weise der Griechen *ἄριστον* und *δεῖπνον* die Rede ist (die ausdrückliche Ausnahme I, 2, 11 bestätigt nur die Regel); § 12 *οὔτε αὐτοὶ ἐξῆσαν οὔτε τοὺς ἄλλους ἐξῆγον ἐπὶ τὰς θήρας* mit VIII, 1, 34—36; § 13 *τὰ ἱππικὰ . . ἀπέσβηκε* (s. auch § 19) mit IV, 3, 23.

Die Sprache ist in beiden Xenophontisch; auffällig ist nur die Verschiedenheit im Gebrauche der Partikel $\muίϋ$: während sie in der Cyropädie nicht zu häufig ist, erscheint sie im Epilogus, besonders in der Verbindung $γε \muίϋ$, so häufig wie nirgend sonst bei Xenophon*). Bei diesem Stande der Dinge gehen die Ansichten der Gelehrten über die Echtheit des Epilogus aus einander: um von weniger berechtigten Meinungen zu schweigen, so legen ihn die meisten einem Fälscher bei, der außerordentlich gut mit den Lieblingsgedanken Xenophons und den Eigentümlichkeiten seiner Sprache Bescheid gewußt habe; dann dürfte der Gedanke kaum zurückzuweisen sein, daß eine Xenophon nahe stehende Person (ein Enkel?) den Epilogus verfertigt und überhaupt erst die Cyropädie nach Xenophons Tode mit ihm herausgegeben habe; andere**) schreiben den Epilogus Xenophon selbst zu und nehmen an, daß er ihn dem Hauptwerke nach einer längeren Zwischenzeit angefügt habe, wie er auch in ähnlicher Weise seiner Schrift vom Staate der Lacedämonier nachträglich wie eine Art Palinodie ein Kapitel beifügte, das darauf als das 14. eingeschoben wurde, statt der Absicht des Verfassers gemäß am Ende zu stehen.

12 Der Epilog kann nicht vor Olymp. 104, 3 = 362/1 v. Chr. geschrieben sein, denn die in demselben § 4 erwähnten That-sachen fallen, wie dort in der Anm. bemerkt ist, in jenes Jahr, falls auf Diodors Zeitangabe Verlaß ist. Die Abfassung scheint aber auch nicht viel später zu fallen, da in dem Epilogus keine späteren Ereignisse erwähnt werden und sich keine Spur von dem Untergange des persischen Reiches durch Alexander findet. Wie lange vor dem Epilogus die Cyropädie verfaßt sei, läßt sich nicht bestimmen; jedenfalls gehört dieses reifste Werk Xenophons seinen höheren Lebensjahren an.

13 Daß Xenophon außer seinen eigenen Erfahrungen noch andere Quellen bei der Ausarbeitung seiner Cyropädie hinzugezogen habe, läßt sich für Ctesias, dessen Werk über Persien er Anab. I, 8, 26 f. citiert, nur vermuten; sicher ist, daß er Herodot benutzt hat, öfters, indem er stillschweigend Kritik an ihm übte; bisweilen entlehnte er dabei, absichtlich oder unwillkürlich, Ausdrücke und Wendungen von ihm; man vgl. die Anm. zu VII, 2, 2. 10 f. 17 f. 20. VIII, 6, 18; ferner I, 2, 16 $\sigmaὺ \delta' \acute{\epsilon}\nuεκα \delta \lambda\acute{o}\gammaος \acute{\omega}\rhoμ\acute{\iota}\theta\eta$ mit Herod. 4, 16 $\tau\acute{\iota}\varsigma \pi\acute{\epsilon}\rho\iota$

*) Adalbert Roquette, *De Xenophontis vita*, Königsb. Dissert. 1884, S. 45.

**) So besonders Gust. Eichler in seiner gut orientierenden Dissertation *De Cyropaediae capite extremo*, Leipzig 1880.

ὅδε ὁ λόγος ἄρμηται λέγεσθαι, VII, 1, 45 αἱ κάμηλοι ἐφόβουν τοὺς ἵππους mit Herod. 1, 80 κάμηλον ἵππος φοβέεται, VII, 2, 10 ὦ Κροῖσε, ἐπεὶ περ ἄνθρωποι γέ ἐσμεν ἀμφοτέρωι mit Herod. 1, 86 ἐνώσαντα ὅτι καὶ αὐτὸς ἄνθρωπος ἐὼν ἄλλον ἄνθρωπον ζῶοντα περὶ διδοίη (die Scheiterhaufenscene streicht Xenophon); vielleicht ist auch VIII, 2, 11 εἰ δέ τις οἶεται ἓνα αἶρετὸν εἶναι ὀφθαλμὸν βασιλεῖ οὐκ ὀρθῶς οἶεται nicht ohne Beziehung auf Herod. 1, 114 διέταξε . . τὸν δέ κοῖ τινα αὐτῶν ὀφθαλμὸν βασιλέως εἶναι.

Wir geben hier noch als Anhang in gedrängter Kürze die 14 Einteilung des ersten persischen Heeres, mit welchem Cyrus seinem Oheim Cyaxares zu Hilfe zog. Es bestand aus 31000 Mann, s. I, 5, 5. Diese waren eingeteilt in μυριοστίας, χιλιοστίας, τάξεις, λόχους*), δεκάδας und πεμπάδας, deren Anführer (ἄρχοντες II, 1, 23) μυρίαρχοι, χιλίαρχοι, ταξίαρχοι, λοχαγοί, δεκάδαρχοι und πεμπάδαρχοι heißen. Statt der letzten beiden Namen braucht Xenophon einige Male auch die Bezeichnung δωδεκάδαρχοι (oder δωδέκαρχοι) und ἐξάδαρχοι. Es bestand nämlich eine πεμπάς aus fünf gemeinen Soldaten, und der Anführer derselben heißt daher, wenn er selbst nicht mitgezählt wird, πεμπάδαρχος, dagegen ἐξάδαρχος, wenn er selbst dazu gerechnet wird. Zwei πεμπάδες machen eine δεκάς, d. h. zehn gemeine Soldaten und zwei πεμπάδαρχοι, von welchen aber der eine zugleich der Anführer der δεκάς war, und dieser kann entweder δεκάδαρχος heißen, wenn er und der Anführer der einen πεμπάς nicht mitgezählt werden, oder δωδεκάδαρχος, wenn beide mitgezählt werden. Zwei δεκάδες oder, die Offiziere mitgerechnet, δωδεκάδες bildeten einen λόχος von vierundzwanzig Mann, den Anführer, λοχαγός, ungerechnet; vier λόχοι eine τάξις von hundert Mann nebst einem ταξίαρχος. Da nun nach II, 4, 2 die Zahl der ταξίαρχοι dreihundert betrug, so bestand also das ganze Heer aus 300 τάξεις oder 1200 λόχοι oder 2400 δεκάδες oder 4800 πεμπάδες oder 24000 gemeinen Soldaten. Dazu (da nur immer eine πεμπάς einen πεμπάδαρχος hatte, der πεμπάδαρχος der andern aber zugleich δεκάδαρχος war) kommen 2400 πεμπάδαρχοι, 2400 δεκάδαρχοι und 1200 λοχαγοί. Also

*) λόχος ursprünglich ein Trupp, der eine Lagerstätte bezieht; in der Anabasis eine größere Zahl Soldaten umfassend als in der Cyropädie. Über ὀρθοὶ λόχοι s. III, 2, 6.

1) gemeine Soldaten	24000
2) <i>πεμπάδαρχοι</i>	2400
3) <i>δεκάδαρχοι</i>	2400
4) <i>λοχαγοί</i>	1200
5) <i>ταξίαρχοι</i>	300
6) <i>χιλίαρχοι</i>	30
7) <i>μυρίαρχοι</i>	3

Zusammen 30333.

Es fehlen also noch, um die Zahl 31000 voll zu machen, 667. Diese noch fehlenden 667 Mann wird man am einfachsten als verwendet zu *ὑπηρέται* annehmen, die im unmittelbaren Dienste unter Cyrus mannigfaltige Verrichtungen erfüllten (II, 1, 31. VII, 5, 18 zu Fufs und zu Pferde, VIII, 4, 29. 5, 13), z. B. als Proviantkommissäre (die ersten hatte Cyrus II, 1, 21 von Cyaxares aus den Medern erhalten), als Adjutanten und Ordonanzreiter (II, 4, 4. V, 3, 52. VI, 3, 29; s. zu VI, 3, 14), zur Pflege der Verwundeten (V, 4, 18). Man wird die Zahl derselben nicht zu groß finden, wenn man erwägt, dafs sie auch als geschlossene Schar die nächste Leibwache des Feldherrn bildeten (VI, 2, 13).

15 Eine andere das erste Heer betreffende Frage ist, wie weit die II, 1, 13. 15 in Aussicht gestellte Gleichstellung der Demoten mit den Homotimen (I, 5, 5. Einl. § 3) in der Cyropädie durchgeführt zu denken sei. Die ursprünglichen 1000 Homotimen waren sämtlich zu Offizieren bestimmt (II, 1, 11 *ἄρχοντος*); aber ihre Zahl reichte nicht aus, um alle 1533 Offizierstellen bis herunter zu den Lochagen (*οἱ ἐπικαίριοι* III, 3, 11 f.) zu besetzen. Man darf annehmen, dafs die *ἐπικαίριοι* sämtlich zu den Homotimen gerechnet wurden (VII, 5, 71, vgl. III, 3, 57. 59 *πρωιοστάται*); unter die Zahl der Homotimen wurden aber auch die Rottenschliesfer (*οὐραγοί* III, 3, 40 f.) aufgenommen. Da aus V, 3, 2—4 und V, 4, 17 zu folgern ist, dafs nicht alle Soldaten des ersten Heeres Homotimen waren, so ist schon aus diesem Grunde die IV, 5, 58 gegebene Erklärung zu verwerfen; vielmehr ist der Sachverhalt so: nachdem sich IV, 3, 3. 21 alle Taxiarchen des Cyrus erboten haben Reiter zu werden, bekommen sie § 55 Pferde, Knechte und Gerät zur gleichen Verteilung unter ihre Abteilungen; § 59 bekommt nun jedermann, der Homotime und Offizier ist und jetzt aus dem Fufsvolk in die Reiterei übertritt, den Befehl, seinen Ersatzmann und Nachfolger aus den übrigen Homotimen zu bestimmen. Da die Taxiarchen keine Degradation werden erlitten haben, so darf man annehmen, dafs sämtliche persische Reiter zu den Homotimen gerechnet wurden.

ΞΕΝΟΦΩΝΤΟΣ
ΚΥΡΟΥ ΠΑΙΔΕΙΑ.

Α.

Ἐννοιά ποθ' ἱμῖν ἐγένετο, ὅσαι δημοκρατίαι κατε- 1
λίθισαν ὑπὸ τῶν ἄλλως πως βουλομένων πολιτεύεσθαι
μᾶλλον ἢ ἐν δημοκρατία, ὅσαι τ' αὖ [μοναρχίαι ὅσαι τε]
ὀλιγαρχίαι ἀνήρηνται ἤδη ὑπὸ δίμων, καὶ ὅσοι τυραννεῖν
ἐπιχειρήσαντες οἱ μὲν αὐτῶν καὶ ταχὺ πάντα κατελί-
θισαν, οἱ δὲ κἄν ὀποσονοῦν χρόνον ἄρχοντες διαγέρον-
ται, θανμάζονται ὡς σοφοί τε καὶ εὐτυχεῖς ἄνδρες γε-
γεννημένοι. πολλοὺς δ' ἐδοκοῦμεν καταμεμαθημένα καὶ
ἐν ἰδίοις οἴκοις τοὺς μὲν ἔχοντας καὶ πλείονας οἰκέτας,

Über den Titel der Schrift s. Einl.
§ 1.

1. Inhalt: Über Menschen zu herrschen ist nicht schwer, wenn man sie richtig zu behandeln versteht: dies hat Cyrus, der Begründer des persischen Reiches, bewiesen.

1. ἡμῖν st. ἐμοί, da der Schriftsteller von sich als Verfasser spricht. Vgl. § 2 ἐνενοοῦμεν, § 3 ἐνενοήσαμεν. Von Kap. 2 an spricht Xen., wie er gewöhnlich thut, von sich im Sing. — δημοκρατίαι . . ὀλιγαρχίαι . . τυραννεῖν: die zu Xenophons Zeit in Griechenland gewöhnlichen Staatsformen; Aeschin. g. Tim. 4 ὁμολογοῦνται γὰρ τορεῖς εἶναι πολιτεῖαι παρὰ πᾶσιν ἀνθρώποις, τυραννίς καὶ ὀλιγαρχία καὶ δημοκρατία. Xen. wendet in dieser Schrift den Blick von den

Ausartungen der Regierungsformen (denn die Demokratieen waren meist Ochlokratien) auf die ursprünglicheren Staatsformen des Königtums und der aristokratischen Verfassung zurück. — οἱ μὲν und οἱ δέ: partitive Apposition zu ὅσοι τυραννεῖν ἐπιχειρήσαντες, wie im folgenden τοὺς μὲν u. τοὺς δέ zu πολλοὺς. — καὶ ταχὺ: gar schnell, eigentlich expegetisch und parenthetisch und zwar; so gleich καὶ πάντ. — καταλίθειν ist stehender Ausdruck vom Umsturze einer Staatsverfassung und (seltner) vom Sturze der an der Spitze des Staates stehenden Personen. — εὐτυχεῖς: vom Glücke begünstigt. — ἐδοκοῦμεν καταμεμαθημένα: urbaner Ausdruck für καταμεμαθήκαμεν. Vgl. § 2. 6. — οἶκος Hauswesen, zu V, 4,

τούς δὲ καὶ πάνν ὀλίγους, καὶ οἰως οὐδὲ τοῖς ὀλίγοις
 τούτοις πάνν τι δυναμένους χρῆσθαι πειθόμενοις τοῖς
 2 δεσπότας. ἔτι δὲ πρὸς τούτοις ἔνενοοῦμεν ὅτι ἄρχοντες
 μὲν εἰσι καὶ οἱ βουκόλοι τῶν βοῶν καὶ οἱ ἵπποφορβοὶ
 τῶν ἵππων, καὶ πάντες δὲ οἱ καλοῖμενοι νομεῖς, ὧν ἂν
 ἐπιστατῶσι ζῶων, εἰκότως ἂν ἄρχοντες τούτων νομίζοιντο·
 πάσας τοίνυν ταύτας τὰς ἀγέλας ἐδοκοῦμεν ὄραν μᾶλλον
 ἐθελούσας πείθεσθαι τοῖς νομεῦσιν ἢ τοῖς ἀνθρώπους
 τοῖς ἄρχουσι. πορεύονται τε γὰρ αἱ ἀγέλαι ἢ ἂν αὐτὰς
 εὐθύνωσιν οἱ νομεῖς, νέμονταί τε χωρία ἐφ' ὅποια ἂν
 αὐτὰς ἐφιῶσιν, ἀπέχονται τε ὧν ἂν αὐτὰς ἀπειργωσι·
 καὶ τοῖς καρποῖς τοίνυν τοῖς γιγνομένοις ἐξ αὐτῶν ἔωσι
 τοῖς νομέας χρῆσθαι οὔτως, ὅπως ἂν αὐτοὶ βούλωνται.
 ἔτι τοίνυν οὐδεμίαν πώποτε ἀγέλην ἠσθήμεθα συσιῶσαν
 ἐπὶ τὸν νομέα οὔτε ὡς μὴ πείθεσθαι οὔτε ὡς μὴ ἐπι-
 τρέπειν τῷ καρπῷ χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ χαλεπώτεραί εἰσιν
 αἱ ἀγέλαι πᾶσι τοῖς ἄλλοφύλοις ἢ τοῖς ἄρχουσι τε καὶ
 ὠφελουμένοις ἀπ' αὐτῶν· ἀνθρώποι δὲ ἐπ' οὐδένας

30. — οὐδὲ τοῖς ὀλίγοις τούτοις: geschweige denn eine grössere Anzahl von Sklaven. Somit brauchte das andere Glied *τους μὲν ἔχοντας καὶ πλείονας οἰκέτας* nicht weiter berücksichtigt zu werden. Über das doppelte *καὶ* bei *ὁ μὲν . . . ὁ δὲ* zu 5, 3. — *οὐ . . . πάνν τι*: das hinzugesetzte unbestimmte *τις* mildert die Bestimmtheit quantitativer und qualitativer Begriffe, nicht eben sehr; bei *ποῖος* § 6 = etwa, ungefähr. — Auf *πειθόμενοις* ruht der rhetorische Nebenton. Auch § 2 f. wird der willige Gehorsam betont. Vgl. 6, 22 *εἰς το πειθόμενους ἔχειν*, Anab. II, 6, 13 *σφόδρα πειθόμενοις ἐχοῖτο*. — *τούς δεσπότας*: sie, die Herren. Durch die Stellung wird diese einen Kontrast zu dem von ihnen Ausgesagten bildende Eigenschaft stark hervorgehoben.

2. *τῶν βοῶν* und *τῶν ἵππων* hängt von *ἀρχοντες* ab. Umgekehrt werden übrigens oft, schon

von Homer an, die Könige Hirten genannt. Vgl. VIII, 2, 14. — *καὶ . . . δὲ* hinter *μὲν* hier zum Allgemeinen aufsteigend, und überhaupt; dagegen VII, 1, 30 hinter *πολλαχῶ μὲν καὶ ἄλλοθι* zum Besonderen herabsteigend. — *ἐφιῶσιν*: hinauflassen. — *καὶ . . . τοίνυν*: und demgemäfs; § 5 gestellt *καὶ τοίνυν*. — *ὡς μὴ πείθεσθαι*: in der Absicht nicht zu gehorchen. — *καρποῖς . . . καρπῷ*: fructus, Ertrag. — *ἄλλοφύλοις*: diversi generis; 6, 39 *ὁμοφύλοις sui generis*. *Πᾶσι τοῖς ἄλλοφύλοις* ist zu verstehen, als hiefse es *πᾶσι τοῖς ἄλλοις ἄλλοφύλοις*, wie es § 3 heifst *πάντων τῶν ἄλλων ὄσον εἴη ζῶων ἢ ἀνθρώπων ἀρχεῖν*, und wie es im Deutschen Regel ist. — *ὠφελεῖσθαι ἀπό τινος* Nutzen von einem ziehen, der sich dabei leidend verhält, *ἐπό τινος* von einem unterstützt werden durch dessen thätige Teilnahme.

μᾶλλον σιγίστανται ἢ ἐπὶ τούτους, οὓς ἂν αἰσθωνται ἄρ-
χειν ἑαυτῶν ἐπιχειροῦντας. ὅτε μὲν δὲ ταῦτα ἐιεθν- 3
μούμεθα, οὕτως ἐγινώσκομεν περὶ αὐτῶν, ὡς ἀνθρώπων
πεφυκότε πάντων τῶν ἄλλων ὄσον εἶη ζῴων ἢ ἀνθρώπων
ἄρχειν. ἐπειδὴ δὲ ἐνενοίσαμεν ὅτι Κῦρος ἐγένετο Πέρ-
σης, ὃς παμπόλλους μὲν ἀνθρώπους ἐκτίσατο πειθομέ-
ρους ἑαυτῷ, παμπόλλας δὲ πόλεις, πάμπολλα δὲ ἔθνη,
ἐκ τούτου δὲ ἠναγκαζόμεθα μετανοεῖν, μὴ οὔτε τῶν ἀδυ-
νάτων οὔτε τῶν χαλεπῶν ἔργων ἢ τὸ ἀνθρώπων ἄρχειν,
ἢν τις ἐπισταμένως τοῦτο πράττη. Κύρω γοῦν ἴσμεν
ἐθέλησαντας πείθεσθαι τοὺς μὲν ἀπέχοντας παμπόλλων
ἡμερῶν ὁδόν, τοὺς δὲ καὶ μινῶν, τοὺς δὲ οὔδ' ἔωρακότας
πώποτ' αὐτόν, τοὺς δὲ καὶ εὖ εἰδότας ὅτι οὔδ' ἂν ἴδοιεν,
καὶ ὁμως ἤθελον αὐτῷ ὑπακούειν. καὶ γὰρ τοι τοσοῦτον 1
διήνεγκε τῶν ἄλλων βασιλείων, καὶ τῶν πατρίους ἀρχὰς
παρειαλιφῶτων καὶ τῶν δι' ἑαυτῶν κτησαμένων, ὡσθ' ἔ-
μὲν Σκύθης καίπερ παμπόλλων ὄντων Σκυθῶν ἄλλου μὲν
οὔθενός δύναιτ' ἂν ἔθνος ἐπάρξαι, ἀγαπήνῃ δ' ἂν, εἰ

3. ἀνθρώπων πεφυκότε: für einen Menschen seiner (unvollkommenen) Natur nach; ἀνθρώπων Prädikat zu πεφυκότε. — ὅτι Κῦρος ἐγένετο Πέρσης, ὃς ἐκτίσατο st. ὅτι Κ. Πέρσης (also ein Barbar) γενόμενος ἐκτίσατο, indem der logische Hauptsatz zum relativen Nebensatz und der logische Nebensatz zum Hauptsatz gemacht ist. — ἐκτίσατο: sibi conciliavit, fecit. Vgl. die Wirkung πειθομένους ἔχειν 6, 22 und andererseits den Gegensatz: παρειαλιφῶτων . . κτησαμένων 1, 4. — ἐκ τούτου δὲ hebt den entscheidenden Moment (ἐπειδὴ δέ) hervor. — ἠναγκαζόμεθα: fanden uns veranlaßt. — μετανοεῖν μη . . ἢ: eine andere Meinung anzunehmen, daß nämlich das Herrschen wohl weder zu den unmöglichen noch zu den schwierigen Dingen gehöre. Μη οὐ mit dem Konjunktiv nach μετανοεῖν, wie nach den Begriffen der

Furcht. — γοῦν: zur teilweisen Bekräftigung des Gesagten; § 4 mitten im Satze stehend. — καὶ ὁμως . . ὑπακούειν. Hiermit werden die Worte ἐθέλησαντας πείθεσθαι dem Sinne nach wiederholt, um die Wichtigkeit derselben hervorzuheben.

4. καὶ γὰρ τοι und das hatte seinen Grund, denn für wahr; freilich auch; zu 6, 6. — πατρίους ἀρχὰς: von den Vätern, Vorvätern ererbt, patrius; Anab. I, 7, 6 ἢ ἀρχὴ ἢ πατρώα von dem Vater ererbt, paternus. Vgl. zu 6, 1. — παρειαλιφῶτων: hereditate traditum accipere; nachher παραλαβόν: vorfinden, vgl. St. d. Lac. 5, 2 (zu II, 1, 25 angeführt). — ὡσθ' ὁ μὲν Σκύθης . . Κῦρος δέ: dafs, während der Skythenkönig . ., Kyros. Das Glied mit μὲν enthält nur eine Nebenbemerkung und sollte also eigentlich als Nebensatz stehn. — ἐπάρξαι: die Herrschaft ausdehnen über. Abweichend werden Apomn. II, 1.

τοῦ ἑαυτοῦ ἔθρους ἄρχων διαγένοιτο, καὶ ὁ Θραξ Θρακῶν καὶ ὁ Ἰλλυριὸς Ἰλλυριῶν, καὶ τᾶλλα δὲ ἔθνη ὡσαύτως, ὅσα ἀκούομεν, τὰ γοῦν ἐν τῇ Εὐρώπῃ ἔτι καὶ νῦν αὐτόνομα εἶναι λέγεται καὶ λελίσθαι ἀπ' ἀλλήλων· Κύρος δὲ παραλαβὼν ὡσαύτως οὕτω καὶ τὰ ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἔθνη, αὐτόνομα ὄντα ὀρμηθεὶς σὺν ὀλίγῃ Περσῶν στρατιᾷ ἐκόντων μὲν ἡγήσατο Μήδων, ἐκόντων δὲ Ὑρκανίων, κατεστρέψατο δὲ Σύρους, Ἀσσυρίους, Ἀραβίους, Καππαδόκας, Φρύγας ἀμφοτέρους, Λυδοὺς, Κᾶρας, Φοίνικας, Βαβυλωνίους, ἤρξε δὲ καὶ Βακτριῶν καὶ Ἰνδῶν καὶ Κιλικίων, ὡσαύτως δὲ Σακῶν καὶ Παφλαγόνων καὶ Μαγαδιδῶν, καὶ ἄλλων δὲ παμπόλλων ἔθνων, ὧν οὐδ' ἂν τὰ ὀνόματα ἔχοι τις εἰπεῖν, ἐπιῆρξε δὲ καὶ Ἑλλήνων τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ, καταβάς δ' ἐπὶ

10 die Maeoten Unterthanen der Scythen genannt. — καὶ ὁ Θραξ Θρακῶν. Vollständig καὶ ὁ Θραξ ἀγαπήαν, εἰ τῶν Θρακῶν ἄρχων διαγένοιτο. — ἀκούομεν. Das Präsens von früher Vernommenem, das man aber auch noch jetzt vernehmen kann. — λελίσθαι ἀπ' ἀλλήλων: unabhängig von einander sein insofern der Unmöglichkeit einer ἐπαρχία. Vgl. III, 2, 23 ἐλευθέρους ἀπ' ἀλλήλων. — ὡσαύτως οὕτω: Adv. zu ὁ αὐτὸς οὗτος, gehörig zu αὐτόνομα. 5, 3 bewegt der Assyrerkönig seine Nachbarn zum gemeinsamen Angriffskriege gegen Cyaxares διαβάλλων τοὺς Μήδους καὶ Πέρσας ὡς εἴη ταῦτα ἔθνη συνεστηκότα εἰς ταῦτό. — σὺν gebraucht Xen. weit häufiger als μετά; bei den übrigen attischen Prosaikern ist es umgekehrt; manche haben nur μετά. — ὀλίγη: im Gegensatze zu παμπόλλων Σκυθῶν oben. Die Zahl der Perser: 2, 15. — ἐκόντων. S. Einl. § 4. — ἡγήσατο: wurde Beherrscher, ingressiver Aorist, wie ἤρξε und ἐπιῆρξε. — Ὑρκανίοι wohnten an der Süd- und Ostküste des kaspischen Meeres, bei Xen. aber sind sie Nachbarn der Assyrer IV, 2, 1. Vgl.

Einleit. § 4. — Ἀραβίοι, in Mesopotamien; vgl. IV, 2, 31. — Φρύγας ἀμφοτέρους: die Bewohner von Groß- und Kleinphrygien (dieses Φρυγία ἢ πρὸς Ἑλλησπόντῳ oder παρ' Ἑλλησπόντον). — Φοίνικας: weder die Unterwerfung dieser, noch des Cyrus Herrschaft über die Baktrier und Inder wird sonst in der Cyrop. erwähnt, sie müßten denn mitverstanden sein VIII, 6, 20 in den Worten λέγεται καταστρέψασθαι πάντα τὰ ἔθνη, ὅσα Συρίαν ἐκβάντι οἰκεῖ μέχρι ἐρυθρᾶς θαλάττης. Die Cilicier, Paphlagonen, asiatischen Griechen und Cyprier ordnen sich seiner Herrschaft VII, 4, 2. 9. VIII, 6, 8 unter; die Saken werden V, 3, 22. 38 seine Verbündete. — Βαβυλώνιοι sind neben den Assyriern, zu denen sie gehörten, noch besonders genannt, wohl wegen der Bedeutung ihrer Stadt. Vgl. II, 1, 5. VI, 2, 10. — Βάκτριοι (auch Βακτριανοί genannt V, 1, 3) bewohnten das heutige Bal kh. (S. jedoch z. 5, 2). Östlich von diesen wohnten die Σάκαι, welche Xen. V, 2, 25 f. 3, 11 zu Nachbarn der Hyrkanier und Assyrer macht. — Μαγαδιδῶν: sonst nirgends genannt. — Αἰγυπτίων. S. Einleit. § 4.

θάλατταν καὶ Κυπρίων καὶ Αἰγυπτίων. καὶ τοίνυν τοῖ- 5
των τῶν ἐθνῶν ἵρξεν οὔτε αὐτῷ ὁμογλώττων ὄντων οὔτε
ἀλλήλοις, καὶ ὅμως ἐδυνάσθη ἐρικέσθαι μὲν ἐπὶ τοσαύτην
γῆν τῷ ἄφ' ἑαυτοῦ φόβῳ, ὥστε καταπλῆξαι πάντας καὶ
μηδένα ἐπιχειρεῖν αὐτῷ, ἐδυνάσθη δὲ ἐπιθυμίαν ἐμβαλεῖν
τοσαύτην τοῦ αὐτῷ χαρίζεσθαι, ὥστε αἰεὶ τῇ αὐτοῦ γνώμῃ
ἄξιον κυβερνᾶσθαι, ἀνηριτίσατο δὲ τοσαῦτα φῦλα, ὅσα
καὶ διελθεῖν ἔργον ἐστίν, ὅποι ἂν ἄρξῃται τις πορεύεσθαι
ἀπὸ τῶν βασιλείων, ἦν τε πρὸς ἕω ἦν τε πρὸς ἐσπέραν
ἦν τε πρὸς ἄρκτον ἦν τε πρὸς μεσημβρίαν. ἡμεῖς μὲν 6
δὲ ὡς ἄξιον ὄντα θαυμάζεσθαι τοῦτον τὸν ἄνδρα ἐσκεψά-
μεθα τίς ποτ' ὦν γενεὰν καὶ ποίαν τινὰ φύσιν ἔχων καὶ
ποιὰ τινὲ παιδεία παιδευθεὶς τοσοῦτον διήνεγκεν εἰς τὸ
ἄρχειν ἀνθρώπων. ὅσα οὖν καὶ ἐπυθόμεθα καὶ ἡσθῆσθαι
δοκοῦμεν περὶ αὐτοῦ, ταῦτα πειρασόμεθα διγῆσασθαι.

Πατρὸς μὲν δὲ ὁ Κύρος λέγεται γενέσθαι Καμβύσου 2
Περσῶν βασιλέως· ὁ δὲ Καμβύσις οὗτος τοῦ Περσειδῶν
γένους ἦν· οἱ δὲ Περσεῖδαι ἀπὸ Περσέως κληῖζονται·
μητρὸς δὲ ὁμολογεῖται Μανθάνης γενέσθαι· ἡ δὲ Μαν-

5. τῷ ἄφ' ἑαυτοῦ φόβῳ: zu III, 3, 53. — ἐδυνάσθη: ionische, von attischen Prosaikern nur dem Xen. gebräuchliche Aoristform. — τῇ αὐτοῦ γνώμῃ: seltenere Stellung; zu III, 2, 27. — καὶ διελθεῖν: auch nur zu durchreisen. — ἔργον: zu VII, 5, 51. — βασιλείων: vgl. VIII, 6, 21 f. Ob Xen. eine der drei dort genannten späteren Residenzen meint oder die von ihm nicht genannte altpersische (I, 2, 8. II, 1, 1. VII, 5, S5. VIII, 5, 21), läßt sich nicht sagen. — ἦν τε .. ἦν τε: sive .. sive, III, 3, 17.

6. τὸν ἄνδρα .. τίς: Anticipation; zu 2, 10. — τοσοῦτον διήνεγκεν nimmt die gleichen Worte in § 4 wieder auf. — ἐπυθόμεθα: durch Erkundigung bei anderen erfahren (vgl. ἔφασαν 3, 4, 4. 25). ἡσθῆσθαι: durch eigene Beobachtung des auf Cyrus Zurückgehenden

und noch Bestehenden wahrgenommen haben (vgl. VIII, 6, 16 κατενοήσαμεν δὲ καὶ τοῦτο ὅτι Κύρου κατάρξαντος . . καὶ νῦν ἔτι διαμένει). IV, 2, 30 παρήσθηοντο . . πυθόμενοι.

2. Inhalt: γενεά, φύσις, παιδεία (1, 6) des Cyrus. Zweck u. Wirkung der Erziehung am persischen Hofe: Anab. I, 9, 3 f. οἱ τῶν ἀρίστων Περσῶν παῖδες εὐθὺς παῖδες ὄντες μανθάνουσιν ἄρχειν τε καὶ ἀρχεσθαι.

1. Περσειδῶν γένους: gehörig zur φυλῇ (§ 5) der Pasargaden (Herodot. 1, 125) und zurückgeführt auf den mythischen Stammvater Perses, den Sohn des Perseus (vgl. Herodot. 7, 150 und wegen der Bedeutung der göttlichen Abstammung des Cyrus IV, 1, 24. VII, 2, 24). — κληῖζονται: bei attischen Prosaikern sonst nicht gebräuchlich.

δάνη, αὐτὴ Ἀστυάγους ἦν θυγάτηρ τοῦ Μίδων γενομένου βασιλέως. γῆναι δὲ ὁ Κῦρος λέγεται καὶ ἄδεται ἔτι καὶ νῦν ὑπὸ τῶν βαρβάρων εἶδος μὲν κάλλιστος, ψυχὴν δὲ φιλανθρωπότατος καὶ φιλομαθέστατος καὶ φιλοτιμώτατος, ὥστε πάντα μὲν πόνον ἀνατιλῆναι, πάντα δὲ κίνδυνον
 2 ἵπομειναι τοῖ ἐπαινεῖσθαι ἕνεκα. γύσει μὲν δὲ τῆς μορφῆς καὶ τῆς ψυχῆς τοιαύτην ἔχων διαμνημονεύεται· ἐπαιδευθῆ γε μὴν ἐν Περσῶν νόμοις· οὗτοι δὲ δοκοῦσιν οἱ νόμοι ἄρχεσθαι τοῦ κοινοῦ ἀγαθοῦ ἐπιμελόμενοι οὐκ ἔνθενπερ ἐν ταῖς πλείσταις πόλεσιν ἄρχονται. αἱ μὲν γὰρ πλείσται πόλεις ἀφεῖσαι παιδεύειν ὅπως τις ἐθέλει τοὺς ἑαυτοῦ παῖδας, καὶ αὐτοὺς τοὺς πρεσβυτέρους ὅπως ἐθέλουσι διάγειν, ἔπειτα προστάττουσιν αὐτοῖς μὴ κλέπτειν μηδὲ ἀρπάζειν, μὴ βία εἰς οἰκίαν παριέναι, μὴ παῖειν ὄν μὴ δίκαιον, μὴ μοιχεύειν, μὴ ἀπειθεῖν ἄρχοντι, καὶ τᾶλλα τὰ τοιαῦτα ἀσαίτως· ἦν δὲ τις τούτων τι παρα-
 3 βαίνει, ζημίαν αὐτοῖς ἐπέθεσαν. οἱ δὲ Περσικοὶ νόμοι προλαβόντες ἐπιμέλονται, ὅπως τὴν ἀρχὴν μὴ τοιοῦτοι ἔσονται οἱ πολῖται οἷοι πονηροῦ τινος ἢ αἰσχροῦ ἔργου ἐφίεσθαι. ἐπιμέλονται δὲ ὧδε. ἔστιν αὐτοῖς ἔλευθέρᾳ ἀγορὰ καλουμένη, ἐνθα τὰ τε βασιλεία καὶ τᾶλλα ἀρχεῖα

— γενομένον, wenn echt, eine historische Notiz: der gewesen ist, ohne Rücksicht darauf, daß Astyages zur Zeit der Erzählung in Kap. 3 noch lebte. — ἄδεται: I, 4, 25; zu II, 2, 13. Von Liedern zum Preise der Götter und Helden bei den Persern spricht auch Strabo 15 p. 733. — ἀνατιλῆναι: poetisch, zu III, 1, 2.

2. γε μὴν, von Xen., zumal in seinen späteren Schriften, viel häufiger als von anderen gebraucht, ist oft nur ein stärkeres δέ. — ἀρχεσθαι. . ἐνθενπερ: in der Sorge für das gemeine Wohl nicht da zu beginnen, wo. — πλείσταις πόλεσιν. In einigen Staaten, wie bei den Spartanern (St. d. Lac. 2—4) und Kretern, bestanden nämlich ähnliche Einrichtungen wie sie Xen. den Persern zuschreibt. — ἀφεῖσαι: zu-

lassen. — ἔπειτα nach dem Participium: dann doch, dennoch. — τὰ τοιαῦτα ist Apposition zu τᾶλλα wie οἱ παρόντες zu οἱ ἄλλοι VIII, 4, 17. — αὐτοῖς bezieht sich auf das kollektive τις. — ἐπέθεσαν: pflegen aufzulegen.

3. προλαβόντες: im voraus; Thuc. III, 46, 4 χορὴ οὐκ ἐφισταμένους σφόδρα κολάζειν, ἀλλὰ πρὶν ἀποστήναι σφόδρα φηλάσσειν καὶ προκαταλαμβάνειν ὅπως μηδ' ἐς ἐπίνοιαν τούτων ἴωσι. — τὴν ἀρχὴν μὴ: von vornherein, gar nicht. Vgl. 6, 16. — ἔλευθέρᾳ ἀγορὰ, so genannt weil alles ferngehalten wurde, was eines Freien unwürdig war. Bei den Thessalern gab es eine solche ἀγορὰ ἔλευθέρᾳ nach Aristot. Polit. 7, 11, 2 p. 201 ed. Bkk. min. — καλουμένη: Stel-

πεποιήται. ἐντεῦθεν τὰ μὲν ἄνια καὶ οἱ ἀγοραῖοι καὶ αἱ τούτων φωναὶ καὶ ἀπειροκαλῖαι ἀπελήλανται εἰς ἄλλον τόπον, ὡς μὴ μιγνύηται ἢ τούτων τέρβη τῇ τῶν πεπαιδευμένων εὐκοσμία. διήρηται δὲ αὕτη ἢ ἀγορὰ ἢ περὶ τὰ ἀρχεῖα τέτταρα μέρη· τούτων δ' ἔστιν ἐν μὲν παισίν, ἐν δὲ ἐφήβοις, ἄλλο τελείοις ἀνδράσιν, ἄλλο τοῖς ἐπὲρ τα στρατεύσιμα ἔτη γεγυνοῦσι. νόμῳ δ' εἰς τὰς ἑαυτῶν χώρας ἕκαστοι τούτων πάρευσιν, οἱ μὲν παῖδες ἅμα τῇ ἡμέρᾳ καὶ οἱ τέλειοι ἄνδρες, οἱ δὲ γεραιτέροι ἡνίκ' ἂν ἐκάστω προχωρῇ, πλὴν ἐν ταῖς τεταγμέναις ἡμέραις, ἐν αἷς αὐτοὺς δεῖ παρεῖναι. οἱ δὲ ἐφήβοι καὶ κοιμῶνται περὶ τὰ ἀρχεῖα σὺν τοῖς γυμνητικοῖς ὄπλοις πλὴν τῶν γεγαμηκότων· οὗτοι δὲ οὔτε ἐπιζητοῦνται, ἢν μὴ προσήκη παρεῖναι, οὔτε πολλάκις ἀπείναι καλόν. ἔρχοντες δ' ἔφ' ἐκάστω τούτων τῶν μερῶν εἰσι δώδεκα· δώδεκα γὰρ καὶ Περσῶν φυλαὶ διήρηται. καὶ ἐπὶ μὲν τοῖς παισίν ἐκ τῶν γεραιτέρων ἡρημένοι εἰσὶν οἱ ἂν δοκῶσι τοὺς παῖδας βελτίστους ἀποδεικνύναι· ἐπὶ δὲ τοῖς ἐφήβοις ἐκ τῶν τελείων ἀνδρῶν οἱ ἂν αὐ τοὺς ἐφήβους βελτίστους δοκῶσι παρέχειν· ἐπὶ δὲ τοῖς τελείοις ἀνδράσιν οἱ ἂν δοκῶσι παρέχειν αὐτοὺς μάλιστα τὰ τεταγμένα ποιούοντας καὶ τὰ παραγγελλόμενα ὑπὸ τῆς μεγίστης ἀρχῆς· εἰσὶ δὲ καὶ τῶν γεραιτέρων προστάται ἡρημένοι, οἱ προστατεύουσιν,

lung wie § 13; ἐλενθέρα ἀγορὰ bildet einen Begriff. — ἀρχεῖα obrigkeitliche Gebäude; § 12 ἀρχαὶ Behörden. — ἀγοραῖοι..τόπον. Dagegen Herodot. 1, 153 αὐτοὶ οἱ Πέρσαι ἀγορῆσι οὐδὲν ἐώθεισι χρᾶσθαι, οὐδέ σφι ἔστι τ' παράπαν ἀγορῆ und Strabo XV, 3, 19 ἀγορᾶς δὲ οὐχ ἀπτονται· οὔτε γὰρ πωλοῦσιν οὔτε ὠνοῦνται. Über die ἀγορὰ im Heere vgl. die zu II, 4, 32 angeführten Stellen. — ἀπειροκαλῖαι: Äußerungen der Rohheit. — πεπαιδευμένων die hier geschilderte Erziehung genossen nach Xen. selbst (§ 15. VII, 5, 85) nur die δμοῖμοι, nicht alle Perser.

4. τέτταρα μέρη: in vier

Teile. Andere Konstr. § 5. — ἄλλο .. ἄλλο ohne δέ in der Aufzählung wie VIII 2, 6. — στρατεύσιμα ἔτη: § 13 f. — εἰς τὰς ἑαυτῶν χ., weil πάρευσιν den Begriff kommen enthält. Vgl. zu III, 3, 12. — καὶ κοιμῶνται = οὐ μόνον πάρευσιν ἅμα τῇ ἡμέρᾳ, ἀλλὰ καὶ κοιμ. — τοῖς γυμνητικοῖς ὄπλοις: § 9 τόσσα .. παλὰ δύο.

5. Περσῶν. Das eingeteilte Ganze im Genitiv. Übrigens zählt Herodot. 1, 125 nur zehn Stämme der Perser auf. — ἀποδεικνύναι: zu VIII, 1, 35. — μεγίστης ἀρχῆς: Regierung; § 7 μεγίστη ἡγεμῶν mächtigste. — προστάται, οἱ προστατεύουσιν: ihres Amtes walten. Eine ähn-

ὅπως καὶ οὗτοι τὰ καθήκοντα ἀποτελῶσιν. ἃ δὲ ἐκάστη ἰλικίᾳ προστίεται ποιεῖν διηγησόμεθα, ὡς μᾶλλον δῆλον γένηται ἢ ἐπιμέλονται ὡς ἂν βέλτιστοι εἶεν οἱ πολῖται.

6 οἱ μὲν δὲ παῖδες εἰς τὰ διδασκαλεῖα φοιτῶντες διάγουσι μανθάνοντες δικαιοσύνην· καὶ λέγουσιν ὅτι ἐπὶ τοῦτο ἔρχονται, ὡσπερ παρ' ἡμῖν ὅτι γράμματα μαθησόμενοι. οἱ δ' ἄρχοντες αὐτῶν διατελοῦσι τὸ πλεῖστον τῆς ἡμέρας δικάζοντες αὐτοῖς. γίγνεται γὰρ διὴ καὶ παισὶ πρὸς ἀλλήλους ὡσπερ ἀνδράσιν ἐγκλήματα καὶ κλοπῆς καὶ ἀρπαγῆς καὶ βίας καὶ ἀπάτης καὶ κακολογίας καὶ ἄλλων οἷων δι' εἰκός. οὓς δ' ἂν γνῶσι τούτων τι ἀδικοῦντας, τιμω-

7 ροῦνται. κολάζουσι δὲ καὶ ὃν ἂν ἀδίκως ἐγκαλοῦντα εὐρίσχωσι. δικάζουσι δὲ καὶ ἐγκλήματος, οὗ ἕνεκα ἄνθρωποι μισοῦσι μὲν ἀλλήλους μάλιστα, δικάζονται δὲ ἴκιστα, ἀχαριστίας, καὶ ὃν ἂν γνῶσι δυνάμενον μὲν χάριν ἀποδιδόναι, μὴ ἀποδιδόντα δέ, κολάζουσι καὶ τοῦτον ἰσχυρῶς. οἴονται γὰρ τοὺς ἀχαρίστους καὶ περὶ θεοῦς ἂν μάλιστα ἀμελεῖς ἔχειν καὶ περὶ γονέας καὶ πατρίδα καὶ φίλους. ἔπεσθαι δὲ δοκεῖ μάλιστα τῇ ἀχαριστίᾳ ἢ ἀναισχυντία· καὶ γὰρ αὕτη μεγίστη δοκεῖ εἶναι ἐπὶ πάντα

8 τὰ αἰσχυρὰ ἰγερῶν. διδάσκουσι δὲ τοὺς παῖδας καὶ σωφροσύνην· μέγα δὲ συμβάλλεται εἰς τὸ μανθάνειν σωφρονεῖν αὐτοῖς, ὅτι καὶ τοὺς πρεσβυτέρους ὁρῶσιν ἀνὰ πᾶσαν

liche Breite § 8 f. 13 f. — ἐπιμέλονται, ὡς ἂν βέλτιστοι εἶεν. In solcher Verbindung behalten ὡς und ὅπως ihre eigentliche Bedeutung wie. So nach ἐπιμελεῖσθαι 6, 7, nach andern Verbis 4, 13. II, 1, 4 u. ö.

6. ἐπὶ τοῦτο: ἐπὶ τὸ μανθάνειν δικαιοσύνην. Zu 6, 12. — βίας: s. 3, 16 f. — οἷων δῆ: nämlich ἐγκλήματα γίνεσθαι. — τιμωροῦνται bestrafen, um dem Gesetz Geltung zu verschaffen; κολάζουσι züchtigen, um zu bessern.

7. ἄνθρωποι steht als Gattungsnamen, wie θεοί, auch ohne Artikel. — δικάζονται δὲ ἴκιστα. Apomn. II, 2, 13 ἢ πόλις (Athen) ἄλλης

μὲν ἀχαριστίας οὐδεμιᾶς ἐπιμελεῖται οὐδὲ δικάζει κτλ. Δικάζειν Recht sprechen, vom Richter, δικάζεσθαι sich Rechtsprechen lassen, prozessieren. — κολάζουσι καὶ τοῦτον, wie die, welche eines der § 6 genannten Vergehen begangen haben. Wenn der Relativsatz vorausgeht, nimmt οὗτος meist die erste Stelle ein, seltener steht ein betontes Wort vor demselben. — δέ nach ἔπεσθαι ist explikativ, einem γὰρ nahe stehend. — καὶ γὰρ αὕτη: und überhaupt alles Schändliche (näml. ἔπεσθαι δοκεῖ τῇ ἀχαριστίᾳ), denn diese (ἢ ἀναισχυντία) führt zu demselben.

8. μέγα συμβάλλεται: zu VI,

ἡμέραν σωφρόνως διάγοντας. διδάσκουσι δὲ αὐτοὺς καὶ πείθεσθαι τοῖς ἄρχουσι· μέγα δὲ καὶ εἰς τοῦτο συμβάλλεται, ὅτι ὁρῶσι τοὺς πρεσβυτέρους πειθομένους τοῖς ἄρχουσιν ἰσχυρῶς. διδάσκουσι δὲ καὶ ἐγκράτειαν γαστρὸς καὶ ποιοῦ· μέγα δὲ καὶ εἰς τοῦτο συμβάλλεται, ὅτι ὁρῶσι τοὺς πρεσβυτέρους οὐ πρόσθεν ἀπιόντας γαστρὸς ἕνεκα πρὶν ἂν ἀφῶσιν οἱ ἄρχοντες, καὶ ὅτι οὐ παρὰ μητρὶ σιτοῦνται οἱ παῖδες, ἀλλὰ παρὰ τῷ διδασκάλῳ, ὅταν οἱ ἄρχοντες σιμῶσι. φέρονται δὲ οἴκοθεν σῖτον μὲν ἄρτον, ὄψον δὲ κάρδαμον, πιεῖν δέ, ἴν τις διψῇ, κώθωνα, ὡς ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἀρύσασθαι. πρὸς δὲ τοῖτοις μανθάνουσι καὶ τοξεύειν καὶ ἀζοντίξειν. μέχρι μὲν δὲ ἕξ ἢ ἑπτακαίδεκα ἔτων ἀπὸ γενεᾶς οἱ παῖδες ταῦτα πράττουσιν, ἐκ τούτου δὲ εἰς τοὺς ἐφήβους ἐξέρχονται. οἷτοι δ' αὖ οἱ ἐφήβοι διάγουσιν ὧδε. δέκα ἔτη ἄρ' οὐ ἂν ἐκ παίδων ἐξέλθωσι κοιμῶνται μὲν περὶ τὰ ἀρχαῖα, ὅσπερ προειρήκαμεν, καὶ φυλακῆς ἕνεκα τῆς πόλεως καὶ σωφροσύνης· δοκεῖ γὰρ αὕτη ἡ ἡλικία μάλιστα ἐπιμελείας δεῖσθαι· παρέχουσι δὲ καὶ τὴν ἡμέραν ἑαυτοὺς τοῖς ἄρχουσι χρῆσθαι, ἴν τι δέωνται ἐπὲρ τοῦ κοινοῦ. καὶ ὅταν μὲν δέη, πάντες μένουσι περὶ τὰ ἀρχαῖα· ὅταν δὲ ἐξίη βασιλεὺς ἐπὶ θήραν, ἐξάγει τὴν ἡμίσειαν τῆς φυλακῆς· ποιεῖ δὲ

1, 28. — ἰσχυρῶς gehört zu πειθομένους. Wegen der Stellung des Adverbs vgl. § 7. — γαστρὸς: in Speise. See. 9, 11 ἐγκρατεστάτη καὶ γαστρὸς καὶ οἶνον, Apomn. I, 5, 1 ἤττω γαστρὸς ἢ οἶνον. — ἀφῶσιν: αὐτοὺς. — μητρὶ: ohne Artikel, zu II, 3, 10. — κάρδαμον. Die Alten schrieben der Kresse austrocknende Eigenschaften zu, weshalb sie auch von den Persern gegessen worden sei. Vgl. § 16. — πιεῖν: Infin. des Zweckes; II, 4, 22 θηρᾶσαι ἤλθομεν. — κώθων: εἶδος ποτηρίου Λακωνικοῦ, be quem zum Wasser schöpfen und zu tragen. — ὡς ἀρύσασθαι: zu 1, 2. — ἕξ ἢ ἑπτακαίδεκα = ἑκατάδεκα ἢ ἑπτακαίδεκα. Vgl. 4,

16 πέντε ἢ ἑκατάδεκα. — εἰς τοὺς ἐφήβους ἐξέρχονται kurz für: ἐξέρχονται ἐκ παίδων καὶ εἰσέρχονται εἰς τ. ἐφ.

9. ἐκ παίδων. So regelmäfsig ohne Artikel. — δοκεῖ γὰρ . . δεῖσθαι. Vgl. St. d. Lac. 3, 2 ὁ Λυκοῦργος καταμαθὼν τοῖς τηλικούτοις μέγιστον μὲν φρόνημα ἐμφρόμενον, μάλιστα δ' ὕβριν ἐπιπολάζουσαν, ἰσχυροτάτας δ' ἐπιθυμίας τῶν ἡδονῶν παριστάμενος, τρηκαῦτα πλείστον μὲν πόρους αὐτοῖς ἐπέβαλε, πλείστην δ' ἀσχολίαν ἐμηχανήσατο. — ἐπὶ θήραν: zu 3, 11. — τὴν ἡμίσειαν: zu III, 2, 2 πολλὴν τῆς χώρας. Über die andere zurückbleibende Hälfte handelt § 12. — ποιεῖ δὲ

τοῦτο πολλάκις τοῦ μηνός. ἔχειν δὲ δεῖ τοὺς ἔξιόντας τόξα καὶ παρὰ τὴν φαρέτραν ἐν κολεῶν κοπίδα ἢ σάγαριν, ἔτι δὲ γέρορον καὶ παλτὰ δύο, ὥστε τὸ μὲν ἀρφεῖναι, τῷ
 10 δ', ἐὰν δέη, ἐκ χειρὸς χρῆσθαι. διὰ τοῦτο δὲ δημοσίᾳ τοῦ Θηραῶν ἐπιμέλονται, καὶ βασιλεὺς ὥσπερ καὶ ἐν πολέμῳ ἡγεμιῶν ἔστιν αὐτοῖς καὶ αὐτὸς τε Θηραῶν καὶ τῶν ἄλλων ἐπιμέλεται ὅπως ἂν Θηρωσίν, ὅτι ἀληθεστάτη αὐτοῖς δοκεῖ εἶναι αὕτη ἢ μελέτη τῶν πρὸς τὸν πόλεμον. καὶ γὰρ πρὸ ἀνίστασθαι ἐθίζει καὶ ψύχη καὶ θάληη ἀνέχεσθαι, γυμνάζει δὲ καὶ ὀδοιπορίαις καὶ δρόμοις, ἀνάγκη δὲ καὶ τοξεῦσαι Θηρίον καὶ ἀκοντίσαι, ὅπου ἂν παραπίπτη. καὶ τὴν ψυχὴν δὲ πολλάκις ἀνάγκη θίγεσθαι, ὅταν τι τῶν ἀλκίμων Θηρίων ἀνθιστῆται· παῖειν μὲν γὰρ δήπου δεῖ τὸ ὁμοσε γιγνόμενον, φυλάξασθαι δὲ τὸ ἐπιφερόμενον· ὥστε οὐ ῥάδιον εὐρεῖν, τί ἐν τῇ Θήρᾳ ἄπεστι τῶν ἐν
 11 πολέμῳ παρόντων. ἐξέρχονται δὲ ἐπὶ τὴν Θήραν ἄριστον ἔχοντες πλεῖον μὲν, ὡς τὸ εἰκός, τῶν παίδων, τἄλλα δὲ ὅμοιον. καὶ Θηρωῶντες μὲν οὐκ ἂν ἀριστήσῃαν, ἣν δέ τι δείσῃ ἢ Θηρίου ἕνεκα ἐπικαταμείναι ἢ ἄλλως ἐθελήσωσι διατρίψαι περὶ τὴν Θήραν, τὸ οὖν ἄριστον τοῦτο δει-

τοῦτο schließt sich an ὅταν δὲ ἐξίη β. ἐπὶ Θήραν an. — τὴν φαρέτραν. Der Singular, obgleich von mehreren die Rede ist, wie nachher κοπίδα, σάγαριν und γέρορον. Vgl. § 13. — ἐκ χειρὸς: von der Hand aus, d. i. es in der Hand behaltend (s. IV, 3, 9. 16), *cominus*. Man beachte den Temporalunterschied der Infinitive.

10. διὰ τοῦτο: bezüglich auf das folgende ὅτι. — τῶν ἄλλων ἐπιμέλεται ὅπως: Anticipation st. ἐπιμέλεται ὅπως οἱ ἄλλοι. Über ὅπως ἂν zu V, 2, 21. — ἀληθεστάτη: die echtste. (Anab. I, 9, 17 στρατεύματι ἀληθινῶ ἐχρήσατο, das seinen Namen in Wahrheit verdiente.) Dasselbe rühmt Xen. von der Jagd auch 6, 29. 39. VIII, 1, 34. Cyneg. 12, 1—9. — ψύχη, θάληη: frigora, calores. —

θήγειν τὴν ψυχὴν den Mut schärfen. Eine entsprechende Metapher VI, 2, 23. — ἀλκίμων: streitbar, in Prosa noch bei Herodot. — ὁμοσε γιγνόμενον vom Augenblick des Zusammentreffens; vom Zusammengetoßensein ὁμοῦ ἐγένοντο II, 3, 15. — ἄπεστι, παρόντων: fehlt, vorkommt.

11. ὡς τὸ εἰκός: wie es das Natürliche ist; häufiger ὡς (ὥσπερ) εἰκός. — οὐκ ἂν ἀριστήσῃαν: urban statt des Indikativ; vgl. § 13 z. E. εἶψαν ἂν. — δείσῃ ἢ . . ἢ ἐθελήσωσι: anakoluthische Stellung. — ἐπικαταμείναι: über die gewöhnliche Zeit bleiben. Vgl. ἐπιπονεῖν V, 4, 17. — ἄλλως: sonst = ohne dafs es nötig ist. — τὸ οὖν ἄριστον τοῦτο δειπνησαντες: nachdem sie nunmehr diese zum Frühstück bestimmte Speise

πνήσαντες τὴν ἵστεραίαν αἶθρησιν μέχρι δείπνου, καὶ μίαν ἄμφω τούτω τῷ ἡμέρα λογίζονται, ὅτι μιᾶς ἡμέρας σίτον δαπανῶσι. τοῦτο δὲ ποιοῦσι τοῦ ἐθίξασθαι ἕνεκα, ἵν' ἐάν τι καὶ ἐν πολέμῳ δείσῃ, δύνωνται τοῦτο ποιεῖν. καὶ ὄψον δὲ τοῦτο ἔχουσιν οἱ τηλικοῦτοι ὅ,τι ἂν θηράσωσιν· εἰ δὲ μή, τὸ κάρδαμον. εἰ δέ τις αὐτοὺς οἶεται ἢ ἐσθίειν ἀηδῶς, ὅταν κάρδαμον μόνον ἔχουσιν ἐπὶ τῷ σίτῳ, ἢ πίνειν ἀηδῶς, ὅταν ὕδωρ πίνωσιν, ἀναμνησθήτω πᾶς μὲν ἴδὸν μᾶζα καὶ ἄρτος πεινῶντι φαγεῖν, πῶς δὲ ἴδὸν ὕδωρ πιεῖν διψῶντι. αἱ δ' αὖ μένουσαι φυλαὶ δια- 12 τρίβουσι μελετῶσαι τὰ τε ἄλλα ἃ παῖδες ὄντες ἔμαθον καὶ τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν, καὶ διαγωνιζόμενοι ταῦτα πρὸς ἀλλήλους διατελοῦσιν. εἰσὶ δὲ καὶ διμύσιοι τούτων ἀγῶνες καὶ ἄθλα προτίθεται· ἐν ἧ δ' ἂν τῶν φυλῶν πλεῖστοι ὦσι δαημονέστατοι καὶ ἀνδρικότατοι καὶ εὐπιστότατοι, ἐπαινοῦσιν οἱ πολῖται καὶ τιμῶσιν οὐ μόνον τὸν νῦν ἄρχοντα αὐτῶν, ἀλλὰ καὶ ὅστις αὐτοὺς παῖδας ὄντας ἐπαίδευσε. χραῖνται δὲ τοῖς μένουσι τῶν ἐφίβων αἱ ἀρχαί, ἵν' ἢ ἢ φρουρεῖσαι δείσῃ ἢ κακούργους ἐρευνῆσαι ἢ ληστὰς ὑποδραμεῖν ἢ καὶ ἄλλο τι ὅσα ἰσχύος τε καὶ τάχους ἔργα ἐστί. ταῦτα μὲν δὲ οἱ ἐφίβουοι πράττουσιν. ἐπειδὴν δὲ τὰ δέκα ἔτη διατελέσωσιν, ἐξέρχονται εἰς τοὺς τελείους ἄνδρας. ἀφ' οὗ δ' 13

als Hauptmahlzeit genossen haben. — ὄψον ist Prädikat. — τηλικοῦτοι: die Epheben. — εἰ δὲ μή: wenn sie nichts erbeuten. — τὸ κάρδ. Der Artikel, weil es schon § 8 als ὄψον erwähnt ist. — ἀηδῶς: mit Unlust; 3, 4 ὡς ἡδιστα δειπνεῖν, zu 5, 1. Cic. Tusc. II § 92 sit voluptas non minor in nasturcio illo, quo vesci Persas esse solitos scribit Xenophon, quam in Syracusanis mensis. — ἐπὶ τῷ σίτῳ: zum Brot. Cic. Tusc. V § 99 Xenophon Persas negat ad panem adhibere quicquam praeter nasturcium. — πῶς, ut, bezieht sich auf den ganzen Satz; ὡς, mit ἴδὸν zu ver-

binden, wäre quam. — μᾶζα: ein aus Gerstenmehl (ἀλφίτα, vgl. VI, 2, 28) gekneteter und dann getrockneter Teig, der mit Wasser angefeuchtet verspeist zu werden pflegte, ἄρτος ist dagegenwirkliches Brot aus Weizenmehl (ἀλευρα). — ἴδὸν: substantivisch gebrauchtes Neutrum, von φαγεῖν und πιεῖν näher bestimmt.

12. μένουσαι φυλαί: s. § 5. 9. — διαγωνιζόμενοι bezieht sich auf φυλαί nach der constructio ad sensum. — δαημονέστατοι: poetisch. — ἐπαινοῦσιν hat dasselbe Objekt wie τιμῶσιν. — τὰ δέκα ἔτη: die § 9 erwähnten. Vgl. § 13

- ἂν ἐξέλθωσι χρόνου, οὗτοι αὖ πέντε καὶ εἴκοσιν ἔτη
 διάγουσιν ὧδε. πρῶτον μὲν ὥσπερ οἱ ἔφηβοι παρέχου-
 σιν ἑαυτοὺς ταῖς ἀρχαῖς χρῆσθαι, ἦν τι δέη ὑπὲρ τοῦ
 κοινοῦ, ὅσα φρονούντων τε ἴδη ἔργα ἐστὶ καὶ ἔτι δυνα-
 μένων. ἦν δέ ποι δέη στρατεύεσθαι, τόξα μὲν οἱ οὕτω
 πεπαιδευμένοι οὐκέτι ἔχοντες οὐδὲ παλτὰ στρατεύονται,
 τὰ δ' ἀγχέμαχα ὄπλα καλούμενα, θώρακά τε περὶ τοῖς
 στέρνοις καὶ γέρον ἐν τῇ ἀριστερᾷ, οἷόνπερ γράφονται
 οἱ Πέρσαι ἔχοντες, ἐν δὲ τῇ δεξιᾷ μάχαιραν ἢ σάγαριν.
 καὶ αἱ ἀρχαὶ δὲ πᾶσαι ἐκ τούτων καθίστανται πλὴν οἱ
 τῶν παιδῶν διδάσκαλοι. ἐπειδὴν δὲ τὰ πέντε καὶ εἴκοσιν
 ἔτη διατελέσωσιν, εἶψαν μὲν ἂν οὗτοι πλεῖον τι γεγονότες
 ἢ τὰ πενήτηκοντα ἔτη ἀπὸ γενεᾶς· ἐξέρχονται δὲ τριηκᾶυτα
 14 εἰς τοὺς γεραιτέρους ὄντας τε καὶ καλουμένους. οἱ δ'
 αὖ γεραιτέροι οὗτοι στρατεύονται μὲν οὐκέτι ἔξω τῆς
 ἑαυτῶν, οἴκοι δὲ μένοντες δικάζουσι τὰ τε κοινὰ καὶ τὰ
 ἴδια πάντα. καὶ θανάτου δὲ οὗτοι κρίνουσι, καὶ τὰς
 ἀρχὰς οὗτοι πάσας αἰροῦνται· καὶ ἦν τις ἢ ἐν ἐφήβοις
 ἢ ἐν τελείοις ἀνδράσιν ἐλλίπη τι τῶν νομίμων, φαίνουσι
 μὲν οἱ φύλαρχοι ἕκαστοι καὶ τῶν ἄλλων ὁ βουλόμενος, οἱ
 δὲ γεραιτέροι ἀκούσαντες ἐκκρίνουσιν· ὁ δὲ ἐκκριθεὶς
 ἄτιμος διατελεῖ τὸν λοιπὸν βίον.
- 15 Ἴνα δὲ σαφέστερον δηλωθῇ πᾶσα ἡ Περσῶν πολιτεία,

τὰ πέντε καὶ εἴκοσιν ἔτη.

13. πρῶτον μὲν: fortgesetzt durch ἦν δέ. — φρονούντων ἢδη ist Gegensatz zu ἐφηβοι, ἔτι δυναμέων (= ἀμαζόντων) zu γεραιτέροι. Mit ersterem vgl. III, 3, 41 τῇ ἡλικίᾳ φρονιμώτεροι, mit letzterem V, 3, 35 δυνατωτάτοις ἀνδράσι. — τόξα: zu § 4 γυμνητικοῖς ὄπλοις. — γράφονται. Er denkt u. a. wohl an die Gemälde in der Poikile. Aeschin. 3, 186 ἐνταῦθα (ἐν τῇ Ποικίλῃ) ἢ ἐν Μαραθῶνι μάχη γέγραπται, Nep. Mil. 6. — μάχαιραν = κοπίδα § 9. II, 1, 9. 16. 21. IV, 2, 22. Die andere Waffe der Perser war das

Beil, σάγαρις, s. dieselben Stellen und Anab. IV, 4, 16. — πλεῖον ἢ τὰ πενήτηκοντα: zu § 15 z. A. und zu II, 1, 6.

14. τῆς ἑαυτῶν: γῆς. — θανάτου κρίνουσι, wie die Geronten St. d. Lac. 10, 2. — φαίνειν: stehender Ausdruck von gerichtlichen Anzeigen. — ἕκαστοι: jedesmal das Haupt des Stammes, zu welchem der Schuldige gehört. — καί: oder auch. — ὁ βουλόμενος: quilibet, zu IV, 1, 19. — ἐκκρίνουσιν: ἐκ τῶν ὁμοτίμων (zu § 3). Entsprechend St. d. Lac. 10, 7. — ἄτιμος: der bürgerlichen Rechte beraubt; Gegensatz ἔντιμος VII, 5, 85.

μικρὸν ἐπάνειμι· νῦν γὰρ ἐν βραχυτάτῳ ἂν δηλώθῃ, διὰ τὰ προειρημένα. λέγονται μὲν γὰρ Πέρσαι ἀμφὶ τὰς δώδεκα μυριάδας εἶναι· τούτων δ' οὐδεὶς ἀπελήλαται νόμῳ τιμῶν καὶ ἀρχῶν, ἀλλ' ἔξεστι πᾶσι Πέρσαις πέμπειν τοὺς ἑαυτῶν παῖδας εἰς τὰ κοινὰ τῆς δικαιοσύνης διδασκαλεῖα. ἀλλ' οἱ μὲν δυνάμενοι τρέφειν τοὺς παῖδας ἀργοῦντας πέμπουσιν, οἱ δὲ μὴ δυνάμενοι οὐ πέμπουσιν. οἱ δ' ἂν παιδευθῶσι παρὰ τοῖς δημοσίοις διδασκάλοις, ἔξεστιν αὐτοῖς ἐν τοῖς ἐφίβοις νεανισκείεσθαι, τοῖς δὲ μὴ διαπαιδευθεῖσιν οὕτως οὐκ ἔξεστιν. οἱ δ' ἂν αὖ ἐν τοῖς ἐφίβοις διατελέσωσι τὰ νόμιμα ποιοῦντες, ἔξεστι τούτοις εἰς τοὺς τελείους ἀνδρας συναλιζέσθαι καὶ ἀρχῶν καὶ τιμῶν μετέχειν, οἱ δ' ἂν μὴ διαγένωνται ἐν τοῖς ἐφίβοις, οὐκ εἰσέρχονται εἰς τοὺς τελείους. οἱ δ' ἂν αὖ ἐν τοῖς τελείοις διαγένωνται ἀνεπίληπτοι, οὔτοι τῶν γεραιτέρων γίνονται. οὕτω μὲν δὲ οἱ γεραιτέροι διὰ πάντων τῶν καλῶν ἐληλυθότες καθίστανται· καὶ ἡ πολιτεία αὕτη,

15. μικρὸν ἐπάνειμι: werde ein wenig zurückgehen, von den Greisen wieder auf die Abteilung der Knaben. — νῦν . . προειρημένα parenthetisch: nunc enim propter ea, quae ante dixi, quam paucissimis illa ostendi poterit. Darauf γὰρ: nämlich, zu 3, 1. — Πέρσαι: die erwachsenen Männer oder gar nur die Familienväter, nach den folgenden Worten Πέρσαις . . παῖδας zu urteilen. — ἀμφὶ τὰς δ. μ. Der Artikel ist häufig, nach ἀμφὶ regelmäßig stehend bei ungefähren oder runden Zahlangaben (nach ὡς aber fehlt er); ἀμφὶ ist, außer bei Xen., selten in attischer Prosa. Zu III, 2, 3. — ἀπελήλαται: der gewöhnliche Ausdruck, wenn man jemand nicht an der Regierung und Verwaltung des Staates teilnehmen läßt. Vgl. II, 1, 15, auch wegen des folgenden τρέφειν ἀργοῦντας. — δικαιοσύνης διδασκαλεῖα: § 6. — ἀλλὰ im Gegensatze zu νόμῳ und ἔξεστι: aber in Wirklichkeit steht

die Sache so, dafs. Zu der Vorbedingung genügender Wohlhabenheit der Eltern kommt dann die wichtigere der körperlichen und sittlichen Ausbildung und Bewährung (καλοκάγαθία) der Söhne bei einem Systeme fortgesetzter Sichtung. — διαπαιδευθεῖσιν οὕτως, διά: vollständig, was 5, 1 durch διελθῶν τὴν παιδευσιν τάντην ausgedrückt ist. — οὐκ ἔξεστιν: s. das Beispiel des Pheraulas VIII, 3, 37, der bei den geringen Mitteln seines Vaters, eines ἀποχειροβίωτος, genötigt wurde, aus der Klasse der ὁμότιμοι in die der δημόται (II, 3, 7; zu I, 5, 5) zu treten. — συναλιζειν: poetisch. — διαγένωνται: zu VII, 1, 49. — τὰ καλά scheint bei den Spartanern der übliche Ausdruck gewesen zu sein, sowohl von den Pflichten und Leistungen, welche die ὅμοιοι oder Vollbürger zu erfüllen, als auch von den Ehren und Auszeichnungen, auf welche sie Anspruch hatten. Vgl. auch Einleit. § 3.

16 ἢ οἶονται χρωμενοι βέλτιστοι ἂν εἶναι. καὶ νῦν δὲ ἔτι ἐμμένει μαρτίρια καὶ τῆς μετρίας διαίτης αὐτῶν καὶ τοῦ ἐκπονεῖσθαι τὴν δίαιταν. αἰσχρὸν μὲν γὰρ ἔτι καὶ νῦν ἔστι Πέρσαις καὶ τὸ πτύειν καὶ τὸ ἀπομύττεσθαι καὶ τὸ φύσης μεσοὺς φαίνεσθαι, αἰσχρὸν δὲ ἔστι καὶ τὸ ἰόντα ποι φανερὸν γενέσθαι ἢ τοῦ οὐρῆσαι ἕνεκα ἢ καὶ ἄλλου τινὸς τοιούτου. ταῦτα δὲ οὐκ ἂν ἐδύναντο ποιεῖν, εἰ μὴ καὶ διαίτη μετρία ἐχρῶντο καὶ τὸ ὑγρὸν ἐκπονοῦντες ἀνήλισκον, ὥστε ἄλλη πη ἀποχωρεῖν. ταῦτα μὲν δὴ κατὰ πάντων Περσῶν ἔχομεν λέγειν· οὗ δ' ἕνεκα ὁ λόγος ἀρμύθη, τῶν λέξομεν τὰς Κύρου πράξεις ἀρξάμενοι ἀπὸ παιδός.

3 Κύρος γὰρ μέχρι μὲν δώδεκα ἐτῶν ἢ ὀλίγω πλεῖον ταύτῃ τῇ παιδείᾳ ἐπαιδεύθη, καὶ πάντων τῶν ἡλικίων διαφέρων ἐφαίνετο καὶ εἰς τὸ ταχὺ μανθάνειν ἅ δέοι καὶ εἰς τὸ καλῶς καὶ ἀνδρείως ἕκαστα ποιεῖν. ἐκ δὲ τούτου τοῦ χρόνου μετεπέμψατο Ἀστυάγης τὴν ἑαυτοῦ θυγατέρα καὶ τὸν παῖδα αὐτῆς· ἰδεῖν γὰρ ἐπεθύμει, ὅτι ἤκουεν αὐτὸν καλὸν κἀγαθὸν εἶναι. ἔρχεται δ' αὐτῇ τε ἡ Μανδάνη, πρὸς τὸν πατέρα καὶ τὸν Κύρον τὸν υἱὸν ἔχουσα.

2 ὡς δὲ ἀφίκετο τάχιστα καὶ ἔγνω ὁ Κύρος τὸν Ἀστυάγην τῆς μητρὸς πατέρα ὄντα, εὐθὺς οἷα δὴ παῖς φύσει φιλόστοργος ὦν ἰσπάξετό τε αὐτὸν ὥσπερ ἂν εἴ τις πάλαι συννεθραμμένος καὶ πάλαι φιλῶν ἀσπάζοιτο, καὶ ὁρῶν

16. καὶ νῦν δ' ἔτι fällt auf, da von § 2 οἱ τοὶ δὲ δοκοῦσιν an zur Zeit der Abfassung bestehende Sitten dargestellt sind. — *δίαιτα*: Nahrung, Speise und Trank; vgl. 3, 2. — *ἐκπονεῖσθαι* (pass., s. 6, 17): verarbeiten, durch körperliche Anstrengungen und Schweiß (vgl. unten *ἄλλη πη*). — *αἰσχρὸν*: der wahre Grund war ein religiöser: die folgenden Handlungen verstießen gegen die Reinheitsgesetze des Avesta. — *οὐρῆσαι*: zu *ζάρδαμον* § 8. — *κατὰ*: de. — *οὗ*: Κύρου. — *ὁ λόγος*: unsere Erzählung, zu VIII, 1, 7.

3. Inhalt: Κύρου πράξεις ἀπὸ παιδός (2, 16). Vor vollendetem Knabencursus zum Besuch am medizinischen Hofe beim Großvater Astyages offenbart Cyrus bei aller Naivität schon die Anlage zu seiner späteren Größe.

1. *πλεῖον*: zu II, 1, 6. — *αὐτῇ τε* steht durch eine leichte Anakoluthie. Es sollte nämlich entweder *αὐτῇ τε* fehlen oder folgen καὶ ὁ Κύρος ὁ υἱὸς αὐτῆς statt καὶ τὸν Κύρον ἔχουσα. — *τὸν Κύρον τὸν υἱόν*: üblicher wäre *Κύρον τὸν υἱόν*.

2. ὥσπερ ἂν εἴ τις ἀσπάζοιτο. Vollständig ὥσπερ ἂν τις ἀσπά-

δι' αὐτὸν κεκοσμημένον καὶ ὀφθαλμῶν ἑπογραφῇ καὶ
 χρώματος ἐντρίψει καὶ κόμαις προσθέτοις, ἃ δὲ νόμιμα
 ἦν ἐν Μήδοις· ταῦτα γὰρ πάντα Μηδικά ἐστι, καὶ οἱ
 πορφυροὶ χιτῶνες καὶ οἱ κάνδυες καὶ οἱ στρεπτοὶ οἱ περὶ
 τῆς δέξης καὶ τὰ ψέλια τὰ περὶ ταῖς χερσίν, ἐν Πέρσαις
 δὲ τοῖς οἴκοι καὶ νῦν ἔτι πολὺ καὶ ἐσθῆτες γαυλότεραι
 καὶ διαίται εὐτελέστεραι· ὀρωῶν δὲ τὸν κόσμον τοῦ πάππου,
 ἐμβλέπων αὐτῷ ἔλεγεν, ὦ μῆτερ, ὡς καλὸς μοι ὁ πάππος.
 ἐρωτώσης δὲ αὐτὸν τῆς μητρός, πότερος καλλίων αὐτῷ
 δοκεῖ εἶναι, ὁ πατὴρ ἢ οὗτος, ἀπεκρίνατο ἄρα ὁ Κῦρος,
 ὦ μῆτερ, Περσῶν μὲν πολὺ κάλλιστος ὁ ἐμὸς πατήρ,
 Μήδων μὲντοι ὅσων ἐώρακα ἐγὼ καὶ ἐν ταῖς ὁδοῖς καὶ
 ἐπὶ ταῖς θύραις πολὺ οὗτος ὁ ἐμὸς πάππος κάλλιστος.
 ἀντασπαζόμενος δὲ ὁ πάππος αὐτὸν καὶ στολὴν καλὴν 3
 ἐνέδυσσε καὶ στρεπτοῖς καὶ ψελίοις ἐτίμα καὶ ἐκόσμηι,
 καὶ εἴ ποι ἐξελαῖνοι, ἐφ' ἵππου χρυσοχαλίνου περιῆγεν,
 ὥσπερ καὶ αὐτὸς εἰώθει πορεύεσθαι. ὁ δὲ Κῦρος ἄτε
 παῖς ὢν καὶ φιλόκαλος καὶ φιλότιμος ἴδετο τῆς στολῆς,
 καὶ ἱππεύειν μανθάνων ὑπερέχαιρεν· ἐν Πέρσαις γὰρ διὰ
 τὸ χαλεπὸν εἶναι καὶ τρέφειν ἵππους καὶ ἱππεύειν ἐν
 ὄρεινῇ οἴσῃ τῆς χώρας καὶ ἰδεῖν ἵππον πάνυ σπάνιον ἦν.
 δειπνῶν δὲ δὴ ὁ Ἀστυάγης σὺν τῆς θυγατρὶ καὶ τῷ Κύρῳ, 4
 βουλόμενος τὸν παῖδα ὡς ἡδιστα δειπνεῖν, ἵνα ἴττον τὰ

ζοῖτο, εἰ ἀσπάζοιτο. — ὀφθαλμῶν ἑπογραφῇ. Vgl. VIII, 1, 41. 8, 20. Das Untermalen der Augen mit gebranntem und gepulvertem Spießglanzerz geschah, um dem Gesicht einen lebhafteren Ausdruck zu geben. — χρώματος ἐντρίψει: Schminke. — Μηδικά: vgl. VIII, 1, 40. — δέξη: poetisch. — χερσίν: Arme. — οἴκοι: in der Landschaft Persis, ihrem Stammlande. Gegensatz ist das persische Reich. — πολὺ von dem Komparativ oder Superlativ getrennt steht nachdrücklicher; § 4. 2 z. E. — ἐσθῆτες . . διαίται: seltene Plurale; dieser Numerus, weil von der Kleidung und der Lebensweise

mehrerer die Rede ist. — ὀρωῶν δὴ. Hiermit wird der Deutlichkeit wegen nach dem Zwischensatze das frühere ὀρωῶν δὲ αὐτὸν κεκοσμημένον wieder aufgenommen. — ὡς: zu § 4 ὄσα. — ἄρα: füglich, eben so überraschend wie passend, da. — θύραις: zu III, 3, 12.

3. ἐτίμα: zu VIII, 2, 8. — εἰ ἐξελαῖνοι: iterativ, § 10. 12. — περιῆγεν: zu II, 2, 28. — ἐν Πέρσαις: § 2. — ὄρεινῇ: VII, 5, 67. — καὶ (vor ἰδεῖν): zu 1, 5. — σπάνιον ἦν: vgl. über die Wandlungen in dieser Beziehung IV, 3, 23. VIII, 8, 13. Herodot. 1, 136.

4. τα οἴκαδε, nicht τὰ οἴκοι,

οἶκαδε ποθοίη, προσῆγεν αὐτῷ καὶ παροψίδας καὶ παντοδαπὰ ἐμβάσματα καὶ βρώματα. τὸν δὲ Κῦρον ἔφασαν λέγειν, Ὡ πάππε, ὅσα πράγματα ἔχεις ἐν τῷ δείπνῳ, εἰ ἀνάγκη σοι ἐπὶ πάντα τὰ λεκάρια ταῦτα διατείνειν τὰς χεῖρας καὶ ἀπογεύεσθαι τούτων τῶν παντοδαπῶν βρωμάτων. Τί δέ, φάναι τὸν Ἀστυάγην, οὐ γὰρ πολὺ σοι δοκεῖ εἶναι κάλλιον τόδε τὸ δεῖπνον τοῦ ἐν Πέρσαις; τὸν δὲ Κῦρον πρὸς ταῦτα ἀποκρίνασθαι λέγεται, Οὐκ, ὦ πάππε, ἀλλὰ πολὺ ἀπλουστέρα καὶ εὐθυτέρα παρ' ἡμῶν ἢ ὁδός ἐστιν ἐπὶ τὸ ἐμπλησθῆναι ἢ παρ' ἡμῶν. ἡμᾶς μὲν γὰρ ἄρτος καὶ κρέα εἰς τοῦτο ἄγει, ἡμεῖς δὲ εἰς μὲν τὸ αὐτὸ ἡμῶν σπεύδετε, πολλοὺς δὲ τινας ἐλιγμοὺς ἄνω καὶ κάτω πλανώμενοι μόλις ἀφικνεῖσθε ὅποι ἡμεῖς πάλαι ἴχομεν. Ἀλλ', ὦ παῖ, φάναι τὸν Ἀστυάγην, οὐκ ἀχθόμενοι ταῦτα περιπλανώμεθα· γεγόμενος δὲ καὶ σὺ, ἔφη, γινώσκει ὅτι ἡδέα ἐστίν. Ἀλλὰ καὶ σέ, φάναι τὸν Κῦρον, ὁρῶ, ὦ πάππε, μυσαιτόμενον ταῦτα τὰ βρώματα. καὶ τὸν Ἀστυάγην ἐπερέσθαι, Καὶ τίτι δὲ, σὺν τεκμαιρόμενος, ὦ παῖ, λέγεις; Ὅτι σε, φάναι, ὁρῶ, ὅταν μὲν τοῦ ἄρτου ἄψη, εἰς οὐδὲν τὴν χεῖρα ἀποψώμενον, ὅταν δὲ τούτων τινὸς θίγῃς, εὐθὺς ἀποκαθαίρει τὴν χεῖρα εἰς τὰ χειρόμακτρα, ὡς πάνυ ἀχθόμενος ὅτι πλέα σοι ἀπ' αὐτῶν ἐγένετο. πρὸς ταῦτα δὲ τὸν Ἀστυάγην εἰπεῖν, Εἰ τοίνυν

durch Attraktion von ποθοίη, in welchem ein Begriff der Bewegung (des Begehrens wegzugehn) enthalten ist. Ähnliche Attraktionen s. 6, 42. II, 4, 16. — προσῆγεν: liefs vorsetzen; iterativ, wie παραφέρειν § 6. — ἔφασαν. Das Imperfekt mit Beziehung auf die Zeit, wo dem Schriftsteller das Erzählte mitgeteilt wurde; zu 1, 6 ἐπυθόμεθα. — λέγειν: Inf. Impf. — ὅσα. Im Ausrufe werden nur einfache Relativa gebraucht. — πράγματα: Mühe. Cic. Att. VI, 2, 2 pueri ingenium, in quo ego regendo habeo negotii satis. — ἔφασαν . . λέγεται: derselbe Wechsel 4, 25 f. — ὁδός: vgl. § 14.

5. φάναι . . ἔφη: wegen des Wechsels vgl. § 10f. 15f; auch 7 z. E. ἐπολεῖ. — ταῦτα = ταύτας τὰς πλάνας. — καὶ σὺ . . μυσαιτόμενον: scharfe Erwidern auf καὶ σὺ . . ἡδέα. — τίτι: woraus. — Wegen καὶ s. zu IV, 5, 11, wegen δὴ vgl. § 10 καὶ τί δὴ . . καὶ πῶς δὴ. — Ὅτι: zu § 15. — εἰς τὰ χειρόμακτρα. Wir: reinigst dir am Handtuch. Die Tischgabel kam erst im 15. Jh. n. Chr. auf. — ἀποκαθαίρει: man erwartet ἀποκαθαίρομενον. — ὡς ἀχθόμενος: zu erkennen gebend, dafs. — πλέα: beschmutzt; z. II, 2, 27. — ἀπ' αὐτῶν: das Verunreinigende als Ausgangspunkt gedacht.

οἴτω γιγνώσκεις, ὦ παῖ, ἀλλὰ κρέα γε εἰωχοῦ, ἵνα νεανίας οἴκαδε ἀπέλθῃς. ἅμα δὲ ταῦτα λέγοντα πολλὰ αὐτῷ παραφέρειν καὶ θήρεια καὶ τῶν ἡμέρων. καὶ τὸν Κύρον, ἐπεὶ ἑώρα πολλὰ τὰ κρέα, εἰπεῖν, Ἡ καὶ δίδως, φάναι, ὦ πάππε, πάντα ταῦτά μοι τὰ κρέα ὅτι ἂν βοῦλωμαι αὐτοῖς χρῆσθαι; Νὴ Δία, φάναι, ὦ παῖ, ἔγωγέ σοι. ἐν- 7
 ταῦθα δὲ τὸν Κύρον λαβόντα τῶν κρεῶν διαδιδόναι τοῖς ἀμφὶ τὸν πάππον θεραπευταῖς, ἐπιλέγοντα ἑκάστῳ. Σοὶ μὲν τοῦτο ὅτι προθύμως με ἰππεύειν διδάσκεις, σοὶ δ' ὅτι μοι παλτὸν ἔδωκας· νῦν γὰρ τοῦτ' ἔχω· σοὶ δ' ὅτι τὸν πάππον καλῶς θεραπεύεις, σοὶ δ' ὅτι μου τὴν μιτέρα τιμῆς· τοιαῦτα ἐποίει, ἕως διεδίδου πάντα ἃ ἔλαβε κρέα. Σάκας δέ, φάναι τὸν Ἀστυάγην, τῷ οἰνοχόῳ, ὃν ἐγὰ 8
 μάλιστα τιμῶ, οὐδὲν δίδως; ὁ δὲ Σάκας ἄρα καλὸς τε ὢν ἐτύγγανε καὶ τιμὴν ἔχων προσάγειν τοὺς δεομένους Ἀστυάγους καὶ ἀποκωλύειν οὓς μὴ καιρὸς αὐτῇ δοκοίη εἶναι προσάγειν. καὶ τὸν Κύρον ἐπερέσθαι προπετῶς ὡς ἂν παῖς μηδέπω ὑποπτήσσων, Διὰ τί δὲ, ὦ πάππε, τοῦτον οἴτω τιμῆς; καὶ τὸν Ἀστυάγην σκώψαντα εἰπεῖν, Οὐχ ὄρεῖς, φάναι, ὡς καλῶς οἰνοχοεῖ καὶ εὐσχημόνως; οἱ δὲ τῶν βασιλέων τούτων οἰνοχόοι κομφῶς τε οἰνοχοοῦσι καὶ καθαρῶς ἐγγέουσι καὶ δίδουσι τοῖς τρισὶ δακτύλοις

6. ἀλλὰ . . γε at certe. — νεανίας: den Knaben reizende Aussicht; vgl. § 14 οἱ μεγάλοι ἄνδρες. — τῶν ἡμέρων: nämlich ζῴων. — εἰπεῖν . . φάναι: Abundanz, wie im Indik. εἶπεν . . ἔφη. Zu § 11. — καί: auch wirklich, zu II, 2. 20.

7. τῶν κρεῶν: partitiver Genitiv. — τοῦτ' ἔχω: dies ist nun mein, nämlich das längst gewünschte παλτόν, welches erst die Epheben bekamen, während die Knaben nur ἀκόντια hatten. S. 2, 8f. u. vgl. VI, 2, 16. — ἕως διεδίδου: während er austeilt, d. i. bis er ausgeteilt hatte. — πάντα ἃ ἔλαβε κρέα. Wenn ἃ ἔλαβε fehlte, müßte der Artikel vor κρέα stehn.

8. ἄρα: um dies gleich zur Auf- Xenoph. Cyrop. I. 4. Aufl.

klärung des Lesers hinzuzufügen. *nimirum*; auch § 9 z. E. — τιμὴν ist Prädikat: als Ehrenamt. — προσάγειν: zur Audienz vor den König führen. — οὓς μὴ: hypothet. Relativsatz. — ὡς ἂν: ἐπέροιστο. Vgl. zu § 2. — ὑποπτήσσων: zu 5, 1. — τῶν βασιλέων τούτων: dieser, nicht der medischen, sondern allgemeiner der asiatischen, barbarischen. — οἰνοχοοῦσι heißt allgemein (vgl. § 9) sie verrichten ihr Amt als Mundschenken, während ἐγγέουσι nur eine einzelne Verrichtung dieses Amtes bezeichnet; s. zu 4, 11. — καθαρῶς: ohne etwas zu verschütten. τοῖς τρισὶ δ. mit den drei Fingern, die man bekanntlich hierbei ge-

ὄχοῦντες τὴν φιάλην καὶ προσφέρουσι ὡς ἂν ἐνδοῖεν
 9 τὸ ἔκπωμα εὐληπτότατα τῷ μέλλοντι πίνειν. Κέλευσον
 δὲ, φάναι, ὦ πάππε, τὸν Σάκαν καὶ ἐμοὶ δοῦναι τὸ ἔκ-
 πωμα, ἵνα καὶ γὰρ καλῶς σοι πιεῖν ἔγχεας ἀναπήσωμαί σε,
 ἣν δύνωμαι. καὶ τὸν κελεῦσαι δοῦναι. λαβόντα δὲ τὸν
 Κῦρον οὔτω μὲν δὴ εὖ κλύσαι τὸ ἔκπωμα ὡσπερ τὸν
 Σάκαν ἑώρα, οὔτω δὲ στήσαντα τὸ πρόσωπον σπουδαίως
 καὶ εὐσχημόνως πως προσενεγκεῖν καὶ ἐνδοῦναι τὴν φιάλην
 τῷ πάππῳ, ὥστε τῇ μητρὶ καὶ τῷ Ἀστυάγει πολὺν
 γέλωτα παρασχεῖν. καὶ αὐτὸν δὲ τὸν Κῦρον ἐγελάσαντα
 ἀναπηδῆσαι πρὸς τὸν πάππον καὶ φιλοῦντα ἅμα εἰπεῖν,
 ὦ Σάκα, ἀπόλωλας· ἐκβαλῶ σε ἐκ τῆς τιμῆς· τά τε γὰρ
 ἄλλα, φάναι, σοῦ κάλλιον οἰνοχοίσω καὶ οὐκ ἐκπίομαι
 αὐτὸς τὸν οἶνον. οἱ δ' ἄρα τῶν βασιλέων οἰνοχόοι, ἐπει-
 δὴν διδῶσι τὴν φιάλην, ἀρίσαντες ἀπ' αὐτῆς τῷ κνάθῳ
 εἰς τὴν ἀριστερὰν χεῖρα ἐγχεάμενοι καταρροφοῦσι, τοῦ
 10 δὲ εἰ φάρμακα ἐγχεοῖεν μὴ λυσιτελεῖν αὐτοῖς. ἐκ τούτου
 δὲ ὁ Ἀστυάγης ἐπισκώπτων, Καὶ τί δὴ, ἔφη, ὦ Κῦρε,
 τἄλλα μιμούμενος τὸν Σάκαν οὐκ ἀπερρόφησας τοῦ οἴνου;
 Ὅτι, ἔφη, νῆ Δία ἐδεδοίκεν μὴ ἐν τῷ κρατῆρι φάρμακα
 μεμιγμένα εἶη. καὶ γὰρ ὅτε εἰστίσασας σὺ τοὺς φίλους
 ἐν τοῖς γενεθλίοις, σαφῶς κατέμαθον φάρμακα ὑμῖν αὐτὸν
 ἐγχεάντα. Καὶ πῶς δὴ σὺ τοῦτο, ἔφη, ὦ παῖ, κατέγνωσ;

braucht. — ὄχεῖν: ion. u. poet. Vb.
 — φιάλη Trinkschale, eine Art der
 Trinkgefäße (ἐκπώματα). — ὡς
 ἂν: zu 2, 5.

9. πιεῖν: zu trinken, nämlich
 etwas, Wein. So auch *dare alicui
 bibere*. — καὶ τόν: und dieser;
 im Nominativ καὶ ὅς. — στήσαντα
 .. εὐσχημόνως πως: indem er eine
 ernsthafte und gar graziöse Miene
 annahm. Wie τίς (zu 4, 12) be-
 zeichnet auch πῶς die Anwendung
 des Wortes, welchem es beigefügt
 ist, als wohl berechtigt. — ἀπόλω-
 λας· ἐκβαλῶ: erklärendes Asynde-
 ton; wegen des Pf. vgl. zu 4, 1 *συνε-
 κέκρατο*. — κνάθῳ: Schöpfkelle,

womit der Mundschenk aus dem
 Mischkrüge in das Trinkgefäß oder,
 wie hier, aus dem Trinkgefäß in
 die Hand schöpfte. — ἐγχεάμενοι.
 Warum hier das Medium? — καταρ-
 ροφοῦσι: verschieden ist § 10 ἀπερ-
 ρόφησας. — τοῦ μη λυσιτελεῖν.
 Der Genitiv des Infinitivs ohne ἐνε-
 κα die Absicht bezeichnend. — δὴ
 bekanntlich.

10. τἄλλα μιμούμενος τὸν Σ.
 Dieselbe Konstruktion VIII, 1, 24.
 — καὶ γὰρ: *etenim*, denn unter
 anderm, vgl. 6, 6. — γενεθλίοις.
 Die Perser feierten vor allen Tagen
 im Jahre ihren Geburtstag (Herodot.
 1, 133), und der des Königs wurde im

Ἵτι νῆ Δί' ἑμᾶς ἐώρων καὶ ταῖς γνώμαις καὶ τοῖς σώμασι σφαλλομένους. πρῶτον μὲν γὰρ ἃ οὐκ ἔατε ἡμᾶς τοὺς παῖδας ποιεῖν, ταῦτα αὐτοὶ ἐποιεῖτε. πάντες μὲν γὰρ ἅμα ἐκεκράγετε, ἑμανθάνετε δὲ οὐδὲν ἀλλήλων, ἤδετε δὲ καὶ μάλα γελοιῶς, οὐκ ἀκροώμενοι δὲ τοῦ ἕδοντος ὄμνυτε ἄριστα ἄδειν· λέγων δὲ ἕκαστος ἑμᾶν τῆν ἑαυτοῦ ὄωμην, ἔπειτ', εἰ ἀνασταίητε ὀρηχόμενοι, μὴ ὅπως ὀρηχῆσθαι ἐν ῥυθμῷ, ἀλλ' οἷδ' ὀρθοῦσθαι ἐδένασθε. ἐπελέλησθε δὲ παντάπασι σύ τε ὅτι βασιλεὺς ἦσθα, οἷ τε ἄλλοι ὅτι σὺ ἄρχων. τότε γὰρ δι' ἔγωγε καὶ πρῶτον κατέμαθον ὅτι τοῦτ' ἄρ' ἦν ἡ ἰσηγορία, ἃ ὑμεῖς τότ' ἐποιεῖτε· οὐδέποτε γοῦν ἐσιωπάτε. καὶ ὁ Ἀστυάγης 11 λέγει, Ὁ δὲ σὸς πατήρ, ὦ παῖ, πίνων οἷ μεθύσκειται; Οὐ μὰ Δί', ἔφη. Ἀλλὰ πῶς ποιεῖ; Διψῶν παύεται, ἄλλο δὲ κακὸν οὐδὲν πάσχει· οὐ γάρ, οἶμαι, ὦ πάππε, Σάκας αὐτῷ οἰνοχοεῖ. καὶ ἡ μήτηρ εἶπεν, Ἀλλὰ τί ποτε σὺ, ὦ παῖ, τῷ Σάκα οὔτω πολεμεῖς; τὸν δὲ Κῦρον εἶπειν, Ἵτι νῆ Δία, φάναι, μισῶ αὐτόν· πολλάκις γὰρ με πρὸς τὸν πάππον ἐπιθυμοῦντα προσδραμεῖν οὔτος ὁ μαρῶτατος ἀποκωλύει. ἀλλ' ἵκετεύω, φάναι, ὦ πάππε, δός μοι τρεῖς ἡμέρας ἄρξαι αὐτοῦ. καὶ τὸν Ἀστυάγην εἶπειν, Καὶ πῶς ἂν ἄρξαις αὐτοῦ; καὶ τὸν Κῦρον φάναι, Στάς ἂν ὡσπερ οὔτος ἐπὶ τῇ εἰσόδῳ, ἔπειτα ὅπῃτε βούλοιο παριέναι ἐπ' ἄριστον, λέγομι' ἂν ὅτι οὐπω δυνατόν τῷ

ganzen Reiche festlich begangen, Plat. Alc. I, 121^c. — γνώμαις: zu II, 1, 11. — καὶ μάλα: gar sehr; zu I, 1 καὶ ταχύν. — ἔπειτα: vgl. 2, 2. — μὴ ὅπως: nicht nur nicht, zu VIII, 1, 28. — ἦσθα ist dem ἐπελέλησθε assimilirt statt εἶ. — καὶ πρῶτον: und zwar. — τοῦτ' ἄρ' ἦν: das ist also; das Impf. mit Beziehung auf die frühere Gültigkeit des jetzt erst Erkannten, — ἡ ἰσηγορία ist Prädikat; trotzdem steht der Artikel = die ich schon nennen hörte. Es ist dies ein boshafter Seitenhieb Xenophons auf die griechischen Demokratien. — γοῦν:

zu 1, 3.

11. διψῶν παύεται: er hört auf zu dürsten, das ist die einzige Folge des Trinkens, etwas Weiteres, Schlimmes widerfährt ihm nicht. — οἶμαι, eingeschoben, hat oft ironischen Sinn. — Σάκας: ein Sakas, φάρμακα ἐγγέας (§ 10). — εἶπειν . . φάναι: vgl. II, 2, 31. — ἵκετεύω: vgl. 4, 10. — Στάς ἂν . . λέγομι' ἂν. Das erste ἂν kündigt den Satz von vornherein als hypothetischen an, das zweite nimmt jenes wieder auf. — οὔτος: ἴσταιται, sich hinzustellen pflegt. — ἔπειτα: zu II, 2, 6. — παριέναι: nicht nur

- ἀρίστῳ ἐντυχεῖν· σπουδάζει γὰρ πρὸς τινὰς· εἶθ' ὁπότε ἦκοι ἐπὶ τὸ δεῖπνον, λέγοιμ' ἂν ὅτι λούται· εἰ δὲ πάνυ σπουδάζοι φαγεῖν, εἶποιμ' ἂν ὅτι παρὰ ταῖς γυναιξίν ἐστιν· ἕως παρατείναιμι τοῦτον ὡς περ οὗτος ἐμὲ παρα-
 12 τείνει ἀπὸ σοῦ κωλύων. τσαύτας μὲν αὐτοῖς εὐθυμίας παρεῖχεν ἐπὶ τῷ δείπνῳ· τὰς δ' ἡμέρας, εἴ τις αἰσθοίτο δεόμενον ἢ τὸν πάππον ἢ τὸν τῆς μητρὸς ἀδελφόν, χαλεπὸν ἦν ἄλλον φθάσαι τοῦτο ποιήσαντα· ὅτι γὰρ δύναίτο ὁ Κῦρος ὑπερέχειν αὐτοῖς χαριζόμενος.
- 13 Ἐπεὶ δὲ ἡ Μανδάνη παρεσκευάζετο ὡς ἀπιούσα πάλιν πρὸς τὸν ἄνδρα, ἔδειτο αὐτῆς ὁ Ἀστυάγης καταλιπεῖν τὸν Κῦρον. ἡ δὲ ἀπεκρίνατο ὅτι βούλοίτο μὲν ἅπαντα τῷ πατρὶ χαρίζεσθαι, ἄκοιτα μὲντοι τὸν παῖδα
 14 χαλεπὸν εἶναι νομίζειν καταλιπεῖν. ἔνθα δὴ ὁ Ἀστυάγης λέγει πρὸς τὸν Κῦρον, ὦ παῖ, ἦν μένης παρ' ἐμοί, πρῶτον μὲν τῆς παρ' ἐμὲ εἰσόδου σοι οὐ Σάκας ἄρξει, ἀλλ' ὁπότεν βούλῃ εἰσιέναι ὡς ἐμέ, ἐπὶ σοὶ ἔσται· καὶ χάριν σοι εἶσομαι ὅσῳ ἂν πλεονάκεις εἰσῆς ὡς ἐμέ. ἔπειτα δὲ ἵπποις τοῖς ἐμοῖς χρήσει καὶ ἄλλοις ὁπόσοις ἂν βούλῃ, καὶ ὁπότεν ἀπίης, ἔχων ἅπει οὓς ἂν αὐτὸς ἐθέλῃς. ἔπειτα δὲ ἐν τῷ δείπνῳ ἐπὶ τὸ μετρίως σοι δοκοῦν ἔχειν ὁποῖαν βούλει ὁδὸν πορεύσει. ἔπειτα τά

um dem Könige aufzuwarten, sondern auch um mit ihm als hoher Beamter zu speisen; vgl. VIII, 4, 2. — ἐπ' ἀρίστον: aber gleich darauf ἐπὶ τὸ δεῖπνον. Der Artikel wird nämlich in diesem Falle bald gesetzt, bald weggelassen, ebenso wie in ἐπὶ θήραν. So steht auch μετὰ δεῖπνον III, 1, 38. — σπουδάζει πρὸς τινὰς: er hat mit einigen wichtige Geschäfte. — ἕως παρατείνειν: bis ich durch Hinhalten gequält hätte. — ἀπὸ σοῦ κωλύων schließt bitter den Satz, wie vorher ἐποκωλύει.

12. τὰς δὲ ἡμέρας: Gegensatz zu ἐπὶ τῷ δείπνῳ, welches abends eingenommen wurde. — ἀδελφόν: Cyaxares, dessen Name erst 4, 20

genannt wird. — δύναίτο: χαρίζεσθαι, Opt. iterat.

13. ἄνδρα: *maritum*. — νομίζειν. Ein ähnlicher Übergang aus der Konstruktion mit ὅτι in den Infinitiv ist IV, 2, 6. Nicht anstößig sind die drei Infinitive unmittelbar nach einander. S. I, 6, 6. 8.

14. ἄρξει: soll zu verfügen haben über. — ἐπὶ σοὶ: in deiner Macht. — ὅσῳ πλεονάκεις, als hiesse es vorher τοσοῦτον μείζονα χάριν. — ἄλλοις: ἵπποις. — ἐπὶ τὸ μετρίως σοι δοκοῦν ἔχειν: zu dem, was nach deinen Begriffen mäßig ist; mit Beziehung auf § 4 u. 10. — ἔπειτα ohne δέ entspricht dem πρῶτον μὲν (zu 4, 11) wie vorher zweimal ἔπειτα δέ. Vgl.

τε γυνῆ ἐν τῷ παραδείσῳ θηρία δίδωμί σοι καὶ ἄλλα παντοδαπὰ συλλέξω, ἃ σὺ, ἐπειδὴν τάχιστα ἰππεύειν μάθῃς, διώξει, καὶ τοξείων καὶ ἀκοντίζων καταβαλεῖς ὡς περ οἱ μεγάλοι ἄνδρες. καὶ παῖδας δέ σοι ἐγὰρ συμπαίστορας παρέξω, καὶ ἄλλα ὅποσα ἂν βούλη λέγων πρὸς ἐμὲ οὐκ ἀνυχήσεις. ἔπει ταῦτα εἶπεν ὁ Ἀστυάγης, ἣ μήτηρ διη- 15
 ρώτα τὸν Κῦρον, πότερον βούλοιο μένειν ἢ ἀπιέναι. ὁ δὲ οὐκ ἐμέλλησεν, ἀλλὰ ταχὺ εἶπεν, ὅτι μένειν βούλοιο. ἐπερωτηθεὶς δὲ πάλιν ὑπὸ τῆς μητρός, διὰ τί, εἰπεῖν λέγεται, Ὅτι οἴκοι μὲν τῶν ἰλίκων καὶ εἰμὶ καὶ δοκῶ κράτιστος εἶναι, ὦ μήτερ, καὶ ἀκοντίζων καὶ τοξείων, ἐνταῦθα δὲ οἶδ' ὅτι ἰππεύων ἦτιων εἰμὶ τῶν ἰλίκων· καὶ τοῦτο εὖ ἴσθι, ὦ μήτερ, ἔφη, ὅτι ἐμὲ πάνυ ἀνιᾶ. ἦν δὲ με καταλίπης ἐνθάδε καὶ μάθω ἰππεύειν, ὅταν μὲν ἐν Πέρσαις ὦ, οἷμαί σοι ἐκείνους τοὺς ἀγαθοὺς τὰ πεζικὰ ῥαδίως νικῆσειν, ὅταν δ' εἰς Μήδους ἔλθω, ἐνθάδε πειράσομαι τῷ πάππῳ ἀγαθῶν ἰππέων κράτιστος ὢν ἰππεὺς συμμαχεῖν αὐτῷ. τὴν δὲ μητέρα εἰπεῖν, Τὴν δὲ 16
 δικαιοσύνην, ὦ παῖ, πῶς μαθήσει ἐνθάδε ἐκεῖ ὄντων σοι τῶν διδασκάλων; καὶ τὸν Κῦρον φάναι, Ἄλλ', ὦ μήτερ, ἀκριβῶς ταῦτά γε οἶδα. Πῶς σὺ οἶσθα; τὴν Μανδάνην εἰπεῖν. Ὅτι, φάναι, ὁ διδασκαλὸς με ὡς ἴδῃ ἀκριβοῦντα

ἐν μὲν . . , ἐν δὲ . . , ἄλλο . . , ἄλλο 2, 4.—Παράδεισος im Zend pairidaēza, wörtlich Umzäunung, also dem deutschen Garten nach Begriff und Wort entsprechend. Daraus ist das Wort ins Hebräische übergegangen. — ἐπειδὴν τάχιστα: zu III, 3, 20. — ἐγὼ ist ohne besonderen Nachdruck wie 4, 9. 5, 13. 6, 8. II, 3, 9. IV, 5, 16, meist in relativen Sätzen. — ἄλλα entweder statt ἄλλων (umgekehrte Attraktion zu II, 2, 26) oder mit λέγων zu verbinden u. bei ἀνυχήσεις zu denken αὐτῶν.

15. ὅτι weil giebt den Grund an zu dem zu denkenden μένειν βούλομαι. Ebenso § 16. Vgl. 5. 10. u. zu VII, 3, 3. — εὖ ἴσθι ὅτι ist, wie

vorher οἶδ' ὅτι, eingeschoben; τοῦτο ist Nominativ. — σοι: Dativ des gemüthlichen Theils. — τοὺς ἀγαθοὺς τα πεζικά ist zu verbinden. Der Knabe hegte also dieselbe Zuversicht, die er später als Mann aussprach: οὐδὲν τῶν πεζικῶν ἀπομαθησόμεθα ἰππεύειν μανθάνοντες IV, 3, 14. — αὐτῷ ist nach dem vorausgehenden τῷ πάππῳ epana-leptisch gesetzt; vgl. § 17 z. A., woselbst die Abundanz der Deutlichkeit dient.

16. ταῦτα: diese Dinge, τὴν δικαιοσύνην verallgemeinernd. — πῶς σὺ οἶσθα; wie kommst du (ein Knabe) zu dieser Kenntniss? — ὅτι (zu § 15) mit Beziehung auf

- τὴν δικαιοσύνην καὶ ἄλλοις καθίστι, δικάζειν. καὶ τοίνυν, γράναι, ἐπὶ μιᾷ ποτε δίκῃ, πληγὰς ἔλαβον ὡς οὐκ ὀρθῶς
 17 δικάσας. ἦν δὲ ἡ δίκη τοιαύτη. παῖς μέγας μικρὸν ἔχων χιτῶνα παῖδα μικρὸν μέγαν ἔχοντα χιτῶνα ἐκδίσσας αὐτὸν τὸν μὲν ἑαυτοῦ ἐκείνον ἡμφίεσε, τὸν δ' ἐκείνου αὐτὸς ἐνέδου. ἐγὼ οὖν τούτοις δικάζων ἔγνων βέλτιον εἶναι ἀμφοτέροις τὸν ἀρμότιοντα ἐκάτερον χιτῶνα ἔχειν. ἐν δὲ τούτῳ με ἔπαισεν ὁ διδάσκαλος, λέξας ὅτι ὁπότε μὲν τοῦ ἀρμότιοντος εἶην κριτής, οὔτω δέοι ποιεῖν, ὁπότε δὲ κρῖναι δέοι ποτέρου ὁ χιτῶν εἶη, τοῦτ' ἔφη, σκεπτέον εἶναι τίς κτῆσις δικαία ἐστί, πότερα τὸν βίᾳ ἀφελόμενον ἔχειν ἢ τὸν ποιησάμενον ἢ πριάμενον κεκτῆσθαι· ἐπεὶ δ', ἔφη, τὸ μὲν νόμιμον δίκαιον εἶναι, τὸ δὲ ἄνομον βίαιον, σὺν τῷ νόμῳ ἐκέλευεν αἰεὶ τὸν δικαστὴν τὴν ψῆφον τίθεσθαι. οὕτως ἐγὼ σοι, ὦ μῆτερ, τά γε δίκαια παντάπασιν ἴδῃ, ἀκριβῶς ἦν δέ τι ἄρα προσδέωμαι, ὁ πάππος
 18 με, ἔφη, οὗτος ἐπιδιδάξει. Ἄλλ' οἱ ταῦτά, ἔφη, ὦ παῖ, παρὰ τῷ πάππῳ καὶ ἐν Πέρσαις δίκαια ὁμολογεῖται. οὗτος μὲν γὰρ τῶν ἐν Μήδοις πάντων ἑαυτὸν δεσπότην πεποιήκεν, ἐν Πέρσαις δὲ τὸ ἴσον ἔχειν δίκαιον νομιζέται.

ein zu denkendes: ich muß es wohl wissen. — καὶ τοίνυν: zu 1, 2. — ἐπὶ μιᾷ: nur bei einem. — πληγὰς ἔλαβον. Vgl. § 18 *μαστιγοῦμενος*. Nach 6, 29 ist dieses Zucht-mittel sogar öfter beim jungen Prinzen ohne Bedenken angewendet worden, das bei den Griechen üblich war; vgl. St. d. Lac. 2, 2 *μαστιγοφόρος*.

17. *ἡμφίεσε*: hier ungewöhnlich vom Anzielen (= ἐνέδουσε) des χιτῶν, da es eigentlich nur vom Umwerfen des ἱμάτιον gebraucht wird. — *ἔγνω*: erkannte, als Richter. — ἐν τούτῳ: also noch während des Urteils. — ἔφη, der Lehrer .. ἔφη, Cyrus .. ἐκέλευεν, der Lehrer. — Xenophon gebraucht *παίσω* und *ἐπαισα*, wofür die übrigen attischen Prosaiker *πάταξω* und *ἐπάταξα* sagen: das

Praesens *παίω* haben auch diese. — *τίς κτῆσις δ. ἐστί*. Dieses ist dem Sinne nach gleich *τί δίκαιόν ἐστι*, daher die folgenden Accusative und Infin. davon abhängen. *Τίς* ist übrigens s. v. a. *δοτέρα*. — *τὸν ποιησάμενον*: der habe machen lassen. — ἐπεὶ mit Inf. in der von ἐκέλευεν abhängigen indirekten Rede. — *νόμιμον*: das war auch die Überzeugung des Sokrates: *φημί ἐγὼ τὸ νόμιμον δίκαιον εἶναι* Apomn. IV, 4, 12. — *σὺν τῷ νόμῳ*: im Einklang mit dem Gesetze. — ἄρα: etwa, falls sich dies ergeben sollte; vgl. 6, 2 und zu 3, 10. — οὗτος: hinweisend da, hier.

18. *ὁμολογεῖται*: wird anerkannt. — *τῶν . . πάντων*: Neutr., die Menschen mit umfassend. — *ἴσον*: Xen. schwabte genau genommen wohl

καὶ ὁ σὸς πρῶτος πατήρ τὰ τεταγμένα μὲν ποιεῖ τῇ πόλει, τὰ τεταγμένα δὲ λαμβάνει, μέτρον δὲ αὐτῷ οὐχ ἰ ψυχῇ ἀλλ' ὁ νόμος ἐστίν. ὅπως οὖν μὴ ἀπολεῖ μαστιγούμενος, ἐπειδὴν οἴκοι ἤς, ἂν παρὰ τούτου μαθῶν ἵκῃς ἀντὶ τοῦ βασιλικῷ τὸ τυραννικόν, ἐν ᾧ ἐστι τὸ πλεῖον οἶεσθαι χρῆναι πάντων ἔχειν. Ἄλλ' ὁ γε σὸς πατήρ, εἶπεν ὁ Κῦρος, δεινότερός ἐστιν, ὃ μῆτερ, διδάσκειν μείον ἢ πλεῖον ἔχειν· ἢ οὐχ ὀρέξῃς ἔφη, ὅτι καὶ Μήδους ἅπαντας δεδίδαχεν αὐτοῦ μείον ἔχειν; ὥστε θάρρει, ὡς ὁ γε σὸς πατήρ οὔτ' ἄλλον οὐδένα οὔτ' ἐμὲ πλεονεκτεῖν μαθόντα ἀποπέμψει.

Τοιαῦτα μὲν δὴ πολλὰ ἐλάλει ὁ Κῦρος· τέλος δὲ ἰ 4 μὲν μίτηρ ἀπῆλθε, Κῦρος δὲ κατέμενε καὶ αὐτοῦ ἐτρέφετο. καὶ ταχὺ μὲν τοῖς ἡλικιώταις συνεκέχρατο ὥστε οἰκείως διακεῖσθαι, ταχὺ δὲ τοῖς πατέρας αὐτῶν ἀνήρτητο, προσιών καὶ ἐνδιλος ὢν ὅτι ἡσπάζετο αὐτῶν τοὺς νείεις, ὥστε, εἴ τι τοῦ βασιλείως δέοιτο, τοὺς παῖδας ἐκέλευον τοῖ Κῦρου δεῖσθαι διαπράξασθαι σφίσιν, ὁ δὲ Κῦρος, ὅτι δέοιτο

nur das Verhältnis des Königs zu den Homotimen vor, denen gegenüber er rechtlich *primus inter pares* war; vgl. auch zu 5, 4. VIII, 5, 24. — *πρῶτος*: ist der erste, der; er vor allen andern. Er geht als der erste Diener des Staates mit seinem Beispiel allen voran. Dies wird energisch auch durch die Wortstellung ausgedrückt. — *μέτρον*: vgl. Anab. III, 2, 21 *μέτρον χωρῶμενος*, *ὅπόσῳ ἂν ἕκαστος βούληται*, Si. d. Lac. 2, 1 *οἱ ἄλλοι Ἕλληνας γαστέρα τοῖς παισὶ σίτον μέτρον νομίζουσι*. — *ψυχῇ*: Begehren, wie *animus*. — *ὅπως μὴ*: dafs nur nicht. Ellipse von *ὄρα*. — *βασιλικῷ .. τυραννικόν*: vgl. Apomn. IV, 6, 12. Dafür, dafs Cyrus königliche Denkweise bei Astyages nicht verlor, giebt Xen. Cyrop. I, 4, 14. 26 Belege. — *ἐν ᾧ ἐστι*: welches den Glauben in sich schließt, mit sich bringt. — *δεινότερος*: stärker in, versteht sich besser auf; *δεινότατος λαλεῖν* 4, 12. — *ὡς .. γε*: *nam*;

4, 13. — *ἀποπέμψει*: üblicher Ausdruck vom Lehrer, welcher den Schüler nach vollendetem Unterricht entläßt. S. II, 2, 6.

4. Inhalt: Unter kriegerischen Vorübungen reift Cyrus zum ersten Jüngling heran und zeigt, noch nicht Ephebe, sein Feldherrntalent bei der Zurückweisung eines Streifzuges des assyrischen Thronfolgers. Bei seiner Heimkehr erhält er allgemein von den Medern Beweise der Wertschätzung und Liebe.

1. *μὲν δὴ*. Hiermit wird das bisher Berichtete abgeschlossen und zu etwas Neuem übergegangen. So § 15. 25. — *ἐλάλει* vom Geplauder des Knaben auch § 12. — *συνεκέχρατο*: das Ppf., um das schnelle Ergebnis auszudrücken, wie § 5 mit verdeutlichendem *ταχύ*. Vgl. II, 1, 21 u. das Pf. *ἀπόλωλας* I, 3, 9. — *ἀνήρτητο*: hatte für sich eingenommen. — *ἐνδιλος ὢν ὅτι*: § 2, z. III, 3, 24. — *δέομαι, δεῖσθαι* u. s. w.: *tractatio*, d. i. *eiusdem verbi crebrius positi quaedam*

αὐτοῦ οἱ παῖδες, διὰ τὴν φιλανθρωπίαν καὶ φιλοτιμίαν
 2 περὶ παντὸς ἐποιεῖτο διαπραΐτεσθαι, καὶ ὁ Ἀστυάγης
 δὲ, ὅτι δέοιτο αὐτοῦ ὁ Κῦρος, οὐδὲν ἐδύνατο ἀντέχειν
 μὴ οὐ χαρίζεσθαι. καὶ γὰρ ἀσθενήσαντος αὐτοῦ οὐδέποτε
 ἀπέλειπε τὸν πάππον οὐδὲ κλάων ποτὲ ἐπαύετο, ἀλλὰ
 δῆλος ἦν πᾶσιν ὅτι ὑπερφεροβεῖτο, μὴ οἱ ὁ πάππος ἀπο-
 θάνῃ· καὶ γὰρ ἐκ νυκτὸς εἴ τινος δέοιτο Ἀστυάγης, πρῶ-
 τος ἠσθάνετο Κῦρος καὶ πάντων ἀοκνότερα ἀνεπιήδα
 ἐπιρητήσων ὅτι οἴοιτο χαριεῖσθαι, ὥστε παντάπασιν
 ἀνεκλήσατο τὸν Ἀστυάγη.

3 Καὶ ἦν μὲν ἴσως πολυλογώτερος, ἅμα μὲν διὰ τὴν
 παιδείαν, ὅτι ἰναγκάζετο ὑπὸ τοῦ διδασκάλου καὶ διδόναι
 λόγον ὧν ἐποίει καὶ λαμβάνειν παρ' ἄλλων, ὁπότε δικά-
 ζοι, ἔτι δὲ καὶ διὰ τὸ φιλομαθῆς εἶναι πολλὰ μὲν αὐτὸς
 αἰεὶ τοὺς παρόντας ἀνηρώτα πᾶς ἔχοντα τυγχάνοι, καὶ
 ὅσα αὐτὸς ἐπ' ἄλλων ἐρωτῶτο, διὰ τὸ ἀγγίχους εἶναι
 ταχὺ ἀπεκρίνετο, ὥστ' ἐκ πάντων τούτων ἡ πολυλογία
 συνελέγετο αὐτῷ· ἀλλ' ὥσπερ γὰρ ἐν σώματι, ὅσοι νέοι
 ὄντες μέγεθος ἔλαβον, ὅμως ἐμφαίνεται τὸ νεαρὸν αὐτοῖς,
 ὃ κατηγορεῖ τὴν ὀλιγοετίαν, οὕτω καὶ Κύρου ἐκ τῆς
 πολυλογίας οὐ θράσος διεφαίνετο, ἀλλ' ἀπλότης καὶ
 φιλοστοργία, ὥστ' ἐπεθύμει ἂν τις ἔτι πλείω αὐτοῦ ἀκούειν
 ἢ σιωπῶντι παρεῖναι.

distinctio et revocatio (Cic. d. or. III, 206); vgl. § 2 τὸν πάππον, ὁ πάππος. — διαπραΐεσθαι: z. VII, 2, 12. — διὰ τὴν φιλανθρ. wegen, vermöge seiner.

2. μὴ οὐ: zu II, 2, 20. — καὶ γὰρ: zu 3, 10. — ἀσθενήσαντος αὐτοῦ .. τὸν πάππον: statt ἀσθενήσαντα τὸν πάππον. Vgl. § 20. Wegen des Aorists zu 1, 4. — ἐκ νυκτὸς: nach Anbruch der Nacht, d. i. des Nachts.

3. μὲν: fortgesetzt durch ἀλλὰ .. διεφαίνετο. — πολυλογώτερο. Hierbei schwebt τοῦ δέοντος oder τοῦ καιροῦ vor. — λόγον διδόναι καὶ λαμβάνειν: *rationem reddere*

et reddi sibi iubere. — ἔτι δὲ καὶ, dem ἅμα μὲν statt des genaueren Korrelativums ἅμα δέ entsprechend, fügt einen zweiten Grund der πολυλογία des Cyrus hinzu, ist also = ἔτι δὲ καὶ ὅτι. — πολλὰ μὲν. Statt des entsprechenden πολλὰ δέ ist nach dem Erfordernis des Gedankens mit καὶ ὅσα eine andere Wendung genommen. — αἰεὶ τοὺς παρόντας: zu VII, 1, 1. — ἀλλ' ὥσπερ γὰρ: *verum enim vero*, aber sie war nicht unangenehm, denn wie. — σώματι: nämli. ἐκεῖνων. Über d. Singularis σώματι s. zu 2, 9. — ἐπεθύμει ἂν: Wiederholung in den betreffenden Fällen, vgl. zu 6, 40.

Ὡς δὲ προήγεν αὐτὸν ὁ χρόνος σὺν τῷ μεγέθει εἰς ἴσους ὄραν τοῦ πρόσηβον γενέσθαι, ἐν τούτῳ δὲ τοῖς μὲν λόγοις μανοτέροις ἐχρήτητο καὶ τῇ φωνῇ ἰσχυραίτερα, αἰδοῦς δ' ἐνελίμματα, ὥστε καὶ ἐρυθραίνεσθαι ὁπότε συνινγχανοὶ τοῖς πρεσβυτέροις, καὶ ἐς τὸ σκυλακῶδες τὸ πᾶσιν ὁμοίως προσλίπτειν οὐκέθ' ὁμοίως προπετώσ εἶχεν. οὕτω δὲ ἰσχυραίτερος μὲν ἦν, ἐν δὲ ταῖς συνουσίαις πάμπαν ἐπίχαρις. καὶ γὰρ ὅσα διαγωνίζονται πολλακίς ἴλιξες πρὸς ἀλλήλους, οὐχ ἂν κρείττων ἦδει ὢν, ταῦτα προουκαλεῖτο τοῖς συνόντας, ἀλλ' ἄπερ εὖ ἦδει ἑαυτὸν ἦττονα ὄντα, ἐξῆρχε, φάσκων κάλλιον αὐτῶν ποιήσειν, καὶ κατήρχεν ἦδη ἀναπηδῶν ἐπὶ τοὺς ἵππους ἢ διατοξενσόμενος ἢ διακοντιούμενος ἀπὸ τῶν ἵππων οὐπω πάνυ ἔποχος ὢν, ἦττώμενος δὲ αὐτὸς ἐφ' ἑαυτῷ μάλιστα ἐγέλα. ὡς δ' οὐκ ἀπεδίδρασκεν ἐκ τοῦ ἦττώσθαι εἰς τὸ μὴ ποιεῖν ὁ ἦττώτο, ἀλλ' ἐκαλινδεῖτο ἐν τῷ πειρᾶσθαι αὐτῆς βέλτιον ποιεῖν, ταχὺ μὲν εἰς τὸ ἴσον ἀφίκετο τῇ ἱπικῇ τοῖς ἦλιξι, ταχὺ δὲ παρήει διὰ τὸ ἔρᾶν τοῦ ἔργου, ταχὺ δὲ τὰ ἐν τῷ παραδείσῳ θηρία ἀνηλώζει διώκων καὶ βάλλων καὶ κατακαίνων, ὥστε ὁ Ἀστυάγης οὐκέτ' εἶχεν αὐτῷ συλλέ-

Dagegen IV, 5, 6 ὥστε .. ἂν εὗρες Potentialis in der Vergangenheit. — τις: man, jeder. — ἢ hängt von ἐπεθύμει ab, in welchem der Begriff eines Komparativs enthalten ist wie in βούλεσθαι Herodot 3, 124 βούλεσθαι γὰρ παρθενεύεσθαι πλείω χρόνον ἢ τοῦ πατρὸς ἐστερεῖσθαι, wo ebenfalls, wie an unserer Stelle, ein Komparativ im Satze steht.

4. ἐν τούτῳ δὲ: da, zu 1, 3. — μανοτέροις: rarioribus, Gegensatz zu πολυλογότερος § 3. — σκυλακῶδες: vgl. die ähnliche Stelle Plat. Rep. 7, 539^b. — πᾶσιν ὁμοίως: allen ohne Ausnahme. — οὐκέθ' ὁμοίως: ὡσπερ παῖς ὢν, wie es § 6 heisst. — προπετώσ: Hell. VI, 5, 24 οἱ Θηβαῖοι οὐ πάνυ προπετεῖς ἦσαν εἰς τὸ ἵνα εἰς τὴν Λακεδαίμονα. — ὅσα .. οὐχ

ἂ: d. i. ὅσα .. τούτων οὐχ ἂ. — ταῦτα προουκαλεῖτο. Dies ist die gewöhnliche Konstruktion; aber auch εἰς τι. — ἦδει ἑαυτὸν ἦττονα ὄντα: zur Abwechslung. Vorher hieß es ἂ κρείττων ἦδει ὢν und so gewöhnlich. — ἐξῆρχε .. κατήρχε: gab an .. begann. — διατοξενσόμενος. *Diá saepe compositionis verbis certandi significationem addit: certare sagittando.* — ἀπὸ τῶν ἵππων: zu VIII, 1, 35; diese Worte sind nach ἀναπηδῶν ἐπὶ τοὺς ἵππους nicht überflüssig, weil οὐπω πάνυ ἔποχος ὢν folgt.

5. ὁ ἦττώτο: worin er besiegt ward; Opt. iterat. — τοῖς ἦλιξι hängt von ἴσον ab. — παρήει: überholte sie. Beachte die verschiedenen Tempora der Verba. — κατακαίνων. Dieses Vb. braucht von attischen Prosaikern nur Xe-

γειν Θηρία. καὶ ὁ Κῦρος αἰσθόμενος ὅτι βουλόμενος οὐ δύναιτό οἱ ζῶντα πολλὰ παρέχειν, ἔλεγε πρὸς αὐτόν, Ὡ πάππε, τί σε δεῖ Θηρία ζητοῦντα πράγματ' ἔχειν; ἀλλ' ἐὰν ἐμὲ ἐκπέμψῃς ἐπὶ Θήραν σὺν τῷ θείῳ, νομιῶ ὅσα
 6 ἂν ἴδω Θηρία, ἐμοὶ ταῦτα τρέφεσθαι. ἐπιθυμῶν δὲ σφόδρα ἐξιέναι ἐπὶ τὴν Θήραν οὐκέθ' ὁμοίως λιπαρεῖν ἐδύνατο ὡσπερ παῖς ὢν, ἀλλ' ὀκνηρότερον προσήει. καὶ ἂ πρόσθεν τῷ Σάκα ἐμέμφετο, ὅτι οὐ παρίει αὐτόν πρὸς τὸν πάππον, αὐτὸς ἤδη Σάκας ἑαυτῷ ἐγίγνετο· οὐ γὰρ προσήει, εἰ μὴ ἴδοι εἰ καιρὸς εἴη, καὶ τοῦ Σάκα ἐδεῖτο πάντως σημαίνειν αὐτῷ ὁπότε ἐγχωροίη [καὶ ὁπότε καιρὸς εἴη]· ὥστε ὁ Σάκας ἔπερσεφίλει ἤδη καὶ οἱ ἄλλοι πάντες.
 7 Ἐπεὶ δ' οὖν ἔγνω ὁ Ἀστυάγης σφόδρα αὐτόν ἐπιθυμοῦντα ἔξω Θηρῶν, ἐκπέμπει αὐτόν σὺν τῷ θείῳ καὶ φύλακας συμπέμπει ἐφ' ἵππων πρεσβυτέρους, ὅπως ἀπὸ τῶν δυσχωριῶν φυλάττοιεν αὐτόν καὶ εἰ τῶν ἀγρίων τι φανείη, Θηρίων. ὁ οὖν Κῦρος τῶν ἐπομένων προθύμως ἐπυρθάνετο, ποίοις οὐ χρεὶ Θηρίοις πελάζειν καὶ ποῖα χρεὶ θαρροῦντα διώκειν. οἱ δ' ἔλεγον ὅτι ἄρκιοι τε πολλοὺς ἤδη πλησιάσαντας διέφθειραν καὶ κάπροι καὶ λέοντες καὶ παρδάλεις, αἱ δὲ ἔλαφοι καὶ δορκάδες καὶ οἱ ἄγριοι οἶες καὶ οἱ ὄνοι οἱ ἄγριοι ἀσινεῖς εἰσιν. ἔλεγον δὲ καὶ τοῦτο, τὰς δυσχωρίας ὅτι δύοι φυλάττεσθαι οὐδὲν

nophon. — βουλόμενος: mit dem besten Willen. — ἀλλά: als ob vorherginge οὐ σε δεῖ, vgl. 5, 14. — ἐπὶ Θήραν: § 6 ἐπὶ τὴν θ., zu 3, 11.

6. ὡσπερ . . ὢν: wie als Knabe. — Σάκας (zu 3, 11) ἑαυτῷ ἐγίγνετο ist kurz gesagt für ἔπρξει Σάκας ἑαυτῷ γιγνώμενος. Ähnlich Anab. III, 5, 5 ἂ γὰρ διεπράττογτο, μὴ κάειν τὴν βασιλέως χώραν, νῦν αὐτοὶ κάουσιν ὡς ἀλλοτρίαν. Deutsch: wenn er tadelte, latin. quod. — παρίει: vorliefs, VII, 5, 41. — εἰ mit ὕπτ.: zu 3, 3. — ἐγχωροίη: anginge.

7. ἔξω: τοῦ παραδείσου. — ἀπὸ

.. εἰ: die zwei Gegenstände der Vorsicht in verschiedener Konstruktion, zu II, 3, 9. — φυλάττοιεν: Opt. nach dem Prs. histor. συμπέμπει. — τῶν ἀγρίων in anderem Sinne als weiter unten ἄγριοι bei οἶες und ὄνοι. — ἐπομένων: Gefolge. — ποίοις: quibus ferarum generibus. — πελάζειν: ion. u. poet. — ἄρκιοι u. s. w. ohne Artikel; der Gegensatz ἔλαφοι u. s. w. mit Artikel; δορκάδες ist mit dem enger zusammengehörigen ἔλαφοι unter einem Artikel zusammengefaßt. — τὰς δυσχωρίας ist als stark betontes Wort vor ὅτι gestellt. Ähnliches s. zu I, 6, 9 εἰ, III, 1, 25

ἴτιον ἢ τὰ θηρία· πολλοὺς γὰρ ἤδη αὐτοῖς τοῖς ἵπποις
κατακρημνισθῆναι. καὶ ὁ Κῦρος πάντα ταῦτα ἐμάνθανε
προθύμως· ὡς δὲ εἶδεν ἔλαφον ἐκπιδήσασαν, πάντων
ἐπιλαθόμενος ὧν ἴκουσεν ἐδίωκεν οὐδὲν ἄλλο ὁρῶν ἢ
ὄπη ἔφρευγε. καὶ πῶς διαπηδῶν αὐτῷ ὁ ἵππος πίπτει
εἰς γόνατα, καὶ μικροῦ κἀκείνον ἐξετραχίλισεν. οὐ μὴν
ἀλλ' ἐπέμεινε ὁ Κῦρος μόλις πῶς, καὶ ὁ ἵππος ἐξανέ-
στι. ὡς δ' εἰς τὸ πεδίον ἦλθεν, ἀκοντίσας καταβάλλει
τὴν ἔλαφον, καλὸν τι χρῆμα καὶ μέγα. καὶ ὁ μὲν δὴ ἵπερ-
ἐχαιρεν· οἱ δὲ φύλακες προσελάσαντες ἐλοιδόρουν αὐτὸν
[καὶ ἔλεγον] εἰς οἶον κίνδυνον ἔλθοι, καὶ ἔφασαν κατερεῖν
αὐτοῦ. ὁ οὖν Κῦρος εἰστίκει καταβεβηκῶς, καὶ ἀκούων
ταῦτα ἠνιᾶτο. ὡς δ' ἦσθετο κραυγῆς, ἀνεπήδησεν ἐπὶ
τὸν ἵππον ὡσπερ ἐνθουσιῶν, καὶ ἄς εἶδεν ἐκ τοῦ ἀντίου
κάρρον προσφερόμενον, ἀντίος ἐλαύνει καὶ διατεινόμενος
εἰστόχως βάλλει εἰς τὸ μέτωπον καὶ κατέσχε τὸν κάρρον.
ἐνταῦθα μέντοι ἤδη καὶ ὁ θεῖος αὐτῷ ἐλοιδορεῖτο, τὴν
θρασύτητα ὁρῶν. ὁ δ' αὐτοῦ λοιδορουμένου ὅμως ἐδεῖτο,
ὅσα αὐτὸς ἔλαβε, ταῦτα ἔασαι εἰσχομίσαντα δοῦναι τῇ
πάπῳ. τὸν δὲ θεῖον εἰπεῖν φασιν, Ἄλλ' ἢν αἰσθηται
ὅτι ἐδίωκες, οὐ σοὶ μόνον λοιδορήσεται, ἀλλὰ καὶ ἐμοί,
ὅτι σε εἶων. Καὶ ἦν βούληται, φάναι αὐτόν, μαστιγω-

πῶς. — αὐτοῖς τοῖς ἵππ. samt
d. n. In dieser Ausdrucksweise
bleibt der Artikel häufiger weg.
Bisweilen wird σύν zugefügt wie
II, 2, 9.

8. ὁρῶν: im Auge habend, ohne
auf etwas anderes zu sehen, § 21.
— πῶς, *nescio quomodo*, gehört zu
πίπτει. — εἰς γόνατα. Der Artikel
fehlt oft bei Benennungen des Kör-
pers und seiner Theile. — μικροῦ:
um ein Kleines, beinahe.
— κἀκείνον: jenen dazu. — οὐ
μὴν ἀλλά: nicht jedoch geschah
dies, sondern, d. i. indes. —
χρῆμα: Stück. Athenae. XV, 677^c
λέοντα μέγα χρῆμα ὄντα. — ἐλοι-
δόρουν αὐτόν. Das Medium da-
gegen § 9 mit dem Dativ. — οἶον:

wie in der direkten Form des Aus-
rufs, zu 3, 4. — κατερεῖν: melden.
— ἀντίου: das Simplex ion.; *ex*
adverso. — ἀντίος ἐλαύνει. Vgl.
wegen des Adjektivs V, 4, 7. —
διατεινόμενος: τὸ ἀκόντιον, s.
§ 10 τὰ ἀκόντια u. vgl. § 23 δια-
τεινόμενοι . . τὰ παλτά. — Der
Aor. κατέσχε nach dem Prs. βάλλει:
streckte sofort nieder. Silius Ital.
2, 97 *cervum vulnere sistebat*.
Horat. Od. IV, 6, 34 *lynxas et cervos*
cohibentis arcu.

9. εἰσχομίσαντα. Εἰς ins Haus.
— σοὶ μόνον: 6, 38 wechselt οὐ
τούτοις μόνοις χρῆσθαι ἀλλὰ καὶ
und οὐ τούτοις μόνον χρῶνται
ἀλλὰ καί. — Καὶ μαστιγώσατω:
Steigerung des λοιδορησάτω. —

σάτω, ἐπειδάν γε ἐγὼ δᾶ αὐτῷ. καὶ σύγε, ὅτι βούλει,
 ἔφη, ᾧ θεῖε, τιμωρησάμενος ταῦτα ὅμως χάρισαί μοι.
 καὶ ὁ Κναξάρης μέντοι τελευτῶν εἶπε, Ποίει ὅπως βοί-
 10 λει· σὺ γὰρ νῦν γε ἡμῶν ἔοικας βασιλεὺς εἶναι. οὕτω
 δὴ ὁ Κῦρος εἰσχομίσας τὰ θηρία ἐδίδου τε τῷ πάππῳ
 καὶ ἔλεγεν, ὅτι αὐτὸς ταῦτα θηράσειεν ἐκείνῳ. καὶ τὰ
 ἀκόντια ἐπεδείκνυ μὲν οὖν, κατέθηκε δὲ ἡματωμένα ὅπου
 ᾤετο τὸν πάππον ὕψεσθαι. ὁ δὲ Ἀστυάγης ἄρα εἶπεν,
 Ἄλλ', ᾧ παῖ, δέχομαι μὲν ἔγωγε ἡδέως ὅσα σὺ δίδως,
 οὐ μέντοι δέομαι γε τοῦτων οὐδενός, ὥστε σε κινδυνεί-
 11 ειν. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Εἰ τοίνυν μὴ σὺ δέει, ἰκετεύω,
 ᾧ πάππε, ἐμοὶ δὲ αὐτά, ὅπως τοῖς ἡλικιωτάις ἐγὼ διαδῶ.
 Ἄλλ', ᾧ παῖ, ἔφη ὁ Ἀστυάγης, καὶ ταῦτα λαβὼν διαδί-
 δου, ὅτι σὺ βούλει, καὶ τῶν ἄλλων ὁπόσα ἐθέλεις. καὶ
 ὁ Κῦρος λαβὼν ἐδίδου τε ἄρας τοῖς παισὶ καὶ ἅμα ἔλε-
 γεν, ὦ παῖδες, ὡς ἄρα ἐφλυαροῦμεν, ὅτε τὰ ἐν τῷ πα-
 ραδείσῳ θηρία ἐθηρῶμεν· ὅμοιον ἔμοιγε δοκεῖ εἶναι,
 οἷόνπερ εἰ τις δεδεμένα ζῶα θηρῶη. πρῶτον μὲν γὰρ
 ἐν μικρῷ χωρίῳ ἦν, ἔπειτα λεπτά καὶ ψωραλέα, καὶ τὸ
 μὲν αὐτῶν χωλὸν ἦν, τὸ δὲ κολοβόν· τὰ δ' ἐν τοῖς ὄρεσι
 καὶ λιμῶσι θηρία ὡς μὲν καλά, ὡς δὲ μεγάλα, ὡς δὲ
 λιπαρὰ ἐφαίνετο. καὶ αἱ μὲν ἔλαφοι ὥσπερ πτηναὶ
 ἦλλοντο πρὸς τὸν οὐρανόν, οἱ δὲ κάπροι, ὥσπερ τοὺς
 ἄνδρας φασὶ τοὺς ἀνδρείους, ὁμόσε ἐφέροντο· ὑπὸ δὲ

ὅτι βούλει, womit du willst, analog dem τιμωρίαν τιμωρεῖσθαι τινα. — καὶ . . μέντοι: und wirklich; zwar widerwillig, aber doch: § 20. 22; VI, 3, 20 verbunden mit μάλα ἄκων. (III, 1, 27 καὶ μέντοι . . und wahrlich.) — τελευτῶν: endlich.

10. βασιλεὺς: prophetisches Wort, bis auf das einschränkende νῦν γε. Vgl. V, 1, 24. — ἄρα: begrifflicher Weise. — οὐ . . δέομαι . . ὥστε: non ita ego ut. — μὴ σὺ. Über die Stellung der Negation vgl. VIII, 1, 45. — ἰκετεύω ist ohne Einfluss auf die Konstruktion eingeschoben,

s. 3, 11, zu V, 1, 29 αἰτοῦμαι σε u. VII, 1, 17 διαμαρτύρομαι.

11. λαβὼν . . ἄρας: nachdem er sie in Empfang genommen und (die daliegenden) hatte aufpacken lassen. — ἄρα: wie ich jetzt erkannt habe, zu 3, 10. — ὅμοιον: erklärendes Asyndeton, zu 3, 9. — ὅμοιον . . οἷόνπερ. Vgl. 5, 10. — ἔπειτα und εἶτα entsprechen häufig ohne δέ einem πρῶτον μὲν, zu 3, 14. — λεπτά: schwächlich; mager. — χωλὸν verhält sich zu κολοβόν wie die Species zum Genus; s. zu 3, 8. — ἀνδρείους: ὁμόσε φέρεσθαι. — ὑπὸ: wegen, bei; zu

τῆς πλατύτητος οὐδὲ ἀμαρτεῖν οἶόν τ' ἦν αὐτῶν· καλλίω
 δὲ, ἔφη, ἔμοιγε δοκεῖ καὶ τεθνεκότα εἶναι ταῦτα ἢ ζῶντα
 ἐκείνα τὰ περιωροδομημένα. ἀλλ' ἄρα ἄν, ἔφη, ἀφείεν
 καὶ ὑμᾶς οἱ πατέρες ἐπὶ θήραν; Καὶ ῥαδίως γ' ἄν, ἔφα-
 σαν, εἰ Ἀστυάγει κελεύοι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε, Τίς οὖν 12
 ἄν ἡμῶν Ἀστυάγει μνησθεῖη; Τίς γὰρ ἄν, ἔφασαν, σοῦ
 γε ἰκανότερος πείσαι; Ἀλλὰ μὰ τὸν Δία, ἔφη, ἐγὼ μὲν
 οὐκ οἶδ' ὅστις ἄνθρωπος γεγένηται· οὐδὲ γὰρ οἶός τ'
 εἰμὶ λέγειν ἔγωγε οὐδ' ἀναβλέπειν πρὸς τὸν πάππον ἐκ
 τοῦ ἴσου ἔτι δύναμαι. ἦν δὲ τοσοῦτον ἐπιδιδῶ, δέδοικα,
 ἔφη, μὴ παντάπασι βλάξ τις καὶ ἡλίθιος γένομαι· παι-
 δάριον δ' ὦν δεινότητος λαλεῖν ἐδόχουν εἶναι. καὶ οἱ
 παῖδες εἶπον, Πονηρὸν λέγεις τὸ πρᾶγμα, εἰ μὴδ' ὑπὲρ
 ἡμῶν, ἄν τι δέη, δυνήσει πράττειν, ἀλλ' ἄλλου τινὸς τὸ
 ἐπὶ σὲ ἀνάγκη ἔσται δεῖσθαι ἡμᾶς. ἀκούσας δὲ ταῦτα 13
 ὁ Κῦρος ἐδίχθη, καὶ σιγῇ ἀπελθὼν διακελευσάμενος
 ἑαυτῷ τολμᾶν εἰσιῆλθεν, ἐπιβουλεύσας ὅπως ἂν ἀλνπό-
 τατα εἴποι πρὸς τὸν πάππον καὶ διαπράξειεν αὐτῷ τε
 καὶ τοῖς παισὶν ὧν ἐδέοντο. ἤρξατο οὖν ὁδε.

Εἰπέ μοι, ἔφη, ἡ πάππε, ἦν τις ἀποδορᾶ σε τῶν
 οἰκετῶν καὶ λάβρης αἰτόν, τί αὐτῷ χρήσει; Τί ἄλλο, ἔφη,

§ 15. — τὰ περιωροδομημένα; die eingehegten. — καὶ .. γ' ἄν: und zwar, II, 2, 14. Was ist zu ergänzen?

12. ἡμῶν Ἀστυάγει: wer könnte nun für uns beim Ast. die Sache vorbringen? Gewönl. μνησθῆναι πρὸς τινα, wie VIII, 2, 12. — Τίς γὰρ. Erg.: Das solltest du nicht erst noch fragen. — ἄν: erg. εἴη. Dies ist seltener. — Δία: Einleit. § 2. — ἐγὼ μὲν. Gegensatz ist ein gedachtes: Andere aber wissen es vielleicht. — ἐκ τοῦ ἴσου: so wie früher. — ἦν τοσοῦτον ἐπιδιδῶ: wenn ich in diesem Grade an Schüchternheit zunehme. — βλάξ τις. Das Pronomen mildert oder steigert, je nach dem Zusammenhange, den Begriff, wel-

chem es beigelegt wird; hier: ein wahrer, ein rechter. — πονηρὸν λέγεις τὸ πρᾶγμα = τὸ πρᾶγμα, ὃ λέγεις, πονηρὸν ἔστιν. Vgl. § 19 ὅσον το στίφος. — μὴδέ: auch nicht, was wir immer noch dachten, wenn du auch für dich selbst zu handeln nicht mehr vermagst. — τὸ ἐπὶ σέ: was dich betrifft, quod ad te attinet. Nahe steht V, 4, 11 τὸ ἐπὶ σοί so viel auf dir beruhte, quantum in te erat.

13. διακελεύεσθαι ἑαυτῷ τολμᾶν: sich Mut einsprechen. Symp. 1, 16 καὶ τῆ ψυχῆ παρακελευσάμενος θαρρεῖν. — ἐπιβουλεύσας hat auch hier den Nebenbegriff des Überlistens. — ὅπως ἄν: zu 2, 5. — τί ἄλλο. Hierbei schwebt ποιήσω vor, vgl. οὐδέν

ἢ δήσας ἐργάζεσθαι ἀναγκάσω; Ἦν δὲ αὐτόματος πάλιν ἔλθῃ, πῶς ποιήσεις; Τί δέ, ἔφη, εἰ μὴ μαστιγώσας γε, ἵνα μὴ αὐτίς τοῦτο ποιῇ, ἐξ ἀρχῆς χρήσομαι; Ὡρα ἄν, ἔφη ὁ Κῦρος, σοὶ παρασκευάζεσθαι εἴη ὅπως μαστιγώσεις με, ὡς βουλευομαί γε, ὅπως σε ἀποδρῶ, λαβὼν τοὺς ἡλικιώτας, ἐπὶ Θήραν. καὶ ὁ Ἀστυάγης, Καλῶς ἔφη, ἐποίησας προειπῶν· ἔνδοθεν γάρ, ἔφη, ἀπαγορεύω σοι μὴ κινεῖσθαι. χαρίεν γάρ, ἔφη, εἰ ἔνεκα κρεαδίων τῇ θυγατρὶ
 14 τὸν παῖδα ἀποβουκολήσοιμι. ἀκούσας ταῦτα ὁ Κῦρος ἐπέειθετο μὲν καὶ ἔμενεν, ἀνιαρὸς δὲ καὶ σκυθρωπὸς ὦν σιωπῇ διῆγεν. ὁ μὲντοι Ἀστυάγης ἐπεὶ ἔγνω αὐτὸν λυπούμενον ἰσχυρῶς, βουλόμενος αὐτῷ χαρίζεσθαι ἐξάγει ἐπὶ Θήραν, καὶ πεζοὺς πολλοὺς καὶ ἵππεας συναλίσας καὶ τοὺς παῖδας καὶ συνελάσας εἰς τὰ ἱππάσιμα χωρία τὰ θηρία ἐποίησε μεγάλην Θήραν. καὶ βασιλικῶς δὴ παρῶν αὐτὸς ἀπηγόρευε μηδένα βάλλειν, πρὶν Κῦρος ἐμπλησθεῖν θηρῶν. ὁ δὲ Κῦρος οὐκ εἶα κωλύειν, ἀλλ', Εἰ βοῖλει, ἔφη, ὦ πάππε, ἠδέως με θηρᾶν, ἄφες τοὺς κατ' ἐμὲ πάντας διώκειν καὶ διαγωνίζεσθαι ὅπως ἕκαστος
 15 κράτιστα δύναιτο. ἔνταῦθα δὴ ὁ Ἀστυάγης ἀφήσι, καὶ στὰς ἐθεᾶτο ἀμιλλωμένους ἐπὶ τὰ θηρία καὶ φιλονικούντας καὶ διώκοντας καὶ ἀκοντίζοντας. καὶ Κύρῳ ἴδeto οἱ δυναμένῳ σιγᾶν ὑπὸ τῆς ἡδονῆς, ἀλλ' ὥσπερ σκύλακι

ἄλλο § 24 und zu III, 2, 17. — εἰ μὴ s. v. a. ἢ im Vorhergehenden. Vgl. II, 2, 11. — ἐξ ἀρχῆς: *denno*. — ὦρα ἄν. Dasselbe *Asyndeton* § 28. — καλῶς ἐποίησας προειπῶν. Wir: es ist gut, daß du es vorhergesagt hast. — χαρίεν: *erg.* ἄν εἴη. — κρεαδίων nennt er geringschätzig, im Hinblick auf den etwaigen Verlust, das Wildbret. In diesem Sinne stehen die *Deminutive* nicht selten. — ἀποβουκολήσοιμι: wie ein Hirte, der durch Nachlässigkeit Tiere seiner Herde verloren gehen läßt.

14. ἐποίησε Θήραν: veranstaltete. — βασιλικῶς nach Königs-

weise, gehört zu ἀπηγόρευε. S. zu IV, 6, 3 ἀνεῖς αὐτῷ θηρᾶν. — ἐμπλησθεῖν θηρῶν: sich satt gejagt hätte. — ἄφες: zu 2, 2. — τοὺς κατ' ἐμέ: *aequales meos*. — δύναιτο. Der Optativ im relativen Satze ganz ebenso nach einem Imperativ III, 2, 30 u. VIII, 2, 16.

15. ἀμιλλωμένους ἐπὶ τὰ θηρία. Anab. III, 4, 44 ὄρμησαν ἀμιλλᾶσθαι ἐπὶ τὸ ἄκρον. — ὑπὸ τῆς ἡδονῆς: unter der Einwirkung, vor dem Vergnügen, welches er empfand. Vgl. § 22. III, 1, 24. — ὥσπερ σκύλακι: Attraktion statt ὥσπερ σκύλαξ . . ἀνακλάζει. S. auch zu II, 1, 22. Ein ähnliches Bild s. § 21.

γενναίῳ ἀνακλάζοντι, ὁπότε πλησιάζοι θηρίῳ, καὶ παρακαλοῦντι ὀνομασίᾳ ἕκαστον. καὶ τοῦ μὲν καταγελοῦντα αὐτὸν ὀρίων ἠὲ φραίνετο, τὸν δὲ τινα καὶ ἐπαινοῦντα [αὐτὸν ἡσθάνετο] οὐδ' ὀπωστιοῦν φθονερώς. τέλος δ' οὖν πολλὰ θηρία ἔχων ὁ Ἀστυάγης ἀπήει. καὶ τὸ λοιπὸν οὕτως ἦσθη τῇ τότε θήρᾳ ὥστε αἰεὶ, ὁπότε οἶόν τ' εἴη, συνεξίηει τῷ Κύρῳ καὶ ἄλλους τε πολλοὺς παρελάμβανε καὶ τοὺς παῖδας, Κύρου ἕνεκα. τὸν μὲν δὴ πλείστον χρόνον οὕτω διῆγεν ὁ Κύρος, πᾶσιν ἡδονῆς μὲν καὶ ἀγαθοῦ τινος συναίτιος ὢν, κακοῦ δὲ οὐδενός.

Ἀμφὶ δὲ τὰ πέντε ἢ ἑκκαίδεκα ἔτη γενομένου αὐτοῦ 16
ὁ υἱὸς τοῦ Ἀσσυρίων βασιλέως γαμεῖν μέλλων ἐπεθύμησεν αὐτὸς θηρᾶσαι εἰς τοῦτον τὸν χρόνον. ἀκούων οὖν ἐν τοῖς μεθορίοις τοῖς τε αὐτῶν καὶ τοῖς Μήδων πολλὰ θηρία εἶναι ἀθήρευτα διὰ τὸν πόλεμον, ἐνταῦθα ἐπεθύμησεν ἐξελεθεῖν. ὅπως οὖν ἀσφαλῶς θηρῶν, ἰππέας τε προσέλαβε πολλοὺς καὶ πελταστάς, οἵτινες ἔμελλον αὐτῷ ἐκ τῶν λασίων τὰ θηρία ἐξελεῖν εἰς τὰ ἐργάσιμά τε καὶ εὐήλατα. ἀφικόμενος δὲ ὅπου ἦν αὐτοῖς τὰ φρούρια καὶ ἡ φυλακὴ, ἐνταῦθα ἐδειπνοποιεῖτο, ὡς πρὸ τῆς ὑστεραίας θηράσων. ἤδη δὲ ἐσπέρας γενομένης ἡ διαδοχὴ 17
τῆς πρόσθεν φυλακῆς ἔρχεται ἐκ πόλεως καὶ ἰππεῖς καὶ πεζοί. ἔδοξεν οὖν αὐτῷ πολλὴ στρατιὰ παρεῖναι· δύο

— ἕκαστον: τῶν ἡλικιωτῶν. — τίς steht oft bei ὁ μὲν oder ὁ δέ (III, 1, 41 bei beiden), wo diese Wörter nicht auf eine bestimmte Person gehen. — οὐδ' ὀπωστιοῦν: auch nicht im geringsten. — τὸ λοιπόν: in der Folge, zu IV, 4, 10. — ἦσθη, noch in der Erinnerung. — πᾶσιν ἡδονῆς . . κακοῦ δὲ οὐδενός: häufige Bezeichnung eines wohlwollenden Sinnes.

16. ἀμφὶ τὰ πέντε: zu 2, 8. 15. — ὁ υἱὸς . . βασιλέως: unbenannt, s. Einl. § 4 z. A. — αὐτὸς θηρᾶσαι. In eigener Person wollte er das zum Hochzeitsfest erforderliche Wildbret erlegen, um seine Gewandtheit in der männlichen Beschäftigung des

Jagens zu zeigen; vgl. Herodot. 1, 37. — τε . . καὶ nach μεθορίοις, wie II, 4, 16 τὰ ὄρια τῆς τε σῆς χώρας καὶ τῆς τῶν Ἀρμενίων. Τοῖς ist ungeachtet des Begriffes von μεθόρια wiederholt; dagegen V, 4, 51 τὰ μεθόρια τῶν Σύρων καὶ Μήδων. — τὸν πόλεμον: wegen des herrschenden. — εὐήλατα = ἰππέασιμα § 14. — αὐτοῖς: τοῖς Ἀσσυριοῖς.

17. διαδοχὴ Ablösung ist mit dem Dativ konstruiert wie διαδέχασθαι VIII, 6, 18. — ἔρχεται: Prs. histor.; dieses Ereignis wird ausschlaggebend für eine neue Überlegung des Prinzen. — ἐκ πόλεως, ohne Artikel, wie ein nomen pro-

γὰρ ὁμοῦ ἦσαν φυλακαί, πολλοὺς τε αὐτὸς ἦγεν ἔχων ἱππέας καὶ πεζοὺς. ἐβουλευσατο οὖν κράτιστον εἶναι λεηλατῆσαι ἐκ τῆς Μηδικῆς· καὶ λαμπρότερόν τ' ἂν φανῆναι τὸ ἔργον τῆς θήρας καὶ ἱερείων ἂν πολλὴν ἀφθονίαν ἐνόμιζε γενέσθαι. οὕτω δὲ πρὸ ἀναστάς ἦγε τὸ στράτευμα, καὶ τοὺς μὲν πεζοὺς κατέλιπεν ἀθρόους ἐν τοῖς μεθορίοις, αὐτὸς δὲ τοῖς ἵπποις προσελάσας πρὸς τὰ τῶν Μίδων φρούρια, τοὺς μὲν βελτίστους καὶ πλείστους ἔχων μεθ' ἑαυτοῦ ἐνταῦθα κατέμεινεν, ὡς μὴ βοηθοῖεν οἱ φρουροὶ τῶν Μίδων ἐπὶ τοὺς καταθέοντας, τοὺς δ' ἐπιτιθείους ἀφῆκε κατὰ φυλάς ἄλλους ἄλλοσε καταθεῖν, καὶ ἐκέλευε περιβαλομένους ὅτω τις ἐπιτυγχάνοι ἐλαύνειν πρὸς ἑαυτόν. οἱ μὲν δὲ ταῦτα ἔπραττον.

- 18 Σημανθέντων δὲ τῷ Ἀστυάγει ὅτι πολέμοι εἰσιν ἐν τῇ χώρᾳ, ἐξεβοήθει καὶ αὐτὸς πρὸς τὰ ὄρια σὺν τοῖς περὶ αὐτόν καὶ ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὡσαύτως σὺν τοῖς παρατιχοῦσιν ἱππόταις, καὶ τοῖς ἄλλοις δὲ ἐσίμαινε πᾶσιν ἐκβοηθεῖν. ὡς δὲ εἶδον πολλοὺς ἀνθρώπους τῶν Ἀσσυρίων συντεταγμένους καὶ τοὺς ἱππέας ἰσυχίαν ἔχοντας, ἔστησαν καὶ οἱ Μῆδοι. ὁ δὲ Κῦρος ὁρῶν ἐκβοηθοῦντας καὶ τοὺς ἄλλους πασσυδί, ἐκβοηθεῖ καὶ αὐτὸς πρῶτον

prium: aus der Hauptstadt (Babylon II, 1, 5. VI, 2, 10). — ἐβουλευσατο . . εἶναι: *statuit optimum esse*. — καί: u n d z w a r; man erwartet γὰρ, zu VIII, 2, 15. — τὸ ἔργον: *facinus*, § 24; hier ist gemeint τὸ λεηλατῆσαι. — τῆς θήρας hängt von λαμπρότερον ab. — ἱερείων: Schlachtvieh. — τοῖς ἵπποις = τοῖς ἱππεῦσι, wie man auch bei uns in der militärischen Sprache die Pferde statt der Reiter nennt. Vgl. § 23. III, 3, 23. Der Dativ ohne σὺν ist von militärischen Märschen das üblichere. — καταθέοντας: Streifcorps, zu V, 4, 15. — φυλάς: die Abteilungen waren also, wie bei den Persern 2, 5. 12, stammweise ausgehoben. — περιβάλλεσθαι ist stehender Ausdruck vom Erbeuten des

Viehs, wie III, 3, 23: ursprünglich *indagine cingere*.

18. σημαίνειν *signo dato nuntiare*; σημανθέντων, wie ἀπαγγελομένων VI, 2, 19. — ἱππόταις: ion. u. poetisch. — ἐσίμαινε: Astyages. — πᾶσιν: Xen. überläßt es dem Leser, sich den Umfang der Gesamtheit vorzustellen. Vgl. § 25 z. E. ἅπαντες. — εἶδον: οἱ Μῆδοι, die vorausgeeilten Reiter. — ἀνθρώπους: Mannschaften; gemeint ist das Fußvolk. — συντεταγμένους: § 22 ἀθρόους (§ 17) τε καὶ τεταγμένους. — ἐκβοηθεῖ nach ἐξεβοήθει: Cyrus ist der Held der Erzählung. — καὶ τοὺς ἄλλους . . καὶ αὐτὸς: vgl. 5, 1 ὡσπερ. — οὐποτε οἰόμενος: Ausdruck der ungeduldligen Erwartung. So heißt es bei Eurip. El. 580

τότε ὄπλα ἐνδύς, οὔποτε οἰόμενος· οὔτως ἐπεθύμει αἰ-
τοῖς ἐξοπλίσασθαι· μάλα δὲ καλὰ ἦν καὶ ἀρμόττοντα
αὐτῷ, ἃ ὁ πάππος περὶ τὸ σῶμα ἐπεποίητο. οὔτω δὲ
ἐξοπλισόμενος προσήλασε τῷ ἵππῳ. καὶ ὁ Ἀστιάγης
ἐθαύμασε μὲν τίνος κελεύσαντος ἦκοι, ἕμῳς δὲ εἶπεν
αὐτῷ μένειν παρ' ἑαυτόν. ὁ δὲ Κῦρος ὡς εἶδε πολλοὺς 19
ἱππέας ἀντίους, ἔφητο. Ἢ οὗτοι, ἔφη, ὦ πάππε, πολέ-
μιοί εἰσιν, οἳ ἐφροσίσασιν τοῖς ἵπποις ἰρέμα; Πολέμιοι
μέντοι, ἔφη. Ἢ καὶ ἐκείνοι, ἔφη, οἳ ἐλαύνοντες; Κἀκείνοι
μέντοι. Νῆ τὸν Δί', ἔφη, ὦ πάππε, ἀλλ' οὖν πονηροί
γε φαινόμενοι καὶ ἐπὶ πονηρῶν ἵππαρίων ἄγουσιν ἡμῶν
τὰ χρίματα· οὐκοῦν χροὶ ἐλαύνειν τινὰς ἡμῶν ἐπ' αὐτούς.
Ἀλλ' οὐχ ὄρας, ἔφη, ὦ παῖ, ὅσον τὸ στίφος τῶν ἱππέων
ἔστιγε συντεταγμένον; οἳ ἦν ἐπ' ἐκείνους ἡμεῖς ἐλαί-
νωμεν. ἔποτεμοῦνται ἡμᾶς πάλιν ἐκείνοι· ἡμῶν δὲ οὔπω
ἡ ἰσχὺς πάρεστιν. Ἀλλ' ἦν σὲ μένης, ἔφη, ὁ Κῦρος, καὶ
ἀναλαμβάνης τοὺς προσβοηθοῦντας, φοβήσονται οἷτοι
καὶ οὐ κινήσονται, οἳ δ' ἄγοντες εὐθύς ἀφήσουσι τὴν
λείαν, ἐπειδὴν ἴδωσί τινὰς ἐπ' αὐτούς ἐλαύνοντας.

Ταῦτ' εἰπόντος αὐτοῦ ἔδοξε τι λέγειν τῷ Ἀστιάγῃ. 20
καὶ ἅμα θαυμάζων ὡς καὶ ἐφρόνει καὶ ἐγοργήσει κελεύει
τὸν υἱὸν λαβόντα τάξιν ἱππέων ἐλαύνειν ἐπὶ τοὺς ἄγοντας
τὴν λείαν. ἐγὼ δέ, ἔφη, ἐπὶ τούσδε, ἦν ἐπὶ σὲ κινῶνται,
ἐλίω, ὥστε ἀναγκασθήσονται ἡμῶν προσέχειν τὸν νοῦν.

von der Electra, als sie den lange
ersehten Bruder endlich vor sich
sieht, οὐδέποτε δόξασα. — περὶ
τὸ σῶμα: τοῦ Κύρου, so dafs sie
genau für ihn pafsten. Vgl. Reith.
12, 1 χροὶ τὸν θώρακα πρὸς τὸ
σῶμα πεποιῆσθαι. — ἐπεποίητο:
zu 3, 17. — ἐθαύμασε: zu 4, 9. —
παρ' ἑαυτόν: an seiner Seite,
IV, 2, 23. Der Accusativ bei einem
Verbum der Ruhe auch VII, 1, 39.

19. ἐφροσίσασιν: auf ihren Pf.
halten; zum Dativ vgl. § 17 προσ-
ελάσας. — μέντοι: allerdings,
häufig in Antworten. — Νῆ . . ἀλλ'
οὖν . . γε: immerhin, aber doch;

Xenoph. Cyrop. I. 4. Aufl.

giebt etwas Thatsächliches zu be-
denken. Vgl. ἀλλὰ . . γε 3, 6 und
IV, 1, 13 δ' οὖν. — ἀλλ' οὖν:
doch in der That. — φανό-
μενοι sichtbarlich. — ἱππαρίων:
zu § 13 κρεαδίων u. V, 1, 14 μοχθη-
ρὰ ἀνθρώπια. — ἐκείνους: τοὺς
ἄγοντας. — ἐκείνοι an sich über-
flüssig nach dem vorbergehenden οἳ
ist doch gesetzt wegen des Gegen-
satzes zu ἡμᾶς. — ἡ ἰσχὺς: zu
V, 4, 20.

20. εἰπόντος αὐτοῦ statt εἰπών,
zu § 2. — τι λέγειν: Beachtens-
wertes; μηδὲν λέγειν VIII, 3, 20.
— ἐγοργήσει: geweckt war. —

οὕτω δὲ ὁ Κρυζάρης λαβὼν τῶν ἐρρωμένων ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν προσελαίνει. καὶ ὁ Κῦρος ὡς εἶδεν ὀρμωμένους, ἐξορμᾷ, καὶ αὐτὸς πρῶτος ἤγειτο ταχέως, καὶ ὁ Κρυζάρης μέντοι ἐφείπετο, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ οὐκ ἀπελείποντο. ὡς δὲ εἶδον αὐτοὺς πελάζοντας οἱ λειλατοῦντες, 21 εὐθὺς ἀφέντες τὰ χρήματα ἔφρευγον. οἱ δ' ἀμφὶ τὸν Κῦρον ὑπετέμνοντο, καὶ οἷς μὲν κατελάμβανον εὐθὺς ἔπαιον, πρῶτος δὲ ὁ Κῦρος, ὅσοι δὲ παραλλάξαντες αὐτῶν ἔφθασαν, κατόπιν τούτους ἐδίωκον, καὶ οὐκ ἀνίσταν, ἔλλ' ἤρουν τινὰς αὐτῶν. ὥσπερ δὲ κύων γενναῖος ἀπειρος ἀπρονοήτως φέρεται πρὸς κάρπον, οὕτω καὶ ὁ Κῦρος ἐφέρετο, μόνον ὄρων τὸ παίειν τὸν ἀλισκόμενον, ἄλλο δ' οὐδὲν προνοῶν. οἱ δὲ πολέμοι ὡς ἐώραν πονοῦντας τοὺς σφετέρους, προκίνησαν τὸ στίγος, ὡς παυσομένους 22 τοῦ διωγμοῦ, ἕπει σφᾶς ἴδοιεν προορμίσαντας. ὁ δὲ Κῦρος οὐδὲν μᾶλλον ἀνίει, ἀλλ' ὑπὸ τῆς χαρμονῆς ἀνακαλῶν τὸν θεῖον ἐδίωκε καὶ ἰσχυρὰν τὴν φυγὴν τοῖς πολεμίοις ἰσχυρῶς κατέχων ἐποίει, καὶ ὁ Κρυζάρης μέντοι ἐφείπετο, ἴσως καὶ ἀισχνόμενος τὸν πατέρα, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ εἶποντο, προθυμότεροι ὄντες ἐν τῷ τοιούτῳ εἰς τὸ διώκειν καὶ οἱ μὴ πάνυ πρὸς τοὺς ἐναντίους ἄλκιμοι ὄντες. ὁ δὲ Ἀστυάγης ὡς ἐώρα τοὺς μὲν ἀπρονοήτως διώκοντας, τοὺς δὲ πολεμίους ἀθρόους τε καὶ

ὥστε mit Ind. Fut. auch § 28 z. E. — τῶν . . ἀνδρῶν: Genitiv wie 3, 7. — ἐξορμᾷ: bricht hervor trotz des Befehls zu bleiben (§ 18 z. E.) und übernimmt gar die Führung. 21. οἱ ἀμφί: Cyrus u. seine Begleiter. — ὑπετέμνοντο: τοὺς φεύγοντας. — παραλλάξαντες αὐτῶν: die Wortstellung malt die Verwirrung, § 23. — γενναῖος ἀπειρος: ohne Verbindungspartikel, weil κύων γενναῖος zu einem Begriff zusammengefasst wird, den ἀπειρος näher bestimmt. — ὡς παυσομένους: in der Erwartung, dafs sie (τοὺς ἀμφὶ Κῦρον) ablassen würden.

Vgl. § 23.

22. οὐδὲν μᾶλλον: *nililo magis*. — χαρμονῆς: poet.; zu § 15. — κατέχων: *urgens, instans*, wie Plutarch. Arat. 29 *κατεῖχε διώκων*; anders § 8 z. E. — καὶ ἀισχνόμενος: ausser andern Beweggründen auch, schon aus Scham; zu VII, 5, 61. — προθυμότεροι ὄντες. Der Nominativ konnte statt des Genitivus absolutus gesetzt werden, weil οἱ μὴ πάνυ ἄλκιμοι (zu 2, 10) ὄντες ein Teil des Subjektes οἱ ἄλλοι sind; ähnlich VII, 5, 28. — ἐν τῷ τοιούτῳ: unter solchen Umständen. — μὴ πάνυ: nicht eben, Litotes statt gar

τεταγμένους ὑπαντιῶντας, δείσας περί τε τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ Κῦρου μὴ εἰς παρεσκευασμένους ἀτάκτως ἐμπεσόντες πάθοιέν τι, ἤγειτο εὐθύς πρὸς τοὺς πολεμίους. οἱ δ' 23 αὖ πολέμιοι ὡς εἶδον τοὺς Μήδους προκινηθέντας, διατεινάμενοι οἱ μὲν τὰ παλτὰ οἱ δὲ τὰ τόξα εἰστήκεσαν, ὡς αὖ, ἐπειδὴ εἰς τόξευμα ἀφίκοιντο, στησομένους, ὥσπερ τὰ πλεῖστα εἰώθεσαν ποιεῖν. μέχρι γὰρ τσοούτου, ὁπότε ἐγγίματα γένοιτο, προσήλαινον ἀλλήλοις καὶ ἰκροβολίζοντο πολλάκις μέχρι ἑσπέρας. ἐπεὶ δὲ ἐώρων τοὺς μὲν σφειτέρους φυγῆ εἰς ἑαυτοὺς φερομένους, τοὺς δ' ἀμφὶ τὸν Κῦρον ἐπ' αὐτοὺς ὁμοῦ ἀγομένους, τὸν δὲ Ἀστυάγην σὺν τοῖς ἵπποις ἐντὸς γιγνόμενον ἤδη τοξείματος, ἐκκλίνουσι καὶ φεύγουσιν ὁμόθεν διώκοντας ἀνὰ κράτος· ἤρουν δὲ πολλοὺς· καὶ τοὺς μὲν ἀλισσομένους ἔπαιον καὶ ἵππους καὶ ἄνδρας, τοὺς δὲ πίπτοντας κατέκαινον· καὶ οὐ πρόσθεν ἔστησαν πρὶν πρὸς τοῖς πεζοῖς τῶν Ἀσσυρίων ἐγένοντο. ἐνταῦθα μέντοι δείσαντες, μὴ καὶ ἐνέδρα τις μείζων ὑπέιη, ἐπέσχον. ἐκ τούτου δὲ ἀνήγεν ὁ 24 Ἀστυάγης, μάλα χαίρων καὶ τῇ ἵπποκρατία, καὶ τὸν Κῦρον οὐκ ἔχων ὅτι χρῆ λέγειν, αἴτιον μὲν ὄντα εἰδὼς τοῦ ἔργου, μαινόμενον δὲ γιγνώσκων τῇ τόλμῃ. καὶ γὰρ τότε ἀπιόντων οἴκαδε μόνος τῶν ἄλλων ἐκεῖνος οὐδὲν ἄλλο ἢ τοὺς πεπτωχότας περιελαίνων ἐθεᾶτο, καὶ μόλις οὐτὸν ἀφελκύσαντες οἱ ἐπὶ τοῦτο ταχθέντες προσήγαγον τῷ

nicht. — πάθοιέν τι = ἀποθά-
ροειν, Euphemismus.

23. διατεινάμενοι: nachdem sie schufsfertig gemacht hatten. — ὡς στησομένους: zu § 21. — εἰς τόξευμα: in Bogenschufsweite. Vgl. weiter unten ἐντὸς τοξείματος. Gegensatz ist ἔξω τοξείματος oder βελῶν. Der Artikel fehlt in diesen Formeln. — ὁμόθεν: aus, in unmittelbarer Nähe. — ἤρουν: Wechsel des Subjekts. — καὶ ἐνέδρα μείζων: noch ausserdem ein aus einer gröfseren Anzahl von Feinden, als sie bisher gesehen, bestehender Hinterhalt.

24. ἀνήγεν: zu VII, 1, 45. — καὶ τῇ ἵπποκρατία. (Vgl. zu 3, 1 τε .. καί, 2, 11 ἢ .. ἢ.) Die Partikel καί ist anakoluthisch gesetzt; eigentlich sollte derselben entsprechen καὶ τῶ Κῦρω καίπερ οὐκ ἔχων ὅτι χρῆ λέγειν αὐτόν, d. h. ob er ihn schelten oder loben sollte. — καὶ γάρ: denn, entsprechend dem Früheren, auch. — ἀπιόντων: αὐτῶν. — μόνος τῶν ἄλλων: allein unter allen im Gegensatz zu den übrigen. — οὐδὲν ἄλλο: zu § 13. — οἱ .. ταχθέντες: quibus id negotii datum erat. — ἐπίπροσθεν ποιῆσθαι

Ἀστυάγει, μάλα ἐπίπροσθεν ποιούμενον τοῖς προσάγον-
τας, ὅτι ἑώρα τὸ πρόσωπον τοῦ πάππου ἰγρωμένον ἐπὶ
τῇ θῆρα τῇ αὐτοῦ.

- 25 Ἐν μὲν δὲ Μίδοις ταῦτα ἐγεγένητο, καὶ οἱ τε ἄλλοι
πάντες τὸν Κῦρον διὰ στόματος εἶχον καὶ ἐν λόγῳ καὶ
ἐν ᾧδαϊς, ὅτε Ἀστυάγης καὶ πρόσθεν τιμῶν αὐτὸν τότε
ἕπεξεξεπέπληκτο ἐπ' αὐτῷ. Καμβύσις δὲ ὁ τοῦ Κύρου
πατὴρ ἴδετο μὲν πυνθανόμενος ταῦτα, ἐπεὶ δ' ἴκουσεν
ἔργα ἀνδρὸς ἴδῃ διαχειριζόμενον τὸν Κῦρον, ἀπεκάλει
δὲ, ὅπως τὰ ἐν Πέρσαις ἐπιχώρια ἐπιτελοῖη. καὶ ὁ
Κῦρος δὲ ἐνταῦθα λέγεται εἰπεῖν ὅτι ἀτιέναι βούλοιο,
μὴ ὁ πατὴρ τι ἄχθοιτο καὶ ἡ πόλις μέμφοιτο. καὶ τῇ
Ἀστυάγει δὲ ἐδόκει εἶναι ἀναγκαῖον ἀποπέμπειν αὐτόν.
ἐνθα δὲ ἵπλους τε αὐτῷ δοῦς οὓς αὐτὸς ἐλεθύμει λαβεῖν
καὶ ἄλλα σὺσκευάσας πολλὰ ἔπεμπε καὶ διὰ τὸ φιλεῖν
αὐτόν καὶ ἅμα ἐλπίδας ἔχων μεγάλας ἐν αὐτῷ ἄνδρα
ἔσεσθαι ἱκανὸν καὶ φίλους ὠφελεῖν καὶ ἐχθροῖς ἀνιᾶν.
ἀπιόντα δὲ τὸν Κῦρον προύτεμπον ἄλλαντες, καὶ παῖδες
καὶ ἱλικες καὶ ἄνδρες καὶ γέροντες, ἐφ' ἵππων καὶ
Ἀστυάγης αὐτός, καὶ οὐδένα ἔφασαν ὄντιν' οὐ δακρύοντ'
26 ἀποστρέφεσθαι. καὶ Κῦρον δὲ αὐτόν λέγεται σὺν πολλοῖς
δακρύοις ἀποχωρῆσαι. πολλὰ δὲ δῶρα διαδοῦναι φασιν

τινα: eiren vor sich bringen, sich hinter ihm verstecken. Vgl. III, 3, 28. — ἐπὶ τῇ θῆρα τῇ αὐτοῦ: über sein Beschauen der gefallenen Feinde.

25. διὰ στόματος (auch ἐν στόματι) ἔχειν: im Munde führen. Im § selbst wird der Name Κῦρος mit dem Artikel geflissentlich wiederholt; vgl. III, 2, 14. — λόγῳ: Gespräch; vgl. 2, 1 λέγεται καὶ ἄδειται. — πρόσθεν: bisher, VII, 3, 2. — ἀνδρός: wiewohl er noch nicht Ephebe war, 5, 1. (Danach erscheint unten καὶ ἱλικες, unecht.) — ἀπεκάλει: ἀντὶ τοῦ ἀνεκάλει, μετεπέμπετο. Vgl. IV, 5, 12. 32, auch wegen des Tempus, über

welches auch vgl. z. III, 3, 1 ἔπεμπε. — καὶ διὰ τὸ φιλεῖν u. s. w. gehört zu den Participien δοῦς und σὺσκευάσας. — ἱκανόν . . ἀνιᾶν. Wie dem Freunde Gutes, so dem Feinde Böses zu thun, so viel man könne, galt als eine Tugend und Mannespflicht, der erst spät die reinere Ansicht Sokratischer Moral (wie sie wenigstens durch Plato überliefert ist) entgegentrat. Vgl. zu IV, 6, 7. — προύτεμπε: geleiten. — οὐδένα . . ὄντιν' οὐ: neminem non. Vgl. VIII, 2, 24. — ἔφασαν . . λέγεται: 3, 4. Sowohl nach jenem Impf., wie nach diesem Prs. (vgl. § 21 z. E.) steht ein Infin. Impf.

αὐτὸν τοῖς ἡλικιώταις ὧν Ἀστυάγης αὐτῷ ἐδεδώκει, τέλος δὲ καὶ ἵν' εἶχε στολήν τὴν Μηδικὴν ἐκδόντα δοῦναι τινὶ δηλοῦνθ' ὅτι τοῦτον μάλιστα ἠσπάζετο. τοὺς μέντοι λαβόντας καὶ δεξαμένους τὰ δῶρα λέγεται Ἀστυάγει ἀπεργκεῖν, Ἀστυάγην δὲ δεξάμενοι Κίρῳ ἀπολέμψαι, τὸν δὲ πάλιν τε ἀπολέμψαι εἰς Μήδους καὶ εἰπεῖν, Εἰ βούλει, ὦ πάππε, ἐμὲ καὶ πάλιν ἔναι ὡς σὲ μὴ ἀσχυρόμενον, ἕα ἔχειν εἴ τί τι ἐγὼ δέδωκα· Ἀστυάγην δὲ ταῦτα ἀκούσαντα ποιῆσαι ὡσπερ Κῦρος ἐπέστειλεν.

Εἰ δὲ δεῖ καὶ παιδιζοῦ λόγον ἐπιμνησθῆναι, λέγεται. 27 ὅτε Κῦρος ἀπῆει καὶ ἀπηλλάττοντο ἀπ' ἀλλήλων, τοῖς συγγενεῖς φιλοῦντας τῷ στόματι ἀποπέμπεσθαι αἰτὸν [τόμῳ Περσικῷ· καὶ γὰρ νῦν ἔτι τοῦτο ποιοῦσι Πέρσαι]: ἄνδρα δὲ τινὰ τῶν Μήδων μάλα καλὸν κάγαθόν ὄντα ἐκπεπλῆχθαι πολὺν τινὰ χρόνον ἐπὶ τῷ κάλλει τοῦ Κίρου, ἵναικα δὲ εἴωρα τοῖς συγγενεῖς φιλοῦντας αἰτὸν, ἰπολιεφθῆναι· ἐπεὶ δ' οἱ ἄλλοι ἀπῆλθον, προσεῖλε τῷ Κίρῳ καὶ εἰπεῖν, Ἐμὲ μόνον οὐ γινώσκεις τῶν συγγενῶν, ὦ Κῦρε; Τί δέ, εἰπεῖν τὸν Κίρον, ἵ καὶ σὶ συγγενὴς εἶ; Μάλιστα, φάναι. Ταῦτ' ἄρα, εἰπεῖν τὸν Κῦρον, καὶ ἐνεώ-

26. ὧν = τούτων ᾧ. — τὴν Μηδικήν. Der Artikel steht, weil er auch vor στολήν stehn würde, wenn nicht die Worte ἵν' εἶχε denselben verträten, zu 3, 7. — τινί: dem Araspas nach V, 1, 2. — ἠσπάζετο. Das Impf. nach δηλοῦν, wie V, 4, 2; vgl. IV, 2, 35 ἔγνω ὅτι εἰζὸς νῦν κατελιῆφθαι ἦν. Nach einem Vb. dicendi das Impf.: IV, 2, 32 ἐκῆρξεν, ὅποσοι . . ἦσαν, ἀποφέρειν. — λαμβάνειν bezeichnet blofs das Erhalten, Empfangen, δέχεσθαι das Annehmen im Gegensatz zu ἀπωθεῖσθαι, verschmähen, s. VI, 1, 26. — εἰπεῖν: sagen lassen, zu II, 4, 21. — εἴ . . τι: nicht sehr verschieden von ὅ, τι.

27. εἰ δὲ δεῖ. Mit dieser Wendung wird die Erzählung einer unbedeutend scheinenden Sache eingeleitet. — τῷ στόματι bestimmt das all-

gemeine φιλοῦντας näher. Das Küssen der συγγενεῖς fand nach medischer Sitte statt, wie § 28 Ἡ καὶ ἐν Πέρσαις κτέ. beweist. Von den Persern erzählt Herodot 1, 134: οἱ ὅμοιοι συντυγχάνοντες ἀλλήλους φιλέουσι τοῖσι στόμασι. Aus späterer Zeit wissen wir, daß der persische König die Ehre des Mundkusses, die zunächst nur den Verwandten zustand, auch anderen Männern verlieh, die daher den Titel συγγενεῖς führten. Diese Sitte darf auch schon für die ältere Zeit bei Persern und Medern vorausgesetzt werden. — ἄνδρα τινά: Artabazus, genannt erst VI, 1, 9; er befindet sich unter den ἀξιόπιστοι des Cyaxares IV, 1, 21. — ταῦτ' ἄρα: deshalb also, wie Symp. 4, 28 ταῦτ' ἄρα ἐν τῇ καρδίᾳ ὡσπερ κρίσμα τι ἐδόκοιν ἔχειν.

ρας μοι· πολλάκις γὰρ δοκῶ σε γινώσκειν τοῦτο ποιού-
 τα. Προσελθεῖν γάρ σοι, ἔφη, αἰεὶ βουλόμενος καὶ μὰ
 τοὺς θεοὺς ἡσχυρόμην. Ἄλλ' οὐκ ἔδει, φάναι τὸν Κῦρον,
 συγγενῆ γε ὄντα· ἅμα δὲ προσελθόντα φιλεῖσαι αὐτὸν.
 28 καὶ τὸν Μῆδον φιληθέντα ἑρέσθαι, Ἦ καὶ ἐν Πέρσαις
 νόμος ἐστὶν οὗτος συγγενεῖς φιλεῖν; Μάλιστα, φάναι,
 ὅταν γε ἴδωσιν ἀλλήλους διὰ χρόνου ἢ ἀπίωσί ποι
 ἀπ' ἀλλήλων. Ὄρα ἂν εἴη, ἔφη ὁ Μῆδος, μάλα πά-
 λιν σε φιλεῖν ἐμέ· ἀπέρχομαι γάρ, ὡς ὄρας, ἴδι-
 οὔτω καὶ τὸν Κῦρον φιλήσαντα πάλιν ἀποπέμπειν καὶ
 ἀπιέναι. καὶ ὁδόν τε οὕτω πολλὴν διηγήσθαι αὐτοῖς
 καὶ τὸν Μῆδον ἔκειν πάλιν ἰδροῦντι τῷ ἵππῳ· καὶ τὸν
 Κῦρον ἰδόντα, Ἄλλ' ἦ, φάναι, ἐπελάθου τι ὧν ἐβούλου
 εἰπεῖν; Μὰ Δία, φάναι, ἀλλ' ἴκω διὰ χρόνου. καὶ τὸν
 Κῦρον εἰπεῖν, Νὴ Δί', ὦ σύγγενες, δι' ὀλίγου γε. Ποίου
 ὀλίγου; εἰπεῖν τὸν Μῆδον. οὐκ οἶσθα, φάναι, ὦ Κῦρε,
 ὅτι καὶ ὅσον σκαρδαμίτῳ χρόνον, πάνυ πολὺς μοι δοκεῖ
 εἶναι, ὅτι οἶχ ὄρω σε τότε τοιοῦτον ὄντα; ἔνταῦθα δὲ
 τὸν Κῦρον γελάσαι τε ἐκ τῶν ἔμπροσθεν δακρύων καὶ
 εἰπεῖν αὐτῷ θαρρεῖν ἀπίοντι, ἵτι παρέσται αὐτοῖς ὀλίγου
 χρόνον, ὥστε ὄραν ἐξέσται κἂν βούληται ἀσκαρδαμυκτί.

5 Ὁ μὲν δὲ Κῦρος οὕτως ἀπελθὼν ἐν Πέρσαις ἐνι-

— ἐνεώρας μοι: liefsest du deine Augen unverwandt auf mir ruhen, was V, 1, 16 heisst ἔαν τὴν ὄψιν ἐνδιατρῆβειν ἐν τινι. — δοκῶ γινώσκειν: ich meine bemerkt zu haben. — γάρ (nach προσελθεῖν) bezieht sich auf ein zu denkendes: es ist kein Wunder. — Wegen ἔφη nach εἰπεῖν s. zu 3, 5.

28. νόμος ist Prädikat, οὗτος (wie gewöhnlich dem Prädikatsnomen assimiliert statt τοῦτο) Subjekt. — διὰ χρόνον: eigentl. nach einem Zwischenraume von einiger Zeit, d. i. nach geraumer Zeit. — ὄρα ἂν εἴη: zu § 13. — μάλα πάλιν: sogar noch einmal, wie man auch μάλα ἀπίως sagte. — καὶ (vor τὸν Μῆδον): zu II, 1, 10. — ἰδροῦν-

τι: Anab. I, 8, 1 ἐλαύνων ἀνὰ κράτος ἰδροῦντι τῷ ἵππῳ. — ἀλλ' ἦ εἰ, Frage der Verwunderung, II, 2, 28. — ποίου ὀλίγου; wie? kurzen? Frage der mißbilligenden Verwunderung, zu III, 1, 19. — ὀλίγον χρόνον: binnen. — καὶ in κἂν gehört zu ἀσκαρδαμυκτί.

5. Inhalt. Nach dem Tode des Astyages schließt der assyrische König einen Bund zum Angriffskriege gegen dessen Sohn und Nachfolger Cyaxares, welchem der befreundete persische Staat ein Hilfscorps von 1000 Homotimen und 3000 Demoten bewilligt. Ihre Auswahl bestimmt wesentlich der junge Cyrus, zum Heerführer nach dem Wunsche seines Oheims bestellt; er fordert die Ho-

αὐτὸν λέγεται ἐν τοῖς παισὶν ἔτι γενέσθαι. καὶ τὸ μὲν πρῶτον οἱ παῖδες ἔσχωπτον αὐτόν, ὡς ἰδυπαθεῖν ἐν Μήδοις μεμαθηκώς ἵζοι· ἐπεὶ δὲ καὶ ἐσθίοντα αὐτὸν ἐώρων ὡσπερ καὶ αὐτοὶ ἰδέως καὶ πίνοντα, καὶ εἴ ποτ' ἐν ἐσθίῃ εὐωχία γένοιτο, ἐπιδιδόντα μᾶλλον αὐτὸν τοῦ ἑαυτοῦ μέρους ἰσθάνοντο ἢ προσδεόμενον, καὶ πρὸς τούτοις δὲ τᾶλλα κρατιστεύοντα αὐτὸν ἐώρων ἑαυτῶν, ἐνταῦθα δὴ πάλιν ἐπέπησσαν αὐτῷ οἱ ἱλίκες. ἐπεὶ δὲ διελθὼν τὴν παιδείαν ταύτην ἴδῃ εἰσιῆλθεν εἰς τοὺς ἐφίβους, ἐν τούτοις αὐτῷ ἐδόκει κρατιστεύειν καὶ μελετῶν ἀχρῆν καὶ καρτερῶν καὶ αἰδοίμενος τοὺς πρεσβυτέρους καὶ πειθόμενος τοῖς ἄρχουσι.

Προϊόντος δὲ τοῦ χρόνου ὁ μὲν Ἀστυάγης ἐν τοῖς 2 Μήδοις ἀποθνήσκει, ὁ δὲ Κναξάρις ὁ τοῦ Ἀστυάγου παῖς, τῆς δὲ Κύρου μητρὸς ἀδελφός, τὴν βασιλείαν ἔσχε τὴν Μήδων. ὁ δὲ τῶν Ἀσσυρίων βασιλεὺς κατεστραμμένος μὲν πάντας Σύρους, φῦλον πάμπολυ, ὑπήκοον δὲ πεποιημένος τὸν Ἀραβίων βασιλέα, ὑπηκόους δὲ ἔχων ἴδῃ καὶ Ὑρκανίους, πολιορκῶν δὲ καὶ Βακτρίους, ἐνόμιζεν, εἰ τοὺς Μήδους ἀσθενεῖς ποιήσειε, πάντων γε τῶν πέριξ ῥαδίως ἄρξειν· ἰσχυρότατον γὰρ τῶν ἐγγύς φύλων τοῦτο

motimen auf, die erworbene Ausbildung (παιδεία) zum eigenen und des Staates Besten zu verwenden.

1. ἐνιαυτόν ohne ἕνα: zu VI, 2, 34. — καὶ ποτ' ἐσθίοντα und καὶ ποτ' εἰ entsprechen einander. — ἰδέως: mit Appetit, wie sie selbst (vgl. z. 4, 18, auch z. 6, 3), nämlich die einfachen Speisen, was sie nicht erwartet hatten; zu 2, 11 ἀηδῶς. — μᾶλλον: potius. — ἐνταῦθα δὴ: zu II, 4, 24. — ἐπέπησσαν αὐτῷ: ordneten sich ihm unter, hatten Respekt vor ihm; 6, 8 steht das Vb. mit Acc. u. 3, 8 absolut in der Bedeutung schüchtern sein. — μελετῶν: vgl. 2, 8 τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν. — καρτερῶν: 2, 8 ἐγκράτειαν γαστρός κτέ.

2. ὁ Κναξ. ὁ . . παῖς: zu 3, 1.

Nach Ἀστυάγους fehlt μὲν nach der Regel, daß, wenn ein Subjekt zwei Bestimmungen erhält, bei der ersten μὲν nicht gesetzt zu werden pflegt. — ἔσχε: fing an zu haben, bekam, zu 1, 4. — Ὑρκανίους: zu 1, 4. — πολιορκῶν ist von einer Art Blockade zu verstehn, durch die man einem die nötigen Bedürfnisse abschneidet. Vgl. VI, 1, 15. Xen. denkt sich übrigens die Lage Baktriens anders, als sie wirklich war. Denn nach der wirklichen Lage (zu I, 1, 4) konnten die Assyrer mit den Baktriern in keine feindliche Berührung kommen, ohne die Meder vorher überwältigt zu haben. — Darauf καὶ: außerdem, vgl. 4, 23 καὶ ἐνέδρα. — πέριξ: Adverb, ion. u. poet.

- 3 ἐδόκει εἶναι. οὕτω δὲ διαπέμπει πρὸς τε τοῖς ὑπ' αὐ-
 τὸν πάντας καὶ πρὸς Κροῖσον τὸν Λυδῶν βασιλέα καὶ
 πρὸς τὸν Καππαδοκῶν καὶ πρὸς Φρύγας ἀμφοτέρους καὶ
 πρὸς Παφλαγίας καὶ Ἰνδοὺς καὶ πρὸς Κῆρας καὶ Κίλι-
 κας, τὰ μὲν καὶ διαβάλλων τοὺς Μήδους καὶ Πέρσας,
 λέγων ὅς μεγάλα τ' εἴη ταῦτα ἔθνη καὶ ἰσχυρὰ καὶ συνε-
 σιγκότα εἰς ταῦτό καὶ ἐπιγαμίας ἀλλήλοις πεποιημένοι
 εἶεν, καὶ κινδυνεύσοιεν, εἰ μὴ τις οὐτοῖς φθάσας ἀσθενά-
 σοι, ἐπὶ ἐν ἕκαστον τῶν ἔθνῶν ἰόντες καταστρέψασθαι.
 οἱ μὲν δὲ καὶ τοῖς λόγοις τούτοις πειθόμενοι συμμαχίαν
 αὐτῷ ἐποιῶντο, οἱ δὲ καὶ δάροις καὶ χρήμασιν ἀναπει-
 4 θόμενοι· πολλὰ γὰρ καὶ τοιαῦτα ἦν αὐτῷ. Κναξίρις δὲ
 [ὁ τοῦ Ἀσινάγου παῖς] ἐπεὶ ἤσθάνειο τὴν τ' ἐπιβουλήν
 καὶ τὴν παρασκευὴν τῶν συνισταμένων ἐφ' ἑαυτὸν, αὐτὸς
 τε εἰθέως ὅσα ἐδίνατο ἀντιπαρεσκευάζετο καὶ εἰς Πέρ-
 σας ἔπεμπε πρὸς τε τὸ κοινὸν καὶ πρὸς Καμβύσιν τὸν
 τὴν ἀδελφὴν ἔχοντα καὶ βασιλεύοντα ἐν Πέρσας. ἔπεμπε
 δὲ καὶ πρὸς Κῦρον, δεόμενος αὐτοῦ πειρᾶσθαι ἄρχοντα
 ἐλθεῖν τῶν ἀνδρῶν, εἴ τις πέρμοι στρατιώτας τὸ Περ-
 σῶν κοινόν. ἴδῃ γὰρ καὶ ὁ Κῦρος διατετελεκῶς τὰ ἐν
 τοῖς ἐφίβοις δέκα ἔτη, ἐν τοῖς τελείοις ἀνδράσιν ἰν.
 5 οὕτω δὲ, δεξαμένου τοῦ Κύρου, οἱ βουλευόντες γεραίτεροι

3. τοὺς ὑπ' αὐτὸν = τοὺς ὑπ' αὐτῷ ihm Unterwürfige. — Φρύγας ἀμφοτέρους: zu 1, 4. — Ἰνδοὺς: zu II, 4, 7; sie schlossen sich dem Bunde nicht an; ihre Zusammenstellung mit den Paphlagonen unter demselben πρὸς ist auffällig; Madvig vermutet Βιθυνούς, die freilich in der Cyrop. nicht vorkommen. Bei ο μὲν . . . ὁ δέ steht öfter ein doppeltes καί. — ταῦτα ἔθνη: zu 4, 28. — συνεσιγκότα: zu 1, 4 ὡσαύτως οὕτω. Als Beweis für ein Bündnis werden angeführt ἐπιγαμίαι, über welches. zu III, 2, 23. — πεποιημένοι in Bezug auf das statt οἱ τοι dem ἔθνη assimilierte ταῦτα, eine Synesis. — κινδυνεύσοιεν: persönliche Verbindung statt der unpersönlichen

κίνδυνος ἔσοιτο . . . ἰόντας. Wir: drohen. — καταστρέψασθαι. Er giebt selbst dem Cyrus für dessen Eroberungspläne die erwünschte Rechtfertigung, § 13.

4. ἔπεμπε: zu III, 3, 1. — τὸ κοινόν: die Staatsbehörden, οἱ βουλευόντες γεραίτεροι nach § 5, zu denen man sich den König in ähnlichem Verhältnisse denken muß, wie die Könige der Spartaner zu den Ephoren und der Gerusia, vgl. IV, 5, 17. VIII, 5, 22 u. I, 3, 18. — τὸν τὴν ἀδελφὴν ἔχοντα = τὸν τῆς ἀδελφῆς ἀνδρα. — ἴδῃ γάρ u. s. w. Nach 2, 13 nämlich αἱ ἀρχαὶ πᾶσαι ἐκ τούτων (τῶν τελείων ἀνδρῶν) καθίστανται. — τὰ δέκα ἔτη: die aus 2, 9 dem

αίρουσινται αὐτὸν ἄρχοντα τῆς εἰς Μήδους στρατιᾶς. ἔδωσαν δὲ αὐτῷ καὶ προσελέσθαι διακοσίους τῶν ὁμοτίμων, τῶν δ' αὖ διακοσίων ἐκάστῳ τέτταρας ἔδωκαν προσελέσθαι, καὶ τοίτους ἐκ τῶν ὁμοτίμων γίνονται μὲν δὴ οἵτοι χίλιοι· τῶν δ' αὖ χιλίων τοίων ἐκάστῳ ἕταξαν ἐκ τοῦ δήμου τῶν Περσῶν δέκα μὲν πελιασιᾶς προσελέσθαι, δέκα δὲ σφενδονήτας, δέκα δὲ τοξότας· καὶ οὕτως ἐγένοντο μίριοι μὲν τοξίται, μίριοι δὲ πελιασταί, μίριοι δὲ σφενδονήται· χωρὶς δὲ τοίων οἱ χίλιοι ἐπιήρχον. τοσαύτη μὲν δὴ στρατιὰ τῷ Κύρῳ ἐδόθη. ἐπεὶ δὲ ἤρέθη τάχιστα, ἤρχετο πρῶτον ἀπὸ τῶν θεῶν· καλλιερησάμενος δὲ τότε προσηρέϊτο τοὺς διακοσίους· ἐπει δὲ προσεείλοντο καὶ εἴτοι δὴ τοὺς τέτταρας ἕταστοι, συνέλεξεν αὐτοὺς καὶ εἶπε τότε πρῶτον ἐν αὐτοῖς τάδε.

Ἄνδρες φίλοι, ἐγὼ προσειλόμην μὲν ἑμᾶς, οὐ γὰρ πρῶτον δοκιμάσας, ἀλλ' ἐκ παίδων ὁρῶν ἑμᾶς, ἃ μὲν καλὰ ἡ πόλις νομίζει, προθύμως ταῦτα ἐκπονοῦντας, ἃ δὲ αἰσχροῦ ἰγείηται, παντελῶς τοίων ἀπεχομένους. ὅν δ' ἕνεκα αὐτός τε οὐκ ἄκων εἰς τόδε τὸ τέλος κατέστην καὶ ἑμᾶς παρεκάλεσα, διηλώσαι ἑμῖν βοίλομαι. ἐγὼ γὰρ κατειόγησα ὅτι οἱ πρόγονοι χεῖρονες μὲν ἑμῶν οἳ δὲν

Leser bereits bekannten.

5. δεξαμένον: den Antrag, vgl. § 7 οὐκ ἄκων . . . κατέστην. — τοῦ Κύρου . . . αὐτόν: zu 4, 2. — αίρουσινται: vgl. 2, 14. — τῆς εἰς Μήδους στρατιᾶς: des nach Medien zu sendenden Heeres. — ἔδωσαν . . . ἔδωκαν. Abwechslung. — ὁμοτίμων: hier erscheint der Ausdruck zuerst; zu 2, 3. 15. Einleit. § 3. — γίνονται: es betragen. — ὁ δῆμος. Dazu gehören alle, welche nicht ὁμότιμοι sind.

6. ἤρέθη: Aor. zu αίρεισθαι, selten (Anab. V, 4, 26) zu αίρειν. — ἤρχετο πρῶτον wie Oec. 9, 6 ἤρχομεθα πρῶτον. Hier ist ἄρχεσθαι mit dem Begriff des heiligen Anfangs oder der Weihe verbunden. — τότε steht in ähnlicher

Weise nach dem Particip wie ἔπειτα, εἶτα und οὕτως. — προσηρέϊτο . . . προσείλοντο: man beachte den Unterschied der Tempora. Die Wahl der δημόται erfolgt § 14. — πρῶτον: Gleich die erste Rede des Cyrus unter den Homotimen stellt neue Ziele in ethischer u. politischer Beziehung auf.

7. ἄνδρες φίλοι: diese Anrede verwendet Cyrus bald für einen engeren, bald für einen weiteren Kreis. — ἐκ παίδων: § 11 ἀπό π., zu 2, 9; es gehört zu ἐκπονοῦντας. — ταῦτα . . . τούτων: wegen der Stellung zu 2, 7. — τόδε τὸ τέλος: dieses Amt, die Feldherrnstelle. — παρεκάλεσα: berufen, zum Mitwirken.

8. γάρ: Beginn der Auseinander-

ἐγένοντο· ἀσκοῦντες γοῦν κακῆνοι διετέλεσαν ἄπερ ἔργα ἀρετῆς νομίζεται· ὅτι μέντοι προσεκτίσαντο τοιοῦτοι ὄντες ἢ τῷ τῶν Περσῶν κοινῷ ἀγαθῶν ἢ αὐτοῖς, τοῦτ' 9 οὐκέτι δύναμαι ἰδεῖν. καίτοι ἐγὼ οἶμαι οὐδεμίαν ἀρετὴν ἀσκεῖσθαι ὑπ' ἀνθρώπων ὡς μηδὲν πλεῖον ἔχωσιν οἱ ἔσθλοὶ γενόμενοι τῶν πονηρῶν, ἀλλ' οἱ τε τῶν παραντίκα ἰδονῶν ἀπεχόμενοι οὐχ, ἵνα μηδέποτε εὐφρανθῶσι, τοῦτο πράττουσιν, ἀλλ' ὡς διὰ ταύτην τὴν ἐγκράτειαν πολλαπλάσια εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον εὐφρανούμενοι οὕτω παρασκευάζονται· οἱ τε λέγειν προθυμούμενοι δεινοὶ γενέσθαι οὐχ, ἵνα εὖ λέγοντες μηδέποτε παύσωνται, τοῦτο μελετῶσιν, ἀλλ' ἐλπίζοντες, ἢ λέγειν εὖ πείθοντες ἀνθρώπους, πολλὰ καὶ μεγάλα ἀγαθὰ διαπράξασθαι· οἱ τε αὖ τὰ πολεμικὰ ἀσκοῦντες, οὐχ, ὡς μαχόμενοι μηδέποτε παύσωνται, τοῦτ' ἐκπονοῦσιν, ἀλλὰ νομίζοντες καὶ οὗτοι τὰ πολεμικὰ ἀγαθὰ γενόμενοι πολὺν μὲν ὄλβον, πολλὴν δὲ εὐδαιμονίαν, μεγάλας δὲ τιμὰς καὶ ἑαυτοῖς καὶ πόλει 10 περιάψειν. εἰ δὲ τινες ταῦτα ἐκπονήσαντες, πρὶν τινα καρπὸν ἀπ' αὐτῶν κομίσασθαι, περιεῖδον αὐτοὺς γήρα ἀδυνάτους γενομένους, ὅμοιον ἔμοιγε δοκοῦσι πεπονθέναι, οἷον εἴ τις γεωργὸς ἀγαθὸς προθυμηθεὶς γενέσθαι καὶ εὖ σπειρῶν καὶ εὖ φτεύων, ὁπότε καρποῦσθαι ταῦτα θέοι, ἐφ' ἣν τὸν καρπὸν ἀσυγκόμιστον εἰς τὴν γῆν πάλιν καταρρεῖν. καὶ εἴ τις γε ἀσκητῆς πολλὰ πονήσας καὶ

setzung. — μὲν . . μέντοι: II, 4, 13. — οὐκέτι: nicht ebenfalls, mit Rücksicht auf κατενόησα.

9. Beachte das dreimalige οἱ τε . . τοῦτο. — αἱ παραντίκα (II, 2, 24. VIII, 1, 32; ἐκ τοῦ παραχορήμα Ἀπομν. II, 1, 10; ἐγγυτάτω Ἀπομν. IV, 5, 10) ἡδοναὶ sind Vergnügungen, die man sogleich, ohne vorher sich lange um dieselben bemühen zu müssen, genießen kann. — ὡς εὐφρανούμενοι: in der Absicht um, aufgenommen durch οὕτω, wie V, 5, 47. — πολλαπλάσια = πολλαπλασίας εὐφροσύνας (τὰς μεγάλας

ἡδονάς III, 3, 8 genannt), zu I, 3, 5. — λέγειν δεινοί: zu 3, 18. — λέγειν εὖ: seltenere Stellung, zur Abwechslung. — νομίζοντες καὶ οὗτοι: vorher stand an den entsprechenden Stellen der Indikativ. — πόλει: ohne Artikel, zu VII, 1, 31 καὶ αὐτοὺς καὶ ὅπλα. An unserer Stelle ist πόλει = τῷ κοινῷ § 8; anders II, 1, 1.

10. περιεῖδον: übersahen, geschehen liefsen, mit dem Particip. Das Subjekt setzt sich als Objekt; vgl. 4, 4 ἦδει ἑαυτόν. — ὅμοιον . . οἷον: 4, 11. — ταῦτα: das Gesäete und Gepflanzte.

ἀξιόνικος γενόμενος ἀναγώνιστος διατελέσειεν, οὐδ' ἂν οὗτός μοι δοκεῖ δικαίως ἀναίτιος εἶναι ἀφροσύνης. ἀλλ' 11 ἡμεῖς, ὦ ἄνδρες, μὴ πάθωμεν ταῦτα, ἀλλ' ἐπειπερ σίνισμεν ἡμῖν αὐτοῖς ἀπὸ παιδῶν ἀρξάμενοι ἀσκηταὶ ὄντες τῶν καλῶν κάγαθῶν ἔργων, ἴωμεν ἐπὶ τοὺς πολεμίους, οὓς ἐγὼ σαφῶς ἐπίσταμαι ἰδιώτας ὄντας ὡς πρὸς ἡμᾶς ἀγωνίζεσθαι. οἱ γὰρ πῶ οὔτοι ἱκανοὶ εἰσιν ἀγωνισταί, οἱ ἂν τοξεύωσι καὶ ἀκοντιζῶσι καὶ ἰππεύωσιν ἐπισιμῶτως, ἣν δέ που ποιεῖσαι δέη, τούτῳ λείπωνται, ἀλλ' οὗτοι ἰδιῶται εἰσι κατὰ τοὺς πόρους· οὐδέ γε οὔτινες ἀγροπνήσαι δέον ἡτιῶνται τοίτου, ἀλλὰ καὶ οὗτοι ἰδιῶται κατὰ τὸν ὕπνον· οὐδέ γε οἱ ταῦτα μὲν ἱκανοί, ἀπαίδευτοι δὲ ὡς χρὴ καὶ συμμάχοις καὶ πολεμίους χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ οὔτοι δῆλον ὡς τῶν μεγίστων παιδευμάτων ἀπείρως ἔχουσιν. ἡμεῖς δὲ νυκτὶ μὲν δῆλον ὅσαπερ οἱ ἄλλοι ἡμέρα 12 δίνεισθ' ἂν χρῆσθαι, πόρους δὲ τοῦ ζῆν ἠδέως ἡγεμόνας νομίζετε, λιμῶν δὲ ὅσαπερ ὄψω διαχρησθε, ἰδροποσίαν δὲ ῥᾶον τῶν λεόντων φέρετε, κάλλιστον δὲ πάντων καὶ πολεμικώτατον κτήμα εἰς τὰς ψυχὰς συγκεκόμεσθε· ἐπαινούμενοι γὰρ μᾶλλον ἢ τοῖς ἄλλοις ἅπασι χαίρετε. τοὺς δ' ἐπαινῶν ἐραστὰς ἀνάγκη διὰ τοῦτο πάντα μὲν πόρον, πάντα δὲ κίνδυνον ἠδέως ὑποδύεσθαι. εἰ δὲ ταῦτα ἐγὼ 13

11. ἀπὸ π. (*a pueris*) ἀρξάμενοι ist nähere Bestimmung zu ἀσκηταὶ ὄντες. Als Gegensätze stehen ἀσκητής (*Virtuose*) u. ἰδιώτης (*Laie, Stümper*). — σαφῶς: aus Autopsie 4, 19 ff. — ἰδιώτας ὄντας ὡς . . ἀγωνίζεσθαι. Wir: zu ungeübt, um gegen uns kämpfen zu können. Auch IV, 5, 15 ist ein Adj. im Positiv mit derselben Konstr. in der Bdtg.: mangelhaft, unzureichend für eine Anforderung. Justin. I, 1, 5 *rudes ad resistendum populos*. — ἡττωνται τούτου: dieser Aufgabe unterliegen; oder es ist ὕπνον zu verstehen aus ἀγροπνήσαι. — δῆλον ὡς, wie δῆλον ὅτι, durch den Gebrauch zum bloßen Adverbium offenbar geworden, wird gewöhnlich

in die Sätze eingeschoben. S. zu V, 2, 15.— παιδευμάτων: vgl. Einleit. § 1.

12. ὅσαπερ analog dem χρῆσιν χρῆσθαι: zu so vielem als, d. i. wie, Hell. VI, 1, 15 ἱκανὸς γὰρ ἐστὶ καὶ νυκτὶ ὅσαπερ ἡμέρα χρῆσθαι, Ages. 6, 6. St. d. Lac. 5, 7. — πόρους . . ἡγεμόνας: vgl. VII, 5, 80. VIII, 1, 32. — λιμῶν ὅσαπερ ὄψω. Vgl. IV, 5, 4. VII, 5, 80. Apomn. 1, 3, 5. — λεόντων: Löwen sollen selten ein Gewässer passieren, ohne zu trinken. Also scherzend gesagt. — συγκεκόμεσθε: bildlicher Ausdruck, vom Einsammeln der Ernte hergenommen. Vgl. ἀσσυζόμεστος § 10. — ἐπαινούμενοι. Koncinner wäre ἐπαινοῖς. — διὰ τοῦτο: διὰ τὸ ἐραστὰς ἐπαινῶν

λέγω περὶ ἑμῶν ἄλλη γιγνώσκων, ἕμαντὸν ἕξαπατῶ. ὅτι γὰρ μὴ τοιοῦτον ἀποβήσεται παρ' ἑμῶν, εἰς ἕμὲ τὸ ἕλλειπον ἦξει. ἀλλὰ πιστεύω τοι τῆς πείρας καὶ τῆς ἑμῶν εἰς ἕμὲ εἰροίᾳ καὶ τῆς τῶν πολεμίων ἀνοίᾳ μὴ ψεύσειν με ταύτας τὰς ἀγαθὰς ἐλπίδας. ἀλλὰ θαρροῦντες ὀρμούμεθα, ἐπειδὴ καὶ ἐκποδῶν ἑμῶν γεγένηται τὸ δόξαι τῶν ἀλλοτρίων ἀδίκως ἐγίεσθαι. τῶν γὰρ ἔρχονται μὲν οἱ πλείμμοι ἄρχοντες ἀδίκων χειρῶν, καλοῦσι δὲ ἑμᾶς ἐπικούρους οἱ φίλοι· τί οὖν ἔστιν ἢ τοῦ ἀλέξασθαι δικαιοτέρον ἢ

14 τοῦ τοῖς φίλοις ἀρήγειν κάλλιον; ἀλλὰ μὴν κάκεινο οἶμαι ἑμᾶς θαρρεῖν, τὸ μὴ παρημεληκότα με τῶν θεῶν τὴν ἕξοδον ποιῆσθαι· πολλὰ γὰρ μοι συνόντες ἐπίστασθε οὐ μόνον τὰ μεγάλα ἀλλὰ καὶ τὰ μικρὰ πειράμενον αἰεὶ ἀπὸ θεῶν ὀρμαῖσθαι. τέλος εἶπε, Τί δεῖ ἔτι λέγειν; ἀλλ' ἡμεῖς μὲν τοὺς ἄνδρας ἐλόμενοι καὶ ἀναλαβόντες καὶ τᾶλλα παρασκευασάμενοι ἴτε εἰς Μήδους· ἐγὼ δ' ἐπιανελθὼν πρὸς τὸν πατέρα πρόειμι δῆ, ὅπως τὰ τῶν πολεμίων ὡς τάχιστα μαθῶν, οἷά ἔστι, παρασκευάζωμαι ὅτι ἂν δέωμαι, ὅπως ὡς κάλλιστα σὺν θεῷ ἀγωνιζόμεθα. οἱ μὲν δὲ ταῦτα ἔπραττον.

6 Κῆρος δὲ ἐλθὼν οἶκαδε καὶ προσειζάμενος ἔστις

εἶναι, vgl. zum Gedanken 2, 1. III, 3, 51.

13. γιγνώσκων: *sentiens*, 3, 6. — ὅτι = εἴ τι. — ἕλλειπον ἦξει: ich werde den Mangel zu büßen haben; *si facta vestra meis dictis non respondebunt, ad me redundabit damnum*; vgl. II, 1, 8. — ἀλλὰ . . . τοι: 6, 9 ἀλλὰ τοι. — πείρα: meiner Erfahrung. Cyrus hat sie erprobt und bewährt gefunden. — εἰροίᾳ, ἀνοίᾳ: Wortspiel. — ἐκποδῶν . . . δόξαι: der Schein entfernt ist, als ob; zu § 3. — ἄρχοντες ἀδίκων χειρῶν: die Feindseligkeiten anfangend. In der Gerichtssprache ist es üblicher Ausdruck von dem, welcher bei einer Schlägerei zuerst schlägt. — ἀλέξασθαι (IV, 3, 2 das Aktiv): ion. u. poet., wie ἀρήγειν.

14. ἀλλὰ μὴν: häufig in Übergängen, IV, 3, 9 ff. VIII, 8, 11 ff. — ἐκεῖνο θαρρεῖν: in der Hinsicht getrost seid, nicht fürchtet, dafs; 6, 25, zu V, 5, 42. — πολλὰ συνόντες: = πολλάκις. — τὰ μεγάλα und τὰ μικρὰ: in wichtigen u. in unbedeutenden Dingen. — πειράμενον: με. — τέλος εἶπε: Dasselbe Asyndeton s. II, 1, 18 u. III, 3, 40. — ἀλλά: zu 4, 5. — τοὺς ἄνδρας: § 6. — πρόειμι: will (euch) vorgehen, nämli. εἰς Μήδους. — τὰ τῶν πολεμίων . . . οἷα: Anticipation, zu 2, 10.

6. Inhalt: Gespräch des Cyrus mit seinem Vater auf dem Wege nach Medien, der ihn über die Pflichten des Feldherrn belehrt, welche jederzeit zu beobachten sind und von Cyrus in der Folgezeit, wie die

πατρώα καὶ διὰ πατρώω καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς ὠρμᾶτο ἐπὶ τὴν στρατείαν, συμπρούπεμπε δὲ αὐτὸν καὶ ὁ πατήρ. ἐπεὶ δὲ ἔξω τῆς οἰκίας ἐγένοντο, λέγονται ἀστραπαὶ καὶ βρονταὶ αὐτῷ αἴσιοι γενέσθαι. τοῦτων δὲ φανέντων οὐδὲν ἄλλο ἔτι οἰωνίζόμενοι ἐπορεύοντο, ὡς οὐδένα ἂν λίσαντα τὰ τοῦ μεγίστου θεοῦ σημεία.

Προϋόντι δὲ τῷ Κύρῳ ὁ πατήρ ἴσχυει λόγον τοι- 2 οὔδε. Ὡ παῖ, ὅτι μὲν οἱ θεοὶ Ἰλεὸς τε καὶ εὐμενεῖς πέμπουσί σε καὶ ἐν ἱεροῖς δῖλλον καὶ ἐν οὐρανίοις σημείοις· γινώσκεις δὲ καὶ αὐτός. ἐγὼ γάρ σε ταῦτα ἐπίτιδες ἐδιδασάμην, ὅπως μὴ δι' ἄλλων ἐρμηνέων τὰς τῶν θεῶν συμβουλίας συνείης. ἀλλ' αὐτὸς καὶ ὁρῶν τὰ ὄρατὰ καὶ ἀκούων τὰ ἀκουσιὰ γινώσκεις καὶ μὴ ἐπὶ μάντεσιν εἶης, εἰ βούλοιντό σε ἔξαπατᾶν ἔτερα λέγοντες ἢ τὰ παρὰ τῶν θεῶν σημαινόμενα, μὴ δ' αὖ, εἴ ποτε ἄρα ἄνευ μάντεως γένοιο, ἀποροῖο θεοῖς σημείοις ὅτι χροῖο, ἀλλὰ γινώσκων διὰ τῆς ματικῆς τὰ παρὰ τῶν θεῶν συμβουλευόμενα,

Vergleichung lehrt, getreulich beobachtet wurden. Anfang und Schluss des Gespräches handeln über das Verhältniß zu den Göttern; vom übrigen giebt § 26 eine Übersicht. Die Taktik wird nur § 14 berührt, da sie von den gegebenen Bedingungen des einzelnen Falles abhängt; über sie empfängt der Leser Belehrung durch die spätere Erzählung von den Thaten des Cyrus und die sie begleitenden Reden.

1. Ἐστία. S. Einleit. § 2 und VII, 5, 57. Sie ist zuerst genannt, denn ἔθος ἦν τῇ Ἐστίᾳ πρώτη τῶν ἄλλων θεῶν θύειν. — πατρώοι heißen die angestammten, πατέριοι dagegen sind alle vom Staate recipierten Götter; vgl. I, 4. — συμπρούπεμπε: III, 3, 4. — αἴσιοι: VII, 1, 3 βροντὴ δεξιὰ ἐφθέγγετο, zu II, 1, 1. — τοῦτων φανέντων. Das Neutrum, indem ohne Rücksicht auf das Genus die ἀστραπαὶ καὶ βρονταὶ bloß als Sachen betrachtet werden. — λίσαντα: in der Überzeugung, daß jene

Vorzeichen bei etwa erneuter Vorschau durch keine anderen aufgehoben werden könnten. Denn Blitz und Donner waren überhaupt die stärksten Vorzeichen. Zur Konstr. vgl. 4, 21 ὡς πανσομένους und 6, 9 ἂν προσγενόμενον.

2. προϋόντι: während er weiter reiste. Der Dativ des Particips zeigt eine, meist temporale, Verbindung mit der Haupthandlung des Satzes an. Vgl. II, 4, 19. — Ἰλεὸς τε καὶ εὐμενεῖς: stehende Ausdrücke von der Gunst der Götter, wie § 3. 46. II, 1, 1. III, 3, 21. IV, 2, 12. — ἐν ἱεροῖς: an, aus den Opfern. — οὐρανίοις σημείοις: zu VIII, 7, 3. — ἐδιδασάμην: liefs unterrichten. — ἐπὶ μάντεσιν: zu 3, 14. Wie gut es sei, selbst einige Kenntniss der Sache zu haben, wußte Xen. aus eigener Erfahrung, s. Anab. V, 6, 29. — εἰ ἄρα: zu 3, 17. — τὰ παρὰ τῶν θεῶν σημαινόμενα und συμβουλευόμενα: Apomn. I, 3, 4 τὰ παρὰ und τὰ ὑπὸ τ. θ.

- 3 *τούτοις πείθοιο. Καὶ μὲν δὴ, ὦ πάτερ, ἔφη ὁ Κῦρος, ὡς ἂν ἱλεῶ οἱ θεοὶ ὄντες ἡμῖν συμβουλευεῖν ἐθέλωσιν, ὅσον δύναμαι κατὰ τὸν σὸν λόγον διατελῶ ἐπιμελούμενος. μέμνημαι γάρ, ἔφη, ἀκούσας ποτέ σου ὅτι εἰκότως ἂν καὶ παρὰ θεῶν πρακτικώτερος εἴη, ὡσπερ καὶ παρ' ἀνθρώπων, ὅστις μὴ, ὁπότε ἐν ἀπόροις εἴη, τότε κολακείοι, ἀλλ', ὅτε τὰ ἄριστα πράττοι, τότε μάλιστα τῶν θεῶν μεμνητο· καὶ τῶν φίλων δ' ἔρησθα χρῆναι ὡσαύτως*
- 4 *οὕτως ἐπιμέεσθαι. Οὐκοῦν νῦν, ἔφη, ὦ παῖ, διὰ γ' ἐκείνας τὰς ἐπιμελείας ἴδιον μὲν ἔρχει πρὸς τοὺς θεοὺς δεησόμενος, ἐλπίζεις δὲ μᾶλλον τεύξεσθαι ὧν ἂν δέη, ὅτι συνειδέναί σου τι δοκεῖς οὐπώποτ' ἀμελήσας αὐτῶν; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη, ὦ πάτερ, ὡς πρὸς φίλους μοι ὄντας*
- 5 *τοὺς θεοὺς οὕτω διάκειμαι. Τί γάρ, ἔφη, ὦ παῖ, μέμνησαι ἐκεῖνα ἃ ποτε ἐδόκει ἡμῖν ὡς ἅπερ δεδώκασιν οἱ θεοὶ μαθόντας ἀνθρώπους βέλτιον πράττειν ἢ ἀνεπιστήμονας αὐτῶν ὄντας καὶ ἐργαζομένους μᾶλλον ἀνύτειν ἢ ἀργοῦντας καὶ ἐπιμελομένους ἀσφαλέστερον διάγειν ἢ ἀφυλακτοῦντας, τούτων πέρι παρέχοντας οὖν τοιοῦτους ἑαυτοὺς οἴους δεῖ, οὕτως ἡμῖν ἐδόκει δεῖν καὶ αἰτεῖσθαι*

σημαινόμενα dicht hinter einander, mit verschiedener Anschauung.

3. *καὶ μὲν δὴ*: wirklich auch. In dieser Verbindung wie in einigen anderen (zu § 9) ist *μὲν* ziemlich = *μήν*. — *ὡς ἂν*: zu V, 2, 21. — *διατελῶ* ist nicht Futurum, sondern Präsens, wie aus *ἐκείνας τὰς ἐπιμελείας* § 4 hervorgeht. — *πρακτικώτερος*: *facilius impetraturum*; § 6 *ἀπρακτεῖν*. — *ὡσπερ καὶ*. Auch im relativen Satze pflegen die Griechen *καὶ* zu setzen. Vgl. § 12 (auch zu 5, 1). Ebenso *οὐδέ* § 18. — *ὅτε τα ἄριστα πράττοι*: wenn es ihm am besten ginge, wie Thuc. 5, 9 *ἦν τὰ ἄριστα πράττειν*. Vgl. IV, 5, 20.

4. *ὡς πρὸς .. θεοὺς = πρὸς τοὺς θεοὺς ὡς πρὸς φίλους μοι ὄντας*. Vgl. VIII, 2, 12, zu IV, 2,

21 u. zu VIII, 5, 14. — *οὕτω διάκειμαι*: ich stehe in solchem Verhältnisse.

5. *τί γάρ*; wie nun? § 12. — Von *δεδώκασιν* hängen die Accus. c. Inf. *μαθόντας ἀνθρ. β. πράττειν*, ferner *ἐργαζ. ἀνύτειν* u. *ἐπιμελ. διάγειν* ab; *ἅπερ* dagegen ist Objekt zu *μαθόντας, ἐργαζομένους* u. *ἐπιμελομένους*. (Vgl. § 23 u. Apomn. I, 1, 9 *ἔφη δὲ δεῖν ἃ μὲν μαθόντας ποιεῖν ἔδωκαν οἱ θεοὶ μαθηθᾶναι κτθ.*) Nach dem langen Relativs. wird der Gedanke durch *τούτων .. οὖν* aufgenommen; *παρέχοντας* wiederum wird durch das folgende *οὕτως* gestützt; der Satz schließt der Deutlichkeit halber anakoluthisch, indem *ἡμῖν ἐδόκει* aus dem Anfange desselben wiederholt wird. — *καὶ αἰτεῖσθαι*: auch, der eben erwähnten Lehre entspre-

τάγαθὰ παρὰ τῶν θεῶν; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, ὁ Κύριος, μέ- 6
 μιημαι μέντοι ταῦτα ἀκούσας σου· καὶ γὰρ ἀνάγκη με
 πείθεσθαι τῷ λόγῳ· καὶ γὰρ οἶδά σε λέγοντα αἰεὶ, ὡς
 οἷδὲ θέμις εἶη αἰτεῖσθαι παρὰ τῶν θεῶν οὔτε ἱππεύειν
 μὴ μαθόντας ἰππομαχοῦντας νικᾶν, οὔτε μὴ ἐπισταμέ-
 νους τοξεύειν τοξεύοντας κρατεῖν τῶν ἐπισταμένων, οὔτε
 μὴ ἐπισταμένους κυβερνᾶν σώζειν εἶχεσθαι ναῖς κυβερ-
 νῶντας, οὔδὲ μὴ σπείροντάς γε σῖτον εἶχεσθαι καλὸν
 αὐτοῖς φέεσθαι, οὔδὲ μὴ φυλαττομένους γε ἐν πολέμῳ
 σωτηρίαν αἰτεῖσθαι· παρὰ γὰρ τοῖς τῶν θεῶν θεσμοῖς
 πάντα τὰ τοιαῦτα εἶναι· τοῖς δὲ ἀθέμιτα εἰχομένους
 ὁμοίως ἔφησθα εἰκὸς εἶναι παρὰ θεῶν ἀτυχεῖν ὡσπερ
 καὶ παρὰ ἀνθρώπων ἀπρακτεῖν τοὺς παράνομα δεομέ-
 νους.

Ἐκείνων δέ, ὦ παῖ, ἐπελάθου, ἅ ποτε ἐγὼ καὶ σὺ 7
 ἐλογιζόμεθα, ὡς ἱκανὸν εἶη καὶ καλὸν ἀνδρὶ ἔργον, εἴ τις
 δύναιτο ἐπιμελεθῆναι, ὅπως ἂν αὐτός τε καλὸς κάγαθός
 δοκίμως γένοιτο καὶ τὰπιτήδεια αὐτός τε καὶ οἱ οἰκέται
 ἱκανῶς ἔχοιεν; τὸ δέ, τοῦτου μεγάλου ἔργου ὄντος, οὔτως
 ἐπίστασθαι ἀνθρώπων ἄλλων προστατεύειν, ὅπως ἔξουσι
 πάντα τὰπιτήδεια ἔκπλεω καὶ ὕψως ἔσονται πάντες οἴους
 δεῖ, τοῦτο θαυμαστὸν δῖπου ἱμῖν ἐφαίνεται εἶναι. Ναὶ 8

chend. — τάγαθά: um Glück, § 44. II, 3, 1. (Der Ausdruck erinnert an die Lehre des Sokrates, man solle die Götter nicht um besondere Güter, sondern um das Gute im allgemeinen bitten, Apomn. I, 2, 3).

6. μέντοι: allerdings. — καὶ γὰρ: und du hattest Recht, denn. (Das folgende καὶ vor γὰρ dagegen = auch.) — ἀνάγκη: erg. ἦν. — λέγοντα αἰεὶ: Impf. (Vielleicht schrieb Xen. ἐπιλέγοντα αὐτῷ.) — οὔδὲ θέμις: nicht nur nicht vernünftig, sondern nicht einmal recht, fas; sogar Sünde. — οὔδὲ (vor μὴ σπείρο.) noch auch fügt den Satzgliedern mit οὔτε . . οὔτε etwas Stärkeres hinzu (daher auch γέ). — αὐτοῖς: einem. — παράνομα =

παράνομους δείσεις (zu 3, 5).

7. ὅπως ἂν: zu 2, 5. — αὐτός τε καλός. Τέ entspricht dem καὶ vor τὰ ἐπιτήδεια. Den Worten αὐτός καλός κάγαθός stehen die später folgenden gegenüber: ἀνθρώπων ἄλλων . . ὅπως ἔσονται πάντες οἴους δεῖ. — τὰπιτήδεια: die nötigen, erforderlichen. Vgl. § 9. 12. — τοῦτου: wiewohl dies schon ein großes Werk ist als Privatmann in rechter Weise für sich und seine Familie zu sorgen. — Über das Verhältnis von οἴους δεῖ zum vorhergehenden καλός κάγαθός s. zu II, 1, 11 ἀγαθόν . . ὡς βέλτιστοι. — τοῦτο nimmt den durch τό substantivierten Infin. auf, wie § 11. 24.

μὰ Δί', ἔφη, ὃ πάτερ, μέμνημαι καὶ τοῦτο ὅτι σοῦ λέγοντος συνεδόκει καὶ ἐμοὶ ὑπερμέγεθες εἶναι ἔργον τὸ καλῶς ἄρχειν· καὶ νῦν γ', ἔφη, ταῦτά μοι δοκεῖ ταῦτα, ἔταν πρὸς αὐτὸ τὸ ἄρχειν σοζοπῶν λογίζομαι. ὅταν μέντοι γε πρὸς ἄλλους ἀνθρώπους ἰδὼν κατανοήσω, οἷοι ὄντες διαγίγνονται ἄρχοντες καὶ οἷοι ὄντες ἀνταγωνισταὶ ἡμῖν ἔσονται, πάνν μοι δοκεῖ αἰσχρόν εἶναι τὸ τοιοῦτους αὐτοῖς ὄντας ὑποπιῆξαι καὶ μὴ ἐθέλειν ἵνα αὐτοῖς ἀνταγωνιούμενους· οἷς, ἔφη, ἐγὼ αἰσθάνομαι, ἀρξαμένους ἀπὸ τῶν ἡμετέρων φίλων τοιούτων, ἰγουμενους δεῖν τὸν ἄρχοντα τῶν ἀρχομένων διαφέρειν τῷ καὶ πολυτελέστερον δειπνεῖν καὶ πλεόν ἔχειν ἔνδον χρυσίον καὶ πλείονα χρόνον καθεύδειν καὶ πάντα ἀπρονώτερον τῶν ἀρχομένων διάγειν. ἐγὰρ δὲ οἶμαι, ἔφη, τὸν ἄρχοντα οὐ τῷ ῥαδιουργεῖν χρῆναι διαφέρειν τῶν ἀρχομένων, ἀλλὰ τῷ προνοεῖν καὶ φιλοπονεῖν. Ἄλλά τοι, ἔφη, ὃ παῖ, ἐπὶ ἐστίν, ἃ οὐ πρὸς ἀνθρώπους ἀγωνιστέον, ἀλλὰ πρὸς αὐτὰ τὰ πράγματα, ὧν οὐ ῥάδιον εἰσφόρως περιγενέσθαι. αὐτίκα δῆπτον οἶσθα ὅτι. εἰ μὴ, ἔξει τὰπιτίθεται ἡ στρατιά, καταλείσεται σου ἡ ἀρχή. Οὐκοῦν ταῦτα μέν, ἔφη, ὦ πάτερ, Κναξάρις φησὶ παρέξειν τοῖς ἐντεῦθεν ἰούσι πᾶσιν, ὅπόσοι ἂν ὦσι. Τούτοις δὲ σὺ, ἔφη, ὃ παῖ, πιστεῖών ἔρχεται τοῖς παρὰ

8. καὶ τοῦτο bezieht sich auf § 6 μέμνημαι τοῦτο ἀκούσας. — ὅτε: zu § 12. Dem ὅτε συνεδόκει steht gegenüber καὶ νῦν γε . . . δοκεῖ. — αὐτὸ τὸ ἄρχειν: das Herrschen an und für sich. (Vergleichung mit dem Absoluten, der Idee selbst, nicht mit dem Relativen, der Verwirklichung derselben.) — οἷοι ὄντες διαγίγνονται ἄρχοντες: was für Leute (verächtlich) es sind und dafs sie dennoch die Herrschaft behaupten. — αἰσχρόν: statt des erwarteten ῥάδιον. — οἷς geht ohne weitere Berücksichtigung von ἀνταγωνισται auf ἄλλους ἀνθρώπους zurück, wie das folgende φίλων beweist. — ἀρξαμένους: zuerst, gleich

(vgl. § 9 αὐτίκα) diese unsere Freunde, nämlich die Meder. Vgl. Demosth. 9, 22 ὁρῶ συγκεχωρηχότας ἀπαντας ἀνθρώπους, ἀφ' ἑμῶν ἀρξαμένους, αὐτῶ. — ἔνδον, domi, zu VII, 5, 26. — πάντα: in jeder Beziehung. — ῥαδιουργεῖν: zu II, 1, 25.

9 ἀλλά τοι: geschickter Übergang zu dem anderen in § 7 angedeuteten Gegenstände. — ἃ ἀγωνιστέον: worin man einen Kampf bestehen mufs: nach der Analogie von ἀγῶνα ἀγωνίζεσθαι. — αὐτίκα: um gleich ein Beispiel anzuführen. — εἰ . . . καταλείσεται: infolge dessen alsbald; VII, 2, 13 ἦν . . . διεφθαρμέναι ἔσονται. — οὐκοῦν: atqui,

Κυαζάρου χρίμασιν; Ἐγώγ', ἔφη ὁ Κῦρος. Τί δέ, ἔφη, οἷσθα ὀπόσα αὐτῷ ἔστι; Μὰ τὸν Δι', ἔφη ὁ Κῦρος, οὐ μὲν δή. Ὅμως δὲ τοῦτοις πιστεῖεις τοῖς ἀδύλοις; ὅτι δὲ πολλῶν μὲν σοὶ δείσει, πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα νῦν ἀνάγκη δαπανᾶν ἐκείνον, οὐ γινώσκεις; Γινώσκω, ἔφη ὁ Κῦρος. Ἦν οὖν, ἔφη, ἐπιλίπη αὐτὸν ἢ δαπάνη ἢ καὶ ἐκὼν ψεύσεται, πῶς σοὶ ἔξει τὰ τῆς στρατιᾶς; Διήλον ὅτι οὐ καλῶς. αἰᾶρ, ἔφη, ὦ πάτερ, σὺ εἰ ἐνορῶς τινα πόρον καὶ ἀπ' ἐμοῦ ἂν προσγενόμενον, ἕως ἔτι ἐν φιλίᾳ ἐσμέν, λέγε. Ἐρωτῶς, ἔφη, ὦ παῖ, ποῦ ἂν ἀπὸ σοῦ πόρος προσγένοιτο; 10 ἀπὸ τίνος δὲ μᾶλλον εἰκός ἐστι πόρον γενέσθαι ἢ ἀπὸ τοῦ δύναμιν ἔχοντος; σὺ δὲ πεζὴν μὲν δύναμιν ἐνθῆνδε ἔχων ἔρχει, ἀνθ' ἧς οἶδ' ὅτι πολλαπλασίαν ἄλλην οὐκ ἂν δέξαιο, ἱππικὸν δὲ σοὶ, ὅπερ κράτιστον, τὸ Μήδων σίμμαχον ἔσται. ποῖον οὖν ἔθνος τῶν πέριξ οὐ δοκεῖ σοὶ καὶ χαρίζεσθαι βουλόμενον ὑμῖν ὑπηρετήσῃν καὶ φοβούμενον μὴ τι πάθῃ; ἂ χρεὶ σε κοιτῇ σὺν Κυαζάρῃ σκοπεῖσθαι, μήποτε ἐπιλίπη τι ὑμᾶς ὧν δεῖ ἐπάρχειν, καὶ ἔθους δὲ ἔνεκα μηχανᾶσθαι προσόδου πόρον. τόδε δὲ πάντων μάλιστα μοι μέμνησο, μηδέποτε ἀναμένειν τὸ πορίζεσθαι τὰπιπύδεια, ἔστ' ἂν ἡ χρεῖα σε ἀναγκάσῃ· ἀλλ' ὅταν μάλιστα εὐπορῆς, τότε, πρὸ τῆς ἀπορίας, μηχανῶ. καὶ γὰρ τεύξει μᾶλλον, παρ' ὧν ἂν δέῃ, μὴ ἄπορος δοκῶν εἶναι, καὶ ἔτι ἀαίτιος ἔσει παρὰ τοῖς σαντιῶ στρατιώταις·

nun. — τοῖς παρὰ Κυαζάρου: den von K. zu erwartenden. — οὐ μὲν δή. Hier steht μὲν wie in καὶ μὲν δή, zu § 3. — ἄλλα νῦν: abgesehen von der zukünftigen Verpflegung der Hilfsmacht unter Cyrus. — ἢ δαπάνη: die Mittel zum Aufwand. Vgl. Oec. 7, 36 u. Thuc. 1, 83. 99. — εἰ ist eingedrückt um σὺ hervorzuheben ähnlich wie εἰν V, 3, 6, auch ὅταν V, 1, 29 und ἕως IV, 2, 13. Über ὅτι zu I, 4, 7. — ἂν προσγενόμενον d. i. ὅς προσγένοιτ' ἂν. — ἕως verbinde mit λέγε. — φιλίᾳ: Freun-

desland, hier das eigene; § 11 z. E.

10. ποῦ nach dem vorhergehenden ἐνορῶς (gewahrst): auf welchem Gebiete, in welcher Beziehung. — γενέσθαι: Infinitiv des Aorists ohne ἂν in der Bedeutung des Futurum nach εἰκός. — δοκεῖ ὑπηρετήσῃν: d. i. τὰπιπύδεια παρέξειν. — ἂ: diesen Umstand, dieses Verhältnis. — μὴ τι πάθῃ: zu 4, 22. — καὶ ἔθους δὲ ἔνεκα: aber auch der Gewohnheit wegen, damit ihr euch daran gewöhnt und darin geübt seid. — μηδέποτε ἀναμένειν: ohne τό wie § 20. — ἰπ' ἄλλων

ἐκ τούτου δὲ μᾶλλον καὶ ὑπ' ἄλλων αἰδοῦς τεύξει, καὶ ἴν
 τινας βούλη ἢ εὖ ποιῆσαι τῇ δυνάμει ἢ κακῶς, μᾶλλον,
 ἕως ἂν ἔχωσι τὰ δέοντα οἱ στρατιῶται, ὑπηρετήσουσί σοι,
 καὶ πειστικωτέρους, σάφ' ἴσθι, λόγους δυνήσει τότε λέγειν,
 ὅταν περ καὶ ἐνδείκνυσθαι μάλιστα δύνῃ καὶ εὖ ποιεῖν
 11 ἱκανὸς ὢν καὶ κακῶς. Ἄλλ', ἔφη, ὦ πάτερ, ἄλλως τέ μοι
 καλῶς δοκεῖς ταῦτα λέγειν πάντα, καὶ ὅτι, ὢν μὲν νῦν
 λέγονται λήψεσθαι οἱ στρατιῶται, οὐδεὶς αὐτῶν ἐμοὶ τού-
 των χάριν εἴσεται· ἴσασι γάρ, ἐφ' οἷς αὐτοὺς Κναξάρης
 ἐπάγεται συμμάχους· ὅτι δ' ἂν πρὸς τοῖς εἰρημένοις λαμ-
 βάνῃ τις, ταῦτα καὶ τιμὴν νομιοῦσι καὶ χάριν τούτων εἰ-
 κὸς εἰδέναί τῃ διδόντι. Τὸ δ' ἔχοντα δύναμιν, ἣ ἔστι
 μὲν φίλους εὖ ποιοῦντα ἀντωφελεῖσθαι, ἔστι δὲ ἐχθροῦς
 ἐλόντα τιμωρεῖσθαι, ἔπειτ' ἀμελεῖν τοῦ πορίζεσθαι, οἶει
 τι, ἔφη, ἤττον τι τοῦτο εἶναι αἰσχρὸν ἢ, εἴ τις ἔχων μὲν
 ἀγρούς, ἔχων δὲ ἐργάτας οἷς ἂν ἐργάζοιτο, ἔπειτ' ἐώῃ
 τὴν γῆν ἀργοῦσαν ἀνωφέλητον εἶναι; Ὡς γ' ἐμοῦ, ἔφη,
 μηδέποτε ἀμελήσοντος τοῦ τὰπιτιδέια τοῖς στρατιώταις
 συμμηχανᾶσθαι μήτ' ἐν φιλίᾳ μήτ' ἐν πολεμίᾳ οὕτως ἔχε
 τὴν γνώμην.

12 Τί γάρ, ἔφη, ὦ παῖ, τῶν ἄλλων, ὢν ἐδόκει ποθ'
 ἡμῖν ἀναγκαῖον εἶναι μὴ παραμελεῖν, ἣ μέμνησαι; Εὖ γάρ,

αἰδοῦς τεύξει = ὑπ' ἄ. αἰδεσθήσει.
 Ähnlich Apomn. IV, 8, 10 ἐπιμε-
 λείας τεύξομαι ὑπ' ἀνθρώπων.
 — σάφ' ἴσθι wird oft so einge-
 schoben, z. B. § 18. Ebenso σάφ'
 οἶδα, IV, 5, 21. Vgl. zu III, 3, 32.
 — καὶ ἐνδείκνυσθαι: μὴ μόνον
 λέγειν.

11. ἄλλως τε . . καὶ ὅτι: cum
 praesertim. Vgl. zu II, 2, 24. —
 ὢν, statt ἄ, durch die Einwirkung
 von τούτων, vgl. § 38 οἷς ἂν
 μάθης, τοῦτοις. Über die Stellung
 von τούτων s. zu 2, 7. — ἐφ' οἷς:
 unter welchen Bedingungen;
 er meint die Beköstigung § 9. —
 εἰρημένοις: Versprochenem. —
 ταῦτα bezieht sich auf das kollek-
 tive ὅ.τι. Vgl. zu 2, 2 u. 6, 43. —

τὸ ἀμελεῖν, τοῦτο: zu § 7. — οἶει
 τι . . ἤττον τι. Das erste τι ge-
 hört zu αἰσχρὸν, das zweite zu
 ἤττον in derselben Weise wie πολὺ
 und οὐδέν oft bei Komparativen
 stehn. — ἀργοῦσαν: indem es
 nicht bebaut wird. Auch ἀρ-
 γός ist stehender Ausdruck für das
 nicht angebaute Land. Gegensatz ist
 ἐνεργός. — ἀνωφέλητον: ohne
 Ertrag, als Folge des ἀργεῖν. —
 ὡς γ' ἐμοῦ: dafs ich niemals ver-
 säumen werde, davon sei überzeugt.
 Vgl. zu 4, 21. — συμμηχανᾶσθαι:
 mit Cyaxares.

12. εὖ γάρ. Γάρ in der Ant-
 wort bejahend, vgl. § 22. — μέμνη-
 μαί ὅτε: meminī cum, ich er-
 innere mich an die Zeit, als.

ἔφη, μέμνημαι, ὅτε ἐγὼ μὲν πρὸς σὲ ἦλθον ἐπ' ἀργύριον, ὅπως ἀποδοίην τῷ φάσκοντι στρατηγεῖν με πεπαιδευκέ-
 ναι, σὺ δὲ ἅμα διδούς μοι ἐπιηρώτας ὧδέ πως, Ἄρά γε,
 εἶπας, ὦ παῖ, ἐν τοῖς στρατηγικοῖς καὶ οἰκονομίας τί σοι
 ἐπεμνήσθη ὁ ἀνὴρ, ὃ τὸν μισθὸν φέρεις; οὐδὲν μέντοι
 ἴτιον οἱ στρατιῶται τῶν ἐπιτηδείων δέονται ἢ οἱ ἐν οἴκῳ
 οἰκέται. ἐπεὶ δ' ἐγὼ σοι λέγων τάληθῆ, εἶπον, ὅτι οὐδ'
 ὄτιοῦν περὶ τούτου ἐπεμνήσθη, ἐπήρουν με πάλιν, εἰ τί
 μοι ὑγιείας πέρι ἢ ῥώμης ἔλεξεν, ὡς δεῖσον καὶ τούτων
 ὥσπερ καὶ τῆς στρατηγίας τὸν στρατηγὸν ἐπιμέλεσθαι.
 ὡς δὲ καὶ ταῦτ' ἀπέφησα, ἐπίρουν με αὖ πάλιν, εἰ τινες 13
 τέχνας ἐδίδαξεν, αἱ τῶν πολεμικῶν ἔργων κράτισται ἂν
 σύμμαχοι γένοιοντο. ἀποφίσαντος δέ μου καὶ τοῦτο ἀνέ-
 κρινας αὖ σὺ καὶ τόδε, εἰ τί μ' ἐπαίδευσεν, ὡς ἂν δυ-
 ναίμην στρατιᾷ προθυμίαν ἐμβαλεῖν, λέγων, ὅτι τὸ πᾶν
 διαφέρει ἐν παντὶ ἔργῳ προθυμία ἀθυμίας. ἐπεὶ δὲ καὶ
 τοῦτο ἀνένευον, ἤλεγχες αὖ σὺ, εἰ τινα λόγον ποιήσαιτο
 διδάσκων περὶ τοῦ πείθεσθαι τὴν στρατιάν, ὡς ἂν τις
 μάλιστα μηχανῶτο. ἐπεὶ δὲ καὶ τούτο παντάπασιν ἄρρη- 14
 τον ἐφαίνετο, τέλος διή μ' ἐπίρουν, ὅτι ποτὲ διδάσκων
 στρατηγίαν φαίη με διδάσκειν. γὰρ ὡς δὴ ἐνταῦθα ἀποκρί-
 νομαι, ὅτι τὰ τακτικά. καὶ σὺ γελᾶσας διήλθες μοι
 παρατιθεῖς ἕκαστον, τί εἴη ὄφελος στρατιᾷ τακτικῶν

— ἐπ' ἀργύριον: nach Geld, um es zu holen. Vgl. § 39. — ἀποδοίην: Schuldiges geben, zu II, 4, 12. — τῷ φάσκοντι πεπαιδευκένας sagt er, nicht τῷ πεπαιδευκότι, weil er aus dem folgenden Gespräche das Ungenügende des Unterrichts erkannt hat. Mit dem Inhalte unserer Stelle vgl. Apomn. III, 1, 6. — ὡς δεῖσον: da es (nach deiner Ansicht) nötig sein werde. — τῆς στρατηγίας: in engerem Sinne von der eigentlichen Führung des Heeres im Gegensatz zur Sorge für den Unterhalt der Truppen, welche einen Teil der στρατηγία in weiterem Sinne bildet.

13. αὖ πάλιν: ein Pleonasmus wie auch πάλιν αὖ. — σύμμαχοι; wie Apomn. II, 1, 32 die αρετή heisst βεβαία τῶν ἐν πολέμῳ σύμματος ἔργων. — εἰ τι: ob etwa. — πᾶν . . παντί: beliebte Paronomasie oder Parechese. Τὸ πᾶν διαφέρει: es ist ein wesentlicher, himmelweiter Unterschied zwischen Lust und Unlust, immane quantum discrepant; auch IV, 3, 8; Gegensatz οὐδὲν διαφέρει II, 3, 4. — περὶ τοῦ . . ὡς . . μηχανῶτο: eine Art Anticipation.

14. ὅτι ποτέ: was in aller Welt er lehre, dafs er sage. — παρατιθείς: Stück für Stück mit der Taktik

ἄνευ τῶν ἐπιτηδείων, τί δ' ἄνευ τοῦ ὑγιαίνειν, τί δ' ἄνευ τοῦ ἐπίσταςθαι τὰς ἡγήρημένας εἰς πόλεμον τέχνας, . . . τί δ' ἄνευ τοῦ πεῖθεσθαι. ὡς δέ μοι καταφανές ἐποίησας ὅτι μικρόν τι μέρος εἴη στρατηγίας τὰ τακτικά, ἐπερομένου μου εἴ τι τοίτων σύ με διδάξαι ἱκανὸς εἴης, ἀπιόντα με ἐκέλευσας τοῖς στρατηγικοῖς νομιζομένοις ἀνδράσι διαλέ-

15 γεσθαι καὶ πνθέσθαι, πῆ ἕκαστα τούτων γίνεται. ἐκ τοίτου δὲ συνῆν τοίτοις ἐγώ, οὓς μάλιστα φρονίμους περὶ τοίτων ἤκουον εἶναι. καὶ περὶ μὲν τροφῆς ἐπίσθην ἱκανὸν εἶναι ὑπάρχον ὅ,τι Κναζάρης ἐμελλε παρέξειν ἡμῖν, περὶ δὲ ὑγείας, ἀκούων καὶ ὄρων ὅτι καὶ πόλεις αἰ

16 χρήζουσαι ὑγιαίνειν ἰατροὺς αἰροῦνται καὶ οἱ στρατηγοὶ τῶν στρατιωτῶν ἔνεκεν ἰατροὺς συνεξάγουσιν, οὕτω καὶ ἐγώ, ἐπεὶ ἐν τῇ τέλει τοίτῳ ἐγενόμην, εὐθὺς τούτου ἐπεμελίθην, καὶ οἶμαι, ἔφη, ὦ πάτερ, πάντ' ἱκανοὺς τῆν

16 ἰατρικὴν τέχνην ἔξειν μετ' ἔμαντοῦ ἀνδρα. πρὸς ταῦτα δὲ ὁ πατήρ εἶπεν, Ἄλλ', ὦ παῖ, ἔφη, οὔτιοι μὲν, οὓς λέγεις, ὡσπερ ἰματίων φαγέντων εἰσὶ τινες ἀκεσταιί, οὕτω καὶ οἱ ἰατροί, ὅταν τινὲς νοσήσωσι, τότε ἴωνται τούτους· σοὶ δὲ τούτου μεγαλοπρεπεστέρα ἔσται ἢ τῆς ὑγείας ἐπιμέλεια· τὸ γὰρ ἀρχὴν μὴ κάμνειν τὸ σπράτευμα, τοίτου

zusammenhaltend. — *τέχνας*. Nach diesem Worte dürfte ein Satzglied über die *προθυμία* ausgefallen sein, etwa *τί δ' ἄνευ τοῦ προθυμίαν ἔχειν*. Die Worte *παρατιθεὶς ἕκαστον* und die Vergleichung von § 13, 19f. und 26 setzen dies fast außer Zweifel. — *ἐπερομένου μου* .. *ἀπιόντα (ἐπιόντα?) με*: zu 4, 2.

15. *ἐκ τούτου*: zu § 33. — *φρονίμους περὶ τούτων*: einsichtsvoll in, § 21 ff. *Περὶ* m. Gen. öfter auch nach *ἀγαθός*, *σοφός*, *δεινός* u. ähnlichen Adjektiven. — *περὶ τροφῆς*: in betreff. — *ἱκανὸν εἶναι ὑπάρχον ὅ,τι*: *satis id esse, si adsit, quod*. Die Unzulänglichkeit dieser Meinung ist § 9 vom Vater dargethan. — *πόλεις*. In den griechischen Staaten wurden

Ärzte öffentlich und zwar oft sehr hoch besoldet. — *οἱ στρατηγοί*. Militärärzte bei den Spartanern erwähnt Xen. d. Lac. 13, 7. Auch in dem Heere der Zehntausend befanden sich Ärzte, Anab. III, 4, 30. — *συνεξάγειν*: mit ins Feld nehmen. — *οὕτω* weist auf *ἀκούων καὶ ὄρων* zurück. — *τῷ τέλει*: zu 5, 7.

16. *οὕτω καὶ οἱ ἰατροί* ist durch den Zwischensatz veranlaßt, war aber vom Verfasser nicht beabsichtigt, als er mit *οὔτιοι μὲν, οὓς λέγεις*, begann. — *νοσήσωσι*. Über den Aorist zu 1, 4 — *τούτου*: τοῦ τῶν νοσοῦντας ἰᾶσθαι. — *ἀρχὴν*: zu 2, 3. — *τούτου* hebt nachdrücklich (zu II, 1, 13) in veränderter Konstruktion (vgl. § 20 z. A.

σοι δεῖ μέλειν. Καὶ τίνα δὴ ἐγώ, ἔφη, ὦ πάτερ, ἔδδον ἰὼν τοῦτο πράττειν ἱκανὸς ἔσομαι; Ἦν μὲν δὴπου χρόνον τινὰ μέλλης ἐν τῷ αὐτῷ μένειν, ὑγιεινοῦ πρώτον δεῖ στρατοπέδου μὴ ἀμελῆσαι· τούτου δὲ οὐκ ἂν ἀμάρτοις, ἐάνπερ μελίση σοι. καὶ γὰρ λέγοντες οὐδὲν παύονται ἄνθρωποι περὶ τε τῶν νοσηρῶν χωρίων καὶ περὶ τῶν ὑγιεινῶν· μάρτυρες δὲ σαφεῖς ἑκατέροις αὐτῶν παρίστανται τὰ τε σώματα καὶ τὰ χρώματα. ἔπειτα δὲ οὐ τὰ χωρία μόνον ἀρκέσει σκέψασθαι, ἀλλὰ μνήσθητι σύ, πῶς πειρᾷ σαυτοῦ ἐπιμέλεσθαι, ὅπως ἰγυαίνης. καὶ ὁ Κύρος εἶπε, Πρώτον 17 μὲν νῆ Δία πειρῶμαι μηδέποτε ὑπερλίμπλασθαι· δύσφορον γάρ· ἔπειτα δὲ ἔκπονῶ τὰ εἰσιόντα· οὕτω γάρ μοι δοκεῖ ἴτε ὑγίεια μᾶλλον παραμένειν καὶ ἰσχὺς προσγενέσθαι. Οὕτω τοίνυν, ἔφη, ὦ παῖ, καὶ τῶν ἄλλων δεῖ ἐπιμέλεσθαι. Ἦ καὶ σχολή, ἔφη, ὦ πάτερ, ἔσται, σωμασκειν τοῖς στρατιώταις; Οὐ μὰ Δί', ἔφη ὁ πατήρ, οὐ μόνον γε, ἀλλὰ καὶ ἀνάγκη. δεῖ γὰρ δὴπου στρατιάν, εἰ μέλλει πράξειν τὰ δέοντα, μηδέποτε παύεσθαι ἢ τοῖς πολεμίοις κακὰ πορσύνουσαν ἢ ἑαυτῇ ἀγαθὰ· ὡς χαλεπὸν μὲν καὶ ἓνα ἄνθρωπον ἀργὸν τρέφεσθαι, πολὺ δ' ἔτι χαλεπώτερον, ὦ παῖ, οἶκον ὄλον, πάντων δὲ χαλεπώτατον στρατιάν ἀργὸν τρέφειν. πλεῖστά τε γὰρ τὰ ἐσθίοντα ἐν στρατιᾷ καὶ, ἀπ' ἐλαχίστων ὀρμώμενα, καὶ, οἷς ἂν λάβῃ,

und zu VII, 4, 11) das Vorangegangene hervor. — δὴπου .. δεῖ: Nun ich denke, wenn; § 17. 2, 10. Nempre. — στρατόπεδον: Lagerplatz. — οὐδέν ein stärkeres οὐ, häufig bei παύεσθαι. — ἑκατέροις αὐτῶν: τῶν τε νοσηρῶν χωρίων καὶ τῶν ὑγιεινῶν.

17. ἐκπονῶ: zu 2, 16. — τὰ εἰσιόντα: Speise und Trank, wie Evang. Marc. 7, 18 πᾶν τὸ ἐξωθεν εἰσπορευόμενον εἰς τὸν ἄνθρωπον. — μᾶλλον: als wenn man unmaßsig ist. — ἄλλων: στρατιωτῶν. — οὐ μόνον γε: nämli. σχολή ἔσται. Vgl. VIII, 3, 7. — ἀνάγκη. δεῖ: vgl. § 36. — πορσύνειν poet. — καὶ ἓνα: zu 1, 5. — ἀπ' ἐλα-

χίστων ὀρμώμενα: von sehr geringen Mitteln ausgehend wie Thuc. 2, 65 ὁ δῆμος ἐλυποῦτο, ὅτι ἀπ' ἐλασσόνων ὀρμώμενος ἐστέρητο καὶ τούτων. Xen. giebt zwei Gründe an, warum die Ernährung eines Heeres so schwierig sei: 1) weil es aus vielen Essern bestehe, 2) weil der Soldat, wenn auch ursprünglich an wenig gewöhnt, was er erhalte, auf das allerverschwenderischste (καὶ . . δαυιλέστατα, vgl. III, 3, 2 καὶ . . μᾶλλον) gebrauche. Die Neutra πλεῖστα τὰ ἐσθίοντα, ὀρμώμενα u. s. w. von den Massen ohne Rücksicht darauf, dafs es (der Mehrzahl nach) Personen sind; zu § 22.

18 δαφιλέστατα χρώμενα, ὥστε οὔποτε ἀργεῖν δεῖσει στρατιάν.
 18 Λέγεις σύ, ἔφη, ὦ πάτερ, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, ὡσπερ οὐδὲ
 γεωργοῦ ἀργοῦ οὐδὲν ὄφελος, οὔτως οὐδὲ στρατηγοῦ ἀρ-
 γοῦντος οὐδὲν ὄφελος εἶναι. Τὸν δέ γε ἐργάτην στρατηγὸν
 ἐγώ, ἔφη, ἀναδέχομαι, ἢν μὴ τις θεὸς βλάβῃ, ἅμα καὶ
 τὰπιτῆδεια μάλιστα ἔχοντας τοὺς στρατιώτας ἀποδείξειν
 καὶ τὰ σώματα ἄριστα ἔχοντας παρασκευάσειν. Ἄλλὰ
 μέντοι, ἔφη, τό γε μελετᾶσθαι ἕκαστα τῶν πολεμικῶν
 ἔργων, ἀγῶνας ἂν τίς μοι δοκεῖ, ἔφη, ὦ πάτερ, προειπῶν
 ἕκαστοις καὶ ἄθλα προτιθεῖς μάλιστ' ἂν ποιεῖν εὖ ἀσκεῖ-
 σθαι ἕκαστα, ὥστε, ὁπότε δέοιτο, ἔχειν ἂν παρεσκευα-
 σμένοις χρῆσθαι. Κάλλιστα λέγεις, ἔφη, ὦ παῖ· τοῦτο
 γὰρ ποιήσας, σάφ' ἴσθι, ὡσπερ χοροὺς τὰς τάξεις ἀεὶ
 τὰ προσήκοντα μελετώσας θεάσει.

19 Ἄλλὰ μὲν, ὁ Κῆρος ἔφη, εἷς γε τὸ προθυμίαν ἐμβα-
 λεῖν στρατιώταις οὐδὲν μοι δοκεῖ ἱκανώτερον εἶναι ἢ τὸ
 δύνασθαι ἐλπίδας ἐμποιεῖν ἀνθρώποις. Ἄλλ', ἔφη, ὦ
 παῖ, τοῦτό γε τοιοῦτόν ἐστιν, οἷόνπερ εἴ τις κύνας ἐν
 θήρᾳ ἀνακαλοῖτο ἀεὶ τῇ κλήσει, ἢπερ ὅταν τὸ θηρίον
 ὄρῃ. τὸ μὲν γὰρ πρῶτον προθύμως εἰ οἶδ' ὅτι ἔχει
 ἐπακουούσας· ἢν δὲ πολλάκις ψεύδηται αὐτίας, τελευτῶσαι
 οὐδ' ὁπότεν ἀληθῶς ὄρων καλῆ πείθονται αὐτῷ. οὔτω
 καὶ τὸ περὶ τῶν ἐλπίδων ἔχει· ἢν πολλάκις προσδοκίας
 ἀγαθῶν ἐμβάλων ψεύδηται τις, οὐδ' ὁπότεν ἀληθεῖς ἐλπί-

18. ὡσπερ οὐδὲ . . οὔτως οὐδέ:
 zu § 3. — ἀργός: ignavus, lässig;
 ἐργάτης strenuus, thätig, rüstig,
 IV, 1, 4. — θεός: zu II, 1, 15. —
 ἀποδείξειν: zu VIII, 1, 35. — ἀρι-
 στα scheint Adverb, vgl. III, 3, 9
 εἰ und Oecon. 21, 7 οἱ ἂν ἀριστα
 τὸ σῶμα ἔχωσι. Doch kann es
 auch Adjektiv sein, wie II, 1, 15.
 — ἀγῶνας κτέ.: häufig bei Xen.
 wiederkehrender Gedanke, vgl. II,
 1, 22. VI, 2, 6. — ἂν . . ἂν ge-
 hören beide zu ποιεῖν, s. zu 3, 11. —
 ἕκαστοις: jeder Truppengattung. —
 εὖ ἀσκεῖσθαι ἕκαστα sollte eigent-
 lich fehlen, ist aber der Deutlichkeit

wegen gesetzt, weil das dasselbe
 sagende τὸ μελετᾶσθαι ἕκαστα τῶν
 πολ. ἔργ. von dem Worte, von
 welchem es abhängt (ποιεῖν), et-
 was entfernt ist. — παρεσκευασμέ-
 νοις: über geübte Leute verfügen.
 — ὡσπερ χοροῦς: eine unserem
 Verfasser geläufige Vergleichung,
 s. III, 3, 70.

19. ὁ Κῆρος ἔφη: seltenere Stel-
 lung. — ἢπερ: ἀνακαλεῖται. —
 τὸ θηρίον: das, auf welches er
 Jagd macht. — τελευτῶσαι: zu 4,
 9. — ἢν πολλάκις: ohne γὰρ näm-
 lich; erläuterndes Asyndeton. —
 ἐλπίδας λέγει. Anab. I, 2, 11 ὁ δὲ

δας λέγει ὁ τοιοῦτος πείθειν δύναται. ἀλλὰ τοῦ μὲν αὐτὸν λέγειν ἂ μὴ σαφῶς εἰδείη εἶργεσθαι δεῖ, ὦ παῖ, ἄλλοι δ' ἐνετοὶ λέγοντες ταῦτ' ἂν διαπράττειεν· τὴν δ' αὐτοῦ παρακέλευσιν εἰς τοὺς μεγίστους κινδύνους δεῖ ὡς μάλιστα ἐν πίστει διασώζειν. Ἀλλὰ ναὶ μὰ τὸν Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, ὦ πάτερ, καλῶς μοι δοκεῖς λέγειν, καὶ ἐμοὶ οὕτως ἴδιον. τό γε μὴν πειθόμενος παρέχεσθαι τοὺς στρατιώτας, οὐκ ἀπείρως μοι δοκῶ αὐτοῦ ἔχειν, ὦ πάτερ· σύ τε γάρ με εὐθὺς τοῦτο ἐκ παιδίου ἐπαίδευες, σαυτῷ πείθεσθαι ἀναγκάζων· ἔπειτα τοῖς διδασκάλοις παρέδωκας, καὶ ἐκείνοι αὖ ταῦτο τοῦτο ἔπραττον· ἐπεὶ δ' ἐν τοῖς ἐρήβοις ἤμεν, ὁ ἄρχων τοῦ αὐτοῦ τούτου ἰσχυρῶς ἐπεμέλετο· καὶ οἱ νόμοι δέ μοι δοκοῦσιν οἱ πολλοὶ ταῦτα δύο μάλιστα διδάσκειν, ἄρχειν τε καὶ ἄρχεσθαι. καὶ τοίνυν κατανοῶν περὶ τούτων ἐν πᾶσιν ὁρᾶν μοι δοκῶ τὸ προτρέπον πείθεσθαι μάλιστα ὄν τὸ τὸν πειθόμενον ἐπαινεῖν τε καὶ τιμᾶν, τὸν δὲ ἀπειθοῦντα ἀτιμάζειν τε καὶ κολάζειν. Καὶ ἐπὶ μὲν γε τὸ ἀνάγκη ἔπεσθαι αὐτῇ, ὦ παῖ, ἡ ὁδὸς ἐστίν· ἐπὶ

ἐλπίδας λέγων διῆγε. — αὐτόν: selbst, der Feldherr. Dem entspricht nachher der allgemeine Gedanke τὴν αὐτοῦ παρακέλευσιν seine eigene Ermunterung muſs man. — εἰδείη. Der Optativ in Nebensätzen zu einem Infinitiv bei allgemeinen Aussagen auch sonst: II, 4, 10. VII, 5, 56 in Relativ-, III, 3, 27. IV, 3, 13 in Bedingungssätzen. — ἐνετοί, *subornati*, unter der Hand beauftragt, Anab. VII, 6, 41; ἐγκέλευστοι Cyrop. V, 5, 39. — ταῦτ': als wenn er es sagte. — πίστει: möglichst in gutem Kredit erhalten. — οὕτως ἴδιον: in dieser Modification ist mir das Mittel (ἐλπίδας ἐμποιεῖν) angenehmer.

20. τὸ . . παρέχεσθαι: zu § 16. — σύ τε . . ἔπειτα: Anab. V, 5, 8 τε . . ἔπειτα δέ. — τοῦτο ἔπραττον: zu V, 3 19 ποιῶ ταῦτα. — ἤμεν: ich und meine Altersgenossen. — οἱ πολλοί: größtenteils, das zu allgemeine οἱ νόμοι nachträg-

lich beschränkend. — ταῦτα δύο: So ohne Artikel vor dem Zahlwort auch Plat. Gesetze II, 699^a ταῦτα τρία. — ἄρχειν: wie ἀναμένειν §. 10. Übrigens galt das ἄρχειν τε καὶ ἄρχεσθαι ἐπίστασθαι als die Vollendung der politischen Erziehung. S. IV, 1, 4 u. Inhaltsangabe von I, 2. — πᾶσιν: Neutr.; vgl. § 27 ἐν παντί. — τὸ προτρέπον . . τὸ ἐπαινεῖν κτ.: doppelter Artikel, weil Subj. u. Prädik. identisch sind. — ἐπαινεῖν . . κολάζειν: chiasmisch gestellt.

21. καὶ . . γε: zustimmend, wenn auch nur teilweise. Vgl. zu 4, 11. Τὸ πειθόμενος παρέχεσθαι (§ 20) wird hier genauer geschieden in τὸ ἀνάγκη ἔπεσθαι (das Vb. ist mit gutem Grunde geändert) und τὸ ἐκόντας πείθεσθαι. Αὐτῇ ἡ ὁδὸς kann, streng genommen, nur auf ἀτιμάζειν τε καὶ κολάζειν bezogen werden. Die Lösung der Frage, wie williger Gehorsam zu

δὲ τὸ κρεῖττον τούτου πολὺ, τὸ ἐκόντας πείθεσθαι, ἄλλη ἐστὶ συντομιωτέρα. ὃν γὰρ ἂν ἠγγήσονται περὶ τοῦ συμφέροντος ἑαυτοῖς φρονιμώτερον ἑαυτῶν εἶναι, τούτῳ οἱ ἄνθρωποι ὑπερηδέως πείθονται. γνοίης δ' ἂν, ὅτι τοῦθ' οὕτως ἔχει ἐν ἄλλοις τε πολλοῖς καὶ δὴ καὶ ἐν τοῖς κάμνουσιν, ὡς προθύμως τοὺς ἐπιτάζοντας, ὅτι χρὴ ποιεῖν, καλοῦσι· καὶ ἐν θαλάττῃ δὲ ὡς προθύμως τοῖς κυβερνήταις οἱ συμπλέοντες πείθονται· καὶ οὕς γ' ἂν νομισώσι τινες βέλτιον αὐτῶν ἑδοὺς εἰδέναι, ὡς ἰσχυρῶς τούτων οὐδ' ἀπολείπεσθαι ἐθέλουσιν. ὅταν δὲ οἴωνται πειθόμενοι κακὸν τι λήψεσθαι, οὔτε ζημίαις πάνν τι ἐθέλουσιν εἶκειν οὔτε δῶροις ἐπαίρεσθαι. οὐδὲ γὰρ δῶρα ἐπὶ τῇ αὐτοῦ κακῷ ἐκὼν οὐδεὶς λαμβάνει. Λέγεις σύ, ὦ

22 πᾶτερ, εἰς τὸ πειθόμενος ἔχειν οὐδὲν εἶναι ἀνυσιμώτερον τοῦ φρονιμώτερον δοκεῖν εἶναι τῶν ἀρχομένων. Λέγω γὰρ οὐν, ἔφη. Καὶ πῶς δὴ τις ἂν, ὦ πᾶτερ, τοιαύτην δόξαν τάχιστα περὶ αὐτοῦ παρασχέσθαι δύναιτο; Οὐκ ἔστιν, ἔφη, ὦ παῖ, συντομιωτέρα ὁδός, περὶ ᾧ βούλει δοκεῖν φρόνιμος εἶναι, ἢ τὸ γενέσθαι περὶ τούτων φρόνιμον. καθ' ἐν δ' ἕκαστον σκοπῶν γνώσει ὅτι ἐγὼ ἀληθῆ

erzielen sei, wovon die Einleitung 1, 1 ausging, wird hier in dem Satze ὃν γὰρ κτλ. gegeben; dazu kommt § 24 τὸ φιλεῖσθαι. Vgl. Hipparch. 6, 1. — πολὺ dem Komparativ nachgestellt; vor die Präposition VII, 1, 21. — ἠγγήσονται: die Meinung gefasst haben wie nachher νομισώσι und νοσήσωσι § 16. — τοὺς ἐπιτάζοντας: qui praecipiant. — οὐδ' ἀπολείπεσθαι ἐθέλουσιν. Significantius verbum posuit pro eo quod ad ἰσχυρῶς appositurus erat ἔχοντα. Denselben Gedanken fast mit denselben Worten spricht übrigens Xen. wiederholt aus, Apomn. III, 3, 9 und 9, 11. — ἐκὼν: vult accipere.

22. εἰς τὸ . . ἔχειν: um, zu VIII, 1, 3. — ἀνυσιμώτερον: des Gleichklangs mit φρονιμώτερον halber; sonst hat Xen. ἀντικώ-

τερον. — γὰρ οὐν. Vor λέγω ist etwa zu denken: du hast Recht, denn allerdings. Vgl. § 25 und zu II, 1, 4. — οὐκ ἔστιν u. s. w. Verbinde οὐκ ἔστι συντομιωτέρα ὁδός ἢ τὸ γενέσθαι περὶ τούτων φρόνιμον, περὶ ᾧ βούλει δοκεῖν φρόνιμος. Vgl. Apomn. II, 6, 39 συντομιωτάτη . . ὁδός, ὅτι ἂν βούλη δοκεῖν ἀγαθὸς εἶναι, τοῦτο καὶ γενέσθαι ἀγαθὸν πειρᾶσθαι. — καθ' ἐν ἕκαστον: jedes einzeln. Es kann ἕκαστον mit καθ' ἐν eng verbunden, aber auch davon getrennt und καθ' ἐν für sich gefasst werden. Für jenes sprechen Stellen wie Hell. I, 7, 23 κοινέσθωσαν οἱ ἄνδρες κατὰ ἕνα ἕκαστον; für dieses Stellen wie Anab. IV, 7, 8 ἀπῆλθον ἄνθρωποι οὐκ ἄθροοὶ ἀλλὰ καθ' ἕνα ἕκαστος φηλαττόμενος. — ἀληθῆ λέγω: zu

λέγω. ἴν γὰρ βούλη μὴ ὦν ἀγαθὸς γεωργὸς δοκεῖν εἶναι ἀγαθός, ἢ ἱππεύς ἢ ἰατρός ἢ ἀγλήτης ἢ ἄλλ' ὄτιοῦν, ἐννόει, πόσα σε δέοι ἂν μηχανᾶσθαι τοῦ δοκεῖν ἔνεκα. καὶ εἰ δὴ πείσαις ἐπαινεῖν τέ σε πολλοὺς, ὅπως δόξαν λάβῃς, καὶ κατασκευὰς καλὰς ἐφ' ἐκάστην αὐτῶν κτίσαιο, ἄρτι τε ἐξηπατηκῶς εἶης ἂν καὶ ὀλίγω ἕστερον, ὅπου πείραν δοίης, ἐξεληλεγμένος ἂν προσέτι καὶ ἀλαζῶν φαίνοιο. Φρόνιμος δὲ περὶ τοῦ συνοίσειν μέλλοντος πῶς ἂν τις 23 τῷ ὄντι γένοιτο; Δῆλον, ἔφη, ὦ παῖ, ὅτι, ὅσα μὲν ἔστι μαθόντα εἰδέναι, μαθὼν ἂν, ὡσπερ τὰ τακτικά ἐμαθες· ὅσα δὲ ἀνθρώποις οὔτε μαθητὰ οὔτε προορατὰ ἀνθρωπίνῃ προνοίᾳ, διὰ μαντικῆς ἂν παρὰ θεῶν πυνθανόμενος φρονημώτερος ἄλλων εἶης· ὅτι δὲ γνοίης βέλτιον ὄν πραχθῆναι, ἐπιμελόμενος ἂν τοῦτου, ὡς ἂν πραχθεῖη. καὶ γὰρ τὸ ἐπιμέλῃσθαι οὐδ' ἂν δέη φρονημωτέρου ἀνδρός ἢ τὸ ἀμελεῖν. Ἀλλὰ μέντοι ἐπὶ τὸ φιλεῖσθαι ὑπὸ τῶν ἀρχο- 24 μένων, ὅπερ ἔμοιγε ἐν τοῖς μεγίστοις δοκεῖ εἶναι, δῆλον ὅτι ἢ αὐτῇ ὁδῷ, ἢ περ, εἴ τις ὑπὸ τῶν φίλων στέργεσθαι ἐπιθυμοίη· εὖ γὰρ οἶμαι δεῖν ποιοῦντα φανερόν εἶναι. Ἀλλὰ τοῦτο μὲν, ἔφη, ὦ παῖ, χαλεπὸν, τὸ ἀεὶ δύνασθαι εὖ ποιεῖν οὓς ἂν τις ἐθέλη· τὸ δὲ συνηδόμενόν τε φάινεσθαι, ἴν τι ἀγαθὸν αὐτοῖς συμβαίνειν, καὶ συναχθόμενον, ἴν τι κακόν, καὶ συνεπικουρεῖν προθυμούμενον ταῖς ἀπορίαις αὐτῶν, καὶ φοβούμενον μή τι σφαλῶσι, καὶ προνοεῖν πειρώμενον ὡς μὴ σφάλλωνται, ταῦτά πως δεῖ μᾶλλον

III, 1, 21. — ἀλλ' ὄτιοῦν ist Nominativ wie ἱππεύς, ἰατρός und ἀγλήτης. Denn das Neutrum steht auch von Personen zu ganz allgemeiner Bezeichnung; zu § 17. — Durch die Stellung von τε wird ἐπαινεῖν gehoben. — ἄρτι τε fängt den Nachsatz an, und ἄρτι τε . . καὶ ist mit ἤδη τε . . καὶ und σχεδόν τε . . καὶ zu vergleichen. S. zu II, 1, 10. — προσέτι καὶ ἀλαζῶν verbinde. Mit dem Gedanken vgl. Apomn. I, 7, 2.

23. τῷ ὄντι: in der That.

— μαθὼν ἂν: φρόνιμος γένοιο. Vgl. zum Gedanken § 5. — μαντικῆς: zu ἱππική IV, 3, 13. — βέλτιον ὄν πραχθῆναι: für besser, wenn es ausgeführt wird. Vgl. zu § 19 ἡθιον. — ἐπιμελόμενος ἂν: φρονημώτερος ἄλλων εἶης. — ὡς ἂν: zu 2, 5. — ἀνδρός: ἐστίν.

24. εὖ ist mit ποιοῦντα zu verbinden. — δεῖ: muß, weil man es immer kann, eher, als Erweisung von Wohlthaten, neben der Hauptthätigkeit des Feldherrn (πράξεων

- 25 συμπαρομαρτεῖν. καὶ ἐπὶ τῶν πράξεων δέ, ἣν μὲν ἐν θέρει ὦσι, τὸν ἄρχοντα δεῖ τοῦ ἡλίου πλεονεκτοῦντα φανερόν εἶναι· ἣν δὲ ἐν χειμῶνι, τοῦ ψύχους· ἣν δὲ διὰ μόχθων, τῶν πόνων· πάντα γὰρ ταῦτα εἰς τὸ φιλεῖσθαι ὑπὸ τῶν ἀρχομένων συλλαμβάνει. Λέγεις σύ, ἔφη, ὦ πάτερ, ὡς καὶ καρτερώτερον δεῖ πρὸς πάντα τὸν ἄρχοντα τῶν ἀρχομένων εἶναι. Λέγω γὰρ οὖν, ἔφη. Θάρρει μέντοι τοῦτο, ὦ παῖ· εὖ γὰρ ἴσθι, ὅτι τῶν ὁμοίων σωμαίων οἱ αὐτοὶ πόνοι οὐχ ὁμοίως ἄπτονται ἄρχοντός τε ἀνδρὸς καὶ ἰδιώτου, ἀλλ' ἐπικουφίζει τι ἢ τιμὴ τοὺς πόνους τῷ ἄρχοντι καὶ αὐτὸ τὸ εἰδέναί, ὅτι οὐ λανθάνει ὅ,τι ἂν ποιῇ.
- 26 Ὅποτε δέ, ὦ πάτερ, σοι ἤδη ἔχοιεν μὲν τάπιτιθήδεια οἱ στρατιῶται, ὑγιαίνοιεν δέ, πονεῖν δὲ δύναιντο, τὰς δὲ πολεμικὰς τέχνας ἰσκηκότες εἶεν, φιλοτίμως δ' ἔχοιεν πρὸς τὸ ἀγαθοὶ φαίνεσθαι, τὸ δὲ πεῖθεσθαι αὐτοῖς ἥδιον εἶη τοῦ ἀπειθεῖν, οὐκ ἂν τηλικαῦτα σωφρονεῖν ἂν τίς σοι δοκοίη διαγωνίζεσθαι βουλόμενος πρὸς τοὺς πολέμιους ὡς τάχιστα; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, εἰ μέλλοι γε πλεῖον ἔξιεν· εἰ δὲ μή, ἔγωγ' ἂν, ὅσῳ οἰοίμην καὶ αὐτὸς βελ-

§ 25) hergehen. — συμπαρομαρτεῖν: poetisches Wort, von X. öfter gebraucht wie VII, 5, 84. Vgl. II, 1, 2 3 συμπαρεῖποντο.

25. ἐπὶ τῶν πράξεων: in rebus gerendis. — πλεονεκτοῦντα: scherzend gesagt. Ages. 5, 3 τάδε μέντοι πλεονεκτῶν (Αγρησίλαος) οὐκ ἡσχύνετο, ἐν μὲν τῷ θέρει τοῦ ἡλίου, ἐν δὲ τῷ χειμῶνι τοῦ ψύχους. — διὰ μόχθων: mit Strapazen verbunden, nämli. αἱ πράξεις ὧσι, was auch bei ἐν χειμῶνι zu ergänzen. Μόχθος ist poet.; die Derivata kommen auch in Prosa vor. — καρτερώτερον. Dafs es vielleicht nicht nöthig ist καρτερικώτερον zu schreiben (vgl. Apomn. I, 2, 1 πρὸς πάντας πόνους καρτερικώτατος) zeigt die Vergleichung mit περὶ ἰππ. 3, 11 ψυχῆς καρτεροῦς. — θάρρει: zu 5, 14. — οὐχ ὁμοίως. Cic.

Tusc. II, 26, 62 *semper Africanus Socraticum Xenophontem in manibus habebat: cuius inprimis laudabat illud, quod diceret, eosdem labores non esse aequae graves imperatori et militi, quod ipse honos laborem leviores faceret imperatorium.* — ἄρχοντος . . ἰδιώτου: abhängig von τῶν . . σωμαίων. Statt *ἔτι καὶ* erwartet man blofs *καὶ*. S. zu § 31. — αὐτὸ τὸ εἰδέναί: schon das Bewußtsein. — λανθάνει: erg. ποιῶν aus dem folgenden ποιῇ, wie Ages. 5, 6 ἥκιστα οἱ ἐπιφανέστατοι τῶν ἀνθρώπων λανθάνουσιν ὅ,τι ἂν ποιῶσιν.

26. σοί: Dativ der Teilnahme. — φιλοτίμως. Welcher Ausdruck war dafür vorher gebraucht? — εἰ μέλλοι γε πλεῖον ἔξιεν. Hipparch. 4, 13 φρονίμου γε ἄρχοντος καὶ τὸ μήποτε κινδυνεύειν ἐχόντα, πλὴν ὅπου ἂν προόηλον ἦ, ὅτι πλεῖον

τίων εἶναι καὶ τοὺς ἐπομένους βελτίονας ἔχειν, τόσῳ ἂν
 μᾶλλον φυλαττοίμην, ὡσπερ καὶ τᾶλλα, ἂν οἰώμεθα πλεί-
 στου ἡμῖν ἄξια εἶναι, ταῦτα πειρώμεθα ὡς ἐν ἐχθροτάτῳ
 ποιεῖσθαι. Πλεῖον δ' ἔχειν, ὃ πάτερ, πολεμίων πῶς 27
 ἂν τις δύναιτο μάλιστα; Οὐ μὰ Δί', ἔφη, οὐκέτι τοῦτο
 φαῦλον, ὃ παῖ, οὐδ' ἀπλοῦν ἔργον ἐρωτῆς· ἀλλ' εὖ ἴσθι
 ὅτι δεῖ τὸν μέλλοντα τοῦτο ποιήσειν καὶ ἐπίβουλον
 εἶναι καὶ κρυψίνου καὶ δολερὸν καὶ ἀπατεῶνα καὶ κλέ-
 πτην καὶ ἄρπαγα καὶ ἐν παντὶ πλεονέκτην τῶν πολεμίων.
 καὶ ὁ Κῦρος ἐπιγέλασας εἶπεν, ὦ Ἡράκλεις, οἶον σὺ
 λέγεις, ὃ πάτερ, δεῖν ἄνδρα με γενέσθαι. Οἶος ἂν ὢν,
 ἔφη, ὃ παῖ, δικαιοτάτος τε καὶ νομιμώτατος ἀνὴρ εἴης.
 Πῶς μὲν, ἔφη, παῖδας ὄντας ἡμᾶς καὶ ἐφήβους τάναντία 28
 τούτων ἐδιδάσκετε; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, καὶ νῦν πρὸς τοὺς
 φίλους τε καὶ πολίτας· ὅπως δέ γε τοὺς πολεμίους δύ-
 ναισθε κακῶς ποιεῖν, οὐκ οἶσθα μανθάνοντας ὑμᾶς πολλὰς
 κακουργίας; Οὐ δῆτα, ἔφη, ἔγωγε, ὃ πάτερ. Τίνος μὲν
 ἕνεκα, ἔφη, ἐμανθάνετε τοξεύειν; τίνος δ' ἕνεκα ἀζον-
 τιζεῖν; τίνος δ' ἕνεκα δολοῦν ἕς ἀγρίους καὶ πλέγμασι

ἔξει τῶν πολεμίων. — τόσῳ statt
 τοσοῦτῳ als Korrelativum zu ὅσῳ
 auch in Prosa. — ἂν: = ἂ ἂν.
 — ὡς ἐν ἐχθροτάτῳ. Dies ist
 die regelmässige Stellung von ὅτι
 und ὡς bei einem Superlativ, der
 von einer Präposition regiert ist;
 vgl. zu II, 2, 13 οὕτως, II, 4, 13
 πάνν, V, 2, 34 τοσοῦτῳ, VII, 1,
 21 πολὺ. — ποιεῖσθαι: vgl. zu
 4, 24 ἐπίπροσθεν ποιούμενον.

27. οὐκέτι φαῦλον. Und doch
 hatte Cyrus, mit gutem Grunde,
 § 24 τὸ φιλεῖσθαι als ἐν τοῖς με-
 γίστοις gehörig bezeichnet. — τοῦ-
 το φαῦλον ἔργον ἐρωτῆς = τοῦτο,
 ὃ ἐρωτῆς, φαῦλόν ἐστίν ἔργον. —
 ἀπλοῦν: einfach, einfältiglich. Vgl.
 ἀπλῶς § 33 u. Apomn. III, 1, 6 τὸν
 στρατηγὸν εἶναι χρῆ. . . ἀπλοῦν
 τε καὶ ἐπίβουλον, καὶ φυλακτι-
 κὸν τε καὶ κλέπτην, καὶ προετι-
 κὸν καὶ ἄρπαγα, καὶ φιλόδωρον

καὶ πλεονέκτην. — ἐν παντὶ
 πλεονέκτην: II, 2, 22. — οἶος: ein
 solcher, dafs du zugleich sein kannst.
 (Zum Gedanken vgl. VI, 1, 55 u.
 Apomn. IV, 2, 15.) Derselbe Cyrus
 führt jetzt als Mann die folgende Erör-
 terung herbei, der als Jüngling 4, 21
 μόνον ὄρων τὸ παλεῖν die Assyrier
 bekämpft hatte; warum jetzt der
 Vater darauf eingeht, sagt er § 34.

28. πῶς μὲν: wie seid ihr denn
 dazu gekommen, dafs; cur, obsecro;
 Frage der Verwunderung; vgl. II,
 2, 11 τί μὲν. — τάναντία τού-
 των: die Gerechtigkeit nämlich, 2,
 6. 3, 16. — καὶ νῦν: als ἄνδρας
 τελείους im Gegensatze zu παῖδας
 ὄντας καὶ ἐφήβους. Vgl. § 33. —
 μανθάνοντας hat die Bedeutung
 des Impf., obgleich das Hauptver-
 bum ein Präsens ist. Ebenso λαμ-
 βάνων § 29. An beiden Stellen
 ist durch den Optativ im Nebensatz

- καὶ ὀρύγμασι; τί δ' ἐλάφους ποδάγραις καὶ ἀρπεδόναις; τί δὲ λέουσι καὶ ἄρκτοις καὶ παρδάλεσιν οὐκ εἰς τὸ ἴσον καθιστάμενοι ἐμάχεσθε, ἀλλὰ μετὰ πλεονεξίας τινὸς αἰὲ ἐπειροᾶσθε ἀγωνίζεσθαι πρὸς αὐτά; ἢ οὐ πάντα γιγνώσκεις ταῦτα ὅτι κακουργίαι τέ εἰσι καὶ ἀπάται καὶ δολώσεις καὶ πλεονεξίαι; **29** *Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, Θηρίων γε· ἀνθρώπων δὲ εἰ καὶ δόξαιμι βούλεσθαι ἕξαπατησαί τινα, πολλὰς πληγὰς οἶδα λαμβάνων. Οὐδὲ γὰρ τοξεύειν, οἶμαι, οὐδ' ἀκοντίζειν ἄνθρωπον ἐπετρέπομεν ὑμῖν, ἀλλ' ἐπὶ σκοπὸν βάλλειν ἐδιδάσκομεν, ἵνα γε νῦν μὲν μὴ κακουργοῖητε τοὺς φίλους, εἰ δέ ποτε πόλεμος γένοιτο, δύναισθε καὶ ἀνθρώπων στοχάζεσθαι· καὶ ἕξαπατᾶν δὲ καὶ πλεονεκτεῖν οὐκ ἐν ἀνθρώποις ἐπαιδεύομεν ὑμᾶς, ἀλλ' ἐν θηρίοις, ἵνα μηδ' ἐν τούτοις τοὺς φίλους βλάπτοιτε, εἰ δέ ποτε πόλεμος γένοιτο, μηδὲ τούτων ἀγύμναστοι εἴητε.*
- 30** *Οὐκοῦν, ἔφη, ὦ πάτερ, εἴπερ χρήσιμά ἐστιν ἀμφοτέρα ἐπίστασθαι, εὖ τε ποιεῖν καὶ κακῶς ἀνθρώπους, καὶ δι-*
- 31** *δάσκειν ἀμφοτέρα ταῦτα ἔδει ἐν ἀνθρώποις. Ἀλλὰ λέγεται, ἔφη, ὦ παῖ, ἐπὶ τῶν ἡμετέρων προγόνων γενέσθαι ποτὲ ἀνὴρ διδάσκαλος τῶν παιδῶν, ὃς ἐδίδασκεν ἄρα τοὺς παῖδας τὴν δικαιοσύνην, ὥσπερ σὺ κελεύεις, μὴ ψεύδεσθαι καὶ ψεῦδεσθαι, καὶ μὴ ἕξαπατᾶν καὶ ἕξαπατᾶν, καὶ μὴ διαβάλλειν καὶ διαβάλλειν, καὶ μὴ πλεονεκτεῖν καὶ πλεονεκτεῖν. διώριζε δὲ τούτων ἅ τε πρὸς τοὺς φίλους ποιη-*

die vergangene Zeit angezeigt. — τί δέ: zur Abwechslung nach τίνος δ' ἕνεκα. — εἰς τὸ ἴσον καθιστάμενοι: *aequa conditione utentes*, eigentl. sich in gleiche Verhältnisse (mit ihnen) versetzend. — πρὸς αὐτά. Das Neutrum in Beziehung auf λέουσι γτῆ, weil der Verfasser den allgemeinen Begriff *θηρία* im Sinne hat.

29. εἰ καὶ δόξαιμι: wenn ich auch nur den Anschein hatte; Optativ. iterativ. — γὰρ in οὐδὲ γὰρ mit Bezug auf ein zu denkendes: natürlich, mit Recht. — βάλλειν: das allge-

meine Wort nach τοξεύειν und ἀκοντίζειν. — ἐν ἀνθρώποις: an Menschen, diese als Stoff gedacht, an dem man etwas erlernt oder übt. Vgl. zu § 41 ἐπὶ τοῖς ἀνθρώποις und wegen des Gedankens 2, 10. — ἐν τούτοις: vermittelst dessen, nämlich ἐν τῷ ἕξαπατᾶν καὶ πλεονεκτεῖν.

31. ἄρα in der That bezeichnet das überraschende Zusammentreffen mit dem jetzigen Verlangen des Cyrus. — τε . . καὶ markiert die Gegenüberstellung, s. § 25. — πρὸς τοὺς . . ποιητέον: wie § 32;

τέον καὶ ἄ πρὸς ἐχθρούς. καὶ ἔτι γε ταῦτα ἐδίδασκεν, ὡς καὶ τοὺς φίλους δίκαιον εἶη ἑξαπατᾶν ἐπὶ γε ἀγαθῷ καὶ κλέπτειν τὰ τῶν φίλων ἐπὶ ἀγαθῷ. ταῦτα δὲ διδάσκειν ἀνάγκη καὶ γυμνάζειν ἢν πρὸς ἀλλήλους τοὺς παῖδας ταῦτα ποιεῖν, ὥσπερ καὶ ἐν πάλλῃ φασὶ τοὺς Ἑλλήνας διδάσκειν ἑξαπατᾶν καὶ γυμνάζειν δὲ τοὺς παῖδας πρὸς ἀλλήλους τοῦτο δύνασθαι ποιεῖν. γενόμενοι οὖν τινες οὕτως εὐφρεῖς καὶ πρὸς τὸ εὖ ἑξαπατᾶν καὶ πρὸς τὸ εὖ πλεονεκτεῖν, ἴσως δὲ καὶ πρὸς τὸ φιλοκερδεῖν οὐκ ἀφρεῖς ὄντες, οὐκ ἀπείχοντο οὐδ' ἀπὸ τῶν φίλων τὸ μὴ οὐ πλεονεκτεῖν αὐτῶν πειρᾶσθαι. ἐγένετο οὖν ἐκ τούτων ῥήτρα, ἣ καὶ νῦν χρώμεθα ἔτι, ἀπλῶς διδάσκειν τοὺς παῖδας, ὥσπερ τοὺς οἰκέτας πρὸς ἡμᾶς αὐτοὺς διδάσκωμεν, ἀληθεύειν καὶ μὴ ἑξαπατᾶν καὶ μὴ πλεονεκτεῖν· εἰ δὲ παρὰ ταῦτα ποιοῖεν, κολάζειν, ὅπως σὶν τοιοῦτῳ ἔθει [ἔθισθέντες] προῖοι πολῖται γένοιτο. ἐπεὶ δὲ ἔχοιεν τὴν ἰλιχίαν, ἢν σὺ νῦν ἔχεις, ἤδη καὶ τὰ πρὸς τοὺς πολεμίους νόμιμα ἐδόκει ἀσφαλὲς εἶναι διδάσκειν. οὐ γὰρ ἂν ἔτι ἔξενεχθῆναι δοκεῖτε πρὸς τὸ ἄγριοι πολῖται γενέσθαι, ἐν τῷ αἰδεῖσθαι ἀλλήλους συντετραμμένοι· ὥσπερ

gegenüber. — ἐπὶ ἀγαθῷ: zu gutem Zwecke. Dasselbe Problem wird Apomn. IV, 2, 17 von Socrates behandelt.

32. καὶ γυμνάζειν steht gegenüber dem διδάσκοντα, wie nachher καὶ γυμνάζειν δὲ dem διδάσκειν. — ἐν πάλλῃ φασὶ τοὺς Ἑλλήνας. Xen. läßt den Cambyses nur vom Hörensagen über die beim Ringen angewandten Künste sprechen, weil die Gymnastik bei den Barbaren zwar nicht ganz unbekannt war (s. Thuc. I, 6, 4), aber doch nicht kunstmäßig ausgebildet wurde. S. Plat. Symp. 182^c u. Demosth. 4, 40. Gemeint ist übrigens besonders das ἔποσκελλῆζειν, ein Bein stellen. — οὕτως εὐφρεῖς: durch Unterricht und Übung geschickt. — τὸ μὴ οὐ: Acc. des Inhalts, zu II, 2, 20 und V, 1, 25.

33. ἐκ τούτων: in folgedessen, dagegen ἐκ τούτων: hierauf und deshalb. — ῥήτρα = νόμος. Nach Plutarch. Lycurg. 13 nannte Lycurg seine nicht geschriebenen Gesetze so ὡς παρὰ τοῦ θεοῦ νομιζόμενα (νομοθετήματα) καὶ χρησίμους ὄντα. — ἀληθεύειν: 2, 6 ff. nicht ausdrücklich erwähnt. Herodot. 1, 136 παιδεύουσι (Πέρσαι) τοὺς παῖδας τρία μῶνα ἱππέειν καὶ τοξεύειν καὶ ἀληθείεσθαι u. 138 αἰσχιστον δὲ αὐτοῖσι τὸ ψεύδεσθαι γενόμεστα. S. III, 1, 9. — προῖοι: Gegensatz § 34 ἄγριοι. Vgl. Plat Rep. II, 375^c δεῖ τοὺς φύλακας πρὸς μὲν τοὺς οἰκείους πρόους εἶναι κτέ.

34. νόμιμα: was gegen den Feind als Recht gilt. — ἔξενεχθῆναι: aus der rechten Bahn. — ὥσπερ γε

- γε καὶ περὶ ἀφροδισίων οὐ διελεγόμεθα πρὸς τοὺς ἄγαν νέους, ἵνα μὴ πρὸς τὴν ἰσχυρὰν ἐπιθυμίαν αὐτοῖς ὁρ-
 διουργίας προσγενομένης ἀμέτρως αὐτῇ χρῶντο οἱ νέοι.
- 35 Νῆ Δί', ἔφη· ὡς τοίνυν ὀψιμαθῆ ὄντα ἐμὲ τούτων τῶν
 πλεονεξιῶν, ὃ πάτερ, μὴ φείδου, εἴ τι ἔχεις, διδάσκειν
 ὅπως πλεονεκτήσω ἐγὼ τῶν πολεμίων. Μηχανῶ τοίνυν,
 ἔφη, δπόση ἐστὶ δύναμις, τεταγμένοις τοῖς σαυτοῦ ἀτά-
 κτους λαμβάνειν τοὺς πολεμίους καὶ ὀπλισμένοις ἀόπλους
 καὶ ἐγρηγοροῦσι καφείδοντας καὶ φανερούς σοι ὄντας ἀφα-
 νῆς αὐτὸς ὢν ἐκείνοις καὶ ἐν δυσχωρίᾳ αὐτοῖς γιγνομέ-
 36 νους ἐν ἐρυμνῷ αὐτὸς ὢν [ὑποδέξει]. Καὶ πῶς ἂν, ἔφη,
 τις τοιαῦτα, ὃ πάτερ, ἀμαρτάνοντας δύναιτ' ἂν τοὺς πο-
 λεμίους λαμβάνειν; Ὅτι, ἔφη, ὃ παῖ, πολλὰ μὲν τούτων
 ἀνάγκη ἐστὶ καὶ ὑμᾶς καὶ τοὺς πολεμίους παρασχεῖν·
 σιτοποιεῖσθαι τε γὰρ ἀνάγκη ἀμφοτέρους, κοιμᾶσθαι τε
 ἀνάγκη ἀμφοτέρους, καὶ ἕωθεν ἐπὶ τἀναγκαῖα σχεδὸν
 ἅμα πάντας δεῖ ἴεσθαι καὶ ταῖς ὁδοῖς, ὅποιαι ἂν ᾧσι,
 τοιαῖταις ἀνάγκη χρῆσθαι. ἂ χρεῖ σε πάντα κατανοοῖντα,
 ἐν ᾧ μὲν ἂν ὑμᾶς γιγνώσκῃς ἀσθενεστάτους γιγνομένους,
 ἐν τούτῳ μάλιστα φυλάττεσθαι· ἐν ᾧ δ' ἂν τοὺς πολε-
 37 μίους αἰσθάνῃ εὐχειρωτοτάτους γιγνομένους, ἐν τούτῳ
 μάλιστα ἐπιτίθεσθαι. Πότερον δ', ἔφη ὁ Κῦρος, ἐν τού-
 τοις μόνον ἔστι πλεονεκτεῖν ἢ καὶ ἐν ἄλλοις τισί; Καὶ
 πολὺ γε μᾶλλον, ἔφη, ὃ παῖ· ἐν τούτοις μὲν γὰρ ὡς ἐπὶ
 τὸ πολὺ πάντες ἰσχυρὰς φυλακὰς ποιοῦνται εἰδότες, ὅτι

καί: zu II, 1, 27. — ὁρδιουργία: latein. *levitas*, mit anderer Anschauung; zu II, 1, 25 ὁρδιουργεῖν.

35. ὡς ὀψιμαθῆ ὄντα ἐμέ (von διδάσκειν abhängig): in der Überzeugung dafs. — μὴ φείδου: unterlaß nicht.

36. ὅτι bezieht sich auf die aus der vorhergehenden Frage zu ergänzenden Worte ἀμαρτάνοντας τοιαῦτα τοὺς πολεμίους δύναιτ' ἂν λαμβάνειν. Vgl. zu VII, 3, 3. — πολλὰ μὲν. Das entsprechende πολλὰ δέ fehlt, weil die Rede mit

§ 37 z. E. anders gewandt ist. — Suidas: σιτοποιεῖσθαι παρὰ Ξενοφῶντι τὸ τροφήν λαμβάνειν. Vgl. δειπνοποιησάμενοι III, 3, 33. Genau geschieden wird dagegen III, 2, 11 ἀριστοποιεῖσθαι . . ἡριστήκεσαν. — ἐπὶ τἀναγκαῖα: um die natürlichen Bedürfnisse zu befriedigen (zu § 12).

37. τούτοις: diesen durch Naturnotwendigkeit herbeigeführten Gelegenheiten. — μᾶλλον: erg. ἐν ἄλλοις ἔστι πλεονεκτεῖν. — ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ: meistens. Vgl.

δέονται. οἱ δ' ἔξαπατῶντες τοὺς πολεμίους δύνανται καὶ
 θαρρῆσαι ποιήσαντες ἀρτυλάκτους λαμβάνειν καὶ διώξαι
 παραδόντες ἑαυτοὺς ἀτάκτους ποιῆσαι καὶ εἰς δυσχωρίαν
 φυγῆ ὑπαγαγόντες ἐνταῦθα ἐπιτίθεσθαι. δεῖ δὲ, ἔφη, 35
 φιλομαθῆ σε τούτων ἀπάντων ὄντια οὐχ οἷς ἂν μάθῃς
 τούτοις μόνοις χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ αὐτὸν ποιητὴν εἶναι
 τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους μηχανημάτων, ὥσπερ καὶ οἱ
 μουσικοὶ οὐχ οἷς ἂν μάθωσι τούτοις μόνον χρῶνται, ἀλλὰ
 καὶ ἄλλα νέα πειρῶνται ποιεῖν. καὶ σφόδρα μὲν καὶ ἐν
 τοῖς μουσικοῖς τὰ νέα καὶ ἀνθηρὰ εὐδοκιμεῖ, πολὺ δὲ
 καὶ ἐν τοῖς πολεμικοῖς μᾶλλον τὰ καινὰ μηχανήματα εὐ-
 δοκιμεῖ· ταῦτα γὰρ μᾶλλον καὶ ἔξαπατᾶν δύναται τοὺς
 ὑπεναντίους. εἰ δὲ σύ γε, ἔφη, ὦ παῖ, μηδὲν ἄλλο ἢ 39
 μετενέγκοις ἐπ' ἀνθρώπους τὰς μηχανάς, ἃς καὶ πάνυ
 ἐπὶ τοῖς μικροῖς θηρίοις ἐμηχανῶ, οὐκ οἶει ἂν, ἔφη,
 πρόσω πάνυ ἐλάσαι τῆς πρὸς τοὺς πολεμίους πλεονεξίας;
 σὺ γὰρ ἐπὶ μὲν τὰς ὄρνιθας ἐν τῇ ἰσχυροτάτῳ χειμῶνι
 ἀνιστάμενος ἐπορεύου νυκτός, καὶ, πρὶν κινεῖσθαι τὰς
 ὄρνιθας, ἐπεποιήντο σοι αἱ πάγαι αὐταῖς καὶ τὸ κεννη-
 μένον χωρίον ἐξείκαστο τῇ ἀκινήτῳ· ὄρνιθες δ' ἐπεπαί-

V, 5, 39. Ὡς mildert, wie bei Zahlwörtern, die Bestimmtheit des Ausdruckes. Ebenso ὡς τὰ πολλά II, 1, 30. — διώξαι: zu dem Zwecke um zu verfolgen. — ποιῆσαι: der Inf. Aor. zur Abwechslung zwischen zwei Inf. Pres. — ὑπαγαγόντες: zu III, 2, 8.

38. οἷς: zu § 11 ὦν. — ποιητὴν: Erfinder. Vgl. καινοποιήσας VIII, 8, 16. — ἄλλα νέα: anderes, nämll. Neues, vgl. zu III, 2, 18. — τὰ νέα καὶ ἀνθηρὰ εὐδοκιμεῖ. Hom. Od. 1, 351 τὴν γὰρ αἰοδὴν μᾶλλον ἐπικλείουσ' ἀνθρώποι, ἢ τις ἀκονόντεσσι νεωτάτῃ ἀμφιπέληται. Nachher bei Xen. zur Abwechslung καινά. — εὐδοκιμεῖ . . εὐδοκιμεῖ: so wird § 43 οἱ πολέμοι wiederholt. — καὶ ἔξαπατᾶν. Es ist nicht etwa καὶ zu μᾶλλον gehörig, sondern zu ἔξαπατᾶν mit Bezug auf

εὐδοκιμεῖ: über das Verhältniß zwischen Neuem und Altem, wie es in der Musik stattfindet, hinausgehend stehen die neuen Kriegslisten in höherem Rufe als die alten, weil sie auch mehr als die alten zu täuschen vermögen.

39. μηδὲν ἄλλο ἢ: zu 4, 13. — καὶ πάνυ: vel maxime (zu 1, 1) verbinde mit ἐμηχανῶ, so das es sich auf die im folgenden berührten Beschwerden bezieht, denen sich Cyrus bei der Jagd unterzog. — ἐπὶ τοῖς: zu § 41. — πρόσω πάνυ ἐλάσαι τινός: es sehr weit in etwas bringen. — ἐπὶ μὲν τὰς ὄρνιθας. Wegen ἐπὶ s. zu § 12. Dem μὲν entspricht δέ zu Anfang des § 40. — αἱ πάγαι: die bekanntlich dazu gebrauchten. — τὸ κεννημένον χωρίον ἐξείκαστο τῇ ἀκινήτῳ: d. h. der Platz, wo die

δευτὸ σοι, ὥστε σοὶ μὲν τὰ συμφέροντα ὑπηρετεῖν, τὰς δὲ ὁμοφύλους ὄρνιθας ἔξαπατᾶν· αὐτὸς δὲ ἐνὶ δρευες, ὥστε ὄρᾶν μὲν αὐτάς, μὴ ὄρᾶσθαι δὲ ὑπ' αὐτῶν· ἡσκή-
 40 κεις δὲ φθάνων ἔλκειν ἢ τὰ πτηνὰ φεύγειν. πρὸς δ' αὖ τὸν λαγῶ, ὅτι μὲν ἐν σκότει νέμεται, τὴν δ' ἡμέραν ἀποδιδράσκει, κύνας ἔτρεφες, αἱ τῇ ὄσμῃ αὐτὸν ἀνηύρισσον. ὅτι δὲ ταχὺ ἔφρευεν, ἐπεὶ εὐρεθείη, ἄλλας κύνας εἶχες ἐπιτετηθευμένας πρὸς τὸ κατὰ πόδας αἰρεῖν. εἰ δὲ καὶ ταύτας ἀποφύγοι, τοὺς πόρους αὐτῶν ἐκμανθάνων καὶ [πρὸς] οἷα χωρία φεύγοντες αἰροῦνται οἱ λαγῶ, ἐν τούτοις δίκτυα δυσόρατα ἐνεπετάννυς ἄν, ἵνα ἐν τῷ σφύδρα φεύγειν αὐτὸς ἑαυτὸν ἐμπεσῶν συνέδει. τοῦ δὲ μηδ' ἐπιτεῦθεν διαφεύγειν σκοποὺς τοῦ γιγνομένου καθίστης, οἱ ἐγγύθεν ταχὺ ἐμελλον ἐπιγενήσεσθαι· καὶ αὐτὸς μὲν σὺ ὄπισθεν κραυγῇ οὐδὲν ὑστεριζούσῃ τοῦ λαγῶ βοῶν ἐξέπληκτες αὐτόν, ὥστε ἄφρονα ἀλίσκεσθαι, τοὺς δ' ἔμπροσθεν σιγᾶν διδάξας ἐνεδρεύοντις λαμβάνειν ἐποίεις.

Schlingen gelegt waren, war so hergerichtet, dafs an seiner natürlichen Beschaffenheit keine Veränderung vorgenommen zu sein schien, damit die Vögel nicht scheu denselben vermieden. — ἐπεπαίδευτο: waren abgerichtet. Gemeint sind die Lockvögel. — ὁμοφύλους: zu 1, 2 ἀλλοφύλοις. — φθάνων ἔλκειν ἢ. Nach φθάνειν wird nur selten ἢ statt πρὶν gesetzt. Wie hier steht φθάνειν selbst im Participium 5, 3. III, 3, 18.

40. τὸν λαγῶ. Der Artikel bezeichnet die Gattung. — ἐν σκότει: = νεκτός § 39, wie φῶς vom Tage, zu III, 3, 25. — τὴν ἡμέραν. Dafür heißt es μεθ' ἡμέραν in der parallelen Stelle Apomn. III, 11, 8. Die Vorstellung der Dauer tritt hier wie auch sonst zuweilen (VIII, 6, 18 τὰς νύκτας) bei diesem Accusativ nur wenig hervor. — ἀποδιδράσκει: sich verbirgt; denn bei ἀποδιδράσκειν ist ein Hauptmoment, dafs man nicht weifs, wo der Entlaufene

ist (Anab. I, 4, 8 οὔτε ἀποδεδράσκειν· οἶδα γὰρ ὅπη ὀλχοῦται). Daher auch IV, 2, 21 wie hier ἀποδιδράσκειν und εὐρησθαι als Gegensätze. — κατὰ πόδας αἰρεῖν: auf dem Fusse nachfolgend einholen, fangen. — τοὺς πόρους, die Wechsel, auch II, 4, 25. — αὐτῶν. Der Plural weil ὁ λαγῶς die ganze Gattung bezeichnet. — ἐνεπετάννυς ἄν: du pflegtest auszuspannen. — ἵνα: = ὅπου. — τοῦ . . διαφεύγειν: zu 3, 9. — σκοποῖς: vgl. II, 4, 25 τὸν ἐπιταῖς ἀρκυσι. — ἐπιγενήσεσθαι: um zu verhindern, dafs der einmal ins Netz geratene Hase sich wieder losmache. — κραυγῇ οὐδὲν ὑστεριζούσῃ τοῦ λαγῶ βοῶν. Ein hinter dem Hasen nicht zurückbleibendes Geschrei ist ein Geschrei, welches um so stärker wird, je weiter sich der Hase auf der Flucht entfernt, damit derselbe meint, der Jäger folge ihm in einer gleichen Entfernung. Mit κραυγῇ

ὥσπερ οὖν προεῖπον, εἰ τοιαῦτα ἐθελήσῃς καὶ ἐπὶ τοῖς 41
 ἀνθρώποις μηχανᾶσθαι, οὐκ οἶδ' ἔγωγε, εἴ τις οὐ λείποισιν
 ἂν τῶν πολεμίων. ἦν δέ ποτε ἄρα ἀνάγκη γένηται καὶ ἐν
 τῇ ἰσοπέδῳ καὶ ἐκ τοῦ ἔμφρανοῦς καὶ ὀπλισμένους ἀμφο-
 τέρους μάχην συνάπτειν, ἐν τῇ τοιούτῳ δὴ, ὃ παῖ, αἱ ἐκ
 πολλοῦ παρεσκευασμένοι πλεονεξίαί μὲγα δύνανται. ταύτας
 δὲ ἐγὼ λέγω εἶναι, ἦν τῶν στρατιωτῶν εὖ μὲν τὰ σόματα
 ἰσχυμένα ἦν, εὖ δὲ αἱ ψυχαὶ τεθιγγμένα, εὖ δὲ αἱ πολεμικαὶ
 τέχναι μεμελετημένα ὄσιν. εὖ δὲ χρὴ καὶ τοῦτο εἰδέ- 42
 ραι, ὅτι, ὁπόσους ἂν ἀξιοῖς σοι κείθεσθαι, καὶ ἐκείνοι
 πάντες ἀξιώσουσι σὲ πρὸ ἑαυτῶν βουλεύεσθαι. μηδέποτε
 οὖν ἀφροντίστως ἔχε, ἀλλὰ τῆς μὲν νυκτὸς προσκόπει,
 τί σοι ποιήσουσιν οἱ ἀρχόμενοι, ἐπειδὴν ἡμέρα γένηται,
 τῆς δ' ἡμέρας, ὅπως τὰ εἰς νύκτια κάλλιστα ἔξει. ὅπως 43
 δὲ χρὴ τάττειν εἰς μάχην στρατιάν ἢ ὅπως ἄγειν ἡμέρας
 ἢ νυκτὸς ἢ στενὰς ἢ πλατείας ὁδοὺς ἢ ὄρεινὰς ἢ πεδι-
 νὰς, ἢ ὅπως στρατοπεδεύεσθαι, ἢ ὅπως φυλακὰς νυκτε-
 ρινὰς καὶ ἡμερινὰς καθιστάναι, ἢ ὅπως προσάγειν πρὸς
 πολεμίους ἢ ἀπάγειν ἀπὸ πολεμίων, ἢ ὅπως παρὰ πόλιν
 πολεμίαν ἄγειν ἢ ὅπως πρὸς τεῖχος ἄγειν ἢ ἀπάγειν, ἢ
 ὅπως νάπη ἢ ποταμοὺς διαβαίνειν, ἢ ὅπως ἱππικὸν φυ-
 λάττεσθαι ἢ ὅπως ἀκοντιστὰς ἢ τοξότας, καὶ εἴ γε δὴ
 σοι κατὰ κέρας ἄγοντι οἱ πολέμοι ἐπιφανείεν, πῶς χρὴ
 ἀντικαθιστάναι, καὶ εἴ σοι ἐπὶ φάλαγγος ἄγοντι ἄλλοθεν
 ποθεν οἱ πολέμοι φαίνονται ἢ κατὰ πρόσωπον, ὅπως χρὴ

βοᾶν vergleiche δρόμῳ θεῖν, μάχη
 νικᾶν.

41. ἐπὶ τοῖς: gegen. — οὐκ οἶδ'
 ἔγωγε εἰ: zu VIII, 4, 16. Der Sinn
 ist: du würdest jedem Feind über-
 legen sein. Nach dem εἰ der indirekten
 Frage steht ἂν auch VIII, 3, 26.
 — ἄρα: zu 3, 17. — ἐκ τοῦ ἔμφρα-
 νοῦς ist adverbial. S. zu V, 3, 57. —
 ἐκ πολλοῦ: seit langer Zeit. —
 τεθιγγμένα: zu 2, 10.

42. καὶ ἐκείνοι: auch sie wer-
 den etwas von dir verlangen, wie
 du etwas von ihnen verlangst. —

Xenoph. Cyrop. I. 4. Aufl.

τῆς νυκτὸς: wie verschieden von
 νυκτὸς § 43? — ποιήσουσιν: thun
 sollen. Wegen des Dativ zu VII,
 2, 27. — τὰ εἰς νύκτια: Attraktion
 st. προσκόπει εἰς νύκτια ὅπως τὰ
 ἐν νυκτὶ z. ἔξει. Gemeint sind die
 Nachtwachen.

43. παρὰ πόλιν: an einer St.
 vorbei. — κατὰ κέρας (oder ἐπὶ
 κέρας VI, 4, 34) in Kolonne, ἐπὶ
 φάλαγγος in Linie. — Über den
 Wechsel von πῶς und ὅπως s. z.
 VII, 3, 10. — ἢ κατὰ πρόσωπον:
 als von der Fronte. — τὰ τῶν πολε-

ἀντιπαράγειν, ἢ ὅπως τὰ τῶν ἰσχυρῶν ἂν τις μάλιστα αἰσθάνοιτο, ἢ ὅπως τὰ σὰ οἱ πολέμιοι ἴκιστα εἶδεῖν, ταῦτα δὲ πάντα τί ἂν ἐγὼ λέγοιμί σοι; ὅσα τε γὰρ ἔγωγε ἴδωμι, πολλάκις ἀκήκοας, ἄλλος τε ὅστις ἐδόκει τι τούτων ἐπίστασθαι, οὐδενὸς αὐτῶν ἠμέληκας οὐδ' ἀδαῆς γεγένησαι. δεῖ οὖν πρὸς τὰ συμβαίνοντα, οἶμαι, τούτοις χρῆσθαι, ὁποῖον ἂν συμφέρειν σοι τούτων δοκῇ.

- 44 Μάθε δέ μου καὶ τάδε, ὦ παῖ, ἔφη, τὰ μέγιστα· παρὰ γὰρ ἱερά καὶ οἰωνοὺς μήτε σταντῶ μηδέποτε μήτε στρατιᾷ κινδυνεύσης, κατανοῶν, ὡς ἄνθρωποι μὲν αἰροῦνται πράξεις εἰκάζοντες, εἰδότες δὲ οὐδέν, ἀπὸ ποίας ἔσται
45 αὐτοῖς τάγαθά. γνοίης δ' ἂν ἐξ αὐτῶν τῶν γιγνομένων· πολλοὶ μὲν γὰρ ἴδη πόλεις ἐπεισαν, καὶ ταῦτα οἱ δοκοῦντες σοφώτατοι εἶναι, πόλεμον ἄρασθαι πρὸς τούτους, ὅφ' ὧν οἱ πεισθέντες ἐπιθέσθαι ἀπόλοντο, πολλοὶ δὲ πολλοὺς ἠΰξησαν καὶ ἰδιώτας καὶ πόλεις, ὅφ' ὧν ἀΰξηθέντων τὰ μέγιστα κακὰ ἔπαθον, πολλοὶ δέ, οἷς ἐξῆν φίλοις χρῆσθαι καὶ εὖ ποιεῖν καὶ εὖ πάσχειν, τούτοις δούλοις μᾶλλον βουληθέντες ἢ φίλοις χρῆσθαι, ὑπ' αὐτῶν τούτων δίκην ἔδοσαν· πολλοῖς δ' οὐκ ἤρκεσεν αὐτοῖς τὸ μέρος ἔχουσι ζῆν ἠδέως, ἐμιθυμίσαντες δὲ πάντων κύριοι εἶναι, διὰ

μῶν: die Absichten der Feinde. — ταῦτα δὲ πάντα fasst alles Vorhergehende zusammen (Epanalepsis), wobei das δέ zu Anfang des § wiederholt wird. — ἄλλος ὅστις: = εἴ τις ἄλλος, zu VI, 2, 13. ἄλλος ist herausgerückt, um es ἔγωγε kräftig gegenüberzustellen. — οὐδενὸς . . ἀδαῆς: Herodot 9, 46 ἀδαῆες τούτων τῶν ἀνδρῶν. Ἰδαῆς ist ion. u. poet. — πρὸς τὰ συμβαίοντα: pro tempore et re.

44. σταντῶ .. κινδυνεύσης: Herod. 2, 120 τοῖσι σφετέροισι σώμασι καὶ τοῖσι τέκνοισι καὶ τῇ πόλι κινδυνεύειν ἐβούλοντο. *Salutem periclitari*. — ἄνθρωποι μὲν. Diesem entspricht θεοὶ δὲ § 46. Über das Fehlen des Artikels s. zu 2, 7. — εἰκάζοντες energisch gesagt ohne μὲν. Vgl. III, 1, 34. — ἀπὸ ποίας:

die Handlung als Ausgangspunkt des Glückes betrachtet.

45. ἴδη wird in solchen Erfahrungssätzen gern gesetzt, wie I, 1. VIII, 4, 9. (IV, 2, 25 πολλοῖς δή). — καὶ ταῦτα: und zwar. — Verbinde πολλοὶ δὲ τούτοις, οἷς ἐξ. φίλ. χρ. . ., δούλοις μᾶλλον ἢ φίλοις χρ. Es hängt οἷς von χρῆσθαι ab. Was ist aus οἷς zu εὖ ποιεῖν und zu εὖ πάσχειν zu ergänzen? Vgl. zu VII, 1, 43. — ὑπ' αὐτῶν τούτων: weil δίκην ἔδοσαν einen passiven Begriff enthält. Vgl. kurz vorher ὅφ' ὧν κακὰ ἔπαθον und zu § 10. — αὐτοῖς sagt er, indem er im Sinne hat: andern das Ihrige lassend, wofür er aber das Folgende anders ausdrückt. (Einen anderen Gegensatz hat II, 2, 12 αὐτὸν ἔχοντα.) — τὸ μέρος: den

ταῦτα καὶ ὧν εἶχον ἀπέτυχον· πολλοὶ δὲ τὸν πολύνεκτον
 πλοῦτον κατακτησάμενοι, διὰ τοῦτον ἀπώλοντο. οὕτως ἰ 46
 ἀνθρωπίνῃ σοφίᾳ οὐδὲν μᾶλλον οἶδε τὸ ἄριστον αἰρεῖ-
 σθαι ἢ εἰ κληρούμενος, ὅτι λάχοι, τοῦτό τις πράττει.
 Θεοὶ δέ, ὧ παῖ, αἰεὶ ὄντες πάντα ἴσασι τὰ τε γεγενημένα
 καὶ τὰ ὄντα καὶ ὅτι ἐξ ἐκάστου αὐτῶν ἀποβήσεται, καὶ
 τῶν συμβουλευομένων ἀνθρώπων οἷς ἂν ἴλεω ᾧσι, προ-
 σημαίνουσιν ἅ τε χρεὶ ποιεῖν καὶ ἅ οὐ χρεὶ. εἰ δὲ μὴ πᾶσιν
 ἐθέλουσι συμβουλεύειν, οὐδὲν θαυμαστόν· οὐ γὰρ ἀνάγκη
 αὐτοῖς ἐστὶν ὧν ἂν μὴ ἐθέλωσιν ἐπιμέλεσθαι.

ihnen gebührenden, ihren Teil. — καὶ . . ἀπέτυχον: sogar, ge-
 schweige dafs sie ihre Absicht er-
 reicht hätten. Vgl. Apomn. III, 6, 7,
 wo auf den Vorschlag des Glaucon:
 δυνατόν ἐστι καὶ ἀπὸ πολεμίων
 τὴν πόλιν πλουτίζειν, Sokrates
 zu bedenken giebt: ἥττων δὲ ὧν
 τις καὶ τὰ ὄντα προσαποβάλοι
 ἂν. — τὸν πολύνεκτον: Aeschyl.
 Eumen. 528 ὁ πάμφιλος καὶ πολ-
 λύνεκτος ὄλβος. — κατακτησά-
 μενοι: Isocr. Paneg. 182 ἐκ τῶν
 ἀλλοτρίων μεγάλους πλούτους κα-
 τακτήσασθαι. Xenophons Worte

klingen wie ein Citat; πολύνεκτος
 und κατακτᾶσθαι kommen bei ihm
 sonst nicht vor.

46. ἡ ἀνθρωπίνῃ σοφίᾳ in
 diesem Zusammenhange erinnert an
 ein deutsches Sprichwort. — ὅτι
 λάχοι: worauf das Los fiel. —
 ἴλεω: vgl. § 3 f. — προσημαίνειν,
 in der Cyrop. nur hier, wird in
 den Apomn. meist gebraucht, um
 die Offenbarungen des Sokratischen
 Dämoniums zu bezeichnen; Apomn.
 I, 4, 15 und in den Schlussworten
 des Hipparch. steht das Vb. allge-
 meiner. — εἰ = ὅτι.

B.

- 1 Τοιαῦτα μὲν δὴ ἀφίζοντο διαλεγόμενοι μέχρι τῶν ὁρίων τῆς Περσίδος· ἐπεὶ δ' αὐτοῖς ἀετὸς δεξιὸς φανεῖς προιγείτο, προσευξάμενοι θεοῖς καὶ ἤρωσι τοῖς Περσίδα γῆν κατέχουσιν Ἰλέως καὶ εὐμενεῖς πέμπειν σφᾶς, οὕτω διέβαινον τὰ ὄρια. ἐπειδὴ δὲ διέβησαν, προσήρχοντο αὐτοῖς θεοῖς τοῖς Μηθίαν γῆν κατέχουσιν Ἰλέως καὶ εὐμενεῖς δέχεσθαι αὐτοῖς. ταῦτα δὲ ποιήσαντες, ἀσπασάμενοι ἀλλήλους ὡς περ εἰκός, ὁ μὲν πατὴρ πάλιν εἰς πόλιν ἀπήει, Κῦρος δὲ εἰς Μήδους πρὸς Κυαξάρην ἐπορεύετο.
- 2 ἐπεὶ δὲ ἀφίκετο ὁ Κῦρος εἰς Μήδους πρὸς τὸν Κυαξάρην, πρῶτον μὲν ὡς περ εἰκός ἤσπασαντο ἀλλήλους, ἔπειτα δὲ ἤρετο τὸν Κῦρον ὁ Κυαξάρης, πόσον τι ἄγοι τὸ στράτευμα. ὁ δὲ ἔφη, Τρισμυρίους μὲν, οἳοι καὶ πρόσθεν ἐφοίτων

1. Inhalt: In Medien angekommen bildet Cyrus, um es mit den an Zahl überlegenen, aber nur an den Fernkampf gewöhnten Feinden aufnehmen zu können, während diese heranziehen, auch die Demoten zum Kampf im Handgemenge aus; er giebt ihnen dieselbe Bewaffnung, welche die Homotimen haben, läßt sie von diesen in seiner Weise schulen und stellt ihnen dieselben Vorteile und Rechte mit diesen in Aussicht.

1. μὲν δὴ: zu I, 4, 1. — δεξιός: Cic. Div. II, 39, 82 *nobis sinistra videtur, Graiis et barbaris dextra meliora*; weil nämlich der römische Vogelschauer nach Mittag, die anderen nach Mitternacht gewendet standen und beiden das von Sonnenaufgang kommende glückverheißend war. Vgl. 4, 19, zu I, 6, 1. — θεοῖς καὶ ἤρωσι τοῖς Π. γ. κατέχουσιν. Vgl. III, 3, 21. Ἐχειν und κατέχειν

γῆν sind stehende Ausdrücke von den Schutzgöttern eines Landes. S. VIII, 3, 24 u. Thuc. 2, 74 θεοὶ ὅσοι γῆν τὴν Πλαταιίδα ἔχετε καὶ ἤρωες. Die Darbringung von Opfern beim Überschreiten der Grenze (διαβατήρια) war nach Herodot 7, 53 und Ctesias 17 auch bei den Persern üblich. — Ἰλέως: zu I, 6, 2. Wegen des Casuswechsels in dieser Formel an unserer Stelle s. zu § 15 λαβόντας. — οὕτω: vgl. I, 6, 5 z. E. Die Epanalepsen verschiedener Art bringen das Bedächtige und Feierliche der Handlungen zum Ausdruck. — εἰκός: *ut par erat*. — εἰς πόλιν: in die Hauptstadt der Perser; zu I, 1, 5 βασιλείων. Der Artikel fehlt bei πόλις wie I, 4, 17; vgl. I, 5, 9.

2. πόσον τι ἄγοι τὸ στράτευμα = πόσον τι (zu § 3. I, 1, 1) εἴη τὸ στρ. ὁ ἄγοι. — τρισμυρίους . . ὁμοτίμων: I, 5, 5.

πρὸς ἡμᾶς μισθοφόροι· ἄλλοι δὲ καὶ τῶν οὐδέποτε ἐξέλ-
 θόντων προσέρχονται, τῶν ὁμοτίμων. Πόσοι τινές; ἔφη 3
 ὁ Κυμαξάρης. Οὐκ ἂν ὁ ἀριθμὸς σε, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀκού-
 σαντα εἰφράνειεν· ἀλλ' ἐκείνο ἐννόησον, ὅτι ὀλίγοι ὄντες
 οὗτοι οἱ ὁμότιμοι καλούμενοι πολλῶν ὄντων τῶν ἄλλων
 Περσιῶν ῥαδίως ἄρχουσιν. ἀτάρ, ἔφη, δέει τι αὐτῶν, ἢ
 μάτην ἐφοβήθης, οἱ δὲ πολέμιοι οὐκ ἔρχονται; Ναὶ μὰ
 Δί', ἔφη, καὶ πολλοί γε. Πῶς τοῦτο σαφές; Ὅτι, ἔφη, 4
 πολλοὶ ἵκοντες αὐτόθεν, ἄλλος ἄλλον τρόπον πάντες
 ταῦτ' ἐλέγουσιν. Ἀγωνιστέον μὲν ἄρα ἡμῶν πρὸς τοὺς
 ἄνδρας. Ἀνάγκη γάρ, ἔφη. Τί οὖν, ἔφη ὁ Κῦρος, οὐ
 καὶ τὴν δύναμιν ἐλεξάς μοι, εἰ οἴσθα, πόση τις ἢ προσ-
 ιοῦσα, καὶ πάλιν τὴν ἡμετέραν, ὅπως εἰδότες ἀμφοτέρας
 πρὸς ταῦτα βουλευόμεθα, ὅπως ἂν ἄριστα ἀγωνιζόμεθα;
 Ἄκουε δὴ, ἔφη ὁ Κυμαξάρης.

Κροῖσος μὲν ὁ Λυδὸς ἄγειν λέγεται μυρίους μὲν 5
 ἰππέας, πελταστὰς δὲ καὶ τοξότας πλείους ἢ τετρακισ-
 μυρίους. Ἀρτακάμαν δὲ τὸν τῆς μεγάλης Φρυγίας ἄρχοντα
 λέγουσιν ἰππέας μὲν εἰς ὀκτακισχιλίους ἄγειν, λογχοφό-
 ρους δὲ σὺν πελτασταῖς οὐ μείους τετρακισμυρίων, Ἀρί-
 βαιον δὲ τὸν τῶν Καππαδοκῶν βασιλέα ἰππέας μὲν ἑξα-
 κισχιλίους, τοξότας δὲ καὶ πελταστὰς οὐ μείους τρισμυρίων,
 τὸν Ἀράβιον δὲ Ἀραγδὸν ἰππέας τε εἰς μυρίους καὶ ἄρ-
 ματα εἰς ἑκατὸν καὶ σφενδονητῶν πάμπολύ τι χοῦμα.
 τοὺς μέντοι Ἕλληνας τοὺς ἐν τῇ Ἀσίᾳ οἰκοῦντας οὐδέν

3. πόσοι τινές: wie viele unge-
 fähr? — ἄρχουσιν: denn αἱ ἀρχαὶ
 πᾶσαι ἐκ τούτων καθίστανται I,
 2, 13.

4. μὲν ist hier ziemlich gleich-
 bedeutend mit μήν, doch, wirk-
 lich. Vgl. Anab. VII, 6, 11 ἀλλὰ
 πάντα μὲν ἄρα ἀνθρώπων ὄντα
 προσδοκᾶν δεῖ. — ἀνάγκη γάρ
 bejahet und begründet das von dem
 andern Gesagte. Vgl. § 7 u. zu I,
 6, 22. — In der Aufforderung nach
 τί οὖν steht gewöhnlich der Aorist
 (seltener das Präsens wie V, 4, 37,
 wo es mit dem Aorist abwechselt),

indem gleichsam ungeduldig gefragt
 wird, warum das Verlangte nicht
 schon geschehen sei. — πρὸς ταῦτα:
 in Beziehung darauf, dar-
 über. — ὅπως ἂν: zu I, 2, 5.

5. τῆς μεγάλης Φρυγίας: zu I,
 1, 4. Artacamas heisst auch der von
 Cyrus gesandte Satrap Großphry-
 giens VIII, 6, 7; vgl. Anab. VII, 8, 25.
 — ἄρματα: zu III, 3, 60. — πάμπολύ
 τι χοῦμα: eine sehr große
 Masse, eine Ausdrucksweise, in der
 sich eine gewisse Geringschätzung
 der Schleuderer (vgl. VII, 4, 15) aus-
 spricht. — τοὺς μέντοι Ἕλληνας:

πω σαφές λέγεται εἰ ἔπονται. τοὺς δὲ ἀπὸ Φρυγίας τῆς πρὸς Ἑλλησπόντῳ συμβαλεῖν φασὶ Γάβαιδον ἔχοντα εἰς Καῦστρου πεδίον ἑξακισχίλιους μὲν ἵππείας, πελταστὰς δὲ εἰς μυρίους. Κῆρας μέντοι καὶ Κίλικας καὶ Παφλαγόνας παρακληθέντας οὐ φασὶν ἔπεσθαι. ὁ δὲ Ἀσσύριος ὁ Βαβυλῶνά τε ἔχων καὶ τὴν ἄλλην Ἀσσυρίαν ἐγὼ μὲν οἶμαι ἵππείας μὲν ἄξει οὐκ ἐλάττους δισμυρίων, ἄρματα δ' εὖ οἶδ' οὐ μείον διακοσίων, πεζοὺς δὲ οἶμαι παμπόλ-
 6 λους· εἰώθει γοῦν, ὅποτε δεῖρ' ἐμβάλλοι. Σύ, ἔφη ὁ Κῦρος, πολεμίους λέγεις ἵππείας μὲν εἰς ἑξακισμυρίους εἶναι, πελταστὰς δὲ καὶ τοξότας πλείον ἢ εἴκοσι μυριάδας. ἄγε δὴ τῆς σῆς δυνάμεως τί φῆς πληθός εἶναι; Εἰσὶν, ἔφη, Μήδων μὲν ἵππεῖς πλείους τῶν μυρίων· πελτασταὶ δὲ καὶ τοξόται γένοιντ' ἂν πῶς ἐκ τῆς ἡμετέρας κἄν ἑξακισμύριοι. Ἀρμενίων δ', ἔφη, τῶν ὁμόρων ἡμῖν παρέσσονται ἵππεῖς μὲν τετρακισχίλιοι, πεζοὶ δὲ δισμύριοι. Λέγεις σὺ, ἔφη ὁ Κῦρος, ἵππείας μὲν ἡμῖν εἶναι μείον ἢ τέταρτον μέρος τοῦ τῶν πολεμίων ἵππικοῦ,
 7 πεζοὺς δὲ ἀμφὶ τοὺς ἡμίσεις. Τί οὖν, ἔφη ὁ Κυαξάρης,

Übergang aus der Konstruktion des Accus. mit dem Inf. zu einer indirekten Frage. — Verbinde Γάβαιδον δὲ ἔχοντα τοὺς ἀπὸ Φ. συμβαλεῖν φασὶ εἰς Κ. πεδίον. Das Hyperbaton wird veranlaßt durch das Streben das Wichtigere, die Truppen, voranzustellen und doch auch nachträglich das minder wichtige, den Führer, zu nennen. Wie hier, Anab. I, 2, 21 τοιήρεις ἤχοιπε περιπλεούσας ἀπ' Ἰωνίας εἰς Κιλικίαν Ταμῶν ἔχοντα τὰς Λακκαδαμονίων. — συμβαλεῖν: transitiv versammelt haben. — Καῦστρου πεδίον: die von dem Kaystros, einem Flusse Lydiens, durchströmte Ebene; Anab. I, 2, 11. — Βαβυλῶνα: zu I, 1, 4. Der Zusatz ὁ Βαβ. κτέ. ist mehr für den Leser bestimmt, als dafs Cyrus desselben bedürfte. — ἐγὼ μὲν: mit Bezug auf ein gedachtes: andere aber mögen

anderer Meinung sein. Vgl. § 9 u. zu I, 4, 12. Übrigens ist ἐγὼ μὲν οἶμαι wie oft οἶμαι allein eingeschoben. So auch im folgenden εὖ οἶδα. — γοῦν: zu I, 1, 3.

6. πλείον: adverbial wie § 5 u. weiter unten μείον. Vgl. V, 3, 28 μείον ἢ ἐν ἑξ ἡμέραις, VI, 2, 25 πλείον ἢ πεντεκαίδεκα ἡμερῶν ὁδόν. — πλείους τῶν μυρίων: der Artikel wie I, 2, 15. Vgl. I, 2, 13 πλείον ἢ τὰ πενήκοντα u. III, 1, 33 πλείω τῶν τρισχιλίων. — ἡμετέρας: χώρας. — Durch das wiederholte ἂν wird der Begriff desselben auch bei ἑξακισμύριοι hervorgehoben. Vgl. VIII, 1, 16. Das in κἄν enthaltene καὶ ist sogar, selbst. — τέταρτον μέρος: ein Viertel; s. zu ἡμῖν III, 3, 47. Aber τὸ τρίτον μέρος VI, 3, 2. — ἀμφὶ τοὺς ἡμίσεις: zu I, 2, 15 u. II, 3, 17.

οὐκ ὀλίγους νομίζεις Περσῶν εἶναι, οὓς σὺ φηῖς ἄγειν; Ἀλλ' εἰ μὲν ἀνδρῶν προσδεῖ ἡμῖν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἴτε καὶ μὴ, αὐθις συμβουλευσόμεθα· τὴν δὲ μάχην μοι, ἔφη, λέξον ἐκάστων ἵτις ἐστί. Σχεδόν, ἔφη ὁ Κυαξάρης, πάντων ἢ αὐτῆ· τοξόται γάρ εἰσι καὶ ἀκοντισταὶ οἱ τ' ἐκείνων καὶ οἱ ἡμέτεροι. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀκροβολιζέσθαι ἀνάγκη ἐστὶ τοιούτων γε τῶν ὀπλῶν ὄντων. Ἀνάγκη 8 γὰρ οὖν, ἔφη ὁ Κυαξάρης· οὐκοῦν ἐν τούτῳ μὲν τῶν πλειόνων ἢ νίκη· πολὺ γὰρ ἂν θᾶπτον οἱ ὀλίγοι ὑπὸ τῶν πολλῶν τιτρωσκόμενοι ἀναλωθεῖσιν ἢ οἱ πολλοὶ ἵπὸ τῶν ὀλίγων· εἰ οὖν οὕτως ἔχει, ὦ Κῦρε, τί ἂν ἄλλο τις κρείττον εὔροι ἢ πέμπειν εἰς Πέρσας, καὶ ἅμα μὲν διδάσκειν αὐτούς, ὅτι, εἴ τι πείσονται Μῆδοι, εἰς Πέρσας τὸ δεινὸν ἴξει, ἅμα δὲ αἰτεῖν πλεῖον στρατεύμα; Ἀλλὰ τοῦτο μὲν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἐὺ ἴσθι, ὅτι οὐδ' εἰ πάντες ἔλθοιεν Πέρσαι, πλήθει γ' οὐχ ὑπερβαλοίμεθ' ἂν τοὺς πολεμίους. Τί μὴν ἄλλο ἐνορᾷς ἄμεινον τούτου; Ἐγὼ μὲν ἂν, ἔφη 9 ὁ Κῦρος, εἰ σὺ εἶην, ὡς τάχιστα ὄπλα ποιοίμην πᾶσι Πέρσαις τοῖς προσιούσιν, οἳάπερ ἔχοντες ἔρχονται παρ' ἡμῶν οἱ τῶν ὁμοτίμων καλούμενοι· ταῦτα δ' ἐστὶ θώραξ μὲν περὶ τὰ στέθρα, γέρον δὲ εἰς τὴν ἀριστεράν, κοπίς δὲ ἢ σάγαρις εἰς τὴν δεξιάν· καὶ ταῦτα παρασκευάσης,

7. εἰ .. εἴτε καὶ μὴ: *utrum .. necne*. — αὐθις: ein andermal, später. — μάχην: Kampfweise. So 3, 9 ff. — τοξόται .. ἡμέτεροι: vgl. § 16. Welche Waffengattungen sind hier nicht ausdrücklich erwähnt? — ἀκροβολιζέσθαι: vgl. I, 4, 23. — τοιούτων: τόξων καὶ ἀκοντίων.

8. εἴ τι πείσονται: § 11 u. zu I, 4, 22. — οὐδ' .. οὐχ. Nach οὐδέ steht noch ein einfaches οὐ zur nachdrücklicheren Verneinung auch III, 1, 39 οὐτοί .. οὐδέ .. οὐ, u. V, 1, 17 οὐδ' ἔάν .., οὐ μὴ .., Hom. Θ 482 οὐδ' ἦν .., οὐ. Über οὐδ' εἰ zu VII, 5, 86. — Πέρσαι: ihre Zahl I, 2, 15. — Die Restriktion πλήθει γε und das vor-

angehende μὲν veranlassen die folgende Frage τί μὴν ἄλλο κτέ.

9. τούτον: τοῦ πέμπειν εἰς Πέρσας κτέ. — εἰ σὺ εἶην: die entsprechende hypothet. Form Terent. Andr. II, 1, 10 *Tu si hic (i. e. meo loco) sis, aliter sentias*. — οἱ τῶν ὁμοτίμων καλούμενοι: kurzer Ausdruck für οἱ τῶν ὁμοτίμων καλουμένων ὄντες. Ähnlich Isocr. 18, 49 τῶν φεγγόντων ὀνομάζεσθαι, 15, 235 Σόλων τῶν ἐπὶ σοφιστῶν ἐκλήθη. — περὶ τὰ στέθρα: I, 2, 13 περὶ τοῖς στέθροισι. — εἰς τὴν ἀριστεράν sagt er, indem ihm vorschwebt; um es zu nehmen, dagegen § 16 ἐν τῇ ἀριστερᾷ, weil er denkt: um es zu halten. — παρασκευάσης Akt. u. Med. παρε-

ἡμῖν μὲν ποιήσεις τὸ ὁμόσε τοῖς ἐναντίοις ἵναί ἀσφα-
 λέστατον, τοῖς πολεμίοις δὲ τὸ φεύγειν ἢ τὸ μένειν αἰρε-
 τώτερον. τάττομεν δέ, ἔφη, ἡμᾶς μὲν αὐτοὺς ἐπὶ τοὺς
 μένοντας· οἳ γε μετὰν αὐτῶν φεύγωσι, τοῖτους ἡμῖν καὶ
 10 ἀναστρέφεισθαι. Κῦρος μὲν οὕτως ἔλεξε· τῷ δὲ Κναξάρῃ
 ἔδοξέ τε εὖ λέγειν, καὶ τοῦ μὲν πλείους μεταπέμπεσθαι
 οὐκέτι ἐμμένητο, παρεσκευάζετο δὲ ὅπλα τὰ προειρημένα.
 καὶ σχεδόν τε ἔτοιμα ἦν καὶ τῶν Περσῶν οἱ ὁμότιμοι
 11 παρήσαν ἔχοντες τὸ ἀπὸ Περσῶν στρατεύμα. ἔνταῦθα
 δὲ λέγει ὁ Κῦρος συναγαγὼν αὐτούς, Ἄνδρες φίλοι, ἐγὼ
 ἡμᾶς ὁρῶν αὐτοὺς μὲν καθωπλισμένους οὕτω καὶ ταῖς
 ψυχαῖς παρεσκευασμένους, ὡς εἰς χεῖρας συμμίζοντας τοῖς
 πολεμίοις, τοὺς δὲ ἐπομένους ἡμῖν Πέρσας γινώσκων
 ὅτι οὕτως ὀπλισμένοι εἰσὶν, ὡς ὅτι προσωτάτω ταχθέν-
 τες μάχεσθαι, ἔδεια μὴ ὀλίγοι καὶ ἔρημοι συμμάχων
 συμπίπτοντες πολεμίοις πολλοῖς πάθοιτέ τι. νῦν οἶν,
 ἔφη, σώματα μὲν ἔχοντες ἀνδρῶν ἴκετε οὐ μεμπτά· ὅπλα
 δὲ ἔσται αὐτοῖς ὅμοια τοῖς ἡμετέροις· τὰς γε μέντοι
 ψυχὰς θήγειν αὐτῶν ἡμέτερον ἔργον. ἄρχοντος γὰρ ἐστίν

σκευάζετο § 10 wechseln. — γε μέντοι: jedoch freilich, § 11. — ἡμῖν ῥέμομεν: dem leicht bewaffneten Fußvolke. — ἀναστρέφεισθαι: zur Flucht, sondern zusammengehauen werden.

10. καὶ σχεδόν τε .. καί. Das erste καὶ verknüpft den Satz mit dem Vorhergehenden, τέ entspricht dem folgenden καί, welches wir durch als ausdrücken können. So I, 6, 22 ἄρτι τε .. καί. S. auch I, 4, 28.

11. ταῖς ψυχαῖς παρεσκευασμένους: zu VI, 3, 32. Einen ähnlichen Dativ s. I, 3, 10. — εἰς χεῖρας συμμίζοντας: intransitiv. Vgl. VIII, 8, 22 οὐτ' εἰς χεῖρας συμμόντες μάχονται. — γινώσκων ὅτι: ein Konstruktionswechsel statt γινῶσκων οὕτως ὀπλισμένους ὡς ὅτι πρ.

ταχθέντας μαχομένους, wie man dem Vorhergehenden entsprechend erwartet. Veranlassung hierzu gab wohl das Bestreben die Häufung von Participien zu vermeiden. — ὡς μάχεσθαι = ὥστε. Sie verdienen also noch wenig die Benennung παραστάται § 13. — σώματα ἀνδρῶν οὐ μεμπτά statt ἀνδρας τὰ σώματα οὐ μεμπτούς zu schreiben nötigte der Gegensatz zwischen σώματα und ὅπλα, der scharf hervorgehoben werden sollte. — ἔχοντες: wie § 10. — οὐ μεμπτά: sie waren von den Homotimen selbst ausgewählt. — θήγειν: zu I, 2, 10. — ἔργον: Aufgabe, V, 5, 45, zu VI, 3, 27. — Über das Verhältnis von ἀρχοντες und ὁμότιμοι s. Einleit. § 14. — ἀγαθός absolut, ὡς βέλτιστοι relativ voll-

οὐχ ἑαυτὸν μόνον ἀγαθὸν παρέχειν, ἀλλὰ δεῖ καὶ τῶν ἀρχομένων ἐπιμέλεισθαι, ὅπως ὡς βέλτιστοι ἔσονται.

Ὁ μὲν οὕτως εἶπεν· οἱ δ' ἤσθησαν μὲν πάντες, νομίζοντες μετὰ πλειόνων ἀγωνιεῖσθαι· εἰς δ' αὐτῶν καὶ ἔλεξε τοιαύδε. Ἀλλὰ θαυμαστά, ἔφη, ἴσως δόξω λέγειν, εἰ Κύρῳ συμβουλεύσω τι εἰπεῖν ὑπὲρ ἡμῶν, ὅταν τὰ ὅπλα λαμβάνωσιν οἱ ἡμῖν μέλλοντες συμμαχεῖσθαι· ἀλλὰ γιγνώσκω γάρ, ἔφη, ὅτι οἱ τῶν ἰκανωτάτων καὶ εὖ καὶ κακῶς ποιεῖν λόγοι οὗτοι καὶ μάλιστα ἐνδύονται ταῖς ψυχαῖς τῶν ἀκούοντων· καὶ δῶρα ἦν διδῶσιν οἱ τοιοῦτοι, καὶ μὲν τυγχάνη ὄντα ἢ τὰ παρὰ τῶν ὁμοίων, ὅμως μεῖζονος αὐτὰ τιμῶνται οἱ λαμβάνοντες. καὶ νῦν, ἔφη, οἱ Πέρσαι παραστάται ὑπὸ Κύρου πολὺ μᾶλλον ἡσθήσονται ἢ ἡμῶν παρακαλούμενοι, εἰς τε τοὺς ὁμοτίμους καθιστάμενοι βεβαιοτέρως σφίσις ἰγρήσονται ἔχειν τοῦτο ἐπὶ βασιλείῳ τε παιδὸς καὶ ἐπὶ στρατηγῶν γενόμενον, ἢ εἰ ἡμῶν τὸ αὐτὸ τοῦτο γίγνοιτο. ἀπεινὰ μὲντοι οὐδὲ τὰ ἡμέτερα χρεῖ, ἀλλὰ παντὶ τρόπῳ δεῖ τῶν ἀνδρῶν θύγειν πάντως τὸ φρόνημα. ἡμῖν γάρ ἐσται τοῦτο χρήσιμον, ὅτι ἂν οὗτοι βελτίονες γένωνται.

Οὕτω δὲ ὁ Κύρος καταθεῖς τὰ ὅπλα εἰς τὸ μέσον 14

kommen; vgl. I, 6, 7 καλὸς κάγαθός .. οἶος δεῖ und Einleit. § 1. — Koncinner würde δεῖ fehlen oder es müfste vorher heißen ἀρχοντος γὰρ οὐ μόνον ἔστι ἑαυτὸν ἀγ. παρ.

12. καὶ ἔλεξε: freute sich nicht nur.

13. ἀλλὰ ist häufig zu Anfang einer Rede, welche einer anderen entgegengesetzt wird. — ὑπὲρ: in Vertretung. — ἀλλὰ γάρ: aber dennoch will ich es sagen, denn. — οὗτοι hebt die λόγοι nachdrücklich hervor. Vgl. οὕτω § 1. — καὶ μάλιστα: sogar am meisten. Häufig ist καὶ μάλα, seltener καὶ μάλιστα, hier aber notwendig, um dem Superlativ ἰκανωτάτων zu entsprechen. Aus demselben Grunde IV, 1, 14 das seltene πολὺ μάλιστα für das gewöhnliche πολὺ μᾶλλον. —

μεῖζονος τιμῶνται: VI, 4, 5 μεῖζον ἐτίμησεν. — Πέρσαι gehört als Adjektiv zu παραστάται, wie denn die Völkernamen bei persönlichen Begriffen regelmäfsig adjektivisch stehen. — παρακαλούμενοι: § 19. — ὑπὸ στρατηγῶν. Die Präposition ist wiederholt, um die beiden Eigenschaften βασιλείῳ καὶ στρατηγῶν, obgleich einer Person angehörend, jede für sich hervorzuheben. — τὰ ἡμέτερα: vgl. § 11 ἡμέτερον ἔργον. — πάντως steht nach παντὶ τρόπῳ mit einem verstärkenden Pleonasmus. Vgl. VIII, 6, 14.

14. οὕτω δὲ: hierauf nun; vgl. § 19, 2, 6. — καταθεῖς .. μέσον: vgl. § 18 ὁρᾶτε, 16 ταύτη τῇ ὀπλίσει, 19 ἀνέλκρον.

- καὶ συγκαλέσας πάντας τοὺς Περσῶν στρατιώτας ἔλεξε
 15 τοιαύδε. Ἄνδρες Πέρσαι, ὑμεῖς καὶ ἔφντε ἐν τῇ αὐτῇ
 ἡμῖν καὶ ἐτράφητε, καὶ τὰ σώματά τε οὐδὲν ἡμῶν χείρονα
 ἔχετε, ψυχὰς τε οὐδὲν κακίονας ὑμῖν προσήκει ἡμῶν ἔχειν.
 τοιοῦτοι δ' ὄντες ἐν μὲν τῇ πατρίδι οὐ μετείχετε τῶν
 ἴσων ἡμῖν, οὐχ ὑφ' ἡμῶν ἀπελαθέντες, ἀλλ' ὑπὸ τοῦ
 τὰπιτήδεια ἀνάγκην ὑμῖν εἶναι ποριζέσθαι. νῦν δέ, ὅπως
 μὲν ταῦτα ἔξετε, ἐμοὶ μελήσει σὺν τοῖς θεοῖς· ἔξεστι δ'
 ὑμῖν, εἰ βούλεσθε, λαβόντας ὄπλα, οἷάπερ ἡμεῖς ἔχομεν,
 εἰς τὸν αὐτὸν ἡμῖν κίνδυνον ἐμβαίνειν, κἄν τι ἐκ τούτων
 καλὸν κἀγαθὸν γίγνηται, τῶν ὁμοίων ἡμῖν ἀξιούσθαι.
 16 τὸν μὲν οὖν πρόσθεν χρόνον ὑμεῖς τε τοξόται καὶ ἀκον-
 τισταὶ ἴτε καὶ ἡμεῖς, καὶ εἴ τι χείρους ἡμῶν ταῦτα ποιεῖν
 ἴτε, οὐδὲν θαυμαστόν· οὐ γὰρ ἦν ὑμῖν σχολὴ ὥσπερ ἡμῖν
 τούτων ἐπιμέλεισθαι· ἐν δὲ ταύτῃ τῇ ὀπλίσει οὐδὲν ἡμεῖς
 ὑμῶν προέξομεν. θώραξ μὲν γε περὶ τὰ στέρνα ἀρμότιων
 ἐκάστω ἔσται, γέρον δὲ ἐν τῇ ἀριστερᾷ [ὃ πάντες εἰδί-
 σμεθα φορεῖν], μάχιρα δὲ ἢ σάγαρις ἐν τῇ δεξιᾷ, ἣ δὴ
 παίειν τοὺς ἐναντίους δείσει οὐδὲν φυλαττομένους μί τι
 17 παίωντες ἔξαμάρτωμεν. τί οὖν ἂν ἐν τούτοις ἕτερος

15. ἐν τῇ αὐτῇ: χώρα. — χείρονα: zu I, 6, 18. — τῶν ἴσων: zu 2, 18; andere Konstruktion VII, 2, 28 τῶν ἀγαθῶν ἐμοὶ τὸ ἴσον μετέχει. — ἀπελαθέντες: zu I, 2, 15. — τὰπιτήδεια: zu I, 6, 7. — σὺν τοῖς θεοῖς, auch ἦν ὁ θεὸς θελήσῃ II, 4, 19 und ἦν μὴ τις θεὸς βλάβῃ I, 6, 18 sind Formeln, die bei Xen. unzählige Male vorkommen, wenn jemand sich großer Dinge vermifst oder kühne Hoffnungen ausspricht, um seine Unterordnung unter die göttliche Macht zu erkennen zu geben, damit er die Nemesis nicht herausfordere, die den sich Überhebenden ereilt. Wegen des häufigen Gebrauches dieser Formeln entschuldigt sich Xen. Hipparch. 9, 8. — εἰ βούλεσθε: es kommt nur darauf an, ob der Wille vorhanden ist. — λαβόντας schließt

sich an den Infinitiv an, λαβοῦσι, wie es auch heißen könnte, würde durch Attraktion von ὑμῖν stehen. — καλὸν κἀγαθόν: V, 5, 19. — ὁμοίων: gleicher Vorteile u. Ehren.

16. ἡμεῖς: I, 2, 12. Über die σφενδονῆται unter den δημόται (I, 5, 5) wird hinweggegangen, zu II, 1, 5. — ταῦτα ποιεῖν d. i. τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν. — μὲν γε: wenigstens, γέ das Vorhergehende bestätigend, μὲν das Wort, dem es beigefügt ist, im Gegensatz zu anderem hervorhebend. — φυλαττομένους, nämlich ἡμᾶς, ist Subjektsaccusativ. Der Sinn ist: wir haben nicht nötig beim Gebrauch der Waffe besondere Aufmerksamkeit darauf zu verwenden, daß wir die Feinde nicht verfehlen, wie dies beim Gebrauche der Bogen und Wurfspeere der Fall war.

ἐτέρου διαφέρου ἡμῶν πλὴν τόλμη; ἢ οὐδὲν ὑμῖν ἦτιον
 προσίκει ἢ ἡμῖν ὑποτρέφεσθαι. νίκης τε γὰρ ἐπιθυμεῖν,
 ἢ τὰ καλὰ πάντα καὶ τὰγαθὰ κτῆται τε καὶ σώζει, τί
 μᾶλλον ἡμῖν ἢ ὑμῖν προσίκει; κράτους τε, ὃ πάντα τὰ
 τῶν ἡτιόνων τοῖς κρείττοισι δωρεῖται, τί εἰκὸς ἡμᾶς μᾶλλον
 ἢ καὶ ὑμᾶς τούτου δεῖσθαι; τέλος εἶπεν, Ἀκηκόατε πάντα· 18
 ὁρᾶτε τὰ ὄπλα· ὁ μὲν χριζῶν λαμβανέτω ταῦτα καὶ
 ἀπογραφέσθω πρὸς τὸν ταξίαρχον εἰς τὴν ὁμοίαν τάξιν
 ἡμῖν· ὅτι δ' ἀρκεῖ ἐν μισθοφόρου χώρα εἶναι, καταμε-
 νέτω ἐν τοῖς ὑπηρετικοῖς ὄπλοις. ὁ μὲν οὕτως εἶπεν.
 ἀκούσαντες δὲ οἱ Πέρσαι ἐνόμισαν, εἰ παρακαλούμενοι, 19
 ὥστε τὰ ὅμοια ποιοῦντες τῶν αὐτῶν τυγγάνειν, μὴ ἐθε-
 λήσουσι ταῦτα ποιεῖν, δικαίως ἂν διὰ παντὸς τοῦ αἰῶνος
 ἀμηχανοῦντες βιοτεύειν. οὕτω δὲ ἀπογράφονται πάντες,
 ἀνέλαβόν τε τὰ ὄπλα πάντες.

Ἐν ᾧ δὲ οἱ πολέμοι ἐλέγοντο μὲν προσιέναι, παρ- 20
 ἦσαν δὲ οὐδέπω, ἐν τούτῳ ἐπειράτο ὁ Κύρος ἀσκεῖν
 μὲν τὰ σώματα τῶν μεθ' ἑαυτοῦ εἰς ἰσχύν, διδάσκειν
 δὲ τὰ τακτικά, θίγειν δὲ τὰς ψυχὰς εἰς τὰ πολεμικά.
 καὶ πρῶτον μὲν λαβὼν παρὰ Κναξάρου ὑπηρέτας προσέ- 21
 ταξεν ἐκάστοις τῶν στρατιωτῶν ἱκανῶς, ὧν ἐδέοντο, πάντα

17. Wie unterscheiden sich hier ἡμῶν und ἡμῖν dem Umfang nach? — ὃ πάντα . . δωρεῖται. Ein bei Xen. öfter wiederkehrender Gedanke. S. 3, 2. III, 3, 44f. VII, 1, 13. — ἢ καί: zu V, 5, 40. — τούτου bringt dem Leser das etwas entfernte κράτους wieder in Erinnerung.

18. τέλος εἶπεν: zu I, 5, 14. Darauf zum Schluß eindringliches Asyndeton. — λαμβανέτω . . ἀπογραφέσθω: ein Hysteron Proteron, s. § 19. — πρὸς τὸν, weil bei ἀπογραφέσθω zugleich an das Hin-gehen gedacht wird. — τὸν ταξίαρχον: dem er zugewiesen ist. Über den Rang des ταξ. s. Einl. § 14. — τάξιν: classem, conditionem, VI, 2, 37 ὄπλοφόρου τ.

— μισθοφόρον: § 2. — χώρα: loco, conditione. — ἐν τοῖς ὑπηρετικοῖς ὄπλοις: bei den (nach der zu Xenophons Zeit bei den Griechen herrschenden Anschauungsweise) untergeordneten Waffengattungen; vgl. VII, 4, 15.

19. ὥστε von der beabsichtigten Folge steht ebenso z. B. nach ψηφίζεσθαι 2, 20, συνερεῖ 2, 22. — ἀμηχανοῦντες, wie VI, 5, 69 ἀμήχανοι: mittellos. — ἀπογράφονται . . ἀνέλαβον: entscheidende Handlung und Folge aus derselben. Das histor. Präsens wechselt mit dem Aor. auch I, 4, 8 z. E. V, 4, 3, mit dem Impf. VII, 3, 14.

21. ὑπηρέτας: Einleit. § 14 z. E. — προσέταξεν: τοῖς ὑπηρέταις. —

πεποιημένα παρασχεῖν· τοῦτο δὲ παρασκευάσας οὐδὲν αὐτοῖς ἐλελοίπει ἄλλο ἢ ἀσκεῖν τὰ ἀμφὶ τὸν πόλεμον, ἐκείνο δοκῶν καταμεμαθημένα, ὅτι οὗτοι κράτιστοι ἕκαστα γίνονται, οἳ ἂν ἀφρέμενοι τοῦ πολλοῖς προσέχειν τὸν νοῦν ἐπὶ ἓν ἔργον τράπωνται. καὶ αὐτῶν δὲ τῶν πολεμικῶν περιελὼν καὶ τὸ τόξῳ μελετᾶν καὶ ἀκοντίῳ κατέλιπε τοῦτο μόνον αὐτοῖς, τὸ σὺν μαχαίρᾳ καὶ γέρρῳ καὶ θώρακι μάχεσθαι· ὥστε εὐθὺς αὐτῶν παρεσκεύασε τὰς γνώμας, ὡς ὁμόσε ἰτέον εἶη τοῖς πολεμίοις, ἢ ὁμολογητέον μηδενὸς εἶναι ἀξίους συμμάχους· τοῦτο δὲ χαλεπὸν ὁμολογῆσαι, οἵτινες ἂν εἰδῶσιν, ὅτι οὐδὲ δι' ἓν ἄλλο τρέφονται ἢ

22 ὅπως μαχοῦνται ὑπὲρ τῶν τρεφόντων. ἔτι δὲ πρὸς τοῦτοις ἐννοήσας. ὅτι, περὶ ὁπόσων ἂν ἐγγένωνται ἀνθρώποις φιλονικίαι, πολὺ μᾶλλον ἐθέλουσι ταῦτ' ἀσκεῖν, ἀγῶνάς τε αὐτοῖς προεῖπεν ἀπάντων, ὁπόσα ἐγίνωσκεν ἀσκεισθαι ἀγαθὸν εἶναι ὑπὸ στρατιωτῶν· καὶ προεῖπε τάδε, ἰδιώτῃ μὲν ἑαυτὸν παρέχειν εὐπειθῆ τοῖς ἄρχουσι καὶ ἐθελόπονον καὶ φιλοκίνδυνον μετ' εὐταξίας καὶ ἐπιστήμονα τῶν στρατιωτικῶν καὶ φιλόκαλον περὶ ὅπλα καὶ φιλότιμον ἐπὶ πᾶσι τοῖς τοιούτοις, πεμπαδάρχῳ δ' αὐτὸν ὄντα οἰόντες τὸν ἀγαθὸν ἰδιώτην καὶ τὴν πεμπαδάδα εἰς τὸ δυνατὸν τοιαύτην παρέχειν, δεκαδάρχῳ δὲ τὴν δεκάδα ὡσαύτως, λοχαγῷ δὲ τὸν λόχον, καὶ ταξιάρχῳ ἀνεπίκλητον αὐτὸν ὄντα ἐπιμέλεσθαι καὶ τῶν ἕφ' αὐτῷ ἀρχόντων ὅπως ἐκείνοι αὐτῶν ἂν ἄρχωσι παρέξουσιν τὰ

πεποιημένα: fertig, nicht blofs das Material, um selbst daraus das Nötige zu fertigen. — ἐλελοίπει. Über das Ppf. zu I, 4, 1. — τὰ ἀμφὶ τὸν πόλεμον = τὰ πολεμικά, wie τὰ πρὸς τὸν πόλεμον V, 1, 30 und τὰ εἰς τὸν πόλεμον ἔργα II, 4, 10. — ἐν ἔργον: zu VIII, 2, 5. — γνώμας: gewöhnte sie an den Gedanken, vgl. § 11. — ὁμολογήσαι, erg. τοῦτοις, wie § 22 τοῦτους vor ὧν ἂν ἀρχωσι. — οὐδὲ δι' ἓν: οὐδεὶς durch die Präposition getrennt mit verstärkter Verneinung.

22. φιλονικίας: ein locus com-

munis, den Xen. oft vorbringt. S. VII, 1, 18 φ-αν ἐμβαλλε, VIII, 2, 26 φ-ας ἐμποιεῖν, St. d. Lac. 4, 2 φ-α ἐγγένηται. — ἀγῶνάς τε. Statt des entsprechenden καὶ ἀθλα προέφηγε heisst es § 23 ἀθλα δὲ προέφηγε. Zu III, 3, 64. Gleich hinter τέ steht ἔπειτα δὲ καὶ IV, 4, 3. — ἐπὶ πᾶσι: zu IV, 5, 38. — πεμπαδάρχῳ: Einleit. § 14. — οἰόντες .. ἰδιώτην: Attraktion ähnlich der I, 4, 15 bemerkten statt οἴοσπερ ὁ ἀγαθὸς ἰδιώτης ἐστίν. — ἐπιμέλεσθαι .. ὅπως ἐκείνοι: zu I, 2, 10.

δέοντα ποιοῦντας· ἄθλα δὲ προύφηγε τοῖς μὲν ταξίαρ- 23
 χοις, ὡς τοῖς κρατίστιας δόξαντας τὰς τάξεις παρεσκευά-
 σθαι χιλιάρχους ἔσεσθαι, τῶν δὲ λοχαγῶν οἱ κρατίστους
 δόξειαν τοῖς λόχοις ἀποδεικνύναι, εἰς τὰς τῶν ταξίαρ-
 χων χώρας ἐπιναβήσεσθαι, τῶν δ' αὖ δεκαδάρχων τοὺς
 κρατίστους εἰς τὰς τῶν λοχαγῶν χώρας κατασιήσεσθαι,
 τῶν δ' αὖ πεμπαδάρχων ὡσαύτως εἰς τὰς τῶν δεκαδάρ-
 χων, τῶν γε μὴν ἰδιωτῶν τοὺς κρατιστεύοντας εἰς τὰς
 τῶν πεμπαδάρχων. ὑπῆρχε δὲ πᾶσι τούτοις τοῖς ἄρχουσι
 πρῶτον μὲν θεραπεύεσθαι ὑπὸ τῶν ἀρχομένων, ἔπειτα
 δὲ καὶ ἄλλαι τιμαὶ αἱ πρέπουσαι ἐκάστοις συμπαρεῖποντο.
 ἐπανετείοντο δὲ καὶ μείζονες ἐλπίδες τοῖς ἀξίοις ἐπαί-
 του, εἴ τι ἐν τῷ ἐπιόντι χρόνῳ ἀγαθὸν μείζον φανοῖτο.
 προεῖπε δὲ νικητήρια καὶ ὕλαις ταῖς τάξεσι καὶ ὕλοις 24
 τοῖς λόγοις, καὶ ταῖς δεκάσιν ὡσαύτως καὶ ταῖς πεμπά-
 σιν, αἱ ἂν φαίνονται εὐπιστόταται τοῖς ἄρχουσιν οὐσαί
 καὶ προθυμόταται ἀσκοῦσαι τὰ προειρημένα. ἦν δὲ ταύ-
 ταις τὰ νικητήρια οἷα δὴ εἰς πληθὸς πρόπει. ταῦτα μὲν
 δὴ προειρητό τε καὶ ἤσκεῖτο ἡ στρατιά. σκηναὶ δ' αὐτοῖς 25
 κατεσκευάσε, πληθὸς μὲν ὅσοι ταξίαρχοι ἦσαν, μέγεθος
 δὲ ὥστε ἰκανὰς εἶναι τῇ τάξει· ἐκάστη δὲ ἡ τάξις ἦν
 ἑκατὸν ἄνδρες. ἐσκήνον μὲν δὴ οὕτω κατὰ τάξεις· ἐν
 δὲ τῷ ὁμοῦ σκηνοῦν ἐδόκουν μὲν αὐτῷ ὠφελεῖσθαι πρὸς
 τὸν μέλλοντα ἀγῶνα τοῦτο, ὅτι ἐώρων ἀλλήλους ὁμοίως

23. ἄθλα ist Prädikat. — ἔσε-
 σθαι: der Inf. anakoluthisch, als
 ob ὡς nicht vorangänge; vgl. VIII,
 1, 25. — παρεσκευάσθαι: das Me-
 dium mit Rücksicht darauf, daß
 das Objekt dem Subjekte angehört.
 — χιλιάρχους: vgl. das Beispiel
 des Chrysantas IV, 1, 4. — γε μὴν:
 zu I, 2, 2. — ὑπῆρχε: es stand zu.
 — καὶ ἄλλαι τιμαί, wie die § 30
 und 4, 9 genannten. — ἐπανετεί-
 ροντο: wurden in Aussicht
 gestellt, ἐν προσδοκίᾳ ἦσαν
 nach Suidas. — ἀγαθὸν μείζον:
 nämlich der Sieg.

24. ταῦτα νικητήρια. Subjekt

ist ταῦτα, νικητήρια Prädikat. —
 εἰς . . πρόπει: ungewöhnlichere
 Konstruktion, sich passen für.
 Vgl. die § 30, 3, 17, 21, 24 erwähnte
 Ehre. — ταῦτα . . ἤσκεῖτο: darin
 wurde geübt. Ταῦτα ist zu dem
 Passivum ἤσκεῖτο (vom aktiven
 ἀσκεῖν τινά τι VIII, 6, 10) Accu-
 sativ, zu προείρητο Nominativ, es
 bezieht sich aber, wie das vorher-
 gehende προειρημένα, auf § 22.

25. ὅσοι ταξίαρχοι: 300, s. Einl.
 § 14. — ἐκάστη δ' ἡ τάξις: vgl.
 VI, 3, 21 ὁ δὲ λόχος ἦν ἕκαστος
 εἴκοσι τέτταρες. — ὠφελεῖσθαι
 τοῦτο: den Vorteil haben. S.

τρεφομένους καὶ οὐκ ἐνήν πρόφρασις μειονεξίας ὥστε
 ὑφίεσθαι τινας κακίω ἔτερον ἔτερου εἶναι πρὸς τοὺς πο-
 λεμίους. ὠφελεῖσθαι δ' ἐδόκουν αὐτῷ καὶ πρὸς τὸ γινώ-
 σκειν ἀλλήλους ὁμοῦ σκηνοῦντες. ἐν δὲ τῷ γινώσκε-
 σθαι καὶ τὸ αἰσχύνεσθαι πᾶσι δοκεῖ μᾶλλον ἐγγίγνεσθαι,
 οἱ δὲ ἀγνοούμενοι ῥαδιουργεῖν πως μᾶλλον δοκοῦσιν, ὡς-
 26 περ ἐν σκότει ὄντες. ἐδόκουν δ' αὐτῷ καὶ εἰς τὸ τὰς
 τάξεις ἀκριβοῦν μεγάλα ὠφελεῖσθαι διὰ τὴν συσκηνίαν.
 εἶχον γὰρ οἱ μὲν ταξίαρχοι ἐφ' ἑαυτοῖς τὰς τάξεις κεκο-
 σμημένας, ὡσπερ ὁπότε εἰς ἓνα πορεύοιτο ἡ τάξις, οἱ
 δὲ λοχαγοὶ τοὺς λόχους ὡσαύτως, οἱ δὲ δεκάδαρχοι δε-
 27 κάδας, πεμπάδαρχοι πεμπάδας. τὸ δὲ ἀκριβοῦν τὰς τά-
 ξεις σφόδρα ἐδόκει αὐτῷ ἀγαθὸν εἶναι καὶ εἰς τὸ μὴ
 ταράττεσθαι καί, εἰ ταραχθεῖεν, θᾶπτον καταστῆναι, ὡς-
 περ γε καὶ λίθων καὶ ξύλων ἂν δέη συναρμοσθῆναι, ἔστι,
 κὰν ὁπωσοῦν καταβεβλημένα τύχη, συναρμόσαι αὐτὰ εὐ-
 πετιῶς, ἣν ἔχη γνωρίσματα, ὥστ' εὐδηλον εἶναι, ἐξ ὁποίας
 28 ἕκαστον χώρας αὐτῶν ἔστιν. ἐδόκουν δ' ὠφελεῖσθαι
 αὐτῷ ὁμοῦ τρεφομένοι καὶ πρὸς τὸ ἦντιον ἀλλήλους ἐθέ-
 λειν ἀπολείπειν, ὅτι ἐώρα καὶ τὰ θηρία τὰ συντρεφό-
 μενα δεινὸν ἔχοντα πόθον, ἣν τις αὐτὰ διασπᾶ ἀπ' ἀλ-
 29 λήλων. ἐπεμέλετο δὲ καὶ τοῦτου ὁ Κύρος, ὅπως μήποτε
 ἀνίδρωτοι γενόμενοι ἐπὶ τὸ ἄριστον καὶ τὸ δεῖπνον εἰς-

§ 26. — ὑφίεσθαι: dafs irgend-
 welche derart nachliefen, in sitt-
 licher Schlawflheit geschehen liefen,
 dafs sie in gegenseitigem Wetteifer
 u. s. w. Vgl. VI, 3, 36, wo das
 stark tadelnde ὑφίεσθαι eingesetzt
 wird für *συγχαροεῖτε*, ferner Hell.
 VII, 4, 9 οἱ Λακεδαιμόνιοι ἔφασαν
 ἐφίεσθαι οὐδέποτε Μεσσηνίας
 στερηθῆναι und Cyrop. VIII, 2, 28
 ἐκποδῶν ἐβούλοντο ὁ ἕτερος τὸν
 ἕτερον γενέσθαι. — ἐν δὲ τῷ: zu-
 gleich in und mit. — πᾶσι ἐγγί-
 γνεσθαι: zu § 22. — ῥαδιουργεῖν:
 sich gehen lassen. Vgl. I, 6, 8 u.
 St. d. Lac. 5, 2 *Ἀκροπόλιος παρα-*
λαβὼν τοὺς Σπαρτιάτας οἴκοι
σκηνοῦντας, γνούς ἐκ τούτοις

πλεῖστα ῥαδιουργεῖσθαι, εἰς τὸ
 φανερόν ἐξήγαγε τὰ συσκήνια.
 — πῶς: *ferè*.

26. τὰς τάξεις ἀκριβοῦν: ihre
 Stellung, ihren Platz in Reih und
 Glied genau wissen. Dasselbe sagt
 τὰς τάξεις ὑπομνησθεσθαι VI,
 1, 24. — κεκοσμημένας: geordnet.
 — εἰς ἓνα: einen Mann breit,
 die 100 einzeln hinter einander.
 Vgl. 3, 21.

27. καταστῆναι: den rechten
 Platz einnehmen, sich ordnen, vgl.
 2, 8 ἐξ ἀρχῆς καταχωρῆσαι wieder
 ordnen. — ὡσπερ γε καί: wie ja
 auch. — ἂν: = ἂ ἂν. — ἐξ
 ὁποίας: insofern bei ἔστιν ein Be-
 griff der Bewegung, etwa ent-

ίοιεν. ἢ γὰρ ἐπὶ Θήραν ἐξάγων ἰδρωῖτα αὐτοῖς παρεῖ-
 χεν, ἢ παιδίᾳς τοιαύτας ἐξηύρισκεν, αἱ ἰδρωῖτα ἔμελλον
 παρέχειν, ἢ καὶ πρᾶξι αἷ τι θεόμενος τίχοι, οὕτως ἐξη-
 γεῖτο τῆς πράξεως, ὡς μὴ ἐπανόσιον ἀνιδρωτὶ. τοῦτο
 γὰρ ἠγεῖτο καὶ πρὸς τὸ ἰδέως ἐσθίειν ἀγαθὸν εἶναι καὶ
 πρὸς τὸ ὑγιαίνειν καὶ πρὸς τὸ δύνασθαι πονεῖν, καὶ
 πρὸς τὸ ἀλλήλοισι δὲ πρᾶότερους εἶναι ἀγαθὸν ἠγεῖτο τοὺς
 πόνους εἶναι, ὅτι καὶ οἱ ἵπποι οἱ συμπονοῦντες ἀλλήλοισι
 πρᾶότεροι συνεστήκασι. πρὸς γε μὴν τοὺς πολεμίους
 μεγαλοφρονέστεροι γίνονται, οἳ ἂν συνειδῶσιν ἑαυτοῖς
 εὖ ἡσκηκότες.

Κῦρος δ' ἑαυτῷ σκηρὴν μὲν κατεσκευάσατο ὥστε 30
 ἱκανὴν ἔχειν οἷς καλοῖη ἐπὶ δεῖπνον. ἐκάλει δὲ ὡς τὰ
 πολλὰ τῶν ταξιαρχῶν οὓς καιρὸς αὐτῷ δοκοῖη εἶναι, ἔστι
 δ' ὅτε καὶ τῶν λοχαγῶν καὶ τῶν δεκαδάρχων τινὰς καὶ
 τῶν πεμπαδάρχων ἐκάλει, ἔστι δ' ὅτε καὶ τῶν στρατιω-
 τῶν, ἔστι δ' ὅτε καὶ πεμπάδα ὅλην καὶ δεκάδα ὅλην
 καὶ λόχον ὅλον καὶ τάξιν ὅλην. ἐκάλει δὲ καὶ ἐτίμα
 ὁπότε τινὰς ἴδοι τοιοῦτόν τι ποιήσαντας ὃ αὐτὸς ἐβού-
 λετο ποιεῖν. ἦν δὲ τὰ παρατιθέμενα ἀεὶ ἴσα αὐτῷ τε
 καὶ τοῖς καλουμένοις ἐπὶ δεῖπνον. καὶ τοὺς ἀμφὶ τὸ 31
 στρατεύμα δὲ ὑπηρέτας ἰσομοίρους πάντων ἀεὶ ἐποίει·
 οὐδὲν γὰρ ἦττον τιμᾶν ἄξιον ἐδόκει αὐτῷ εἶναι τοὺς ἀμφὶ
 τὰ στρατιωτικὰ ὑπηρέτας οὔτε κηρύκων οὔτε πρέσβειων.
 καὶ γὰρ πιστοὺς ἠγεῖτο δεῖν εἶναι τούτους καὶ ἐπιστή-

nommen mit vorschwebt.

29. οὕτως ἐξηγεῖτο τῆς πρά-
 ξεως: *rem ita instituebat*. — ἀγα-
 θόν: Prädikat im Neutrum, ein
 gutes Ding. — ἡσκηκότες. Sich
 üben.

30. ὥστε ἱκανὴν ἔχειν οἷς κα-
 λοῖη erklärt man: 'so dafs er ein
 hinlänglich geräumiges hatte für
 die, welche er einlud'. Geläufiger
 wäre entweder εἶναι statt ἔχειν
 oder ἱκανῶς st. ἱκανήν. — ὡς τὰ
 πολλὰ: zu I, 6, 37. — ἔστιν ὅτε:
 manchmal. Das folgende ἐκάλει

könnte auch fehlen: doch s. I, 6,
 38 ἐδοκιμαεῖ. — ἐκάλει καὶ ἐτί-
 μα: *Hendiadyoin*: er ehrte durch
 eine Einladung. Vgl. *τιμᾶν καὶ*
δωρεῖσθαι III, 2, 28. — *τοιοῦτόν*
τι ὃ αὐτὸς ἐβούλετο ποιεῖν heißt
 allgemein: womit sie seinen Wün-
 schen und Absichten entsprachen.
 Vgl. die Beispiele 3, 19, 21 z. E.
 23 und 4, 9 *τιμῶν, ὅταν τιμὴ*
ἀγασθῶ. (Verschieden ist jeden-
 falls § 31 z. E. *μηδὲν ἀναίεσθαι*
ὅσα ἀρχῶν προστάταισι.)

31. οὔτε κηρύκων πτε. = ἢ

μονας τῶν στρατιωτικῶν καὶ συνετούς, προσέτι δὲ καὶ σφοδρούς καὶ ταχεῖς καὶ ἀόκνους καὶ ἀταράκτους. πρὸς δ' ἔτι ἂ οἱ βέλτιστοι νομιζόμενοι ἔχουσιν ἐγίγνωσκεν ὁ Κῦρος δεῖν τοὺς ὑπηρέτας ἔχειν, καὶ τοῦτο ἀσκεῖν ὡς μηδὲν ἀναίνονται ἔργον, ἀλλὰ πάντα νομιζοῖεν πρέπειν αὐτοῖς πράττειν ὅσα ἀρχῶν προστάττοι.

- 2 Ἄει μὲν οὖν ἐπεμέλετο ὁ Κῦρος, ὁπότε συσκηνοῖεν, ὅπως εὐχαριτώτατοί τε ἅμα λόγοι ἐμβληθήσονται καὶ παρορμῶντες εἰς τάγαθόν. ἀφίκετο δὲ καὶ εἰς τόνδε ποτὲ τὸν λόγον. Ἄρα γε, ἔφη, ὦ ἄνδρες, ἐνδεέστεροί τι ἡμῶν διὰ τοῦτο φαίνονται εἶναι οἱ ἑταῖροι, ὅτι οὐ πεπαίδευνται τὸν αὐτὸν τρόπον ἡμῖν, ἢ οὐδὲν ἄρα διοίσειν ἡμῶν οὐτ' ἐν ταῖς συνουσίαις οὔτε ὅταν ἀγωνίζεσθαι
- 2 πρὸς τοὺς πολεμίους δέη; καὶ Ὑστάσπας ὑπολαβὼν εἶπεν, Ἄλλ', ὅποιοι μὲν τινες ἔσονται εἰς τοὺς πολεμίους, οὕτω ἔγωγε ἐπίσταμαι· ἐν μέντοι τῇ συνουσίᾳ δύσκολοι γὰρ μὰ τοὺς θεοὺς ἔνιοι αὐτῶν φαίνονται. πρῶην μὲν γε, ἔφη, Κραξάρης ἔπεμψεν εἰς τὴν τάξιν ἐκάστην ἱερεῖα, καὶ ἐγένετο κρέα ἐκάστην ἡμῶν τρία ἢ καὶ πλείω τὰ περιφερόμενα. καὶ ἤρξατο μὲν ἀπ' ἐμοῦ τὴν πρώτην περιόδον περιφέρειν· ὅτε δὲ τὸ δεύτερον εἰσῆει περιόισων, ἐκέλευσα ἐγὼ ἀπὸ τοῦ τελευταίου ἀρχεσθαι καὶ ἀνάπαλιν

κήρυκας κτέ. — πρὸς δ' ἔτι zur Abwechslung nach προσέτι δέ. Adverbial steht πρὸς auch in πρὸς δὲ καὶ VI, 4, S. VIII, 2, 11. — ἂ ἔχουσιν: welche Eigenschaften besitzen. — ἀρχῶν = ὁ ἄ., Cyrus.

2. Inhalt: Heitere und belehrende Gespräche an der Tafel des Cyrus; es wird beschlossen, dem Heere den Antrag zu empfehlen, das die Siegesbeute nach Verdienst verteilt werde, auch schädliche Leute aus demselben zu entfernen und durch andere tüchtige, ohne Rücksicht auf die Nation, zu ersetzen.

1. συσκηνοῖεν: zu III, 1, 38. — Unterscheide εὐχάριστος (wie zu schreiben sein möchte) und εὐχαρις

(§ 11) angenehm von εὐχάριστος dankbar. — ὦ ἄνδρες: die eingeladenen Anführer (Homotimen). — οἱ ἑταῖροι, nämlich οἱ ἐκ τοῦ δήμου.

2. Über den Charakter des Hystaspas s. Einleit. § 9; wegen der verschiedenen Konstruktionen von φαίνεσθαι vgl. zu IV, 5, 23. — μὲν γε: zu I, 16. — κρέα: Stücke Fleisch. — περίοδος: Gang. — ἤρξατο περιφέρειν: nämlich ὁ ἀρχαίος (§ 4), was hier und § 4 ἀρξεται ebensowenig wie κήρυξ bei κηρυξάτω IV, 5, 42 beigelegt zu werden brauchte, weil das περιφέρειν ein dem ἀρχαίος gehörendes Geschäft ist. — ἀνάπαλιν: ordine inverso.

φέρειν. ἀνακραγῶν οὖν τις τῶν κατὰ μέσον τὸν κύκλον 3
κατακειμένων στρατιωτῶν Μὰ Μί', ἔφη, τῶνδε μὲν οὐδὲν
ἴσον ἐστίν, εἶγε ἄφ' ἡμῶν γε τῶν ἐν μέσῳ οὐδείς οὐδέ-
ποτε ἄρξεται. καὶ ἐγὼ ἀκούσας ἰχθῆσθην, εἴ τι μείον
δοκοῖεν ἔχειν, καὶ ἐκάλεσα εὐθύς αὐτὸν πρὸς ἐμέ. ὁ δὲ
μάλα γε τοῦτο εὐτάκτως ὑπήκουσεν. ὡς δὲ τὰ περιφε-
ρόμενα ἴκε πρὸς ἡμᾶς, ἄτε οἶμαι ὑστάτους λαμβάνοντας,
τὰ μικρότατα λελειμμένα ἦν. ἐνταῦθα δὴ ἐκεῖνος πάνυ
ἀνιαθεὶς δῆλος ἦν καὶ εἶπε πρὸς αὐτόν, Τῆς τύχης, τὸ
ἐμὲ νῦν κληθέντα δεῦρο τυχεῖν. καὶ ἐγὼ εἶπον, Ἀλλὰ 4
μὴ φρόντιζε· αὐτίκα γὰρ ἄφ' ἡμῶν ἄρξεται καὶ σὺ πρῶ-
τος λήψει τὸ μέγιστον. καὶ ἐν τούτῳ περιέφερε τὸ τρί-
τον, ὅπερ δὴ λοιπὸν ἦν τῆς περιφορᾶς· κάκεινος ἔλαβε,
καὶ ἔδοξεν αὐτῷ μείον λαβεῖν· κατέβαλεν οὖν, ὃ ἔλαβεν,
ὡς ἕτερον ληψόμενος. καὶ ὁ ἄρταμος οἰόμενος αὐτὸν
οὐδὲν τι δεῖσθαι ὄψου, ὥχετο παραφέρων, πρὶν λάβεῖν
αὐτὸν ἕτερον. ἐνταῦθα δὴ οὕτω βαρέως ἤνεγκε τὸ πάθος, 5
ὥστε ἀνήλωτο μὲν αὐτῷ ὃ εἰλήφει ὄψον, ὃ δὲ ἔτι αὐτῷ
λοιπὸν ἦν τοῦ ἐμβάπτεσθαι, τοῦτό πως ὑπὸ τοῦ ἐκπε-

3. κύκλον: über die Anordnung vgl. I, 26. 3, 21. — κατακειμένων: § 28 παρακλίτην . . κατακείμενον, 3, 21 κατέκλινεν. An andern Stellen dagegen spricht Xen. vom Sitzen bei Tische, wie VIII, 4, 2. 3 und 25. Das Liegen bei Tische scheint nur eine Accommodation an griechische Sitte zu sein; s. Herodot 3, 32 u. Einleit. § 2 u. 10. — τῶνδε: Neutrum. — In dem doppelten γέ malt sich der Unwille. — ἐν μέσῳ: zu IV, 4, 1. — οὐδείς οὐδέποτε nach εἶγε, weil der Nachdruck der Bedingung auf ἡμῶν, nicht auf dem Verbum liegt. — εἰ = ὅτι. — δοκοῖεν: οἱ κατὰ μέσον τὸν κύκλον κατακείμενοι — τοῦτο ὑπήκουσεν. Vgl. ταῦτα πελθεσθαι III, 1, 31. — ἦκε: zu VII, 2, 13. — οἶμαι: was, meine ich, nicht zu verwundern war, da. — ὑστάτους λαμβ. ist unlogisch zu ἡμᾶς konstruiert statt

im Dativ zu λελειμμένα. — τῆς τύχης: affektvoller Ausruf im genetiv. causae, vgl. III, 1, 39 φεῦ τοῦ ἀνδρός. — τὸ ἐμὲ νῦν κλ. δ. τυχεῖν: der Accus. mit dem Inf. wie im Lateinischen beim Ausrufe des Unwillens. Eurip. Med. 1051 ἀλλὰ τῆς ἐμῆς κάκης, τὸ καὶ προέσθαι μαλθακοὺς λόγους.

4. λοιπὸν . . περιφορᾶς: das letzte Mal des Herumgebens. — ἄρταμος: μάγειρος παρὰ τὸ διαρτάσαι ὃ ἐστὶ μερίσαι. Unattisch.

5. ὥστε ἀνήλωτο μὲν κτέ.: dafs, während inzwischen; zu I, 1, 4. — τοῦ ἐμβάπτεσθαι (Med.): dessen, was dazu bestimmt war, um seine Zukost hineinzutunken, der Brühe. Wie Xen. sagt πιεῖν ἐγγέας I, 3, 9, μὴ πέμπετε πιεῖν IV, 5, 1 und selbst IV, 5, 4 ἔλεγεν ὄψον μὲν τὸν λιμόν, πιεῖν δ' ἀπὸ τοῦ παραρρέοντος

πληχθαί τε καὶ τῇ τύχῃ ὀργίζεσθαι δυσθετούμενος ἀνέ-
 τρεψεν. ὁ μὲν δὲ λοχαγὸς ὁ ἐγγύτατα ἡμῶν ἰδὼν συνε-
 κρότησε τῷ χεῖρε καὶ τῷ γέλωτι ἠὺφραίνετο. ἐγὼ μέντοι,
 ἔφη, προσεποιούμην βίπτειν· οὐδὲ γὰρ αὐτὸς ἐδυνάμην
 τὸν γέλωτα κατασχεῖν. τοιοῦτον μὲν δὴ σοὶ ἓνα, ὦ Κῦρε,
 τῶν ἐταίρων ἐπιδεικνύω. ἐπὶ μὲν δὲ τούτῳ ὥσπερ εἰκὸς
 6 ἐγέλασαν. ἄλλος δέ τις ἔλεξε τῶν ταξιάρχων, Οὗτος μὲν
 δὴ, ὦ Κῦρε, ὡς ἔοικεν, οὕτω δυσκόλῳ ἐπέτυχεν. ἐγὼ δέ,
 ὡς σὺ διδάξας ἡμᾶς τὰς τάξεις ἀπέπεμψας καὶ ἐκέλευ-
 σας διδάσκειν τὴν ἑαυτοῦ ἕκαστον τάξιν, ἃ παρὰ σοῦ
 ἐμάθομεν, οὕτω δὴ καὶ ἐγὼ, ὥσπερ καὶ οἱ ἄλλοι ἐποί-
 ουν, ἐλθὼν ἐδίδασκον ἓνα λόχον. καὶ στήσας τὸν λοχα-
 γὸν πρῶτον καὶ τάξας δὴ ἐπ' αὐτῷ ἄνδρα νεανίαν καὶ
 τοὺς ἄλλους ἧ ᾄμην δεῖν, ἔπειτα στὰς ἐκ τοῦ ἔμπροσθεν
 βλέπων εἰς τὸν λόχον, ἦνίκα μοι ἐδόκει καιρὸς εἶναι,
 7 προῖεναι ἐκέλευσα. καὶ ἀνὴρ σοὶ ὁ νεανίας ἐκεῖνος προσελ-
 θὼν τοῦ λοχαγοῦ πρότερος ἐπορεύετο. κἀγὼ ἰδὼν εἶπον,
 Ἄνθρωπε, τί ποιεῖς; καὶ ὃς ἔφη, Προέρχομαι, ὥσπερ
 σὺ κελεύεις. κἀγὼ εἶπον, Ἄλλ' οὐκ ἐγὼ σὲ μόνον ἐκέ-
 λευον, ἀλλὰ πάντα προῖεναι. καὶ ὃς ἀκούσας τοῦτο μετα-
 στραφεὶς πρὸς τοὺς λοχίτας εἶπεν, Οὐκ ἀκούετε, ἔφη,
 λοιδοροῦμένου; προῖεναι πάντα κελεύει. καὶ ἄνδρες
 8 πάντες παρελθόντες τὸν λοχαγὸν ἦσαν πρὸς ἐμέ. ἐπεὶ
 δὲ ὁ λοχαγὸς αὐτοὺς ἀνεχώριζεν, ἐδυσφόρουν καὶ ἔλεγον,
 Ποτέρῳ δὴ πεῖθεσθαι χρή; νῦν γὰρ ὁ μὲν κελεύει προῖ-
 ἐναι, ὁ δ' οὐκ ἔῃ. ἐγὼ μέντοι ἐνεγκῶν ταῦτα πρῶτως ἐξ
 ἀρχῆς αὐτῷ καταχωρίσας εἶπον μηδένα τῶν ὀπισθεν κινεῖ-

ποταμοῦ, so ist τὸ ἐμβάπτεσθαι = τὸ ἐμβαμναι. — τῷ γέλωτι ἠὺφραίνετο: risui indulgebatur. VIII, 1, 33 χαίροντα .. γέλωτι.

6. ὡς ἔοικεν: wie man aus seiner Erzählung entnehmen kann. — διδάξας .. τάξεις: vgl. I, 20 διδάσκειν τὰ τακτικά. Die Sache ist vorher nicht weiter erwähnt. — ἀπέπεμψας: zu I, 3, 18. — τὴν ἑαυτοῦ ἕκαστον: häufige Wort-

stellung. — οὕτω δὴ: zu III, 3, 25.

— καὶ ἐγὼ, ὥσπερ καὶ: zu I, 6, 3.

— ἐπ' αὐτῷ: nach ihm, hinter ihn. Daher ἐπιστάτης Hintermann.

— στὰς ἐκ τοῦ ἔμπροσθεν: trat ich vor, nahm meinen Standpunkt von der Vorderseite.

7. ἀνὴρ .. ἄνδρες: I, 31 ἄρχων.

— ἀνθρώπε: ohne ὦ, scheltend.

— καὶ ὃς: zu καὶ τὸν I, 3, 9.

— 8. καταχωρίσας: zu I, 27; liefs

σθαι, πρὶν ἂν ὁ πρόσθεν ἰγῆται, ἀλλὰ τοῦτο μόνον ὁρᾶν πάντας, τῷ πρόσθεν ἔπεσθαι. ὡς δ' εἰς Πέρσας τις 9 ἀπιῶν ἦλθε πρὸς ἐμὲ καὶ ἐκέλευσέ με τὴν ἐπιστολὴν ἣν ἔγραψα οἴκαδε δοῦναι, καὶ γὰρ, ὁ γὰρ λοχαγὸς ἦδει ὅπου ἔκειτο ἡ ἐπιστολή, ἐκέλευσα αὐτὸν δραμόντια ἐνεγκεῖν τὴν ἐπιστολὴν, ὁ μὲν δὲ ἔτρεχεν, ὁ δὲ νεανίας ἐκείνος εἶπετο τῷ λοχαγῷ σὺν αὐτῷ τῷ θώρακι καὶ τῇ κοπίδι, καὶ ὁ ἄλλος δὲ πᾶς λόχος ἰδὼν ἐκείνον συνέτρεχον· καὶ ἦκον οἱ ἄνδρες φέροντες τὴν ἐπιστολὴν. οὕτως, ἔφη, ὁ γ' ἐμὸς λόχος σοι ἀκριβοῖ πάντα τὰ παρὰ σοῦ. οἱ 10 μὲν δὲ ἄλλοι, ὡς εἰκός, ἐγέλων ἐπὶ τῇ δορυφορίᾳ τῆς ἐπιστολῆς· ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν, ὦ Ζεῦ καὶ πάντες θεοί, οἴους ἄρα ἡμεῖς ἔχομεν ἄνδρας ἐταίρους, οἱ γε εὐθεράπευτοι μὲν οὕτως εἰσὶν, ὥστ' εἶναι αὐτῶν καὶ μικρῷ ὄψῳ πάνυ φίλους ἀναπτύσσασθαι, πιθανοὶ δ' οὕτως εἰσὶ τινες, ὥστε, πρὶν εἰδέναι τὸ προσσπαιτόμενον, πρότερον πεύθονται. ἐγὼ μὲν οὐκ οἶδα, ποίους τινὰς χρὴ μᾶλλον 11 εὐξασθαι ἢ τοιοῦτους στρατιώτας ἔχειν. ὁ μὲν δὲ Κῦρος ἅμα γελῶν οὕτως ἐπήνεσε τοὺς στρατιώτας. ἐν δὲ τῇ σκηνῇ ἐτύγχανέ τις ὢν τῶν ταξιάρχων Ἀγλαϊτάδας ὄνομα, ἀνὴρ τὸν τρόπον τῶν στρουφνοτέρων ἀνθρώπων, ὃς οὐτωςί πως εἶπεν· Ἡ γὰρ οἶει, ἔφη, ὦ Κῦρε, τούτους ἀληθῆ λέγειν ταῦτα; Ἀλλὰ τί μιν βουλόμενοι, ἔφη ὁ Κῦρος, ψεύδονται; Τί δ' ἄλλο γ', ἔφη, εἰ μὴ γέλωτα ποιεῖν ἐθέ-

von vorn antreten. — ὁρᾶν: zu I, 4, S. — ἔπεσθαι: ohne τό, z. I, 6, 10.

9. δοῦναι: zu IV, 5, 34. — ὁ γὰρ: zu IV, 5, 4 ἦν γὰρ. — ὁ μὲν δὲ beginnt den Nachsatz. — σὺν αὐτῷ τῷ θώρακι: zu I, 4, 7. — συνέτρεχον: der Plural κατὰ σύνεσιν. — ὁ ἐμὸς λόχος: dieser mein L. — τὰ παρὰ σοῦ: das von dir Ausgehende, deine Anordnungen; vgl. § 6.

10. ἐπὶ τῇ δορυφορίᾳ: über das bewaffnete Geleite, die Eskorte. — ἄρα: also, wie aus dem eben Erzählten ersichtlich. — οὕτως ist

seinem Adjektiv nachgestellt, damit die einen Gegensatz bildenden Wörter die betonte Stelle erhalten. Vgl. § 22 εἰκῆ οὕτως. — εἶναι = ἐξεῖναι. — αὐτῶν: genet. part. — πρότερον nimmt πρὶν verstärkend auf; geringeren Nachdruck hat πρότερον πρὶν (IV, 3, 14). — ἐγὼ μὲν: zu I, 4, 12. — χρὴ εὐξασθαι. Wir: man sich wünschen soll oder kann; vgl. IV, 2, 28 οἴεσθαι δεῖ.

11. τί μιν: zu I, 6, 28. — βουλόμενοι . . ἐθέλοντες: zu VII, 2, 10. — εἰ μὴ wie I, 4, 13. — ὑπὲρ οὐ

- 12 λοντες ὑπὲρ οὗ λέγουσι ταῦτα καὶ ἀλαζονεύονται. καὶ ὁ Κῦρος, Εὐφήμει, ἔφη, μηδὲ λέγε ἀλαζόνως εἶναι τούτους. ὁ μὲν γὰρ ἀλαζῶν ἔμοιγε δοκεῖ ὄνομα κεῖσθαι ἐπὶ τοῖς προσποιουμένοις καὶ πλουσιωτέροις εἶναι ἢ εἰσὶ καὶ ἀνδρειωτέροις καὶ ποιήσιν, ἅ μὴ ἱκανοὶ εἰσιν, ὑπισχνουμένοις, καὶ ταῦτα φανεροῖς γιγνομένοις, ὅτι τοῦ λαβεῖν τι ἕνεκα καὶ κερδᾶναι ποιοῦσιν. οἱ δὲ μηχανώμενοι γέλωτα τοῖς συνοῦσι μίτε ἐπὶ τῇ αἰτιῶν κέρδει μίτ' ἐπὶ ζημίᾳ τῶν ἀκουόντων μίτε ἐπὶ βλάβῃ μηδεμιᾶ, πῶς οὐχ οὗτοι ἀστέιοι ἂν καὶ εὐχάριτες δικαιοτέρον ὀνομάζοιεντο
- 13 μᾶλλον ἢ ἀλαζόνες; ὁ μὲν δὲ Κῦρος οὕτως ἀπελογήσαιο περὶ τῶν τὸν γέλωτα παρασχόντων· αὐτὸς δὲ [ὁ λοχαγὸς] ὁ τὴν τοῦ λόχου χαριτίαν διηγησάμενος ἔφη, Ἦ που ἂν, ἔφη, ὦ Ἀγλαϊτάδα, εἴ γε κλάειν ἐπειρώμεθά σε ποιεῖν, ὡς περ ἔτιοι καὶ ἐν ῥῥαῖς καὶ ἐν λόγοις οἰκτρά τινα λογοποιοῦντες εἰς δάκρυα πειρῶνται ἄγειν, σφόδρ' ἂν ἡμῖν ἐμέμφον, ὅποτε γε νῦν καὶ αὐτὸς εἰδώς, ὅτι εὐφραίνειν μὲν τί σε βουλόμεθα, βλάψαι δ' οὐδέν, ὅμως οὕτως ἐν
- 14 πολλῇ ἀτιμίᾳ ἡμᾶς ἔχεις. Ναὶ μὰ Δι', ἔφη ὁ Ἀγλαϊτάδας, καὶ δικαίως γε, ἐπεὶ καὶ αὐτοῦ τοῦ κλάοντος καθίζοντος τοὺς φίλους πολλαχοῦ ἔμοιγε δοκεῖ ἐλάττονος

= ὑπὲρ τούτου (τοῦ ἀνδρός), ὑπὲρ οὗ . . ἀλαζονεύονται.

12. εὐφήμει: bona verba quaeso, sage doch so etwas nicht. — μηδέ: und nicht, selten in Prosa, wenn ein affirmativer Satz vorhergeht. (Vgl. § 26.) Bei Dichtern und Herodot ist dies häufiger. — Mit der hier gegebenen Definition von ἀλαζῶν vgl. I, 6, 22 u. Aristot. Eth. Nic. 4, 13 δοκεῖ δὲ ὁ ἀλαζῶν προσποιητικὸς τῶν ἐνδόξων εἶναι καὶ μὴ ὑπαρχόντων καὶ μειζόνων ἢ ὑπάρχει. — ὄνομα: Prädikat. Wir: Die Benennung Prahler ist, meine ich, solchen Leuten beigelegt. Zu κεῖσθαι vgl. Plat. Cratyl. 426^a τὰ πρῶτα ὀνόματα οἱ θεοὶ ἔθεσαν καὶ διὰ ταῦτα ὁρθῶς ἔχει (426^a ὁρθῶς κεῖται). Gewöhnlich Medium: 437^o τοὺς τὰ ὀνόματα

τιθεμένους ὠμολογοῦμεν νομοθέτας εἶναι. — καὶ ταῦτα: zu I, 6, 45. — βλάβῃ: auch nicht dessen, der Gegenstand der Erzählung ist. Vgl. ἐπὶ ἀγαθῷ I, 6, 31. — δικαιοτέρον . . μᾶλλον ἢ: mit mehr Recht vielmehr. Cic. d. or. II, 74, 300 optabilius . . potius quam.

13. χαριτίαν: ein ἀπαξ εἰρημένον. — λόγοι: Erzählungen in Prosa. Vgl. I, 4, 25. — λογοποιοῦντες: erdichtend. — ὅποτε γε: quandoquidem. — καὶ (vor αὐτός) = καίπερ. — οὕτως ἐν πολλῇ. Die Stellung von οὕτως wie von ὡς I, 6, 26; aber auch wie wir stellen: ἐν οὕτω βραχεῖ χρόνῳ Demosth. 21, 196.

14. καὶ . . γε: zu I, 4, 11. — καθίζοντος: Symp. 3, 11 σὺ γε μὴν δῆλον ὅτι ἐπὶ τῷ γελωτο-

ἄξια διαπραττεσθαι ὁ γέλωτα αἰτοῖς μηχανώμενος. εὐ-
 ρήσεις δὲ καὶ σύ, ἦν ὀρθῶς λογίζῃ, ἐμὲ ἀληθῆ λέγοντα.
 κλαύμασι μὲν γε καὶ πατέρες υἱοῖς σωφροσύνην μηχαν-
 ῶνται καὶ διδάσκαλοι παισὶν ἀγαθὰ μαθήματα, καὶ νό-
 μοι γε πολίτας διὰ τοῦ κλάοντος καθίζειν εἰς δικαιο-
 σύνην προτρέπονται· τοὺς δὲ γέλωτα μηχανωμένους ἔχουσ
 ἂν εἰπεῖν ἢ σώματα ὠφελουῦντας ἢ ψυχὰς οἰκονομικω-
 τέρας τι ποιοῦντας ἢ πολιτικωτέρας; ἐκ τούτου ὁ Ὑστά-
 σπας ὧδέ πως εἶπε· Σύ, ἔφη, ὦ Ἀγλαϊτάδα, ἦν ἐμοὶ 15
 πείθῃ, εἰς μὲν τοὺς πολεμίους θαρρῶν δαπανήσεις τοῦτο
 τὸ πολλοῦ ἄξιον, καὶ κλάοντας ἐκείνους πειράσει καθί-
 ζειν· ἡμῖν δὲ πάντως, ἔφη, τοῖσδε τοῖς φίλοις τούτου
 τοῦ ὀλίγου ἀξίου, τοῦ γέλωτος, ἐπιδαψιλεύσει. καὶ γὰρ
 οἶδ' ὅτι πολὺς σοὶ ἐστὶν ἀποκείμενος· οὔτε γὰρ αὐτὸς
 χρώμενος ἀνησίμωκας αὐτόν, οὐδὲ μὴν φίλοις οὐδὲ ξέ-
 νοις ἐκὼν εἶναι γέλωτα παρέχεις· ὥστε οὐδεμία σοι πρό-
 φασίς ἐστίν, ὡς οὐ παρεκτέον σοι ἡμῖν γέλωτα. καὶ ὁ
 Ἀγλαϊτάδας εἶπε, Καὶ οἶμαι γε, ὦ Ὑστάσπας, γέλωτα περι-
 ποιεῖν ἐξ ἐμοῦ; καὶ ὁ ταξίαρχος εἶπε, Ναὶ μὰ Δί', ἀνόη-
 τος ἄρα ἐστίν· ἐπεὶ ἐκ γε σοῦ πῦρ, οἶμαι, ῥῆρον ἂν τις 16
 ἐκτρίψειεν ἢ γέλωτα ἐξαγάγοιτο. ἐπὶ τούτῳ μὲν δὴ οἴ-
 τε ἄλλοι ἐγέλασαν, τὸν τρόπον εἰδότες αὐτοῦ, ὃ τ' Ἀγλα-
 ῖτάδας ἐπεμειδίασε. καὶ ὁ Κῦρος ἰδὼν αὐτόν φαιδρω-
 θέντα, Ἀδικεῖς, ἔφη, ὦ ταξίαρχε, ὅτι ἄνδρα ἡμῖν τὸν
 σπουδαιότατον διαφθείρεις γελᾶν ἀναπείθων, καὶ ταῦτα,
 ἔφη, οὕτω πολέμιον ὄντα τῷ γέλωτι. ταῦτα μὲν δὴ ἐν-
 ταῦθα ἔληξεν. ἐκ δὲ τούτου Χρυσάντας ὧδε ἔλεξεν.

ποιεῖν μέγα φρονεῖς. Δικαιότε-
 ρόν γ', ἔφη, οἶμαι ἢ Καλλιπίδης
 ὁ ὑποκριτής, ὃς ἐπερσεμνύεται
 ὅτι δύναιται πολλοὺς κλάοντας
 καθίζειν (zum Weinen bringen).
 — πολλαχοῦ: in vielen Fällen. —
 ὠφελουῦντας und ποιοῦντας sind
 Prädikate.

15. πολὺς: Prädikat zu ἀποκει-
 μένος. Von Vorräten ist ἀπο-
 κεισθαι (Perfekt zu ἀποτίθεσθαι,
 welches VI, 1, 15 ebenso gebraucht

wird) der eigentliche Ausdruck. —
 ἀνησίμωκας: ionisch = ἀνήλωκας.
 — οὐδὲ μὴν: zu I, 6, 6. — ἐκὼν
 εἶναι, in negativen Sätzen: frei-
 willig wenigstens. — καὶ οἶμαι: zu
 § 20. — περιποιεῖν: erübrigen,
 risum lucrari. — ταξίαρχος: der
 § 6. 13 erwähnte. — ἄρα: er (Hysta-
 spas) ist offenbar nicht klug. — ἐξα-
 γάγοιτο: hervorlocken, abgewinnen.

16. ἔληξεν: Symp. 4, 6. 9, 1 οὕτως
 μὲν δὴ ὁ λόγος ἐνταῦθα ἔληξεν.

- 17 Ἄλλ' ἐγώ, ἔφη, ὦ Κῦρε καὶ πάντες οἱ παρόντες, ἐννοῶ ὅτι συνεξεληλύθασιν μὲν ἡμῖν οἱ μὲν καὶ βελτίονες, οἱ δὲ καὶ μείονος ἄξιοι· ἣν δέ τι γένηται ἀγαθόν, ἀξιόσουςιν οὗτοι πάντες ἰσομοιρεῖν. καίτοι ἔγωγε οὐδὲν ἀνισιώτερον νομίζω ἐν ἀνθρώποις εἶναι τοῦ τῶν ἴσων τόν
- 18 τε κακόν καὶ τὸν ἀγαθὸν ἀξιοῦσθαι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε πρὸς τοῦτο, Ἄρ' οὖν, πρὸς τῶν θεῶν, ὦ ἄνδρες, κράτιστον ἡμῖν ἐμβαλεῖν περὶ τούτου βουλήν εἰς τὸ στρατεύμα, πότερα δοκεῖ, ἣν τι ἐκ τῶν πόνων δῶ ὁ θεὸς ἀγαθόν, ἰσομοίρους πάντας ποιεῖν, ἢ σκοποῦντας τὰ ἔργα ἐκάστου
- 19 πρὸς ταῦτα καὶ τὰς τιμὰς ἐκάστῳ προστιθέναι; Καὶ τί δεῖ, ἔφη ὁ Χρυσάντας, ἐμβαλεῖν λόγον περὶ τούτου, ἀλλ' οὐχὶ προειπεῖν ὅτι οὕτω ποιήσεις; οὐ καὶ τοὺς ἀγῶνας οὕτω προεῖπας καὶ τὰ ἀθλα; Ἄλλὰ μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, οὐχ ὅμοια ταῦτα ἐκείνοις· ἅ μὲν γὰρ ἂν στρατενόμενοι κτήσονται, κοινὰ οἴμαι ἑαυτῶν ἰγῆσονται εἶναι· τὴν δὲ ἀρχὴν τῆς στρατιᾶς ἐμὴν ἴσως ἔτι οἴκοθεν νομίζουσιν εἶναι, ὥστε διατάττοντα ἐμὲ τοὺς ἐπιστάτας οὐδὲν οἴμαι
- 20 ἀδικεῖν νομίζουσιν. Ἡ καὶ οἶει, ἔφη ὁ Χρυσάντας, ψηφίσασθαι ἂν τὸ πλεῖθος συνελθὸν ὥστε μὴ ἴσων ἕκαστον τυγχάνειν, ἀλλὰ τοὺς κρατίστους καὶ τιμαῖς καὶ δώροις πλεονεκτεῖν; Ἐγωγ', ἔφη ὁ Κῦρος, οἴμαι, ἅμα μὲν ἡμῶν συναγορευόντων, ἅμα δὲ καὶ αἰσχροὺς ὄν ἀντιλέγειν τὸ μὴ οὐχὶ τὸν πλεῖστα καὶ πονοῦντα καὶ ὠφελοῦντα τὸ κοι-

17. οἱ μὲν καὶ: zu I, 5, 3. — τῶν ἐν ἀνθρώποις: von allem in der Welt. (Ohne Artikel VII, 5, 56.) — τῶν ἴσων ἀξιοῦσθαι: vgl. § 20. 1, 15. Wegen des Gedankens vgl. zu 3, 4.

18. ἄρ' οὖν: *nonne igitur*. — ἐμβαλεῖν π. τ. βουλήν. Ähnlich ἐμβαλεῖν περὶ τούτου ψῆφον § 21, λόγον § 19, und blofs ἐμβαλεῖν περὶ τούτου V, 5, 43. — πρὸς ταῦτα: im Verhältniß zu diesen.

19. ἀλλ' οὐχί: und nicht vielmehr. — ἑαυτῶν. Üblicher ist bei κοινός der Dativ. — οἴκοθεν: do-

mestico iure, vgl. 3, 7. — τοὺς ἐπιστάτας: die Kampfrichter, ἀγωνοθέτας oder ἀθλοθέτας, wie St. d. Lac. 8, 4 τοὺς ἐν τοῖς γυμνικοῖς ἀγῶσιν ἐπιστάτας.

20. καὶ οἶει: glaubst du wirklich; eigentlich: sagst du nicht blofs, sondern glaubst du auch. — ὥστε: zu 1, 19. — αἰσχροὺς ὄν: da es schimpflich ist. — μὴ οὐχί wegen des verneinenden, selbst wieder von einem Wort des Tadels (*αἰσχροὺς ὄν*) abhängenden ἀντιλέγειν. Symp. 3, 3 οὐδεὶς σοὶ ἀντιλέγει τὸ μὴ οὐ λέξιν ὅτι ἕκαστος ἡγέται πλεῖστον ἄξιον

γόν τοῦτον καὶ μεγίστων ἀξιοῦσθαι. οἶμαι δ', ἔφη, καὶ τοῖς κακίστοις συμφέρον φανεῖσθαι τοὺς ἀγαθοὺς πλεονεκτεῖν. ὁ δὲ Κύρος ἐβούλετο καὶ αὐτῶν ἕνεκα τῶν ὁμο- 21
 τήμων γενέσθαι τοῦτο τὸ ψήφισμα· βελτίους γὰρ ἂν καὶ αὐτοὺς ἡγεῖτο τοίτους εἶναι, εἰ εἶδεῖεν ὅτι ἐκ τῶν ἔργων καὶ αὐτοὶ κρινόμενοι τῶν ἀξίων τεύζονται. καιρὸς οὖν ἐδόκει αὐτῷ εἶναι νῦν ἐμβαλεῖν περὶ τούτου ψῆφον, ἐν ᾗ καὶ οἱ ὁμότιμοι ὄκνον τὴν τοῦ ὄχλου ἰσομοιρίαν. οὕτω δὲ συνεδόκει τοῖς ἐν τῇ σκηνῇ συμβαλέσθαι περὶ τούτου λόγους, καὶ συναγορεύειν ταῦτα ἔφασαν χρῆναι ὕστις περ ἀνὴρ οἷοιτο εἶναι.

Ἐπιγελάσας δὲ τῶν ταξιάρχων τις εἶπεν, Ἄλλ' ἐγώ, 22
 ἔφη, ἄνδρα οἶδα καὶ τοῦ δήμου, ὃς συνερεῖ, ὥστε μὴ εἰκῆ οὕτως ἰσομοιρίαν εἶναι. ἄλλος δ' ἀντήρητο τοῦτον τίνα λέγοι. ὁ δ' ἀπεκρίνατο, Ἔστι νῆ Δί' ἀνὴρ ἡμῶν σύσκηρος, ὃς ἐν παντὶ μαστεύει πλέον ἔχειν. ἄλλος δ' ἐπήρητο αὐτόν, Ἢ καὶ τῶν πόνων; Μὰ Δί', ἔφη, οὐ μὲν δὴ· ἀλλὰ τοῦτό γε ψευδόμενος ἐάλωκα. καὶ γὰρ πόνων καὶ τῶν ἄλλων τῶν τοιούτων ὀρῶ πάνυ θαρραλέως βουλόμενον μεῖον ἔχειν παρ' ὄντιναοῦν. Ἄλλ' ἐγὼ μὲν, ἔφη 23

ἐπίστασθαι. Ähnliches s. I, 4, 2. 6, 32. IV, 3, 8. VII, 5, 42. — πλεῖστα καὶ ὠφελοῦντα: καὶ ist eingesetzt der Gegenüberstellung halber, da καὶ μεγίστων ἀξιοῦσθαι folgt; zu § 17 οἱ μὲν καὶ. — τοῦτον: zu I, 13 οὔτοι. — καὶ τοῖς κακίστοις: weil auch diesen es zu gute kommt, wenn die Tapferen um der Auszeichnungen willen sich mehr als aufserdemanstrengen. Zum Gedanken vgl. 3, 6.

21. ἐκ τῶν ἔργων: die Thaten als dasjenige gedacht, wovon man bei der Beurteilung ausgeht. — τὴν ψῆφον: vgl. I, 3, 17 z. E. — ἐν ᾗ nach νῦν von einer längeren Zeit; von einer kürzeren νῦν ὅτε I, 6, νῦν ἡνίκα IV, 5, 20. — συμβαλέσθαι λόγους: dafs man hierüber in einer allgemeinen Heeresversammlung debattiere; vgl. § 18

ἐμβαλεῖν . . στρατόν. — συναγορεύειν ταῦτα: für dieses sprechen, συναγ. τίτι einem beistimmen, wie IV, 3, 15. Auch συναγ. τίτι κατὰ ταῦτά VII, 5, 57. — ἀνῆρο: emphatisch wie IV, 2, 25. V, 5, 33.

22. ὥστε: zu I, 19. — εἰκῆ οὕτως: so ohne weiteres; vgl. § 24 εἰκῆ, V, 5, 13 οὕτως εἰκῆ. — τοῦτον τίνα λέγοι = τίς εἶη οὗτος, ὃν λέγοι, s. § 23. — ἡμῶν: mir und meinen Leuten, dagegen sind οἱ σύσκηροι § 29 die des Cyrus. — ἐν παντί: zu I, 6, 27. — μαστεύει: unattisch. — οὐ μὲν δὴ zu I, 6, 9. — ψευδόμενος ἐάλωκα: auf einer Unwahrheit ertappt. — τῶν τοιούτων: zu I, 2, 2. — πάνυ θαρραλέως: mit ähnlicher Ironie wie ἀνέχεσθαι V, 1, 26; vgl. I, 6, 25 πλεονεκτοῦντα κτέ. — παρὰ:

- ὁ Κῦρος, ὃ ἄνδρες, γινώσκω τοὺς τοιοῦτους ἀνθρώπους, οἷον καὶ οὗτος νῦν λέγει, εἶπερ δεῖ ἐνεργὸν καὶ πειθόμενον ἔχειν τὸ στράτευμα, ἕξαιρετέους εἶναι ἐκ τῆς στρατιᾶς. δοκεῖ γὰρ μοι τὸ μὲν πολὺ τῶν στρατιωτῶν εἶναι οἷον ἐπεσθαι ἢ ἂν τις ἡγῆται· ἄγειν δ' οἶμαι ἐπιχειροῦσιν οἱ μὲν καλοὶ κάγαθοὶ ἐπὶ τὰ καλὰ κάγαθά, οἱ δὲ
- 24 πονηροὶ ἐπὶ τὰ πονηρά. καὶ πολλάκις τοίνυν πλείονας ὁμογενόμονας λαμβάνουσιν οἱ φραῦλοι ἢ οἱ σπουδαῖοι. ἢ γὰρ πονηρία διὰ τῶν παραντίκα ἡδονῶν πορευομένη ταύτας ἔχει συμπειθούσας πολλοὺς αὐτῇ ὁμογενωμονεῖν· ἢ δ' ἀρετὴ πρὸς ὄρθιον ἄγουσα οὐ πάνυ δεινὴ ἐστὶν ἐν τῷ παραντίκα εἰκῇ συνεπισπᾶσθαι, ἄλλως τε καὶ ἦν ἄλλοι ἄσιν ἐπὶ τὸ πρᾶνὲς καὶ τὸ μαλακὸν ἀντιπαρακαλοῦντες.
- 25 καὶ τοίνυν ὅταν μὲν τινες βλακείᾳ καὶ ἀπονίᾳ μόνον κακοὶ ὦσι, τούτους ἐγὼ νομίζω ὥσπερ κηφῆνας δαπάνη μόνον ζημιοῦν τοὺς κοινῶνας· οἱ δ' ἂν τῶν μὲν πόνων κακοὶ ὦσι κοινωνοί, πρὸς δὲ τὸ πλεονεκτεῖν σφοδροὶ καὶ ἀναίσχυντοι, οὗτοι καὶ ἡγεμονικοὶ εἰσι πρὸς τὰ πονηρά· πολλάκις γὰρ δύνανται τὴν πονηρίαν πλεονεκτοῦσαν ἀποδεικνύειν· ὥστε παντάπασιν ἕξαιρέτεοί ἡμῖν οἱ τοιοῦτοὶ
- 26 εἰσι. μηδὲ μέντοι σκοπεῖτε, ὅπως ἐκ τῶν πολιτῶν ἀντιπληρώσετε τὰς τάξεις, ἀλλ', ὥσπερ ἵπποι οἱ ἂν ἄριστοι ὦσιν, οὐχ οἱ ἂν πατριῶται, τούτους ζητεῖτε, οὕτω καὶ

neben und über . . hinaus (vgl. II, 4, 29), im Vergleich zu.

23. οἷον καὶ = οἷος καὶ ἐκεῖνός ἐστιν, ὃν οὗτος v. l. — τὸ πολὺ: die große Masse. — οἷον ἐπεσθαι: zu V, 2, 4.

24. καὶ . . τοίνυν: zu I, 1, 2. — λαμβάνουσιν: bekommen, finden. — διὰ τῶν παραντ. ἡδονῶν πορευομένη: durch mühelose Genüsse einherschreitend, dieselben aufsuchend. Wegen τῶν παραντίκα ἡδονῶν s. z. I, 5, 9 u. Apomn. II, 1, 20, woselbst Xen. die Stelle wörtlich anführt, die ihm auch hier vorschwebt, Hesiod. *Ἔργ. z. ἡμ.* 287 τὴν μὲν γὰρ κακότητα

καὶ ἰλαδὸν ἔστιν ἐλέσθαι δηδύως· λείη μὲν ὁδός, μάλα δ' ἐγγύθι ναλεῖ τῆς δ' ἀρετῆς ἰδρωτὰ θεοὶ προπάροισθεν ἔθικαν ἀθάνατοι· μακρὸς δὲ καὶ ὄρθιος οἶμος ἐς αὐτήν. — ἄλλως τε καὶ ἦν: praesertim si; vgl. zu I, 6, 11.

25. Die κηφῆνες (Hesiod. ebendort 304), *φει* sprichwörtlich. — δαπάνη: durch das, was sie verzehren. — κοινῶνας: zu VII, 5, 35.

26. μηδέ: zu § 12. — ἀντιπληρώσετε. ἀντί: als Ersatz für die aus dem Heere Entfernten. — ἵπποι ist statt ἔππους dem folgenden οἱ assimiliert (umgekehrte Attraktion), zu IV, 5, 46; oder Anakoluthie:

ἀνθρώπους ἐκ πάντων, οἳ ἂν ὑμῖν δοκῶσι μάλιστα συνησχύσειν τε ὑμᾶς καὶ συγκοσμήσειν, τούτους λαμβάνετε. μαρτυρεῖ δέ μοι καὶ τόδε πρὸς τὸ ἀγαθόν· οὔτε γὰρ ἄρμα δήπου ταχὺ γένοιτ' ἂν βραδέων ἵππων ἐνότων οὔτε δίκαιον ἀδίκων συνεζευγμένων, οὐδὲ οἶκος δύναιτ' ἂν εὖ οἰκεῖσθαι πονηροῖς οἰκέταις χρώμενος, ἀλλὰ καὶ ἐνδεόμενος οἰκετῶν ἤτιον σφάλλεται ἢ ὑπὸ ἀδίκων ταραττόμενος. εὖ δ' ἴστε, ὦ ἄνδρες, ἔφη, φίλοι, ὅτι οὐδὲ τοῦτο 27 μόνον ὠφελήσουσιν οἱ κακοὶ ἀφαιρεθέντες ὅτι κακοὶ ἀπέσονται, ἀλλὰ καὶ τῶν καταμενόντων οἱ μὲν ἀνεπίπλαντο ἤδη κακίας, ἀποκαθαροῦνται πάλιν ταύτης, οἱ δὲ ἀγαθοὶ τοὺς κακοὺς ἰδόντες ἀτιμασθέντας πολὺ εὐθυμότερον τῆς ἀρετῆς ἀνθέξονται. ὁ μὲν οὕτως 28 εἶπε· τοῖς δὲ φίλοις πᾶσι συνέδοξε ταῦτα, καὶ οὕτως ἐποίησαν.

Ἐκ δὲ τούτου πάλιν αὐτοῖς σκώμματος ἤρχετο ὁ Κῦρος. κατανοήσας γὰρ τινα τῶν λοχαγῶν σύνδειπνον καὶ παρακλίτην πεπονημένον ἄνδρα ὑπέρδασύν τε καὶ ὑπέρραισχρον, ἀνακαλέσας τὸν λοχαγὸν ὀνομαστί εἶπεν ὧδε· Ὡ Σαμβαύλα, ἔφη, ἀλλ' ἢ καὶ σὺ κατὰ τὸν Ἑλληνικὸν τρόπον, ὅτι καλὸν ἐστὶ, περιάγει τοῦτο τὸ μειράκιον τὸ παρακατακείμενόν σοι; Νί, τὸν Δί', ἔφη ὁ Σαμβαύλας,

ἵπποι . . τούτους. — συνησχύσειν: transitiv, wie Apomn. II, 4, 6 ὁ ἀγαθὸς φίλος συνεπισχέει. — πρὸς τὸ ἀγαθόν: dafür, dafs es (mein Vorschlag) gut sei. — ἐνότων: zu VI, 2, 17. — δίκαιον tüchtig, tauglich und ἀδίκων untüchtig. — καὶ ἐνδεόμενος: nicht die volle Zahl hat. IV, 5, 39 entsprechen einander die Worte ἐνδεόμενος του und τὸ ἐλλείπον ἐκ πληρώσατε. Zu IV, 3, 8.

27. ὦ ἄνδρες, ἔφη, φίλοι. Dieselbe Stellung des ἔφη s. III, 1, 30. VII, 5, 20. — οἱ κακοὶ ἀφαιρεθέντες: die Entfernung der Schlechten. — ἀνεπίπλαντο: übliches Wort von Verunreinigung u. Ansteckung; vgl. πλέα I, 3, 5

und κατάπλεων VIII, 3, 30. — ἀποκαθαροῦνται hat passive Bedeutung. was beim Futurum Medii der Verba liquida selten ist.

28. φίλοις: vgl. III, 2, 2 und zu I, 5, 7; anders ἐταῖροι § 1. — ἐποίησαν: waren gewillt zu thun. — αὐτοῖς σκώμματος ἤρχετο: begann er ihnen (dativus ethicus) zu scherzen; nicht etwa: ging er ihnen im Scherzen mit seinem Beispiele voran; denn dies wäre ἤρχε, s. zu VI, 1, 6. — ὀνομαστί: s. V, 3, 47. — ἀλλ' ἢ: zu I, 4, 28. — περιάγει. Das Medium wird gebraucht, wenn man jemand im eigenen Interesse, zur Unterhaltung, zur Ergötzung mit sich nimmt, das Aktivum dagegen, wenn man jemand mit sich nimmt,

ἦδομαι γοῦν καὶ ἐγὼ συνῶν τε καὶ θεώμενος τοῦτον.
 29 ἀκούσαντες ταῦτα οἱ σύσκηνοι προσέβλεψαν· ὡς δὲ εἶδον
 τὸ πρόσωπον τοῦ ἀνδρὸς ὑπερβάλλον αἴσχει, ἐγέλασαν
 πάντες. καὶ τις εἶπε, Πρὸς τῶν θεῶν, ὦ Σαμβαύλα, ποίῳ
 30 ποτέ σε ἔργῳ ὁ ἀνὴρ οὗτος ἀνήρηται; καὶ ὃς εἶπεν, Ἐγὼ
 ὑμῖν νῆ τὸν Δία, ὦ ἄνδρες, ἔρω. ὅποσάκις γὰρ αὐτὸν
 ἐκάλεσα εἴτε νυκτὸς εἴτε ἡμέρας, οὐπόποτε μοι οὔτ'
 ἀσχολίαν προουφασίσσατο οὔτε βάδην ἐπήκουσεν, ἀλλ' αἰεὶ
 τρέχων· ὅποσάκις τε αὐτῷ πρᾶξαι τι προσείαξα, οὐδὲν
 ἀνιδρωτὶ ποτε αὐτὸν εἶδον ποιοῦντα. πεποίηκε δὲ καὶ
 τοὺς δεκαδέας πάντας τοιοῦτους, οὐ λόγῳ ἀλλ' ἔργῳ ἀπο-
 31 δεικνὺς οἴους δεῖ εἶναι. καὶ τις εἶπε, Κᾶπειτα τοιοῦτον
 ὄντα οὐ φιλεῖς αὐτὸν ὡσπερ τοὺς συγγενεῖς; καὶ ὁ αἰσχροὺς
 ἐκείνος πρὸς τοῦτο εἶπε· Μὰ Δία, ἔφη· οὐ γὰρ φιλόπονός
 ἐστιν· ἐπεὶ ἤρκει ἂν αὐτῷ, εἰ ἐμὲ ἤθελε φιλεῖν, τοῦτο
 ἀντὶ πάντων τῶν γυμνασίων.

3 Τοιαῦτα μὲν δὴ καὶ γελοῖα καὶ σπουδαῖα καὶ ἐλέγγο
 καὶ ἐπράττετο ἐν τῇ σκηνῇ. τέλος δὲ τὰς τρίτας σπονδὰς
 ποιήσαντες καὶ εὐξάμενοι τοῖς θεοῖς τὰγαθὰ τὴν σκηνὴν

um demselben einen Gefallen oder
 Ehre zu erweisen. S. I, 3, 3. — ἦδο-
 μαι γοῦν καὶ ἐγώ. Der Sinn ist:
 darin wenigstens habe ich Ähnlich-
 keit mit den Hellenen, die schöne
 Knaben lieben, dafs auch ich gern
 bei diesem bin und ihn mit Ver-
 gnügen sehe.

29. ὑπερβάλλον αἴσχει = ὑπέ-
 ρασχρον.

30. οὗτε βάδην ἐπήκουσεν. St.
 d. Lac. 8, 2 μεγαλύνονται καὶ τῷ
 ὅταν καλῶνται (näml. ὑπὸ τῶν
 ἀρχόντων), τρέχοντες, ἀλλὰ μὴ
 βαδίζοντες ὑπακούειν. — ἀνιδρωτὶ
 d. i. langsam, träg, wie Oec. 21, 3.
 Vgl. auch Cyrop. II, 4, 6. — δεκα-
 δέας. Er war also selbst δεκάδ-
 αροχος.

31. κᾶπειτα: und doch, z. I, 2,
 hier vor dem Participialsatz τοιοῦ-
 τον ὄντα, welcher das ausge-
 sprochene Lob zusammenfafst. —

τοὺς συγγενεῖς: zu I, 4, 27. — εἶπε
 . . ἔφη: vgl. I, 4, 11.

3. Inhalt: das Heer beschliesst,
 es solle jeder nach Verdienst be-
 lohnt werden, und Cyrus solle die
 Entscheidung haben. Verdiente Taxi-
 archen werden mit ihren Abteilungen
 von Cyrus ausgezeichnet.

1. τὰς τρίτας. Drei Libationen
 wurden nach griechischer Sitte bei
 den Mahlzeiten den Göttern darge-
 bracht, die dritte zum Schlusse des
 Ganzen. Bei den Persern waren
 Libationen nach Herodot 1, 132
 nicht üblich. Doch läfst er selbst
 7, 54 den Xerxes vor dem Übergang
 über den Hellespont Trankopfer dar-
 bringen. — σπονδὰς ποιήσαντες
 = σπείσαντες. Gewöhnlich heisst
 es σπονδὰς ποιεῖσθαι. Vgl. zu
 III, 1, 4. — τὰγαθὰ: zu I, 6, 5.
 Εὐχέσθαι mit Objektsaccus. auch
 Apomn. III, 14, 3, gewöhnlich mit

εἰς κοίτην διέλκον. τῇ δ' ὑστεραία ὁ Κῦρος συνέλεξε πάν-
τας τοὺς στρατιώτας καὶ ἔλεξε τοιαύδε.

"Ἄνδρες φίλοι, ὁ μὲν ἀγὼν ἐγγὺς ἡμῖν· προσέρχονται 2
γὰρ οἱ πολέμιοι. τὰ δ' ἄθλα τῆς νίκης, ἣν μὲν ἡμεῖς
νικῶμεν, τοῦτο γάρ, ἔφη, δεῖ καὶ λέγειν καὶ ποιεῖν, διῆλον
ὅτι οἱ τε πολέμιοι ἡμέτεροι καὶ τὰ τῶν πολεμίων ἀγαθὰ
πάντα· ἣν δὲ ἡμεῖς ἀν' νικώμεθα, καὶ οὕτω τὰ τῶν νικω-
μένων πάντα τοῖς νικῶσιν ἀεὶ ἄθλα πρόκειται. οὕτω 3
δὴ, ἔφη, δεῖ ὑμᾶς γιγνώσκειν, ὡς, ὅταν μὲν ἄνθρωποι
κοινωνοὶ πολέμου γενόμενοι ἐν ἑαυτοῖς ἕκαστοι ἔχωσιν,
εἰ μὴ αὐτὸς τις προθυμῆσεται, ὡς οὐδὲν ἐσόμενον τῶν
δεόντων, ταχὺ πολλὰ καὶ καλὰ διαπράττονται· οὐδὲν γὰρ
αὐτοῖς ἀργεῖται τῶν πράττεσθαι δεομένων· ὅταν δ' ἕκα-
στος διανοηθῇ, ὡς ἄλλος ἔσται ὁ πράττων καὶ ὁ μαχό-
μενος, κὰν αὐτὸς μαλακίζηται, τοῦτοις, ἔφη, εὖ ἴστε ὅτι
πᾶσιν ἅμα πάντα ἵκει τὰ χαλεπὰ φερόμενα. καὶ ὁ Θεὸς 4
οὕτω πως ἐποίησε· τοῖς μὴ θέλουσιν ἑαυτοῖς προστάττειν
ἐκπονεῖν τὰγαθὰ ἄλλους αὐτοῖς ἐπιτακτῆρας δίδωσι. νῦν

Infim. — τὴν σκηνὴν κτέ.: kurz für
τὴν σκ. διέλκον (hoben die Tafel
auf) καὶ εἰς κοίτην ἀπῆλθον.
Σκηνή steht geradezu für Mahl-
zeit wie § 22. 24. Vgl. zu III, 1, 38
u. IV, 2, 11.

2. ἀνδρες φίλοι: Anrede an das
ganze persische Heer; zu I, 5, 7. —
ἐγγύς: *instat*, zeitlich. Räumlich III,
2, 8 τοὺς πολέμους ἐγγύς ἡμῶν
γενέσθαι *ad manus venire*. Die-
selbe Konstruktion, der Dativ, von
der Ähnlichkeit VIII, 7, 21. — τὰ
ἄθλα: Subj. u. Prädikat mit Artikel,
weil identisch. — λέγειν: der glück-
lichen Vorbedeutung wegen. Dem-
osth. 20, 115 νῦν δ' (ἢ πόλις
γῆς καὶ χρημάτων) εἰπορήσει. δεῖ
γὰρ οὕτω λέγειν καὶ μὴ βλασφη-
μεῖν. — ποιεῖν: annehmen, *fin-
gere, ponere* (vgl. *fac*), wie Anab.
V, 7, 9. — ἡμέτεροι sollte eigent-
lich fehlen, es ist aber anakolutisch
hinzugefügt durch Veranlassung des
Einschiebsels τοῦτο . . ποιεῖν,

als ob τὰ δ' ἄθλα τῆς νίκης nicht
voranginge. — ἀν': *contra*, IV, 2,
40. — καὶ οὕτω κτέ. so tritt
auch dann der Fall ein, dafs;
Übergang vom Besonderen zum All-
gemeinen; daher auch das Präsens.
Αἰεὶ ist sowohl zu νικῶσιν als zu
πρόκειται zu ziehen, zu V, 3, 45.

— τὰ τῶν νικωμένων: zu I, 17.
3. οὕτω δὴ: *itaque*. Darauf ver-
binde γιγνώσκειν ὡς διαπράττον-
ται, und ἔχωσιν ὡς ἐσόμενον. —
ἐν ἑαυτοῖς ἔχωσιν: die Über-
zeugung haben; vgl. III, 3, 51
λαβεῖν ἐν ταῖς γνώμαις βεβαίως
τοῦτο, ὡς. — τις: einer, d. i. jeder.
— ὡς οὐδέν. Ähnlich gestellt ist
VII, 5, 49 ἐλογιζόμεν, εἰ συλλά-
βοιμι, ὡς ἐσοίμην. Zur Konstruk-
tion vgl. I, 6, 11 z. E. — ἀργεῖται:
wird versäumt. — πᾶσιν ἅμα
πάντα: Paronomasie, zu I, 6, 13.

— ἵκει φερόμενα: stürmt ein.
4. αὐτοῖς: epanaleptisch nach
dem betonten ἄλλους. — ἐπιτα-

οὐν τις, ἔφη, λεγέτω ἐνθάδε ἀναστὰς περὶ αὐτοῦ τούτου, ποτέρως ἂν τὴν ἀρετὴν μᾶλλον οἶεται ἀσκεισθαι παρ' ἡμῖν, εἰ μέλλοι ὁ πλεῖστα καὶ πονεῖν καὶ κινδυνεύειν ἐθέλων πλείστης καὶ τιμῆς τεύξεσθαι, ἢ ἂν εἰδῶμεν ὅτι οὐδὲν διαφέρει κακὸν εἶναι· ὁμοίως γὰρ πάντες τῶν ἴσων τευ-
 5 ξόμεθα. ἐνταῦθα δὴ ἀναστὰς Χρυσάντας, εἰς τῶν ὁμοτίμων, ἀνὴρ οὔτε μέγας οὔτε ἰσχυρὸς ἰδεῖν, φρονήσει δὲ διαφέρων, ἔλεξεν, Ἄλλ' οἶμαι μὲν, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐδὲ διανοούμενόν σε, ὡς δεῖ ἴσον ἔχειν τοὺς κακοὺς τοῖς ἀγαθοῖς, ἐμβαλεῖν τοῦτον τὸν λόγον, ἀλλ' ἀποπειρώμενον, εἴ τις ἄρα ἔσται ἀνὴρ, ὅστις ἐθελήσει ἐπιδειξάι ἑαυτὸν ὡς διανοεῖται μηδὲν καλὸν ἀγαθὸν ποιῶν, ἂν ἄλλοι τῇ
 6 ἀρετῇ καταπράξωσι, τούτων ἰσομοιρεῖν. ἐγὼ δ', ἔφη, οὔτε ποσὶν εἶμι ταχὺς οὔτε χερσὶν ἰσχυρὸς, γινώσκω τε, ὅτι ἐξ ὧν ἂν ἐγὼ τῷ ἐμῷ σώματι ποιήσω, οὐ κριθείην οὔτε ἂν πρῶτος οὔτε ἂν δεύτερος, οἶμαι δ' οὐδ' ἂν χλιοστός, ἴσως δ' οὐδ' ἂν μυριοστός· ἀλλὰ καὶ ἐκεῖνο, ἔφη, σαφῶς ἐπίσταμαι, ὅτι, εἰ μὲν οἱ δυνατοὶ ἐρρωμένως ἀντιλήψονται τῶν πραγμάτων, ἀγαθοῦ τινὸς μοι μετέσται τοσοῦτον μέρος, ὅσον ἂν δίκαιον ἦ· εἰ δ' οἱ μὲν κακοὶ μηδὲν ποιήσουσιν, οἱ δ' ἀγαθοὶ καὶ δυνατοὶ ἀθύμως ἔξουσι, δέδοικα, ἔφη, μὴ ἄλλου τινὸς μᾶλλον ἢ τοῦ ἀγαθοῦ με-
 7 θέξω πλεῖον μέρος ἢ ἐγὼ βούλομαι. Χρυσάντας μὲν δὴ

κτῆρας: ein ἄπαξ εἰρημένον. — ἀναστὰς vom auftretenden Redner, auch § 5. 7. — ὁμοίως γὰρ πάντες γιέ.: direkte Einführung der Gedanken derer, die wissen, das es keinen Unterschied macht, ob man feige ist (oder nicht, was hier in Gedanken behalten wird, wie IV, 3, 8), wofür man indirekt erwartet: ὅτι ὁμοίως πάντες τ. ἴ. τ. Wegen ὁμοίως πάντες s. zu I, 4, 4. Mit dem Gedanken ist zu vergleichen was Plato Staat VIII, 558^c von der Demokratie sagt: ἰσότητά τινα ὁμοίως ἴσοις τε καὶ ἀνίστοις διανέμουσα.

5. Χρυσάντας: schon 2, 17 ein-

geführt, hier erst näher beschrieben um § 6 willen: seine Charakteristik VIII, 4, 11. — ἰδεῖν: von Ansehen. — εἰ ἄρα: zu I, 3, 17. — ἐπιδειξάι ἑαυτὸν ὡς: Anticipation; III, 3, 61 absolut.

6. ἐξ ὧν (= ἐκ τούτων ᾧ): zu 2, 21. Bei οὔτε . . οὔτε ist ἂν wiederholt wie Anab. I, 3, 6 οὐκ ἂν ἱκανὸς οἶμαι εἶναι οὐτ' ἂν φίλον ὠφελῆσαι οὐτ' ἂν ἐχθρὸν ἀλέξασθαι. — ἐρρωμένως: zu III, 3, 19. — ἀθύμως: unter welcher Voraussetzung? Vgl. εἰθνημότερον 2, 27. — ἄλλου τινὸς. Euphemistisch meint er die Niederlage und ihre Folgen. — πλεῖον μέρος: da-

οὕτως εἶπεν. ἀνέστη δ' ἐπ' αὐτῷ Φεραΐλας Πέρσης τῶν δημοτῶν, Κύρω πως ἔτι οἴκοθεν συνήθης καὶ ἀρεστὸς ἀνὴρ, καὶ τὸ σῶμα καὶ τὴν ψυχὴν οὐκ ἀγεννεῖ ἀνδρὶ ξοικῶς, καὶ ἔλεξε τοιάδε.

Ἐγώ, ἔφη, ὦ Κύρω καὶ πάντες οἱ παρόντες Πέρσαι, ἡγοῦμαι μὲν ἡμᾶς πάντας ἐκ τοῦ ἴσου νῦν ὀρμᾶσθαι εἰς τὸ ἀγωνίζεσθαι περὶ ἀρετῆς· ὀρῶ γὰρ ὁμοίᾳ μὲν τροφῇ πάντες ἡμᾶς τὸ σῶμα ἀσχοῦντας, ὁμοίᾳ δὲ συνουσίας πάντας ἀξιουμένους, ταῦτ' ἀπᾶσιν ἡμῖν πρόκειται. τό τε γὰρ τοῖς ἄρχουσι πείθεσθαι πᾶσιν ἐν κοινῷ κεῖται, καὶ ὅς ἂν φανῆ τοῦτο ἀπροφασίστως ποιῶν, τοῦτον ὀρῶ παρὰ Κύρου τιμῆς τυγχάνοντα· τό τε πρὸς τοὺς πολεμίους ἄλκιμον εἶναι οὐ τῷ μὲν προσῆκον τῷ δ' οὐ, ἀλλὰ πᾶσι καὶ τοῦτο προκέκριται κάλλιστον εἶναι. νῦν δ', ἔφη, ἡμῖν καὶ δείκνυται μάχη, ἣν ἐγὼ ὀρῶ πάντας ἀνθρώπους φύσει ἐπισταμένους, ὥσπερ γε καὶ τᾶλλα ζῶα ἐπίσταται τινα μάχην ἕκαστα οὐδὲ παρ' ἑνὸς ἄλλου μαθόντα ἢ παρὰ τῆς φύσεως, οἷον ὁ βοῦς κέρατι πατεῖν,

gegen I, 6, 14 μικρόν τι μέρος.

7. ἐπ' αὐτῷ: gleich nach ihm. Vom Raume 2, 6. — τῶν δημοτῶν. Zonaras I, 494 δημοτήν οἱ Ἴωνες τῶν τῶν πολλῶν ἔνα. οὕτως καὶ Ἡρόδοτος. τῶν δὲ Ἀττικῶν μόνος Ξενοφῶν, οἱ δὲ ἄλλοι τοῦτον μὲν δημοτικόν, δημοτήν δὲ τὸν τοῦ αὐτοῦ δήμου, ὡς φυλέτην τὸν τῆς αὐτῆς φυλῆς. Vgl. VIII, 3, 5. — πως . . συνήθης: s. VIII, 3, 37.

8. ἡγοῦμαι μὲν κτέ.: dem entspricht § 9 νῦν δὲ . . μάχη, welches wieder durch § 11 aufgenommen wird. — ἐκ τοῦ ἴσου: von dem gleichen Standpunkt (gleichsam als ὀρμητήριοι) aus, d. i. unter gleichen Verhältnissen. — ὁμοίᾳ τροφῇ παfst genau genommen nicht zu το σῶμα ἀσχοῦντας. Es ist eine Verbindung zweier Ausdrucksweisen ὁμοίᾳ τροφῇ τὸ σῶμα τρέφοντας und ὁμοίᾳ τροφῇ χρῶμένους τὸ σῶμα ἀσχοῦντας, bei gleicher Nahrung. — συνουσίας: vgl. 2, 1f.

1, 30. — πρόκειται st. προκείμενα, ein ähnlicher Übergang von der Participialkonstruktion zum Verbum finitum wie § 17. 21. — πᾶσιν ἐν κοινῷ κεῖται: ist eine allen gemeinsame Aufgabe. Zum Bilde vgl. Terent. Phorm. prolog. 16 in medio omnibus palmam esse positam und Cyrop. II, 1, 14 καταθεῖς τὰ ὄπλα εἰς τὸ μέσον. (Der entsprechende Ausdruck also bei einem ἀγών, bei einem ἀθλον und bei dem Mittel zur Erreichung vorgesteckter Ziele.) — οὐ τῷ μὲν: nicht nur für den einen. — προσῆκον: ἐστὶ, wie das Ptc. δεόν Anab. IV, 6, 10. — οὐ, betont, steht bei Gegensätzen auch vor Vokalen. — προκέκριται. Die Präposition ist neben dem folgenden Superlativ pleonastisch.

9. μάχη: zu 1, 7. — ὥσπερ γε καί: zu 1, 27. — ἕκαστα: jede Art; vgl. III, 3, 9. — οὐδὲ παρ' ἑνός: § 10, zu 1, 21. — κέρατι πατεῖν. Wir: mit dem Horne stoßen.

ὁ ἵππος ὀπλῆ, [ὁ κύων στόματι] ὁ κάπρος ὀδόντι. καὶ
 φυλάττεσθαι δ', ἔφη, ἅπαντα ταῦτα ἐπίσταται ἄφ' ὧν
 μάλιστα δεῖ, καὶ ταῦτα εἰς οὐδενὸς διδασκάλου πώποτε
 10 φοιτήσαντα. καὶ ἐγώ, ἔφη, ἐκ παιδίου εὐθὺς προβάλλε-
 σθαι ἠπιστάμην πρὸ τούτων, ὅτι ὦμην πληγήσεσθαι· εἰ
 δὲ μὴ ἄλλο μηδὲν ἔχοιμι, τῷ χεῖρε προέχων ἐνεπὸδιζον,
 ὅτι ἐδυνάμην, τὸν παίοντα· καὶ τοῦτο ἐποίουν οὐ διδα-
 σκόμενος, ἀλλὰ καὶ ἐπ' αὐτῷ τούτῳ παιόμενος, εἰ προ-
 βαλοίμην. μάχαιράν γε μὴν εὐθὺς παιδίον ὧν ἤρπαζον,
 ὅπου ἴδοιμι, οὐδὲ παρ' ἐνὸς οὐδὲ τοῦτο μαθὼν, ὅπως
 δεῖ λαμβάνειν, ἢ παρὰ τῆς φύσεως, ὡς ἐγὼ φημι. ἐποί-
 ουν γοῦν καὶ τοῦτο κωλυόμενος, οὐ διδασκόμενος· ὥσπερ
 καὶ ἄλλα ἔστιν, ἃ εἰργόμενος καὶ ὑπὸ μητρὸς καὶ ὑπὸ
 πατρὸς ὑπὸ τῆς φύσεως πράττειν ἠναγκαζόμεν. καὶ ναὶ
 μὰ Δία ἔπαιόν γε τῇ μαχαίρᾳ πᾶν ὅτι δυναίμην λανθάν-
 ρειν. οὐ γὰρ μόνον φύσει ἦν, ὥσπερ τὸ βαδίζειν καὶ
 τρέχειν, ἀλλὰ καὶ ἡδὺ πρὸς τῷ πεφυκέναι τοῦτο ἐδόκει μοι
 11 εἶναι. ἐπεὶ δ' οὖν, ἔφη, αὕτη ἡ μάχη καταλείπεται, ἐν ἣ
 προθυμίας μᾶλλον ἢ τέχνης ἔργον ἐστί, πῶς ἡμῖν οὐχ ἰδέως
 πρὸς τούσδε τοὺς ὁμοτίμους ἀγωνιστέον; ὅπου γε τὰ μὲν
 ἄθλα τῆς ἀρετῆς ἴσα πρόκειται, παραβαλλόμενοι δὲ οὐκ
 ἴσα εἰς τὸν κίνδυνον ἴμεν, ἀλλ' οὗτοι μὲν ἐντιμον, ὥσπερ
 μόνος ἡδιστος, βίον, ἡμεῖς δὲ ἐπίπονον μὲν, ἄτιμον δέ,
 12 ὥσπερ οἴμαι χαλεπώτατος. μάλιστα δέ, ὧ ἄνδρες, τοῦτό

— καὶ φυλάττεσθαι δέ: entsprechen wird § 10, aber in umgekehrter Folge, vom προβάλλεσθαι, darauf von der Handhabung einer Waffe gesprochen. — ἄφ' ὧν: φυλάττεσθαι: dieselbe Konstruktion beim Aktivum I, 4, 7. — καὶ ταῦτα: wie 2, 12. — εἰς διδασκάλου (erg. οἰκίαν) φοιτᾶν ist der übliche Ausdruck vom Schulbesuche.

10. προβάλλεσθαι πρὸ τούτων: die Teile zu decken. — ὅτι auf τούτων bezogen, zu I, 6, 11. — μὴ . . . μηδέν: IV, 5, 42 μὴ . . . μηδένα. — εἰ προβαλοίμην: Ere-

xegem zu ἐπ' αὐτῷ τούτῳ. — οὐδὲ παρ' ἐνὸς . . . ἢ: ohne ἄλλου, wie VII, 5, 41. Wegen des doppelten οὐδὲ s. zu VII, 2, 20. — γοῦν: § 12, zu I, 1, 3. — πατρὸς u. μητρὸς ohne Artikel wie oft bei Wörtern, die Verwandte bezeichnen. Die Wortstellung μητρὸς . . . πατρὸς auch VIII, 7, 14. — λανθάνειν: παίων. — φύσει: natura insitum, aufgenommen durch πεφυκέναι.

11. προθυμίας: auf Mut ankommt. — ὅπου γε: quandoquidem, VIII, 4, 31. — παραβάλλεσθαι: auf das Spiel setzen.

με [εὐθύμως] εἰς τὸν ἀγῶνα τὸν πρὸς τοῖσδε παρορμιᾷ, ὅτι Κῦρος ὁ κρίνων ἔσται, ὃς οὐ φθόνῳ κρίνει, ἀλλὰ σὺν θεῶν ὄρκῳ λέγω, ἢ μὴν ἔμοι δοκεῖ Κῦρος οὐστίνας ἂν ὄρᾳ ἀγαθοὺς φιλεῖν οὐδὲν ἦτιον ἑαυτοῦ· τοῖτοις γοῦν ὄρῳ αὐτὸν ἔτι ἂν ἔχη ἴδιον διδόντα μᾶλλον ἢ αὐτὸν ἔχοντα. καίτοι, ἔφη, οἶδα, ὅτι οὗτοι μέγα φρονοῦσιν, 13 ὅτι πεπαιδευνταὶ δὴ καὶ πρὸς λιμὸν καὶ δίψαν καὶ πρὸς ῥίγος καρτερεῖν, κακῶς εἰδότες, ὅτι καὶ ταῦτα ἡμεῖς ἐπὶ κρείττονος διδασκάλου πεπαιδευμένα ἢ οὗτοι. οὐ γὰρ ἔστι διδάσκαλος οὐδεὶς τοῦτων κρείττων τῆς ἀνάγκης, ἢ ἡμᾶς καὶ λίαν ταῦτ' ἀκριβοῦν ἐδίδαξε. καὶ πονεῖν οὐ- 14 τοι μὲν τὰ ὄπλα φέροντες ἐμελέτων, ἃ ἔστιν ἅπασιν ἀνθρώποις ἠερημένα ὡς ἂν εἰφορώτατα εἴη, ἡμεῖς δέ γ', ἔφη, ἐν μεγάλοις φορτίοις καὶ βαδίζειν καὶ τρέχειν ἡναγκαζόμεθα, ὥστε νῦν ἔμοι δοκεῖν τὸ τῶν ὄπλων φόρημα πτεροῖς μᾶλλον εἰοικέναι ἢ φορτίῳ. ὡς οὖν ἐμοῦ γε καὶ 15 ἀγωνιουμένου καί, ὁποῖος ἂν τις ᾧ, κατὰ τὴν ἀξίαν με τιμᾶν ἀξιόσοντος, οὕτως, ἔφη, ᾧ Κῦρε, γίγνωσκε. καὶ ὑμῖν δ', ἔφη, ᾧ ἄνδρες δημόται, παραινῶ εἰς ἔριν ὀρμασθαι ταύτης τῆς μάχης πρὸς τοῖς πεπαιδευμένους τοῖσδε· νῦν γὰρ ἄνδρες εἰλημμένοι εἰσὶν ἐν δημοτικῇ

12. θεῶν ὄρκος: ein Schwur bei den Göttern, analog dem θεοῦς ὀμνύειν V, 1, 28. — δοκεῖ. Üblicher ist nach ἢ μὴν der Infinitiv. — ἴδιον . . μᾶλλον: zu 2, 12.

13. δὴ weist auf etwas Notorisches hin. — Bei δίψαν ist die Präposition nicht gesetzt, weil λιμὸν καὶ δίψαν als gleichartig zu einem Ganzen zusammengefasst sind. — κακῶς εἰδότες: ἀντὶ τοῦ ἀγνοοῦντες Harpocration. — καὶ ταῦτα: auch darin, wobei gedacht wird: „wie in vielen andern Dingen“, wovon § 14 ein Beispiel giebt. — καὶ λίαν wie καὶ μάλα I, 3, 10.

14. ἅπασιν ἀνθρώποις gehört zu εἰφορώτατα. — ἐν μεγάλοις φορτίοις scheint Xen. nach der Analogie von ἐν ὄπλοις (zu III, 3,

10) geschrieben zu haben statt σὺν μ. φ. Cic. Tusc. II, 16, 37 *scutum, gladium, galeam in onere nostri milites non plus numerant, quam humeros, lacertos, manus: arma enim membra militis esse dicunt.* — φόρημα: aufser bei Xen. noch bei Dichtern und späteren Prosaikern. — πτεροῖς: eine Hyperbel, leicht wie Federn (oder gar: Fittige?).

15. ὡς ἐμοῦ ἀγωνιουμένου: zu I, 6, 11. — με τιμᾶν: dafs man mich ehre. — ἄνδρες steht in emphatischem Sinne: die vornehmen Herren sind jetzt genötigt, sich in einen Kampf mit Leuten aus dem Volke einzulassen. Anders 2, 21 z. E. — ἀγωνία: Ξενοφῶν ἀντὶ τοῦ ἀγῶνι Suidas.

- 16 ἀγωνίᾳ. Φεραύλας μὲν δὴ οὕτως εἶπεν. ἀνίσταντο δὲ καὶ ἄλλοι πολλοὶ ἐκατέρων συναγορεύοντες. ἔδοξε κατὰ τὴν ἀξίαν τιμᾶσθαι ἕκαστον, Κῦρον δὲ τὸν κρίνοντα εἶναι. ταῦτα μὲν δὴ οὕτω προυκχωρήκει.
- 17 Ἐκάλεσε δ' ἐπὶ δεῖπνον ὁ Κῦρος καὶ ὄλην ποτὲ τάξιν σὺν τῷ ταξιάρχῳ, ἰδὼν αὐτὸν τοὺς μὲν ἡμίσεις τῶν ἀνδρῶν τῆς τάξεως ἀντιτάξαντα ἐκατέρωθεν εἰς ἐμβολίην, Θωράκας μὲν ἀμφοτέρους ἔχοντας καὶ γέρρα ἐν ταῖς ἀριστεραῖς, εἰς δὲ τὰς δεξιὰς νάρθηκας παχεῖς τοῖς ἡμίσεσιν ἔδωκε, τοῖς δ' ἑτέροις εἶπεν, ὅτι βάλλειν δεή-
 18 σοι ἀναιρουμένους ταῖς βώλοις. ἐπεὶ δὲ παρεσκευασμένοι οὕτως ἔστησαν, ἐσήμηνεν αὐτοῖς μάχεσθαι. ἐνταῦθα δὴ οἱ μὲν ἔβαλλον ταῖς βώλοις καὶ ἔστιν οἱ ἐτύγχανον καὶ Θωράκων καὶ γέρρων, οἱ δὲ καὶ μηροῦ καὶ κνημίδος. ἐπεὶ δὲ ὁμοῦ ἐγένοντο, οἱ τοὺς νάρθηκας ἔχοντες ἔπαιον τῶν μὲν μηρούς, τῶν δὲ χειρᾶς, τῶν δὲ κνήμας, τῶν δὲ καὶ ἐπικνηπτόντων ἐπὶ βώλους ἔπαιον τοὺς τραχήλους καὶ τὰ νῶτα. τέλος δὲ τρεψάμενοι ἐδίωκον οἱ νάρθηκοφόροι παίοντες σὺν πολλῷ γέλῳτι καὶ παιδιᾷ. ἐν μέρει γε μὴν οἱ ἕτεροι λαβόντες πάλιν τοὺς νάρθηκας ταῦτα
 19 ἐποίησαν τοὺς ταῖς βώλοις βάλλοντας. ταῦτα δ' ἀγασθεῖς ὁ Κῦρος, τοῦ μὲν ταξιάρχου τὴν ἐπίνοιαν, τῶν δὲ

16. ἀνίσταντο συναγορεύοντες: dagegen VIII, 1, 6 ἀνίσταντο συνεροῦντες. — ἐκατέρων: καὶ τῶν ὁμοτίμων καὶ τῶν δημοτῶν. — ἔδοξε: Asyndeton, durch welches die nach dem Gesagten zu erwartende Handlung als unmittelbar eintretend markiert wird. Ἐδοξε ταῦτα Anab. I, 3, 20 u. ö. — ἀξία: es wurde wohl ursprünglich τιμὴ hinzugedacht. Daher hier = Verdienst, IV, 1, 2 = gebührender Lohn.

17. ἰδὼν .. μὲν ἡμίσεις: die Fortsetzung folgt § 18 mit ἐπεὶ δέ, aber schon vorher ist die Participialkonstruktion mit ἔδωκε in das Verb. finitum übergegangen. — τοὺς ἡμίσεις τῶν ἀνδρῶν. Das Adjektiv

ist im Genus dem Substantiv, dessen Teil es ist, assimiliert. Selbst τῆς στρατιάς τοὺς ἡμίσεις III, 1, 34. S. auch zu III, 2, 2. — ἀναιρουμένους ταῖς βώλοις: kurz statt ταῖς βώλοις ἀναιρουμένους αὐτάς. Vgl. Aristoph. Vög. 56 λίθῳ κόπον λαβών. Der Artikel vor βώλοις ist hinzeigend mit den dort befindlichen, wie häufig τοῖς λίθοις.

18. ἔστιν οἱ: manche. So häufig ἔστιν ὧν, οἷς und οὓς ist, so selten ist ἔστιν οἱ statt εἶσιν οἱ bei mustergültigen Schriftstellern. — ὁμοῦ ἐγένοντο: § 20, zu I, 2, 10. — μηρούς, χειρᾶς, κνήμας ohne Artikel, zu I, 4, 8. — ἐν μέρει: zu VI, 1, 11.

τὴν πειθῶ, ὅτι ἅμα μὲν ἐγυμνάζοντο, ἅμα δὲ ἰεθύμοῦντο. ἅμα δὲ ἐνίκων οἱ εἰκασθέντες τῇ τῶν Περσῶν ὀπίσσει, τούτοις δὲ ἤσθεις ἐκάλεσέ τε ἐπὶ δεῖπνον αἰτοῖς καὶ ἐν τῇ σιγῇ ἰδὼν τινὰς αὐτῶν ἐπιδεδεμένους, τὸν μὲν τινὰ ἀντικνημίον, τὸν δὲ χεῖρα, ἰρώτα τί πάθοιεν. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι πληγεῖεν ταῖς βώλοισι. ὁ δὲ πάλιν ἐπιρώτα, πότερον ἐπεὶ ὁμοῦ ἐγένοντο, ἢ ὅτε πρόσω ἴσαν. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτε πρόσω ἴσαν. ἐπεὶ δὲ ὁμοῦ ἐγένοντο, παιδιὰν ἔφρασαν εἶναι καλλίστην οἱ καρθιχοφόροι· οἱ δὲ συγκεκομημένοι τοῖς κάρθιξιν ἀπέκραγον, ὅτι οὐ σφίσι δοκοῖη παιδιὰ εἶναι τὸ ὁμόθεν παῖσθαι· ἅμα δὲ ἐπεδείκνυσαν τῶν καρθίξων τὰς πληγὰς καὶ ἐν χερσὶ καὶ ἐν τραχήλοισι, ἔνιοι δὲ καὶ ἐν προσώποις. καὶ τότε μὲν ὥσπερ εἰκὸς ἐγέλων ἐπ' ἀλλήλοισι. τῇ δ' ὑστεραία μεστὸν ἦν τὸ πεδίον πᾶν τῶν τούτους μιμουμένων· καὶ εἰ μὴ ἄλλο τι σπουδαιότερον πράττειεν, ταύτῃ τῇ παιδιᾷ ἐχρῶντο.

Ἄλλον δὲ ποτε ἰδὼν ταξίαρχον ἄγοντα τὴν τάξιν ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἐπὶ τὸ ἀριστερόν ἐφ' ἑνὸς καί, ὁπότε δοκοῖη αὐτῷ καιρὸς εἶναι, παραγγέλλοντα τὸν ὑστερον λόχον παράγειν, καὶ τὸν τρίτον καὶ τὸν τέταρτον, εἰς μέτωπον, ἐπεὶ δ' ἐν μετώπῳ οἱ λοχαγοὶ ἐγένοντο, παρ-

19. τὴν πειθῶ = τὴν πειθαρχίαν. — Περσῶν ὀπίσσει: vgl. II, 1, 9. — τούτοις δ' ἤσθεις: zu I, 6, 43. — ἐπιδεδεμένους: zu V, 2, 32. — τὸν μὲν τινὰ: zu I, 4, 15.

20. οὐ σφίσι. Über die Stellung der Negation zu VIII, 1, 45. — ὁμόθεν: zu I, 4, 23. — τῶν μιμουμένων: solcher, welche nachahmten. Vgl. IV, 5, 6 τὸν πορευόμενον u. zu IV, 2, 40 und dagegen III, 1, 3.

21. ἰδὼν ταξίαρχον. Wieder aufgenommen werden diese Worte z. E. des § mit τοῦτον οὖν ὁ Κύρος ἀγασθεῖς, wobei das bei Epianalepsen häufige οὖν zu beachten ist. — ποταμοῦ: ein Bad vor der Hauptmahlzeit wird auch IV, 5, 4

erwähnt. — ἀριστερόν: sodafs der Taxiarch selbst rechts neben dem ersten Lochagen stand, vgl. 4, 2. — ἐφ' ἑνὸς = εἰς ἕνα 1, 26. Spartanische Taktik wird hier, wie überhaupt in der Cyrop., auf die Perser des Cyrus übertragen, vgl. St. d. Lac. 11, 5 ff. — παραγγέλλειν und παρεγγυᾶν: einen Befehl von Mund zu Mund weiter geben. Vgl. παραδιδόναι 4, 2. III, 3, 61, und auch zu III, 3, 11. — τὸν ὑστερον = τὸν δεύτερον. Der erste Lochos behielt natürlich seine Stellung. — παράγειν εἰς μέτωπον: der Lochage solle (nach links) neben dem ersten Lochos aufmarschieren lassen, sodafs die Lochagen der drei letzten Lo-

ηγγύησεν εἰς δύο ἄγειν τὸν λόχον· ἐκ τούτου δὲ παρήγον οἱ δεκάδαρχοι εἰς μέτωπον· ὁπότε δ' αὖ ἐδόκει αὐτῷ καιρὸς εἶναι, παρήγγειλεν εἰς τέτταρας τὸν λόχον· οὕτω δὲ οἱ πεμπάδαρχοι αὖ παρήγον εἰς τέτταρας· ἐπεὶ δὲ ἐπὶ θύραις τῆς σκιρῆς ἐγένοντο, παραγγείλας αὖ εἰς ἓνα οὕτως εἰσήγε τὸν πρῶτον λόχον, καὶ τὸν δεῦτερον τούτου κατ' οὐρὰν ἐκέλευσεν ἔπεσθαι, καὶ τὸν τρίτον καὶ τὸν τέταρτον ὡσαύτως παραγγείλας ἰγγεῖτο εἴσω· οὕτω δ' εἰσαγαγὼν κατέκλιεν ἐπὶ τὸ δεῖπνον, ὡσπερ εἰσεπορεύοντο· τοῦτον οὖν ὁ Κῦρος ἀγασθεὶς τῆς τε πραότητος τῆς διδασκαλίας καὶ τῆς ἐπιμελείας ἐκάλεσε ταύτην τὴν τάξιν ἐπὶ τὸ δεῖπνον σὺν τῷ ταξίαρχῳ.

- 22 Παρῶν δὲ τις ἐπὶ τῷ δεῖπνῳ κεκλιμένος ἄλλος ταξίαρχος, Τὴν δ' ἐμὴν, ἔφη, τάξιν, ᾧ Κῦρε, οὐ καλεῖς εἰς τὴν σκιρῆν; καὶ μὴν ὅταν γε παρήῃ ἐπὶ τὸ δεῖπνον, πάντα ταῦτ' ἀποιεῖ· καὶ ὅταν τέλος ἡ σκιρῆ ἔχη, ἐξάγει μὲν ὁ οὐραγός, ἔφη, ὁ τοῦ τελευταίου λόχου τὸν λόχον, ἑστιάτορας ἔχων τοὺς πρῶτους τεταγμένους εἰς μάχην· ἔπειτα ὁ δεῦτερος τοὺς τοῦ ἑτέρου λόχου ἐπὶ τούτοις, καὶ ὁ τρίτος καὶ ὁ τέταρτος ὡσαύτως, ὅπως, ἔφη, καὶ ὅταν ἀπάγειν δέῃ ἀπὸ πολεμίων, ἐπίστανται, ὡς δεῖ ἀπιέναι. ἐπειδὴν δέ, ἔφη, κατασιτῶμεν ἐπὶ τὸν δρόμον, ἔνθα περι-

chen in die Fronte neben den Lochoagen des ersten Lochos zu stehen kämen. — παρηγγύησεν: Übergang vom Particip. zum Verb. finit., zu § 8. Subjekt ist der Taxiarch. — εἰς δύο: also, abgesehen vom Lochoagen, 2 Mann breit und 12 Mann tief. — τὸν λόχον: es solle jeder Lochoage seinen Lochos u. s. w. — δεκάδαρχοι = δωδέκαρχοι, Einleit. § 14; sie traten nimmehr in die Front, s. 4, 4. — παραγγείλλειν εἰς τέτταρας: kurzer militärischer Ausdruck, wie gleich π. εἰς ἓνα. — τῆς σκιρῆς: des der Taxis gehörenden. — τούτου κατ' οὐρὰν ist zu verbinden, wie 4, 3 κατ' οὐρὰν ταύτης u. κατ' οὐρὰν

τῆς ἐμπροσθεν. — οὕτω δὲ verbinde mit κατέκλιεν. — πραότητος Geduld bei, ἐπιμελείας Sorgfalt.

22. παρῶν ἐπὶ τῷ δεῖπνῳ: zu III, 3, 12. — καλεῖς: Futurum, dagegen καλῶ § 23 Prs. — ἑστιάτορας ἔχων πτε. *uis ultimis constitutis, qui in pugna (eigentl. ad pugnam) primi locantur.* — ὁ δεῦτερος: nämll. οὐραγός (Rottenschliefer). — τοῦ ἑτέρου = τοῦ δευτέρου, wie Anab. III, 4, 25 vgl. mit § 28. — ἐπὶ τούτοις: zu 2, 6. — ὡς δεῖ ἀπιέναι: zu dem Zwecke ἵνα οἱ κράτιστοι ἐναντίοι ἀεὶ τοῖς πολεμίοις ᾦσιν, wie es St. d. Lac. 11, 8 heisst. — τὸν δρόμον: den

πατοῦμεν, ὅταν μὲν πρὸς ἕω ἴωμεν, ἐγὼ μὲν ἰγροῦμαι, καὶ ὁ πρῶτος λόχος πρῶτος, καὶ ὁ δεύτερος ὡς δεῖ, καὶ ὁ τρίτος καὶ ὁ τέταρτος, καὶ αἱ τῶν λόχων δεκάδες καὶ πεμπάδες, ὡς ἂν παραγγέλλω ἐγώ, ὅταν δ', ἔφη, πρὸς ἑσπέραν ἴωμεν, ὁ οὐραγός τε καὶ οἱ τελευταῖοι πρῶτοι ἀφίγγοῦνται (ἐμοὶ μέντοι καὶ οὕτω πείθονται ὑστέρῳ ἴοντι), ἵνα ἐθίζονται καὶ ἔπεσθαι καὶ ἰγρεῖσθαι ὁμοίως πειθόμενοι. καὶ ὁ Κύρος ἔφη, Ἡ καὶ αἰεὶ τοῦτο ποιεῖτε; Ὅποσάκις γε, ἔφη, καὶ δειπνοποιούμεθα νῆ Δία. Καλῶ 23 τοίνυν, ἔφη, ἑμᾶς, ἅμα μὲν ὅτι τὰς τάξεις μελετᾶτε καὶ προσιόντες καὶ ἀπιόντες, ἅμα δ' ὅτι καὶ ἡμέρας καὶ νυκτός, ἅμα δ' ὅτι τὰ τε σώματα περιπατοῦντες ἀσκεῖτε καὶ τὰς ψυχὰς ὠφελεῖτε διδάσκοντες. Ἐπεὶ οὖν πάντα διπλᾶ ποιεῖτε, διπλῆν ἑμῖν δίκαιον καὶ τὴν εὐωχίαν παρέχειν. Μὰ Δί', ἔφη ὁ ταξίαρχος, μήτοι γ' ἐν μιᾷ ἡμέρᾳ, 24 εἰ μὴ καὶ διπλᾶς ἡμῖν τὰς γαστέρας παρέξεις. καὶ τότε μὲν δι' οὕτω τὸ τέλος τῆς σκιρτῆς ἐποιήσαντο. τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ Κύρος ἐκάλεσεν ἐκείνην τὴν τάξιν, ὥσπερ ἔφη, καὶ τῇ ἄλλῃ. αἰσθόμενοι δὲ ταῦτα καὶ οἱ ἄλλοι τὸ λοιπὸν πάντες αὐτοὺς ἐμιμοῦντο.

Ἐξέτασιν δὲ ποτε πάντων τοῦ Κύρου ποιουμένου 4 ἐν τοῖς ὅπλοις καὶ σύνταξιν ἦλθε παρὰ Κυαζάρου ἄγγελος λέγων, ὅτι Ἰνδῶν παρεΐη πρεσβεία· κελεύει οὖν σε ἐλθεῖν ὡς τάχιστα. φέρω δέ σοι, ἔφη ὁ ἄγγελος, καὶ στο-

Übungsplatz. — ἕω: die Himmelsrichtung ist nur beispielsweise gewählt. — ὡς δεῖ: geht, folgt in der gehörigen Reihenfolge, als der zweite. — ὡς ἂν: lochen-, dekadens-, pempadenweise je nach dem Befehle. Vgl. 4, 3 ὡς ἂν.

23. ὀποσάκις γε καί: zu ὥσπερ καὶ I, 6, 3. — τάξεις: zu 2, 6. — καὶ νυκτός: beim Weggehen von der Mahlzeit, die oft erst in der Nacht beendigt wurde.

24. τῇ ἄλλῃ ist nach τῇ ὑστεραίᾳ vom dritten Tage zu verstehen, wie IV, 6, 10 τῇ ἑτέρῃ nach αὐρίον.

4. Inhalt: An der Spitze seines wohlgeordneten Heeres begiebt sich Cyrus zu Cyaxares, um dem Empfang einer indischen Gesandtschaft beizuwohnen, und bricht dann, nach Rücksprache mit seinem Oheim, auf, um den armenischen König, der auf Abfall sinnt, zum Gehorsam zurückzuführen. Er verbindet überall die geschickteste Berechnung mit dem schnellsten Handeln.

1. ἐν τοῖς ὅπλοις: im Gegensatz zu einer Musterung, zu der die Truppen ohne Waffen erschienen. — κελεύει οὖν: Übergang zur direkten Rede wie § 7. — ἐβούλετο:

λὴν τὴν καλλίστην παρὰ Κναξάρου· ἐβούλετο γὰρ σε ὡς
 λαμπρότατα καὶ εὐκοσμώτατα προσάγειν, ὡς ὀψομένων
 2 τῶν Ἰνδιῶν ὅπως ἂν προσίης. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Κῦρος
 παρήγγειλε τῷ πρώτῳ τεταγμένῳ ταξίάρχῳ εἰς μέτωπον
 στήναι, ἐφ' ἑνὸς ἄγοντα τὴν τάξιν, ἐν δεξιᾷ ἔχοντα ἑαυ-
 τόν, καὶ τῷ δευτέρῳ ἐκέλευσε ταῦτο τοῦτο παραγγεῖλαι,
 καὶ διὰ πάντων οὕτω παραδιδόναι ἐκέλευσεν. οἱ δὲ πειθό-
 μενοι ταχὺ μὲν παρήγγελλον, ταχὺ δὲ τὰ παραγγελλόμενα
 ἐποίουν, ἐν ὀλίγῳ δὲ χρόνῳ ἐγένοντο τὸ μὲν μέτωπον
 3 ἐπὶ τριακοσίων, τοσοῦτοι γὰρ ἦσαν οἱ ταξίαρχοι, τὸ δὲ
 βάθος ἐφ' ἑκατόν. ἐπεὶ δὲ κατέστησαν, ἐπεσθαι ἐκέλευ-
 σεν, ὡς ἂν αὐτὸς ἡγήται· καὶ εὐθὺς τροχάζων ἤγειτο.
 ἐπεὶ δὲ κατενόησε τὴν ἀγνίαν τὴν πρὸς τὸ βασιλεῖον
 φέρουσαν στενωτέραν οὔσαν ἢ ὡς ἐπὶ μετώπου πάντας
 διέναι, παραγγείλας τὴν πρώτην χιλιοστὴν ἐπεσθαι κατὰ
 χώραν, τὴν δὲ δευτέραν κατ' οὐρὰν ταύτης ἀκολουθεῖν,
 καὶ διὰ παντὸς οὕτως, αὐτὸς μὲν ἤγειτο οὐκ ἀναπανό-
 μενος, αἱ δ' ἄλλαι χιλιοστίες κατ' οὐρὰν ἐκάστη τῆς
 4 ἔμπροσθεν εἶποντο. ἐπεμψε δὲ καὶ ὑπηρέτας δύο ἐπὶ
 τὸ στόμα τῆς ἀγνιάς, ὅπως, εἴ τις ἀγνοοίη, σημαίνοιεν
 τὸ δέον ποιεῖν. ὡς δ' ἀφίκοιτο ἐπὶ τὰς Κναξάρου θύρας,
 παρήγγειλε τῷ πρώτῳ ταξίάρχῳ τὴν τάξιν εἰς δώδεκα
 τάττειν βάθος, τοὺς δὲ δωδεκάρχους ἐν μετώπῳ καθιστά-
 ναι περὶ τὸ βασιλεῖον, καὶ τῷ δευτέρῳ ταῦτα ἐκέλευσε
 5 παραγγεῖλαι, καὶ διὰ παντὸς οὕτως. οἱ μὲν δὴ ταῦτ'

zu III, 2, 29. — προσάγειν: intr. herbeikommen. (Will man es transitiv auffassen, so muß man als Objekt das Gefolge, nicht das Heer denken, wie der Gegensatz in § 6 zeigt.)

2. ἐφ' ἑνός: zu 3, 21. — ἑαυτόν: den Cyrus. — τῷ δευτέρῳ hängt ab von παραγγεῖλαι, über dessen Bdtg. zu 3, 21. — ἐκέλευσε . . ἐκέλευσεν: zu I, 6, 38. — παραδιδόναι: es (den Befehl) weiter geben. S. zu 2, 21. III, 3, 61. — ἐγένοντο . . τριακοσίων: standen sie dreihundert Mann breit in der Fronte. Vgl. Einleit. § 14.

3. ὡς ἂν αὐτὸς ἡγήται statt ὡς αὐτὸς ἡγοῖτο, zu VII, 3, 1. — τροχάζων: im Sturmschritt. — ἀγνία: poetisches Wort. — διέναι ist wohl Infinitiv von διήμι, den Durchgang gestatten. — ἐπεσθαι: dem Cyrus. — κατὰ χώραν: in ihrer Stellung, zu III, 3, 70. — διὰ παντός (τοῦ στρατεύματος), wie § 4; δια πάντων § 2. III, 3, 62.

4. ὑπηρέτας: zu 1, 21. — στόμα: Eingang. — βάθος: häufig ohne Artikel wie auch andere Maß- und Zahlbegriffe.

ἐποίουν· ὁ δ' εἰσῆει πρὸς τὸν Κναξάρην ἐν τῇ Περσικῇ
στολῇ οὐδέν τι ὑβρισμένη. ἰδὼν δὲ αὐτὸν ὁ Κναξάρχης
τῷ μὲν τάχει ἴσθη, τῇ δὲ φανλότητι τῆς στολῆς ἰχθῆσθη,
καὶ εἶπε, Τί τοῦτο, ὦ Κῦρε; οἷον πεποίηκας οἷτω φανείς
τοῖς Ἰνδοῖς; ἐγὼ δ', ἔφη, ἐβουλόμην σε ὡς λαμπρότατον
φανῆναι· καὶ γὰρ ἐμοὶ ἂν κόσμος ἦν τοῦτο, ἐμῆς ὄντα
ἀδελφῆς νῖδον ὅτι μεγαλοπρεπέστατον φαίνεσθαι. καὶ ὁ 6
Κῦρος πρὸς ταῦτα εἶπε, Καὶ ποτέρως ἂν, ὦ Κναξάρη,
μᾶλλον σε ἐκόσμου, εἴπερ πορφυρίδα ἐνδὺς καὶ ψέλια
λαβῶν καὶ στρεπτὸν περιθέμενος σχολῇ κελεύοντι ἐπι-
κουρόν σοι, ἢ νῦν, ὅτε σὺν τοιαύτῃ καὶ τοσαύτῃ δυνάμει
οἷτω σοι ὀξέως ὑπακούω διὰ τὸ σὲ τιμᾶν, ἰδρῶτι καὶ
σπουδῇ καὶ αὐτὸς κεκοσμημένος καὶ τοὺς ἄλλους ἐπιδει-
κνίς σοι οὔτω πειθομένους; Κῦρος μὲν οὖν ταῦτα εἶπεν,
ὁ δὲ Κναξάρχης νομίσας αὐτὸν ὀρθῶς λέγειν ἐκάλεσε τοὺς
Ἰνδοῖς. οἱ δὲ Ἰνδοὶ εἰσελθόντες ἔλεξαν, ὅτι πέμψειε 7
σφαῖς ὁ Ἰνδῶν βασιλεὺς κελεύων ἐρωτᾶν, ἐξ ὅτου ὁ πόλε-
μος εἴη Μήδοις τε καὶ τῷ Ἀσσυρίῳ· ἐπεὶ δὲ σοῦ ἀκού-
σαιμεν, ἐκέλευσεν ἐλθόντας αὐτὸς πρὸς τὸν Ἀσσύριον κακεί-
νον ταῦτα πειθέσθαι· τέλος δ' ἀμφοτέροις εἰπεῖν ὑμῖν,
ὅτι ὁ Ἰνδῶν βασιλεὺς τὸ δίκαιον σκεψάμενος φαίη μετὰ
τοῦ ἰδουμένου ἔσεσθαι. πρὸς ταῦτα ὁ Κναξάρχης εἶπεν, 8
Ἐμοῦ μὲν τοίνυν ἀκούετε, ὅτι οὐκ ἀδικοῦμεν τὸν Ἀσσύ-
ριον οὐδέν· ἐκείνου δ', εἰ δεῖσθε, ἐλθόντες νῦν πύθεσθε
ὅτι λέγει. παρῶν δὲ ὁ Κῦρος ἵκετο τὸν Κναξάρην, Ἢ
καὶ ἐγώ, ἔφη, εἴπω ὅτι γιγνώσκω; καὶ ὁ Κναξάρχης ἐκέ-

5. τῇ Περσικῇ: in seiner persischen, nicht in der von Cyaxares übersandten medischen. — οὐδέν τι ὑβρισμένη: durchaus nicht prunkend. Vgl. I, 3, 2. Οὐδέν τι auch § 9. — οἷον: zu I, 3, 4.

6. καὶ ποτέρως: zu IV, 5, 11. — ὀξέως ὑπακουειν: vom prompten Vollzuge militärischer Befehle wie auch ἰσχυρῶς und σφόδρα πειθέσθαι I, 2, 6. VIII, 3, 21.

7. Ἰνδῶν: bemerkenswert ist, dafs hier durchaus keine Beziehung auf

die I, 5, 3 an die Inder vom assyrischen Könige ergangene Aufforderung genommen wird. — ἐξ ὅτου: aus welcher Veranlassung. — Μήδοις τε καὶ τῷ Ἀσσ.: zu I, 6, 31. — τῷ Ἀσσυρίῳ: zu ὁ Σκῦθης I, 1, 4 und vgl. ὁ Ἀρμένιος § 12. — ἐπεὶ δὲ σοῦ ἀκ.: zu § 1. — σκεψάμενος verbinde mit ἔσεσθαι.

8. ἢ καὶ ἐγὼ εἴπω: darf auch ich sagen, wie VIII, 4, 13 λέγω deliberativer Konjunktiv. Mit ka nn ist zu übersetzen VI, 1, 48 οὐκ ἔχω,

λευσεν. Ὑμεῖς τοίνυν, ἔφη, ἀπαγγείλατε τῷ Ἰνδῶν βασιλεῖ τάδε, εἰ μὴ τι ἄλλο Κυαζάρῃ δοκεῖ, ὅτι φαρμέν ἡμεῖς, εἴ τί φησιν ὑφ' ἡμῶν ἀδικεῖσθαι ὁ Ἀσσύριος, αἰρεῖσθαι αὐτὸν τὸν Ἰνδῶν βασιλέα δικαστήν. οἱ μὲν δὲ ταῦτα ἀκούσαντες ᾤχοντο.

9 Ἐπεὶ δὲ ἐξιῆλθον οἱ Ἰνδοί, ὁ Κῦρος πρὸς τὸν Κυαζάρῃν ἤρξατο λόγου τοιοῦδε.

10 Ὡ Κυαζάρῃ, ἐγὼ μὲν ἦλθον οὐδέν τι πολλὰ ἔχων ἴδια χρήματα οἴκοθεν· ὅποσα δ' ἦν, τούτων πάνυ ὀλίγα λοιπὰ ἔχω· ἀνήλωκα δέ, ἔφη, εἰς τοὺς στρατιώτας· καὶ τοῦτο ἴσως, ἔφη, θαναμάξεις σὺ, πῶς ἐγὼ ἀνήλωκα σοῦ αὐτοὺς τρέφοντος· εὐ δ' ἴσθι, ἔφη, ὅτι οὐδὲν ἄλλο ποιῶν ἢ τιμῶν καὶ χαριζόμενος, ὅταν τινὲ ἀγασθῶ τῶν στρατιωτῶν. δοκεῖ γάρ μοι, ἔφη, πάντας μὲν, οὓς ἂν τις βούληται ἀγαθοὺς συνεργοὺς ποιεῖσθαι ὁλοιοιτινισοῦν πράγματος, ἴδιον εἶναι εὖ τε λέγοντα καὶ εὖ ποιοῦντα παρορμᾶν μᾶλλον ἢ λυποῦντα καὶ ἀναγκάζοντα· οὓς δὲ δὴ τῶν εἰς τὸν πόλεμον ἔργων ποιήσασθαι τις βούλοιο συνεργοὺς προθύμους, τοίτους παντάπασιν ἔμοιγε δοκεῖ ἀγαθοῖς θηρατέον εἶναι καὶ λόγοις καὶ ἔργοις. φίλους γάρ, οὐκ ἐχθρούς, δεῖ εἶναι τοὺς μέλλοντας ἀπροφασίστους συμμάχους ἔσεσθαι καὶ μίτε τοῖς ἀγαθοῖς τοῦ ἄρχοντος φθονήσοντας μίτε ἐν τοῖς κακοῖς προδώσοντας.

11 ταῦτ' οὖν ἐγὼ οὕτω προγιγνώσκων χρημάτων δοκῶ προσ-

τί μεῖζον εἶπω. Cyrus sucht das Verletzende in der mit stolzer Kürze gegebenen Antwort des Gyaxares zu verwischen. — ἀδικεῖσθαι hat Perfektbedeutung wie ἀδικούμεν zu Anfang des §.

9. ἤρξατο: zu 2, 28; vgl. III, 2, 18, wo auch ein Vorschlag hiermit eingeführt wird. — πῶς. Die Frage nach θαναμάξεις, weil darin zugleich liegt: du begehrst zu wissen. — ὅτι: erg. ἀνήλωκα. — τιμῶν: durch Geschenke od. Einladung zur Tafel. So ist τιμᾶν auch III, 3, 6 zu verstehn. — ὅταν τινὲ ἀγασθῶ. Bekker. Anecd. p. 324 ἀγασθῶ τινὲ ἀντι

τοῦ θαναμάσω τινά. Ξενοφῶν. Vgl. VI, 4, 9. Andere Konstruktionen 3, 19. 21.

10. ποιεῖσθαι sagt er hier von dem, was in allen Verhältnissen wiederkehrt, im folgenden dagegen ποιήσασθαι, weil dort von einem einzelnen Falle die Rede ist. — ἴδιον . . μᾶλλον: zu 2, 12. — βούλοιο: zu 1, 6, 19. — θηρατέον. Ebenso τῷ προπονεῖν . . θηροεῖν τὴν φιλίαν VIII, 2, 2. — φθονήσοντας ist koordiniert dem vorangegangenen μέλλοντας ἔσεσθαι.

11. ταῦτ' οὖν ἐγὼ οὕτω. Mit gleicher Abundanz heißt es VIII,

δεῖσθαι. πρὸς μὲν οὖν σὲ πάντα ὄρα, ὃν αἰσθάνομαι
πολλὰ δαπανῶντα, ἄτοπὸν μοι δοκεῖ εἶναι· σκοπεῖν δ'
ἀξιῶ κοινῇ καὶ σὲ καὶ ἐμὲ, ὅπως σὲ μὴ ἐπιλείψει χρί-
ματα. ἔὰν γὰρ σὲ ἄφθονα ἔχῃς, οἶδα ὅτι καὶ ἐμοὶ ἂν
εἴη λαμβάνειν, ὁπότε δεοίμην, ἄλλως τε καὶ εἰ εἰς τοιοῦ-
τόν τι λαμβάνοιμι ὃ μέλλοι καὶ σοὶ δαπανηθῆν βέλτιον
εἶναι. ἔναγχος οὖν ποτέ σου μέμνημαι ἀκούσας, ὡς ὁ 12
Ἄρμίνιος καταφρονοῖ σου νῦν, ὅτι ἀκούει τοὺς πολε-
μίους προσιόντας ἡμῖν, καὶ οὔτε τὸ στρατεύμα πέμποι
οὔτε τὸν δασμὸν ὃν ἔδει ἀνάγει. Ποιεῖ γὰρ ταῦτα, ἔφη,
ὦ Κῦρε, ἐκεῖνος· ὥστε ἔγωγε ἀπορῶ, πότερόν μοι κρεῖτ-
τον στρατεύεσθαι καὶ πειραῶσθαι ἀνάγκη, αὐτῷ προσ-
θεῖναι ἢ ἔασαι ἐν τῷ παρόντι, μὴ καὶ τοῦτον πολέμιος
πρὸς τοῖς ἄλλοις προσθώμεθα. καὶ ὁ Κῦρος ἐπήρετο, 13
Αἱ δ' οἰκίσεις αὐτῷ πότερον ἐν ἐχυροῖς χωρίοις εἰσὶν ἢ
καὶ πον ἐν εὐεφόδοις; καὶ ὁ Κναζάρις εἶπεν, Αἱ μὲν
οἰκίσεις οὐ πάντ' ἐν ἐχυροῖς· ἐγὼ γὰρ τούτου οὐκ ἡμέ-
λων· ὄρη μέντοι ἔστιν, ἐνθα δύναιτ' ἂν ἀπελθὼν ἐν τῷ
παραχωρῆμα ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι τοῦ μὴ αὐτός γε ὑποχείριος
γενέσθαι μηδὲ ὅσα ἐνταῦθα δύναιτο ἐπεκχομίσασθαι, εἰ
μὴ τις πολιορκοῖ, προσκαθήμενος, ὥσπερ ὁ ἐμὸς πατήρ
τοῦτο ἐποίησεν. ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος λέγει τάδε· Ἀλλ' 14
εἰ θέλοις, ἔφη, ἐμὲ πέμψαι, ἱππέας μοι προσθεῖς, ὁπό-

2, 3 τοῦτο οὕτω νομίσας. —
προηγνώσκων . . προσδεῖσθαι:
Paronomasie. — ὄρα, πρὸς τινα:
seine Augen auf einen richten, um von
ihm Hilfe, Unterstützung zu er-
halten. Vgl. IV, 1, 20 μὴ εἰς τὸν
σὸν θησανρόν πάντες ὀρώμεν.
Πάντα hier ist wohl acc. sg. —
ὁ = εἰς ὁ. Die Präposition ist
nicht wiederholt beim Relativum,
da der relative Satz nur eine nähere
Bestimmung zum Nomen enthält.
— βέλτιον: ἢ μὴ δαπανηθῆν.

12. ἔναγχος . . ποτέ verbunden
wie Aristoph. Wolk. 639. — ὁ Ἄρ-
μίνιος. Zur Vorgeschichte vgl.
§ 13. 22. III, 1, 10. 33 f. II, 1, 6.

— ἀκούει: § 15; zu I, 1, 4. — ἀπά-
γειν etwas Schuldiges entrichten,
abtragen. Vgl. ἀποφέρειν VIII, 6,
8, ἀποδοῦναι I, 6, 12, ἀπαριθμεῖν
III, 1, 34. — ποιεῖ γὰρ ταῦτα:
zu ἀνάγκη γάρ I, 4. — πολέμιον:
als Feind.

13. οὐ πάντ' ἐν ἐχυροῖς. Dieselbe
Stellung hat πάντ' wie οὕτως 2, 13;
dagegen VII, 1, 27 ἐκ πάντ' πολλοῖ.
— ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι τοῦ μὴ γενέ-
σθαι. Vgl. III, 3, 31 und die ähn-
liche Verbindung des negativen Ver-
bum ἐμποδῶν γίνεσθαι τοῦ μὴ
ὄρα II, 4, 23. Anders VIII, 7, 27.
— μηδέ: ὑποχείρια γενέσθαι.

14. μέτροι: eben ausreichend;

σοι δοκοῦσι μέτριοι εἶναι, οἷμαι ἂν σὺν τοῖς θεοῖς ποιῆσαι αὐτὸν καὶ τὸ στρατεύμα πέμψαι καὶ ἀποδοῦναι τὸν δασμὸν σοι· ἔτι δ' ἐλπίζω καὶ φίλον αὐτὸν μᾶλλον ἡμῖν
 15 γενήσεσθαι ἢ νῦν ἔστι. καὶ ὁ Κυμαξάρης εἶπε, Καὶ ἐγώ, ἔφη, ἐλπίζω ἐκείνους ἐλθεῖν ἂν πρὸς σέ μᾶλλον ἢ πρὸς ἐμέ· ἀκούω γὰρ καὶ συνθηρευτάς τινας τῶν παίδων σοι γενέσθαι αὐτοῦ· ὥστ' ἴσως ἂν καὶ πάλιν ἔλθοιεν πρὸς σέ· ὑποχειρίων δὲ γενομένων αὐτῶν πάνταπραχθεῖν ἂν, ἢ ἡμεῖς βουλόμεθα. Οὐκοῦν σοι δοκεῖ, ἔφη ὁ Κῦρος, σύμφηρον εἶναι τὸ λεληθῆναι ἡμᾶς ταῦτα βουλευόντας; Μᾶλλον γὰρ ἂν, ἔφη ὁ Κυμαξάρης, καὶ ἔλθοι τις αὐτῶν εἰς χεῖρας, καὶ εἴ τις ὀρμηῶτο ἐπ' αὐτούς, ἀπαράσκειοι
 16 ἂν λαμβάνοιντο. Ἄκουε τοίνυν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἦν τί σοι δόξω λέγειν. ἐγὼ πολλάκις δι' σὺν πᾶσι τοῖς μετ' ἐμοῦ τεθίρακα ἀμφὶ τὰ ὄρια τῆς τε σῆς χώρας καὶ τῆς τῶν Ἀρμενίων, καὶ ἰππέας τινὰς ἴδην προσλαβῶν τῶν ἐνθῆνδε ἐταίρων ἀφικόμεην. Τὰ μὲν τοίνυν ὅμοια ποιῶν, ἔφη ὁ Κυμαξάρης, οὐκ ἂν ὑποπτεύοιο· εἰ δὲ πολὺ πλείων ἢ δύναμις φαίνοιτο ἤς ἔχων εἰώθας θηρᾶν, τοῦτο ἴδην ὑπο
 17 πτον ἂν γένοιτο. Ἄλλ' ἔστιν, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ πρόσθε κατασκευάσαι καὶ ἐνθάδε οὐκ ἄπιστον καὶ ἦν τις ἐκεῖσε ἐξαγγεῖλη, ὥς ἐγὼ βουλοίμην μεγάλην θήραν ποιῆσαι· καὶ ἰππέας, ἔφη, αἰτοίην ἂν σε ἐκ τοῦ φανεροῦ.

Gegensatz § 17 ἰκανοῦς vollkommen ausreichend. — σὺν τοῖς θεοῖς: zu I, 15.

15. συνθηρευτάς: bei den § 16 erwähnten Jagden. — τινας τῶν παίδων αὐτοῦ. Nur von zwei Söhnen des Armenierkönigs ist die Rede III, 1, 2 ff. und unter diesen nur von Tigranes als Jagdgenossen des Cyrus III, 1, 7. 38. Cyaxares spricht aber, wie es scheint, absichtlich ungenau, mit einer gewissen Verachtung Unbekanntschaft mit den Verhältnissen des Armeniers affektierend. — αὐτῶν: gemeint ist, wie nachher bei αὐτῶν und αὐτούς, die armenische Königsfamilie. — τὸ λεληθῆναι ἢ. τ. βου-

λεύοντας: dafs dieser unser Pian verborgen bleibe. — γὰρ: ja, denn, zu I, 6, 22. — ἔλθοι . . χεῖρας: käme in unsere Gewalt, zu VII, 4, 10; in anderer Bdtg. III, 1, 2. — εἴ τις ὀρμηῶτο: wenn man, d. i. wir zögen.

16. τι λέγειν: zu I, 4, 20. — τε . . καὶ: zu I, 4, 16. — τῶν ἐνθῆνδε ἐταίρων d. i. τῶν ἐνθάδε ἐταίρων ἐνθῆνδε προσλαβῶν. Gemeint sind die Meder. — ἤς ἔχων = ταύτης ἦν ἔχων.

17. οὐκ ἄπιστον gehört auch zu dem aus ἦν τις ἐκεῖσε ἐξαγγεῖλη zu entnehmenden ἐκεῖ. — θήραν ποιῆσαι: zu I, 4, 14. — ἐκ τοῦ φανεροῦ: zu V, 3, 57. — ὥς βου-

Κάλλιστα λέγεις, ἔφη ὁ Κραξάρης· ἐγὼ δέ σοι οὐκ ἐθέλω διδόναι πλὴν μετρίους τινάς, ὡς βουλόμενος πρὸς τὰ φρούρια ἐλθεῖν τὰ πρὸς τῇ Ἀσσυρία. καὶ γὰρ τῷ ὄντι, ἔφη, βούλομαι ἐλθὼν κατασθενάσαι αὐτὰ ὡς ἐχυρώτατα. ὅποτε δὲ σὺ προεληλυθοίης σὺν ἱέχοις δυνάμει καὶ θηρώης καὶ δι' δύο ἡμέρας, πέμψαιμι ἄν σοι ἱκανοὺς ἱππέας καὶ πεζοὺς τῶν παρ' ἐμοὶ ἡθροισμένων, οὓς σὺ λαβὼν εὐθὺς ἄν ἴοις, καὶ αὐτὸς δ' ἄν ἔχων τὴν ἄλλην δύναμιν πειρώμην μὴ πρόσω ἡμῶν εἶναι, ἴνα, εἴπου καιρὸς εἴη, ἐπιφανείην.

Οὕτω δὲ ὁ μὲν Κραξάρης εὐθέως πρὸς τὰ φρούρια 18 ἡθροίζεν ἱππέας καὶ πεζοὺς, καὶ ἀμάξας δὲ σίτου προῖπεμπε τὴν ἐπὶ τὰ φρούρια ὁδόν. ὁ δὲ Κῦρος ἐθύετο ἐπὶ τῇ πορείᾳ, καὶ ἅμα πέμπων ἐπὶ τὸν Κραξάρην ἦτει τῶν νεωτέρων ἱππέων. ὁ δὲ πάντῃ πολλῶν βουλομένων ἔπεσθαι οὐ πολλοὺς ἔδωκεν αὐτῷ. προεληλυθότος δ' ἡδη τοῦ Κραξάρου σὺν δυνάμει πεζῇ καὶ ἱπικῇ τὴν πρὸς τὰ φρούρια ὁδὸν γίγνεται τῷ Κύρῳ τὰ ἱερά ἐπὶ τὸν Ἀρμένιον ἰέναι καλά· καὶ οὕτως ἐξάγει δὴ ὡς εἰς θήραν παρεσκευασμένος. πορευομένῳ δ' αὐτῷ εὐθὺς ἐν 19 τῷ πρώτῳ χωρίῳ ὑπανίσταται λαγῶς· ἀετὸς δ' ἐπιπτόμενος αἴσιος, κατιδὼν τὸν λαγῶ φεύγοντα, ἐπιφερόμενος ἔπαισέ τε αὐτὸν καὶ συναρπάσας ἐξήρε, κάπενεγκὼν ἐπὶ λόφον τινὰ οὐ πρόσω ἐχρῆτο τῇ ἄγρῃ ὅτι ἡθέλειν. ἰδὼν οὖν ὁ Κῦρος τὸ σημεῖον ἴσθη τε καὶ προσεκύνησε Δία

λόμενος: als beabsichtigte ich. — καὶ γὰρ: zu III, 2, 29. — καὶ δὴ = ἡδη. — εὐθὺς ἄν ἴοις: gelinder Befehl in der Form eines Vorschlages.

18. πρὸς: für. — ἀμάξας σίτου: wie πλοῖα σίτου Hell. I, 1, 35. Vgl. IV, 3, 1 und VII, 4, 12. — ἐθύετο. Herodianus Hermann p. 318 θύσαι μὲν τὸ ἀνευ μαντείας ἀπλῶς σφάζει, τὸ δὲ καὶ τὰ ἱερεῖα ἐπισκοπῆσαι καὶ σκέπασθαι θύσασθαι λέγεται. — ἐπὶ τῇ πορείᾳ: wegen des beabsichtigten Abmarsches. Vgl.

VI, 2, 40. — τῶν ἱππέων: partitiver Genitiv. — γίγνεται πτέ.: fallen günstig aus zum Zuge. Regelmäßig heißt es sonst τὰ ἱερά γίγνεται ohne καλά, dagegen τὰ ἱερά ἐστί καλά, z. B. Anab. II, 2, 3 ἐμοὶ θνυμένῳ ἰέναι ἐπὶ βασιλεῖα οὐκ ἐγίγνετο τὰ ἱερά, ἰέναι δὲ παρὰ τοὺς Κύρον φίλους πάντῃ καλά ἡμῖν τὰ ἱερά ἦν.

19. πορευομένῳ δ' αὐτῷ: zu I, 6, 2. — αἴσιος: δεξιός I, 1, zu I, 6, 1. — συναρπάσας: correptum. — προσεκύνησε. Bei günstigen

βασιλέα, καὶ εἶπε πρὸς τοὺς παρόντας, Ἡ μὲν θήρα καλὴ
 20 ἔσται, ὃ ἄνδρες, ἣν ὁ θεὸς θελήσῃ. ὡς δὲ πρὸς τοῖς
 ὄρλοις ἐγένοντο, εὐθὺς, ὥσπερ εἰώθει, ἐθήρα· καὶ τὸ
 μὲν πληθὸς τῶν πεζῶν καὶ τῶν ἰππέων ὄγμενον αὐτῷ,
 ὡς ἐπιόντες τὰ θηρία ἐξανισταίεν· οἱ δὲ ἄριστοι καὶ
 πεζοὶ καὶ ἰππεῖς διέστασαν καὶ τάνιστάμενα ὑπεδέχοντο
 καὶ ἐδίωκον· καὶ ἦρουν πολλοὺς καὶ σῆς καὶ ἐλάφους καὶ
 δορκάδας καὶ ὄνους ἀγρίους· πολλοὶ γὰρ ἐν τούτοις τοῖς
 21 τόποις καὶ νῦν ἔτι γίνονται. ἐπεὶ δ' ἔληξε τῆς θήρας,
 προσμίζας πρὸς τὰ ὄρια τῶν Ἀρμενίων ἐδειπνοποιί-
 σατο· καὶ τῇ ἑστεραία αὐθις ἐθήρα προσελθὼν πρὸς
 τὰ ὄρη, ὧν ὠρέγετο. ἐπεὶ δ' αὖ ἔληξεν, ἐδειπνοποιεῖτο.
 τὸ δὲ παρὰ Κναξάρου στράτευμα ὡς ἦσθετο προσιόν,
 ὑποπέμψας πρὸς αὐτοὺς εἶπεν ἀπέχοντας αὐτοῦ δειπνο-
 ποιεῖσθαι ὡς δύο παρασάγγας, τοῦτο προῖδὼν ὡς συμ-
 βαλεῖται πρὸς τὸ λανθάνειν· ἐπεὶ δὲ δειπνήσειαν, εἶπε
 τῷ ἄρχοντι αὐτῶν παρεῖναι πρὸς αὐτόν. μετὰ δὲ τὸ
 δεῖπνον τοὺς ταξίαρχους παρεκάλει· ἐπεὶ δὲ παρήσαν,
 ἔλεξεν ὧδε.

22 Ἄνδρες φίλοι, ὁ Ἀρμένιος πρόσθεν μὲν καὶ σύμ-
 μαχος ἦν καὶ ὑπήκοος Κναξάρῃ· νῦν δ' ὡς ἦσθετο τοὺς
 πολεμίους ἐπιόντας, καταφρονεῖ καὶ οὔτε τὸ στράτευμα

Vorbedeutungen pflegte man der
 Gottheit, welcher man die Vorbe-
 deutung zuschrieb, seine Verehrung
 zu erweisen, wie Anab. III, 2, 9
 πάρονται τις ἀκούσαντες δ'
 οἱ στρατιῶται πάντες μὲν ὄρη
 προσεκύνησαν τὸν θεόν. Unter
 προσκυνεῖν ist hier die Anbetung
 durch Kufshände zu verstehn. Auch
 hier ist nämlich griechischer Ge-
 brauch auf die Perser übertragen.
 Vgl. zu IV, 4, 13. — Δία βασιλέα:
 weil er annahm, dafs der Vogel des
 Zeus auch von diesem gesandt sei,
 wie Xenophon selbst Anab. VI, 1, 23.

20. ὄγμενον: sie gingen in langer
 Reihe (ὄγμος) vor ihm her zum
 Treiben des Wildes. Der Plural
 wie συνέτρεχον 2, 9. — διέστασαν:

standen in Zwischenräumen.
 — ὑπεδέχοντο: excipiebant. —
 πολλοί: das Masc. bezüglich auf
 alle genannten Gattungen. — γὰρ:
 nämlich.

21. προσμίζας πρὸς τὰ ὄρη. =
 πλησιάζας τοῖς ὄρ. Vgl. III, 3, 60.
 — ἐδειπνοποιεῖτο: begann er mit
 dem Mahle. — ὑποπέμψας.. εἶπεν:
 liefs ihnen heimlich (unter der Hand)
 sagen, III, 1, 3. Vgl. πέμψας ἦροτο
 III, 1, 5, πέμπει ἐρωτῶν VII, 1, 41.
 — πρὸς αὐτοὺς bezieht sich auf
 στράτευμα. — Verbinde προῖδὼν
 ὡς τοῦτο. — παρεῖναι πρὸς αὐ-
 τόν: mit seinen Leuten zur ge-
 meinsamen Unternehmung. Wegen
 der Konstr. vgl. zu III, 3, 12.

22. καταφρονεῖ absolut: ist er

πέμπει ἡμῖν οὔτε τὸν δασμὸν ἀποδίδωσι. νῦν οὖν τοῦτον θηρᾶσαι, ἣν δυνόμεθα, ἤλωμεν. ὧδ' οὖν, ἔφη, δοκεῖ ποιεῖν. σὺ μὲν, ὦ Χρυσάντα, ἐπειδὴν ἀποκοιμηθῆς ὅσον μέτριον, λαβὼν τοὺς ἡμίσεις Περσῶν τῶν σὺν ἡμῖν ἴθι τὴν ὄρεινὴν καὶ κατάλαβε τὰ ὄρη, εἰς ἃ φασιν αὐτόν, ὅταν τι φοβηθῆ, καταφεύγειν· ἡγεμόνας δέ σοι ἐγὼ δώσω. φασὶ μὲν οὖν καὶ δασέα τὰ ὄρη ταῦτα εἶναι, 23 ὥστ' ἐλπὶς ὑμᾶς μὴ ὀφθῆναι· ὅμως δὲ εἰ προπέμποις πρὸ τοῦ στρατεύματος εὐζῶνους ἄνδρας λιγισταῖς ἑοικότας καὶ τὸ πλῆθος καὶ τὰς στολάς, οὔτοι ἂν σοι, εἴ τι ἐντυγχάνοιεν τῶν Ἀρμενίων, τοὺς μὲν ἂν συλλαμβάνοντες αὐτῶν κωλύοιεν τῶν ἐξαγγελιῶν, οὓς δὲ μὴ δύναιντο λαμβάνειν, ἀποσοβοῦντες ἂν ἐμποδῶν γίγνοιτο τοῦ μὴ ὄραν αὐτοὺς τὸ ὅλον στρατεύμα σου, ἀλλ' ὡς περὶ κλωπῶν βουλευέσθαι. καὶ σὺ μὲν, ἔφη, οὕτω ποίει· ἐγὼ δὲ ἅμα 24 τῇ ἡμέρᾳ τοὺς ἡμίσεις μὲν τῶν πεζῶν ἔχω, πάντας δὲ τοὺς ἵππέας, πορεύσομαι διὰ τοῦ πεδίου εὐθὺς πρὸς τὰ βασίλεια. καὶ ἦν μὲν ἀνθιστῆται, δῆλον ὅτι μάχεσθαι δεήσει· ἦν δ' αὖ ὑποχωρῆ τοῦ πεδίου, δῆλον ὅτι μεταθεῖν δεήσει· ἦν δ' εἰς τὰ ὄρη φεύγη, ἐνταῦθα δὲ, ἔφη, σὸν ἔργον μηδένα ἀφιέναι τῶν πρὸς σὲ ἀφικνουμένων. νόμιζε δὲ ὥσπερ ἐν θήρᾳ ἡμᾶς μὲν τοὺς ἐπιζητοῦντας 25

übermütig. — θηρᾶσαι: Anspielung auf den vorgeblichen Zweck ihres Hierseins. Über den Infin. vgl. zu I, 2, 8 *πειν*. — *δοκεῖ ποιεῖν*. Ein *δεῖν* oder *χρῆναι* ist hier eben so wenig nötig als bei *οἶεσθαι* und ähnlichen Verben. — *μέτριον*: zu § 14. — *τοὺς ἡμίσεις*: zu 3, 17. — *ὄρεινὴν: ὄδον*. — *ὄρη* .. *καταφεύγειν*: § 13. —

23. Der Infin. Aoristi nach *ἐλπὶς* wie IV, 5, 25. — *ὅμως δέ*. Der Sinn ist: obgleich die Berge dicht bewaldet sind, so daß ihr hoffentlich nicht gesehen werdet, so wäre es doch der Vorsicht gemäÙ, wenn du noch folgende Mafsregeln träfest. Statt aber so zu sagen, fügt Xen. dem *ὅμως δέ* die zu treffen-

den Anstalten gleich selbst bei. — *εὐζῶνους: expeditos*. — *στολάς*: Anzug. — *τοὺς μὲν αὐτῶν*. Der Plural in Beziehung auf *εἴ τι*, zu I, 2, 2. — *τοὺς μὲν* .. *οὓς δέ*, wie III, 1, 23: zu III, 1, 32. — *τοῦ μὴ ὄραν*: zu § 13. Ohne *μή* III, 1, 9. — *βουλευέσθαι*. Hierzu ist aus *ἐμποδῶν γίγν*. der entgegengesetzte Begriff *ποιοῖεν* in Gedanken zu ergänzen.

24. *ἀνθιστῆται*: ὁ Ἀρμένιος, der hier leicht als Subjekt gedacht wird. — *ὑποχωρῆ*: nach dem Gebirge zu, III, 1, 2 f. — *μεταθεῖν*: ein in der Jagdsprache üblicher Ausdruck statt *διώκειν*. Vgl. § 27. Subjekt ist, wie vorher bei *μάχεσθαι*, die Abteilung des Cyrus. — *ἐνταῦθα δὲ* hebt den Nachsatz hervor.

- ἔσεσθαι, σὲ δὲ τὸν ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι· μέμνησο οἷν ἐκεῖνο, ὅτι θθάνειν δεῖ πεφραγμένους τοὺς πόρους, πρὶν κινεῖσθαι τὴν θήραν. καὶ λεληθέναι δὲ δεῖ τοὺς ἐπὶ τοῖς στόμασιν, εἰ μέλλουσι μὴ ἀποτρέψειν τὰ προσφερόμενα.
- 26 μὴ μέντοι, ἔφη, ὧ³ Χρυσάντα, οὕτως αὖ⁵ ποίει, ὡσπερ ἐνίστε διὰ τὴν φιλοθηρίαν· πολλάκις γὰρ ὄλην τὴν νύκτα ἄυπνος πραγματεύει· ἀλλὰ νῦν ἔασαι χρὴ τοὺς ἄνδρας τὸ μέτριον ἀποκοιμηθῆναι, ὡς ἂν δύνωνται ὑπνομαχεῖν·
- 27 μηδέ γε, ὅτι οὐχ ἰγεμόνας ἔχων ἄνθρώπους πλανᾷ ἀνὰ τὰ ὄρη, ἀλλ', ὅπῃ ἂν τὰ θηρία ἐφηγηῆται, ταύτη μεταθεῖς, μήτι καὶ νῦν οὔτω τὰ δίσβατα πορεύου, ἀλλὰ κέλευέ σοι τοὺς ἰγεμόνας, ἐὰν μὴ πολὺ μάσσων ἢ ὁδὸς ἦ, τὴν ῥάστην ἠγεῖσθαι· στρατιᾷ γὰρ ἦ ῥάστη ταχίστη.
- 28 μηδέ γε, ὅτι σὺ εἴθισαι τρέχειν ἀνὰ τὰ ὄρη, μήτι δρόμῳ ἰγίση, ἀλλ', ὡς ἂν δύνηται σοι ὁ στρατὸς ἔπεσθαι, τῷ
- 29 μέσῳ τῆς σπουδῆς ἰγοῦ. ἀγαθὸν δὲ καὶ τῶν δυνατωτάτων καὶ προθύμων ὑπομένοντάς τινας ἐνίστε παρακελεύε-

25. σὲ δὲ τὸν ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι. Da das Subjekt des Infinitivs hier dasselbe ist wie in dem regierenden Verbum (νόμιζε), so sollte der Nominativ (αὐτός) nach der Regel stehn. Allein im Gegensatze und in Gegenüberstellungen steht dann öfter auch der Accusativ, und zwar σέ statt σεαυτόν, weil Subjektaccus. — ὁ ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι = ὁ ἄρκυωρός, was Harpocration erklärt ὁ τὰς ἄρκυς, τουτέστι τὰ λῆνα, φυλάττων. Vgl. I, 6, 40 σκοπούς κτε., und die Bezeichnungen οἱ ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς, οἱ ἐπὶ τοῖς καμήλοις VI, 3, 28. 33. — τοὺς πόρους: zu I, 6, 40. — πρὶν κινεῖσθαι τὴν θήραν: bevor die Jagd sich in Bewegung setzt, d. i. beginnt. — στόμασι (Ausgänge, vgl. § 4): näml. τῶν πόρων, woselbst die Netze aufgestellt wurden. Es sind also οἱ ἐπὶ τοῖς στόμασι der Sache nach nicht verschieden von οἱ ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι. — τὰ προσφερόμενα: θηρία.

26. Das erläuternde γάρ bezieht sich auf οὕτως, wie häufig auf Demonstrative. — ὡς ἂν δύνωνται: § 28, zu V, 2, 21. — ὑπνομαχεῖν, ein seltenes, erst von Späteren dem Xen. nachgebrauchtes Wort, von den Atticisten mißbilligt, welche dafür ἀνθίστασθαι ἢ ἀντιπράττειν τῷ ὑπνῷ empfehlen.

27. ὅτι: sonst auf der Jagd. — μήτι nimmt, wie in § 28, die Verneinung zu Anfang des Satzes wegen des Zwischensatzes wieder auf. — τὰ δίσβατα πορεύου: § 22 ἔθι τὴν ὄρεινήν. — μάσσων: aus der Mundart der Spartaner entnommen. Zu μάσσων ist zu denken: als ein weniger bequemer.

28. τῷ μέσῳ τῆς σπουδῆς: in mäfsiger Eile.

29. τῶν δυνατωτάτων καὶ προθύμων. Die Verbindung verschiedener Gradus ist nicht ganz ungewöhnlich. — ὑπομένοντάς: subsistentes. Cyrus meint, einige der kräftigsten und eifrigsten Soldaten

σθαι· ἐπειδὴν δὲ παρέλθῃ τὸ κέρας, παροξυνιζὼν εἰς τὸ σπείδειν πάντας παρὰ τοὺς βαδίζοντας τρέχοντας δρᾶσθαι.

Χρυσάντας μὲν δὴ ταῦτα ἀκούσας καὶ ἐπιγανρωθεὶς 30
 ἢ ἐντολῇ τοῦ Κύρου, λαβὼν τοὺς ἡγεμόνας, ἀπελθὼν
 καὶ παραγγείλας ἃ ἕδει τοῖς ἅμα αὐτῇ μέλλουσι πορεύ-
 εσθαι, ἀνεπαύετο. ἐπεὶ δὲ ἀπεκοιμήθησαν ὅσον ἐδόκει
 μέτριον εἶναι, ἐπορεύετο ἐπὶ τὰ ὄρη. Κύρος δέ, ἐπειδὴ 31
 ἡμέρα ἐγένετο, ἄγγελον μὲν προῦπεμπε πρὸς τὸν Ἀρμέ-
 νιον, εἰπὼν αὐτῇ λέγειν ὧδε· Κύρος, ὃ Ἀρμένιε, κελεύει
 οὔτω ποιεῖν σε, ὅπως ὡς τάχιστα ἔχων ἀπὴρ καὶ τὸν
 δασμὸν καὶ τὸ στράτευμα. ἢν δ' ἐρωτᾷ ὅπου εἰμί, λέγε
 τάληθῆ ὅτι ἐπὶ τοῖς ὄρεσις. ἢν δ' ἐρωτᾷ εἰ καὶ αὐτὸς
 ἔρχομαι, λέγε κἀνταῦθα τάληθῆ ὅτι οὐκ οἶσθα. ἂν δ'
 ὁπόσοι ἴσμεν πυνθάνηται, συμπέμπειν τινὰ κέλευε καὶ
 μαθεῖν. τὸν μὲν δὴ ἄγγελον ἐπιστείλας ταῦτα ἔπεμψε, 32
 νομίζων φιλικώτερον οὔτως εἶναι ἢ μὴ προειπόντα πο-
 ρεύεσθαι. αὐτὸς δὲ συνταξάμενος ἢ ἄριστον καὶ πρὸς τὸ
 ἀνύτειν τὴν ὁδὸν καὶ πρὸς τὸ μάχεσθαι, εἴ τι δέοι, ἐπο-
 ρεύετο. προεῖπε δὲ τοῖς στρατιώταις μηδένα ἀδικεῖν.
 καὶ εἴ τις Ἀρμενίων τῷ ἐντυγχάνοι, θαρσεῖν τε παραγ-
 γέλλειν καὶ ἀγορὰν τὸν θέλοντα ἄγειν ὅπου ἂν ᾧσιν, εἴτε
 οἶτα εἴτε ποτὰ τυγχάνοι πωλεῖν βουλόμενος.

sollten manchmal aus der Reihe heraustreten und die Kolonne an sich vorbeimarschieren lassen und zuerst die Vorüberziehenden mit Worten zur Eile ermuntern, alsdann aber auch durch ihr eigenes Beispiel, indem sie an den Vorrückenden im Laufe vorübergehend ihre frühere Stellung wieder einnehmen.

30. ἐπιγανρωθεῖς: sonst erst bei Späteren. — τοὺς ἡγεμόνας: die von Cyrus § 22 versprochenen.

31. ἄγγελον μὲν. Diesem entspricht § 32 αὐτὸς δέ. — προῦπεμπε: zu III, 3, 1. — οὔτω: richte es so ein, dafs er den Tribut und das (von dir zu stellende) Heer mitnehmen kann.

32. συνταξάμενος: *instructo exercitu quam optime et ad perficiendum iter* . . — ἀγορὰν: Lebensmittel zu Markte, zum Verkauf. Vgl. IV, 5, 42. VI, 2, 11. 38. — τὸν θέλοντα: zu IV, 1, 19. — ᾧσιν: die Leute des Cyrus ständen.

Γ.

- 1 Ὁ μὲν δὴ Κύρος ἐν τούτοις ἦν· ὁ δὲ Ἀρμένιος ὡς ἤκουσε τοῦ ἀγγέλου τὰ παρὰ Κύρου, ἐξεπλάγη, ἐννοήσας, ὅτι ἀδικοίη καὶ τὸν δασμὸν λείπων καὶ τὸ στρατεύμα οὐ πέμπων, καὶ τὸ μέγιστον, ἐφοβεῖτο, ὅτι ὀφθήσεσθαι ἔμελλε τὰ βασιλεία οἰκοδομεῖν ἀρχόμενος, ὡς ἂν ἱκανὰ
- 2 ἀπομάχεσθαι εἶη. διὰ ταῦτα δὴ πάντα ὀκνῶν ἅμα μὲν διέπεμπεν ἀθροίζων τὴν ἑαυτοῦ δύναμιν, ἅμα δ' ἔπεμπεν εἰς τὰ ὄρη τὸν νεώτερον υἱὸν Σάβαριν καὶ τὰς γυναῖκας, τὴν τε ἑαυτοῦ καὶ τὴν τοῦ υἱοῦ, καὶ τὰς θυγατέρας· καὶ κόσμον δὲ καὶ κατασκευὴν τὴν πλείστου ἀξίαν συναπέπεμπε προπομποὺς δοῖς αὐτοῖς. αὐτὸς δὲ ἅμα μὲν κατασκευασμένους ἔπεμπε, τί πράττοι Κύρος, ἅμα δὲ συνέταττε τοὺς παραγιγνομένους τῶν Ἀρμενίων· καὶ ταχὺ παρῆσαν ἄλλοι λέγοντες, ὅτι καὶ δὴ αὐτὸς ὁμοῦ.
- 3 ἐνταῦθα δὴ οὐκέτι ἔτλη εἰς χεῖρας ἔλθεῖν, ἀλλ' ὑπεχώρει. ὡς δὲ τοῦτ' εἶδον ποιήσαντα αὐτὸν οἱ Ἀρμένιοι,

1. Inhalt: Cyrus überrascht den Armenier vollständig, behandelt ihn ebenso klug wie großmütig und verpflichtet ihn dasselbe Truppenkontingent zu stellen, aber doppelten Tribut zu zahlen.

1. ἐν τούτοις ἦν: war damit beschäftigt, häufige Übergangsformel. — τὰ παρὰ: Botschaft, zu II, 2, 9. — τὸν δασμὸν λείπων: indem er mit dem Tribut im Rückstand blieb, die Zahlung unterliefs. Vgl. § 34 ἔλιπεσ τὴν φορὰν. — καὶ τὸ μέγιστον: und was die Hauptsache war, im voraus charakterisierende Apposition zum folgenden Satzgliede. — ἐφοβεῖτο, οτι: er war in Furcht, weil.

— οἰκοδομεῖν: gegen den Vertrag § 10. — ἱκανὰ ἀπομάχεσθαι: Thuc. I, 90, 3 rät Themistocles den Athenern die zu erwartenden spartanischen Gesandten zurückzuhalten, ἕως ἂν τὸ τεῖχος ἱκανὸν ἄρῳσιν ὥστε ἀπομάχεσθαι.

2. διέπεμπεν ἀθροίζων: dimissis militibus coehebatur. — τοῦ υἱοῦ: des älteren Tigranes, der erst § 7 genannt wird. — κατασκευὴν: Gerät, zu VII, 5, 72. — προπομποὺς δοῦς: unter Bedeckung, IV, 5, 17. — καὶ δὴ: gar schon, zu IV, 4, 17. — ὁμοῦ = ἐγγύς, zu I, 4, 23 ὁμόθεν. — ἔτλη: poetisch, zu I, 2, 1. — εἰς χεῖρας ἔλθεῖν: manus conserere; in anderem Sinne II, 4, 15.

διεδίδρασκον ἴδι· ἕκαστος ἐπὶ τὰ ἑαυτοῦ, βουλόμενοι τὰ ὄντα ἐκποδῶν ποιῆσθαι. ὁ δὲ Κῦρος ὡς ἐώρα διαθεόντων καὶ ἐλαυνόντων τὸ πεδίον μεστόν, ὑποπέμπων ἔλεγεν, ὅτι οὐδενὶ πολέμιος εἴη τῶν μερόντων. εἰ δέ τινα φεύγοντα λήψοιτο, προηγόρευεν, ὅτι ὡς πολεμίῳ χρήσοιτο. οὕτω δὲ οἱ μὲν πολλοὶ κατέμενον, ἴσαν δ' οἱ ἐπεχόρουσιν σὺν τῷ βασιλεῖ. ἐπεὶ δ' οἱ σὺν ταῖς γυναῖξι προϊόντες ἐπέπεσον εἰς τοὺς ἐν τῷ ὄρει, κραυγὴν τε εὐθὺς ἐποίουν καὶ φεύγοντες ἰλισσοντο πολλοὶ γε αὐτῶν. τέλος δὲ καὶ ὁ παῖς καὶ αἱ γυναῖκες καὶ αἱ θυγατέρες ἐάλωσαν, καὶ τὰ χρήματα, ὅσα σὺν αὐτοῖς ἀγόμενα ἔτυχεν. ὁ δὲ βασιλεὺς αὐτός, ὡς ἤσθετο τὰ γινόμενα, ἀπορῶν, κοῖ τράποιοτο, ἐπὶ λόφον τινὰ καταφεύγει. ὁ δ' αὖ Κῦρος ταῦτα ἰδὼν περιίσταται τὸν λόφον τῷ παρόντι στρατεύματι, καὶ πρὸς Χρυσάνταν πέμψας ἐκέλευε φυλακὴν τοῦ ὄρους καταλιπόντα ἔχειν. τὸ μὲν δὲ στρατεύμα ἠθροίζετο τῷ Κύρῳ· ὁ δὲ πέμψας πρὸς τὸν Ἀρμένιον κήρυκα ἤρετο ὧδε· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, πότερα βούλει αὐτοῦ μένων τῷ λιμῷ καὶ τῷ δίψει μάχεσθαι ἢ εἰς τὸ ἰσόπεδον καταβὰς ἡμῖν διαμάχεσθαι; ἀπεκρίνατο ὁ Ἀρμένιος, ὅτι οὐδετέροις βούλοιο μάχεσθαι. πάλιν ὁ Κῦρος πέμψας ἰρώτα Τί οὖν κάθησαι ἐνταῦθα καὶ οὐ καταβαίνεις; Ἀπορῶν, ἔφη, ὅτι χρὴ ποιεῖν. Ἄλλ' οὐδέν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀπορεῖν σε δεῖ· ἔξεστι γάρ σοι ἐπὶ δίκην καταβαίνειν. Τίς δ', ἔφη, ἔσται ὁ δικάζων; Δῆλον ὅτι ὃ ὁ θεὸς ἔδωκε καὶ ἄνευ δίκης χρῆσθαι σοι ὅτι βούλοιο. ἐνταῦθα δὲ ὁ Ἀρμένιος γινώσκων τὴν ἀνάγκην καταβαίνει· καὶ ὁ

3. ἦδη: sofort. — ἕκαστος ἐπὶ τὰ ἑαυτοῦ: jeder zu seinem Eigentum; so auch Hell. II, 4, 38 ἀπιέναι ἐπὶ τὰ ἑαυτῶν ἕκαστον. — ὑποπέμπων ἔλεγεν: zu II, 4, 21.

4. κραυγὴν ποιεῖν heisst eigentl. ein Geschrei verursachen, ist aber auch gleichbedeutend mit κραυγὴν ποιῆσθαι. Vgl. zu II, 3, 1. — ἔτυχε mit Ptc. Pr. auch VIII, 3, 28. — ἤρετο: zu II, 4, 21. — Der

Artikel bei λιμῷ und δίψει bezeichnet den Hunger und Durst als zu erwartende in der Lage des Armeniers. — ἀπεκρίνατο. Dasselbe Asyndeton VII, 1, 43; zu II, 3, 16.

6. ἐπὶ δίκην: zu einer rechtlichen Entscheidung. — δῆλον ὅτι ὃ: offenbar derjenige, dem. — ὅτι βούλοιο. Der Optativ bezeichnet dies als in der Absicht der Gottheit liegend.

Κῦρος λαβὼν εἰς τὸ μέσον κάκεινον καὶ τᾶλλα πάντα
 περιεστρατοπεδεύσατο, ὁμοῦ ἴδη πᾶσιν ἔχων τὴν δύναμιν.
 7 Ἐν τούτῳ δὲ τῷ χρόνῳ ὁ πρεσβύτερος παῖς τοῦ
 Ἀρμενίου Τιγράνης ἐξ ἀποδημίας τινὸς προσήει, ὅς καὶ
 σύνθηρός ποτε ἐγένετο τῷ Κῦρῳ· καὶ ὡς ἵκουσε τὰ
 γεγενημένα, εὐθύς πορεύεται ὡσπερ εἶχε πρὸς τὸν Κῦρον.
 ὡς δ' εἶδε πατέρα τε καὶ μητέρα καὶ ἀδελφοὺς καὶ τὴν
 ἑαυτοῦ γυναῖκα αἰχμαλώτους γεγενημένους, ἐδάκρυσεν,
 8 ὡσπερ εἰκός. ὁ δὲ Κῦρος ἰδὼν αὐτὸν ἄλλο μὲν οὐδὲν
 ἐφιλοφρονήσατο αὐτῷ, εἶπε δ' ὅτι Εἰς καιρὸν ἵκεις, ἔφη,
 ὅπως τῆς δίκης ἀκούσης παρὼν τῆς ἀμφὶ τοῦ πατρός.
 καὶ εὐθύς συνεκάλει τοὺς ἰγεμόνας τοὺς τε τῶν Περσῶν
 καὶ τοὺς τῶν Μήδων· προσεκάλει δὲ καὶ εἴ τις Ἀρμενίων
 τῶν ἐντίμων παρῆν. καὶ τὰς γυναῖκας ἐν ταῖς ἀρμαμά-
 9 ξαῖς παρούσας οὐκ ἀπῆλασεν, ἀλλ' εἶα ἀκούειν. ὁπότε
 δὲ καλῶς εἶχεν, ἵρχετο τοῦ λόγου, Ὡ Ἀρμένιε, ἔφη, πρῶ-
 τον μὲν σοι συμβουλεύω ἐν τῇ δίκῃ τάληθῆ λέγειν, ἵνα
 σοι ἐν γε ἀπῆ τὸ εἰμωσιτότατον· τὸ γὰρ ψευδόμενον φά-
 νεσθαι εὖ ἴσθι ὅτι καὶ τοῦ συγγνώμης τινὸς τυγχάνειν
 ἐμποδῶν μάλιστα ἀνθρώποις γίγνεται· ἔπειτα δ', ἔφη,
 συνίσασι μὲν σοι καὶ οἱ παῖδες καὶ αἱ γυναῖκες αὐταὶ
 πάντα ὅσα ἔπραξας, καὶ Ἀρμενίων οἱ παρόντες· ἴν δὲ
 αἰσθάνωνταί σε ἄλλα ἢ τὰ γενόμενα λέγοντα, νομοιοῦσι

7. ὅς καὶ: welcher eben, mit Beziehung auf II, 4, 15. — ὡσπερ εἶχε: so wie er war, ohne Verzug. — πατέρα. Über den fehlenden Artikel zu II, 3, 10. — ἀδελφοὺς: Geschwister (s. § 2), wie *fratres* im Lateinischen.

8. ἐφιλοφρονήσατο: Freundschaft erzeigen (durch Grufs, Umarmung). Anderer Aorist § 40. Mit dem Dativ der Person u. Acc. der Sache auch Occ. 4, 20, gewöhnlich aber mit dem Accusativ der Person. — εἶπε δέ: sondern nur, vgl. VIII, 6, 3. — ὅτι vor direkter Rede ist häufig, selten aber wird in diesem Falle noch ἔφη eingesetzt. Mit V, 2, 9 ἀπεκρίνατο,

Ἄτι, ἔφη hat es eine andere Be- wandtnis. — Der Genitiv bei ἀμφὶ auch Anab. IV, 5, 17, sonst wohl nicht in attischer Prosa. — εὐθύς mit Impf. auch § 4. Zu συνεκάλει . . προσεκάλει vgl. auch ἀπεκάλει I, 4, 25. — ἐν ταῖς ἀρμαμάξαις: in den Kutschen. Sie waren für Frauen bestimmt und hatten Vorhänge, die man auf- und zuziehen konnte.

9. καλῶς εἶχε: passende Zeit war. — τάληθῆ: zu § 21. — εὐμωσιτότατον: s. zu I, 6, 33. — καὶ τοῦ συγγν. τ. τυγχάνειν: aufser andern Nachteilen auch u. s. w. Bei ἐμποδῶν γίγνεσθαι oder εἶναι

σε καὶ αὐτὸν καταδικάζειν σεαυτοῦ πάντα τὰ ἔσχατα πα-
 θεῖν, ἢν ἐγὼ τάλιθῃ πύθωμαι. Ἄλλ' ἐρώτα, ἔφη, ὦ
 Κῦρε, ὅτι βούλει, ὡς τάλιθῃ ἐροῦντος. τούτου ἕνεκα καὶ
 γενέσθω ὅτι βούλεται. Λέγε δὲ μοι, ἔφη, ἐπολέμησάς 10
 ποτε Ἀστυάγει τῷ τῆς ἐμῆς μητρὸς πατρὶ καὶ τοῖς ἄλλοις
 Μήδοις; Ἔγωγ', ἔφη. Κρατηθεῖς δ' ἐπ' αὐτοῦ συνωμο-
 λόγησας δασμὸν οἴσειν καὶ συστρατεύσεσθαι ὅποι ἐλαγ-
 γέλλοι, καὶ ἐρίματα μὴ ἔξειν; Ἦν ταῦτα. Νῦν οἶν διὰ
 τί οὔτε τὸν δασμὸν ἀπῆγες οὔτε τὸ στράτευμα ἔπεμψες,
 ἐτειχιζές τε τὰ ἐρίματα; Ἐλευθερίας ἐπεθύμουν· καλὸν
 γάρ μοι ἐδόκει εἶναι καὶ αὐτὸν ἐλεύθερον εἶναι καὶ παι-
 σὶν ἐλευθερίαν καταλιπεῖν. Καὶ γάρ ἐστιν, ἔφη ὁ Κῦρος, 11
 καλὸν μάχεσθαι, ὅπως μῆποτε τις δοῦλος μέλλοι γενή-
 σεσθαι. Ἦν δὲ δὴ ἢ πολέμῳ κρατηθεῖς ἢ καὶ ἄλλον τινὰ
 τρόπον δουλωθεῖς ἐπιχειροῦν τις φαινῆται τοὺς δεσπότης
 ἀποστερεῖν ἑαυτοῦ, τοῦτον σὺ πρῶτος πότερον ὡς ἀγα-
 θὸν ἄνδρα καὶ καλὰ πράττοντα τιμᾶς ἢ ὡς ἀδικοῦντα,
 ἢν λάβῃς, κολάζεις; Κολάζω, ἔφη· οὐ γὰρ ἔας σὺ ψεύ-
 δεσθαι. Λέγε δὴ σαφῶς, ἔφη ὁ Κῦρος, καθ' ἕνα καὶ ἕνα. 12
 ἢν ἄρχων τις τίχη σοι καὶ ἀμάρτη, πότερον ἔας ἄρχειν
 ἢ ἄλλον καθίστης ἀντ' αὐτοῦ; Ἄλλον καθίστημι. Τί δέ,
 ἢν χρήματα πολλὰ ἔχη, ἔας πλουτεῖν ἢ πένητα ποιεῖς;
 Ἀφαιροῦμαι, ἔφη, ἂν ἔχων τυγχάνῃ. Ἦν δὲ καὶ πρὸς
 πολεμίους γιγνώσκεις αὐτὸν ἀριστάμενον, τί ποιεῖς; Κατα-
 καίνω, ἔφη· τί γὰρ δεῖ ἐλεγχθέντα ὅτι ψεύδομαι ἀποθα-

findet eine etwas andere Konstruktion statt II, 4, 23 und wieder anders VI, 1, 42. — ἐροῦντος: ἐμοῦ. Ebenso IV, 5, 29. VIII, 4, 27. Wegen der Konstruktion s. zu I, 6, 11. 4, 21. — τούτου ἕνεκα wie § 29; das folgende καὶ läßt sich deutsch in einem subordinierten Satze wiedergeben: mag auch deswegen geschehen, was da will.

10. ὅποι ἐπαγγέλλοι; vergleiche I, 2, 13. VII, 4, 9. — ἀπῆγες: zu II, 4, 12. — παισίν. Über die Weglassung des Artikels zu 3, 67.

Xenoph. Cyrop. I. 4. Aufl.

11. καὶ γάρ: wie I, 6, 6. — μέλλοι. Der Optativ nach einem Präsens in einem Absichtssatze ähnlich wie εἰδείη I, 6, 19. — ἢν δὲ δὴ: auf den vorliegenden Fall eingehend; § 31. — τοὺς δεσπότης ἀποστερεῖν ἑαυτοῦ: sich seinen Gebietern zu entziehen, wie mit veränderter Konstruktion Thuc. I, 40, 2 sagt ἄλλον ἑαυτὸν ἀποστεροῦν. — πρῶτος: ich frage dich gleich selbst; vgl. V, 1, 13.

12. καθ' ἕνα ἕνα: zu I, 6, 22. — ἀν: = ἅ ἀν.

- 13 *ρεῖν μᾶλλον ἢ τάληθι λέγοντα; ἔνθα δὴ ὁ μὲν παῖς αὐτοῦ ὡς ἴκουσε ταῦτα, περιεσπάσατο τὴν τιάραν καὶ τοὺς πέπλους κατερρήξατο, αἱ δὲ γυναῖκες ἀναβοήσασαι ἐδρύπτοντο, ὡς οἰχομένου τοῦ πατρὸς καὶ ἀποκλωτότων σφῶν ἴδρι. καὶ ὁ Κῦρος σιωπῆσαι κελεύσας εἶπεν, Εἶεν· τὰ μὲν δὴ σὰ δίκαια ταῦτα, ὃ Ἀρμένιε· ἡμῖν δὲ τί συμβουλεύεις ἐκ τοιῶν ποιεῖν; ὁ μὲν δὴ Ἀρμένιος ἐσιόπα ἀποροῶν, πότερα συμβουλεύοι τῷ Κῦρῳ κατακαίνειν αὐτὸν*
- 14 *ἢ τάναντία διδάσχοι ὧν αὐτὸς ἔφη ποιεῖν. ὁ δὲ παῖς αὐτοῦ Τιγράνης ἐπήρετο τὸν Κῦρον, Εἰπέ μοι, ἔφη, ὃ Κῦρε, ἐπεὶ ὁ πατὴρ ἀποροῦντι ἔοικεν, ἢ συμβουλεύσω περὶ αὐτοῦ, ἃ οἰμαί σοι βέλπιστα εἶναι; καὶ ὁ Κῦρος, ἡσθημέρος, ὅτε συνεθήρα αὐτῷ ὁ Τιγράνης, σοφιστὴν τινα αὐτῷ συνόντα καὶ θαναταζόμενον ἐπὶ τοῦ Τιγράνου, πάνυ ἐπεθήρει αὐτοῦ ἀκοῦσαι ὅ,τι ποτ' ἔροίη· καὶ προθύμως ἐκέλευσε λέγειν ὅ,τι γινώσχοι.*
- 15 *Ἐγὼ τοίνυν, ἔφη ὁ Τιγράνης, εἰ μὲν ἄγασαι τοῦ πατρὸς ἢ ὅσα βεβούλευται ἢ ὅσα πέπραχε, πάνυ σοι συμβουλεύω τοῦτον μιμεῖσθαι· εἰ μέντοι σοι δοκεῖ πάντα ἡμαρτηκῆναι, συμβουλεύω τοῦτον μὴ μιμεῖσθαι. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, τὰ δίκαια ποίων ἴκιστ' ἂν τὸν ἡμαρτά-*

13. ὁ μὲν παῖς: Sabaris; denn für den Charakter und das übrige Benehmen des Tigranes (§ 14 ff.) scheint diese Weise, den Schmerz zu äußern, nicht passend. — τὴν τιάραν: zu VIII, 3, 13. — τοὺς πέπλους: selten und sonst nur bei Dichtern von männlicher Kleidung, gewöhnlich von Frauengewändern. Ebenso kommt der Plural von der Kleidung einer Person nur noch bei Dichtern vor. Zerreißen der Kleider war bei den Orientalen als Zeichen der Trauer sehr gewöhnlich. Vgl. 3, 67. V, 1, 6. — ὡς οἰχομένον: als wäre es geschehen um, vgl. V, 4, 11, auch VII, 3, 8. — εἶεν: gut, womit man das Vorhergehende abschließt und zu etw. and. anderem übergeht. Vgl. § 35.

— τὰ μὲν δὴ σὰ δίκαια ταῦτα: das gilt also bei dir für Recht, mit Bezug auf die Antworten § 32. — ἐκ τούτων: demnach, zu I, 6, 33. — ὧν. Zu verbinden ist ἢ διδάσχοι (τὸν Κῦρον) ποιεῖν τάναντία τούτων ἢ αὐτὸς ἔφη.

14. σοφιστὴν: in gutem Sinne (s. § 38) ein Weiser. Zu Xenophons Zeit aber war die ungünstige Bedeutung des Wortes bereits die gewöhnliche. — προθύμως λέγειν: dreist.

15. τοῦ πατρὸς: Anticipation statt ἢ ὅσα βεβούλευται ὁ πατήρ. — πάντα = πάσας ἡμαρτίας. — μὴ μιμεῖσθαι. Tigranes denkt hauptsächlich an das, was Cyrus § 13 τὰ σὰ δίκαια genannt hat. — οὐκοῦν: zu I, 6, 9. — σὺν τῷ

νοντα μιμοίμην. Ἔστιν, ἔφη, ταῦτα. Κολαστέον ἄρ' ἂν εἶη κατὰ γε τὸν σὸν λόγον τὸν πατέρα, εἴπερ τὸν ἀδικοῦντα δίκαιον κολάζειν. Πότερα δ' ἴγξει, ὦ Κῦρε, ἄμεινον εἶναι σὺν τῷ σῷ ἀγαθῷ τὰς τιμωρίας ποιεῖσθαι ἢ σὺν τῇ σῇ ζημίᾳ; Ἐμμαντὸν ἄρα, ἔφη, οὕτω γ' ἂν τιμωροίμην. Ἀλλὰ μέντοι, ἔφη ὁ Τιγράνης, μεγάλα γ' ἂν 16
 ζημιοῖο, εἰ τοῖς σεαυτοῦ κατακαίνοις τότε, ὅποτε σοι πλείστου ἄξιοι εἶεν κεκτῆσθαι. Πῶς δ' ἂν, ἔφη ὁ Κῦρος, τότε πλείστου ἄξιοι γίνοντο ἄνθρωποι, ὅποτε ἀδικοῦντες ἀλίσκοιντο; Εἰ τότε, οἶμαι, σῶφρονες γίνονται. δοκεῖ γάρ μοι, ὦ Κῦρε, οὕτως ἔχειν, ἄνευ μὲν σωφροσύνης οὐδ' ἄλλης ἀρετῆς οὐδὲν ὄφελος εἶναι· τί γὰρ ἂν, ἔφη, χρήσαιτ' ἂν τις ἰσχυρῷ ἢ ἀνδρείῳ μὴ σῶφρονι [ἢ ἱππικῷ], τί δὲ πλουσίῳ, τί δὲ δυνάστη ἐν πόλει; σὺν δὲ σωφροσύνῃ καὶ φίλος πᾶς χρήσιμος καὶ θεράπων πᾶς ἀγαθός. Τοῦτ' οὖν, ἔφη, λέγεις ὡς καὶ ὁ σὸς πατήρ ἐν 17
 τῆδε τῇ μιᾷ ἡμέρᾳ ἐξ ἄφρονος σῶφρων γενένηται; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. Πάθημα ἄρα τῆς ψυχῆς σὺ λέγεις εἶναι τὴν σωφροσύνην, ὥσπερ λύπην, οὐ μάθημα· οὐ γὰρ ἂν δήπου, εἶγε φρόνιμον δεῖ γενέσθαι τὸν μέλλοντα σῶφρονα ἔσεσθαι, παραχρῆμα ἐξ ἄφρονος σῶφρων ἂν τις γένοιτο. Τί δ', ἔφη, ὦ Κῦρε, οὕτω ἴσθου καὶ ἕνα ἄν- 18

σῷ ἀγαθῷ. Diesen Ausweg hatte Tigranes bei den Worten σοι βέλτιστα § 14 schon im Sinne. Vgl. auch § 30 z. E. — τὰς τιμωρίας: die nötigen Strafen. — οὕτω d. h. εἰ σὺν τῇ ἐμῇ ζημίᾳ τὰς τιμωρίας ποιούμην.

16. μεγάλα: vgl. πλείω § 30, und μεγάλα ὀφελείσθαι II, 1, 26. — κεκτῆσθαι gehört zu ἄξιοι wie I, 2, 11 φαγεῖν zu ἡδύ. Symp. 4, 64 οὗτος ἂν μοι δοκεῖ . . καὶ πολλοῦ ἂν ἄξιός εἶναι καὶ πόλεσι καὶ φίλοις καὶ συμμάχοις κεκτῆσθαι. — ἀδικοῦντες ἀλίσκοιντο: s. II, 2, 22. — εἰ . . οἶμαι . . γίνονται = πλείστον ἂν, οἶμαι, ἄξιοι γίνονται, εἰ . . γίνονται. — τί γὰρ ἂν. Das doppelte ἂν

auch im folgenden §, zu I, 3, 11.

— μὴ σῶφρονι: ohne ὄντι.

17. πάθημα τῆς ψυχῆς: eine Stimmung (Affektion) der Seele. Indem Xen. den Cyrus die σωφροσύνη für ein μάθημα erklären läßt, d. i. etwas was durch Lehre gewonnen wird, woraus die φρόνησις, die richtige Erkenntnis, die Basis und notwendige Voraussetzung für die anderen Tugenden, hervorgeht, spricht er die Sokratische Ansicht aus; von der Übung, der anderen Bedingung (Apomn. II, 6, 39. I, 2, 19—23), ist hier abgesehen. (Über deren Wichtigkeit vgl. Cyrop. III, 3, 50 ff.)

18. καὶ (vor ἕνα), als sollte καὶ πόλιν statt πάλιν δέ . . πόλιν folgen.

δρα δι' ἀφροσύνην μὲν ἐπιχειροῦντα κρείττονι ἑαυτοῦ μάχεσθαι, ἐπειδὴν δὲ ἡττηθῆ, εὐθὺς πεπαυμένον τῆς πρὸς τοῦτον ἀφροσύνης; πάλιν δ', ἔφη, οὐπω ἐώρακας πόλιν ἀντιτατιομένην πρὸς πόλιν ἑτέραν, ἣς ἐπειδὴν ἡττηθῆ, παραχορῆμα ταύτη ἀντὶ τοῦ μάχεσθαι πείθεσθαι
 19 ἐθέλει; Ποίαν δ', ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ σὺ τοῦ πατρὸς ἦταν λέγων οὕτως ἰσχυρίζεαι σεσωφρονίσθαι αὐτόν; Ἦν νῆ Μί', ἔφη, σύννοιδεν ἑαυτῷ ἔλευθερίας μὲν ἐπιθυμίσας, δοῦλος δ' ὡς οὐδεπώποτε γενόμενος, ἃ δὲ ᾠήθη χρῆναι λαθεῖν ἢ φθάσαι ἢ ἀποβιάσασθαι, οὐδὲν τούτων ἱκανὸς γενόμενος διαπράξασθαι. σὲ δὲ οἶδεν, ἃ μὲν ἐβουλήθης ἐξαπατήσαι αὐτόν, οὕτως ἐξαπατήσαντα, ὥσπερ ἂν τις τυφλοὺς καὶ κωφοὺς καὶ μηδ' ὄτιοῦν φρονοῦντας ἐξαπατήσειεν· ἃ δὲ ᾠήθη λαθεῖν χρῆναι, οὕτω σὲ οἶδε λαθόντα, ὥστε, ἃ ἐνόμιζεν ἑαυτῷ ἔχουρά χωρία ἀποκείσθαι, σὺ εἰρκτῆς ταῦτα ἔλαθες προκατασκευάσας· τάχει δὲ τοσοῦτον περιεγένου αὐτοῦ, ὥστε πρόσωθεν ἔφθασας ἐλθῶν σὺν πολλῷ στόλῳ, πρὶν τοῦτον τὴν παρ' ἑαυτῷ δύναμιν ἀθροίσασθαι.
 20 Ἐπειτα δοκεῖ σοι, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ ἡ τοιαύτη ἦτα σωφρονίζειν ἱκανὴ εἶναι ἀνθρώπους, τὸ γινῶναι ἄλλοις ἑαυτῶν βελτίονας ὄντας; Πολύ γε μᾶλλον, ἔφη ὁ Τιγράνης, ἢ ὅταν μάχη τις ἡττηθῆ. ὁ μὲν γὰρ ἰσχυὴ κρατηθεὶς ἔστιν ὅτε ᾠήθη σωμασκήσας ἀναμαχεῖσθαι·

19. ποίαν: was aber meinst du doch für eine Niederlage deines Vaters, dafs du so fest behauptest? S. § 20 ἡ τοιαύτη ἦτα und zu I, 4, 28. — καὶ (vor σὺ) gehört zu τοῦ πατρὸς und stellt diesen den Beispielen in § 18 ἕνα ἄνδρα . . πόλιν gegenüber. — ἃ δέ: worin er. Vgl. Hell. VI, 1, 15 von Iason: ὃς φρόνιμος μὲν οὕτω στρατηγὸς ἔστιν, ὡς, ὅσα τε λανθάνειν καὶ ὅσα φθάνειν καὶ ὅσα βιάζεσθαι ἐπιχειρεῖ, οὐ μᾶλα ἀφαιμαρτάνει. Auf die drei vom armenischen Könige nicht genügend angewendeten Mittel werden die drei von Cyrus angewendeten vorgeführt: ἐξαπατήσαι, λαθεῖν, τάχος. — ἀποβιά-

σασθαι: nur noch ἀποβιασθῆτε IV, 2, 24, sonst erst bei Späteren. — μηδ' ὄτιοῦν: § 21. 22, zu I, 4, 15. — ἀποκείσθαι: als Rückhalt dienen. Der Ausdruck ist entlehnt von dem, was man beiseite legt (zu II, 2, 15) als Sparpfennig, um davon im Notfall Gebrauch zu machen. — εἰρκτῆς: vgl. II, 4, 25 ἄρκυσι. Der Zug unter Sabaris geriet hinein, und der armenische König selbst war auf dem Wege, III, 1, 4.

20. Ἐπειτα: danach, fragt mit Verwunderung. — τὸ γινῶναι: (welche darin besteht, dafs —), erklärender Zusatz zu ἦτα. — ἀναμαχεσθαι: durch einen neuen Kampf

καὶ πόλεις γε ἄλοῦσαι συμμάχους προσλαβοῦσαι οἷοντα
 ἀναμαχέσασθαι ἄν· οὓς δ' ἂν βελτίους τινὲς ἑαυτῶν ἡγή-
 σονται, τοῖτοις πολλὰκις καὶ ἄνευ ἰνάγκης ἐθέλουσι
 πείθεσθαι. Σὺ, ἔφη, ἔοικας οὐκ οἶεσθαι τοὺς ἔβριστάς 21
 γιγνώσκειν τοὺς ἑαυτῶν σωφρονεσιτέρους, οὐδὲ τοὺς κλέ-
 πτας τοὺς μὴ κλέπτοντας, οὐδὲ τοὺς ψευδομένους τοὺς
 τᾶληθῆ λέγοντας, οὐδὲ τοὺς ἀδικοῦντας τοὺς τὰ δίκαια
 ποιοῦντας· οὐκ οἶσθα, ἔφη, ὅτι καὶ νῦν ὁ σὸς πατήρ
 ἐψεύσατο καὶ οὐκέτ' ἡμπέδον τὰς πρὸς ἡμᾶς συνθήκας,
 εἰδὼς ὅτι ἡμεῖς οὐδ' ὀτιοῦν ὧν Ἀστυάγης συνέθετο πα-
 ραβαίνομεν; Ἄλλ' οὐδ' ἐγὼ τοῦτο λέγω, ὡς τὸ γνῶναι 22
 μόνον τοὺς βελτίονας σωφρονίζει ἄνευ τοῦ δίκην δίδόναι
 ἐπὶ τῶν βελτιόνων, ὥσπερ ὁ ἐμὸς πατήρ νῦν δίδωσιν.
 Ἄλλ', ἔφη ὁ Κῦρος, ὅ γε σὸς πατήρ πέπονθε μὲν οὐδ'
 ὀτιοῦν πῶ κακόν· φοβεῖται γε μέντοι εἴ οἶδ' ὅτι μὴ
 πάντα τὰ ἔσχατα πάθῃ. Οἷε οὖν τι, ἔφη ὁ Τιγράνης, 23
 μᾶλλον καταδουλοῦσθαι ἀνθρώπους τοῦ ἰσχυροῦ φόβου;
 οὐκ οἶσθ' ὅτι οἱ μὲν τῇ ἰσχυροτάτῃ κολάσματι νομιζο-
 μένῳ σιδήρῳ παιόμενοι ὅμως ἐθέλουσι καὶ πάλιν μάχε-
 σθαι τοῖς αὐτοῖς; οὓς δ' ἂν σφόδρα φοβηθῶσιν ἀνθρω-
 ποι, τοῖτοις οὐδὲ παραμυθουμένοις ἔτι ἀντιβλέπειν δύ-
 νανται; Λέγεις σὺ, ἔφη, ἅς ὁ φόβος τοῦ ἔργῳ κακοῦ-
 σθαι μᾶλλον κολάζει τοὺς ἀνθρώπους. Καὶ σίγε, ἔφη, 24
 οἶσθα, ὅτι ἀληθῆ λέγω· ἐπίστασαι γὰρ ὅτι οἱ μὲν φο-

die erlittene Niederlage wieder gut machen. — καὶ . . γε: *vero*, vollends.

21. τοὺς ἔβριστάς κτλ.: ironisch, aber, weil allgemein gehalten, höflicher als: Danach müßte man annehmen, daß dein Vater nur aus Unkenntnis über unsere Denk- und Handlungsweise ein ἔβριστής (vgl. § 26) u. s. w. geworden sei; er hat aber, wiewohl er von jener die beste Kenntnis hatte, nach dem Ausbruch des assyrischen Krieges den Vertrag nicht mehr gehalten. — τᾶληθῆ λέγειν heißt die Wahrheit im allgemeinen, d. h. immer

oder gewöhnlich sagen, wahrheitsliebend sein, als Gegensatz von ψεύδεσθαι (vgl. § 12), oder (§ 9) die volle, die ganze Wahrheit, ἀληθῆ λέγειν (§ 24) dagegen Wahres sagen, daher meist Recht haben.

22. δίκην δίδόναι ἐπὶ: *probas dare alicui*, zu I, 6, 45. — γε μέντοι: zu II, 1, 9. — εἴ οἶδ' οἱ: zu V, 2, 15.

23. κόλασμα: Strafmittel, Strafwerkzeug. — σιδήρῳ: *ferro*, Schwert, VII, 5, 65. — ἀντιβλέπειν: zu V, 3, 33. — ἔργῳ: *re vera*.

- βούμενοι, μὴ φύγωσι πατρίδα, καὶ οἱ μέλλοντες μάχεσθαι δεδιότες, μὴ ἤττηθῶσιν, [ἀθύμως διάγουσι, καὶ οἱ πλείοντες, μὴ ναυαγήσωσι,] καὶ οἱ δουλείαν καὶ δεσμὸν φοβούμενοι, οὗτοι μὲν οὔτε σίτου οὔθ' ὕπνου δύνανται λαγχάνειν διὰ τὸν φόβον· οἱ δὲ ἤδη μὲν φυγάδες, ἤδη δ' ἤττημένοι, ἤδη δὲ δουλεύοντες, ἔστιν ὅτε δύνανται καὶ μᾶλλον τῶν εἰδαιμόνων ἐσθίειν τε καὶ καθεύδειν.
- 25 ἔτι δὲ φανερώτερον καὶ ἐν τοῖσδε, οἷον φόρημα ὁ φόβος· ἔνιοι γὰρ φοβοῦμενοι, μὴ ληφθέντες ἀποθάνωσι, προαποθνήσκουσιν ἐπὶ τοῦ φόβου, οἱ μὲν ὀλιποῦντες ἑαυτούς, οἱ δ' ἀπαγχόμενοι, οἱ δ' ἀποσφαττόμενοι· οὕτω πάντων τῶν δεινῶν ὁ φόβος μάλιστα καταπλήττει τὰς ψυχάς. τὸν δ' ἐμὸν πατέρα, ἔφη, νῦν πῶς δοκεῖς διακεῖσθαι τὴν ψυχὴν, ὅς οὐ μόνον περὶ ἑαυτοῦ, ἀλλὰ καὶ περὶ ἐμοῦ καὶ περὶ γυναικὸς καὶ περὶ πάντων τῶν τέκνων [δουλείας]
- 26 φοβεῖται; καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἄλλὰ νῦν μὲν ἔμοιγε οὐδὲν ἄπιστον τοῦτον οὕτω διακεῖσθαι· δοκεῖ μέντοι μοι τοῦ αὐτοῦ ἀνδρὸς εἶναι καὶ εὐτυχοῦντα ἐξυβρίσαι καὶ πταίσαντα ταχὺ πτῖξαι, καὶ ἀνεθέντα γε πάλιν αὖ μέγα
- 27 φρονῆσαι καὶ πάλιν αὖ πράγματα παρασχεῖν. Ἄλλὰ ναὶ μὰ Δί', ἔφη, ὦ Κῦρε, ἔχει μὲν προφάσεις τὰ ἡμέτερα ἁμαρτήματα, ὥστ' ἀπιστεῖν ἡμῖν· ἔξεστι δέ σοι καὶ φροῦρια ἐντειχίζειν καὶ τὰ ἐχυρὰ κατέχειν καὶ ἄλλο ὅτι ἀνβούλη πιστὸν λαμβάνειν. καὶ μέντοι, ἔφη, ἡμᾶς μὲν ἔξεις οὐδὲν τι τούτοις μέγα λυπουμένους· μεμνησόμεθα γάρ, ὅτι ἡμεῖς αὐτῶν αἰτιοὶ ἐσμεν· εἰ δὲ τιμι τῶν ἀναμαρτί-

24. μὴ φύγωσι πατρίδα: sie möchten aus dem Vaterlande verbannt werden. Über diese Bedeutung des Aorist (das Präsens heißt verbannt sein) s. zu I, 1, 4. Πατρίδα ohne Artikel wie VIII, 7, 3. 8. — διὰ τὸν φόβον: § 25 ἐπὶ τοῦ φ. Über den Artikel zu I, 4, 15.

25. φανερώτερον ἐν: vgl. I, 6, 2. — φόρημα . . φόβος: Paronomasie, vgl. II, 3, 14. — γάρ: zu II, 4, 26. — πῶς. Wegen der Stel-

lung vgl. § 28 φιλλαν δὲ παρὰ τίνων und s. zu I, 4, 7.

26. πάλιν αὖ: zu I, 6, 13. — πράγματα: negotia exhibere, facessere.

27. ἔχει προφάσεις: haben (in sich), geben Grund zu. — ἡμῖν: er redet im Namen der Familie. — ἐντειχίζειν: in unserem Lande. — τὰ ἐχυρὰ: die schon vorhandenen festen Plätze, § 19. — πιστόν: Sicherheit, Pfand; zu 2, 23. — καὶ μέντοι: zu I, 4, 9. — μέγα = μάλα,

των παραδοὺς τὴν ἀρχὴν ἀπιστιῶν αἰτοῖς φανεῖ, ὅρα, μὴ
 ἅμα τε εἶ ποιήσεις καὶ ἅμα οὐ φίλον νομοῦσί σε· εἶ
 δ' αὖ φυλαττόμενος τὸ ἀπεχθάνεσθαι μὴ ἐπιθήσεις αὐ-
 τοῖς ζυγὰ τοῦ μὴ ὑβρίσαι, ὅρα, μὴ ἐκείνους αὖ δείξει 25
 σε σωφρονίζειν ἔτι μᾶλλον ἢ ἡμᾶς νῦν ἐδέησεν. Ἀλλὰ
 καὶ μὰ τοὺς θεοὺς, ἔφη, τοιοῦτοις μὲν ἔγωγε ἐπιρέταις,
 οἷς εἰδείην ἀνάγκη ἐπιηρετοῦντας, ἀηδῶς ἂν μοι δοκῶ
 χρῆσθαι· οὓς δὲ γινώσκειν δοκοῖην ὅτι εἰνοία καὶ φίλια
 τῇ ἐμῇ τὸ δέον συλλαμβάνοιεν, τούτους ἂν μοι δοκῶ καὶ
 ἁμαρτάνοντας ῥᾶον φέρειν ἢ τοὺς μισοῦντας μὲν, ἔκπλεω
 δὲ πάντα ἀνάγκη διαπονουμένους. καὶ ὁ Τιγράνης εἶπε
 πρὸς ταῦτα, Φιλίαν δὲ παρὰ τίνων ἂν ποτε λάβοις το-
 σαύτην, ὅσιν σοι παρ' ἡμῶν ἔξεστι κτίσασθαι νῦν; Παρ'
 ἐκείνων οἶμαι, ἔφη, παρὰ τῶν μηδέποτε πολεμίων γεγε-
 νημένων, εἰ ἐθέλοιμι εἰεργετεῖν αὐτούς, ὅσπερ σὺ νῦν
 με κελεύεις εἰεργετεῖν ὑμᾶς. Ἡ καὶ δίναιο ἂν, ἔφη, ὃ 29
 Κύρε, ἐν τῷ παρόντι νῦν εἶρεῖν ὅτι ἂν χάρισαι ὅσαπερ
 τῷ ἐμῷ πατρί; ἀντίκα, ἔφη, ἢν τινα ἔῃς ζῆν τῶν σε μη-
 δὲν ἰδικηκότων, τίνα σοι τούτου χάριν οἶε αὐτὸν εἴσε-
 σθαι; τί δ', ἢν αὐτοῦ τέκνα καὶ γυναῖκα μὴ ἀφαιρῇ, τίς
 σε τούτου ἕνεκα φιλήσει μᾶλλον ἢ ὁ νομίζων προσίκειν
 αὐτῷ ἀφαιρεθῆναι; τὴν δ' Ἀρμενίων βασιλείαν εἰ μὴ
 ἔξει, οἷσθά τινα, ἔφη, ἄλλον μᾶλλον ἂν λυπούμενον ἢ
 ἡμᾶς; οὐκοῦν καὶ τοῦτ', ἔφη, δῆλον, ὅτι ὁ μάλιστα ἂν
 λυπούμενος, εἰ μὴ βασιλεὺς εἴη, οὗτος καὶ λαβῶν τὴν
 ἀρχὴν μεγίστην ἂν σοι χάριν εἰδείη. εἰ δέ τί σοι, ἔφη, 30

s. zu V, 1, 28. — αὐτοῖς (nach ἀπιστιῶν) bezieht sich auf τινί, s. zu I, 2, 2. — μὴ ἅμα τε εἶ ποιήσεις καὶ ἅμα. Das logisch Subordinierte ist grammatisch dem Hauptsatze koordiniert, also = μὴ εἶ ποιήσαντα. Die seltene Partikelverbindung ἅμα τε .. καὶ ἅμα hat auch Plat. Gorg. 496^c und 497^b. — τοῦ μὴ ὑβρίσαι: zu II, 4, 13. — 28. δοκῶ χρῆσθαι: zu I, 1, 1. — τῇ ἐμῇ vertritt den objektiven Genitiv; § 38 κακονοία τῇ σῆ.

— πάντα διαπονουμένους = πάντας πόρους διαπ. Vgl. πάντα § 15. — νῦν ist ans Ende des Satzes gestellt wie V, 2, 30. — παρ' ἐκείνων .. παρὰ τῶν. Die Präposition ist vor dem erklärenden Zusatz wiederholt.

29. νῦν bezeichnet die gegenwärtige Zeit, ἐν τῷ παρόντι die gegenwärtige Lage. — ἀντίκα: zu I, 6, 9. — αὐτοῦ τέκνα .. ἀφαιρῇ. Häufiger ist der doppelte Accusativ, z. B. gleich § 39. — εἰ. Über die

μέλει καὶ τοῦ ὡς ἤκιστα τεταραγμένα τάδε καταλιπεῖν, ὅταν ἀπίης, σκόπει, ἔφη, πότερον ἂν οἶει ἡρεμεστέρας ἔχειν τὰ ἐνθάδε καινῆς γενομένης ἀρχῆς ἢ τῆς εἰωθυίας καταμενούσης· εἰ δὲ τί σοι μέλει καὶ τοῦ ὡς πλείστην στρατιὰν ἐξάγειν, τίν' ἂν οἶει μᾶλλον ἐξετάσαι ταύτην ὀρθῶς τοῦ πολλάκις αὐτῇ κεχορημένου; εἰ δὲ καὶ χρημάτων δείξει, τίνα ἂν ταῦτα νομίζεις κρεῖττον ἐκπορίσαι τοῦ καὶ εἰδότος καὶ ἔχοντος πάντα τὰ ὄντα; ὦγαθέ, ἔφη, Κῦρε, φύλαξαι, μὴ ἡμᾶς ἀποβαλὼν σαυτὸν ζημιώσης πλείω ἢ ὁ πατήρ ἐδυνήθη σε βλάψαι. ὁ μὲν τοιαῦτα ἔλεγεν.

- 31 Ὁ δὲ Κῦρος ἀκούων ἐπερήδετο, ὅτι ἐνόμιζε περαινέσθαι πάντα αὐτῷ, ὅσαπερ ἐπέσχετο τῷ Κναξάρῃ πράξειν· ἐμέμνητο γὰρ εἰπὼν, ὅτι καὶ φίλον οἶοιτο μᾶλλον ἢ προσθεῖν ποιήσειν. καὶ ἐκ τούτου δὴ τὸν Ἀρμένιον ἐρωτᾷ, Ἦν δὲ δὴ ταῦτα πείθωμαι ὑμῖν, λέγε μοι, ἔφη, σύ, ὦ Ἀρμένιε, πόσῃ μὲν στρατιᾷ μοι συμπέμψεις, πόσα δὲ
32 χρήματα συμβαλεῖ εἰς τὸν πόλεμον; πρὸς ταῦτα δὴ λέγει ὁ Ἀρμένιος, Οὐδὲν ἔχω, ὦ Κῦρε, ἔφη, ἀπλούστερον εἰπεῖν οὐδὲ δικαιότερον ἢ δεῖξαι μὲν ἐμὲ πᾶσαν τὴν οὔσαν δύραμιν, σὲ δὲ ἰδόντα ὅσῃ μὲν ἂν σοι δοκῇ στρατιὰν ἄγειν, τὴν δὲ καταλιπεῖν τῆς χώρας φυλακίην. ὡς δ' αὐτως περὶ χρημάτων δηλοῦσαι μὲν ἐμὲ δίκαιόν σοι πάντα τὰ ὄντα, σὲ δὲ τοιούτων αὐτὸν γνόντα ὅποσα τε ἂν βούλῃ φέρεσθαι
33 καὶ ὅποσα ἂν βούλῃ καταλιπεῖν. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἴθι δὴ, λέξον μοι, πόσῃ σοι δύναμις ἐστὶ, λέξον δὲ καί, πόσα χρήματα. Ἐνταῦθα δὴ λέγει ὁ Ἀρμένιος, Ἰππεῖς μὲν τοίνυν εἰσὶν [Ἀρμενίων] εἰς ὀντακισχιλίους, πεζοὶ δὲ

Stellung zu I, 6, 9.

30. μᾶλλον ist mit ὀρθῶς zu verbinden wie § 31 mit φίλον. Der Komparativ von φίλος wird in attischer Prosa durch diese Umschreibung gebildet. — ἔχοντος: in seiner Gewalt hat. Die Voraussetzung dabei ist, dafs der König Leben und Thron behält. — ὦγαθέ = ὦ ἀγ. — ἔφη: zu II, 2, 27.

31. φίλον: τὸν Ἀρμένιον. Über die Sache vgl. II, 4, 14.

32. οὐδὲν ἔχω . . . εἰπεῖν ἢ: ich weiß nichts . . . (vorzuschlagen), als dafs ich. — τὴν δέ: diesem entspricht vorher der relative Satz mit ὅσῃ μὲν wie umgekehrt II, 4, 23. — ὡς δ' αὐτως = ὡσαύτως δέ, VI, 4, 16.

33. λέξον . . . λέξον δὲ καί: zu IV, 3, 21. — ἐστὶν εἰς ἀργ. λογι-

εἰς τέτταρας μυριάδας· χρήματα δ', ἔφη, σὺν τοῖς Θησαυροῖς οἷς ὁ πατήρ κατέλιπεν ἔστιν εἰς ἀργύριον λογισθέντα 34
τάλαντα πλείω τῶν τρισχιλίων. καὶ ὁ Κύρος οὐκ ἐμέλ-
λησεν, ἀλλ' εἶπε, Τῆς μὲν τοίνυν στρατιᾶς, ἐπεὶ σοι, ἔφη,
οἱ ὕμοροι Χαλδαῖοι πολεμοῦσι, τοῖς ἡμίσεις μοι σίμ-
πεμπε· τῶν δὲ χρημάτων ἀντὶ μὲν τῶν πενήτηντα τάλαν-
των, ὧν ἔφερες δασμόν, διπλάσια Κυαζάρῃ ἀπόδος, ὅτι
ἔλιπες τὴν φροάν· ἐμοὶ δ', ἔφη, ἄλλα ἐκατόν δάνεισον·
ἐγὼ δὲ σοι ἐπισχροῦμαι, ἢν ὁ Θεὸς εὖ διδῶ, ἀνθ' ὧν
ἂν ἐμοὶ δανείσῃς ἢ ἄλλα πλείονος ἄξια εὐεργετήσῃς ἢ
τὰ χρήματα ἀπαριθμήσῃς, ἢν δύνωμαι· ἢν δὲ μὴ δύνω-
μαι, ἀδύνατος ἂν φαινοίμην, οἶμαι, ἄδικος δ' οὐκ ἂν
δικαίως κρινοίμην. καὶ ὁ Ἀρμένιος, Πρὸς τῶν Θεῶν, 35
ἔφη, ὦ Κύρε, μὴ οὕτω λέγε· εἰ δὲ μὴ, οὐ θαρροῦντά με
ἔξις· ἀλλὰ νόμιζε, ἔφη, ἂν καταλίπῃς μηδὲν ἴτιον σὰ
εἶναι ὧν ἂν ἔχων ἀπίης. Εἶπεν, ἔφη ὁ Κύρος· ὥστε δὲ
τὴν γυναῖκα ἀπολαβεῖν, ἔφη, πόσα ἂν μοι χρήματα δοίης;
Ὅποσα ἂν δυναίμην, ἔφη. Τί δέ, ὥστε τοὺς παῖδας; Καὶ
τούτων, ἔφη, ὅποσα ἂν δυναίμην. Οὐλοῦν, ἔφη ὁ Κύρος,
ταῦτα μὲν ἴδη διπλάσια τῶν ὄντων. σὺ δέ, ἔφη, ὦ 36

σθέντα: betragen auf Silber durch Berechnung reducirt. — τῶν τρισχιλίων. Über den Artikel zu II, 1, 6. Wenn attische Talente (zu 4125 Mark) gemeint sind, so beträgt diese Summe 12375000 M., wenn babylonische, die im persischen Reiche gebräuchlich waren, bedeutend mehr; denn das babylonische Talent verhält sich zu dem Solonisch-attischen wie 5:3.

34. Χαλδαῖοι: ein nomadisches Gebirgsvolk zwischen Armenien und der Küste des Pontus Euxinus. — τοὺς ἡμίσεις: zu II, 3, 17. Die Hälfte seiner Truppen zu stellen, war der König der Armenier auch bisher verpflichtet gewesen. S. II, 1, 6 u. vgl. den vorigen §. — ὧν ἔφερες δασμόν. ὧν hängt von δασμόν ab als Gen. des Betrags. —

εὖ διδῶ, wie Eurip. Androm. 751: Glück verleiht; II, 2, 18 τι δῶ ἀγαθόν, III, 2, 29 ἀγαθὸν τέλος διδῶ. — ἀνθ' ὧν = ἀντὶ τούτων ἄ. — ἄλλα: wie μεγάλα II, 1, 26. — ἀπαριθμήσῃς: zu II, 4, 12. — ἀδύνατος ohne μέν: zu I, 6, 44.

35. εἰ δὲ μὴ steht auch oft zu einer vorhergehenden verneinenden Rede im Gegensatz: im entgegengesetzten Fall, sonst. — οὐ θαρροῦντα. Warum? — Die Negation μηδὲν bei εἶναι notwendig nach dem Imperativ νόμιζε. — ὧν d. i. τούτων ἄ. — ὥστε: unter der Bedingung dafs. — ὥστε τοὺς παῖδας. Was ist zu ergänzen? — τούτων: Genitiv des Wertobjektes wie § 37 μηδὲν αὐτῶν καταθεῖς. Vgl. den Genitiv d. Preises πόσον u. τῆς ψυχῆς § 36.

Τιγράνη, λέξον μοι, πόσου ἂν πρίαίο ὥστε τὴν γυναῖκα ἀπολαβεῖν. ὁ δὲ ἐτύγγανε νεόγαμός τε ὄν καὶ ὑπερφιλῶν τὴν γυναῖκα. Ἐγὼ μὲν, ἔφη, ὦ Κῦρε, κὰν τῆς ψυχῆς
 37 πριαίμην ὥστε μίποτε λατρεῦσαι ταύτην. Σὺ μὲν τοίνυν, ἔφη, ἀπάγου τὴν σὴν· οὐδὲ γὰρ εἰλήφθαι ἔγωγε αἰχμάλωτον ταύτην νομίζω σοῦ γε μηπώποτε φυγόντος ἡμᾶς. καὶ σὺ δέ, ὦ Ἀρμένιε, ἀπάγου τὴν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας μηδὲν αὐτῶν καταθείς, ἴν' εἰδῶσιν ὅτι ἐλεύθεροι πρὸς σὲ ἀπέρχονται. καὶ νῦν μὲν, ἔφη, δειπνεῖτε παρ' ἡμῖν· δειπνήσαντες δὲ ἀπελαύνετε ὅποι ἔμιν θυμός. οὕτω δὴ κατέμειναν.

38 Διασκηνοῦντων δὲ μετὰ δειπνον ἐπίρreto ὁ Κῦρος, Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Τιγράνη, ποῦ δὲ ἐκεῖνός ἐστιν ὁ ἀνὴρ, ὃς συνεθίρα ἡμῖν καὶ σὺ μοι μάλα ἐδόκεις θαυμάζειν αὐτόν. Οὐ γὰρ, ἔφη, ἀπέκτεινεν αὐτόν οἷτοςί ὁ ἐμὸς πατήρ; Τί λαβὼν ἀδικοῖντα; Διαφθείρειν αὐτόν ἔφη ἐμέ. καίτοι γ', ἔφη, ὦ Κῦρε, οὔτω καλὸς κάγαθός ἐκεῖνος ἦν, ὡς καὶ, ὅτε ἀποθνήσκειν ἔμελλε, προσκαλέσας με εἶπε, Μίτι σὺ, ἔφη, ὦ Τιγράνη, ὅτι ἀποκτείνει με, χαλεπανθῆς τῷ πατρί· οὐ γὰρ κακonoία τῆ σῆ γε τοῦτο ποιεῖ, ἀλλ' ἀγνοία· ὁπόσα δὲ ἀγνοία ἄνθρωποι ἔξαμαρτάνουσι,
 39 πάντ' ἀκούσια ταῦτ' ἔγωγε νομίζω. ὁ μὲν δὲ Κῦρος ἐπὶ τούτοις εἶπε, Φεῦ τοῦ ἀνδρός. ὁ δ' Ἀρμένιος ἔλε-

37. δειπνεῖτε . . . δειπνήσαντες δέ: zu VII, 5, 78. Lateinisch?

38. διασκηνοῦντων: als sie nach Beendigung des Mahles aus dem Zelte sich entfernen wollten. Hell. IV, 8, 18 ὁ Θίβρων ἐτύγγανεν ἐξ ἀρίστου διασκηνοῦν. Gegensatz ist συσκηνοῦν. Es sind dies, wie auch σκηνοῦν VI, 1, 49 und σκηνή (zu II, 3, 1), Lakonismen. — μετὰ δειπνον: zu I, 3, 11. — ἐκεῖνος ὁ ἀνὴρ. Es ist eine naheliegende Vermutung, daß unserem Verfasser bei der Schilderung des Charakters dieses Mannes das Bild seines Lehrers Sokrates vorschwebte. — καὶ σὺ . . . αὐτόν. Nach unserer Weise erwartet man καὶ ὄν σὺ; alleindie Griechen pflegen

in der Fortsetzung eines relativen Satzes das Pronomen relativum entweder auszulassen (wie VIII, 5, 19) oder mit einem Pronomen demonstrativum (auch einem persönlichen, wo es nötig ist) zu vertauschen. Vgl. zu V, 2, 15. — οὐ γὰρ: das weißt du nicht, daßs . . .? — λαβὼν: ἀπέκτεινεν, für welches Unrecht? Zu ἐπιθυμῶν VI, 3, 20. — καίτοι γε: und doch, *quamquam quidem*, das Vorhergehende berichtigend. — ὡς = ὥστε, häufig bei Xen. — χαλεπανθῆς. Dieser Aorist wie überhaupt das Medium selten und nur bei Xen.

39. φεῦ τοῦ ἀνδρός: Schade um den Mann! Zum Genit. vgl.

ξεν, Οὔτοι, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐδ' οἱ ταῖς ξαιτιῶν γυναιξὶ λαμβάνοντες συνόντας ἄλλοτρίους ἄνδρας οὐ τοῦτο αἰτιώμενοι αὐτοὺς κατακαίνουσιν, ὡς ἀμαθεστέρας ποιοῦντας τὰς γυναῖκας, ἀλλὰ νομίζοντες ἀφαιρεῖσθαι αὐτοὺς τὴν πρὸς αὐτοὺς φιλίαν, διὰ τοῦτο ὡς πολεμίοις αὐτοῖς χρῶνται. καὶ ἐγὼ ἐκείνω, ἔφη, ἐφθόγγουν, ὅτι μοι ἐδόκει τοῦτον ποιεῖν αὐτὸν μᾶλλον θαυμάζειν ἢ ἐμέ. καὶ ὁ Κῦρος 40 εἶπεν, Ἀλλὰ ναὶ μὰ τοὺς θεοὺς, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, ἀνθρώπινα μοι δοκεῖς ἀμαρτεῖν· καὶ σύ, ὦ Τιγράνη, συγγίγνωσκε τῷ πατρὶ. τότε μὲν δὲ τοιαῦτα διαλεχθέντες καὶ φιλοφρονηθέντες ὥσπερ εἰκὸς ἐκ συναλλαγῆς, ἀναβάντες ἐπὶ τὰς ἀρμαμάξας σὺν ταῖς γυναιξίν ἀπήλαινον εὐφραίνόμενοι. Ἐπεὶ δ' ἦλθον οἴκαδε, ἔλεγον τοῦ Κῦρου ὁ μὲν 41 τις τὴν σοφίαν, ὁ δὲ τὴν καρτερίαν, ὁ δὲ τὴν προσότητα, ὁ δὲ τις καὶ τὸ κάλλος καὶ τὸ μέγεθος. ἔνθα δὲ ὁ Τιγράνης ἐπήρειο τὴν γυναῖκα, Ἥ καὶ σοί, ἔφη, ὦ Ἀρμενία, καλὸς ἐδόκει ὁ Κῦρος εἶναι; Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη, οὐκ ἐκείνον ἐθεώμην. Ἀλλὰ τίνα μὲν; ἔφη, ὁ Τιγράνης. Τὸν εἰπόντα νῆ Δία, ὡς τῆς αὐτοῦ ψυχῆς ἔν προίαιτο,

II, 2, 5. — *συνόντας*: hier von verbotenem Umgang wie *συνουσία* VI, 1, 31. — *οὔτοι . . οὐδέ*: ja auch nicht. *Οὔτοι* verneint den ganzen Satz, *οὐδέ* und *οὐ* urgieren die Verneinung bei den Wörtern, vor welchen sie stehn. — *κατακαίνουσιν*. Hier. 3, 3: *μόνονος γοῦν τοὺς μοιχοὺς νομίζουσι* (= erlauben den Ehemännern) *πολλὰ τῶν πόλεων νηποιὶ ἀποκτείνειν, δηλονότι διὰ ταῦτα, ὅτι λυμαντῆρας αὐτοὺς νομίζουσι τῆς τῶν γυναικῶν φιλίας πρὸς τοὺς ἄνδρας εἶναι.* — *ὡς ἀμαθεστέρας ποιοῦντας* ist Epexegetem zu *τοῦτο*: nicht etwa deswegen als ob. — *ἀμαθεστέρας*: ungewitzter, dummer. Das erhöhte Wissen des Tigranes schätzt der Vater nicht höher, als das jener Frauen, wenn die Folge ist, dafs die Liebe und Achtung des Sohnes zu ihm vermindert wird.

— *αὐτοὺς*, näml. *τοὺς ἄλλοτρίους ἄνδρας*, ist Subjektsaccusativ. — *τοῦτον*. Der Vater weist auf seinen Tigranes.

40. *ἀνθρώπινα*: also zu Entschuldigendes. Terent. Adelph. IV, 5, 53 *id peccatum magnum, at humanum tamen*.

41. *ὁ μὲν τις*: zu I, 4, 15. — Gröfse betrachteten die Griechen als ein wesentliches Erfordernis wahrer Schönheit, daher hier *κάλλος* und *μέγεθος* verbunden ist wie oft *καλὸς* und *μέγας*. Vgl. V, 1, 5. 2, 7. VIII, 1, 40. 3, 14. — *ὦ Ἀρμενία* ist, da es nicht als Eigenname angesehen werden kann, im Munde des Tigranes auffallend. Vergleichen läfst sich 3, 3 *τῷ Ἀρμενίῳ*. — *οὐκ ἐκείνον ἐθεώμην*: ich hatte keine Augen für jenen. — *τίνα μὲν*: zu I, 6, 28. — *ἐκ τοιοῦτων*: nach solchen Erlebnissen.

ὥστε μὴ με δουλεύειν. τότε μὲν δὴ, ὡσπερ εἰζὸς ἐκ τοιούτων, ἀνεπαύοντο σὺν ἀλλήλοις.

- 42 Τῇ δ' ὑστεραία ὁ Ἀρμένιος Κύρω μὲν καὶ τῇ στρατιᾷ ἀπάσῃ ξένια ἔπεμπε, προεῖπε δὲ τοῖς ἑαυτοῦ, οὓς δεῖσοι στρατεύεσθαι, εἰς τρίτην ἡμέραν παρεῖναι· τὰ δὲ χρήματα ὧν εἶπεν ὁ Κῦρος διπλάσια ἀπηρίθμησεν. ὁ δὲ Κῦρος ὅσα εἶπε λαβὼν τᾶλλα ἀπέπεμψεν· ἤρετο δέ, πότερος ἔσται ὁ τὸ στράτευμα ἄγων, ὁ παῖς ἢ αὐτός. εἰπέτην δὲ ἅμα ὁ μὲν πατήρ οὕτως, Ὀπότερον ἂν σὺ κελεύῃς· ὁ δὲ παῖς οὕτως, Ἐγὼ μὲν οὐκ ἀπολείψομαι σου, ὦ Κῦρε, οἷδ' ἂν σκενοφόρον ἐμὲ δέῃ σοι συνακο-
- 43 λουθεῖν. καὶ ὁ Κῦρος ἐπιγέλᾶσας εἶπε, Καὶ ἐπὶ πόσῳ ἂν, ἔφη, ἐθέλοις τὴν γυναῖκά σου ἀκοῦσαι, ὅτι σκενοφορεῖς; Ἄλλ' οὐδέν, ἔφη, ἀκούειν δεῖσει αὐτὴν· ἄξω γάρ, ὥστε ὄρα ἢ ἐξέσται αὐτῇ ὅτι ἂν ἐγὼ πράττω. Ὁρα ἂν, ἔφη, συσκευάζεσθαι ὑμῖν εἶη. Νόμιζ', ἔφη, συσκευασμένους παρέσεσθαι ὅτι ἂν ὁ πατήρ δῶ. τότε μὲν δὴ ξενισθέντες οἱ στρατιῶται ἐκοιμήθησαν.

- 2 Τῇ δ' ὑστεραία ἀναλαβὼν ὁ Κῦρος τὸν Τιγράνην καὶ τῶν Μήδων ἱππέων τοὺς κρατίστους καὶ τῶν ἑαυτοῦ φίλων ὀπίσους καιρὸς ἐδόκει εἶναι, περιελαύνων τὴν χώραν κατεθεᾶτο, σκοπῶν, ποῦ τειχίσειε φροῖριον. καὶ ἐπ' ἄκρον τι ἐλθὼν ἐπηρώτα τὸν Τιγράνην, ποῖα εἶη τῶν ὀρέων, ὀπόθεν οἱ Χαλδαῖοι καταθέοντες λήζονται.

42. ὧν = τούτων (von διπλάσια abhängig) ἄ.

43. ἐπὶ πόσῳ. Tigranes ist weit entfernt zu antworten, daß er es um keinen Preis wünsche. — ἄξω: ich werde sie mitnehmen, vgl. VIII, 4, 24, zu V, 5, 39. Über die Sitte der Asiaten s. IV, 2, 2. — ὄρα ἂν: zu I, 4, 13. Cyrus nimmt also den Tigranes zum Anführer der armenischen Hülfsstruppen. — συσκευασμένους (näml. ἡμᾶς) ὅτι ἂν: ausgerüstet mit allem, was.

2 — 3, 8. Inhalt: Cyrus stellt zwischen den benachbarten Armeniern und Chaldäern Frieden her und ge-

winnt beide für sich, während er doch beider Gebiet durch eine Grenz-feste für Cyaxares sichert. Erschickt im Einverständnis mit jenen Völkerschaften eine Gesandtschaft an den indischen König und kehrt mit vielem Gelde, dem armenischen Truppenkontingente und chaldäischen Söldnern zu Cyaxares zurück.

1. Μήδων ist Adjekt., z. II, 1, 13. — φίλων: vgl. II, 2, 28. — καιρὸς ἐδόκει εἶναι: ἀναλαβεῖν. Vgl. V, 3, 56 τειχίσειε. Über den Optativ zu VIII, 3, 8. — ποῖα: wenig verschieden von τίνα; vgl. IV, 5, 38, u. IV, 1, 4 ὁποῖοι. — ὀρέων ist

καὶ ὁ Τιγράνης ἐδείκνυ. ὁ δὲ πάλιν ἴσμετο, Νῦν δὲ ταῦ-
 τα τὰ ὄρη ἔρημά ἐστιν; Οὐ μὰ Δί', ἔφη, ἀλλ' ἀεὶ σκο-
 ποὶ εἰσιν ἐκείνων, οἳ σημαίνουσι τοῖς ἄλλοις ὅτι ἂν
 δοῦσι. Τί οὖν, ἔφη, ποιοῦσιν, ἐπὶν αἰσθωνται; Βοη-
 θοῦσιν, ἔφη, ἐπὶ τὰ ἄκρα, ὡς ἂν ἕκαστος δύνηται. ταῦ- 2
 τα μὲν δὴ ὁ Κῦρος ἰκηκόει· σκοπῶν δὲ κατενόει πολλὴν
 τῆς χῶρας τοῖς Ἀρμενίοις ἔρημον καὶ ἀργὸν οὖσαν διὰ
 τὸν πόλεμον. καὶ τότε μὲν ἀπῆλθον ἐπὶ τὸ στρατόπε-
 δον καὶ δειπνήσαντες ἐκοιμήθησαν.

Τῇ δ' ὑστεραία αὐτὸς τε ὁ Τιγράνης παρῆν συνε- 3
 σκευασμένος καὶ ἱππεῖς εἰς τοὺς τετρακισχιλίους συνε-
 λέγοντο αὐτῷ καὶ τοξόται εἰς τοὺς μυρίους καὶ πελτασταὶ
 ἄλλοι τοσοῦτοι. ὁ δὲ Κῦρος, ἐν ᾧ συνελέγοντο, ἐθύετο·
 ἐπεὶ δὲ κατὰ τὰ ἱερὰ ἴν αὐτῷ, συνεκάλεσε τοὺς τε τῶν
 Περσῶν ἡγεμόνας καὶ τοὺς τῶν Μήδων. ἐπεὶ δ' ὁμοῦ 4
 ἦσαν, ἔλεξε τοιάδε· Ἄνδρες φίλοι, ἔστι μὲν τὰ ὄρη ταῦτα
 ἃ ὄρωμεν Χαλδαίων· εἰ δὲ ταῦτα καταλάβοιμεν καὶ ἐπ'
 ἄκρου γένοιτο ἡμέτερον φρούριον, σωφρονεῖν ἀνάγκη ἂν
 εἶη πρὸς ἡμᾶς ἀμφοτέροις, τοῖς τε Ἀρμενίοις καὶ τοῖς
 Χαλδαίοις. τὰ μὲν οὖν ἱερὰ κατὰ ἡμῖν· ἀνθρωπίνῃ δὲ
 προνοίᾳ εἰς τὸ παραθῆναι ταῦτα οὐδὲν οὔτω μέγα σίμ-
 μαχον ἂν γένοιτο ὡς τάχος. ἴν γὰρ φθάσωμεν, πρὶν
 τοὺς πολεμίους συλλεγῆναι, ἀναβάντες, ἢ παντάπασιν
 ἀμαχεὶ λάβοιμεν ἂν τὸ ἄκρον ἢ ὀλίγοις τε καὶ ἀσθενέσι
 χρυσαίμεθ' ἂν πολεμίοις. τῶν οὖν πόνων οὐδεὶς ὀρέων 5
 οὐδ' ἀκινδυνότερος, ἔφη, ἐστὶ τοῦ νῦν καρτερεῖσθαι σπεύ-
 δοντας. ἴτε οὖν ἐπὶ τὰ ὄπλα. καὶ . . . Ὑμεῖς μὲν, ὦ

bei Xen. nicht kontrahiert. So auch
 z. B. κερδέων IV, 2, 45.

2. πολλὴν τῆς χῶρας: vgl. ὀπό-
 σην § 18 und zu II, 3, 17 ἡμίσεις.
 — ἔρημον: zweier Endungen, aber
 auch dreier. — ἀργόν: zu I, 6, 11.

3. εἰς τοὺς: I, 33 ohne Artikel;
 zu I, 2, 15. — πελτασταὶ ἄλλοι
 τοσοῦτοι: ebensoviel an-
 dere, welche Peltasten
 waren. S. zu § 18. — ἐθύετο:
 zu II, 4, 18.

4. ἀνθρωπίνῃ προνοίᾳ: I, 6, 23,
 vgl. V, 1, 28 den Gegensatz δαί-
 μονος τὴν ἐπιβουλήν . . . ἀνθρ.
 γνώμη. — μέγα: zu V, 1, 28. —
 σίμμαχον: übertragen gebraucht
 wie § 20. I, 6, 13.

5. Um den Schwierigkeiten der
 Stelle abzuhelfen, wird eine Lücke
 hinter καὶ angenommen, in der stand,
 das Cyrus die Führer der Perser
 und Meder entlassen und darauf
 das gesamte Heer, darunter auch

Μήδοι, ἐν ἀριστερᾷ ἡμῶν πορεύεσθε· ὑμεῖς δέ, ὧ Ἀρ-
 μένιοι, οἳ μὲν ἡμίσεις ἐν δεξιᾷ, οἳ δ' ἡμίσεις ἔμπροσθεν
 ἡμῶν ἰγείσθε· ὑμεῖς δ', ὧ ἱππεῖς, ὅπισθεν ἕπεσθε παρα-
 κελυόμενοι καὶ ὠθοῦντες ἄνω ἡμᾶς, ἣν δέ τις μαλακύ-
 6 νηται, μὴ ἐπιτρέπετε. ταῦτ' εἰπὼν ὁ Κῦρος ἰγείτο ὄρ-
 θίους ποιησάμενος τοὺς λόγους. οἳ δὲ Χαλδαῖοι ὡς
 ἔγνωσαν τὴν ὄρμην ἄνω οὔσαν, εὐθύς ἐσήμαινόν τε τοῖς
 ἑαυτῶν καὶ συνεβόων ἀλλήλους καὶ συνηθροίζοντο. ὁ δὲ
 Κῦρος παρηγγύα, Ἄνδρες Πέρσαι, ἡμῖν σημαίνουσι σπεύ-
 δεῖν. ἣν γὰρ φθάσωμεν ἄνω γενόμενοι, οὐδὲν τὰ τῶν
 7 πολέμιων δυνήσεται. [εἶχον δ' οἳ Χαλδαῖοι γέρρα τε
 καὶ παλτὰ δύο· καὶ πολεμικώτατοι δὲ λέγονται οὗτοι
 τῶν περὶ ἐκείνην τὴν χώραν εἶναι· καὶ μισθοῦ στρα-
 τεύονται, ὅποίαν τις αὐτῶν δέηται, διὰ τὸ πολεμικοὶ τε
 καὶ πένητες εἶναι· καὶ γὰρ ἡ χώρα αὐτοῖς ὄρεινὴ τέ ἐστι
 8 καὶ ὀλίγη ἢ τὰ χρήματα ἔχουσα.] ὡς δὲ μᾶλλον ἐπλη-
 σιάζον οἳ ἀμφὶ τὸν Κῦρον τῶν ἄκρων, ὁ Τιγράνης σὺν
 τῷ Κύρῳ πορευόμενος εἶπεν, Ὡ Κῦρε, ἄρ' οἶσθ', ἔφη,
 ὅτι αὐτοὺς ἡμᾶς αὐτίκα μάλα δεήσει μάχεσθαι; ὡς οἱ
 γε Ἀρμένιοι οὐ μὴ δέξονται τοὺς πολέμιους. καὶ ὁ Κῦρος
 εἰπὼν, ὅτι εἰδείη τοῦτο, εὐθύς παρηγγύησε τοῖς Πέρσαις
 παρασκευάζεσθαι, ὡς αὐτίκα δεῆσον διώκειν, ἐπειδὴν

die armenischen Hülfsstruppen, ver-
 sammelt und angedet habe. —
 ἐν ἀριστερᾷ ἡμῶν: der Perser. —
 ὑμεῖς δέ . . οἳ ἡμίσεις: zu I, 1, 1
 οἳ μὲν und οἳ δέ. — ἐν δεξιᾷ:
 πορεύεσθε.

6. ὄρθιους . . λόγους: nachdem
 er die Perser in Steilkolonnen
 aufgestellt hatte (zu IV, 1, 3). So
 heißt die Aufstellung einzelner
 durch Zwischenräume von einander
 getrennter Abteilungen, deren
 Tiefe größer ist als die
 Breite, besonders zur Erstürmung
 steiler, vom Feinde besetzter Höhen.
 Der Ausdruck kommt in der Cyrop.
 nur hier, in der Anab. öfter vor.
 — συνεβόων: Anab. VI, 3, 6 οἳ
 Θραῖκες συνεβόων τε ἀλλήλους

καὶ συνελέγοντο. — σημαίνουσι:
 signum dant, ut properemus. —
 τὰ τῶν πολέμιων: zu VI, 2, 8.

7. μισθοῦ στρατεύονται: § 25f.
 Χαλδαῖοι μισθοφόροι werden Ana-
 basis IV, 3, 4 erwähnt, wo es ferner
 heißt: Ἐλέγοντο δὲ οἳ Χαλδαῖοι
 ἐλεύθεροι καὶ ἀλκιμοὶ εἶναι· ὅπλα
 δ' εἶχον γέρρα μακρὰ καὶ λόγ-
 χας. — τὰ χρήματα ἔχουσα: das
 für die Lebensbedürfnisse
 Nötige habend, d. i. ergiebig.

8. Der Genitiv bei πλησιάζειν
 ist selten statt des Dativ. — αὐτίκα
 μάλα: zu IV, 2, 21. — Ἀρμένιοι:
 οἳ ἔμπροσθεν § 5. — οὐ μὴ δέξον-
 ται: elliptisch für οὐ δεινὸν μὴ
 δέξονται ist stark verneinend. —
 ὡς αὐτίκα δεῆσον: zu I, 6, 12. —

ἐπαγάγωσι τοὺς πολεμίους ἐποφεύγοντες οἱ Ἀρμένιοι, ὥστ' ἐγγὺς ἡμῖν γενέσθαι. οὕτω δὲ ἡγοῦντο μὲν οἱ 9 Ἀρμένιοι· τῶν δὲ Χαλδαίων οἱ παρόντες, ὡς ἐπλησίαζον οἱ Ἀρμένιοι, ἀλαλάζαντες ἔθεον, ὥσπερ εἰώθεσαν, εἰς αὐτούς· οἱ δὲ Ἀρμένιοι, ὥσπερ εἰώθεσαν, οὐκ ἐδέχοντο. ὡς δὲ διώκοντες οἱ Χαλδαῖοι εἶδον ἐναντίους 10 μαχαιοφόρους ἰεμένους ἄνω, οἱ μὲν τινες αὐτοῖς πελάσαντες ταχὺ ἀπέθνησκον, οἱ δ' ἔφρευγον, οἱ δὲ τινες καὶ ἐάλωσαν αὐτῶν, ταχὺ δὲ εἶχετο τὰ ἄκρα. ἐπεὶ δὲ τὰ ἄκρα εἶχον οἱ ἀμφὶ τὸν Κῦρον, καθεώρων τε τῶν Χαλδαίων τὰς οἰκίσεις καὶ ἠσθάνοντο φεύγοντας αὐτούς ἐκ τῶν ἐγγὺς οἰκίσεων. ὁ δὲ Κῦρος, ὡς πάντες οἱ στρα- 11 τιῶται ὁμοῦ ἐγένοντο, ἀριστοποιεῖσθαι παρήγγειλεν. ἐπεὶ δὲ ἠριστήκεσαν, καταμαθὼν, ἔνθα αἱ σκοπαὶ ἦσαν αἱ τῶν Χαλδαίων, ἔρυμνόν τε ὄν καὶ ἔνυδρον, εὐθὺς ἐτείχιζε φρούριον· καὶ τὸν Τιγράνην ἐκέλευε πέμπειν ἐπὶ τὸν πατέρα καὶ κελεύειν παραγενέσθαι ἔχοντα ὀπόσοι εἶεν τέκτονές τε καὶ λιθοτόμοι. ἐπὶ μὲν δὲ τὸν Ἀρμένιον ὄχετο ἄγγελος· ὁ δὲ Κῦρος τοῖς παροῦσιν ἐτείχιζεν.

Ἐν δὲ τούτῳ προσάγουσι τῷ Κύρῳ τοὺς αἰχμαλώτους 12 δεδεμένους, τοὺς δὲ τινες καὶ τετρωμένους. ὡς δὲ εἶδεν, εὐθὺς λύειν μὲν ἐκέλευσε τοὺς δεδεμένους, τοὺς δὲ τετρωμένους λαιροὺς καλέσας θεραπεύειν ἐκέλευσεν· ἔπειτα δὲ ἔλεξε τοῖς Χαλδαίοις, ὅτι ἦκοι οὔτε ἀπολέσαι ἐπιθυμῶν ἐκείνους οὔτε πολεμεῖν δεόμενος, ἀλλ' εἰρήνην βουλόμε-

ἐπαγάγωσι: listig verlehrt, verlockt haben werden. Vgl. I, 6, 37. Damit die Flucht der Armenier keinen entmutigenden Eindruck auf die Perser mache, stellt Cyrus dieselbe als eine Kriegslist dar. — Mit dem Dativ wird ἐγγὺς nur selten verbunden, gewöhnlich mit dem Genitiv. Vgl. zu II, 3, 2. — ἡμῖν: Übergang in die direkte Rede, wie § 18 πιστεύομεν.

10. μαχαιοφόρους: vgl. μάχαιρα II, 1, 16. 21. — οἱ μὲν . . . ἀπέθνησκον. Zwischen diesem und dem Vordersatze ist kein strenglogischer

Zusammenhang, welcher stattfände, wenn es etwa hiesse: οἱ μὲν τινες αὐτοῖς ἐπέλασαν καὶ ταχὺ ἀπέθνησκον u. s. w. Die gegebene Darstellung soll die Schnelligkeit des Geschehenen ausdrücken.

11. ἔνθα. Auf den vor diesem Worte zu denkenden örtlichen Begriff beziehen sich die Worte ἐρυμνόν . . . ἔνυδρον. — τοῖς παροῦσιν: Dativus instrumentalis.

12. τοὺς δέ. Nachträgliche Berichtigung der zu allgemeinen Angabe: jedoch nicht alle gefesselt, sondern einige auch (ungefesselt,

νος ποιῆσαι Ἀρμενίοις καὶ Χαλδαίοις. Πρὶν μὲν οἶν
 ἔχουσαι τὰ ἄκρα οἶδ' ὅτι οὐδὲν ἐδεισθε εἰρήνης· τὰ μὲν
 γὰρ ἡμέτερα ἀσφαλῶς εἶχε, τὰ δὲ τῶν Ἀρμενίων ἦγυτε
 13 καὶ ἐφέρετε· νῦν δὲ ὁρᾶτε δῆ, ἐν οἴῳ ἐστέ. ἐγὼ οἶν
 ἀρήμι ὑμᾶς οἴκαδε τοὺς εἰλημμένους, καὶ δίδωμι ὑμῖν
 σὺν τοῖς ἄλλοις Χαλδαίοις βουλευσασθαι, εἴτε βούλεσθε
 πολεμεῖν ἡμῖν εἴτε φίλοι εἶναι. καὶ ἦν μὲν πόλεμον αἰρή-
 σθε, μηκέτι ἦχετε δεῦρο ἄνευ ὄπλων, εἰ σωφρονεῖτε· ἦν
 δὲ εἰρήνης δοκίτε δεῖσθαι, ἄνευ ὄπλων ἦχετε· ὥς δὲ καλῶς
 14 ἔξει τὰ ἡμέτερα, ἦν φίλοι γένησθε, ἐμοὶ μελήσει. ἀκού-
 σαντες δὲ ταῦτα οἱ Χαλδαῖοι, πολλὰ μὲν ἐπαινέσαντες,
 πολλὰ δὲ δεξιωσάμενοι τὸν Κῦρον ᾗχοντο οἴκαδε.

Ὁ δὲ Ἀρμένιος ὥς ἦχουσε τὴν τε κλιῖσιν τοῦ Κίρου
 καὶ τὴν προᾶξιν, λαβὼν τοὺς τέκτονας καὶ τᾶλλα, ὅσων
 ᾗετο δεῖν, ἦκε πρὸς τὸν Κῦρον ὡς ἐδύνατο τάχιστα.
 15 ἐλεῖ δὲ εἶδε τὸν Κῦρον, ἔλεξεν, ὦ Κῦρε, ὡς ὀλίγα δυνά-
 μενοι προορᾶν ἄνθρωποι περὶ τοῦ μέλλοντος πολλὰ ἐπι-
 χειροῦμεν πράττειν. νῦν γὰρ δὴ καὶ ἐγὼ ἐλευθερίαν μὲν
 μηχανᾶσθαι ἐπιχειρήσας δοῦλος ὡς οὐδεπώποτε ἐγενό-
 μιγ'· ἐλεῖ δ' ἐάλωμεν, σαφῶς ἀπολωλέναι νομίσαντες νῦν
 ἀναφαινώμεθα σεσωσμένοι ὡς οὐδεπώποτε. οἱ γὰρ οὐ-
 δεπώποτε ἐπαύοντο πολλὰ κακὰ ἡμᾶς ποιοῦντες, νῦν
 16 ὁρῶ τούτους ἔχοντας ὡσπερ ἐγὼ ἠϋχόμεγν. καὶ τοῦτο
 ἐπίστω, ἔφη, ὦ Κῦρε, ὅτι ἐγὼ, ὅστε ἀπελάσαι Χαλδαίους
 ἀπὸ τούτων τῶν ἄκρων, πολλαπλάσια ἂν ἔδωκα χρήματα
 ὧν σὺ νῦν ἔχεις παρ' ἐμοῦ· καὶ ἂ ἐπισχροῦ ποιήσῃν

weil) verwundet. — ἐκείρους: ein stärkeres αὐτούς. — εἰρήνην ποιῆσαι. Wie verschieden von εἰρ. ποιῆσασθαι? — τὰ ἡμέτερα: Habe; § 13 Lage. — ἄγειν wegführen (gewöhnlich lebende Wesen, s. zu V, 5, 39) καὶ φέρειν forttragen (gewöhnlich leblose Dinge) ist stehender Ausdruck vom Plündern. Die umgekehrte, in diesem Sinne seltene, bei Xenophon aber häufigere Wortstellung ist V, 5, 23 und in anderem Sinne III, 3, 2 u.

V, 4, 29. — ἐν οἴῳ: in welcher (schlimmen) Lage.

13. ὥς .. μελήσει: gewöhnlich steht ὅπως bei μέλει.

14. Zur Wiederholung von τὸν Κῦρον s. zu I, 4, 25.

15. ὡς ὀλίγα δυνάμενοι .. πολλὰ ἐπιχειροῦμεν: wie weniges vermögen wir und wie vieles unternehmen wir dennoch! Vgl. zu I, 3, 4. — τούτους. Über die Stellung z. I, 2, 7.

16. ὅστε: um die Vertreibung zu erreichen. — πολλαπλάσια ὧν:

ἀγαθὰ ἡμᾶς, ὅτ' ἐλάμβανες τὰ χρήματα, ἀποτετέλεσται σοι ἴδι, ὥστε καὶ προσοφείλοντές σοι ἄλλας χάριτας ἀναπεφίγναμεν, ἅς ἡμεῖς γε, εἰ μὴ κακοὶ ἔσμεν, αἰσχυνοίμεθ' ἂν σοι μὴ ἀποδιδόντες. ὁ μὲν Ἀρμένιος τσαῦτ' 17 ἔλεξεν.

Οἱ δὲ Χαλδαῖοι ἴχον δεόμενοι τοῦ Κύρου εἰρήνην σφίσι ποιῆσαι. καὶ ὁ Κύρος ἐπῆρετο αὐτούς, Ἄλλο τι, ἔφη, ὦ Χαλδαῖοι, ἢ τούτου ἕνεκα εἰρήνης νῦν ἐπιθυμεῖτε, ὅτι νομίζετε ἀσφαλέστερον ἂν δύνασθαι ζῆν εἰρήνης γενομένης ἢ πολεμοῦντες, ἐπειδὴ ἡμεῖς τὰδ' ἔχομεν; ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι. καὶ ὅς Τί δ', ἔφη, εἰ καὶ ἄλλα ὑμῖν ἀγαθὰ 18 προσγένοιτο διὰ τὴν εἰρήνην; Ἔτι ἂν, ἔφασαν, μᾶλλον εὐφραينوίμεθα. Ἄλλο τι οἶν, ἔφη, ἢ διὰ τὸ γῆς σπανίζειν ἀγαθῆς νῦν πένητες νομίζετ' εἶναι; συνέφασαν καὶ τοῦτο. Τί οἶν; ἔφη ὁ Κύρος, βούλοισθ' ἂν ἀποτελοῦντες, ὅσαπερ οἱ ἄλλοι Ἀρμένιοι, ἐξεῖναι ὑμῖν τῆς Ἀρμενίας γῆς ἐργάζεσθαι, ὅποσιν ἂν θέλητε; ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι, εἰ πιστεύοιμεν μὴ ἀδικήσεσθαι. Τί δέ, σύ, ἔφη, 19 ὦ Ἀρμένιε, βούλοιο ἂν σοι τὴν νῦν ἀργὸν οὔσαν γῆν ἐνεργὸν γενέσθαι, εἰ μέλλοιεν τὰ νομιζόμενα παρὰ σοὶ ἀποτελεῖν οἱ ἐργαζόμενοι; ἔφη ὁ Ἀρμένιος πολλοῦ ἂν τοῦτο πρίασθαι· πολὺ γὰρ ἂν αὐξάνεσθαι τὴν πρόσοδον. Τί 20 δ', ὑμεῖς, ἔφη, ὦ Χαλδαῖοι, ἐπεὶ ὄρη ἀγαθὰ ἔχετε, ἐθέ-

zu 1, 42 ὦν . . διπλάσια. — ὑπισχυνοῦ: 1, 34. — σοι = ὑπὸ σοῦ, § 27, zu 3, 11 δωδεκάροχοις. — προσοφείλοντες: zu dem Gelde, welches du empfangst. — εἰ μὴ κακοὶ ἔσμεν: wir wären ja sonst schlecht. Ebenso εἰ μὴ ἀδικῶ V, 1, 21. — μὴ ἀποδιδόντες = εἰ μὴ ἀποδίδοιμεν. Vgl. III, 3, 35 und auch VIII, 2, 13. Diese Stellen widerstreiten also dem zu V, 1, 21 bemerkten Unterschiede der Konstruktionen bei αἰσχύνομαι nicht.

17. οἱ Χαλδαῖοι: eine Gesandtschaft derselben. — ἄλλο τι: ἔστι. Vgl. § 18 u. zu I, 4, 13. — τὰδε: τὰ ἄκρα. Zu 1, 39 τοῦτον. — ἔφα-

σαν: das gestanden sie zu. Asyndeton.

18. ἀποτελοῦντες steht anakoluthisch statt ἀποτελοῦσιν, als ob ἐξουσίαν λαμβάνειν statt ἐξεῖναι ὑμῖν folgte. — οἱ ἄλλοι Ἀρμένιοι: die andern, nämlich die Armenier. — γῆς: Land; § 2 χώρας Gebiet. Dicht vorher γῆς = Ackerland im Gegensatz zu ὄρη § 20. — ὅποσιν: zu § 2. — ἀδικήσεσθαι lautet regelmäßig das passive Futurum.

19. τα νομιζόμενα παρὰ σοί: die bei dir üblichen Abgaben. Ähnlich IV, 5, 14. — τὴν πρόσοδον; reditum. Der Plural aber VIII, 1, 13, 2, 7.

- λοιτ' ἂν ἔαν νέμειν ταῦτα τοὺς Ἀρμενίους, εἰ ὑμῖν μέλ-
 λοιεν οἱ νέμοντες τὰ δίκαια ἀποτελεῖν; ἔφασαν οἱ Χαλ-
 δαῖοι· πολλὰ γὰρ ἂν ὠφελεῖσθαι οὐδὲν ποιοῦντες. Σὺ
 δέ, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, ἐθέλοις ἂν ταῖς τούτων νομαῖς
 χρῆσθαι, εἰ μέλλοις μικρὰ ὠφελῶν Χαλδαίους πολὺ πλείω
 ὠφελήσεσθαι; Καὶ σφόδρα ἂν, ἔφη, εἴπερ οἰοίμην ἀσφα-
 λῶς νέμειν. Οὐκοῦν, ἔφη, ἀσφαλῶς ἂν νέμοιτε, εἰ τὰ
 21 ἄκρα ἔχοιτε σύμμαχα; ἔφη ὁ Ἀρμένιος. Ἀλλὰ μὰ Δί',
 ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι, οὐκ ἂν ἡμεῖς ἀσφαλῶς ἐργαζόμεθα
 μὴ ὅτι τὴν τούτων, ἀλλ' οὐδ' ἂν τὴν ἡμετέραν, εἰ οὔτοι
 τὰ ἄκρα ἔχοιεν. Εἰ δ' ὑμῖν αὖ, ἔφη, τὰ ἄκρα σύμμαχα
 εἴη; Οὕτως ἂν, ἔφασαν, ἡμῖν καλῶς ἔχοι. Ἀλλὰ μὰ Δί',
 ἔφη ὁ Ἀρμένιος, οὐκ ἂν ἡμῖν αὖ καλῶς ἔχοι, εἰ οὔτοι
 παραλήψονται πάλιν τὰ ἄκρα, ἄλλως τε καὶ τετειχισμένα.
 22 καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Οὐτωςὲ τοίνυν, ἔφη, ἐγὼ ποιήσω·
 οἰδετέροις ὑμῶν τὰ ἄκρα παραδώσω, ἀλλ' ἡμεῖς φυλάξο-
 μεν αὐτά· κἂν ἀδικῶσιν ὑμῶν ὁπότεροι, σὺν τοῖς ἀδικου-
 μένοις ἡμεῖς ἐσόμεθα.
 23 Ὡς δ' ἤκουσαν ταῦτα ἀμφοτέροι, ἐπήνεσαν καὶ ἔλε-
 γον, ὅτι οὕτως ἂν μόνως ἢ εἰρήνῃ βεβαία γένοιτο. καὶ
 ἐπὶ τούτοις ἔδωσαν καὶ ἔλαβον πάντες τὰ πιστά, καὶ
 ἔλευθέρους μὲν ἀμφοτέρους ἀπ' ἀλλήλων εἶναι συνετί-
 θεντο, ἐπιγαμίας δ' εἶναι καὶ ἐπεργασίας καὶ ἐπινομίας,

20. τὰ δίκαια: was man mit Recht fordern kann. Ev. Matth. 20, 4 im Gleichnis vom Weinberge: ὁ ἂν ἦ δίκαιον, δώσω ὑμῖν. — πολλὰ ὠφελεῖσθαι: zu II, 1, 26. Ebenso weiter unten μικρὰ und πλείω. — ὠφελήσεσθαι lautet gewöhnlich das Fut. Pass. — σφόδρα ἂν: ἐθέλοιμι.

21. μὴ ὅτι: nicht nur nicht, zu VIII, 1, 28. — ἄλλως τε καί: praesertim.

22. ὁπότεροι = ὁποτεροιοῦν, § 23.

23. μόνως braucht Xen. nur noch, ebenfalls nach οὕτως, Apomn. I, 5, 5 und überhaupt findet es sich

fast nur in Verbindung mit οὕτως. — ἐπὶ τούτοις: darauf, auf diese Bedingungen hin. — τὰ πιστά. Der Artikel bezeichnet die πιστά als etwas, was hierbei notorisch stattzufinden pflegt. Πιστά (auch πίστις VII, 1, 44) ist alles das, was man thut oder giebt, um den Glauben an seine Wahrhaftigkeit oder die Erfüllung eines gegebenen Versprechens zu erwecken, wie Eidschwüre, Darreichung der Rechten, Geiseln und Ähnliches. Stehende Formel ist πιστὰ δίδόναι καὶ λαμβάνειν, fidem dare et accipere; selten stehen die Verba in umgekehrter Ordnung. — ἐπι-

καὶ ἐπιμαχίαν δὲ κοινήν, εἴ τις ἀδικοίη ὁποτέρους. οὕτω 24
 μὲν οἶν τότε διεπράχθη· καὶ νῦν δὲ ἔτι οὕτω διαμένουσιν
 αἱ τότε γινόμεναι συνθήκαι Χαλδαίοις καὶ τῇ τὴν Ἀρ-
 μενίαν ἔχοντι. ἐπεὶ δὲ αἱ συνθήκαι ἐγεγένηκτο, εὐθὺς
 συνετείχιζόν τε ἀμφοτέρωι προθύμως ὡς κοινὸν φρούριον
 καὶ τάπιτήδεια συνεισῆγον. ἐπεὶ δ' ἐσπέρα προσῆει, 25
 συνδείκτους ἔλαβεν ἀμφοτέρους πρὸς ἑαυτὸν ὡς φίλους
 ἦδη. συσκηνοῦντων δὲ εἶπέ τις τῶν Χαλδαίων, ὅτι τοῖς
 μὲν ἄλλοις σφῶν πᾶσιν εὐκτὰ ταῦτα εἶη· εἰσὶ δὲ τινες
 τῶν Χαλδαίων, οἳ ληζόμενοι ζῶσι καὶ οὐτ' ἂν ἐπίσταιντο
 ἐργάζεσθαι οὐτ' ἂν δύναιτο, εἰθισμένοι ἀπὸ πολέμου
 βιοτεύειν· αἱ γὰρ ἐλήζοντο ἢ ἐμισθοφόρον, πολλάκις
 μὲν παρὰ τῷ Ἰνδῶν βασιλεῖ, καὶ γάρ, ἔφασαν, πολύχρυσος
 ἀνὴρ, πολλάκις δὲ καὶ παρ' Ἀστυάγει. καὶ ὁ Κύρος ἔφη, 26
 Τί οἶν οὐ καὶ νῦν παρ' ἐμοὶ μισθοφοροῦσιν; ἐγὼ γὰρ
 δώσω, ὅσον τις καὶ ἄλλος πλεῖστον δίποτε ἔδωκε. συν-
 ἔφασαν [οἱ], καὶ πολλοὺς γε ἔσεσθαι ἔλεγον τοὺς ἐθειλί-
 στοντας.

Καὶ ταῦτα μὲν δι' οὕτω συνωμολογεῖτο. ὁ δὲ Κύ- 27
 ρος ὡς ἤκουσεν, ὅτι πολλάκις πρὸς τὸν Ἰνδὸν οἱ Χαλ-

γαμία, *conubium*, zwischen ver-
 schiedenen Staaten fand im Alter-
 tum nur vermittelt besonderer Ver-
 träge statt; sonst galt eine mit einem
 Angehörigen eines fremden Staates
 eingegangene Ehe nicht als rechts-
 verbindlich. — ἐπιμαχία, Schutz-
 bündnis ist eine Species des Genus
 συμμαχία, was sowohl Schutz-
 als Trutzbündnis bezeichnet. —
 κοινήν: gegenseitiges, zu IV, 1, 7.

24. ὡς κοινὸν φρούριον: Appo-
 sition eines zu συνετείχιζον zu
 denkenden Objektes (τὸ τεῖχοςμα).
 Geplant war die Feste § 1, begonnen
 § 11.

25. ἐσπέρα: ohne Artikel wie
 häufig natürliche Zeitbestimmun-
 gen. — ἔλαβεν: Cyrus. — ὡς φί-
 λους: ὄντας. — συσκηνοῦντων:
 zu 1, 38. — τοῖς μὲν ἄλλοις. Der

Artikel steht proleptisch mit Rück-
 sicht auf die Ausnahme im folgen-
 den Satze. — εἰσὶ δὲ τινες, οἱ:
 gewöhnlich bleibt τινές in dieser
 Formel weg.

26. καὶ νῦν παρ' ἐμοὶ: auch
 jetzt (wie sonst) und auch bei mir
 (wie bei andern). — πλεῖστον konnte
 fehlen, da der Begriff des Super-
 lativs schon in ὅσον τις καὶ ἄλλος
 liegt. Ähnliches jedoch ist nicht
 ganz selten, wie Anab. I, 3, 15 ἄρ-
 χεσθαι ἐπίσταμαι ὡς τις καὶ
 ἄλλος μάλιστα ἀνθρώπων. Die
 Partikel καὶ in ὅσον τις καὶ ἄλλος
 (ebenso in εἶπερ τῷ καὶ ἄλλῳ 3,
 42, und ähnlichen Ausdrücken) wie
 bei ὡσπερ I, 6, 3 — συνέφασαν:
 sie stimmten dem Vorschlage bei;
 vgl. § 27 συνωμολογεῖτο.

27. τὸν Ἰνδόν: zu ὁ Σκύθης

δαῖτι ἐπορεύοντο, ἀναμνησθεῖς, ὅτι ἦλθον παρ' αὐτοῦ κατασκευάσμενοι εἰς Μήδους τὰ αὐτῶν πράγματα καὶ ὄχοντο πρὸς τοὺς πολεμίους, ὅπως αὖ καὶ τὰ ἐκείνων κατίδωσιν, ἐβούλετο μαθεῖν τὸν Ἰνδὸν τὰ ἑαυτῷ πεπραγμένα. ἤρξατο οὖν λόγου τοιοῦδε· ὦ Ἀρμένιε, ἔφη, καὶ ἡμεῖς, ὦ Χάλδαῖοι, εἶπατέ μοι, εἴ τινα ἐγὼ νῦν τῶν ἐμῶν ἀποστέλλοιμι πρὸς τὸν Ἰνδόν, συμπέμψαιτ' ἄν μοι τῶν ἐμετέρων οἵτινες αὐτῷ τήν τε ὁδὸν ἡγοῖντο ἄν καὶ συμπράττοιεν, ὥστε γενέσθαι ἡμῖν παρὰ τοῦ Ἰνδοῦ ἂ ἐγὼ βούλομαι; ἐγὼ γὰρ χρήματα μὲν προσγενέσθαι ἔτι ἂν βουλοίμην ἡμῖν, ὅπως ἔχω καὶ μισθὸν ἀφθόνης διδόναι οἷς ἂν δέη καὶ τιμᾶν καὶ δωρεῖσθαι τῶν συστρατευομένων τοὺς ἀξίους· τούτων δὲ ἕνεκα βούλομαι ὡς ἀφθονάτατα χρήματα ἔχειν, δεῖσθαι τούτων νομιζῶν. τῶν δὲ ἐμετέρων ἰδύ μοι ἀπέχεσθαι· φίλους γὰρ ἡμᾶς ἤδη νομιζῶ· παρὰ δὲ τοῦ Ἰνδοῦ ἰδέως ἂν λάβοιμι, εἰ διδοίη. ὁ οὖν ἄγγελος, ᾧ κελεύω ἡμᾶς ἡγεμόνας δοῦναι καὶ συμπράκτορας γενέσθαι, ἐλθὼν ἐκείσε ὧδε λέξει· Ἐπεμψέ με Κῦρος, ὦ Ἰνδέ, πρὸς σέ· φησὶ δὲ προσδεῖσθαι χρημάτων, προσδεχόμενος ἄλλην στρατιὰν οἴκοθεν ἐκ Περσῶν· καὶ γὰρ προσδέχομαι, ἔφη· ἢν οὖν αὐτῇ πέμψῃς ὅποσα σοι προχωρεῖ, φησὶν, ἢν θεὸς ἀγαθὸν τέλος διδῶ αὐτῷ, πειράσασθαι ποιῆσαι ὥστε σε νομιζέειν καλῶς βουλευθῆσθαι χαρισάμενον αὐτῷ. ταῦτα μὲν ὁ παρ' ἐμοῦ

I, 1, 4. — ἀναμνησθεῖς: s. II, 4, 1, 7f. — τὰ αὐτῶν πράγματα: αὐτῶν ist so gestellt, weil es als Gegensatz zu ἐκείνων betont ist in der Bedeutung von *ipsorum*; zu I, 1, 5.

28. ὅπως ἔχω. Der Konjunktiv, weil ἂν βουλοίμην nur ein urbane-rer Ausdruck für βούλομαι ist. — τιμᾶν καὶ δωρεῖσθαι: mit Ehrengaben beschenken (vgl. zu II, 1, 30). So auch τιμᾶν allein, s. zu II, 4, 9. — δεῖσθαι τούτων νομιζῶν ist Epexegeze zu τούτων ἕνεκα.

29. συμπράκτωρ: selten (Hero-

dot. 6, 125, Soph. O. R. 116). — Ἐπεμψε. Der Aorist mit Bezug auf die Zeit der Absendung, die zur Zeit, da diese Worte gesprochen werden sollen, bereits vergangen ist. Ähnlich ἐδέον VI, 2, 1 in der Erwiderung des indischen Königs und ἐβούλετο II, 4, 1. — προσδεχόμενος ἄλλην στρατιάν: vgl. IV, 5, 16. — Zu οἴκοθεν ist ἐκ Περσῶν erläuternde Apposition wie δεῦρο zu οἴκαδε V, 4, 34. — καὶ γὰρ: und damit wird er die Wahrheit sagen, denn; eingeschobene Bemerkung. Ähnlich II, 4, 17 καὶ γὰρ τῷ ὄντι. — διδοῖ: zu I, 34.

λέξει. τοῖς δὲ παρ' ὑμῶν ὑμεῖς αὖ ἐπιστέλλετε ὅτι ὑμῖν σύμφορον δοκεῖ εἶναι. καὶ ἴν μὲν λάβωμεν, ἔφη, παρ' αὐτοῦ, ἀφρονωτέροις χρῆσόμεθα· ἴν δὲ μὴ λάβωμεν, εἰσόμεθα ὅτι οὐδεμίαν αὐτῷ χάριν ὀφείλομεν, ἀλλ' ἐξέσται ἡμῖν ἐκείνου ἕνεκεν πρὸς τὸ ἡμέτερον συμφέρον πάντα τίθεσθαι. ταῦτ' εἶπεν ὁ Κῦρος, νομίζων τοῖς 31
 ἰόντας Ἀρμενίων καὶ Χαλδαίων τοιαῦτα λέξειν περὶ αὐτοῦ, οἷα αὐτὸς ἐπεθύμει πάντας ἀνθρώπους καὶ λέγειν καὶ ἀκοίειν περὶ αὐτοῦ. καὶ τότε μὲν δὴ, ὁπότε καλῶς εἶχε, διαλύσαντες τὴν σκιρτὴν ἀνεπαίοντο.

Τῇ δ' ὑστεραία ὃ τε Κῦρος ἔπεμπε τὸν ἄγγελον 3
 ἐπιστείλας ὅσαπερ ἔφη, καὶ ὁ Ἀρμένιος καὶ οἱ Χαλδαῖοι συνέπεμπον οὓς ἰκανωτάτους ἐνόμιζον εἶναι καὶ συμπράξαι καὶ εἰπεῖν περὶ Κύρου τὰ προσήκοντα. ἐκ δὲ τούτου κατασκευάσας ὁ Κῦρος τὸ φροῖριον καὶ φύλαξιν ἰκανοῖς καὶ τοῖς ἐπιτηδεύουσιν πᾶσι καὶ ἄρχοντ' αὐτῶν καταλιπὼν Μῆδον, ὃν ᾔετο Κραζάρη ἂν μάλιστα χαρίσασθαι, ἀπήει συλλαβὸν τὸ στράτευμα, ὅσον τε ἦλθεν ἔχων καὶ ὃ παρ' Ἀρμενίων προσέλαβε, καὶ τοὺς παρὰ Χαλδαίων εἰς τετρακισχιλίους, οἱ ᾔοντο καὶ συμπάντων τῶν ἄλλων κρείττοτες εἶναι. ὡς δὲ κατέβη εἰς τὴν οἰκουμένην, οὐδεὶς ἔμεινεν ἔνδον Ἀρμενίων οὐτ' ἀνὴρ οὔτε γυνή, ἀλλὰ πάντες ὑπήντων ἰδόμενοι τῇ εἰρήνῃ καὶ φέ-

30. ἕνεκεν: *per illum licebit*, so weit es auf ihn ankommt = ohne auf ihn Rücksicht nehmen zu müssen. — *συμφέρον*: substantiviert, wie häufig bei Demosth. *τα τῆς πόλεως συμφέροντα* neben *το τῆ πόλει συμφέρον*.

31. *καλῶς εἶχε*: zu I, 9. — *σκιρτὴν*: zu II, 3, 1.

3. 9ff. Inhalt: Nachdem alles vorbereitet, bestimmt Cyrus den Cyaxares zum Einmarsch in Assyrien. Er verlockt die Feinde zur Schlacht; beim Angriff auf ihr Lager bewährt sich die Manneszucht im Heere des Cyrus glänzend.

1. *ἔπεμπε*: die Verba der Bot-

schaften und Aufträge setzt der Grieche gern in das Impf. statt in den Aor., wohl weil ihm eine längere Zeitdauer bei diesen Handlungen als erforderlich vorschwebte. S. § 40. 46. IV, 2, 27. — *ὅσαπερ ἔφη*: was er (Tags zuvor 2, 29) sagte, d. i. gesagt hatte. — *τοῖς ἐπιτηδεύουσιν πᾶσι*: *omnibus rebus necessariis*. — *ὃν*: ergänze *καταλιπὼν*, wie IV, 5, 51 *ἐκλεξάμενοι* bei ὅποια. — *Χαλδαίων κτέ.*: 2, 25f. — *συμπάντων*: *etiam universis reliquis Chaldaeis*.

2. *οἰκουμένην*: *ex desertis montibus in agros Armeniorum*. — *ἔνδον*: zu I, 6, 8. — *φέροντες καὶ*

ροντες καὶ ἄγοντες ὅτι ἕκαστος ἄξιον εἶχε. καὶ ὁ Ἀρ-
 μένιος τούτοις οὐκ ἤχθετο, οὕτως ἂν νομίζων καὶ τὸν
 Κῦρον μᾶλλον ἤδεσθαι τῇ ὑπὸ πάντων τιμῇ. τέλος δὲ
 ὑπήντησε καὶ ἡ γυνὴ τοῦ Ἀρμενίου, τὰς θυγατέρας ἔχουσα
 καὶ τὸν νεώτερον υἱόν, καὶ σὺν ἄλλοις δώροις τὸ χρυσίον
 3 ἐκόμιζεν, ὃ πρότερον οὐκ ἤθελε λαβεῖν Κῦρος. καὶ ὁ
 Κῦρος ἰδὼν εἶπεν, Ὑμεῖς ἐμὲ οὐ ποιήσετε μισθοῦ περι-
 ἰόντα εὐεργετεῖν, ἀλλὰ σύ, ὦ γύναι, ἔχουσα ταῦτα ἃ φέ-
 ρεις ἄπιθι, καὶ τῷ μὲν Ἀρμενίῳ μηκέτι δῶς αὐτὰ κατο-
 ρύξαι, ἔκπεμψον δὲ τὸν υἱὸν ὡς κάλλιστα ἀπ' αὐτῶν
 κατασκευάσασα ἐπὶ τὴν στρατιάν· ἀπὸ δὲ τῶν λοιπῶν
 κτῶ καὶ σαυτῇ καὶ τῷ ἀνδρὶ καὶ ταῖς θυγατέρασι καὶ τοῖς
 υἱοῖς ὅτι κεκτημένοι καὶ κοσμήσεσθε κάλλιον καὶ ἴδιον
 τὸν αἰῶνα διάξετε· εἰς δὲ τὴν γῆν, ἔφη, ἀρκεῖτω τὰ σώ-
 4 ματα, ὅταν ἕκαστος τελευτήσῃ, κατακρύπτειν. ὁ μὲν ταῦτι
 εἰπὼν παρίλκυσεν· ὁ δ' Ἀρμένιος συμπρούπεμπε καὶ οἱ
 ἄλλοι πάντες ἄνθρωποι, ἀνακαλοῦντες τὸν εὐεργέτην, τὸν
 ἄνδρα τὸν ἀγαθόν· καὶ τοῦτ' ἐποίουν, ἕως ἐκ τῆς χώρας
 ἀπῆν. συναπέστειλε δ' αὐτῷ ὁ Ἀρμένιος καὶ στρατιάν
 5 πλείονα, ὡς εἰρήνης οἴκοι οὔσης. οὕτω δ' ὁ Κῦρος ἀπήει
 κεχηρηματισμένος οὐχ ἃ ἔλαβε μόνον χρήματα, ἀλλὰ πολὺ
 πλείονα τούτων ἡτοιμασμένος διὰ τὸν τρόπον, ὥστε λαμ-
 βάνειν ὁπότε θέοιτο. καὶ τότε μὲν ἐστρατοπεδεύσατο
 ἐν τοῖς μεθορίοις. τῇ δ' ὑστεραίᾳ τὸ μὲν στράτευμα
 καὶ τὰ χρήματα ἔπεμψε πρὸς Κναζάρην· ὁ δὲ πλησίον
 ἦν, ὥσπερ ἔφησεν· αὐτὸς δὲ σὺν Τιγρᾶνῃ καὶ Περσῶν

ἄγοντες: als Geschenk, zu 2, 12. —
 Verbinde καὶ mit μᾶλλον, wie § 4
 καὶ mit πλείονα; vgl. I, 6, 17 καὶ . .
 δαυιλίστατα. — τῇ . . τιμῇ ist die
 Erklärung von οὕτως. Ὑπὸ steht
 auch bei Substantivis verbalibus, die
 passiven Sinn haben, wie Hier. 7, 6
 αἱ ὑπὸ τῶν φοβουμένων τιμαί.
 — πρότερον: vgl. 1, 34, 42.

3. μισθοῦ: mercedis causa. —
 ταῦτα = τὸ χρυσίον. — Ἀρμενίῳ:
 zu 1, 41 Ἀρμενία. — κατορύξαι:
 vgl. 1, 33 θησαυροῖς. — υἱόν: Τι-

granes. — ἀπ' αὐτῶν. Die Geld-
 mittel werden als Quelle betrachtet,
 woraus man etwas bestreitet. Vgl.
 § 7. — τὰ σώματα: zu VIII, 7, 25.

4. συμπρούπεμπε: I, 6, 1. —
 ἀνακαλοῦντες: unter dem Aus-
 ruf: der . ., wie Anab. XI, 6, 7 ἄ.
 τὸν προσδότην. Der Artikel zeigt
 an, daß er vorzugsweise diesen
 Namen verdiene. — πλείονα: als er
 nach 1, 34 zu stellen verbunden war.

5. ἃ ἔλαβε χρήματα: zu I, 3, 7.
 — λαμβάνειν: nehmen konnte. —

τοῖς ἀρίστοις ἐθήρα, ὅπουπερ ἐπιτυγχάνοιεν θηρίοις, καὶ ἠΰφραίνετο.

Ἐπεὶ δ' ἀφίκετο εἰς Μήδους, τῶν χρημάτων ἔδωκε 6
τοῖς αἰτοῦ ταξίαρχοις ὅσα ἐδόκει ἐκάστῳ ἱκανὰ εἶναι,
ὅπως καὶ ἐκεῖνοι ἔχοιεν τιμᾶν, εἴ τινας ἄγαιντο τῶν ἑφ'
ἑαυτούς· ἐνόμιζε γάρ, εἰ ἕκαστος τὸ μέρος ἀξιεπάινον
ποιήσῃε, τὸ ὅλον αὐτῷ καλῶς ἔχειν. καὶ αὐτὸς δὲ ὅ,τι
που καλὸν ἴδοι ὃν εἰς στρατιάν, ταῦτα κτώμενος διεδω-
ρεῖτο τοῖς ἀεὶ ἀξιωτάτοις, νομίζων ὅ,τι καλὸν κάγαθόν
ἔχοι τὸ στράτευμα, τούτοις ἀπασιν αὐτὸς κεκοσμησθαι.
ἤγικα δὲ αὐτοῖς διεδίδου ὧν ἔλαβεν, ἔλεξεν ὧδέ πως 7
εἰς τὸ μέσον τῶν ταξίαρχων καὶ λοχαγῶν καὶ πάντων
ὄσους ἐτίμα. Ἄνδρες φίλοι, δοκεῖ ἡμῖν εὐφροσύνη τις
νῦν παρεῖναι, καὶ ὅτι εὐπορία τις προσγεγένηται καὶ
ὅτι ἔχομεν ἀφ' ὧν τιμᾶν ἔξομεν οὓς ἂν βουλώμεθα
καὶ τιμᾶσθαι ὡς ἂν ἕκαστος ἄξιος ἦ. πάντως δὲ ἀνα- 8
μιμνησκώμεθα τὰ ποῖ' ἄττ' ἔργα τούτων τῶν ἀγαθῶν
ἔστιν αἴτια· σκοπούμενοι γὰρ εἰρήσετε τό τε ἀγρυπνῆσαι
ὅπου ἔδει καὶ τὸ πονῆσαι καὶ τὸ σπεῦσαι καὶ τὸ μὴ
εἶξαι τοῖς πολεμίοις. οὕτως οὖν χρῆ καὶ τὸ λοιπὸν ἄν-
δρας ἀγαθοὺς εἶναι, γινώσκοντας ὅτι τὰς μεγάλας ἡδο-
νὰς καὶ τὰγαθὰ τὰ μεγάλα ἢ πειθῶ καὶ ἢ καρτερίᾳ καὶ
οἱ ἐν τῇ καιρῷ πόνοι καὶ κίνδυνοι παρέχονται.

Καταροῶν δὲ ὁ Κῦρος ὡς εὖ μὲν αὐτῷ εἶχον τὰ σώ- 9

ὡσπερ ἔφησεν: II, 4, 17. — ὅπου-
περ ἐπιτυγχάνοιεν: *ubicunque in
feras incidérant.*

6. τιμᾶν .; ἀγαιντο: II, 4, 9.
— ἑφ' ἑαυτούς: Untergebenen, zu
I, 5, 3. — τὸ μέρος: seine Ab-
teilung, d. i. seine Taxis. Vgl. § 39.
— εἰς: für das Heer, *ad exercitum
ornandum.* — διεδωρεῖτο ver-
teilte er als Geschenk. — ἀεὶ:
jedesmal, *dignissimo cuique.* —
τούτοις, wie vorher ταῦτα, auf
ὅ,τι bezogen. — κεκοσμησθαι:
vgl. das Wort des jüngeren Cyrus
Anab. I, 9, 23.

7. ὧν ἔλαβεν: von dem, was
er von dem Könige der Armenier
erhalten hatte. — ἔλεξεν εἰς τὸ
μέσον = στάς εἰς τὸ μέσον ἔλεξε
IV, 1, 1. Daher auch VIII, 4, 11
εἰπεῖν τι εἰς τοὺς συμμάχους. —
καὶ τιμᾶσθαι = καὶ ἀφ' ὧν ἕκα-
στος ἔξει τιμᾶσθαι ὡς ἂν κτέ.
Vgl. II, 3, 16.

8. τὰ ποῖ' ἄττ' ἔργα = ποῖα
τινα τὰ ἔργα ἐστὶν ἄ. — τὸ λοι-
πὸν: zu IV, 4, 10. — μεγάλας
ἡδονὰς: zu I, 5, 9. — ἢ πειθῶ:
zu II, 3, 19.

9. εἶχον: zu I, 6, 18 u. I, 4, 26

- ματα οἱ στρατιῶται πρὸς τὸ δύνασθαι στρατιωτικοὺς πόνους φέρειν, εὖ δὲ τὰς ψυχὰς πρὸς τὸ καταφρονεῖν τῶν πολεμίων, ἐπιστήμονες δ' ἦσαν τὰ προσήκοντα τῇ ἑαυτῶν ἕκαστοι ὀπλίσει, καὶ πρὸς τὸ πείθεσθαι δὲ τοῖς ἄρχουσιν ἑώρα πάντα εὖ παρεσκευασμένους, ἐκ τοιῶν οὖν ἐπεθύμει τι ἴδη τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους πράττειν, γιγνώσκων ὅτι ἐν τῷ μέλλειν πολλάκις τοῖς ἄρχουσι καὶ
- 10 τῆς καλῆς παρασκευῆς ἀλλοιοῦνται τι. ἔτι δ' ὄρων ὅτι φιλοτίμως ἔχοντες, ἐν οἷς ἀντηγωνίζοντο, πολλοὶ καὶ ἐπιφθόνως εἶχον πρὸς ἀλλήλους τῶν στρατιωτῶν, καὶ τούτων ἕνεκα ἐξάγειν αὐτοὺς ἐβούλετο εἰς τὴν πολεμίαν ὡς τάχιστα, εἰδὼς ὅτι οἱ κοινοὶ κίνδυνοι φιλοφρόνως ποιῶσιν ἔχειν τοὺς συμμάχους πρὸς ἀλλήλους, καὶ οὐκέτι ἐν τούτῳ οὔτε τοῖς ἐν ὄπλοις κοσμουμένοις φθονοῦσιν οὔτε τοῖς δόξης ἐφιεμένοις, ἀλλ' ἄλλοι καὶ ἐπαιροῦσι καὶ ἀσπάζονται οἱ τοιοῦτοι τοὺς ὁμοίους, νομίζοντες συνεργοὺς αὐτοὺς τοῦ κοινοῦ ἀγαθοῦ εἶναι. οὕτω
- 11 δὲ πρῶτον μὲν ἐξώπλισε τὴν στρατιάν καὶ κατέταξεν ὡς ἐδύνατο κάλλιστά τε καὶ ἄριστα, ἔπειτα δὲ συνεκάλεσε μυριάρχους καὶ χιλιάρχους καὶ ταξιάρχους καὶ λοχαγούς.

ἠσπάζετο. — ἐπιστήμονες, wie ἐπιστάμενοι, mit dem Accus.; Oec. 2, 16 ἕκαστα ἐπιστημονέστατοι und selbst ἄλλο οὐδὲν ἀνεπιστήμων Apomn. I, 2, 19. — ἑώρα: Übergang aus dem Participium (καταροῶν) in das Verbum finitum, zu II, 3, 8. Dies veranlafste dann den Schriftsteller, statt einfach ἐπεθύμει zu schreiben, einen neuen Ansatz zu nehmen mit den Worten ἐκ τούτων οὖν (aus diesen Gründen also), womit das Vorhergehende zusammengefasst wird. — τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους: *rerum contra hostes gerendarum*.

10. ἔτι δ' ὄρων wird aufgenommen durch καὶ τούτων ἕνεκα. — συμμάχους: *commilitones*. — ἐν τούτῳ: ἐν τοῖς κοινοῖς κινδύνοις, s. zu I, 4, 22. — ἐν ὄπλοις: *qui sunt ornatis armis induti*.

Die Präposition zuzufügen veranlafste das Streben nach Deutlichkeit; sie konnte aber (wie bei δέω V, 1, 12) beigefügt werden, weil Waffen, Kleider, Fesseln und ähnl. den Körper oder Teile desselben umgeben. — μάλλον: *potius*. — οἱ τοιοῦτοι τοὺς ὁμοίους kommt mit dem, was man erwarten sollte: τοὺς τοιοῦτους οἱ ὁμοιοί, auf dasselbe hinaus infolge des Verhältnisses der Gegenseitigkeit.

11. ἐξώπλισε. ἐξ: vollständig. — μυριάρχους. Der Artikel fehlt öfter bei Benennungen militärischer Ämter (VI, 3, 8), besonders wenn mehrere in Aufzählungen verbunden sind: ebenso im Deutschen. Vgl. übrigens Einl. § 14. Die genannten Offiziere wurden nicht mitgezählt (ἀπολελυμένοι ἦσαν τοῦ καταλέγεσθαι) bei den Muste-

οἷτοι γὰρ ἀλολελυμένοι ἴσαν τοῦ καταλέγεσθαι ἐν τοῖς τακτικοῖς ἀριθμοῖς, καὶ ὁπότε δέοι ἢ ὑπακούειν τῇ στρατηγῷ ἢ παραγγέλλειν τι, οἷδ' ὡς οἷδὲν ἀναρχὸν κατελείπεται, ἀλλὰ δωδεκαδάρχοις καὶ ἑξαδάρχοις πάντα τὰ καταλειπόμενα διεκοσμεῖτο. ἔπει δὲ συνῆλθον οἱ ἐπικαίριοι, 12 παράγων αὐτοὺς ἐπεδείκνυ τε αὐτοῖς τὰ καλῶς ἔχοντα καὶ ἐδίδασκεν, ἢ ἕκαστον ἰσχυρὸν ἦν τῶν συμμαχικῶν. ἔπει δὲ κάκεινους ἐποίησεν ἐρωτικῶς ἔχειν τοῦ ἴδι ποιεῖν τι, εἶπεν αὐτοῖς γινῆ μὲν ἀπιέναι ἐπὶ τὰς τάξεις καὶ διδάσκειν ἕκαστον τοὺς ἑαυτοῦ ἄπερ αὐτὸς ἐκείνους, καὶ πειρᾶσθαι αὐτοὺς ἐπιθυμίαν ἐμβαλεῖν πᾶσι τοῦ στρατεύεσθαι, ὅπως εὐθυμότατα πάντες ἐξορμηῶντο, πρὸ δὲ παρῆναι ἐπὶ τὰς Κναζάρου θύρας. τότε μὲν δὴ ἀπλιόν- 13 τες οὕτω πάντες ἐποίουν. τῇ δ' ὕστεραία ἄμα τῇ ἡμέρᾳ παρῆσαν οἱ ἐπικαίριοι ἐπὶ θύραις. σὺν τούτοις οὖν ὁ Κῆρος εἰσελθὼν πρὸς τὸν Κναζάρην ἵσχετο λόγον τοιοῦδε. Οἷδα μὲν, ἔφη, ὃ Κναζάρη, ὅτι ἂ μὲλλω λέγειν σοὶ

rungen der Abteilungen (ἐν τοῖς τακτικοῖς ἀριθμοῖς), brauchen also nicht in Reihe und Glied gegenwärtig zu sein. — παραγγέλλειν τι: einen Befehl des Feldherrn ihren Soldaten verkünden, welchen zu vernehmen (ὑπακούειν) sie sich zu dem Feldherrn begeben und von ihrem Platze (zu IV, 2, 21; jedoch nicht immer, s. II, 4, 2 und zu II, 3, 21) entfernen mußten. — ὡς = οὕτως, wie in μηδ' ὡς und καὶ ὡς (VI, 1, 17). — οίδὲν: kein Teil des Heeres. Ähnlich τὰ καταλειπόμενα: die ohne ihre (eigentlichen) Anführer bleibenden Abteilungen. Vgl. wegen des Neutr. § 12 τὰ καλῶς ἔχοντα und zu V, 4, 46 τὸ μάχιμον. — δωδεκαδάρχοις = ὑπὸ δωδεκαδάρχων. So häufig der Dativ in dieser Weise beim Pf. und Pqf. Pass. (zu 2, 16 σοι) gebraucht wird, so selten ist dies doch in der Prosa bei einem andern Tempus.

12. ἐπικαίριοι: gleichsam οἱ ἐπὶ

καιροῦ ὄντες (καιρός verwandt mit κραίνω ins Werk setzen), an wichtiger Stelle stehende Männer, hier die Offiziere bis herab zu den Lochagen (wie man trotz der großen Zahl schließen muß aus der Beziehung von συνῆλθον auf § 11 συνεκάλεσε). — παράγων: die Reihen entlang führend. — ἢ ἕκαστον . . τῶν συμμαχικῶν: worin die Stärke eines jeden der verbündeten Truppenteile bestand. Zur Sache vgl. § 9 ἐπιστήμονες . . ὀπλίσει. — αὐτοῖς: ἴσος; vgl. § 39. — παρῆναι ἐπὶ, wie παρῆναι εἰς (zu I, 2, 4) und πρὸς (z. B. III, 3, 34). Dagegen § 13 παρῆσαν ἐπὶ θύραις, wie II, 3, 22 παρὼν ἐπὶ τῷ δεῖπνῳ. — θύρας: an der Pforte, bei Hofe, vgl. zu IV, 5, 9.

13. οἷδα μὲν κτέ. Eine feine Wendung des Cyrus, womit er es vermeidet bei Cyaxares anzustoßen, wie dieser kleinliche Charakter befürchten liefs (vgl. IV, 1, 13), wenn

πάλαι δοκεῖ οὐδὲν ἴττον ἢ ἡμῖν· ἀλλ' ἴσως αἰσχύνει λέ-
 γειν αὐτά, μὴ δοκῆς ἀχθόμενος, ὅτι τρέφεις ἡμᾶς, ἐξόδου
 14 μεμνησθαι. ἐπεὶ οὖν σὺ σιωπᾶς, ἐγὼ λέξω καὶ ὑπὲρ σοῦ
 καὶ ὑπὲρ ἡμῶν. ἡμῖν γὰρ δοκεῖ πᾶσιν, ἐπεὶ περ παρε-
 σκευάσμεθα, μὴ ἐπειδὴν ἐμβάλωσιν οἱ πολέμοι εἰς τὴν
 σὴν χώραν, τότε μάχεσθαι, μηδ' ἐν τῇ φιλίᾳ καθημένους
 ἡμᾶς ὑπομένειν, ἀλλ' ἵεναί ὡς τάχιστα εἰς τὴν πολε-
 15 μίαν. νῦν μὲν γὰρ ἐν τῇ σῇ χώρᾳ ὄντες πολλὰ τῶν σῶν
 σινόμεθα ἄκοντες· ἢν δ' εἰς τὴν πολεμίαν ἴωμεν, τὰ
 16 ἐκείνων κακῶς ποιήσομεν ἠδόμενοι. ἔπειτα νῦν μὲν
 σὺ ἡμᾶς τρέφεις πολλὰ δαπανῶν, ἢν δ' ἐκστρατευσώ-
 17 μεθα, θρεψόμεθα ἐκ τῆς πολεμίας. ἔτι δὲ εἰ μὲν μεί-
 ζων τις ἡμῖν ὁ κίνδυνος ἔμελλεν εἶναι ἐκεῖ ἢ ἐνθάδε,
 ἴσως τὸ ἀσφαλέστατον ἦν αἰρετέον. νῦν δὲ ἴσοι μὲν ἐκεῖ-
 νοι ἔσονται, ἢν τε ἐνθάδε ὑπομένωμεν ἢν τε εἰς τὴν ἐκεί-
 νων ἰόντες ὑπαντιῶμεν αὐτοῖς· ἴσοι δὲ ἡμεῖς ὄντες μα-
 χούμεθα, ἢν τε ἐνθάδε ἐπιόντας αὐτοὺς δεχόμεθα ἢν τε
 18 ἐπ' ἐκείνους ἰόντες τὴν μάχην συνάπτωμεν. πολὺ μὲν-
 τοι ἡμεῖς βελτίοσι καὶ ἐρρωμενεστέραις ταῖς ψυχαῖς τῶν
 στρατιωτῶν χρησόμεθα, ἢν ἴωμεν ἐπὶ τοὺς ἐχθροὺς καὶ
 μὴ ἄκοντες ὄραν δοκῶμεν τοὺς πολέμιους· πολὺ δὲ κά-
 κεινοι μᾶλλον ἡμᾶς φοβήσονται, ὅταν ἀκούσωσιν, ὅτι οἱ
 φοβούμενοι πτήσσομεν αὐτοὺς οἴκοι καθήμενοι, ἀλλ' ἐπεὶ
 αἰσθανόμεθα προσιόντας, ἀπαντιῶμέν τε αὐτοῖς, ἴν' ὡς
 τάχιστα συμμίζωμεν, καὶ οὐκ ἀναμένομεν ἕως ἂν ἢ ἡμε-

Cyrus seinen Rat auf eine minder feine Weise gegeben hätte. — αἰσχύνει λέγειν. Ist die andere Lesart λέγων statthalt? S. zu V, 1, 21.

14. καθημένους; in träger Ruhe, wie *sedere* im Lateinischen. Vgl. § 18. Der Accusativ wie II, 1, 15.

15. ἐκείνων: τῶν πολεμίων, was aus τὴν πολεμίαν zu entnehmen ist.

16. θρεψόμεθα: so regelmäsig das Futur. Pass.

17. μεζων τις: irgend wie, zu

I, 1, 1. — ὁ κίνδυνος, wie § 19, die zu erwartende; s. gleich τὴν μάχην. — ἢν αἰρετέον: ohne ἂν wie καιρὸς ἢν IV, 1, 11. — ἐκεῖνοι: οἱ πολέμοι.

18. μέντοι: gewiss jedoch, obgleich die Tapferkeit oder Feigheit beider dieselbe sein wird, mögen wir jene in ihrem Lande oder sie uns in dem unsrigen aufsuchen. — ἐρρωμενεστέραις: § 31 z. E., zu § 43. — ἐχθρούς, *inimicos*, Feinde der Gesinnung nach, *πολεμίους*, *hostes*, Feinde der That nach.

τέρα χώρα κακῶται, ἀλλὰ φθάνοντες ἤδη δηλοῦμεν τὴν
 ἐκείνων γῆν. καίτοι, ἔφη, εἴ τι ἐκείνους μὲν φοβερωτέ- 19
 ρους ποιήσομεν, ἡμᾶς δ' αὐτοὺς θαρραλεωτέρους, πολὺ
 τοῦτο ἡμῖν ἐγὼ πλεονέκτιμα νομίζω, καὶ τὸν κίνδυνον
 οὕτως ἡμῖν μὲν ἐλάττω λογιζομαι, τοῖς δὲ πολεμίοις μεί-
 ζω. πολὺ γὰρ μᾶλλον, καὶ ὁ πατήρ ἀεὶ λέγει καὶ σὺ
 φῆς, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ πάντες ὁμολογοῦσιν, ὡς αἱ μάχαι
 κρίνονται μᾶλλον ταῖς ψυχαῖς ἢ ταῖς τῶν σωμάτων ῥώ-
 μαις. ὁ μὲν οὕτως εἶπε· Κυαξάρης δὲ ἀπεκρίνατο, Ἄλλ' 20
 ὅπως μὲν, ὦ Κῦρε καὶ οἱ ἄλλοι Πέρσαι, ἐγὼ ἄχθομαι
 ὑμᾶς τρέφων, μηδ' ἔπονοεῖτε· τό γε μέντοι ἴεναι εἰς τὴν
 πολεμίαν ἤδη καὶ ἐμοὶ δοκεῖ βέλτιον εἶναι πρὸς πάντα.
 Ἐπεὶ τοίνυν, ἔφη ὁ Κῦρος, ὁμογνωμονοῦμεν, συσκευαζώ-
 μεθα, καὶ ἴν τὰ τῶν θεῶν ἡμῖν θᾶττον συγκαταίνῃ, ἐξι-
 μεν ὡς τάχιστα.

Ἐκ τούτου τοῖς μὲν στρατιώταις εἶπον συσκευάζε- 21
 σθαι· ὁ δὲ Κῦρος ἔθνε πρῶτον μὲν Διὶ βασιλεῖ, ἔπειτα
 δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς, οὓς ἠτεῖτο ἴλεως καὶ εὐμενεῖς

— φθάνοντες: zu I, 6, 39. — ἤδη: zu 1, 3.

19. φοβερός in der selteneren Bdtg. furchtsam bei Xen. noch Oec. 7, 25. Hipparch. 8, 20. — πολὺ γὰρ. Deutsch logischer: Denn viel mehr, wie .. sagt, werden .. entschieden. Die Wiederholung des μᾶλλον ist durch die Unterbrechung veranlaßt. — ῥώμαις: der Plural dieses Abstraktum wie ἐδεξίαι τῶν σωμάτων Plat. Protag. 354^b u. ä. von körperlichen Zuständen. Den Zusatz τῶν σωμάτων erforderte hier schon der Gegensatz, zumal da ῥώμη oft auch von Geisteskraft, Seelenstärke gebraucht wird wie IV, 2, 14 und so eben ἐρρωμένους. Vgl. zu VII, 5, 65. Mit dem Gedanken vgl. Anab. III, 1, 42.

20. Anders als ὡς, wird ὅπως für ὅτι in attischer Prosa nur von Xen. bei einem Vb. putandi oder dicendi gebraucht, und zwar wenn dieses verneint ist; sonst so bei

Herodot und Dichtern. — οἱ ἄλλοι Πέρσαι ist Apposition zu einem zu denkenden ἡμεῖς wie οἱ ἄλλοι οἱ παρόντες VIII, 4, 17. — μηδ' ἔπονοεῖτε: daran laßt auch nicht einen Gedanken aufkommen. Vgl. IV, 1, 19 οὐδὲ διωξόμεθα. — γε μέντοι: zu II, 1, 9. — βέλτιον πρὸς πάντα: besser im Vergleich zu allem, d. i. besser als alles, das allerbeste. — ἢ θᾶττον: sobald als, wie Plat. Protag. 325^c ἐπειδὴν θᾶττον συνῆ τις τὰ λεγόμενα, καὶ τροφὸς καὶ μήτηρ καὶ παιδαγωγὸς καὶ αὐτὸς ὁ πατήρ περὶ τοῦτον διαμάχονται, ὅπως ὡς βέλτιστος ἔσται ὁ παῖς. Cyrus kann die Zeit kaum erwarten; je schneller es geschieht, desto lieber ist es ihm. Weit häufiger ist in solcher Verbindung der Superlativ τάχιστα. — συγκαταίνῃ: vgl. Hipparch. 5, 4 ἵνα καὶ ἡ τύχη συνεπαίνῃ.

21. Διὶ: Einl. § 2. — ἴλεως καὶ

ὄντας ἡγεμόνας γενέσθαι τῆ στρατιᾷ καὶ παραστάτας ἀγαθούς καὶ συμμάχους καὶ συμβούλους τῶν ἀγαθῶν. συμπαρακάλει δὲ καὶ ἥρωας γῆς Μηδίας οἰκίτορας καὶ
 22 κηδεμόνας. ἐπεὶ δ' ἐκαλλιέρησέ τε καὶ ἀθρόον ἴν αὐτῷ τὸ στράτευμα πρὸς τοῖς ὀρίοις, τότε δὴ οἰωνοῖς χρησάμενος αἰσίοις ἐνέβαλεν εἰς τὴν πολεμίαν. ἐπεὶ δὲ τάχιστα διέβη τὰ ὄρια, ἐκεῖ αὖ καὶ Γῆν ἰλάσκετο χοαῖς καὶ θεοὺς θυσίαις καὶ ἥρωας Ἀσσυρίας οἰκίτορας ἡμμενίζετο. ταῦτα δὲ ποιήσας αὖθις Διὶ πατρῷω ἔθνε, καὶ εἴ τις ἄλλος θεῶν ἀνεφαίνετο, οὐδενὸς ἡμέλει.

23 Ἐπεὶ δὲ καλῶς ταῦτα εἶχεν, εὐθύς τοὺς μὲν πεζοὺς προαγαγόντες οὐ πολλὴν ὁδὸν ἑστρατοπεδεύοντο, τοῖς ὕπιοις καταδρομὴν ποιησάμενοι περιεβάλλοντο πολλὴν καὶ παντοίαν λείαν. καὶ τὸ λοιπὸν δὲ μεταστρατοπεδεύόμενοι καὶ ἔχοντες ἄφθονα τάπιτίθαια καὶ δημοῦντες
 24 τὴν χώραν ἀνέμενον τοὺς πολεμίους. ἰνίκα δὲ προσιόντες ἐλέγοντο οὐκ ἐτι δέχ' ἡμερῶν ὁδὸν ἀπέχειν, τότε δὴ ὁ Κῦρος λέγει, Ὡ Κραζάρη, ὅρα δὴ ἀπαντᾶν καὶ μήτε τοῖς πολεμίοις δοκεῖν μήτε τοῖς ἡμετέροις φοβουμένους μὴ

εὐμενεῖς: zu I, 6, 2 und über die Sache zu II, 1, 1. — γῆς οἰκίτορας. Herodot 7, 53 νῦν δὲ διαβαίνωμεν ἐπευξάμενοι τοῖσι θεοῖσι οἱ Περσίδα γῆν λελόγγασι.

22. ἐπεὶ τάχιστα wie ὡς τάχιστα I, 3, 2. — Γῆν. Diese wird auch VIII, 3, 24 durch Opfer verehrt und Herodot 1, 131 sagt von den Persern: θύουσι δὲ ἡλίῳ τε καὶ σελήνῃ καὶ γῆ καὶ πυρὶ καὶ ὕδατι καὶ ἀνέμοισι. — ἰλάσκετο und ἡμμενίζετο: das Imperfekt de conatu. — χοαῖς: durch Trankopfer, wie sie der Erde und den unterirdischen Mächten, auch den Abgeschiedenen dargebracht wurden. Diese schreibt auch Herodot 7, 43 den Persern zu. — θυσίαις ist nur zu θεοῖς zu beziehen; denn θύειν und θυσία gebrauchte man in ihrer eigentlichen Bedeutung nur von den Opfern, welche man den

Göttern darbrachte; von solchen, welche den Heroen dargebracht wurden, war der eigentliche Ausdruck ἐναγίζειν und ἐναγίσματα. — Ἀσσυρίας οἰκίτορας: um sich diese geneigt zu machen. — Διὶ πατρῷω: zu I, 6, 1. — ἀνεφαίνετο: sich kund gab, etwa in Zeichen und Andeutungen. Andere erklären: von den Priestern angegeben wurde.

23. καλῶς = *rebus divinis rite peractis*, VI, 2, 40; vgl. καλλιερεῖν. — τοῖς ἵπποις und περιεβάλλοντο: zu I, 4, 17. — μεταστρατοπεδεύόμενοι .. χώραν: indem sie (wiederholt) das Lager wechselten und (dadurch) Lebensmittel im Überflusse hatten und (zugleich) das Land vereherten. St. d. Lac. 12, 5 μεταστρατοπεδεύονται οἱ Λακεδαιμόνιοι πικρὰ καὶ τοῦ σίνεσθαι τοὺς πολεμίους ἕνεκα καὶ τοῦ

ἀντιπροσιέναι, ἀλλὰ δῆλοι ὦμεν ὅτι οὐκ ἄκοντες μαχοί-
 μεθα. ἐπεὶ δὲ ταῦτα συνέδοξε τῷ Κρυζάρῃ, οὕτω δὲ 25
 συντεταγμένοι προῆσαν τοσοῦτον καθ' ἡμέραν, ὅσον ἐδόκει
 αὐτοῖς καλῶς ἔχειν. καὶ δεῖπνον μὲν αἰεὶ κατὰ φῶς ἐποι-
 οῦντο, πρὸς δὲ νύκτωρ οὐκ ἔκαον ἐν τῷ στρατοπέδῳ·
 ἔμπροσθεν μέντοι τοῦ στρατοπέδου ἔκαον, ὅπως ὀρῶνεν
 μὲν, εἴ τινες νυκτὸς προσίοιεν, διὰ τὸ πῦρ, μὴ ὀρῶντο
 δ' ὑπὸ τῶν προσιόντων. πολλάκις δὲ καὶ ὄπισθεν τοῦ
 στρατοπέδου ἐπυρολόουν ἀπάτης ἕνεκα τῶν πολεμίων.
 ὥστ' ἔστιν ὅτε καὶ κατάσκοποι ἐνέπιπτον εἰς τὰς προ-
 φυλακὰς αὐτῶν, διὰ τὸ ὄπισθεν τὰ πρὸς εἶναι ἔτι πρόσσω
 τοῦ στρατοπέδου οἰόμενοι εἶναι.

Οἱ μὲν οὖν Ἀσσίριοι καὶ οἱ σὺν αὐτοῖς, ἐπεὶ ἴδη 26
 ἐγγὺς ἀλλήλων τὰ στρατεύματα ἐγίνετο, τάφρον περιε-
 βάλλοντο, ὅπερ καὶ νῦν ἔτι ποιοῦσιν οἱ βάρβαροι βασι-
 λεῖς· ἵπου ἂν στρατοπεδεύονται, τάφρον περιβάλλονται
 εὐπετῶς διὰ τὴν πολυχειρίαν· ἴσασι γάρ, ὅτι ἵππιζὸν
 στρατεύμα ἐν νυκτὶ ταραχῶδές ἐστι καὶ δύσχωρητον, ἄλλως
 τε καὶ βάρβαρον. πεποδισμένους γὰρ ἔχουσι τοὺς ἵππους 27
 ἐπὶ ταῖς φάτναις, καὶ εἴ τις ἐπ' αὐτοῖς ἴοι, ἔργον μὲν
 νυκτὸς λῦσαι ἵππους, ἔργον δὲ χαλινῶσαι, ἔργον δ' ἐπι-
 ὄφελειν τοὺς φίλους.

24. δῆλοι . . ὅτι. Dieselbe Kon-
 struktion nach dem personellen
 δῆλος statt des gebräuchlicheren
 Participis auch I, 4, 1 u. ὅ.

25. οὕτω δὲ zu Anfang des Nach-
 satzes nimmt das im Vordersatze
 Ausgesagte mit Nachdruck wieder
 auf. — κατὰ φῶς: bei Tage.
 Gegensatz ist σκότος I, 6, 40. —
 ὅπως ὀρῶνεν. Diese Weise hatte
 Xenoph. bei dem Thrakerfürsten
 Seuthes kennen gelernt, Anab. VII,
 2, 18. Hell. VI, 2, 29 wird das-
 selbe Verfahren von Iphicrates, dem
 Schwiegersonn des Thrakerfürsten
 Cotys erzählt.

26. τάφρον . . βάρβαροι. Vgl.
 etwas Ähnliches von den Persern
 Anab. I, 7, 15. Bei den Griechen
 war dies nicht üblich. Polyb. 6,

42 οἱ μὲν γὰρ Ἕλληνες ἐν τῷ
 στρατοπεδεύειν ἠγοῦνται κυριώ-
 τατον τὸ κατακόλουθαι ταῖς ἐξ
 αὐτῶν τῶν τόπων ὀχυρότησιν,
 ἅμα μὲν ἐκκλίνοντες τὴν περὶ τὰς
 ταφρείας ταιλαιπωρίαν, ἅμα δὲ
 νομίζοντες οὐχ ὁμοίας εἶναι τὰς
 χειροποιήτους ἀσφαλείας ταῖς ἐξ
 αὐτῆς τῆς φύσεως ἐπὶ τῶν τό-
 πων ὑπαρχούσας ὀχυρότησιν. —
 ἵπου: erläuterndes Asyndeton. Hes-
 chius: πολυχειρία· πλῆθος ἐργα-
 ζομένων καὶ ἀννόντων.

27. πεποδισμένους. Dasselbe
 wird von den Persern Anab. III,
 4, 35 erzählt. Vgl. auch Cyrop.
 VIII, 5, 9. Den Pferden die Füße
 zu fesseln war in den älteren Zeiten
 auch bei den Griechen gebräuch-
 lich, s. Hom. II, 13, 36. — ἴοι: zu

σάξαι, ἔργον δὲ θωρακίσασθαι. ἀναβάντας δ' ἔφ' ἵππων
ἐλάσαι διὰ ταραττομένον στρατοπέδον παντάπασιν ἀδύ-
νατον. τούτων δὴ ἕνεκα πάντων καὶ οἱ ἄλλοι καὶ ἐκεῖνοι
τὰ ἐρύματα περιβάλλονται, καὶ ἅμα αὐτοῖς δοκεῖ τὸ ἐν
ἐχυρῷ εἶναι ἐξουσίαν παρέχειν, ὅταν βούλωνται, μάχεσθαι.

28 τοιαῦτα μὲν δὴ ποιοῦντες ἐγγὺς ἀλλήλων ἐγίγνοντο. ἐπεὶ
δὲ προσιόντες ἀπέιχον ὅσον παρασάγγην, οἱ μὲν Ἀσσύριοι
οὕτως ἐστρατοπεδεύοντο ὡσπερ εἴρηται, ἐν περιτετα-
φρευμένῳ μὲν καταφανεῖ δέ, ὁ δὲ Κῦρος ὡς ἐδύνατο ἐν
ἀφανεστάτῳ, κόμας τε καὶ γηλόφους ἐπίπροσθεν ποιη-
σάμενος, νομιζῶν πάντα τὰ πολέμια ἐξαίφνης ὁρώμενα
φροβρώτερα τοῖς ἐναντίοις εἶναι. καὶ ἐκείνην μὲν τὴν
νύκτα ὡσπερ ἔπρεπε προσφυλακὰς ποιησάμενοι ἐκάτεροι
ἐκοιμήθησαν.

29 Τῇ δ' ὑστεραία ὁ μὲν Ἀσσύριος καὶ ὁ Κροῖσος καὶ
οἱ ἄλλοι ἰγερμένοι ἀνέπανον τὰ στρατεύματα ἐν τῷ ἐχυρῷ.
Κῦρος δὲ καὶ Κναζάρης συνταξάμενοι περιέμενον ὡς, εἰ
προσίοιεν οἱ πολέμιοι, μαχοῦμενοι. ὡς δὲ δῆλον ἐγένετο,
ὅτι οὐκ ἐξίοιεν οἱ πολέμιοι ἐκ τοῦ ἐρύματος οὐδὲ μάχην
ποιήσοιεν ἐν ταύτῃ τῇ ἡμέρᾳ, ὁ μὲν Κναζάρης καλέσας
τὸν Κῦρον καὶ τοὺς ἄλλους τοὺς ἐπικαιρίους ἔλεξε τοιαύδε·

30 Δοκεῖ μοι, ἔφη, ὦ ἄνδρες, ὡσπερ τυγχάνομεν συντεταγ-

I, 6, 19 εἰδείη. — θωρακίσασθαι: wohl nur vom Reiter, nicht auch vom Pferde zu verstehen (vgl. übrigens VI, 1, 50 u. VIII, 8, 22). — ἔφ' ἵππων: kurzer Ausdruck für ἔφ' ἵππους ἐπ' αὐτῶν. Sonst findet sich nur ἀναβ. ἔφ' ἵππους. Am ehesten läßt sich noch vgl. Hom. II. 18, 531 αὐτίκ' ἔφ' ἵππων βάντες ἀροιστόδων μετεκίανθον u. IV, 5, 54 γέλωτα παρέξομεν ἐπὶ τῆς γῆς καταπίπτοντες. — καὶ οἱ ἄλλοι: wer es noch sonst thut aufser den βάρβαροι βασιλεῖς. — τὰ ἐρύματα: vgl. § 66. — καὶ ἅμα fñgt einen neuen Grund hinzu. Man erwartet also καὶ ἅμα ὅτι. S. zu I, 4, 3. — μάχεσθαι

ohne τοῦ, weil ἐξουσίαν παρέχειν einen einfachen Verbalbegriff umschreibt.

28. περιτεταφρευμένῳ. Zur Bezeichnung von Örtlichkeiten werden häufig die Neutra von Adjektiven und Participien substantivisch gebraucht. — ἐπίπροσθεν ποιησάμενος: zu I, 4, 24. — νομιζῶν κτῆ. Derselbe Gedanke Hipparch. 8, 19.

29. συνταξάμενοι: zu II, 4, 32. — τοὺς ἐπικαιρίους: erklärender Zusatz zu τοὺς ἄλλους. Vgl. zu I, 2, 2.

30. Δοκεῖ: zu II, 4, 22. — Mit οἱ ἄνδρες und etwas geringschätziger mit οἱ ἄνθρωποι (vgl. zu I,

μένοι, οὕτως ἵναί τε πρὸς τὸ ἔρυμα τῶν ἀνδρῶν καὶ δηλοῦν, ὅτι θέλομεν μάχεσθαι. οὕτω γάρ, ἔφη, ἂν μὴ ἀντεπεξίωσιν ἐκεῖνοι, οἱ μὲν ἡμέτεροι μᾶλλον θαρρήσαντες ἀπίασιν, οἱ πολέμοι δὲ τὴν τόλμαν ἰδόντες ἡμῶν μᾶλλον φοβίσονται. τούτῳ μὲν οὕτως ἐδόκει. ὁ δὲ Κύρος, Μη- 31
 δαμῶς, ἔφη, πρὸς τῶν Θεῶν, ὦ Κναξάρη, οὕτω ποιήσωμεν. εἰ γὰρ ἴδη ἐκφανέντες πορευσόμεθα, ὡς σὺ κελεύεις, νῦν τε προσιόντας ἡμᾶς οἱ πολέμοι θεάσονται οὐδὲν φοβούμενοι, εἰδότες ὅτι ἐν ἀσφαλεῖ εἰσι τοῦ μηδὲν παθεῖν, ἐπειδάν τε μηδὲν ποιήσαντες ἀπίωμεν, πάλιν καθορῶντες ἡμῶν τὸ πλῆθος πολὺ ἐνδεέστερον τοῦ ἑαυτῶν καταφρονήσουσι, καὶ αὔριον ἐξίσιασι πολὺ ἐρωμενεστέρας ταῖς γνώμαις. νῦν δ', ἔφη, εἰδότες μὲν ὅτι πάρεσμεν, 32
 οὐχ ὀρῶντες δὲ ἡμᾶς, εὖ τοῦτο ἐπίστω, οὐ καταφρονοῦσιν, ἀλλὰ φροντίζουσι τί ποτε τοῦτ' ἔστι, καὶ διαλεγόμενοι περὶ ἡμῶν ἐγῶ δ' ὅτι οὐδὲν παύονται. ὅταν δ' ἐξίωσι, τότε δεῖ αὐτοῖς ἅμα φανερούς τε ἡμᾶς γενέσθαι καὶ ἵναί τε εὐθὺς ὁμόσε, εἰληφότας αὐτοῖς ἔνθα πάλαι ἐβουλόμεθα. λέξαντος δ' οὕτω Κύρου συνέδοξε ταῦτα καὶ Κναξάρη καὶ 33
 τοῖς ἄλλοις. καὶ τότε μὲν δειπνοποιησάμενοι καὶ φυλακὰς καταστησάμενοι καὶ πυρὰ πολλὰ πρὸ τῶν φυλακῶν κάσαντες ἐκοιμήθησαν. τῇ δ' ὑστεραίᾳ πρὸ Κυρος μὲν 34
 ἐστεφανωμένος ἔθνε, παρήγγειλε δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις ὁμοτίμοις ἐστεφανωμένοις πρὸς τὰ ἱερὰ παρεῖναι. ἐπεὶ δὲ τέλος εἶχεν ἡ θυσία, συγκαλέσας αὐτοὺς ἔλεξεν, Ἄνδρες,

4, 18) werden öfter die Feinde bezeichnet.

31. ἐν ἀσφαλεῖ τοῦ μ. παθεῖν: zu II, 4, 13. — καθορῶντες . . καταφρονήσουσι: Paronomasie. Man braucht zu letzterem Vb. hier wie im folgenden §. nicht notwendig einen Genitiv zu ergänzen, sondern kann das Wort wie II, 4, 22 verstehn.

32. εὖ τοῦτο ἐπίστω: eingeschoben wie σάφ' ἴσθι I, 6, 10 und εὖ ἴσθι V, 2, 11 u. ö. — ἐγῶ δ' = ἐγὼ οἶδα. — οὐδὲν παύονται: zu I, 6, 16. — εἰληφότας: vgl. I,

6, 35. — ἔνθα: im offenen Felde, wo Tapferkeit den Sieg verleiht. Vgl. Hell. II, 4, 13 ἀλλὰ νῦν τοι παραγεγέννηται, οὐ οὔτοι μὲν οὐποτε ὦντο, ἡμεῖς δὲ αἰεὶ ἠνχόμεθα.

33. δειπνοποιησάμενοι: vgl. I, 6, 36 σιτοποιεῖσθαι. — πρὸ τῶν: § 25.

34. ἐστεφανωμένος. Nicht nur griechische, sondern auch persische Sitte war es, bekränzt zu opfern. S. Herod. 1, 132. — ὁμοτίμοις: zu § 41. — συγκαλέσας αὐτούς:

οἱ μὲν θεοί, ὡς οἱ τε μάντιες φασὶ καὶ ἔμοι συνδοκεῖ, μάχην τ' ἔσσεσθαι προαγγέλλουσι καὶ νίκην διδόασι καὶ
 35 σιωτηρίαν ὑπισχυνοῦνται ἐν τοῖς ἱεροῖς. ἐγὼ δὲ ὑμῖν μὲν παραινῶν, ποίους τινὰς χρῆ εἶναι ἐν τῷ τοιῶδε, κὰν αἰσχυνοίμην ἄν· οἶδα γὰρ ἱμᾶς ταῦτα ἐπισταμένους καὶ μεμελετηκότας καὶ ἀκούοντας διὰ τέλους [οἰάπερ ἐγώ], ὥστε κὰν ἄλλους εἰκότως ἄν διδάσκοιτε. τάδε δὲ εἰ μὴ
 36 τυγχάνετε κατανενοηκότες, ἀκούσατε· οὗς γὰρ νεωστὶ συμμάχους τε ἔχομεν καὶ πειρώμεθα ἡμῖν αὐτοῖς ὁμοίους ποιεῖν, τούτους δὲ ἡμᾶς δεῖ ὑπομιμνήσκειν, ἔφ' οἷς τε ἐτρεφόμεθα ὑπὸ Κναξάρου, ἃ τε ἤσκούμεν, ἔφ' ἃ τε αὐτοὺς παρακεκλήκαμεν, ὧν τε ἄσμενοι ἀνταγωνιστὰι
 37 ἔφρασαν ἡμῖν ἔσσεσθαι. καὶ τοῦτο δ' αὐτοὺς ὑπομιμνήσκετε, ὅτι ἡδε ἡ ἡμέρα δειξεί, ὧν ἕκαστός ἐστιν ἄξιος. ὧν γὰρ ἄν ὀψιμαθεῖς ἄνθρωποι γένωνται, οὐδὲν θαυμαστὸν εἶτινες αὐτῶν καὶ τοῦ ὑπομιμνήσκοντος δέοιντο, ἀλλ' ἀγαπητὸν εἰ καὶ ἐξ ὑποβολῆς δύναιτο ἄνδρες ἀγαθοὶ εἶναι.

zu einem Kreise um sich, wie IV, 1, 1. — καὶ ἔμοι συνδοκεῖ. Er konnte nämlich die Vorzeichen auch selbst deuten, weil er darin unterrichtet worden war nach I, 6, 2. — διδόασι: gewähren d. i. verheissen. So auch VII, 2, 21. — σιωτηρίαν neben νίκην nennt er hier wie IV, 1, 2, weil der Sieg auch für den Sieger durch grossen Verlust verderblich werden kann.

35. ὑμῖν μὲν. Begonnen ist, als sollte § 36 folgen οὗς δὲ νεωστὶ συμμάχους τε ἔχομεν u. s. w. — ἐν τῷ τοιῶδε: unter solchen Verhältnissen. Vgl. § 38 u. zu I, 4, 22 ἐν τῷ τοιούτῳ. — παραινῶν αἰσχυνοίμην ἄν: zu 2, 16. — διὰ τέλους: beständig, fortwährend wie VII, 5, 75, wo es eintritt nach dem gewöhnlichen διατελεῖν, um auf den vollen Inhalt des Wortes aufmerksam zu machen. — τάδε: folgendes, aufgenommen [durch das erklärende γὰρ.

36. οὗς γὰρ: die 30,000 ge-

meinen Perser. — νεωστὶ: seit kurzem, Anab. IV, 1, 12. — τοῦτους δέ. Das Pronomen wird durch δέ hervorgehoben. Zu VIII, 5, 12. — ἃ τε ἤσκούμεν: nämlich uns in ein Handgemenge mit dem Feinde einzulassen. — ἔφ' οἷς: zu III, 2, 23. — ὧν τε ἄσμενοι κτῆ. und worin sie versprachen freudig mit uns wetteifern zu wollen. Vgl. Hier. 4, 1 τοῦτους γὰρ ἀνταγωνιστὰς ἡγείται αὐτῷ τοῦ πλοῦτον εἶναι und zur Sache II, 3, 11. 15.

37. αὐτῶν: τῶν ὀψιμαθῶν ἀνθρώπων. Bei τοῦ ὑπομιμνήσκοντος ist zu denken ταῦτα und dies auf ὧν ἄν ὀψιμαθεῖς γένωνται zu beziehen. — καὶ ἐξ ὑποβολῆς: auch nur infolge einer Erinnerung. Eigentlich wird ὑποβολή u. ὑποβάλλειν (s. § 55) vom V or s a g e n, dem Gedächtnisse Nachhelfen gebraucht, und ὑποβολεύς heisst daher der Souffleur auf dem Theater.

καὶ ταῦτα μέντοι πρότινες ἅμα καὶ ἑμῶν αὐτῶν πεῖραν 38
 λήψασθε. ὁ μὲν γὰρ δυναμένος ἐν τῷ τοιῷδε καὶ ἄλλους
 βελτίους ποιεῖν εἰκότως ἂν ἴδῃ καὶ ἑαυτῷ συνειδέῃ τε-
 λέως ἀγαθὸς ἀνὴρ ὢν. εἰ δὲ τὴν τούτων ὑπόμνησιν αὐτὸς
 μόνος ἔχων καὶ τοῦτ' ἀγαπῶν, εἰκότως ἂν ἡμιτελῆ αὐ-
 τὸν νομίζοι. τούτου δ' ἕνεκα οὐκ ἐγώ, ἔφη, αὐτοῖς 39
 λέγω, ἀλλ' ὑμᾶς κελεύω λέγειν, ἵνα καὶ ἀρέσκειν ἑμῖν
 πειρῶνται· ὑμεῖς γὰρ καὶ πλησιάζετε αὐτοῖς ἕκαστος τῇ
 ἑαυτοῦ μέρει. εὐ δ' ἐπίστασθε, ὡς, ἴη θαρροῦντας τούτοις
 ἑμᾶς αὐτοῖς ἐπιδεικνύητε, καὶ τούτους καὶ ἄλλους πολλοὺς
 οὐ λόγῳ ἀλλ' ἔργῳ θαρρεῖν διδάξετε. τέλος εἶπεν ἀπίοντας 40
 ἀριστῶν ἐστεφανωμένους καὶ σπονδὰς ποιησαμένους ἴκειν
 εἰς τὰς τάξεις αὐτοῖς στεφάνοις. ἐπεὶ δ' ἀπῆλθον, αὐθις
 τοὺς οὐραγοὺς προσεκάλεσε, καὶ τούτοις τοιάδε ἐνετέλλετο.

Ἄνδρες Πέρσαι, ὑμεῖς καὶ τῶν ὁμοτίμων γεγόνατε 41
 καὶ ἐπιλελεγμένοι ἐστέ, οἳ δοκεῖτε τὰ μὲν ἄλλα τοῖς
 κρατίστοις ὅμοιοι εἶναι, τῇ δ' ἡλικίᾳ καὶ φρονιμώτεροι.
 καὶ τοίνυν χόραν ἔχετε οὐδὲν ἴπτον ἔντιμον τῶν πρωτο-
 στατῶν· ὑμεῖς γὰρ ὀπισθεν ὄντες τοὺς τ' ἀγαθοὺς ἂν
 ἐφορῶντες καὶ ἐπικελεύοντες αὐτοῖς ἔτι κρείττους ποι-

38. καὶ .. μέντοι: und zwar.
 — καὶ ἑαυτῷ: cum aliis optimus
 videbitur, tunc sibi. — ὢν. Vgl.
 I, 5, 11 σύνισμεν ἡμῖν αὐτοῖς ἀπὸ
 παίδων ἀρξάμενοι ἀσκητὰὶ ὄν-
 τες τῶν καλῶν καὶ ἀγαθῶν ἔργων.
 — ὑπόμνησιν: wer die Erinnerung
 daran nur für seine Person besitzt,
 wer nur im stande ist sich selbst
 daran zu erinnern.

39. καὶ nach ἵνα bezieht sich
 auf das ganze Satzglied. Es deutet
 nach ἵνα, ὡς und ὅπως an, das
 beim Eintreten des gesetzten Falles
 auch das Beabsichtigte geschehe.
 Ebenso nach μή VI, 1, 37. Ver-
 neinend μηδέ nach ὅπως s. IV, 4,
 11. — πλησιάζετε αὐτοῖς: ver-
 kehrt mit ihnen. — μέρει: zu
 § 6. — τούτοις: vgl. VIII, 1, 21.

40. τέλος εἶπεν: zu I, 5, 14. —

σπονδὰς: zu II, 3, 1. — εἰς τὰς
 τάξεις. Derselbe Ausdruck § 42.
 IV, 2, 27. — αὐτοῖς στεφάνοις:
 zu I, 4, 7. Wenn hier (s. auch § 42)
 Perser bekränzt zur Schlacht aus-
 ziehen, so scheint damit wieder Lak-
 konisches auf sie übertragen zu sein.
 S. St. d. Lac. 13, 8 u. vgl. Anab.
 IV, 3, 17. — οὐραγοῦς: zu II, 3, 22.
 — ἐνετέλλετο: zu ἔπειπε § 1.

41. τῶν ὁμοτίμων γεγόνατε:
 seid unter die Homotimen aufge-
 nommen worden. Aber § 34 sind
 unter ὁμότιμοι die früher allein
 so genannten zu verstehn. — οἳ
 ist causal. — φρονιμώτεροι: zu
 I, 2, 13. — τῶν πρωτοστατῶν =
 ἢ οἳ πρωτοστάται ἔχουσιν oder
 τῆς τῶν πρωτοστατῶν, zu IV, 3,
 7. — ἐφορῶντες .. ἐπικελεύοντες:
 VI, 3, 27.

οἴτε, καὶ εἴ τις μαλακίζοιτο, καὶ τοῦτον δοῶντες οὐκ ἂν
 42 ἐπιτρέποιτε αὐτῷ. συμφέρει δ' ἡμῖν, εἴτερ τῷ καὶ ἄλλῳ,
 τὸ νικᾶν καὶ διὰ τὴν ἡλικίαν καὶ διὰ τὸ βάρος τῆς στο-
 λῆς. ἦν δ' ἄρα ἡμᾶς καὶ οἱ ἔμπροσθεν ἀνακαλοῦντες
 ἔπεσθαι παρεγγυῶσιν, ὑπακούετε αὐτοῖς, καί, ὅπως μηδ'
 ἐν τούτῳ αὐτῶν ἠττηθῆσεσθε, ἀντιπαρακελευόμενοι αὐ-
 τοῖς θᾶπτον ἡγεῖσθαι ἐπὶ τοὺς πολεμίους. καὶ ἀπίοντες,
 ἔφη, ἀριστήσαντες καὶ ὑμεῖς ἦκετε σὺν τοῖς ἄλλοις ἔστε-
 13 φανωμένοι εἰς τὰς τάξεις. οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ Κῦρον ἐν
 τούτοις ἦσαν· οἱ δὲ Ἀσσύριοι καὶ δὴ ἠριστικότες ἐξῆσάν
 τε θρασέως καὶ παρετάττοντο ἔρρωμένως. παρέταττε δὲ
 αὐτοὺς αὐτὸς ὁ βασιλεὺς ἐφ' ἄρματος παρελαύνων καὶ
 τοιάδε παρεκελεύετο.

44 Ἄνδρες Ἀσσύριοι, νῦν δεῖ ἄνδρας ἀγαθοὺς εἶναι·
 νῦν γὰρ ὑπὲρ ψυχῶν τῶν ἡμετέρων ἀγῶν καὶ ὑπὲρ γῆς
 ἐν ἧ ἔφυτε καὶ οἴκων ἐν οἷς ἐτράφητε, καὶ ὑπὲρ γυναι-
 κῶν τε καὶ τέκνων καὶ περὶ πάντων ὧν πέπασθε ἀγαθῶν.
 νικῆσαντες μὲν γὰρ ἀπάντων τούτων ὑμεῖς ὡς περ πρό-
 σθεν κύριοι ἔσεσθε· εἰ δ' ἠττηθῆσεσθε, εὖ ἴστε ὅτι παρα-
 45 δώσετε ταῦτα πάντα τοῖς πολεμίοις. ἅτε οἶν νίκης
 ἐρῶντες μένοντες μάχεσθε. μῶρον γὰρ τὸ κρατεῖν βου-
 λομένους τὰ τυφλά τοῦ σώματος καὶ ἄσπλα καὶ ἄχειρα

42. καὶ ἄλλῳ: zu 2, 26. — καὶ διὰ τὴν ἡλ.: weil ihr dadurch langsamer in euren Bewegungen im Falle einer Niederlage weniger leicht euch durch die Flucht retten könnt. — στολῆς: Rüstung; früher trugen sie, wie alle Demoten, leichtere Waffen, II, 1, 16. — καὶ (vor ὅπως): und zwar, näm. ἔπεσθε. — ἄλλοις: die § 40 entlassenen Homotimen.

43. ἐν τούτοις: zu 1, 1. — καὶ δὴ: zu II, 4, 17. — ἔρρωμένως: mütig. Vgl. zu § 19. — αὐτοὺς αὐτὸς: § 48. Dergleichen Zusammenstellungen liebt der Grieche. — παρελαύνων: zu § 12 παράγων.

44. ὑπὲρ und περὶ wechseln hier ohne Unterschied der Bedeutung wie

Hier. 6, 10 περὶ ἐαυτῶν φοβοῦνται καὶ ὑπὲρ ἡμῶν. Vor οἴκων ist die Präposition aus demselben Grunde nicht wiederholt wie II, 3, 13 vor δίψαν. — γυναικῶν καὶ τέκνων. Die umgekehrte Wortstellung ist häufiger, wenn von griechischen Verhältnissen die Rede ist. — πέπασθε = κέκτησθε, poetisches Wort. — ἀγαθῶν. Über den fehlenden Artikel zu I, 3, 7.

45. τὰ τυφλά τοῦ σώματος: den Rücken, der ἄσπλα heißt, weil er nicht durch den Schild geschützt ist (Sallust. Cat. 58 nam in fuga salu-tem sperare, cum arma, quis corpus legitur, ab hostibus averteris, ea vero dementia est) und ἄχειρα,

ταῖα ἐναντία ταῖταιν τοῖς πολεμίοις γείγοντας· μῶρος δὲ καὶ εἴ τις ζῆν βουλόμενος γένειν ἐπιχειροῖ, εἰδὼς ὅτι οἱ μὲν νικῶντες σώζονται, οἱ δὲ γείγοντες ἀποθνήσκουσι μᾶλλον τῶν μερόντων· μῶρος δὲ καὶ εἴ τις χρημάτων ἐπιθυμῶν ἦταν προσίεται. τίς γὰρ οὐκ οἶδεν ὅτι οἱ μὲν νικῶντες τὰ τε ἑαυτῶν σώζουσι καὶ τὰ τῶν ἠτιωμένων προσλαμβάνουσιν, οἱ δὲ ἠτιώμενοι ἅμα ἑαυτούς τε καὶ τὰ ἑαυτῶν πάντα ἀποβάλλουσιν; ὁ μὲν δὲ Ἀσσί- 46 ριος ἐν τούτοις ἦν.

Ὁ δὲ Κραξάρης πέμπων πρὸς τὸν Κῦρον ἔλεγεν, ὅτι ἦδη καιρὸς εἶη ἄγειν ἐπὶ τοὺς πολεμίους· εἰ γὰρ νῦν ἔφη, ἔτι ὀλίγοι εἰσὶν οἱ ἔξω τοῦ ἐρίματος, ἐν ᾧ ἂν προσίωμεν πολλοὶ ἔσονται· μὴ οὖν ἀναμείνωμεν, ἕως ἂν πλείους ἡμῶν γένωνται. ἀλλ' ἴωμεν, ἕως ἔτι οἰόμεθα εὐπετιῶς ἂν αὐτῶν κρατῆσαι. ὁ δ' αὖ Κῦρος ἀπεκρίνατο, 47 Ὁ Κραξάρη, εἰ μὴ ὑπὲρ ἡμῶν αὐτῶν ἔσονται οἱ ἠτι- θέντες, εὖ ἴσθι ὅτι ἡμᾶς μὲν ἐροῖσι φοβουμένους τὸ πλῆθος τοῖς ὀλίγοις ἐπιχειροῦσαι, αὐτοὶ δὲ οὐ νομοῖσιν ἠτιῆσθαι, ἀλλ' ἄλλης σοι μάχης δεῖσει, ἐν ᾗ ἄμεινον ἂν ἴσως βουλευσάιντο ἢ νῦν βεβούλευνται, παραδόντες ἑαυτούς ἡμῖν ταμιεύεσθαι ὥσθ' ὁπόσοις ἂν βουλόμεθα αὐτῶν μάχεσθαι. οἱ μὲν δὲ ἄγγελοι ταῦτ' ἀκούσαντες 48 ὄρχοντο.

Ἐν τούτῳ δὲ ἦκε Χρυσάντας ὁ Πέρσης καὶ ἄλλοι

weil man die Arme und Hände nach hinten zu wenig oder nicht gebrauchen kann. Vgl. Sallust. lug. 107 *nudum et caecum corpus ad hostis vertere*. — ταῖτα ist epianaleptisch wie ἐκεῖνα VI, 1, 17. — οἱ μὲν νικῶντες σώζονται .. οἱ μὲν νικῶντες τὰ τε ἑαυτῶν σώζουσι: Gemeinplätze, die bei Xen., wie bei anderen, wiederkehren, z. B. beide vereinigt auch Anab. III, 2, 39. Mit solchen Vorhaltungen hatte Cyrus die Schulung seiner Krieger II, 1, 17. 3, 2 begonnen; nach dem Siege IV, 1, 5 festigt er mit ihnen die gewonnenen

Erfahrungen derselben. — προσίεται: zu VII, 1, 13.

46. ἔλεγεν: zu II, 4, 21 u. über das Ipf. zu § 1. S. auch § 56.

47. ἡμῶν: die e Hälfte sagen wir; aber eigentlich: e i n e Hälfte, daher ohne Artikel. S. II, 1, 6 τέταρτον μέρος. — ταμιεύεσθαι: um sie gleichsam, wie ein ταμίης, abzumessen, einzuteilen, so dafs wir mit einer uns beliebenden Anzahl derselben kämpfen können. Vgl. IV, 1, 18. Anab. II, 5, 18 und Hipparch. 7, 11.

48. Χρυσάντας. Über seine Stellung s. IV, 1, 3. — τὰ ἐκ τῶν πολε-

τινὲς τῶν ἐμοτίμων αὐτομόλους ἄγοντες. καὶ ὁ Κῆρος,
 ὅσπερ εἰκός, ἤρῳτα τοὺς αὐτομόλους τὰ ἐκ τῶν πολεμίων.
 οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι ἐξίοιέν τε ἤδη σὺν τοῖς ὄπλοις καὶ
 παρατάτοι αὐτοῖς αὐτὸς ὁ βασιλεὺς ἔξω ὄν καὶ παρα-
 κελύοιο μὲν δὴ τοῖς ἀεὶ ἔξω οὔσι πολλά τε καὶ ἰσχυρά,
 1) ὡς ἔφρασαν λέγειν τοὺς ἀκούοντας. ἔνθα δὴ ὁ Χρυσάν-
 τας εἶπε, Τί δ', ἔφη, ὃ Κῆρε, εἰ καὶ σὺ συγκαλέσας,
 ἕως ἔτι ἔξεστι, παρακλεύσαιο, εἰ ἄρα τι καὶ σὺ ἀμείνους
 50 ποιήσαιο τοὺς στρατιώτας; καὶ ὁ Κῆρος εἶπεν, Ὡ Χρυσάν-
 τα, μηδὲν σε λυποῖντων αἰ τοῦ Ἀσσυρίου παρακλεύσεις·
 οὐδεμία γάρ ἐστιν οὕτω καλὴ παραίνεσις, ἵτις τοὺς μὴ
 ἔντας ἀγαθοὺς ἀθήμερόν ἀκούσαντας ἀγαθοὺς ποιήσει·
 οὐκ ἂν οἶν τοξότας γε, εἰ μὴ ἔμπροσθεν τοῦτο μεμελε-
 τηκότες εἶεν, οὐδὲ μὴν ἀκοντιστάς, οὐδὲ μὴν ἱππέας, ἀλλ'
 οὐδὲ μὴν τὰ γε σώματα ἱκανοὺς ποιεῖν, ἢν μὴ πρόσθεν
 11 ἡσυχικότες ᾧσι. καὶ ὁ Χρυσάντας εἶπεν, Ἀλλ' ἀρκεῖ τι,
 ὃ Κῆρε, ἢν τὰς ψυχὰς αὐτῶν ἀμείνονας παρακλευσάμε-
 νος ποιήσης. Ἦ καὶ δύναιτ' ἂν, ἔφη ὁ Κῆρος, εἰς λόγος
 ῥηθεῖς ἀθήμερόν αἰδοῦς μὲν ἐμλλησαι τὰς ψυχὰς τῶν
 ἀκουόντων, ἢ ἀπὸ τῶν αἰσχυρῶν κωλύσαι, προτρέψαι δὲ
 ὡς χρὴ ἐπαίνου μὲν ἕνεκα πάντα μὲν πόνον, πάντα δὲ
 κίνδυνον ἐποδύεσθαι, λαβεῖν δ' ἐν ταῖς γνώμαις βεβαίως

μίωv. Ἐξ, weil die Nachrichten über die Feinde aus ihrer Mitte kommen. — καὶ . . . μὴν δὴ, gestellt wie Anab. V, 2, 13: in der That, was wohl zu beachten sei. Vgl. I, 6, 3. — τοῖς ἀεὶ ἔξω οὔσι: den jedesmal (frisch) Ausgerückten; vgl. IV, 2, 12. — πολλά τε καὶ ἰσχυρά ist zu erklären nach der Anm. zu I, 3, 5 ταῦτα. Gewöhnlich verbindet πολὺς mit einem andern Adjektiv bloß καί, zuweilen jedoch auch τε . . . καί. — λέγειν: versicherten.

49. τί δ' . . . εἰ: wie wäre es aber, wenn. — εἰ ἄρα: versuchend, ob etwa.

50. λυποῦντων: sollen dir Sorge machen. — παραίνεσις.

Der gleiche Gedanke Thuc. 5, 69 Λακεδαιμόνιοι . . . εἰδότες ἔργων ἐκ πολλοῦ μελέτην πλείω σώζουσαν ἢ λόγων δι' ὀλίγον καλῶς ῥηθεῖσαν παραίνεσιν. Wegen ἵτις statt ὡστε s. z. V, 4, 11. — ποιήσει = ποιήσεται ἔν. Vgl. § 53. — οὐκ ἂν οἶν: eig. ποιήσεται ἀγαθοὺς. — τοξότας κτλ.: vgl. § 57 z. E. — τοῦτο: τὸ τοξεύειν. — ἀλλ' οὐδὲ μὴν . . . γε: ja sogar nicht einmal. — ποιεῖν: abhängig von ἀγαθοὺς, von Natur Kräftige tüchtig zu Anstrengung.

51. καὶ (nach ἢ): wirklich, vgl. zu II, 2, 20. — προτρέψαι: zu der Überzeugung bringen. — λαβεῖν . . . τοῦτο: diesen Gedanken sich fest einzuprägen. Dafür heisst es

τοῦτο, ὡς αἰρετιώτερόν ἐστι μαχομένους ἀποθνήσκειν
 μᾶλλον ἢ γείγοντας σώζεσθαι; ἄρ' οὐκ, ἔφη, εἰ μέλλουσι 52
 τοιαῦται διάνοιαι ἐγγραφήσεσθαι ἀνθρώποις καὶ ἔμμονοι
 ἴσσεσθαι, πρῶτον μὲν νόμους ἐπάρξαι δεῖ τοιοῦτους, δι'
 ὧν τοῖς μὲν ἀγαθοῖς ἔντιμος καὶ ἔλευθέριος ὁ βίος παρα-
 σκευασθήσεται, τοῖς δὲ κακοῖς ταπεινός τε καὶ ἀλγεινός
 καὶ ἀβίωτος ὁ αἰὼν ἐπινακαίσεται; ἔπειτα διδασκάλους 53
 οἶμαι δεῖ καὶ ἄρχοντας ἐπὶ τοῖτοις γενέσθαι, οἳ τινες
 δεῖξουσὶ τε ὄρθως καὶ διδάξουσιν καὶ ἐθιοῖσι ταῦτα ὄραν,
 ἔστι' ἂν ἐγγένηται αἰτίοις τοῖς μὲν ἀγαθοῖς καὶ εὐκλειεῖς
 εὐδαιμονεστάτους τῷ ὄντι νομίζειν, τοὺς δὲ κακοὺς καὶ
 δυσκλειεῖς ἀθλιωτάτους ἀπάντων ἰγείσθαι. οὕτω γὰρ
 δεῖ διαιεθῆναι τοὺς μέλλοντας τοῦ ἀπὸ τῶν πολεμίων
 φόβου τὴν μάθησιν κρείττονα παρέξεσθαι. εἰ δέ τοι ἰόν- 54
 των εἰς μάχην σὺν ὄπλοις, ἐν ᾗ πολλοὶ καὶ τῶν παλαιῶν
 μαθημάτων ἐξίστανται, ἐν τούτῳ δυνήσεται τις ἀπορρα-
 ψωδῆσας παραχοῆμα ἄνδρας πολεμιζοὺς ποιῆσαι, πάν-

Hipparch. 6, 6 ἐκεῖνο λαβεῖν εἰς
 τὴν γνώμην. — μᾶλλον: zu II,
 2, 12.

52. ἔφη: inquit, fuhr er fort. —
 ἐγγραφήσεσθαι: Cato de re rust.
 5, 5 scribit in mente familiae. —
 ἔμμονοι: § 55 von Personen, was
 selten ist. — νόμους ἐπάρξαι ..
 διδασκάλους καὶ ἄρχοντας γενέ-
 σθαι (§ 53) wie bei den Persern
 nach der Darstellung in I, 2. —
 ἀβίωτος ὁ αἰὼν: vita non vitalis
 (Ennius b. Cic. Lael. 6, 22), ein
 Leben das nicht lebenswert, kein
 wahres Leben ist. Mit dem Gedanken
 übereinstimmend wird vom sparta-
 nischen Gesetzgeber bemerkt St.
 d. Laced. 9, 3 ἐκεῖνος σαφῶς παρε-
 σκεύασε τοῖς μὲν ἀγαθοῖς εὐδαι-
 μονίαν, τοῖς δὲ κακοῖς κακοδαι-
 μονίαν. — ἐπινακαίσεται: wie
 eine Last oder Strafe.

53. ἐπὶ τούτοις .. οἳ τινες: da-
 zu das sie, zu § 50. — δεῖξουσιν:
 vgl. § 55 παραδείγματα. — οὕτω
 διαιεθῆναι: so gestimmt, solche

Gesinnung eingefflöst werden. —
 τοῦ ἀπὸ τῶν πολ. φόβου: Livius
 33, 20 dempto metu a Philippo
 omni. Anab. I, 18 τὸν ἐκ τῶν
 Ἑλλήνων εἰς τοὺς βαρβάρους
 φόβου. Der Sinn der Worte τὴν
 μάθησιν .. φόβου ist: beweisen,
 das der genossene Unterricht mehr
 vermag, als die Furcht vor den Fein-
 den, das sie nämlich das Gelernte
 nicht vor Furcht vergessen, wie es
 bestimmter im folgenden § heißt.

54. ἰόντων: τῶν στρατιωτῶν.
 — τῶν μαθημάτων ἐξίστανται:
 das Erlernte vergessen. —
 εἰ δυνήσεται .. ἂν εἴη: dieselbe
 Konstr. 2, 21 .. ἂν ἔχοι, εἰ παρα-
 λήφονται. — ἀπορραψωδῆσας,
 ein Ausdruck der Verachtung: wie
 ein Rhapsode (mechanisch) herde-
 klamieren. Die Rhapsoden standen
 bei Socrates und seiner Schule in
 keiner sonderlichen Achtung. S.
 Xen. Apomn. IV, 2, 10, Symp. 3,
 6 und den Platonischen Dialog Ion.
 — παραχοῆμα gehört zu ποιῆσαι.

των ἂν ῥᾶστον εἶη καὶ μαθεῖν καὶ διδάξαι τὴν μεγίστην
 55 τῶν ἐν ἀνθρώποις ἀρετὴν. ἐπεὶ ἔγωγ', ἔφη, οὐδ' ἂν
 τούτοις ἐπίστευον ἐμμόνοις ἔσσεσθαι, οὓς νῦν ἔχοντες παρ'
 ἡμῖν αὐτοῖς ἡσκοῦμεν, εἰ μὴ καὶ ὑμᾶς ἐώρων παρόντας,
 οἳ καὶ παραδείγματα αὐτοῖς ἔσσεσθε, οἷους χρὴ εἶναι, καὶ
 ὑποβαλεῖν δυνήσεσθε, ἣν τι ἐπιλανθάνονται. τοὺς δ'
 ἀπαιδεύτους παντάπασιν ἀρετῆς θαυμάζοιμ' ἂν, ἔφη, ὃ
 Χρυσάντα, εἴ τι πλέον ἂν ὠφελήσειε λόγος καλῶς ῥηθεὶς
 εἰς ἀνδραγαθίαν ἢ τοὺς ἀπαιδεύτους μουσικῆς ἄσμα καλῶς
 ἄσθ' ἐν εἰς μουσικῆν.

56 Οἱ μὲν ταῦτα διελέγοντο. ὁ δὲ Κναξάρης πάλιν
 πέμπων ἔλεγεν, ὅτι ἕξαμαρτάνοι διατρίβων καὶ οὐκ ἄγων
 ὡς τάχιστα ἐπὶ τοὺς πολεμίους. καὶ ὁ Κῦρος ἀπεκρί-
 νατο δι' τότε τοῖς ἀγγέλοις, Ἄλλ' εὖ μὲν ἴστω, ἔφη, ὅτι
 οὐπω εἰσὶν ἔξω ὄσους δεῖ· καὶ ταῦτα ἀπαγγέλλετε αὐτῷ
 57 ἐν ἅπασιν· ὅμως δέ, ἐπεὶ ἐκείνη δοκεῖ, ἄξω ἦδη. ταῦτ'
 εἰπὼν καὶ προσενξάμενος τοῖς θεοῖς ἐξῆγε τὸ στράτευμα.
 ὡς δ' ἤρξατο ἄγειν, ἦδη θᾶπτον ἤγειτο, οἳ δ' εἶποντο
 εὐτάκτως μὲν διὰ τὸ ἐπίστασθαι τε καὶ μεμελετηκέναι
 ἐν τάξει πορεύεσθαι, ἐρρωμένως δὲ διὰ τὸ φιλονίκως
 ἔχειν πρὸς ἀλλήλους καὶ διὰ τὸ τὰ σώματα ἐκπεπονῆ-
 σθαι καὶ διὰ τὸ πάντας ἄρχοντας τοὺς πρωτοστάτας
 εἶναι, ἠδέως δὲ διὰ τὸ ἠρονίμως ἔχειν· ἠπίσταντο γὰρ
 καὶ ἐκ πολλοῦ οἴτως ἐμεμαθήκεσαν ἀσφαλέστατον εἶναι

— τὴν μεγίστην ἀρετὴν. Welche?

— τῶν ἐν ἀνθρώποις: zu II, 2, 17.

55. ἐμμόνοις von τούτοις attrahiert. — ὑποβαλεῖν: zu § 37. — ἀπαιδεύτους . . ἀρετῆς: vgl. dazu den Gegensatz § 70. — εἴ' . . ἂν: wenn etwas mehr nützen könnte (falls sie überhaupt nützen könnte). Ἄν zeigt an, daß die Bedingung selbst wieder von einer meist aus dem Zusammenhang zu ergänzenden Bedingung abhängig zu denken sei, wodurch gewöhnlich Zweifel an der Erfüllbarkeit der Bedingung ausgedrückt wird. Vgl. IV, 2, 37.

56. ἐν ἅπασιν: in Gegenwart

aller, um durch seine eigne kühne Zuversicht den Mut der Meder zu erhöhen.

57. ἦδη: zu I, 3. Vgl. II, 4, 3 εὐθὺς προῤῥάξων ἤγειτο, V, 3, 55 ἄγε οὖν ἦδη θᾶπτον. III, 3, 62 wird dieses Tempo noch mit βᾶδην bezeichnet. — πρωτοστάτας. Auch diese Einrichtung, daß die Vordersten aus lauter Offizieren bestehen, hat Xen. von den Spartanern entnommen; St. d. Laced. 11, 5 εἰσὶ μὲν γὰρ ἐν τῇ Λακωνικῇ τάξει οἱ πρωτοστάται ἄρχοντες. Dieses empfiehlt Xen. z. B. auch Hipparch. 2, 6. — ἐκ πολλοῦ: zu I, 6, 41.

καὶ ῥᾶστον τὸ ἠόσε ἶναι τοῖς πολεμίοις, ἄλλως τε καὶ
 τοξόταις καὶ ἀκοντισταῖς καὶ ἵππεῦσιν. ἕως δ' ἔτι ἔξω 58
 βελῶν ἴσαν, παρηγγία ὁ Κῦρος σύνθημα Ζεὺς σύμμαχος
 καὶ ἡγεμῶν. ἔπει δὲ πάλιν ἴκε τὸ σύνθημα ἀνταποδι-
 δόμενον, ἐξῆρχεν αὐτὸς ὁ Κῦρος παιᾶνα τὸν νομιζόμενον·
 οἱ δὲ θεοσεβῶς πάντες συνεπίχησαν μεγάλη τῇ φωνῇ·
 ἐν τῇ τοιούτῳ γὰρ δὴ οἱ δεισιδαίμονες ἵπτον τοὺς ἀν-
 θρώπους φοβοῦνται. ἔπει δ' ὁ παιᾶν ἐγένετο, ἅμα 59
 πορευόμενοι οἱ ἠοτίμοι φαιδροὶ [πεπαιδευμένοι] καὶ
 παρορῶντες εἰς ἀλλήλους, ὀνομάζοντες παραστάτας, ἐπι-
 στάτας, λέγοντες πολὺ τὸ Ἄγετ' ἄνδρες φίλοι, Ἄγετ'
 ἄνδρες ἀγαθοί, παρεκάλουν ἀλλήλους ἔπεσθαι. οἱ δ' ὄπι-
 σθεν αὐτῶν ἀκούσαντες ἀντιπαρεκελεύοντο τοῖς πρώτοις
 ἡγεῖσθαι ἔρρωμένως. ἦν δὲ μεστὸν τὸ στράτευμα τῷ
 Κῦρῳ προθυμίας, φιλοτιμίας, ῥώμης, θάρρους, παρακε-
 λεισμοῦ, σωφροσύνης, πειθοῦς, ὅπερ οἶμαι δεινότατον
 τοῖς ὑπεναντίοις. τῶν δ' Ἀσσυρίων οἱ μὲν ἀπὸ τῶν ἀρ- 60
 μάτων προμαχοῦντες, ὡς ἐγγὺς ἦδη προσεμίγνυ τὸ Περ-
 σικὸν πλῆθος, ἀνέβαινόν τε ἐπὶ τὰ ἄρματα καὶ ὑπεξῆγον

58. ἔξω βελῶν: zu I, 4, 23. — σύνθημα ist Prädikat: als Lösungswort. Das vom Feldherrn an den Nächststehenden ausgegebene Lösungswort, von diesem den Nebennännern und von diesen weiter mitgeteilt, durchlief die Reihen bis zum Ende und kehrte dann auf umgekehrtem Wege, auf dieselbe Weise weitergegeben, wieder zurück. Anab. I, 8, 16 fragt der jüngere Cyrus verwundert nach dem Grunde des Geräusches, wie die Parole das griechische Heer durchläuft; ein Beweis, dafs dies in Persien nicht üblich war. — νομιζόμενον. Vor dem Kampfe sangen die Griechen dem Ares, nach demselben dem Apollon (vgl. IV, 1, 6) einen Pāan. — μεγάλη: magna voce. — δεισιδαίμονες = εὐσεβεῖς. Erst später wird das Wort in üblem Sinne gebraucht.

59. ἐγένετο: zu Ende war. — ὀνομάζοντες παραστάτας, ἐπίστατας: riefen Nebenmänner (und) Hintermänner mit Namen. Über dieses und das folgende Asyndeton zu VII, 1, 38. — πολὺ ist Prädikat, zu V, 2, 30; oft die Worte wiederholend. — οἱ ὄπισθεν: nicht blofs die οὐραγοί, § 42. — πειθοῦς: zu II, 3, 19. — οἶμαι: Anteil des Schriftstellers.

60. Diejenigen Assyrer, die auf Streitwagen fuhren (II, 1, 5), waren abgestiegen, um vor dem Heere zu plänkeln. Da der Feind näher kam (προσεμίγνυ, zu II, 4, 21), so bestiegen sie die vom Feinde abgewendeten Wagen (s. VI, 2, 17), um sich schneller zu den Ihrigen zurückziehen zu können. Vgl. VII, 1, 29. So war es auch bei den Medern, bis Cyrus für diese Art Wagen die Sichelwagen einfuhrte. S. VI, 1, 27.

πρὸς τὸ ἐαυτῶν πληῖθος· οἱ δὲ τοξόται καὶ ἀκοντισταὶ
καὶ σφενδονῆται αὐτῶν ἀφίεσαν τὰ βέλη πολὺ πρὶν ἐξι-
61 κνεῖσθαι. ὡς δ' ἐπιόντες οἱ Πέρσαι ἐπέβησαν τῶν ἀφει-
μένων βελῶν, ἐφθέγγατο δὴ ὁ Κῦρος, Ἄνδρες ἄριστοι,
ἤδη θάπτόν τις ἰὼν ἐπιδεικνύτω ἑαυτὸν καὶ παρεγγυάτω.
οἱ μὲν δὴ παρεδίδοσαν· ὑπὸ δὲ προθυμίας καὶ μείους
καὶ τοῦ σπεύδειν συμμιξαι δρόμου τινὲς ἤρξαν, συνε-
62 φρείτετο δὲ καὶ πᾶσα ἡ φάλαγξ δρόμῳ. καὶ αὐτὸς δὲ ὁ
Κῦρος ἐπιλαθόμενος τοῦ βάδην δρόμῳ ἵγειτο, καὶ ἅμα
ἐφθέγγετο Τίς ἔψεται; Τίς ἀγαθός; Τίς πρῶτος ἄνδρα
καταβαλεῖ; οἱ δὲ ἀκούσαντες ταῦτ' οὗτο ἐφθέγγοντο,
καὶ διὰ πάντων δέ, ὡσπερ παρηγγύα, οὕτως ἐχώρει Τίς
63 ἔψεται; Τίς ἀγαθός; οἱ μὲν δὲ Πέρσαι οὕτως ἔχοντες
ὁμόσε ἐφέροντο. οἱ γε μὴν πολέμιοι οὐκέτι ἐδύναντο
64 μένειν, ἀλλὰ στραφέντες ἔφευγον εἰς τὸ ἔρμα. οἱ δ'
αὖ Πέρσαι κατὰ τε τὰς εἰσόδους ἐφεπόμενοι ὄθουμένων
αὐτῶν πολλοὺς κατεστρώωνυσαν, τοὺς δ' εἰς τὰς τάφρους
ἐμπίπτοντας ἐπεισηδῶντες ἐρόνευον, ἄνδρας ὁμοῦ καὶ
ἵππους· ἔνια γὰρ τῶν ἀρμάτων εἰς τὰς τάφρους ἵναγ-
65 κάσθη φεύγοντα ἐμπεσεῖν. καὶ οἱ τῶν Μήδων δ' ἵπ-

— πολὺ: *multo prius quam ad hostem pervenire possent.*

61. ἐπέβησαν: auf die abgescossenen Geschosse traten, d. i. in Schussweite kamen. Nach richtigen militärischen Grundsätzen wird jetzt noch schneller (§ 57) vorge- rückt. Polyæn. II, 2, 3 über Clearch in der Schlacht bei Cunaxa: τὴν φάλαγγα τῶν Ἑλλήνων κατ' ἀρχῆς μὲν βάδην ἤγε, τῇ εὐταξίᾳ τοὺς βαρβάρους ἐκπλήττων· ὡς δὲ βέλους ἐντὸς ἡμελλόν εἶναι, δρόμῳ χοῦσθαι παρηγγελεν, ὅπως μηδὲν ὑπὸ τῶν βελῶν βλάπτουτο. — ἐφθέγγατο: rief vernehmlich. — τίς: zu I, 4, 3. — παρεγγυάτω: diesen Befehl, II, 4, 2. — μένος in Prosa selten. — ὑπὸ . . . τοῦ σπεύδειν. Der Infinitiv neben den Substantiven wie VII, 5, 62

φυλάττειν καὶ εἰς θήραν.

62. τοῦ βάδην: näml. ἵγεισθαι. — οἱ δὲ ἀκούσαντες: die es hörten. — διὰ πάντων ἐχώρει. Plutarch. Fab. Max. 15 ὥστε διὰ πολλῶν πολὺν ἰέναι τὸν γέλωτα.

63. ἐδύναντο: hatten nicht die moralische Kraft, den Mut, § 66. Ages. 11, 10 ἐν τοῖς δεινοῖς εὐθαρσῆς ἐδύνατο εἶναι.

64. κατὰ τε . . . τοὺς δέ: ein nicht seltener Übergang aus der kopulativen in die adversative Verbindung. — ὄθουμένων αὐτῶν: *cum hostium aller alterum premeret.* — τὰς τάφρους: zu § 66 ἐπὶ τῆς κεφαλῆς. — ἔνια γάρ. Damit wird das vorhergehende ἵππους erläutert. — ἐμπεσεῖν: sich zu stürzen.

πεις ὀρώντες ταῦτα ἤλαυνον εἰς τοὺς ἑλπίας τοῖς τῶν
 πολέμιων· οἱ δ' ἐνέκλιναν καὶ αὐτοί. ἔνθα δὴ καὶ ἵππων
 διωγμὸς ἦν καὶ ἀνδρῶν καὶ ἡόνος δὲ ἀμφοτέρων. οἱ δ'
 ἐντὸς τοῦ ἐρύματος τῶν Ἀσσυρίων ἐστιχότες ἐπὶ τῆς κε-
 φαλῆς τῆς τάφρου τοξεύειν μὲν ἢ ἀκοντίζειν εἰς τοὺς
 κατακαίνοντας οὔτε ἐφρόνουν οὔτε ἐδύνατο διὰ τὰ θεινὰ
 δράματα καὶ διὰ τὸν φόβον. τάχα δὲ καὶ καταμαθόντες
 τῶν Περσῶν τινὰς διακεκοφίας πρὸς τὰς εἰσόδους τοῦ
 ἐρύματος ἐτρέποντο καὶ ἀπὸ τῶν κεφαλῶν τῶν ἔνδον.
 ἴδουσαι δ' αἱ γυναῖκες τῶν Ἀσσυρίων καὶ τῶν συμμάχων
 ἴδι ἠγυῖν καὶ ἐν τῇ στρατοπέδῳ ἀνέκραγον καὶ ἔθειον
 ἐκπεπληγμέναι, αἱ μὲν καὶ τέκνα ἔχουσαι, αἱ δὲ καὶ νεώ-
 τεραι, καταρρηγνύμεναι τε πέπλους καὶ δρυπτόμεναι, καὶ
 ἰκετεύουσαι πάντας, ὅτῳ ἐντυγχάνοιεν, μὴ φεύγειν κατα-
 λιπόντας αὐτάς, ἀλλ' ἀμῦναι καὶ αὐταῖς καὶ τέκνοις καὶ
 σφίσιν αὐτοῖς. ἔνθα δὴ καὶ αὐτοὶ οἱ βασιλεῖς σὺν τοῖς
 πιστοτάτοις σιάντες ἐπὶ τὰς εἰσόδους καὶ ἀναβάντες ἐπὶ
 τὰς κεφαλὰς καὶ αὐτοὶ ἐμάχοντο καὶ τοῖς ἄλλοις παρε-
 κελύοντο. ὡς δ' ἔγνω ὁ Κῦρος τὰ γιγνόμενα, δείσας
 μὴ καὶ εἰ βιάσαιντο εἶσω, ὀλίγοι ὄντες ὑπὸ πολλῶν σφα-
 λειέν τι, παρηγγύησεν ἐπὶ πόδ' ἀνάγειν ἕξω βελῶν [καὶ

65. καὶ αὐτοί: gleichfalls, wie
 das Fußvolk. — ἵππων .. ἀνδρῶν:
 Genetivus obiectivus. Ebenso ἀμ-
 φοτέρων = von Ross und Mann
 der feindlichen Reiterei.

66. ἐπὶ τῆς κεφαλῆς τῆς τά-
 φρου: oberhalb des Grabens,
 d. i. auf dem oberhalb desselben
 aufgeworfenen Walle. Weil der Wall
 und Graben, mehrfach durch die
 εἰσοδοὶ unterbrochen, mehrere Ab-
 theilungen bildete, steht nachher der
 Plural ἀπὸ τῶν κεφαλῶν wie
 § 64 τὰς τάφρους. — ἐφρόνονν:
cogitabant, IV, 2, 21. — τὸν φό-
 βον: zu I, 4, 15. — διακεκοφί-
 τας: sie hatten aus der Nähe der
 Thore (§ 64 κατὰ) sich bis dicht
 an dieselben durchgehauen.

67. ἠγυῖν .. στρατοπέδῳ: οὐ-

σαν. — αἱ μὲν καί: zu I, 5, 3. —
 καταρρηγνύμεναι: zu I, 13. Durch
 τε wird es mit ἐκπεπληγμέναι ver-
 bunden. — πάντας, ὅτῳ: zu I, 6,
 11. — αὐταῖς καὶ τέκνοις. Der
 Artikel vor τέκνοις ist weggelassen
 wie vor παισίν I, 10; so heißt
 es regelmäfsig auch αὐτοὶ καὶ γέ-
 νος, αὐτὸς καὶ ἔκγονοι. Vgl. auch
 zu VII, 1, 31.

68. οἱ βασιλεῖς: die I, 5, 2 u. II,
 1, 5 genannten.

69. καὶ εἰ βιάσαιντο εἶσω:
 selbst wenn sie mit Gewalt
 hineindrängen. Thuc. I, 63
 δρόμῳ βιάσασθαι εἰς τὴν Ποτεί-
 δαιαν. — ἐπὶ πόδα: d. i. das Ge-
 sicht dem Feinde zugekehrt, wie
 aus VII, 5, 6 hervorgeht. Lat.:
pedem referre.

70 πείθεσθαι]. ἔνθα δὴ ἔγνω τις ἂν τοὺς ὁμοίτους πε-
 παιδευμένους ὡς δεῖ· ταχὺ μὲν γὰρ αὐτοὶ ἐπείθοντο,
 ταχὺ δὲ τοῖς ἄλλοις παρήγγελλον. ὡς δ' ἔξω βελῶν ἐγέ-
 νοντο, ἔστησαν κατὰ χώραν, πολὺ μᾶλλον χοροῦ ἀκριβῶς
 εἰδότες ὅπου ἔδει ἕκαστον αὐτῶν γενέσθαι.

70. ἔγνω τις ἂν: *cerneres*. — Platze. — μᾶλλον ἀκριβῶς: zu 1,
 κατὰ χώραν: am bestimmten 30. — χοροῦ: zu 1, 6, 18.

Δ.

Μείνας δὲ ὁ Κῦρος μέτριον χρόνον αὐτοῦ σὺν τῷ 1
στρατεύματι καὶ δηλώσας ὅτι ἔτοιμοί εἰσι μάχεσθαι εἴ
τις ἐξέρχοιτο, ὡς οὐδεὶς ἀντεξίηι, ἀπὶ γαγεν, ὅσον ἐδόκει
καλῶς ἔχειν, καὶ ἐστρατοπεδεύσατο. φρυλακᾶς δὲ κατα-
στησάμενος καὶ σκοποὺς προπέμψας, στὰς εἰς τὸ μέσον
συνεκάλεσε τοὺς ἑαυτοῦ στρατιώτας καὶ ἔλεξε τοιάδε.
Ἄνδρες Πέρσαι. πρῶτον μὲν τοὺς Θεοὺς ἐγὼ ἐπαινῶ 2
ὅσον δύναιμι, καὶ ὑμεῖς δὲ πάντες, οἴμαι· νίκης τε γὰρ
τετυχήκαμεν καὶ σωτηρίας. τούτων μὲν οὖν χορὴ χαρι-
στήρια ὧν ἂν ἔχωμεν τοῖς Θεοῖς ἀποτελεῖν. ἐγὼ δὲ σύμ-
παντας μὲν ὑμᾶς ἤδη ἐπαινῶ· τὸ γὰρ γεγενημένον ἔργον
σύμπασιν ὑμῖν καλῶς ἀποτετέλεσται. ὧν δ' ἕκαστος
ἄξιός, ἐπειδὴν παρ' ὧν προσήκει πύθωμαι, τότε τὴν
ἀξίαν ἐκάστη καὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ πειράσομαι ἀποδιδόναι.
τὸν δ' ἐμοῦ ἐγγύτατα ταξίαρχον Χρυσάνταν οὐδὲν ἄλλων 3
δέομαι πυνθάνεσθαι, ἀλλ' αὐτὸς οἶδα οἷος ἵν' τὰ μὲν
γὰρ ἄλλα ὅσα περ οἴμαι καὶ πάντες ὑμεῖς ἐποιεῖτε· ἐπεὶ

1. Inhalt: Auf die Kunde vom Tode des assyrischen Königs verlassen seine Truppen und die Verbündeten entmutigt das Lager. Cyrus gewinnt dem widerstrebenden Cyaxares so viel ab, daß Freiwillige aus dessen Heere mit ihm die Feinde verfolgen dürfen. Es war ihm ursprünglich nur um Reiter zu thun gewesen, aber nun folgt ihm, wie darauf erzählt wird, fast das ganze Heer seines Oheims.

1. εἴ τις: man, d. i. der Feind. Hell. 1, 5, 15 παρόεταξεν, εἴ τις βούλοιο ναυμαχεῖν. — ἐξέρχοιτο: ziemlich selten statt ἐξίλοι, vielleicht der Abwechslung halber, weil folgt

ἀντεξίηι. — συνεκάλεσε: zu III, 3, 34.

2. ἐπαινῶ: gratias ago. — σωτηρίας: zu III, 3, 34. — ὧν ἂν: von dem, was, partitiver Genitiv. — ἤδη: für jetzt, einstweilen. Vgl. § 4. Anab. I, 4, 16 ἐγὼ μὲν, ὧ ἄνδρες, ἤδη ὑμᾶς ἐπαινῶ. — παρ' ὧν: von den Offizieren; § 3 πυνθάνεσθαι mit Genitiv. — ἀξίαν: zu II, 3, 16.

3. Χρυσάνταν ἵν'. οἷος ἵν' = οἷος Χρυσάντας ἵν'. — καὶ (vor πάντες) wie häufig nach ὅσα περ, zu I, 6, 3. — ἐποιεῖτε ist dem nächsten Subjekt angepaßt statt des erwarteten ἐποίηι. — ἐποιεῖτε . .

δ' ἐγὼ παρηγγύησα ἐπανάγειν καλέσας αὐτὸν ὀνομασί,
 ἀνατεταμένος οὗτος τὴν μάχαιραν, ὡς παίσων πολέμιον,
 ἐπήκουσέ τε ἐμοὶ εὐθὺς ἀφείς τε ὃ ἐμελλε ποιεῖν τὸ κε-
 λευόμενον ἔπραττεν· αὐτὸς τε γὰρ ἐπανήγε καὶ τοῖς ἄλ-
 λοις μάλᾳ ἐπισπερχῶς παρηγγύα· ἔστ' ἔφθασεν ἔξω
 βελῶν τὴν τάξιν ποιήσας πρὶν τοῖς πολεμίους κατανοῆ-
 σαι ὅτι ἀνεχωροῦμεν καὶ τόξα ἐντεινάσθαι καὶ τὰ παλὰ
 ἐπαφεῖναι· ὅστε αὐτὸς τε ἀβλαβῆς καὶ τοὺς αὐτοῦ ἄν-
 4 δρας ἀβλαβεῖς διὰ τὸ κείθεσθαι παρέχεται. ἄλλους δ',
 ἔφη, ὁρῶ τετρωμένους, περὶ ὧν ἐγὼ σκεψάμενος ἐν ὁποίῳ
 χρόνῳ ἐτρώθησαν, τότε τὴν γνώμην περὶ αὐτῶν ἀποφα-
 νοῦμαι. Χρυσάνταν δὲ ὡς καὶ ἐργάτην τῶν ἐν πολέμῳ
 καὶ σρόνιμον καὶ ἄρχεσθαι ἱκανὸν καὶ ἄρχειν χιλιαρχίᾳ
 μὲν ἴδῃ τιμῶ· ὅταν δὲ καὶ ἄλλο τι ἀγαθὸν ὃ θεὸς δῶ,
 5 οὐδὲ τότε ἐπιλίσομαι αὐτοῦ. καὶ πάντα δὲ βούλομαι
 ἑμᾶς, ἔφη, ὑπομνῆσαι· ἃ γὰρ νῦν εἶδετε ἐν τῇ μάχῃ τῆδε,
 ταῦτα ἐνθυμούμενοι μήποτε παύεσθε, ἵνα παρ' ἑμῖν αὐ-
 τοῖς αἰεὶ κρίνητε, πότερον ἢ ἀρετῇ μᾶλλον ἢ ἢ φυγῇ σώ-
 ζει τὰς ψυχὰς, καὶ πότερον οἱ μάχεσθαι ἐθέλοντες ὄσῃον
 ἀπαλλάττουσιν ἢ οἱ οὐκ ἐθέλοντες, καὶ ποῖαν τιὰ ἴδο-
 νῆν τὸ νικᾶν παρέχει· ταῦτα γὰρ τῶν ἄριστα κρίναιτ' ἂν
 6 πειρᾶν τε αὐτῶν ἔχοντες καὶ ἄρτι γεγενημένου τοῦ πράγ-
 ματος. καὶ ταῦτα μὲν, ἔφη, αἰεὶ διανοοῦμενοι βελτίους
 ἂν εἴητε· νῦν δὲ ὡς θεοσμειεῖς καὶ ἀγαθοὶ καὶ σώφρονες
 ἄνδρες δειπνοποιεῖσθε καὶ σπονδὰς τοῖς θεοῖς ποιεῖσθε
 καὶ παιᾶνα ἐξάρχεσθε καὶ ἅμα τὸ παραγγελλόμενον προ-

ποιεῖν . . ἔπραττεν: zu V, 5, 35. —
 ἐπανήγε: τοὺς ἑαυτοῦ. — ἄλλοις:
 ταξίαρχοις. — ἔξω βελῶν ποιεῖν:
 aufser Schussweite bringen, auf-
 stellen. Häufiger ist ποιεῖσθαι in
 dieser Verwendung.

4. ὁποῖο: zu III, 2, 1 ποῖα. Wenn
 nach dem Befehl zum Rückzug,
 so verdienten sie, deutet er an, für
 die Fortsetzung des Kampfes eher
 Strafe als Belohnung. — τότε: zu
 I, 5, 6. — ἐργάτης: zu I, 6, 18;
 bei Xen. wiederholt mit Genit. —

ἄρχεσθαι: zu I, 6, 20.

5. ὑπομνῆσαι (τόδε) . . γάρ: zu
 III, 3, 35 f. — τῆδε: entweder leb-
 haft vergegenwärtigend, oder mit
 einem Hinweis der Hand. — ὄσῃον
 ἀπαλλάττουσιν: leichter d'a-
 vonkommen. So αἰσχωῶς τε
 καὶ κακῶς ἀπαλλάττειν Apomn.
 I, 7, 3 u. χαλεπῶς ἀπαλλ. Cyneg.
 3, 3. — οἱ οὐκ ἐθέλοντες, weil das
 Beispiel der Assyrer vorschwebt.
 Man erwartete οἱ μὴ ἔ.

6. παιᾶνα: zu III, 3, 5S. Wie

ροεῖτε. ἐλιὼν δὲ ταῦτα ἀναβὰς ἐπὶ τὸν ἵππον ἤλασε ἑ
καὶ πρὸς Κναξάρην ἔλθὼν καὶ συνησθεὶς ἐκείνῳ κοινῇ
ὡς εἰδὸς καὶ ἰδὼν τάκεϊ καὶ ἐρόμενος εἴ τι δέοιτο, ἀπί-
λαυεν εἰς τὸ αὐτοῦ στρατεύμα. καὶ οἱ μὲν δὲ ἀμφὶ
Κῦρον δειπνοποιησάμενοι καὶ φρυλακὰς καταστησάμενοι
ὡς ἔδει ἐκοιμήθησαν.

Οἱ δὲ Ἀσσύριοι, ἅτε καὶ τεθνηζότος τοῦ ἄρχοντος
καὶ σχεδὸν σὺν αὐτῷ τῶν βελίστων, ἠθύμον μὲν πάν-
τες, πολλοὶ δὲ καὶ ἀπεδίδρασκον αὐτῶν τῆς νυκτὸς ἐκ
τοῦ στρατοπέδου. ὁρῶντες δὲ ταῦτα ὁ τε Κροῖσος καὶ
οἱ ἄλλοι σύμμαχοι αὐτῶν ἠθύμον· πάντα μὲν γὰρ ἦν
χαλεπά· ἀθυμίαν δὲ πλείστην παρεῖχε πᾶσιν, ὅτι τὸ
ἰγούμενον τῆς στρατιᾶς φῦλον διέφθαρτο τὰς γνώμας.
οὕτω δὲ ἐκλείπουσι τὸ στρατόπεδον καὶ ἀπέρχονται τῆς
νυκτὸς. ὡς δ' ἡμέρα ἐγένετο καὶ ἔρημον ἀνδρῶν ἐφάνη
τὸ τῶν πολεμίων στρατόπεδον, εὐθὺς διαβιβάζει ὁ Κῦρος
τοὺς Πέρσας πρώτους· κατελέλειπτο δὲ ἐπὶ τῶν πολεμίων
πολλὰ μὲν πρόβατα, πολλοὶ δὲ βόες, πολλαὶ δὲ ἄμαξαι
πολλῶν ἀγαθῶν μεστὰι· ἐκ δὲ τούτου διέβαινον ἴδη καὶ
οἱ ἀμφὶ Κναξάρην Μῆδοι πάντες καὶ ἠρίστοποιοῦντο
ἐνταῦθα. ἐπεὶ δὲ ἠρίστησαν, συνεκάλεσεν ὁ Κῦρος τοὺς
αὐτοῦ ταξίαρχους καὶ ἔλεξε τοιάδε. Οἶά μοι δοκοῦμεν
καὶ ὅσα ἀγαθὰ, ὧ ἄνδρες, ἀρεῖναι, θεῶν ἡμῖν αὐτὰ δι-
δόντων. νῦν γάρ, ὅτι οἱ πολέμοι ἡμᾶς ἀποδεδράξασιν.
αὐτοὶ ὁρᾶτε· οἴτινες δὲ ἐν ἐρύματι ὄντες ἐκλιπόντες

unterscheidet sich dort ἐξάρχειν
von dem hier gesetzten ἐξάρχε-
σθαι? S. zu II, 2, 28. — ἀμα:
unterdessen, während jener Hand-
lungen. — τὸ παραγγελλόμενον:
sie besorgen z. B. die nötigen Wa-
chen § 7.

7. κοινῇ (zu III, 2, 23): eigent-
lich nachdem er sich gemeinsam
mit jenem gefreut hatte, d. i. nach-
dem sie sich gegenseitig Glück
gewünscht hatten. — ἀπίλαυε: ge-
mächlicher; vorher der Aor. ἤλασε.

8. ἄρχοντος: vgl. III, 3, 68 οἱ

βασιλεῖς. — ὁρῶντες. Hierauf be-
zieht sich VI, 2, 19 ἰδὼν. — αὐτῶν:
τῶν Ἀσσυρίων. Dieselben sind ge-
meint mit τὸ ἰγούμενον φῦλον.

9. διαβιβάζει. Διά hier wie in
dem folgenden διέβαινον in Bezug
auf das Überschreiten des das La-
ger umgebenden Grabens. — ἀγα-
θῶν: von Lebensmitteln.
Ἀγαθὰ: ἐπὶ τῶν πρὸς ἀπόλασιν
καὶ εὐωχίαν σιτίων καὶ ποτῶν
ἐχρησάτο Ξενοφῶν τῇ λέξει Bek-
keri Anecd. p. 324.

10. οἶα καὶ ὅσα: zu I, 3, 4. —

τοῦτο φεύγουσι, πῶς ἂν τις τούτους οἴοιτ' ἂν μείναι ἰδόν-
 τας ἡμᾶς ἐν τῷ ἰσοπέδῳ; οἵτινες δὲ ἡμῶν ἄπειροι ὄντες
 οὐχ ὑπέμειναν, πῶς νῦν γ' ἂν ὑπομείνειαν, ἐπεὶ ἤττην-
 ται τε καὶ πολλὰ κακὰ ὑφ' ἡμῶν πεπόνθασιν; ὧν δὲ οἱ
 βέλτιστοι ἀπολώλασι, πῶς οἱ πονηρότεροι ἐκείνων μάχε-
 11 σθαι ἂν ἡμῖν ἐθέλοιεν; καὶ τις εἶπε, Τί οὖν οὐ διώκομεν
 ὡς τάχιστα, καταδίλων γε οὕτω τῶν ἀγαθῶν ὄντων; καὶ
 ὃς εἶπεν, Ὅτι ἵππων προσδεόμεθα· οἱ μὲν γὰρ κράτιστοι
 τῶν πολεμίων, οὓς μάλιστα καιρὸς ἴν' ἢ λαβεῖν ἢ κατα-
 κανεῖν, οὗτοι ἐφ' ἵππων ὀχοῦνται· οὓς ἡμεῖς τρέπεσθαι
 μὲν σὺν τοῖς θεοῖς ἱκανοί, διώκοντες δὲ αἰρεῖν οὐχ ἱκα-
 12 νοί. Τί οὖν, ἔφασαν, οὐκ ἔλθῶν Κναξάρῃ λέγεις ταῦτα;
 καὶ ὃς εἶπε, Συνέπεσθε τοίνυν μοι πάντες, ὡς εἰδῆ,
 ὅτι πᾶσιν ἡμῖν ταῦτα δοκεῖ. ἐκ τούτου εἰποντό τε πάν-
 τες καὶ ἔλεγον οἷα ἐπιτίθεται ἐδόκουν εἶναι ὑπὲρ ὧν
 ἐδέοντο.

13 Καὶ ὁ Κναξάρης ἅμα μὲν ὅτι ἐκείνοι ἦρχον τοῦ λό-
 γου, ὡς περ ὑπερφθόνει· ἅμα δ' ἴσως καλῶς ἔχειν ἐδόκει
 αὐτῷ μὴ πάλιν κινδυνεύειν· καὶ γὰρ αὐτός τε περὶ εὐθυ-
 μίαν ἐτύγγαθεν ὧν καὶ τῶν ἄλλων Μήδων ἑώρα πολλοὺς
 14 τὸ αὐτὸ ποιῶντας· εἶπε δ' οὖν ὧδε. Ἄλλ', ὦ Κύρη, ὅτι
 μὲν τῶν ἄλλων μᾶλλον ἀνθρώπων μελετᾶτε ὑμεῖς οἱ Πέρ-
 σαι μηδὲ πρὸς μίαν ἰδονίην ἀπλήστως διακεισθαι, καὶ
 ὄρων καὶ ἀκούων οἶδα· ἐμοὶ δὲ δοκεῖ τῆς μεγίστης ἰδο-
 νῆς πολὺ μάλιστα συμφέρειν ἐγκρατῆ εἶναι. μείζω δὲ ἰδο-

ἀφεῖναι: *dimittere*. — πῶς ἂν . . οἴοιτ' ἂν μείναι. Das eine ἂν gehört zu μείναι, das andere zu οἴοιτο. — ὧν . . ἐκείνων. Wie unterscheiden sich diese Genitive?

11. καιρὸς ἦν: von Wichtigkeit wäre. Vgl. III, 3, 17. — ὀχοῦνται: 5, 58, zu I, 3, 8. — σὺν τοῖς θεοῖς: zu II, 1, 15. — αἰρεῖν: zu I, 4, 21. — ἱκανοί: ἐσμέν.

12. οἷα: *qualia ad rem, quam cupiebant, accommodata videbantur esse*.

13. ἦρχον: *primi mentionem*

eius rei fecerunt, zu VI, 1, 6. — ὡς περ: *quasi subinvidebat*, 3, 3. — εὐθυμίαν: vgl. 5, 8: — δ' οὖν. Damit wird der vorhergehenden Vermutung eine bestimmte Tatsache entgegengesetzt: wie dies auch sein mag, das aber ist sicher, dafs —.

14. ἄλλ'. S. zu II, 1, 13. — μηδὲ πρὸς μίαν: zu II, 1, 21. — μεγίστης . . ἐγκρατῆ: vgl. I, 2, 8 ἐγκρατεῖς γαστρός und andererseits III, 3, 8 τας μεγάλας ἰδονάς. — πολὺ μάλιστα: zu II, 1, 13

νήν τί παρέχει ἀνθρώποις εὐτυχίας, ἢ νῦν ἡμῖν παραγε-
 γήνηται; ἢν μὲν τοίνυν, ἐπεὶ εὐτυχοῦμεν, σωφρόνως δια- 15
 φρολάττωμεν αὐτήν, ἴσως δυναίμεθ' ἂν ἀκινδύνως εὐδαι-
 μονοῦντες γηρᾶν· εἰ δ' ἀπλήστως χρώμενοι ταύτῃ ἄλλην
 καὶ ἄλλην πειρασόμεθα διώκειν, ὁρᾶτε μὴ πάθωμεν ἅπερ
 πολλοὺς μὲν λέγουσιν ἐν θαλάττῃ πεπονθέναι, διὰ τὸ
 εὐτυχεῖν οὐκ ἐθέλοντας παύσασθαι πλέοντας ἀπολέσθαι·
 πολλοὺς δὲ νίκης τυχόντας ἐτέρας ἐφιεμένους καὶ τὴν 16
 πρόσθεν ἀποβαλεῖν. καὶ γὰρ εἰ μὲν οἱ πολέμοι ἦτιους
 ὄντες ἡμῶν ἔφρευγον, ἴσως ἂν καὶ διώκειν τοὺς ἦτιους
 ἀσφαλῶς εἶχε. νῦν δὲ κατανόησον, πόστιν μέρει αὐτῶν
 πάντες μαχεσάμενοι νενικῆκαμεν· οἱ δ' ἄλλοι ἄμαχοί
 εἰσιν· οὓς εἰ μὲν μὴ ἀναγκάσομεν μάχεσθαι, ἀγνοοῦντες
 καὶ ἡμᾶς καὶ ἑαυτοὺς δι' ἄμαθίαν καὶ μαλακίαν ἀπίασιν·
 εἰ δὲ γινώσκονται, ὅτι ἀπιόντες οὐδὲν ἦτιον κινδυνεύουσιν
 ἢ μένοντες, ὅπως μὴ ἀναγκάσομεν αὐτοὺς, κἄν μὴ βού-
 λωνται, ἀγαθοὺς γενέσθαι. ἴσθι γὰρ ὅτι οὐ σὺ μᾶλλον 17
 τὰς ἐκείνων γυναῖκας καὶ παῖδας λαβεῖν ἐπιθυμεῖς ἢ
 ἐκεῖνοι σῶσαι. ἐννόει δ' ὅτι καὶ αἱ σύες, ἐπειδὴν ὀφθῶ-
 σι, φεύγουσι, κἄν πολλὰ ὄσι, σὺν τοῖς τέκνοις· ἐπειδὴν
 δέ τις αὐτῶν θηρᾷ τι τῶν τέκνων, οὐκέτι φεύγει οὐδ'
 ἢν μία τύχη οὔσα, ἀλλ' ἴεται ἐπὶ τὸν λαμβάνειν πειρω-
 μενον. καὶ νῦν μὲν κατακλείσαντες ἑαυτοὺς εἰς ἔρμα 18

15. ἢν μὲν setzt den Fall, dessen Eintreten man erwartet, εἰ δὲ aber mit Indic. Fut. einen Fall einmal als verwirklicht, um als Folgerung eine Warnung daran zu knüpfen. — σωφρόνως . . αὐτήν: τὴν μεγίστην ἡδονήν. — ἄλλην καὶ ἄλλην. Vgl. Anab. I, 5, 12 u. VII, 6, 10 μετὰ τοῦτον ἄλλος ἀνέστη ὁμοίως καὶ ἄλλος, ein anderer und (dann wieder) ein anderer. — ἀπολέσθαι: Epexegeze zu ἅπερ πεπονθέναι. Vgl. III, 3, 26 ὅπερ ποιοῦσιν . . περιβάλλονται. — πολλοὺς δὲ . . ἀποβαλεῖν hängt auch von λέγουσιν ab, aber es ist zugleich ein Übergang aus dem rela-

tiven in den unabhängigen Satz. — τὴν πρόσθεν: die Früchte des früheren Sieges. Ähnlich VII, 1, 10.

16. ἦτιους: schwächer an Zahl. — ἄμαχοι. Suidas: ἄμαχος ὁ μὴ μαχόμενος, οὕτως Ξενοφῶν καὶ ἀμάχητοι, οἱ μήπω μεμαχημένοι (s. VI, 4, 14). In anderem Sinne steht ἄμαχος VI, 1, 36. — ὅπως μή; zu I, 3, 18.

17. φεύγει. Der Singular, indem er das eine Muttertier heraushebt, auf dessen Junges Jagd gemacht wird.

18. κατακλείσαντες εἰς ἔρμα: indem die Bewegung dahin, dagegen VII, 2, 5 κατακλείσάμενος ἐν τοῖς

παρέσχον ἡμῖν ταμιεῖσθαι, ὥστε ὀπόσοις ἐβουλόμεθα αὐτῶν μάχεσθαι· εἰ δ' ἐν εὐρυχωρίᾳ πρόσμιεν αὐτοῖς καὶ μαθήσονται χωρὶς γενόμενοι οἱ μὲν κατὰ πρόσωπον ἡμῖν ὡσπερ καὶ νῦν ἐναντιοῦσθαι, οἱ δ' ἐκ πλαγίου, οἱ δὲ καὶ ὄπισθεν, ὅρα μὴ πολλῶν ἐκάστῳ ἡμῶν χειρῶν δεήσει καὶ ὀφθαλμῶν. προσέτι δ' οὐδ' ἂν ἐθέλοιμι. ἔφη, ἐγὼ νῦν, ὁρῶν Μήδους εὐθυμουμένους, ἐξαναστήσας ἀναγκάζειν κινδυνεύοντας ἵεναι.

- 19) Καὶ ὁ Κῦρος ὑπολαβὼν εἶπεν, Ἀλλὰ σὺ γε μηδένα ἀναγκάσης, ἀλλὰ τοὺς ἐθέλοντάς μοι ἔπεσθαι δός· καὶ ἴσως ἂν σοὶ καὶ τῶν σὸν φίλων τούτων ἴκοιμεν ἐκάστῳ ἄγοντες ἔφ' οἷς ἅπαντες εὐθυμήσεσθε. τὸ μὲν γὰρ πλῆθος ἡμεῖς γε τῶν πολεμίων οὐδὲ διωζόμεθα· πῶς γὰρ ἂν καὶ καταλάβοιμεν; ἦν δέ τι ἢ ἀπεσχισμένον τοῦ στρατεύματος λάβωμεν ἢ τι ὑπολειπόμενον, ἴξομεν πρὸς σὲ ἄγοντες. ἐννοεῖ δ', ἔφη, ὅτι καὶ ἡμεῖς, ἐπεὶ σὺ ἐδέου, ἴλθομεν σοὶ χαριζόμενοι μακρὰν ὁδόν· καὶ σὺ οὖν ἡμῖν δίκαιος εἶ ἀντιχαρίζεσθαι, ἵνα καὶ ἔχοντές τι οἴκαδ' ἀφικώμεθα καὶ μὴ εἰς τὸν σὸν θησαυρὸν πάντες ὀρώμεν.
- 21) ἐνταῦθα δὴ ἔλεξεν ὁ Κναζάρης, Ἀλλ' εἰ γε μέντοι ἐθέλων τις ἔποιτο, καὶ χάριν ἔγωγέ σοι εἰδείην ἂν. Σύμπεμψον τοίνυν μοί τινα, ἔφη, τῶν ἀξιοπίστων τούτων, ὃς ἐρεῖ

βασιλείῳ, indem die eintretende Ruhe berücksichtigt wird. — ταμιεῦσθαι: zu III, 3, 47. — χωρὶς γενόμενοι: in mehrere Heerhaufen geteilt. — νῦν: ἡναντιοῦντο. — ἐκ πλαγίου: von der Seite her, auf den beiden Flanken; zu V, 2, 1.

19. τοὺς ἐθέλοντας = τὸν βουλόμενον V, 5, 21; vgl. IV, 1, 22 τὸν ἐθέλοντα. — ἴκοιμεν: zurück; zu V, 3, 1. Zur Sache vgl. IV, 6, 11. V, 5, 2. — εὐθυμήσεσθε sagt Cyrus mit Anspielung auf die Worte des Cyaxares ὁρῶν Μήδους εὐθυμουμένους § 18. — τὸ πλῆθος: die Hauptmasse, das Gros der Armee im Gegensatz zu sich absondernden (ἀπεσχισμένον) und

zurückbleibenden (ὑπολειπόμενον) Abteilungen. — οὐδὲ διωζόμεθα: werden wir nicht einmal (s. III, 3, 20 *μηδέ*) verfolgen (geschweige uns mit denselben in einen gefährlichen Kampf einlassen), womit er den Worten des Cyaxares κινδυνεύοντας ἵεναι entgegnet.

20. ἐδέου: I, 5, 4. — δίκαιος: persönlich konstruiert, hier = verpflichtet, VIII, 5, 22 = berechtigt. — ἵνα . . ἀφικώμεθα. Anab. VI, 1, 17 εἰσῆει αὐτούς, ὅπως ἂν καὶ ἔχοντές τι οἴκαδε ἀφίκοντο. — ὀρώμεν: zu II, 4, 11.

21. καὶ χάριν: ich würde es nicht bloß gestatten, sondern dir noch Dank dafür wissen.

αν σὺ ἐπιστεῖλῃς. Λαβὼν δὲ ἴθι, ἔφη, ὅντινα ἐθέλεις 22
 τουτωσί· ἔνθα δὲ ἔτυχε παρῶν ὁ φήσας ποτὲ συγγενὴς
 αὐτοῦ εἶναι καὶ φιληθεῖς. εὐθὺς οὖν ὁ Κύρος εἶπεν,
 Ἀρχεῖ μοι, ἔφη, οὕτωςί. Οὗτος τοίνυν σοι ἐπέσθω. καὶ
 λέγε σὺ, ἔφη, τὸν ἐθέλοντα ἰέναι μετὰ Κύρου. οὕτω δὲ 23
 λαβὼν τὸν ἄνδρα ἐξήρει. ἐπεὶ δ' ἐξήλθον, ὁ Κύρος εἶπε,
 Νῦν δὲ σὺ δηλώσεις, εἰ ἀληθῆ ἔλεγες, ὅτι ἔφης ἴδυσθαι
 θεόμενος ἐμέ. Οὐκὼν ἀπολείψομαί γέ σου, ἔφη ὁ Μή-
 δος, εἰ τοῦτο λέγεις. καὶ ἔ Κῦρος εἶπεν, Οὐκοῦν καὶ
 ἄλλους προθύμως ἐξάξεις; ἐπομόσας οὖν ἐκεῖνος Νῆ τὸν
 Δί', ἔφη, ἔστε γ' ἂν ποιήσω καὶ σὲ ἐμὲ ἰδέως θεῶσθαι.
 τότε δὲ καὶ ἐκπεμφθεῖς ὑπὸ τοῦ Κραξάρου τὰ τε ἄλλα 24
 προθύμως ἀπήγγελλε τοῖς Μήδοις καὶ προσετίθει, ὅτι
 αὐτός γε οὐκ ἀπολείψοιτο ἄνδρὸς καλλίστου καὶ ἀρίστου,
 καὶ τὸ μέγιστον, ἀπὸ θεῶν γεγονότος.

Πράττοντος δὲ τοῦ Κύρου ταῦτα θείως πως ἀφικνοῦν- 2
 ται ἀπὸ Ὑρκανίων ἄγγελοι. οἱ δὲ Ὑρκάνιοι ὅμοιοι μὲν
 τῶν Ἀσσυρίων εἰσίν, ἔθνος δ' οὐ πολὺ, διὸ καὶ ἐπίχοσι
 ἦσαν τῶν Ἀσσυρίων· εὐίπποι δὲ καὶ τότε ἐδόχουν εἶναι
 καὶ νῦν ἔτι δοχοῦσιν· διὸ καὶ ἐχρῶντο αὐτοῖς οἱ Ἀσσύριοι
 ὡσπερ καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι τοῖς Σκιρίταις, οὐδὲν φειδό-

22. φιληθεῖς: ὑπ' αὐτοῦ, zu ergänzen aus αὐτοῦ und dem I, 4, 27 f. Erzählten. — καὶ λέγε σὺ. Damit wendet Cyaxares sich an Artabazus.

23. ἀληθῆ: zu III, 1, 21. — ἔφησθαι. ἐφησθαι ist bei den Attikern selten.

24. καὶ ἐκπεμφθεῖς: nicht nur von Cyrus aufgefordert und von seinem eigenen Verlangen, Cyrus zu dienen, getrieben, sondern auch autorisiert von Cyax. — τὰ τε ἄλλα: § 22 τὸν ἐθέλοντα ἰέναι μετὰ Κύρου. — καλλίστου κτέ.: der Positiv genügt ihm nicht. — καὶ τὸ μέγιστον: zu III, 1, 1. — ἀπὸ θεῶν γεγονότος: als Περσείδης, s. zu I, 2, 1. VII, 2, 24.

2. Inhalt. Das Glück ist dem Kühnen hold: die Hyrkanier, welche Xenoph. Cyrop. I. 4. Aufl.

die Nachhut der Assyrer bilden, fallen zu Cyrus ab und machen ihm die vollständige Überrumpelung der flüchtigen Gegner möglich. Das eroberte Lager sichert er mit den Persern und richtet in ihm alles ein zur Aufnahme seiner Reiterscharen, der Hyrkanier Meder Armenier, welche noch auf der weiteren Verfolgung der Feinde begriffen sind.

1. Ὑρκάνιοι: zu I, 1, 4. — ἄγγελοι: zwei nach § 17. — Durch μὲν wird ὅμοιοι dem folgenden Prädikate gegenübergestellt, ohne dass ein logischer Gegensatz stattfindet; vgl. § 14. — εἰσίν. Man beachte, dass der Verfasser auch die Assyrer für nicht ausgestorben hält. — εὐίπποι: tüchtige Reiter, vgl. V, 5, 5. — ὡσπερ καί: § 8,

μενοι αὐτῶν οὐτ' ἐν πόνοις οὐτ' ἐν κινδύνοις· καὶ δὴ
καὶ τότε ὀπισθοφυλακεῖν ἐκέλευον αὐτοὺς ὡς χιλίους ἱπ-
πέας ὄντας, ὅπως, εἴ τι ὀπισθεν δεινὸν εἶη, ἐκεῖνοι πρὸ
2 αὐτῶν τοῦτ' ἔχοιεν. οἱ δὲ Ὑρκάνιοι, ἅτε μέλλοντες ἕστα-
τοι πορεύεσθαι, καὶ τὰς ἀμάξας τὰς ἑαυτῶν καὶ τοὺς οἰ-
κέτας ἰστάτους εἶχον. στρατεύονται γὰρ δὴ οἱ κατὰ τὴν
Ἀσίαν ἔχοντες οἱ πολλοὶ μεθ' ὧνπερ καὶ οἰκοῦσι· καὶ
3 τότε δὴ ἐστρατεύοντο οὕτως οἱ Ὑρκάνιοι. ἐννοηθέντες
δὲ οἷά τε πάσχουσιν ὑπὸ τῶν Ἀσσυρίων καὶ ὅτι νῦν τε-
θραΐη μὲν ὁ ἄρχων αὐτῶν, ἠττημένοι δ' εἶεν, φόβος δ'
ἐνεῖη τῷ στρατεύματι, οἱ δὲ σύμμαχοι αὐτῶν ὡς ἀθύμως
ἔχοιεν καὶ ἀπολείποιεν, ταῦτα ἐνθυμουμένοις ἔδοξεν αὐ-
τοῖς νῦν καλὸν εἶναι ἀποστῆναι, εἰ θέλοιεν οἱ ἀμφὶ Κῦρον
συνεπιθέσθαι. καὶ πέμπουσιν ἀγγέλους πρὸς Κῦρον·
ἀπὸ γὰρ τῆς μάχης τὸ τοῦτου ὄνομα μέγιστον ἠϋξῆτο.
4 οἱ δὲ πεμφθέντες λέγουσι Κύρῳ, ὅτι μισοῖέν τε τοὺς
Ἀσσυρίους δικαίως, νῦν τ', εἰ βούλοιο ἰέναι ἐπ' αὐτούς,
καὶ σφεῖς σύμμαχοι ὑπάρξοιεν καὶ ἠγήσοιντο· ἅμα δὲ
πρὸς τούτοις διηγοῦντο τὰ τῶν πολεμίων ὡς ἔχοι, ἐπαί-
5 ρειν βουλόμενοι μάλιστα στρατεύεσθαι αὐτόν. καὶ ὁ Κῦ-
ρος ἐπήρετο αὐτούς, Καὶ δοκεῖτε ἄν, ἔφρι, ἔτι ἱμᾶς κατα-

zu I, 6, 3. — Die Skiriten, welche in den nordöstlichen Grenzgebirgen Lakoniens saßen und sich in einem Verhältnisse zu den Spartiaten befunden zu haben scheinen, welches zwischen Bundesgenossenschaft und Unterthänigkeit die Mitte hielt, stellt ein besonderes Kontingent. Dafs es Infanterie war, steht fest; dafs es mit leichten Waffen gerüstet war, ergibt sich aus der Art seiner Verwendung: zum Vorpostendienst im Lager, zum Avant- und Arrière-gardendienst auf dem Marsche. — *πρὸ*: *prius quam ipsi hoc (periculum) sustinerent*.

2. τοὺς οἰκέτας: ihre Angehörigen. Thomas Mag. οἰκέται οὐ μόνον οἱ δοῦλοι, ἀλλὰ καὶ πάντες οἱ ἐν τῷ οἴκῳ, γυνῆ καὶ τέκνα. — οἱ πολλοί: nachträglich

berichtigende Beschränkung in der partitiven Apposition: im Widerspruche hiermit steht 3, 2 πάντες. Vgl. übrigens III, 2, 43 und V, 4, 39. Von den Persern bezeugt dieselbe Sitte Herodot 7, 83.

3. ἐννοηθέντες . . ἐνθυμουμένοις: Anakoluthe. Angefangen ist als sollte st. ἔδοξεν αὐτοῖς folgen ὄντο. Ein ähnlicher Wechsel des Tempus wie hier in der Epanalepsis ἐννοηθέντες . . ἐνθυμουμένοις ist auch, nur in umgekehrter Folge, VII, 2, 24. — νῦν . . νῦν: aus der direkten Rede beibehalten, wie § 35. — ἄρχων: 1, 8. — ἀπολείποιεν: αὐτούς. — καλόν: *opportunitum*. — συνεπιθέσθαι: τοῖς Ἀσσυρίοις. — μέγιστον: *proletisches Prädikat* = ὡστε μέγιστον εἶναι, wie Demosth. 9, 21 μέγας ἐκ μικροῦ Φίλιππος ἠϋξῆται.

λαβεῖν αὐτούς, πρὶν ἐν τοῖς ἐρύμασιν εἶναι; ἡμεῖς μὲν γάρ, ἔφη, μάλα συμφορὰν τοῦτο ἡγοῦμεθα, ὅτι ἔλαθον ἡμᾶς ἀποδράντες. ταῦτα δὲ ἔλεγε βουλόμενος αὐτούς ὡς μέγιστον φρονεῖν ἐπὶ σφίσιν. οἱ δὲ ἀπεκρίναντο ὅτι 6 καὶ αἴριον, ἔωθεν εἰ εὖζωνοι πορεύονται, καταλήψονται· ἐπὶ γὰρ τοῦ ὄχλου καὶ τῶν ἀμαξῶν σχολῇ πορεύεσθαι αὐτοῖς· καὶ ἅμα, ἔφασαν, τὴν προτέραν νύκτα ἀγρυπνήσαντες νῦν μικρὸν προελθόντες ἐστρατοπέδευνται. καὶ 7 ὁ Κύρος ἔφη, Ἔχετε οὖν ὧν λέγετε πιστόν τι ἡμᾶς διδάσκειν ὡς ἀληθεύετε; Ὀμίρους γ', ἔφασαν, ἐθέλομεν αὐτίκα ἐλάσαντες τῆς νυκτὸς ἀγαγεῖν· μόνον καὶ σὺ ἡμῖν πιστὰ θεῶν [πεποίησο] καὶ δεξιὰν δός, ἵνα φέρωμεν καὶ τοῖς ἄλλοις τὰ αὐτά, ἅπερ ἂν αὐτοὶ λάβωμεν παρὰ σοῦ. ἐκ τούτου τὰ πιστὰ δίδωσιν αὐτοῖς ἢ μὲν, ἐὰν ἐμ- 8 πεδώσωσιν ἃ λέγουσιν, ὡς φίλοις καὶ πιστοῖς χρήσεσθαι αὐτοῖς, ὡς μίτε Περσῶν μίτε Μήδων μείον ἔχειν παρ' ἑαυτῶ. καὶ νῦν ἔστιν ἔτι ἰδεῖν Ὑρκανίους καὶ πιστευομένους καὶ ἀρχὰς ἔχοντας, ὥσπερ καὶ Περσῶν καὶ Μήδων οἱ ἂν δοκῶσιν ἄξιοι εἶναι.

Ἐπεὶ δ' ἐδείκνησαν, ἐξῆγε τὸ στράτευμα ἔτι φάους 9 ὄντος, καὶ τοὺς Ὑρκανίους περιμένειν ἐκέλευσεν, ἵνα ἅμα ἴοιεν. οἱ μὲν δὲ Πέρσαι, ὥσπερ εἰκός, πάντες ἐξῆσαν, καὶ Τιγράνης ἔχων τὸ αὐτοῦ στράτευμα· τῶν δὲ Μήδων 10 ἐξῆσαν οἱ μὲν διὰ τὸ παιδὶ ὄντι Κύρω παῖδες ὄντες φίλοι

5. ἐρύμασιν: Landesfestungen. — μάλα . . ἡγοῦμεθα: vgl. Hell. VI, 2, 39 μάλα στρατηγὸν νομίζομενον. — σφίσιν: τοῖς ἀμφὶ Κύρον.

6. εἰ ist dem betonten ἔωθεν nachgestellt wie I, 6, 9. Über Erwarten der Hyrkanier (§ 7. 13) bricht Cyrus noch an demselben Abende (§ 9) auf. — εὖζωνοι: § 15, zu II, 4, 23. — πορεύεσθαι. Vorher ὅτι (zu I, 3, 13); darauf direkte Rede.

7. ὧν λέγετε . . διδάσκειν: irgend eine Beglaubigung eurer Worte angeben. — μόνον wie unser nur beim Imperativ. Sie stellen auch ihrerseits eine Be-

dingung. — πιστὰ θεῶν ähnlich wie ὄρκος θεῶν II, 3, 12. Über die πιστὰ s. zu III, 2, 23. — δεξιὰν δίδομαι galt auch bei den Persern als Zeichen eines feierlichen Versprechens. Diodor XVI, 43, 4 ἔστι ἢ πίστις αὐτῆ βεβαιωτάτη παρὰ τοῖς Πέρσαις. — τὰ αὐτά: bezüglich auf πιστὰ und δεξιάν. Vgl. Anab. II, 4, 1 δεξιὰς ἐνίοις παρὰ βασιλέως ἔφερον.

8. ὡς m. Inf. = ὥστε, wie § 13. — Περσῶν καὶ Μήδων: von οἱ abhängig.

9. φάους: zu III, 3, 25. Die poetische Form auch § 26.

γενέσθαι, οἱ δὲ διὰ τὸ ἐν θήραις συγγεγόμενοι ἀγαθῆ-
 ναι αὐτοῦ τὸν τρόπον, οἱ δὲ διὰ τὸ καὶ χάριν εἰδέναι
 ὅτι μέγαν αὐτοῖς φρόβον ἀπεληλακέναι ἐδόκει, οἱ δὲ καὶ
 ἐλπίδας ἔχοντες, διὰ τὸ ἄνδρα φαίνεσθαι ἀγαθὸν καὶ
 εὐτυχῆ, καὶ μέγαν ἔτι ἰσχυρῶς ἔσεσθαι αὐτόν, οἱ δέ, ὅτε
 ἐτρέφετο ἐν Μήδοις, εἴ τι ἀγαθὸν τῷ ἔπραξεν, ἀντιχα-
 ρίζεσθαι ἐβούλοντο· πολλοῖς δὲ πολλὰ διὰ φιλανθρωπίαν
 11 παρὰ τοῦ πάππου ἀγαθὰ διεπέπρακτο· πολλοὶ δ', ἐπεὶ
 καὶ τοὺς Ὑρακίους εἶδον καὶ λόγος διηλθεν ὡς ἠγγίσειντο
 ἐπὶ πολλὰ ἀγαθὰ, ἐξῆσαν καὶ τοῦ λαβεῖν τι ἕνεκα. οὕτω
 δὲ ἐξηλθὼν σχεδὸν ἅπαντες καὶ οἱ Μῆδοι πλὴν ὅσοι σὺν
 Κναξάρῃ ἔτυχον σκηνοῦντες· οὗτοι δὲ κατέμενον καὶ οἱ
 τούτων ὑπήκοοι. οἱ δ' ἄλλοι πάντες φαιδρῶς καὶ προ-
 θυμίως ἐξωρμῶντο, ἅτε οὐκ ἀνάγκη ἀλλ' ἐθελούσιοι καὶ
 12 χάριτος ἕνεκα ἐξιόντες. ἐπεὶ δ' ἔξω ἦσαν, πρῶτον μὲν
 πρὸς τοὺς Μήδους ἐλθὼν ἐπήγεσέ τε αὐτοῖς καὶ ἐπή-
 ξατο μάλιστα μὲν θεοὺς αὐτοῖς ἵλεως ἠγεῖσθαι καὶ σφί-
 σιν, ἔπειτα δὲ καὶ αὐτὸς δονασθῆναι χάριν αὐτοῖς ταύ-
 τῆς τῆς προθυμίας ἀποδοῦναι. τέλος δ' εἶπεν ὅτι ἠγγί-
 σοῖντο μὲν αὐτοῖς οἱ πεζοί, ἐκείνους δ' ἔπεσθαι σὺν
 τοῖς ἵπποις ἐκέλευσε· καὶ ὅπου ἂν ἀναπαύωνται ἢ ἐπί-
 13 σχωσι τῆς πορείας, ἐνετείλατο αὐτοῖς πρὸς αὐτὸν παρε-
 λάνειν τινάς, ἵνα εἰδῶσι τὸ ἀεὶ καιρίον. ἐκ τούτου ἠγεῖ-

10. φίλοι γενέσθαι s. I, 4, 1.
 — ἐλπίδας ἔχοντες statt des kon-
 zinneren διὰ τὸ ἐλπίδας ἔχειν zu
 schreiben bewog wohl teils das
 Streben nach Abwechslung, teils
 das Bemühen es zu vermeiden zwei-
 mal in einem Satzgliede διὰ τό mit
 dem Infinitiv zu schreiben. — ἔτι
 = ποτέ, noch einst; auch ver-
 bunden ποτέ ἔτι VII, 1, 11. — ἰσχυ-
 ρῶς gehört zu μέγαν. Über die Stel-
 lung zu I, 2, 8. — ἀγαθὸν τῷ ἔπρα-
 ξεν: s. zu VIII, 7, 24. — ἐβούλοντο:
 zu πρόκειται II, 3, 8. — πολλοῖς δὲ
 πολλὰ κτῆ.: eine Parenthese. Warum
 ist πολλὰ so weit von ἀγαθὰ ge-
 trennt? S. zu I, 6, 13. — λόγος
 διηλθεν: ohne Artikel, wie Anab.

I, 4, 7; mit Artikel Thuc. VI, 46, 4.

— πολλὰ ἀγαθὰ: Beute.

11. σκηνοῦντες: speisten. Vgl.
 5, 8 u. zu II, 3, 1. — ἐθελούσιος
 aufser bei Xen. erst bei Späteren.
 — χάριτος ἕνεκα = χαριούμεναι.

12. πρῶτον μὲν. Dem entspricht
 § 13 ἐκ τούτου. — μάλιστα μὲν:
 vor allem. — θεοῖς ohne Arti-
 kel zu I, 2, 7. — αὐτοῖς καὶ σφίσιν:
 Μήδοις καὶ Πέρσαις. — ἵλεως:
 zu I, 6, 2. — δονασθῆναι: in
 stand gesetzt werden, zu I,
 1, 4 u. über die Aoristform zu I,
 1, 5. — οἱ πεζοί. Den Grund für
 diese Ordnung auf dem Marsche s.
 V, 3, 37. — ἐνετείλατο αὐτοῖς ..
 τινάς: iussit eorum aliquos.

σθαι ἐκέλευε τοῖς Ὑρκανίοις. καὶ οἱ ἰσρώτων Τί δέ; οὐκ ἀναμενεῖς, ἔφασαν, τοῖς ὁμίρους ἕως ἂν ἀγάγωμεν, ἵνα ἔχων καὶ σὺ τὰ πιστὰ παρ' ἡμῶν πορείῃ; καὶ τὸν ἀποκρίνασθαι λέγεται, Ἐννοῶ γάρ, φάναι, ὅτι ἔχομεν τὰ πιστὰ ἐν ταῖς ἡμετέραις ψυχαῖς καὶ ταῖς ἡμετέραις χερσίν. οὕτω γὰρ δοκοῦμεν παρεσκευασθαι, ὡς, ἴν μὲν ἀλίθειγτε, ἱκανοὶ εἶναι ἡμᾶς εὖ ποιεῖν· ἴν δὲ ἐξαλαταῖτε, οὕτω νομίζομεν ἔχειν, ὡς οὐχ ἡμᾶς ἐφ' ὑμῖν ἔσσεσθαι, ἀλλὰ μᾶλλον, ἴν οἱ θεοὶ θέλωσιν, ἡμᾶς ἐφ' ἡμῖν γενέσθαι. καὶ μέντοι, ἔφη, ὦ Ὑρκάνιοι, ἐπειτέρ φατὲ ἰστάτους ἔπεσθαι τοῖς ἡμετέροις, ἐπειδὰν ἴδητε αὐτούς, σιγήμηναι ἡμῖν ὅτι οἱ ἡμέτεροί εἰσιν, ἵνα φειδώμεθα αὐτῶν. ἀκούσαντες δὲ ταῦτα οἱ Ὑρκάνιοι τὴν μὲν ὁδὸν ἔργοῦντο 14 ὥστερ ἐκέλευε, τὴν δὲ ῥώμην τῆς ψυχῆς ἐθαύμαζον· καὶ οὔτε Ἀσσυρίους οὔτε Ἀυδοὺς οὔτε τοῖς συμμάχοις αὐτῶν ἐφοβοῦντο, ἀλλὰ μὴ παντάπασιν ὁ Κῆρος μικρὰν τινα αὐτῶν οἴοιτο ῥοπήν εἶναι καὶ προσόντων καὶ ἀπόντων.

Πορευομένων δὲ ἐπεὶ νῦξ ἐπεγένετο, λέγεται φῶς 15 τῷ Κέρῳ καὶ τῷ στρατεύματι ἐκ τοῦ οὐρανοῦ προφανὲς γενέσθαι, ὥστε πᾶσι μὲν φρίκην ἐγγίγνεσθαι πρὸς τὸ θεῖον, θάρρος δὲ πρὸς τοὺς πολεμίους. ὡς δ' εὐζωνοὶ τε καὶ ταχὺ ἐπορεύοντο, εἰκότως πολλήν τε ὁδὸν διήρυσαν καὶ ἅμα κνέφας πλησίον γίνονται τοῦ τῶν Ὑρκανίων στρατεύματος. ὡς δ' ἔγνωσαν οἱ ἄγγελοι, καὶ τῷ Κέρῳ 16 λέγουσιν ὅτι οὗτοί εἰσιν οἱ σφέτεροι· τῷ τε γὰρ ἰστάτους εἶναι γιγνώσκειν ἔφασαν καὶ τῷ πλήθει τῶν πυρῶν·

13. ἐκέλευε: § 27. 36, zu III, 3, 1 ἔπεμπε. — καὶ οἱ u. καὶ τόν: zu I, 3, 9. — ἕως ἂν. Über die Stellung zu I, 6, 9 εἰ. — καὶ σὺ: auch du, wie wir τὰ πιστὰ von dir erhalten haben. — ἀποκρίνασθαι λέγεται . . φάναι . . ἔφη: zu I, 3, 5f. — ἐννοῶ γάρ begründet einen ausgelassenen Gedanken, etwa οὐκ ἀναμενῶ. — φατὲ ἰστάτους. Die Sache ist nicht in der Rede der Hyrkänier § 4, sondern vom Schriftsteller § 2 erwähnt.

14. ῥοπή: wie *momentum*, das, was die Wagschale hinabzieht; sie seien von ganz geringem Gewichte. — προσόντων: vgl. 3, 7 παρεῖναι ἢ ἀπεῖναι.

15. πορευομένων. Man erwartet πορευομένοις; doch s. zu I, 4, 2. — εὐζωνοὶ τε καὶ ταχὺ: zu V, 3, 24. — κνέφας: poet., *crepusculum*; wie dieses bisweilen von der Morgenämmerung. So hier.

16. καὶ τῷ Κέρῳ: auch dem C., womit der Nachsatz beginnt.

- 17 ἐκ τούτου πέμπει τὸν ἕτερον αὐτῶν πρὸς αὐτούς, προστάξας λέγειν, εἰ φίλοι εἰσίν, ὡς τάχιστα ὑπαντᾶν τὰς δεξιὰς ἀνατείναντας· συμπέμπει δὲ τινα καὶ τῶν σὺν ἑαυτῷ καὶ λέγειν ἐκέλευσε τοῖς Ὑρκανίοις, ὅτι, ὡς ἂν ὀρίσιν αὐτοὺς προσφερομένους, οὕτω καὶ αὐτοὶ ποιήσουσιν. οὕτω δὲ ὁ μὲν μένει τῶν ἀγγέλων παρὰ τῷ Κῆρῳ,
- 18 ὁ δὲ προσελαύνει πρὸς τοὺς Ὑρκανίους. ἐν ᾧ δ' ἐσκόπει τοὺς Ὑρκανίους ὁ Κῆρος ὅτι ποιήσουσιν, ἐπέστησε τὸ στράτευμα· παρελαύνουσι δὲ πρὸς αὐτὸν οἱ τῶν Μηδῶν προσηγνότες καὶ ὁ Τιγρᾶνις καὶ ἐπερωτιῶσι τί δεῖ ποιεῖν. ὁ δὲ λέγει αὐτοῖς, ὅτι τοῦτ' ἔστι τὸ πλησίον Ὑρκανίων στράτευμα καὶ οἴχεται ὁ ἕτερος τῶν ἀγγέλων πρὸς αὐτούς καὶ τῶν ἡμετέρων τις σὺν αὐτῷ, ἔροῦντες, εἰ φίλοι εἰσίν, ὑπαντιάζειν τὰς δεξιὰς ἀνατείναντας πάντας. ἦν μὲν οὖν οὕτω ποιῶσι, δεξιούσθ' ἑ τε αὐτούς, καθ' ὃν ἂν ἡ ἕκαστος, καὶ ἅμα θαρρύνετε· ἦν δὲ ὄπλα αἴρωνται ἢ φεύγειν ἐπιχειρῶσι, τούτων, ἔφη, εἰθὺς δεῖ πρώτων πειραῖσθαι μηδένα λιπεῖν. ὁ μὲν τοιαῦτα παρήγγειλεν.
- 19 οἱ δὲ Ὑρκάνιοι ἀκούσαντες τῶν ἀγγέλων ἤσθησαν τε καὶ ἀναπηδήσαντες ἐπὶ τοὺς ἵππους παρῆσαν τὰς δεξιὰς, ὡσπερ εἶρητο, προτείνοντες· οἱ δὲ Μηδοὶ καὶ Πέρσαι ἀντεδεξιούντο τε αὐτοὺς καὶ ἐθάρρουν. ἐκ τούτου δὲ ὁ Κῆρος λέγει, Ἡμεῖς μὲν δὲ, ὧ Ὑρκάνιοι, ἤδη ὑμῖν πιστεύομεν· καὶ ἡμᾶς δὲ χρὴ πρὸς ἡμᾶς οὕτως ἔχειν. τοῦτο δ' ἔφη, πρῶτον ἡμῖν εἶπατε, πόσον ἀπέχει ἐνθρόνδε

17. τὰς δεξιὰς ἀνατείναντες: als Zeichen friedlichen Sinnes. So auch προτείνειν § 19. — ὡς ἂν: als Freunde oder als Feinde. — προσφερομένους: se gerentes, nicht advehentes, vgl. § 18 φεύγειν.

18. τοὺς Ὑρκ. ὅτι ποιήσουσιν = ὅτι οἱ Ὑρκάνιοι ποιήσουσιν. — παρελαύνουσι πρὸς αὐτόν: nach seiner Weisung § 12. — Ὑρκανίων στράτευμα ist Prädikat zu dem Subjekt τοῦτο τὸ πλησίον. Dagegen hieß es § 16 mit d. Artikel

οὗτοι εἰσιν οἱ σφέτεροι. — ὑπαντιάζειν: ion. u. poet. — καθ' ὃν ἂν ἡ ἕκαστος: jeder den, dem er gegenüber steht. — λιπεῖν: § 24.

19. Πέρσαι: ohne Artikel, weil ihr einheitliches Handeln mit den Medern ausgedrückt werden soll. Die Armenier werden hier und im folgenden nicht erwähnt, weil sie keinen selbständigen Truppenteil, sondern nur ein Kontingent des medischen Heeres bilden.

20. ἐνθα: der Ort, wo, zu III,

ἐνθα αἱ ἀρχαί εἰσι τῶν πολεμίων καὶ τὸ ἀθρόον αὐτῶν.
οἱ δ' ἀπεκρίναντο, ὅτι ὀλίγῳ πλέον ἢ παρασάγγην.

Ἐνταῦθα δὲ λέγει ὁ Κύρος, Ἄγετε δὴ, ἔφη, ὦ ἄν- 21
δρες Πέρσαι καὶ Μῆδοι καὶ ἡμεῖς ὦ Ἑρκάνιοι, ἴδι, γὰρ
καὶ πρὸς ὑμᾶς ὡς πρὸς συμμάχους καὶ κοινωνοὺς δια-
λέγομαι, εἰ χεὶρ εἰδέναί, νῦν ὅτι ἐν τοιοῦτῳ ἔσμεν, ἐνθα
δὲ μαλακισάμενοι μὲν πάντων ἂν τῶν χαλεπωτάτων τύ-
χοιμεν· ἴσασι γὰρ οἱ πολέμοι ἔφ' ἃ ἤχομεν· ἴν δὲ τὸ
καρτερόν ἐμβαλόμενοι ἴωμεν ῥόμῃ καὶ θυμῷ ἐπὶ τοὺς
πολεμίους, ἀντίκα μάλ' ὄψεσθε, ὅσπερ δοίλων ἀποδι-
δρασκόντων ἠέριμένων, τοὺς μὲν ἰκετεύοντας αὐτῶν,
τοὺς δὲ φεύγοντας, τοὺς δ' οὐδὲ ταῦτα ἡροεῖν δυνα-
μένους. ἴπτημένοι τε γὰρ ὄψονται ἡμᾶς καὶ οὔτε οἴο-
μενοι ἴξειν οὔτε συντεταγμένοι οὔτε μάχεσθαι παρε-
σκευασμένοι κατελιγμένοι ἔσονται. εἰ οὖν ἰδέως βου- 22
λόμεθα καὶ δειπνήσαι καὶ νυκτερεῦσαι καὶ βιοτεύειν
τὸ ἀπὸ τοῦδε, μὴ δῶμεν αὐτοῖς σχολὴν μίτε βουλευσα-
σθαι μίτε παρασκευάσασθαι ἀγαθὸν αὐτοῖς μηδέν, μηδὲ
γνῶναι πάμπαν ὅτι ἄνθρωποι ἔσμεν, ἀλλὰ γέροντα καὶ κο-
πίδας καὶ σαγάρεις ἅπαντα καὶ πληγὰς ἴκειν νομιζόντων.
καὶ ἡμεῖς μὲν, ἔφη, ὦ Ἑρκάνιοι, ἡμᾶς αὐτοὺς προπετά- 23
σαντες ἡμῶν πορεύεσθε ἔμπροσθεν, ὅπως τῶν ὑμετέρων
ὄπλων ὀρωμένων λανθάνωμεν ὅτι πλεῖστον χρόνον. ἐπει-
δὲν δ' ἐγὼ πρὸς τῷ στρατεύματι γένωμαι τῶν πολεμίων,

2; 11. — αἱ ἀρχαί = οἱ ἄρχοντες.
— τὸ ἀθρόον ist dasselbe, was
1, 19 τὸ πλῆθος.

21. λέγει .. ὦ ἄνδρες. Ver-
sammelt zu denken sind die ἐπι-
καίριοι der Perser und die προε-
στηκότες (§ 18) der Bundesge-
nossen, vgl. § 27 δεκαδάρχοις und
zu III, 3, 11f. — ὡς πρὸς. Die
Präposition steht in der Regel zwei-
mal, wenn die Vergleichung nach-
folgt, doch nicht immer, s. Anab.
III, 3, 2. Beispiele der vorangehen-
den Vergleichung sind I, 6, 4. VIII,
5, 14. — νῦν ὅτι: zu I, 4, 7. —
ἐν τοιοῦτῳ: zu I, 4, 22. Darauf

ἐνθα, wie nach ἐν πολλῇ σπάνει
πάντων Anab. VII, 2, 15. — τὸ
καρτερόν ἐμβαλόμενοι: nachdem
ihre Kraft in euch hineingelegt hat,
d. i. kräftig. — ἀντίκα μάλ':
sehr bald, § 37. — ὅσπερ ..
ἠέριμένων: wie wenn; zu I, 6,
40. — φροεῖν: zu III, 3, 66.

22. τὸ ἀπὸ τοῦδε: von nun
an. Ebenso τὸ ἐκ τοῦδε z. B.
V, 5, 43. — ἅπαντα: nil nisi ..
putanto, lauter, so daß γέροντα
u. s. w. Prädikate zu ἅπαντα sind.
Ages. 2, 7 ὄπλισέ τε οὕτως, ὡς
ἅπαντα μὲν χαλκόν, ἅπαντα δὲ
φοινικᾷ φαίνεσθαι.

παρ' ἑμοὶ μὲν καταλίπτετε ἕκαστοι τάξιν ἱππέων, ὡς, ἂν
 24 τι δέη, χρῶμαι μένων παρὰ τὸ στρατόπεδον. ἑμῶν δὲ
 οἱ μὲν ἄρχοντες καὶ οἱ πρεσβύτεροι ἐν τάξει ἀθροοὶ ἐλαύ-
 νετε, εἰ σωφρονεῖτε, ἵνα μήποτε ἀθροῦν τινὶ ἐντυχόντες
 ἀποβιασθῆτε, τοὺς δὲ νεωτέρους ἐφίετε διώκειν· οὗτοι
 δὲ καινόντων· τοῦτο γὰρ ἀσφαλέστατον, νῦν ὡς ἐλαχί-
 25 στους τῶν πολεμίων λιπεῖν. ἦν δὲ νικῶμεν, ἔφη, ὁ πολ-
 λοῖς δὴ κρατοῦσι τὴν τύχην ἀνέτρεψε, φυλάξασθαι δεῖ
 τὸ ἐφ' ἀρπαγὴν τραπέσθαι· ὡς ὁ τοῦτο ποιῶν οὐκέτ'
 ἀνὴρ ἐστίν, ἀλλὰ σκευοφόρος· καὶ ἔξεστι τῷ βουλομένῳ
 26 χρῆσθαι ἴδι τούτῳ ὡς ἀνδραπόδῳ. ἐκεῖνο δὲ χρὴ γινῶ-
 ναι ὅτι οὐδὲν ἐστι κερδαλεώτερον τοῦ νικᾶν· ὁ γὰρ κρα-
 τῶν ἅμα πάντα συνήρακε, καὶ τοὺς ἄνδρας καὶ τὰς γυ-
 ναῖκας καὶ τὰ χρήματα καὶ πᾶσιν τὴν χώραν. πρὸς ταῦτα
 τοῦτο μόνον ὁρᾶτε ὅπως τὴν νίκην διασωζώμεθα· ἐὰν
 γὰρ κρατηθῆ, καὶ αὐτὸς ὁ ἀρπάζων ἔχεται. καὶ τοῦτο
 ἅμα διώκοντες μέμησθε, ἵκειν πάλιν ὡς ἐμὲ ἔτι φράους
 ὄντος· ὡς σκότους γενομένου οὐδένα ἔτι προσδεξόμεθα.
 27 Ταῦτ' εἰπὼν ἀπέπεμπεν εἰς τὰς τάξεις ἑκάστους καὶ
 ἐκέλευεν ἅμα πορευομένους τοῖς ἑαυτοῦ ἕκαστον δεκαδ-

23. ἕκαστοι: Meder, Armenier und Hyrkanier. — τὸ στρατόπεδον: nämlich der Feinde. Der Accusativ, wofür man den Dativ erwartet, wie I, 4, 18.

24. ἐν τάξει ἀθροοὶ: geschlossen in Reihe und Glied. — ἐλαύνετε sollte genauer ἐλανόντων heißen oder vorher ἡμεῖς δὲ οἱ ἄρχοντες. Ähnlich § 37 μισεῖτε. — ἀποβιασθῆτε: zu III, 1, 19. — καινόντων. Pardon geben sollte durch diesen Befehl nicht ausgeschlossen werden, wie § 39. 4, 1. 6 zeigt. Das Simplex καινῶ in attischer Prosa nur hier; zu I, 4, 5.

25. ὁ . . ἀνέτρεψε gehört zu τὸ . . τραπέσθαι. — ἀνὴρ: zu II, 2, 21.

26. συνήρακε. Das Pf. bezeichnet die auf das κρατεῖν unmittelbar

folgende Vollendung der Handlung. Vgl. κατακεκαῦσθαι VII, 5, 23 und über den gleichen Gebrauch des Ppf. zu II, 1, 21. — πρὸς ταῦτα: rück-sichtlich dessen, dem nach. Paronomasie bewirkt das angereichte, aber auf das Folgende bezügliche τοῦτο. — ἐὰν γάρ: denn wenn der auf Beute Ausgehende besiegt wird, so ist er auch selbst in des Siegers Gewalt. Das Subjekt zu κρατηθῆ ist aus dem Folgenden zu entnehmen. — οὐδένα . . προσδεξόμεθα: denn im Dunkel der Nacht ist Freund und Feind schwer zu unterscheiden. Vgl. 5, 5.

27. εἰς τὰς τάξεις: zu III, 3, 40. — ἑκάστους: zu § 18 λέγει. Warum hier der Plural und darauf der Sg. ἕκαστον? — ἅμα πορευομένους: während des Marsches.

ἀρχοῖς ταῦτὰ σημαίνειν· ἐν μετώπῳ γὰρ ἦσαν οἱ δεκάδ-
 αρχοὶ, ὥστε ἀκούειν· τοὺς δὲ δεκαδάρχους τῇ δεκάδι
 ἕκαστον κελεύειν παραγγέλλειν. ἐκ τούτου προιγούντιο
 μὲν οἱ Ὑρκάνιοι, αὐτὸς δὲ τὸ μέσον ἔχων σὺν τοῖς Πέρ-
 σαις ἐπορεύετο· τοὺς δὲ ἵππείας ἐκατέρωθεν, ὥσπερ εἰκόσ,
 παρέταξε. τῶν δὲ πολεμίων, ἐπεὶ φῶς ἐγένετο, οἱ μὲν 28
 ἐθαύμαζον τὰ δρώμενα, οἱ δ' ἐγίγνωσκον ἤδη, οἱ δ' ἤγγει-
 λον, οἱ δ' ἐβίων, οἱ δ' ἔλνον ἵππους, οἱ δὲ συνεσκευάζοντο,
 οἱ δ' ἐρρίπτουν τὰ ὄπλα ἀπὸ τῶν ἐποζυγίων, οἱ δ' ὠπλί-
 ζοντο, οἱ δ' ἀνεπήδων ἐπὶ τοὺς ἵππους, οἱ δ' ἐχαλίνουν, οἱ
 δὲ τὰς γυναῖκας ἀνεβίβαζον ἐπὶ τὰ ὄχηματα, οἱ δὲ τὰ πλεί-
 στου ἄξια ἐλάμβανον ὡς διασωσόμενοι, οἱ δὲ κατορύττον-
 τες τὰ τοιαῦτα ἰλίσκοντο, οἱ δὲ πλείστοι εἰς φυγὴν ὤρ-
 μων· οἶεσθαι δὲ δεῖ καὶ ἄλλα πολλὰ τε καὶ παντοδαπὰ
 ποιεῖν αὐτούς, πλὴν ἐμάχετο οὐδεὶς, ἀλλ' ἀμαχητὶ ἀπώλ-
 λυντο. Κροῖστος δὲ ὁ Λυδῶν βασιλεὺς, ὡς θέρους ἦν, τὰς 29
 τε γυναῖκας ἐν ταῖς ἀρμαμάξαις προαπεπέμψατο τῆς νυ-
 κτός, ὡς ἂν ὄρεον πορεύοιντο κατὰ ψυχὸς, καὶ αὐτὸς ἔχων
 τοὺς ἵππείας ἐπηκολούθει. καὶ τὸν Φρύγα τὰ αὐτὰ ποιῆ- 30
 σαί φασι τὸν τῆς παρ' Ἑλλήσποντον ἄρχοντα Φρυγίας.
 ὡς δὲ παρήσθοντο τῶν φευγόντων καὶ καταλαμβανόντων
 αὐτοῖς, πνθόμενοι τὸ γιγνόμενον ἔφευγον δι' καὶ αὐτοὶ
 ἀνὰ κράτος. τὸν δὲ τῶν Καππαδοκῶν βασιλεία καὶ τὸν 31

— μετώπῳ: vgl. II, 4, 4. — κελεύειν hängt noch von ἐκέλευεν. ἕκαστον ab, von κελεύειν aber wieder παραγγέλλειν, wozu τοὺς δεκαδάρχους mit seiner Apposition ἕκαστον Subjekt ist. — τὸ μέσον ἔχων, weil die Perser aus lauter Fußvolk bestanden, während natürlich (ὥσπερ εἰκόσ) die Reiterei auf den Flügeln aufgestellt wurde. Das leichtbewaffnete Fußvolk wird nicht erwähnt, weder hier das medische und armenische (vgl. aber zu 5, 9 und V, 3, 38 f.), noch überhaupt bei diesem Zuge die chaldäischen Söldner, sondern diese erst wieder VII, 2, 5. Reiter und Leichtbewaffnete wurden bei den Griechen wohl selten

anders als auf die Flügel oder in den Vortrab gestellt. An die Sitte der persischen Könige, von der Anab. I, 8, 22 die Rede ist (vgl. unten VIII, 5, 8), denkt Xen. hier schwerlich.

28. ἔλνον ἵππους. S. III, 3, 27. — ἐρρίπτουν: sie rissen (in der Hast) die Waffen von den dieselben tragenden Lasttieren herab, um sie anzulegen. — οἶεσθαι δεῖ: Wir: man kann sich denken; vgl. II, 2, 10 *χρὴ εὐξασθαι*. — ποιεῖν: Infin. Impf.

29. τὸν τῆς . . Φρυγίας: zu III, 1, 8. 30. ἀρμαμάξαις: zu III, 1, 8. 31. τὸν τῆς . . Φρυγίας: zu I, 1, 4. II, 1, 5. — παρήσθοντο: *animadvertenterunt fugientes sequē consequentes*.

τῶν Ἀραβίων ἔτι ἐγγύς ὄντας καὶ ὑποσιάντας ἀθωρακί-
 στους κατακαίνουσιν οἱ Ὑρκάνιοι. τὸ δὲ πλεῖστον ἦν τῶν
 ἀποθανόντων Ἀσσυρίων καὶ Ἀραβίων· ἐν γὰρ τῇ αὐτῶν
 32 ὄντες χώρα ἀσυντονώτατα πρὸς τὴν πορείαν εἶχον. οἱ μὲν
 δὲ Μῆδοι καὶ Ὑρκάνιοι, οἷα δὲ εἰκὸς κρατοῦντας, τοιαῦτα
 ἐποίουν διώζοντες. ὁ δὲ Κῦρος τοὺς παρ' ἑαυτῷ ἰππέας
 καταλειφθέντας περιελαύνειν ἐκέλευε τὸ στρατόπεδον, καὶ
 εἴ τις σὺν ὄπλοις ἴδοιεν ἐξιώντας, κατακαίνειν· τοῖς δ'
 ὑπομένουσιν ἐκήρυξεν, ὅποσοι τῶν πολεμίων στρατιωτῶν
 ἦσαν ἰππεῖς ἢ πελτασταὶ ἢ τοξόται, ἀποφέρειν τὰ ὅπλα συν-
 δεδεμένα, τοῖς δὲ ἵππους ἐπὶ ταῖς σκηναῖς καταλείπειν·
 33 ὅστις δὲ ταῦτα μὴ ποιήσοι, αὐτίκα τῆς κεφαλῆς στερήσε-
 σθαι· τὰς δὲ κοπίδας προχείρους ἔχοντες ἐν τάξει περιέστα-
 σαν. οἱ μὲν δὲ τὰ ὅπλα ἔχοντες ἐρρίπτουν, ἀποφέροντες εἰς
 ἓν χωρίον ὅποι ἐκέλευε· καὶ ταῦτα μὲν οἷς ἐπέταξεν ἔκαον.
 34 Ὁ δὲ Κῦρος ἐνενόησεν, ὅτι ἦλθον μὲν οὔτε σῖτα
 οὔτε ποτὰ ἔχοντες, ἄνευ δὲ τούτων οὔτε στρατεῖεσθαι
 δυνατὸν οὔτ' ἄλλο ποιεῖν οὐδέν. σκοπῶν δ', ὅπως ἂν
 κάλλιστα καὶ τάχιστα ταῦτα γένοιτο, ἐνθυμεῖται, ὅτι ἀνάγ-
 κη πᾶσι τοῖς στρατενομένοις εἶναι τινα, ὅτω καὶ σκηνῆς
 μελήσει καὶ ὅπως τὰπιτήθεια παρεσκευασμένα τοῖς στρα-
 35 τιώταις εἰσιουῶσιν ἔσται. καὶ τοίνυν ἔγνω, ὅτι τούτους
 εἰκὸς μάλιστα πάντων ἐν τῷ στρατοπέδῳ νῦν κατελιψ-
 θῆναι ἦν διὰ τὸ ἀμφὶ συσκευασίαν ἔχειν· ἐκήρυξε δὲ παρ-
 εῖναι τοὺς ἐπιτρόπους πάντας· εἰ δέ που μὴ εἴη ἐπί-
 τροπος, τὸν πρεσβύτατον ἀπὸ σκηνῆς· τῷ δὲ ἀπειθουῖντι

31. Ἀσσυρίων καὶ Ἀραβίων ist nicht mit ἀποθανόντων, sondern mit ἦν zu verbinden: bestand aus Ass. und Arab. — Ἀραβίων . . τῇ αὐτῶν: zu I, 1, 4.

32. οἷα δὲ εἰκὸς κρατοῦντας: nämlich ποιεῖν. — τοὺς παρ' ἑαυτῷ ἰππέας καταλειφθέντας. Dieselbe Stellung des Particips z. B. VI, 1, 18. Zur Sache vgl. § 23. — ἦσαν: zu ἡσπάζετο I, 4, 26 u. vgl. § 36, wo ἦν folgt auf ἐστί. — ποιήσοι, wie λήψοιτο III, 1, 3. — στερή-

σεσθαι: so gewöhnlich das Fut. Pass. — κοπίδας . . ἔχοντες: Cyrus mit seinen Persern.

33. τὰ ὅπλα: die bereits erwähnten; aber § 22 heißen τὰ ὅπλα ihre Waffen.

34. ὅπως ἂν: zu I, 2, 5.

35. καὶ τοίνυν: zu I, 1, 2. — εἰκὸς . . ἦν: zu I, 4, 26 ἡσπάζετο. γῆν: zu § 4. — συσκευασία: ein ἀπασ εἰρημένον. — ἀπὸ σκηνῆς: von jedem Zelte, in welchem kein ἐπίτροπος war. Ähnlich ἀπό

πάντα τὰ χαλεπὰ ἀνεῖπεν. οἱ δὲ ὀρώντες καὶ τοὺς δε-
 σπότας πειθομένους ταχὺ ἐπέειθοντο. ἐπεὶ δὲ παρεγέ- 36
 ροντο, πρῶτον μὲν ἐκέλευε καθίξασθαι αὐτῶν ὕσους ἐστὶ
 πλέον ἢ δυοῖν μηνῶν ἐν τῇ σκηνῇ τὰπιτήδεια. ἐπεὶ δὲ
 τούτους εἶδεν, αὐθις ἐκέλευεν ὕσους μὴδὸς ἦν· ἐν τούτῳ
 σχεδὸν πάντες ἐκαθίξοντο. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἔμαθεν, εἶπεν 37
 ὧδε αὐτοῖς· Ἄγετέ νυν, ἔφη, ὦ ἄνδρες, οἵ τινες ἱμῶν
 τὰ μὲν κακὰ μισεῖτε, μαλακοῦ δὲ τινος παρ' ἱμῶν βοί-
 λουισθ' ἂν τυγχάνειν, ἐπιμελίθητε προθύμως, ὅπως δι-
 πλάσια ἐν τῇ σκηνῇ ἐκάστη σῖτα καὶ ποτὰ παρεσκευα-
 σμένα ἢ ἢ τοῖς δεσπόταις καὶ τοῖς οἰκέταις καθ' ἡμέραν
 ἐποιεῖτε· καὶ τᾶλλα δὲ πάντα, ὅποσα καλὴν δαῖτα πα-
 ρέξει, ἔτοιμα ποιεῖτε, ὡς αὐτίκα μάλα παρέσονται ὀπό-
 τεροι ἂν κρατῶσι, καὶ ἀξιόσουσιν ἐκπλεω ἔχειν πάντα
 τὰπιτήδεια. εὖ οὖν ἴστε ὅτι συμφέροι ἂν ἱμῖν ἀμέμπτως
 δέχεσθαι τοὺς ἄνδρας. οἱ μὲν δὲ ταῦτ' ἀκούσαντες πολλῇ 38
 σπουδῇ τὰ παρηγγελμένα ἔπραττον· ὁ δὲ συγκαλέσας
 τοὺς ταξιάρχους ἔλεξε τοιάδε. Ἄνδρες φίλοι, γιγνώσκω
 μὲν ὅτι νῦν ἔξεστιν ἱμῖν προτέροις τῶν ἀπόντων συμ-
 μάχων ἀρίστου τυχεῖν καὶ τοῖς μάλιστα ἐσπουδασμένοις
 σίτοις καὶ ποτοῖς χρῆσθαι· ἀλλ' οὐ μοι δοκεῖ ἂν τὸ ἀρι-
 στον πλέον ὠφελῆσαι ἡμᾶς ἢ τὸ τῶν συμμάχων ἐπιμε-
 λεις φανῆναι, οὐδ' ἂν αὕτη ἢ εὐωχία ἰσχυροτέρους το-
 σοῦτον ποιῆσαι ὅσον εἰ δυναίμεθα τοὺς συμμάχους

λόγον § 47, εἰς τάξιν 5, 55. — τοὺς δεσπότας: die Soldaten, deren Diener die ἐπίτροποι waren.

36. πλέον: zu II, 1, 6. — δυοῖν μηνῶν τὰπιτήδεια: die erforderlichen Lebensmittel (zu I, 6, 7) auf zwei Monate. Genitiv des Betrages. — ὕσους μὴδὸς. Vollständig: τούτους καθίξασθαι, ὕσους μὴδὸς ἢν τὰπιτήδεια ἐν τῇ σκηνῇ. — ἐν τούτῳ: tum.

37. ἀγετέ νυν: zu V, 3, 21. — τινες ἱμῶν . . μισεῖτε: zu § 24. — μαλακοῦ: VII, 2, 28. — βοίλουισθ' ἂν: 5, 47, zu III, 3, 55. Einen ähnlichen Wechsel des Indikativs und

Optativs (aber ohne ἂν) nach εἰ s. IV, 6, 7. — διπλάσια ἢ ἐποιεῖτε: VIII, 2, 18. Ἴδεν III, 1, 42. — ὀπότεροι ἂν κρατῶσι: entweder die Verbündeten der Perser oder die Assyrer. Obgleich Cyrus das letztere nicht erwartet, so spricht er doch so den Sklaven gegenüber, um ihnen einleuchtend zu machen, dafs sie in jedem Falle Eifer zeigen müßten. — ἀμέμπτως: Symp. 2, 2 δεῖπνον ἀμέμπτον lautissima cena.

38. μάλιστα ἐσπουδασμένοις: mit der meisten Sorgfalt be- reitet.

- 39 προθύμους ποιείσθαι. εἰ δὲ τῶν νυνὶ διωκόντων καὶ κατακαινόντων τοὺς ἡμετέρους πολεμίους καὶ μαχομένων, εἴ τις ἐναντιοῦται, τούτων δόξομεν οὕτως ἀμελεῖν ὥστε καὶ πρὶν εἰδέναι πῶς πράττουσιν ἡριστηκότες γαίεσθαι, ὅπως μὴ αἰσχροὶ μὲν φανούμεθα, ἀσθενεῖς δ' ἐσόμεθα συμμάχων ἀποροῦντες. τὸ δὲ τῶν κινδυνευόντων καὶ πο-
 40 νούντων ἐπιμεληθῆναι ὅπως εἰσιόντες τάπιτήδεια ἔξου-
 σιν, αὕτη ἂν ἡμᾶς ἢ θοίνῃ πλείω εὐφράνειεν, ὡς ἐγώ
 φημι, ἢ τὸ παραχρῆμα τῇ γαστρὶ χαρίσασθαι. ἐννοήσατε
 δ', ἔφη, ὡς, εἰ μὴδ' ἐκείνους αἰσχυντέον ἦν, οὐδ' ὡς
 ἡμῖν νῦν προσήκει οὔτε πλησμονῆς πω οὔτε μέθης· οὐ
 γὰρ πω διαπέπρακται ἡμῖν ἅ βουλόμεθα, ἀλλ' αὖ τὰ
 πάντα νῦν ἀκμάζει ἐπιμελείας δεόμενα. ἔχομεν γὰρ ἐν
 τῷ στρατοπέδῳ πολεμίους πολλαπλασίους ἡμῶν αὐτῶν,
 καὶ τούτους λελυμένους· οὗς καὶ φυλάττεσθαι ἔτι προσήκει
 καὶ φυλάττειν, ὅπως ὥσι καὶ οἱ ποιήσοντες ἡμῖν τάπιτή-
 41 δεια· ἔτι δ' οἱ ἵππεῖς ἡμῖν ἄπεισι, φροντίδα παρέχοντες
 πού εἰσι· κὰν ἔλθωσιν, εἰ παραμενοῦσιν. ὥστ', ὧ ἄνδρες,
 νῦν μοι δοκεῖ τοιοῦτον σίτον ἡμᾶς προσφέρεισθαι δεῖν καὶ
 τοιοῦτον ποτόν, ὅποιον ἂν τις οἶεται μάλιστα σύμφορον
 εἶναι πρὸς τὸ μῆτε ὑπνου μῆτε ἀφροσύνης ἐμπίμπλασθαι.
 42 ἔτι δὲ καὶ χρήματα πολλὰ ἔστιν ἐν τῷ στρατοπέδῳ, ὧν

39. τούτων: zu II, 1, 13. — πῶς πράττουσιν: zu 5, 20 ὅ,τι πρ. — ὅπως μὴ: zu I, 3, 18. — ἐπιμεληθῆναι: zu I, 2, 10. — εἰσιόντες: εἰς τὰς σκηνάς. Vgl. § 34. — ἢ θοίνῃ sagt er von der Freude, dem Genusse, den ihnen der Gedanke für ihre Bundesgenossen gesorgt zu haben gewähre, mit Anspielung auf ἄριστον. Ähnlich εὐωχία V, 2, 19.

40. οὐδ' ὡς: zu III, 3, 11. — προσήκει mit Genitiv, wie VIII, 1, 37. — αὖ: zu II, 3, 2. — ἀκμάζειν: auf dem Höhepunkte der Entwicklung stehen (vgl. 3, 3; ἀκμή βίου VII, 2, 20; θέρους VIII, 6, 22); bedarf der Vorsicht im höchsten Grade. Aelian. H. A.

S, 3 εἰς ὅσον ἢ πρὸς ἡκμαζε καιομένην in vollen Flammen stand. Wie *diligentia* steht auch *ἐπιμέλεια* von der Vorsicht und Wachsamkeit. — φυλάττεσθαι: *ne vim inferant*; φυλάττειν, *ne auferant*. Vgl. I, 7. — οἱ ποιήσοντες: solche, Leute welche. — παραμενοῦσιν. Cyrus macht auf den möglichen Fall aufmerksam, daß die medische u. armenische Reiterei zu Cyaxares, die hyrkanische nach Hause zurückkehre.

41. ἀφροσύνης, durch im Übermaß genossenen Wein; ὑπνου, ebendadurch und durch Überladung mit Speise.

42. ὧν: Genetiv. partit., gehörig

οὐχ ἄγνωσθ' ὅτι δυνατόν ἡμῖν κοινῶν ὄντων τοῖς συγκατει-
ληφῶσι νοσησάσθαι ὅπρῳ ἂν βουλώμεθα· ἀλλ' οἷ μοι
δοκεῖ τὸ λαβεῖν κερδαλιώτερον εἶναι τοῦ δικαίουσ γαι-
νομένους ἐκείνοις τούτῳ πρῶσθαι ἔτι μᾶλλον αὐτοῖς ἢ
νῦν ἀσπάζεσθαι ἡμᾶς. δοκεῖ δέ μοι, ἔφη, καὶ τὸ ρεῖμαι 41
τὰ χρήματα, ἐπειδὰν ἔλθωσι, Μήδοις καὶ Ὑρκαίοις καὶ
Τιγρᾶνι ἐπιτρέψαι, καὶ ἢν τι μεῖον ἡμῖν δάσωνται, κέρ-
δος ἡγεῖσθαι· διὰ γὰρ τὰ κέρδη ἴδιον ἡμῖν παραμε-
νοῦσι. τὸ μὲν γὰρ νῦν πλεονεκτῆσαι ὀλιγοχρόνιον ἂν 41
ἡμῖν τὸν πλοῦτον παράσχοι· τὸ δὲ ταῦτα προεμένους
ἐκεῖνα κτήσασθαι ὅθεν ὁ πλοῦτος φέεται, τοῦτο, ἄς
ἐγὼ δοκῶ, ἀεναώτερον ἡμῖν δύναιτ' ἂν τὸν ὄλβον καὶ
πᾶσι τοῖς ἡμετέροις παρέχειν. οἶμαι δ', ἔφη, καὶ οἶκοι 45
ἡμᾶς τούτου ἔνεκα ἀσχεῖν καὶ γαστροὺς κρεῖττους εἶναι
καὶ κερδέων ἀκαίρων, ἴν', εἴ ποτε δέοι, δυναίμεθα
αὐτοῖς συμφῶρως χρῆσθαι· ποῦ δ' ἂν ἐν μείζουσι τῶν
νῦν παρόντων ἐπιδειξαίμεθ' ἂν τὴν παιδείαν ἐγὼ μὲν
οὐχ ὄρω. ὁ μὲν οὕτως εἶπε. συνεῖπε δ' αὐτῷ Ὑστά- 46
σπας ἀνὴρ Πέρσης τῶν ὁμοτίμων ᾧδε· Δεινὸν γὰρ τὰν
εἶη, ᾧ Κύρε, εἴ ἐν Θήρᾳ μὲν πολλάκις ἄσιτοι καρτεροῦ-
μεν, ὅπως Θηρίον τι ὑποχείριον ποιησώμεθα καὶ μάλα
μικροῦ ἴσως ἄξιον· ὄλβον δὲ ὄλον πειρώμενοι Θηρᾶν εἰ
ἐμποδῶν τι ποιησαίμεθα γενέσθαι ἡμῖν ἂ τῶν μὲν κα-

zu opósa. — ὄντων: konzessiv. — νοσησάσθαι: nur hier in attischer Prosa. — ἐκείνοις: τοῖς συμμέ-
χοις. Das Ptc. wird aufgenommen
durch τούτῳ, vgl. Hell. VI, 3, 12
σοβοῦμενοι . . διὰ τοῦθ' ἤγομεν.
Wegen der Konstruktionen von
πρῶσθαι s zu V, 3, 10.

43. δοκεῖ: zu II, 4, 22. — δά-
σονται: in Prosa seltener Aor. zu
dem nur poet. Prs. δαλομαι.

44. ταῦτα: τὰ χρήματα oder τὰ
κέρδη. Passend vergleicht man Ter-
rent. Adolph. II, 2, 8 pecuniam in
loco negligere maximum inter-
dum est lucrum.

45. ἀσχεῖν: Infin. Impf. wie ἵνα
δυναίμεθα zeigt. — κερδέων: z.

III, 2, 1. — αὐτοῖς: τῷ γαστροῦς
καὶ τῷ κερδέων ἀκαίρων κρεῖτ-
τους εἶναι. — ἐγὼ μὲν: zu I, 4, 12.

46. δεινὸν γάρ: du hast recht:
denn. — τὰν: = τοῖ ἄν. — εἰ
ἐν Θήρᾳ: μὲν: zu I, 1, 4. Der Indi-
kativ καρτεροῦμεν, weil von et-
was Wirklichem, der Optativ ποιη-
σαίμεθα, weil von etwas bloß
Gedachtem die Rede ist. Angefangen
ist mit δεινὸν γάρ τὰν εἶη, als
sollte fortgeföhren werden: ὄλβον
δὲ ὄλον πειρώμενοι Θηρᾶν ἐμπο-
δῶν τι ποιησαίμεθα γενέσθαι;
anakoluthisch ist aber dieses zweite
Glied zu einem eigenen Satze mit
εἰ gebildet und nun der passende
Nachsatz dazu gefügt worden. —

κῶν ἀνθρώπων ἄρχει, τοῖς δ' ἀγαθοῖς πείθεται, οὐκ ἂν
 47 πρέποντα ἡμῖν δοκοῦμεν ποιεῖν. ὁ μὲν οὖν Ὑστάσπας
 οὕτως εἶπεν· οἱ δ' ἄλλοι πάντες ταῦτα συνήνουν. ὁ δὲ
 Κῦρος εἶπεν, Ἄγε δὴ, ἔφη, ἐπειδὴ ὁμοροῦμεν ταῦτα,
 πέμψατε ἀπὸ λόχου ἕκαστος πέντε ἄνδρας τῶν σπου-
 δαιοτάτων· οἷτοι δὲ περιόντες, οὓς μὲν ἂν ὀρθῶσι πορ-
 σίνοντας τὰπιτίθεια, ἐπαινούντων· οὓς δ' ἂν ἀμελοῦντας,
 κολαζόντων ἀφειδέστερον ἢ ὡς δεσπόται. οὔτοι μὲν δὴ
 ταῦτα ἐποιοῦν.

3 Τῶν δὲ Μήδων τινὲς ἤδη, οἱ μὲν ἀμάξας προωρη-
 μένας καταλαβόντες καὶ ἀποστρέψαντες προσήλαννον μέ-
 στας ὧν δεῖται στρατιά, οἱ δὲ καὶ ἄρμαμάξας γυναικῶν
 τῶν βελτίστων τῶν μὲν γνησίων, τῶν δὲ καὶ παλλακίδων
 2 διὰ τὸ κάλλος συμπεριαιγομένων, ταύτας εἰληρότερες προσ-
 ἦγον. [πάντες γὰρ ἔτι καὶ νῦν οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν
 στρατευόμενοι ἔχοντες τὰ πλείστου ἄξια στρατεύονται,
 λέγοντες ὅτι μᾶλλον μάχονται ἂν εἰ τὰ φίλτατα παρείη·
 τούτοις γὰρ φασιν ἀνάγκη εἶναι προθύμως ἀλέξειν. ἴσως
 μὲν οὖν οὕτως ἔχει, ἴσως δὲ καὶ ποιοῦσιν αὐτὰ τῇ ἰδονῇ
 3 χαριζόμενοι.] ὁ δὲ Κῦρος θεωρῶν τὰ τῶν Μήδων ἔργα
 καὶ Ὑρκανίων ὥσπερ κατεμέμφετο καὶ αὐτὸν καὶ τοὺς
 σὺν αὐτῷ, εἰ οἱ ἄλλοι τοῦτον τὸν χρόνον ἀκμάζειν τε μᾶλ-
 λον ἑαυτῶν ἐδόκουν καὶ προσκτᾶσθαι τι, αὐτοὶ δ' ἐν ἀργο-
 τέρα χώρᾳ ὑπομένειν. καὶ γὰρ δὴ οἱ ἀπάγοντες καὶ ἀπο-
 δεικνύντες Κῦρῳ ἂ ἦγον πάλιν ἀπήλαννον, μεταδιώκοντες

ἄ geht auf das kollektive τι. Ge-
 meint sind die Leidenschaften und
 Begierden.

47. ἄγε δὴ, wie *agedum*, zu einer
 bloßen Partikel geworden, wird
 auch bei der Anrede an mehrere
 gebraucht. — πορσίοντας: zu
 I, 6, 17.

3. Inhalt: Cyrus überzeugt die
 persischen Taxiarchen von der Not-
 wendigkeit, eine eigene Reiterei
 einzurichten.

1. ἀποστρέφειν: *e fuga retra-
 here, reverti cogere*. — ἄρμαμά-

ξας γυναικῶν: zu II, 4, 18.

2. πάντες κτέ.: 2, 2 ist schon
 dasselbe besser gesagt mit dem
 vorsichtigeren οἱ πολλοί.

3. Die Hyrkanier waren § 1 nicht
 erwähnt. Die Armenier (5, 1; zu
 2, 20) werden sich auch nicht aus-
 geschlossen haben. — ὥσπερ: zu
 I, 13. — εἰ = ὅτι. — ἑαυτῶν =
 ἢ οἱ Πέρσαι. — ἐν ἀργότερα χώρᾳ
 ähnlich wie ἐν μισθοφόρου χώρᾳ
 II, 1, 18. — ἀπάγοντες καὶ ἀπο-
 δεικνύντες. Über die Bedeutung
 von ἀπό zu II, 4, 12. — πάλιν: s. 2, 38.

τοὺς ἄλλους· ταῦτα γὰρ σφίσιν ἔησαν προστετάχθαι ποιεῖν ὑπὸ τῶν ἀρχόντων. θακνόμενος δὲ ὁ Κῦρος ἐπὶ τούτοις ταῦτα μὲν ὁμῶς κατεχώριζε· συνεκάλει δὲ πάλιν τοὺς ταξιάρχους, καὶ στὰς ὅπου ἔμελλον πάντες ἀκούσασθαι τὰ βουλευόμενα λέγει τάδε.

“Ὅτι μὲν, ὦ ἄνδρες φίλοι, εἰ κατάσχοιμεν τὰ νῦν 4
προφαινόμενα, μεγάλα μὲν ἂν ἅπασι Πέρσαις ἀγαθὰ γένοιτο, μέγιστα δ’ ἂν εἰκότως ἡμῖν δι’ ὧν πράττεται, πάντες οἶμαι γιγνώσκωμεν· ὅπως δ’ ἂν αὐτῶν ἡμεῖς κέρριοι γιγνοίμεθα, μὴ αἰτάρχεις ὄντες κτήσασθαι αὐτά, εἰ μὴ ἔσται οἰκειὸν ἱππικὸν Πέρσαις, τοῦτο ἐγὼ οὐκέτι ὀρώ. ἔννοεῖτε γὰρ δὴ, ἔφη· ἔχομεν ἡμεῖς οἱ Πέρσαι ὕπλα οἷς 5
δοκοῦμεν τρέπεσθαι τοὺς πολεμίους ὁμόσε ἰόντες· καὶ δι’ τρεπόμενοι πῶς ἢ ἱππίας ἢ τοξότας ἢ πελταστὰς ἄνευ ἱππων ὄντες δυναίμεθ’ ἂν φεύγοντας ἢ λαβεῖν ἢ κατακαεῖν; τίνες δ’ ἂν φοβοῖντο ἡμᾶς προσιόντες κακοῦν ἢ τοξόται ἢ ἀκοντισταὶ ἢ ἱππεῖς, εὖ εἰδότες ὅτι οὐδεὶς αὐτοῖς κίνδυνος ἔφ’ ἡμῶν κακόν τι παθεῖν μᾶλλον ἢ ὑπὸ τῶν περυσκότων δένδρων; εἰ δ’ οὕτω ταῦτ’ ἔχει, οὐκ ἔν- 6
δηλον ἔτι οἱ νῦν παρόντες ἡμῖν ἱππεῖς νομίζουσι πάντα τὰ ὑποχείρια γιγνόμενα ἑαυτῶν εἶναι οὐχ ἴττον ἢ ἡμέτερα, ἴσως δὲ νῆ Δία καὶ μᾶλλον; νῦν μὲν οὖν οὕτω ταῦτ’ 7
ἔχει κατ’ ἀνάγκην· εἰ δ’ ἡμεῖς ἱππικὸν κτησαίμεθα μὴ χεῖρον τούτων, οὐ πᾶσιν ἡμῖν καταφανές ὅτι τοὺς τ’ ἂν πολεμίους δυναίμεθα καὶ ἄνευ τούτων ποιεῖν ὅσα περ νῦν σὺν τούτοις, τούτους τε ἔχοιμεν ἂν τότε μετριώτερον πρὸς ἡμᾶς φρονοῦντας; ὁπότε γὰρ παρεῖναι ἢ ἀπειναῖ βούλοιντο, ἴττον ἂν ἡμῖν μέλοι, εἰ αὐτοὶ ἄνευ τούτων ἀρκοῖμεν ἡμῖν αὐτοῖς. εἶεν· ταῦτα μὲν δὴ οἶμαι οὐδεὶς 8
ἂν ἀντιγνωμονήσειε μὴ οὐχὶ τὸ πᾶν διαφέρειν Περσῶν

4. αἰτάρχεις: für uns allein (ohne fremde Hülfe) vermögend; vgl. § 7 z. E. — οἰκειόν: aus eingeborenen Persern. — οὐκέτι: zu I, 5, 8.

5. καὶ δῆ: gesetzt dafs wir sie in die Flucht schlagen. Vgl.

Anab. V, 7, 9. — ἀκοντισταί: vorher πελτασταί genannt. — περυσκότων: fest gewachsenen.

7. χεῖρον τούτων: zu III, 3, 41 τῶν πρωτοστατῶν.

8. εἶεν: zu III, 1, 13. — ἀντιγνωμονεῖν: noch bei Dio Cass. 46, 44.

γενέσθαι οἰκεῖον ἵππικόν· ἀλλ' ἐκεῖνο ἴσως ἐννοεῖτε, πῶς
 ἂν τοῦτο γένοιτο. ἄρ' οἷν σκεψώμεθα, εἰ βουλοίμεθα
 καθιστάναι ἵππικόν, τί ἡμῖν ὑπάρχει καὶ τίνας ἐνδεῖ;
 9 οὐκοῦν ἵπποι μὲν οὔτοι πολλοὶ ἐν τῇ στρατοπέδῳ κατ-
 εἰλημμένοι καὶ χαλινοί, οἷς πεύθονται, καὶ τᾶλλα, ὅσα δεῖ
 ἵπποις ἔχουσι χρῆσθαι. ἀλλὰ μὴν καὶ οἷς γε δεῖ ἄνδρα
 ἵππέα χρῆσθαι ἔχομεν, θώρακας μὲν ἐρύματα τῶν σωμα-
 των, παλτὰ δὲ οἷς καὶ μεθιέντες καὶ ἔχοντες χρῆμεθ'
 10 ἄν. τί δὴ τὸ λοιπόν; δῆλον ὅτι ἀνδρῶν δεῖ. οὐκοῦν
 τοῦτο μάλιστα ἔχομεν· οὐδὲν γὰρ οὕτως ἡμέτερόν ἐστιν
 ὡς ἡμεῖς ἡμῖν αὐτοῖς. ἀλλ' ἐρεῖ τις ἴσως, ὅτι οὐκ ἐπι-
 στάμεθα. μὰ Δί', οὐδὲ γὰρ τούτων τῶν ἐπισταμένων
 νῦν, πρὶν μαθεῖν, οὐδεὶς ἠπίστατο. ἀλλ' εἶποι ἂν τις,
 11 ὅτι παῖδες ὄντες ἐμάνθανον. καὶ πότερα παῖδες εἰσι
 φρονιμώτεροι, ὥστε μαθεῖν τὰ φραζόμενα καὶ δεικνύμενα.
 ἢ ἄνδρες; πότεροι δέ, ἂν μάθωσιν, ἱκανώτεροι τῇ σώ-
 12 ματι ἐκπονεῖν, οἱ παῖδες ἢ οἱ ἄνδρες; ἀλλὰ μὴν σχολή
 γε ἡμῖν μανθάνειν ὄση οὔτε παισὶν οὔτε ἄλλοις ἀνδράσιν·
 οὔτε γὰρ τοξεύειν ἡμῖν μαθητέον ὥσπερ τοῖς παισὶ·
 προεπιστάμεθα γὰρ τοῦτο· οὔτε μὴν ἀκοντίζειν· ἐπιστά-
 μεθα γὰρ καὶ τοῦτο· ἀλλ' οὐδὲ μὴν, ὥσπερ τοῖς ἄλλοις
 ἀνδράσι τοῖς μὲν γεωργίαι ἀσχολίαν παρέχουσι, τοῖς δὲ
 τέχναι, τοῖς δὲ ἄλλα οἰκεῖα· ἡμῖν δὲ στρατεύεσθαι οὐ μό-

— μὴ οὐχί: zu II, 2, 20. — τὸ πᾶν διαφέρειν: darauf komme alles an, plurimum interesse, zu I, 6, 13. — ἐννοεῖτε, πῶς: bedenkt ihr, wie, d. i. besorget ihr, es möchte nicht. — ἄρα: zu II, 2, 18. — τίνας ἐνδεῖ: was noch mangelt, zu II, 2, 26.

9. οὔτοι: zu I, 3, 17. — ὅσα ist mit ἔχουσι zu verbinden: was die Pferde haben, womit sie ausgerüstet sein müssen, um sie gebrauchen zu können. — ἀλλὰ μὴν: zu I, 5, 14. — καὶ μεθιέντες καὶ ἔχοντες. Vgl. I, 2, 9.

10. οὐκοῦν: zu I, 6, 9. — τοῦτο zu schreiben veranlafste die Rück-

sicht auf τὸ λοιπόν. — ἐπιστάμεθα: χρῆσθαι τοῖς ἵπποις. — Bei μὰ Δία ist zu denken: man wird dies nicht mit Recht einwenden. Darauf bezieht sich das folgende γάρ.

11. καὶ πότερα: zu 5, 11.

12. ἀλλ' οὐδὲ μὴν: zu III, 3, 50. — τοῖς μὲν: partitive Apposition wie I, 1, 1. — γεωργίαι: der Plural, weil von mehreren, den Landbau Betreibenden die Rede ist. — ἡμῖν δὲ κτ.: anakoluthischer Übergang aus der komparativen in die adversative Form. Es sollte regelrecht οὕτω καὶ ἡμῖν ἀσχολίαι τι παρέχει heißen, wie § 13 οὕτω

νον σχολί, ἀλλὰ καὶ ἀνάγκη. ἀλλὰ μὲν οὐχ ὡσπερ ἄλλα 13
πολλὰ τῶν πολεμικῶν χαλεπὰ μὲν, χρήσιμα δέ· ἵππικὴ
δὲ οὐκ ἐν ὀδῶ μὲν ἰδίῳν ἢ αὐτοῖν τοῖν ποδοῖν πορεύε-
σθαι; ἐν δὲ σπουδῇ οὐχ ἡδὺ ταχὺ μὲν γίλω παραγενέσθαι,
εἰ δέοι, ταχὺ δέ, εἴτε ἄνδρα εἴτε θῆρα δέοι διώκεσθαι,
καταλαβεῖν; ἐκεῖνο δὲ οὐχὶ εὐπειτέες τό, ὅτι ἂν δέη ὕπλον
φέρειν, τὸν ἵππον τοῦτο συμφέρειν; οὐκ οὐν ταῖτό γ'
ἔστιν ἔχειν τε καὶ φέρειν. ὁ γε μὴν μάλιστ' ἂν τις φρο- 14
βηθεῖη, μή, εἰ δεήσει ἐφ' ἵππου κινδυνεῖειν ἡμᾶς πρό-
τερον πρὶν ἀκριβοῦν τὸ ἔργον τοῦτο, κάπειτα μίτε πεζοὶ
ἔτι ὦμεν μίτε πῶ ἵππεις ἱκανοί, ἀλλ' οὐδὲ τοῦτο ἀμι-
χανον· ὕπου γὰρ ἂν βουλόμεθα, ἐξέσται ἡμῖν πεζοῖς
εὐθὺς μάχεσθαι· οὐδὲν γὰρ τῶν πεζικῶν ἀπομαθησόμεθα
ἵππεύειν μαρθάνοντες. Κύρος μὲν οὕτως εἶπε· Χρυσάν- 15
τας δὲ συναγορεύων αὐτῷ ὦδε ἔλεξεν.

Ἄλλ' ἐγὼ μὲν, ἔφη, οὕτως ἐπιθυμῶ ἵππεύειν μα-
θεῖν, ὡς νομίζω, ἢν ἵππεὺς γένωμαι, ἀνθρώπος πτηνὸς
ἔσεσθαι. νῦν μὲν γὰρ ἔγωγε ἀγαπῶ, ἢν γ' ἐξ ἴσου τῷ 16
θεῖν ὀρηθεῖς ἀνθρώπων μόνον τῇ κεφαλῇ πρόσχω, κἂν
θηρίον παραθέον ἰδὼν δυνασθῶ διατεινόμενος φθάσαι,
ὥστε ἀκοντίσαι ἢ τοξεῦσαι, πρὶν πάνυ πρόσω αὐτὸ γε-
νέσθαι. ἢν δ' ἵππεὺς γένωμαι, δυνήσομαι μὲν ἄνδρα

καὶ ἵππικὴ χαλεπή ἐστιν statt ἵππικὴ δέ u. s. w. — σχολί . . ἀνάγκη: I, 6, 17.

13. ἵππικὴ ohne Artikel, wie häufig die Benennungen der Künste. — δέοι: zu I, 6, 19 εἶδειη. — εὐπειτέες: bequem. Xen. will sagen, da das Pferd die Waffen des Reiters samt demselben trage (so ist συμφέρειν zu verstehen, nicht in dem Sinne von tragen helfen). so habe und halte er zwar die Waffen, trage sie aber nicht wie der Soldat zu Fuß. Vgl. Aristoph. Frösche 24 ff. — τε καί: zu I, 6, 31 u. V, 4, 44.

14. πρότερον πρὶν: zu II, 2, 10. — κάπειτα und κἄτα werden auf-fallender Weise zuweilen nach Be-

dingungssätzen oder Participien ge-braucht, während eigentlich blofs ἔπειτα und εἴτα stehn sollten. — ἀλλ' οὐδέ. Durch eine leichte Ana-koluthie steht ἀλλά, als ginge ὁ nicht vorher.

15. ἐγὼ μὲν: aufgenommen § 21 durch ἐμὲ μὲν οὖν. — πτηνός. Vom Reiten heißt es Hipparch. 8, 6 ὅπερ γὰρ εὐξαιτ' ἂν τις πτη-νός γενέσθαι, οὐκ ἔστιν ὅτι μᾶλλον τῶν ἀνθρωπίνων ἔργων ἔοικεν αὐτῷ.

16. ἐξ ἴσου τῷ: von demselben Punkte aus mit jemand. — τῇ κε-φαλῇ gebraucht er passend als Maß, weil beim Laufen der Kopf vorgestreckt wird. — διατεινόμε-νος: τὸ παλτὸν ἢ τὸ τόξον, s.

ἐξ ὄψεως μήκους καθαιρεῖν· δυνήσομαι δὲ θηρία διώ-
 κων τὰ μὲν ἐκ χειρὸς παίειν καταλαμβάνων, τὰ δὲ ἀκον-
 τίξειν ὡς περ ἐστηκότα· [καὶ γὰρ ἐὰν ἀμφοτέρω ταχέα ἦ,
 ὅμως, ἐὰν πλησίον γίγνηται ἀλλήλων, ὡς περ τὰ ἐστηκότα
 17 ἐστίν.] ὁ δὲ δὴ μάλιστα δοκῶ ζῆλον, ἔφη, ἐξηλωκέναι
 ἵπποκενταύρους, εἰ ἐγένοντο, ὥστε προβουλευέσθαι μὲν
 ἀνθρώπου φρονήσει, ταῖς δὲ χερσὶ τὸ δέον παλαμᾶσθαι,
 ἵππου δὲ τάχος ἔχειν καὶ ἰσχύον, ὥστε τὸ μὲν φεῦγον
 αἰρεῖν, τὸ δ' ὑπομένον ἀνατρέπειν, οὐκοῦν πάντα καὶ γὰρ
 18 ταῦτα ἵππεὺς γενόμενος συγκομίζομαι πρὸς ἑμαυτόν. προ-
 νοεῖν μὲν γε ἔξω πάντα τῇ ἀνθρωπίνῃ γνώμῃ, ταῖς δὲ
 χερσὶν ὀπλοφορήσω, διώξομαι δὲ τῷ ἵππῳ, τὸν δ' ἐναν-
 τίον ἀνατρέψω τῇ τοῦ ἵππου ῥύμῃ, ἀλλ' οὐ συμπεφυκῶς
 19 δεδήσομαι ὡς περ οἱ ἵπποκένταυροι· οὐκοῦν τοῦτό γε κρείτ-
 τον ἢ συμπεφυκέναι. τοὺς μὲν γὰρ ἵπποκενταύρους οἶμαι
 ἔγωγε πολλοῖς μὲν ἀπορεῖν τῶν ἀνθρώποις ἠύρημένων
 ἀγαθῶν ὅπως δεῖ χρῆσθαι, πολλοῖς δὲ τῶν ἵπποις πε-
 20 φυκῶτων ἰδέων πῶς αὐτῶν χρῆ ἀπολαύειν. ἐγὰρ δὲ ἦν
 ἵππεύειν μάθω, ὅταν μὲν ἐπὶ τοῦ ἵππου γένωμαι, τὰ
 τοῦ ἵπποκενταύρου δῆπου διαπράξομαι· ὅταν δὲ καταβῶ,
 δειπνήσω καὶ ἀμυρίεσομαι καὶ καθευδήσω ὡς περ οἱ ἄλλοι
 ἀνθρώποι· ὥστε τί ἄλλο ἢ διαιρετὸς ἵπποκένταυρος καὶ
 21 πάλιν σύνθετος γίγνομαι; ἔτι δ', ἔφη, καὶ τοῖσδε πλεο-
 νεκτίσω τοῦ ἵπποκενταύρου· ὁ μὲν γὰρ δυοῖν ὀφθαλμοῖν
 εἴωρα τε καὶ δυοῖν ὤτιον ἤκουεν· ἐγὼ δὲ τέτταρσι μὲν

I, 4, 23. — ἐξ ὄψεως μήκους: aus Sehweite. — καθαιρεῖν: einholen, wie § 17 αἰρεῖν, auch bei Herodot 6, 29 u. 41. — ἐκ χειρὸς: zu I, 2, 9.

17. δοκῶ: zu I, 1, 1. — ὁ .. ἵπποκενταύρους: Soph. Ai. 552 σὲ τοῦτό γε ζῆλοῦν ἔχω. Aufgenommen wird ὁ nachher, nachdem inzwischen mannigfache Vorteile aufgezählt sind, durch πάντα ταῦτα. — ἐγένοντο, ὥστε = ἐγένοντο τοιοῦτοι, ὥστε. — παλαμᾶσθαι: verrichten, sonst bei Dichtern und späteren Prosaikern. — οὐκοῦν

ταῦτα πάντα entspricht nicht genau dem relativen Satze. Regelrecht würde es etwa heißen οὐκοῦν τοῦτον (oder τούτων) τὰ ἀγαθὰ πάντα.

18. μὲν γε: zu II, 1, 16.

19. ἀνθρώποις ist zu verstehen wie das folgende ἵπποις. — ὅπως .. πῶς. Über diesen Wechsel zu VII, 3, 10. — πολλοῖς δέ sagt er, als sollte wieder χρῆσθαι folgen, setzt aber dafür αὐτῶν ἀπολαύειν.

20. Beachte die verschiedene Accentuation in διαιρετὸς und σύνθετος: zerlegbar, zusammengesetzt.

ὄφθαλμοῖς τεκμαροῦμαι, τέτταρσι δὲ ὡσὶν αἰσθήσομαι·
πολλὰ γὰρ φασὶ καὶ ἵππον ἀνθρώπῳ τοῖς ὄφθαλμοῖς
προορῶντα δηλοῦν, πολλὰ δὲ τοῖς ὡσὶν προακούοντα ση-
μαίνειν. ἐμὲ μὲν οὖν, ἔφη, γράφε τῶν ἵππεύειν ὑπερ-
επιθυμούντων. Νῆ τὸν Μί', ἔφασαν οἱ ἄλλοι πάντες, καὶ
ἡμᾶς γε. ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος λέγει, Τί οὖν, ἔφη, 22
ἐπεὶ σφόδρα ἡμῖν δοκεῖ ταῦτα, εἰ καὶ νόμον ἡμῖν αὐτοῖς
ποιησαίμεθα αἰσχρὸν εἶναι, οἷς ἂν ἵππους ἐγὼ πορίσω,
ἢν τις φανῆ πεζῆ ἡμῶν πορευόμενος, ἢν τε πολλὴν ἢν
τε ὀλίγην ὁδὸν δέη διελθεῖν; ἵνα καὶ παντάπασιν ἵππο-
κενταύρους ἡμᾶς οἴωνται ἄνθρωποι εἶναι. ὁ μὲν οὕτως 23
ἐπίρητο, οἱ δὲ πάντες συνήνεσαν· ὥστ' ἔτι καὶ νῦν ἐξ
ἐκείνου χρωῶνται Πέρσαι οὕτω, καὶ οὐδεὶς ἂν τῶν καλῶν
κάγαθῶν ἐκὼν ὀφθείη Περσῶν οὐδαμῆ πεζὸς ἰών. οἱ
μὲν δὴ ἐν τούτοις τοῖς λόγοις ἦσαν.

Ἦνικα δ' ἢν ἕξω μέσου ἡμέρας, προσήλαυνον μὲν 4
οἱ Μῆδοι ἵππεῖς καὶ Ὑρκάνιοι, ἵππους τε ἄγοντες αἰχ-
μαλώτους καὶ ἄνδρας· ὅσοι γὰρ τὰ ὄπλα παρεδίδοσαν,
οὐ κατέκανον· ἐπεὶ δὲ προσήλασαν, πρῶτον μὲν αὐτῶν 2
ἐπυνθάνετο ὁ Κῦρος, εἰ σωθεῖεν πάντες αὐτῶ· ἐπεὶ δὲ
τοῦτ' ἔφασαν, ἐκ τούτου ἠρώτα, τί ἔπραξαν. οἱ δὲ διη-
γοῦντο ἅ τ' ἐποίησαν καὶ ὡς ἀνδρείως ἕκαστα ἐμεγαλη-
γόρουν. ὁ δὲ διήκουέ τε ἡδέως πάντων, ἅ ἐβούλοντο λέ- 3

21. πολλὰ .. πολλὰ δέ. In der Anaphora fehlt μέν in der Prosa nicht häufig. — γράφε τῶν: trage ein unter die.

22. τί οὖν .. εἰ: zu III, 3, 49. — ἡμῖν αὐτοῖς ist der Deutlichkeit wegen dem Medium beigefügt. — ἵνα καί: zu III, 3, 39.

23. χρωῶνται οὕτω: haben diese Sitte, halten es also. So wird χοῦσθαι öfters absolut ohne Objektsdativ gebraucht. — οὐδαμῆ πεζός: zu VIII, 8, 19.

4. Inhalt: Die Feinde, welche sich ohne Gegenwehr unterwerfen, werden in die Heimat als neue Unterthanen zu den gewohnten Geschäften des Friedens entlassen.

1. Ἦνικα. Die von Cyrus 2, 26 gesetzte Zeitgrenze wurde also eingehalten. — μέσον ἡμέρας wird von den alten Grammatikern mit Recht für attischer erklärt als μέση ἡμέρα. Nur Oec. 16, 14 steht ἐν μέσῃ τῆ ἡμέρα, sonst bei Xen., wie bei den übrigen Attikern, immer μέσον ἡμέρας. Der Artikel bei μέσον kann fehlen nicht nur wenn es Prädikat ist, sondern auch nach Präpositionen.

2. Nach der Stellung von τέ sollte man ἐμεγαληγόρουν nicht erwarten, was aber hinzugefügt worden ist, als ob es διηγοῦντό τε ἅ ἐποίησαν hiesse.

3. διήκουε: bis zu Ende. —

γειν· ἔπειτα δὲ καὶ ἐπήνεσαν αὐτοὺς οὕτως· Ἀλλὰ καὶ
 δῆλοί τοι, ἔφη, ἐστὲ ὅτι ἄνδρες ἀγαθοὶ ἐγένεσθε· καὶ
 γὰρ μείζους φαίνεσθε καὶ καλλίους καὶ γοργότεροι ἢ
 4 πρόσθεν ἰδεῖν. ἐκ δὲ τούτου ἐπυνθάνετο ἤδη αὐτῶν
 καὶ ὀπόσῃν ὁδὸν διήλασαν καὶ εἰ οἰκοῖτο ἡ χώρα. οἱ δ'
 ἔλεγον ὅτι καὶ πολλὴν διελάσειαν καὶ πᾶσα οἰκοῖτο καὶ
 μεστὴ εἴη καὶ οἰῶν καὶ αἰγῶν καὶ βοῶν καὶ ἵππων καὶ
 5 σίτου καὶ πάντων ἀγαθῶν. Λυοῖν ἄν, ἔφη, ἐπιμελητέον
 ἡμῖν εἶη, ὅπως τε κρείττους ἐσόμεθα τῶν ταῦτα ἐχόντων
 καὶ ὅπως αὐτοὶ μενοῦσιν· οἰκουμένη μὲν γὰρ χώρα πολ-
 λου ἄξιον κτήμα· ἐρήμη δ' ἀνθρώπων οὐσα ἐρήμη καὶ
 6 τῶν ἀγαθῶν γίγνεται. τοῖς μὲν οὖν ἀμνημονεύουσ, ἔφη,
 οἶδα ὅτι κατεκάνετε, ὀρθῶς ποιοῦντες· τοῦτο γὰρ μάλι-
 στα σῶζει τὴν νίκην· τοὺς δὲ παραδιδόντας αἰχμαλώτους
 ἱγάγετε· οὓς εἰ ἀφείημεν, τοῦτ' αὖ σύμφορον ἄν, ὡς
 7 ἐγὼ φημι, ποιήσαιμεν· πρῶτον μὲν γὰρ νῦν οὐκ ἄν φυ-
 λάττεσθαι οὐδὲ φυλάττειν ἡμᾶς τούτους δέοι, οὐδ' αὖ
 σίτον πορίζειν τούτοις· οὐ γὰρ λιμῶ γε δήπου κατακα-
 νοῦμεν αὐτούς· ἔπειτα δὲ τούτους ἀφέντες πλείοσιν αἰχ-
 8 μαλώτοις χρῆσόμεθα. ἢ γὰρ κρατῶμεν τῆς χώρας, πάντες
 ἡμῖν οἱ ἐν αὐτῇ οἰκούντες αἰχμαλώτοι ἐσονται· μᾶλλον
 δὲ τούτους ζῶντας ἰδόντες καὶ ἀφεθέντας μενοῦσιν οἱ
 ἄλλοι καὶ πείθεσθαι αἰρήσονται μᾶλλον ἢ μάχεσθαι. ἐγὼ
 μὲν οὖν οὕτω γινώσκω· εἰ δ' ἄλλο τις ὄρᾳ ἄμεινον, λε-
 9 γέτω. οἱ δὲ ἀκοίσαντες συνήρουν ταῦτα ποιεῖν. οὕτω
 10 δὲ ὁ Κῦρος καλέσας τοὺς αἰχμαλώτους λέγει τοιάδε· Ἄν-
 δρες, ἔφη, νῦν τε, ὅτι ἐπείθεσθε, τὰς ψυχὰς περιεποι-
 ῆσασθε, τοῦ τε λοιποῦ, ἢν οὕτω ποιῆτε, οὐδ' ὀτιοῦν

τέ . . ἔπειτα δὲ καί: zu II, 1, 22.

— δῆλοι . . ὅτι: zu III, 3, 24.

4. ἀγαθῶν: zu I, 9.

5. δνοῖν. Ein ähnliches Asyn-
 deton VII, 5, 25, vgl. zu I, 4, 13.

6. παραδιδόντας: nämlich τὰ
 ὄπλα. S. § 1. — αὖ: mit Be-
 ziehung auf κατεκάνετε ὀρθῶς
 ποιοῦντες.

7. φυλάττεσθαι . . φυλάττειν:
 vgl. 2, 40.

9. συνήρουν enthält zugleich ein
 κελεύειν, daher ταῦτα ποιεῖν dafs
 man dies thun solle.

10. τοῦ λοιποῦ künftig von
 einzelnen im Verlaufe der Zukunft
 vorkommenden Fällen, dagegen τὸ
 λοιπόν fernerhin von einer un-

καινὸν ἔσται ἑμῖν ἀλλ' ἢ οὐχ ὁ αὐτὸς ἄρξει ἑμῶν ὅσπερ
καὶ πρότερον· οἰκίσετε δὲ τὰς αὐτὰς οἰκίας καὶ χώραν
τὴν αὐτὴν ἐργάσεσθε καὶ γυναιξὶ ταῖς αὐταῖς συνοικί-
σετε καὶ παίδων τῶν ἑμετέρων ἄρξετε ὡσπερ νῦν· ἑμῖν 11
μέντοι οὐ μαχεῖσθε οὐδὲ ἄλλῳ οὐδενί· ἡγίκα δ' ἂν τις
ἑμᾶς ἀδικῆ, ἡμεῖς ὑπὲρ ἑμῶν μαχοῦμεθα. ὅπως δὲ μηδ'
ἐπαγγέλλῃ μηδεὶς ἑμῖν στρατεῖειν, τὰ ὄπλα πρὸς ἑμᾶς
κομίσασθε· καὶ τοῖς μὲν κομίζουσιν ἔσται εἰρήνη καί, ἃ
λέγομεν, ἀδόλως· ὅποσοι δ' ἂν τὰ πολεμικὰ μὴ ἀποφέ-
ρωσιν ὄπλα, ἐπὶ τούτους ἡμεῖς καὶ δὴ στρατευσόμεθα.
ἔὰν δέ τις ἑμῶν καὶ ἰὼν ὡς ἑμᾶς εὐνοϊκῶς καὶ πράττων 12
τι καὶ διδάσκων φαίνεται, τοῦτον ἡμεῖς ὡς εὐεργέτην
καὶ φίλον, οὐχ ὡς δοῦλον περιέψομεν. ταῦτα οὖν, ἔφη,
αὐτοὶ τε ἴστε καὶ τοῖς ἄλλοις διαγγέλλετε. ἦν δ' ἄρα, 13
ἔφη, ἑμῶν βουλομένων ταῦτα μὴ πείθονται τινες, ἐπὶ
τούτους ἡμᾶς ἄγετε, ὅπως ἡμεῖς ἐκείνων, μὴ ἐκείνοι
ὑμῶν ἄρχωσιν. ὁ μὲν δὴ ταῦτ' εἶπεν· οἱ δὲ προσεκύ-
ρουν τε καὶ ὑπισχνοῦντο ταῦτα ποιῆσειν.

Ἐπεὶ δ' ἐκείνοι ᾗχοντο, ὁ Κῦρος εἶπεν, Ὄρα δὴ, ὦ ὦ

unterbrochenen Folge. — οὐδ' ὅτι-
οὖν: vgl. zu I, 4, 15. — ἀλλ' ἢ:
nisi, nach Verneinungen. — ὅσπερ
καί: vgl. zu ὡσπερ καὶ I, 6, 3.
— χώραν τὴν αὐτὴν statt τὴν
αὐτὴν χώραν, wie nachher γυναιξὶ
ταῖς αὐταῖς ist eine ungewöhnliche
Wortstellung, hier gewählt, damit
die den Gegensatz bildenden Nomina
voranstehn. — συνοικεῖν ist
stehender Ausdruck vom eheli-
chen Zusammenleben.

11. ὅπως δὲ μηδέ: zu III, 3, 39.
— ἀλέγομεν: § 10, versprechen.
— ἀδόλως: ἔσται, ohne Trug,
übliche Formel bei Verträgen. —
ἀποφέρωσιν: abliefern. — καὶ δὴ:
alsbald, wie II, 4, 17.

12. εὐνοϊκῶς gehört auch zu
πράττων und διδάσκων. — περι-
έψομεν. Das ionische ἔπειν braucht
Xen. in diesem Kompositum öfter.

13. ἦν ἄρα: zu I, 3, 17. — ἡμεῖς

ἐκείνων: ἄρχητε. — προσεκύρουν.
Nach orientalischer Sitte wurde den
Herrschern von ihren Untergebenen
durch Niederwerfen und Küssen
des Bodens Verehrung erwiesen.
Vgl. zu II, 4, 19.

5. Inhalt: Die Nacht nach dem
Siege. Am nächsten Morgen schickt
Cyrus im Einverständnis mit den
Homotimen den ältesten derselben
nach Persien, um sich mit König und
Behörden wegen der weiteren Ver-
folgung des Sieges ins Einvernehmen
zu setzen und die Nachsendung eines
zweiten Heeres zu erwirken. Der
Gesandte nimmt auf dem Hinweg
einen Brief an Cyaxares mit, in wel-
chem Cyrus seinem Oheim Vorhal-
tungen über sein rücksichtsloses und
unkluges Benehmen macht, recht-
zeitige Rückkehr verspricht, nach-
dem er im gemeinsamen Interesse
gewirkt habe, und durch die Mit-

Μῆδοι καὶ Ἀρμένιοι, δειπνεῖν πᾶσιν ἡμῖν· παρεσκευά-
 σται δὲ ὑμῖν τὰπιτήδεια ὡς ἡμεῖς βέλτιστα ἐδυνάμεθα.
 ἀλλ' ἕτε καὶ ἡμῖν πέμπετε τοῦ πεποιοημένου σίτου τὸν
 ἡμισυν· ἱκανὸς δὲ ἀμφοτέροις πεποίηται· ὄψον δὲ μὴ
 2 παρεσκευασμένα. καὶ ὑμεῖς δέ, ὧ Ἵρκάνιοι, ἔφη, διά-
 γετε αὐτοὺς ἐπὶ τὰς σκηνάς, τοὺς μὲν ἄρχοντας ἐπὶ τὰς
 μεγίστας, γινώσκετε δέ, τοὺς δ' ἄλλους ὡς ἂν δοκῇ
 κάλλιστα ἔχειν· καὶ αὐτοὶ δὲ δειπνεῖτε ὅπουπερ ἴδι-
 3 στον ὑμῖν· σῆ μὲν γὰρ ὑμῖν καὶ ἀκέραιοι αἱ σκηναί· πα-
 ρεσκευάσται δὲ καὶ ἐνθάδε ὡσπερ καὶ τούτοις. καὶ τοῦτο
 δὲ ἵστε ἀμφοτέροι ὅτι τὰ μὲν ἔξω ὑμῖν ἡμεῖς νυκτοφυ-
 λακήσομεν, τὰ δ' ἐν ταῖς σκηναῖς αὐτοὶ ὄρατε καὶ τὰ
 ὄπλα εὖ τίθεσθε· οἱ γὰρ ἐν ταῖς σκηναῖς οὐπω φίλοι
 4 ἡμῖν. οἱ μὲν δὲ Μῆδοι καὶ οἱ ἀμφὶ Τιγράνην ἐλοῦντο,
 καί, ἦν γὰρ παρεσκευασμένα, ἱμάτια μεταλαμβάνοντες ἐδεί-

teilung, dafs in der Zwischenzeit das neue persische Heer zu seiner Verfügung stehen werde, seinen Zorn und Verdrufs zu beschwichtigen sucht. Cyaxares hatte nämlich am vorhergehenden Tage erst, zu der Zeit da Cyrus schon die flüchtigen Feinde besiegte, bemerkt, dafs er fast von seinem ganzen Heere verlassen sei, und unter Drohungen die augenblickliche Rückkehr desselben verlangt. Cyrus aber weifs die Truppen seines Oheims zu beruhigen und sie, ja sogar den Boten desselben zu bewegen, bei ihm zu bleiben. Es wird abgemacht, dafs die Anführer der Reiterscharen die Verteilung der Beute vornehmen, die gewonnenen Pferde aber den Persern zur Errichtung einer eigenen Reiterei überlassen. Die persischen Reiter bekommen aus der Zahl unfreiwilliger Sklaven, die sich unter den Gefangenen melden, die stattlichsten zu Waffenträgern, welche als eine besondere Abteilung zu Fufs ihnen in den Kampf folgen.

1. τὸν ἡμισυν. Vgl. § 4 τῶν ἄρτων τοὺς ἡμισεῖς, zu II, 3, 17. — πιεῖν: zu I, 3, 9; vgl. VII, 1, 1.

2. καὶ ὑμεῖς δέ: und auch ihr besorget etwas (wofür er gleich das Geschäft selbst nennt, διάγετε) wie die Meder und Armenier etwas besorgen. — αὐτούς: Μήδους καὶ Ἀρμενίους. — γινώσκετε δέ: τὰς σκηνάς. Ofters wird δέ in erklärenden Sätzen gebraucht, wo sonst γὰρ steht. — ὡς ἂν: dem Sinne nach = ἔφ' ἃς ἂν. — ὅπουπερ κτέ. Die Wahl des Ortes wird ihnen also freigestellt.

3. ἀμφοτέροι: einerseits die Meder und Armenier, andererseits die Hyrkanier. — τα μὲν ἔξω. Wie dies zu verstehen sei, ergiebt sich aus dem Gegensatz τὰ δ' ἐν ταῖς σκηναῖς. — εὖ τίθεσθε: nämlich so, dafs ihr sie sogleich zur Hand habt.

4. ἐλοῦντο: zu II, 3, 21 ποταμοῦ. — ἦν γὰρ. Der Satz mit γὰρ wird oft dem, was er begründet oder erläutert, vorangestellt. Zur Sache

προυν, καὶ οἱ Ἴλποὶ αὐτοῖς εἶχον τὰπιτήδεια· καὶ τοῖς Πέρσαις δὲ ἔπεμπον τῶν ἄρτων τοὺς ἡμίσεις. ὄψον δὲ οὐκ ἔπεμπον οὐδ' οἶνον, οἴομενοι ἔχειν τοὺς ἀμφὶ Κῦρον ἔτι ἄφθονα ταῦτα. ὁ δὲ Κῦρος ταῦτα ἔλεγεν, ὄψον μὲν τὸν λιμόν, πιεῖν δ' ἀπὸ τοῦ παραρρέοντος ποταμοῦ. ὁ μὲν οὖν Κῦρος δειπνίσας τοὺς Πέρσας, ἐπεὶ συνεσχότασε, κατὰ πεμπάδας καὶ κατὰ δεκάδας πολλοὺς αὐτῶν διέπεμψε καὶ ἐκέλευσε κύκλῳ τοῦ στρατοπέδου χρυπτεῦν, νομίζων ἅμα μὲν φυλακὴν ἔσσεσθαι, ἂν τις ἔξωθεν προσῆ, ἅμα δέ, ἂν τις ἔξω φέρων χρήματα ἀποδιδράσκη, ἀλώσεσθαι αὐτόν· καὶ ἐγένετο οὕτω· πολλοὶ μὲν γὰρ ἀπεδίδρασκον, πολλοὶ δὲ ἐάλωσαν. ὁ δὲ Κῦρος τὰ μὲν χρήματα τοὺς λαβόντας εἶα ἔχειν, τοὺς δὲ ἀνθρώπους ἀποσφάξαι ἐκέλευσεν· ὅστε τοῦ λοιποῦ οὐδὲ βουλόμενος ἂν ἡῦρες ῥαδίως τὸν νύκτωρ πορευόμενον. οἱ μὲν δὲ Πέρσαι οὕτω διῆγον· οἱ δὲ Μῆδοι καὶ εὐωχόυντο καὶ ἔπινον καὶ ἠύλοῦντο καὶ πάσης εὐθυμίας ἐνεπίμπλαντο· πολλὰ γὰρ καὶ τὰ τοιαῦτα ἦλω, ὥστε μὴ ἀπορεῖν ἔργων τοὺς ἐργηγορότας.

Ὁ δὲ Κναζάρης ὁ τῶν Μήδων βασιλεὺς τὴν μὲν νύκτα ἐν ἣ ἔξιγλθεν ὁ Κῦρος αὐτός τε ἐμεθύσκετο μεθ' ὧνπερ ἔσκηνον ὡς ἐπ' εὐτυχία, καὶ τοὺς ἄλλους δὲ Μήδους

vgl. 2, 37. — ὄψον μὲν τὸν λιμόν: zu I, 5, 12. — πιεῖν: zu II, 2, 5.

5. κύκλῳ τοῦ στρ. rings um das Lager. — χρυπτεῦν, ein sonst von Prosaikern nicht gebrauchtes Wort, scheint zu den Lakonismen Xenophons gerechnet werden zu müssen und steht wohl mit Beziehung auf die χρυπτεία oder Helotenjagd der Spartaner. — ἀποδιδράσκη wie das folgende ἀπεδίδρασκον ist vom Versuche zu verstehen. — πολλοὶ δὲ ἐάλωσαν. Die Anaphora ist so zu verstehen, dafs alle, welche zu entfliehen suchten, von den Persern ergriffen wurden: wie viele . . , so viele.

6. βουλόμενος: zu I, 4, 5. — εῦρες ἂν: zu I, 4, 3. — τὸν πορευόμενον: einen, welcher; zu II, 3, 20.

7. ἠύλοῦντο: liefsen sich auf der Flöte vorspielen. — πάσης εὐθυμίας. Hell. VI, 2, 24 ἐν πάσῃ δὴ ἀθυμία ἦσαν. Hier entspricht πᾶς dem lateinischen *summus*. Vgl. zu VII, 2, 22. — τὰ τοιαῦτα: was erforderlich ist zu dem πλεῖν, εὐωχεῖσθαι u. s. w. In ähnlicher freierer Beziehung steht τοιοῦτος auch 6, 11. — ἦλω: § 5 ἐάλωσαν, Abwechslung wie Anab. IV, 4, 21. — ἔργων: Unterhaltung, Zeitvertreib.

8. νύκτα wird hier so gebraucht, dafs es den vorhergehenden Abend mit umfaßt, vgl. 2, 9. — Dem τε entspricht καὶ . . δέ wie V, 3, 43. — ἔσκηνον: schmauste, zu 2, 11. — ὡς (vor ἐπ' εὐτυχία) legt den Grund in die Seele des Cyaxares.

ἦετο παρεῖναι ἐν τῷ στρατοπέδῳ πλὴν ὀλίγων, ἀκούων
 Θόρυβον πολύν· οἱ γὰρ οἰκείται τῶν Μήδων, ἅτε τῶν δε-
 σποτῶν ἀπεληλυθόντων, ἀνειμένως ἔπινον καὶ ἐθορούβουν,
 ἄλλως τε καὶ ἐκ τοῦ Ἀσσυρίου στρατεύματος καὶ οἶνον
 9 καὶ ἄλλα πολλὰ εἰληρότες. ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ἐγένετο, καὶ
 ἐπὶ Θύρας οὐδεὶς ἦκε πλὴν ὅπερ καὶ συνεδείπνουν, καὶ
 τὸ στρατόπεδον ἤκουε κενὸν εἶναι τῶν Μήδων καὶ τῶν
 ἱππέων, καὶ ἐώρα, ἐπειδὴ ἐξῆλθεν, οὕτως ἔχοντα, ἐνταῦθα
 δὲ ἐβριμοῦτό τε τῇ Κύρῳ καὶ τοῖς Μήδοις τῇ καταλι-
 πόντας αὐτὸν ἔρημον οἶχεσθαι, καὶ εὐθύς, ὥσπερ λέγεται
 ὠμὸς εἶναι καὶ ἀγνώμων, τῶν παρόντων κελεύει τινὰ
 λαβόντα τοὺς ἑαυτοῦ ἱππέας πορεύεσθαι ὡς τάχιστα ἐπὶ
 10 τὸ ἀμφὶ Κῦρον στρατεύμα καὶ λέγειν τάδε. Ὁμιῆν μὲν
 ἔγωγε, οὐδ' ἂν σέ, ὦ Κῦρε, περὶ ἐμοῦ οὕτως ἀπρονοήτως
 βουλευῆσαι, εἰ δὲ Κῦρος οὕτω γιγνώσκοι, οὐκ ἂν ἑμᾶς, ὦ
 Μήδοι, ἐθελῆσαι οὕτως ἔρημον ἐμὲ καταλιπεῖν. καὶ νῦν,
 ἂν μὲν Κῦρος βούληται, εἰ δὲ μή, ὑμεῖς γε τὴν ταχίστην
 11 πάρεστε. ταῦτα δὲ ἐπέστειλεν. ὁ δὲ ταπτόμενος πορεύ-
 εσθαι ἔφη, Καὶ πῶς, ὦ δέσποτα, ἐγὼ εὐρήσω ἐκείνους;
 Πῶς δὲ Κῦρος, ἔφη, καὶ οἱ σὺν αὐτῷ ἔφ' οὐς ἐπορεύοντο;
 Ὅτι νῆ Δί', ἔφη, ἀκούω ἀφροσύνης τῶν πολεμίων
 Ὑρκανίους τινὰς καὶ ἐλθόντας δεῦρο οἶχεσθαι ἡγουμένους
 12 αὐτῷ. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Κναζάρης πολὺ μᾶλλον ἔτι
 τῷ Κύρῳ ὠρογίζετο τῷ μηδ' εἰπεῖν αὐτῷ ταῦτα, καὶ πολλῇ

9. ἐπὶ Θύρας: zu Hofe, um die Aufwartung zu machen. — καὶ nach ὅπερ wie 4, 10. — καὶ (vor τῶν ἱππέων) und zwar, namentlich, fügt einen besonders hervorragenden Teil dem Ganzen bei. — ἐνταῦθα δὲ: zu II, 4, 24. — τῷ . . οἶχεσθαι: deshalb weil sie sich entfernt hätten. Vgl. § 12. — ἔρημον: ohne Schutz, § 20. 27. — εἶναι: gewesen sein. — ἑαυτοῦ ἱππέας: § 13.

10. ἂν μὲν ὁ Κ. βούληται: παρεῖναι. Der Nachsatz, etwa καλῶς oder εὖ ἔξει, ist nicht ausgesprochen.

11. καὶ πῶς. Vor Fragen wird καὶ gestellt, wenn man ein Bedenken vorbringt oder einen Einwurf macht oder Widersprucherhebt. Vgl. unten § 43 f. 3, 11. I, 3, 5. — πῶς δέ: δέ steht, um das Bedenken des Fragenden durch einen Einwurf zu beseitigen. Vgl. VI, 3, 22. — ἔφ' οὐς d. i. τοῦτους εἶρον, ἔφ' οὐς. — ὅτι: ich frage, weil. Der Meder meint: Cyrus konnte die Feinde leicht auffinden, weil er Führer hatte; ich aber hatte wohl Grund zu meiner Frage, da mir Führer mangeln. — τινὰς: nescio quos.

σπουδῇ μᾶλλον ἔπεμπεν ἐπὶ τοὺς Μήδους, ὡς ψιλώσων αὐτόν, καὶ ἰσχυρότερον ἔτι ἢ πρόσθεν τοῖς Μήδοις ἀπειλῶν ἀπεκάλει, καὶ τῷ πεμπομένῳ δὲ ἠπειλεῖ, εἰ μὴ ἰσχυρῶς ταῦτα ἀπαγγέλλοι. Ὁ μὲν δὲ πεμπόμενος ἐπορεύετο ἔχων τοὺς ἑαυτοῦ ἵππείας ὡς ἑκατόν, ἀνιῶμενος ὅτι οὐ καὶ αὐτὸς τότε ἐπορεύθη μετὰ τοῦ Κύρου. ἐν δὲ τῇ ὁδῷ πορευόμενοι διασχισθέντες τρίβῳ τινὶ ἐπλανῶντο, καὶ οὐ πρόσθεν ἀφίκοντο ἐπὶ τὸ φῆλιον στράτευμα πρὶν ἐντυχόντες ἀποχωροῦσί τισι τῶν Ἀσσυρίων ἰνάγκασαν αὐτοὺς ἡγεῖσθαι· καὶ οὕτως ἀφικνοῦνται τὰ πύρα κατιδόντες ἀμφὶ μέσας πῶς νύκτας. ἐπεὶ δ' ἐγένοντο πρὸς τῷ στρατοπέδῳ, οἱ φύλακες, ὥσπερ εἰρημένον ἦν ἐπὶ Κύρου, οὐκ εἰσέφρηκαν αὐτοὺς πρὶ ἡμέρας.

Ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ὑπέφαινε, πρῶτον μὲν τοὺς μάγους καλέσας ὁ Κύρος τὰ τοῖς θεοῖς νομιζόμενα ἐπὶ τοῖς τοιούτοις ἀγαθοῖς ἐξαιρεῖσθαι ἐκέλευε. καὶ οἱ μὲν ἀμφὶ ταῦτα εἶχον· ὁ δὲ συγκαλέσας τοὺς δημοτίμους εἶπεν, Ἄνδρες, ὁ μὲν θεὸς προφαίνει πολλὰ κάγαθά· ἡμεῖς δὲ οἱ Πέρσαι ἐν τῷ παρόντι ὀλίγοι ἐσμέν ὡς ἑλκρᾶταις εἶναι αὐτῶν. εἴτε γάρ, ὁπόσα ἂν προσεργασώμεθα, μὴ φυλάξομεν, πάλιν ταῦτα ἀλλότρια ἔσται· εἴτε καταλείψομεν

12. πολλῇ . . μᾶλλον: *maiore studio*. — ἐπὶ τοὺς Μ.: vgl. § 31 ἐπὶ στράτευμα, zu I, 6, 12. — ὡς ψιλώσων αὐτόν: um ihn (den Cyrus) zu schwächen. — ἀπεκάλει: zu I, 4, 25.

13. τότε: zu VIII, 8, 3. — διασχισθέντες: unterwegs durch einen vielbetretenen Pfad vom rechten Wege abgekommen. — ἀποχωροῦσι: s. § 1. — μέσας νύκτας: regelmäßig ohne Artikel. Der Plural ist von den einzelnen Teilen der Nacht zu verstehn. — πῶς: *ferè*.

14. εἰρημένον: vgl. § 5. — εἰσέφρηκαν, Aor. des seltenen Vb. εἰσφρημί hereinflassen, gebildet wie ἦκαν von ἦμι. — ἡμέρα ὑποφαίνει, *dies illucescit*, ist der übliche Ausdruck vom Anbrechen des Tages,

wobei ἡμέρα regelmäfsig ohne Artikel steht. Ebenso ἕως ὑπέφαινε Anab. IV, 3, 9 und ἕαρ ὑπέφαινε Hell. III, 4, 16. — τοὺς μάγους: Nirgends in der Cyrop. wird die Nationalität der Magier genannt; da aber VIII, 1, 23 die Worte καὶ τότε πρῶτον κατεστάθησαν οἱ μάγοι unechl sind, so ist nirgends ein Grund, an medische statt an persische zu denken. — τὰ νομιζόμενα: zu III, 2, 19. — ἐξαιρεῖν: stehender Ausdruck von dem, was man den Göttern aus der Kriegsbeute auswählt. An unserer Stelle das seltenere Medium.

15. ἀμφὶ ταῦτα εἶχον: waren damit beschäftigt. — ἡμεῖς οἱ Πέρσαι: das anwesende persische Heer. — ὀλίγοι ὡς: zu wenige,

16 τινας ἡμῶν αὐτῶν φύλακας ἐπὶ τοῖς ἔφ' ἡμῖν γιγνομέ-
 νοις, αὐτίκα οὐδεμίαν ἰσχὸν ἔχοντες ἀναφανοῦμεθα. δοκεῖ
 οὖν μοι ὡς τάχιστα ἵναί τινα ἡμῶν εἰς Πέρσας καὶ
 διδάσκειν ἄπερ ἐγὼ λέγω, καὶ κελεύειν ὡς τάχιστα ἐπι-
 17 πέμπειν στρατεύμα, εἴπερ ἐπιθυμοῦσι Πέρσαι τὴν ἀρχὴν
 τῆς Ἀσίας αὐτοῖς καὶ τὴν κάρπωσιν γενέσθαι. ἴθι μὲν
 οὖν σύ, ἔφη, ὁ πρεσβύτατος, καὶ ἰὼν ταῦτα λέγε, καὶ ὅτι,
 οὓς ἂν πέμπωσι στρατιώτας, ἐπειδὴν ἔλθωσι παρ' ἐμέ,
 ἐμοὶ μελήσει περὶ τροφῆς αὐτοῖς. ἃ δ' ἔχομεν ἡμεῖς,
 ὁρᾶς μὲν αὐτός, κρύπτε δὲ τούτων μηδέν· ὅτι δὲ τούτων
 ἐγὼ πέμπων εἰς Πέρσας καλῶς καὶ νομίμως ποιοίην ἂν,
 τὰ μὲν πρὸς τοὺς θεοὺς τὸν πατέρα ἐρώτα, τὰ δὲ πρὸς
 τὸ κοινὸν τὰς ἀρχάς. πεμψάντων δὲ καὶ ὀπτῆρας ὧν πρᾶτ-
 18 τομεν καὶ φρασιῆρας ὧν ἐρωτῶμεν. καὶ σὺ μὲν, ἔφη, συ-
 σκευάζου καὶ τὸν λόχον προπομπὸν ἄγε.

18 Ἐκ τούτου δὲ καὶ τοὺς Μήδους ἐκάλει, καὶ ἅμα ὁ
 παρὰ τοῦ Κυαζάρου ἄγγελος παρίσταται, καὶ ἐν πᾶσι τὴν
 19 τε πρὸς Κῦρον ὀργὴν καὶ τὰς πρὸς Μήδους ἀπειλὰς αὐ-
 τοῦ ἔλεγε· καὶ τέλος εἶπεν, ὅτι ἀπιέναι Μήδους κελεύει,
 καὶ εἰ Κῦρος μένειν βούλεται. οἱ μὲν οὖν Μῆδοι ἀκού-

um, zu I, 5, 11. — ἐφ' ἡμῖν: zu I, 3, 14.

16. δοκεῖ . . ἵναί: zu II, 4, 22. — ἐπιπέμπειν: zu denen, die bereits hier sind, andere noch dazu schicken.

17. πρεσβύτατος: τῶν ὁμοτίμων. — Das Participium ἰὼν steht hier aoristisch (ἐπὶ τοῦ παρωχημένου Thomas Mag, s. v. ἰών) wie Plat. Euthyd. 273^b ἔπειτα ἴοντε ὁ μὲν παρὰ τὸ μειράκιον ἐκαθέζετο, ὁ δὲ παρ' αὐτὸν ἐμέ. — Bei τροφή steht der Dativ bisweilen statt des Genitiv; vgl. Thuc. 4, 6 ἐσπίνιζον τροφῆς τοῖς πολλοῖς. — τὸν πατέρα, der als König zugleich der oberste Priester war. S. zu VIII, 5, 26. — κοινόν: Staat. — ἀρχάς: zu I, 2, 3. — ὀπτῆρας wird von den Grammatikern κατασκόπους erklärt. Die Sache hat Xen. von den Spartanern entnom-

men; St. d. Laced. 13, 5 πάρεσι δὲ καὶ τῶν ἐφόρων δύο, οἳ πολυπραγμονοῦσι μὲν οὐδέν, ἢν μὴ ὁ βασιλεὺς προσκαλῆ, ὁρῶντες δὲ ὅ, τι ποιεῖ ἕκαστος πάντας σωφρονίζουσιν, ὡς τὸ εἰκός. Vgl. Hell. III, 2, 6. Auch die φρασιῆρες scheinen der Sache nach spartanisch und sind vielleicht die, welche σύμβουλοι heißen bei Thuc. 2, 85, 3, 69, 5, 63, 8, 39 u. a. Das seltene φρασιῆρ auch V, 4, 40. — τὸν λόχον: deinen. — προπομπός: zu III, 1, 2.

18. καὶ Μήδους: zu den Persern, § 15. 22. Anwesend ist außerdem noch der Häuptling der Hyrkanier, § 23. — ἐν πᾶσι: zu III, 3, 56. — μένειν: αὐτὸς μετὰ τῶν Περσῶν, vgl. § 10 εἰ δὲ μὴ (παρεῖναι βούλεται). Andere glauben αὐτοὺς ergänzen zu müssen wegen § 12 ὡς φιλιώσων αὐτόν.

σαντες τοῦ ἀγγίλου ἐσίγησαν, ἀποροῦντες μὲν πῶς χρὴ
καλοῦντος ἀπειθεῖν, φοβούμενοι δὲ πῶς χρὴ ἀπειλοῦντι
ὑπακοῦσαι, ἄλλως τε καὶ εἰδότες τὴν ὁμότητα αὐτοῦ. ὁ 20
δὲ Κῦρος εἶπεν, Ἄλλ' ἐγώ, ὃ ἄγγελέ τε καὶ Μῆδοι, οὐ-
δέν, ἔφη, θαυμάζω εἰ Κναξάρης, πολλοὺς μὲν πολεμίους
τότ' ἰδῶν, ἡμᾶς δὲ οὐκ εἰδὼς ὅτι πράττομεν, ὀκνεῖ περὶ
τε ἡμῶν καὶ περὶ αὐτοῦ· ἐπειδὴν δὲ αἰσθῆται πολλοὺς
μὲν τῶν πολεμίων ἀπολωλότας, πάντας δὲ ἀπεληλαμένους.
πρῶτον μὲν παύσεται φοβούμενος, ἔπειτα γνώσεται, ὅτι
οὐ νῦν ἔρημος γίγνεται, ἡνίκα οἱ φίλοι αὐτοῦ τοὺς ἐκεί-
νου ἐχθροὺς ἀπολλάσιν. ἀλλὰ μὴν μέμψεώς γε πῶς 21
ἔσμεν ἄξιοι, εὖ τε ποιοῦντες ἐκείνον καὶ οὐδὲ ταῦτα
αὐτοματίσαντες; ἀλλ' ἐγὼ μὲν ἐκείνον ἔπεισα ἐᾶσαι με-
λαβόντα ἡμᾶς ἐξέλθεῖν· ὑμεῖς δὲ οὐχ ὡς ἐπιθυμοῦντες
τῆς ἐξόδου ἠρωτήσατε, εἰ ἐξίτοιτε, καὶ νῦν δεῖρο ἵκετε,
ἀλλ' ὑπ' ἐκείνου κελευσθέντες ἐξιέναι, ὅτῳ ἡμῶν μὴ
ἄχθομένῳ εἴη. καὶ ἡ ὄργη οὖν αὕτη, σάφ' οἶδα, ὑπὸ τε
τῶν ἀγαθῶν πεπανθήσεται καὶ σὺν τῷ φόβῳ λήγοντι
ἄπεισι. νῦν μὲν οὖν, ἔφη, σί τε, ὃ ἄγγελε, ἀνάπαυσαι, 22
ἐπεὶ καὶ πεπόνηκας, ἡμεῖς τε, ὃ Πέρσαι, ἐπεὶ προσδε-
χόμεθα πολεμίους ἧτοι μαχομένους γε ἢ πεισομένους

19. πῶς χρὴ: wie man es an-
fangen müsse, d. i. wie man könn-
ne. Thuc. I. 91 οὐκ εἶχον, ὅπως
χρὴ ἀπιστῆσαι. Vgl. zu V, 4, 6.
— καλοῦντος ist absoluter Genitiv.
— φοβούμενοι enthält gleichfalls
wie ἀποροῦντες den Begriff zu
wissen begehren, voll Furcht
sich fragend; daher πῶς. Bei πῶς
χρὴ ἀπειλοῦντι ὑπακοῦναι schwebt
der Gedanke vor: ohne sich der
größten Gefahr auszusetzen.

20. καὶ Μῆδοι: und ihr übrige
Meder. Vgl. das bekannte Ζεῦ
καὶ θεοί. — εἰ = ὅτι. — τότε:
vgl. III, 3, 56. IV, 1, 16. — ἡμᾶς:
Anticipation. — ὅτι πράττομεν:
wie es uns geht; zu I, 6, 3. —
οὐ νῦν. Die Stellung der Negation
bedingt der vorschwebende Gegen-
satz: sondern eher zu jeder andern

Zeit. — ἐκείνον neben αὐτοῦ fällt
auf. Doch s. V, 2, 37 u. vgl. zu
III, 2, 12.

21. αὐτοματίζειν. sonst erst bei
Späteren, ist hier tadelnd: eigen-
mächtig etwas thun. — εἰ
ἐξίτοιεν: ob sie .. dürften; vgl. zu
II, 4, 8 ἦ .. εἴπω; u. zu VIII, 3, 5.
— καὶ νῦν: und nun, und so. —
κελευσθέντες: vgl. I, 21 f. — ὅτῳ
μὴ ἄχθομένῳ εἴη. Ebenso steht
der Dativ anderer Participien der
Neigung: βουλομένῳ, ἡδομένῳ,
ἀσμένῳ μοι ἐστίν es ist mir
genehm. — σάφ' οἶδα: zu I, 6,
10. — πεπανθήσεται: Arist. Wesp.
646 τὴν ἐμὴν ὄργην πεπᾶναι χα-
λεπόν.

22. ἧτοι .. γε: entweder gar.
— πεισομένους. Beispiele freiwilliger
Unterwerfung s. § 35. 6, 1 ff.

- παρέσεσθαι, ταχθῶμεν ὡς κάλλιστα· οὕτω γὰρ δρωμένους εἰκὸς πλέον προανύτειν ὧν χρῆζομεν. σὺ δ', ἔφη, ὁ τῶν Ὑρκανίων ἄρχων, ὑπόμεινον προστάξας τοῖς ἡγεμόσι τῶν
- 23 σῶν στρατιωτῶν ἐξοπλίζειν αὐτοῖς. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ποιήσας ὁ Ὑρκανίος προσῆλθε, λέγει ὁ Κῦρος, Ἐγὼ δέ, ἔφη, ὦ Ὑρκανίε, ἦδομαι αἰσθανόμενος ὅτι οὐ μόνον φίλιαν ἐπιδεικνύμενος πάρει, ἀλλὰ καὶ σύνεσιν φαίνει μοι ἔχειν. καὶ νῦν ὅτι συμφέρεи ἡμῖν ταῦτὰ δῖλον· ἐμοὶ τε γὰρ πολέμιοι Ἀσσύριοι, σοὶ τε νῦν ἐχθιόνες εἰσιν ἢ ἐμοί·
- 24 οὕτως οὖν ἡμῖν ἀμφοτέροις βουλευτέον, ὅπως τῶν μὲν νῦν παρόντων μηδεὶς ἀποστατήσῃ ἡμῖν συμμάχων, ἄλλους δέ, ἐὰν δυνώμεθα, προσληψόμεθα. τοῦ δὲ Μήδου ἠκούεις ἀποκαλοῦντος τοὺς ἰππέας· εἰ δ' οὔτοι ἀπίασιν, ἡμεῖς
- 25 μόνοι οἱ πεζοὶ μενοῦμεν. οὕτως οὖν δεῖ ποιεῖν ἐμὲ καὶ σέ, ὅπως ὁ ἀποκαλῶν οὗτος καὶ αὐτὸς μένειν παρ' ἡμῖν βουλήσεται. σὺ μὲν οὖν εὐρῶν σκιρῆν δὸς αὐτῷ ὕπου κάλλιστα διάξει πάντα τὰ δέοντα ἔχων· ἐγὼ δ' αὖ πειράσομαι αὐτῷ ἔργον τι προστάξαι ὅπερ αὐτὸς ἴδιον πράξει ἢ ἄπεισι· καὶ διαλέγου δὲ αὐτῷ ὅτιόσα ἐλπὶς γενέσθαι ἀγαθὰ πᾶσι τοῖς φίλοις, ἢν ταῦτ' εὖ γένηται· ποιήσας μέντοι αὐτὰ ἤκε πάλιν παρ' ἐμέ.
- 26 Ὁ μὲν δι' Ὑρκανίος τὸν Μήδον ὄχετο ἄγων ἐπὶ σκιρῆν· ὁ δ' εἰς Πέρσας ἰὼν παρῆν συνεσκευασμένος· ὁ δὲ

— πλέον: dafs wir weiter (vgl. § 27) fördern, was wir wünschen, als wenn wir weniger imponierend erscheinen. — προανύτειν: nur hier; Spätere προανύειν. — ὑπόμεινον προστάξας. Cyrus heifst den Hyrkanier warten, weil er noch mit demselben sprechen will, nachdem jener seinen Offizieren den Befehl gegeben habe, ihre Leute auch zur Parade zu waffnen. Die Meder erscheinen aus eigenem Antriebe zu derselben § 35 vollständig gerüstet.

23. ἐγὼ δέ: zu V, 4, 10. Als Gegensatz schwebt hier etwa vor: Wie die anderen zu dir stehen, davon will und brauche ich nicht zu

reden. — φαίνει: anakoluthisch nach ἦδομαι αἰσθανόμενος ὅτι οὐ μόνον . . ἀλλὰ καὶ. Φαίνει ἔχειν: du scheinst zu haben; φαίνει ἔχων dagegen wäre: du hast offenbar.

24. οὕτως οὖν: quae cum ita sint, § 25. Vgl. οὕτω δὴ 6, 10. — ἰππέας: allein genannt als der wichtigere Truppenteil; vgl. zu § 9. — ἡμεῖς . . μενοῦμεν: die Perser bei den Hyrkaniern.

25. εὐρῶν δὸς: mache ausfindig, suche und gib. — ἔργον τι: vgl. § 53. — ἐλπὶς γενέσθαι: zu II, 4, 23. — ἢν ταῦτ' εὖ γένηται: zu VII, 1, 18 ἢν τότε εὖ γ.

26. συνεσκευασμένος: reise-

Κῦρος αὐτῷ ἐπέστελλε πρὸς μὲν Πέρσας λέγειν ἅ καὶ πρόσθεν ἐν τῷ λόγῳ δεδήλωται, Κναξάρῃ δὲ ἀποδοῦναι τὰ γράμματα. ἀναγνῶναι δέ σοι καὶ τὰ ἐπιστελλόμενα, ἔφη, βούλομαι, ἵνα εἰδῶς αὐτὰ ὁμολογῆς, ἐάν τί σε πρὸς ταῦτα ἔρωιγ. ἐνῆν δὲ ἐν τῇ ἐπιστολῇ ταῦδε.

Κῦρος Κναξάρῃ χαίρειν. ἡμεῖς σε οὔτε ἔρημον κα- 27
τελίπομεν· οὐδεὶς γάρ, ὅταν ἐχθρῶν κρατῇ, τότε φίλων ἔρημος γίνεται· οὐδὲ μὲν ἀποχωροῦντές γέ σε οἴομεθα ἐν κινδύνῳ καθιστάναι· ἀλλὰ ὅσῳ πλέον ἀπέχομεν, το- 28
σοῖτόω πλείονά σοι τὴν ἀσφάλειαν ποιεῖν νομίζομεν· οἱ γάρ οἱ ἐγγύτατα τῶν φίλων καθήμενοι μάλιστα τοῖς φί- 29
λοις τὴν ἀσφάλειαν παρέχουσιν, ἀλλ' οἱ τοὺς ἐχθροὺς μῆξιτον ἀπελαίνοντες μᾶλλον τοὺς φίλους ἐν ἀκινδύνῳ καθιστᾶσι. σκέψαι δέ, οἶψ' ὄντι μοι περὶ σέ οἶος ὢν 29
περὶ ἐμὲ ἔπειτά μοι μέμφει. ἐγὼ μὲν γέ σοι ἴγαγον συμμάχους, οὐχ ὅσους σὺ ἔπεισας, ἀλλ' ὀπόσους ἐγὼ πλείστους ἔδυναμην· σὺ δέ μοι ἔδωκας μὲν ἐν τῇ φιλίᾳ ὄντι ὅσους πείσαι δυνασθεῖν· νῦν δ' ἐν τῇ πολεμίᾳ ὄν- 30
τος οὐ τὸν θέλοντα ἀλλὰ πάντας ἀποκαλεῖς. τοιγαροῦν τότε μὲν ὄμην ἀμφοτέροις ὑμῖν χάριν ὀφείλειν· νῦν δὲ 31
σύ μ' ἀναγκάζεις σοῦ μὲν ἐπιλαθέσθαι, τοῖς δὲ ἀκολουθί-
σασσι πειραῖσθαι πᾶσαν τὴν χάριν ἀποδιδόναι. οὐ μὲν-

fertig, § 17 z. E. — πρόσθεν: § 17. Über λόγος s. zu VIII, 1, 7.

— ἀποδοῦναι τὰ γράμματα: red-
dere epistolam, den Brief an den
abgeben, an welchen er gehört.
Vgl. § 34. Der Artikel vor γράμ-
ματα (auffallend, weil noch nicht
die Rede davon war) ist aus der
direkten Rede zu erklären. — πρὸς
ταῦτα: in Beziehung hierauf.

27. χαίρειν nämlich λέγει, die
übliche Eingangsformel bei Briefen,
zuweilen auch ἐν πρώττειν. Vgl.
salutem (dicit). — κρατῇ: wie Cy-
xares durch den Sieg des Cyrus. —
οὐδὲ μὲν: zu I, 6, 6.

28. καθήμενοι: zu III, 3, 14. —
μῆξιτον: nicht am weitesten,
sondern recht weit, da μᾶλλον,

nicht μάλιστα folgt. Μῆξιτος
kommt sonst nur bei Dichtern u.
späteren Prosaikern vor.

29. οἶψ' .. οἶος .. μέμφει. Deutsch
weniger konzinn: wie du mein Ver-
halten gegen dich erwidert und
mir noch Vorwürfe machst. — ἔπει-
τα: zu I, 2, 2. — μοι ist wieder-
holt wie με VI, 4, 7. — μὲν γε:
zu II, 1, 16. — ἐν τῇ φιλίᾳ κτέ.:
bezüglich auf I, 21; schon III, 3, 22
waren sie in Assyrien eingerückt;
also: in dem unterworfenen,
in der Gewalt von Freun-
den befindlichen Lande. —
ὄντος: μου.

30. τοιγαροῦν: daher denn. —
ἀμφοτέροις ὑμῖν: dir und den Me-
dern, die mir gefolgt sind.

τοι ἔγωγε σοὶ ὅμοιος δύναμαι γενέσθαι, ἀλλὰ καὶ νῦν πέμπων ἐπὶ στρατεύματα εἰς Πέρσας ἐπιστέλλω, ὅποσοι ἂν ἴωσιν ὡς ἐμέ, ἦν τι σὶ αὐτῶν δέη πρὶν ἡμᾶς ἐλθεῖν, σοὶ ὑπάρχειν, οὐχ ὅπως ἂν ἐθέλωσιν, ἀλλ' ὅπως ἂν σὶ βούλη χρῆσθαι αὐτοῖς. συμβουλεύω δέ σοι καίπερ νεώτερος ὢν μὴ ἀφαιρεῖσθαι ἂν δῶς, ἵνα μὴ σοι ἀντιχαρίτων ἔχθραι ὀφείλωνται, μηδ' ὄντινα βούλει πρὸς σέ ταχὺ ἐλθεῖν, ἀπειλοῦντα μεταπέμπεσθαι, μηδὲ φάσκοντα ἔρημον εἶναι ἅμα πολλοῖς ἀπειλεῖν, ἵνα μὴ διδάσκῃς αὐ-

32 τούς σοῦ μὴ φροντίζειν. ἡμεῖς δὲ πειρασόμεθα παρεῖναι, ὅταν τάχιστα διαπραξώμεθα ἃ σοὶ τ' ἂν καὶ ἡμῖν νομιζομεν πραχθέντα κοινὰ γενέσθαι ἀγαθὰ. ἔρρωσο.

34 Ταύτην αὐτῷ ἀπόδος, καὶ ὅτι ἂν σε τούτων ἐρωτᾷ, ἢ γέγραπται σύμφραθι. καὶ γὰρ ἐγὼ ἐπιστέλλω σοι περὶ Περσῶν ἢ περ γέγραπται. τούτῳ μὲν οὕτως εἶπε, καὶ δοὺς τὴν ἐπιστολὴν ἀπέπεμπε, προσεντειλάμενος οὕτω σπεύδειν, ὡς περ οἶδεν ὅτι συμφέρει ταχὺ παρεῖναι.

35 Ἐκ τούτου δὲ ἑώρα μὲν ἐξωπλισμένους ἤδη πάντας καὶ τοὺς Μήδους καὶ τοὺς Ὑρκανίους καὶ τοὺς ἀμφὶ Τιγρᾶν καὶ οἱ Πέρσαι δὲ ἐξωπλισμένοι ἦσαν· ἤδη δὲ τινες τῶν προσχώρων καὶ ἵππους ἀπῆγον καὶ ὄπλα ἀπέφερον.

36 ὁ δὲ τὰ μὲν παλὰ ὅπου περ τοὺς πρόσθεν καταβάλλειν

31. ἐλθεῖν: zurückgekehrt sein. Vgl. zu V, 3, 1 ἦκον. — ὑπάρχειν: zu Gebote stehn. — ὅπως ἂν ἐθέλωσιν. Weil er hier den folgenden Gegensatz noch nicht im Sinne hat, so fügte er nicht ἐκείνοι oder αὐτοί hinzu.

32. Das Anstößige, welches darin liegt, dafs Cyrus dem älteren Manne gegenüber Lehren erteilt, zumal wenn man bedenkt, dafs er den Abgesandten mit dem Inhalt des Briefes bekannt macht, wird dadurch gemildert, dafs Cyrus sich selbst deshalb mit καίπερ νεώτερος ὢν entschuldigt. — ὀφείλωνται: debeantur, gezollt werde, du dir verdienst. — πολλοῖς ἀπειλεῖν. Vgl. V, 5, 11.

33. παρεῖναι: § 10 πάρεστε. Cyrus kommt V, 5, 3 noch eher als das zweite persische Heer zu Cyaxares. — ὅταν τάχιστα: zu III, 3, 20. — ἔρρωσο: vale, der gewöhnliche Schluss in Briefen.

34. ἀπόδος: zu § 26. Von der Übergabe des Briefes an den Boten hefst es dagegen blofs δοὺς τὴν ἐπιστολὴν. — καὶ γάρ: vgl. zu III, 2, 29. — ἢ περ γέγραπται: d. i. deine Botschaft an die Perser ist übereinstimmend mit dem Inhalt des Briefes an Cyaxares. Er meint die Worte § 31 ἐπιστέλλω . . . ὑπάρχειν. — τούτῳ μὲν: ohne οὖν, zu VI, 3, 35.

35. Μήδους: zu § 22. — ἀπέφερον: § 41, zu 4, 11.

ἐκέλευσε, καὶ ἔκαον οἷς τοῦτο ἔργον ἦν, ὁπόσων μὴ αὐτοὶ ἐδέοντο· τοὺς δ' ἵππους ἐκέλευε φυλάττειν μέροντας τοὺς ἀγαγόντας, ἕως ἄν τι σημαυθῆ ἑαυτοῖς· τοὺς δ' ἄρχοντας τῶν ἵππέων καὶ Ὑρκανίων καλέσας τοιαύδε ἔλεξεν.

Ἄνδρες φίλοι τε καὶ σύμμαχοι, μὴ θαυμάζετε ὅτι 37
πολλάκις ὑμᾶς συγκαλῶ· καινὰ γὰρ ἡμῖν ὄντα τὰ παρόντα
πολλὰ αὐτῶν ἐστὶν ἀσύντακτα· ἃ δ' ἂν ἀσύντακτα ἦ, ἀνάγ-
κη ταῦτα ἀεὶ πράγματα παρέχειν, ἕως ἄν χώραν λάβῃ. καὶ 38
νῦν ἐστὶ μὲν ἡμῖν πολλὰ τὰ αἰχμάλωτα χρήματα, καὶ ἄν-
δρες ἐπ' αὐτοῖς· διὰ δὲ τὸ μήτε ἡμᾶς εἰδέναι ποῖα τού-
των ἐκάστου ἐστὶν ἡμῶν, μήτε τοὺτους εἰδέναι ὅστις ἐκά-
στῳ αὐτῶν δεσπότης, περαίνοντας μὲν δὴ τὰ δέοντα οἱ
πάνυ ἐστὶν ὄραν αὐτῶν πολλοὺς, ἀποροῦντας δὲ ὅτι χρή-
ποιεῖν σχεδὸν πάντας. ὥς οὖν μὴ οὕτως ἔχη, διορίσατε 39
αὐτά· καὶ ὅστις μὲν ἔλαβε σκιρῆν ἔχουσαν ἱκανὰ καὶ
σιτα καὶ ποτὰ καὶ τοὺς ὑπηρετήσοντας καὶ στρωμνὴν
καὶ ἐσθῆτα καὶ τᾶλλα, οἷς οἰκεῖται σκιρῆ καλῶς στρα-
τιωτική, ἐνταῦθα μὲν οὐδὲν ἄλλο δεῖ προσγενέσθαι ἢ
τὸν λαβόντα εἰδέναι, ὅτι τούτων ὡς οἰκείων ἐπιμέλῃσθαι
δεῖ· ὅστις δ' εἰς ἐνδεόμενά του κατεσκήνωσε, τούτοις
ὑμεῖς σκεψάμενοι τὸ ἐλλεῖπον ἐκπληρώσατε, πολλὰ δὲ
καὶ τὰ περιττὰ οἷδ' ὅτι ἔσται· πλείω γὰρ ἅπαντα ἢ κατὰ 40

36. πρόσθεν: 2, 33. — καταβάλλειν ἐκέλευσε ist zweimal zu denken. — ἔργον ist Prädikat wie νόμος I, 4, 28. — τῶν ἵππέων: τῶν Μήδων, s. § 43.

37. καινὰ ὄντα τὰ παρόντα. Der Nominativ kann statt des absoluten Genitivs stehen, weil das folgende Subjekt πολλά ein Teil der παρόντα ist. Vgl. VII, 5, 28, Oec. 12, 8 ἑαυτοῖς εὐνοὶ πάντες ὄντες ὡς εἰπεῖν ἄνθρωποι πολλοὶ αὐτῶν εἰσὶν οἳ οὐκ ἐθέλουσιν ἐπιμελεῖσθαι, ὅπως αὐτοῖς ἐστὶ ταῦτα τὰ ἀγαθὰ. — πράγματα: § 46, zu III, 1, 26. — χώραν: zu III, 3, 70.

38. ἄνδρες ἐπ' αὐτοῖς .. τούτους: die 2, 35 genannten ἐπίτρο-

ποι. Ἐπ' αὐτοῖς: nicht sowohl darüber (vgl. zu VI, 3, 28), als dazu (wie II, 1, 22 ἐπὶ πᾶσι). — ποῖα: zu III, 2, 1.

39. τοὺς ὑπηρετήσοντας: zu 2, 40. — οἰκεῖται: eingerichtet ist. — ἐνταῦθα μὲν .. προσγενέσθαι. Dafür hatte Xen. im Sinne, als er mit ὅστις μὲν begann, etwa zu schreiben τοῦτον μὲν .. προσλαβεῖν. — ἐνδεόμενα: substantiviert. Vgl. auch 6, 11 u. zu II, 2, 26. — τούτοις: ohne δέ, wie Anab. III, 1, 43 ὁπόσοι μὲν .., οὔτοι μὲν .. ὁπόσοι δὲ .., τούτους ... Über die Beziehung von τούτοις auf ὅστις zu I, 6, 11.

40. ἅπαντα: zu 6, 11. — ἢ κατὰ: als wir für unsere Anzahl bedürfen.

τὸ ἡμέτερον πλῆθος εἶχον οἱ πολέμοι. ἦλθον δὲ πρὸς
 ἐμὲ καὶ χρημάτων ταμίαι, οἱ τε τοῦ Ἀσσυρίων βασιλέως
 καὶ ἄλλων δυναστῶν, οἱ ἔλεγον ὅτι χρυσίον εἶη παρὰ σφί-
 41 σιν ἐπίσημον, δασμούς τινας λέγοντες. καὶ ταῦτα οὖν
 κηρύττετε πάντα ἀποφέρειν πρὸς ὑμᾶς, ὅπου ἂν καθέ-
 ζησθε· καὶ φόβον ἐπιτίθεσθε τῷ μὴ ποιοῦντι τὸ παραγ-
 γελλόμενον· ἡμεῖς δὲ διάδοτε λαβόντες ἵππεϊ μὲν τὸ δι-
 42 πλοῦν, πεζῷ δὲ τὸ ἀπλοῦν, ἵνα ἔχητε, ἣν τινος προσ-
 δέησθε, καὶ ὅτου ὠνήσεσθε. τὴν δ' ἀγορὰν τὴν οὖσαν
 ἐν τῷ στρατοπέδῳ κηρυξάτω μὲν ἦδη, ἔφη, μὴ ἀδικεῖν
 μηδένα, πωλεῖν δὲ τοὺς καπήλους ὅ,τι ἔχει ἕκαστος πρά-
 σιμον, καὶ ταῦτα διαθεμένους ἄλλα ἄγειν, ὅπως οἰκῆται
 43 ἡμῖν τὸ στρατόπεδον. ταῦτα μὲν ἐκήρυττον εὐθύς. οἱ
 δὲ Μῆδοι καὶ Ὑρκάνιοι εἶπον ὧδε· Καὶ πῶς ἂν, ἔφρασαν,
 44 ἡμεῖς ἄνευ σοῦ καὶ τῶν σῶν διανεμοίμεν ταῦτα; ὁ δ' αὖ
 Κῦρος πρὸς τοῦτον τὸν λόγον ὧδε προσηρέχθη· Ἡ γὰρ
 οὕτως, ἔφη, ὧ ἄνδρες, γινώσχετε, ὡς, ὅ,τι ἂν δέη πρα-
 χθῆναι, ἐπὶ πᾶσι πάντας ἡμᾶς δεήσει παρεῖναι, καὶ οὔτε
 ἐγὼ ἀρκέσω πράττων τι πρὸ ὑμῶν, ὅ,τι ἂν δέη, οὔτε
 ἡμεῖς πρὸ ἡμῶν; καὶ πῶς ἂν ἄλλως πλείω μὲν πράγματα
 45 ἔχοιμεν, μείω δὲ διαπραττοίμεθα ἢ οὔτως; ἀλλ', ὄρατε,

— οἱ τε τοῦ: Hyperbaton st. οἱ τοῦ τε. — χρυσίον ἐπίσημον: vgl. 6. 12 νόμισμα. — δασμούς: in dem sie gewisse (hereits erhobene) Abgaben meinten.

41. κηρύττετε: per praeconeum (zu § 42) imperate, wie § 43 ἐκήρυττον. — ἀποφέρειν: τοὺς ταμίαις — καθέζησθε: *ubicunque in castris consideritis*. — ἐπιτίθεσθε: zum Bilde vgl. φόρημα III, 1, 25; anders Anab. VII, 4, 1 φόβον ἐνθείη. — διάδοτε: vgl. § 43 διανεμοίμεν, 51 διέλοιτε, 55 διαίρειν u. διαλαβεῖν. — ἵππεϊ .. ἀπλοῦν. So geschah es gewöhnlich bei den Griechen. — ἔχητε: nicht blofs die angeredeten ἀρχοντες. — καί: auch.

42. ἀγορὰν: zu II, 4, 32 u. I, 2, 3. — κηρυξάτω. ὁ κήρυξ. Vgl. § 57

u. zu σημειεῖ V, 3, 44 u. zu ἤρξατο II, 2, 2. — ἀδικεῖν μηδένα: als ob vorher τοὺς τὴν ἀγορὰν ἔχοντας statt τὴν ἀγορὰν gesagt wäre. — καπήλοι sind Detailhändler, Krämer, ἔμποροι Großhändler, besond. seefahrende Kaufleute. Vgl. zu VI, 2, 38. — διαθεμένους. Wir: nachdem sie abgesetzt hätten. — οἰκῆται: versorgt wird. S. z. § 39.

43. καὶ πῶς: zu § 11.

44. προσηρέχθη: entgegnete. — ἐπὶ πᾶσι bezieht sich auf ὅ,τι wie III, 3, 67. Über die Paronomasie ἐπὶ πᾶσι πάντας zu I, 6, 13. — ἀρκέσω πράττων. Dieselbe persönliche Konstruktion s. V, 4, 36. — πράγματα: zu I, 3, 4.

45. ὄρατε. Ergänze: dafs euch die Verteilung der Beute mit Recht übertragen wird. Darauf bezieht

ἔφη· ἡμεῖς μὲν γὰρ διεφρυλάξαμέν τε ὑμῖν τάδε, καὶ ἡμεῖς ἡμῖν πιστεύετε καλῶς διαπεφρυλάχθαι· ἡμεῖς δ' αὖ διανεύματα, καὶ ἡμεῖς πιστεύσομεν ὑμῖν καλῶς διανενημ- 46 κέναι. καὶ ἄλλο δέ τι αὖ ἡμεῖς πειρασόμεθα κοινὸν ἀγαθὸν πράττειν. ὁρᾶτε γὰρ δὴ, ἔφη, νυνὶ πρῶτον, ἵπποι ὅσοι ἡμῖν πάρευσιν, οἳ δὲ προσάγονται· τοίτους οὖν εἰ μὲν ἐάσομεν ἀναμβάτους, ὠφελήσουσι μὲν οὐδὲν ἡμᾶς. πράγματα δὲ παρέξουσιν ἐπιμέλεισθαι· ἢν δ' ἱπλέας ἐπ' αὐτοὺς καταστήσωμεν, ἅμα πραγμάτων τε ἰσχυροῦσθε καὶ ἰσχὺν ἡμῖν αὐτοῖς προσθησόμεθα. εἰ μὲν οὖν ἄλλους 47 ἔχετε, οἷσιν ἂν δοίητε αὐτούς, μεθ' ὧν ἂν καὶ κινδυνεύοιτε ἴδιον, εἴ τι δέοι, ἢ μεθ' ἡμῶν, ἐκείνοις δίδοιτε· εἰ μέντοι ἡμᾶς ἂν βούλοισθε παραστάτας ἂν μάλιστα ἔχειν, ἡμῖν αὐτοὺς δότε. καὶ γὰρ νῦν ὅτε ἄνευ ἡμῶν 48 προσελάσαντες ἐκινδυνεύετε, πολὺν μὲν φόβον ἡμῖν παρείχετε μὴ τι πάθῃτε, μάλα δὲ αἰσχύνεσθαι ἡμᾶς ἐποιήσατε ὅτι οὐ παρήμεν ὅπουπερ ὑμεῖς· ἢν δὲ λάβωμεν τοὺς ἵππους, ἐψόμεθα ἡμῖν. κἂν μὲν δοκῶμεν ὠφελεῖν πλέοι 49 ἀπ' αὐτῶν συναγωνιζόμενοι, οὕτω προθυμίας οὐδὲν ἐλλείψομεν· ἢν δὲ πεζοὶ γενόμενοι δοκῶμεν καιριωτέρως ἂν παρεῖναι, τό τε καταρῆναι ἐν μέσῳ καὶ εὐθὺς πεζοὶ ὑμῖν παρεσόμεθα· τοὺς δ' ἵππους μηχανησόμεθα οἷς ἂν

sich das folgende γάρ. — καλῶς: redlich.

46. κοινὸν ἀγαθόν. Der Leser erinnert sich an 3, 7. — ἵπποι ὅσοι statt ὅσοι ἵπποι. Vgl. zu ἄλλα ὅσα I, 3, 14. — οἳ δέ: andere aber. — ἀναμβάτους: nur hier. Phavorinus: ἀνάμβατος ἵππος ὁ μὴ ἔχων ἀναβάτην. Ξενοφῶν. Xen. hat auch das ἰσθ. u. poet. ἀμβάτης neben ἀναβ.; vgl. VII, 5, 12 ἀμβολίας. — ἐπιμέλεισθαι: die πράγματα näher bestimmender Infinitiv. Anab. III, 2, 27 ὄχλον παρέχουσιν ἄγειν.

47. εἰ . . ἂν βούλοισθε: zu IV, 2, 37; über das wiederholte ἂν zu II, 1, 6.

48. προσελάσαντες: gegen die Xenoph. Cyrop. I. 4. Aufl.

Feinde. — μὴ τι πάθῃτε: zu I, 4, 22. — ἐψόμεθα. *Observa prudentiam et modestiam Cyri suadentis. Non enim dicit ἡγήσομαι ἡμῖν nec συμμαχήσομεν αὐτὸ βοηθήσομεν ὑμῖν.*

49. ἀπ' αὐτῶν: τῶν ἵππων, zu VIII, 1, 35. — οὕτως nach ἐάν: so, zu VIII, 1, 3. — ἐν μέσῳ: *in promptu erit*, wie ἐν μέσῳ πάρεσι σκοπεῖν Strabo II, 26 p. 80. Musonius ap. Stob. Flor. 55, 20 (p. 148, 29 Mein.) τί ποτ' οὖν διώκεται τὰ σπάνια καὶ πολυτελεῖα πρὸ τῶν ἐν μέσῳ καὶ τῶν εὐτελῶν; — τοὺς δ' ἵππους . . παραδοίμεν: wir werden aber Leute übergeben können, sobald wir ab-

- 50 παραδοίημεν. ὁ μὲν οὕτως ἔλεξεν· οἱ δὲ ἀπεκρίναντο, Ἄλλ' ἡμεῖς μὲν, ὦ Κῦρε, οὐτ' ἄνδρας ἔχομεν οὓς ἀναβιβάσαιμεν ἂν ἐπὶ τούτους τοὺς ἵππους, οὐτ', εἰ εἴχομεν, σοῦ ταῦτα βουλομένου ἄλλο ἂν ἀντὶ τούτων ἤροίμεθα. καὶ νῦν, ἔφασαν, τούτους λαβὼν ποίει ὅπως ἄριστόν σοι
- 51 δοκεῖ εἶναι. Ἀλλὰ δέχομαι τε, ἔφη, καὶ ἀγαθὴ τύχη ἡμεῖς τε ἵππεῖς γενοίμεθα καὶ ἕμεῖς διέλοιτε τὰ κοινά. πρῶτον μὲν οὖν τοῖς θεοῖς, ἔφη, ἐξαιρεῖτε ὅτι ἂν οἱ μάγοι ἐξηγῶνται· ἔπειτα δὲ καὶ Κναξάρη ἐκλέξασθε ὅποι' ἂν
- 52 οἴεσθε αὐτῷ μάλιστα χαρίζεσθαι. καὶ οἱ γελάσαντες εἶπον ὅτι γυναικας ἐξαιρετέον εἶη. Γυναϊκάς τε τοίνυν ἐξαιρεῖτε, ἔφη, καὶ ἄλλο ὅτι ἂν δοκῇ ὑμῖν. ἐπειδὴν δ' ἐκείνῳ ἐξέλιθε, τοὺς ἐμοί, ὦ Ὑρκάνιοι, ἐθελουσίους τούτους ἐπισπομένους πάντας ἀμέμπτους ποιεῖτε εἰς δύνα-
- 53 μιν. ἕμεῖς δ' αὖ, ὦ Μῆδοι, τοὺς πρώτους συμμάχους γενομένους τιμᾶτε τούτους, ὅπως εὖ βεβουλευσθαι ἴγῃσονται ἡμῖν φίλοι γενόμενοι. νείματε δὲ πάντων τὸ μέρος καὶ τῷ παρὰ Κναξάρου ἦκοντι αὐτῷ τε καὶ τοῖς μετ' αὐτοῦ· καὶ συνδιαμένειν δὲ παρακαλεῖτε, ὡς ἐμοὶ τοῦτο συνδοκοῦν· ἵνα καὶ Κναξάρη μᾶλλον εἰδῶς περὶ ἐκάστου
- 54 ἀπαγγείλῃ τὰ ὄντα. Πέρσαις δ', ἔφη, τοῖς μετ' ἐμοῦ, ὅσα ἂν περιττὰ γένηται ὑμῶν καλῶς κατεσκευασμένων, ταῦτα ἀρκέσει· καὶ γάρ, ἔφη, μάλα πῶς ἡμεῖς οὐκ ἐν χλιδῇ τεθράμμεθα ἀλλὰ χωριτικῶς, ὥστε ἴσως ἂν ἡμῶν

steigen. Vgl. § 57 f. ὅπλα ἐποφέρειν . . τοῖς ἵπποις ἔπωνται.

51. Ἀλλά: gut, ich nehme an; zu V, 4, 32. Anab. I, 8, 17. — ἀγαθὴ τύχη: quod bonum, felix faustumque sit. Vgl.: unter Gottes Segen. — ἐξηγείσθαι ist der eigentliche Ausdruck von der Angabe und der Deutung des Willens der Götter. Vgl. § 14. 6, 11. — ἐκλέξασθε. Das Medium von den Medern, die für ihren König auswählen sollen. — ὅποια . . χαρίζεσθαι: zu III, 3, 1.

52. ἐθελουσίους τούτους: 2, 11. — ἀμέμπτους . . ποιεῖτε: stellet zufrieden, wie VIII, 4, 28.

Sonst steht ἀμέμπτους auch bei Xen. dem attischen Gebrauch gemäß passiv.

53. πρώτους συμμάχους ist Prädikat. Gemeint sind die Hyrkanier. — πάντων τὸ μέρος: von allem Erbeuteten seinen Teil. — ὡς: äufsernd, daß — ἵνα καί: zu III, 3, 39. — τὰ ὄντα: die Wahrheit.

54. μάλα πῶς ist mit οὐκ ἐν χλιδῇ (zu VI, 1, 12), aber auch mit χωριτικῶς zu verbinden: daher die Stellung der Negation. — χωριτικῶς: in ländlicher Einfachheit. — σεμνόν: etwas Prächtiges, ein Staats-

καταγελάσαιτε, εἴ τι σεμνὸν ἡμῖν περιτεθείη, ὥσπερ, ἔφη, οἷδ' ὅτι πολὺν ὑμῖν γέλωτα παρέξομεν καὶ ἐπὶ τῶν ἵππων καθήμενοι, οἶμαι δ', ἔφη, καὶ ἐπὶ τῆς γῆς καταπίπτοντες.

Ἐκ τούτου οἱ μὲν ἦσαν ἐπὶ τὴν διαίρεσιν, μάλα ἐπὶ 55
 τῷ ἱππικῷ γελῶντες· ὁ δὲ τοὺς ταξιάρχους καλέσας ἐκέ-
 λευσε τοὺς ἵππους λαμβάνειν καὶ τὰ τῶν ἵππων σκευή
 καὶ τοὺς ἱπποκόμους, καὶ ἀριθμήσαντας διαλαβεῖν κλη-
 ρωσαμένους εἰς τάξιν ἴσους ἐκάστοις. αὐθις δὲ ὁ Κύρος
 ἀνειπεῖν ἐκέλευσεν, εἴ τις εἴη ἐν τῷ Ἀσσυρίων ἢ Σύρων 56
 ἢ Ἀραβίων στρατεύματι ἀνὴρ δοῦλος ἢ Μιδῶν ἢ Περ-
 σῶν ἢ Βακτρίων ἢ Καρῶν ἢ Κιλικίων ἢ Ἑλλήνων ἢ ἄλλο-
 θέν ποθεν βεβιασμένος, ἐκφραίνεσθαι. οἱ δὲ ἀκούσαντες 57
 τοῦ κήρυκος ἄσμενοι πολλοὶ προουφάνησαν· ὁ δ' ἐκλεξά-
 μενος αὐτῶν τοὺς τὰ εἶδη βελτίστους ἔλεγεν, ὅτι ἐλευ-
 θέρους αὐτοὺς ὄντας δεῖσει ὄπλα ὑποφέρειν, ἂν αὐτοῖς
 διδώσι· τὰ δ' ἐπιτήδεια ὅπως ἂν ἔχωσιν ἔφη αὐτῷ με-
 λήσειν. καὶ εὐθὺς ἄγων πρὸς τοὺς ταξιάρχους συνέστησεν 58
 αὐτούς, καὶ ἐκέλευσε τὰ τε γέρρα καὶ τὰς ψιλὰς μαχαίρας
 τούτοις δοῦναι, ὅπως ἔχοντες σὺν τοῖς ἵπποις ἔπωνται,
 καὶ τὰπιτήδεια τούτοις ὥσπερ καὶ τοῖς μετ' αὐτοῦ Πέρ-
 σαις λαμβάνειν, αὐτοὺς δὲ τοὺς θώρακας καὶ τὰ ξυστὰ
 ἔχοντας ἀεὶ ἐπὶ τῶν ἵππων ὀχεῖσθαι, καὶ αὐτὸς οὕτω
 ποιῶν κατήρχεν, ἐπὶ δὲ τοὺς πεζοὺς τῶν ὁμοτίμων ἀνθ'

kleid umgethan. — ἐπὶ τῆς γῆς: auf dem Boden (liegend) werden wir euch zum Lachen bringen, wenn wir (auf denselben) herabfallen. Vgl. III, 3, 27 ἀναβάνας ἐφ' ἵππων ἐλάσαι.

55. εἰς τάξιν: zu 2, 35. — ἴσους: bezüglich auf die drei Objekte ἵππους, σκευή, ἱπποκόμους.

56. Σύρων: I, 5, 2. — ἀνὴρ δοῦλος. Der Ausdruck giebt Freundslichkeit zu erkennen. — βεβιασμένος: passiv., wie Symp. 2, 26 sogar βιαζόμενοι.

57. ὑποφέρειν: nachtragen. — διδώσι: die neugebildeten persischen Reiter.

58. συνέστησεν: stellte vor (und empfahl). — ψιλὰς: ohne Wehrgehenk. — σὺν . . . ἔπωνται: zu V, 2, 13. Vgl. V, 2, 1, wo es von denselben θεράποντες heißt: ἐπὶ τούτοις (τοῖς ἵππευσιν) εἴποντο, und zu IV, 5, 49. — αὐτοὺς δέ: die eben genannten Perser. — ξυστά: Reiterwaffe nach 6, 1. — ἐπὶ δὲ τοὺς πεζοὺς . . . τῶν ὁμοτίμων: über das aus Homotimen bestehende Fußvolk (denn noch nicht alle Homotimen, sondern nach V, 2, 1 nur gegen 2000 hatten Pferde erhalten können) sollte ein jeder (der Reiter) statt seiner einen anderen Befehls-

αἰτοῦ ἕκαστον καθιστάναι ἄλλον ἄρχοντα τῶν ὁμοτίμων.

- 6 Οἱ μὲν δὲ ἀμφὶ ταῦτα εἶχον. Γωβρύας δ' ἐν τούτῳ παρῆν Ἀσσύριος πρεσβύτης ἀνὴρ ἐφ' ἵππου σὺν ἱππικῇ θεραπείᾳ· εἶχον δὲ πάντες τὰ ἐρίππων ὄπλα. καὶ οἱ μὲν ἐπὶ τῇ τὰ ὄπλα παραλαμβάνειν τεταγμένοι ἐκέλευον παραδιδόναι τὰ ξυστά, ὅπως κατακόοιεν ὥσπερ τᾶλλα. ὁ δὲ Γωβρύας εἶπεν, ὅτι Κῦρον πρῶτον βούλοιοτο ἰδεῖν· καὶ οἱ ὑπηρεῖται τοῖς μὲν ἄλλοις ἱππέας αἰτοῦ κατέλιπον,
- 2 τὸν δὲ Γωβρύαν ἄγουσι πρὸς τὸν Κῦρον. ὁ δ' ὡς εἶδε τὸν Κῦρον, ἔλεξεν ὧδε, ὦ δέσποτα, ἐγὼ εἰμι τὸ μὲν γένος Ἀσσύριος· ἔχω δὲ καὶ τεῖχος ἰσχυρὸν καὶ χώρας ἐπάρχῃ πολλῆς· καὶ ἵππου ἔχω εἰς χιλίαν, ἣν τῷ τῶν Ἀσσυρίων βασιλεῖ παρεχόμεν καὶ φίλος ἦν ἐκείνῳ ὡς μάλιστα· ἐπεὶ δὲ ἐκεῖνος τέθνηκεν ὑφ' ἑμῶν ἀνὴρ ἀγαθὸς ὢν, ὁ δὲ παῖς ἐκείνου τὴν ἀρχὴν ἔχει ἔχθιστος ὢν ἐμοί, ἤκω πρὸς σὲ καὶ ἰκέτις προσπίπτω καὶ δίδωμί σοι ἔμαντὸν δοῦλον καὶ σύμμαχον, σὲ δὲ τιμωρὸν αἰτοῦμαι ἐμοὶ γενέσθαι· καὶ παῖδα οὕτως ὡς δυνατόν σε ποιοῦμαι· ἅπαις δ' εἰμὶ
- 3 ἀρρένων παιδῶν. ὅς γάρ ἦν μοι μόνος καὶ καλὸς κάγαθός, ὦ δέσποτα, καὶ ἐμὲ φίλων καὶ τιμῶν ὥσπερ ἂν εὐ-

haber aus der Klasse der Homotimen setzen. (Vgl. die Wahl I, 5, 5 u. Einl. § 14.) Es ist wohl diese Stelle nicht so zu verstehen, dafs zu Reitern nur frühere Offiziere genommen wurden, sondern nur, dafs jeder Offizier, der Reiter wurde, für seinen Ersatz im Fufsvolke zu sorgen hatte.

6. Inhalt: Der vornehme Assyrier Gobryas erscheint, dessen einzigen Sohn der jetzige König von Assyrien einst mordete, und wird Vasall des Cyrus, der ihm Schutz und Genugthuung verspricht. Vgl. Einl. § 4.

1. ἀμφὶ ταῦτ' εἶχον: zu 5, 15. — τᾶλλα: ὄπλα, s. 2, 33, 5, 36. — πρῶτον: zuvörderst. Er behält die Waffen § 10. — ἰδεῖν: sprechen sagen wir. Thuc. 4, 125 τὸν Πεοδικκᾶν ἠνάγκασαν πρὶν τὸν Βρα-

σίδαν ἰδεῖν προαπελθεῖν. Dazu bemerkt der Scholiast: πρὶν διαλεχθῆναι τῷ Βρασίδᾳ· οὕτω γὰρ οἱ Ἀττικοὶ λέγουσιν. — ὑπηρεῖται: Einl. § 14 z. E. — αἰτοῦ: ibi.

2. ἵππου εἰς χιλίαν: vgl. Anab. I, 7, 10 ἀσπίς μύρια καὶ τετρακοσία, Thuc. I, 62, 2 διακοσίαν ἵππων. — δοῦλον: zu V, 5, 9. — ὡς δυνατόν: näml. durch Adoption. Über δέ nach ἅπαις zu 5, 2. — ἅπαις ἀρρένων παιδῶν. Ebenso Isocr. 12, 126; Isaeus 3, 1 ἅπαις γνησίων παιδῶν.

3. καὶ (nach μόνος): und zwar; im Deutschen nicht übersetzt. — τιμῶν τιθεῖν: Paronomasie. — Τιθεῖναι mit dopp. Accus. = ποιεῖν häufig im ion. Dialekte, selten im attischen. Das Medium so VIII, 7, 13.

δαίμονα πατέρα παῖς τιμῶν τιθεῖν, τοῦτον δὲ νῦν βασι-
 λείς οὔτος καλέσαντος τοῦ τότε βασιλέως, πατρός δὲ
 τοῦ νῦν, ὡς δώσοντος τὴν θυγατέρα τῷ ἐμῷ παιδί, ἐγὼ
 μὲν ἀπεπεμφάμην μέγα φρονῶν ὅτι διήθεν τῆς βασιλέως
 θυγατρὸς ὁμοίμην τὸν ἐμὸν υἱὸν γαμέτην· ὁ δὲ νῦν βασι-
 λείς εἰς Θῆραν αὐτὸν παρακαλέσας καὶ ἀνεῖς αὐτῷ Θηρᾶν
 ἀνὰ κράτος, ὡς πολὺ κρείττων αὐτοῦ ἱππεὺς ἰγούμενος
 εἶναι, ὁ μὲν ὡς φίλῳ συνεθήρα, φανείσης δὲ ἄρκτου διώ-
 κοντες ἀμφοτέρω, ὁ μὲν νῦν ἄρχων οὔτος ἀκοντίσας
 ἤμαρτεν, ὡς μήποτε ὄφελεν, ὁ δ' ἐμὸς παῖς βαλὼν, οὐ-
 δὲν δέον, καταβάλλει τὴν ἄρκτον. καὶ τότε μὲν δι' ἀνια-
 θεῖς ἄρ' οὔτος κατέσχευεν ὑπὸ σκότου τὸν φθόνον· ὡς δὲ
 πάλιν λέοντος παρατυχόντος ὁ μὲν αὖ ἤμαρτεν, οὐδὲν
 θαυμαστὸν οἶμαι παθῶν, ὁ δ' αὖ ἐμὸς παῖς αὐθις τυχὼν
 κατειργάσατό τε τὸν λέοντα καὶ εἶπεν, ἄρα βέβληκα δις
 ἐφεξῆς καὶ καταβέβληκα Θῆρα ἑκατεράκις; ἐν τούτῳ δι'
 οὐκέτι κατίζει ὁ ἀνόσιος τὸν φθόνον, ἀλλ' αἰχμὴν παρὰ
 τινος τῶν ἐπομένων ἀρπάσας, παίσας εἰς τὰ στέρα τὸν
 μόνον μοι καὶ φίλον παῖδα ἀφείλετο τὴν ψυχὴν. καγὼ
 μὲν δὲ τάλας νεκρὸν ἀντὶ νυμφίου ἐκομισάμην καὶ ἔθαψα

— τοῦτον. Hierbei hatte Gobryas ἀφείλετο τὴν ψυχὴν im Sinne, unterbricht aber die Rede durch eine ausführlichere Erzählung des traurigen Ereignisses und verschiebt das unglückliche Wort, das er sich auszusprechen scheut, bis zu Ende des § 4. So drückt Xen. auch durch die unregelmäßige Satzverbindung die Gemütsbewegung des unglücklichen Vaters vortrefflich aus. — πατρός δέ: ohne vorhergehendes μὲν, zu I, 5, 2. — διήθεν bezeichnet die Hoffnung des Gobryas als eitel. — ὁ δὲ νῦν βασιλεύς . . παρακαλέσας. Das Verbum finitum fehlt, indem wieder durch die Gemütsbewegung des Sprechenden ein neues Subjekt mit ὁ μὲν ὡς φίλῳ συνεθήρα eintritt. — ἀνεῖς αὐτῷ Θηρᾶν: als eine besondere Vergün-

stigung, während sonst niemand vor dem Könige oder einem königlichen Prinzen nach dem Wilde werfen oder schießen durfte. Vgl. I, 4, 14 vom medischen Hofe. — Wie ὡς μήποτε ὄφελεν (*quod ne unquam accidisset*) zu ἤμαρτεν gehört, so οὐδὲν δέον (*quod minime factum oportuit*) zu καταβάλλει. — βαλὼν . . καταβάλλει: zu V, 4, 51 πέθων . . ἐπέισε u. vgl. I, 4, 8 ἀκοντίσας καταβάλλει.

4. ἄρα: wie sich später zeigte. — ὑπὸ σκότου. Wir: hielt im Dunkel. — πάλιν . . αὖ . . αὖθις: wiederum . . dagegen . . abermals. — οὐδὲν . . παθῶν: was doch kein Wunder war, sondern jedem begegnen konnte; vgl. V, 4, 19. — τὸν μόνον μοι: dativus possessivus.

5. τάλας: poet. — Für μεταμέ-

τηλικούτος ὢν ἄρτι γενειάσκοντα τὸν ἄριστον παῖδα τὸν ἀγαπητόν· ὁ δὲ κατακατὰν ὥσπερ ἐχθρὸν ἀπολέσας οὔτε μεταμελόμενος πώποτε φανερός ἐγένετο οὔτε ἀντὶ τοῦ κακοῦ ἔργου τιμῆς τινος ἠξίωσε τὸν κατὰ γῆς. ὁ γε μὴν πατήρ αὐτοῦ καὶ συνήκτισέ με καὶ δῆλος ἦν συναχθόμενός μοι τῇ συμφορᾷ. ἐγὼ οὖν, εἰ μὲν ἔζη ἐκεῖνος, οὐκ ἂν ποτε ἦλθον πρὸς σὲ ἐπὶ τῷ ἐκείνου κακῷ· πολλὰ γὰρ φιλικὰ ἔπαθον ὑπ' ἐκείνου καὶ ὑπηρέτησα ἐκείνῳ· ἐπεὶ δ' εἰς τὸν τοῦ ἐμοῦ παιδὸς φρονέα ἢ ἀρχὴ περιήκε οὐκ ἂν ποτε τούτῳ ἐγὼ δυναίμην εὔνους γενέσθαι, οὐδὲ οὗτος ἐμὲ εὖ οἶδ' ὅτι φίλον ἂν ποτε ἠγῆσαιτο. οἶδε γὰρ ὡς ἐγὼ πρὸς αὐτὸν ἔχω καὶ ὡς πρόσθεν φαιδρῶς βιοτεύων νῦν διάκειμαι, ἔρημος ὢν καὶ διὰ πένθους τὸ γῆρας διάγων. εἰ οὖν σὺ με δέχει καὶ ἐλπίδα τινὰ λάβοιμι τῷ φίλῳ παιδὶ τιμωρίας ἂν τινος μετὰ σοῦ τυχεῖν, καὶ ἀνηβῆσαι ἂν πάλιν δοκῶ μοι καὶ οὔτε ζῶν ἂν ἔτι αἰσχυνοίμην οὔτε ἀποθνήσκων ἀνιώμενος ἂν τελευτᾶν δοκῶ. ὁ μὲν οὕτως εἶπε· Κῦρος δ' ἀπεκρίνατο, Ἄλλ' ἦνπερ, ὦ Γωβρύα, καὶ φρονῶν φαινή ὅσαπερ λέγεις πρὸς ἡμᾶς, δέχομαί τε ἱκέτην σε καὶ τιμωρήσειν σοι τοῦ παιδὸς σὺν θεοῖς ὑπισχυνοῦμαι. λέξον δέ μοι, ἔφη, ἐάν σοι ταῦτα ποιῶμεν καὶ τὰ τείχη σε ἔχειν ἐῷμεν καὶ τὴν χώραν καὶ τὰ ὄπλα καὶ τὴν δύναμιν ἦνπερ πρόσθεν εἶχες, σὺ ἡμῖν τί ἀντὶ τούτων ὑπηρετήσεις; ὁ δὲ εἶπε, Τὰ μὲν

λει μοι ist μεταμέλομαι seltener. — τιμῆς bezieht sich auf die Totenopfer. Vgl. VII, 3, 7 und VIII, 7, 15. — τῇ συμφορᾷ: wegen meines Unglücks.

6. ἐκεῖνος sagt er vom vorigen Könige als einem Verstorbenen, οὐτος von dem jetzigen als Lebenden. — ἐπὶ .. κακῷ: vgl. I, 6, 31 ἐπὶ ἀγαθῷ. — φιλικὰ ὑπηρέτησα, wie I, 6, 39 συμφέροντα. — περιήκει: der Reihe nach gekommen, übergangen ist. Ebenso wird περιμέναι, περιελθεῖν und περιχωρεῖν von Herodot gebraucht. — ἔρημος ohne männlichen Erben,

wie öfter οἶκος oder οἰκία ἔρημος.

7. εἰ δέχει .. λάβοιμι: zu 2, 37. — ἀνηβῆσαι πάλιν: verstärkender Pleonasmus; ebenso Aristoph. Lys. 668; Plat. Phaedon 72^c πάλιν ἀναβιώσκεσθαι. — αἰσχυνοίμην. Als Schande galt es Unrecht nicht zu rächen; zu I, 4, 25.

8. καὶ φρονῶν: οὐ μόνον λέγων. — τιμωρήσειν σοι τοῦ παιδός: „dir zu helfen wegen deines Sohnes“ d. i. dir Rache für ihn zu verschaffen. V, 2, 8 ohne Genitiv, der beim Aktiv nur hier vorkommt. — σοὶ .. ποιῶμεν: zu VII, 2, 27.

τείχη, ὅταν ἔλθῃς, οἶκόν σοι παρέξω· δασμὸν δὲ τῆς
 χώρας ὄνπερ ἔφερον ἐκείνῳ σοὶ ἀποίσω καὶ ὅλοι ἂν
 στρατεύῃ, συστρατεύσομαι τὴν ἐκ τῆς χώρας δύναμιν
 ἔχων. ἔστι δέ μοι, ἔφη, καὶ θυγάτηρ παρθένος ἀγαπητὴ
 γάμου ἤδη ὠραία, ἣν ἐγὼ πρόσθεν μὲν ᾄμιην τῷ νῦν
 βασιλεύοντι γυναῖκα τρέφειν· νῦν δὲ αὐτὴ τέ μοι ἡ θυ-
 γάτηρ πολλὰ γοωμένη ἰκέτευσε μὴ δοῦναι αὐτὴν τῷ τοῦ
 ἀδελφοῦ φρονεῖ, ἐγὼ τε ὡσαύτως γινώσκω. νῦν δὲ σοι
 δίδωμι βουλευσασθαι καὶ περὶ ταύτης οὕτως ὡσπερ ἂν
 καὶ ἐγὼ βουλευῶν περὶ σὲ φαίνομαι. οὕτω δὲ ὁ Κύρος 10
 εἶπεν, Ἐπὶ τούτοις, ἔφη, ἐγὼ ἀληθευομένοις δίδωμί σοι
 τὴν ἐμὴν καὶ λαμβάνω τὴν σὴν δεξιάν· θεοὶ δ' ἡμῖν μάρ-
 τυρες ἔστων. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἐπράχθη, ἀπιέναι τε κελεύει
 τὸν Γωβρῦαν ἔχοντα τὰ ὄπλα καὶ ἐπήρετο πόσις τις ὁδὸς
 ὡς αὐτὸν εἶη, ὡς ἤξων. ὁ δ' ἔλεγεν, Ἦν αὔριον ἦς πρῶ,
 τῇ ἑτέρα ἂν ἀνλίζοιο παρ' ἡμῖν.

Οὕτω δὲ οὗτος μὲν ᾄχετο ἡγεμόνα καταλιπών. οἱ 11
 δὲ Μῆδοι παρῆσαν, ἃ μὲν οἱ μάγοι ἔφασαν τοῖς θεοῖς
 ἐξελεῖν, ἀποδόντες τοῖς μάγοις, Κύρω δ' ἐξηρηκότες τὴν
 καλλίστην σκηρὴν καὶ τὴν Σουσίδα γυναῖκα, ἣ καλλίστη
 δι' λέγεται ἐν τῇ Ἀσίᾳ γυνὴ γενέσθαι, καὶ μουσουργοὺς
 δὲ δύο τὰς κρατίστας, δεύτερον δὲ Κναξάρη, τὰ δεύτερα·
 τοιαῦτα δὲ ἄλλα ὧν ἐδέοντο ἑαυτοῖς ἐκπληρώσαντες, ὡς

9. ἔφερον u. ἀποίσω: zu VIII, 6, 8. — θυγάτηρ παρθένος, wie Apomn. I, 5, 2. — γάμον: ὠραία. Wir: reif zur Ehe. — μοι γοωμένη. Das Vb. steht nur hier in attischer Prosa. — βουλευσασθαι περὶ ταύτης . . βουλευῶν περὶ σὲ wechseln hier ohne merklichen Unterschied.

10. οὕτω δὲ: *tunc*, § 11; vgl. zu 5, 25. — ἐπὶ τούτοις ἀληθευομένοις: = ἀψευδοῦντός σου V, 2, 8, unter der Bedingung, dafs dies wahr ist. S. zu III, 2, 23. — δίδωμι . . δεξιάν: zu 2, 7. — πόσις τις: zu II, 1, 2. — ὡς αὐτόν = πρὸς τὸν οἶκον αὐτοῦ wie im La-

teinischen z. B. *ad se deverti* für *domum suam*. — τῇ ἑτέρα: zu II, 3, 24.

11. οἱ μάγοι: zu 5, 51. — τὴν Σουσίδα γυναῖκα: die Panthea, s. V, 1, 2ff. Der Artikel bezeichnet sie als allgemein berühmt. — μουσουργοὺς. Sängerinnen, Flöten-, Cither- und Harfenspielerinnen gehörten zum Hofstaate der Könige und Grofsen des Orients. — δεύτερον δὲ Κ. τὰ δεύτερα: als hiesse es vorher *πρῶτον μὲν Κύρω τ' πρῶτα*, was dem Sinne nach in den vorhergehenden Superlativen enthalten ist. — τοιαῦτα: zu 5, 7. — ἐκπληρώσαντες . . ἐνδεόμενοι:

μηδενὸς ἐνδεόμενοι στρατεύονται· πάντα γὰρ ἦν πολλά.
 12 προσέλαβον δὲ καὶ Ὑρκάνιοι ὧν ἐδέοντο· ἰσόμοιρον δὲ
 ἐποίησαν καὶ τὸν παρὰ Κναζάρου ἄγγελον· τὰς δὲ περι-
 τὰς σκηναὺς ὅσαι ἦσαν Κύρω παρέδοσαν, ὡς τοῖς Πέρσαις
 γένοιτο. τὸ δὲ νόμισμα ἔφρασαν, ἐπειδὴν ἅπαν συλλεχθῆ,
 διαδώσειν· καὶ διέδωκαν.

5, 39. — πάντα . . πολλά: vgl. 5,
 40 u. VIII, 4, 6 πολλά ἕκαστα
 εἶναι, auch zu V, 2, 7.

12. διαδώσειν· καὶ διέδωκαν.
 Anab. IV, 5, 15 τὴν χιόνα εἰκάζον

τετηγμένα· καὶ ἐτετήκει. Tacit.
 Histor. 1, 25 *suscepere duo mani-
 pulares imperium populi Romani
 transferendum; et transtulerunt:*
 und auch, und wirklich.

XENOPHONS CYROPÆDIE.

ERKLÄRT

VON

F. K. HERTLEIN.

ZWEITES BÄNDCHEN.

DRITTE AUFLAGE.

BERLIN,

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1876.

E.

Οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἔπραξαν τε καὶ ἔλεξαν· ὁ δε Κῦρος 1
 τὰ μὲν Κραξάρου ἐκέλευσε διαλαβόντας φυλάττειν οὓς ἴδει
 οἰκειοτάτους αὐτῷ ὄντας· καὶ ὅσα ἐμοὶ δίδοτε, ἠδέως, ἔφη,
 δέχομαι· χρήσεται δ' αὐτοῖς ὑμῶν ὁ αἰεὶ μάλιστα δεόμενος.
 φιλόμοσος δέ τις τῶν Μήδων εἶπε, Καὶ μὴν ἐγώ, ὦ Κῦρε,
 τῶν μουσουργῶν ἀκούσας ἐσπέρας ὧν σὺ νῦν ἔχεις, ἠδέως
 ἤκουσά τε κἄν μοι δῶς αὐτῶν μίαν, στρατεύεσθαι ἄν μοι
 δοκῶ ἠδιον ἢ οἴκοι μένειν. ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλ' ἐγώ,
 ἔφη, καὶ δίδωμί σοι καὶ χάριν οἶομαί σοι πλείω ἔχειν, ὅτι
 ἐμὲ ἤτησας, ἢ σὺ ἐμοί, ὅτι λαμβάνεις· οὕτως ἐγὼ ὑμῖν
 διψῶ χαρίζεσθαι. ταύτην μὲν οὖν ἔλαβεν ὁ αἰτήσας.

Καλέσας δὲ ὁ Κῦρος Ἀράσπαν Μῆδον, ὃς ἦν αὐτῷ ἐκ 2
 παιδὸς ἑταῖρος, ᾧ καὶ τὴν στολὴν ἐκδὸς ἔδωκε τὴν Μι-
 δικήν, ὅτε παρὰ Ἀστυάγου εἰς Πέρσας ἀπήει, τοῦτον ἐκέ-
 λεισε διαφυλάξαι αὐτῷ τὴν τε γυναικα καὶ τὴν σκηπὴν. ἦν 3
 δὲ αὕτη ἡ γυνὴ τοῦ Ἀβραδάτα τοῦ Σουσίου· ὅτε δὲ
 ἤλίσκετο τὸ τῶν Ἀσσυρίων στρατόπεδον, ὁ ἀνὴρ αὐτῆς οὐκ

1. 1. ἀκούσας . . . ἤκουσα: zu 4, 51.

2. Es beginnt die berühmte Erzählung von der Panthea, über welche Lucian. Imagg. 10 verglichen zu werden verdient, wo es heisst: *Νῆ Δία καὶ ὡσπερ γε ὁρῶν αὐτήν (die Panthea) οὕτω διατίθεται, ὅποταν κατ' ἐκείνῳ (an jenen Theil der Cyropädie) που ἀναγιγνώσκων γένωμαι, καὶ μονοουχὶ καὶ ἀνοῦω λεγούσης αὐτῆς ἃ πεποιήται λέγουσα, καὶ ὡς ὥπλιζε τὸν ἄνδρα*

καὶ οἷα ἦν παραπέμπουσα αὐτὸν ἐπὶ τὴν μάχην. — τὴν στολὴν: s. I, 4, 26. — τὴν τε γυν. καὶ τὴν σκηπὴν: s. IV, 6, 11.

3. τοῦ Σουσίου: aus Susa (τὰ Σοῦσα), der späteren Frühlingsresidenz der persischen Könige in der Landschaft Susiana, dem heutigen Chusistan. S. VIII, 6, 22. Er heisst VI, 3, 35 ὁ Σούσων βασιλεύς. — τῶν Βακτριανῶν: zu I, 1, 4. — ξένος ὢν ἐτίγχανε: nämlich Abradatas.

ἔτυχεν ἐν τῷ στρατοπέδῳ ὢν, ἀλλὰ πρὸς τὸν τῶν Βακτρι-
 ανῶν βασιλέα πρεσβεύων ὤχετο· ἔπειμψε δὲ αὐτὸν ὁ Ἀσσύ-
 ριος περὶ συμμαχίας· ξένος γὰρ ὢν ἐτύγχανε τῷ τῶν Βα-
 κτριανῶν βασιλεῖ. ταύτην οὖν ἐκέλευσεν ὁ Κῦρος διαφυλάτ-
 4 τειν τὸν Ἀράσπαν, ἕως ἂν αὐτὸς λάβῃ. κελυόμενος δὲ ὁ
 Ἀράσπας ἐπήρετο, Ἐόρακας δ', ἔφη, ὦ Κῦρε, τὴν γυναῖκα,
 ἣν με κελεύεις φυλάττειν; Μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, οὐκ ἔγωγε.
 Ἄλλ' ἐγώ, ἔφη, ἠρίκα ἐξηροῦμέν σοι αὐτήν· καὶ δῆτα,
 ὅτε μὲν εἰσῆλθομεν εἰς τὴν σκηνὴν αὐτῆς, τὸ πρῶτον οὐ
 διέγνωμεν αὐτήν· χαμαὶ τε γὰρ ἐκάθητο καὶ αἱ θεράπαινα
 πᾶσαι περὶ αὐτήν· καὶ τοίνυν ὁμοίαν ταῖς δούλαις εἶχε
 τὴν ἐσθῆτα· ἐπεὶ δὲ γινῶναι βουλόμενοι, ποία εἶη ἡ δέ-
 σποινα, πάσας περιεβλέψαμεν, ταχὺ καὶ πασῶν ἐφαίνετο
 διαφέρουσα τῶν ἄλλων, καίπερ καθήμενὴ κεκαλυμμένη τε
 5 καὶ εἰς γῆν ὀρῶσα. ὡς δὲ ἀναστήναι αὐτήν ἐκελεύσαμεν,
 συνανέστησαν μὲν αὐτῇ ἅπασαι αἱ ἄμφ' αὐτήν, διήνεγκε δὲ
 ἐνταῦθα πρῶτον μὲν τῷ μεγέθει, ἔπειτα δὲ καὶ τῇ ἀρετῇ
 καὶ τῇ εὐσχημοσύνῃ, καίπερ ἐν ταπεινῷ σχήματι ἐστηκῖα.
 δῆλα δ' ἦν αὐτῇ καὶ τὰ δάκρυα στάζοντα, τὰ μὲν κατὰ
 6 τῶν πέπλων, τὰ δὲ καὶ ἐπὶ τοὺς πόδας. ὡς δ' ἡμῶν ὁ γε-

4. χαμαὶ ἐκάθητο: als Aeusserung der Trauer über ihre Gefangenschaft, wie Hekabe bei Eurip. Hec. 495 αὐτὴ δὲ δούλη, γραῦς, ἅπαις ἐπὶ χθονὶ κείται κόνει φύρουσα δύστηνον κάρα. S. auch unten VII, 3, 5. — ταῖς δούλαις st. τῇ τῶν δούλων ἐσθῆτι nach einer bei Vergleichen häufigen Kürze. Vgl. VI, 1, 50, zu IV, 3, 7. Anab. II, 3, 15 und Plutarch. Nic. 1 πεπορθέναι Τιμαίῳ πάθος ὁμοίον. — καὶ πασῶν: sogar alle, wie III, 3, 1. — κεκαλυμμένη: ebenfalls Zeichen der Trauer. Athenaeus IX, 407^b ἔκλειον ἐγκαλυψάμενοι, Eurip. Hec. 487. Isocr. 17, 18.

5. τῷ μεγέθει: zu III, 1, 41. — τῇ ἀρετῇ ist von körperlicher Schönheit zu verstehen wie Hom. Od. 18, 251 ἦτοι ξυμὴν ἀρετῆν εἰδός τε δέμας τε ὤλεσαν ἀθάνατοι.

— σχήματι: Kleidung wie im Lateinischen habitus. Auch die geringe Kleidung ist ein Zeichen der Trauer.

6. ὡς δ' ἡμῶν. Dieser Vordersatz wird der Deutlichkeit wegen mit den Worten ὡς οὖν τοῦτο ἤκουσεν etwas verändert wieder aufgenommen. Der Nachsatz beginnt mit περικατερρήξατο. Vgl. zu VI, 2, 9 u. VIII, 1, 15. — ὁ γεραίτατος. Aus den Worten τοῖς ἄλλοις ἅπασιν τοῖς ἰδοῦσι §. 7 ergibt sich, dass es mehr als zwei waren, die in das Zelt der Panthea traten, dass also der Comparativ γεραίτερος mit dem Superlativ zu vertauschen war. Vgl. d. krit. Anh. — καλὸν μὲν . . . ἀνδρα εἶναι. Nicht damit wird die Aufforderung getrost zu sein begründet, sondern erst durch das Folgende. Es ist also, wie häufig (s.

ραΐτατος εἶπε, Θάρρει, ἃ γύναι· καλὸν μὲν γὰρ καγαθὸν ἀκούομεν καὶ τὸν σὸν ἄνδρα εἶναι· τῶν μέντοι ἔξαιροῦμεν ἀνδρὶ σε εὖ ἴσθι ὅτι οὔτε τὸ εἶδος ἐκείνου χεῖρον οὔτε τὴν γνώμην οὔτε δύναιμι ἵπτω ἔχοντι, ἀλλ' ὡς ἡμεῖς γε νομίζομεν. εἴ τις καὶ ἄλλος ἀνὴρ, καὶ Κῦρος ἄξιός ἐστι θαυμάζεσθαι, οὗ σὺ ἔσει τὸ ἀπὸ τοῦδε· ὡς οὖν τοῦτο ἵκουσεν ἡ γυνή, περικατεροῦζαίό τε τὸν ἄνωθεν πέπλον καὶ ἀνωδίρατο· συνανεβόησαν δὲ καὶ αἱ δμωαί. ἐν τούτῳ δ' ἠεράνη μὲν αὐτῆς τὸ πλεῖστον μέρος τοῦ προσώπου, ἐράνη δὲ ἡ δέξι, καὶ αἱ χεῖρες· καὶ εὖ ἴσθι, ἔφη, ὦ Κῦρε, ὡς ἐμοί τε ἔδοξε καὶ τοῖς ἄλλοις ἄπασι τοῖς ἰδοῦσι μήπω φῆναι μηδὲ γενέσθαι γυνὴ ἀπὸ θνητῶν τοιαύτη ἐν τῇ Ἀσίᾳ. ἀλλὰ πάντως, ἔφη, καὶ σὺ θέασαι αὐτήν. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, [Ναί] 5 μὰ Μία, πολὺ γε ἤττον, εἰ τοιαύτη ἐστίν, ὅταν σὺ λέγεις. Τί δαί; ἔφη ὁ νεανίσκος. Ὅτι, ἔφη, εἰ νυνὶ σοῦ ἀκούσας, ὅτι καλή ἐστι, πεισθῆσομαι ἐλθεῖν θεασόμενος, οὐδὲ πάνυ μοι σχολῆς οὔσης, δέδοικα μὴ πολλὸν θᾶπτον ἐκείνη, αὐθις ἀναπεισῆ καὶ πάλιν ἐλθεῖν θεασόμενον· ἐκ δὲ τούτου ἴσως ἂν ἀμελήσας ὦν με δεῖ πράττειν καθήμην ἐκείνην θεώμενος.

Καὶ ὁ νεανίσκος ἀναγελάσας εἶπεν, Οἶει γὰρ, ἔφη, ὦ 9 Κῦρε, ἱκανὸν εἶναι κάλλος ἀνθρώπου ἀναγκάζειν τὸν μὴ βουλόμενον πράττειν παρὰ το βέλτιστον; εἰ μέντοι, ἔφη, τοῦτο οὕτως ἐπεφύκει, πάντας ἂν ἠνάγκαζεν ὁμοίως. ὁρᾷς, 10 ἔφη, τὸ πῦρ, ὡς πάντας ὁμοίως καίει; πέφυκε γὰρ τοιοῦτον·

zu §. 16, 2, 9, VI, 1, 45. VIII, 5, 7), logisch Subordiniertes grammatisch dem Hauptgedanken coordiniert. — καὶ τὸν σὸν ἄνδρα: auch dein Mann, mit Bezug auf ein gedachtes: wie der, dem du jetzt angehörst. — εἴ τις καὶ ἄλλος: zu III, 2, 26. — τὸ ἀπὸ τοῦδε: zu IV, 2, 22. — τὸν ἄνωθεν = τὸν ἄνω πέπλον ἄνωθεν, s. zu I, 3, 4. Ueber die Sache vgl. zu III, 1, 13. — δμωαί: ein poetisches Wort.

7. φῆναι, geboren zu sein in Asien, γενέσθαι, daselbst existiert zu haben, aus einem anderen Lande

gekommen. Dindorf. Doch sind vielleicht φῆναι und γενέσθαι auch nur der Redefülle wegen verbunden ohne wesentlichen Unterschied der Bedeutung, wie Plutarch Cat. min. 23: οὓς ἔδει μὴ γενέσθαι μηδὲ φῆναι und Lucian 51, 17: οὔτε ὄντος οὔτε γενομένου.

8. τί δαί; wie so denn? fragt mit Verwunderung. — οὐδὲ πάνυ: eine Litotes. Uebrigens s. zu IV, 2, 5. — πολλὸν θᾶπτον: ἢ σύ. — καθήμην: zu III, 3, 14.

9. πάντας ὁμοίως: zu I, 4, 4.

τῶν δὲ καλῶν τῶν μὲν ἐρῶσι τῶν δ' οὐ, καὶ ἄλλος γε ἄλλον. ἐθελούσιον γάρ, ἔφη, ἐστί, καὶ ἐρᾷ ἕκαστος ὧν ἂν βούληται. αὐτίκα, ἔφη, οὐκ ἐρᾷ ἀδελφὸς ἀδελφῆς, ἄλλος δὲ ταύτης, οὐδὲ πατὴρ θυγατρὸς, ἄλλος δὲ ταύτης. καὶ γὰρ
 11 φόβος καὶ νόμος ἱκανὸς ἔρωτα κωλύειν. εἰ δέ γ', ἔφη, νόμος τεθείη μὴ ἐσθίουσας μὴ πεινῆν καὶ μὴ πίνοντας μὴ διψῆν μηδὲ ῥιγοῦν τοῦ χειμῶνος μηδὲ θάλλεσθαι τοῦ θέρους, οὐδεὶς ἂν νόμος δυνηθείη διαπράξασθαι ταῦτα πείθεσθαι ἀνθρώπους· πεφύκασι γὰρ ὑπο τούτων κραεῖσθαι. τὸ δ' ἐρᾶν ἐθελούσιόν ἐστιν· ἕκαστος γοῦν τῶν καθ'
 12 ἑαυτὸν ἐρᾷ, ὡσπερ ἱματίων καὶ ὑποδημάτων. Πῶς οὖν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰ ἐθελούσιόν ἐστι τὸ ἐρασθῆναι, οὐ καὶ παύσασθαι ἔστιν, ὅταν τις βούληται; ἀλλ' ἐγώ, ἔφη, ἐόρακα καὶ κλάοντας ὑπὸ λύπης δι' ἔρωτα, καὶ δουλεύοντάς γε τοῖς ἐρωμένοις καὶ μάλα κακὸν νομίζοντας πρὶν ἐρᾶν τὸ δουλεύειν, καὶ διδόντας γε πολλὰ ὧν οὐ βέλτιον αὐτοῖς στέρεσθαι, καὶ εὐχομένους ὡσπερ καὶ ἄλλης τινὸς νόσου ἀπαλλαγῆναι, καὶ οὐ δυναμένους μέντοι ἀπαλλάττεσθαι, ἀλλὰ δεδεμένους ἰσχυροτέρᾳ ἀνάγκῃ, ἢ εἰ ἐν σιδήρῳ ἐδέδεντο. παρέχουσι γοῦν ἑαυτοῖς τοῖς ἐρωμένοις πολλὰ καὶ εἰκῆ ὑπηρετοῦντας· καὶ μέντοι οὐδ' ἀποδιδράσκειν ἐπι-

10. ἐρῶσι: nämlich οἱ ἄνθρωποι. — αὐτίκα: zu I, 6, 9. — οὐκ ἐρᾷ ἀδελφὸς ἀδελφῆς. Dies spricht Araspas im Sinne der Griechen; denn bei den Persern und Aegyptern waren Ehen zwischen Geschwistern erlaubt, bei den Athenern nur zwischen Geschwistern von verschiedenen Müttern. Nepos Cim. 1 *Atheniensibus licet eodem patre natas uxores ducere.* — φόβος καὶ νόμος ist nicht nothwendig als ein ἐν διὰ δουρὶν statt φόβος τοῦ νόμου zu fassen.

11. ῥιγοῦν erklären alte Grammatiker für unattisch und verlangen ῥιγῶν. (Buttmann ausf. Gr. I. S. 506.) Und so hat L. Diadorf geschrieben. Vgl. ἰδρῶντι I, 4, 28. — ταῦτα πείθεσθαι: zu II, 2, 3. —

γοῦν: zu II, 1, 5 u. vgl. §. 15. — τὰ καθ' ἑαυτὸν: was ihm zugesagt.

12. ἐρασθῆναι. Ueber den Aorist zu ἡγήσατο I, 1, 4. — καὶ . . . νομίζοντας = καίπερ νομίζοντας. — οὐ βέλτιον: Litotes = κάκιον; der Comparativ mit Bezug auf ein gedachtes ἢ μὴ στέρεσθαι. Vgl. VI, 3, 4. VII, 5, 86 und zu I, 6, 19. — ἐν σιδήρῳ ἐδέδεντο. Die Präposition bei δεῖν hinzuzufügen ist Regel, doch, wenn es in uneigentlicher Bedeutung steht, nicht nothwendig, wie das Vorhergehende zeigt. Vgl. zu III, 3, 10. — πολλὰ καὶ εἰκῆ. Auch mit einem Adverbium wird zuweilen πολὺς durch καὶ verbunden, wie Aeschyl. Prom. 1007 λέγων ἔοικα πολλὰ καὶ μάλιστα εἶναι.

χειροῦσι, τοιαῦτα κακὰ ἔχοντες, ἀλλὰ καὶ ἠντλάττουσι τοὺς
 ἐρωμένους μὴ ποι ἀποδρῶσι. καὶ ὁ νεανίσκος εἶπε πρὸς 13
 ταῦτα, Ποιοῦσι γάρ, ἔφη, ταῦτα· εἰσὶ μέντοι, ἔφη, οἱ
 τοιοῦτοι μοχθηροί· διόπερ, οἶμαι, καὶ εὐχονται μὲν αἰεὶ
 ὡς ἄθλιοι ὄντες ἀποθανεῖν, μυχρίων δ' οὐσῶν μηχανῶν
 ἀπαλλαγῆς τοῦ βίου οὐκ ἀπαλλάττονται. οἱ αὐτοὶ δέ γε
 οὔτοι καὶ κλέπτειν ἐπιχειροῦσι καὶ οὐκ ἀπέχονται τῶν ἀλ-
 λοτριῶν, ἀλλ' ἐπειδάν τι ἀρπάσωσιν ἢ κλέψωσιν, ὁρᾷς ὅτι
 σὶ πρῶτος, ὅτι οὐκ ἀναγκαῖον τὸ κλέπτειν, αἰτιᾶ τὸν κλέ-
 πτοντα καὶ ἀρπάζοντα, καὶ οὐ συγγιγνώσκεις, ἀλλὰ κολά-
 ζεις. οὔτω μέντοι, ἔφη, καὶ οἱ καλοὶ οὐκ ἀναγκάζουσιν 14
 ἐρᾶν ἑαυτῶν οὐδὲ ἐφίεσθαι ἀνθρώπους ὧν μὴ δεῖ, ἀλλὰ
 τὰ μοχθηρὰ ἀνθρώπια πασῶν, οἶμαι, τῶν ἐπιθυμιῶν
 ἀκρατῆ ἔστι, κᾶπειτα ἔρωτα αἰτιῶνται· οἱ δέ γε καλοὶ
 κἀγαθοὶ ἐπιθυμοῦντες καὶ χρυσίου καὶ ἵππων ἀγαθῶν
 καὶ γυναικῶν καλῶν, ὅμως πάντων τούτων δύνανται ἀπέχε-
 θαι, ὥστε μὴ ἄπτεσθαι αὐτῶν παρὰ τὸ δίκαιον. ἐγὼ 15
 γοῦν, ἔφη, ταύτην ἑορακῶς καὶ πάνυ καλῆς δοξάσης μοι
 εἶναι ὅμως καὶ παρὰ σοὶ εἶμι καὶ ἵππεύω καὶ τᾶλλα τὰ
 ἐμοὶ προσήγοντα ἀποτελεῶ. Ναὶ μὰ Δι', ἔφη ὁ Κῦρος· 16
 ἴσως θᾶπτον ἀπῆλθες, ἢ ἐν ὅσῳ χρόνῳ ἔρως πέφινκε
 συσκευάζεσθαι ἀνθρώπον. καὶ πρὸς γάρ τοι ἔστι θιγόντα
 μὴ εὐθὺς κἀεσθαι καὶ τὰ ξύλα οὐκ εὐθὺς ἀναλάμπει·
 ὅμως δ' ἔγωγε οὔτε πρὸς ἐκῶν εἶναι ἄπτομαι οὔτε τοὺς

13. ποιοῦσι γάρ: du hast Recht, denn u. s. w. — ἀπαλλαγῆς τοῦ βίου. Der Artikel vor ἀπαλλαγῆς fehlt wie in τελευτῆ τοῦ βίου Anab. I, 1, 1. Comm. I, 5, 2 und in ἐν ἀ-
 κμῆ τοῦ βίου Cyrop. VII, 2, 20. — οἱ αὐτοί: nämlich οἱ μοχθηροί. — σὺ πρῶτος: du der erste bist, welcher. Vgl. III, 1, 11.

14. ἀνθρώπους: zu I, 2, 7. — ἀνθρώπια: zu I, 4 13. Vgl. Aristoph. Fried. 263 πονηρὰ ἀνθρώπια und Acharn. 517 ἀνθρώπια μοχθηρά.

15. γοῦν: zu §. 11.

16. συσκευάζεσθαι: durch List

in seine Gewalt bringen. Plutarch. Cat. min. 43 οὓς μὲν δεδιξάμενοι τῶν πολιτῶν, οὓς δὲ συσκευασάμενοι χάρισι καὶ δωροδοκίας. Doch auch τὰς μικρὰς πόλεις τοῖς ὅπλοις συσκευάζονται Hyperides Bruchst. p. 349. Spr. — ἔστι: es ist der Fall. — ἐκῶν εἶναι: zu II, 2, 15. Εἶναι hat einschränkende Bedeutung: wenigstens. S. Madvig, Synt. §. 151, Anm. 2. — τὸ μὲν πῦρ . . . κἀεῖ ist logisch subordiniert: denn während das Feuer u. s. w. S. zu §. 6 u. zu I, 1, 4. — ὑφάπτουσιν. ὑπό: unvermerkt. — αἰθεσθαι: ein dichter

καλοὺς εἰσορῶ. οὐδέ γε σοὶ συμβουλευώ, ἔφη, ὦ Ἀράσπα, ἐν τοῖς καλοῖς ἔαν τὴν ὄψιν διατρίβειν· ὡς τὸ μὲν πῦρ τοὺς ἀπτομένους κάει, οἱ δὲ καλοὶ καὶ τοὺς ἄπωθεν θεω-
 17 μένους ὑφάπτουσιν, ὥστε αἰθεσθαι τῷ ἔρωτι. Θάρρει, ἔφη, ὦ Κῦρε. οὐδ' ἔαν μηδέποτε παύσωμαι θεώμενος, οὐ μὴ κρατηθῶ, ὥστε ποιεῖν τι ὧν μὴ χρῆ ποιεῖν. Κάλλιστα, ἔφη, λέγεις· φύλαττε τοίνυν, ἔφη, ὥσπερ σε κελεύω, καὶ ἐπιμελοῦ αὐτῆς· ἴσως γὰρ ἂν πάνν ἡμῖν ἐν καιρῷ γένοιτο αὕτη ἢ γυνή. τότε μὲν δὲ ταῦτα εἰπόντες διελεύθησαν.

18 Ὁ δὲ νεανίσκος ἅμα μὲν ὄρων καλὴν τὴν γυναῖκα, ἅμα δὲ αἰσθανόμενος τὴν καλοζάγαθίαν αὐτῆς, ἅμα δὲ θεραπεύων αὐτὴν καὶ οἴόμενος χαρίζεσθαι αὐτῇ, ἅμα δὲ αἰσθανόμενος οὐκ ἀχάριστον οὔσαν, ἀλλ' ἐπιμελουμένην διὰ τῶν αὐτῆς οἰκετῶν, ὡς καὶ εἰσιόντι εἶη τὰ δέοντα καὶ, εἴ ποτε ἀσθενήσειεν, ὡς μηδενὸς ἐνδέοιτο, ἐκ πάντων τούτων ἠλίσκετο ἔρωτι, καὶ ἴσως οὐδὲν θαυμασιὸν ἔπασχε. καὶ ταῦτα μὲν δὴ οὕτως ἐπράττετο.

19 Βουλόμενος δὲ ὁ Κῦρος ἐθειλοντὰς μένειν μεθ' ἑαυτοῦ τοὺς τε Μῆδους καὶ τοὺς συμμάχους, συνεκάλεσε πάντας
 20 τοὺς ἐπικαιρίους· ἐπεὶ δὲ συνῆλθον, ἔλεξε τοιάδε. Ἄνδρες Μῆδοι καὶ πάντες οἱ παρόντες, ἐγὼ ὑμᾶς οἶδα σαφῶς ὅτι οὔτε χρημάτων δεόμενοι σὺν ἐμοὶ ἐξήλθετε οὔτε Κναξάρη νομίζοντες τοῦτο ὑπηρετεῖν, ἀλλ' ἐμοὶ βουλόμενοι τοῦτο χαρίζεσθαι, καὶ ἐμὲ τιμῶντες νυκτοπορεῖν καὶ κινδυνεύειν

terisches Wort, von X. öfter gebraucht. Mit dem Gedanken stimmt überein Comm. I, 3, 13.

17. οὐδ' . . . οὐ μή: zu II, 1, 8 und zu III, 2, 8. — αὐτῆς, gemeinsames Object zu φύλαττε und ἐπιμελοῦ, richtet sich nach dem letzteren. — ἐν καιρῷ γένοιτο: zu VI, 1, 38.

18. καλήν: οὔσαν, zu III, 3, 67. — ἀσθενήσειεν: zu I, 1, 4. — ὡς μηδενὸς ἐνδέοιτο: dass es ihm an nichts fehle. So Dindorf statt ὡς μηδενὸς ἂν δέοιτο, wobei nicht

nur ἂν anstössig ist, sondern auch δέοιτο (dass er nichts bedürfe) keinen Sinn gibt. Recht deutlich zeigt sich der Unterschied zwischen δεῖσθαι und ἐνδεῖσθαι bei Plutarch Mor. p. 155^d: ἄριστος οἰκός ἐστιν ὁ τῶν περισσῶν μηδενὸς δεόμενος καὶ τῶν ἀναγκαίων μηδενὸς ἐνδεόμενος. Vgl. auch d. krit. Anh. — ἴσως wohl wird auch gebraucht, wo man nicht zweifelt wie 2, 23. VI, 1, 6. VII, 3, 10. VIII, 7, 25.

19. τοὺς ἐπικαιρίους: zu III, 3, 12.

σὺν ἔμοι ἠθέλησατε. καὶ χάριν τούτων ἐγὼ ὑμῖν ἔχω μὲν, 21
 εἰ μὴ ἀδικῶ· ἀποδιδόναι δὲ οὐπω ἀξίαν δύναμιν ἔχουσιν μοι
 δοκῶ. καὶ τοῦτο μὲν οὐκ αἰσχύνομαι λέγων· το δ' ἔάν
 μὲνητε παρ' ἔμοι, ἀποδώσω, εἴ ἴσθε, ἔφη, αἰσχυνοίμην ἂν
 εἰπεῖν· νομίζω γὰρ ἑμαυτὸν εὐκέναι λέγοντι ταῦτα ἔνεκα
 τοῦ ὑμᾶς μᾶλλον ἐθέλειν παρ' ἔμοι καταμένειν. ἀπὲρ δὲ
 τούτου τάδε λέγω· ἐγὼ γὰρ ὑμῖν, καὶ ἤδη ἀπίητε Κρια-
 ξάρη πειθόμενοι, ὅμως, ἂν ἀγαθόν τι πράξω, πειράσομαι
 οὕτω ποιεῖν, ὥστε καὶ ἐμὲ ὑμᾶς ἐπαινεῖν. οὐ γὰρ δὴ αὐτὸς 22
 γε ἄπειμι, ἀλλὰ καὶ Ὑρκανίοις τοὺς ὄρκους καὶ τὰς δεξιὰς,
 ἃς ἔδωκα, ἐμπεδώσω καὶ οὐποτε τοίτους προδιδούς ἀλώ-
 σομαι, καὶ τῷ νῦν διδόντι Γωβρούα καὶ τείχη ἡμῖν καὶ χώ-
 ραν καὶ δύναμιν πειράσομαι ποιεῖν μὴ μεταμελῆσαι τῆς
 πρὸς ἐμὲ ὁδοῦ. καὶ τὸ μέγιστον δὴ, θεῶν οὕτω διδόν- 23
 των περιφανῶς ἀγαθὰ καὶ φοβοίμην ἂν αὐτοὺς καὶ αἰσχυ-
 νοίμην ἀπολιπὼν ταῦτα εἰκῆ ἀπελθεῖν. ἐγὼ μὲν οὖν οὕ-
 τως, ἔφη, ποιήσω· ὑμεῖς δὲ ὅπως γιγνώσκετε, οὕτω καὶ
 ποιεῖτε, καὶ ἔμοι εἶπατε, ὅ, τι ἂν ὑμῖν δοκῇ. ὁ μὲν
 οὕτως εἶπε.

Πρῶτος δ' ὁ φήσας ποτὲ συγγεῆς τοῦ Κύρου εἶναι 24
 εἶπεν, Ἄλλ' ἐγὼ μὲν, ἔφη, ὦ βασιλεῦ· βασιλεὺς γὰρ ἔμοιγε
 δοκεῖς φύσει πεφυκέναι οὐδὲν ἥττον ἢ ὁ ἐν τῷ σιμῆνι

21. εἰ μὴ ἀδικῶ: zu III, 2, 16 und vgl. Aristoph. Thesm. 470 εἰ μὴ μαίνομαι, *alioqui desiperem*. — αἰσχύνομαι λέγων: ich schäme mich zu sagen, indem ich wirklich sage, aber αἰσχύνομαι εἰπεῖν: ich schäme mich zu sagen und unterlasse es deshalb. Isaeus 5, 39 ἂ ἐγὼ αἰσχύνομαι λέγειν οὗτος ποιῶν οὐκ ἠσχύνετο. Vgl. zu III, 2, 16. — τὸ δέ: die unter ähnlichen Umständen gewöhnliche Rede. — νομίζω γάρ. Bei der gewöhnlichen Lesart νομίζοιμι γάρ müsste man ἂν aus dem Vorigen ergänzen, wie Anab. IV, 6, 13 δοκοῦμεν δ' ἂν μοι ταύτη προσποιούμενοι προσβάλλειν ἐρημοτέρῳ ἂν τῷ ἄλλῳ ὄρει χρῆσθαι· μένοιεν γὰρ αὐτοῦ μᾶλλον ἀθρόοι

οἱ πολέμιοι. — ἑμαυτὸν: zu III, 2, 20. — γὰρ (nach ἐγὼ): zu II, 4, 26.

22. προδιδούς ἀλώσομαι. Eurip. Androm. 191 ἑμαυτὴν οὐ προδοῦσ' ἀλώσομαι. — τῷ . . . Γωβρούα ist mit μεταμελῆσαι zu verbinden. — τῷ διδόντι: der geben will.

23. τὸ μέγιστον: zu III, 1, 1. — θεῶν . . . διδόντων. Der Genitivus absolutus obgleich αὐτούς folgt, zu I, 4, 2.

24. ὁ φήσας ποτέ: zu IV, 1, 22. — ἐγὼ μὲν. Nach einer längeren Unterbrechung, wozu die Anrede ὦ βασιλεῦ Veranlassung gab, fährt Artabazus erst §. 26 fort ἐγὼ δέ, ὦ Κύρε. — φύσει dient zur schärferen Bestimmung des zu allgemeinen πεφυκέναι wie Hier. 3, 9 (οἰτινες

- φύομενος τῶν μελιττῶν ἡγεμών· ἐκείνῳ τε γὰρ αἱ μέλιτται ἐκοῦσαι μὲν πείθονται, ὅπου δ' ἂν μένη, οὐδὲ μία ἐντεῦθεν ἀπέρχεται, ἐὰν δὲ ποι ἐξίη, οὐδὲ μία αὐτοῦ ἀπολείπεται· οὕτω δεινός τις ἔρος αὐταῖς τοῦ ἄρχεσθαι ὑπ' 25 ἐκείνου ἐγγίγνεται· καὶ πρὸς σὲ δέ μοι δοκοῦσι παραπλησίως πως οἱ ἄνθρωποι οὗτοι διακεῖσθαι. καὶ γὰρ εἰς Πέρσας ὅτε παρ' ἡμῶν ἀπήεις, τίς Μῆδων ἢ νέος ἢ γέρον σου ἀπελείφθη τὸ μὴ σοι ἀκολουθεῖν ἔστε Ἀστυάγης ἡμᾶς ἀπέστρεψεν; ἐπειδὴ δ' ἐκ Περσῶν βοηθὸς ἡμῖν ὠρμήθης, σχεδὸν αὖ ἐρωῶμεν τοὺς φίλους σου πάντας ἐθελουσίους συνεπομένους. ὅτε δ' αὖ τῆς δεῦρο στρατείας ἐπεθύμησας, 26 πάντες σοι Μῆδοι ἐκόντες ἠκολούθησαν. νῦν δ' αὖ οὕτως ἔχομεν, ὡς σὺν μὲν σοὶ ὅμως καὶ ἐν τῇ πολεμίᾳ ὄντες θαρροῦμεν, ἄνευ δὲ σοῦ καὶ οἴκαδε ἀπιέναι φοβούμεθα. οἱ μὲν οὖν ἄλλοι ὅπως ποιήσουσιν, αὐτοὶ ἐροῦσιν. ἐγὼ δέ, ὦ Κῦρε, καὶ ὧν ἐγὼ κρατῶ, καὶ μενοῦμεν παρὰ σοὶ καὶ ὄρωντες σὲ ἀνεξόμεθα καὶ καρτερήσομεν ὑπὸ σοῦ εὐεργετούμενοι.
- 27 Ἐπὶ τούτῳ ἔλεξεν ὁ Τιγράνης ὧδε· Σὺ, ἔφη, ὦ Κῦρε, μήποτε θαναμάσης, ἂν ἐγὼ σιωπῶ· ἡ γὰρ ψυχὴ, ἔφη, οὐχ

ὑπὸ τῶν φύσει πεφυκότων μάλιστα φιλεῖν μισοῦνται) und Sophocl. Phil. 79 (ἐξοῖδα καὶ φύσει σε μὴ πεφυκότα τοιαῦτα φωνεῖν), indem als Gegensatz vorschweben die βασιλεῖς, welche es blos durch den Zufall der Geburt sind. — ὁ τῶν μελιττῶν ἡγεμών. So heisst der Weisel hier und Hell. III, 2, 28, wo Männer mit ihm verglichen werden, aber in der sogleich zu erwähnenden Stelle des Oeconomicus und anderwärts in jener Schrift, wo eine Hausfrau mit ihm verglichen wird, heisst er ἡ ἡγεμών, bei Dio Chrys. or. 4 p. 161 R., Themist. or. 19 p. 233^a, Aelian. N. A. 5, 10 u. 11. ὁ βασιλεὺς τῶν μελιττῶν. Das Bild vom Weisel gebraucht in ähnlicher Weise Plat. Polit. VII, 520^b. — ἐκείνῳ τε. Diesem entspricht καὶ πρὸς σὲ δέ. — οὐδὲ μία: zu I, 3, 10. Oecon. 7,

38 ἄρα γε καὶ τῆς ἐν τῷ σῆμει ἡγεμόνος αἱ μέλιτται οὕτω διατίθενται πρὸς αὐτήν, ὥστε, ὡς ἐάν ἐκείνη ἐκλίπη, οὐδὲ μία οἴεται τῶν μελιττῶν ἀπολείπτεον εἶναι, ἀλλ' ἔπονται πᾶσαι;

25. τὸ μὴ, weil das Vorhergehende in fragender Form verneint ist. Es könnte auch τὸ μὴ οὐ heißen wie I, 6, 32. — ἀπέστρεψεν: zu IV, 3, 1.

26. ὡς: zu III, 1, 38. — ὅμως ist vor das beschränkende Satzglied gestellt wie Hell. V, 1, 3 οἱ δ' ὑστερήσαντες ὅμως καὶ ἀναγομένου (τοῦ Τελευτία) ἔρριπτον εἰς τὴν θάλατταν στεφάνου. Vgl. VI, 4, 6. VIII, 2, 21. — ἀνεξόμεθα καὶ καρτερήσομεν: scherzhafte Ironie wie VIII, 4, 16 u. εὔ πάσχων ἀνέχεται Comm. II, 6, 4. Hier ist ὄρωντες σὲ ἀνεξ. zugleich Anspie-

ὡς βουλευσοῦσα παρεσκευάσται, ἀλλ' ὡς ποιήσοῦσα, ὅ, τι
 ἂν παραγγέλλῃς. ὁ δὲ Ὑρκάνιος εἶπεν, Ἄλλ' ἐγὼ μὲν, ὧ²⁸
 Μῆδοι, εἰ νῦν ἀπέλθοιτε, δαίμονος ἂν φάινῃ τὴν ἐπι-
 βουλὴν εἶναι τὸ μὴ εἶσαι ὑμᾶς μέγα εὐδαίμονας γενέ-
 σθαι· ἀνθρωπίνῃ δὲ γνώμῃ τίς ἂν ἢ φεγγόντων τῶν πο-
 λεμίων ἀποτρέπεται, ἢ ὅπλα παραδιδόντων οὐκ ἂν λαμβάνοι,
 ἢ ἑαυτοὺς διδόντων καὶ τὰ ἑαυτῶν οὐκ ἂν δέχοιτο,
 ἄλλως τε καὶ τοῦ ἡγεμόνος ἡμῖν ὄντος τοιοῦτου, ὃς ἐμοὶ
 δοκεῖ, [ὡς] ὄμνυμι ὑμῖν πάντας τοὺς θεοὺς, εὖ ποιῶν
 ἡμᾶς μᾶλλον ἡδεσθαι ἢ ἑαυτὸν πλουτίζων. ἐπὶ τούτῳ
 πάντες οἱ Μῆδοι τοιάδ' ἔλεγον. Σὺ, ὧ²⁹ Κῦρε, καὶ ἐξή-
 γαγες ἡμᾶς καὶ οἴκαδε ὅταν ἀπιέναι καιρὸς δοκῇ, σὺν
 σοὶ ἡμᾶς ἄγε. ὁ δὲ Κῦρος ταῦτα ἀκούσας ἐπηύξατο,
 Ἄλλ' ὧ³⁰ Ζεῦ μέγιστε, αἰτοῦμαι σε, δὸς τοὺς ἐμὲ τιμῶν-
 τας νικῆσαί με εὖ ποιοῦντα. ἐκ τούτου ἐκέλευσε τοὺς 30
 μὲν ἄλλους φυλακὰς καταστήσαντας ἀμφ' αὐτοὺς ἥδη
 ἔχειν, τοὺς δὲ Πέρσας διαλαβεῖν τὰς σκηνάς, τοῖς μὲν
 ἱππεῦσι τὰς τούτοις προπεύσας, τοῖς δὲ πεζοῖς τὰς τού-
 τοις ἀρκούσας, καὶ οὕτω καταστήσασθαι, ὅπως ποιοῦν-
 τες οἱ ἐν ταῖς σκηναῖς πάντα τὰ δέοντα φέρωσιν εἰς τὰς
 τάξεις τοῖς Πέρσαις καὶ τοὺς ἵππους τεθεραπευμένους
 παρέχωσι, Πέρσαις δὲ μηδὲν ἄλλο ἢ ἔργον ἢ τὰ πρὸς

lung auf I, 4, 27. Vgl. III, 4, 16.

27. ὡς ποιήσοῦσα. Handlung wird der Seele auch Plat. Polit. II. 365^a zugeschrieben: τί οἰόμεθ' ἀνέων ψυχὰς ποιεῖν; Vgl. auch VIII, 7, 17.

28. δαίμονος. Wirkungen, besonders verderbliche, einer dunklen Macht werden gewöhnlich einem δαίμων, nicht einem θεός, zugeschrieben. — τὸ μὴ εἶσαι ist erklärender Zusatz zu τὴν ἐπιβουλήν, zu III, 1, 20. — μέγα εὐδαίμονας: eine mehr dichterische Ausdrucksweise. Vgl. Herodot. I, 32 ὁ μέγα πλούσιος, oben III, 1, 27 u. 2, 4. Es ist dies wohl als eine Modification der figura etymologica zu erklären, nämlich μέγα εὐδαίμων = μεγάλην εὐδαιμονίαν εὐδαίμων. — ὡς

vor ὄμνυμι verdächtigt Schneider mit Vergleichung von 4, 31. — τοὺς θεοὺς: bei den Göttern. Eigentlich ist hier ὀμνῆσαι in der transitiven Bedeutung schwören d anrufen zu nehmen. Vgl. 4, 31. VIII, 4, 7.

29. ὅταν ist gestellt wie εἰ I, 6, 9. — αἰτοῦμαι σε ist eingeschoben wie VIII, 7, 26. Vgl. zu I, 4, 10. — νικῆσαί με εὖ ποιοῦντα: zu 3, 32.

30. ἀμφ' αὐτοὺς ἔχειν: zu IV, 5, 15. — οἱ ἐν ταῖς σκηναῖς sind die Diener, von welchen IV, 2, 35 die Rede ist. — πάντα τὰ δέοντα gehört sowohl zu ποιοῦντες als auch zu φέρωσιν. — ἄλλο fehlt in guten Hdss. S. zu II, 3, 10.

τὸν πόλεμον ἐκπονεῖν. ταύτην μὲν οὖν οὕτω διῆγον τὴν ἡμέραν.

- 2 Πρὸ δ' ἀναστάντες ἐπορεύοντο πρὸς Γωβρύαν, Κῦρος μὲν ἐφ' ἵππου καὶ οἱ Περσῶν ἱππεῖς γεγενημένοι εἰς δισχιλίους· οἱ δὲ τὰ τοίτων γέρρα καὶ τὰς κοπίδας ἔχοντες ἐπὶ τούτοις εἶποντο, ἴσοι ὄντες τὸν ἀριθμὸν· καὶ ἢ ἄλλη δὲ στρατιὰ τειραγμένη ἐπορεύετο. ἕκαστον δὲ ἐκέλευσε τοῖς καινοῖς ἑαυτῶν θεράπονσιν εἰπεῖν, ὅτι, ὅστις ἂν αὐτῶν ἢ τῶν ὀπισθοφιλῶν φαινῆται ὀπισθεν ἢ τοῦ μετώπου πρόσθεν ἢ ἢ κατὰ τὰ πλάγια ἔξω τῶν ἐν
- 2 τάξει ἰόντων ἀλίσσεται, κολασθήσεται. δευτεραῖοι δὲ ἀμφὶ δεῖλην γίγνονται πρὸς τῷ Γωβρύα χωρίῳ, καὶ ὀρῶσιν ὑπερίσχυρόν τε τὸ ἔριμα καὶ ἐπὶ τῶν τειχῶν πάντα παρεσκευασμένα, ὡς ἂν κράτιστα ἀπομάχοιτο· καὶ βούς δὲ πολλοὺς καὶ πάμπολλα πρόβατα ὑπὸ τὰ ἔριμνά
- 3 προσιγμένα ἐώρων. πέμψας δὲ ὁ Γωβρύας πρὸς τὸν Κῦρον ἐκέλευσε περιελάσαντα ἰδεῖν, ἢ ἢ πρόσδος εὐπετεστάτη, εἴσω δὲ πέμψαι πρὸς ἑαυτὸν τῶν πιστῶν τινας,
- 4 οἵτινες αὐτῷ τὰ ἔνδον ἰδόντες ἀπαγγελοῦσιν. οὕτω δὲ ὁ Κῦρος αὐτὸς μὲν τῷ ὄντι βουλόμενος ἰδεῖν, εἴ ποιν εἴη αἰρέσιμον τὸ τεῖχος, εἰ ψευδῆς φαινέτο ὁ Γωβρύας, περιήλανε πάντοθεν, ἐώρα τε ἰσχυρότερα πάντα ἢ προσελθεῖν· οὗς δ' ἔπεμψε πρὸς Γωβρύαν, ἀπήγγελλον τῷ Κῦρῳ, ὅτι τσαῦτα εἴη ἔνδον ἀγαθὰ, ὅσα ἐπ' ἀνθρώπων

2. 1. οἱ δὲ ... ἔχοντες. S. IV, 5, 58. — ἐπὶ τούτοις εἶποντο: vgl. V, 5, 37 und zu V, 2, 13. — ἑαυτῶν: der Perser und ihrer Bundesgenossen, wie VI, 1, 53. Der Plural nach ἕκαστον widerspricht also nicht dem im Krit. Anh. zu I, 2, 2 Bemerkten. — τὰ πλάγια: die Flanken, auch VII, 1, 7. 16. Vgl. zu IV, 1, 18.

2. δευτεραῖοι: am zweiten Tage, wie Gobryas IV, 6, 10 gesagt hatte. Mit δευτεραῖοι vgl. τεταραταῖοι 3, 1 und ποσταῖος 3, 28. — δεῖλην bezeichnet die Nachmittagszeit, und zwar sowohl die

ersten Stunden derselben, *πρωία*, als auch die weiter vorgerückte, *ὄψια*. Buttman's Lexilogus II. S. 182 ff. — ὑπὸ τὰ ἔριμνά: unter den Schutz der Befestigungswerke. Vgl. VII, 1, 34.

3. ἢ ἢ προσ. εὐπετ. ist natürlich ironisch.

4. ἢ προσελθεῖν. Ueblicher wäre ἢ ὥστε (oder ὡς) προσελθεῖν, s. zu II, 4, 3. — ἀγαθὰ: zu IV, 1, 9. — ὅσα ... μὴ ἂν ἐπιλιπεῖν. Der Infinitiv nach Relativen, wie nach ὥστε, auch I, 2, 3. II, 2, 23. VIII, 4, 31. — ἀνθρώπων γενεά. Hesychius unter *γενεά*: τὴν δὲ *γενεάν*

γενεάν, ὡς σφίσι δοκεῖν, μὴ ἂν ἐπιλιπεῖν τοὺς ἔνδον ὄν-
 τας. ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἐν φροντίδι ἦν, ὅ, τι ποτ' εἶη ταῦτα, 5
 ὁ δὲ Γωβρύας αὐτὸς τε ἐξήει πρὸς αὐτὸν καὶ τοὺς ἔνδο-
 θεν πάντας ἐξῆγε φέροντας οἶνον, ἄλφιτα, ἄλευρα, ἄλλους
 δὲ ἐλαίνοντας βοῦς, αἶγας, οἴς, σῦς, καὶ εἴ τι βρωτόν,
 πάντα ἱκανά προσῆγον, ὡς δειπνῆσαι πᾶσαν τὴν σὺν
 Κύρῳ στρατιάν. οἱ μὲν δὴ ἐπὶ τούτῳ ταχθέντες διήρουν 6
 τε ταῦτα καὶ ἐδειπνοποιοῦν. ὁ δὲ Γωβρύας, ἐπεὶ πάν-
 τες αὐτῷ οἱ ἄνδρες ἔξω ἦσαν, εἰσιέναι τὸν Κῦρον ἐκέ-
 λεισεν ὕπως νομίζοι ἀσφαλέστατον. προεισπέμφας οὖν
 ὁ Κῦρος προσκόπους καὶ δύναιμιν αὐτὸς οὕτως εἰσῆει.
 ἐπεὶ δ' εἰσῆλθεν ἀναπεπταμένης τὰς πύλας ἔχων παρε-
 κάλει τοὺς φίλους πάντας καὶ ἄρχοντας τῶν μεθ' ἑαυτοῦ.
 ἐπειδὴ δὲ ἔνδον ἦσαν, ἐκφέρων ὁ Γωβρύας φιάλας χρυ- 7
 σᾶς καὶ πρόχους καὶ κάλπιδας καὶ κόσμον παντοῖον καὶ
 δαρεικοὺς ἀμέτρος τινὰς καὶ πάντα καλὰ πολλὰ, τέλος
 τὴν θυγατέρα, δεινόν τι κάλλος καὶ μέγεθος, πενθιζῶς
 δ' ἔχουσαν τοῦ ἀδελφοῦ τεθνηκότος, ἐξάγων ὧδε εἶπεν·
 Ἐγὰ σοι, ὦ Κῦρε, τὰ μὲν χορήματα ταῦτα δωροῦμαι,

ὕφισταντο ἐτῶν οἱ μὲν εἴκοσιν,
 οἱ δὲ εἴκοσι πέντε, οἱ δὲ τριά-
 ζοντα, Herodot. 2, 142 γενεαὶ τρεῖς
 ἀνδρῶν ἑκατὸν ἕτεα ἔσσι.

5. ὅ, τι ποτ' εἶη ταῦτα. Anab.
 II, 1, 22 τί οὖν ταῦτά ἐστιν;
 Oec. 7, 17 [καὶ τί δὴ ταῦτά
 ἐστιν; Ages. 5, 6 ὅ, τι μὲν δὴ
 ὑπολαμβανουσίτινες ταῦτα, οὐκ
 ἄγνωσ. — τοὺς ἔνδοθεν statt τοὺς
 ἔνδον wegen ἐξῆγε, zu 1, 3, 4. —
 οἶνον, ἄλφιτα, ἄλευρα: über das
 Asyndeton s. zu Anab. II, 4, 28 und
 vgl. auch zu VII, 1, 38. — ἄλλους
 δὲ beschränkt nachträglich, s. zu
 III, 2, 12 und vgl. Hom. Od. 3, 33
 ζρέα ὄπτων, ἄλλα δ' ἔπειρον. —
 καὶ εἴ τι βρωτόν: und andere
 Lebensmittel.

6. ὅπως νομίζοι ἀσφαλέστατον
 d. i. ὅπως εἰσιέναι νομίζοι ἀσφα-
 λέστατον εἶναι. — δύναιμιν: ohne
 Artikel, weil er nur einen Theil
 seiner Truppen vorausschickte, die

übrigen aber erst mit ihm selbst
 hineinrückten.

7. δαρεικοὺς: eine persische Gold-
 münze im Werthe von zwanzig at-
 tischen Silberdrachmen, von Darius
 Hystaspes' Sohn benannt, der solche
 Münzen, wenn auch nicht zuerst,
 schlagen liess. Es ist also ein Ana-
 chronismus, wenn hier von Dareiken
 gesprochen wird. — τινὰς zeigt
 an, dass ἀμέτρος nicht streng zu
 nehmen sei. — πάντα καλὰ πολλὰ:
 allerlei Schönes in Menge.
 Vgl. IV, 6, 11 πάντα γὰρ ἦν
 πολλὰ. — τέλος: über das Asyndeton
 zu I, 5, 14. — κάλλος καὶ μέγεθος.
 Auch wir sagen concret eine
 Schönheit. Vgl. Lucian, dial.
 mort. 18, 1 καὶ Τυρῶ καὶ Ἑλένη
 καὶ Ἀήδα καὶ ὄλως τὰ ἀρχαῖα
 κάλλη πάντα. Imagg. 2 τοιαῦτα
 μέντοι τὰ Σμυρναϊκὰ κάλλη. Dial.
 deor. 6, 3. Chariton VI, 2, 2 κάλλος
 τὸ πρῶτον und nicht unähnlich

τὴν δὲ θυγατέρα ταύτην ἐπιτρέπω διαθέσθαι, ὅπως ἂν
 σὺ βούλῃ· ἵκετεύομεν δέ, ἐγὼ μὲν καὶ πρόσθεν τοῦ υἱοῦ,
 αὕτη δὲ νῦν τοῦ ἀδελφοῦ τιμωρὸν γενέσθαι σε.

- 8 Ὁ δὲ Κῦρος πρὸς ταῦτα εἶπεν, Ἄλλ' ἐγὼ σοὶ μὲν
 καὶ τότε ὑπεσχόμεν ἄψευδοῦντός σου τιμωρήσειν εἰς δύ-
 ναμιν, νῦν δέ σοι ὄρω ὀφείλων τὴν ὑπόσχεσιν, καὶ ταύτη
 ὑπισχνούμαι τὰ ἀντὰ ταῦτα σὺν θεοῖς ποιήσειν. καὶ τὰ
 μὲν χρήματα ταῦτα, ἔφη, ἐγὼ μὲν δέχομαι, δίδωμι δ'
 αὐτὰ τῇ παιδί ταύτῃ κάκεινω, ὃς ἂν γήμη αὐτήν. Ἐν δὲ
 δῶρον ἄπειμι ἔχων παρὰ σοῦ, ἀνθ' οὗ οὐδ' ἂν τὰ ἐν
 Βαβυλῶνι, [εἰ καὶ πλεῖστά ἐστιν,] οὐδὲ τὰ πανταχοῦ [ἀντὶ
 τούτου οὗ σύ μοι δεδώρησαι] ἥδιον ἂν ἔχων ἀπέλθοιμι.
 9 καὶ ὁ Γωβρύας θαυμάσας τε, τί τοῦτ' εἴη, καὶ ὑποπτεύ-
 σας, μὴ τὴν θυγατέρα λέγοι, οὕτως ἤρето, Καὶ τί τοῦτ'
 ἐστίν, ἔφη, ὦ Κῦρε; καὶ ὁ Κῦρος ἀπεκρίνατο, Ὅτι,
 ἔφη, ἐγὼ, ὦ Γωβρύα, πολλοὺς μὲν οἶμαι εἶναι ἀνθρώ-
 πους, οἳ οὔτε ἀσεβεῖν ἂν θέλοιν οὔτε ἀδικεῖν οὔτε ἂν
 ψεύδοιντο ἐκόντες εἶναι· διὰ δὲ τὸ μηδένα αὐτοῖς ἠθε-
 ληκέναι προέσθαι μήτε χρήματα πολλὰ μήτε τυραννίδα
 μήτε τείχη ἐρυμνὰ μήτε τέκνα ἀξιέραστα ἀποθνήσκουσι
 10 πρότερον πρὶν δῆλοι γίγνεσθαι οἷοι ἦσαν· ἐμοὶ δὲ

Plat. Legg. I, 625^b κυπαρίττων
 ὑψηκαὶ κάλλη θαυμάσια. Uebrigens
 vgl. zu III, 1, 41. — ταύτην διαθέσ-
 θαι: über diese zu verfügen.

8. σοὶ μὲν καὶ τότε. Diesem
 würde im Folgenden genauer καὶ
 νῦν und ταύτη δέ entsprechen. —
 ὄρω ὀφείλων: ich sehe, dass ich
 zur Erfüllung verpflichtet bin. Vgl.
 Thucyd. 1, 32 ἡμεῖς ἀδύνατοι ὄρω-
 μεν ὄντες περιγενέσθαι und Eur.
 Med. 350 ὄρω μὲν ἐξαμαρτίανων.
 — Ἐν δὲ δῶρον. Er meint nach
 §. 10 den guten Ruf. — τὰ ἐν Β.,
 εἰ καὶ πλεῖστά ἐστιν. Babylon
 wird VII, 2, 11 die reichste Stadt
 in Asien genannt. — ἀντὶ τούτου,
 οὗ σύ μοι δεδώρησαι. Nach ἀνθ'
 οὗ sind diese Worte überflüssig (vgl.
 zu IV, 1, 4), aber vielleicht im
 Charakter des familiären Gesprächs

hinzugefügt.

9. μὴ nach ὑποπτεύειν wie nach
 den Wörtern des Fürchtens auch
 Hell. VI, 2, 31 ὑπόπτειε δὲ μὴ
 ἀπάτης ἔνεκα λέγοιτο. — ὅτι. Das
 Folgende bis zu Ende des § ist dem
 Hauptgedanken §. 10 logisch subor-
 diniert, aber grammatisch coordi-
 niert. S. zu 1, 6. — ἐκόντες εἶναι:
 zu V, 1, 16. — πρὶν δῆλοι γίγνε-
 σθαι: bevor es offenbar wird,
 wobei gedacht wird, dass dies nie-
 mals eintritt. So VII, 5, 39, Herodot.
 4, 17 τελευτῶσι γεραιὰ πρὶν
 γήμασθαι und Anab. IV, 3, 12
 πρόσθεν διαβῆναι πρὶν βρέξαι τὰ
 αἰδοῖα. — ἦσαν. Das Imperfect,
 wo man das Präsens erwartet, weil
 nach dem Tode der Zustand im
 Leben für die Betrachtung als ein
 vergangener erscheint.

σὺ νυνὶ καὶ τείχη ἐρυμνὰ καὶ πλοῦτον παντοδαπὸν
καὶ δύναμιν τὴν σὴν καὶ θυγατέρα ἀξιόκτητον ἐγχειρίσας
πεποίηκας με δῆλον γενέσθαι πᾶσιν ἀνθρώποις ὅτι
οὔτ' ἂν ἄσεβειν περὶ ξένους θέλομι οὔτ' ἂν ἀδι-
κειν χρημάτων ἔνεκα οὔτε συνθήκας ἂν ψευδοίμην ἐκὼν
εἶναι. τούτων ἐγώ, εὐ ἴσθι, ἕως ἂν ἀνὴρ δίκαιος ᾧ καὶ 11
δοκῶν εἶναι τοιοῦτος ἐπαινῶμαι ὑπ' ἀνθρώπων, οὔποτ'
ἐπιλήσομαι, ἀλλὰ πειράσομαί σε ἀντιτιμῆσαι πᾶσι τοῖς
καλοῖς. καὶ ἀνδρὸς δ', ἔφη, τῇ θυγατρὶ μὴ φοβοῦ ὡς ἀπο- 12
ρήσεις ἀξιοῦ ταύτης· πολλοὶ γὰρ κάγαθοὶ φίλοι εἰσὶν
ἐμοί, ὧν τις γαμεῖ ταύτην· εἰ μέντοι χρήμαθ' ἔξει το-
σαῦτα, ὅσα δίδως, ἢ καὶ ἄλλα πολλαπλάσια τούτων, οὐκ
ἂν ἔχοιμι εἰπεῖν· σὺ μέντοι εὐ ἴσθι, ὅτι εἰσὶ τινες αὐτῶν,
οἳ ὧν μὲν σὺ δίδως χρημάτων οὐδὲ μικρὸν τούτων ἔνεκά
σε μᾶλλον θανατοῦσιν· ἐμὲ δὲ ζηλοῦσι νυνὶ καὶ εὐχον-
ται πᾶσι θεοῖς γενέσθαι ποτὲ ἐπιδείξασθαι, ὡς πιστοὶ
μὲν εἰσιν οὐδὲν ἤττον ἐμοῦ τοῖς φίλοις, τοῖς δὲ πολεμίοις
ὡς οὔποτ' ἂν ὑφείντο ζῶντες, εἰ μὴ τις θεὸς βλάπτει·
ἀντὶ δ' ἀρετῆς καὶ δόξης ἀγαθῆς ὅτι οὐδ' ἂν τὰ Σύρων
πρὸς τοῖς σοῖς καὶ Ἀσσυρίων πάντα προέλοιτο. τοιοῦτους
ἄνδρας εὐ ἴσθι ἐνταῦθα καθημένους. καὶ ὁ Γωβρύας εἶπε 13
γελάσας, Πρὸς τῶν θεῶν, ἔφη, ᾧ Κῦρε, δεῖξον δὴ μοι,
ποῦ οἱ τοῖοί εἰσιν, ἵνα σε τούτων τινὰ αἰτήσωμαι παῖδά
μοι γενέσθαι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Οὐδὲν ἐμοῦ δεήσει
πυνθάνεσθαι, ἀλλ' ἂν σὺν ἡμῖν ἔπη, αὐτὸς σὺ ἔξεις καὶ
ἄλλοι δεικνύειν αὐτῶν ἕκαστον.

Τοσαῦτ' εἰπὼν δεξιάν τε λαβὼν τοῦ Γωβρύα καὶ ἀνα- 14
στας ἐξῆι, καὶ τοὺς μεθ' αὐτοῦ ἐξῆγεν ἅπαντας· καὶ

10. συνθήκας ψεύδεσθαι: ei-
nen Vertrag brechen, auch
Ages. 1, 12. Vgl. unten VI, 1, 11
und Aeschin. 1, 143 τὴν ὑπόσχεσιν
ἐψεύσατο u. Hom. Iliad. 7, 351 ὄρκια
πιστὰ ψεύσάμενοι.

12. μὴ φοβοῦ ὡς mit dem Futu-
rum, eine seltenere Verbindung,
auch VI, 2, 30 und πόρ. 4, 32. —
εἰσὶ τινες αὐτῶν ὄ: s. zu III, 2, 25.

— ὧν σὺ δίδως χρημάτων τούτων:
zu I, 3, 7. — γενέσθαι: möglich,
zu Theil werden, wie VI, 3,
11. VIII, 1, 15 u. 2, 2. — ὡς (nach
τοῖς δὲ πολεμίοις) wie weiterhin
ὅτι ist dem betonten Begriffe nach-
gestellt, s. zu I, 4, 7.

13. ἵνα σε τούτων τινὰ αἰτήσω-
μαι. Das Medium αἰτεῖσθαι wird
nur selten so construirt, gewöhnlich

πολλὰ δεομένου τοῦ Γωβρύα ἔνδον δειπνεῖν οὐκ ἠθέλησεν, ἀλλ' ἐν τῷ στρατοπέδῳ ἐδείπνει καὶ τὸν Γωβρύαν σύν-
 15 δειπνον παρέλαβεν. ἐπὶ σιτιάδος δὲ κατακλινεῖς ἤρετο αὐτὸν ὧδε· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Γωβρύα, πότερον οἶε σοὶ εἶναι πλείω ἢ ἐκάστῳ ἡμῶν στρώματα; καὶ ὃς εἶπεν, Ὑμῖν νῆ Δί' εὖ οἶδ' ὅτι, ἔφη, καὶ στρώματα πλείω ἐστί καὶ κλῖναι, καὶ οἰκία γε πολὺ μείζων ἢ ὑμετέρα τῆς ἡμῶν, οἷ γε οἰκία μὲν χρῆσθε γῆ τε καὶ οὐρανῷ κλῖναι δ' ὑμῖν εἰσιν ὅπόσαι εὐναὶ γένοιντ' ἂν ἐπὶ γῆς, στρώματα δὲ νομίζετε οὐχ ὅσα πρόβατα φύνει [ἔριαι], ἀλλ' ὅσα ὄρη τε καὶ
 16 πεδία ἀνίησι. τὸ μὲν δὲ πρῶτον συνδειπνῶν αὐτοῖς ὁ Γωβρύας καὶ ὄρων τὴν φανλότητα τῶν παρατιθεμένων βρωμάτων πολὺ σφᾶς ἐνόμιζεν ἑλευθεριωτέρους εἶναι αὐ-
 17 τῶν· ἐπεὶ δὲ κατενόησε τὴν μετριότητα τῶν συσσίτων· ἐπ' οὐδενὶ γὰρ βρώματι οὐδὲ πώματι Πέρσης ἀνὴρ τῶν πεπαιδευμένων οὔτ' ἂν ὄμμασιν ἐκπεπληγμένος καταφάνῃς γένοιτο οὔτε ἀρπαγῇ οὔτε τῷ νῷ μὴ οὐχὶ προσκοπεῖν

αἰτιῶσθαι τι παρὰ τινος. — παῖδα: den Schwiegersohn meint er, der in Ermangelung eines Sohnes dessen Stelle vertreten soll. — σύν ἡμῖν ἔπη. So ist ἔπεσθαι construiert auch §. 36. 5, 6. VI, 2, 10 und ἀζολουθεῖν VI, 1, 53. Vgl. zu V, 2, 1.

14. οὐκ ἠθέλησεν. *Cyri consilium vel hoc est, ut suos a mollitie et lusu intactos servet vel ut Gobryae specimen exhibeat cultus ac disciplinae Persicae.* Weiske.

15. κατακλινεῖς. Den zweiten Aorist gebraucht zwar Xenophon sonst nicht, aber öfter Platon und Aristophanes. (A. L. κατακλιθεῖς). — εὖ οἶδ' ὅτι, ἔφη. Die Wortstellung, wofür man εὖ οἶδα, ἔφη, ὅτι erwartet, wie δῆλον ὅτι, ἔφη VII, 1, 7. Denn εὖ οἶδ' ὅτι und δῆλον ὅτι gelten für eine Partikel. S. I, 6, 19. III, 1, 22. IV, 6, 6. Ebenso εὖ ᾔσθι ὅτι V, 1, 6. Vgl. zu I, 5, 11. — οἷ γε ist causal und bezieht sich auf das in ὑμετέρα enthaltene

ὑμεῖς. — κλῖναι δ' ὑμῖν εἰσιν schliesst sich als unabhängiges Satzglied dem relativen an. Vgl. zu IV, 1, 15.

16. σφᾶς: er und die seinen. Vgl. VII, 4, 3.

17. ἐπεὶ δέ. Das Fehlen des Nachsatzes (ἀνανταπόδοτον) ist durch die längeren Zwischensätze veranlasst. Vgl. zu §. 20. — τῶν πεπαιδευμένων: aus der Classe der πεπαιδευμένοι, wie Sympos. 7, 2 τροχὸς τῶν κεραμικῶν, Anab. IV, 1, 14 γυνὴ τῶν εὐπρεπῶν. — ὄμμασιν, indem er gierig darnach blickt, ἀρπαγῇ, indem er hastig darnach langt (denn ὑπερβολὴ γαστρομαργίας τὸ καὶ ἀρπάζειν ἐσθίουντα Athenaeus VIII, 342^d), τῷ νῷ, indem er auf nichts Anderes achtet. Mit dieser Schilderung des ausständigen Betragens beim Essen vgl. Musonios bei Stob. Flor. 18, 38.

— μὴ οὐχί, weil in ἐκπεπληγμένος der Begriff eines Verbum impediendi mit enthalten ist. — ἀπερ

ἄπερ ἂν καὶ μὴ ἐπὶ σίτῳ ὄν, ἀλλ' ὥσπερ οἱ ἵππιζοὶ
 διὰ τὸ μὴ ταράττεσθαι ἐπὶ τῶν ἵππων δύνανται ἅμῃ
 ἱππεύοντες καὶ ὄρᾶν καὶ ἀκούειν καὶ λέγειν τὸ θεόν, οὕτω
 κάκεινοι ἐν τῷ σίτῳ οἴονται δεῖν φρόνιμοι καὶ μέτριοι
 φαίνεσθαι, τὸ δὲ κεκινῆσθαι ὑπὸ τῶν βρωμάτων καὶ τῆς
 πόσεως πᾶν αὐτοῖς ἕκτον καὶ θηριῶδες δοκεῖ εἶναι. ἐνε- 18
 νόισε δὲ αὐτῶν καὶ ὡς ἐπιηρότων ἀλλήλους τοιαῦτα, οἷα
 ἐρωτηθῆναι ἡδίων ἢ μῆ, καὶ ἔσχωπτον, οἷα σχωφθῆναι
 ἡδίων ἢ μῆ· ἅ τε ἔπαιζον ὡς πολὺ μὲν ὑβρεως ἀπῆν,
 πολὺ δὲ τοῦ αἰσχροῦν τι ποιεῖν, πολὺ δὲ τοῦ χαλεπαίνε-
 σθαι πρὸς ἀλλήλους. μέγιστον δ' αὐτῷ ἔδοξεν εἶναι τὸ ἐν 19
 στρατείᾳ ὄντας τῶν εἰς τὸν αὐτὸν κίνδυνον ἐμβαινόντων
 μηδενὸς οἴεσθαι δεῖν πλείω παρατίθεσθαι, ἀλλὰ τοῦτο
 νομίζουσιν ἡδίστην εὐωχίαν εἶναι τοὺς συμμάχεσθαι μέλλον-
 τας ὅτι βελτίστους παρασκευάζουσιν. ἰγίκα δὲ Γωβρύας ὡς 20
 εἰς οἶζον ἀπιὼν ἀνίστατο, εἰπεῖν λέγεται, Οὐκέτι θαν-
 μάζω, ὦ Κῦρε, εἰ ἐκπώματα μὲν καὶ ἱμάτια καὶ χρυσίον

ἂν: erg. προσκοποῖη. — ἐπὶ σίτῳ: beim Mahle. Ebenso weiter unten ἐν τῷ σίτῳ. Anders I, 2, 11. — φρόνιμοι καὶ μέτριοι: die Nominativattraction ohne Berücksichtigung des δεῖν wie Anab. II, 6, 26 παρ' οἷς μὲν ἐπεχειρεῖ προτεύουσιν φιλίᾳ, διαβάλλων τοὺς πρώτους τοῦτους ᾤετο δεῖν κησασθαι. So auch bei ἀνάγκην εἶναι Hier. 2, 8 αὐτοὶ τε γοῦν ὀπλισμένοι οἴονται ἀνάγκην εἶναι διάγειν κτέ.

18. αὐτῶν hängt vom folgenden Relativsatze wie von einem Worte ab. Vgl. VIII, 1, 40, Rügiger Sprachl. §. 47, 10. Anm. 8 und 9. Sauppe zu Xen. Comm. I, 1, 12. Uebrigens schildert auch hier Xen. die Perser nach dem Bilde der Spartaner. Von den spartanischen Phiditien heisst es St. d. Laced. 5, 6 ἐκεῖ ἦμισα μὲν ὑβριν, ἦμισα δὲ παροινίαν, ἦμισα δὲ αἰσχροουργίαν καὶ αἰσχρολογίαν ἐγγίγνεσθαι und Plutarch. Lycurg. 12 παίζουσιν εἰθίζοντο καὶ σκώπτουσιν ἄνευ βωμολοχίας καὶ

σχωπτόμενοι μὴ δυσχεραίνειν. — ὡς πολὺ . . . πολὺ δέ. Die Anaphora ohne wiederholtes ὡς wie Anab. III, 1, 40 ὡς ἀθύμως μὲν ἦλθον ἐπὶ τὰ ὄπλα, ἀθύμως δὲ πρὸς τὰς φυλακὰς, Πόρ. 3, 7, Sophoc. El. 87.

19. μηδενὸς πλείω: nicht mehr als jedem Andern (wie οὐδενὸς ἤττον Πόρ. 1, 1 und Demosth. 8, 4 u. οὐθένων εἰς βελτίους Dem. 2, 17). Der Genitiv steht also statt ἡ mit dem Dativ wie σοῦ VIII, 7, 12, Anab. II, 5, 13 und Lysias 29, 4 οὐκ ἔχων ὅτιω χρῆ μᾶλλον τοῦτο πιστεῦσαι. — παρατίθεσθαι, ist Medium: sich vorsetzen lassen. Vgl. VIII, 6, 12 und ἐπετίθετο VIII, 2, 4. — εὐωχίαν: zu IV, 2, 39. — Xen. spricht von den Tischgenossen des Gobryas im Zelte des Cyrus, welche nach dessen Anordnung II, 1, 30 alle gleich einfach lebten. — τοὺς: τὸ τοὺς? S. aber zu I, 6, 10.

20. εἰπεῖν λέγεται. Dies hatte Xen. etwa im Sinne, als er mit ἐπεῖ

ἡμεῖς ὑμῶν πλείονα κεκλήμεθα, αὐτοὶ δὲ ἐλάττωτος ὑμῶν ἄξιοί ἐσμεν. ἡμεῖς μὲν γὰρ ἐπιμελούμεθα, ὅπως ἡμῖν ταῦτα ὡς πλείιστα ἔσται, ὑμεῖς δὲ μοι δοκεῖτε ἐπιμέλεσθαι, ὅπως αὐτοὶ ὡς βέλτιστοι ἔσεσθε. ὁ μὲν ταῦτ' εἶπεν· ὁ δὲ Κῦρος, Ἄγ', ἔφη, ὦ Γωβρύα ὅπως πρῶ παρῆσαι ἔχων τοὺς ἰππέας ἐξωπλισμένους, ἵνα τὴν δύναμίν σου ἴδωμεν, καὶ ἅμα διὰ τῆς σῆς χώρας ἄξεις ἡμᾶς, ὅπως ἂν εἰδῶμεν, ἅ τε δεῖ φίλια καὶ πολέμια νομίζειν. τότε μὲν δὴ ταῦτα εἰπόντες ἀπῆλθον ἕκαστος ἐπὶ τὰ προσήχοντα.

Ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ἐγένετο, παρῆν ὁ Γωβρύας ἔχων τοὺς ἰππέας, καὶ ἠγεῖτο. ὁ δὲ Κῦρος, ὡς προσήκει ἀνδρὶ ἄρχοντι, οὐ μόνον τῷ πορεύεσθαι τὴν ὁδὸν προσεῖχε τὸν τοῦν, ἀλλ' ἅμα προῖόν ἐπεσκοπεῖτο, εἴ τι δυνατὸν εἴη τοὺς πολεμίους ἀσθενεστεροὺς ποιεῖν ἢ αὐτοὺς ἰσχυροτέροισι. καλέσας οὖν τὸν Ὑρκάριον καὶ τὸν Γωβρύαν, τούτους γὰρ ἐνόμιζεν εἰδέναί μάλιστα ὧν αὐτὸς ᾗετο δεῖσθαι μαθεῖν, Ἐγὼ τοι, ἔφη, ὦ ἄνδρες φίλοι, οἶμαι σὺν ὑμῖν ἂν ὡς πιστοῖς βοιλευόμενος περὶ τοῦ πολέμου τοῦδε οὐκ ἂν ἐξαμαρτάνειν· ὁρῶ γάρ, ὅτι μᾶλλον ὑμῖν ἢ ἐμοὶ σκεπτεόν, ὅπως ὁ Ἀσσύριος ἡμῶν μὴ ἐπικρατήσῃ. ἐμοὶ μὲν γάρ, ἔφη, τῶνδε ἀποσφαλέντι ἔστιν ἴσως καὶ ἄλλη ἀποστροφὴ· ὑμῖν δ', εἰ οὗτος ἐπικρατήσῃ, ὁρῶ ἅμα πάντα τὰ ὄντα ἀλλότρια γιγνόμενα. καὶ γὰρ ἐμοὶ μὲν πολέμιός ἐστιν,

δέ §. 17 begann, als Nachsatz folgen zu lassen. — εἰ = ὅτι.

21. ὅπως ἂν. In Absichtssätzen wird ἂν zu ὅπως oder ὡς mit dem Coniunctiv hinzugefügt, um anzuzeigen, dass es von Umständen abhängig sei, ob man das Beabsichtigte erreiche. Vgl. 5, 48. I, 2, 10. 6, 3. II, 4, 26. 28. VIII, 3, 6. 7, 9. Selten ist dies beim Optativ, zu VIII, 3, 33. — ἅ τε. Hierher statt nach φίλια ist τέ gestellt, als sollte es nachher heißen καὶ ἅ δεῖ πολέμια νομ. Vgl. Eurip. Phoen. 96 ἅ τ' εἶδον εἰσηκουσά τε. (Matthiä, gr. Gr. S. 1503).

23. τὸν Ὑρκάριον: wie ὁ Σκυ-

θης I, 1, 4. Vgl. ὁ Ἀσσύριος §. 23. 25 u. 26. — ὧν ᾗετο δεῖσθαι μαθεῖν = ἅ ᾗετο δεῖσθαι μαθεῖν. Das Object des Infinitivs μαθεῖν richtet sich nämlich durch eine Art von Attraction nach dem die- sen Infinitiv regierenden δεῖσθαι wie Anab. V, 4, 9 τί ἡμῶν δεήσεσθε χρῆσασθαι. Vgl. Madvig, Synt. §. 153. — ἐγὼ τοι: ego quidem, auch VII, 5, 53. — ἂν . . . ἂν: zu I, 3, 11 u. vgl. §. 26. — ἀποστροφὴ = καταφυγὴ wie Anab. II, 4, 22. u. VII, 6, 34. — ἀλλότρια. Anab. III, 2, 28 κρατουμένων μὲν γὰρ ἐπίστασθε ὅτι πάντα ἀλλότρια.

οὐκ ἐμὲ μισῶν, ἀλλ' οἰόμενος ἀσύμφορον ἑαυτῷ μεγάλους εἶναι ἡμᾶς, καὶ στρατεύει διὰ τοῦτο ἐφ' ἡμᾶς· ὑμᾶς δὲ καὶ μισεῖ, ἀδικεῖσθαι νομίζων ἐφ' ὑμῶν. πρὸς ταῦτα ἀπεκρίναντο ἀμφοτέρω κατὰ ταῦτα περαίνειν ὅτι μέλλει, ὡς ταῦτ' εἰδόσι σφίσι καὶ μέλον αὐτοῖς ἰσχυρῶς, ὅπη τὸ μέλλον ἀποβήσοιτο.

Ἐνταῦθα δὴ ἤρξατο ὧδε· *Λέξατε δὴ μοι, ἔφη, ὑμᾶς 25* νομίζει μόνους πολεμικῶς ἔχειν ὁ Ἀσσύριος πρὸς ἑαυτόν, ἢ ἐπίστασθε καὶ ἄλλον τινὰ αὐτῷ πολέμιον; *Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ὑρκάνιος, πολεμιώτατοι μὲν εἰσιν αὐτῷ Καδοῦσιοι, ἔθνος πολὺ τε καὶ ἄλκιμον· Σάκαι γε μὴν ὁμοροὶ ἡμῖν, οὐ κακὰ πολλὰ πεπόνθασιν ὑπὸ τοῦ Ἀσσυρίου· ἐπειρῶτο γὰρ κάκεινους ὥσπερ καὶ ἡμᾶς καταστρέψασθαι. Οὐκοῦν, ἔφη, οἷεσθ' ἂν νῦν [αὐτοῖς] ἀμφοτέρους ἡδέως ἂν 26* ἐπιβῆναι μεθ' ἡμῶν τῷ Ἀσσυρίῳ; ἔφασαν καὶ σφόδρ' ἂν, εἴ πῃ γε δύναιντο συμμῖξαι. *Τί δ', ἔφη, ἐν μέσῳ ἐστὶ τοῦ συμμῖξαι; Ἀσσύριοι, ἔφασαν, τὸ αὐτὸ ἔθνος, δι' οὔπερ νυνὶ πορεύει. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἤκουσεν ὁ Κῆρος, Τί 27* γάρ, ἔφη, ὦ Γωβρύα; οἱ σὺ τοῦ νεανίσκου τούτου, ὃς νῦν εἰς τὴν βασιλείαν καθέστηκεν, ὑπερηφανίαν πολλὴν τινα

24. *μεγάλους*: mächtig wie §. 36. VII, 2, 23. VIII, 7, 15. — *ἀδικεῖσθαι* hat Präteritumsbedeutung, zu II, 4, 8. — *περαίνειν*: er solle fortfahren (zu sprechen), denn in *ἀπεκρίναντο* ist ein *κελεῖν* mit enthalten wie Hell. III, 1, 15 ὁ δ' ἀπεκρίνατο *φυλάττειν αὐτὰ* (τὰ δῶρα). — *καὶ μέλον αὐτοῖς* in *καὶ αὐτοῖς μέλον* umzustellen, ist nicht nöthig; bei der gewöhnlichen Stellung schliessen sich die Worte *ὡς ταῦτ' εἰδόσι σφίσι* als *Dativi comodi* an *περαίνειν* an.

25. *Καδοῦσιοι*. Die Kadusier der Geschichte wohnten nördlich von Medien zwischen dem caspischen Meere und dem Pontus, die Kadusier der Cyropädie müssen wir uns aber als Nachbarn der Assyrer und von den Medern getrennt (s. §. 26, aber dagegen auch VIII, 7, 11) den-

ken. Vgl. über die Hyrkanier zu I, 1, 4. — *Σάκαι*: zu I, 1, 4. — *ὁμοροὶ*: erg. *εἰσίν*. Den Hauptgedanken enthält der folgende Relativsatz, zu I, 1, 3. — *ὥσπερ καὶ*: zu I, 6, 3.

26. *ἐπιβῆναι τῷ Ἀσσυρίῳ*. Vgl. Arrian. Anab. V, 1, 3 *ἐπέβη τῇ Νύσῃ Ἀλέξανδρος*. — *καὶ σφόδρ' ἂν*: ergänze *ἡδέως αὐτοῖς ἐπιβῆναι τῷ Ἀσσυρίῳ*. Mit *καὶ σφόδρα* vgl. *καὶ μάλα* I, 3, 10. — *ἐν μέσῳ τοῦ συμμῖξαι*: dazwischen als Hinderniss der Vereinigung. Vgl. Anab. III, 1, 2 *ποταμοὶ διεῖργον ἀδιύζατοι ἐν μέσῳ τῆς οἴκαδε ὁδοῦ*. — *δι' οὔπερ*: durch dessen Land.

27. *καθέστηκεν*. Aehnlich I, 5, 7 *εἰς τόδε τὸ τέλος κατέστην*, Anab. I, 1, 3. Hell. II, 3, 38 *καταστήνηαι εἰς τὴν βουλείαν*, Aeschin. 3, 160 *Ἀλέξανδρος εἰς τὴν ἀρχὴν κατέστη*,

τοῦ τρόπου κατηγορεῖς; Τοιαῦτα γὰρ οἶμαι, ἔφη ὁ Γωβρύας, ἔπαθον ὑπ' αὐτοῦ. Πότερα δῆτα, ἔφη ὁ Κῦρος,
 28 εἰς σὲ μόνον τοιοῦτος ἐγένετο ἢ καὶ εἰς ἄλλους τινάς; Νῆ Δί', ἔφη ὁ Γωβρύας, καὶ εἰς ἄλλους γε· ἀλλὰ τοὺς μὲν ἀσθενοῦντας οἷα ὑβρίζει τι δεῖ λέγειν; ἐνὸς δὲ ἀνδρὸς πολὺ δυνατωτέρου ἢ ἐγὼ υἷόν, καὶ ἐκείνου ἑταῖρον ὄντα ὡσπερ τὸν ἐμόν, συμπίνοντα παρ' ἑαυτῶ συλλαβῶν ἐξέτεμεν, ὡς μὲν τινες ἔφασαν, ὅτι ἡ παλλακὴ αὐτοῦ ἐπήγεσεν αὐτόν, ὡς καλὸς εἶη, καὶ ἐμακάρισε τὴν μέλλουσαν αὐτῷ γυναικα ἔσεσθαι, ὡς δὲ αὐτὸς νῦν λέγει, ὅτι ἐπείρασεν αὐτοῦ τὴν παλλακίδα. καὶ νῦν οὗτος εὐνοῦχος μὲν ἐστι,
 29 τὴν δ' ἀρχὴν ἔχει, ἐπεὶ ὁ πατὴρ αὐτοῦ ἐτελεύτησεν. Οὐκ οἶν, ἔφη, οἷε ἂν καὶ τοῦτον ἠδέως ἡμᾶς ἰδεῖν, εἰ οἷοιτο ἑαυτῷ βοήθους ἂν γενέσθαι; Εἰ μὲν οὔν, ἔφη, οἶδα, ὁ Γωβρύας· ἀλλ' ἰδεῖν τοι αὐτὸν χαλεπὸν ἐστίν, ὧ Κῦρε. Πῶς; ἔφη ὁ Κῦρος. Ὅτι, εἰ μέλλει τις ἐκείνῳ συμμίξιν, 30 παρ' αὐτὴν τὴν Βαβυλῶνα δεῖ παριέναι. Τί οὔν, ἔφη, τοῦτο χαλεπὸν; Ὅτι νῆ Δί', ἔφη ὁ Γωβρύας, οἶδα ἐξεληθοῦσαν ἂν δύναμιν ἐξ αὐτῆς πολλαπλασίαν ἢς σὺ ἔχεις νῦν· εὖ δ' ἴσθι, ἔφη, ὅτι καὶ δι' αὐτὸ τοῦτο ἤττον σοι

163. 219. Isocr. 2, 4. Lysias 12, 5. 36. 48. — *κατηγορεῖς*. Das Präsens, von Schneider unnöthig in *κατηγόρεις* verändert, von Andern falsch als Präsens historicum erklärt, braucht Cyrus, weil er denkt, Gobryas erhebe die früher ausgesprochene Beschuldigung noch immer, wenn auch nur stillschweigend. Vgl. *φάτιε* 3, 11 u. 12. — *τοιαῦτα: ὑπερήφανα*, zu IV, 5, 7. — *γὰρ* bezieht sich auf ein zu denkendes Ja wie VI, 1, 41.

28. *τί δεῖ λέγειν*. Mit einer ähnlichen Wendung geht Cicero über die Gewaltthätigkeiten des Clodius gegen Unbedeutendere hinweg Or. p. Mil. 27, 75 *quid enim ego de muliercula Scantia, quid de adolescente P. Arpino dicam?* — *ἐκείνου* = *ἑαυτοῦ*, wie §. 32. — *ὡσπερ τὸν ἐμόν*: Attraction statt *ὡσπερ*

ὁ ἐμός, s. zu I, 4, 15. — *νῦν* bezeichnet den von dem Assyrier angegebenen Grund als hintennach erst ausgesonnenen Vorwand.

29. *μὲν οὔν*: vielmehr, im Dialog das von dem Andern Gesagte berichtend. Vgl. 3, 8, 27. VIII, 3, 37. 4, 11. Wie hier *οἶδα* als Gegensatz zu *οἷε* steht, so in den beiden ersten der eben angeführten Stellen. — *ἔφη, οἶδα, ὁ Γωβρ.* Ebenso ist *ἔφη* von seinem Subject getrennt VIII, 3, 46. Comm. III, 5, 13 *ἐγὼ μὲν, ἔφη, οἶμαι, ὁ Σωκράτης*, Oec. 3, 3. 7, 16. 11, 14. — *ἰδεῖν*: zu IV, 6, 1. — *αὐτὴν*: hart, ganz nahe, z. 4, 41.

30. *ἐξεληθοῦσαν*. Mit Stallbaum und Schäfer ist ἂν hinzugefügt, da der Zusammenhang erfordert, dass ausziehen wird, nicht dass ausgezogen ist. — *πολύς* ist

τῶν ἢ τὸ πρότερον Ἀσσύριοι καὶ τὰ ὄπλα ἀποφέρουσι καὶ τοὺς ἵππους ἀπάγουσιν, ὅτι τοῖς ἰδοῦσιν αὐτῶν ὀλίγη ἔδοξεν εἶναι ἢ σὴ δύναμις· καὶ ὁ λόγος οὗτος πολὺς ἦδη ἔσπαρται· δοκεῖ δέ μοι, ἔφη, βέλτιον εἶναι φυλαττομένους πορεύεσθαι.

Καὶ ὁ Κῦρος ἀκοίσας τοῦ Γωβρῦα τοιαῦτα τοιάδε 31 πρὸς αὐτὸν ἔλεξε· Καλῶς μοι δοκεῖς λέγειν, ὦ Γωβρῦα, κελεύων ὡς ἀσφαλέστατα τὰς πορείας ποιεῖσθαι. ἐγὼ οὖν σκοπῶν οὐ δύναμαι ἐννοῆσαι ἀσφαλεστέραν οὐδὲ μίαν πορείαν ἡμῶν τοῦ πρὸς αὐτὴν Βαβυλῶνα ἵεναι, εἰ ἐκεῖ τῶν πολεμίων ἐστὶ τὸ κράτιστον. πολλοὶ μὲν γάρ εἰσιν, ὡς σὺ φῆς· εἰ δὲ θαρροῦσι, καὶ δεινοὶ ἡμῶν, ὡς ἐγὼ φημι, ἔσονται. μὴ ὀρῶντες μὲν οὖν ἡμᾶς, ἀλλ' οἴομενοι 32 ἀσφατεῖς εἶναι διὰ τὸ φοβεῖσθαι ἐκείνους, σάφ' ἴσθι, ἔφη, ὅτι τοῦ μὲν φόβον ἀπαλλάξονται ὅς αὐτοῖς ἐνεγένετο, θάρρος δὲ ἐμφύσεια ἀπὸ τούτου τοσοῦτω μείζον, ὅσῳ ἂν πλείονα χρόνον ἡμᾶς μὴ ὀρῶσιν· ἂν δὲ ἦδη ἴωμεν ἐπ' αὐτούς, πολλοὺς μὲν αὐτῶν εὐρήσομεν ἔτι κλάοντας τοὺς ἀποθανόντας ἢ ἡμῶν, πολλοὺς δ' ἔτι τραύματα ἐπιδηδεμένους, ἃ ὑπὸ τῶν ἡμετέρων ἔλαβον, πάντας δ' ἔτι μεμνημένους τῆς μὲν τοῦδε τοῦ στρατεύματος τόλμης, τῆς δὲ αὐτῶν φυχῆς τε καὶ συμφορᾶς. εὖ δ' ἴσθι, ἔφη, ὦ 33 Γωβρῦα, ἵνα καὶ τοῦτ' εἰδῆς, οἱ πολλοὶ ἄνθρωποι, ὅταν μὲν θαρρῶσιν, ἀνυπόστατον τὸ φρόνημα παρέχονται, ὅταν δὲ δείσωσιν, ὅσῳ ἂν πλείους ὦσι, τοσοῦτω μείζω καὶ ἐκπεπληγμένον μᾶλλον τὸν φόβον κέκτηνται. ἐκ πολλῶν 34

Prädicat zu ἔσπαρται nach Art eines Adverbiums. Vgl. Arrian. Anab. I, 7, 3 πολὺς ὁ λόγος οὗτος ἐφοίτα. Vgl. zu II, 2, 15.

31. καὶ δεινοί. Der Schluss des Cyrus ist folgender: 'Jene zahlreichen Truppenmassen des Feindes werden uns nur gefährlich, wenn sie muthig sind. — Deshalb dürfen wir nicht zugeben, dass sie sich von ihrer jetzigen Muthlosigkeit wieder erholen. Am besten aber werden wir dies verhüten, wenn wir uns ihnen

bald zeigen.' Hiernach kann nur δεινοί das richtige sein; δῆλοι was in guten Hdss. steht, ist zu verwerfen.

32. ἐκείνους: zu III, 2, 12. — ἦδη: sofort, jetzt gleich. Vgl. III, 1, 3. — τραύματα ἐπιδηδεμένους (s. zu II, 3, 19) vom activen ἐπιθεῖν τι τραύματα.

33. οἱ πολλοὶ ἄνθρωποι: die grosse Menschenmasse, von der du sprachst; daher der Artikel.

34. Je zahlreicher ein einmal in Furcht gesetztes Heer ist, desto

μὲν γὰρ καὶ κακῶν λόγων ἠϋξημένος αὐτοῖς πάρεστιν, ἐκ πολλῶν δὲ καὶ πονηρῶν χρωμάτων, ἐκ πολλῶν δὲ καὶ δυσθύμων τε καὶ ἐξεστηκότων προσώπων ἠθροισται· ὥσθ' ὑπὸ τοῦ μεγέθους οὐ ῥάδιον αὐτὸν ἔστιν οὔτε λόγοις κατασβέσαι οὔτε προσάγοντα πολεμίοις μένος ἐμβαλεῖν οὔτε ἀπαγαγόντα ἀναθρέψαι τὸ φρόνημα, ἀλλ' ὅσω ἂν μᾶλλον αὐτοῖς θαρρεῖν παρακελεύῃ, τοσοῦτω ἐν δεινοτέ-
 35 ροις ἵγουνται εἶναι. ἐκεῖνο μέντοι νῆ Δί', ἔφη, σκεψώμεθα ἀκριβῶς ὅπως ἔχει. εἰ μὲν γὰρ τὸ ἀπὸ τοῦδε αἰνῆαι ἔσονται ἐν τοῖς πολεμικοῖς ἔργοις ὁπότεροι ἂν πλείονα ὄχλον ἵπαριθμήσωσιν, ὀρθῶς καὶ σὺ φοβεῖ περὶ ἡμῶν καὶ ἡμεῖς τῷ ὄντι ἐν δεινοῖς ἔσμεν. εἰ μέντοι ὥσπερ πρόσθεν διὰ τοὺς εὖ μαχομένους ἔτι καὶ νῦν αἰ μάχαι κρίνονται, θαρρῶν οὐδὲν ἂν σφαλείης· πολὺ γὰρ σὺν τοῖς θεοῖς πλείονας εὐρήσεις παρ' ἡμῖν τοὺς θέλοντας μάχε-
 36 σθαι ἢ παρ' ἐκείνοις. ὡς δ' ἔτι μᾶλλον θαρρῆς, καὶ τότε κατανόησον· οἱ μὲν γὰρ πολέμιοι πολὺ μὲν ἐλάττονές εἰσι νῦν ἢ πρὶν ἠττηθῆναι ὑφ' ἡμῶν, πολὺ δ' ἐλάττονες ἢ ὅτε ἀπέδρασαν ἡμᾶς· ἡμεῖς δὲ καὶ μείζονες νῦν ἢν πρὶν, ἐπεὶ νενικήκαμεν, καὶ ἰσχυρότεροι, ἐπεὶ ἠτύχηκαμεν· καὶ πλείονες δέ, ἐπεὶ ἡμεῖς ἡμῖν προσεγένεσθε· μὴ γὰρ ἔτι ἀτίμαζε μηδὲ τοὺς σοὺς, ἐπεὶ σὺν ἡμῖν εἰσι. σὺν γὰρ τοῖς

größer ist diese Furcht, indem einer den andern damit ansteckt, und zwar theils durch Reden, worin sich die Muthlosigkeit ausspricht (*κακοὶ λόγοι*), theils durch die ihre Feigheit verrathende Blässe (*πονηρὰ χρώματα*) und Niedergeschlagenheit und Entstellung der Gesichter (*δυσθῦμα καὶ ἐξεστηκότα πρόσωπα*). — *κατασβέσαι*: in uneigentlicher Bedeutung auch 3, 55, Hell. V, 3, 8 ὅπως τὸ φρόνημα τῶν νενικήκωτων κατασβέσειε und häufig. — *παρακελεύῃ*. Ueber den Gebrauch der zweiten Person für unser man s. Madvig, Synt. §. 6. c) Anm. — *τοσοῦτω ἐν δεινοτέροις* ist gestellt wie Isocr. 15, 81 τοσοῦτω περὶ πλείονος und 12, 11

ὅσω περ περὶ μείζωνων.

35. τὸ ἀπὸ ταῦδε: zu IV, 2, 22. — ὁπότεροι = τούτων ὁπότεροι wie Anab. III, 1, 21 ἐν μέσῳ γὰρ ἤδη κεῖται ταῦτα τὰ ἀγαθὰ ἀθλα ὁπότεροι ἂν ἡμῶν ἄνδρες ἀμείνονες ᾤσιν. — διὰ τοὺς εὖ μαχομένους. Si diā τῶν μαχομένων dixisset, hoc diceret fortes proelia discernere: nunc autem in fortibus ut discernantur proelia situm esse dicit. L. Dindorf, der auch VIII, 1, 22 mit III, 3, 52 vergleicht, wo einmal διὰ τοὺς νόμους (Ursache) und dann διὰ τῶν νόμων (Mittel) steht.

36. ἐλάττονες: geringer an Muth, entsprechend dem Gegensatz μείζονες, s. zu IV, 4, 3. — σὺν γὰρ τοῖς νικῶσι. Vgl. Dio Chrys. or. 3 p.

νικῶσι, σάφ' ἴσθι, ὦ Γωβριά, θαρροῦντες καὶ οἱ ἀκόλουθοι ἔπονται. μὴ λανθανέτω δέ σε μηδὲ τοῦτο, ἔφη, ὅτι 37 ἔξεστι μὲν τοῖς πολεμίοις καὶ νῦν ἰδεῖν ἡμᾶς· γοργότεροι δέ, σάφ' ἴσθι, οὐδαμῶς ἂν αὐτοῖς φανείημεν μένοντες ἢ ἰόντες ἐπ' ἐκείνους. ὡς οὖν ἐμοῦ ταῦτα γιγνώσκοντος ἄγε ἡμᾶς εὐθὺ τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος.

Οὕτω μὲν δὴ πορευόμενοι τεταρταῖοι πρὸς τοῖς ὁρίοις 3 τῆς Γωβριά χώρας ἐγένοντο. ὡς δ' ἐν τῇ πολεμίᾳ ἦν, κατέστησε λαβῶν ἐν τάξει μεθ' ἑαυτοῦ τοὺς τε πεζοὺς καὶ τῶν ἱππέων ὄσους ἐδόκει καλῶς αὐτῷ ἔχειν, τοὺς δ' ἄλλους ἱππέας ἀφῆκε καταθεῖν, καὶ ἐκέλευσε τοὺς μὲν ὄπλα ἔχοντας κατακαίνειν, τοὺς δ' ἄλλους καὶ πρόβατα ὅσα ἂν λάβωσι πρὸς αὐτὸν ἄγειν. ἐκέλευσε δὲ καὶ τοὺς Πέρσας συγκαταθεῖν· καὶ ἦγον πολλοὶ μὲν αὐτῶν κατακεκλισμένοι ἀπὸ τῶν ἱππων, πολλοὶ δὲ καὶ λείαν πλείστην ἄγοντες. ὡς δὲ παρῆν ἡ λεία, συγκαλέσας τοὺς τε 2 τῶν Μήδων ἄρχοντας καὶ τῶν Ὑρκανίων καὶ τοὺς ὁμοτίμους ἔλεξεν ὧδε· Ἄνδρες φίλοι, ἐξένισεν ἡμᾶς ἅπαντας πολλοῖς ἀγαθοῖς Γωβριάς. εἰ οὖν, ἔφη, τοῖς θεοῖς ἐξελόντες τὰ νομιζόμενα καὶ τῇ στρατιᾷ τὰ ἱκανὰ τὴν ἄλλην τούτῳ δοίημεν λείαν, ἃρ' ἂν, ἔφη, καλόν τι ποιήσαιμεν τῷ εὐθὺς φανεροὶ εἶναι, ὅτι καὶ τοὺς εὐ ποιοῦντας πειρώμεθα νικᾶν εὐ ποιοῦντες; ὡς δὲ τοῦτ' ἤκουσαν, πάντες 3 μὲν ἐπήγουν, πάντες δ' ἐνεκωμιάζον· εἷς δὲ καὶ ἔλεξεν ὧδε· Πάνν, ἔφη, ὦ Κύρε, τοῦτο ποιήσωμεν. καὶ γάρ μοι

104 R. οὔτε γὰρ δειλὸς οὕτως ἄγαν οὐδεὶς ὥστε μὴ θαρρεῖν ἐπόμενος μεθ' οὐ νικᾶν ἔτοιμον.

37. αὐτοῖς . . . ἐπ' ἐκείνους: zu IV, 5, 20. — τὴν ἐπὶ B. nämlich ὁδόν.

3. 1. τεταρταῖοι: zu 2, 2. — ἦν: ὁ Κύρος, ein sehr gewöhnlicher Uebergang von den Truppen zu dem Anführer. Ueber den umgekehrten Fall s. zu VII, 5, 10. — καταθεῖν: zu 4, 15. — τοὺς Πέρσας: die berittenen nämlich. — ἦγον: kamen zurück. Vgl. §. 6, I, 5, 1, IV, 1, 19 u. VI, 2, 3, παρεῖναι §. 14 und zu IV, 5, 31. — λείαν: vorzugs-

weise Vieh, daher ἄγοντες. So auch 4, 28. Suidas: λείας· τὰ ποίμνια, τὰ βοσκήματα.

2. τοὺς τε: ein nicht seltenes Hyperbaton der Partikel τέ statt τοὺς τῶν Μήδων τε. Vgl. IV, 5, 40. VII, 1, 28. Krüger Gr. 69, 59 A. 2. Madvig Synt. §. 185 A. 4. — ἐξελόντες: zu IV, 5, 14. — ἄρα: zu II, 2, 18. — τῷ εὐθ. φαν. εἶναι: zu IV, 5, 9. — καὶ τοὺς εὐ ποιοῦντας. Die Partikel καὶ bezieht sich auf ein gedachtes οὐ μόνον τοὺς κακῶς ποιοῦντας κακῶς ποιοῦντες.

δοκεῖ, ἔφη, ὁ Γωβρύας πτωχούς τινας ἡμᾶς νομίζειν, ὅτι οὐ δαρεικῶν μεστοὶ ἦγομεν οὐδ' ἐκ χρυσῶν πίνομεν φιαλῶν· εἰ δὲ τοῦτο ποιήσομεν, γνοίη ἄν, ἔφη, ὅτι ἔστιν 4 ἔλευθερίους εἶναι καὶ ἄνευ χρυσοῦ. Ἄγε δὴ, ἔφη, τὰ τῶν θεῶν ἀποδόντες τοῖς μάχοις καὶ ὅσα τῆ στρατιᾷ ἱκανὰ ἐξελόντες τᾶλλα καλέσαντες τὸν Γωβρύαν δότε αὐτῷ. οὕτω δὴ λαβόντες ἐκεῖνοι ὅσα ἔδει τᾶλλα ἔδωσαν τῷ Γωβρύᾳ.

5 Ἐκ τούτου δὴ ἦει προς Βαβυλῶνα παραταξάμενος ὥσπερ ὅτε ἡ μάχη ἦν. ὡς δ' οὐκ ἀντεξῆσαν οἱ Ἀσσύριοι, ἐκέλευσεν ὁ Κῦρος τὸν Γωβρύαν προσελάσαντα εἰπεῖν, ὅτι, εἰ βούλεται ὁ βασιλεὺς ἐξιῶν ὑπὲρ τῆς χώρας μάχεσθαι, καὶν αὐτὸς σὺν ἐκείνῳ μάχοιτο· εἰ δὲ μὴ ἀμνηεῖ τῆ 6 χώρα, ὅτι ἀνάγκη τοῖς κρατοῦσι πείθεσθαι. ὁ μὲν δὴ Γωβρύας προσήλασεν ἔνθα ἀσφαλὲς ἦν ταῦτα εἰπεῖν. ὁ δὲ αὐτῷ ἐξέπεμψεν ἀποκρινοῦμενον τοιαύδε· Δεσπότης ὁ σὸς λέγει, ὦ Γωβρύα, Οὐχ ὅτι ἀπέκτεινά σου τὸν γῆλον μεταμέλει μοι, ἀλλ' ὅτι οὐ καὶ σὲ προσαπέκτεινα. μάχεσθαι δὲ ἐὰν βούλησθε, ἦχετε εἰς τριακοστὴν ἡμέραν. νῦν 7 δ' οὐπω ἡμῖν σχολή· ἔτι γὰρ παρασκευαζόμεθα. ὁ δὲ Γωβρύας εἶπεν, Ἀλλὰ μήποτε σοι λήξειεν αὕτη ἡ μεταμέλεια· δῆλον γὰρ ὅτι ἀνω σέ τι, ἐξ οὗ αὕτη σε ἡ μεταμέλεια ἔχει.

8 Ὁ μὲν δὴ Γωβρύας ἀπήγγειλε τὰ τοῦ Ἀσσυρίου· ὁ δὲ Κῦρος ἀκούσας ταῦτα ἀπήγαγε τὸ στράτευμα· καὶ καλέσας τὸν Γωβρύαν, Εἶπέ μοι, ἔφη, οὐκ ἔλεγες μέντοι σί, ὅτι τὸν ἐκτιμηθέντα ὑπὸ τοῦ Ἀσσυρίου οἶεῖ ἄν σὺν ἡμῖν γενέσθαι; Εὖ μὲν οἶν, ἔφη, δοκῶ εἰδέναί· πολλὰ γὰρ δὴ 9 ἐγὼ τε κακείνος ἐπαρησιασάμεθα πρὸς ἀλλήλους. Ὅποτε τοίνυν σοὶ δοκεῖ καλῶς ἔχειν, πρὸς αὐτὸν πρόσιθι· καὶ

3. πτωχούς τινας: zu 1, 4, 12.

4. ἄγε δὴ: zu IV, 2, 47.

5. καὶν αὐτὸς... μάχοιτο: so würde auch er (Gobryas) ihm (dem Könige der Assyrer) im Kampfe beistehn.

6. ἀποκρινοῦμενον: zu VII, 5, 73. — ξάν ist eingerückt wie εἰ I, 6, 9. — τριακοστή: runde Zahl wie VIII, 4, 27.

7. ἀνω σέ τι. Τί etwas, nicht wenig.

8. οὐ... μέντοι, nicht wahr? ... doch, in Fragen, die man bejahrt erwartet. Vgl. Plat. Staat I. 339^b οὐ καὶ πείθεσθαι μέντοι τοῖς ἄρχουσι δίκαιον φῆς εἶναι; und daselbst Stallbaum und H. Sauppe zu Plat. Prot. 309^a. — μὲν οὖν: zu 2, 29.

πρωτον μὲν οὕτω ποιεῖ, ὅπως ἂν αὐτοὶ ἂν λέγῃ εἰδείητε· ἐπειδὴν δὲ συγγένη αὐτῷ, ἔαν γνῶς αὐτὸν φίλον βουλόμενον εἶναι, τοῦτο δεῖ μηχανᾶσθαι, ὅπως λάθῃ φίλος ὢν ἡμῖν· οὔτε γὰρ ἂν φίλους τις ποιήσειεν ἄλλως πῶς πλείω ἀγαθὰ ἐν πολέμῳ ἢ πολέμιος δοκῶν εἶναι, οὔτ' ἂν ἐχθροὺς πλείω τις βλάψειεν ἄλλως πῶς ἢ φίλος δοκῶν εἶναι. Καὶ μὴν, ἔφη ὁ Γωβρύας, οἶδ' ὅτι κἂν πρίατο 10 Γαδάτας τὸ μέγα τι ποιῆσαι καλὸν τὸν νῦν βασιλέα Ἀσσυρίων· ἀλλ' ὅτι ἂν δύναιτο, τοῦτο δεῖ καὶ ἡμᾶς σκοπεῖν. Λέγε δὴ μοι, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰς τὸ φρούριον τὸ 11 πρὸ τῆς χώρας, ὃ φασε Ὑρζανίοις τε καὶ Σάκαις ἐπιτετειχίσθαι τῆδε τῆς χώρας πρόβολον εἶναι τοῦ πολέμου, ἅρ' ἂν, ἔφη, οἶει ἐπὶ τοῦ φρουράρχου παρεθῆναι τὸν εὐνοῦχον ἐλθόντα σὺν δυνάμει; Σαφῶς γε, ἔφη ὁ Γωβρύας, εἶπερ ἀνύποπτος ὢν, ὥσπερ νῦν ἐστίν, ἀφίκοιτο πρὸς αὐτόν. Οὐκοῦν, ἔφη, ἀνύποπτος ἂν εἴη, εἰ προσβάλομι 12 μὲν ἐγὼ πρὸς τὰ χωρία αὐτοῦ ὡς λαβεῖν βουλόμενος, ἀπομάχοιτο δ' ἐκεῖνος ἀνὰ κράτος, καὶ λάβοιμι μὲν αὐτοῦ τι ἐγώ, ἀντιλάβοι δὲ κάκεινος ἡμῶν ἢ ἄλλους τινὰς ἢ καὶ ἀγγέλους πεμπτομένους ἐπ' ἐμοῦ πρὸς τούτους, οὓς φασε πολεμίους τῷ Ἀσσυρίῳ εἶναι, καὶ οἱ μὲν λιγθθέντες λέγοιεν, ὅτι ἐπὶ στρατεύμα ἀπέρχονται καὶ κλίμακας ὡς ἐπὶ τὸ φρούριον ἄζοντες, ὃ δὲ εὐνοῦχος ἀκούσας προσποιήσαιο προαγγεῖλαι βουλόμενος ταῦτα παρεῖναι. καὶ 13 ὁ Γωβρύας εἶπεν, ὅτι οὕτω μὲν γιγνομένων σαφῶς παρεῖη

9. αὐτοὶ = μόνοι wie VIII, 4, 2. — ἂν: Krasis wie V, 5, 35. — ἐπειδὴν . . . , ἔάν. Einen doppelten Vordersatz s. auch VII, 1, 9. V, 4, 49. 5, 35 und VIII, 4, 20.

10. κἂν πρίατο. III, 1, 36 steht πόσου ἂν πρίατο und VIII, 4, 23 οὐκ ἂν πρίατό γε παμπόλλου, so dass man auch hier πολλοῦ erwartet. Aber ebenso ohne dieses auch Plutarch Mor. 149 f: ἀλλὰ κἂν ἐπριάμην Ἀρδάλῳ κοινωνεῖν μῖας τραπέζης. — καὶ ἡμᾶς: nicht blos Gadatas.

11. πρὸ τῆς χώρας. Vgl. VIII, 8, 20 τοὺς φρουροῦντας πρὸ τῆς

χώρας, Anab. 1, 4, 4 τὸ πρὸ τῆς Κιλικίας τείχος und Hell. IV, 4, 13 φρούριον πρὸ τῆς φιλίας. — ὃ φασε. Davon ist 2, 25 nichts gesagt. — ἐπιτετειχίσθαι: von den Assyriern nämlich. Ἐπιτειχίζειν ist der übliche Ausdruck von Erbauung einer Feste in oder nahe bei dem Gebiete der Feinde, um dieselben von dort aus zu beunruhigen. — πρόβ. εἶναι: zu dem Zwecke, um zu sein.

12. τούτους, οὓς: Καδουσίους καὶ Σάκας, s. 2, 25 — ἐπὶ στρατεύμα: zu I, 6, 12.

13. γιγνομένων: zu I, 4, 18. —

- ἂν αὐτόν, καὶ δέοιτό γ' ἂν αὐτοῦ μένειν, ἕως ἀπέλθοις. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἴ γε ἅπαξ εἰσέλθοι, δύναιτ' ἂν
 14 ἡμῖν ὑποχείριον ποιῆσαι τὸ χωρίον; Εἰλὸς γοῦν, ἔφη ὁ Γωβρύας, τὰ μὲν ἔνδον ἐκείνου συμπαρασκευάζοντος, τὰ δ' ἔξωθεν σοῦ ἰσχυρότερα προσάγοντος. Ἴθι οὖν, ἔφη, καὶ πειρῶ ταῦτα διδάξας καὶ διαπραξάμενος παρεῖναι· πιστὰ δὲ αὐτῷ οὐκ ἂν μείζω οὐτ' εἴποις οὔτε δείξαις ὧν αὐτὸς σὺ τυγχάνεις παρ' ἡμῶν εἰληφώς.
- 15 Ἐκ τούτου ὥχεται μὲν ὁ Γωβρύας· ἄσμενος δὲ ἰδὼν αὐτόν ὁ εἰνοῦχος συνωμολόγει τε πάντα καὶ συνέθετο ἃ ἔδει. Ἐπεὶ δὲ ἀπήγγειλεν ὁ Γωβρύας, ὅτι πάντα δοκοῖη ἰσχυρῶς τῷ εἰνοῦχῳ τὰ ἐπισταλέντα, ἐκ τούτου τῇ ὑστεραίᾳ προσέβαλε μὲν ὁ Κῦρος, ἀπεμάχεται δὲ ὁ Γαδάτας.
- 16 ἦν δὲ καὶ ὃ ἔλαβε χωρίον ὁ Κῦρος, ὅποιον ἔφη ὁ Γαδάτας. τῶν δὲ ἀγγέλων οὓς ἔπεμψεν ὁ Κῦρος προειπῶν ἧ πορεύσοιντο, τοὺς μὲν εἶασεν ὁ Γαδάτας διαφεύγειν, ὅπως ἄγοιεν τὰ στρατεύματα καὶ τὰς κλίμακας κομίζοιεν. οὓς δ' ἔλαβε, βασανίζων ἐναντίον πολλῶν, ὡς ἤκουσεν ἐφ' ἃ ἔφασαν πορεύεσθαι, εὐθέως συσκευασάμενος ὡς ἔξαγγελῶν τῆς νυκτὸς ἐπορεύετο. τέλος δὲ πιστευθεὶς ὡς βοηθὸς εἰσέρχεται εἰς τὸ φρούριον· καὶ τέως μὲν συμπαρεσκευάζεν ὅτι δύναιτο τῷ φρουράρχῳ· ἐπεὶ δὲ ὁ Κῦρος ἦλθε, καταλαμβάνει τὸ χωρίον συνεργοὺς ποιησάμενος καὶ τοὺς
 18 παρὰ τοῦ Κύρου αἰχμαλώτους. ἐπεὶ δὲ τοῦτο ἐγένετο, εὐ-

καὶ . . . γέ: zu I, 4, 9. — ἅπαξ wie einmal und *semel* nicht im Gegensatz zu mehreren Malen, sondern das endliche Erreichen des Beabsichtigten bezeichnend nach ὡς, εἰ, ἕάν, ἐπεὶ und ähnlichen Conjunctionen.

14. τὰ δ' ἔξωθεν statt τὰ δ' ἔξω wegen προσάγοντος; zu I, 3, 4. — διδάξας παρεῖναι: zu 5, 48. — παρεῖναι: zu §. 1. — πιστὰ: zu III, 2, 23.

15. συνέθετο: v'erabredete wie VII, 4, 4. — δοκοῖη ἰσχυρῶς: vehementer placere. Vgl. ἰσχυρῶς συνεπήγουν §. 34. (Ἐχειν, was

gewöhnlich nach εἰνοῦχῳ gelesen wird, fehlt in den besten Hdss. und in der Uebersetzung Gabrielli's.)

16. ἧ πορεύσοιντο. Er schrieb ihnen den Weg vor, damit Gadatas sie nicht verfehle. Die Boten selbst waren aus Vorsicht wohl nicht in das Geheimniss eingeweiht. — ἐναντίον πολλῶν, um seine vorgeschützte Absicht recht glaublich zu machen.

17. τέως μὲν: eine Zeitlang, eigentlich bis dahin, wo das durch den Gegensatz Ausgesagte eintrat. — αἰχμαλώτους: die beim Angriff des Cyrus (§. 15) gemachten Ge-

θὺς [Γαδάτας] ὁ εὐνοῦχος τὰ ἔνδον καταστήσας ἐξήλθε πρὸς τὸν Κῦρον, καὶ τῷ νόμῳ προσκυνήσας εἶπε, Χαῖρε, Κῦρε. Ἀλλὰ ποιῶ ταῦτα, ἔφη· σὺ γάρ με σὺν τοῖς θεοῖς 19 οὐ κελεύεις μόνον, ἀλλὰ καὶ ἀναγκάζεις χαίρειν. εὐ γὰρ ἴσθι, ἔφη, ὅτι ἐγὼ μέγα ποιοῦμαι φίλιον τοῦτο τὸ χωρίον τοῖς ἐνθάδε συμμάχοις καταλείπων· σοῦ δ', ἔφη, ὦ Γαδάτα, ἢ Ἀσσύριος παῖδας μὲν, ὡς ἔοικε, τὸ ποιεῖσθαι ἀφείλετο, οὐ μέντοι τό γε φίλους δύνασθαι κτᾶσθαι ἀπεστέγησεν· ἀλλ' εὐ ἴσθι ὅτι ἡμᾶς τῷ ἔργῳ τούτῳ φίλους πεποιήσαι, οἱ σοι, ἐὰν δυνώμεθα, πειρασόμεθα μὴ χείρονες βοηθοὶ παραστήναι ἢ εἰ παῖδας ἐκτόνους ἐκέκτησο. ὁ μὲν ταῦτ' ἔλεγεν. ἐν δὲ τούτῳ ὁ Ὑρκάνιος ἄρτι ἡσθημένος τὸ γεγε- 20 νημένον προσθεῖ τῷ Κῦρῳ καὶ λαβὼν τὴν δεξιὰν αὐτοῦ εἶπεν, ὦ μέγα ἀγαθὸν σὺ τοῖς φίλοις, Κῦρε, ὡς πολλήν με τοῖς θεοῖς ποιεῖς χάριν ὀφείλειν, ὅτι σοί με συνήγαγον. Ἴθι νυν, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ λαβὼν τὸ χωρίον, οὔτερ 21 ἔνεκά με ἀσπάξει, διατίθει αὐτὸ οὕτως, ὡς ἂν τῷ ἡμετέρῳ φύλῳ πλείστον ἄξιον ἦ καὶ τοῖς ἄλλοις συμμάχοις, μάλιστα δ', ἔφη, Γαδάτα τουτῷ, ὃς ἡμῖν αὐτὸ λαβὼν παραδίδωσι.

fangenen, die er §. 12 durch ἄλλους τινάς andeutet.

18. ὁ εὐνοῦχος verdächtigt Muret; mit mehr Recht Zeune Γαδάτας. Denn anders verhält es sich VI, 1, 1, wo der Schriftsteller dem Gedächtnisse des Lesers, nachdem länger nicht von Gadatas die Rede war, zu Hülfe kommt. (Die Stelle VI, 1, 51 ἢ δὲ Πάνθεια ἢ γυνὴ αὐτοῦ ist unecht). So ist Ἀράσπας VI, 3, 14 nach τῶν σκοπῶν in einigen Hdss. eingeschoben. — προσκυνήσας: zu IV, 4, 13.

19. ποιῶ ταῦτα, d. i. χαίρω, denn ποιεῖν, πράττειν und δραῖν τοῦτο vertreten oft den Begriff eines vorhergehenden Verbums, wie §. 47. I, 6, 32. 20. 4, 27. 5, 9. VIII, 3, 47. Der Plural ταῦτα von einer Sache wie Aristoph. Eqq. 495 X. καὶ σπεῦδε ταχέως. Ἄ. ταῦτα δραῖν. —

καταλείπων ist von μέγα ποιοῦμαι abhängig wie Herodot 9, 111 μέγα μὲν ποιοῦμαι ἀξιεύμενος θυγατρὸς τῆς σῆς. S. Stein zu 7, 156. — σοῦ . . . ἀφείλετο: zu III, 1, 29. — παῖδας zu τὸ ποιεῖσθαι gehörig ist als stark betont gestellt wie τοὺς παῖδας VIII, 8, 13. Vgl. Symp. 2, 4 μύρω ὁ ἀλειψάμενος, Hier. 4, 5 τῷ μισαφρόνῳ μηδὲ τὸν συνόντα καθαρῆναι, Comm. II, 2, 4 τούτου γε τῶν ἀπολυσότων. — ἐκτόνους: leibliche im Gegensatz von adoptirten, ποιητούς.

21. Ἴθι νυν. Das enclitische νύν nach Imperativen ist nicht blos dichterisch. S. zu Anab. VII, 2, 26. — τὸ χωρίον: das ἐπιτείχισμα der Assyrer (s. §. 11). Dass dies in die Gewalt des Cyrus gekommen war, war für die Hyrkanier vom grösssten Werth.

- 22 Τί οὖν; ἔφη ὁ Ὑρκάνιος, ἐπειδὴν Καδούσιοι ἔλθωσι
καὶ Σάκαι καὶ οἱ ἔμοι πολῖται, καλέσωμεν καὶ τούτων,
ἵνα κοινῇ συμβουλευσώμεθα πάντες, ὅσοις προσήκει, πῶς
23 ἂν συμφορώτατα χρώμεθα τῷ φρουρίῳ; ταῦτα μὲν οὕτω
συνήνεσεν ὁ Κῦρος· ἐπεὶ δὲ συνήλθον οἷς ἔμελε περὶ τοῦ
φρουρίου, ἐβουλεύσαντο κοινῇ φυλάττειν οἷσπερ ἀγαθὸν
ἦν φίλιον ὄν, ὅπως αὐτοῖς μὲν πρόβολος εἶη πολέμου,
24 τοῖς δ' Ἀσσυρίοις ἐπιτετειχισμένον [εἶη]. τούτων γενομέ-
νων πολὺ δὴ προθυμότερον καὶ πλείους καὶ Καδούσιοι
συνεστρατεύοντο καὶ Σάκαι καὶ Ὑρκάνιοι. καὶ συνελέγη
ἐντεῦθεν στρατεύματα Καδουσίων μὲν πελτασταὶ εἰς δισμυ-
ρίους καὶ ἰππεῖς εἰς τετρακισχιλίους, Σακῶν δὲ τοξόται
εἰς μυρίους καὶ ἰπποτοξόται εἰς χιλίους· καὶ Ὑρκάνιοι
δὲ πεζοὺς τε ὀπόσοις ἐδύναντο προσεξέπεμψαν καὶ ἰπ-
πέας ἐξεπλήρωσαν εἰς δισχιλίους· τὸ γὰρ πρόσθεν κατα-
λελειμμένοι ἦσαν πλείους οἴκοι αὐτοῖς ἰππεῖς, ὅτε καὶ
[οἱ] Καδούσιοι καὶ Σάκαι τοῖς Ἀσσυρίοις πολέμοιοι ἦσαν.
25 ὅσον δὲ χρόνον ἐκαθέζετο ὁ Κῦρος ἀμφὶ τὴν περὶ τὸ
φρούριον οἰκονομίαν, τῶν Ἀσσυρίων τῶν κατὰ ταῦτα τὰ
χωρία πολλοὶ μὲν ἀπῆγον ἵππους, πολλοὶ δὲ ἀπέφερον
ὄπλα, φοβούμενοι ἤδη πάντας τοὺς προσχώρους.
26 Ἐκ δὲ τούτου προσέρχεται τῷ Κύρῳ ὁ Γαδάτας καὶ
λέγει, ὅτι ἤκουσιν αὐτῷ ἄγγελοι, ὡς ὁ Ἀσσύριος, ἐπεὶ
πύθοιτο τὰ περὶ τοῦ φρουρίου, χαλεπῶς τε ἐνέγκοι καὶ

22. καὶ τούτων: partitiver Genitiv wie I, 3, 7. 4, 20. II, 4, 18. V, 3, 13. — κοινῇ συμβουλευσώμεθα ist ein ähnlicher Pleonasmus wie συνήθεῖς κοινῇ IV, 1, 7. Vgl. Plat. Soph. 218^b κοινῇ μετ' ἐμοῦ σοι συσχεπτέον, Pol. 260^a δεῖ ταῦτα κάμοι μετὰ σοῦ κοινῇ ξυνδοκεῖν, Symp. 181^a κοινῇ συμβιβάσσομενοι, Aristoph. Nubb. 67 κοινῇ ξυνέβημεν.

23. εἶη . . . εἶη: zu I, 6, 38.

24. προθυμότερον καὶ πλείους. Adverbien und Adjective werden durch καὶ verbunden, auch IV, 2, 15. Hell. II, 3, 17 ἀποθνήσκόντων

πολλῶν καὶ ἀδίκως, VI, 5, 37 ὀρθῶς τε καὶ δίκαια εἰρηκότος τοῦ Κλειτέλους, VII, 1, 9 ἐκεῖνοι κατὰ γῆν καὶ πλείστοι καὶ τάχιστ' ἂν ἐξέλθοιεν. — προσεξέπεμψαν. Πρὸς wie ἐπί IV, 5, 16.

27. ἐκαθέζετο ἀμφί: verweilte beschäftigt mit, wie ἔχειν und εἶναι ἀμφί τι. — τοὺς προσχώρους: die Kadusier, Saken und andere, die von den Assyriern abgefallen waren.

26. τὰ περὶ τοῦ φρουρίου statt τὰ περὶ τὸ φρούριον wegen πύθοιτο. Plat. Phaedon. 57^b οὐδὲ τὰ περὶ τῆς δίκης ἐλύθεσθε, Xen.

συσκευάζοιτο ὡς ἐμβαλῶν εἰς τὴν ἑαυτοῦ χώραν. ἔὰν οὖν ἀφῆς με, ὃ Κῦρος, τὰ τείχη ἂν πειραθείην διασωῶσαι, τῶν δ' ἄλλων μείων λόγος. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἐὰν οὖν 27 ἴης νῦν, πότε ἔσει οἴκοι; καὶ ὁ Γαδάτας εἶπεν, Εἰς τρίτην δειπνήσω ἐν τῇ ἡμετέρᾳ. Ἡ καὶ τὸν Ἀσσίριον, ἔφη, οἶει ἐκεῖ ἤδη καταλήψεσθαι; Εὖ μὲν οὖν, ἔφη, οἶδα· σπείσει γάρ, ἕως ἔτι πρόσω δοκεῖς ἀπεῖναι. Ἐγὼ δ', 28 ἔφη ὁ Κῦρος, ποστᾶϊος ἂν τῷ στρατεύματι ἐκείσε ἀφικοίμην; πρὸς τοῦτο δὴ ὁ Γαδάτας λέγει, Πολὺ ἤδη, ἃ δέσποτα, ἔχεις τὸ στράτευμα καὶ οὐκ ἂν δύναιο μείον ἢ ἐν ἕξ ἢ ἑπτὰ ἡμέραις ἐλθεῖν πρὸς τὴν ἐμὴν οἴκησιν. Σὺ μὲν τοίνυν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀπιθι ὡς τάχιστα· ἐγὼ δὲ ὡς ἂν δυνατὸν ἢ πορεύσομαι. ὁ μὲν δὴ Γαδάτας ᾤχετο· 29 δὲ Κῦρος συνεκάλεσε πάντας τοὺς ἄρχοντας τῶν συμμάχων· καὶ ἤδη πολλοὶ τε ἐδόκουν καὶ καλοὶ κάγαθοὶ παρῆναι· ἐν οἷς δὴ λέγει ὁ Κῦρος ταῦτα.

Ἄνδρες σύμμαχοι, Γαδάτας διέπραξεν ἃ δοκεῖ πᾶ- 30 σιν ἡμῖν πολλοῦ ἄξια εἶναι, καὶ ταῦτα πρὶν καὶ ὄτιοῦν ὑφ' ἡμῶν ἀγαθὸν παθεῖν. νῦν δὲ ὁ Ἀσσίριος εἰς τὴν χώραν αὐτοῦ ἐμβαλεῖν ἀγγέλλεται, δῆλον ὅτι ἅμα μὲν τιμωρεῖσθαι αὐτὸν βουλόμενος, ὅτι δοκεῖ ὑπ' αὐτοῦ μεγάλα βεβλάσθαι· ἅμα δὲ ἴσως κάκεινο ἐννοεῖται, ὡς, εἰ οἱ μὲν πρὸς ἡμᾶς ἀφιστάμενοι μηδὲν ὑπ' ἐκείνου κακὸν πείσονται, οἱ δὲ σὺν ἐκείνῳ ὄντες ὑφ' ἡμῶν ἀπολοῦνται, ὅτι τάχα οὐδένα εἰκὸς σὺν αὐτῷ βουλήσεσθαι εἶναι. νῦν οὖν, 31 ὃ ἄνδρες, καλὸν τι ἂν μοι δοκοῦμεν ποιῆσαι, εἰ προθύμως Γαδάτα βοηθήσῃμεν ἀνδρὶ εὐεργέτῃ· καὶ ἅμα δι-

Hell. VI, 2, 31 τὰ περὶ τοῦ Μρασπίππου ἠκηκόει.

27. ἐν τῇ ἡμετέρᾳ: das Pluralpossessivum wie 4, 30.

28. ποστᾶϊος: zu 2, 2. — πολὺ ἔχεις τὸ στράτευμα = πολὺ ἔστι τὸ στράτευμα ὃ ἔχεις. — μείον = ἐν μείον χρόνῳ. Vgl. Ages. 2, 1 μείον ἢ ἐν μηνί, Oec. 21, 3, πλείον ἢ ἐν διπλασίῳ χρόνῳ. Ebenso ἔλαττον = ἀπ' ἐλαττονος Hell. IV, 2, 7 und = ἐπὶ ἐλαττόνων

IV, 4, 12 und πλέον = εἰς πλέον III, 4, 13.

29. ἐν οἷς: wie ἐν ἅπασιν III, 3, 56.

30. καὶ ταῦτα: zu I, 6, 45. — καὶ ὄτιοῦν: auch nur das geringste, wie οὐδ' ὄτιοῦν öfter, s. zu I, 4, 15 — ἐννοεῖται: Uebergang vom Participium (βουλόμενος) zum Verbum finitum, zu II, 3, 8. — ὡς . . . ὅτι. Durch ὅτι wird nach dem Zwischensatze das gleichbe-

32 καια ποιοῖμεν ἂν χάριν ἀποδιδόντες· ἀλλὰ μὴν καὶ σύμ-
 φορά γ' ἂν, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, πράξαιμεν ἡμῖν αὐτοῖς. εἰ
 γὰρ πᾶσι φαινοίμεθα τοὺς μὲν κακῶς ποιοῦντας νικᾶν
 πειρώμενοι κακῶς ποιοῦντες, τοὺς δ' εὐεργετοῦντας ἀγα-
 33 θοῖς ὑπερβαλλόμενοι, εἰκὸς ἐκ τῶν τοιούτων φίλους μὲν
 πολλοὺς ἡμῖν βούλεσθαι γίγνεσθαι, ἐχθρὸν δὲ μηδένα
 ἐπιθυμεῖν εἶναι· εἰ δὲ ἀμελήσαι δόξαιμεν Γαδάτα, πρὸς
 τῶν θεῶν ποίοις λόγοις ἂν ἄλλον πείθοιμεν χαρίζεσθαι
 τι ἡμῖν; πῶς δ' ἂν τολμῶμεν ἡμᾶς αὐτοὺς ἐπαινεῖν; πῶς
 δ' ἂν ἀντιβλέψαι τις ἡμῶν δύναιτο Γαδάτα, εἰ ἴττωμεθα
 αὐτοῦ εὖ ποιοῦντος τοσοῦτοι ὄντες ἐνὸς ἀνδρὸς καὶ τού-
 34 του οὔτω διακειμένου; ὁ μὲν οὔτως εἶπεν· οἱ δὲ πάντες
 ἰσχυρῶς συνεπήρουν ταῦτα ποιεῖν.

Ἄγετε τοίνυν, ἔφη, ἐπεὶ καὶ ἡμῖν συνδοκεῖ ταῦτα,
 ἐπὶ μὲν τοῖς ὑποζυγίοις καὶ ὀχήμασι καταλίπωμεν ἕκα-
 35 στοι τοὺς μετ' αὐτῶν ἐπιτηδειοτάτους πορεύεσθαι. Γω-
 βρούας δὲ ἡμῖν ἀρχέτω αὐτῶν καὶ ἡγείσθω αὐτοῖς· καὶ
 γὰρ ὀδῶν ἔμπειρος καὶ τᾶλλα ἱκανός· ἡμεῖς δ', ἔφη, καὶ
 ἵπποις τοῖς δυνατωτάτοις καὶ ἀνδράσι πορευόμεθα τὰ
 ἐπιτήδεια τριῶν ἡμερῶν λαβόντες. ὅσῳ δ' ἂν κουφότερον
 συσκευασώμεθα καὶ εὐτελέστερον, τοσοῦτω ἥδιον τὰς
 ἐπιούσας ἡμέρας ἀριστήσομέν τε καὶ δειπνήσομεν καὶ καθ-

deutende ὡς wieder aufgenommen wie VI, 4, 5. Anab. V, 6, 19. VII, 4, 5. Hell. VI, 4, 37. 5, 13. πόρ. 5, 1.

32. νικᾶν . . . κακῶς ποιοῦντες: vgl. 1, 29 und Anab. I, 9, 11 καὶ ἐχθρὸν δὲ τινεὶς αὐτοῦ (des jüngeren Cyrus) ἔξεφερον ὡς εὐχοίτο τοσοῦτον χρόνον ζῆν ἔστε νικῆή καὶ τοὺς εὖ καὶ τοὺς κακῶς ποιοῦντας ἀλεξόμενος. — ἐκ τῶν τοιούτων: in Folge solcher Handlungsweise.

33. ἀντιβλέψαι: anblicken, ohne uns zu schämen. Aehnlich von der Schüchternheit Hell. V, 4, 27 ἐγὼ μὲν τῷ ξυῖο πατοὶ οὐδ' ἀντιβλέπειν δύναμαι; dagegen von der Furcht oben III, 1, 23 und Ages. 1, 34 ποιήσας (τοὺς βορβάρους) μηδ' ἀντιβλέπειν τοῖς Ἑλλήσι δύνα-

σθαι. — εὖ ποιοῦντος. Bornemann vermuthet εὖ ποιοῦντες. Dafür sprechen die Stellen V, 4, 32. Anab. II, 3, 23 τούτου οὐχ ἠττησόμεθα εὖ ποιοῦντες, 6, 17 μὴ ἠττάσθαι εὐεργετῶν, in welchen das Particip sich an das Subject von ἠττάσθαι anschliesst, wie bei νικᾶν (zu §. 32), περιγίγνεσθαι (Comm. II, 3, 17) u. λείπεσθαι (Comm. II, 4, 7. 6, 5). — καὶ τούτου οὔτω διακειμένου: der noch dazu in solchem Zustande, ein Entmaunter, ist. Daran erinnert den Cyrus der von ihm gebrauchte Ausdruck ἀνδρός. Wir Männer, meint er, dürfen uns am allerwenigsten von einem Eunuuchen übertreffen lassen.

35. κουφότερον καὶ εὐτελέστερον

ενδήσομεν. νῦν δ', ἔφη, πορευόμεθα ὧδε· πρότους μὲν 36
 ἄγε σύ, Χρυσάντα, τοὺς θωρακοφόρους, ἕπει ὁμαλή τε
 καὶ πλατεῖα ἡ ὁδός ἐστι, τοὺς ταξιάρχους ἔχων ἐν με-
 τώπῳ πάντας· ἡ δὲ τάξις ἐκάστη ἐφ' ἑνὸς ἴτω· ἀθρόοι
 γὰρ ὄντες καὶ τάχιστα καὶ ἀσφαλέςτατα πορευοίμεθ' ἄν.
 τούτου δ' ἕνεκα, ἔφη, κελεύω τοὺς θωρακοφόρους ἡγεῖ- 37
 σθαι, ὅτι τοῦτο βαρύτερον ἐστὶ τοῦ στρατεύματος. τοῦ
 δὲ βαρύτερου ἡγουμένου, ἀνάγκη ῥαδίως ἔπεσθαι πάντα
 τὰ θάπτον ἰόντα· ὅταν δὲ τὸ τάχιστον ἡγῆται ἐν νυκτί,
 οὐδέν ἐστι θανασιόν καὶ διασπᾶσθαι τὰ στρατεύματα·
 τὸ γὰρ προταχθὲν ἀποδιδράσκει. ἐπὶ δὲ τούτοις, ἔφη, 38
 Ἀρτάβαζος τοῖς Περσῶν πελταστὰς καὶ τοξότας ἀγέτω·
 ἐπὶ δὲ τούτοις Ἀνδραμῆας ὁ Μῆδος τὸ Μῆδων πεζικόν·
 ἐπὶ δὲ τούτοις Ἐμβας τὸ Ἀρμενίων πεζικόν. ἐπὶ δὲ τού-
 τοις Ἀρτούχας Ὑρακίους· ἐπὶ δὲ τούτοις Θαμβράδας τὸ
 Σακῶν πεζικόν· ἐπὶ δὲ τούτοις Λατάμας Καδουσίους.
 ἀγόντων δὲ καὶ οὗτοι πάντες ἐν μετώπῳ μὲν τοὺς ταξιάρ- 39
 χους ἔχοντες, δεξιούς δὲ τοὺς πελταστὰς, ἀριστερούς δὲ
 τοὺς τοξότας τοῦ ἑαυτῶν πλαισίου· οὕτω γὰρ πορευόμε-
 νοι καὶ εὐχρηστότεροι γίνονται. ἐπὶ δὲ τούτοις οἱ σκευο- 40
 φόροι, ἔφη, πάντων ἐπέσθων· οἱ δὲ ἄρχοντες αὐτῶν ἐπι-
 μελείσθων, ὅπως συνεσκευαζόμενοι τε ὧσι πάντα πρὶν
 καθεῖδειν καὶ πρῶ σὺν τοῖς σκευέσι παρῶσιν εἰς τὴν

geht vorzugsweise auf die Lebens-
 mittel, deren sie nur wenige und
 einfache mitnehmen sollen, um
 sich nicht den Magen zu überladen
 und schlecht zu schlafen.

36. ἐφ' ἑνός: zu II, 3, 21. —
 ἀθρόοι: in geschlossenen
 Reihen wie IV, 2, 24 und VIII,
 1, 3.

37. ὅτι τοῦτο βαρύτερον. Anab.
 VII, 3, 37 νύκτωρ δὲ νόμος τοῖς
 Ἕλλησιν ἡγεῖσθαι ἐστὶ τὸ βραδυ-
 τaton· οὕτω γὰρ ἤκιστα διασπᾶ-
 ται τὰ στρατεύματα καὶ ἤκιστα
 λανθάνουσιν ἀποδιδράσκοντες ἀλ-
 λήλους.

38. τοὺς Περσῶν πελταστὰς καὶ
 τοξότας. Da alle Perser nach II, 1,

19 die schwere Bewaffnung ange-
 nommen hatten, so müssen unter
 den Peltasten und Bogenschützen
 die nach IV, 5, 16 ff. nachgesandten
 persischen Truppen gemeint sein,
 deren Ankunft aber erst V, 5, 3 ge-
 meldet wird. Es ist dies als ein
 ähnlicher Mangel der Darstellung
 zu betrachten wie der zu III, 2, 4
 bemerkte.

39. τοῦ ἑαυτῶν πλαισίου. Dies
 blieb auch später bei den Persern
 üblich, dass jedes Volk ein eigenes
 πλαισίον bildete, s. Anab. I, 8, 9.
 — οὕτω γὰρ πορευόμενοι: näml.
 οἱ πελτασταὶ καὶ οἱ τοξόται.

40. παρῶσιν εἰς: zu I, 2, 4 und
 vgl. §. 45.

- 41 τεταγμένην χώραν καὶ ὅπως κοσμίως ἔπωνται. ἐπὶ δὲ τοῖς σκευοφόροις, ἔφη, τοὺς Πέρσας ἱππέας Μαδάτας ὁ Πέρσης ἀγέτω, ἔχων καὶ οὗτος τοὺς ἑκατοντάρχους τῶν ἱππέων ἐν μετώπῳ· ὁ δὲ ἑκατόνταρχος τὴν τάξιν ἀγέτω
- 42 εἰς ἓνα ὡσπερ οἱ πέζαρχοι. ἐπὶ τούτοις Ῥαμβάνας ὁ Μῆδος ὡσαύτως τοὺς ἑαυτοῦ ἱππέας· ἐπὶ τούτοις σὺ, ὦ Τιγρᾶνη, τὸ σεαυτοῦ ἱππικόν. καὶ οἱ ἄλλοι δὲ ἱππαρχοι μεθ' ὧν ἕκαστοι ἀφίκοντο πρὸς ἡμᾶς· ἐπὶ τούτοις Σάκαι ἄγετε· ἔσχατοι δέ, ὡσπερ ἦλθον, Καδοῦσιοι ἰόντων· Ἀλκεύνα, σὺ δὲ ὁ ἄγων αὐτοὺς ἐπιμελοῦ τὸ νῦν εἶναι πάντων τῶν ὀπισθεν καὶ μηδένα ἕα ὕστερον τῶν σῶν ἱππέων
- 43 γίγνεσθαι. ἐπιμελεῖσθε δὲ τοῦ σιωπῆ πορεύεσθαι οἱ τε ἄρχοντες καὶ πάντες δὲ οἱ σωφρονοῦντες· διὰ γὰρ τῶν ὤτων ἐν τῇ νυκτὶ ἀνάγκη μᾶλλον ἢ διὰ τῶν ὀφθαλμῶν ἕκαστα καὶ αἰσθάνεσθαι καὶ πράττεσθαι· καὶ τὸ ταραχθῆναι δ' ἐν τῇ νυκτὶ πολὺ μείζον ἐστὶ πρᾶγμα ἢ ἐν τῇ ἡμέρᾳ καὶ δυσκαταστατώτερον· οὗ ἕνεκα ἢ τε σιωπῆ ἀ-
- 44 σκητέα καὶ ἡ τάξις φυλακτέα. τὰς δὲ νυκτερινὰς φυλακὰς ὅταν μέλλητε νυκτὸς ἀναστήσεσθαι, χρὴ ὡς βραχυτάτας καὶ πλείστας ποιεῖσθαι, ὡς μηδένα ἢ ἐν τῇ φυλακῇ ἀγρυπνία πολλῇ οὔσα λυμαινῆται ἐν τῇ πορείᾳ· ἡνίκα δ' ἂν
- 45 ὦρα ἢ πορεύεσθαι, σημανεῖ τῷ κέρατι. ὑμεῖς δ' ἔχοντες

41. ὁ ἑκατόνταρχος: jeder He-
katontarch. Vgl. II, 1, 25 u. VI, 2,
34. — εἰς ἓνα: zu II, 1, 26.

42. Ἀλκεύνα, σὺ δέ: *Cum subito sermone ad alium ab alio convertimus, primo nomen ponimus, deinde pronomen, deinde particulam.* P o r s o n zu Eur. Orest. 614. — τὸ νῦν εἶναι. Der Infinitiv steht in dieser auch 5, 35 gebrauchten Formel ähnlich wie in *ἐκὼν εἶναι*, zu II, 2, 15.

43. *πράττεσθαι* ist Passiv und die Verbindung der Infinitive von verschiedenem Genus nicht anstößiger als bei Tacitus Ann. 3, 12 *nam quo pertinuit nudare corpus et contrectandum vulgi oculis permittere differique etiam per*

externos tanquam veneno interceptus esset. Vgl. zu Anab. V, 5, 2. Vermittelst der Ohren ist man thätig, insofern man durch dieselben dazu in Stand gesetzt wird. — *μείζον πρᾶγμα*: bedeutendere, d. i. gefährlichere Sache.

44. *βραχυτάτας καὶ πλείστας.* Dasselbe rathen überhaupt Aeneas Taet. p. 62f. und Onosander p. 50. Man nimmt gewöhnlich (nach Pollux 1, 70) an, dass die Griechen die Nacht in drei Wachen theilten, doch spricht Aeneas Taet. p. 59 ganz allgemeiu von einer vierten Wache. — *σημανεῖ*: zu IV, 5, 42 u. vgl. §. 52. *Σημαίνειν* ist ein militärischer *terminus technicus*: ein Signal geben.

ἂ δεῖ ἕκαστοι πάρεστε εἰς τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνα ὁδόν· ὁ δὲ ὁρμώμενος ἀεὶ τῆ κατ' οἶκον παρεγγυάτω ἕπεσθαι.

Ἐκ τούτου δη ὄρχοντο ἐπὶ τὰς σκιρὰς καὶ ἅμα ἀπιόν- 46
τες διελέγοντο πρὸς ἀλλήλους ὡς μνημονικῶς ὁ Κῦρος
ὁπόσοις συνέταττε πᾶσιν ὀνομάζων ἐνετέλλετο. ὁ δὲ Κῦρος 47
ἐπιμελεία τοῦτο ἐποίει· πάντῃ γὰρ αὐτῷ ἐδόκει θανα-
στὸν εἶναι, εἰ οἱ μὲν βάνασοι ἴσασι τῆς ἑαυτοῦ τέχνης
ἕκαστος τῶν ἐργαλείων τὰ ὀνόματα, καὶ ὁ ἰατρὸς δὲ οἶδε
καὶ τῶν ὀργάνων καὶ τῶν φαρμάκων οἷς χρῆται πάντων
τὰ ὀνόματα, ὁ δὲ στρατηγὸς οὕτως ἡλίθιος ἔσοιτο, ὥστε
οὐκ εἴσοιτο τῶν ὑφ' ἑαυτῷ ἡγεμόνων τὰ ὀνόματα, οἷς
ἀνάγκη ἐστὶν αὐτῷ ὀργάνοις χρῆσθαι καὶ ὅταν καταλα-
βεῖν τι βούληται καὶ ὅταν φυλάξαι καὶ ὅταν θαρρῶναι
καὶ ὅταν φοβῆσθαι· καὶ τιμῆσαι δὲ ὁπότε τινὰ βούλοιο,
πρέπον αὐτῷ ἐδόκει εἶναι ὀνομαστὶ προσαγορεύειν. ἐδό- 48
κοιν δὲ αὐτῷ οἱ γινώσκεσθαι δοκοῦντες ὑπὸ τοῦ ἄρχον-
τος καὶ τοῦ καλόν τι ποιοῦντες ὀραῖσθαι μᾶλλον ὀρέγεσθαι
καὶ τοῦ αἰσχρόν τι ποιεῖν μᾶλλον προθυμεῖσθαι ἀπέχε-
σθαι. ἡλίθιον δὲ καὶ τοῦτ' ἐδόκει εἶναι αὐτῷ, τὸ ὁπότε 49
τι βούλοιοπραχθῆναι, οὕτω προστάττειν, ὥσπερ ἐν οἴκῳ
ἔνιοι δεσπόται προστάττουσιν, ἴτω τις ἐφ' ὕδωρ, Ξύλα

45. ἀεὶ ist sowohl zu ὁρμώμενος als auch zu παρεγγυάτω zu ziehen (wie 4, 50 und, wo ebenfalls ἀεὶ dem Particip nachgestellt ist, VII, 1, 20, vgl. auch II, 1, 30, 3, 2. VIII, 5, 16): der jedesmal Aufbrechende fordere immer den auf ihn folgenden auf, z. B. Chrysantas den Artabazus.

46. ὡς μνημονικῶς . . . ἐνετέλλετο. Verbinde ὡς μνημονικῶς ὀνομάζων (sie mit Namen nennend) ὁ Κ. πᾶσιν ἐνετέλλετο, ὁπόσοις (Attraction statt ὁπόσους) συνέταττε.

47. ἐπιμελεία: mit Absicht, consulto, abverbialer Dativ wie σιωπῇ §. 55. — τοῦτο ἐποίει, d. i. ὀνομάζων ἐνετέλλετο, z. §. 19. — εἰ οἱ μὲν βάνασοι . . . , ὁ δὲ στρα-

τηγός: zu I, 1, 4 und zu IV, 2, 46. — τῶν ὑφ' ἑαυτῷ ἡγεμόνων. Das letzte Wort beachteten diejenigen nicht, welche an Cyrus ein so vortreffliches Gedächtniss rühmen, dass er die Namen aller seiner Soldaten gewusst habe, Plinius h. n. 7, 24, Quintilian. 11, 2 a. E., Valer. Max. 8, 7 ext. 16 und Solinus cap. 7. — ὀνομαστὶ προσαγορεύειν: weil von einem Grossen gekannt zu sein als ehrenvoll angesehen wird und dem Mächtigen die Untergebenen geneigt macht.

48. ποιεῖν . . . ἀπέχεσθαι. Ueber die Häufung der Infinitive s. z. I, 3, 13.

49. ἔνιοι δεσπόται, wie in der Comödie bei Aristophanes öfter, z. B. Wesp. 529. 860. Acharn. 805.

50 τις σχισάτω· οὕτω γὰρ ταττομένων εἰς ἀλλήλους τε ὄραν πάντες ἐδόκουν αὐτῷ καὶ οὐδείς περαίνειν τὸ προσταχθὲν καὶ πάντες ἐν αἰτία εἶναι καὶ οὐδείς τῇ αἰτία οὔτε αἰσχύνεσθαι οὔτε φοβεῖσθαι ὁμοίως διὰ τὸ σὺν πολλοῖς αἰτίαν ἔχειν· διὰ ταῦτα δὴ πάντας ὠνόμαζεν αὐτὸς ὅτῳ τι προστάττοι.

51 Καὶ Κῦρος μὲν δὴ περὶ τούτων οὕτως ἐγίνωσκεν. οἱ δὲ στρατιῶται τότε μὲν δειπνήσαντες καὶ φυλακὰς καταστιθάμενοι καὶ συσκευασάμενοι πάντα ἃ ἔδει ἐκοιμήθησαν. ἡμίκα δ' ἦν ἐν μέσῳ νυκτῶν ἐσήμηνε τῷ κέρατι.
52 Κῦρος δ' εἶπε τῷ Χρυσάντῳ, ὅτι ἐπὶ τῇ ὁδῷ ὑπομενοίη ἐν τῷ πρόσθεν τοῦ στρατεύματος, ἐξήκει δὲ λαβὼν τοὺς ἄμφ' αὐτὸν ὑπηρέτας· βραχεῖ δὲ χρόνῳ ὕστερον Χρυσάν-
53 τας παρῆν ἄγων τοὺς θωρακοφόρους. τούτῳ μὲν ὁ Κῦρος δοὺς ἡγεμόνας τῆς ὁδοῦ πορεύεσθαι ἐκέλευεν ἡσύχως. οὐ γὰρ πῶ ἐν ὁδῷ πάντες ἦσαν· αὐτὸς δὲ ἐστηκὼς ἐν τῇ ὁδῷ τὸν μὲν προσιόντα προὔπεμπετο ἐν τάξει, ἐπὶ
54 δὲ τὸν ὑστερίζοντα ἔπεμπε καλῶν. ἐπεὶ δὲ πάντες ἐν ὁδῷ ἦσαν, πρὸς μὲν Χρυσάνταν ἱππέας ἔπεμψεν ἐροῦν-
55 τας, ὅτι ἐν ὁδῷ ἦδη πάντες· ἄγε οὖν ἦδη θάπτον. αὐτὸς δὲ παρελαύνων τὸν ἵππον εἰς τὸ πρόσθεν ἡσυχος κατε-

Thesm. 238. 265. — ἐφ' ὕδωρ: zu I, 6, 12.

50. ταττομένων: zu I, 4, 18. — εἰς ἀλλήλους ὄραν: einander ansehen in der Erwartung, dass ein Anderer die Arbeit verrichte. Vgl. Isocr. 3, 18 πολλῶν καταμελοῦσιν εἰς ἀλλήλους ἀποβλέποντες und Demosth. 14, 15 ἀπεβλέψατε εἰς ἀλλήλους ὡς αὐτὸς μὲν ἕκαστος οὐ ποιήσων, τὸν δὲ πλησίον πράξοντα. — ὁμοίως. Jeder fürchtet sich zwar, aber nicht in gleichem Maasse, als wenn ihm allein die Sache befohlen worden wäre. Vgl. I, 4, 4, VIII, 8, 12, Lysias 1, 15 οὐκέτι ὁμοίως ἐφοίτα, Plat. Phaedon. 63^c διὰ ταῦτα οὐχ ὁμοίως ἀγανακτῶ, Thucyd. VII, 78, 7 τὰ ἐπιτήδεια οὐκέτι

ὁμοίως εἶχον, VIII, 35, 4, 50, 3. II, 20, 4. — πάντας auf ὅτῳ bezogen, z. I, 6, 11.

52. ἐν μέσῳ νυκτῶν: zu IV, 4, 1 und über den Plural νύκτες zu IV, 5, 13. — ἐσήμηνε: (nämlich ὁ σαλπικτήης) z. §. 44. — ὑπομενοίη. Ueber diese Form des Optativus Futuri zu II, 4, 17. — ὑπηρέτας: zu II, 1, 21.

53. ἡσύχως: langsam, wie die Worte ἄγε οὖν θάπτον §. 54. zeigen. Ebenso ἡσυχος §. 55. — προὔπεμπετο: liess weiter marschieren, wozu ἐν τάξει gehört. Die Singulare τὸν προσιόντα und τὸν ὑστερίζοντα beziehen sich auf die Führer der einzelnen Völker.

54. ἄγε οὖν: plötzlicher Uebergang zur directen Rede.

55. παρελαύνων: wie §. 57. —

θεῖτο τὰς τάξεις· καὶ οὓς μὲν ἴδοι ἐντάττως καὶ σιωπῇ ἰόντας, προσελάντων αὐτοῖς τίνες τε εἶεν ἰρότα καὶ ἐλεῖ πύθοιτο ἐπῆγει· εἰ δέ τις θορυβομένους αἰσθοῖτο, τὸ αἴτιον τούτων σκοπῶν κατασβεννῖναι τὴν ταραχὴν ἐπειροῖτο.

Ἐν μόνον παραλέλειπται τῆς ἐν νηπι ἐπιμελείας 56 αὐτοῦ, ὅτι πρὸ παντὸς τοῦ στρατεύματος πεζοὺς εὐζώ-
ρους οὐ πολλοὺς προὔπειπεν, ἐφορωμένους ὑπὸ Χρυσάντα καὶ ἐφορωῶντας αὐτόν, ὡς ὠτακουστοῖντες καὶ εἴ πως ἄλλως δύναιτο αἰσθάνεσθαι σημαίνοιεν τῷ Χρυσάντῳ ὅτι καιρὸς δοκοῖη εἶναι· ἄρχων δὲ καὶ ἐπὶ τούτοις ἦν, οὓς καὶ τούτους ἐκόσμηι, καὶ τὸ μὲν ἄξιον λόγου ἐσήμεινε, τὸ δὲ μὴ οὐκ ἠρώχλει λέγων. τὴν μὲν δὴ νύκτα οὕτως 57 ἐπορεύοντο· ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ἐγένετο, τοὺς μὲν Καδου-
σίων ἱππέας, ὅτι αὐτῶν καὶ οἱ πεζοὶ ἐπορεύοντο ἔσχατοι, παρὰ τούτοις κατέλιπεν, ὡς μὴδ' οὕτοι ψιλοὶ ἱππέων ἴοιεν. τοὺς δ' ἄλλους εἰς τὸ πρόσθεν παρελάνειν ἐκέ-
λευσεν, ὅτι καὶ οἱ πολέμοι ἐν τῷ πρόσθεν ἦσαν, ὅπως, εἴτε τί που ἐναντιοῖτο αὐτῷ, αἰωνιότη, ἔχων τὴν ἰσχὴν ἐν τάξει καὶ μάχοιτο, εἴτε τί που φεῖγον ὀφθείη, ὡς ἐξ ἐτοιμοτάτου διώκοι. ἦσαν δὲ αὐτῷ ἀεὶ τεταγμένοι οὓς τε 58 διώκειν δέοι καὶ οὓς παρ' αὐτῷ μένειν· πᾶσαν δὲ τὴν τάξιν λυθῆναι οὐδέποτε εἶα. Κῦρος μὲν δὴ οὕτως ἦγε τὸ 59

ἡσυχος. Das Adjectiv ebenso auch VI, 2, 12, Anab. VI. 5. 11 οἱ μὲν ἡσυχοὶ προῆγον und Hell. V, 3, 3 ἡσυχοὶ πορευόμενοι und §. 4 ἀπε-
χόουον ἡσυχοί. Hier ist es mit παρελάνων zu verbinden. — κατασβεννῖναι: zu 2, 34.

56. παραλέλειπται: ist über-
gangen worden und deshalb noch zu erwähnen. — ἐφορωμέ-
ρους... ἐφορώντας αὐτόν bestimmt die Entfernung von der Spitze des Heeres. Ἐφορῶν: im Auge ha-
ben. — ὅτι καιρὸς δοκοῖη εἶναι, nämlich σημαίνειν. — τὸ δὲ μὴ (λόγου ἄξιον) οὐκ ἠρώχλει λέγων: durch das Rapportieren unbedeu-
tender Dinge nicht lästig fiel. Die

Negation gehört zu ἠρώχλει λέγων
zusammengefasst = οὐ λέγων οὐκ ἠρώχλει. So auch Hell. III, 5, 18 οὐκέτι ἡσυχίαν ἔχων ἀνέμνετο τὸ ἀπὸ Μακεδαιμόνος στρατεύμα u. öfter.

57. καὶ οἱ πεζοὶ ἔσχατοι. Es
heißt καὶ, wie wenn statt παρὰ τού-
τοις κατέλιπε stände καὶ αὐτοὺς
ἔσχάτους (oder παρὰ τοῖς ἔσχα-
τοις) κατέλιπεν. — παρελάνειν:
an dem Fussvolke vorbei. — ὡς
ἐξ ἐτοιμοτάτου. Die Partikel ὡς
gehört zum Superlativ wie I, 6, 26.
Mit dem adverbialen ἐξ ἐτοιμοτά-
του vgl. ἐξ ἐτοιμοῦ VIII, 5, 12 u.
Aehnliches s. II, 4, 17. VI, 1, 47.
VIII, 8, 18.

στράτευμα· οὐ μέντοι αὐτός γε μιᾶ χώρα ἐχρήτο, ἀλλ' ἄλλοτε ἄλλαχῆ περιελαίνων ἐφεώρα τε καὶ ἐπεμελεῖτο, εἴ του δέοιντο. οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ Κῦρον οὕτως ἐπορεύοντο.

- 4 Ἐκ δὲ τοῦ Γαδάτα ἱππικοῦ τῶν δυνατῶν τις ἀνδρῶν, ἐπεὶ ἑώρα αὐτὸν ἀφροσθητότα ἀπὸ τοῦ Ἀσσυρίου, ἐνόμισεν, εἴ τι οὕτως πάθοι, αὐτὸς ἂν λαβεῖν παρὰ τοῦ Ἀσσυρίου πάντα τὰ Γαδάτα· οὕτω δὴ πέμπει τινὰ τῶν ἑαυτοῦ πιστῶν πρὸς τὸν Ἀσσύριον καὶ κελεύει τὸν ἰόντα, εἰ καταλάβοι ἤδη ἐν τῇ Γαδάτα χώρα τὸ Ἀσσύριον στρατεύμα, λέγειν τῷ Ἀσσυρίῳ, ὅτι, εἰ βούλοιο ἐνεδρεῖσαι, 2 λάβοι ἂν Γαδάταν καὶ τοὺς σὺν αὐτῇ. δηλοῦν δὲ ἐνετέλλετο, ὅσιν τε εἶχεν ὁ Γαδάτας δύναμιν καὶ ὅτι Κῦρος οὐ συνείπετο αὐτῷ· καὶ τὴν ὁδὸν ἐδήλωσεν, ἣ προσιέναι μέλλοι. προσεπέστειλε δὲ τοῖς αὐτοῦ οἰκέταις, ὡς πιστεύοιτο μᾶλλον, καὶ τὸ τεῖχος, ὃ ἐτύγγαεν αὐτὸς ἔχων ἐν τῇ Γαδάτα χώρα, παραδοῦναι τῷ Ἀσσυρίῳ καὶ τὰ ἐνόητα· ἥξειν δὲ καὶ αὐτὸς ἔφασκεν, εἰ μὲν δύναιτο, ἀποκτείνας Γαδάταν, εἰ δὲ μὴ, ὡς σὺν τῷ Ἀσσυρίῳ τὸ 3 λοιπὸν ἐσόμενος. ἐπεὶ δὲ ὁ ἐπὶ ταῦτα ταχθεὶς ἐλαύνων ὡς δυνατὸν ἦν τάχιστα ἀφικνεῖται πρὸς τὸν Ἀσσύριον καὶ ἐδήλωσεν ἐφ' ᾧ ἦκοι, ἀκούσας ἐκεῖνος τό τε χωρίον εὐθὺς παρέλαβε καὶ πολλὴν ἵππον ἔχων καὶ ἄρματα ἐνή- 4 δρειεν ἐν κόμαις ἀθροάις. ὁ δὲ Γαδάτας ὡς ἐγγὺς ἦν τούτων τῶν κωμῶν, πέμπει τινὰς προδιερευνησομένους. ὁ δὲ Ἀσσύριος ὡς ἐγγὺς προσιόντας τοὺς διερευνητάς, φεύγειν κελεύει ἄρματα ἐξαναστάντα δύο ἢ τρία καὶ ἵπ-

59. δέοιντο: οἱ στρατιῶται, aus στρατεύμα zu entnehmen. Vgl. VI, 2, 11. — μὲν δὴ: zu I, 4, 1.

4. 1. τῶν δυνατῶν τις ἀνδρῶν. Dieselbe Wortstellung s. VII, 2, 3, Anab. II, 5, 32. III, 3, 4. VII, 2, 3 u. Thuc. I, 45 ἐς τῶν ἐκείνων τι χωρίων. Aber τις unmittelbar nach dem Artikel zu setzen (τῶν τις οἰκείων) ist nur jonischer Sprachgebrauch. — εἴ τι πάθοι: zu I, 4, 22.

2. ἐνετέλλετο. Ueber das Imper-

fect s. zu III, 3, 40 und zu IV, 2, 27. — ὅσιν: welcher geringe. — εἶχεν und συνείπετο: zu I, 4, 26. — εἰ μὲν δύναιτο ist auf ἀποκτείνας zu beziehen. — τὸ λοιπόν: zu IV, 4, 10.

3. ἐν κόμαις ἀθροάις: in nahe bei einander liegenden Dörfern, welche dem Könige der Assyrer den Vorthel boten, seine Streitmacht in denselben verbergen zu können, ohne sie weit von einander trennen zu müssen.

πους ὀλίγους ἦδη, ὡς δὴ φοβηθέντας καὶ ὀλίγους ὄντας. οἱ δὲ προδιερευνητὰ ὡς εἶδον ταῦτα, αὐτοὶ τε ἐδίωκον καὶ τῷ Γαδάτα κατέσειον· καὶ ὃς ἔξαπατηθεὶς διώκει ἀνὰ κράτος. οἱ δὲ Ἀσσίριοι, ὡς ἐδόκει ἀλώσιμος εἶναι ἡ Γαδάτας, ἀνίστανται ἐκ τῆς ἐνέδρας. καὶ οἱ μὲν ἀμφὶ Γα- 5 δάταν ἰδόντες ὥσπερ εἰκὸς ἔφευγον, οἱ δ' αὖ ὥσπερ εἰκὸς ἐδίωκον. καὶ ἐν τούτῳ ὁ ἐπιβουλεύων τῷ Γαδάτῃ παίει αὐτόν, καὶ καιρίας μὲν πληγῆς ἀμαρτάνει, τύπτει δὲ αὐτὸν εἰς τὸν ὄμιον καὶ τιρώσκει. ποιήσας δὲ τοῦτο ἐξίσταται, ἕως σὺν τοῖς διώκουσιν ἐγένετο· ἐπεὶ δ' ἐγνώσθη ὃς ἦν, ὁμοῦ δὴ σὺν τοῖς Ἀσσυρίοις προθύμως ἐκτείνων τὸν ἵππον σὺν τῷ βασιλεῖ ἐδίωκεν. ἐνταῦθα δὴ ἡλί- 6 σκοντο μὲν δῆλον ὅτι οἱ βραδυτάτους ἔχοντες τοὺς ἵππους ἐπὶ τῶν ταχίστων· ἦδη δὲ μάλα πάντες πιεζόμενοι διὰ τὸ κατατετροῦσθαι ἐπὶ τῆς πορείας οἱ τοῦ Γαδάτα ἵππεῖς καθορώσι τὸν Κῦρον προσιόντα σὺν τῷ στρατεύματι. δοκεῖν δὲ χρὴ ἀσμένους καὶ ὥσπερ εἰς λιμένα ἐκ χειμῶ- 7 νος προσφέρεσθαι αὐτούς. ὁ δὲ Κῦρος τὸ μὲν πρῶτον ἐθαύμασεν· ὡς δ' ἔγνω τὸ πρᾶγμα, ἕως πάντες ἐναντιοὶ ἦλανον, ἐνατίος καὶ αὐτὸς ἐν τάξει ἤγε τὴν στρατιάν· ὡς δὲ γρόντες οἱ πολέμιοι τὸ ὄν ἐτράποντο εἰς γυγῆν, ἐνταῦθα ὁ Κῦρος διώκειν ἐκέλευσε τοὺς πρὸς τοῦτο τεταγμένους, αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς ἄλλοις εἶπετο ὡς ᾔετο

4. *ἔξανασιάντα*: der eigentliche Ausdruck vom Hervorbrechen aus dem Hinterhalt, wie VI, 3, 13, u. VII, 1, 26. — *ἵππους*: zu I, 4, 17 u. vgl. §. 15. — *ἦδη*: für jetzt, einstweilen, wie IV, 1, 2. u. 4. — *ὡς δὴ*: sich stellend als ob (zu VII, 4, 3) gehört auch zu *ὀλίγους ὄντας*.

5. *οἱ δ' αὖ*: οἱ Ἀσσύριοι. — *ἐξίσταται*: macht er sich davon, aus dem Staube. — *ἐκτείνων*: in gestreckten Lauf setzend. Vgl. *ἵπποι τανύοντο* Hom. II. 16, 375. Od. 6, 83.

6. *ἐπὶ τῶν ταχίστων*: kurz für *ἐπὶ τῶν τοὺς ταχίστους ἵππους*

ἔχόντων. — *κατατετροῦσθαι*. Τρύω mit seinen Compositis, ein mehr jönisches und dichterisches Wort, ist in der attischen Prosa selten. — *δοκεῖν χρὴ*. Wir: man kann sich denken. So auch *οἶεσθαι δεῖ* IV, 2, 28 und *οἶεσθαι χρὴ* Hier. 3, 9, *χρὴ εὔξασθαι* II, 2, 10, *πῶς χρὴ προσδοκᾶν* St. d. Lac. 1, 3. Vgl. zu V, 5, 25 und zu IV, 5, 19. — *εἰς λιμένα ἐκ χειμῶνος*. Die Griechen (Athener), ein seefahrendes Volk, lieben bildliche, dem Seeleben entnommene Ausdrücke. Vgl. VI, 1, 16.

7. *τὸ ὄν*: die Lage der Sache wie vorher *τὸ πρᾶγμα*. Vgl. VI, 3, 5. — *ἐνταῦθα δὴ*: zu II, 4, 24. —

8 συμφέρειν. ἔνταῦθα δὴ καὶ ἄρματα ἤλίσκετο, ἕνια μὲν
καὶ ἐκπιπτόντων τῶν ἠνιόχων, τῶν μὲν ἐν τῇ ἀναστροφῇ,
τῶν δὲ καὶ ἄλλως, ἕνια δὲ καὶ ὑποτεμνόμενα ἐπὶ τῶν
ἱππέων ἤλίσκετο. καὶ ἀποκτείνουσι δὲ ἄλλους τε πολλοὺς
9 καὶ τὸν παῖσαντα Γαδάταν. τῶν μέντοι πεζῶν Ἀσσυρίων,
οἳ ἔτυχον τὸ Γαδάτα χωρίον πολιορκοῦντες, οἱ μὲν εἰς τὸ
τεῖχος κατέφυγον τὸ ἀπὸ Γαδάτα ἀποστάν, οἱ δὲ φθά-
σαντες εἰς πόλιν τινὰ τοῦ Ἀσσυρίου μεγάλην, ἔνθα καὶ αὐ-
τὸς σὺν τοῖς ἵπποις καὶ τοῖς ἄρμασι κατέφυγεν ὁ Ἀσσύριος.
10 Κῆρος μὲν δὴ διαπραξάμενος ταῦτα ἐπαναχωρεῖ εἰς
τὴν Γαδάτα χώραν· καὶ προστάξας οἷς ἔδει ἀμφὶ τὰ
αἰχμάλωτα ἔχειν εὐθὺς ἐπορεύετο, ὡς επισκέψαιτο τὸν
Γαδάταν, πῶς ἔχοι ἐκ τοῦ τραύματος. πορευομένην δὲ
αὐτῷ ὁ Γαδάτας ἐπιδεδεμένος ἴδῃ τὸ τραῦμα ἀπαντᾷ.
ἰδὼν δὲ αὐτὸν ὁ Κῆρος ἴσθη τε καὶ εἶπεν, Ἐγὼ δὲ πρὸς
11 σὲ ἦα ἐπισκεψόμενος, ὅπως ἔχεις. Ἐγὼ δὲ γ', ἔφη ὁ
Γαδάτας, καὶ μὰ τοὺς θεοὺς σὲ ἐπαναθεασόμενος ἦα,
ὁποῖός τις ποτε φαίνει ἰδεῖν ὁ τοιαύτην ψυχὴν ἔχων·
ὅστις οὔτ' οἶδα ἔγωγε ὅτι νῦν ἐμοῦ δεόμενος οὔτε μὴν
ὑποσχόμενός γέ μοι ταῦτα πράξειν οὔτε εἴ πεπονθὼς
ἔπ' ἐμοῦ εἰς γε τὸ ἴδιον οὐδ' ὅτιοῦν, ἀλλ' ὅτι τοὺς φί-
λους ἔδοξά σοί τι ὀνήσαι, οὔτω μοι προθύμως ἐβοήθη-
σας, ὡς νῦν τὸ μὲν ἐπ' ἐμοὶ οἴχομαι, τὸ δ' ἐπὶ σοὶ σέ-
τοὺς πρὸς τοῦτο τεταγμένους: s. Rede immer ein Gegensatz vor, vgl. VI, 1, 49 u. VII, 1, 21.

3, 58.

8. ἕνια μὲν καί: zu I, 5, 3. — ἤλίσκετο . . . ἤλίσκετο: zu I, 6, 38. Doch lesen die besten Hss. ἤλίσκοντο statt des ersten ἤλίσκετο. Ueber diesen Plural s. zu II, 2, 2.

10. οἷς = τούτοις οὔς. Weniger passend wäre es, οἷς von einem zu ergänzenden προσιᾶταιν abhängig zu denken. — ἐπισκέψαιτο: stehender Ausdruck vom Krankenbesuche, vgl. VIII, 2, 25. — ἐκ τοῦ τρα. in Folge der Wunde. — ἐπιδεδεμένος τὸ τραῦμα: 2, 32. — ἐγὼ δέ: Gegensatz zu einem gedachten: du kommst zu mir. Und so schwebt bei δέ zu Anfang einer

Rede immer ein Gegensatz vor, vgl. VI, 1, 49 u. VII, 1, 21.

11. ἰδεῖν: zu II, 3, 5. φαίνει ἰδεῖν wie ἰδεῖν φαίνεται Plat. Phaedon. 84^c. — ὅστις = ὥστε wie III, 3, 50 und ὅς VI, 1, 14. Das Verbum finit. dazu ist ἐβοήθησας. — οὐδ' ὅτιοῦν zu I, 4, 15. — τοὺς φίλους: Καδουσίους καὶ Σάκας καὶ Ὑρκανίους 3, 24. Es ist also der Gegensatz τὸ ἴδιον nicht vom Privatvortheil des Cyrus, sondern von dem, was ihm und den Persern unmittelbaren Vortheil gewährt, zu verstehen. — ὡς = ὥστε wie §. 18. — τὸ ἐπ' ἐμοί: zu I, 4, 12. — οἴχομαι. Der Indicativ von der unausbleiblichen Folge, wenn nicht An-

σωσμαι. οὐ μα τοὺς θεοὺς, εἴ ἴν οἶος ἔφην ἐξ ἀρχῆς 12
καὶ ἐπαιδοποιησάμην, οὐκ οἶδ' ἂν εἰ ἐκτισάμην παῖδα
τοιούτον περὶ ἐμέ· ἐπεὶ ἄλλους τε οἶδα παῖδας καὶ τοῦ-
τον τὸν νῦν Ἀσσυρίων βασιλέα πολὺ πλείω ἴδι, τὸν ἑαυ-
τοῦ πατέρα ἀνιάσαντα ἢ σὲ δύναιτα ἀνῆν. καὶ ὁ
Κῦρος πρὸς ταῦτα εἶπεν ὧδε· ὦ Γαδάτα, ἦ πολὺ μείζον 13
παρεῖς θαῦμα ἐμὲ νῦν θαυμάζεις. Καὶ τί δὴ τοῦτ' ἐστίν;
ἔφη, ὁ Γαδάτας. Ὅτι τοσοῦτοι μὲν, ἔφη, Περσῶν ἐ-
σπούδασαν περὶ σέ, τοσοῦτοι δὲ Μήδων, τοσοῦτοι δὲ
'Υγκαρίων, πάντες δὲ οἱ παρόντες Ἀρμενίων καὶ Σακῶν
καὶ Καδουσίων. καὶ ὁ Γαδάτας ἐπήρξατο, Ἄλλ', ὦ Ζεῦ, 14
ἔφη, καὶ τούτοις πολλὰ ἀγαθὰ δοῖεν οἱ θεοὶ καὶ πλεῖ-
στα τῷ αἰτίῳ τοῦ καὶ τούτους τοιούτους εἶναι. ὅπως
μέντοι οἷς ἐπαινεῖς τούτους, ὦ Κῦρε, ξενίσωμεν κα-
λῶς, δέχον τάδε ξένια οἷα ἐγὼ δύναιμαι. ἅμα δὲ προσ-
ῆγε πάμπολλα, ὥστε καὶ θύειν τὸν βουλόμενον καὶ ξε-
νίζεσθαι πᾶν τὸ στρατεύμα ἀξίως τῶν καλῶς πεποιημέ-
νων καὶ καλῶς συμβάντων.

Ὁ δὲ Καδοῦσιος ὠπισθοφυλάκει καὶ οὐ μετέσχε τῆς 15
διώξεως· βουλόμενος δὲ καὶ αὐτὸς λαμπρόν τι ποιῆσαι,
οὔτε ἀνακοινωσάμενος οὔτε εἰπὼν οὐδὲν Κίρῳ καταθεῖ
τὴν πρὸς Βαβυλῶνα χώραν. διεσπαρμένοις δὲ τοῖς ἵπ-
ποις αὐτοῦ ἀπὼν ὁ Ἀσσύριος ἐκ τῆς ἑαυτοῦ πόλεως, οἷ
κατέφυγε, συντηγχνάνει μάλα συντεταγμένον ἔχων τὸ ἑαυ-
τοῦ στρατεύμα. ὡς δ' ἔγνω μόνους ὄντας τοὺς Καδου- 16
σίους, ἐπιτίθεται, καὶ τὸν τε ἄρχοντα τῶν Καδουσίων
ἀποκτείνει καὶ ἄλλους πολλοὺς καὶ ἵππους τινὰς λαμ-

deres sie verhindert hätte. Anab. VI, 6, 23 τὸ ἐπὶ τούτῳ ἀπολώλαμεν πάντες.

12. οὐκ οἶδ' ἂν εἰ ἐκτισάμην = οὐκ οἶδ' εἰ ἐκτισάμην ἂν. Durch die Umstellung der Partikel sind die beiden Satzglieder in eines verschmolzen. Plat. Tim. 26^b οὐκ ἂν οἶδ' εἰ δυνάμην ἅπαντα ἐν μνήμῃ πάλιν λαβεῖν. S. Cobet N. L. 586.

14. τῷ αἰτίῳ: nämlich Cyrus. —

ξένια ist Prädicat: als Gastgeschenke, daher ohne Artikel. — οἷα hängt von einem nach dem vorhergehenden δέχου leicht vorschwebenden διδοῖαι ab: so gut ich sie vermag. — τὸν βουλόμενον: zu I, 2, 14.

15. καταθεῖν plündernd durchstreifen ist wie κατατρέχειν üblicher Ausdruck von dieser Sache. Vgl. I, 4, 17. III, 2, 1. V, 3, 1. VI, 3, 9.

- βάνει τῶν Καδοσίων καὶ ἦν ἄγοντες λείαν ἐτύγγανον ἀφαιρεῖται. καὶ ὁ μὲν Ἀσσύριος διώξας ἄχρι οὗ ἀσφαλὲς ᾤετο εἶναι ἀπειράπετο· οἱ δὲ Καδοῖσιοι ἐσώζοντο
- 17 πρὸς τὸ στρατόπεδον ἀμφὶ δείλην οἱ πρῶτοι. Κῦρος δὲ ὡς ἤσθετο τὸ γεγονός, ἀπήντα τε τοῖς Καδοσίοις καὶ ὄντινα ἴδοι τετρωμένον ἀναλαμβάνων τοῦτον μὲν ὡς Γαδάταν ἐπεμπεν, ὅπως θεραπεύοιτο, τοὺς δ' ἄλλους συγκατεσκήνον καὶ ὅπως τὰ ἐπιτήδεια ἔξουσι συνεπιμελεῖτο, παραλαμβάνων Περσῶν τῶν ὁμοτίμων συνεπιμελητάς· ἐν γὰρ τοῖς τοιούτοις οἱ ἀγαθοὶ ἐπιπονεῖν ἐθέλουσι.
- 18 καὶ ἀνιόνμενος μέντοι ἰσχυρῶς δῆλος ἦν, ὡς καὶ τῶν ἄλλων δειπνούντων, ἡμίκα ὥρα ἦν, Κῦρος ἔτι σὺν τοῖς ὑπηρέταις καὶ τοῖς ἰατροῖς οὐδένα ἐκὼν ἀτιμέλητον παρέλειπεν, ἀλλ' ἢ αὐτόπτης ἐρεώρα, ἢ εἰ μὴ αὐτὸς ἐξανέτοι, πέμπτων φανερός ἦν τοῖς θεραπεύσοντας.
- 19 Καὶ τότε μὲν οὕτως ἐκοιμήθησαν. ἅμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ κηρύξας συνιέναι τῶν μὲν ἄλλων τοὺς ἄρχοντας, τοὺς δὲ Καδοσίους ἅπαντας, ἔλεξε τοιάδε.

Ἄνδρες σύμμαχοι, ἀνθρώπινον τὸ γεγενημένον· τὸ γὰρ ἁμαρτάνειν ἀνθρώπους ὄντας οὐδὲν οἶμαι θαυμαστόν. ἄξιοί γε μέντοι ἐσμὲν τοῦ γεγενημένου πράγματος τούτου ἀπολαῦσαί τι ἀγαθόν, τὸ μαθεῖν μήποτε διασπᾶν ἀπὸ τοῦ ὅλου δύναμιν ἀσθενεστέραν τῆς τῶν πολεμίων

20 δυνάμεως. καὶ οὐ τοῦτο, ἔφη, λέγω, ὡς οὐ δεῖ ποτε καὶ γλάττονι ἔτι μορίῳ ἰέναι, ὅπου ἂν δέη, ἢ νῦν ἔ Καδοί-

16. πρὸς τὸ στρατόπεδον: wie Anab. V, 4, 5 διασωθῆναι πρὸς τὴν Ἑλλάδα. Ueblicher ist εἰς st. πρὸς. — ἀμφὶ δείλην: zu 2, 2. — οἱ πρῶτοι: nachträglich beschränkende Apposition des Theils zu dem Ganzen οἱ Καδοῖσιοι.

17. συγκατεσκήνον: näml. σὺν τοῖς ὑπηρέταις, welche Beziehung die Präposition auch in συνεπιμελεῖτο und in συνεπιμελητάς hat. — ἐν τοῖς τοιούτοις: zu I, 4, 22. — ἐπιπονεῖν: aus freien Stücken aussergewöhnlich sich anstrengen, auch Hell. VI, 1, 15

u. St. d. Laced. 2, 5. Vgl. zu I, 2, 11.

18. καὶ . . . μέντοι: zu III, 3, 38. — τοὺς θεραπεύσοντας: zu IV, 2, 40.

19. συνιέναι: es sollten sich versammeln, denn in κηρύξας ist der Begriff von κελύειν mit enthalten wie VII, 5, 34. — ἀνθρώπινον. Vgl. zu III, 1, 40. — ἀνθρώπους ὄντας: wir als Menschen. — ἄξιοί γε μέντοι ἐσμὲν: die persönliche Structur wie häufig bei δίκαιος (zu IV, 1, 20), δῆλος oder φανερός εἶμι und bei vielen andern Adjectiven in einzelnen Beispielen.

20. ἢ νῦν: nach unserer Weise

σιος ὄχετο· ἀλλ', εἴαν τις κοινοῦμενος ὁρμαῖται τῷ ἰκανῷ
 βοηθῆσαι, ἔστι μὲν ἀπατηθῆναι, ἔστι δὲ τῷ ὑπομένοντι
 ἐξαπατήσαντι τοὺς πολεμίους ἄλλοσε τρέψαι ἀπὸ τῶν
 ἐξεληλυθόντων, ἔστι δὲ ἄλλα παρέχοντα πράγματα τοῖς
 πολεμίους τοῖς φίλοις ἀσφάλειαν παρέχειν· καὶ οὕτω μὲν
 οὐδ' ὁ χωρὶς ὢν ἀπέσται, ἀλλ' ἐξαρηθήσεται τῆς ἰσχύος·
 ὁ δὲ ἀπεληλυθὼς μὴ ἀνακοινωσάμενος οὐδὲν διάφορον
 πάσχει ἢ εἰ μόνος ἐστρατεύετο. ἀλλ' ἀντὶ μὲν τούτου, 21
 ἔφη, εἴαν θεὸς θέλη, ἀμνοῦμεθα τοὺς πολεμίους οὐκ εἰς
 μακράν. ἀλλ' ἐπειδὴν τάχιστα ἀριστήσῃτε, ἴαξω ὑμᾶς
 ἔνθα τὸ πρᾶγμα ἐγένετο· καὶ ἅμα μὲν θάψομεν τοὺς τε-
 λετηῆσαντας, ἅμα δὲ δείξομεν τοῖς πολεμίους, ἔνθα κρα-
 τῆσαι νομίζουσιν, ἐνταῦθα ἄλλους αὐτῶν κρείττους, ἢ
 θεὸς θέλη· καὶ ὅπως γε μὴδὲ τὸ χωρίον ἡδέως ὀρῶσιν,
 ἔνθα κατέκτανον ἡμῶν τοὺς συμμάχους εἴαν μὴ ἀντεπ-
 εξίσωσι, καίσομεν αὐτῶν τὰς κόμας καὶ δηλώσομεν τὴν
 χώραν, ἵνα μὴ ἂ ἡμᾶς ἐποίησαν ὀρῶντες εὐφραίνωνται,
 ἀλλὰ τὰ ἑαυτῶν κακὰ θεώμενοι ἀνιῶνται. οἱ μὲν οὖν 22
 ἄλλοι, ἔφη, ἀριστᾶτε ἰόντες· ὑμεῖς δέ, ὦ Καδοῖσιοι,
 πρῶτον μὲν ἀπελθόντες ἄρχοντα ὑμῶν αὐτῶν ἔλεσθε,
 ἧπερ ὑμῖν νόμος, ὅστις ὑμῶν ἐπιμελήσεται σὺν τοῖς θεοῖς

s. v. a. ἢ ὅ γ' ἔστιν. Vgl. §. 32. — παρ-
 ἔχοντα. Vorher stand durch Attraction der Dativ ἐξαπατήσαντι. S. zu II, 1, 15. — τῆς ἰσχύος: der Hauptmacht wie VI, 1, 23. — ἐστρατεύετο. Das Imperfect nach εἰ in Vergleichungssätzen bezeichnet der Wirklichkeit geradezu Entgegengesetztes, der Optativ aber, wie I, 5, 10 (οἶον εἴ τις . . . ἐθή), zwar auch nur Gedachtes, aber doch Mögliches.

21. οὐκ εἰς μακράν: in kurzem, so regelmässig (wie Aristoph. Wesp. 454, Demosth. 18, 36. 2, 20. Herodot. 2, 121), nicht εἰς οὐ μακράν. — ἐπειδὴν τάχιστα: zu III, 3, 20. — ἔνθα = ἐκεῖσε ἔνθα. — κρείττους: nämll. ὄντας, zu III, 3, 67. — καὶ ὅπως ὀρῶσιν hängt von

einem aus δείξομεν zu entnehmenden ποιήσομεν ab. Dindorf vergleicht Anab. VII, 7, 30: ποτέρως οὐν οἴει μᾶλλον ἂν φοβεῖσθαι τε αὐτοὺς καὶ σωφρονεῖν τὰ πρὸς σέ, εἰ ὀρῶέν σοι τοὺς στρατιώτας οὕτω διακειμένους ὡς νῦν τε μένοντας ἂν, εἰ σὺ κελεύεις, αὐθὶς τ' ἂν ταχὺ ἐλθόντας, εἰ δέοι, ἄλλους τε τούτων περὶ σοῦ ἀκούοντας πολλὰ ἀγαθὰ ταχὺ ἂν σοι παραγενέσθαι, wo παραγενέσθαι von einem aus ὀρῶεν zu entnehmenden νομίζοιεν abhängt.

22. οἱ ἄλλοι ist Apposition zu dem in ἀριστᾶτε enthaltenen ὑμεῖς. Vgl. zu III, 3, 20. — ἰόντες wie gleich darauf ἀπελθόντες und ἀπιόντες VI, 2, 40. S. zu IV, 5, 17. — ὑμῶν αὐτῶν: aus eurer eigenen

- καὶ σὺν ἡμῖν, ἂν τι προσδέησθε· ἐπειδὴν δὲ ἔλιγθε καὶ
 23 ἀριστήσητε, πέμψατε πρὸς με τὸν ἀρεθέντα. οἱ μὲν δὴ
 ταῦτα ἔπραξαν· ὁ δὲ Κῦρος ἐπεὶ ἐξήγαγε τὸ στράτευμα,
 κατέστησεν εἰς τάξιν τὸν ἡρημένον ὑπὸ τῶν Καδουσίων
 καὶ ἐκέλευσε πλησίον αὐτοῦ ἄγειν τὴν τάξιν, ὅπως, ἔφη,
 ἂν δυνώμεθα, ἀναθαρσύνωμεν τοὺς ἄνδρας. οὕτω δὴ
 ἐπορεύοντο· καὶ ἐλθόντες ἔθαπτον μὲν τοὺς Καδουσίους,
 ἐδήρουν δὲ τὴν χώραν. ποιήσαντες δὲ ταῦτα ἀπῆλθον τὰ
 ἐπιτήδεια ἐκ τῆς πολεμίας ἔχοντες πάλιν εἰς τὴν Γαδάτα.
 24 Ἐννοήσας δέ, ὅτι οἱ πρὸς αὐτὸν ἀρεστηκότες, ὄντες
 πλησίον Βαβυλῶνος, κακῶς πείσονται, ἂν μὴ αὐτὸς αἰ
 παρῆ, οὕτως ὅσους τε τῶν πολεμίων ἀφίει, ταίτους ἐκέ-
 λευε λέγειν τῷ Ἀσσυρίῳ, καὶ αὐτὸς κήρυκα ἔπεμψε πρὸς
 αὐτὸν ταῦτ' ἀλέγοντα, ὅτι ἔτοιμος εἶη τοὺς ἐργαζομένους
 τὴν γῆν ἔαν καὶ μὴ ἀδικεῖν, εἰ καὶ ἐκεῖνος βούλοιο ἔαν
 ἐργάζεσθαι τοὺς τῶν πρὸς αὐτὸν ἀρεστηκότων ἐργάτας.
 25 καίτοι, ἔφη, σὺ μὲν ἂν καὶ δύνῃ κωλύειν, ὀλίγους τινὰς
 κωλύσεις· ὀλίγη γάρ ἐστι χώρα ἢ τῶν πρὸς ἐμὲ ἀρεστη-
 κότων· ἐγὼ δὲ πολλὴν ἂν σοι χώραν ἐρήν ἐνεργὸν εἶναι.
 εἰς δὲ τὴν τοῦ καρποῦ κομιδὴν, ἔαν μὲν πόλεμος ᾖ, ὁ
 ἐπικρατῶν οἶμαι καρπώσεται, ἔαν δὲ εἰρήνη, δῆλον, ἔφη,
 ὅτι σύ. ἔαν μέντοι τις ἢ τῶν ξυῶν ὄπλα ἀνταίρηται σοὶ
 ἢ τῶν σῶν ξμοί, τούτους, ἔφη, ὡς ἂν δυνώμεθα ἐκάτεροι
 26 ἀμυνόμεθα. ταῦτα ἐπιστείλας τῷ κήρυκι ἔπεμψεν αὐ-
 τόν. οἱ δὲ Ἀσσυριοὶ ὡς ἤκουσαν ταῦτα, πάντα ἐποίουν
 πείθοντες τὸν βασιλέα συγχωρῆσαι ταῦτα καὶ ὅτι μικρό-

Mitte. — προσδέησθε: nämlich ἡμῶν.
 — πρὸς με: zu mir, πρὸς ἐμέ, zu
 mir, wäre wenig passend.

23. κατέστησεν εἰς τάξιν: suum
 in acie locum tribuit. — τὰ ἐπιτή-
 δεια . . . ἔχοντες ist zugefügt, um
 zu zeigen, dass Cyrus bemüht ge-
 wesen, das Gebiet des Gadatas zu
 schonen.

24. ἔαν: nämlich ἐργάζεσθαι.

25. ἐνεργόν: zu I, 6, 11. — εἰς
 δὲ τὴν τ. κ. κομιδὴν: auf die
 Zeit der Ernte hin, wie εἰς
 häufig von der künftigen Zeit ge-

braucht wird (z. B. §. 21 εἰς μα-
 ζράν). Andere erklären: was die
 Ernte anbelangt, vgl. VIII, 8,
 6. — τούτους auf ἔαν τις bezogen,
 s. zu I, 6, 43.

26. πάντα ἐποίουν: boten Al-
 les auf wie Anab. III, 1, 18. Statt
 des Particips ist nach πάντα ποιεῖν
 gebräuchlicher ὡς oder ὅπως oder
 ὅσπερ. Doch s. Plat. Euthyphr.
 8^o πάντα ποιούσι καὶ λέγουσι
 φεύγοντες τὴν δίκην. (Matthiä gr.
 Gr. §. 555. Anm. 2.) — πείθοντες:
 wie ἐπειθον 5, 22.

τατον τοῦ πολέμου λιπεῖν. καὶ ὁ Ἀσσύριος μέντοι εἴτε 27
καὶ ἐπὶ τῶν ὁμοφύλων πεισθεῖς εἴτε καὶ αὐτὸς οὕτω
βουληθεῖς συνήνεσε ταῦτα. καὶ ἐγένοντο συνθήκαι τοῖς
μὲν ἐργαζομένοις εἰρήνην εἶναι, τοῖς δὲ ὀπλοφόροις πό-
λεμον. ταῦτα μὲν δὴ διεπέπρακτο περὶ τῶν ἐργασιῶν 28
ὁ Κῦρος. τὰς μέντοι νομάς τῶν κτηνῶν τοὺς μὲν ἑαυτοῦ
φίλους ἐκέλευσε καταθέσθαι, εἰ βοῦλοιντο, ἐν τῇ ἑαυτῶν
ἐπικρατείᾳ. τὴν μέντοι τῶν πολεμίων λείαν ἦγον ὀπό-
θεν δύναιτο, ὅπως εἴη ἡ στρατεία ἰδίων τοῖς συμμάχοις.
οἱ μὲν γὰρ κίνδυνοι οἱ αὐτοὶ καὶ ἄνευ τοῦ λαμβάνειν τὰ
ἐπιτήδεια, ἡ δὲ ἐκ τῶν πολεμίων τροφή κουφοτέρην τὴν
στρατείαν ἐδόκει παρέχειν.

Ἐπεὶ δὲ παρεσκευάζετο ἦδη, ὁ Κῦρος ὡς ἀπιών, παρ- 29
ἦν ὁ Γαδάτας ἄλλα τε δῶρα πολλὰ καὶ παντοῖα φέρων
καὶ ἄγων ὡς ἂν ἐξ οἴκου μεγάλου, καὶ ἵππους δὲ ἦγε
πολλοὺς ἀρελόμενος τῶν ἑαυτοῦ ἱππέων, οἷς ἠπίστει
διὰ τὴν ἐπιβολήν. ὡς δ' ἐπλησίασεν, ἔλεξε τοιαύδε· 30
Κῦρε, νῦν μὲν σοι ἐγὼ ταῦτα δίδωμι ἐν τῷ παρόντι, καὶ
χρῶ αὐτοῖς, ἐὰν δέη τι· νόμιζε δ', ἔφη, καὶ τὰλλα πάντα
τάμα σὰ εἶναι. οὔτε γὰρ ἔστιν οὔτ' ἔσται ποτέ, ὅτι
ἐγὼ ἀπ' ἐμοῦ φέντι καταλείψω τὸν ἐμὸν οἶκον, ἀλλ'
ἀνάγκη, ἔφη, σὺν ἐμοὶ τελευτῶντι πᾶν ἀποσβῆναι τὸ
ἡμέτερον γένος καὶ ὄνομα. καὶ ταῦτα, ἔφη, ὁ Κῦρος, 31
ὄμνυμί σοι θεοῦς, οὐ καὶ ὀρώσι πάντα καὶ ἀκούουσι
πάντα, οὔτε ἄδικον οὔτ' ἀσχρὸν οὔδεν οὔτ' εἰπὼν οὔτε

27. εἴτε καὶ . . . εἴτε καί: zu I, 5, 3.

28. τὰς νομάς τῶν κτηνῶν: die weidenden Heerden, wie Anab. III, 5, 2 νομαὶ πολλὰ βουσιματων, Hesychius: νομαί· βοσκηματα. — ἐν τῇ ἑαυτῶν ἐπικρατείᾳ: in das in ihrer (der Perser und ihrer Bundesgenossen) Gewalt befindliche Land. — τὴν τ. π. λείαν: zu 3, 1. — οἱ αὐτοί: nämlich ἐδόξουν (εἶναι, was fehlen kann), aus dem folgenden ἐδόκει zu entnehmen.

29. ὡς ἂν: erg. τὶς φέροι καὶ

ἄγοι, zu I, 3, 8. — καὶ ἵππους δὲ ἦγε: Uebergang vom Participium zum Verbum finitum, zu II, 3, 8.

30. νῦν . . . ἐν τῷ παρόντι: zu III, 1, 29. — τὸν ἐμὸν οἶκον: meine Besitzungen, mein Vermögen. So auch §. 29 u. 34. Oec. 1, 5 δοκεῖ πάντα τοῦ οἴκου εἶναι ὅσα τις κέκτηται. Dort wird auch οἶκος ausdrücklich von οἰκία unterschieden. — ἡμέτερον: 'das U n s e r der Familiensprache.' Nitzsch zu Odyss. I. p. 63. Vgl. ἡμεν §. 34, 3, 27 u. ἡμᾶς VI, 1, 48.

ποιήσας ἔπαθον. καὶ ἅμα ταῦτα λέγων κατεδάκρυσε τὴν ἑαυτοῦ τύχην καὶ οὐκέτι ἐδυνήθη πλείω εἰπεῖν.

- 32 Καὶ ὁ Κῦρος ἀκούσας τοῦ μὲν πάθους ὄκτειρεν αὐτόν, ἔλεξε δὲ ὧδε. Ἀλλὰ τοὺς μὲν ἵππους δέχομαι, ἔφη· σέ τε γὰρ ὠφελήσω εὐνοστέροις δοῦς αὐτοῖς ἢ νῦν σοι εἶχον, ὡς ἔοικεν, ἐγὼ τε οὗ δὴ πάλαι ἐπιθυμῶ, τὸ Περσῶν ἵππικὸν θᾶπτον ἐκπληρώσω εἰς τοὺς μυρίους ἱππέας· τὰ δ' ἄλλα χρήματα σὺ ἀπαγαγὼν φύλαττε, ἔστ' ἂν ἐμὲ ἴδῃς ἔχοντα ὥστε σοῦ μὴ ἠτᾶσθαι ἀντιδωρούμενον· εἰ δὲ πλείω μοι διδοὺς ἀπίοις ἢ λαμβάνοις παρ' ἐμοῦ, μὰ τοὺς θεοὺς οὐκ οἶδ' ὅπως ἂν δυναίμην μὴ
- 33 αἰσχύνεσθαι. πρὸς ταῦτα ὁ Γαδάτας εἶπεν, Ἀλλὰ ταῦτα μὲν, ἔφη, πιστεύω σοι· ὁρῶ γὰρ σου τὸν τρόπον· φυλάτ-
- 34 τειν μέντοι ὅρα εἰ ἐπιτήδειός εἰμι. ἕως μὲν γὰρ φίλοι ἦμεν τῷ Ἀσσυρίῳ, καλλίστη ἐδόκει εἶναι ἡ τοῦ ἐμοῦ πατρὸς κτῆσις· τῆς γὰρ μεγίστης πόλεως Βαβυλῶνος ἐγγὺς οὔσα, ὅσα μὲν ὠφελεῖσθαι ἔστιν ἀπὸ μεγάλης πόλεως, ταῦτα ἀπελαύομεν, ὅσα δὲ ἐνοχλεῖσθαι, οἴκαδε δεῦρο ἀπιόντες ταύτων ἐκποδὼν ἦμεν· νῦν δ' ἐπεὶ ἐχθροὶ ἔσμεν, δῆλον ὅτι, ἐπειδὴν σὺ ἀπέλθῃς, καὶ αὐτοὶ ἐπιβου-

31. ταῦτα ἔπαθον: nämlich ξε-
επιμήθην (s. V, 2, 28) was im Vor-
hergehenden dem Sinne nach ent-
halten ist. Aehnlich οἶτος VII, 5,
63. — θεοῦς: zu 1, 28. — ὁρῶσι
πάντα καὶ ἀκούουσι πάντα. Vgl.
VIII, 7, 22.

32. τοῦ πάθους. Symp. 4, 37
τοῖτους οἰκτιροῦ τῆς ἀγαν χαλε-
πῆς νόσου. — ἀλλά: wohl an. Vgl.
IV, 5, 51. Anab. I, 8, 16. — νῦν:
jüngst. So steht νῦν schon bei
Homer Od. 1, 35, Xen. πόρ. 4, 40,
Thuc. 1, 90. Aehnlich unten VII, 2,
23 u. 1, 43. Uebrigens ist ἢ νῦν =
ἢ οὐ νῦν, wie §. 20. — ὡς ἔοικεν:
wie ich daraus schliesse, dass du
ihnen die Pferde genommen hast. —
θᾶπτον: als wenn ich die Pferde
nicht von dir erhalten hätte. — οὐ
δὴ πάλαι ἐπιθυμῶ: schon längst
(begehrte und noch) begehre. So

wird πάλαι öfter mit dem Präsens
verbunden. — εἰς τοὺς μυρίους:
auf die runde Zahl von 10,000;
daher der Artikel. Vgl. VI, 2, 7.
Aehnlich Hipparch. 9, 3 τὸ ἵππικὸν
... ἐκπληρωθῆναι εἰς τοὺς χιλίους
ἱππέας.

34. ἦμεν: zu §. 30. Vgl. 5, 34.
— ἐγγὺς οὔσα. Dieser scheinbar
absolute Nominativ ist durch Ver-
änderung der Construction zu er-
klären. Angefangen ist nämlich, als
sollte st. ταῦτα ἀπελαύομεν etwa
τούτων ἀπόλαυσιν ἡμῖν παρεῖχε
folgen. Aehnliches s. VI, 3, 2. VIII,
8, 10. Hell. IV, 1, 24 ἐπιπεσὼν
τῇ Φωριαβάζου στρατοπεδείᾳ...
πολλοὶ ἔπεσον (statt πολλοὺς ἀπέ-
κτεινε). Vgl. zu II, 3, 4. — ὠφε-
λεῖσθαι ἀπό: zu I, 1, 2. — ἐνο-
χλεῖσθαι: nämlich ἔστιν ἀπὸ με-
γάλης πόλεως. — οἴκαδε δεῦρο:

λευσόμεθα καὶ ὁ οἶκος ὅλος, καὶ οἶμαι λυπηρῶς βιωσόμεθα [ὅλως] τοὺς ἐχθροὺς καὶ πλησίον ἔχοντες καὶ κρείττους ἡμῶν αὐτῶν ὄρωντες. τάχ' οὖν εἶποι τις ἂν, καὶ τί 35
 δῆτα οὐχ οὕτως ἐνεροῦ πρὶν ἀποσῆναι; ὅτι, ὃ Κῆρε, ἢ ψυχῇ μου διὰ τὸ ἐβρίσθαι καὶ ὀργίζεσθαι οὐ τὸ ἀσφαλίστατον σοποῦσα διῆγεν, ἀλλ' αἰεὶ τοῦτο κνοῦσα, ἄρα ποτε ἔσται ἀποτίσασθαι τὸν καὶ θεοῖς ἐχθρὸν καὶ ἀνθρώποις, ὃς διατελεῖ μισῶν, οὐκ ἦν τις τι αὐτὸν ἀδικῆ, ἀλλ' ἐάν τινα ὑποπιτεύσῃ βελτίονα ἑαυτοῦ εἶναι. τοιγαρ- 36
 οὖν οἶμαι αὐτὸς πονηρὸς ὢν πᾶσι πονηροτέροις ἑαυτοῦ συμμάχοις χρήσεται. ἐάν δέ τις ἄρα καὶ βελτίων αὐτοῦ φανῆ, θάρρει, ἔφη, ὃ Κῆρε, οὐδέν σε δεήσει τῷ ἀγαθῷ ἀνδρὶ μάχεσθαι, ἀλλ' ἐκεῖνος τούτῳ ἀρκέσει μηχανώμενος, ἕως ἂν ἔλῃ τὸν ἑαυτοῦ βελτίονα. τοῦ μέντοι ἐμὲ ἀπιᾶν καὶ σὺν πονηροῖς ὀφιδίως οἶμαι κρείττων ἔσται.

Ἀκούσαντι ταῦτα τῷ Κῦρῳ ἔδοξεν ἄξια ἐπιμελείας 37
 λέγειν· καὶ εὐθὺς εἶπε, Τί οὖν, ἔφη, ὃ Γαδάτα, οὐχὶ τὰ μὲν τείχη φυλακῆ ἐχυρὰ ἐποιήσαμεν, ὅπως ἂν σοι σῶα ἢ χρῆσθαι ἀσφαλῶς, ὁπότεν εἰς αὐτὰ ἴης, αὐτὸς δὲ σὺν ἡμῖν στρατεύει, ἵνα, ἣν οἱ θεοὶ ὡσπερ νῦν σὺν ἡμῖν ὦσιν, οὗτος σὲ φοβῆται, ἀλλὰ μὴ σὺ τοῦτον; ὅτι δὲ ἡδύ σοι ὄραῖν τῶν σῶν ἢ ὅτι σὺν χεῖρσι, ἔχων σὺν σαυτῷ πορείου. καὶ σὺ τ' ἂν ἐμοί, ὡς γ' ἐμοί δοκεῖ, πάννυ χρήσιμος

zu III, 2, 29. — ἐπιβουλεύεσόμεθα: zu III, 2, 18. — ὅλως gehört zu λυπηρῶς.

35. κνοῦσα: erg. διῆγεν, woneben αἰεὶ nicht austössiger ist als neben διατελεῖν VIII, 1, 44. Hell. II, 3, 25 u. Symp. 8, 41. — οὐκ ἦν: nicht sowohl wenn.

36. πᾶσι πονηροτέροις ἔ. συμμάχοις χρήσεται = πάντες, οἷς συμμάχοις χρήσεται, πονηρότεροι αὐτοῦ ἔσονται. — ἐάν ἄρα: zu I, 3, 17. — ἀρκέσει μηχανώμενος: wird genug Anschläge machen. Die persönliche Construction bei ἀρκεῖν mit dem Participium statt der unpersönlichen mit dem Accus.

c. infinit. auch IV, 5, 44. Oecon. 12, 4 ὅστις μέλλει ἀρκεῖσιν, ὅταν ἐγὼ ἀπῶ, ἀντὶ ἐμοῦ ἐπιμελοῦμενος, Hier. 7, 12. Μηχανᾶσθαι ohne Objectsaccusativ wie Hom. Od. 4, 822, wo aber derselbe ebenso wie hier durch das folgende Satzglied umschrieben wird. — τοῦ ἀπιᾶν hängt von κρείττων ἔσται, wobei man die eigentliche Bedeutung von κρείττων nicht urgieren darf, ab, es heisst nur: er wird es in seiner Gewalt haben = δυνατὸς ἔσται ἐμὲ ἀπιᾶν.

37. τί οὐχὶ ἐποιήσαμεν: zu II, 1, 4. — χρῆσθαι: zu dem Behufe, um —. — αὐτὸς δέ. Man wieder-

- 38 εἴης ἐγὼ τε σοὶ ὅσα ἂν δύνωμαι πειράσομαι. ἀκούσας ταῦτα ὁ Γαδάτας ἀνέπνευσέ τε καὶ εἶπεν, Ἄρ' οὖν, ἔφη, δυναίμην ἂν συσκευασάμενος φθάσαι πρὶν σε ἐξιέναι; βούλομαι γάρ τοι, ἔφη, καὶ τὴν μητέρα ἄγειν μετ' ἑμαντοῦ. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, φθήσει μέντοι. ἐγὼ γὰρ ἐπι-
 39 σχήσω, ἕως ἂν φῆς καλῶς ἔχειν. οὕτω δὴ ὁ Γαδάτας ἀπελθὼν φύλαξι μὲν τὰ τεῖχη σὺν Κύρω ὠχυρώσατο, συσκευασάσατο δὲ πάντα, ὅποσους ἂν οἶκος μέγας καλῶς οἰκοῖτο· ἤγετο δὲ καὶ τῶν ἑαυτοῦ τῶν τε πιστῶν οἷς ἤδετο καὶ ὧν ἠπίσται πολλούς, ἀναγκάσας τοὺς μὲν καὶ γυναῖκας ἄγειν, τοὺς δὲ καὶ ἀδελφάς, ὡς δεδμεμένους τού-
 40 τοις κατέχοι αὐτούς. καὶ τὸν μὲν Γαδάταν εἰθὺς ὁ Κύρος ἐν τοῖς περὶ αὐτὸν ἦει ἔχων καὶ ἑδῶν φραστῆρα καὶ ὑδάτων καὶ χιλοῦ καὶ σίτου, ὡς εἶη ἐν [τοῖς] ἀφθονωτά-
 41 τοις στρατοπεδεύεσθαι. Ἐπεὶ δὲ πορευόμενος καθεώρα τὴν τῶν Βαβυλωνίων πόλιν καὶ ἔδοξεν αὐτῷ ἡ ὁδός, ἣν ἦει, παρ' αὐτὸ τὸ τεῖχος φέρειν, καλέσας τὸν Γωβρύαν καὶ τὸν Γαδάταν ἡρώτα, εἰ εἶη ἄλλη ὁδός, ὥστε μὴ πᾶν ἐγγὺς τοῦ τεί-
 42 χους ἄγειν. καὶ ὁ Γωβρύας εἶπεν, Εἰσὶ μὲν, ὦ δέσποτα,

hole in Gedanken τί οὐχί. — πειράσομαι (näml. χρήσιμος εἶναι) sagt er mit gleicher Bescheidenheit wie VI, 1, 21. Vgl. zu IV, 5, 48.

38. ἀναπνεῖν: respirare. Wir sagen: wieder leichter athmen. — βούλομαι γάρ. Damit erklärt er, warum er einige Zeit (mehr, als wenn er blos sein kriegerisches Gefolge mit sich nähme) zur Vorbereitung auf die Reise brauche. — φθήσει habe ich statt φθάσεις geschrieben, weil das Futurum bei den Attikern immer φθήσομαι lautet. Vgl. zu VII, 1, 19.

39. φύλαξι: zu III, 2, 11 u. vgl. III, 3, 1. — οἰκοῖτο: zu IV, 5, 39. — ὧν ἠπίσται = τούτων οἷς ἠπίσται, eine seltsame Attraction. Vgl. Plat. Gorg. 509^a ὧν ἐγὼ ἐντειύχηκα . . . οὐδεὶς οἷός τ' ἐστὶν ἄλλως λέγειν, Krüger Gr. 51, 10 A. 3.

— καὶ γυναῖκας: nicht blos selbst mitzugehen, sondern auch u. s. w. Ebenso καὶ ἀδελφάς. Uebrigens s. zu IV, 2, 2 u. vgl. Chariton. VI, 9, 6. — τούτοις ist Neutrum und bezieht sich auf γυναῖκας καὶ ἀδελφάς ohne Rücksicht auf das Genus dieser Nomina, dieselben nur als Sache, als δεσμά betrachtend. Isocr. 3, 36: εἰδὼς ἅπαντας ἀνθρώπους περὶ πλείστου ποιουμένους τοῖς παῖδας τοὺς αὐτῶν καὶ τὰς γυναῖκας, καὶ μάλιστα ὀργιζομένους τοῖς εἰς ταῦτ' ἐξαμαρτάνουσι.

40. φραστῆρα: zu VI, 5, 17.

41. παρ' αὐτὸ τὸ τεῖχος: ganz nahe, hart an der Mauer vorbei. Vgl. §. 42. 43. 2, 29. Hell. I, 5, 12: παρ' αὐτάς τὰς πύρας τῶν Λυσάνδρου γεῶν παρέπλει.

καὶ πολλὰ ὁδοί· ἀλλ' ἔγωγ', ἔρη, ἔμην καὶ βούλεσθαι ἂν σε νῦν ὅτι ἐγγυτάτω τῆς πόλεως ἄγειν, ἵνα καὶ ἐπιδείξαις αὐτῷ, ὅτι τὸ στρατεύμα σου ἴδι, πολὺ τέ ἐστι καὶ καλόν· ἐπειδὴ καί, ὅτε ἔλαττον εἶχες, προσῆλθές τε πρὸς αὐτὸ τὸ τεῖχος καὶ ἐθεῶτο ἡμᾶς οὐ πολλοὺς ὄντας νῦν δὲ εἰ καὶ παρεσκευασμένος τί ἐστιν, ὥσπερ πρὸς σέ εἶπεν ὅτι παρασκευάζοιτο ὡς μαχοίμενός σοι, οἶδ' ὅτι ἰδόντι αὐτῷ τὴν σὴν δύναμιν πάλιν ἀπαρασκευαστότητα τὰ ἑαυτοῦ φανεῖται.

Καὶ ὁ Κύρος πρὸς ταῦτα εἶπε, Δοκεῖς μοι, ὦ Γωβρόα, 43
θαυμάζειν, ὅτι ἐν ᾧ χρόνῳ πολὺν μείονα ἔχων στρατιὰν ἦλθον, πρὸς αὐτὸ τὸ τεῖχος προσῆγον, νῦν δ' ἐπεὶ πλείονα δύναμιν ἔχω, οὐκ ἐθέλω ὑπ' αὐτὰ τὰ τεῖχη ἄγειν. ἀλλὰ μὴ 44
θαύμαζε· οὐ γὰρ τὸ αὐτὸ ἐστι προσάγειν τε καὶ παράγειν. προσάγουσι μὲν γὰρ πάντες οὔτω ταξάμενοι, ὡς ἂν ἄριστοι εἶεν μάχεσθαι· καὶ ἀπάγουσι δὲ οἱ σώφρονες ἢ ἂν ἀσφαλέστατα, οὐκ ἢ ἂν τάχιστα ἀπέλθοιεν. παριέναι δὲ ἀνάγκη 45
ἐστὶν ἐπιτεταμέναις μὲν ταῖς ἀμάξαις, ἀνειργημένοις δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις σκευοφόροις ἐπὶ πολὺ· ταῦτα δὲ πάντα δεῖ προεκαλέσθαι τοῖς ὀπλοφόροις καὶ μηδαμῇ τοῖς πολεμίοις γυμνὰ ὄπλων τὰ σκευοφόρα φείνεσθαι. ἀνάγκη 46
οὖν οὔτω πορευομένων ἐπὶ λεπτὸν καὶ ἀσθενὲς τὸ μάχιμον τετάχθαι· εἰ οὖν βούλοιντο ἀθρόοι ἐκ τοῦ τεύχους προσπεσεῖν πη, ὅπη προσμύξαιαν, πολὺν ἂν ἐρωμενέστεροι

42. καὶ πολλὰ: sogar viele — καὶ vor βούλεσθαι urgiert dieses. — αὐτῷ: τῷ Ἀσσυρίῳ, zu III, 1, 31. Derselbe ist auch Subject zu ἐθεῶτο. — ὅτε ἔλαττον εἶχες: 3, 5. — ὥσπερ εἶπεν: 3, 6.

44. προσάγειν τε καὶ παράγειν. Statt τὲ καὶ erwartet man blos καί, s. aber zu I, 6, 31. — Wie hier steht τὲ καὶ gerade bei τὸ αὐτό öfter, z. B. IV, 3, 13 und Plat. Prot. 351^a οὐ γὰρ ταῦτόν εἶναι δύναμιν τε καὶ ἰσχύον. — προσάγουσι μὲν. Diesem entspricht παριέναι δὲ §. 45. — ὡς ἂν ἄριστοι εἶεν μάχεσθαι. Dazu ist die andere

Lesart ὡς ἂν οἴωνται ἄριστα μάχεσθαι eine nicht üble Erklärung.

45. ἀνειργημένοις ἐπὶ πολὺ erklärt man als prägnanten Ausdruck: durch die schmale Strasse in dünne Reihen zusammengedrängt und dadurch in eine lange Linie (ἐπὶ πολὺ) ausgedehnt. Dindorf vermuthet jedoch ἀνειργημένοις (aufgereiht, d. i. ausgedehnt), was auch mir das richtige scheint. Wie ἐπὶ πολὺ auch ἐπὶ μακρόν §. 47 u. ἐπὶ λεπτόν καὶ ἀσθενές §. 46.

46. τὸ μάχιμον: der streitbare Theil des Heeres, die Combattanten, wie Thuc. 6,

47 συμμιγνύοιεν τῶν παριόντων. καὶ τοῖς μὲν ἐπὶ μακρὸν πορευομένοις μακρὰ καὶ αἱ ἐπιβοήθειαι, τοῖς δ' ἐκ τοῦ τείχους βραχὺ πρὸς τὸ ἐγγὺς καὶ προσδραμεῖν καὶ πάλιν
 48 ἀπελθεῖν. ἦν δὲ μὴ μείον ἀπέχοντες παρίωμεν ἢ ἐφ' ὅσον καὶ νῦν ἐκτεταμένοι πορευόμεθα, τὸ μὲν πλῆθος κατόψονται ἡμῶν, ὑπὸ δὲ τῶν παρεφασμένων ὅπλων πᾶς
 49 ὄχλος δεινὸς φαίνεται. ἦν δ' οὖν τῷ ὄντι ἐπεξίωσί πη, ἐκ πολλοῦ προορῶντες αὐτοὺς οὐκ ἂν ἀπαράσκευοι λαμβανοίμεθα. μᾶλλον δέ, ὧ ἄνδρες, ἔφη, οὐδ' ἐπιχειρήσουσιν, ὅποταν πρόσω δέη ἀπὸ τοῦ τείχους ἀπιέναι, ἂν μὴ τῷ ὄλῳ ὑπολάβωσι τοῦ παντός κρείττους εἶναι· φο-
 50 βερὰ γὰρ ἴ ἀποχώρησις. ἐπεὶ δὲ ταῦτ' εἶπεν, ἔδοξέ τε ὀρθῶς τοῖς παροῦσι λέγειν καὶ ἦγεν ὁ Γωβρύας, ὡσπερ ἐκέλευσε. παραμειβομένου δὲ τὴν πόλιν τοῦ στρατεύματος ἀεὶ τὸ ὑπολειπόμενον ἰσχυρότερον ποιούμενος ἀπεχώρει.

51 Ἐπεὶ δὲ πορευόμενος οὕτως ἐν ταῖς γιγνομέναις ἡμέραις ἀφικνεῖται εἰς τὰ μεθόρια τῶν Σύρων καὶ Μήδων, ἐνθενπερ ὠρηγτο, ἐνταῦθα δὴ τρία ὄντα τῶν Σύ-

23. Aehnlich τὸ ἐγγύς §. 47 und so häufig das Neutrum, z. B. VI, 1, 27 und VII, 1, 39.

47. τοῖς δ' ἐκ τοῦ τείχους statt τοῖς δ' ἐν τῷ τείχει durch Attraction von προσδραμεῖν.

48. ἀπέχοντες: von Babylon nämlich. — ἐφ' ὅσον . . . ἐκτεταμένοι: damit der Feind bei einem etwaigen Ausfall eine einzelne Abtheilung nicht eher angreifen kann, als selbst die am meisten von einander entfernten Truppen des Cyrus einander zu Hülfe kommen können. — παρεφασμένων in derselben übertragenen Bedeutung wie oft *prae-terere*. — φαίνεται, nicht φανεῖται, weil er nicht mehr von dem vorliegenden Falle, sondern im Allgemeinen spricht. Vgl. zu II, 3, 2.

49. μᾶλλον δέ: oder vielmehr berichtigt das Vorhergehende. — ὅποταν u. ἂν: z. 3, 9. — τῷ ὄλῳ τοῦ παντός κρείττους εἶναι: se

omnibus suis copiis toto nostro exercitu potiores esse. Gabrielius. Ich verbinde τῷ ὄλῳ mit κρείττους: ganz und gar überlegen, wie oft τῷ παντί (u. τῷ παντί καὶ ὄλῳ Plat. Legg. V. 734^d), was hier wegen τοῦ παντός vermieden scheint, beim Comparativ steht. Τὸ ὄλον βελτίους sagt Aristides or. 56. p. 344, 10 Dind. und τὸ ὄλον κρείττους Athenaeus III, 115^c.

50. ἀεὶ gehört sowohl zu τὸ ὑπολειπόμενον, als auch zu ποιούμενος (zu 3, 45): stets den jedesmal zurückbleibenden Theil verstärkend, nämlich mit Soldaten von der Bedeckung des schon vorübergegangenen Zugs.

51. ἐν ταῖς γιγνομέναις ἡμέραις: in den darüber verstreichenden, d. i. dazu erforderlichen Tagen. So steht häufig γίγνεσθαι in Verbindung mit ἡμέραι, ἔτη und χρόνος, z. B. Hell. II, 4, 25 πρὶν ἡμέρας δέκα γενέ-

ρων φροῖρια, ἔν μὲν αὐτὸς τὸ ἀσθενέστατον βίᾳ προσβαλὼν ἔλαβε, τὸ δὲ δύο φροῖρια φοβῶν μὲν Κῦρος, λείθων δὲ Γαδάτας ἔλειψε παραδοῦναι τοὺς γενέλιοντας.

Ἐπειὶ δὲ ταῦτα διεπέπρακτο, πέμπει πρὸς Κραζά- 5
ρην καὶ ἐπέστελλεν αὐτῷ ἶκεν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, ὅπως περὶ τῶν φροῖριων ὧν ἐλήγησαν βουλευσάιντο, ὅτι χοίρειον καὶ θειασάμενος τὸ στρατόπεδον καὶ περὶ τῶν ἄλλων σύμβουλος γίγνοιτο, ὅτι δοκοίη ἐκ τούτου πράττειν· ἔάν δὲ κελεύῃ, εἰπέ, ἔφη, ὅτι ἐγὼ ἂν ὡς ἐκεί- 2
νον ἴοιμι στρατοπεδευσόμενος. ὁ μὲν δὴ ἄγγελος ὥχεται 2
ταῦτ' ἀπαγγέλλων. Ὁ δὲ Κῦρος ἐν τούτῳ ἐκέλευσε τὴν τοῦ Ἀσσυρίου σκηνήν, Κραζάρη ἦν οἱ Μῆδοι ἐξεῖλον, ταύτην κατασκευάσαι ὡς βέλιστα τῇ τε ἄλλῃ κατασκευῇ ἦν εἶχον καὶ τῷ γυνάξαι εἰσαγαγεῖν εἰς τὸν γυναικῶνα τῆς σκηνῆς καὶ σὺν ταύτῃ τὰς μουσουργούς, αἵπερ ἐξηρη- 3
μέναι ἦσαν Κραζάρη. οἱ μὲν δὴ ταῦτ' ἔπρακτον. ὁ δὲ 3

σθαι. — Σύρων = Ἀσσυρίων, zu II, 4, 17. — ἔν μὲν αὐτῶν: zu I, 1, 1. — τὸ δὲ δύο: der Artikel, weil diese Zahl jetzt bestimmt ist, nachdem der Minuend (τρία) und der Subtrahend (ἔν) gegeben sind. — πείθειον . . . ἔπεισε. Participium und Verbum finitum desselben Zeitworts stehen oft in einem Satzgliede beisammen, aber nur, wenn das Verbum finitum eine nähere Bestimmung des allgemeinen Begriffes des Verbums enthält, entweder durch Zusammensetzung mit einer Präposition, wie ὠθοῦντες ἐξώσειν πιστεύουσιν VI, 4, 18 und φεύγων ἀποφεύγει Anab. II, 5, 7, oder durch einen hinzugefügten Adverbialbegriff, wie V, 1, 1 ἀκούσας ἤκουσα ἠδέως, VIII, 4, 9 u. 6, 2, oder durch die modificierte Bedeutung des Tempus selbst wie hier (zu 5, 22). Uebrigens muss ἔπεισε auch bei φοβῶν μὲν Κῦρος gedacht werden, denn φοβῶν widerspricht dem ἔπεισε nicht, wie sich z. B. aus Comm. II, 1, 13 ergibt: πάντα τρόπον πο-

λοροῦντες τοὺς ἥτινας, ἕως ἂν πείσωσιν ἐλέσθαι δουλεύειν. Vgl. Anab. VII, 7, 29.

5. 1. πρὸς Κραζάρην, der in dem erstürmten Lager der Assyrier zurückgeblieben war IV, 1. u. 5, 8. — ἔάν δὲ κελεύῃ, εἰπέ: mündlicher Auftrag an den Boten.

2. ἀπαγγέλλων: welcher meldete, ἀπαγγεῶν dagegen hiesse: um zu melden. S. zu Anab. IV, 5, 8 u. vgl. Hell. II, 1, 7 καὶ ἀπεπέμφθησαν πρόσβεις, σὺν αὐτοῖς δὲ καὶ παρὰ Κυρου ταῦτὰ λέγοντες ἄγγελοι. — Κραζάρη ἦν. Dem schärfer betonten Worte ist das Relativum nachgestellt wie Plat. Polit. IV, 425^c ξυμβολαίων πέρι, ἕκαστοι ἂ πρὸς ἀλλήλους ξυβάλλουσιν. Vgl. zu I, 4, 7. Ueber die Sache s. IV, 5, 51 ff. u. 6, 11. — τῷ γυν. εἰσαγαγεῖν steht zu κατασκευάσαι in demselben Verhältniss wie τῇ ἄλλῃ κατασκευῇ. Ueber τῷ εἰσαγαγεῖν s. zu IV, 5, 9 und vgl. VIII, 2, 24 τῷ τελεῖν ἐθέλειν.

πεμφθεὶς πρὸς τὸν Κναζάρην ἐπεὶ ἔλεξε τὰ ἐντεταλμένα, ἀκούσας αὐτοῦ ὁ Κναζάρης ἔγνω βέλτιον εἶναι τὸ στρατεύμα μένειν ἐν τοῖς μεθορίοις. καὶ γὰρ οἱ Πέρσαι, οὓς μετεπέμψατο ὁ Κῦρος, ἦγον ἦσαν δὲ μυριάδες τέτταρες
 4 τοξοτῶν καὶ πελταστῶν. ὁρῶν οὖν καὶ τούτους σινομένους πολλὰ τὴν Μηδικὴν τούτων ἂν ἐδόκει ἴδιον ἀπαλλαγῆναι ἢ ἄλλον ὄχλον εἰσδέξασθαι. ὁ μὲν δη ἐκ Περσῶν ἀγαγὼν τὸν στρατὸν ἐρόμενος τὸν Κναζάρην κατὰ τὴν Κῦρου ἐπιστολήν, εἴ τι δέοιτο τοῦ στρατοῦ, ἐπεὶ οὐκ ἔφη, δεῖσθαι, αὐθιμερόν, ἐπεὶ ἴκουσε παρόντα Κῦρον, ὄχρητο πρὸς αὐτὸν ἄγων τὸ στρατεύμα.

5 Ὁ δὲ Κναζάρης ἐπορεύετο τῇ ὑστεραία σὺν τοῖς παραμείναισιν ἱππέσιν Μηδῶν· ὡς δ' ἦσθετο ὁ Κῦρος προσίοντα αὐτόν, λαβὼν τοὺς τε τῶν Περσῶν ἱππέας, πολλοὺς ἴδι, ὄντας, καὶ τοὺς Μηδούς πάντας καὶ τοὺς Ἀρμενίους καὶ τοὺς Ὑρκανίους καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων τοὺς εὐίπποτάτους τε καὶ εὐοπλοτάτους ἀπήντα ἐπιδει-
 6 κνὺς τῇ Κναζάρῃ τὴν δύναμιν. ὁ δὲ Κναζάρης ἐπεὶ εἶδε σὺν μὲν τῇ Κῦρῳ πολλοὺς τε καὶ καλοὺς κἀγαθοὺς ἐπομένους, σὺν ἑαυτῷ δὲ ὀλίγην τε καὶ ὀλίγον ἀξία θραύειαν, ἀτιμόν τι αὐτῷ ἔδοξεν εἶναι καὶ ἄχος αὐτὸν ἔλαβεν. ἐπεὶ δὲ καταβὰς ἀπὸ τοῦ ἵππου ὁ Κῦρος προσῆλθεν ὡς φιλήσων αὐτὸν κατὰ νόμον, ὁ Κναζάρης κατέβη μὲν ἀπὸ τοῦ ἵππου, ἀπε-
 7 στράφη δέ· καὶ ἐφίλησεν οὗ, δακρύων δὲ φανερὸς ἦν. ἐκ τούτου δὲ ὁ Κῦρος τοὺς μὲν ἄλλους πάντας ἀποστάντας ἐκέλευσεν ἀναπαύεσθαι· αὐτὸς δὲ λαβόμενος τῆς δεξιᾶς

3. ἐπεὶ. Ueber die Stellung zu I, 4, 7 und vgl. §. 6. — οὓς μετεπέμψατο: s. IV, 5, 16. 31.

4. κατὰ τὴν Κῦρου ἐπιστολήν: IV, 5, 31. — παρόντα: gekommen sei heisst es, obgleich er nur in der Nähe war, im Vergleich zu der weiteren Entfernung, aus der er gekommen war.

6. σὺν τῷ Κῦρῳ ἐπομένους: zu 2, 13. — ἄχος (auch VI, 1, 37) ist ein poetisches Wort. — κατὰ νόμον: zu I, 4, 27.

7. δακρύων. Das Weinen ist keineswegs an und für sich ein Zug von Charakterschwäche, denn auch Tigranes III, 1, 7, Gadatas V, 4, 31 u. Cyrus selbst VII, 3, S. 11 weinen, und Thränen erachtete der Grieche überhaupt keines Mannes für unwürdig, s. Hermann gr. Antt. III, 5, 10. Also nur in der Veranlassung der Thränen des Cyaxares zeigt sich die Schwäche desselben. — λαβόμενος τῆς δεξιᾶς τοῦ Κ. So regelmässig in der Prosa, Hell.

τοῦ Κραξάρου καὶ ἀπαγαγὼν αὐτὸν τῆς ὁδοῦ ἔξω ὑπὸ
φοίνικας τινάς, τῶν τε Μιδιζῶν πύλων ἐπιβαλεῖν ἐπέ-
λευσεν αὐτῷ καὶ καθίσας αὐτὸν καὶ παρακαθισάμενος
εἶπεν ὧδε·

Εἶπέ μοι, ἔφη, πρὸς τῶν θεῶν, ὦ θεῖτε, τί μοι ὄρ-
γίξει καὶ τί χαλεπὸν ὄσῳ ὄντω χαλεπῶς φέροις; ἐνταῦθα
δὲ ὁ Κραξάρης ἀπεκρίνατο, Ὅτι, ὦ Κῦρε, δοκῶν γε δι,
ἐφ' ὅσον ἀνθρώπων μῆμι, ἐμικνεῖται καὶ τῶν πύλων
προγόνων καὶ πατρὸς βασιλέως περικνεῖται καὶ αὐτὸς βα-
σιλεὺς νομιζόμενος εἶναι, ἑμαυτὸν μὲν ὄσῳ ὄντω ταπει-
νῶς καὶ ἀναξίως ἐλάττοντα, σὲ δὲ τῇ ἐμῇ θερατείᾳ καὶ
τῇ ἄλλῃ δυνάμει μέγαν τε καὶ μέγαλοπρεπῆ παρόντα.
καὶ ταῦτα χαλεπὸν μὲν ὄμμα καὶ ὑπὸ πολεμίων λαθεῖν,⁹
πολὸν δ', ὦ Ζεῦ, χαλεπώτερον ὑφ' ὧν ἤμιστα ἐχρήν ταῦ-
τα πεπονθέναι. ἐγὼ μὲν γὰρ δοκῶ δεκάκις ἂν κατὰ τῆς
γῆς καταδύναι ἴδιον ἢ ὄφθῆναι οἴτω ταπεινὸς καὶ ἰδεῖν
τοὺς ἐμοὺς ἐμοῦ ἀμελήσαντας καὶ ἐπεγγελῶντας ἐμοί. οὐ
γὰρ ἀγνοῶ τοῦτο, ἔφη, ὅτι οὐ σὺ μοι μόνον μείζων εἶ,
ἀλλὰ καὶ οἱ ἐμοὶ δοῦλοι ἰσχυρότεροι ἐμοῖ ἱπαντιάζουσί
μοι καὶ κατεσκευασμένοι εἰσίν, ὅσπερ δύνασθαι ποιῆσαι
μᾶλλον ἐμὲ κακῶς ἢ παθεῖν ἰπ' ἐμοῦ. καὶ ἅμα ταῦτα¹⁰
λέγων πολὺν ἔτι μᾶλλον ἐκρατεῖτο ὑπὸ τῶν δακρύων, ὅσπερ
καὶ τὸν Κῦρον ἐπεσπιάσατο ἐμυλησθῆναι δακρύων τὰ
ὄμματα. ἐπισχῶν δὲ μικρὸν ἔλεξε τοιάδε ὁ Κῦρος.

Ἄλλὰ ταῦτα μὲν, ὦ Κραξάρη, οὔτε λέγεις ἀληθῆ

IV, 1, 38 ἐλάβετο τῆς χειρὸς αὐ-
τοῦ, Aristoph. Wesp. 1237 Κλέω-
ρος λαβόμενος τῆς δεξιᾶς, Plat.
Prot. 335^a καὶ μου ἀνισταμένου
ἐπιλαμβάνεται ὁ Καλλίας τῆς χει-
ρὸς, Charm. 153^b καὶ μου λαβό-
μενος τῆς χειρὸς, Parm. 126^a. —
τῶν *M.* πύλων: partitiver Genitiv.
Ueber die Sache vgl. Hell. IV, 1, 30
ὑποτιθέντων δὲ αὐτῷ (τῷ Φαρανα-
βάξῳ) τῶν θεραπόντων ὄρατιά,
ἐφ' ὧν καθίζουσιν οἱ Πέρσαι
μαλακῶς, ἢ σκύνθη ἐντρομφῆσαι.

8. προγόνων: naml. βασιλέων
(ὄντων). — ἑμαυτὸν: zu III, 2, 20.

9. ὑφ' ὧν = ὑπὸ τούτων ὑφ'
ὧν. — κατὰ τῆς γῆς καταδύναι:
Anab. VII, 1, 30 εὐχομαι πρὶν
ταῦτα ἐπιδύναι ὑφ' ὑμῶν γενόμενα
μυσίας ἐμὲ γε κατὰ γῆς ὄργυι ἴς
γενέσθαι, 7, 11 κατὰ τῆς γῆς κα-
ταδύομαι ὑπὸ τῆς ἀσχυρῆς. Vgl.
auch unten VI, 1, 35. 37. — οἱ
ἐμοὶ δοῦλοι: meine Unterthan-
nen, im Munde des zürnenden
Cyxares eine geringschätzigε Be-
zeichnung für οἱ ἀρχόμενοι. Anders
IV, 6, 2. — παθεῖν: naml. κακῶς.

10. ταῦτα οὔτε ἀληθῆ λέγεις =
ταῦτα, ἃ λέγεις, οὔτε ἀληθῆ ἔστιν.

- οὔτε ὀρθῶς γιγνώσκεις, εἰ οἶει τῆ ἐμῆ παρουσίᾳ Μήδους
 11 κατεσκευάσθαι, ὥστε ἱκανοὺς εἶναί σε κακῶς ποιεῖν. το
 μέντοι σε θυμοῖσθαι [οὐ] θαυμάζω· εἰ μέντοι γε ἀδίκως
 ἢ δικαίως αὐτοῖς χαλεπαίνεις, παρήσω τοῦτο· οἶδα
 γὰρ ὅτι βαρέως ἂν φέροις ἀκούων ἐμοῦ ἀπολογουμένου
 ὑπὲρ αὐτῶν· τὸ μέντοι ἄνδρα ἄρχοντα πᾶσιν ἅμα χαλε-
 παίνειν τοῖς ἀρχομένοις, τοῦτο ἐμοὶ δοκεῖ μέγα ἀμάχημα
 εἶναι. ἀνάγκη γὰρ διὰ τὸ πολλοὺς μὲν φοβεῖν πολλοὺς
 ἐχθροὺς ποιεῖσθαι, διὰ δὲ τὸ πᾶσιν ἅμα χαλεπαίνειν
 12 πᾶσιν αὐτοῖς ὁμόνοιαν ἐμβάλλειν. ὦν ἔνεκα, εὐ ἴσθι,
 ἐγὼ οὐκ ἀπέπεμπον ἄνεν ἐμαντοῦ τούτους, φοβούμενος,
 μή τι γένοιτο διὰ τὴν σὴν ὀργὴν ὅτι πάντας ἡμᾶς λυ-
 πήσοι. ταῦτα μὲν οὖν σὺν τοῖς θεοῖς ἐμοῦ παρόντος
 ἀσφαλῶς ἔχει σοι· τὸ μέντοι σε νομίζειν ἔπ' ἐμοῦ ἀδι-
 κεῖσθαι, τοῦτ' ἐγὼ πᾶν χαλεπῶς φέρω, εἰ ἀσκῶν ὅσον
 δένναμαι τοὺς φίλους ὡς πλεῖστα ἀγαθὰ ποιεῖν ἔπειτα
 13 τὰναντία τούτου δοκῶ ἐξεργάζεσθαι. ἀλλὰ γὰρ, ἔφη, μὴ
 οὕτως εἰκῆ ἡμᾶς αὐτοῖς αἰτιώμεθα, ἀλλ', ἢ δυνατὸν, σα-
 φέστατα κατίδωμεν, ποῖόν ἐστι τὸ παρ' ἐμοῦ ἀδίκημα.
 καὶ τὴν ἐν φίλοις δικαιοσύνην ὑπόθεσιν ἔχω ὑποτιθέ-
 ναι· ἐὰν γὰρ τί σε φανῶ κακὸν πεποιηκῶς, ὁμολογῶ ἀδι-
 κεῖν· ἐὰν μέντοι μηδὲν φαίνωμαι κακὸν πεποιηκῶς μηδὲ
 βουληθεὶς, οὐ καὶ σὺ αὖ ὁμολογήσεις μηδὲν ἔπ' ἐμοῦ
 14 ἀδικεῖσθαι; Ἀλλ' ἀνάγκη, ἔφη. Ἐὰν δὲ δὴ καὶ ἀγαθὰ
 σοι πεπραχῶς δῖλος ὦ καὶ προθυμούμενος προᾶξει ὡς

12. μή τι γένοιτο. Er deutet auf eine Empörung und einen Angriff auf das Leben des Cyaxares. — ὀργήν: s. IV, 5, 9. — χαλεπῶς φέρω, εἰ = ζ. φ. ὅτι. — ἔπειτα: zu I, 2, 2.

13. ἀλλὰ γὰρ: aber genug mit den gegenseitigen Vorwürfen, denn u. s. w. — οὕτως εἰκῆ: zu II, 2, 22. — ἡμᾶς αὐτοῖς = ἀλλήλους (zu VI, 4, 14), denn auch Cyrus macht dem Cyaxares im Vorhergehenden Vorwürfe. — ὑπόθεσιν ὑποτιθέσθαι: von einer Voraussetzung, einem Grundsatz ausgehen. — φανῶ und

φαίνωμαι sind nicht wesentlich verschieden; denn oft hängt es blos vom Schriftsteller ab eine Handlung oder Erscheinung auf einen einzelnen Zeitpunkt zu beschränken oder als dauernd zu bezeichnen. Man vergleiche mit unserer Stelle I, 2, 7, wo γνῶσι u. εὐρίσχωσι, u. VII, 1, 21, wo αἰσθήσθε u. αἰσθάνησθε in ähnlichem Verhältnisse stehn. — ἀδικεῖσθαι: zu II, 4, 8. — ἀλλά: ich kann es nicht verweigern, sondern —.

14. ἀγαθὰ σοι πεπραχῶς: zu VIII, 7, 24.

ἐγὼ πλείστα ἰδυνάμην, οὐκ ἂν καὶ ἐπαίνοι σοι ἄξιος
 εἶην μᾶλλον ἢ μέμψεως; Αἴκαιοι γοῦν, ἔφη. Ἄγε τοί- 15
 νων, ἔφη ὁ Κῦρος, σκοποῦμεν τὰ ἐμοὶ πεπραγμένα πάντα
 καθ' ἓν ἕκαστον· οὔτω γὰρ μάλιστα δῆλον ἔσται, ὅ,τι τε
 αὐτῶν ἀγαθόν ἐστι καὶ ὅ,τι κακόν. ἀρξώμεθα δέ, ἔφη, 16
 ἐκ τῆσδε τῆς ἀρχῆς, εἰ καὶ σοὶ ἀρκοῦντως δοκεῖ ἔχειν.
 σὺ γὰρ δήπου ἐπεὶ ἦσθον πολλοὺς πολεμίους ἠθροισμέ-
 νους, καὶ τοίτους ἐπὶ σέ καὶ τὴν σὴν γῶραν ὀρμωμένους,
 εὐθὺς ἔπεμψες πρὸς τε τὸ Περσῶν κοινὸν συμμάχους αἰ-
 τοῦμενος καὶ πρὸς ἐμὲ ἰδίᾳ δέμενος πειρᾶσθαι αὐτὸν
 ἐμὲ ἐλθεῖν ἠγούμενον, εἴ τις Περσῶν ἴοιεν. οὐκοῦν ἐγὼ
 ἐπέισθην τε ταῦτα ἐπὶ σοῦ καὶ παρεγενόμην ἄνδρας ἄγων
 σοι ὡς ἴν' ἀνατὸν πλείστους τε καὶ ἀρίστους; Ἦλθε
 γὰρ οἶν, ἔφη. Ἐν τοίτῳ τοίνυν, ἔφη, λιθῶτόν μοι εἰπέ, 17
 πότερον ἀδιζίαν τινά μοι πρὸς σέ κατέγνωσ ἢ μᾶλλον
 εὐεργεσίαν; Αἴηλον, ἔφη ὁ Κραξάρις, ὅτι ἐν γε τοίτῳ
 εὐεργεσίαν. Τί γάρ, ἔφη, ἐπεὶ οἱ πολέμοι ἦλθον καὶ 18
 διαγωνίζεσθαι ἔδει πρὸς αὐτοῖς, ἐν τοίτῳ κατενόησάς
 ποῦ με ἢ πόνοι ἀποσιάντα ἢ τινος κινδύνου χεισάμε-
 νον; Οὐ μὰ τὸν Δί', ἔφη, οὐ μὲν δή. Τί γάρ, ἐπεὶ τῆς νί- 19
 κης γενομένης σὴν τοῖς θεοῖς ἡμετέρας καὶ ἀναχωρισάν-
 των τῶν πολεμίων παρεζάλουν ἐγὼ σε, ὅπως κοινῇ μὲν
 αὐτοῖς διώκοιμεν, κοινῇ δὲ τιμωροῦμεθα, κοινῇ δέ, εἴ τι
 καλὸν καὶ ἀγαθὸν συμβαίνοι, τοῦτο καρποῖμεθα, ἐν τοίτοις
 ἔχεις τινά μοι πλεονεξίαν κατηγορήσαι; ὁ μὲν δὲ Κραξά- 20
 ρης πρὸς τοῦτο εἰρήγα· ὁ δὲ Κῦρος πάλιν ἔλεγεν ὥδε·
 Ἄλλ' εἰ πρὸς τοῦτο σιωπᾶν ἰδίον σοι ἢ ἀποκρινασθαι,
 τόδε γ', ἔφη, εἰπέ, εἴ τι ἀδιζειῖσθαι ἐνόμισας, ὅτι, ἐπεὶ
 σοι οὐκ ἀσφαλὲς ἰδοῦκε εἶναι διώκειν, σέ μὲν αὐτὸν ἀφῆκα

15. καθ' ἓν ἕκαστον: z. I, 6, 22.

16. ἐκ τῆσδε τῆς ἀρχῆς: von der Zeit, als ich dieses Commando übernahm, I, 5, 4. — εἰ: ob nicht s. zu VI, 3, 20 u. J. Bekker homer. Blätter S. 289. — τὸ κοινόν: zu I, 5, 4. — ἐπέισθην ταῦτα: liess mich d a z u überreden. — γὰρ οὖν: zu I, 6, 22.

17. κατέγνωσ passt nur zu ἀδιζίαν (s. zu VI, 1, 36), nicht zu εὐεργεσίαν, wozu das einfache ἐγνωσ aus jenem zu entnehmen, ein Zeugma.

18. οὐ μὲν δή: zu I, 6, 9.

19. παρεζάλουν: IV, 1, 11 ff.

20. ἀφῆκα τοῦ κινδύνου μὴ μετέχειν. In ἀφῆκα liegt ein ver-

- τοῦ κινδύνου [μὴ μετέχειν], ἰσπέας δὲ τῶν σῶν συμπέμψαι μοι ἐδεόμην σου· εἰ γὰρ καὶ τοῦτο αἰτῶν ἠδίκοιν, ἄλλως τε καὶ προπαρεσχηγῶς ἑμαυτὸν σοι σύμμαχον, τοῦτ' αὖ
- 21 παρὰ σοῦ, ἔφη, ἐπιδεικνύσθω. ἔπει δ' αὖ καὶ πρὸς τοῦτο ἐσίγα ὁ Κραξάρης, Ἄλλ' εἰ μηδὲ τοῦτο, ἔφη, βούλει ἀποκρίνασθαι, σὺ δὲ τὸν τεῦθεν λέγε, εἴ τι αὖ ἠδίκοιν, ὅτι σοῦ ἀποκριναμένου ἔμοι, ὡς οἶκ' ἂν βούλοιο εὐθυμουμένους ὄρων Μήδους τούτου πάσας αὐτοῖς ἀναγκάζειν κινδυνεύουσας λέναι, εἴ τι αὖ σοι δοκῶ τοῦτο χάλειπὸν ποιῆσαι, ὅτι ἀμελήσας τοῦ ὀργίζεσθαι σοι ἐπὶ
- 22 τούτοις πάλιν ἦτιον σε, οἷ ἥδειν οὔτε σοὶ μεῖον ὄν δοῦναί μοι οὐδὲν οὔτε ὄξον Μήδοις ἐπιταχθῆναι· τὸν γὰρ βουλόμενον δῆπου ἔλεσθαι ἦτισά σε δοῦναί μοι. οὐκοῦν τούτου τιχῶν παρὰ σοῦ οὐδὲν ἦνυτον, εἰ μὴ τούτους πείσαιμι. ἔλθὼν οὖν ἔπειθον αὐτοῖς καὶ οἷς ἔπεισα, τούτους ἔχων ἐπορευόμην σοῦ ἐπιτρέψιατος. εἰ δὲ τοῦτο αἰτίας ἄξιον νομίζεις, οὐδ' ὅτι ἂν διδῶς, ὡς εἴοικε, παρὰ
- 23 σοῦ δέχεσθαι ἀνάτιόν ἐστίν. οὐκοῦν ἐξωρηθήσασμεν οὕτως· ἐπειδὴ δ' ἐξήληθμεν, τί ἡμῖν πεπραγμένον οὐ φα-

neinender Begriff, daher μὴ. Plat. Phileb. 50^d ἀφείναι με μηκέτι δεῖν μηχανεῖν τοὺς λόγους. (Doch lassen hier die besten Hss. μὴ μετέχειν aus.)

21. ἀλλ' εἰ μηδὲ τοῦτο . . . σὺ δέ. Der Nachsatz mit δέ ist anakolutisch als Gegensatz zum Vorder Satze ausgedrückt. So auch Anab. V, 6, 12 εἰ μὲν πλοῖα ἔσσεσθαι μέλλει ἱκανά . . . , ἡμεῖς δὲ πλέοιμεν ἂν. S. das. d. Anm. Wie δέ wird auch ἀλλά ebenso im Nachsatze gebraucht bei Herodot 9, 42: ἔπει τοῖνυν ὑμεῖς ἢ ἴστε οὐδὲν ἢ οὐ τολμᾶτε λέγειν, ἀλλ' ἐγὼ ἐρέω ὡς εὖ ἐπιστάμενος. — εἴ τι αὖ . . . ποιῆσαι = εἰ τοῦτο, ὃ ἐποίησα, χάλειπὸν τί σοι δοκεῖ. Damit werden des Zwischensatzes wegen die Worte εἴ τί αὖ ἠδίκοιν etwas verändert wiederholt. S. zu III, 1, 9. — ἀμελήσας: zu VII, 2, 17. — ἐπὶ

τούτοις: hierauf. — οἷ ἥδειν κτέ. was, wie ich wusste das Geringste war, was du mir geben, und das Leichteste, was den Medern auferlegt werden konnte.

22. οὐδὲν ἦνυτον. Der Indicativ steht mit einer gewissen Kürze des Ausdrucks unabhängig von der Bedingung: Dadurch, dass ich dies von dir erlangte, gewann ich nichts, und ich hätte wirklich nichts ausrichten können, wenn ich diese nicht hätte überreden können. S. Madvig, Synt. §. 118, b. So öfter auch im Lateinischen, s. Madvig, lat. Gr. §. 348. — ἔπειθον suchte zu überreden, redete zu, ἔπεισα überredete. Herodot. 5, 104 καὶ ἀνέπειθε πάντας Κυπρίους συναπίστασθαι. τοὺς μὲν δὴ ἄλλους ἀνέπεισε, Ἰμαθουσίους δὲ οὐ βουλομένους οἱ πείθεσθαι ἐπολιόρχεε.

νερόν ἐστιν; οὐ τὸ στρατόπεδον ἦλω τὸ τῶν πολεμίων; οὐ τεθῆσσι πολλοὶ τῶν ἐπὶ σὲ ἐλθόντων; ἀλλὰ μὴν τῶν γε ζώντων ἐχθρῶν πολλοὶ μὲν ὄπλων ἐστέρηται, πολλοὶ δὲ ἵππων· χρήματά γε μὴν τὰ τῶν φερόντων καὶ ἀγόντων τὰ σὰ πρόσθεν νῦν ὄρως τοὺς σοὺς φίλους καὶ ἔχοντας καὶ ἄγοντας, τὰ μὲν σοί, τὰ δὲ αὖ τοῖς ὑπὸ τὴν σὴν ἀρχήν. τὸ δὲ πάντων μέγιστον καὶ κάλλιστον, τὴν μὲν 24 σὴν χώραν ἀξιομένην ὄρως, τὴν δὲ τῶν πολεμίων μειομένην, καὶ τὰ μὲν τῶν πολεμίων φρούρια ἐχόμενα, τὰ δὲ σὰ τὰ πρότερον εἰς τὴν Σύρων ἐπικράτειαν συγκατασπασθέντα νῦν τὰναντία σοὶ προσκεχωρητότα· τοῦτων δὲ εἴ τι κακόν σοι ἢ εἴ τι μὴ ἀγαθόν σοι μαθεῖν μὲν ἔγωγε βούλεσθαι οὐκ οἶδα ὅπως ἂν εἴποιμι· ἀκοῦσαι μέντοι γε οὐδὲν κωλύει. ἀλλὰ λέγε ὅτι γιγνώσκεις περὶ 25 αὐτῶν. ὁ μὲν δὲ Κῦρος οὕτως εἰπὼν ἐπαύσατο· ὁ δὲ Κναζάρης ἔλεξε πρὸς ταῦτα τάδε.

Ἄλλ', ὃ Κῦρε, ὡς μὲν ταῦτα, ἃ σὺ πεποιήκας, κακὰ ἐστίν οὐκ οἶδ' ὅπως χρὴ λέγειν· εὖ γε μέντοι, ἔφη, ἴσθι, ὅτι ταῦτα τὰγαθὰ τοιαῦτά ἐστιν, οἷα, ὅσω πλείονα φαίνεται, τοσοῦτω μᾶλλον ἐμὲ βαρύνει. τὴν τε γὰρ χώ- 26 ραν, ἔφη, ἐγὼ ἂν τὴν σὴν ἐβουλόμην τῆ ἑμῆ δυνάμει μείζω ποιεῖν μᾶλλον ἢ τὴν ἐμὴν ὑπὸ σοῦ ὄραν οὕτως ἀξιομένην· σοὶ μὲν γὰρ ταῦτα ποιοῦντι καλά, ἐμοὶ δὲ γέ ἐστί πη ταῦτα ἀτιμίαν φέροντα. καὶ χρήματα οὕτως 27

23. τῶν ζώντων. S. IV, 2, 32. V, 3, 25. — φερόντων καὶ ἀγόντων: zu III, 2, 12. — πρόσθεν νῦν. Einen Gegensatz bildende Wörter werden gerne neben einander gestellt. Vgl. VI, 1, 33 u. zu VIII, 8, 15. — τοῖς ὑπὸ τὴν σὴν ἀρχήν: zu I, 5, 3.

24. τὸ δὲ π. μέγιστον: zu III, 1, 1. — φρούρια. S. 4, 51. — ἐχόμενα: in deinem Besitze. — συγκατασπασθέντα: mit in den Bereich der Gewalt der Assyrer gezogen, insofern die Assyrer auch in der Nähe der medischen Festen fast un gefährdet schalteten. S. I, 4, 17. — ἀκοῦσαι steht dem μαθεῖν ent-

gegen. Cyrus meint, er könne nicht sagen, dass er sich belehren lassen wolle, dass etwas von dem Erwähnten für Cyaxares unvortheilhaft sei, denn dies sei unmöglich, aber anhören könne er es doch, wie Cyaxares vielleicht dies zeigen wolle.

25. οὐκ οἶδ' ὅπως χρὴ: kann man auf keine Weise. S. zu 4, 6. — εὖ γε μέντοι ἴσθι. Vgl. Anab. I, 4, 8 ἀλλ' εὖ γε μέντοι ἐπιστάσθωσαν, u. oben z. II, 1, 11.

26. τὴν τε γὰρ χ. Dem τέ entspricht καὶ vor χρήματα §. 27. — πη: ich weiss nicht wie.

27. οὕτως: so, dass der Gebende

- ἂν μοι δοκῶ ἡδίων σοι δωρεῖσθαι ἢ παρὰ σοῦ οὔτω λαμβάνειν, ὡς σὺ νῦν ἐμοὶ δίδως· τοίτοις γὰρ πλουτιζόμενος ὑπὸ σοῦ καὶ μᾶλλον αἰσθάνομαι, οἷς πενέστερος γίγνομαι. καὶ τοῖς γ' ἐμοὺς ἐπιχόους ἰδὼν μικρὰ γε ἀδικουμένους ἐπὸ σοῦ ἥτιον ἂν δοκῶ λυπεῖσθαι ἢ νῦν ὄρων,
- 28 ὅτι μεγάλα ἀγαθὰ πεπόνθασιν ἐπὸ σοῦ. εἰ δέ σοι, εἴη, ταῦτα δοκῶ ἀγνωμόνως ἐνθυμεῖσθαι, μὴ ἐν ἐμοὶ αὐτά, ἀλλ' εἰς σέ τρέψας πάντα καταθέασαι, οἷά σοι φαίνεται. τί γὰρ ἂν, εἴ τις κίνας, οἷς σὺ τρέφεις γυλακῆς ἕνεκα σαυτοῦ τε καὶ τῶν σῶν, τοίτους θεραπεύων γνωριμιτέρους ἑαυτῷ ἢ σοὶ ποιήσειεν, ἅρ' ἂν σε εὐφράναι τοῦτω
- 29 τῷ θεραπεύματι; εἰ δὲ τοῦτό σοι δοκεῖ μικρὸν εἶναι, ἐκείνο κατανοήσον· εἴ τις τοῖς σέ θεραπεύοντα, οἷς σὺ καὶ φρονοῦς καὶ στρατείας ἕνεκα κέκτησαι, τοίτους οὔτω διατιθεῖς, ὥστ' ἐκείνον μᾶλλον ἢ σοῦ βούλεσθαι εἶναι, ἅρ' ἂν ἀντὶ ταύτης τῆς εὐεργεσίας χάριν αὐτῷ εἰδείης;
- 30 τί δέ, ὃ μάλιστα ἄνθρωποι ἀσπάζονται τε καὶ θεραπεύουσιν οἰκειότατα, εἴ τις τὴν γυναῖκα τὴν σὴν οὔτω θεραπεύσειεν, ὥστε φιλεῖν αὐτὴν μᾶλλον ποιήσειεν ἑαυτὸν ἢ σέ, ἅρ' ἂν σε τῇ εὐεργεσίᾳ ταύτῃ εὐφράναι; πολλοῦ γ' ἂν, οἶμαι, καὶ δέοι· ἀλλ' εὖ οἶδ' ὅτι πάντων ἂν μάλι-
- 31 στα ἀδικοίῃ σε τοῦτο ποιήσας. ἵνα δὲ εἶπω καὶ τὸ μάλι-

Ehre gewinnt, der Empfangende aber Unehre. — οἷς πενέστερος: um was ärmer, οἷς als Dativ der Differenz wegen des Comparativs, nicht wegen des Begriffs von πένης, wie Herodot. 6, 106 πόλι λογίμω ἢ Ἑλλάς γέγονε ἀσθενεστέρη und Xen. Hell. VII, 5, 27 οὔτε χώρα οὔτε πόλι οὔτ' ἀρχὴ οὔδέτεροι οὐδὲν πλέον ἔχοντες ἐφάνησαν ἢ πρὶν τὴν μάχην γενέσθαι. Gemeint ist Ehre und Ansehen, ἀξίωμα καὶ τιμὴ §. 34.

28. μὴ ἐν ἐμοὶ αὐτά. Hierzu ist aus dem folgenden καταθέασαι zu ergänzen καταθέασῃ, zu VII, 5, 73. Der Sinn ist: versetze dich in meine Lage. So Isocrates 14, 27 ἐν τοῖς τῶν πέλας ἀγαθοῖς τὰς ἡμε-

τέρας αὐτῶν συμφορὰς καθορῶντες. — τί γὰρ ἂν, wenn es richtig ist, beginnt als sollte etwa λέγοις folgen, anakoluthisch steht aber dafür ἅρ' ἂν σε εὐφράναι. Doch ist vielleicht τί γὰρ, nach Fischers Vorschlag ohne ἂν zu schreiben wie z. B. §. 18 u. 19.

29. οὔτω διατιθεῖς: so stimme, so für sich einnahme. S. zu III, 3, 53. — τῆς εὐεργεσίας, nämlich gegen den Herrn; es ist ironisch. Weniger passend scheint man es auf die Untergebenen bezogen statt θεραπεύματα (§. 28) zu nehmen. Ebenso §. 30.

30. ὃ: welches Wesen, das Neutrum auf γυναῖκα bezogen wie öfter auf Personen, zu I, 6, 17. — θεραπεύουσιν οἰκειότατα: mit der

λισια τῷ ἐμοῦ πάθει ἐμμερές, εἴ τις οὖς σὲ ἴγαιες Πέ-
 σιας οὔτω θεραπείσειεν, ὥστε αὐτῷ ἴδιον ἔπεσθαι ἢ σοί,
 ἃρ' ἂν φίλον αὐτὸν νομίζοις; οἶμα μὲν οὐ, ἀλλὰ πολυ-
 μιώτερον ἂν ἢ εἰ πολλοὺς αὐτῶν καιαζάνοι. τί δ', εἴ 32
 τις τῶν σὸν φίλων, φιλοφρότως σου εὐλόγως λαμβάνειν
 ὅποσα ἐθέλοι, εἴτ' αὐτὸς τοῦτο ἀκούσας λαβὼν οἴχοιτο
 ἕλκοντα ὅποσα δύναιτο, καὶ αὐτὸς μὲν γε τοῖς σοῖς πλου-
 τοίῃ, σὲ δὲ μηδὲ μετρίοις ἔχοις χοῖσθαι, ἃρ' ἂν δύναιτο
 τὸν τοιοῦτον ἄμεμπτον φίλον νομίζειν; νῦν μέντοι ἐγώ, 33
 ὦ Κῦρε, εἰ μὴ ταῦτα ἀλλὰ τοιαῦτα ἐπὶ σοῦ δοκῶ πε-
 πονθέναι. σὲ γὰρ ἀληθῆ λέγεις· εἰπόντος ἐμοῦ τοῖς
 ἐθέλοντας ἄγειν λαβὼν ὄχου πᾶσάν μου τὴν δύναμιν,
 ἐμὲ δὲ ἔρημον κατέλιπες· καὶ νῦν ἂ ἔλαβες τῇ ἐμῇ δυ-
 νάμει ἄγεις δὴ μοι καὶ τὴν ἐμὴν χώραν αὔξεις σὺν τῇ
 ἐμῇ ῥόμῃ, ἐγὼ δὲ δοκῶ οὐδὲν σιναίτιος ἔν τῶν ἀγαθῶν
 παρέχειν ἑμαυτὸν ὥσπερ γυνὴ εὖ ποιεῖν, καὶ τοῖς ἑ-
 ἄλλοις ἀνθρώποις καὶ τοῖσδε τοῖς ἐμοῖς ὑπηκόοις σὺ μὲν
 ἀνὴρ φαίνει, ἐγὼ δ' οὐκ ἄξιος ἀρχῆς. ταῦτά σοι δοκεῖ 34
 εὐεργετήματα εἶναι, ὦ Κῦρε; εὖ ἴσθ' ὅτι, εἴ τι ἐμοῦ
 ἐκῆδου, οὐδενὸς ἂν οὔτω με ἀποστερεῖν ἐφνύλαττον ὡς
 ἀξιώματος καὶ τιμῆς. τί γὰρ ἐμοὶ πλέον τὸ τὴν γῆν
 πλατύνεσθαι, αὐτὸν δὲ ἀτιμάζεσθαι; οὐ γὰρ τοι ἐγὰ
 Μήδων ἴσχυον διὰ τὸ κρείττων αὐτῶν πάντων εἶναι, ἀλλὰ
 μάλλον διὰ τὸ αὐτοῖς τοῦτους ἀξιοῦν ἑμαῦς ἑαυτῶν πάντα
 βελτίονας εἶναι.

liebevollsten Sorgfalt behandeln. — πολλοῦ γ' ἂν καὶ δέοι: es würde noch viel fehlen, ist gleicheiner nachdrücklichen Verneinung.

31. τῷ ἐμοῦ πάθει: dem mir Widerfahrenen. — οὐ: zu II, 3, 8. — πολυμιώτερον ἂν: näml. νομίζοις αὐτὸν εἶναι.

32. λαμβάνειν, näml. αὐτόν, er sollte nehmen. — αὐτός (beidemale) ist das betonte er im Gegensatz zu σὺ. — μηδέ: nicht einmal über ein mässiges Vermögen zu verfügen hättest, geschweige reich wärest.

33. ἀληθῆ λέγεις· εἰπόντος ἐμοῦ

ist kurz ausgedrückt statt ἀληθῆ μὲν λέγεις εἰπεῖν ἐμὲ τοὺς ἐθέλοντας ἄγειν. εἰπόντος δ' ἐμοῦ τοῦτο σὺ λαβῶν u. s. w. — ἔρημον: ohne Schutz wie IV, 5, 9. VI, 3, 2. — παρέχειν ἑμαυτὸν εὖ ποιεῖν. Vgl. Anab. II, 3, 22 ἡσχύνθημεν προσδοῦναι αὐτόν, ἐν τῷ πρόσθεν χρόνῳ παρέχοντες ἡμᾶς αὐτοὺς εὖ ποιεῖν. — ὥσπερ γυνή: die nicht vermag, sich selbst Güter zu gewinnen und das Gute, das sie sich erwerben lässt, zu vergelten. — ἀνὴρ: zu II, 2, 21.

34. τί ἐμοὶ πλέον: was hilft

- 35 Καὶ ὁ Κῦρος ἔτι λέγοντος αὐτοῦ ὑπολαβὼν εἶπε, Πρὸς τῶν θεῶν, ἔφη, ὦ θεῖε, εἴ τι καὶ γὰρ σοι πρότερον ἐχαρισάμην, καὶ σὺ νῦν ἐμοὶ χάρισαι ἂν δεηθῶ σου· παῦσαι, ἔφη, τὸ νῦν εἶναι, μεμφόμενός μοι· ἐπειδὴν δὲ πεῖραν ἡμῶν λάβῃς, πῶς ἔχομεν πρὸς σέ, ἐὰν μὲν δὴ σοι φαίνεται τὰ ὑπ' ἐμοῦ πεπραγμένα ἐπὶ τῷ σῶ ἀγαθῷ πεποιημένα, ἀσπαζομένου τέ μου σε ἀντάσπάζου εἰεργέτην τε νόμιζε, ἐὰν δ' ἐπὶ θάτερα, τότε μοι μέμφου.
- 36 Ἄλλ' ἴσως μέντοι, ἔφη ὁ Κραξάρης, καλῶς λέγεις· καὶ γὰρ οὕτω ποιήσω. Τί οὖν; ἔφη ὁ Κῦρος, ἢ καὶ φιλήσω σε; Εἰ σὺ βούλει, ἔφη. Καὶ οὐκ ἀποστρέψει με ὥσπερ ἄρτι; Οὐκ ἀποστρέφομαι, ἔφη. καὶ ὃς ἐφίλησεν αὐτόν.
- 37 Ὡς δὲ εἶδον οἱ Μῆδοί τε καὶ οἱ Πέρσαι καὶ οἱ ἄλλοι, πᾶσι γὰρ ἔμελεν, ὅτι ἐκ τούτων ἔσοιτο, εὐθὺς ἠσθησάν τε καὶ ἐφαιδρύνθησαν. καὶ ὁ Κῦρος δὲ καὶ ὁ Κραξάρης ἀναβάντες ἐπὶ τοὺς ἵππους ἠγοῦντο, καὶ ἐπὶ μὲν τῷ Κραξάρῃ οἱ Μῆδοι εἶποντο, Κῦρος γὰρ αὐτοῖς οὕτως ἐπένευσεν, ἐπὶ δὲ τῷ Κῦρῳ οἱ Πέρσαι, οἱ δ' ἄλλοι ἐπὶ
- 38 τούτοις. ἐπεὶ δὲ ἀφίκοντο ἐπὶ τὸ στρατόπεδον καὶ κατέστησαν τὸν Κραξάρην εἰς τὴν κατεσκευασμένην σκηπὴν,

es mir? — ἡμᾶς: der Plural wie 4, 34. — πάντα: zu I, 6, 8.

35. εἴ τι καὶ γὰρ. Das καὶ wie nach ὥσπερ zu I, 6, 3. — ἂν: zu 3, 9. Die gewöhnliche Lesart ὦν ἂν ist zu verwerfen; es müsste wenigstens ἄ ἂν heißen. Aber VIII, 3, 19 kann nur der Genitiv auch der Sache stehen, weil dort ein Substantiv ist. — τὸ νῦν εἶναι: zu 3, 42. — ἐπειδὴν... ἐάν: zu 3, 9. — ἡμῶν: ἐμοῦ καὶ τῶν Μῆδων τῶν ἐμοὶ ἀκολουθησάντων. — ἐπὶ θάτερα: im Gegentheil, nämlich τὰ ὑπ' ἐμοῦ πεπραγμένα ἐπὶ τῷ σῶ κατὰ πεποιημένα φαίνεται. Vgl. Soph. Phil. 503 παθεῖν μὲν εἶ, παθεῖν δὲ θάτερα. (Vgl. Wyttenbach z. Plat. Phaedon. p. 321). Uebrigens sind πράττειν und ποιεῖν hier eben so wenig wesentlich verschieden wie IV, 1, 3. Anab. VII, 1, 1 ὅσα... ἐπραξαν, καὶ ὅσα...

ἐποίουν; Hell. III, 4, 9 ἴσως σὺ καὶ μᾶλλον εἰκότα ποιεῖς ἢ ἐγὼ ἐπραττον, II, 3, 49. Oecon. 7, 2 vgl. mit 7, 3.

36. ἀλλ' ἴσως μέντοι: ich könnte zwar noch manches einwenden, aber vielleicht doch. — οὕτω: wie du eben verlangt hast. — οὐκ ἀποστρέψει με. Es ist wohl ἀποστρέφεισθαι in der eigentlichen Bedeutung sich von einem abwenden zu verstehen, wie Sophocl. Oed. Col. 1272 φώρησον, ὦ πάτερ, τι μὴ μ' ἀποστραφῆς. Häufiger steht ἀποστρέφεισθαι τινα in übertragener Bedeutung wie *aversari aliquem*. — ὥσπερ ἄρτι: §. 6.

37. πᾶσι γὰρ ἔμελεν: zu IV, 5, 4. — ἐπὶ τοὺς ἵππους: auf ihre Pferde.

38. κατέστησαν: brachten, wie Anab. I, 4, 13 u. IV, 8, 8 ἐπὶ τὰ Κόλχων ὄρια κατέστησαν τοὺς

οἷς μὲν ἐτέτακτο παρεσκευάζον τὰ ἐπιτήδεια τῷ Κυ-
αξάρῃ· οἱ δὲ Μῆδοι, ὅσον χρόνον σχολὴν πρὸ δείπνου 39
ἴγην ὁ Κναξάρης, ἦσαν πρὸς αὐτόν, οἱ μὲν καὶ αὐτοὶ
καθ' ἑαυτούς, οἱ δὲ πλείστοι ὑπὸ Κῦρον ἐγκέλευστοι,
δοῦρα ἄγοντες, ὁ μὲν τις οἰνοχόον καλόν, ὁ δ' ὀψοποιὸν
ἀγαθόν, ὁ δ' ἄροτοποιόν, ὁ δὲ μοισοργόν, οἱ δ' ἐκπάματα,
οἱ δ' ἐσθῆτα καλήν· πᾶς δὲ τις ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ ἐν γέ 40
τι ὦν εὐλόφει ἐδωρεῖτο αὐτῷ· ὥστε τὸν Κναξάρην μετα-
γινώσκειν, ὡς οὔτε ὁ Κῦρος ἀμίση αὐτοὺς ἂν' αὐτοῦ
οὔθ' οἱ Μῆδοι ἤτιόν τι αὐτῷ προσεῖχον τὸν νοῦν ἢ καὶ
πρόσθεν.

Ἐπεὶ δὲ δείπνου ὥρα ἦν, καλέσας ὁ Κναξάρης ἠξίου 41
τὸν Κῦρον διὰ χρόνον ἰδὼν αὐτὸν συνδειπνεῖν. ὁ δὲ
Κῦρος ἔφη, Μῆ δὴ σὺ κέλευε, ὦ Κναξάρη· ἢ οὐχ ὄρας,
ὅτι οὔτοι οἱ παρόντες ἔφ' ἡμῶν πάντες ἐπαιρόμενοι πάρ-

Ἑλληνας, *Hell. V, 2, 29 καταστήσας ἐκεῖ (ἐκεῖσε?) τὸν Φοιβίδαν, Plutarch. Pericl. 5 προσέταξε τινὲ τῶν οἰκειῶν καταστῆσαι πρὸς τὴν οἰκίαν τὸν ἀνθρωπον* und *Theophrast. Char. 7 προπέμψαι καὶ ἀποκαταστῆσαι εἰς τὴν οἰκίαν.*

39. αὐτοὶ καθ' ἑαυτούς: allein für sich ist hier, wie der Gegensatz zeigt, zu verstehen: ohne dass jemand es ihnen rieth, *sua sponte*. So *Dio Chrys. or. 61 p. 315 Rsk. Χρύσης ταῦτα ἔπρατε καθ' αὐτόν* und *Julian Misop. 351^a*. Dazu ist die andere Lesart ἄφ' ἑαυτῶν nur die Erklärung. — ἐγκέλευστοι. *Anab. I, 3, 13 ἀνίσταντο οἱ μὲν ἐκ τοῦ αὐτομάτου λέγοντες ἅ ἐγγίνωσκον, οἱ δὲ καὶ ὑπ' ἐκείνου ἐγκέλευστοι.* — ἄγοντες passt nur zu den nächsten Objecten, aber nicht zu ἐκπάματα und ἐσθῆτα, wozu *γέροντες* zu denken ist, s. zu III, 2, 12, ein Zeugma. Dagegen können nicht angeführt werden die Stellen III, 1, 4. V, 3, 12, VI, 1, 25 u. 2, 1, wo ἄγειν heisst (auf Wagen oder Lastthieren) mitführen. — ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ ist

neben πᾶς in der Regel, fast, zu vergleichen mit *οἱ πλείονες* (oder *οἱ πλείστοι*) πάντες und *plerique omnes*. Vgl. *Demosth. 38, 6 πάντων τῶν πλείστων ὡς εἰπεῖν* und *τὰ πολλὰ πάντα* bei *Herodot. 1, 203. 2, 35. 5, 67*, auch *τὸ πλείστον πάντες* *Thucyd. 7, 57* und zu *Anab. VII, 3, 22*.

40. μεταγινώσκειν kurz für *μεταγινώσκοντα γινώσκειν* wie *Thuc. 1, 44 μετέγνωσαν Κερκυραίοις ξυμμαχίαν μὲν μὴ ποιήσασθαι*. So häufig bei Verben, die mit *μετά* zusammengesetzt sind, wie *Thuc. 1, 122 τὸ ἐναντίον ὄνομα ἀφροσύνη μειωνόμασαι*, *Demosth. 18, 284 τῇ μισθαργίᾳ ταῦτα μετατιθέμενος τὰ ὀνόματα*. *Isocr. 15, 196 μέλλουσιν ἕτερον μεταλήψεσθαι δόξαν ἀνθ' ἧς νῦν τυγχάνουσιν ἔχοιτες*, *Plat. Cratyl. 384^d ἕτερον ὄνομα μετατίθεσθαι* u. bei *Stallbaum z. Phaedr. 241^a*. Vgl. auch zu VII, 3, 1; Ähnliche *Brachylogien* s. z. VI, 1, 43. 2, 8. — ἢ καὶ: s. *Irüger Gr. 69, 32 A. 13* u. vgl. II, 1, 17. VIII, 4, 36.

41. διὰ χρόνον: zu I, 4, 28. —

εἰσιν; οὐκ οὐν καλῶς ἂν πράττοιμι, εἰ τοῦτων ἀμελῶν
 τὴν ἐμὴν ἰδονὴν θεραπεύειν δοκοίην. ἀμελεῖσθαι δὲ
 δοκοῦντες στρατιῶται, οἱ μὲν ἀγαθοὶ πολὺ ἀθρυμότεροι
 42 γίγνονται, οἱ δὲ πονηροὶ πολὺ ἔβριστότεροι. ἀλλὰ σὺ
 μὲν, ἔφη, ἄλλως τε καὶ ὁδὸν μακρὰν ἤκων δείπνει ἤδη·
 καὶ εἴ τινές σε τιμῶσιν, ἀντασπάζου καὶ εὐώχει αὐτοὺς,
 ἵνα σε καὶ θαρρήσωσιν· ἐγὼ δ' ἀπιὼν ἐφ' ἅπερ λέγω
 43 τρέψομαι. αὔριον δ', ἔφη, πρῶ δεῦρο ἐπὶ τὰς σὰς θύ-
 ρας παρέσονται οἱ ἐπικαίριοι, ὅπως βουλευσώμεθα πάν-
 τες σὺν σοί, ὅτι χρὴ ποιεῖν τὸ ἐκ τοῦδε. σὺ δ' ἡμῖν
 ἔμβαλε παρῶν περὶ τοῦτον, πότερον ἔτι δοκεῖ στρατεύ-
 44 εσθαι ἢ καιρὸς ἦδη διαλύειν τὴν στρατιάν. ἐκ τοῦτου
 ὁ μὲν Κραξάρης ἀμφὶ δεῖπνον εἶχεν, ὁ δὲ Κῦρος συλ-
 λέξας τοὺς ἱκανωτάτους τῶν φίλων καὶ φρονεῖν καὶ συμ-
 πράττειν, εἴ τι δέοι, ἔλεξε τοιάδε.

Ἄνδρες φίλοι, ἃ μὲν δὴ πρῶτα ἠρξάμεθα, πάρεσσι
 σὺν θεοῖς. ὅποι γὰρ ἂν πορευώμεθα, κρατοῦμεν τῆς χώ-
 ρας. καὶ μὲν δὴ τοὺς πολεμίους ὀρωμεν μειουμένους,
 ἡμᾶς δὲ αὐτοὺς πλείονάς τε καὶ ἰσχυροτέρους γιγνομέ-
 45 νους. εἰ δὲ ἡμῖν ἔτι ἐβελήσειαν οἱ νῦν προσγεγενημένοι
 σύμμαχοι παραμεῖναι, πολλῶν ἂν μᾶλλον ἀνύσαι δυναί-
 μεθα καὶ εἴ τι βιάσασθαι καιρὸς καὶ εἴ τι πείσαι δέοι.
 ὅπως οὖν τὸ μένειν ὡς πλείστοις συνδοκῇ τῶν συμμά-
 χων, οὐδὲν μᾶλλον τοῦτο ἔργον ἐμὸν ἢ καὶ ὑμέτερον μι-
 46 χανᾶσθαι. ἀλλ' ὥσπερ καί, ὅταν μάχεσθαι δέη, ὁ πλεί-
 στος χειρωσάμενος ἀλκιμώτατος δοξάζεται εἶναι, οὕτω

στρατιῶται οἱ μὲν . . . οἱ δέ: zu I, 1, 1. — ἀθρυμότεροι: ἢ μὴ δοκοῦντες ἀμελεῖσθαι. So auch ἔβριστότεροι. Mit dem Gedanken vergleicht man passend Sallust. Jug. 31, 28 *bonus tantummodo segnior fit, ubi negligas, at malus improbiior.*

42. ἵνα καί: zu III, 3, 39. — σὲ θαρρήσωσιν: dich nicht fürchten. Vgl. I, 5, 14. 6, 25. VII, 5, 22.

43. δεῦρο ἐπὶ τὰς σὰς θύρας. Vgl. zu οἴκαδε δεῦρο 4, 34. — οἱ

ἐπικαίριοι: zu III, 3, 12. — τὸ ἐκ τοῦδε: zu IV, 2, 22. — ἔμβαλε. Entweder λόγον oder βουλήν ist zu ergänzen, s. zu II, 2, 18. — δοκεῖ: gut scheint. Vgl. zu VIII, 1, 12.

44. καὶ μὲν δὴ: zu I, 6, 3.

45. ἀνύσαι. Das Object hierzu ist umschrieben durch die mit εἴ τι beginnenden Satzglieder wie 4, 35 das Object zu μισῶν. — τοῦτο ist mit μηχανᾶσθαι, οὐδὲν mit μᾶλλον zu verbinden. — ἢ καί: zu §. 40.

καί, ὅταν πείσῃ δέη, ὁ πλείστους ὁμογενοῦσας ἡμῶν
ποιήσας οὕτως δικαίως ἂν λεκτικώτατος καὶ πρακτικώ-
τατος κρίνοιτο ἂν εἶναι. μὴ μέντοι ὡς λόγον ἡμῶν ἐπι- 47
δειξόμενοι, οἷον ἂν εἴητε πρὸς ἕκαστον αἰτῶν, τοῦτο
μελετᾶτε, ἀλλ' ὡς τοὺς πεπεισμένους ὑφ' ἑκάστου δή-
λους ἔσομένους οἷς ἂν πράττωσιν, οὕτω παρασκευάζεσθε.
καὶ ὑμεῖς μὲν, ἔφη, τούτων ἐπιμελεῖσθε· ἐγὼ δέ, ὅπως 48
ἂν ἔχοιεν τὰ ἐπιτήδεια, ὅσον ἂν ἔγωγε δύνωμαι, οἱ σιραι-
τιῶναι περὶ τοῦ σιραιεῖσθαι βουλευόμενα, τούτου πει-
ράσομαι ἐπιμελεῖσθαι.

46. ὥσπερ καί: zu I, 6, 3. —
ἂν . . . ἂν: zu I, 3, 11.

47 'Sinnet jedoch nicht darauf
mit einer Rede vor uns zu prunken,
wie ihr sie einem jeden von ihnen
halten wollt, sondern richtet es so
ein, dass die von einem jeden Ue-
berredeten sich durch ihre Hand-
lungen zu erkennen geben.' Meyer.
Ἐπιδείκνυσθαι und ἐπίδειξις sind
die eigentlichen Bezeichnungen für

Prunkreden. — ὡς ἔσομένους: zu
I, 4, 21.

48. Verbinde: ἐγὼ δέ, ὅσον ἂν
ἔγωγε δύνωμαι, τούτου πειράσο-
μαι ἐπιμελεῖσθαι, ὅπως u. s. w.
Wie häufig z. B. 3, 14, so ist auch
hier die Hauptsache, der Gegen-
stand der ἐπιμέλεια des Cyrus, ins
Particip gesetzt, der Nebenumstand
dagegen ins Verbum finitum. S. zu
VII, 5, 78.

- 1 *Γαύτην μὲν δὴ τὴν ἡμέραν οὕτω διαγαγόντες καὶ δειπνήσαντες ἀνεπαύοντο. τῇ δ' ὑστεραία πρὸ ἤκον ἐπὶ τὰς Κραζάρου θύρας πάντες οἱ σύμμαχοι. ἕως οὖν ὁ Κραζάρης ἐκοσμεῖτο, ἀκούων, ὅτι πολὺς ὄχλος ἐπὶ ταῖς θύραις εἶη, ἐν τούτῳ οἱ φίλοι τῷ Κύρῳ προσῆγον οἱ μὲν Καδοσίους δεομένους αὐτοῦ μένειν, οἱ δὲ Ὑστανίους, ὁ δὲ τις Σάκας, ὁ δὲ τις καὶ Γωβρῦαν· Ὑστάσπας δὲ Γαδάταν τὸν εὐνοῦχον προσῆγε, δεόμενον τοῦ Κύρου μέ-*
- 2 *νειν. ἔνθα δὴ ὁ Κῦρος γινώσκων, ὅτι Γαδάτας πάσαι ἀπωλώλει τῷ φόβῳ, μὴ λυθεῖν ἢ στρατιά, ἐπιγελάσας εἶπεν, ὦ Γαδάτα, δῆλος εἶ, ἔφη, ὑπὸ Ὑστάσπου τοῦδε*
- 3 *πεπεισμένος ταῦτα γινώσκεις, ἃ λέγεις. καὶ ὁ Γαδάτας ἀνατείνας τὰς χεῖρας πρὸς τὸν οὐρανὸν ἀπόμωσεν, ἦ μὲν μὴ ὑπὸ τοῦ Ὑστάσπου πεισθεῖς ταῦτα γινώσκεις· ἀλλ' οἶδα, ἔφη, ὅτι, ἂν ὑμεῖς ἀπέλθῃτε, ἔρρει τὰμα παντε-*
- 4 *λῶς· διὰ ταῦτ', ἔφη, καὶ τούτῳ ἐγὼ αὐτὸς διελεγόμεν, ἔρωτῶν, εἰ εἰδείη, τί ἐν τῷ ἔχεις ὑπὲρ τῆς διαλύσεως τοῦ*
- 4 *στρατεύματος ποιεῖν. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀδίκως ἄρα*

1. 1. πάντες οἱ σύμμαχοι: nämlich οἱ ἐπικαίριοι nach V, 5, 43. — προσῆγον: zu I, 3, 8.

2. ἀπωλώλει τῷ φόβῳ: verging vor Furcht. Ueber den Artikel vor φόβῳ s. zu I, 4, 15. Dasselbe s. §. 35.

3. πρὸς τὸν οὐρανόν. Eine gute Hs. liest εἰς τ. οὐρ. wie Homer II. 15, 371 εὔχετο χεῖρ' ὀρέγων εἰς οὐρανὸν ἀστερόεντα. Vgl. Dio Chrys.

or. 9 p. 292 τὰς χεῖρας αἶροντας εἰς οὐρανόν, Appian. Pun. 81 τὰς χεῖρας εἰς τὸν οὐρανὸν ἀνέσχον und Civ. 2, 104 τὰς χεῖρας εἰς τὸν οὐρανὸν ἀνίσχων, Chariton III, 1, 8. — ἀπόμωσεν: schwur ab, d. i. schwur, dass etwa nicht sei. — ἔρρει = ἀπόλωλεν. Symp. 1, 15 ἔρρει τὰ ἐμὰ πράγματα, Hell. I, 1, 23 ἔρρει τὰ κἄλα. — αὐτός: aus eigenem Antriebe. (Walz).

ἐγὼ Ὑστάσπου τοῦδε κατατιθῶμαι. Ἀδίκως μέντοι νῆ
 Δί', ἔφη, ὁ Ὑστάσπας, ἃ Κῆρος· ἐγὼ γὰρ ἔλεγον τῷ Γα-
 δάτα τῷδε τοσοῦτον μόνον, ὡς οὐχ οἶόν τέ σοι εἶναι, στρα-
 τεύεσθαι, λέγων, οὐκ ὁ πατήρ σε μεταπέμπεται. καὶ ὁ ὅ
 Κῆρος, Τί λέγεις; ἔφη· καὶ σὺ τοῦτο ἐτόλμισας ἕξενε-
 γκεῖν, εἴτ' ἐγὼ ἐβουλόμην εἶτε μή; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη,
 ὁρῶ γὰρ σε ὑπερλιθιμοῦντα ἐν Πέρσαις περιβλεπτον
 περιελθεῖν καὶ τῷ πατρὶ ἐπιδείξασθαι, ἣ ἕναστια διε-
 πράξω. ὁ δὲ Κῆρος ἔφη, Σὺ δ' οὐκ ἐπιθιμῆεις οἴκαδε
 ἀπελθεῖν; Οὐ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ὑστάσπας, οὐδὲ ἄπειμί γε,
 ἀλλὰ μένων στρατηγήσω, ἕως ἂν ποιήσω Γαδάταν του-
 τονὶ τοῦ Ἀσσυρίου δεσπότην.

Οἱ μὲν δὴ τοιαῦτα ἐλαίζον σπουδῆ πρὸς ἀλλήλους. ὁ
 ἐν δὲ τούτῳ Κναζάρης σεμνῶς κεκοσμημένος ἐξῆλθε καὶ
 ἐπὶ θρόνον Μηδικῶν ἐκαθέζετο. ὡς δὲ πάντες συνῆλθον
 οὗς ἕδει καὶ σιωπὴ ἐγένετο, ὁ Κναζάρης ἔλεξεν ὧδε.
 Ἄνδρες σύμμαχοι, ἴσως, ἐπειδὴ παρῶν τυχάνω καὶ προ-
 σβύτερός εἰμι Κῆρον, εὐκλὸς ἄρχειν με λόγον. νῦν οὖν δο-
 κεῖ μοι εἶναι καιρὸς περὶ τούτου πρώτον διαλέγεσθαι.
 πότερον στρατεύεσθαι ἔτι καιρὸς δοκεῖ εἶναι ἢ διαλίειν
 ἡδὴ τὴν στρατιάν· λέγεται οὖν τις, ἔφη, περὶ αὐτοῦ τούτου
 ἡ γινώσκει. ἐκ τούτου πρώτος μὲν εἶπεν ὁ Ὑρζάνιος, τ
 Ἄνδρες σύμμαχοι, οὐκ οἶδα μὲν ἔγωγε, εἴ τι δεῖ λόγον, ὅπου
 αὐτὰ τὰ ἔργα δείκνυσιν τὸ κράτιστον. πάντες γὰρ ἐπιστά-
 μεθα, ὅτι ὁμοῦ μὲν ὄντες πλείω κακὰ τοῖς πολεμίους
 ποιοῦμεν ἢ πάσχομεν· ὅτε δὲ χωρὶς ἡμεν ἀλλήλων, ἐκεῖ-
 νοὶ ἡμῶν ἐχθρῶντο ὡς ἐκείνοις ἦν ἡδιστον, ἡμῶν γε μὴν ὡς

4. λέγων: indem ich als Grund angab.

5. ἕξενεγκεῖν: unter die Leute bringen, ausplaudern. — περιβλεπτος: Aller Augen auf sich ziehend, fast immer in gutem Sinne, nur selten in üblem wie Isocr. 6, 95 περίβλεπτος ἐπὶ κακίᾳ γενησόμενος.

6. ἐλαίζον σπουδῆ: Xen. Comm. I, 3, 8 ἐπαιζεν ἅμα σπουδάων, Dio Chrys. or. 2 p. 78 ἅμα σπουδῆ

ἐπαιζάτην (wie δακρύοιτες ἅμα χαρᾶ unten VII, 5, 32) u. Achilles Tat. 5, 14. ταῦτα μὲν οὖν ἐπαιζε σπουδῆ. — ἴσως: zu V, 1, 18. — ἄρχειν με λόγον: dass ich zuerst spreche, die Verhandlung beginne. Vgl. VII, 5, 48, u. IV, 1, 13. Dagegen ἄρχεσθαι λόγον: seine Rede beginnen, s. zu Anab. I, 6, 5 und oben zu II, 2, 28. — τις: einer, d. i. jeder, wer will, zu III, 3, 61.

8 χαλεπώτατον. ἐπὶ τούτῳ ὁ Καδούσιος εἶπεν, Ἡμεῖς δὲ
 τί ἂν λέγοιμεν, ἔφη, περὶ τοῦ οἴκαδε ἀπελθόντες ἕκαστοι
 χωρὶς εἶναι, ὅποτε γε οἰδὲ στρατευόμενοις, ὡς εἶοικε,
 χωρῖζεσθαι σύμφεροι; ἡμεῖς γοῦν οὐ πολλὴν χρόνον δίχα
 9 τοῦ ἡμετέρου πλήθους στρατευσάμενοι δίχην ἔδομεν, ὡς
 γαὶ ἡμεῖς ἐπίστασθε. ἐπὶ τούτῳ Ἀριτάβαζος, ὁ ποτε
 γήσας εἶναι Κίρω συγγενής, ἔλεξε τοιαύδε, Ἐγὼ δ', ἔφη,
 ὦ Κραξάρη, τοσοῦτον διαφέρομαι τοῖς πρόσθεν λέγονσιν·
 οἷτοι μὲν γὰρ φασιν ἔτι δεῖν μένοντας στρατεῦεσθαι,
 10 ἐγὼ δὲ λέγω, ὅτι, ὅτε μὲν οἴκοι ἦν, ἐστρατευόμεν· καὶ
 γὰρ ἐβοήθουν πολλάκις τῶν ἡμετέρων ἀγομένων καὶ περὶ
 τῶν ἡμετέρων φρουρίων ὡς ἐπιβουλευσομένων πολλάκις
 πράγματα εἶχον φοβούμενός τε καὶ φρουρῶν· καὶ ταῦτ'
 ἔπραττον τὰ οἰκεῖα δαπανῶν. τῶν δ' ἔχω μὲν τὰ ἐκεί-
 νων φρούρια, οὐ φοβοῦμαι δὲ ἐκείνους, εἰποχοῦμαι δὲ τὰ
 ἐκείνων καὶ πίνω τὰ τῶν πολεμιῶν. ὡς οὖν τὰ μὲν οἴκοι
 στρατείαν οὔσαν, τάδε δὲ ἑορτήν, ἐμοὶ μὲν οὐ δοκεῖ, ἔφη,
 11 διαλύειν τήνδε τὴν πανήγυριν. ἐπὶ τούτῳ ὁ Γωβρίας εἶ-

7. ὡς χαλεπώτατον. Hier ist *ὡς quam*, vorher *ut*.

8. ἕκαστοι ist Apposition zu dem in ἀπελθόντες enthaltenen Subject des Infinitivs ἡμεῖς. Vgl. Hell. II, 3, 6 ὁμολόγησαν ἐν ἑαυτοῖς ἕκαστος ἀπίερα. Wegen der Nominativattraction s. zu §. 14. — στρατευόμενοις: nämlich ἡμῶν. Er spielt hier wie im Folgenden auf das V, 4, 15 Erzählte an. — γοῦν: zu II, 1, 5. — πλήθους: zu IV, 1, 19.

9. ποτέ: I, 4, 27. — τοσοῦτον: nur in soweit. Aehnlich VI, 2, 26. VIII, 3, 40. — τοῖς πρόσθεν λέγονσιν: den vorhergehenden Rednern, wie ὁ τὸν νόμον τιθεὶς der Gesetzgeber öfter bei den Rednern, ὁ προδιδούς der Verräther Xen. Hell. VII, 3, 2 u. 10 und andere Participia Praesentis bei Dichtern. — ἔτι δεῖν. Andere lesen ὅτι δεῖ, eine ungewöhnliche Verbindung; denn nach φάναι folgt ὅτι nur selten, s. zu Anab. VII, 1,

5. In der von uns aufgenommenen Lesart gehört ἔτι zu μένοντας wie §. 6 u. 15 und V, 5, 43 zu στρατεύεσθαι.

10. ἐπιβουλευσομένων: zu III, 2, 18. — πράγματα: zu I, 3, 4 u. vgl. §. 12 πράγματα παρέχειν zu schaffen machen. — τὰ οἴκοι: das Leben zu Hause. — οὔσαν ist, wie gewöhnlich, dem näheren Prädicat angepasst statt dem entfernteren Subject. Wegen des Accus. absol. s. zu I, 4, 21. — ἑορτήν. Joseph. bell. Iud. IV, 4, 1 nennt die Idumäer ein ἔθνος καθάπερ εἰς ἑορτήν τὰς παρατάξεις ἐπειγόμενον und Hesiodus bei Polybius V, 2 die Aeaciden πολέμῳ κεχαρηότας ἢ τε δαιτί. Vgl. Thucyd. I, 70, 8. — οὐ δοκεῖ: scheint es nicht gut. — τήνδε τὴν πανήγυριν: diese Festversammlung nennt er das Heer, die mit ἑορτήν begonnene Metapher fortsetzend.

πεν, Ἐγὼ δ', ὧ ἄνδρες σύμμαχοι, μέχρι μὲν τοῦδε ἐπαι-
νῶ τὴν Κύρου δεξιάν· οὐδὲν γὰρ ψεύδεται ὧν ὑπέσχετο·
εἰ δ' ἄπεισιν ἐκ τῆς χώρας, δῆλον ὅτι ὁ μὲν Ἀσσύριος
ἀναπαύσεται, οὐ τίνων ποινὰς ὧν τε ἡμᾶς ἐπεχειρήσεν
ἀδικεῖν καὶ ὧν ἐμὲ ἐποίησεν, ἐγὼ δὲ ἐν τῷ μέρει ἐκείνῳ
πάλιν δώσω δίκην, ὅτι ὑμῖν φίλος ἐγενόμην.

Ἐπὶ τούτοις πᾶσι Κύρος εἶπεν, ὦ ἄνδρες, οὐδ' ἐμὲ 12
λανθάνει, ὅτι, εἴαν μὲν διαλύωμεν τὸ στρατεύμα, τὰ μὲν
ἡμέτερα ἀσθενέστερα γίγνοιτ' ἂν, τὰ δὲ τῶν πολεμίων
πάλιν αὐξήσεται. ὅσοι τε γὰρ αὐτῶν ὅπλα ἀφήρηται,
ταχὺ ἄλλα ποιήσονται, ὅσοι τε ἵππους ἀπεστέρηται,
ταχὺ πάλιν ἄλλους ἵππους κτήσονται, ἀπὲρ δὲ τῶν ἀπο-
θανόντων ἕτεροι ἐφηβήσουσι καὶ ἐπιγενήσονται· ὥστε
οὐδὲν θαυμαστόν, εἰ πάνυ ἐν τάχει πάλιν ἡμῖν πράγματα
παρέχειν δυνησονται. τί δῆτα ἐγὼ Κραξάρην ἐκέλευσα 13
λόγον ἐμβαλεῖν περὶ καταλύσεως τῆς στρατιᾶς; εὖ ἴστε ὅτι
φροβούμενος τὸ μέλλον. ὁρῶ γὰρ ἡμῖν ἀντιπάλους προσ-
ιόντας, οἷς ἡμεῖς, εἰ ὧδε στρατευσόμεθα, οὐ δυνη-
σόμεθα μάχεσθαι. προσέρχεται μὲν γὰρ δήπου χει- 14
μῶν, στέγαι δ' εἰ καὶ ἡμῖν αὐτοῖς εἰσιν, ἀλλὰ μὰ Δί'
οὐχ ἵπποις οὐδὲ θεράπουσιν οὐδὲ τῷ δήμῳ τῶν στρα-
τιωτῶν, ὧν ἄνευ ἡμεῖς οὐκ ἂν δυναίμεθα στρατεῦε-

11. δεξιάν: gewissenhafte Er-
füllung seiner Versprechungen. —
ψεύδεται: zu V, 2, 10. — τίνων
ποινὰς: poetisch für δίκην διδούς.
— ἐν τῷ μέρει: meinerseits,
aber ἐν μέρει: abwechselnd II,
3, 18.

12. γίγνοιτ' ἂν... αὐξήσεται:
zu I, 1, 2. — ποιήσονται: zu I, 3,
17 und vgl. §. 21 u. 51. — ἐφη-
βήσουσι, die jetzt Knaben sind,
werden zu jungen Männern heran-
wachsen, andere werden nachge-
boren werden (ἐπιγενήσονται) und
später die Lücken ausfüllen. Es
ist also hier kein ὕστερον πρό-
τερον. — πάνυ ἐν τάχει = πάνυ
ταχέως, wie μάλα ἐν χλιδῇ IV,
5, 54.

13. τί δῆτα—; Solche die Auf-
merksamkeit erregende Fragen fin-
den sich häufig in Reden, wie Anab.
I, 4, 14. — εὖ ἴστε ὅτι: näml. ἐκέ-
λευσα, s. z. VIII, 5, 19. — ὧδε wie
οὕτω §. 15: so, wie bisher, d. i. so
auf's Gerathewohl. Donatus ad Te-
rent. Andr. 1, 2, 4: Sic, pro leviter
et negligenter, quod Graeci οὕτως
dicunt.

14. ὧν ἄνευ. Diese seltene Stel-
lung auch Hell. VII, 1, 3 λιμένας
ἔχετε, ὧν ἄνευ οὐχ οἷόν τε ναυτι-
κῇ δυνάμει χρῆσθαι, Demosth. 23,
136 πάνθ' ὧν ἄνευ ζῆν οὐκ ἄξιον
u. Plat. Parm. 165^b. Uebrigens be-
zieht sich ὧν nicht auf στέγαι, wie
Bornemann meint, sondern auf ἵπ-
ποις, θεράπουσιν und στρατιωτῶν.

σθαι, τὰ δ' ἐπιτήδεια ὅποιοι μὲν ἡμεῖς ἐληλύθαμεν ὑφ' ἡμῶν ἀνήλωται· ὅποιοι δὲ μὴ ἀφίγμεθα, διὰ τὸ ἡμᾶς φοβεῖσθαι ἀνακεκομισμένοι εἰσὶν εἰς ἐρύματα, ὥστε αὐτοὶ μὲν ἔχειν, ἡμᾶς δὲ ταῦτα μὴ δύνασθαι λαμβάνειν. τίς οὖν οὕτως ἀγαθὸς ἢ τίς οὕτως ἰσχυρὸς, ὃς λιμῶ καὶ ῥί-
 15 γει δύναιτ' ἂν μαχόμενος στρατεύεσθαι; εἰ μὲν οὖν οὕτω στρατευσόμεθα, ἐγὼ μὲν φημι χρῆναι ἐκόντας ἡμᾶς καταλῦσαι τὴν στρατιὰν μᾶλλον ἢ ἄκοντας ὑπὸ ἀμηχανίας ἐξελαθῆναι. εἰ δὲ βουλόμεθα ἔτι στρατεύεσθαι, τόδ' ἐγὼ φημι χρῆναι ποιεῖν, ὡς τάχιστα πειραῖσθαι τῶν μὲν ἐκείνων ὀχυρῶν ὡς πλεῖστα παραιρεῖν, ἡμῖν δ' αὐτοῖς ὡς πλεῖστα ὀχυρὰ ποιεῖσθαι· ἐὰν γὰρ ταῦτα γένηται, τὰ μὲν ἐπιτήδεια πλείω ἔξουσιν ὀπότεροι ἂν πλείω δύνωνται λαβόντες ἀποτίθεσθαι, πολιορκήσονται δὲ ὀπότεροι
 16 ἂν ἵπτους ὣσι. νῦν δ' οὐδὲν διαφέρομεν τῶν ἐν τῷ πελάγει πλεόντων· καὶ γὰρ ἐκεῖνοι πλέουσι μὲν αἰεὶ, τὸ δὲ πεπλευσμένον οὐδὲν οἰκειότερον τοῦ ἀπλεύστου καταλείπουσιν. ἐὰν δὲ φρούρια ἡμῖν γένηται, ταῦτα δὴ τοῖς μὲν πολεμίοις ἀλλοτριώσει τὴν χώραν, ἡμῖν δ' ὑπ' εὐ-
 17 δίαν μᾶλλον πάντ' ἔσται. ὃ δ' ἴσως ἂν τινες ὑμῶν φοβηθεῖεν, εἰ δεήσει πόρρω τῆς ἐαυτῶν φρουρεῖν, μηδὲν

Dass die ἵπποι u. s. w. im Winter nicht ohne Obdach sein können, lässt er weg, weil es sich von selbst versteht. — αὐτοί. Die Nominativattraction beim Infinitiv kann auch stattfinden, wenn ὥστε oder der Artikel vor demselben stehen. Vgl. §. 8, I, 6, 26. 34. VIII, 2, 2. — ὃς: zu V, 4, 11. Des Gedankens wegen vgl. Anab. II, 5, 19 *δυναίμεθ' ἂν λιμὸν ὑμῶν ἀντιτάξαι*. ᾧ ὑμεῖς οὐδ' εἰ πάντ' ἀγαθοὶ εἴητε, μάχεσθαι ἂν δύνασθε.

15. ἐξελαθῆναι: näml. aus dem feindlichen Lande. — πειραῖσθαι: ohne Artikel, zu I, 6, 10. — τῶν ἐκείνων ὀχυρῶν: vom Nominativ τὰ ἐκείνων ὀχυρὰ. Vgl. τῶν ἐαυτῶν VII, 4, 13, Anab. V, 5, 18 *βία οὐδὲν ἐλαμβάνομεν τῶν ἐκείνων*

und Hell. VII, 1, 13 *τῶν ἐκείνων δούλων*. — ἀποτίθεσθαι: aufspeichern, zu II, 2, 15. — πολιορκήσονται. Ueber die passive Bedeutung zu III, 2, 18. und über πολιορκεῖν zu I, 5, 2.

16. Ueber das gebrauchte Bild s. zu V, 4, 6. — ὑπ' εὐδίαν: in Sicherheit (Waltz), ein dem Vorhergehendenentsprechender bildlicher Ausdruck wie Anab. V, 8, 19 *ἐν εὐδίᾳ*. Mit dem Accusativ bezeichnet ὑπό die räumliche Ausdehnung wie in οἱ ὑπὸ τὸν ἥλιον ἀνθρωποι Demosth. 18, 270. Aeschin. 2, 41. Zu vergleichen ist auch das häufige ὑπ' αὐγᾶς ὄραν.

17. εἰ δεήσει: ob sie nicht müssen, d. i. dass sie müssen; dagegen Eur. Med. 184 *φόβος (ἐστίν)*,

τοῦτο ὀνήσητε. ἡμεῖς μὲν γὰρ ἐπέιπερ καὶ ὡς οἴοθεν ἀποδημοῦμεν, φρουρήσειν ὑμῖν ἀναδεχόμεθα τὰ ἐγγύτατα χωρία τῶν πολεμίων, ὑμεῖς δὲ τὰ πρόσσορα ὑμῖν αὐτοῖς τῆς Ἀσσυρίας, ἐκεῖνα κτᾶσθε καὶ ἐργάζεσθε. ἔὰν γὰρ 18 ἡμεῖς τὰ πλησίον αὐτῶν φρουροῦντες δυνόμεθα σῶζεσθαι, ἐν πολλῇ ὑμεῖς εἰρήνη ἔσεσθε οἱ τὰ πρόσω αὐτῶν ἔχοντες· οὐ γάρ, οἶμαι, δυνήσονται τῶν ἐγγὺς ἑαυτῶν κακῶν ὄντων ἀμελοῦντες τοῖς πρόσω ὑμῖν ἐπιβουλεύειν.

Ὡς δὲ ταῦτ' ἐρρήθη, οἱ τε ἄλλοι πάντες ἀνιστά- 19 μνοι συμπροθυμήσεσθαι ταῦτ' ἔφασαν καὶ Κναξάρης. Γαδάτας δὲ καὶ Γωβρύας καὶ τεῖχος ἐκάτερος αὐτῶν, ἦν ἐπιτρέψωσιν οἱ σύμμαχοι, τειχειῖσθαι ἔφασαν, ὥστε καὶ ταῦτα φίλια τοῖς συμμάχοις ὑπάρχειν. ὁ οὖν Κῦ- 20 ρος ἐπεὶ πάντας ἐώρα προθύμους ὄντας πράττειν ὅσα ἔλεξε, τέλος εἶπεν, Εἰ τοίνυν περαινεῖν βουλόμεθα ὅσα φημὲν χρῆναι ποιεῖν, ὡς τάχιστ' ἂν δέοι γενέσθαι μηχανὰς μὲν εἰς τὸ καθαιρεῖν τὰ τῶν πολεμίων τεῖχη, τέκτονας δὲ εἰς τὸ ἡμῖν ὄχυρὰ πυργοῦσθαι. ἐκ τούτου 21 ὑπέσχετο ὁ μὲν Κναξάρης μηχανὴν αὐτὸς ποιησάμενος

εἰ πείσω δέσποιναν ξυῖν ist εἰ ob, d. i. dass nicht. — S. Krüger, Sprachl. §. 65, 1. Anm. 9. — τῶν πολεμίων verbinde mit ἐγγύτατα. Die Wortstellung ist wie Anab. VII, 3, 29 ἐτύγγανεν ἐν τῷ πλησιαστάτῳ δίφρῳ Σέυθη καθήμενος u. Hell. V, 2, 4 τὸν ὄροντα ποταμὸν διὰ τῆς πόλεως. Vgl. zu VIII, 6, 6. — ἐκεῖνα hebt nachdrücklich hervor wie οὗτος (s. z. II, 1, 13 u. IV, 1, 11), nur viel seltener. Vgl. 2, 33.

18. ἐν πολλῇ εἰρήνῃ: in tiefem Frieden (multa pace Tacit. Hist. 1, 77). Vgl. Plat. Staat I. 329^c. V, 465^b. Aber auch βαθεῖα εἰρήνη Lucian. Anach. 33. Tox. 36. Alex. 25. Aelian. N. A. 10, 24 und μακρὰ Lucian. Nigrin. 13. — τῶν ἐγγύς ἑαυτῶν κακῶν ὄντων. Diese Wortstellung ist auch bei Xenophon nicht selten. S. unten VIII, 1, 38, Hell.

II, 1, 1 οἱ δὲ ἐν Χίῳ μετὰ τοῦ Ἐτεονίου στρατιῶται ὄντες, V, 1, 36 τῆς ἐπ' Ἀνταλκίδου εἰρήνης καλουμένης, Symp. 8, 36 τῷ ποτέρως παιδὶ φιληθέντι, und ohne Artikel Hell. I, 1, 23 εἰς Λακεδαίμονα γράμματα πεμφθέντα. Vgl. zu Anab. V, 3, 4.

19. συμπροθυμήσεσθαι ταῦτα. Thuc. 8, 1 τοῖς συμπροθυμηθεῖσι τὸν ἔκπλουν. — τεῖχος τειχειῖσθαι kann gesagt werden ohne nähere Bestimmung zu τεῖχος, weil dies in einer engeren Bedeutung (= φρουριον) als das Verbum steht.

20. γενέσθαι statt des bezeichnenderen ποιηθῆναι bei μηχανὰς und πορισθῆναι (vgl. §. 22) bei τέκτονας. Vgl. zu VIII, 6, 4.

21. Belagerungsmaschinen werden auch VII, 2, 2 u. 4, 1 erwähnt. Auch Herodot. 6, 18 lässt die Perser bei der Belagerung von Milet

παρέξειν, ἄλλην δὲ Γαδάτας καὶ Γωβρύας, ἄλλην δὲ Τι-
 γράνης· αὐτὸς δὲ Κῦρος ἔφη δύο πειράσεσθαι ποιήσα-
 22 σθαι. ἐπεὶ δὲ ταῦτ' ἔδοξεν, ἐπορίζοντο μὲν μηχανοποι-
 οὓς, παρεσκευάζοντο δὲ ἕκαστοι εἰς τὰς μηχανὰς ὧν
 ἔδει· ἄνδρας δ' ἐπέστησαν, οἳ ἐδόκουν ἐπιτηδειότατοι εἶ-
 ναι ἀμφὶ ταῦτ' ἔχειν.

23 Κῦρος δ' ἐπεὶ ἔγνω, ὅτι διατριβὴ ἔσται ἀμφὶ ταῦτα,
 ἐκάθισε τὸ στράτευμα ἐνθα ᾗετο ὑγιεινότατον εἶναι καὶ
 εὐπροσοδώτατον, ὅσα ἔδει, προσκομίζεσθαι, ὅσα τε ἐρυ-
 μνότητος προσεδεῖτο, ἐποίησατο, ὡς ἐν ἀσφαλεῖ οἳ αἰ-
 μένοντες εἶεν, εἴ ποτε καὶ πρόσω τῇ ἰσχύϊ ἀποστρατο-
 24 πεδεύοιτο. πρὸς δὲ τοῖτοις ἐρωτῶν οὓς ᾗετο μάλιστα
 εἰδέναι τὴν χώραν, ὁπόθεν ἂν ὡς πλεῖστα ὠφελοῖτο τὸ
 στράτευμα, ἐξῆγεν αἰεὶ εἰς προνομίαν, ἅμα μὲν ὅπως ὅτι
 πλεῖστα λαμβάνοι τῇ στρατιᾷ τὰ ἐπιτηδεια, ἅμα δ' ὅπως
 μᾶλλον ὑγιαίνοιεν καὶ ἰσχύοιεν διαπονούμενοι ταῖς πορεί-
 αῖς, ἅμα δ' ὅπως ἐν ταῖς ἀγωγαῖς τὰς τάξεις ὑπομιμνή-
 25 σκοῖντο. ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἐν τούτοις ἦν.

Ἐκ δὲ Βαβυλωνος οἱ αὐτόμολοι καὶ οἱ ἀλισκόμενοι
 ταῦτ' ἔλεγον, ὅτι ὁ Ἀσσύριος οἴχοιτο ἐπὶ Ἀνδίας, πολλὰ
 τάλαντα χρυσοῦ καὶ ἀργυρίου ἄγων καὶ ἄλλα κτήματα
 ὑπορύσσειν τὰ τεύχεα καὶ παν-
 τοῖας μηχανὰς προσφέρειν.

22. ἀμφὶ ταῦτ' ἔχειν: zu IV,
 5, 15. Gemeint ist hier die Aufsicht
 über den Bau der Maschinen und
 nach Vollendung derselben über
 diese selbst.

23. ἐνθα: zu III, 2, 11. — προσ-
 κομίζεσθαι ist zweimal zu denken:
 εὐπροσοδώτατον προσκομίζεσθαι
 (zu dem Behufe um herbeizuschaf-
 fen), ὅσα δεῖ προσκομίζεσθαι. —
 ἐποίησατο: liess er machen,
 nämlich οὕτως ἐρυμνά. — οἳ αἰ-
 μένοντες: die jedes Mal zurück-
 bleibenden. — τῇ ἰσχύϊ: zu V,
 4, 20.

24. ὁπόθεν: aus welchen Gegen-
 den. — ὡς πλεῖστα, wie μεγάλα
 §. 38. — εἰς προνομίαν: auf Fou-
 ragierungen, der militärische

terminus technicus für diese Sache.
 — ἐν ταῖς ἀγωγαῖς: beim Her-
 beischaffen der Lebensmittel, auf
 den Transporten. Vgl. §. 55. —
 τὰς τάξεις ὑπομιμνήσκοντο: zu
 II, 1, 26.

25. μὲν δὴ: zu II, 1, 1. — ἐν
 τούτοις ἦν: zu III, 1, 1. — ἐκ Βα-
 βυλωνος ist mit ἔλεγον zu verbind-
 en, zu III, 3, 48. — τάλαντα
 χρυσοῦ. Ein Talent Goldes hiess
 bald ein kleines Gewicht von 6 Drach-
 men Goldes oder, das Werthver-
 hältniss des Goldes zum Silber wie
 12: 1 angenommen, von 72 Drach-
 men Silbers oder 16½ Thlr., bald
 so viel Gold, als dem Werthe nach
 einem Silbertalente gleichgeschätzt
 wird. Siehe Böckh Staatsh. d. Ath.
 I. S. 39 u. 44. Ueber das Silber-
 talent zu III, 1, 33.

καὶ κόσμον παντοδαπόν. ὁ μὲν οὖν ὄχλος τῶν στρατιω- 26
 τῶν ἔλεγεν, ὡς ὑπεκτίθοιτο ἤδη τὰ χρήματα φοβούμενος,
 ὁ δὲ Κῦρος γιγνώσκων, ὅτι οἴχοιτο συστήσων εἴ τι δύ-
 ραιτο ἀντίπαλον ἑαυτῷ, ἀντιπαρεσκευάζετο ἐρρομένως,
 ὡς μάχης ἔτι δεῖσον· ὡσι' ἐξεπίμπλη μὲν τὸ τῶν Περ-
 σῶν ἵππικόν, τοὺς μὲν ἐκ τῶν αἰχμαλώτων, τοὺς δὲ τινὰς
 καὶ παρὰ τῶν φίλων λαμβάνων ἵππους· ταῦτα γὰρ παρὰ
 πάντων ἐδέχετο καὶ ἀπειθεῖτο οὐδέν, οὔτε εἴ τις ὄπλον
 διδοίη καλὸν οὔτ' εἴ τις ἵππον· κατεσκευάζετο δὲ καὶ 27
 ἄρματα ἐκ τε τῶν αἰχμαλώτων ἄρμάτων καὶ ἄλλοθεν
 ὁπόθεν ἐδύνατο. καὶ τὴν μὲν Τρωικὴν διφρεῖαν πρόσθεν
 οὔσαν καὶ τὴν Κυρηναίων ἔτι καὶ νῦν οὔσαν ἄρματηλασίαν
 κατέλυσε· τὸν γὰρ πρόσθεν χρόνον καὶ οἱ ἐν τῇ Μηδίᾳ
 καὶ Συρίᾳ καὶ Ἀραβίᾳ καὶ πάντες οἱ ἐν τῇ Ἀσίᾳ τοῖς
 ἄρμασιν οὕτως ἐχρῶντο ὡσπερ νῦν οἱ Κυρηναῖοι. ἔδοξε 28
 δ' αὐτῷ ὁ κράτιστον εἶδος εἶναι τῆς δυνάμεως, ὄντων τῶν
 βελτίστων ἐπὶ τοῖς ἄρμασι, τοῦτο ἐν ἀκροβολιστῶν μέρει
 εἶναι καὶ εἰς τὸ κρατεῖν οὐδὲν μέγα [βάρος] συμβάλλε-
 σθαι. ἄρματα γὰρ τριακόσια τοὺς μὲν μαχομένους παρ-
 ἔχεται τριακοσίους, ἵπποις δ' οὔτοι χρῶνται διακοσίους
 καὶ χιλίους· ἡνίοχοι δ' αὐτοῖς εἰσὶ μὲν ὡς εἶδος οἷς μά-
 λιστα πιστεύουσιν, οἱ βέλτιστοι· ἄλλοι δὲ εἰς τριακοσί-

26. ὑπεκτίθοιτο: der eigentliche Ausdruck von dem, der etwas anderwärts in Sicherheit bringt. — συστήσων: um zusammenzubringen. Aeschin. 2, 79: συνίστην Ἀρκάδας καὶ τοὺς ἄλλους Ἕλληνας ἐπὶ Φίλιππον. — ὡς δεῖσον: zu I, 6, 12.

27. τὴν Τρωικὴν πρόσθεν οὔσαν: die früher zur Zeit des trojanischen Krieges übliche. Damals bediente man sich fast ohne Ausnahme der Zweigespanne. — τὴν Κυρηναίων. Die Cyrenäer behielten die Streitwagen des heroischen Zeitalters lange Zeit bei und waren als geschickte Wagenlenker berühmt. S. Max. Tyr. 23, 2, Aelian. V. H. 2, 27. u. Lu-

cian. Demosth. Encom. 23. Soph. Electr. 702, Polyaen. VII, 28, 1.

28. κράτιστον: der tüchtigste Theil, zu V, 4, 46. — ἐν ἀκροβολιστῶν μέρει: in velitum numero. Demosth. 23, 148 στρατιώτης ὢν ἐν σφενδομητου καὶ ψιλοῦ μέρει. — βάρος: wie ῥοπή IV, 2, 14. Da aber einige Hss. μέρος lesen, so scheint Xea. (wie schon Bornemann vermuthete) bloss μέγα geschrieben zu haben, wie I, 2, 8. Ebenso μέγα γενέσθαι εἰς τι Hell. VII, 5, 6. Hipparch. 1, 24, μέγα ὑπάρχειν πρὸς τι Comm. II, 3, 4 und μέγα φέρειν εἰς τι Plat. Staat. V. 449^d. — τοὺς μαχομένους: τοὺς παραβάτας (VII, 1, 29). Ueber das Particip mit dem Artikel zu II, 3,

ους οὔτοί εἰσιν, οἳ οὐδ' ὄτιοῦν τοὺς πολεμίους βλάπτουσι.
 29 ταύτην μὲν οὖν τὴν διφρεῖαν κατέλυσεν· ἀντὶ δὲ τούτου
 πολεμιστήρια κατεσκευάσατο ἄρματα τροχοῖς τε ἰσχυροῖς,
 ὡς μὴ ῥαδίως συντριβῆται, ἄξοσί τε μακροῖς· ἦττον γὰρ
 ἀνατρέπεται πάντα τὰ πλατέα· τὸν δὲ δίφρον τοῖς ἡνιό-
 χους ἐποίησεν ὡσπερ πύργον ἰσχυρῶν ξύλων· ὕψος δὲ
 τούτων ἐστὶ μέχρι τῶν ἀγκώνων, ὡς δύνωνται ἡμιοχεῖσθαι
 οἳ ἵπποι ὑπὲρ τῶν δίφρων· τοὺς δ' ἡνιόχους ἐθωράκισε
 30 πάντα πλὴν τῶν ὀφθαλμῶν. προσέθηκε δὲ καὶ δρέπανα
 σιδηρᾶ ὡς διπήχη πρὸς τοὺς ἄξονας ἔνθεν καὶ ἔνθεν
 τῶν τροχῶν καὶ ἄλλα κάτω ὑπὸ τῷ ἄξονι εἰς τὴν γῆν
 βλέποντα, ὡς ἐμβαλοῦντων εἰς τοὺς ἐναντίους τοῖς ἄρ-
 μασι· ὡς δὲ τότε Κῦρος ταῦτα κατεσκευάσεν, οὕτως ἔτι
 καὶ νῦν τοῖς ἄρμασι χρωῦνται οἳ ἐν τῇ βασιλέως χώρα.
 ἦσαν δὲ αὐτῷ καὶ κάμηλοι πολλοὶ παρά τε τῶν φίλων
 31 συνειλεγμένοι καὶ αἱ αἰχμάλωτοι πᾶσαι συνηθροισμένοι.
 καὶ ταῦτα μὲν οὕτω συνεπεραίνετο.

Βουλόμενος δὲ κατάσκοπόν τινα πέμψαι ἐπὶ Λυδίας
 καὶ μαθεῖν, ὅτι πράττει ὁ Ἀσσύριος, ἔδοξεν αὐτῷ ἐπι-
 τήδειος εἶναι Ἀράσπας ἐλθεῖν ἐπὶ τοῦτο, ὁ φυλάττων
 τὴν καλὴν γυναῖκα. συνεβεβήκει γὰρ τῷ Ἀράσπα τοιάδε.
 ληφθεὶς ἔρωτι τῆς γυναικὸς ἠναγκάσθη προσενεγκεῖν λό-
 32 γους αὐτῇ περὶ συνοουσίας. ἡ δὲ ἀπέφησε μὲν καὶ ἦν

20. — εἰς τριακοσίους ist sehr be- fremdend, da die Zahl der ἡνιόχοι nicht gegen, sondern genau dreihundert betrug. Schneider schrieb daher dafür τριακοῖοι. — οὐδ' ὄτιοῦν: zu I, 4, 15.

29. ἀντὶ τούτου. Das Neutrum auf διφρεῖαν bezogen zu I, 6, 1. — συντριβῆται: zu I, 4, 2. — ἰσχυρῶν ξύλων: *genitivus materiae* wie VII, 5, 22. In diesen Thurm stieg der Wagenlenker durch eine Thüre, s. VI, 4, 9. — ὕψος δὲ τούτων ἐστὶ: das Präsens, weil er zu der allgemeinen Beschreibung solcher Wagen übergeht, wie sie noch zu seiner Zeit im Gebrauch waren. Von

τοὺς δ' ἡνιόχους ἐθωράκισε geht dann wieder die Geschichtserzählung an. — πάντα. Genauer heisst es 2, 17 τὰ ὑπερέχοντα (nämlich τοῦ δίφρου) ἅπαντα.

30. Mit dieser Beschreibung der Sichelwagen vgl. Anab. I, 8, 10 εἶχον δὲ (τὰ δρεπανηφόρα καλούμενα ἄρματα) τὰ δρέπανα ἐκ τῶν ἄξόνων εἰς πλάγιον ἀποτεταμένα καὶ ὑπὸ τοῖς δίφροις εἰς γῆν βλέποντα. — ἐμβαλοῦντων: nämlich τῶν ἡνιόχων.

31. βουλόμενος . . . ἔδοξεν αὐτῷ: zu IV, 2, 3. — ἠναγκάσθη scheint mit Auspielung auf V, 1, 9 gewählt. Doch steht auch sonst ἀναγκά-

πιστὴ τῷ ἀνδρὶ καίπερ ἀπόντι· ἐφίλει γὰρ αὐτὸν ἰσχυ-
 ρῶς· οὐ μέντοι κατηγόρησε τοῦ Ἀράσπα πρὸς τὸν Κῦ-
 ρον, ὀκνοῦσα συμβαλεῖν φίλους ἀνδρας. ἐπεὶ δὲ ὁ Ἀρά- 33
 σπας δοκῶν ὑπηρετήσῃ τῷ τυχεῖν ἃ ἐβούλετο ἠπειλήσῃ
 τῇ γυναικί, ὅτι, εἰ μὴ βούλοιο ἐκοῦσα, ἄκουσα ποιήσοι
 ταῦτα, ἐκ τούτου ἢ γυνή, ὡς ἔδεισε τὴν βίαν, οὐκέτι κρύ-
 πτει, ἀλλὰ πέμπει τὸν εὐνοῦχον πρὸς τὸν Κῦρον καὶ κε-
 λεύει λέξαι πάντα. ὁ δ' ὡς ἤκουσεν, ἀναγελάσας ἐπὶ 34
 τῷ κρείττονι τοῦ ἔρωτος φάσκοντι εἶναι, πέμπει Ἀρτά-
 βαζον σὺν τῷ εὐνοῦχῳ καὶ κελεύει αὐτῷ εἰπεῖν βιάζεσθαι
 μὲν μὴ τοιαύτην γυναικα, πείθειν δὲ εἰ δύναίτο, οὐκ ἔφη
 κωλύειν. ἐλθὼν δὲ ὁ Ἀρτάβαζος πρὸς τὸν Ἀράσπαν 35
 ἐλοιδόρησεν αὐτὸν, παρακαταθήκην ὀνομαζῶν τὴν γυναικα,
 ἀσέβειάν τε αὐτοῦ λέγων ἀδικίαν τε καὶ ἀκράτειαν, ὥστε
 τὸν Ἀράσπαν πολλὰ μὲν δακρῦειν ὑπὸ λύπης, καταδύε-
 σθαι δὲ ὑπὸ τῆς αἰσχύνης, ἀπολωλέναι δὲ τῷ φόβῳ, μὴ
 τι καὶ πάθοι ὑπὸ Κῦρον.

Ὁ οὖν Κῦρος καταμαθὼν ταῦτα ἐκάλεσεν αὐτὸν καὶ 36

ζεσθαι von solchen, die von Lei-
 denschaften getrieben werden wie
 Comm. IV, 5, 4 δοκοῦσιν οἱ ἀκρα-
 τεῖς ἀναγκάζεσθαι τὰ αἰσχίστα
 ποιεῖν u. Lysias 3, 31 διὰ τὴν
 ἐπιθυμίαν ἠναγκαζόμεν ἀνοητό-
 τερόν τι ποιεῖν. Vgl. VII, 5. 60 u.
 VIII, 3, 42. So auch ἀνάγκη, s.
 Stallbaum z. Plat. Phaedr. 231^a. —
 προσενεγκεῖν λόγους: einen An-
 trag machen. *De iis proprie dicitur,*
qui blandis promissis vel adhi-
bitis conciliatoribus in mulieris gratiam
se insinuant. Bast. Ep. crit. p. 190.
 Lucian. D. D. 6, 2 λόγους ἐτόλμη-
 σέ μοι προσενεγκεῖν, Lysias 1, 8
 u. Aelian. V. H. 10, 2 περὶ γάμου
 λόγους προσήνεγκεν. — συνουσίας:
 zu III, 1, 39.

32. συμβαλεῖν: *committere*, in
 Streit zusammen bringen, ent-
 zweien.

33. ὑπηρετήσῃ τῷ τυχεῖν (näml-
 ich τούτων) ἃ ἐβούλετο: er werde
 (dadurch) die Erreichung seiner

Wünsche fördern. *A* kann sowohl
 von einem zu ergänzenden τυχεῖν
 abhängen (wie Hell. IV, 5, 19 καὶ
 τὰλλα ἐπετύχχανεν Ἰφικράτης),
 als auch von ἐβούλετο. — ἐκοῦσα,
 ἄκουσα: zu V, 5, 23. — τὸν εὐ-
 νοῦχον: ihren Eunuchen.

34. ἐπὶ τῷ . . . φάσκοντι. In dem
 Contrast der früheren Behauptung
 des Araspas und seines jetzigen
 Benehmens liegt ein Spott wie Hell.
 VII, 5, 12 οἱ πῦρ πνέοντες, οἱ νε-
 νικηκότες τοὺς Λακεδαιμονίους
 οὐκ ἐδέξαντο τοὺς περὶ Ἀρχίδα-
 μον, ἀλλ' ἐγκλίνουσιν. Angespült
 ist auf V, 1, 16.

35. ἀσέβειάν τε. Die Partikel
 entspricht dem folgenden τε. ἀσέ-
 βειαν αὐτοῦ λέγων: indem er
 von Gewissenlosigkeit des-
 selben sprach, weil jede παρα-
 καταθήκη als Gegenstand des Got-
 tesrechtes galt. — καταδύεσθαι:
 zu V, 5, 9. — ὑπὸ τῆς αἰσχύνης:
 zu I, 4, 15.

μόνος μόνῳ ἔλεξεν, Ὅρω σε, ἔφη, ὦ Ἀράσπα, φοβούμενόν τε ἐμὲ καὶ ἐν αἰσχύνη δεινῶς ἔχοντα. παῦσαι οὖν τούτων· ἐγὼ γὰρ θεοὺς τε ἀκούω ἔρωτος ἡττηθῆναι, ἀνθρώπους τε οἶδα καὶ μάλα δοκοῦντας φρονίμους εἶναι οἷα πεπόνθασιν ὑπ' ἔρωτος· καὶ αὐτὸς δ' ἔμαντοῦ κατέγνω μὴ ἂν καρτερῆσαι, ὥστε συνὼν καλοῖς ἀμελεῖν αὐτῶν. καὶ σοὶ δὲ τούτου τοῦ πράγματος ἐγὼ αἰτίος εἰμι· ἐγὼ 37 γὰρ σε συγκαθεῖρξα τούτῳ τῷ ἀμάχῳ πράγματι. καὶ ὁ Ἀράσπας ὑπολαβὼν εἶπεν, Ἀλλὰ σὺ μὲν, ὦ Κῦρε, καὶ ταῦτα ὅμοιος εἶ οἷόςπερ καὶ τἄλλα, πρῶός τε καὶ συγγνώμων τῶν ἀνθρωπίνων ἀμαρτημάτων· ἐμὲ δ', ἔφη, καὶ οἱ ἄλλοι ἀνθρώποι καταδύουσι τῷ ἄχει. ὡς γὰρ ὁ θεοῦς διῆλθε τῆς ἐμῆς συμφορᾶς, οἱ μὲν ἐχθροὶ ἐφῆδονταί μοι, οἱ δὲ φίλοι προσιόντες συμβουλεύουσιν ἐκποδῶν ἔχειν ἔμαντόν, μὴ τι καὶ πάθω ὑπὸ σοῦ, ὡς ἡδίκη-

36. *μόνος μόνῳ*: unter vier Augen. (Walz). Plat. Symp. 217^b *συνεγγνώμην μόνος μόνῳ*. — *ἐν αἰσχύνη δεινῶς ἔχοντα* = *δεινῶς αἰσχυρόμενον*. Ebenso Eurip. Suppl. 164 *ἐν ἀσχύναις ἔχω*. — *παῦσαι οὖν τούτων*. Das conclusive οὖν ist gesetzt, als ob der nachfolgende begründende Satz vorausgegangen wäre: „da selbst die Götter der Liebe unterliegen, so höre also auf.“ (Wunder z. Soph. Trach. 61.) — *θεοὺς*. Der Grieche spricht hier wieder. Diese den Griechen und Römern nahe liegende Entschuldigung für Liebende wird öfter angewandt, z. B. auch bei Terentius Eun. III, 5, 39 ff. Vgl. Plat. Gesetze I. 636^c. XII. 941^b, Valcken. Ep. ad. Roev. p. 275 Hdf. — *ἀκούω*: zu I, 1, 4. — *ἀνθρώπους οἶδα* . . . *οἷα πεπόνθασιν*: Attraction oder Anticipation statt *οἶδα*, *οἷα ἀνθρώποι πεπόνθ.* — *καὶ μάλα*: zu I, 3, 10. — *αὐτὸς δ' ἔμαντοῦ κατέγνω μὴ ἂν καρτερῆσαι*: ich traute mir selbst nicht Stärke genug zu. *Καταγγνώσκειν* ist nachtheilig, ge-

ringschätzig beurtheilen. Thuc. 3, 45 *καταγνοῦς ἑαυτοῦ μὴ περιέσεσθαι*. — *τῷ ἀμάχῳ πράγματι*. Von Personen ist *πρᾶγμα* öfter gebraucht wie Aristoph. Eccles. 441 *γυναῖκα δ' εἶναι πρᾶγμ' ἔφη νοβυστικόν*, Herodot. 3, 132, ἢν δὲ μέγιστον πρῆγμα *Δημοκρίδης παρὰ βασιλέ, Demosth. 35, 15 Λάκρτιος Φασηλίτης, μέγα πρᾶγμα*, Plutarch Mor. 141^c *ἄμαχον πρᾶγμα γαμετὴ γυνὴ καὶ νόμιμος*.

37. *ὅμοιος οἷόςπερ*. Vgl. §. 47 u. I, 4, 11. — *συγγνώμων τῶν ἀνθρωπίνων ἀμαρτημάτων*. Eur. Med. 870 *αἰτοῦμαι σε τῶν εἰρημένων συγγνώμον' εἶναι*. — *καὶ οἱ ἄλλοι ἄνθρ.* nicht blos deinetwegen war ich in Sorgen, sondern auch die andern Menschen machen, dass ich vor Kummer in die Erde sinken möchte. Der Artikel vor *ἄχει* wie bei *αἰσχύνη* §. 35. — *ἐφῆδονται*: stehender Ausdruck von der Schadenfreude. — *ἐκποδῶν ἔχειν ἔμαντόν*: mich aus dem Staube zu machen. So Aeschyl. Prom. 344 *ἀλλ' ἡσύχαζε σαυτὸν ἐκποδῶν ἔχων*. — *μὴ τι καὶ*: zu III, 3, 39.

κότος ἐμοῦ μεγάλα. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἐὖ τοίνυν ἴσθι, 38
 ὃ Ἀράσπα, ὅτι ταύτη τῇ δόξῃ οἷός τ' εἶ ἐμοί τε ἰσχυ-
 ρῶς χαρίσασθαι καὶ τοὺς συμμάχους μεγάλα ὠφελῆσαι.
 Εἰ γὰρ γένοιτο, ἔφη ὁ Ἀράσπας, ὅτι ἐγὼ σοι ἐν καιρῷ
 ἂν γενοίμην. Εἰ τοίνυν, ἔφη, προσποιησάμενος ἐμὲ φεύ- 39
 γειν ἐθέλοις εἰς τοὺς πολεμίους ἐλθεῖν, οἶμαι ἂν σε
 πιστευθῆναι ὑπὸ τῶν πολεμίων. Ἐγώ γε ναὶ μὰ Δί', ἔφη
 ὁ Ἀράσπας, καὶ ὑπὸ τῶν φίλων οἶδα ἔτι ὡς σὲ πεφευγῶς
 λόγον ἂν παρέχοιμι. Ἐλθοῖς ἂν τοίνυν, ἔφη, ἡμῖν πάντα 40
 εἰδὼς τὰ τῶν πολεμίων· οἶμαι δὲ καὶ λόγων καὶ βουλευ-
 μάτων κοινωνὸν ἂν σε ποιοῖντο διὰ τὸ πιστεύειν, ὥστε
 μηδὲ ἐν σε λεληθῆναι ὧν βουλόμεθα εἰδέναί. Ὡς πορευ-
 σομένου, ἔφη, ἤδη νυνί· καὶ γὰρ τοῦτο ἴσως ἐν τῶν πι-
 στιῶν ἔσται, τὸ δοκεῖν με ὑπὸ σοῦ μελλήσαντά τι παθεῖν
 ἐκπεφευγέναι. Ἡ καὶ δυηήσει ἀπολιπεῖν, ἔφη, τὴν καλὴν 41
 Πάνθειαν; Δύο γάρ, ἔφη, ἅ. Κῦρε, σαφῶς ἔχω ψυχάς.
 νῦν τοῦτο πεφιλοσόφηκα μετὰ τοῦ ἀδίκου σοφιστοῦ τοῦ
 Ἐρωτος. οὐ γὰρ δὴ μία γε οὔσα ἅμα ἀγαθὴ τέ ἐστι
 καὶ κακὴ, οὐδ' ἅμα καλῶν τε καὶ αἰσχυρῶν ἔργων ἐρεῖ καὶ
 ταῦτ' ἅμα βούλεται τε καὶ οὐ βούλεται πράττειν, ἀλλὰ

— ὡς bezeichnet das Folgende als Aeußerung der Freunde. — ἡδικηκότος ἐμοῦ statt ἡδικηκῶς, zu I, 4, 2. — μεγάλα: wie im folgenden §. μεγάλα ὠφελῆσαι.

38. μεγάλα: zu II, 1. 26. — ἐν καιρῷ = χρήσιμος, wie V, 1, 17.

39. λόγον παρέχοιμι = λεγοίμην, daher mit ὑπό verbunden. Vgl. Anab. VII, 6, 32 ἔχων καὶ ὑπὸ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων εὐκλειαν, Herodot 8, 94 τοῦτους μὲν τοιαύτη φράσις ἔχει ὑπ' Ἀθηναίων.

40. ἐλθοῖς ἂν: du würdest zurückkommen, zu IV, 5, 31. — μηδὲ ἐν: zu I, 3, 10. — ὡς πορευσομένου. Ergänze ἐμοῦ (zu III, 1, 9) und ἴσθι oder οὕτως ἔχε τὴν γνώμην (I, 6, 11), wie bei Plat. Charm. 176^b ὡς ἀκολουθήσοντος, ἔφη, καὶ μὴ ἀπολειψομένου und ebendas. ^c ὡς βιασομένου,

ἔφη, ἐπειδήπερ ὁδε γε ἐπιτάττει.

41. γάρ: zu V, 2, 27. — δύο ψυχάς: nach der sokratischen Lehre, wie es scheint, die sich auch bei Platon wiederholt ausgesprochen findet, nämlich τὸ λογιστικόν (der vernünftige Theil) und τὸ ἀλόγιστόν (der unvernünftige) τε καὶ ἐπιθυμητικόν, ᾧ ἐρεῖ τε καὶ πεινῆ καὶ διψῆ καὶ περὶ τὰς ἄλλας ἐπιθυμίας ἐπιτόηται (Plat. Polit. IV. 439^d). Vgl. Aristot. Polit. VII, 15 p. 209, 29 ed. Bkk. min. τῆς ψυχῆς ὀρωμένον δύο μέρη, τὸ τε ἄλογον καὶ τὸ λόγον ἔχον, καὶ τὰς ἕξεις τὰς τούτων δύο τῶν ἀριθμῶν, ὧν τὸ μὲν ἐστὶν ὄρεξις (Begehrungsvermögen), τὸ δὲ νοῦς (Denkvermögen). — σοφιστοῦ: Plat. Symp. 203^d wird der Eros ein δεινὸς γόης καὶ φαρμακεὺς καὶ σοφιστής genannt. Vgl. Jacobs z. Achill. Tat. p. 449.

δηλον ὅτι δύο ἐστὸν ψυχά, καὶ ὅταν μὲν ἡ ἀγαθὴ κρατῇ, τὰ καλὰ πράττεται, ὅταν δὲ ἡ πονηρά, τὰ αἰσχρὰ ἐπιχειρεῖται. νῦν δὲ ὡς σὲ σύμμαχον ἔλαβε, κρατεῖ ἡ ἀγαθὴ
 42 καὶ πάνν πολὺ. Εἰ τοίνυν καὶ σοὶ δοκεῖ πορεύεσθαι, ἔφη ὁ Κῦρος, ὧδε χρὴ ποιεῖν, ἵνα κάκεινους πιστότερος ᾖς· ἐξάγγελλέ τε αὐτοῖς τὰ παρ' ἡμῶν, οὕτω τε ἐξάγγελλε, ὡς ἂν αὐτοῖς τὰ παρὰ σοῦ λεγόμενα ἐμποδῶν μάλιστ' ἂν εἴη ὧν βούλονται πράττειν. εἴη δ' ἂν ἐμποδῶν, εἰ ἡμᾶς φαίης παρασκευάζεσθαι ἐμβαλεῖν ποι τῆς ἐκείνων χώρας· ταῦτα γὰρ ἀκούοντες ἦτον ἂν παντὶ σθένει ἀθροίζοιτο, ἕκαστός τις φοβούμενος καὶ περὶ τῶν οἴκοι.
 43 καὶ μένε, ἔφη, παρ' ἐκείνοις ὅτι πλεῖστον χρόνον. ἂ γὰρ ἂν ποιῶσιν, ὅταν ἐγγύτατα ἡμῶν ὦσι, ταῦτα μάλιστα καιρὸς ἡμῖν εἰδέναι ἔσται. συμβούλευε δ' αὐτοῖς καὶ ἐκτάττεσθαι ὅπῃ ἂν δοκῇ κράτιστον εἶναι· ὅταν γὰρ σὺ ἀπέλθῃς εἰδέναι δοκῶν τὴν τάξιν αὐτῶν, ἀναγκαῖον οὕτω τετάχθαι αὐτοῖς· μετατάττεσθαι γὰρ ὀκνήσουσι, καὶ ἦν
 44 πῃ ἄλλῃ μετατάττωνται, ἐξ ὑπογούου ταραξονται. Ἀράσπας μὲν δὴ οὕτως ἐξελθὼν καὶ συλλαβὼν τοὺς πιστοτάτους θεράποντας καὶ εἰπὼν πρὸς τινὰς ἃ ὤρετο συμφέρειν τῷ πράγματι ὤχετο.

45 Ἡ δὲ Πάνθεια ὡς ἦσθετο οἰχόμενον τὸν Ἀράσπαν, πέμψασα πρὸς τὸν Κῦρον εἶπε, Μὴ λυποῦ, ὦ Κῦρε, ὅτι Ἀράσπας οἴχεται εἰς τοὺς πολεμίους· ἦν γὰρ ἐμὲ εἰσῆς πέμψαι πρὸς τὸν ἐμὸν ἄνδρα, ἐγὼ σοὶ ἀναδέχομαι ἥξειν πολὺ Ἀράσπα πιστότερον φίλον· καὶ δύναμιν δὲ οἶδ' ὅτι ὀπόσῃν ἂν δύνῃται ἔχων παρέσται σοι. καὶ γὰρ ὁ

42. ἵνα κάκεινους: zu III, 3, 39. — τὰ παρ' ἡμῶν st. τὰ παρ' ἡμῖν wegen ἐξάγγελλε. S. zu 4, 18. — ἂν . . . ἂν: zu I, 3, 11. — ὧν = τούτων ἂ. — ἐμβαλεῖν ποι: Plutarch Sertor. 11, 4 ἐμβεβληκότας ποι τῆς ὑπ' αὐτὸν χώρας. — ἕκαστός τις φοβούμενος: eine ähnliche Apposition wie Hell. II, 4, 4 ἐροῦσι πῶς πάντες ὅσοι εἶχον τοὺς καλὰ μους, ἀεὶ ὁ ἀκούων δεδιῶς μὴ ὀφθείη ἔχων.

43. οὕτω τετάχθαι: diese Stellung beibehalten. — ὀκνήσουσι: theils aus dem gleich folgenden Grunde, theils weil jede andere Stellung weniger gut ist. — ἦν πῃ ἄλλῃ μετατάττωνται = ἦν μεταταττόμενοι ἄλλῃ πῃ τάττωνται, eine ähnliche Kürze wie V, 5, 40. — ταραξονται: zu ἀδικήσεσθαι III, 2, 18.

45. εἶπε: zu II, 4, 21. — καὶ γὰρ ὁ μὲν πατήρ κτέ. Auch hier

μὲν πατὴρ τοῦ νῦν βασιλεύοντος φίλος ἦν αὐτῷ· ὁ δὲ νῦν βασιλεύων καὶ ἐπεχείρησέ ποτε ἐμὲ καὶ τὸν ἄνδρα διασπάσαι ἀπ' ἀλλήλων· ὑβριστὴν οὖν νομίζων αὐτὸν εὖ οἶδα ὅτι ἄσμενος ἂν πρὸς ἄνδρα, οἷος σὺ εἶ, ἀπαλλαγείη. ἀκούσας ταῦτα ὁ Κῦρος ἐκέλευε πέμπειν πρὸς τὸν ἄνδρα· 46 ἢ δ' ἔπεμψεν. ὡς δ' ἔγνω ὁ Ἀβραδάτας τὰ παρὰ τῆς γυναικὸς σύμβολα, καὶ τὰλλα δὲ ἤσθετο ὡς εἶχεν, ἄσμενος πορεύεται πρὸς τὸν Κῦρον ἵππους ἔχων ἄμφι τοὺς χιλίους. ὡς δ' ἦν πρὸς τοῖς τῶν Περσῶν σκοποῖς, πέμπει πρὸς τὸν Κῦρον εἰπὼν, ὅς ἦν. ὁ δὲ Κῦρος εὐθὺς ἄγειν κελεύει αὐτὸν πρὸς τὴν γυναῖκα. ὡς δ' εἰδέτην ἀλλήλους 47 ἢ γυνὴ καὶ ὁ Ἀβραδάτας, ἠσπάζοντο ἀλλήλους ὡς εἰκὸς ἐκ δυσελπίστων. ἐκ τούτου δὴ λέγει ἡ Πάνθεια τοῦ Κίρου τὴν ὀσιότητα καὶ τὴν σωφροσύνην καὶ τὴν πρὸς αὐτὴν κατοίκτισιν. ὁ δὲ Ἀβραδάτας ἀκούσας εἶπε, Τί ἂν οὖν ἐγὼ ποιῶν ὧ Πάνθεια, χάριν Κῦρω ὑπὲρ τε σοῦ καὶ ἔμαντοῦ ἀποδοίην; Τί δὲ ἄλλο, ἔφη ἡ Πάνθεια, ἢ πειρώμενος ὁμοίος εἶναι περὶ ἐκεῖνον, οἷόσπερ ἐκεῖνος περὶ σέ;

Ἐκ τούτου δὴ ἔρχεται πρὸς τὸν Κῦρον ὁ Ἀβραδά- 48 τας· καὶ ὡς εἶδεν αὐτόν, λαβόμενος τῆς δεξιᾶς εἶπεν, Ἄνθ' ὧν σὺ εὖ πεποίηκας ἡμᾶς, ὧ Κῦρε, οὐκ ἔχω, τί μεῖζον εἶπω ἢ ὅτι φίλον σοι ἔμαντόν δίδωμι καὶ θεράποντα καὶ σύμμαχον, καὶ ὅσα ἂν ὀρῶ σε σπουδάζοντα,

wird das Vorhergehende nicht durch das Nächstfolgende, sondern durch den mit ὁ δὲ νῦν βασιλεύων beginnenden Satz begründet. S. zu V, 1, 6. — τὸν ἄνδρα: zu I, 3, 13.

46. τὰ παρὰ τῆς γυν. σύμβολα: die Erkennungszeichen, die sie dem Boten zu seiner Beglaubigung mitgegeben hatte. S. Becker Charikles I, S. 76. — ἄμφι τοὺς χιλίους: zu I, 2, 15 und vgl. §. 54 u. 3, 19. u. wegen ἵππους s. zu I, 4, 17. — ὅς ἦν. In indirecten Fragen steht zuweilen ὅς st. ὅστις. Wegen des Imperfects ἦν s. zu ἠσπάζετο I, 4, 26 u. vgl. κατεῖχον 3, 19.

47. ἐκ δυσελπίστων: nach un-
verhofftem Wiedersehen.
Aehnlich Herodot. 1, 111, ἐξ ἀέλ-
πτου ἰδεῖν. Vgl. Iulian. p. 285°.
ἐξ ἀνελπίστων. Der Singularis ist
zwar gebräuchlicher (s. Lobeck zu
Soph. Ajax 716), aber den Plura-
lis ἐκ τῶν ἀέλπτων braucht auch
noch Ion bei Athenaeus I. 21^a u.
Euripides fr. 554 (Nauck). — τί δὲ
ἄλλο ἢ. Vor ἢ schwebt ποιῶν vor.
S. zu I, 4, 13.

48. ἀνθ' ὧν = ἀντὶ τούτων ᾧ.
— ἡμᾶς: zu V, 4, 30. — φίλον καὶ
θεράποντα καὶ σύμμ. Aehnlich Go-
bryas IV, 6, 2. — ὅσα ἂν = ἐάν τι.

- συνεργὸς πειράσομαι γίγνεσθαι ὡς ἂν δύνωμαι κράτιστος.
 49 καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἐγὼ δὲ δέχομαι· καὶ νῦν μὲν σε
 ἀφίημι, ἔφη, σὺν τῇ γυναικὶ δειπνεῖν· αὐθις δὲ καὶ παρ'
 ἐμοὶ δεήσει σε σκηνοῦν σὺν τοῖς σοῖς τε καὶ ἐμοῖς φίλοις.
 50 Ἐκ τούτου ὄρων ὁ Ἀβαδάτας σπουδάζοντα τὸν
 Κῦρον περὶ τὰ δρεπανηφόρα ἄρματα καὶ περὶ τοὺς τε-
 θωρακισμένους ἵππους τε καὶ ἱππέας, ἐπειράτο συντε-
 λεῖν αὐτῷ εἰς τὰ ἑκατὸν ἄρματα ἐκ τοῦ ἱππικοῦ τοῦ
 51 ἑαυτοῦ ὅμοια ἐκείνῳ· αὐτὸς δὲ ὡς ἠγγισόμενος αὐτῶν ἐπὶ
 τῷ ἄρματι παρεσκευάζετο. συνεζεύξατο δὲ τὸ ἑαυτοῦ
 ἄρμα τετράρρυμόν τε καὶ ἵππων ὀκτώ· [ἡ δὲ Πάνθεια ἡ
 γυνὴ αὐτοῦ ἐκ τῶν ἑαυτῆς χρημάτων χρυσοῦν τε αὐτῷ θώ-
 ρακα ἐποίησατο καὶ χρυσοῦν κράνος, ὡσαύτως δὲ καὶ πε-
 ριβραχιόνια] τοὺς δὲ ἵππους τοῦ ἄρματος χαλκοῖς πᾶσι
 προβλήμασι κατεσκευάσατο.
 52 Ἀβραδάτας μὲν ταῦτα ἔπραττε. Κῦρος δὲ ἰδὼν τὸ
 τετράρρυμον αὐτοῦ ἄρμα κατενόησεν, ὅτι οἷόν τε εἶη καὶ

49. ἐγὼ δέ: mit Beziehung auf ein gedachtes σὺ μὲν δίδως σεαυτόν. Vgl. V, 4, 10. — δειπνεῖν: zu dem Behufe um zu —. Vgl. VIII, 2, 16. — αὐθις: zu I, 4, 26. — σκηνοῦν: zu IV, 2, 11.

50. τοὺς τεθωρακισμένους, welche 4, 1 u. VII, 1, 2 genauer beschrieben werden. — εἰς τὰ ἑκατόν: wie ἀμφὶ τοὺς χιλίους §. 46. — ἐκείνῳ: kurz für τοῖς ἐκείνου ἄρμασιν (wie 2, 7), zu V, 1, 4. — ἐπὶ τοῦ ἄρματος: auf seinem Wagen.

51. τετράρρυμον. Die vier Deichseln scheinen neben einander gedacht werden zu müssen. Man muss übrigens hierbei und noch mehr bei dem ὀκτάρρυμον ἄρμα des Cyrus §. 52 sich erinnern, dass wir eine erdichtete Erzählung vor uns haben, und dass der Schriftsteller es zu verantworten hat, wenn er in Wirklichkeit nicht Auszuführendes oder Unbrauchbares erfinden lässt. Vier Deichseln hatte übrigens wirklich

der Leichenwagen Alexanders nach Diodor 18, 27. — ἵππων ὀκτώ: mit acht Pferden bespannt. Vgl. 4, 2. Herodot. 7, 40 ἄρμα ἵππων Νισαίων (auch bei Dio Chrys. or. 36. p. 93 Rsk. u. Themist. p. 275, 13 Dind.), Lucian. Traum c. 15 ὄχημα ὑποπτεῶν ἵππων und Arrian. Mithr. 70 λευκῶν ἵππων ἄρμα. — ἡ δὲ Πάνθεια ἡ γυνή: zu I, 3, 1. Uebrigens verdächtigt Bornemann diese Worte bis τοὺς δὲ ἵππους nicht ohne Grund; sie seien aus 4, 2 hierher gekommen. Den Interpolator scheint auch der unnütze Beisatz ἡ γυνὴ αὐτοῦ zu verrathen. S. zu V, 3, 18. — χαλκοῖς πᾶσι: ganz von Erz. Vgl. VIII, 2, 12, Herodot. 1, 52 σάκος χρύσεον πᾶν u. Plat. Staat IX. 579^b φρουρούμενος ὑπὸ πάντων πολεμίων.

52. τὸ τετράρρυμον αὐτοῦ ἄρμα. Die Stellung von αὐτοῦ zwischen dem Artikel und dem Nomen ist nicht ungewöhnlich, wenn unmittelbar auf den Artikel noch ein

ὀκτάρριμον ποιήσασθαι, ὥστε ὀκτὼ ζεύγεσι βοῶν ἄγειν τῶν μηχανῶν τὸ κατώτατον οἴκημα· ἦν δὲ τοῦτο τριώρου-
 γον μάλιστα ἀπὸ τῆς γῆς σὺν τοῖς τροχοῖς. τοιοῦτοι δὲ 53
 πύργοι σὺν τάξει ἀκολουθοῦντες ἐδόκουν αὐτῷ μεγάλη
 μὲν ἐπικουρία γενέσθαι τῇ ἑαυτῶν φάλαγγι, μεγάλη δὲ
 βλάβη τῇ τῶν πολεμίων τάξει. ἐποίησε δὲ ἐπὶ τῶν οἴ-
 κημάτων καὶ περιδρόμους καὶ ἐπάλξεις· ἀνεβίβαζε δὲ
 ἐπὶ τὸν πύργον ἕκαστον ἄνδρας εἴκοσιν. ἐπεὶ δὲ πάντα 54
 συνειστήκει αὐτῷ τὰ περὶ τοὺς πύργους, ἐλάμβανε τοῦ
 ἀγωγίου πείραν· καὶ πολὺ ῥᾶον ἤγε τὰ ὀκτὼ ζεύγη τὸν πύρ-
 γον καὶ τοὺς ἐπ' αὐτῷ ἄνδρας ἢ τὸ σκευοφορικὸν βάρος
 ἕκαστον τὸ ζεύγος. σκευῶν μὲν γὰρ βάρος ἀμφὶ τὰ
 πέντε καὶ εἴκοσι τάλαντα ἦν ζεύγει· τοῦ δὲ πύργου,
 ὥσπερ τραγικῆς σκηρῆς τῶν ξύλων πάχος ἐχόντων, καὶ
 εἴκοσιν ἀνδρῶν καὶ ὀπλων, τούτων ἐγένετο ἔλαττον ἢ
 πεντεκαίδεκα τάλαντα ἕκαστῳ ζεύγει τὸ ἀγώγιον. ὡς 55
 δ' ἔγνω εὐπόρον οὔσαν τὴν ἀγωγήν, παρεσκευάζετο ὡς
 ἄξων τοὺς πύργους σὺν τῷ στρατεύματι, νομιζῶν τὴν ἐν

Attribut folgt. Isocr. 18, 52 τὴν ἄλλην αὐτοῦ πονηρίαν. — Die Wagen mit acht Deichseln (es wurden nämlich mehrere gebaut wie der Plural *πίργοι* u. VII, 1, 34 zeigt) waren bewegliche Thürme, an deren unterstem Stockwerke die Räder und Deichseln angebracht waren. Den Gebrauch derselben zeigt die angeführte Stelle des VII. Buchs. — ἄγειν: nämlich *τινά*. Vgl. VIII, 8, 11. — *τοῦτο* heisst es mit ungenauer Beziehung auf τὸ κατώτατον οἴκημα, während doch offenbar die ganze Maschine gemeint ist, die ja auch durch die Ochsen gezogen wurde, nicht blos das untere Stockwerk derselben, welches vorher nur deshalb genannt wird, weil an dieses die Zugthiere zunächst angespannt wurden. — *τριώρουγον* ist nach den Spuren der besten Hdss. von L. Dindorf geschrieben worden statt *τριόρουγιον* wie Cyneg. 2, 5. *δυσούργα, τετρώουργα* u. s. w., wel-

che Formen zuerst Böckh. att. Seewesen S. 412 vertheidigte. — *μάλιστα*: u n g e f ä h r, eigentlich höchstens, weil der Grieche bei ungefähren Angaben gerne den höchsten Ansatz nimmt.

53. σὺν τάξει ἀκολουθοῦντες: zu V, 2, 13. — *ἑαυτῶν*: ihrer, der Perser, wie V, 2, 1. S. Krüger z. Anab. III, 4, 41. — *περιδρόμους*: Gänge, Gallerieen.

54. τὸ βῆρος: die gewöhnliche Last. — *τάλαντα*. Ein attisches Talent betrug 80 römische Pfund oder etwa 55 Pfund kölnischen Gewichts. — ὥσπερ τραγικῆς . . . ἐχόντων = ἐπεὶ τὰ ξύλα πάχος ἔχει ὥσπερ τραγικῆ σκηρῆ oder vielmehr ὥσπερ τὰ ξύλα τραγικῆς σκηρῆς. Vgl. zu IV, 3, 7. *Τραγικῆς σκηρῆς* ist den *genitivis absolutis* assimilirt wie τῆς δεξιᾶς nach ἢ VIII, 4, 3. — *ἔλαττον*: wie *πλεῖον* II, 1, 6.

πολέμῳ πλεονεξίαν ἅμα σωτηρίαν τε καὶ δικαιοσύνην εἶναι καὶ εὐδαιμονίαν.

- 2 Ἦλθον δ' ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ καὶ παρὰ τοῦ Ἰνδοῦ χρήματα ἄγοντες καὶ ἀπήγγελλον αὐτῷ, ὅτι ὁ Ἰνδὸς ἐπιστέλλει τοιαύδε· Ἐγώ, ὦ Κῦρε, ἤδομαι, ὅτι μοι ἐπήγγειλας ὣν ἐδέου, καὶ βούλομαί σοι ξένος εἶναι καὶ πέμπω σοι χρήματα· κὰν ἄλλων δέῃ, μεταπέμπου. ἐπέσταλται
- 2 δὲ τοῖς παρ' ἐμοῦ ποιεῖν ὅτι ἂν σὺ κελεύῃς. ἀκούσας δὲ ὁ Κῦρος εἶπε, Κελεύω τοίνυν ὑμᾶς τοὺς μὲν ἄλλους μένοντας ἐνθά κατεσκηνώκατε φυλάττειν τὰ χρήματα καὶ ζῆν ὅπως ὑμῖν ἡδιστον· τρεῖς δέ μοι ἐλθόντες ὑμῶν εἰς τοὺς πολεμίους ὡς παρὰ τοῦ Ἰνδοῦ περὶ σιμμαχίας, καὶ τὰ ἐκεῖ μαθόντες ὅτι ἂν λέγωσί τε καὶ ποιῶσιν, ὡς τάχιστα ἀπαγγείλατε ἐμοί τε καὶ τῷ Ἰνδοῦ· κὰν ταῦτά μοι καλῶς ὑπηρετήσῃτε, ἔτι μᾶλλον ὑμῖν χάριν εἶσομαι τούτου ἢ ὅτι χρήματα πάρεστε ἄγοντες. καὶ γὰρ οἱ μὲν δούλοις ἑοικότες κατάσκοποι οὐδὲν ἄλλο δύνανται εἰδότες ἀπαγγέλλειν ἢ ὅσα πάντες ἴσασιν· οἱ δὲ οἷοίπερ ὑμεῖς ἄνδρες πολλάκις καὶ τὰ βουλευόμενα καταμανθά-
3 ρουσιν. οἱ μὲν δὴ Ἰνδοὶ ἠδέως ἀκούσαντες καὶ ξενισθέντες τότε παρὰ Κίρῳ, συσκευασάμενοι τῇ ἕστεραίᾳ ἐπορεύοντο, ὑποσχόμενοι, ἧ μὴν μαθόντες ὅσα ἂν δύνωνται πλεῖστα ἐκ τῶν πολεμίων ἧξειν ὡς δυνατὸν τάχιστα.
- 4 Ὁ δὲ Κῦρος τά τε ἄλλα εἰς τὸν πόλεμον παρσκευ-

55. δικαιοσύνην. So sagt Kambyses I, 6, 27 von dem πλεονεκτης τῶν πολεμίων, er sei δικαιοτάτος καὶ νομιμώτατος ἀνὴρ. — εὐδαιμονίαν. Vgl. VII, 1, 10. 5, 42. 79. 83. VIII, 1, 10. 23. 24.

2. 1. ἐδέου. Das Imperfect mit Bezug auf die Zeit, da Cyrus die Gesandten schickte. S. zu III, 2, 29. — τοῖς παρ' ἐμοῦ: nämlich ἧκουσιν.

2. τοὺς μὲν ἄλλους: partitive Apposition zu ὑμᾶς. — ἐλθόντας . . . ἀπαγγείλατε statt ἐλθόντας ἀπαγγέλλαι. Ein ähnlicher Uebergang zum Imperativ ist Anab. II, 2, 4 ὧδε οὖν χρῆ ποιεῖν· ἀπιόν-

τας δειπνεῖν ὅτι τις ἔχει· ἐπειδὴν δὲ σημήνη τῷ κέρατι ὡς ἀναπαύεσθαι, συσκευάζεσθε, Lysias 30, 6 u. Hom. II. 17, 30. 20, 196. Statt ἀπαγγείλατε erwartet man auch so ἀπαγγειλάντων, s. zu IV, 2, 24. — δούλοις ἑοικότες. Vgl. §. 11. — οἱ δὲ οἷοίπερ ὑμεῖς ἄνδρες. Ebenso Demosth. 19, 254 τοὺς οἷος οὗτος ἀνθρώπους und §. 186 τῆς οἴα παρ' ἡμῖν ἐστὶ πολιτείας.

3. ἧξειν: zu V, 3, 1.

4. τά τε ἄλλα. Dem τέ entspricht δὲ nach ἐπεμελεῖτο, zu III, 3, 64. — οὐδὲν μικρὸν ἐπινοῶν πράττειν. *Loquutio haec de magno auda-*

άζετο μεγαλοπρεπῶς, ὡς δὴ ἀνὴρ οὐδὲν μικρὸν ἐπινοῶν
 πράττειν· ἐπεμελεῖτο δὲ οὐ μόνον ὧν ἔδοξε τοῖς συμμά-
 χοις, ἀλλὰ καὶ ἔριν ἐνέβαλλε πρὸς ἀλλήλους τοῖς φίλοις
 ὅπως αὐτοὶ ἕκαστοι φρανοῦνται καὶ εὐοπλότατοι καὶ ἰπ-
 πικιώτατοι καὶ ἀκοντιστικώτατοι καὶ τοξικώτατοι καὶ ρι-
 λοπονώτατοι. ταῦτα ἐξειργάζετο ἐπὶ τὰς θήρας ἐξάγων 5
 καὶ τιμῶν τοῖς κρατίστους ἕκαστα· καὶ τοὺς ἄρχοντας
 δέ, οὓς εἴωρα ἐπιμελομένους τούτου, ὅπως οἱ αὐτῶν κρά-
 τιστοὶ ἔσονται στρατιῶται, καὶ τούτους ἐπαινῶν τε παρ-
 ὴξυνε καὶ χαριζόμενος αὐτοῖς ὅτι δύναται. εἰ δέ ποτε 6
 θυσίαν ποιοῖτο καὶ ἑορτὴν ἄγοι, καὶ ἐν ταύτῃ ὅσα πο-
 λέμιον ἔνεκα μελετῶσιν ἄνθρωποι, πάντων τούτων ἀγῶ-
 νας ἐποίει καὶ ἄθλα τοῖς νικῶσι μεγαλοπρεπῶς ἐδίδου,
 καὶ ἦν πολλὴ εὐθυμία ἐν τῷ στρατεύματι.

Τῷ δὲ Κύρῳ σχεδόν τι ἤδη ἀποτετελεσμένα ἦν ὅσα 7
 ἐβούλετο ἔχων στρατεύεσθαι πλὴν τῶν μηχανῶν. καὶ γὰρ
 οἱ Πέρσαι ἰππεῖς ἔκπλεω ἤδη ἦσαν εἰς τοὺς μυρίους,
 καὶ τὰ ἄρματα τὰ δρεπανηφόρα, ἃ τε αὐτὸς κατεσκευά-
 ζεν, ἔκπλεω ἤδη ἦν εἰς τὰ ἑκατόν, ἃ τε Ἀβραδάτας ὁ
 Σοῖσιος ἐπεχείρησε κατασκευάζειν ὁμοία τοῖς Κύρου, καὶ
 ταῦτα ἔκπλεω ἦν εἰς ἄλλα ἑκατόν. καὶ τὰ Μηδικὰ δὲ 8
 ἄρματα ἐπεπέικει Κῆρος Κραζάρον εἰς τὸν αὐτὸν τρόπον
 τούτον μετασκευάσαι ἐκ τῆς Τρωικῆς καὶ Λιβυκῆς δι-
 φρείας· καὶ ἔκπλεω καὶ ταῦτα ἦν εἰς ἄλλα ἑκατόν· καὶ
 ἐπὶ τὰς καμήλους δὲ τεταγμένοι ἦσαν ἄνδρες δύο ἑφ’

cique conamine solemnis. Fritzsche
 zu Lucian, Alex. p. 224. — ὧν ἔδοξε
 = τούτων, ὧν ἔδοξεν ἐπιμελεῖσθαι.
 (Doch kann ὧν auch durch Attraction
 statt des Nominativs ἃ gesetzt sein,
 s. Krüger Gr. 51, 10 A. 3.)

5. τοῖς κρατίστους ἕκαστα: zu
 II, 1, 21. — οἱ αὐτῶν: ihre Leute,
ipsorum, wie III, 2, 27.

6. ἄνθρωποι: zu I, 2, 7 u. vgl.
 §. 32. — ἀγῶνας: vgl. I, 6, 18 u.
 II, 1, 22. — μεγαλοπρεπῶς: mit
 glänzender Freigebigkeit.
 Anab. 1, 4, 17. δῶρα ἐλέγετο πέμ-

ψαι μεγαλοπρεπῶς, Plat. Staat II.
 362^c θυσίας μεγαλοπρεπῶς θύειν,
 Herodian. II, 8, 8 δῶροις αὐτοὺς
 μεγαλοπρεπῶς ἡμεῖβετο, Caes. b.
 G. 1, 43 *munera amplissime missa*
 u. Cic. Verr. IV, 27, 62. Aehnlich
 Xen. Hell. III, 1, 13 ὃν δ’ ἐπαι-
 νέσειε, τούτῳ δῶρα ἀμέμπτως
 ἐδίδου.

7. Πέρσαι ist adjectivisch, zu II, 1,
 13. — εἰς τοὺς μυρίους: zu V, 4, 32.

8. μετασκευάσαι = κατασκευ-
 ἄσαι μετασκευάσαντα. S. zu V, 5,
 40. — ἡ Λιβυκῆ: oben 1, 27 ἡ

ἐκάστην τοξόται. καὶ ὁ μὲν πλεῖστος στρατὸς οὕτως εἶχε τὴν γνώμην, ὡς ἤδη παντελῶς κεκρατηκῶς καὶ οὐδὲν ὄντα τὰ τῶν πολεμίων.

- 9 Ἐπεὶ δὲ οὕτω διακειμένων ἦλθον οἱ Ἴνδοι ἐκ τῶν πολεμίων, οὓς ἐπεπόμφει Κῦρος ἐπὶ κατασκοπὴν, καὶ ἔλεγον, ὅτι Κροῖσος μὲν ἡγεμῶν καὶ στρατηγὸς πάντων ἡρημένος εἶη τῶν πολεμίων, δεδογμένον δ' εἶη πᾶσι τοῖς συμμάχοις βασιλεῖσι πάσῃ τῇ δυνάμει ἕκαστον παρεῖναι, χρήματα δὲ εἰσφέρειν πάμπολλα, ταῦτα δὲ τελεῖν καὶ μισθουμένους οὓς δύναιτο καὶ δωρουμένους οἷς δέοι,
- 10 ἤδη δὲ καὶ μεμισθωμένοις εἶναι πολλοὺς μὲν Θρακῶν μαχαιροφόρους, Αἰγυπτίους δὲ προσπλεῖν· καὶ ἀριθμὸν ἔλεγον εἰς δώδεκα μυριάδας σὺν ἀσπίσι ποδήρεσι καὶ δόρασι μεγάλοις, οἷάπερ καὶ νῦν ἔχουσι, καὶ κοπίσι· προσέτι δὲ καὶ Κυπρίων στρατεύμα· παρεῖναι δ' ἤδη Κίλικας πάντας καὶ Φρύγας ἀμφοτέρους καὶ Λυκάονας καὶ Παφλαγόνας καὶ Καππαδόκας καὶ Ἀραβίους καὶ Φοίνικας καὶ σὺν τῷ Βαβυλῶνος ἄρχοντι τοὺς Ἀσσυρίους, καὶ Ἴωνας δὲ καὶ Αἰολέας καὶ σχεδὸν πάντας τοὺς Ἕλληνας τοὺς ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἐποικοῦντας σὺν Κροίσῳ

Κυρηναίων διφρεία genannt. — οὐδὲν ὄντα τὰ τῶν πολ.: dass die Macht der Feinde von keiner Bedeutung sei. Ueber den absoluten Accus. zu I, 4, 21.

9. ἐπεὶ δέ. Der Nachsatz folgt §. 12, aber erst nach einem neuen Vordersatz. Vgl. V, 1, 6. — διακειμένων (nämlich αὐτῶν): zu III, 3, 53 u. vgl. unten §. 21. Es ist nämlich διακεισθαι dem Sinn nach Perf. Pass. zu διατίθεσθαι. — ἦλθον: zu IV, 5, 31. — ἐπὶ κατασκοπὴν. Diese Lesart der Hss. ist nicht schlechter als ἐ. κατασκοπῆ, wie man corrigirt hat. Der Accusativ bezeichnet das Ziel, der Dativ den Zweck. Hell. I, 4, 11 ἀνήχθη εἰθὺς Γυθείου ἐπὶ κατασκοπὴν τῶν τριήρων. I, 1, 8 ὄχρητο ἐπ' ἀργυρολογίαν, §. 11 ἀνάγεσθαι

ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν, §. 16 παρασκευασάμενος ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν, VI, 2, 27. Bei Thucydides wechselt ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν mit ὡς ἐπὶ ναυμαχία.

10. μαχαιροφόρους. Auch Thuc. 2, 96 u. 98 u. 7, 27 werden Θρακικες μαχαιροφόροι erwähnt. — Αἰγυπτίους. Nach Herodot. 1, 77 hatte Crösus mit Amasis, König von Aegypten, ein Bündniss geschlossen. — οἷάπερ καὶ νῦν ἔχουσι: vgl. VII, 1, 33. Dies wusste Xen. aus eigener Anschauung Anab. I, 8, 9. — Φρύγας ἀμφοτέρους: zu I, 1, 4. — Λυκάονας: Bewohner der Landschaft Lykaonien im südöstlichen Kleinasien, die sich nach Anab. III, 2, 23 von den Persern ziemlich unabhängig behaupteten. — Ἀραβίους: zu I, 1, 4. — σὺν Κροίσῳ,

ἡραγκάσθαι ἔπεσθαι, πεπομφμένα δὲ Κροῖσον καὶ εἰς
 Λακεδαίμονα περὶ συμμαχίας· συλλέγεσθαι δὲ τὸ στρα- 11
 τευμα ἀμφὶ τὸν Πακτωλὸν ποταμὸν, προίεναί δὲ μέλλειν
 αὐτοῖς εἰς Θύμβραρα, ἔνθα καὶ νῦν ὁ σύλλογος τῶν ὑπὸ
 βασιλέα βαρβάρων τῶν κάτω [Συρίας], καὶ ἀγορὰν πᾶσι
 παρηγγέλλεται ἐνταῦθα κομίζειν· σχεδὸν δὲ τοῦτοις ταῦτα
 ἔλεγον καὶ οἱ αἰχμάλωτοι· ἐπεμελείτο γὰρ καὶ τοῦτου ὁ
 Κῦρος, ὅπως ἀλίσκοιντο παρ' ὧν ἔμελλε πύεσσεσθαι τι·
 ἔπεμπε δὲ καὶ δούλοις ἑοικότας κατασκόπους ὡς αὐτο-
 μόλους· ὡς οὖν ταῦτα ἤκουσεν ὁ στρατὸς τοῦ Κύρου, ἐν 12
 φροντίδι τε ἐγένετο, ὡσπερ εἰκός, ἡσυχαιτέροί τε ἢ ὡς
 εἰώθεσαν διεφοίτων, φαιδροί τε οὐ πᾶν ἐφαίνοντο,
 ἐκκυκλοῦντό τε καὶ μεστὰ ἦν πάντα ἀλλήλους ἐρωτώντων
 περὶ τούτων καὶ διαλεγομένων.

Ὡς δὲ ἦσθετο ὁ Κῦρος φόβον διαθέοντα ἐν τῇ στρα- 13
 τιᾷ, συγκαλεῖ τοῖς τε ἄρχοντας τῶν στρατευμάτων καὶ
 πάντας, ὁπόσων ἀθυμούντων ἐδόκει βλάβη τις γίνεσθαι
 καὶ προθυμομένων ὠφέλεια· προεῖπε δὲ τοῖς ὑπηρέταις,
 καὶ ἄλλος εἴ τις βούλοιο τῶν ὀπλοφόρων προσίστασθαι

zu V, 2, 13. — ἡραγκάσθαι, da sie nach Herodot. 1, 26 von Crösus besiegt worden waren.

11. εἰς Λακεδαίμονα. Das Bündnis des Crösus mit den Lacedämoniern erwähnt Herodot. 1, 69. 77. 82. — τὸν Πακτωλόν: Nebenfluss des Hermus. Er entspringt auf dem Tmolus, floss durch Sardes und ist besonders bekannt durch seinen Reichthum an Goldsand. Jetzt heisst er Sarabat. — αὐτούς: τοὺς στρατιώτας, aus στρατεύματα zu denken wie §. 12 οἱ στρατιῶται bei ἡσυχαιτέροι aus στρατός. Vgl. II, 4, 21. V, 3, 59. — Θύμβραρα, πόλις Ἀσίας τῇ Πακτωλῷ συνεχῆς, ὡς Ξενοφῶν. Stephan. Byzant. — ὁ σύλλογος. So hiessen die im ganzen persischen Reiche bestehenden Sammelplätze, an welchen die Truppen gewisser Provinzen zu jährlichen Musterungen oder im

Fall eines Krieges sich versammelten. S. Oec. 4, 6. Anab. I, 9, 7. — τῶν ὑπὸ βασιλέα: zu I, 5, 3. — κάτω: in Vorderasien. — ἀγορὰν: zu II, 4, 32. — οὔτοις ταῦτά. Diese seltene Stellung des Dativs findet sich ausser bei Xen. (s. zu Anab. II, 5, 39) auch zuweilen bei andern attischen Prosaikern (Plat. Polit. II. 259^c, Lysias 24, 14, Isocr. 15, 96) und öfter bei Dichtern (Soph. Oed. T. 579. El. 269. Eur. Ion. 330. 354. Tro. 1023. 1036. 1049. Andr. 658) und Spätern.

12. ἡσυχαιτέροι: zu V, 3, 55. — ἐκκυκλοῦντο: bildeten κύκλους, circulos, kreisförmige Versammlungen, in denen sie sich besprachen.

13. τοῖς ὑπηρέταις: zu II, 1, 21. — ἄλλος εἴ τις = εἴ τις ἄλλος wie Hell. IV, 8, 10 καὶ ἄλλο εἴ τι ἀναγκαῖον ἦν. Aehnlich ist ἄλλος ὅστις oben I, 6, 43 und ἄλλα

ἀκουσόμενος τῶν λόγων, μὴ κωλύειν. ἐπεὶ δὲ συνῆλθον, ἔλεξε τοιάδε.

- 14 Ἄνδρες σύμμαχοι, ἐγὼ τοίνυν ὑμᾶς συνεκάλεσα ἰδὼν
 τινὰς ὑμῶν, ἐπεὶ αἱ ἀγγελίαι ἦλθον ἐκ τῶν πολεμίων,
 πάντῃ ἐοικότας πεφοβημένοις ἀνθρώμοις. δοκεῖ γάρ μοι
 θαυμαστὸν εἶναι, εἴ τις ὑμῶν ὅτι μὲν οἱ πολέμοι συλ-
 λέγονται, δέδοικεν, ὅτι δὲ ἡμεῖς πολὺ πλείους συνειλέγ-
 μεθα νῦν ἢ ὅτε ἐνικῶμεν ἐκείνους, πολὺ δὲ ἄμεινον σὺν
 θεοῖς παρεσκευάσμεθα νῦν ἢ πρόσθεν, ταῦτα δὲ ὁρῶντες
 15 οὐ θαρροῦτε. ὦ πρὸς θεῶν, ἔφη, τί δῆτα ἂν ἐποιήσατε
 οἱ νῦν δεδοικότες, εἰ ἡγγελλόν τινες τὰ παρ' ἡμῖν νῦν
 ὄντα ταῦτα ἀντίπαλα ἡμῖν προσιόντα, καὶ πρῶτον μὲν
 ἤκούετε, ἔφη, ὅτι οἱ πρότερον νικήσαντες ἡμᾶς οὗτοι πάλ-
 λιν ἔρχονται ἔχοντες ἐν ταῖς ψυχαῖς ἦν τότε νίκην ἐκτί-
 σαντο· ἔπειτα δὲ οἱ τότε ἐκκόψαντες τῶν τοξοτῶν καὶ
 ἀκοντιστῶν τὰς ἀκροβολίσεις νῦν οὗτοι ἔρχονται καὶ ἄλ-
 16 λοι ὅμοιοι τούτοις πολλαπλάσιοι· ἔπειτα δὲ ὡσπερ οὗ-
 τοι ὀπλισάμενοι τοὺς πεζοὺς τότε ἐνίκων, νῦν οὕτω καὶ
 οἱ ἵππεῖς αὐτῶν παρεσκευασμένοι πρὸς τοὺς ἵππέας
 προσέρχονται, καὶ τὰ μὲν τόξα καὶ ἀκόντια ἀποδοδοκι-
 μάσασιν, παλιτὸν δὲ ἐν ἰσχυρὸν ἕκαστος λαβὼν προσελαύ-
 νειν διανενόηται, ὡς ἐκ χειρὸς τὴν μάχην ποιησόμενος·
 17 ἔτι δὲ ἄρματα ἔρχεται, ἃ οὐχ οὔτως ἐστήξεται ὡσπερ
 πρόσθεν ἀπεστραμμένα ὡς εἰς γηγήν, ἀλλ' οἱ τε ἵπποι

ἴσα (oder ὀπόσα) st. ὅσα ἄλλα, zu IV, 5, 46.

14. ἐγὼ τοίνυν: ich also, bezieht sich auf einen verschwiegenen Gedanken, etwa: ihr wundert euch vielleicht, dass ich euch jetzt zusammengerufen habe. Vgl. zu Anab. V, 1, 2. — εἰ = ὅτι, daher nachher οὐ vor θαρροῦτε. — πολὺ . . . πολὺ δέ: zu IV, 3, 21. — ταῦτα δέ: zu I, 6, 43.

15. οἱ ἐκκόψαντες τὰς ἀκροβολίσεις: die dem Plänkeln ein Ende machten, ein vom Zerstören der Bäume mit der Wurzel genommener Ausdruck. Lucian.

Tyrannic. 13. ἠξίοθεν τὸ δεινὸν ἅπαν ἐκκεκομμένον. Cyrus meint übrigens das III, 3, 60 Erzählte.

16. παλιτὸν ἐν: vgl. VII, 1, 2 u. VIII, 8, 22. — ἐκ χειρὸς: zu I, 2, 9.

17. ἐστήξεται. Die active Form ist so überwiegend vorherrschend bei den Attikern, dass Elmsley zu Aristoph. Acharn. 597 die hier stehende bezweifelt; doch steht ἐστήξεται auch Cyneg. 10, 9. — ἀπεστραμμένα. Vom Feinde abgewendet standen die Wagen, damit sie, ohne erst wenden zu müssen, schnell die zum Plänkeln abgestiegenen Wagenkämpfer, wenn dieselben zu-

εἰσὶ κατατεθωρακισμένοι οἱ ἐν τοῖς ἄρμασιν, οἱ τε ἡνίοχοι ἐν πύργοις ἐστᾶσι ξυλίνοις τὰ ὑπερέχοντα ἅπαντα συνεστεγασμένοι θώραξι καὶ κράνεσι, δρέπανά τε σιδηρᾶ περὶ τοῖς ἄξοσι προσήρμονται, ὡς ἐλῶντες καὶ οὔτοι εὐθὺς εἰς τὰς τάξεις τῶν ἐναντίων· πρὸς δ' ἔτι κάμηλοι 18 εἰσὶν αὐτοῖς, ἐφ' ὧν προσελῶσιν, ὧν μίαν ἐκάστην ἑκατὸν ἵπποι οὐκ ἂν ἀνάσχοιντο ἰδόντες· ἔτι δὲ πύργους προσίαςιν ἔχοντες, ἀφ' ὧν τοῖς μὲν ἑαυτῶν ἀρήξουσιν, ἡμᾶς δὲ βάλλοντες κωλύσουσι τοῖς ἐν τῷ ἰσοπέδῳ μάχεσθαι· εἰ δὲ ταῦτα ἀπήγγελλέ τις ὑμῖν ἐν τοῖς πολεμίοις 19 ὄντα, οἱ νῦν φοβούμενοι τί ἂν ἐποιήσατε; ὁπότε ἀπαγγελλομένων ὑμῖν, ὅτι Κροῖσος μὲν ἤρῃται τῶν πολεμίων στρατιγός, ὃς τοσοῦτω Σύρων κακίων ἐγένετο, ὅσῳ Σύροι μὲν μάχῃ ἡττηθέντες ἔφυγον, Κροῖσος δὲ ἰδὼν ἡττημένους ἀπὸ τοῦ ἀρήγειν τοῖς συμμάχοις φεύγων ὤχετο· ἔπειτα δὲ διαγέλλεται δήπου, ὅτι αὐτοὶ μὲν οἱ 20 πολέμοι οὐκ ἴνακοὶ ἤγοῦνται ὑμῖν εἶναι μάχεσθαι, ἄλλους δὲ μισθοῦνται, ὡς ἄμεινον μαχομένους ὑπὲρ σφῶν ἢ αὐτοί. εἰ μέντοι τισὶ ταῦτα μὲν τοιαῦτα ὄντα δεινὰ δοκεῖ εἶναι, τὰ δὲ ἡμέτερα φαῦλα, τούτους ἐγὼ φημι χεῖρα, ὧ ἄνδρες, ἀφεῖναι εἰς τοὺς ἐναντίους· πολὺ γὰρ ἐκεῖ ὄντες πλείω ἂν ἡμᾶς ἢ παρόντες ὠφελοῖεν.

Ἐλεῖ δὲ ταῦτα εἶπεν ὁ Κῦρος, ἀνέστη Χρυσάντας ὁ 21

rückgedrängt wurden, in Sicherheit brächten. — ἐν τοῖς ἄρμασιν und 4, 1 ὑπὸ τοῖς ἄρμασιν, weil die Pferde in oder unter dem Joche stehn. Vgl. ἐνεῖναι II, 2, 26. — ἐν πύργοις· s. 1, 29. — καὶ οὔτοι: οἱ ἡνίοχοι, wie die πεξοί u. ἱππεῖς. Die Worte δρέπανα . . . προσήρμονται stehen parenthetisch.

18. πρὸς δέ: zu II, 1, 31. — κάμηλοι: s. 1, 30. 2, 8 u. zu VII, 1, 27. — μάχεσθαι. Nach κωλύειν bleibt μή vor dem Infinitiv regelmässig weg, nach andern Wörtern, die eine Verneinung enthalten, nur selten.

19. ὁπότε: *quandoquidem*, wie

VIII, 3, 7. Zu ergänzen ist φοβεῖσθε. — ἀπαγγελλομένων: zu I, 4, 18. — Σύρων = Ἀσσυρίων, zu II, 4, 17. — ὅσῳ. Wir erwarten ὥστε. Ebenso aber ὅσον VIII, 1, 4. Vgl. zu VII, 5, 81. — Σύροι μὲν: während die Syrer. S. zu I, 1, 4. — Κροῖσος δέ: IV, 1, 8.

20. ἔπειτα δέ entspricht mit veränderter Satzfügung dem Κροῖσος μὲν §. 19. — διαγέλλεται δήπου ist kurz gesagt für: aus den Nachrichten, die uns zukommen, geht doch wohl hervor, dass u. s. w. — πολὺ gehört zu πλείω, zu I, 3, 2. — πλείω: wie μεγάλα I, 38 und πολλά unten §. 30. Vgl. zu III, 2, 20.

Πέρσης καὶ ἔλεξεν ὧδε· Ὡ Κῦρε, μὴ θαύμαζε, εἴ τινες ἐσκυθρώπασαν ἀκούσαντες τῶν ἀγγελλομένων· οὐ γὰρ φοβηθέντες οὕτω διετέθησαν, ἀλλ' ἀχθεσθέντες· ὥσπερ γε, ἔφη, εἴ τινων βουλομένων τε καὶ οἰομένων ἴδη ἀριστήσιν ἀπαγγελθείη τε ἔργον, ὃ ἀνάγκη εἶη πρὸ τοῦ ἀρίστου ἐξεργάσασθαι, οὐδεὶς ἂν, οἶμαι, ἦσθείη ἀκούσας· οὕτω τοίνυν καὶ ἡμεῖς ἤδη οἰόμενοι πλουτήσιν, ἐπεὶ ἠκούσαμεν, ὅτι ἐστὶ περίλοιπον ἔργον, ὃ δεῖ ἐξεργάσασθαι, σινεσκυθρωπάσαμεν, οὐ φοβούμενοι, ἀλλὰ πεποιῆσθαι ἂν

22 ἤδη καὶ τοῦτο βουλόμενοι. ἀλλὰ γὰρ ἐπειδὴ οὐ περὶ Συρίας μόνον ἀγωνιούμεθα, ὅπου σῖτος πολὺς καὶ πρόβατά ἐστι καὶ φοῖνικες οἱ καρποφόροι, ἀλλὰ καὶ περὶ Λυδίας, ἔνθα πολὺς μὲν οἶνος, πολλὰ δὲ σῦκα, πολὺ δὲ ἔλαιον, θάλαττα δὲ προσκλύζει, καθ' ἣν πλείω ἔρχεται ἢ ὅσα τις ἐόρακεν ἀγαθὰ, ταῦτα, ἔφη, ἐννοούμενοι οὐκέτι ἀχθόμεθα, ἀλλὰ θαρροῦμεν ὡς μάλιστα, ἵνα θάπτον καὶ τούτων τῶν Λυδίων ἀγαθῶν ἀπολαύωμεν. ὁ μὲν οὕτως εἶπεν· οἱ δὲ σύμμαχοι πάντες ἦσθησαν τε τῷ λόγῳ καὶ ἐπήνεσαν.

23 Καὶ μὲν δὴ, ἔφη ὁ Κῦρος, ὧ ἄνδρες, δοκεῖ μοι ἵεναί ἐπ' αὐτοὺς ὡς τάχιστα, ἵνα πρῶτον μὲν αὐτοὺς φθάσωμεν ἀφικόμενοι, ἣν δυνώμεθα, ὅπου τὰ ἐπιτήδεια αὐτοῖς

21. ἂν nach πεποιῆσθαι gehört zu βουλόμενοι = ὅτι ἐβουλόμεθ' ἂν.

22. ἀλλὰ γάρ: aber dieser unser Missmuth ist nur vorübergehend, denn. — σῖτος πολὺς, Herodot. 1, 193 sagt von Assyrien: τὸν τῆς Ἀλήμητρος καρπὸν ὡδε ἀγαθὴ ἐκφέρειν ἐστὶ ὥστε ἐπὶ δικήσια μὲν τὸ παράπαν ἀποδοῖ, ἐπεὰν δὲ ἀριστα αὐτῇ ἐωυτῆς ἐνεῖκη, ἐπὶ τριακόσια ἐκφέρει. — οἱ καρποφόροι: die reife Früchte tragen; denn in Griechenland kamen die Früchte der Palmen nicht zur Reife. Plutarch. mor. 723° ὁ φοῖνιξ μὴδὲ καρπὸν ἐν τῇ Ἑλλάδι φέρων ἐδώδιμον ἀλλ' ἀτελῆ καὶ ἀπεπτον. Chrysantas spricht also wie ein Grieche. — οἶνος: be-

sonders auf dem Tmolus, Plin. H. N. 5, 29. Virgil. Georg. 2, 97. Uebrigens werden nur die Producte Lydiens genannt, die in Assyrien fehlen. Herodot. 1, 193 (ἡ γῆ τῶν Ἀσσυρίων) οὐδὲ πειροῖται ἀρχὴν φέρειν οὔτε συκῆν οὔτε ἀμπέλον οὔτε ἐλαίην. Es ist also unter ἔλαιον nicht mit Bornemann Sesamöl zu verstehn, denn dieses ward auch in Assyrien producirt. Herodot. a. a. O. χρῶνται δὲ οὐδὲν ἐλαίῳ, ἀλλ' ἐκ τῶν σησάμων ποιεῦνται. Vgl. Strabo 16 p. 343 u. 348 Techn. — ἔρχεται: zu VII, 2, 13.

23. καὶ μὲν δὴ: zu I, 6, 3. — ἵνα πρῶτον μὲν beginnt, als sollte das unabhängige Satzglied nach ἔπειτα δὲ ebenfalls von ἵνα abhängen.

συλλέγεται· ἔπειτα δὲ ὅσῳ ἂν θᾶπτον ἴωμεν, τοσοῦτω
μείω μὲν τὰ παρόντα εὐρήσομεν αὐτοῖς, πλείω δὲ τὰ
ἀπόντα. ἐγὼ μὲν δὴ οὕτω λέγω· εἰ δέ τις τι ἄλλη πῆ 24
γινώσκει ἢ ἀσφαλέστερον εἶναι ἢ ῥῆον ἡμῖν, διδασκέτω.
ἐπεὶ δὲ συνηγόρευον μὲν πολλοί, ὡς χρεῶν εἶη ὅτι τάχι-
στα πορεύεσθαι ἐπὶ τοὺς πολεμίους, ἀντέλεγε δὲ οὐδεὶς,
ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος ἤρχετο λόγου τοιοῦδε.

Ἄνδρες σύμμαχοι, αἱ μὲν ψυχαὶ καὶ τὰ σώματα καὶ 25
τὰ ὄπλα, οἷς δεήσει χρῆσθαι, ἐκ πολλοῦ ἡμῖν σὺν θεῶ
παρεσκευάσται· νῦν δὲ τὰ ἐπιτήδεια δεῖ εἰς τὴν ὁδὸν
συσκευάζεσθαι αὐτοῖς τε ἡμῖν καὶ ὁπόσοις τετράποσι
χρώμεθα μὴ μείον ἢ εἴκοσιν ἡμερῶν. ἐγὼ γὰρ λογιζό-
μενος εὐρίσκω πλέον ἢ πεντεκαίδεκα ἡμερῶν ἐσομέ-
νην ὁδόν, ἐν ἧ οὐδὲν εὐρήσομεν τῶν ἐπιτηδείων· ἀνεσκευ-
ασται γὰρ τὰ μὲν ὑφ' ἡμῶν, τὰ δὲ ὑπὸ τῶν πολεμίων
ὅσα ἐδύναντο. συσκευάζεσθαι οὖν χρὴ σίτον μὲν ἰκανόν· 26
ἄνευ γὰρ τούτου οὔτε μάχεσθαι οὔτε ζῆν δυναίμεθ' ἄν·
οἶνον δὲ τοσοῦτον ἕκαστον ἔχειν χρὴ, ὅσος ἰκανὸς ἔσται
ἐθίσαι ἡμᾶς αὐτοὺς ὑδροποιεῖν· πολλὴ γὰρ ἔσται τῆς
ὁδοῦ ἄοινος, εἰς ἣν οὐδ' ἂν πάνυ πολλὸν οἶνον συσκευα-
σώμεθα, διαρκέσει. ὡς οὖν μὴ ἐξαπίνης ἄοινοι γενόμε- 27
νοι νοσήμασι περιπίπτωμεν, ὧδε χρὴ ποιεῖν· ἐπὶ μὲν τῶ
σίτῳ [νῦν] εὐθύς ἀρχώμεθα πίνειν ὕδωρ· τοῦτο γὰρ ἤδη
ποιοῦντες οὐ πολὺ μεταβαλοῦμεν. καὶ γὰρ ὅστις ἀλφι- 28
τοσιτεῖ, ὕδατι μεμαγμένην ἀεὶ τὴν μᾶζαν ἐσθίει, καὶ
ὅστις ἀρτοσιτεῖ, ὕδατι δεδευμένον τὸν ἄρτον, καὶ τὰ ἐφθὰ

25. ἐκ πολλοῦ: zu I, 6, 41. —
μείον = μειόνων, zu II, 1, 6. —
ἀνεσκευάσται: sind aufge-
packt und fortgeschafft, wie
Anab. VI, 2, 8 τὴν ἀγορὰν εἴσω
ἀνεσκευάσαν.

26. τοσοῦτον: nur so viel.
Vgl. VIII, 3, 40. — ἡμᾶς αὐτούς.
Sie sind Gedankensubject, daher
das Reflexivum statt des blossen
ἡμᾶς. S. Krüger Gr. 51, 2 A. 6.
(Doch s. d. krit. Anh.) — πολλή: zu
III, 2, 2. — οὐδ' ἄν: zu VII, 5, 86.

27. νοσήμασι περιπίπτωμεν.
Hippocrates Aphorism. 2, 51 τὸ
κατὰ πολὺ καὶ ἐξαπίνης κενοῦν ἢ
πληροῦν ἢ θερμαίνειν ἢ ψύχειν ἢ
ἄλλως ὁπωσοῦν τὸ σῶμα κινεῖν
σφαλερόν· καὶ γὰρ πᾶν τὸ πολὺ
τῆ φύσει πολέμιον· τὸ δὲ κατ'
ὀλίγον ἀσφαλές. — ἐπὶ τῶ σίτῳ:
zu I, 2, 11.

28. μᾶζαν: zu I, 2, 11. Mit
Recht änderte aber Hemsterhuis die
Lesart der Hss. μεμιγμένην in
μεμαγμένην, denn es ist stehender

- δὲ πάντα μεθ' ὕδατος τοῦ πλείστου ἐσκεύασται. μετὰ δὲ τὸν σίτον ἂν οἶνον ἐπιπίνωμεν, οὐδὲν μείον ἔχουσα ἢ
 29 ψυχῇ ἀναπαύσεται. ἔπειτα δὲ καὶ τοῦ μετὰ δεῖπνον ἀφαιρεῖν χρῆ, ἕως ἂν λάθωμεν ὑδροπόται γενόμενοι. ἢ γὰρ κατὰ μικρὸν παράλλαξις πᾶσαν ποιεῖ φῖσιν ὑποφέρειν τὰς μεταβολάς· διδάσκει δὲ καὶ ὁ θεός, ἀπάγων ἡμᾶς κατὰ μικρὸν ἔκ τε τοῦ χειμῶνος εἰς τὸ ἀνέχεσθαι ἰσχυρὰ θάλπη ἔκ τε τοῦ θάλπους εἰς τὸν ἰσχυρὸν χειμῶνα· ὃν κρῆ μιμουμένους εἰς ὃ δεῖ ἔλθειν προειδισμένους ἡμᾶς ἀφικνεῖσθαι. καὶ τὸ τῶν στρωμάτων δὲ βάρους εἰς τὰπιτήθεια καταδαπανᾶτε· τὰ μὲν γὰρ ἐπιτήθεια περιτεύοντα οὐκ ἄχρηστα ἔσται· στρωμάτων δὲ ἐνδεηθέντες μὴ δείσητε, ὡς οὐχ ἠδέως καθευδήσετε· εἰ δὲ μή, ἐμὲ αἰτιᾶσθε. ἐσθῆς μέντοι ὅτω ἔστιν ἀφθονωτέρα παροῦσα, πολλὰ καὶ ὑγιαίνοντι καὶ κάμνοντι ἐπικουρεῖ.
 31 ὅσα δὲ χρῆ συνεσκευάσθαι ὅσα ἔστιν ὀξέα καὶ δριμύα καὶ ἀλμυρά· ταῦτα γὰρ ἐπὶ σίτον τε ἄγει καὶ ἐπὶ πλείστον ἀρκεῖ. ὅταν δ' ἐκβαίνωμεν εἰς ἀκέραια, ὅπου ἤδη εἰκὸς ἡμᾶς σίτον λαμβάνειν, χειρομύλας χρῆ αὐτόθεν πα-

Ausdruck μάττειν (nicht μινύναι) μάζαν. — ἢ ψυχῇ: zu I, 3, 18.

29. τοῦ μετὰ δεῖπνον: nämlich οἶνου. — ἀφαιρεῖν: abbrechen. — ἕως ἂν λάθωμεν γενόμενοι: bis wir unvermerkt geworden sind. — ἢ κατὰ μικρὸν παράλλαξις. Ganz ähnlich ist die Stelle des Dio Chrys. or. 3. p. 127 Rsk. ἐπεὶ δὲ ἀσθενέστεροι φέρειν ἔσμεν τὴν μεταβολὴν ἀθρόαν γινομένην, κατ' ὀλίγον ταῦτα μηχανάται καὶ τρόπον τινα ἡμᾶς λανθάνων· καὶ συνεθίξει τοῦ ἥρος ὑπενεγκεῖν τὸ θέρους· προγυμνάζων δὲ τοῦ μετοπώρου χειμῶνα ἀνέχεσθαι ἔκ μὲν τοῦ χειμῶνος θάλπων κατ' ὀλίγον, ἔκ δὲ τοῦ θέρους ἀναψύχων, ὥστε ἀλύπως ἀφικνεῖσθαι πρὸς ἐκατέραν τὴν ὑπερβολήν. Vgl. Comm. IV, 3, 9.

30. καὶ τὸ τῶν στρωμ. . . καταδαπανᾶτε: ac stragulae vestis opus rebus ad vitam necessariis

ferendis commutate. Gabr. — μὴ δείσητε, ὡς: zu V, 2, 12. — εἰ δὲ μή: zu III, 1, 35.

31. ἐπὶ σίτον ἄγει: erweckt Esslust (Walz). Speisen, wie sie hier Cyrus empfiehlt, verwirft Xen. dagegen Comm. I, 3, 6 συνεβούλευε φυλάττεσθαι τὰ πείθοντα μὴ πεινῶντας ἐσθίειν, μηδὲ διψῶντας πίνειν· καὶ γὰρ τὰ λυμαινόμενα γαστέρας καὶ κεφαλᾶς καὶ ψυχᾶς ταῦτ' ἔφη εἶναι und Hier. 1, 22. — ἐπὶ πλείστον ἀρκεῖ: dauert, hält sich am längsten. Vgl. §. 34 u. Thuc. 1, 71 τούτοις τῶν ἀνθρώπων τὴν ἡσυχίαν ἀρκεῖν. — ἐκβαίνωμεν. ἐκ: aus den Gegenden, wo keine Lebensmittel mehr sind. — χειρομύλας: Handmühlen, bestehend aus zwei Steinen, von denen der obere (ὄνος genannt) mittelst eines hölzernen Griiffs in dem unteren (μύλη oder μύλος) umgetrieben wurde. — αὐτόθεν: so-

ρασκευάσασθαι, αἷς σιτοποιησόμεθα· τοῦτο γὰρ κούφο-
 τaton τῶν σιτοποιικῶν ὀργάνων. συνεσκευάσθαι δὲ χρῆ, 32
 καὶ ὧν ἀσθενοῦντες δέονται ἄνθρωποι· τοίτων γὰρ ὁ μὲν
 ὄγκος μικρότατος, ἢν δὲ τύχη τοιαύτη γένηται, μάλιστα
 δεήσει. ἔχειν δὲ χρῆ καὶ ἱμάτιας· τὰ γὰρ πλεῖστα καὶ
 ἀνθρώποις καὶ ἵπποις ἱμάσιν ἤρτηται· ὧν κατατριβομέ-
 νων καὶ ῥηγνυμένων ἀνάγκη ἀργεῖν, ἢν μὴ τις ἔχη περι-
 ζυγα. ὅστις δὲ πεπαιδεύεται καὶ παλιὸν ξύσασθαι, ἀγα-
 θὸν καὶ ξυῆλις μὴ ἐπιλαθέσθαι. ἀγαθὸν δὲ καὶ ῥίνην 33
 φέρεσθαι· ὁ γὰρ λόγγην ἀκονῶν ἐκεῖνος καὶ τὴν ψυχὴν
 τι παρακονᾷ· ἔπεστι γὰρ τις ἀσχύνη λόγγην ἀκονῶντα
 κακὸν εἶναι. ἔχειν δὲ χρῆ καὶ ξύλα περίπλευα καὶ ἄρ-
 μασι καὶ ἀμάξαις· ἐν γὰρ πολλαῖς πράξεσι πολλὰ ἀνάγκη
 καὶ τὰ ἀπαγορεύοντα εἶναι. ἔχειν δὲ δεῖ καὶ τὰ ἀναγκαῖό- 34
 τата ὄργανα ἐπὶ ταῦτα πάντα· οὐ γὰρ πανταχοῦ χειρο-
 τέχναι παραγίγνονται· τὸ δ' ἐφ' ἡμέραν ἀρκέσον ὀλίγοι
 τινὲς οὐδ' οὐχ ἱκανοὶ ποιῆσαι. ἔχειν δὲ χρῆ καὶ ἄμην καὶ
 σμινύην κατὰ ἄμαξαν ἐκάστην, καὶ κατὰ τὸν νωτοφόρον

gleich. Es von hier, von Haus
 aus zu erklären würde zu billigen
 sein, wenn παρεσκευάσθαι statt
 παρασκευάσασθαι stände. — κου-
 φότατον. An den zwei bei Abbeville
 gefundenen Handmühlen wiegen bei-
 de Steine zusammen nicht mehr als
 fünfzig Pfund. Walz in der Real-
 encyclop. 5. S. 129.

32. τύχη τοιαύτη d. i. ἀσθένεια.
 S. zu IV, 5, 7. — ἤρτηται: Hipparch.
 8, 4 χρῆ δέ, ἐπίπερο χαλινοὶ καὶ
 ἐρίππια ἐξ ἱμάτων ἤρτημένα
 ἐστὶ χρήσιμα, μήποτε τὸν ἵππαρ-
 χον τούτων ἔρημον εἶναι. — περί-
 ζυγα: Riemer im Vorrath wie
 §. 33 ξύλα περίπλευα. Zu verglei-
 chen ist περίνεως „was auf dem
 Schiffe überzählig, im Vorrath vor-
 handen ist“. S. Boeckh, Attisch.
 Seewesen S. 121 fg. — πεπαιδεύεται:
 gelernt hat, es versteht.

33. ἐκεῖνος: zu 1, 17. — παρ-
 ακονᾷ: schärft, ermutigt
 nebenbei, zugleich. Unei-

gentlich wie θήγειν (zu I, 2, 10)
 steht ἀκονᾶν auch Oecon. 21, 3.
 — ἀπαγορεύοντα: den Dienst
 Versagendes, Unbrauchba-
 res, von leblosen Dingen unge-
 wöhnlich. Doch sagt auch Theo-
 phrast. de caus. plant. III, 20, 3
 ἀπειρηκυῖα γῆ.

34. τὸ ἐφ' ἡμέραν ἀρκέσον: was
 für einen Tag (d. i. für kurze Zeit)
 halten soll, s. zu §. 31. Griechen
 und Römer drücken das deutsche
 ein er bei Maassbestimmungen nicht
 aus, wenn nicht eine grössere Mehr-
 heit in ausdrücklichem Gegensatze
 dazu steht oder zu denken ist. Vgl.
 μῆνα VII, 5, 13 u. ἐνιαυτόν 1, 5, 1.
 Vgl. zu Anab. I, 2, 21. Uebrigens ist
 zu verbinden ὀλίγοι δὲ τινὲς εἰσιν
 οἳ οὐχ ἱκανοὶ εἰσι ποιῆσαι τὸ ἐφ'
 ἡμ. ἀρκέσον. — κατὰ τὸν νωτο-
 φόρον: auf jedem Lastthier, zu
 V, 3, 41. Bei νωτοφόρον ist ὄνον
 oder ἡμίονον zu denken. Pollux.
 2, 180 παρὰ Ξενοφῶντι νωτοφόρος

δὲ ἀξίνην καὶ δρέπανον· ταῦτα γὰρ καὶ ἰδίᾳ ἐκάστῳ
 χρήσιμα καὶ ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ πολλάκις ὠφέλιμα γίνονται.
 35 τὰ μὲν οὖν εἰς τροφήν δέοντα οἱ ἰγεμόνες τῶν ὀπλοφό-
 ρων ἐξετάζετε τοὺς ὑφ' ὑμῖν αὐτοῖς· οὐ γὰρ δεῖ παριέναι
 ὅτου ἂν τις τούτων ἐνδέηται· ἡμεῖς γὰρ τούτων ἐνδεεῖς
 ἐσόμεθα. ἃ δὲ κατὰ τὰ ὑποζύγια κελεύω ἔχειν, ὑμεῖς
 οἱ τῶν σκευοφόρων ἄρχοντες ἐξετάζετε, καὶ τὸν μὴ ἔχοντα
 36 κατασκευάζεσθαι ἀναγκάζετε. ὑμεῖς δ' αὖ οἱ τῶν ὄδο-
 ποιῶν ἄρχοντες ἔχετε μὲν ἀπογεγραμμένους παρ' ἐμοῦ
 τοὺς ἀποδοδοκιμασμένους καὶ τοὺς ἐκ τῶν ἀκοντιστῶν
 καὶ τοὺς ἐκ τῶν τοξοτῶν καὶ τοὺς ἐκ τῶν σφενδονητῶν·
 τούτων δὲ χρὴ τοὺς μὲν ἀπὸ τῶν ἀκοντιστῶν πέλεκυν
 ἔχοντας ξυλοκόπον ἀναγκάζειν στρατεύεσθαι, τοὺς δ' ἀπὸ
 τῶν τοξοτῶν σμινύην, τοὺς δ' ἀπὸ τῶν σφενδονητῶν ἄμην·
 τούτους δὲ ἔχοντας ταῦτα πρὸ τῶν ἀμαξῶν κατὰ ἴλας πο-
 ρεύεσθαι, ὅπως ἦν τι δέη ὀδοποιίας, εὐθύς ἐνεργοὶ ἦτε,
 καὶ ἐγὼ ἦν τι δέωμαι, ὅπως εἰδῶ, ὅθεν δεῖ λαβόντα
 37 τούτοις χρῆσθαι. ἄξω δὲ καὶ τοὺς ἐν τῇ στρατιωτικῇ
 ἡλικίᾳ σὺν τοῖς ὀργάνοις χαλκίας τε καὶ τέκτονας καὶ
 σκυτοτόμους, ὅπως, ἂν τι δέη καὶ τοιούτων τεχνῶν ἐν τῇ
 στρατιᾷ, μηδὲν ἐλλείπηται. οὗτοι δὲ ὀπλοφόρου μὲν
 τάξεως ἀπολελύσονται, ἃ δ' ἐπίστανται, τῷ βουλομένῳ
 38 μισθοῦ ὑπηρετοῦντες ἐν τῷ τεταγμένῳ ἔσονται. ἦν δὲ
 τις καὶ ἔμπορος βούληται ἔπεσθαι πωλεῖν τι βουλόμε-

ἡμίονος καὶ ὄνος. Auch hier und §. 37 hat übrigens Xen. wieder Spartanisches auf Cyrus übertragen. S. St. d. Laced. 11, 2 ὅσοισπερ ἐπὶ πόλεως χρῶνται ἄνθρωποι, πάντων τούτων καὶ ἐπὶ στρατιᾷς οἱ Λακεδαιμόνιοι εὐποροῦσι· καὶ ὅσα δὲ ὀργάνων ἢ στρατιᾷ κοινῇ δεηθεῖν ἂν, ἀπάντων τὰ μὲν ἀμάξῃ προστέτακται παρέχειν, τὰ δὲ ὑποζυγίῳ.

35. τὰ εἰς τροφήν . . . τοὺς ὑφ' ὑμῖν. Der doppelte Accusativ bei ἐξετάζειν wie bei ἔρωτῶν. Plat. Gorg. 515^b ἐάν τις σε ταῦτα ἐξετάζει, τί ἐρεῖς; — τούτων: nämll. τῶν εἰς τροφήν δέοντων, von ὅτου

abhängig. Wegen ὅτου zu I, 5, 13.

36. πέλεκυν. Ueber diesen Singular wie über die folgenden σμινύην und ἄμην zu I, 2, 9. — πορεύεσθαι: erg. χρῆ.

37. ἐν τῇ στρατιωτικῇ ἡλικίᾳ: im dienstfähigen Alter. — ἐλλείπηται: mangelt. In diesem Sinne ist das Activum weit üblicher, das Passivum selten. — τῷ βουλομένῳ: zu I, 2, 14. — ἐν τῷ τεταγμένῳ: an dem ihnen angewiesenen Platze.

38. ἔμπορος. Den Kriegsheeren pflegten Handelsleute zu folgen, theils um die Beute und die Gefan-

ρος, τῶν μὲν προειρημένων ἡμερῶν τὰ ἐπιτήδεια ἔχειν ἦν τι πωλῶν ἀλίσκηται, πάντων στερήσεται· ἐπειδὰν δ' αὐται παρέλθωσιν αἱ ἡμέραι, πωλήσει, ὅπως ἂν βούληται. ὅστις δ' ἂν τῶν ἐμπόρων πλείστην ἀγορὰν παρέχων φαίνηται, οὗτος καὶ παρὰ τῶν συμμάχων καὶ παρ' ἐμοῦ δώρων καὶ τιμῆς τεύξεται. εἰ δέ τις χρημάτων 39 προσδεῖσθαι νομίζει εἰς ἐμπολήν, γνωστῆρας ἐμοὶ προσαγαγὼν καὶ ἐγγυητάς, ἢ μὴν πορεύεσθαι σὺν τῇ στρατιᾷ, λαμβανέτω ὧν ἡμεῖς ἔχομεν. ἐγὼ μὲν δὴ ταῦτα προαγορεύω· εἰ δέ τις τι καὶ ἄλλο δέον ἐνορᾷ πρὸς ἐμὲ σιμα- 40 νέτω. καὶ ὑμεῖς μὲν ἀπιόντες συσκευάζεσθε, ἐγὼ δέ θύσομαι ἐπὶ τῇ ὄρμῃ· ὅταν δὲ τὰ τῶν θεῶν καλῶς ἔχη, σηματοῦμεν. παρεῖναι δὲ χρὴ ἅπαντας τὰ προειρημένα ἔχοντας εἰς τὴν τεταγμένην χώραν πρὸς τοὺς ἡγεμόνας ἑαυτῶν. ὑμεῖς δὲ οἱ ἡγεμόνες τὴν ἑαυτοῦ ἕκαστος τάξιν 41 εὐτρεπισάμενος πρὸς ἐμὲ πάντες συμβάλλετο, ἵνα τὰς ἑαυτῶν ἕκαστοι χώρας καταμάθῃτε.

Ἀκούσαντες δὲ ταῦτα οἱ μὲν συνεσκευάζοντε, ὁ δὲ 3 Κῦρος ἐθύετο. ἐπεὶ δὲ καλὰ τὰ ἱερὰ ἦν, ὠρμιάτο σὺν τῷ στρατεύματι· καὶ τῇ μὲν πρώτῃ ἡμέρᾳ ἐξεστρατοπεδεύσατο ὡς δυνατὸν ἐγγύτατα, ὅπως, εἴ τις τι ἐπιλελη-

genen zu kaufen, theils um Lebensmittel und andere Bedürfnisse zu verkaufen. S. Hell. I, 6, 37. Ages. 1, 21. Thuc. 6, 31. 44. 7, 24. Ἐμπορος ist übrigens auch hier der Grosshändler, der die Bedürfnisse herbeischafft und an die κάπηλοι abgibt. S. z. IV, 5, 42. — τῶν μὲν προειρημένων ἡμερῶν τὰ ἐπιτήδεια ἔχειν d. i. τῶν ἡμερῶν (innerhalb der Tage), ὧν (oder εἰς ἃς) προεῖρηται τὰ ἐπιτήδεια ἔχειν, Hell. VII, 1, 28 ὁ χρόνος, ὃς εἰρημένος ἦν παραμένειν. — πωλῶν ἀλίσκηται: zu II, 2, 22. — ἀγορὰν: zu II, 4, 32.

39. γνωστῆρας: cognitores, Leute, welche jemanden zu kennen erklären und die Identität der Person bezeugen. Wie aber Xenophon

γνωστῆρας καὶ ἐγγυητάς, so verbindet Plutarch Flamin. 4 γνώστην τῆς πίστεως καὶ βεβαιώτην. — ἢ μὴν πορεύεσθαι. Das Präsens auch Anab. II, 3, 27. δεήσει ὁμόσαι ἢ μὴν πορεύεσθαι ὡς διὰ φιλίας ἀσινῶς, Plat. Criton. 51. ὁμολογήσας ἢ μὴν πείθεσθαι u. öfter, doch unsicher st. des Futurum.

40. θύσομαι ἐπὶ τῇ ὄρμῃ: zu II, 4, 18. — τὰ τῶν θεῶν: die Anzeichen aus den Eingeweiden der Opferthiere. — παρεῖναι εἰς: zu I, 2, 4. — ἑαυτῶν ist ungewöhnlich gestellt statt τοὺς ἑαυτῶν ἡγεμόνας. S. Krüger Gr. 47, 9 A. 18.

41. ἑαυτῶν = ὑμῶν αὐτῶν.

3. 1. ἐξεστρατοπεδεύσατο ὡς δ. ἐγγύτατα, d. i. zog aus seinem bisherigen Lager aus und lagerte sich

σμένος εἶη, μετέλθοι, καὶ εἴ τις τι ἐνδεόμενος γνοίη,
 2 τοῦτο ἐπιπαρασκευάσαιτο. Κναξάρης μὲν οὖν τῶν Μή-
 δων ἔχων τὸ τρίτον μέρος κατέμενεν, ὡς μηδὲ τὰ οἴκοι
 ἔρημα εἶη. ὁ δὲ Κῦρος ἐπορεύετο ὡς ἐδύνατο τάχιστα,
 τοὺς ἰππέας μὲν πρώτους ἔχων, καὶ πρὸ τούτων διερευ-
 νητὰς καὶ σκοποὺς αἰὲ ἀναβιβάζων ἐπὶ τὰ πρόσθεν εὐσκο-
 πώτατα· μετὰ δὲ τούτους ἦγε τὰ σκευοφόρα, ὅπου μὲν πε-
 δινὸν εἶη, πολλοὺς ὄρμαθούς ποιοῦμενος τῶν ἀμαξῶν καὶ
 τῶν σκευοφόρων· ὅπισθεν δὲ ἡ φάλαγξ ἐφεπομένη, εἴ τι
 3 ἀρχόντων ἐπεμέλοντο, ὡς μὴ κωλύοιτο πορεύεσθαι. ὅπου
 δὲ στενοτέρα εἶη ἢ ὁδός, διὰ μέσου ποιοῦμενοι τὰ σκευο-
 φόρα ἐνθεν καὶ ἐνθεν ἐπορεύοντο οἱ ὄπλοφόροι· καὶ εἴ
 τι ἐμποδίζοι, οἱ κατὰ ταῦτα γιγνόμενοι αὐτῶν στρα-
 τιωτῶν ἐπεμέλοντο. ἐπορεύοντο δὲ ὡς τὰ πολλὰ αἱ τά-
 ξεις παρ' ἑαυταῖς ἔχουσαι τὰ σκευοφόρα· ἐπειτέτακτο γὰρ
 πᾶσι τοῖς σκευοφόροις κατὰ τὴν ἑαυτῶν ἑκάστους τάξιν
 4 ἰέναι, εἰ μὴ τι ἀναγκαῖον ἀποκωλύοι. καὶ σημεῖον δὲ
 ἔχων ἑ τοῦ ταξιαρχοῦ σκευοφόρος ἠγεῖτο γνωστὸν τοῖς
 τῆς ἑαυτοῦ τάξεως· ὥστ' ἀθρόοι ἐπορεύοντο, ἐπεμελοῦντό
 τε ἰσχυρῶς ἕκαστος τῶν ἑαυτοῦ ὡς μὴ ὑπολείποιτο. καὶ
 οὕτω ποιοῦντων οὔτε ζητεῖν ἔδει ἀλλήλους ἅμα τε παρ-

ganz in der Nähe desselben. Etwas anders steht das seltene ἐστρατοπειδεύεσθαι Thuc. 4, 129. — ἐνδεόμενος γνοίη: VII, 1, 5 ἐγνώσαν ὑπερφάλαγγοῦντες u. VII, 2, 17 ἐπειδὴν γνῶσιν ἀπιστούμενοι. Anderes I, 4, 4.

2. ἔρημα: zu V, 5, 33. — ἡ φάλαγξ: das auf dem Marsche befindliche Heer; denn das Wort bezeichnet öfter in weiterem Sinne jedes Kriegsheer, in welcher Lage es sich auch befinde. S. Haase, Encyclop. v. Ersch u. Gruber III. 21. S. 411. — οἱ προστυγχάνοντες τ. ἀρχ. ἐπεμέλοντο, ὡς μὴ. Der Satz ist ähnlich wie V, 4, 34 anakoluthisch fortgeführt st. ἐπε-

μέλετο, ὡς μὴ. — κωλύοιτο. Subject sind οἱ προστυγχάνοντες τῶν ἀρχόντων und ihre Leute.

3. στενοτέρα: zu II, 4, 3. — διὰ μέσου ποιοῦμενοι: in die Mitte nehmend. Wegen ποιῆσθαι s. zu IV, 1, 3. Der Artikel vor μέσου fehlt wie VII, 5, 3, ἐν μέσῳ II, 2, 3 u. ö. — αὐτῶν Beziehung auf οἱ προστυγχάνοντες τῶν ἀρχόντων ἐπεμέλοντο §. 2. — ὡς τὰ πολλὰ: zu II, 1, 30.

4. τῶν ἑαυτοῦ, ὡς μὴ: zu I, 2, 10. — οὔτε . . . ἅμα τε: zu II, 3, 6. — σαώτερα. Dieser Comparativ wie das folgende θᾶπτον mit Bezug auf ein gedachtes: als wenn erst einer den andern hätte suchen müssen.

όντα ἅπαντα καὶ σαώτερα ἦν καὶ θᾶπτον τὰ δέοντα εἶχον οἱ στρατιῶται.

Ὡς δὲ οἱ προϊόντες σκοποὶ ἔδοξαν ἐν τῷ πεδίῳ ὄραν 5 ἀνθρώπους λαμβάνοντας καὶ χιλὸν καὶ ξύλα, καὶ ὑποζύγια δὲ ἐώρων ἕτερα τοιαῦτα ἄγοντα, τὰ δὲ καὶ νεμόμενα, καὶ τὰ πρόσω αὐτῶν ἀφορῶντες ἐδόκουν καταμανθάνειν μετεωριζόμενον καπνὸν ἢ κοινορτόν, ἐκ τούτων πάντων σχεδὸν ἐγίγνωσκον, ὅτι εἴη που πλησίον τὸ στρατεύμα τῶν πολεμίων. εὐθὺς οὖν πέμπει τινὰ ὁ σκόπαρχος ἀγγε- 6 λούντα ταῦτα τῷ Κύρῳ. ὁ δὲ ἀκούσας ταῦτα ἐκείνου μὲν ἐκέλευσε μένοντας ἐπὶ ταύταις ταῖς στοπαῖς ὅτι ἂν αἰεὶ καινὸν ὄρωσιν ἐξαγγέλλειν· τάξιν δ' ἐπέμψεν ἰππέων εἰς τὸ πρόσθεν καὶ ἐκέλευσε πειραθῆναι συλλαβεῖν τινὰς τῶν ἀπὸ τοῦ πεδίου ἀνθρώπων, ὅπως σαφέστερον μάθοιεν τὸ ὄν. οἱ μὲν δὴ ταχθέντες τοῦτο ἔπραττον. αὐτὸς δὲ 7 τὸ ἄλλο στρατεύμα αὐτοῦ κατεχώριζεν, ὅπως παρασκευάσαιντο ὅσα ἔμελλε χρῆναι πρὶν πάντῃ ὁμοῦ εἶναι. καὶ πρῶτον μὲν ἀριστᾶν παρηγγύησεν, ἔπειτα δὲ μένοντας ἐν ταῖς τάξεσι τὸ παραγγελλόμενον προνοεῖν. ἐπεὶ δὲ ἤρ- 8 στησαν, συνεκάλεσε καὶ ἰππέων καὶ πεζῶν καὶ ἀρμάτων ἡγεμόνας, καὶ τῶν μηχανῶν δὲ καὶ τῶν σκευοφόρων τοὺς ἀρχοντας καὶ τῶν ἀρμαμαξῶν· καὶ οὗτοι μὲν συνῆσαν. οἱ δὲ καταδραμόντες εἰς τὸ πεδίον συλλαβόντες ἀνθρώ- 9 πους ἤγαγον· οἱ δὲ συλληφθέντες ἀνερωτώμενοι ἰπὸ τοῦ Κύρου ἔλεγον, ὅτι ἀπὸ τοῦ στρατοπέδου εἶεν, προεληλυθότες ἐπὶ χιλόν, οἱ δ' ἐπὶ ξύλα, παρελθόντες τὰς προφυλακὰς· διὰ γὰρ τὸ πλῆθος τοῦ στρατοῦ σπάνια πάντα εἶναι. καὶ ὁ Κύρος ταῦτα ἀκούσας, Πόσον δέ, ἔφη, ἄπε- 10 στιν ἐνθένδε τὸ στρατεύμα; οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι ὡς δύο

5. τὰ δὲ καί: zu III, 2, 12. — ἀφορῶντες: von Weitem erblickend. Dionys. Hal. Antt. 3, 47 ὅθεν ἢ ῥάμη πρῶτον ἀφορᾶται, Lycurg g. Leocr. 17 u. Diodor 5, 59.

6. μάθοιεν. Subject sind nicht οἱ ἰππεῖς, sondern Cyrus und die Seinigen; denn Cyrus selbst befragt die Gefangenen §. 9. Direct würde

also Cyrus sagen ὅπως μάθωμεν. — τὸ ὄν: den wahren Stand der Dinge. (Walz). Vgl. §. 15 u. V, 4, 7.

8. ἡγεμόνας ohne Artikel wie III, 3, 11.

9. ἀπὸ τοῦ στρ. εἶεν. Mit einer Präposition der Bewegung wird εἶναι öfter verbunden, s. zu Anab. I,

- παρασάγγας. ἐπὶ τούτοις ἤρετο ὁ Κῦρος, Ἡμῶν δ', ἔφη, λόγος τις ἦν παρ' αὐτοῖς; Ναὶ μὰ Δί', ἔφασαν, καὶ πολὺς γε ὡς ἐγγὺς ἦδη εἴητε προσιόντες. Τί οὖν; ἔφη ὁ Κῦρος, ἧ καὶ ἔχαιρον ἀκούοντες ἰόντας; τοῦτο δὲ ἐπήρετο τῶν παρόντων ἕνεκα. Οὐ μὰ Δία, εἶπον ἐκεῖνοι,
- 11 οὐ μὲν δὴ ἔχαιρον, ἀλλὰ καὶ μάλα ἠριῶντο. Νῦν δ', ἔφη ὁ Κῦρος, τί ποιοῦσιν; Ἐκπύττονται, ἔφασαν· καὶ ἐχθρὸς δὲ καὶ τρίτην ἡμέραν τὸ αὐτὸ τοῦτο ἐπραττον. Ὁ δὲ τάττων, ἔφη ὁ Κῦρος, τίς ἐστιν; οἱ δὲ ἔφασαν, Ἀντὸς τε Κροῖσος καὶ σὺν αὐτῷ Ἕλληνας τις ἀνὴρ, καὶ ἄλλος δὲ τις Μῆδος· οὗτος μέντοι ἐλέγετο φυγὰς εἶναι παρ' ἡμῶν. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἄλλ', ὦ Ζεῦ μέγιστε, λαβεῖν μοι γένοιτο αὐτόν, ὡς ἐγὼ βούλομαι.
- 12 Ἐκ τούτου τοὺς μὲν αἰχμαλώτους ἀπάγειν ἐκέλευσεν, εἰς δὲ τοὺς παρόντας ὡς λέξων τι ἀνήγετο. ἐν τούτῳ δὲ παρῆν ἄλλος αὐτὸ ἀπὸ τοῦ σκοπάρχου λέγων, ὅτι ἱππέων τάξις μεγάλη ἐν τῷ πεδίῳ προφαίνοιτο· καὶ ἡμεῖς μὲν, ἔφη, εἰκάζομεν ἐλαύνειν αὐτοὺς βουλομένους ἰδεῖν τόδε τὸ στράτευμα. καὶ γὰρ πρὸ τῆς τάξεως ταύτης ἄλλοι ὡς τριάκοντα ἱππεῖς συχνὸν προελαύνουσι, καὶ μέντοι, ἔφη, κατ' αὐτοὺς ἡμᾶς, ἴσως βουλόμενοι λαβεῖν, ἦν δύνωνται, τὴν σκοπῆν· ἡμεῖς δὲ ἐσμεν μία δεκάς οἱ
- 13 ἐπὶ ταύτης τῆς σκοπῆς. καὶ ὁ Κῦρος ἐκέλευσε τῶν περι

2, 7. — ἐπὶ χιλόν: zu I, 6, 12. — οἱ δέ: zu III, 2, 12.

10. παρασάγγας: zu II, 4, 21. — ἡμῶν: von uns, objectiver Genitiv wie ἡς VIII, 5, 28 u. Plat. Apol. 26^b πρὸς τῶν θεῶν, ὧν νῦν ὁ λόγος ἐστίν. — καὶ πολὺς γε: zu I, 4, 9. — οὐ μὲν δὴ: zu I, 6, 9.

11. τρίτην ἡμέραν: vorgestern, welches der dritte Tag ist, wenn man den mitzählt, von welchem an zurückgerechnet wird. Die Auslassung des Artikels bei Ordinalzahlen ist nicht selten, z. B. Hell. I, 6, 20 πέμπτη ἡμέρα, II, 2, 17 τετάρτῳ μηνί, IV, 1, 20 τρίτῃ ἢ τετάρτῃ ἡμέρᾳ, V, 1, 5 πέμπτῳ

μηνί. — ἄλλος δὲ τις Μῆδος: zu III, 2, 18. Gemeint ist Araspas, s. 1, 36 ff. — λαβεῖν . . . βούλομαι ist doppelsinnig, indem Cyrus denkt 'wohlbehalten, um ihm zu danken', während die Andern meinen 'um ihn zu strafen'. — γένοιτο: zu V, 2, 12.

12. εἰς τοὺς παρόντας ἀνήγετο: wandte sich zu den Anwesenden, eine aus dem Seewesen entlehnte Ausdrucksweise, eigentlich: zum Kampfe gegen jemanden auslaufen. Vgl. Plat. Charm. 155^a ἀνήγετο ὡς ἐρωτήσων. — συχνόν: eine beträchtliche Strecke.

13. τῶν . . . ἱππέων: partitiver Genitiv. Dass eine Abtheilung Rei-

αὐτὸν αἰεὶ ὄντων ἰππέων ἐλάσαντας ὑπὸ τὴν σκοπὴν ἀδύ-
λους τοῖς πολεμίοις ἀτρεμίαν ἔχειν. Ὅταν δέ, ἔφη, ἡ
δεκάς ἢ ἡμετέρα λείπη τὴν σκοπὴν, ἐξαναστάντες ἐπί-
θεσθε τοῖς ἀναβαίνουσιν ἐπὶ τὴν σκοπὴν. ὡς δὲ ὑμᾶς
μὴ λυπῶσιν οἱ ἀπὸ τῆς μεγάλης τάξεως, ἀντέξελθε σύ,
ἔφη, ὦ Ὑστάσπα, τὴν χιλιοστὴν τῶν ἰππέων λαβὼν καὶ
ἐπιφάνηθι ἐναντίος τῇ τῶν πολεμίων τάξει. διώξεις δὲ
οὐδαμῇ εἰς ἀφανές, ἀλλ' ὅπως αἱ σκοπαὶ σοι διαμένω-
σιν ἐπιμεληθεὶς πάριθι. Ἴν δ' ἄρα ἀνατείναντές τινες
τὰς δεξιὰς προσελαύνωσιν ὑμῖν, δέχεσθε φιλίως τοὺς
ἄνδρας.

Ὁ μὲν δὲ Ὑστάσπας ἀπιὼν ὠπλίετο· οἱ δ' ὑπηρέται 14
ἤλαυνον εὐθύς ὡς ἐκέλευσεν. ἀπαντᾷ δ' αὐτοῖς καὶ δὴ
ἐντὸς τῶν σκοπῶν σὺν τοῖς θεράπουσιν ὁ πεμφθεὶς πά-
λαι κατάσκοπος, ὁ φύλαξ τῆς Σουσίδος γυναικός. ὁ μὲν 15
οὖν Κῦρος ὡς ἤκουσεν, ἀναπηδήσας ἐκ τῆς ἔδρας ὑπήντα
τε αὐτῷ καὶ ἐδεξιούτο· οἱ δὲ ἄλλοι, ὡσπερ εἰκός, μηδὲν
εἰδότες ἐκπεπληγμένοι ἦσαν τῷ πράγματι, ἕως Κῦρος
εἶπεν, Ἄνδρες φίλοι, ἦκει ἡμῖν ἀνὴρ ἄριστος. νῦν γὰρ
ἤδη πάντας ἀνθρώπους δεῖ εἰδέναι τὰ τούτου ἔργα. οὗ-
τος οὔτε αἰσχροῦ ἠτιηθεὶς οὐδενὸς ὤχετο οὔτ' ἐμὲ φοβη-
θεὶς, ἀλλ' ὑπ' ἐμοῦ πεμφθεὶς ὅπως ἡμῖν μαθῶν τὰ τῶν
πολεμίων σαφῶς τὰ ὄντα ἐξαγγείλειεν. ἃ μὲν οὖν ἐγὼ 16
σοι ὑπεσχόμην, ὦ Ἄράσπα, μέμνημαί τε καὶ ἀποδώσω
σὺν τούτοις πάσι. δίκαιον δὲ καὶ ὑμᾶς ἀπαντας, ὦ ἄν-
δρες, τούτων τιμᾶν ὡς ἀγαθὸν ἄνδρα· ἐπὶ γὰρ τῷ ἡμε-
τέρῳ ἀγαθῷ καὶ ἐκινδύνευσε καὶ αἰτίαν ὑπέσχευ, ἢ ἔβα-

ter immer um die Person des Cyrus bleiben musste, ist V, 3, 58 erwähnt. — ὑπὸ τὴν σκοπὴν: an den Fuss der Anhöhe. — ἐξαναστάντες: zu V, 4, 4. — τὴν (vor χιλιοστὴν): deine. — διώξεις: zu I, 6, 35. — σοὶ διαμένωσιν: in deinem Besitze bleiben. — Ἴν δ' ἄρα: zu I, 3, 17. Dies fügt übrigens Cyrus hauptsächlich wegen des Araspas hinzu. — ἀνατείναντες τ. δε-

ξιὰς: zu IV, 2, 17.

14. οἱ δ' ὑπηρέται: οἱ περὶ αὐτὸν αἰεὶ ὄντες ἰππεῖς §. 13. — καὶ δὴ: zu II, 4, 17.

15. πάντας ἀνθρώπους. Wir sagen die ganze Welt mit noch stärkerer Hyperbel. Vgl. VII, 5, 52. — αἰσχροῦ ἠτιηθεὶς: weil er sich zu einer schändlichen Handlung hinreissen liess. — τὰ ὄντα: zu §. 6.

16. δίκαιον δέ: zu IV, 5, 2.

- 17 ρύνετο. ἐκ τούτου δὴ πάντες ἠσπάζοντο τὸν Ἀράσπαν καὶ ἔδεξιούντο. εἰπόντος δὲ Κύρου, ὅτι τούτων μὲν τοίνυν εἴη ἄλις, Ἄ δὲ καιρὸς ἡμῖν εἰδέναι, ταῦτα, ἔφη, διηγοῦ, ὃ Ἀράσπα, καὶ μηδὲν ἐλάττου τοῦ ἀληθοῦς μηδὲ μείου τὰ τῶν πολεμίων. κρεῖττον γὰρ μείζω οἰηθέντας μείονα ἰδεῖν ἢ μείω ἀκούσαντας ἰσχυρότερα εὐρίσκειν.
- 18 Καὶ μὴν, ἔφη ὁ Ἀράσπας, ὡς ἂν ἀσφαλέστατά γε εἰδείην, ὅπόσον τὸ στρατεύμα ἐστίν, ἐποιοῦν· συνεξέταττον γὰρ παρων αὐτός. Σὺ μὲν ἄρα, ἔφη ὁ Κῦρος, οὐ τὸ πλῆθος μόνον οἶσθα, ἀλλὰ καὶ τὴν τάξιν αὐτῶν; Ἐγὼ μὲν ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ἀράσπας, καὶ ὡς διανοοῦνται τὴν μάχην ποιῆσθαι. Ἀλλ' ὅμως, ἔφη ὁ Κῦρος, τὸ
- 19 πλῆθος ἡμῖν πρῶτον εἶπέ ἐν κεφαλαίῳ. Ἐκεῖνοι τοίνυν, ἔφη, πάντες τεταγμένοι ἐπὶ τριάκοντα τὸ βάθος καὶ πεζοὶ καὶ ἵππεις πλὴν τῶν Αἰγυπτίων ἐπέχουσιν ἀμφὶ τὰ τετραράκοντα στάδια· πᾶν γὰρ μοι, ἔφη, ἐμέλησεν, ὥστε
- 20 εἰδέναι, ὅπόσον κατεῖχον χωρίον. Οἱ δ' Αἰγύπτιοι, ἔφη ὁ Κῦρος, πῶς εἰσι τεταγμένοι; ὅτι εἶπας πλὴν τῶν Αἰ-

17. εἰπόντος Κύρου . . . ἔφη; zu I, 4, 2. Ganz ähnlich auch Hell. IV, 8, 9 λέγοντος δὲ τοῦ Κόνωνος . . . ἔφη. — μείζω . . . μείονα . . . μείω. Ein ähnlicher Wechsel der volleren und der kürzeren Form ist auch sonst nicht ungewöhnlich, wie Anab. I, 8, 3 ἀμείνονας καὶ κρεῖττους.

18. ἀσφαλέστατα s. v. a. σαφέστατα, welche Erklärung in den geringeren Hss. jenes verdrängte. Vgl. Soph. Oed. T. 613 ἀλλ' ἐν χρόνῳ γνώσει τὰδ' ἀσφαλῶς. — ἐγὼ μὲν: erg. οἶδα οὐ τὸ πλῆθος μόνον, ἀλλὰ — . — τὴν μάχην: zu III, 3, 17. — ὅμως: so wichtig es auch für uns ist, ihre Schlachtordnung kennen zu lernen, so sage dennoch u. s. w.

19. ἐπὶ τριάκοντα: zu II, 3, 21. — ἀμφὶ τὰ τεττ. στάδια: zu I, 46. Cyrus soll daraus selbst die Anzahl der Feinde abnehmen. Allein diese lässt sich desshalb nicht

einmal annähernd berechnen, weil nicht angegeben ist, wie viele Stadien das Fussvolk und wie viele die Reiterei einnahm, ein Reiter aber auch in der Breite natürlich mehr Raum einnimmt als ein Fussgänger. Drei Fuss nach Aelians Taktik für den Mann anzunehmen, genügt daher nur für das Fussvolk. Hätte das ganze Heer aus Fussvolk bestanden, so würde nach jener Annahme, ein Stadium zu 625 römischen Fuss gerechnet, 208 Mann in der Fronte auf ein Stadium, also auf 40 Stadien 8320 Mann kommen. Da sie nun 30 Mann hoch standen, so käme eine Zahl von $8320 \times 30 = 249,600$ heraus. Die Anzahl der Aegyptier betrug (nach 2, 10) 120,000 Mann. — ἐμέλησεν, ὥστε εἰδέναι. Ueblicher ist der blosse Infinitiv nach μέλει. Vgl. zu II, 2, 20 u. zu III, 2, 28. — κατεῖχον: zu I, 46.

20. πῶς ist dem scharf betonten

γυπτίων. Τούτους δὲ οἱ μυρίαρχοι ἔταπτον εἰς ἑκατὸν πανταχῇ τὴν μυριοσίων ἑκάστην· τοῦτον γὰρ σφισι καὶ οἴοι νόμον ἔγρασαν εἶναι τῶν τάξεων. καὶ ὁ Κροῖσος μέντοι μάλα ἄκων συνεχώρησεν αὐτοῖς οὕτω τάττεσθαι· ἐβούλετο γάρ ὅτι πλεῖστον ὑπερφαλαγγῆσαι τοῦ σοῦ στρατεύματος. Πρὸς τί δὴ, ἔφη ὁ Κῦρος, τοῦτο ἐπιθυμῶν; Ὡς καὶ μὰ Δί', ἔφη, τῷ περιττῷ κυκλωσόμενος. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἄλλ' οὗτοι ἂν εἰδεῖεν, εἰ οἱ κυκλούμενοι κυκλωθεῖεν. ἀλλ' ἂ μὲν παρὰ σοῦ καιρὸς μαθεῖν, ἀκηκόαμεν· 21 ὑμᾶς δὲ χρῆ, ὧ ἄνδρες, οὕτω ποιεῖν· νῦν μὲν ἐπειδὴν ἐνθὲν δε ἀπέλθητε, ἐπισκέψασθε καὶ τὰ τῶν ἵππων καὶ τὰ ὑμῶν αὐτῶν ὄπλα· πολλάκις γὰρ μικροῦ ἐνδεία καὶ ἀνὴρ καὶ ἵππος καὶ ἄρμα ἀχρεῖον γίνεται· αὐριον δὲ πρῶν, ἕως ἂν ἐγὼ θύωμαι, πρῶτον μὲν χρῆ ἀριστῆσαι καὶ ἄνδρας καὶ ἵππους, ὅπως, ὅτι ἂν πράττειν αἰεὶ καιρὸς ἢ μὴ τούτου ἡμῖν ἐνδέη· ἔπειτα δὲ σύ, ἔφη, ὧ Ἀράσπα, τὸ δεξιὸν κέρασ ἔχε ὥσπερ καὶ ἔχεις, καὶ οἱ ἄλλοι μυρίαρχοι ἤπερ νῦν ἔχετε· ὁμοῦ δὲ τοῦ ἀγῶνος ὄντος οὐδενὶ ἄρματι καιρὸς ἵππους μεταξενγνύει. παραγγείλατε δὲ τοῖς ταξίαρχοις καὶ λοχαγοῖς ἐπὶ φάλαγγος καθίστασθαι εἰς δύο ἔχοντας ἕκαστον τὸν λόχον. ὁ δὲ λόχος ἦν ἕκαστος εἰκοσιτέτταρες.

οἱ Αἰγύπτιοι nachgestellt wie §. 24 u. VII, 5, 84 und wie τί §. 22. — ὅτι εἶπας: zu IV, 5, 11. — εἰς ἑκατόν: zu §. 21. — πανταχῇ: καὶ τὸ βᾶθος καὶ τὸ μέτωπον. So auch VIII, 3, 16. — νόμον. Eine Hds. unnöthig τὸν νόμον. S. zu I, 4, 28. — ὑπερφαλαγγῆσαι. ὑπερφαλάγγισις ἐστίν, ὅταν ἐξ ἑκατέρων τῶν μερῶν τῆς φάλαγγος ὑπερέχωμεν τῶν πολεμίων. Suidas. — τοῦτο ἐπιθυμῶν. Das Particip schliesst sich oft in Gesprächen an die Worte des Andern an, hier an ἐβούλετο ὑπερφαλαγγῆσαι. Vgl. III, 1, 38. — οὗτοι ἂν εἰδεῖεν enthält eine Drohung: sie werden erfahren, ob nicht sie, die uns umzingeln wollen, selbst umzingelt

werden. *Εἰ*, wo wir ob nicht sagen, auch VI, 1, 17. S. zu Anab. III, 2, 22.

21. ὥσπερ καὶ ἔχεις. Da Araspas, eben erst zurückgekehrt, noch nicht wieder ein Commando übernommen hatte, so ist ἔχεις anstößig. Poppo bessert εἶχεις. — ὁμοῦ δέ: zu IV, 5, 2. — οὐδενὶ ἄρματι ... μεταξενγνύει ist bildlich oder sprichwörtlich zu nehmen = darf man in der Aufstellung keine Veränderung vornehmen. — εἰς δύο. Da dies sowohl von der Breite als auch von der Tiefe verstanden werden kann, so wird es hier verschieden erklärt. Wenn aber Xen. nicht absichtlich sich dunkel ausdrücken wollte, so muss man es von der

- 22 Καί τις εἶπε τῶν μυριάρχων, Καὶ δοκοῦμέν σοι, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἰκανῶς ἔξιν εἰς τοσοῦτους τεταγμένοι πρὸς οὕτω βαθεῖαν φάλαγγα; καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Αἱ δὲ βαθύτεραι φάλαγγες ἢ ὡς ἐξικνεῖσθαι τοῖς ὅπλοις τῶν ἐναντίων τί σοι, ἔφη, δοκοῦσιν ἢ τοὺς πολεμίους βλέπτειν
- 23 ἢ τοὺς συμμάχους ὠφελεῖν; ἐγὼ μὲν γάρ, ἔφη, τοὺς εἰς ἑκατὸν τούτους ὀπλίτας εἰς μυρίους ἂν μᾶλλον βουλοίμην τετάχθαι· οὕτω γὰρ ἂν ἐλαχίστοις μαχοίμεθα. ἐξ ὅσων μέντοι ἐγὼ τὴν φάλαγγα βαθυνῶ οἴομαι ὄλην ἐνεργὸν
- 24 καὶ σύμμαχον ποιήσειν αὐτὴν ἑαυτῇ. ἀκοντιστὰς μὲν ἐπὶ τοῖς θωρακοφόροις τάξω, ἐπὶ δὲ τοῖς ἀκοντισταῖς τοὺς τοξότας. τοίτους γὰρ πρωτοσιτάτας μὲν πῶς ἂν τις τάττοι, οὐ καὶ αὐτοὶ ὁμολογοῦσι μηδεμίαν μάχην ἂν ὑπομεῖναι ἐκ χειρός; προβεβλημένοι δὲ τοὺς θωρακοφόρους μενοῦσί τε, καὶ οἱ μὲν ἀκοντίζοντες, οἱ δὲ τοξεύοντες ἵπερ τῶν πρόσθεν πάντως λυμανοῦνται τοὺς πολεμίους. ὅτι δ' ἂν κακουργῇ τις τοὺς ἐναντίους, δῆλον ὅτι παντὶ τούτῳ τοὺς συμμάχους κουφίζει. τελευταίους μέντοι στήσω
- 25 τοὺς ἐπὶ πᾶσι καλουμένους. ὥσπερ γὰρ οἰκίας οὔτε ἄνευ λιθολογήματος ὀχυροῦ οὔτε ἄνευ τῶν στέγην ποιούντων οὐδὲν ὄφελος, οὕτως οὐδὲ φάλαγγος οὔτ' ἄνευ τῶν πρώτων οὔτ' ἄνευ τῶν τελευταίων, εἰ μὴ ἀγαθοὶ ἔσονται,

Tiefe verstehn, worauf schon εἰς τοσοῦτους §. 22 hinweist. Wollte man es von der Breite verstehn, so würde die Tiefe 12 Mann, also für die ἀκοντισταὶ und τοξόται, von denen es §. 26 heisst, sie seien ebenso zu stellen, ebensoviel beitragen, was offenbar zu viel wäre.

22. εἰς τοσοῦτους: so wenige Mann hoch. — αἱ δὲ βαθύτεραι: zu IV, 5, 11. — ἢ ὡς: zu II, 4, 3.

23. ἐγὼ μὲν: zu I, 4, 12. — τοὺς εἰς ἑκατὸν: nämlich τεταγμένους. Hell. IV, 2, 18 ἀμελήσαντες τοῦ εἰς ἑκαίδεκα (nämlich ποιῆσθαι τὴν φάλαγγα) βαθεῖαν παντελῶς ἐποιήσαντο τὴν φάλαγγα.

24. ἐκ χειρός: zu 2, 16. — προ-

βεβλημένοι τοὺς θωρ. vom activen προβάλλειν τινὲ τοὺς θωρ. Isoer. 7, 13 τοῖς τὰ τεῖχη κάλλιστα καὶ μέγιστα περιβεβλημένοις. — ὑπερ: zu VIII, 5, 12.

25. τοὺς ἐπὶ πᾶσι καλουμένους: eos, qui novissimi vocantur. Gabriel. Wozu diese dienten, ergibt sich aus §. 27. Vgl. III, 3, 41. VII, 1, 34. 5, 5. Die folgende Vergleichung mit einem Gebäude siehe auch Comm. III, 1, 7. — λιθολόγημα: Mauer, wie λιθολόγος Maurer u. ἐγκαταλεγήναι (Thuc. 1, 93) hineingemauert werden. — οὔτ' ἄνευ τῶν πρώτων... ἔσονται, d. i. οὔτ' εἰ οἱ πρώτοι οὔτ' εἰ οἱ τελευταῖοι μὴ ἀγαθοὶ ἔσονται.

ἄγγελος οὐδέν. ἀλλ' ἡμεῖς τ', ἔφη, ὡς παραγγέλλω τάδε 26
 σθε, καὶ ἡμεῖς οἱ τῶν πελιαστῶν ἄρχοντες ἐπὶ τοῖσι
 ὡσαύτως τοῖς λόχοις καθίστατε, καὶ ἡμεῖς οἱ τῶν τοξο-
 τῶν ἐπὶ τοῖς πελιαστιάς ὡσαύτως. σὺ δέ, ὅς τῶν ἐπὶ 27
 πᾶσιν ἄρχεις, τελευταίους ἔχων τοὺς ἄνδρας παράγλλε
 τοῖς σιατοῖ φοροᾶν τε ἐλάστω τοὺς καθ' αὐτὸν καὶ τοῖς
 μὲν τὸ δέον ποιῶσιν ἐπιτελείειν, τοῖς δὲ κακιστομένοις
 ἀπειλεῖν ἰσχυρῶς. ἢν δέ τις στρέφεται προδιδόναί θε-
 λων, θανάτῳ ἔμμοιῶν. ἔργον γὰρ ἔστι τοῖς μὲν πρωτο-
 στάταις θαρρύνειν τοὺς ἐπομένους καὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ·
 ἡμᾶς δὲ δεῖ τοὺς ἐπὶ πᾶσι τεταγμένους πλείω φόβον
 παρέχειν τοῖς κακοῖς τοῦ ἀπὸ τῶν πολεμίων. καὶ ἡμεῖς
 μὲν ταῦτα ποιῶμε. σὺ δέ, ὦ Εὐφράτα, ὅς ἄρχεις τῶν 28
 ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς, οὕτω ποίει, ὅπως τὰ ζεύγη τὰ τοὺς
 πύργους ἄγοντα ἔψεται ὡς ἐγγύτατα τῆς φάλαγγος. σὺ 29
 δέ, ὦ Λαοῦχε, ὅς ἄρχεις τῶν σκευοφόρων, ἐπὶ τοῖς πύρ-
 γοις [καὶ ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς] ἄγε πάντα τὸν τοιοῦτον
 στρατὸν· οἱ δὲ ἐπιτρέτα σου [τῶν ὄχλων] ἰσχυρῶς κολα-
 ζόντων τοῖς προϊόντας τοῦ καιροῦ ἢ λειπομένους. σὺ δέ, 30
 ὦ Καρούχα, ὅς ἄρχεις τῶν ἀρμαμαξῶν, αἱ ἄγονσι τὰς
 γυναικας, κατὰσπισον αὐτὰς τελευταίας ἐπὶ τοῖς σκευοφό-
 ροις. ἐπόμενα γὰρ ταῦτα πάντα καὶ κλίθους δόξαν παρ-
 ἔχει καὶ ἐνεδρεῖν ἡμῖν ἐξουσία ἔσται, καὶ τοὺς πολε-
 μίους, ἢν κωλοῦσθαι πειρῶνται, μείζω τὴν περιβολὴν
 ἀναγκάσει ποιεῖσθαι· ὅσῳ δ' ἂν μείζον χωρῖον περιβάλ-
 λονται, τοσοῦτῳ ἀνάγκη αὐτοὺς ἀσθενεστέρους γίγνεσθαι.

26. ἀλλ' ἡμεῖς: οἱ θωρακοφό-
 ροι. — τῶν πελιαστῶν: diesel-
 ben welche §. 24 ἀκοντισταί heis-
 sen, zu IV, 3, 5.

27. τοῖς σιατοῦ. Dazu ist ἐλά-
 στω Apposition. — τοὺς καθ' αὐτόν:
 seine Vordermänner. — ἔργον
 ἔστι: es ist eine Aufgabe.
 Vgl. II, 1, 11 u. VII, 1, 19. — τοῦ
 ἀπὸ τῶν πολεμίων: φόβου, zu III,
 3, 53.

28. οἱ ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς: die
 über die Maschinen gesetzt sind.

Vgl. §. 33 τῶν ἐπὶ ταῖς καμήλοις
 u. V, 3, 34.

29. τοῦ καιροῦ: weiter als
 angemessen ist. Der Compa-
 rativbegriff liegt in προϊόντας und
 λειπομένους.

30. ταῦτα πάντα: τὰ σκευο-
 φόρα καὶ αἱ ἀρμαμάξαι. — ἡμῖν
 ἐξουσία ἔσται. Concinner wäre es,
 wenn es entweder hiesse ἡμῖν ἐξου-
 σίαν (παρέξει) oder wenn καὶ nach
 ταῦτα πάντα fehlte. — τὴν περι-
 βολὴν: den Bogen.

31 καὶ ἡμεῖς μὲν οὕτω ποιεῖτε· σὺ δέ, ὦ Ἀρτάοξε καὶ Ἀρ-
 ταγέροσα, τὴν χιλιοστὴν ἐκείτην τῶν σὺν ἡμῖν πεζῶν ἐπὶ
 32 τοῦτοις ἔχετε. καὶ σὺ, ὦ Φαρνοῦχε καὶ Ἀσιαδάγα, τὴν
 τῶν ἰππέων χιλιοστὴν, ἣς ἐκείτην ἄρχει ἡμῶν, μὴ συγ-
 κατατάττετε εἰς τὴν φάλαγγα, ἀλλ' ὀπισθεν τῶν ἄρμα-
 μαξῶν ἐξοπλίσθητε καθ' ἡμᾶς αὐτούς· ἔπειτα πρὸς ἡμῆς
 ἴκετε σὺν τοῖς ἄλλοις ἡγεμοσίν. οὕτω δὲ δεῖ ἡμᾶς παρε-
 33 σκευάσθαι, ὡς πρότους δεῆσον ἀγωνίζεσθαι. καὶ σὺ δέ,
 ὁ ἄρχων τῶν ἐπὶ ταῖς καμήλοις ἀνδρῶν, ὀπισθεν τῶν
 ἄρμαμαξῶν ἐκείτην· ποιεῖ δ' ὅτι ἂν σοι παραγγέλλῃ
 34 Ἀρταγέροσας. ἡμεῖς δ' οἱ τῶν ἄρμάτων ἡγεμόνες διακλι-
 ρωσάμενοι, ὁ μὲν λαχὼν ἡμῶν πρὸ τῆς φάλαγγος τὰ μεθ'
 ἑαυτοῦ ἑκατὸν ἔχων ἄρματα καταστήσάτω· αἱ δ' ἕτεροι
 ἑκατοστίες τῶν ἄρμάτων, ἰ μὲν κατὰ τὸ δεξιὸν πλευρὸν
 τῆς στρατιᾶς στοιχοῖσα ἐπέσθω τῇ φάλαγγι ἐπὶ κέρως,
 35 ἡ δὲ κατὰ τὸ εἰώνημεν. Κῦρος μὲν οὕτω διέταπεν.

Ἐβραδάτας δὲ ὁ Σούσιων βασιλεὺς εἶπεν. Ἐγὼ σοι,
 Κῦρε, ἐθελούσιος ἐφίσταμαι τὴν κατὰ πρόσωπον τῆς ἀν-
 36 τίας φάλαγγος τάξιν ἔχειν, εἰ μὴ τί σοι ἄλλο δοκεῖ. καὶ
 ὁ Κῦρος ἀγασθεὶς αὐτὸν καὶ δεξιωσάμενος ἐπλήρωτο τοὺς
 ἐπὶ τοῖς ἄλλοις ἄρμασι Πέρσας, Ἡ καὶ ἡμεῖς, ἔφη, ταῦτα
 συγχωρεῖτε; ἐπεὶ δὲ ἐξεῖνοι ἀπεκρίναντο, ὅτι οὐ καλὸν
 εἶη ταῦτα ὑφίσθαι, διεκλήρωσεν αὐτούς, καὶ ἔλαχεν ὁ

31. σὺ δέ, ὦ Ἀρτ. καὶ Ἀρταγ., ἐκείτην ἔχετε. Ganz so auch Plat. Lach. 186° σὺ δ', ὦ Λάχης καὶ Νικία, εἶπατον ἡμῖν ἐκείτην und Legg. 10 p. 900° σὺ δ', ὦ Κλεινία τε καὶ Μέγилле, ὑπὲρ τοῦ νέου ἀποκρινόμενοι διαδέχεσθε. Vgl. auch §. 32. — ἐπὶ τοῦτοις: hinter dem Gepäck und den Kutschen, um diese zu schützen.

32. καθ' ἡμᾶς αὐτούς: für euch allein, besonders. — οὕτω παρεσκευάσθαι: darauf gefasst sein. Vgl. II, 1, 11. 21. V, 1, 27. So auch παρασκευάζεσθαι τὴν γνώμην Hell. III, 4, 20 und Anab. VI, 3, 17 und ἡ ἐν ταῖς ψυχαῖς παρασκευῆ Hell. VII, 5.

22. — ὡς δεῆσον: zu I, 6, 12. Ueber die Sache s. VII, 1, 22.

34. ἡμεῖς . . . ὁ μὲν: partitive Apposition wie im Folgenden αἱ δ' ἕτεροι ἑκατοστίες . . . ἡ μὲν, zu I, 1. 1. — ἔχων sollte eigentlich entwerfen stehen καταστήτω oder καταστησάσθω. — στοιχοῖσα: in einer Reihe. Dies wird durch ἐπὶ κέρως (zu I, 6, 43) näher bestimmt: im langen Zuge, also einzeln hinter einander.

35. Κῦρος μὲν: ein ähnliches Asyndeton wie V, 1, 23. 2, 21. 3, 34. VI, 4, 9. VII, 5, 48. VIII, 1, 1 u. öfter. — κατὰ πρόσωπον τῆς ἀντίας φάλαγγος: der feindlichen Phalanx gegenüber.

Ἀβραδάτης ἦτορ ἐπίστατο, καὶ ἐγένετο κατὰ τοὺς Αἰγυπτιοὺς, τότε μὲν δὲ ἀμύρτες καὶ ἐλιμλίθεις ὄντι 37
 ἔπιον ἔδειπνοιοῦντο καὶ φιλιάζαζ κατασιτάμενοι ἐποι-
 μήθησαν.

Τῆ δ' ἰστορίας πρὸ Κίρκης μὲν ἐθέτετο, ὁ δ' ἄλλος 4
 στρατὸς ἀριστήσας καὶ σπονδὰς ποιησάμενος ἐξοπλίξειτο
 πολλοῖς μὲν καὶ καλοῖς χιτῶσι, πολλοῖς δὲ καὶ καλοῖς
 θώραξι καὶ κράτεσιν· ὀπλιζόν δὲ καὶ ἵππους παραμω-
 νιδίοις καὶ παραμηνιδίοις· καὶ τοὺς μὲν μονίπλους πα-
 ραμηνιδίοις, τοὺς δ' ἐπὶ τοῖς ἄρμασιν ὄντας παραπλευ-
 ριδίοις· ὥστε Ἰσραηλιτε μὲν χαλκῷ, Ἰνδοὶ δὲ φουκιζίσι
 πᾶσα ἡ στρατιά.

καὶ τῷ Ἀβραδάτι δὲ τὸ τετράρρημον ἄρμα καὶ ἵπ- 2
 πων ὀκτὼ περὶ κάλωζ ἐκεκόσμητο. ἐλεῖ δ' ἐμέλλε τὸν
 ἴππον θώρακα, ὃς ἐπιχρόσιος ἦν αὐτοῖς, ἐνδύεσθαι, προσ-
 φέρι αὐτῷ ἡ Πάρθια χρυσοῦν καὶ χρυσοῦν κράνος καὶ
 περιβραχιόνια καὶ ψέλια πλάτεια περὶ τοὺς καρπούς τῶν

36. κατὰ τοὺς Αἰγυπτιοὺς: den Aegyptiern gegenüber. So auch §. 2 u. VII, 1, 22. 36 u. ö.

4. 1. τοὺς μονίπλους. Die Reit-
 pferde heissen so im Gegensatz zu
 den Wagenpferden, deren immer
 wenigstens zwei zusammengespannt
 wurden. — παραμηνιδίοις, die
 auch zugleich παραμηνίδια für
 den Reiter waren, VII, 1, 2. Παρα-
 πλευρίδια hatten sie nicht, weil
 diese das Reiten sehr erschwert
 hätten und weil die Seiten des Pfer-
 des durch die Beine des Reiters be-
 deckt und so geschützt waren. —
 ὑπὸ τοῖς ἄρμασιν: zu 2, 17 und
 vgl. Herodot. 7, 86 ὑπὸ δὲ τοῖσι
 ἄρμασι ἐπῆσαν ἵπποι καὶ ὄνοι
 ἄγροισι, Aristoph. Avv. 1128 ἵππων
 ὑπὸντων. — ἀνθεῖν, ἀνθος u. ἀν-
 θερός sind übliche Ausdrücke vom
 Glanze der Farben, besonders des
 Purpurs. — φουκιζίσι. Purpurgewänder
 trugen auch die helleni-
 schen Söldner des jüngeren Cyrus
 Anab. 1, 2, 16 und der Perser Ma-

sistius bei Herodot. 9, 22. Allein
 dies berechtigt noch nicht anzuneh-
 men, dass Purpurkleider bei den
 persischen Heeren allgemein im Ge-
 brauch gewesen seien. Im Gegen-
 theil trugen die Soldaten des Arta-
 xerxes nach Plut. Artax. 11 ἐπι-
 θωρακίδια λευκά, während die
 Leute des jüngeren Cyrus φουκιζῆ
 hatten. Xen. scheint also auch hier
 wieder spartanische Sitte (St. der
 Laced. 11, 3) auf die Perser über-
 zutragen.

2. τὸ τετράρρημον: 1, 51. —
 τὸν ἴππον θώρακα. Linnenpanzer
 kommen schon bei Homer vor (Il. 2,
 529 u. 830), auch bei Alcaeus (s.
 Athenaeus XIV. 627), öfter bei He-
 rodot. und Anab. IV. 7, 15. Die Fa-
 sern des Flachses wurden zu die-
 sem Zwecke filzartig bearbeitet, und
 ein solcher Linnenpanzer hatte nicht
 geringe Dichtigkeit und Wider-
 standsfähigkeit. — αὐτοῖς: ihm
 und seinen Leuten, den Bewoh-
 nern von Susiana. — χρυσοῦν:

χειρῶν καὶ χιτῶνα πορφυροῖν ποδήρη, στολιδωτὸν τὰ κάτω καὶ λόφον ὑακινθινοβαφῆ· ταῦτα δ' ἐποίησατο λά-
 3 θρα τοῦ ἀνδρὸς ἐμμετρισαμένη τὰ ἐκείνου ὄπλα. ὁ δὲ ἰδὼν ἐθαύμασέ τε καὶ ἐπήρετο τὴν Πάνθειαν, Σὺ δῆπου, ὦ γύναι, συγκόψασα τὸν σαυτῆς κόσμον τὰ ὄπλα μοι ἐποίησω; Μὰ Δί', ἔφη ἡ Πάνθεια, οὐκ οὐκ τὸν γε πλεί-
 στου ἄξιον· σὺ γὰρ ἔμοιγε, ἦν καὶ τοῖς ἄλλοις φανῆς οἴ-
 ὅσπερ ἐμοὶ δοκεῖς εἶναι, μέγιστος κόσμος ἔσει. ταῦτα δὲ λέγουσα ἅμα ἐνέδνε τὰ ὄπλα, καὶ λανθάνειν μὲν ἐπειροῦτο. ἐλείβετο δὲ αὐτῇ τὰ δάκρυα κατὰ τῶν παρειῶν.

4 Ἐπεὶ δὲ καὶ πρόσθεν ὢν ἀξιοθέατος ὁ Ἀβραδάτας ὠπλίσθη, τοῖς ὄπλοις τούτοις, ἐφάνη μὲν κάλλιστος καὶ ἐλευθεριώτατος, ἅτε καὶ τῆς φύσεως ἵπαρχούσης· λαβὼν δὲ παρὰ τοῦ ὑφηγιόχου τὰς ἰνίας παρεσκευάζετο ὡς
 5 ἀναβησόμενος ἴδι, ἐπὶ τὸ ἄρμα. ἐν δὲ τοίτῳ ἡ Πάνθεια ἀποχωρήσασα κελεύσασα τοὺς παρόντας πάντας ἔλεξεν, Ἄλλ' ὅτι μὲν, ὦ Ἀβραδάτα, εἴ τις καὶ ἄλλη πώποτε γυνὴ τὸν σαυτῆς ἀνδρα μεῖζον τῆς σαυτῆς ὑψηλῆς ἐτίμησεν, οἴμαι σε γιγνώσκειν ὅτι καὶ ἐγὼ μία τούτων εἰμί. τί οὖν ἐμὲ δεῖ καθ' ἕναστον λέγειν; τὰ γὰρ ἔργα οἴμαι σοὶ πιθανώτερα παρεσχῆσθαι τῶν νῦν ἀν' λεχθέντων λόγων.

„vergoldet, wie Anab. I, 2, 27. 8, 28, ἀκινάκης χρυσοῦς und V, 3, 12 ξόανον χρυσοῦν.“ Dindorf. — στολιδωτὸν τὰ κάτω: unten mit Falten. — ὑακινθινοβαφῆ: dunkelroth oder violett.

3. συγκόψασα. Ebenso κατακόπτειν Hell. I, 5, 3 τὸν θρόνον κατακόψειν ὅγτα ἀργυροῦν καὶ χρυσοῦν und häufig von metallnem Schmuck und Geräthe, das man zusammenschlägt, um das Metall anders zu verwenden. S. Herodot. 2, 172. 3, 96. Demosth. 22, 48. 70. — λανθάνειν: näml. δακρύουσα, welches im Folgenden liegt. Nachahmend Chariton II, 5, 7 ταῦτα λέγουσα ἐπειροῦτο μὲν λανθάνειν, ἐλείβετο δὲ αὐτῆς τὰ δάκρυα κατὰ τῶν παρειῶν.

4. ὑπαρχούσης: da ihn auch die Natur begünstigte (nicht vernachlässigt hatte), indem er auch schon durch seine Körpergestalt κάλλιστος καὶ ἐλευθεριώτατος war, nicht blos durch seine Waffenrüstung. ὑπάρχειν wie Anab. I, 1, 4 Παρούσατις ὑπῆρχε τῷ Κύρῳ. — ὑφηγιόχος ist nicht wie im Homer s. a. v. das einfache ἡνίοχος, sondern: der Unterwagenlenker, denn in der Schlacht war Abradatas selbst der Lenker des Wagens.

5. ὅτι. Ueber die Wiederholung des ὅτι in ὅτι καὶ ἐγὼ s. zu V, 3, 30. — εἴ τις καὶ ἄλλη: zu III, 2, 26. — πώποτε steht auch zuweilen in affirmativen hypothetischen Sätzen, s. zu Anab. V, 4, 6. — καθ' ἕναστον: zu I, 6, 22.

ὅμως δὲ οὕτως ἔχουσα πρὸς σέ ὡσπερ σὶ οἶσθα, ἐπο- 6
 μνέω σοι τὴν εἰρήν καὶ σὴν φιλίαν. ἢ μὴν ἐγὼ βούλε-
 σθαι ἂν μετὰ σοῦ ἀνδρὸς ἀγαθοῦ γενομένοι κοινῇ γῆν
 ἐλιέσασθαι μᾶλλον ἢ ἤν μετ' ἀσχινομένου ἀσχινομένη;
 οὕτως ἐγὼ καὶ σέ τῶν καλλίστων καὶ ἐμαυτὴν ἰξίωσα.
 καὶ Κύρου δὲ μεγάλην τιὰ δοκῶ ἡμᾶς χάριν ἀφείλιν. 7
 ὅτι με ἀχμῖαιον γενομένην καὶ ἐξαιρεθεῖσαν ἐαυτῶ
 οὔτε με ὡς δοῦλιν ἰξίωσε κεκλιῆσθαι οὔτε ὡς ἐλευθέρην
 ἐν ἀτίμῳ ὀνόματι. διεφύλαξε δὲ σοὶ ὡσπερ ἀδελφοῦ γυ-
 ναῖκα λαβόν. πρὸς δὲ καὶ ὅτι Ἀράσπας ἀπέστι, αὐτοῦ 8
 ὁ ἐμὲ φιλάτω. ἐπεσχόμεν αὐτῶ, εἴ με ἐάσειε πρὸς σέ
 πέμψαι, ἵξιν αὐτῶ σέ πολλὰ Ἀράσπα ἄνδρα καὶ πιστό-
 τερον καὶ ἀμείνονα.

Ἡ μὲν ταῦτα εἶπεν· ὁ δὲ Ἀβραδάτας ἀγασθεὶς τοῖς 9
 λόγοις καὶ θιγὼν αὐτῆς τῆς κεφαλῆς, ἀναβλέψας εἰς τὸν
 οὐρανὸν ἐπὶ ἴξατο, Ἄλλ', ὦ Ζεῦ μέγιστε, δός μοι φανῆραι
 ἀξίῳ μὲν Πανθείας ἀνδρὶ, ἀξίῳ δὲ καὶ Κύρου φίλῳ τοῦ
 ἡμᾶς τιμήσαντος. ταῦτ' εἰπὼν κατὰ τὰς θύρας τοῦ ἀρ-
 ματείου διέφρον ἀνέβαινε ἐπὶ τὸ ἄρμα. ἐπεὶ δὲ ἀναβάν- 10
 τος αὐτοῦ κατέκλεισε τὸν δίφρον ὁ ὑψηρίοχος, οὐκ ἔχουσα
 ἢ Πάνθεια, πῶς ἂν ἔτι ἄλλως ἀσπάζεταιτο αὐτόν, κατε-
 φίλησε τὸν δίφρον· καὶ τῶ μὲν προῖει ἤδη τὸ ἄρμα, ἢ

6. ὅμως. Ueber die Stellung zu V, 1, 26. — ἢ μὴν ἐγὼ βούλεσθαι. So steht ἐγὼ beim Infinitiv durch die Nominativattraction auch bei Demosth. 52, 12 ἠθέλον τούτῳ ταύτην, ἣτις εἶη μεγίστη πίστις, δοῦναι, ἢ μὴν ἐγὼ τοῦ πατρὸς ἀκούειν und Isaeus 2, 1 ἡγοῦμην μὲν, ὦ ἄνδρες, εἴ τις καὶ ἄλλος ἐποιήθη ὑπὸ τίνος κατὰ τοὺς νόμους, καὶ ἐγὼ ποιηθῆναι u. 10, 1. Vgl. Eur. Cycl. 266 u. Appian. Syr. 41. — γῆν ἐπιέσασθαι erklärt Hesychius durch ταφῆναι. Es ist ein Dichtern entlehnter Ausdruck.

7. ὅτι με . . . οὔτε με: zu IV, 5, 29. — ἐν ἀτίμῳ ὀνόματι, nämlich παλλακῆς, welches Wort auch nur

zu nennen sie sich nicht überwinden kann.

8. πρὸς δέ: zu II, 1, 13. — πολὺ ist von seinem Comparativ getrennt wie I, 3, 2.

9. ἀγασθεὶς τοῖς λόγοις: zu II, 4, 9.

10. κατεφίλησε τὸν δίφρον. Abgeschmackt ist die Nachahmung dieser Stelle bei Chariton V, 3, 10 οἱ δὲ ἄνθρωποι, μηδέτι ἔχοντες Καλιρρόην ὄραν, κατεφίλου τὸν δίφρον. — λαθοῦσα συνεφέπετο. Auch so drücken sich die Griechen öfter statt des gebräuchlicheren ἐλάθε συνεφεπομένη aus, wie Hell. III, 5, 19 λαθόντες τὸν Ἀυσανδρον ἐπέπεσον αὐτῶ.

δὲ λαβοῦσα αὐτὸν συνεγείπετο, ἕως ἐπιστραφεῖς καὶ ἰδὼν αὐτὴν ὁ Ἀβροδάτας εἶπε, Θάορει, Πάνθεια, καὶ
 11 χαῖρε καὶ ἄπιθι ἴδι. ἐκ τούτου δὴ οἱ εὐνοῖχοι καὶ αἱ
 θεράπαινα λαβοῦσαι ἀπήγρον αὐτὴν εἰς τὴν ἀρμάμαξον
 καὶ κατακλίναντες κατεκάλυψαν τῇ σκηρῇ. οἱ δὲ ἄνθρω-
 ποι, καλοῦ ὄντος τοῦ θεάματος τοῦ τε Ἀβροδάτα καὶ
 τοῦ ἄρματος, οὗ πρόσθεν ἐδύναντο θεάσασθαι αὐτὸν
 πρὶν ἢ Πάνθεια ἀπῆλθεν.

12 Ὡς δ' ἐκεκαλλιερῆκει μὲν ὁ Κῦρος, ἣ δὲ στρατιὰ παρ-
 ετίετατο αὐτῷ, ὥσπερ παρήγγειλε, κατέχων σιοπάς ἄλ-
 λας πρὸ ἄλλων συνεκάλεσε τοὺς ἡγεμόνας καὶ ἐλεξεν ὧδε·
 13 Ἄνδρες φίλοι καὶ σύμμαχοι, τὰ μὲν ἱερὰ οἱ θεοὶ ἡμῖν
 φαίνουσιν οἷάπερ ὅτε τὴν πρόσθεν νίκην ἔδοσαν· ὑμᾶς
 δ' ἐγὼ βούλομαι ἀναμνησθῆσαι ὧν μοι δοκεῖτε μεμνημένοι
 14 πολὺ ἂν εὐθυμότεροι εἰς τὸν ἀγῶνα ἵεναι. ἡσχίχκατε μὲν
 γὰρ τὰ εἰς τὸν πόλεμον πολὺ μᾶλλον τῶν πολεμίων, συν-
 τέρασθε δὲ καὶ συντέταχθε ἐν τῷ αὐτῷ πολὺ πλείω
 ἢ δι' χρόνον ἢ οἱ πολέμοι καὶ συννεκίζκατε μετ' ἀλλή-
 λων· τῶν δὲ πολεμίων οἱ πολλοὶ μὲν συνήτηνται μεθ'
 αὐτῶν, οἱ δὲ ἀμάχητοι ἑκατέρωθεν οἱ μὲν τῶν πολεμίων

11. λαβοῦσαι richtet sich nach dem nächsten Subject, das entfernere κατακλίναντες aber nach dem *genus potius*. — τῇ σκηρῇ: mit dem Wagenvorhang. Doch liest Pollux 10, 52 τὴν σκηρῆν und erklärt es τὸ ἐστεγασμένον μέρος τῆς ἀμάξης (d. i. τῆς ἀρμαμάξης), und bei dem Nachahmer unserer Stelle Chariton 5, 2 heisst es τὴν Καλλιρορὴν εἶασεν ἐπὶ τῆς ἀρμαμάξης καὶ συνεκάλυψε τὴν σκηρῆν. Dann ist σκηρῆ eine Art oben unbeweglicher Wagenhimmel, mit Vorhängen an den Seiten (παρὰ πτεῖάσματα Plut. Artax. 5 oder ἀνλαῖαι Plut. Mor. 173 f), welche auf- und zugezogen werden konnten. Dafür spricht auch Plutarch. Them. 26 ἐν ταῖς ὁδοιπορίαις ὑπὸ σκηρᾶς κύκλω περιπεφραγμένους ἐπὶ τῶν ἀρμαμαξῶν πορευέσθαι.

12. ἄλλας πρὸ ἄλλων. Eine Reihe von Anhöhen, eine immer näher gegen den Feind zu als die andere, liess er besetzen, um von der entferntesten aus wie durch eine Telegraphenlinie die Nachrichten schneller zu erhalten.

13. οἷάπερ: nämlich ἔφαινον.

14. τῶν δὲ πολεμίων οἱ πολλοὶ ist begonnen, als sollte etwa folgen οἱ δ' ἄλλοι οἱ ἀμάχητοι ἴσασιν, ὅτι . . . ἔχουσιν; um aber auch den Gegensatz der ἀμάχητοι beider Heere nicht zu übergehen; sind die Worte zwischen ἀμάχητοι u. ἴσασιν und nachher ὑμεῖς δέ bis μάχεσθε zugefügt. — μεθ' ἑαυτῶν = μετ' ἀλλήλων, wie ἡμᾶς αὐτοῦς V, 5, 13 u. ποθεινότερος ἀνάγκη σφῶν αὐτῶν ἔχειν St. d. Laced. 1, 5.

ἴσασιν, ὅτι προδοίας τοῖς παραστίας ἔχουσιν, ἡμεῖς δὲ οἱ μεθ' ἡμῶν ἴστε, ὅτι μετ' ἐθελόντων τοῖς συμμάχοις ἀρήγειν μάχεσθαι. τινὸς δὲ τοῖς μὲν πιστεύοντας ἀλλήλοισ 15 ὁμονόως μάχεσθαι μένοντας, τοῖς δὲ ἀπιστοῦντας ἀναγκαῖον βουλεύεσθαι, πῶς ἂν ἕαστοί τᾶχιστα ἐκποδὸν γέροντο. ἴσμεν δὲ, ὃ ἄνδρες, ἐπὶ τοῖς πολέμοις, ἰσχυρὰ 16 μὲν ἔχοντες ὀπλισμένα πρὸς ὅπλα τὰ τῶν πολέμων, ὡς δ' αἴτιος καὶ ἰππέας καὶ ἰπποὺς ὀπλισμένους πρὸς ἀόπλους, ὡς ἐκ χειρὸς μάχεσθαι. πεζοῖς δὲ τοῖς μὲν ἄλ- 17 λοῖς οἷς καὶ πρόσθεν μαχεῖσθαι, Αἰγύπτιοι δὲ ὁμοίως μὲν ὀπλισμένοι εἰσὶν, ὁμοίως δὲ τεταγμένοι· τὰς τε γὰρ ἀσπίδας μεῖζους ἔχουσιν ἢ ὡς ποιεῖν τι καὶ ὄραν· τεταγμένοι τε εἰς ἕκατον δῆλον ὅτι κολύσουσιν ἀλλήλους μάχεσθαι πλὴν πάντ' ὀλίγων. εἰ δὲ ὠθοῦντες ἐξώσειν 18 πιστεύουσιν, ἰπποὺς αὐτοῖς πρῶτον δείσει ἀντέχειν καὶ σιδήρῳ ἢ ἰπποῦ ἰσχυριζομένῳ· ἢν δὲ τις αὐτῶν καὶ ἰππομείη, πῶς ἅμα δυνήσεται ἰππομαχεῖν τε καὶ γαλαγγομαχεῖν καὶ πυργομαχεῖν; καὶ γὰρ οἱ ἀπὸ τῶν πύργων ἡμῶν μὲν ἐπαρήξουσι, τοῖς δὲ πολέμοις παύοντες ἀμυχανεῖν ἀπὸ τοῦ μάχεσθαι ποιήσουσιν. εἰ δὲ τινας ἔτι 19 ἐνδεῖσθαι δοκεῖτε, πρὸς ἐμὲ λέγετε· σὺν γὰρ θεοῖς οὐδενὸς ἀπορήσομεν. καὶ εἰ μὲν τις εἰπεῖν τι βούλεται, λέξάτω·

15. ὁμονόως: auch Ages. 1, 37, 'quod cum Platone potius Phaedr. 263^a ὁμοροητικῶς dicendum erat.' Lobeck. ad Phryn. 142.

16. ὡς ἐκ χ. μάχεσθαι: zu I, 1, 2.

17. οἷς καὶ πρόσθεν: erg. ἐμάχεσθε. — ὁμοίως: gleich schlecht. — ἢ ὡς: zu II, 4, 3. — ποιεῖν τι: etwas ausrichten, wie Reitk. 7, 7 οὕτω γὰρ ἂν ποιεῖν τι μᾶλλον δύναιτο und unten VII, 1, 40 ἐποίουν μὲν οὐδὲν ἔτι.

18. ὠθοῦντες ἐξώσειν: zu V, 4, 51. In den Schlachten der Alten kam der ὠθισμός häufig vor (weshalb ihn auch Lucian. Paras. 40 unter dem erwähnt, was in einer

Schlacht vorzukommen pflegt) und war zuweilen entscheidend, wie bei Leuktra (Hell. VI, 4, 14. Plutarch Mor. 639 r). Die Bewaffnung der Aegyptier war nach VII, 1, 33 besonders dazu geeignet. Wie hier ἐξώσειν πιστεύουσιν ohne τῶ vor ὠθοῦντες, wo es von den besseren Hss. ausgelassen wird, so ἢν μὲν πιστεύουσι δυνήσεσθαι ταχὺ ἐλαύνειν Xen. Hipparch. 3, 8. — σιδήρῳ: nämlich den Sichern. — οἱ ἀπὸ τῶν πύργων = οἱ ἐν τοῖς πύργοις ἀπ' αὐτῶν. Vgl. II, 1, 9. 4, 21. V, 4, 47. VI, 1, 42. VII, 2, 5. 5, 23. VIII, 6, 10. 12. — παύοντες. Auch von Verwundungen durch Wurf- waffen wird παύειν zuweilen gebraucht. Vgl. VII, 1, 34.

εἰ δὲ μή, ἐλθόντες πρὸς τὰ ἱερά καὶ προσευξάμενοι οἷς
 20 ἐθύσαμεν θεοῖς ἵτε ἐπὶ τὰς τάξεις· καὶ ἕκαστος ἑμῶν
 ἵπομιμησκέτω τοὺς μεθ' αὐτοῦ ἅπερ ἐγὼ ἑμᾶς, καὶ ἐπι-
 δεικνύτω τις τοῖς ἀρχομένοις ἑαυτὸν ἄξιον ἀρχῆς, ἄφοβον
 δεικνὺς καὶ σχῆμα καὶ πρόσωπον καὶ λόγους.

19. πρὸς τὰ ἱερά: „an den Ort, wo die Opfer bereits nach §. 12 dargebracht worden waren. (So auch Anab. IV, 3, 9 ἀπιόντες ὀπὸ τῶν ἱερῶν.) Vgl. zu VII, 3, 6.“ Din-dorf. ἐθύσαμεν sagt er, weil er

als Feldherr die Opfer §. 12 im Namen Aller dargebracht hatte. Vgl. zu VIII, 5, 26.

20. τις: zu III, 3, 61. — ἀρχῆς: zu VIII, 5, 25.

Z.

Οὗ μὲν δὲ ἐξίστενοι τοῖς θεοῖς ἀλήθειαν πρὸς τὰς 1
τάξεις· τῷ δὲ Κῦρῳ καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν προσήμεγξαν
οἱ θεράποντες ἐμπιεῖν καὶ γαργεῖν ἐν οἷσιν ἀμφὶ τὰ
ιερά. ὁ δὲ Κῦρος ὥσπερ εἶχεν ἐστιχῶς ἀπαρξάμενος
ἰρίσια καὶ μετεδίδου ἀεὶ τῷ μάλιστα δεομένῳ· καὶ
σπείσας καὶ ἐξάμενος ἐπιε, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ οἱ περὶ
αὐτὸν οὕτως ἐποίουν. μετὰ δὲ ταῦτα ἀτισόμενος Μία
πατρῶον ἡγεμόνα εἶναι καὶ σύμμαχον ἀνέβαιναν ἐπὶ τὸν
ἵππον καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν ἐκέλευσεν. ἀπλισμένοι δὲ 2
πάντες ἴσαν οἱ περὶ τὸν Κῦρον τοῖς αὐτοῖς Κῦρῳ ὄπλοις,
χιτῶσι φοινικοῖς, θώραξι χαλκοῖς, κράνεσι χαλκοῖς, λόφοις
λευκοῖς, μαχαίραις, παλιῶν κράνῃν ἐνὶ ἔμιστος, οἱ δὲ
ἵπποι προμετωπιδίοις καὶ προστερονιδίοις καὶ παραμι-
ριδίοις χαλκοῖς· τὰ δ' αὐτὰ ταῦτα παραμιριδία ἴν καὶ

1. 1. ἐμπιεῖν: etwas schnell
hineinzutrinken. Vgl. ἐμγα-
γεῖν VIII. 1. 44 und Anab. IV. 2. 1.
Die Präposition gehört hier ἀπὸ
χοινῶν auch zu γαργεῖν, wie Aeschyl.
Prom. 331 πάντων μετασχὼν καὶ
τετολιμηκῶς ἐμοί. Ueber den Infini-
tiv zu I. 3, 9. — ὥσπερ εἶχεν:
zu III. 1. 7. — ἀπαρξάμενος. Von
den Speisen sowohl als auch von
dem Getränke wurde jedesmal, be-
vor man dieselben genoss, den Göt-
tern etwas dargebracht; dies be-
zeichnet ἀπαρξάμενος. Vgl. zu I. 5,
6. Hier jedoch geht ἀπαρξάμενος
blos auf die Speisen, auf das Ge-

tränke bezieht sich nachher σπείσας.
— ἀεὶ gewöhnlich nach dem Artikel
gesetzt, hat dieselbe Stellung wie
hier auch I. 4, 3. V. 4, 50. VII.
4, 2. — Μία πατρῶον: zu I. 6, 1.
— ἐπὶ τὸν ἵππον: auf sein Pferd.
— ἐκέλευσεν: näml. ἀναβαίνειν ἐπὶ
τοὺς ἵππους.

2. φοινικοῖς: zu φοινικίσσι VI,
4. 1. — κράνῃν: von dem harten
und zähen Holze der Kornelkirsche
(daher *bona bello cornus* Virgil,
Georg. 2, 447). Solche Wurfspere
führte die persische Reiterei auch
später. S. Xen. Hell. III, 4, 14. —
τὰ δ' αὐτὰ . . . ἀνθή. Vgl. Reith.

τῷ ἀνδρὶ· τοσοῦτον μόνον διέφερε τὰ Κύρον ὄπλα, ὅτι
 τὰ μὲν ἄλλα ἐκέχρητο τῷ χρυσοειδεῖ χρώματι, τὰ δὲ
 3 Κύρον ὄπλα ὡσπερ κάτοπτρον ἐξέλαμπεν. ἐπεὶ δὲ ἀνέβη
 καὶ ἔστι, ἀποβλέπων ἤπερ ἐμελλε πορεύεσθαι, βροντὴ
 δεξιᾷ ἐφθέγγετο· ὁ δ' εἶπεν, Ἐψόμεθά σοι, ὦ Ζεῦ μέ-
 ριστε. καὶ ὡρμᾶτο ἐν μὲν δεξιᾷ ἔχων Χρυσάνταν τὸν
 ἵππαρχον καὶ τοὺς ἑπτάας, ἐν ἀριστερᾷ δὲ Ἀρσίαιαν καὶ
 4 τοὺς πεζοίς. παρηγγύησε δὲ παρορᾶν πρὸς τὸ σημεῖον
 καὶ ἐν ἴσῳ ἔπεσθαι· ἦν δὲ αὐτῷ τὸ σημεῖον ἀετὸς χρυ-
 σοῖς ἐπὶ δόρατος μακροῦ ἀνατεταμένους. καὶ νῦν δ' ἔτι
 τοῦτο τὸ σημεῖον τῷ Περσῶν βασιλεῖ διαμένει. πρὶν δὲ
 ὄρᾶν τοὺς πολεμίους εἰς τρεῖς ἀνέπαισε τὸ στράτευμα.
 5 Ἐπεὶ δὲ ἴδι, προελήλυθεσαν ὡς εἴκοσι σταδίους,
 ἤρχοντο ἴδι, τὸ τῶν πολεμίων στράτευμα ἀντιπροσίον παρ-
 ορᾶν. ὡς δ' ἐν τῷ καταφανεῖ πάντες ἀλλήλοις ἐγένοντο
 καὶ ἔγνωσαν οἱ πολέμοι πολὺ ἐκατέρωθεν ὑπερφαλαγ-
 γοῦντες, στήσαντες τὴν αὐτῶν φάλαγγα, οὐ γὰρ ἔστιν ἄλ-
 λως κυκλοῖσθαι, ἐπέκαμπτον εἰς κύκλωσιν, ὡσπερ γάμμα
 ἐκατέρωθεν τὴν ἑαυτῶν τάξιν ποιήσαντες, ὡς πάντοθεν
 6 ἅμα μάχονται. ὁ δὲ Κύρος ὄρων ταῦτα οὐδέν τι μᾶλλον

12, 8 ὅπλιζεν δεῖ τὸν ἵππον προ-
 μετωπιδίῳ καὶ προστεριδῖῳ καὶ
 παραμηριδίῳ· ταῦτα γὰρ ἅμα
 καὶ τῷ ἀναβάτῃ παραμηριδία
 γίνεσθαι, u. s. z. VI, 4, 1. —
 διέφερε: Die besten Hss. διέφερον
 zu II, 2, 2. — τῷ (mit der bekannten)
 χρυσοειδεῖ χρώματι (Goldfarbe),
 einer Art matter Vergoldung. —
 ὡσπερ κάτοπτρον. Die Vergleichung
 liegt den Alten noch näher als uns,
 da ihre Spiegel von poliertem Metall
 waren. — ἐξέλαμπεν. ἐξ: unter den
 übrigen Waffen he raus, hervor.

3. δεξιᾷ: zu II, 1, 1. — ἐφθέγγε-
 ξατο: von Leblosem wie Aristoph.
 Plut. 1099 τὸ θύριον φθειγγόμενον.

4. ἐν ἴσῳ: in gleicher Linie.
 Vgl. §. 8 u. Anab. I, 8, 11. —
 τὸ σημεῖον. Anab. I, 10, 12 τὸ
 βασίλειον σημεῖον ὄρᾶν ἔφασαν,
 ἀετιόν τινα χρυσοῦν ἐπὶ πέλιτης

ἀνατεταμένον. — εἰς τρεῖς: bis zu
 drei Malen, auch Anab. VI, 4,
 16. 19.

5. ὑπερφαλαγγοῦντες: zu VI,
 3, 20 u. zu VI, 3, 1. — ἐπικαμπῶ,
 ἐπικαμπή und ἐπικαμπής oder
 ἐπικαμπίος παράταξις sind in der
 militärischen Sprache die technischen
 Ausdrücke vom Umbiegen, Einwärts-
 krümmen der Flügel zum Zwecke der
 Umzingelung. Bei den Römern heisst
 diese Stellung *forceps* oder *forfec.*
 Zuweilen wird aber auch ἐπικαμ-
 πή (z. B. Diodor. 17, 57, 5) u. s. w.
 von der Stellung gebraucht, wo
 die Flügel sich nach hinten um-
 biegen, um die Flanken zu verthei-
 digen. — ὡσπερ γάμμα: in folgen-
 der Gestalt ΓΤ. — πάντοθεν: hier
 wie §. 7 etwas ungenau, genauer
 §. 24 πάντοθεν πλὴν ἐξόπισθεν.

6. οὐδέν τι μᾶλλον: *niliilo magis.*

ἀγίστατο, ἀλλ' ὁσαύτως ἴγρειτο. κατανοῶν δέ, ὡς πρόσω
τὸν καμπτήρα ἐκατέρωθεν ἐποίησαντο, περὶ ὃν κάμπλιον-
τας ἀνέτεινον τὰ κέρατα, Ἐννοεῖς, ἔφη, ὦ Χρυσάντα, ἔνθα
τὴν ἐπικαμπὴν ποιοῦνται; Πάνυ γε, ἔφη, ὁ Χρυσάντας,
καὶ θαναμάζω γε· πολλὴ γάρ μοι δοκοῦσιν ἀλοσιῶν τὰ
κέρατα ἀπὸ τῆς ἐαυτῶν γάλαγγος. Ναὶ μὰ Ἄ', ἔφη, ὁ
Κῦρος, καὶ ἀπὸ γε τῆς ἡμετέρας. Τί δὴ τοῦτο; Ἠὼλον ἦ
ἔτι, ἔφη, φοβούμενοι, μή· ἢν ἐγγὺς ἡμῶν γένηται τὰ κέρατα
τῆς γάλαγγος ἔτι πρόσω οὐσίς, ἐπιθώμεθα αὐτοῖς.
Ἔπειτ', ἔφη, ὁ Χρυσάντας, πῶς διηθήσονται ὠφελεῖν οἱ
ἕτεροι τοὺς ἑτέρους οὕτω πολλὴ ἀπέχοντες ἀλλήλων; Ἀλλὰ
δῆλον, ἔφη, ὁ Κῦρος, ὅτι ἰλίκα ἂν γένηται τὰ κέρατα
ἀναβαίροντα καὶ ἀντιπέρας τῶν πλαγίων τοῦ ἡμετέρου
στρατεύματος, στραφέντες ὡς εἰς γάλαγγα ἅμα πάντοθεν
ἡμῖν προσίασιν, ὡς ἅμα πάντοθεν μαχοίμενοι. Οὐνοῖν, ἔφη, ὁ
Χρυσάντας, εἴ σοι δοκοῦσι βουλείεσθαι; Πρὸς γε
ἂ ὀρωσι, πρὸς δέ ἂ οὐχ ὀρωσιν ἔτι κάλιον ἢ εἰ κατὰ
κέρως προσῆσαν. ἀλλὰ σὲ μὲν, ἔφη, ὦ Ἄρσάμα, ἡγοῦ
τῷ πεζῷ ἡρέμα, ὡσπερ ἐμὲ ὀράς· καὶ σέ, ὦ Χρυσάντα,
ἐν ἴσῳ τούτῳ τὸ ἱππικὸν ἔχων συμπαρέπον. ἐγὼ δὲ
ἄπειμι ἐξεῖσε, ἕθεν μοι δοκεῖ καιρὸς εἶναι ἄρχεσθαι τῆς
μάχης· ἅμα δὲ παριῶν ἐλισσέσθωμαι ἕκαστα πῶς ἡμῖν

Die zur Umzingelung in einem Winkel von dem Mitteltreffen in langem Zuge abmarschierenden Flügel machten eine weite Biegung (πρόσω τὸν καμπτήρα ἐποίησαντο), um den Feinden nicht eher nahe zu kommen, als das Mitteltreffen gleichfalls herangerückt sei und sie unterstützen könne. Dadurch wurden die Schenkel der beiden Gamma von der Hauptlinie losgerissen (ἀποσπᾶν τὰ κέρατα ἀπὸ τῆς ἐαυτῶν γάλαγγος). Wenn das Mitteltreffen weit genug gegen die Feinde herangerückt sei, sollten dann die beiden bisher in Colonne aufmarschierten (ἀναβαίροντας §. 7) Flügel rechts und links eine einfache Wendung machen, um eine Phalanx zu bilden

(στραφέντες ὡς εἰς γάλαγγα §. 7) und so die Flanken der Feinde angreifen.

7. δῆλον ὅτι: οὕτω πρόσω τὴν ἐπικαμπὴν ποιοῦνται ist zu ergänzen. Ueber die Wortstellung δῆλον ὅτι, ἔφη zu V, 2, 15. — τῶν πλαγίων: zu V, 2, 1. — στραφέντες bezieht sich auf τὰ κέρατα, eine Synesis. — ὡς εἰς γάλαγγα: wie man sich wendet, um eine Phalanx zu bilden, um Fronte zu machen.

8. ἂ οὐχ ὀρωσιν. Gemeint sind die hinter dem Gepäck Aufgestellten VI, 4, 31—33. — κατὰ κέρως: zu §. 22. — ἐν ἴσῳ τούτῳ verbindet man am natürlichsten: in gleicher Linie mit diesem.

9 ἔχει. ἐπειδὴν δὲ ἐκεῖ γένομαι, ὅταν ἦδη ὁμοῦ προσιόν-
τες ἀλλήλοις γιγνώμεθα, παιᾶνα ἐξάρξω, ἡμεῖς δὲ ἐπεί-
γεσθε. ἤνικα δ' ἂν ἡμεῖς ἐγχειρῶμεν τοῖς πολεμίοις,
αἰσθήσεσθε μὲν, οὐ γὰρ οἶμαι ὀλίγος θόρυβος ἔσται,
ὀρμήσεται δὲ τηρικαῦτα Ἀβραδάτας ἦδη σὺν τοῖς ἄρμα-
σιν εἰς τοὺς ἐναντίους· οὕτω γὰρ αὐτῷ εἰρήσεται· ὑμᾶς
δὲ χρὴ ἔπεσθαι ἐχομένους ὅτι μάλιστα τῶν ἁμαρτιῶν·
οὕτω γὰρ μάλιστα τοῖς πολεμίοις τεταραγμένοις ἐπιτε-
σοῦμεθα. παρέσομαι δὲ καὶ γὰρ ἢ ἂν δύνωμαι τάχιστα
διώκων τοὺς ἄνδρας, ἣν οἱ θεοὶ θέλωσι.

10 Ταῦτ' εἰπὼν καὶ σύνθημα παρεγγνήσας Ζεὺς σω-
τῆρ καὶ ἡγεμῶν ἐπορεύετο. μετὰ δὲ τῶν ἁμαρτιῶν
καὶ τῶν θωρακοφόρων διαπορευόμενος ὁπότε προσβλέ-
ψειέ τις τῶν ἐν ταῖς τάξεσι, τοτὲ μὲν εἶπεν ἂν, ὦ
ἄνδρες, ὡς ἡδὺ ὑμῶν τὰ πρόσωπα θεάσασθαι, τοτὲ δ'
αὖ ἐν ἄλλοις ἂν ἔλεξεν, Ἄρα ἐνοεῖτε, ἄνδρες, ὅτι ὁ νῦν
ἄγών ἐστιν οὐ μόνον περὶ τῆς τήμερον νίκης, ἀλλὰ καὶ
περὶ τῆς πρόσθεν, ἣν νεκίζηκατε, καὶ περὶ πάσις εὐδαι-
11 μονίας; ἐν ἄλλοις δ' ἂν προϊὼν εἶπεν, ὦ ἄνδρες, τὸ ἀπὸ
τοῦδε οὐδὲν ποτε ἔτι θεοὺς αἰτιατέον ἔσται· παραδεδώ-
κασι γὰρ ἡμῖν πολλὰ τε καὶ ἀγαθὰ κτήσασθαι. ἀλλ',
12 ὦ ἄνδρες, ἀγαθοὶ γενώμεθα. κατ' ἄλλους δ' αὖ τοιάδε,
ὦ ἄνδρες, εἰς τίνα ποτ' ἂν καλλίονα ἔρανον ἀλλήλους
παρακαλέσαιμεν ἢ εἰς τόνδε; νῦν γὰρ ἔξεστιν ἀγαθοῖς ἄν-
δράσι γενομένοις πολλὰ καὶ ἀγαθὰ ἀλλήλοις εἰσενεγκεῖν.
13 κατ' ἄλλους δ' αὖ, Ἐπίστασθε μὲν οἶμαι, ὦ ἄνδρες, ὅτι

9. ἐπειδὴν . . . ὅταν: zu V, 3, 9.

— παιᾶνα ἐξάρξω: zu III, 3, 58.

— ἐχομένους τῶν ἁμαρτιῶν: an die Wagen euch anschliessend. Vgl. VIII, 5, 8. — τοὺς ἄνδρας: zu III, 3, 30.

10. σύνθημα: zu III, 3, 58. — εἶπεν ἂν und ἂν ἔλεξεν: zu I, 6, 40. — περὶ τῆς τήμερον: um den heute erst noch zu erringenden.

11. τὸ ἀπὸ τοῦδε: zu IV, 2, 22. — ποτέ ἔτι oder ἔτι ποτέ öfter verbunden bezieht sich auch Anab. 1,

6, 8 u. a. St. auf die Zukunft. Vgl. zu IV, 2, 10.

12. ἔρανον. So heisst eigentlich das von einer Gesellschaft zu gewissen Zwecken zusammengeschossene Geld oder die Gesellschaft selbst. S. Böckh Staatsh. d. Ath. 346 (264). In uneigentlichem Sinne braucht ἔρανο: auch Thuc. 2, 43 κάλλιστον ἔρανον ἀνὴρ (τῆ πόλει) προῖέμενοι. Vgl. Demosth. 25, 22. 21, 184. 185. Lycurg. 143. — εἰσενεγκεῖν setzt das Bild fort;

νῦν ἄθλα πρόκειται τοῖς νικῶσι μὲν διώκειν, παίειν, κατακταίνειν, ἀγαθὰ ἔχειν, καλὰ ἀκούειν, ἐλευθέρους εἶναι, ἄρχειν· τοῖς δὲ κακοῖς δῆλον ὅτι τὰναντία τούτων. ὅστις οὖν αὐτὸν φιλεῖ, μετ' ἐμοῦ μαχέσθω· ἐγὼ γὰρ κακὸν οὐδὲν οὐδ' αἰσχρὸν ἐκὼν εἶναι προσήσομαι. ὁπότε δ' αὖ 14 γένοιτο κατὰ τινας τῶν πρόσθεν συμμαχεσασμένων, εἶπεν ἄν, Πρὸς δὲ ὑμᾶς, ὧ ἄνδρες, τί δεῖ λέγειν; ἐπίστασθε γὰρ οἶαν τε οἱ ἀγαθοὶ ἐν ταῖς μάχαις ἡμέραν ἄγουσι καὶ οἶαν οἱ κακοί.

Ὡς δὲ παριὼν κατὰ Ἀβραδάταν ἐγένετο, ἔστι· καὶ 15 ὁ Ἀβραδάτας παραδοὺς τῷ ὑφηγιόχῳ τὰς ἡμέρας προσῆλθεν αὐτῷ· προσέδραμον δὲ καὶ ἄλλοι τῶν πλησίον τεταγμένων καὶ πεζῶν καὶ ἄρματιηλατῶν. ὁ δ' αὖ Κῦρος ἐν τοῖς παραγεγενημένοις ἐλεξεν, Ὁ μὲν θεός, ὧ Ἀβραδάτα, ὅσπερ σὺ ἰξίους, σπηξίσωσε σὲ καὶ τοὺς σὺν σοὶ πρωτοστάτας εἶναι τῶν συμμάχων· σὺ δὲ τοῦτο μέμησο, οἶαν δέη σε ἴδι ἀγωνίζεσθαι, ὅτι Πέρσαι οἱ τε θεασόμενοι ὑμᾶς ἔσονται καὶ οἱ ἐπ' ὄνομα ὑμῶν καὶ οὐκ ἔασοντες ἐρήμους ὑμᾶς ἀγωνίζεσθαι. καὶ ὁ Ἀβραδάτας εἶπεν, 16 Ἀλλὰ τὰ μὲν καθ' ἡμᾶς ἔμοιγε δοκεῖ, ὧ Κῦρε, καλῶς ἔχειν· ἀλλὰ τὰ πλάγια ληπῆ με, ὅτι τὰ μὲν τῶν πολε-

denn εἰσφέρειν ἔρανον ist ebenso stehender Ausdruck wie εἰσφορὰν εἰσφέρειν.

13. καλὰ ἀκούειν statt des üblicheren καλῶς oder εὖ ἀκούειν hier wohl um der Gleichförmigkeit mit ἀγαθὰ ἔχειν willen. Vgl. Hipparch. 2, 2 καλόν τι ποιεῖν καὶ ἀκούειν. Aber auch ohne solchen Grund Hipparch. 8, 22 ἐπιθυμήσουσι τοῦ καλόν τι ἀκούειν. — ἐκὼν εἶναι: zu II, 2, 15. — προσήσομαι: werde an mich, mir zu Schulden kommen lassen, in me admittam. Vgl. III, 3, 45. VII, 5, 83. Comm. II, 6, 18 πόλεις αἱ τὰ αἰσχρὰ ἥμισυα προσιέμεναι.

14. οἶαν ἡμέραν ἄγουσι. Das bei Späteren übliche ἡμέραν ἄγειν scheint hier mit der Absicht ge-

braucht zu sein, um an ἐορτὴν ἄγειν zu erinnern. Vgl. VI, 1, 10. 2, 6. Zwar sagt auch Arist. Nubb. 626 (vgl. Av. 1594) ἄγειν τὰς ἡμέρας und Thucyd. 5, 54 ἄγοντες τὴν ἡμέραν ταύτην, aber von der Feier von Festtagen; ebenso ἄγειν νύκτας Aristoph. Lysistr. 765 und mit Bitterkeit in demselben Sinne Sophocl. El. 266. Einfach dagegen vom Zubringen eines Tages Eurip. Hec. 364.

15. τῷ ὑφηγιόχῳ: zu VI, 4, 4. — ὁ θεός: insofern durch göttliche Veranstaltung das Loos auf den Abradatas gefallen war VI, 3, 36. — ἐρήμους: ohne Unterstützung.

16. τὰ καθ' ἡμᾶς ist, wie der Gegensatz τὰ πλάγια (zu V, 2, 4) zeigt, von der Fronte zu verstehn.

μίων κέρατα ἰσχυρὰ ὄρω ἀνατεινόμενα καὶ ἄρμασι καὶ παντοδαπῇ στρατιᾷ· ἡμέτερον δ' οὐδὲν ἄλλο αὐτοῖς ἀντιτέτακται ἢ ἄρματα· ὥστ' ἔγωγ', ἔφη, εἰ μὴ ἔλαχον τήνδε τὴν τάξιν, ἡσχυρόμην ἂν ἐνθάδε ὄν· οὕτω πολὺ μοι δοκῶ
 17 ἐν ἀσφηλεσιτάτῳ εἶναι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἄλλ' εἰ τὰ παρὰ σοὶ καλῶς ἔχει, θάρρει ὑπερ' ἐκείνων· ἐγὼ γάρ σοι σὺν θεοῖς ἔριμα τῶν πολεμίων τὰ πλάγια ταῦτα ἀποδείξω. καὶ σὺ μὴ πρότερον ἐμβαλλε τοῖς ἐναντίοις, διαμαρτύρομαι, πρὶν ἂν φείγοντας τούτους, οὓς νῦν φοβεῖ· θεᾶσθ'· τοιαῦτα δ' ἐμεγαληγόρει, μελλούσης τῆς μάχης γίγνεσθαι, ἄλλως δ' οὐ μάλα μεγαληγόρος ἦν· Ὅταν μὲντοι ἴδῃς τούτους φείγοντας, ἐμέ τε ἴδι, παρῆναι νόμιζε καὶ ὄρμα εἰς τοὺς αἰδρας· καὶ σὺ γὰρ τότε τοῖς μὲν ἐναντίοις κακίστοις ἂν χρήσαιο, τοῖς δὲ μετὰ σαιτοῦ ἀρίστοις.
 18 ἀλλ' ἔως ἔτι σοὶ σχολή, ὃ Ἀβραδάτα, πάντως παρελάσας παρὰ τὰ σαιτοῦ ἄρματα παρακάλει τοὺς σὺν σοὶ εἰς τὴν ἐμβολήν, τῷ μὲν προσώπῳ παραθαορύνων, ταῖς δ' ἐλπίσιν ἐπικουφίζων. ὅπως δὲ κακίστοι φραεῖσθε τῶν ἐπὶ τοῖς ἄρμασι, φιλονικίαν αὐτοῖς ἐμβαλλε· καὶ γὰρ, εὖ ἴσθι, ἦν τάδε εὖ γένηται, πάντες ἐροῦσι τὸ λοιπὸν μηδὲν εἶναι κερδαλειώτερον ἀρετῆς. ὁ μὲν δὴ Ἀβραδάτας ἀναβάς παρήλαυε καὶ ταῦτα ἐποίει.

— λυπεῖ: wie λυπούτων III, 3, 50. — παντοδαπῇ στρατιᾷ: mit Truppen von jeder Wallengattung. — ἡσχυρόμην ἂν ἐνθάδε ὄν: zu V. 1. 21. — οὕτω gehört ebensowohl wie πολὺ (s. zu I, 3, 2) zu ἐν ἀσφαλεσιτάτῳ. Vgl. Lysias 1, 2 οὕτω ταύτην τὴν ὕβριν ἅπαντες ἀνθρώποι δεινοτάτην ἠγοῦνται, Lucian. Tyrannic. 15 μὴ γὰρ οὕτω ἕξαστον ὑπολάβητε εἶναι τὸ πρᾶγμα, Appian. Pun. 1 ἠδοῦντο εἰπεῖν περὶ οὕτω βραχυτάτου, Cic. Philipp. 12, 5, 11 nondum erat vestris tam gravissimis tamque multis iudiciis ignominiosisque conceisus. Auch beim Comparativ steht zuweilen οὕτω, wie Lysias 1, 32, Arrian. Ind. 6, 3. Vgl. Lobeck z. Phryn. 424 u. Stall-

baum z. Plat. Apol. 36^d.

17. ἀποδείξω: zu VIII, 1, 35. — πρότερον. . . πρὶν: zu II, 2, 10. — διαμαρτύρομαι ist eingeschoben wie ἰκετεύω I, 4, 10. — οὐ μάλα: eine Litotes = gar nicht. Dem Xenophon folgt Plutarch. Mor. 545^b καὶ γὰρ ὁ Κῦρος παρὰ τὰ δεινὰ καὶ τὰς μάχας ἐμεγαληγόρει, ἄλλοτε δ' οὐ μεγαληγόρος ἦν.

18. ἐπικουφίζων, d. i. machend, dass sie die Anstrengung des nahen Kampfes weniger schwer empfinden. Aehnlich ist Arrian. An. II, 18, 4 χρήμασι τοὺς πονουμένους ἐπικουφίζειν. — ἦν τάδε εὖ γένηται: wenn dies gut geht, d. i. wenn wir jetzt siegen. Vgl. IV, 5, 25. VII, 5, 52. — τὸ λοιπὸν: zu IV, 4, 10.

Ὁ δ' αὖ Κῆρος παριῶν ὡς ἐγένετο πρὸς τῷ εὐνοί-¹⁹
 μῳ, ἔνθα ὁ Ὑστίασπας τοὺς ἡμίσεις ἔχων ἰν τῶν Περ-
 σῶν ἱππέων, ὀνομάσας αὐτὸν εἶπεν, ὦ Ὑστίασπα, τὴν
 ὄρῃς ἔργον τῆς σῆς ταχειογίας· τὴν γὰρ ἦν φθάσωμεν
 τοῖς πολεμίοις κατακατόντες, οὐδεὶς ἡμῶν ἀποθαιεῖται.
 καὶ ὁ Ὑστίασπας ἐπιγελῶσας εἶπεν, Ἀλλὰ περὶ μὲν τῶν²⁰
 ἐξ ἐναντίας ἡμῖν μελίσει· τοὺς δ' ἐκ πλάγιου σὶ ἄλλοις
 πρόσταξον, ὅπως μηδ' οὔτοι σχολάζωσι. καὶ ὁ Κῆρος
 εἶπεν, Ἀλλ' ἐπὶ γε τοίους ἐγὼ αὐτὸς παρέρομαι· ἀλλ',
 ὦ Ὑστίασπα, τίδε μένησο, ὅτῳ ἂν ἡμῶν ὁ θεὸς νίκην
 διδῶ, ἦν τί μου μένη πολέμιον, πρὸς τὸ μαχόμενον ἀεὶ
 συμβάλλομεν. ταῦτ' εἰπὼν προῆμι. ἐπεὶ δὲ κατὰ τὸ²¹
 πλευρὸν παριῶν ἐγένετο καὶ κατὰ τὸν ἄρχοντα τῶν ταύτη
 ἄρματων, πρὸς τοῦτον ἔλεξεν, Ἐγὼ δὲ ἔρομαι ὑμῖν
 ἐπιχορηγῶν· ἀλλ' ὁπόταν αἰσθησθε ἡμᾶς ἐπιτιθεμένους
 καὶ ἄζρον, τότε καὶ ὑμεῖς πειρᾶσθε ἅμα διὰ τῶν πο-
 λεμίων ἐλαύνειν· πολὺ γὰρ ἐν ἀσφαλεστέρω ἔσεσθε ἔξω
 γενόμενοι ἢ ἐνδον ἀπολαμβανόμενοι. ἐπεὶ δ' αὖ παριῶν²²
 ἐγένετο ὀπισθεν τῶν ἄρμαμαξῶν, Ἀρταγέρσαν μὲν καὶ
 Φαρνοῦχον ἐκέλευσεν ἔχοντας τὴν τε τῶν πεζῶν χιλοστὴν
 καὶ τὴν τῶν ἱππέων μένειν αὐτοῖ. Ἐπειδὴν δ', ἔφη,
 αἰσθάνησθε ξυοῦ ἐπιτιθεμένοι τοῖς κατὰ τὸ δεξιὸν κέ-
 ρας, τότε καὶ ὑμεῖς τοῖς καθ' ἡμᾶς ἐπιχειρεῖτε· μαχεῖσθε
 δ', ἔφη, πρὸς κέρας, ὥσπερ ἀσθενέστατον σιράτευμα γί-
 γνεται, γάλαγγας ἔχοντες, ὥσπερ ἂν ἰσχυρότατοι εἴητε.

19. τοὺς ἡμίσεις: zu II. 3. 17.
 — ὀνομάσας αὐτόν: wie ὀνομαστί
 προσαγορεύειν V, 3, 47. — ἔργον:
 zu VI, 3, 27. — τὴν γὰρ . . . ἀπο-
 θαιεῖται. Ein ähnlicher Scherz
 §. 21. Der zuversichtliche Muth,
 der sich hierin ausspricht, zeigt
 sich auch in der scherzenden Er-
 wiederung des Hystaspas.

20. οἱ ἐξ ἐναντίας, die uns ge-
 genüberstehn. Gegensatz zu οἱ ἐκ
 πλάγιου, die auf den Flanken. So
 auch Thuc. 4, 33. — ἀεὶ: zu V,
 3, 45.

21. ἐγὼ δέ: zu V, 4, 10. — κατ'

ἄζρον: auf dem äussersten Punkte
 des feindlichen (rechten) Flügels.
 Vgl. §. 22 τοῖς κατὰ τὸ δεξιὸν κέ-
 ρας. Der Artikel fehlt bei ἄζρον
 wie oft bei μέσση, bei εὐώνυμοι
 und δεξιὸν κέρας. — πολὺ ἐν
 ἀσφαλεστέρω. Ueber die Stellung
 von πολὺ s. zu I, 3, 2 u. vgl. zu II,
 4, 13 u. zu V, 2, 34. —

22. τοῖς καθ' ἡμᾶς: die euch
 gegenüberstehn. Vgl. § 36. — πρὸς
 κέρας: gegen einen Flügel, kurz
 für πρὸς ἐπὶ κέρας oder κατὰ
 κέρας (zu I, 6, 43) τεταγμένους.
 Ähnlich weiter unten und §. 26

καὶ εἰσὶ μὲν, ὡς ὁράτε, τῶν πολεμίων ἵππεῖς οἱ ἔσχατοι· πάντως δὲ πρόετε πρὸς αὐτοὺς τὴν τῶν καμύλων τάξιν, καὶ ἐν ἴσπε, ὅτι καὶ πρὶν μάχεσθαι γελοίους τοὺς πολεμίους θεάσεσθε.

- 23 Ὁ μὲν δὴ Κῦρος ταῦτα διαπραξάμενος ἐπὶ τὸ δεξιὸν παρήει· ὁ δὲ Κροῖσος νομίσας ἴδι, ἐγγύτερον εἶναι τῶν πολεμίων τὴν φάλαγγα, σὺν ἧ αὐτὸς ἐπορεύετο, ἢ τὰ ἀνατεινόμενα κέρατα, ἴρε τοῖς κέρασι σημεῖον, μικεὶ ἀνω πορεύεσθαι, ἀλλ' αὐτοῦ ἐν χώρᾳ στραφῆναι. ὡς δ' ἔστισαν ἀντία πρὸς τὸ τοῦ Κύρου στράτευμα ὀρῶντες, ἐσήμηνεν αὐτοῖς πορεύεσθαι πρὸς τοὺς πολεμίους. καὶ οὕτω δὴ προσῆσαν τρεῖς φάλαγγες ἐπὶ τὸ Κύρου στράτευμα, ἡ μὲν μία κατὰ πρόσωπον· τῶ δὲ δύο, ἡ μὲν κατὰ τὸ δεξιόν, ἡ δὲ κατὰ τὸ εὐώνυμον, ὥστε πολὺν φόβον παρεῖναι πάσῃ τῇ Κύρου στρατιᾷ· ὥσπερ γὰρ μικρὸν πλινθίον ἐν μεγάλῳ τεθέν, οὕτω καὶ τὸ Κύρου στράτευμα πάντοθεν περιείχετο ὑπὸ τῶν πολεμίων καὶ ἵππευσι καὶ ὀπλίταις καὶ πελοπόροις καὶ τοξόταις καὶ ἄρμασι πλὴν ἐξόπισθεν. ὁμοῦ δὲ ὁ Κῦρος ἐπεὶ παρήγγειλεν, ἐστράψισαν πάντες ἀντιπρόσωποι τοῖς πολεμίους· καὶ ἦν μὲν πολλὴ πανταχόθεν σιγὴ ὑπὸ τοῦ τὸ μέλλον ὀκνεῖν· ἰγίκα δὲ

φάλαγγ. — ὥσπερ: wie gestellt. — Das Gefährliche eines solchen Angriffs ist einleuchtend, und es wird dies oft von den Alten bemerkt. S. Arrian. An. I, 6, 10. 13, 5 (κατὰ κέρασ, ἧπερ ἀσθενέστατον), 14, 7. V, 16, 4. Xen. Hell. VII, 4, 23. Anab. I, 10, 9. IV, 6, 6. Vgl. oben §. 5 und unten §. 26. — φάλαγγας: der Plural, weil Artagersas und Pharnuchos jeder mit den Seinen eine Phalax bildete. — γελοίους θεάσεσθε: werden euch einen lächerlichen Anblick darbieten, weil sie ihre durchgehenden Pferde nicht werden halten können. S. §. 27.

23. ἴρε σημεῖον: vermuthlich eine Fahne oder auch ein Schild, die an einer Stange emporgezogen

wurden. Daher ist αἶρειν σημεῖον stehender Ausdruck. — ἀνω πορεύεσθαι, wie ἀναβαίνειν §. 7. — αὐτοῦ ἐν χώρᾳ: dort auf dem Platze. Hell. IV, 5, 39 ἐν χώρᾳ αὐτοῦ μαχόμενος ἀποθνήσκει. Vgl. zu III, 2, 29. Ἐν χώρᾳ wie κατὰ χώρᾳn regelmässig ohne Artikel. — ἀντία ὀρῶντες: Reitk. 6, 2 ἀντία τῶ ἵππῳ ὀρῶν.

24. τῶ δὲ δύο: zu I, 2, 11. Dazu ist ἡ μὲν und ἡ δὲ appositiv, zu I, 1, 1.

25. ὁμοῦ δέ: obgleich sie voll Besorgniß über ihre anscheinend gefährliche Lage waren. — πάντες: natürlich nur alle die, welche bisher noch nicht ἀντιπρόσωποι τοῖς πολεμίους gewesen waren, die auf den Flügeln, so dass auch das

ἔδοξε τῷ Κύρῳ καιρὸς εἶναι, ἐξῆρχε παιᾶνα, συνεπήχησε δὲ πᾶς ὁ στρατός. μετὰ δὲ τοῦτο τῷ Ἐννάλιῳ τε ἅμα 26 ἐπηγάλαξαν καὶ ἐξανίσταται ὁ Κῦρος; καὶ εὐθὺς μετὰ τῶν ἱππέων λαβὼν πλαγίους τοὺς πολεμίους ὁμοσε αὐτοῖς τὴν ταχίστην συνεμίγνεν· οἱ δὲ πεζοὶ αὐτῷ συνεταγμένοι ταχὺ ἐφείποντο καὶ περιεπτύσσοντο ἔνθεν καὶ ἔνθεν, ὥστε πολὺ ἐπλεονέκει· φάλαγγι γὰρ κατὰ κέρας προσέβαλλεν· ἄσπε ταχὺ ἰσχυρὰ φεγγὴ ἐγένετο τοῖς πολεμίους.

Ὡς δὲ ἦσθετο Ἀρταγέρσας ἐν ἔργῳ ὄντα τὸν Κῦρον, 27 ἐπιτίθειται καὶ αὐτὸς κατὰ τὰ εὐώνυμα, προσεὶς τὰς καμήλους, ὥσπερ Κῦρος ἐκέλευσεν. οἱ δὲ ἵπποι αὐτὰς ἐκ πάνυ πολλοῦ οὐκ ἐδέχοντο, ἀλλ' οἱ μὲν ἔκαστους γιγνόμενοι ἔφευγον, οἱ δ' ἐξήλλοντο, οἱ δ' ἐνέπιπτον ἀλλήλοις. τοιαῦτα γὰρ πάσχουσιν ἵπποι ὑπὸ καμήλων. ὁ δὲ Ἀρ- 28 ταγέρσας συνεταγμένους ἔχων τοὺς μὲθ' ἑαυτοῦ ταραττομένοις ἐπέκειτο· καὶ τὰ ἄρματα δὲ τὰ τε κατὰ τὸ δεξιὸν καὶ τὰ εὐώνυμον ἅμα ἐνέβαλλε. καὶ πολλοὶ μὲν τὰ ἄρματα φεύγοντες ὑπὸ τῶν κατὰ κέρας ἐπομένων ἀπέθνησκον, πολλοὶ δὲ τούτους φεύγοντες ὑπὸ τῶν ἀρμάτων ἠλίσκοντο.

Καὶ Ἀβραδάτας δὲ οὐκέτι ἐμέλλεν, ἀλλὰ ἀναβοήσας 29

Heer des Cyrus jetzt drei Phalangen bildete. — ἐξῆρχε παιᾶνα: wie §. 9.

26. Ἐννάλιος ist bald der Name eines selbständigen Gottes, bald Beiname des Ares, zu dem man nach Absingung des παιᾶν das Kriegsgeschrei erhob (ἀλαλάζειν oder ἐλελίξειν). — ἐξανίσταται: zu V, 4, 4. — λαβὼν πλαγίους: fasste in der Flanke. — περιεπτύσσοντο. Wie πτήσω (zu I, 3, 8), behält πτύσω (vgl. unten 5, 3) dass σσ auch bei Attikern immer. — φάλαγγι: mit einer Phalanx = φάλαγγα ἔχοντες §. 22. — κατὰ κέρας wie πρὸς κέρας §. 22. Vgl. §. 28 u. Hell. VI, 5, 16 μὴ ἐκ τῆς πόλεως οἱ Μαντινεῖς ἐξελθόντες κατὰ κέρας τε καὶ ἐκ τοῦ ὀπισθεν ἐπι-

πέσειεν αὐτῷ.

27. ἐν ἔργῳ: im Gefecht. Hell. VII, 2, 19 ἐπεὶ δὲ ἐνένυχον τοῖς πολεμίους, εὐθὺς ἔργου εἶχοντο. — ἐκ πάνυ πολλοῦ: in sehr weiter Entfernung. Vgl. zu II, 4, 13. — τοιαῦτα γὰρ . . . καμήλων. Dasselbe sagt Herodot. 1, 80 ἵππος δὲ καμήλου φεύγει καὶ τὸ ὄψιν καὶ τὴν ὁδὸν und 7, 87, Aristot. H. A. 6, 18 und Aelian. H. A. 3, 7.

28. τὰ τε. Ueber die Stellung der Partikel zu V, 3, 2.

29. ἐντίει in neutraler Bedeutung, ursprünglich mit gedachtem ἵππους, wie Hipparch. 3, 2 τοὺς ἵππους εἰς τάχος ἀνιέναι. So auch Hell. II, 4, 32 παρήγγειλε τοὺς ἱππέας ἐλαύνειν εἰς αὐτοὺς ἐνέντας. — τῷ κέντρῳ, womit man im Alterthum

Ἄνδρες φίλοι, ἔπεσθε, ἐνίει οὐδὲν φειδόμενος τῶν ἵππων, ἀλλὰ ἰσχυρῶς ἐξαιμάττων τῷ κέντρῳ· συνεξώρησαν δὲ καὶ οἱ ἄλλοι ἄρματηλάται. καὶ τὰ μὲν ἄρματα ἔφευγεν αὐτοὺς εὐθύς, τὰ μὲν καὶ ἀναλαβόντα τοὺς παραβά-
 30 τας, τὰ δὲ καὶ ἀπολιπόντα. ὁ δὲ Ἀβραδάτας ἀντικρὺ δι' αὐτῶν εἰς τὴν τῶν Αἰγυπτίων φάλαγγα ἐμβάλλει· συνεισεβάλον δὲ αὐτῷ καὶ οἱ ἐγγύτατα τεταγμένοι. πολλαχοῦ μὲν οὖν καὶ ἄλλοθι δῆλον ὡς οὐκ ἔστιν ἰσχυροτέρα φάλαγξ ἢ ὅταν ἐκ φίλων συμμαχῶν ἠθροισμένη ᾖ, καὶ ἐν τούτῳ δὲ ἐδήλωσεν. οἱ μὲν γὰρ ἑταῖροί τε αὐτοῦ καὶ ὁμοτράπεζοι συνεισεβάλον, οἱ δ' ἄλλοι ἠγίοχοι ὡς εἶδον ὑπομένοντας πολλῷ σίφει τοὺς Αἰγυπτίους, ἐξέκλιναν
 31 κατὰ τὰ φεύγοντα ἄρματα καὶ τούτοις ἐφείποντο. οἱ δὲ ἀμφὶ Ἀβραδάταν ἦ μὲν ἐνέβαλλον, ἅτε οὐ δυναμένων διαχάσασθαι τῶν Αἰγυπτίων διὰ τὸ μένειν τοὺς ἐνθεν καὶ ἐνθεν αὐτῶν, τοὺς μὲν ὀρθοὺς τῇ ῥύμῃ τῶν ἵππων παίοντες ἀνέτρεπον, τοὺς δὲ πίπτοντας κατηλώων καὶ αὐτοὺς καὶ ὄπλα καὶ ἵπποις καὶ τροχοῖς. ὅτου δ' ἐπιλάβοιτο τὰ δρέπανα, πάντα βίᾳ διεκόπτετο καὶ ὄπλα καὶ σώ-
 32 ματα. ἐν δὲ τῷ ἀδιηγῆτῳ τούτῳ ταραχῇ ὑπὸ τῶν παν-

ebensowohl Pferde und Rinder antrieb als mit der Peitsche. S. Aristoph. Nubb. 1297. Soph. Oed. T. 809. — τὰ ἄρματα, nämlich die feindlichen. S. zu III, 3, 60. — τὰ μὲν καί: zu I, 5, 3.

30. καὶ ἐν τούτῳ δέ: und so auch in diesem Falle. — ἐδήλωσεν: es zeigte sich. So ἐδήλωσε δέ auch Comm. I, 2, 32. Ueber den Gedanken vgl. Symp. 8, 32 u. Plat. Symp. 175^d fg. — οἱ ἑταῖροί καὶ ὁμοτράπεζοι. Aehnliches erzählt Xenoph. auch von dem jüngeren Cyrus Anab. 1, 8, 25 πάντῳ ὀλίγοι ἀμφ' αὐτὸν κατελείφθησαν, σχεδὸν οἱ ὁμοτράπεζοι καλούμενοι und I, 9, 31 πάντες οἱ παρ' αὐτὸν φίλοι καὶ συντράπεζοι μαχόμενοι ἀπέθανον ὑπὲρ Κύρου.

31. διαχάσασθαι: ein dichterisches Wort, von Xen. auch im Acti-

vum gebraucht Anab. IV, 4, 18, ebenso ἀναχάζειν Anab. IV, 1, 16 und ἀναχάζεσθαι unten §. 34 und Anab. IV, 7, 10. — καὶ αὐτοὺς καὶ ὄπλα. Der Artikel fehlt bei ὄπλα wie in ähnlichen Verbindungen mit αὐτός. S. VIII, 8, 12. 22, Herodot 1, 59 τροματίσας ἐωυτόν τε καὶ ἡμιόνους, Xen. St. d. Lac. 5, 4 αὐτὸν ἢ οἶκον, Plat. Staat VIII. 568^e αὐτόν τε καὶ ἑταίρους, Aristoph. Thesm. 349, Herodot 3, 122, Plat. Staat IX. 578^e u. vgl. zu III, 3, 67. — πάντα auf ὅτου bezogen, zu I, 6, 11.

32. τούτῳ: zu Anab. IV, 2, 6. ταραχος st. ταραχῇ gebraucht Xen. einige Male, sonst schwerlich ein Attiker. Nachahmend Chariton VI, 9, 5 ἐν ἐκείνῳ τῷ ἀδιηγῆτῳ ταραχῷ und VII, 4, 9. — ἐξἄλλομένων: nämlich ἐκ τῶν ἀξίωνων.

τοδαπῶν σωρευμάτων ἐξαλλομένων τῶν τροχῶν ἐκπίπτει ὁ Ἀβραδάτας, καὶ ἄλλοι δὲ τῶν συνεισβαλόντων· καὶ οὗτοι μὲν ἐνταῦθα ἄνδρες ἀγαθοὶ γενόμενοι κατεκόπησαν καὶ ἀπέθανον· οἱ δὲ Πέρσαι συνεπισπόμενοι, ἧ μὲν ὁ Ἀβραδάτας ἐπέβαλε καὶ οἱ σὺν αὐτῷ, ταύτη συνεισπλέοντες τεταραγμένοις ἐφόνεον, ἧ δὲ ἀπαθείς ἐγένοντο οἱ Αἰγύπτιοι, πολλοὶ δὲ ο἗τοι ἴσαν, ἐχώρουν ἐναντίοι τοῖς Πέρσαις.

Ἐνθα δὲ δεινὴ μάχη ἦν καὶ δοράτων καὶ ξυστῶν καὶ 33
μαχαιρῶν· ἐπλεονέκτουσαν μέντοι οἱ Αἰγύπτιοι καὶ πλῆθει καὶ τοῖς ὅπλοις. τὰ τε γὰρ δόρατα ἰσχυρὰ καὶ μακρὰ ἔτι καὶ νῦν ἔχουσιν, αἱ τε ἀσπίδες πολὺ μᾶλλον τῶν θωράκων καὶ τῶν γέροντων καὶ στεγάζουσι τὰ σώματα καὶ πρὸς τὸ ὠθεῖσθαι συνεοράζονται πρὸς τοῖς ὅμοις οὔσαι. συγκλείσαντες οὖν τὰς ἀσπίδας ἐχώρουν καὶ ἐώθουν. οἱ 34
δὲ Πέρσαι οὐκ ἐδύναντο ἀντέχειν, ἅτε ἐν ἄκραῖς ταῖς χερσὶ τὰ γέροντα ἔχοντες, ἀλλ' ἐπὶ πόδα ἀνεγάζοντο παίοντες καὶ παιόμενοι, ἕως ὑπὸ ταῖς μηχαναῖς ἐγένοντο. ἐπεὶ μέντοι ἐνταῦθα ἦλθον, ἐπαίοντο αὐθις οἱ Αἰγύπτιοι ἀπὸ τῶν πύργων· καὶ οἱ ἐπὶ πᾶσι δὲ οὐκ εἶον φεύγειν οὔτε τοὺς τοξότας οὔτε τοὺς ἀκονιστάς, ἀλλ' ἀνατεταμένοι τὰς μαχαίρας ἠράγκαζον καὶ τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν. ἦν δὲ πολλὸς μὲν ἀνδρῶν φόρος, πολλὸς δὲ κύπερος ὅπλων 35
καὶ βελῶν παντοδαπῶν, πολλὴ δὲ βοή τῶν μὲν ἀνακαλούντων ἀλλήλους, τῶν δὲ παρακελευομένων, τῶν δὲ θεοὺς ἐπικαλουμένων.

Ἐν δὲ τούτῳ Κῆρος διώκων τοὺς καθ' αὐτὸν παραγί- 36

33. μάχη δοράτων: Kampf mit Speeren. Eur. Erechth. fr. οὐκ ἄν νιν ἐξέπεμπον εἰς μάχην δορός, Cycl. 5 und ἀγῶν δορός Phoen. 780. — πλῆθει: ohne Artikel wie II, 1, 8. 25 und oft, zu Anab. IV, 2, 2. — ἰσχυρὰ und μακρὰ sind prædicativ: τὰ δόρατα, ἃ ἔχουσιν, ἰσχυρὰ καὶ μακρὰ ἔστιν. — ἔτι καὶ νῦν: zu VI, 2, 10. — πρὸς τοῖς ὅμοις οὔσαι, weil die Aegyptier ihren linken Arm durch die Querbänder des

Schildes steckten, während die Perser die Handhabe ihrer Schilde mit den Fingern der linken Hand (ἐν ἄκραῖς ταῖς χερσὶ §. 34) fassten.

34. ἐπὶ πόδα: zu III, 3, 69. — ὑπὸ ταῖς μηχαναῖς: zu V, 2, 2. — ἐπαίοντο: zu VI, 4, 18. — οἱ ἐπὶ πᾶσι: zu VI, 3, 25. — ἀνατεταμένοι: zu IV, 1, 3.

36. τοὺς καθ' αὐτόν, wie §. 22. — ἄν σχολῇ: verhindern können. — ἦ εἰ εἰς τὸ ὀπισθεν περιελ.

γνεται. ὡς δὲ εἶδε τοὺς Πέρσας ἐκ τῆς χώρας ἐωσμένους, ἤλγησέ τε καὶ γνοῦς, ὅτι οὐδαμῶς ἂν θάπτον σχοίη, τοὺς πολεμίους τῆς εἰς τὸ πρόσθεν προόδου ἢ εἰ εἰς τὸ ὀπίσθεν περιελάσειεν αὐτῶν, παραγγείλας ἐπεσθαι τοῖς μεθ' αὐτοῦ περιήλανεν εἰς τὸ ὀπίσθεν· καὶ εἰσπεσόντες παί-
 37 ουσιν ἀφορῶντας καὶ πολλοὺς κατακαίνουσιν. οἱ δὲ Αἰγύπτιοι ὡς ἦσθοντο, ἐβόων τε, ὅτι ὀπίσθεν οἱ πολέμιοι, καὶ ἐστρέφοντο ἐν ταῖς πληγαῖς. καὶ ἐνταῦθα δὴ φρόδην ἐμάχοντο καὶ πεζοὶ καὶ ἵππεῖς, πεπτιωκῶς δέ τις ὑπὸ τῷ Κύρου ἵππῳ καὶ πατούμενος παίει εἰς τὴν γαστέρα τῆ μαχαίρα τὸν ἵππον αὐτοῦ· ὁ δὲ ἵππος πληγείς σφα-
 38 δάζων ἀποσειέται τὸν Κύρον. ἐνθα δὴ ἔγνω ἂν τις, ὅσου ἄξιον εἶη τὸ φιλεῖσθαι ἄρχοντα ὑπὸ τῶν περὶ αὐτόν. εὐθὺς γὰρ ἀνεβόησάν τε πάντες καὶ προσπεσόντες ἐμάχοντο, ἐώθουν, ἐωθοῦντο, ἔπαιον, ἐπαίοντο. καταπιδήσας δέ τις ἀπὸ τοῦ ἵππου τῶν τοῦ Κύρου ὑπηρετῶν ἀναβάλλ-
 39 λει αὐτὸν ἐπὶ τὸν ἑαυτοῦ ἵππον. ὡς δ' ἀνέβη ὁ Κύρος, κατεῖδε πάντοθεν ἴδη παιομένους τοὺς Αἰγυπτίους· καὶ γὰρ Ὑστάσπας ἴδη παρῆν σὺν τοῖς Περσῶν ἵππεῦσι καὶ Χρυσάντας. ἀλλὰ τούτους ἐμβάλλειν μὲν οὐκέτι εἶα εἰς τὴν φάλαγγα τῶν Αἰγυπτίων, ἔξωθεν δὲ τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν ἐκέλευεν. ὡς δ' ἐγένετο περιελαύνων παρὰ τὰς μηχανάς, ἔδοξεν αὐτῷ ἀναβῆναι ἐπὶ τῶν πύργων τινα

αὐτῶν: als wenn er ihnen in den Rücken fiel. *περὶ*: sie umreitend. Hell. VI, 5, 14 εἰς τὸ ὀπίσθεν περιελάσαντες τῶν Μαντινέων. — ἀφορῶντας: *aversos*. S. aber d. Krit. Anh.

37. ἐν ταῖς πληγαῖς: *inter ictus*. — φρόδην: ein in der attischen Prosa sonst wohl nicht vorkommendes Wort. — σφραδάζειν *proprie dicitur de eo, qui vel dolore vel ira exagitatus loco stare nescit, vehementius se iactat*. Ruhken. ad Timae. p. 243. — ἀποσειέται: wirft von sich ab, der eigentliche Ausdruck. — Unsere Stelle citiert Longinus de subl. 25 mit Vorausschickung der

Worte: ὅταν γε μὴν τὰ παρεληλυθότα τοῖς χρόνοις εἰσάγῃς ὡς γινόμενα καὶ παρόντα, οὐ διήγησιν ἔτι τὸν λόγον, ἀλλ' ἐναγωνιον πρᾶγμα ποιήσεις.

38. ἔγνω ἂν τις: *cerneres*, zu III, 3, 70. — ἐμάχοντο . . . ἐπαίοντο. Ein ganz ähnliches Asyndeton in lebhafter Schilderung ist Hell. IV, 3, 19 *συμβαλόντες τὰς ἀσπίδας ἐωθοῦντο, ἐμάχοντο, ἀπέκτεινον, ἀπέθνησκον*. Vgl. auch unten §. 40 und III, 3, 59. — τῶν ὑπηρετῶν: zu II, 1, 21. — ἀναβάλλει: hebt hinauf, *subleat*, der eigentliche Ausdruck. S. zu Anab. IV, 4, 4.

39. ἐγένετο παρὰ τὰς μηχανάς:

καὶ κατασκέψασθαι, εἴ τι καὶ ἄλλο τι μένοι τῶν πολέ-
 μίων καὶ μάχοιτο. ἔπει δὲ ἀνέβη, κατεΐδε μιστὸν τὸ πε- 40
 δίων Ἰππων, ἀνδράπων, ἀρμάτων, γενγόντων, διωκόντων,
 κρατούντων, κρατουμένων· μένον δ' οὐδαμοῦ οὐδὲν ἔτι
 ἐδύνατο κατιδεῖν πλὴν τὸ τῶν Αἰγυπτίων· οὗτοι δὲ
 ἐπειδι, ἠποροῦντο, πάντοθεν κύκλον ποιησάμενοι, ὥστε
 ὄρασθαι τὰ ὄπλα, ὑπὸ ταῖς ἀσπίσιν ἐκάθηρτο· καὶ ἐποί-
 ουν μὲν οὐδὲν ἔτι, ἔπασχον δὲ πολλὰ καὶ δεινά.

Ἀγασθεὶς δὲ ὁ Κῦρος αὐτοὺς καὶ οἰκτεῖρων, ὅτι ἀγα- 41
 θοὶ ἄνδρες ὄντες ἀπώλλυντο, ἀνεχώρησε πάντας τοὺς πε-
 ριμαχομένους καὶ μάχεσθαι οὐδένα ἔτι εἶα. πέμπει δὲ
 πρὸς αὐτοὺς κήρυκα ἐρωτῶν, πότερα βούλονται ἀπολέ-
 σθαι πάντες ὑπὲρ τῶν προδεδωκότων αὐτοὺς ἢ σωθῆναι
 ἄνδρες ἀγαθοὶ δοκοῦντες εἶναι. οἱ δ' ἀπεκρίναντο, Πῶς
 δ' ἂν ἡμεῖς σωθῆίμεν ἄνδρες ἀγαθοὶ δοκοῦντες εἶναι; ὁ
 δὲ Κῦρος πάλιν ἔλεγεν, Ὅτι ἡμεῖς ἡμᾶς ὀρθῶμεν μόνους 42
 καὶ μέροντας καὶ μάχεσθαι ἐθέλοντας. Ἀλλὰ τοῦντεῦθεν,
 ἔφασαν οἱ Αἰγύπτιοι, τί καὶ καλὸν ἂν ποιοῦντες σωθεί-
 ημεν; καὶ ὁ Κῦρος αὖ πρὸς τοῦτο εἶπεν, Εἰ τῶν τε συμ-
 μαχομένων μηδένα προδόντες σωθείητε, τὰ τε ὄπλα
 παραδόντες φίλοι τε γενόμενοι τοῖς αἰρουμένοις ἡμᾶς
 σῶσαι, ἐξὸν ἀπολέσαι. ἀκούσαντες ταῦτα ἐπήρουντο, Ἦν 43
 δὲ γενόμεθά σοι φίλοι, τί ἡμῖν ἀξιόσεις χοῦσθαι; ἀπε-
 κρίνατο ὁ Κῦρος, Εἰ ποιεῖν καὶ εὐ πάσχειν. ἐπιρῶτων

zu I, 4, 15. — ἄλλο τι. Ueber das
 Neutrum zu V, 4, 46. Vgl. §. 16.
 20 u. 40.

40. πάντοθεν κύκλον ποιησά-
 μενοι. Zu κύκλον ist πάντοθεν ge-
 fügt wie πάντη zu κύκλω Anab.
 III, 1, 2 und ἐν κύκλῳ πάντοθεν
 Arrian. Anab. IV, 2, 3. — ὑπὸ ταῖς
 ἀσπίσιν ἐκάθηρτο. So befahl Pau-
 sanias bei Platää den Lacedämo-
 niern τὰς ἀσπίδας πρὸ τῶν πο-
 δῶν θεμένους ἀτρέμα καθέξασθαι
 nach Plutarch. Arist. 17.

41. ἐρωτῶν: indem er fragen
 liess. So auch ἠρώτα III, 1, 6 u.
 ἤρητο III, 1, 5. Vgl. zu II, 4, 21.

— ὑπὲρ τῶν προδεδωκότων: im
 Kampfe für die, welche sie im
 Stiche gelassen hätten. — In der
 folgenden Frage der Aegyptier
 spricht sich Zweifel aus, ob das
 σωθῆναι und das ἀνδρας ἀγαθοὺς
 δοκεῖν εἶναι sich vereinigen lasse.
 Aehnlich §. 42 ἀλλὰ τοῦντεῦθεν
 ... σωθείημεν.

42. ὅτι gibt den Grund an für die
 in der Frage des Cyrus enthaltenen
 Worte ἀνδρας ἀγαθοὺς δοκοῦντες
 εἶναι. S. zu IV, 5, 11. — εἰ τῶν
 τε συμμ. Ergänze καλόν τι ἂν
 ποιοῖτε.

43. εὐ ποιεῖν καὶ εὐ πάσχειν.

πάλιν οἱ Αἰγύπτιοι, Τίνα εὐεργεσίαν; πρὸς τοῦτο εἶπεν ὁ Κῦρος, Μισθὸν μὲν ὑμῖν δοίην ἂν πλείονα ἢ νῦν ἐλαμβάνετε ὅσον ἂν χρόνον πόλεμος ἦ· εἰρήνης δὲ γενομένης τῷ βουλομένῳ ὑμῶν μένειν παρ' ἐμοὶ χώραν τε δώσω
 44 καὶ πόλεις καὶ γυναῖκας καὶ οἰκέτας. ἀκούσαντες ταῦτα οἱ Αἰγύπτιοι τὸ μὲν ἐπὶ Κροῖσον συστρατεύειν ἀφελεῖν σφίσιν ἐδεήθησαν· τούτῳ γὰρ μόνῳ γιγνώσκεισθαι ἔφασαν· τὰ δ' ἄλλα συνομολογήσαντες ἔδοσαν πίστιν καὶ
 45 ἔλαβον. [καὶ οἱ Αἰγύπτιοί τε οἱ καταμείναντες τότε ἔτι καὶ νῦν βασιλεῖ πιστοὶ διαμένονσι, Κῦρός τε πόλεις αὐτοῖς ἔδωκε, τὰς μὲν ἄνω, αἱ ἔτι καὶ νῦν πόλεις Αἰγυπτίων καλοῦνται, Λάρισαν δὲ καὶ Κυλλήνην παρὰ Κύμην πλησίον θαλάττης, ἃς ἔτι καὶ νῦν οἱ ἅπ' ἐξείνων ἔχουσι.] ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ὁ Κῦρος ἴδη σκοταῖος ἀναγαγὼν ἐστρατοπεδεύσατο ἐν Θυμβράροις.

46 Ἐν δὲ τῇ μάχῃ τῶν πολεμίων Αἰγύπτιοι μόνοι ἠδ-

Vollständig: ἀξιῶσω εὖ ποιεῖν ὑμᾶς καὶ εὖ πάσχειν ὑφ' ὑμῶν. — τίνα εὐεργεσίαν bezieht sich auf εὖ ποιεῖν. Zu ergänzen ist ἡμᾶς ποιεῖν ἀξιώσεις. — νῦν: bis jetzt, bisher. S. zu V, 4, 32. Plat. Apol. 39^o πλείους ἔσονται ὑμᾶς οἱ ἐλέγχοντες, οὓς νῦν ἐγὼ κατεῖχον. Aehnlich unten VIII, 7, 17.

44. ἀφελεῖν σφίσιν: sie dessen zu entheben. Der Dativ der Person beim Activum ist Regel. Vgl. Hell. 2, 26. — τούτῳ γὰρ μόνῳ γιγνώσκεισθαι: mit diesem allein seien sie bekannt. Vgl. Hell. V, 3, 9 συνηστρατεύοντο καὶ Θεοταλᾶν ἱππεῖς γνωσθῆναι τῷ Ἀγρησιπόλιδι βουλόμενοι, Lucian. Paras. 32 γνωσθῆναι Διονυσίῳ τῷ τυράνῳ. Damit man nicht etwa an dem Präsens Anstoss nehme, vgl. man V, 3, 48. — πίστιν: zu III, 2, 23.

45. ἔτι καὶ νῦν. Xen. denkt an das Anab. I, 8, 9 Berichtete. — ἄνω: im Innern, Gegensatz zu

πλησίον θαλάττης. — Λάρισαν τὴν Αἰγυπτίαν καλουμένην Hell. III, 1, 7. Bei Strabo 9 p. 440 (vgl. 13 p. 620) heisst sie ἡ Φοικωνὴς ἢ περὶ τὴν Κύμην. — Κυλλήνη wird ausser von Eustath. ad Iliad. p. 300, 39 (ἔστι δὲ φασὶ καὶ Κύμης Κυλλήνη) sonst, wie es scheint, nirgends erwähnt. — παρὰ Κύμην gehört auch zu Λάρισαν, denn von Stephanus Byz. wird unter den verschiedenen Städten mit Namen Larisa diese als πέμπτη Αἰολίδος περὶ Κύμην τὴν Φοικωνίδα aufgeführt. Vgl. damit Strabo a. a. O. — ταῦτα bezieht sich nicht auf das Nächstvorhergehende, was nur nebenbei erzählt wird, sondern auf die Hauptsache, den erfochtenen Sieg. — σκοταῖος: wie δευτεράτος V, 2, 2. — ἀναγαγὼν ἀπὸ τοῦ ἀπαγαγών, Ξενοφών. Suidas und Zonaras. Vgl. ἀνήγεν I, 4, 24. — ἐν Θυμβράροις: zu VI, 2, 11. Die Schlacht fiel also in der Nähe von Sardes vor, womit Herodot. 1, 80 übereinstimmt.

δοξίμησαν· τῶν δὲ σὺν Κύρῳ τὸ Περσῶν ἰππικὸν κράτι-
στον ἔδοξεν εἶναι· ὥστ' ἔτι καὶ νῦν διαμένει ἰ ὄπλισις,
ἦν τότε Κῦρος τοῖς ἰππεῦσι κατεσκεύασεν. ἠ'δοξίμησε 47
δὲ ἰσχυρῶς καὶ τὰ δρεπανηφόρα ἄρματα· ὥστε καὶ τοῦτο
ἔτι καὶ νῦν διαμένει τὸ πολεμιστήριον τῷ ἀεὶ βασιλεύ-
οντι. αἱ μέντοι κάμηλοι ἐφόβουν μόνον τοὺς ἵππους, οὐ 48
μέντοι κατέκαινόν γε οἱ ἐπ' αὐτῶν ἰππεῖς, οὐδ' αὐτοί
γε ἀπέθνησκον ὑπὸ ἰππέων· οὐδεὶς γὰρ ἵππος ἐπέλαζε.
καὶ χρησίμον μὲν ἔδοκει εἶναι, ἀλλὰ γὰρ οὔτε τρέφειν 49
οὐδεὶς ἐθέλει καλὸς κάγαθος κάμηλον ὥστ' ἐποχεῖσθαι
οὔτε μελετᾷν ὡς πολεμήσιον ἀπὸ τοῦτων. οὕτω δὲ ἀπο-
λαβοῦσθαι πάλιν τὸ ἑαυτῶν σχῆμα ἐν τοῖς σκενοφόροις
διάγουσι.

Καὶ οἱ μὲν ἀμφὶ τὸν Κῦρον δειπνοποιησάμενοι καὶ 2
φύλακας καταστησάμενοι, ὥσπερ ἔδει, ἐκοιμήθησαν. Κροῖ-
σος μέντοι εὐθὺς ἐπὶ Σάρδεων ἔφρευγε σὺν τῷ στρατεύ-
ματι· τὰ δ' ἄλλα φύλα ὅποιοι ἐδύνατο προσωπάτω ἐν τῇ
νυκτὶ τῆς ἐπ' οἶκον ὁδοῦ ἕκαστος ἀπεχώρει. ἐπειδὴ δὲ 2
ἡμέρα ἐγένετο, εὐθὺς ἐπὶ Σάρδεσι ἦγε Κῦρος. ὡς δ' ἐγέν-
ετο πρὸς τῷ τείχει τῷ ἐν Σάρδεσι, τάς τε μηχανὰς ἀνί-
στη, ὡς προσβαλὼν πρὸς τὸ τεῖχος, καὶ κλίμακας παρε-
σκευάζετο. ταῦτα δὲ ποιῶν κατὰ τὰ ἀποτομώτατα δο- 3
κοῦντα εἶναι τοῦ Σαρδιανῶν ἐρίματος τῆς ἐπιούσης νυ-

46. ἔτι καὶ νῦν: s. Anab. I, 8, 6 u. 7. — ἦν τοῖς ἰππεῦσι κατεσκεύασεν. Gewöhnlicher, wie Schneider bemerkt, würde es heißen ἦ τοὺς ἰππέας κατεσχ. vgl. VI, 1, 51. Aehnlich ist jedoch Hell. IV, 2, 7 ὅπλα ἐς τὴν στρατιὰν κατεσκευάσθη.

47. τοῦτο τὸ πολεμιστήριον: dieses Kriegsmittel, diese Waffengattung. Vgl. VIII, 8, 26. — ἔτι καὶ νῦν. S. Anab. I, 8, 10.

49. ἀλλὰ γὰρ: aber die Sache wurde doch wieder aufgegeben, denn u. — διάγουσι: nämlich οὔσαι, wie das Particip auch I, 2, 15 bei διαγίγνεσθαι fehlt, ohne durch

ein Adjectiv angedeutet zu sein.

2. 1. ἐπὶ Σάρδεων: Krüger Gr. 68. 40 A. 3. — τῆς ἐπ' οἶκον ὁδοῦ hängt von προσωπάτω ab. Vgl. I, 6, 39.

2. τῷ τείχει: der Burg, was im Folgenden τὸ ἔσθημα, ἡ ἀκρόπολις, τὰ ἄκρα und ἡ ἄκρα ist.

3. κατὰ τὰ ἀποτομώτατα. Herodot. 1, 84 ἀνὴρ Μάρδος ἐπειροῶτο προσβαίνων, τῷ οὔρωμα ἦν Ὑροιάδης, κατὰ τοῦτο τῆς ἀκροπόλιος, τῇ οὐδεὶς ἐτέτακτο φύλακος· οὐ γὰρ ἦν δεινὸν κατὰ τοῦτο μὴ ἀλῶσθε. ἀπότομος γὰρ ἐστι ταύτῃ ἡ ἀκρόπολις καὶ ἄμαχος. — τῆς ἐπιούσης νυκτός: nach Herodot.

πρὸς ἀναβιβάζει Χαλδαίους τε καὶ Πέρσας. ἰγγύσατο δ' αὐτοῖς ἀπὸ Πέρσης, δοῦλος γεγενημένος τῶν ἐν τῇ ἀκροπόλει τινὸς φρουρῶν καὶ καταμεμαθικῶς κατὰβασιν εἰς τὸν ποταμὸν καὶ ἀνάβασιν τὴν αὐτήν. ὡς δ' ἐγένετο τοῦτο δῆλον, ὅτι εἶχετο τὰ ἄκρα, πάντες δὲ ἔφειγον οἱ Ἀνδοὶ ἀπὸ τῶν τειχῶν ὅσοι ἐδύνατο ἕκαστος τῆς πόλεως. Κῦρος δὲ ἅμα τῇ ἡμέρᾳ εἰσῆει εἰς τὴν πόλιν καὶ παρήγειλεν ἐκ τῆς τάξεως μιθῆνα κινεῖσθαι. ὁ δὲ Κροῖσος κατακλεισάμενος ἐν τοῖς βασιλείοις Κῦρον ἐβόα· ὁ δὲ Κῦρος τοῦ μὲν Κροῖσον φύλακας κατέλιπεν, αὐτὸς δὲ ἀπαγαγὼν πρὸς τὴν ἐχομένην ἄκραν ὡς εἶδε τοὺς μὲν Πέρσας φυλάττοντας τὴν ἄκραν, ὥσπερ ἔδει, τὰ δὲ τῶν Χαλδαίων ὄπλα ἔριμα, κατεδεδραμήμεσαν γὰρ ἄρπασόμενοι τὰ ἐκ τῶν οἰκιῶν, εὐθὺς συνεκάλεσεν αὐτῶν τοὺς ἄρχοντας καὶ εἶπεν αὐτοῖς ἀπιεῖναι ἐκ τοῦ στρατεύματός ὡς τάχιστα. Οὐ γὰρ ἂν, ἔφη, ἀνασχοίμην πλεονεκτούντας ὄρων τοὺς ἀνακτοῦντας. καὶ εἴ μὲν, ἔφη, ἐπίστασθε, ὅτι παρεσκευαζόμεν ἐγὼ ὑμᾶς τοὺς ἐμοὶ συστρατενομένους πᾶσι Χαλδαίοις μακαριστοῖς ποιῆσαι· νῦν δ', ἔφη, μὴ θαυμάζετε, ἢν τις καὶ ἀπιούσιν ὑμῖν κρείττων ἐντύχη. ἀκούσαντες ταῦτα οἱ Χαλδαῖοι ἔδεισάν τε καὶ ἰκέτενον παύσασθαι ὀργιζόμενον καὶ τὰ χρήματα πάντα ἀποδώσειν

a. a. O. am vierzehnten Tage nach Beginn der Belagerung. — Χαλδαίους τε καὶ Πέρσας: als Gebirgsbewohner im Steigen geübt. — τῶν ἐν τῇ ἀκροπόλει τινὸς φρουρῶν: zu V, 4, 1. — εἰς τὸν ποταμὸν: den Pactolus, zu VI, 2, 11.

4. τῶν τειχῶν: den Stadtmauern. — ὅσοι τῆς πόλεως ist zu verbinden.

5. Κῦρον ἐβόα: rief nach dem Cyrus, damit ihn dieser schütze. Eur. Phoen. 1154 βοᾷ πῦρ καὶ δίκελλαν. Aristoph. Wesp. 103 κέκραγεν ἐμβάδας. — τὴν ἐχομένην: nicht die anstossende, sondern die von seinen Leuten eingenommene. Vgl. §. 3. εἶχετο τὰ ἄκρα. — τὰ τῶν X. ὄπλα: die

Posten der Ch. Hell. VII, 2, 6 λαβόντες τῶν φρουρῶν τὰ ὄπλα ἔριμα. Es sind nämlich τὰ ὄπλα die Plätze, wo die Waffen zusammengestellt wurden, wie §. 8. — τὰ ἐκ τῶν οἰκιῶν = τὰ ἐν ταῖς οἰκίαις ἐξ αὐτῶν, zu VI, 4, 18.

6. ἀτακτεῖν: vorzugsweise von Soldaten, die sich gegen die Disciplin vergehen. Anab. V, 8, 13 wird ἀταξία von solchen gebraucht, welche λιπόρτες τὰς τάξεις προθέοντες ἀρπάξουσιν ἢ θείλον καὶ πλεονεκτεῖν. Gegensatz ist εὐτακτεῖν §. 7 und VIII, 5, 14. — ἢν τις . . . ἐντύχη. Das Unbestimmte dieser Drohung lässt die Chaldäer noch mehr als die Wegnahme ihrer Beute befürchten.

ἔφρασαν. ὁ δὲ εἶπεν, ὅτι οὐδὲν αὐτῶν δέοιτο. Ἄλλ' εἴ με, ἔφρ, βούλεσθε παύσασθαι ἀχθόμενον, ἀπόδοτε πάντα, ὅσα ἐλάβετε, τοῖς διαφυλάξασι τὴν ἄκραν. ἦν γὰρ αἰσθονται οἱ ἄλλοι στρατιῶται, ὅτι πλεονεκτοῦσιν οἱ εὐτακτοὶ γενόμενοι, πάντα μοι καλῶς ἔξει. οἱ μὲν δὲ Χαλ- 8
δαῖοι οὕτως ἐποίησαν, ὡς ἐκέλευσεν ὁ Κῦρος· καὶ ἔλαβον οἱ πειθόμενοι πολλὰ καὶ παντοῖα χορήματα. ὁ δὲ Κῦρος καταστρατοπεδεύσας τοὺς ἑαυτοῦ ὅπου ἐδόκει ἐπιτιθεῖσθαι εἶναι τῆς πόλεως μένειν ἐπὶ τοῖς ὅπλοις παρήγγειλε καὶ ἀριστοποιεῖσθαι.

Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ἀγαγεῖν ἐκέλευσεν αὐτῷ τὸν 9
Κροῖσον. ὁ δὲ Κροῖσος ὡς εἶδε τὸν Κῦρον, Χαῖρε, ὦ δέσποτα, ἔφρ· τοῦτο γὰρ ἰ, τύχη καὶ ἔχειν τὸ ἀπὸ τοῦδε δίδωσι σοὶ καὶ ἐμοὶ προσαγορεύειν. Καὶ σύ γε, ἔφρ, ὦ 10
Κροῖσε, ἐπείπερ ἄνθρωποι γέ ἐσμεν ἀμφοτέρω. ἄταρ, ἔφρ, ὦ Κροῖσε, ἄρ' ἂν τί μοι ἐθελήσῃς συμβουλευῆσαι; Καὶ βουλοίμην γ' ἂν, ἔφρ, ὦ Κῦρε, ἀγαθὸν τί σοι εὔρεῖν· τοῦτο γὰρ ἂν οἶμαι ἀγαθὸν καμοὶ γενέσθαι. Ἄζου- 11
σον τοίνυν, ἔφρ, ὦ Κροῖσε· ἐγὼ γὰρ ὄρων τοὺς στρατιώ-
τας πολλὰ πεπονηχίας καὶ πολλὰ κεινδυνευχότας καὶ
νῦν νομιζοντας πόλιν ἔχειν τὴν πλουσιωτάτην ἐν τῇ Ἀσίᾳ
μετὰ Βαβυλῶνα, ἀξιῶ ὠφελῆθῆναι τοῖς στρατιώ-
ταις. γι-
γνώσκω γάρ, ἔφρ, ὅτι, εἰ μὴ τινα καρπὸν λήψονται τῶν

7. ὅτι πλεονεκτοῦσιν οἱ εὐτακτοὶ γενόμενοι. Aehnliches s. VIII, 4, 4 und Hipparch. 1, 24 μέγα δὲ καὶ τὸ πλεονεκτεῖν μὲν ποιεῖν τοὺς εὐτάκτους, μειονεκτεῖν δ' ἐν πᾶσι τοὺς ἀτακτοῦντας.

8. ἐπὶ τοῖς ὅπλοις: zu §. 5.

9. τοῦτο bezieht sich auf δέσποτα, dieses ohne Rücksicht auf das Genus blos als Wort betrachtet. Eur. Phoen. 11 καλοῦσι δ' Ἰοκάστην με, τοῦτο γὰρ πατὴρ ἔθετο.

10. καὶ σύ γε: erg. χαῖρε. — ἐθέλειν Willens sein, βούλεσθαι geneigt sein, wünschen. Eur. Alc. 281 λέξαι θεῖ-
λω σοι πρὶν θανεῖν ἢ βούλο-

μαι. Oft ist es gleichgültig, welches von beiden gesetzt wird; und so wechseln sie VIII, 7, 26 ab. — συμβουλευῆσαι. In etwas anderer Weise lässt Herodot. 1, 88 u. Diodor. Exc. Vat. p. 26 ed. Rom. den Crösus seinen Rath ertheilen. — καὶ βουλοίμην γε. Ueber καὶ . . . γε zu I, 4, 9.

11. πολλὰ πεπονηχότας: wie μεγάλα ὠφελεῖν, zu II, 1, 26. — τὴν πλουσιωτάτην: Herodot. 1, 29 ἀπικνεύονται ἐς Σάρδις ἀκμαζούσας πλούτῳ. — ὠφελῆθῆναι τοὺς στρατιώτας. Muret fand τοὺς στρατιώτας anstössig und vermuthete αὐτούς. Allein oft wird das

- πόνων, οὐδὲν δύνησομαι αὐτοὺς πολὺν χρόνον πειθομένους ἔχειν. διαρπάσαι μὲν οἷν αὐτοῖς ἐφείναι τὴν πόλιν οὐ βούλομαι· τὴν τε γὰρ πόλιν νομίζω ἂν διαφθαρεῖναι, ἐν τε τῇ ἀρπαγῇ εὐ οἶδ' ὅτι οἱ πονηρότατοι πλεονεκτήσειαν
- 12 ἂν. ἀκούσας ταῦτα ὁ Κροῖσος ἔλεξεν, Ἄλλ' ἐμέ, ἔφη, ἔασον λέξαι πρὸς οὓς ἂν ἐγὼ Ἀνδῶν ἐθέλω, ὅτι διαπέπραγμαί παρὰ σοῦ μὴ ποιῆσαι ἀρπαγὴν μηδὲ εἶσαι ἀφανισθῆναι παῖδας καὶ γυναῖκας, ὑπεσχόμεν δέ σοι ἀντὶ τούτων ἢ μὴν παρ' ἐκόντων Ἀνδῶν ἔσεσθαι πᾶν ὅ,τι καλὸν κάγα-
- 13 θόν ἔστιν ἐν Σάρδεσιν. ἦν γὰρ ταῦτα ἀκούσωσιν, οἶδ' ὅτι ἤξει σοι πᾶν, ὅ,τι ἔστιν ἐνθάδε καλὸν κτήμα ἀνδρὶ καὶ γυναικί· καὶ ὁμοίως εἰς νέωτα πολλῶν καὶ καλῶν πάλιν σοι πλήρης ἡ πόλις ἔσται· ἦν δὲ διαρπάσης, καὶ αἱ τέχναι σοι, ὡς πηγὰς φασὶ τῶν καλῶν εἶναι, διεφθα-
- 14 μέναι ἔσονται. ἐξέσται δέ σοι ἰδόντι τὰ ἐλθόντα ἔτι καὶ περὶ τῆς ἀρπαγῆς βουλευσασθαι. πρῶτον δέ, ἔφη, ἐπὶ τοὺς ἐμοὺς θησαυροὺς πέμπε καὶ παραλαμβάνέτωσαν οἱ σοὶ φύλακες παρὰ τῶν ἐμῶν φυλάκων. ταῦτα μὲν δὴ ἅπαντα οὕτω συνήνεσε ποιεῖν ὁ Κῦρος, ὥσπερ ἔλεξεν ὁ Κροῖσος.
- 15 Τάδε δέ μοι πάντως, ἔφη, Κροῖσε, λέξον, πῶς σοι ἀποβέβηκε τὰ ἐκ τοῦ ἐν Δελφοῖς χρηστηρίου· σοὶ γὰρ δὴ λέγεται πᾶν γε τεθεραπεῦσθαι ὁ Ἀπόλλων καὶ σε πάντα

Nomen wiederholt, wo das Pronomen genügte, wie §. 12 *Ἀνδῶν* u. Hell. V, 4, 60 *συλλεγέντων δὲ τῶν συμμάχων εἰς Ἀακεδαίμονα λόγοι ἐγγίνοντο ἀπὸ τῶν συμμάχων.*

12. *διαπέπραγμαί*: ich habe es erwirkt. *Τὸ ἀνύσασθαι τι παρὰ τοῖς ἀρχουσιν διαρπάσασθαι λέγεται.* Schol. Thuc. 1, 131. Vgl. 4, 9. 5, 45. I, 4, 2. IV, 2, 10. — *ποιῆσαι ἀρπαγὴν* plündern lassen, aber *ποιεῖσθαι ἀρπαγὴν* plündern. Vgl. I, 4, 14. III, 2, 12. — *ἀφανισθῆναι*: den Augen ihrer Väter und Gatten entzogen, d. i. in die Slaverei weggeschleppt werden.

13. *ἤξει.* Von Sachen *ἤκειν* auch II, 2, 3 und *ἐρχεσθαι* im folgenden §. u. VI, 2, 22. Villoison. Anecd. II, p. 8 ἀντὶ τοῦ εἰπεῖν, ἐκομίσθη τὰ ὅσα τὰ τοῦ δεῖνος, ἦλθε τὰ ὅσα τοῦ δεῖνος λέγουσιν. Vgl. zu Anab. IV, 8, 24.

14. ἐπὶ τοὺς ἐμ. *θησαυρούς*: zu I, 6, 12.

15. *λέγεται τεθερ.* ὁ Ἀπόλλων καὶ σε *προ.* Mit dem Wechsel des Subjects wechselt die Construction wie bei Isaeus 9, 17 *Εὐθυκράτει αἴτιος γενέσθαι λέγεται τοῦ θανάτου Θούδιππος καὶ οὕτως αὐτὸν διατεθῆναι, ὥστε ἐκ τῶν πληγῶν αὐτὸν ἀποθανεῖν.* So wechselt die

ἐκείνῳ πειθόμενον πράττειν. Ἐβουλόμην ἄν, ἔφη, ἂν 16
 Κῦρε, οὕτως ἔχειν· νῦν δὲ πάντα τὰναντία εὐθύς ἐξ ἀρ-
 χῆς πράττων προσιρέχθην τῷ Ἀπόλλωνι. Πῶς δέ; ἔφη
 ὁ Κῦρος· δίδασκε· πᾶν γὰρ παράδοξα λέγεις. Ὅτι πρῶ- 17
 τον μὲν, ἔφη, ἀμελήσας ἐρωτᾶν τὸν θεόν, εἴ τι ἐδεόμην,
 ἀπεπειρώμην αὐτοῦ, εἰ δύναιτο ἀληθεύειν. τοῦτο δέ,
 ἔφη, μὴ ὅτι θεός, ἀλλὰ καὶ ἄνθρωποι καλοὶ κάγαθοὶ
 ἐπειδὴν γινώσκιν ἀπιστούμενοι, οὐ φιλοῦσι τοὺς ἀπιστοῦντας. 18
 ἐπεὶ μέντοι ἔγνω καὶ μάλα ἄτοπα ἐμοῦ ποιούντος καὶ πρόσω
 Δελφῶν ἀπέχοντος, οὕτω δὴ πέμπω περὶ παιδῶν. ὁ δέ μοι 19
 τὸ μὲν πρῶτον οὐδ' ἀτεκρίνατο· ἐπεὶ δ' ἐγὼ πολλὰ μὲν πέμπων
 ἀναθήματα χρυσᾶ, πολλὰ δ' ἀργυρᾶ, πάμπολλα δὲ θύων
 ἐξίλασάμην ποτὲ αὐτόν, ὡς ἐδόκουν, τότε δὴ μοι ἀποκρι-
 νεται ἐρωτῶντι, τί ἂν μοι ποιήσαντι παῖδες γένοιτο· ὁ
 δὲ εἶπεν, ὅτι ἔσοιντο. καὶ ἐγένοντο μὲν, οὐδὲ γὰρ οὐδὲ 20
 τοῦτο ἐψεύσατο, γενόμενοι δὲ οὐδὲν ὄνησαν. ὁ μὲν γὰρ
 κωφὸς ὢν διετέλει, ὁ δὲ ἄριστος γενόμενος ἐν ἀκμῇ τοῦ
 βίου ἀπώλετο. πιεζόμενος δὲ ταῖς περὶ τοὺς παῖδας

Construction zuweilen auch nach δοκεῖ, wie Anab. III, 1, 11.

16. νῦν δέ: so aber, s. zu IV, 1, 16 u. VIII, 3, 32. 8, 3.

17. ἀμελήσας ἐρωτᾶν: anstatt zu fragen. Zum Infinitiv wird gewöhnlich noch τοῦ gesetzt wie V, 5, 21. Ohne τοῦ auch Plat. Euthydem. 287^d λαλεῖς, ἔφη, ἀμελήσας ἀποκρίνασθαι, Alcib. I. 113^c, Isaeus 10, 5, Isocr. 3, 5. 4, 133. — ἀπεπειρώμην αὐτοῦ: s. Herodot. 1, 46 — 48. — τοῦτο kann als Object-accusativ zu ἀπιστούμενοι genommen werden, aber richtiger erklärt man ἀπιστούμενοι als Epexe-gese von τοῦτο. Vgl. zu III, 1, 39. — μὴ ὅτι: zu VIII, 1, 28.

18. καὶ μάλα: zu I, 3, 10. — ἔγνω κ. μ. ἂ. ἐμοῦ ποιούντος. Plat. Apol. 27^a ἄρα γινώσκειται Σωκράτης ὁ σοφὸς δὴ ἐμοῦ χαριεντιζομένου καὶ ἐναντία ἐμαντῶ λέγοντος; — ἄτοπα. Er kochte nämlich Lammfleisch und Schildkröten-

fleisch zusammen in einem kupfernen Gefässe und fragte das Orakel, was er um diese Stunde mache. Herodot. a. a. O.

19. ἀναθήματα. Herodot. 1, 50 u. 51 zählt sie auf. — ποτέ wie das lateinische *aliquando* für *tandem aliquando*. (Heindorf z. Plat. Prot. p. 480.) — τί ἂν μοι ποιήσαντι παῖδες γένοιτο: was ich zu thun hätte, um Söhne zu bekommen. Vgl. §. 20 u. 3, 10.

20. οὐδὲ γὰρ οὐδέ. Das erste οὐδέ dient zur Verbindung des negativen Satzes mit dem vorhergehenden, das zweite erneuert die Verneinung vor dem betonten Pronomen. Aehnlich ist οὐδέ wiederholt VIII, 7, 20 u. II, 3, 10. Vgl. auch unten §. 22 οὐκ αἰτιῶμαι δὲ οὐδὲ τάδε, V, 2, 36 u. 37 u. Demosth. 27, 43. — κωφὸς ὢν διετέλει. Nach Herodot. 1, 85 erhielt er Sprache. — ἐν ἀκμῇ τοῦ βίου:

συμφοραῖς πάλιν πέμπω καὶ ἐπερωτῶ τὸν θεόν, τί ἂν ποιῶν τὸν λοιπὸν βίον εὐδαιμονέστατα διατελέσαιμι· ὁ δὲ μοι ἀπεκρίνατο

Σαυτὸν γιγνώσκων εὐδαιμόνων, Κροῖσε, περάσεις.

- 21 ἐγὼ δὲ ἀκούσας τὴν μαντείαν ἤσθην· ἐνόμιζον γὰρ το ῥᾶσιόν μοι αὐτὸν προστάξαντα τὴν εὐδαιμονίαν διδόναι. ἄλλους μὲν γὰρ γιγνώσκειν τοὺς μὲν οἷόν τ' εἶναι τοῖς δ' οὐ· ἑαυτὸν δὲ ὅστις ἐστὶ πάντα τινὰ ἐνόμιζον ἄνθρω-
- 22 πον εἰδέναί. καὶ τὸν μετὰ ταῦτα δὴ χρόνον, ἕως μὲν εἶχον ἡχηρίαν, οὐδὲν ἐνεζάλον μετὰ τὸν τοῦ παιδὸς θάνατον ταῖς τίχαις· ἐπειδὴ δὲ ἀνεπίσθην ὑπὸ τοῦ Ἀσσυρίου ἐφ' ἡμᾶς στρατεύεσθαι, εἰς πάντα κίνδυνον ἤλθον· ἐσώθην μέντοι οὐδὲν κακὸν λαβών. οὐκ αἰτιῶμαι δὲ οὐδὲ τάδε τὸν θεόν. ἐπεὶ γὰρ ἔργων ἕμαυτὸν μὴ ἱκανὸν ἡμῖν μάχεσθαι, ἀσφαλῶς σὺν τῇ θεῷ ἀπῆλθον καὶ αὐτὸς καὶ οἱ
- 23 σὺν ἡμοί. νῦν δ' αὖ πάλιν ὑπὸ τε πλοῦτου τοῦ παρόντος διαθροπτόμενος καὶ ὑπὸ τῶν δεομένων μου προστάτην γενέσθαι καὶ ὑπὸ τῶν δώρων ὧν ἐδίδοσάν μοι καὶ ὑπ' ἀνθρώπων, οἱ με κολακεύοντες ἔλεγον, ὡς, εἰ ἐγὼ ἐθέλοιμι ἄρχειν, πάντες ἂν ἡμοί πείθοιντο καὶ μέγιστος ἂν εἴην ἀνθρώπων, ὑπὸ τοιούτων δὲ λόγων ἀναφυσώμενος, ὡς εἶλοντό με πάντες οἱ κύκλω βασιλεῖς προστά-
- 24 τήν τοῦ πολέμου, ὑπεδεξάμην τὴν στρατιγίαν, ὡς ἱκανὸς ὢν μέγιστος γενέσθαι, ἀγνοῶν ἄρα ἕμαυτὸν, ὅτι σοὶ ἀν-

ohne Artikel wie *τελευτή* τοῦ βίου und ähnl. S. z. V. 1, 13. — ἀπώλετο: Atys, der auf der Jagd durch einen unglücklichen Speerwurf des Phrygiers Adrastus getödtet wurde, Herodot. 1, 34, 43. — *σαυτὸν γιγνώσκων*: Anspielung auf die bekannte Inschrift im Tempel zu Delphi *γνώθι σεαυτόν*. — *περάσεις*: wirst durch das Leben gehn. Vgl. St. d. Laced. 4, 7. *τὴν ἰβητικὴν ἡλικίαν περᾶν*, Occ. 11, 7 *διαπερᾶν τὸν βίον*, Comm. II, 1, 31 *ἐπιπόνως διὰ γήρωσ περῶντες*, Eurip. Iph. Anl. 18 *βίον ἐκπερᾶν*.

21. *διδόναι*: zu III, 3, 34. — *ἄλλους . . . τοὺς μὲν . . . τοὺς δέ*:

zu I, 1, 1. — *οὐ*: zu II, 3, 8.

22. *εἰς πάντα κίνδυνον*: *in summum periculum*. So Reitk. 12, 8 *ἐν παντὶ κινδύνῳ* und *ἅπας κίνδυνος* Aristoph. Wolk. 955. Vgl. z. IV, 5, 7. — *ἐσώθην*: IV, 2, 29 ff. — *τάδε*. Man erwartet *ταῦτα*. S. Krüger Gr. 51, 7 A. 3. — *ἱκανόν*: erg. *ὄντα*, zu III, 3, 67 u. vgl. zu I, 4, 4.

23. *νῦν*: jüngst, zu V, 4, 32. — *αὖ πάλιν*: zu I, 6, 13. — *μέγιστος*: der mächtigste, zu V, 2, 24. — *ὑπὸ τοιούτων δὲ λόγων*: zu I, 6, 43.

24. *ἄρα*: wie sich jetzt ergeben hat. Vgl. IV, 6, 4. — *ἐκ*

μιολεμῆν ἰκανὸς ᾄμην εἶναι πρῶτον μὲν ἐκ θεῶν γεγο-
νότι, ἔπειτα δὲ διὰ βασιλέων πεφυλότι, ἔπειτα δ' ἐκ
παιδὸς ἀρετὴν ἀσκοῦντι· τῶν δ' ἐμῶν προγόνων ἀκούω
τὸν πρῶτον βασιλεύσαντα ἅμα τε βασιλέα καὶ ἐλεύθερον
γενέσθαι. ταῦτ' οὖν ἀγνοήσας δικαίως, ἔφη, ἔχω τὴν δί-
κην. ἀλλὰ νῦν δή, ἔφη, ὃ Κῦρε, γινώσκω μὲν ἐμαυτὸν·²⁵
σὺ δ', ἔφη, δοκεῖς ἔτι ἀληθεύσειν τὸν Ἀπόλλω ὡς εἰ-
δαίμων ἔσομαι γινώσκων ἐμαυτὸν; σὲ δ' ἔρωτῶ διὰ τοῦτο,
ὅτι ἄριστ' ἂν μοι δοκεῖς εἰκάζειν τοῦτο ἐν τῷ παρόντι·
καὶ γὰρ δύνασαι ποιῆσαι.

Καὶ ὁ Κῦρος εἶπε, Βουλὴν μοι δὸς περὶ τούτου, ἃ²⁶
Κροῖσε· ἐγὼ γάρ σου ἐννοῶν τὴν πρόσθεν εὐδαιμονίαν
οἰκτείρω τέ σε καὶ ἀποδίδωμι ἦδη γυναῖκά τε ἔχειν, ἣν
εἶχες, καὶ τὰς θυγατέρας, ἀκούω γάρ σοι εἶναι, καὶ τοὺς
φίλους καὶ τοὺς θεράποντας καὶ τροπέζαν, σὺν οἴαπερ
ἔζητε· μάχας δέ σοι καὶ πολέμους ἀφαιρῶ. Μὰ Δία²⁷
μηδὲν τοίνυν, ἔφη, ὁ Κροῖσος, σὺ ἐμοὶ ἔτι βουλεύου ἀπο-
κρίνασθαι περὶ τῆς ἐμῆς εὐδαιμονίας· ἐγὼ γὰρ ἦδη σοι
λέγω, ἣν ταῦτά μοι ποιήσης, ἃ λέγεις, ὅτι ἴν' ἄλλοι τε

θεῶν γεγονότι: weil er von Per-
seus (zu I, 2, 1), dem Sohne des
Zeus abstammte. — διὰ βασιλέων:
von einer ununterbrochenen Reihe
von Königen. Dasselbe wird öfter
durch die Formel βασιλεὺς ἐκ βασι-
λέων ausgedrückt, wie Ages. 1, 2.
— ἐκ παιδός: zu I, 2, 9. — ἀκούω:
zu I, 1, 4 und vgl. §. 26. — τὸν
πρῶτον βασιλ., Gyges, nach Hero-
dot. 1, 8 ein königlicher Leibwäch-
ter, nach Andern (wie Plat. Polit.
II. 359^d) ein Hirte, nach helleni-
scher Ansicht jedenfalls ein δοῦλος,
s. zu V, 5, 9. Ueber den Aorist
βασιλεύσαντα s. z. ἠγήσατο I, 1,
4. — ταῦτ' οὖν ἀγνοήσας: Epana-
leipsis des ἀγνοῶν zu Anfang des §.
Vgl. zu IV, 2, 3. — τὴν δίκην:
die gebührende Strafe. Vgl.
Anab. II, 5, 38 ἔχει τὴν δίκην καὶ
τέθνηκε und §. 41.

26. βουλὴν μοι δὸς heisst nicht

gib mir einen Rath, sondern
gib mir Zeit zur Ueberle-
gung, wie aus dem Folgenden, be-
sonders aus den Worten μηδὲν τοί-
νυν σὺ ἐμοὶ ἔτι βουλεύου ἀποκρί-
νασθαι erhellet. Aehnlich Herodot,
7, 12 βουλὴν διδούς 'sich Zeit zur
Ueberlegung nehmend' u. Plat. Ge-
setze XI. 918^a συμβουλὴν δόντες.
— ἦδη: zu IV, 1, 2. — εἶχες. Das
Imperfectum, weil sie als Gefangene
aufgehört hatte ihm anzugehören.
Daher auch ἀποδίδωμι, nicht δι-
δωμι. — τροπέζαν wie unser Ta-
fel oder Tisch von Speisen auch
VIII, 6, 11. — σοὶ ἀφαιρῶ: zu
1, 44.

27. μηδὲν σὺ . . . ἀποκρίνασθαι:
gehe nicht weiter mit dir zu Rathe,
was du mir antworten willst. — ἣν
ταῦτά μοι ποιήσης, Der Dativ in
dieser Verbindung ist *dativus com-*
modi oder *incommodi*, wie Comm.

μακαριωτάτην ἐνόμιζον εἶναι βιοτήν καὶ ἐγὼ συνεγίγνω-
 28 σκον αὐτοῖς, ταύτην καὶ ἐγὼ νῦν ἔχων διαίξω. καὶ ὁ Κῦ-
 ρος εἶπε, Τίς δὴ ὁ ἔχων ταύτην τὴν μακαρίαν βιοτήν;
 Ἡ ἐμὴ γυνή, εἶπεν, ὦ Κῦρε· ἐκείνη γὰρ τῶν μὲν ἀγα-
 θῶν καὶ τῶν μαλακῶν καὶ εὐφροσυνῶν πασῶν ἐμοὶ τὸ
 ἴσον μετεῖχε, φροντίδων δέ, ὅπως ταῦτα ἔσται, καὶ πο-
 λέμου καὶ μάχης οὐ μετῆν αὐτῇ. οὕτω δὴ καὶ σὺ δοκεῖς
 ἐμὲ κατασκευάζειν, ὡσπερ ἐγὼ ἦν ἐφίλον μάλιστα ἀν-
 29 θρώπων, ὅστε τῷ Ἀπόλλωνι ἄλλὰ μοι δοκῶ χαριστήρια
 ὀφειλῆσειν. ἀκούσας δὲ ὁ Κῦρος τοὺς λόγους αὐτοῦ ἐθαύ-
 μασε μὲν τὴν εὐθυμίαν, ἦγε δὲ τὸ λοιπὸν ὅποι καὶ αὐ-
 τὸς πορεύοιτο, εἴτ' ἄρα καὶ χρησίμον τι νομίζων αὐτὸν
 εἶναι εἴτε καὶ ἀσφαλέστερον οὕτως ἠγούμενος.

3 Καὶ τότε μὲν οὕτως ἐκοιμήθησαν. τῇ δ' ὕστεραία
 καλέσας ὁ Κῦρος τοὺς φίλους καὶ τοὺς ἡγεμόνας τοῦ
 στρατεύματος, τοὺς μὲν αὐτῶν ἔταξε τοὺς θησαυροὺς πα-
 ραλαμβάνειν, τοὺς δ' ἐκέλευσεν ὅποσα παραδοίῃ Κροῖσος
 χρήματα, πρῶτον μὲν τοῖς θεοῖς ἐξελεῖν ὅποια ἂν οἱ μά-
 γοι ἐξηγῶνται, ἔπειτα τᾶλλα χρήματα παραδεχομένους
 ἐν ζυγαστροῖς στήσαντας ἐφ' ἀμάξων ἐπισκευάσαι καὶ δια-
 λαχόντας τὰς ἀμάξας κομίζειν ὅποιπερ ἂν αὐτοὶ πορεύ-

Π, 3, 13 τοῦτο δέοι ἂν πρότερον
 αὐτὸν ἐκείνω ποιῆν, Hier. 7, 2
 τοιαῦτα ποιῶσι τοῖς τυράννοις οἱ
 ἀρχόμενοι. — βιοτήν: ein poeti-
 sches Wort. — καὶ ἐγὼ συνεγ. αὐ-
 τοῖς. Dies schliesst sich als selb-
 ständiger Satz dem vorhergehenden
 relativen an wie oft. S. zu IV, 1, 15.

28. ὡσπερ ἐγὼ: nämlich κατ-
 εσκευάζον ταύτην. — μάλιστα ἀν-
 θρώπων: am meisten in der
 Welt, zu II, 2, 17.

29. ἦγε: nahm ihn mitsich.
 So lesen fast alle Hss. statt ἦγετο.
 Das Medium hat Herodot. 1, 153
 (Κροῖσον ἅμα ἀγόμενος), aber 1,
 155 das Activum (πατέρα ζόντα σὲ
 λαβὼν ἄγω). Vgl. Cyrop. III, 1,
 32. 43. I, 3, 3. 6, 15. V, 4, 39. —
 τὸ λοιπόν: zu IV, 4, 10. — εἴτε

καὶ . . . εἴτε καί: zu I, 5, 3.

3. 1. τοὺς θησαυρούς: die 2, 14
 erwähnten, bestehend in Gold und
 Silber, besonders gemünztem, χρή-
 ματα allgemeiner: Sachen von
 Werth, ὅ, τι καλὸν καγαθόν ἐστίν
 ἐν Σάρδεσιν 2, 12. — τοῖς θεοῖς
 ἐξελεῖν: zu IV, 5, 14. — ὅποια ἂν
 οἱ μάγοι ἐξηγῶνται: zu IV, 5, 51
 und über die Magier zu IV, 5, 14.
 Der Conjunctiv und ἂν sind aus der
 directen Rede beibehalten statt des
 Optativs ohne ἂν, wie II, 4, 3. VIII,
 1, 6 und ähnlich ὅπως ἂν mit dem
 Conjunctiv VIII, 3, 6. Vgl. z. Anab.
 I, 3, 14. — ἔπειτα ohne δέ, zu I,
 4, 11. — ζυγαστρον: ein seltenes
 Wort. Die alten Lexicographen er-
 klären es: κλωτός· κλωτός δὲ ζυ-
 λίνη σορός. — διαλαμβάνοιεν:

ονται, ἴνα, ὅτι, καιρὸς εἶναι, διαλαμβάνοιεν ἕκαστοι τὰ ἄξια. οἱ μὲν δὲ ταῦτ' ἐποίουν. 2

Ὁ δὲ Κῦρος καλέσας τινὰς τῶν παρόντων ἐπιχειρῶν, Ἐλλατέ μοι, ἔφη, ἑώρακέ τις ὑμῶν Ἀβραδάταν; θανμάζω γάρ, ἔφη, ὅτι πρόσθεν θαμίζων ἐφ' ἡμᾶς νῦν οὐδαμοῦ φαίνεται. τῶν οὖν ἐπιχειρῶν τις ἀπεκρίνατο, 3 ὅτι, ὦ δέσποτα, οὐ γάρ, ἀλλ' ἐν τῇ μάχῃ ἀπέθανεν ἐμβαλὼν τὸ ἄρμα εἰς τοὺς Αἰγυπτίους. οἱ δ' ἄλλοι πλὴν τῶν ἐταίρων αὐτοῦ ἐξέκλιναν, ὡς φασιν, ἐπεὶ τὸ στίφος εἶδον τὸ τῶν Αἰγυπτίων. καὶ νῦν γε, ἔφη, λέγεται αὐτοῦ 4 ἢ γυνὴ ἀνελομένη τὸν νεκρὸν καὶ ἐνθεμένη εἰς τὴν ἀρμάμαξαν, ἐν ἧπερ αὐτὴ ὤχεϊτο, προσγεκομμέναι αὐτὸν ἐνθάδε ποιὸς πρὸς τὸν Πακτωλὸν ποταμὸν. καὶ τοῖς μὲν 5 εὐνοήχους καὶ τοῖς θεράποντας αὐτοῦ ὀρέττειν φασιν ἐπὶ λόφου τινὸς θῆκην τῷ τελευτήσαντι· τὴν δὲ γυναῖκα λέγουσιν ὡς κάθηται χαμαὶ κεκοσμηκυῖα οἷς εἶχε τὸν ἄνδρα, τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ ἔχουσα ἐπὶ τοῖς γόνασι. ταῦτα 6 ἀκούσας ὁ Κῦρος ἐπαίσατο ἄρα τὸν μηρὸν καὶ εὐθὺς ἀναπιδῆσας ἐπὶ τὸν ἵππον λαβὼν χιλιούς ἵππεάς ἤλαυνεν ἐπὶ τὸ πάθος. Γαδάταν δὲ καὶ Γωβρίαν ἐκέλευσεν ὅτι 7 δύναιντο λαβόντας καλὸν κόσμημα ἀνδρὶ φίλῳ καὶ ἀγαθῷ τετελετιχότῳ μεταδιώκειν· καὶ ὅστις εἶχε τὰς ἐπο-

kurz für διαλαμβάνοντες λαμβάνοιεν. S. zu Anab. V, 3, 4 u. vgl. zu V, 5, 40.

3. ὅτι gibt den Grund an zu den Worten οὐδαμοῦ φαίνεται. S. zu I, 6, 36.

4. ἀνελομένη: stehender Ausdruck vom Aufheben der Leichen, um sie zu bestatten. — ἐνθάδε ποιὸς πρὸς τὸν Πακτωλόν: zu III, 2, 29. An den Fluss liess sie die Leiche bringen, um sie, wie es Sitte war, zu waschen.

5. θῆκην. Ueber die Art der Bestattung bei den Persern zu VIII, 7, 25. — τὴν δὲ γυναῖκα ist durch Anticipation vorangestellt, weil es Gegensatz und betonter Begriff ist. — κάθηται χαμαί: zu V, 1, 4.

6. ἐπαίσατο ἄρα τὸν μηρὸν. Hom. II. 12, 162 ὄμωξέν τε καὶ ὦ πεπλήγετο μηρῷ. Vgl. auch II. 15, 113 u. 397. 16, 125. Od. 13, 198. Plut. Pomp. 24. u. 30 Diodor. Exc. Vat. p. 75 ed. Rom. — ἄρα: natürlich, begreiflicher Weise, da der Gefallene ihm werth war. — χιλιούς ἵππεάς, um durch das zahlreiche Gefolge den Todten zu ehren. — ἐπὶ τὸ πάθος: an den Ort der Trauer. Vgl. §. 17, zu VI, 4, 19 und Thueyd. 6, 58 ἐπὶ τὸ γενόμενον „an den Ort der That“.

7. ὅστις = ὅς wie Herodot. 4, 8 γῆν ταύτην, ἦντινα νῦν Σκύθαι νέμονται. S. Krüger Gr. 51, 8 A. 3. — εἶχε: unter sich hatte. —

μένας ἀγέλας, καὶ βοῖς καὶ ἵππους εἶπε τοῦτω καὶ ἅμα πρόβατα πολλὰ ἐλαύνειν, ὅπου ἂν αὐτὸν πυνθάνηται ὄντα, ὡς ἐπισφραγεῖη τῷ Ἀβραδάτα.

- 8 Ἐπεὶ δὲ εἶδε τὴν γυναῖκα χαμαὶ καθημένην καὶ τὸν νεκρὸν κείμενον, ἐδάκρυσέ τε ἐπὶ τῷ πάθει καὶ εἶπε, Φεῦ, ὦ ἀγαθὴ καὶ πιστὴ ψυχὴ, οἴχει δὴ ἀπολιπὼν ἡμᾶς; καὶ ἅμα ἐδεξιούτο αὐτόν, καὶ ἡ χεὶρ τοῦ νεκροῦ ἐπιπολούθησεν· ἀπεκέκοπτο γὰρ κοπίδι ὑπὸ τῶν Αἰγυπτίων.
- 9 ὁ δὲ ἰδὼν πολὺ ἔτι μᾶλλον ἤλγησε· καὶ ἡ γυνὴ δὲ ἀνωδύρατο καὶ δεξαμένη τὴν χεῖρα παρὰ τοῦ Κῦρου ἐφίλισέ τε καὶ πάλιν ὡς οἶόν τ' ἦν προσήρμοσε, καὶ εἶπε,
- 10 Καὶ τᾶλλά τοι, ὦ Κῦρε, οὕτως ἔχει· ἀλλὰ τί δεῖ σε ὀρᾶν; καὶ ταῦτα, ἔφη, οἶδ' ὅτι δι' ἐμὲ οὐχ ἥμιστα ἔπαθεν, ἴσως δὲ καὶ διὰ σέ, ὦ Κῦρε, οὐδὲν ἴτιον. ἐγὼ τε γὰρ ἡ μῶρα πολλὰ διεκελευόμην αὐτῷ οὕτω ποιεῖν, ὅπως σοὶ φίλος ἄξιός λόγου φανείη, αὐτός τε οἶδ' ὅτι οὗτος οὐ τοῦτο ἐνενοεῖ, ὅτι πείσοιτο, ἀλλὰ τί ἂν ποιήσας σοὶ χαρίσαιτο. καὶ γὰρ οὖν, ἔφη, αὐτὸς μὲν ἀμέμπτως τετελεύτηκεν, ἐγὼ δ' ἰ παρακελενομένη ζῶσα παρακάθημαι. καὶ ὁ Κῦρος χρόνον μὲν τινα σιωπῇ κατεδάκρυσεν, ἔπειτα δὲ ἐφθέγγατο, Ἄλλ' οὗτος μὲν δὴ, ὦ γύναι, ἔχει τὸ κάλλιστον τέλος· νικῶν γὰρ τετελεύτηκε· σὺ δὲ λαβοῦσα τοῖσδε ἐπικόσμηαι ἰππους:

zu VIII, 3, 12. — ἐπισφραγεῖη τῷ Ἀβρ. zu Ehren (ἐπί) des Abradatas. Vgl. §. 11 und ἐπ' ἀνδρὶ εὐδαίμονι VIII, 7, 27.

8. οἴχει δὴ. Cyrus vermag es kaum zu fassen, daher die Partikel δὴ wirklich wie das horazische ergo Od. I, 24, 5 ergo Quinctilium perperius sopor urget? u. Satir. II, 5, 101. Vgl. Plat. Phaedon 60^a ὕστατον δὴ σε προσερούσι νῦν οἱ ἐπιτήδειοι. — ἀπολιπὼν auf ψυχὴ bezogen richtet sich nach dem natürlichen Geschlecht wie Hom. Od. II, 90 ψυχὴ Θηβαίου Τειρεσίαιο χροῦσεον σχήπτρον ἔχων, Soph. Phil. 712 ὦ μελέα ψυχά, ὅς μὴδ' οἰνοχύτου πάματος ἤσθη, Isoer. 9, 49 τοιαυτὴ φύσις, ὅς — und

Demosth. 21, 117 ταῦτ' ἔλεγεν ἡ μισρὰ καὶ ἀναιδῆς αὐτῆ κεφαλῆ ἔξεληλυθὼς τῆ προτεραίᾳ παρ' Ἀριστιόχου.

10. τί δεῖ σε ὀρᾶν; d. i. erspare dir den traurigen Anblick. — οὐχ ἥμιστα: eine Litotes. — ἴσως: zu V, 1, 18. — ὁ, τι und τί wechseln wie ὅπως und πῶς I, 6, 43. IV, 3, 19, ὅποιον und ποῖον Comm. IV, 4, 13, ἐκ πόσου u. ἐξ ὀπόσου Hipparch. 5, 1 und ὅποι und τί Anab. III, 5, 13. In indirecten Fragen lieben überhaupt die Griechen den Wechsel der Pronomina ἀναφορικά u. ἐρωτηματικά. Lobeck. ad Phryn. p. 57. — παρακελενομένη ist Particip des Imperfects.

11. λαβοῦσα: zu II, 3, 17 und

τὸν τοῖς παρ' ἐμοῦ· παρῆν δὲ ὁ Γωβρύας καὶ ὁ Γαδάτας
πολὴν καὶ καλὸν κόσμον φέροντες· ἔπειτα δ', ἔφη, ἴσθι
ὅτι οὐδὲ τὰ ἄλλα ἄτιμος ἔσται, ἀλλὰ καὶ τὸ μνήμα πολ-
λοὶ χώσουσιν ἄξίως ἡμῶν καὶ ἐπισηαγήσεται αὐτῶ ὅσα
εἰκὸς ἀνδρὶ ἀγαθῷ. καὶ σὶ δέ, ἔφη, οὐκ ἔρημος ἔσει, ἀλλ' 12
ἐγὼ σε καὶ σωφροσύνης ἕνεκα καὶ πάσης ἀρετῆς καὶ τὰλλα
τιμήσω καὶ συστήσω ὅστις ἀποκομιεῖ σε ὅποι ἂν αὐτῇ ἐθέλῃς·
μόνον, ἔφη, δῖλωσον πρὸς ἐμέ, πρὸς ὄντινα χρήξεις κο-
μισθῆναι. καὶ ἡ Πάνθεια εἶπεν, Ἀλλὰ θάρρει, ἔφη, ὦ
Κῦρε, οὐ μὴ σε κρύψω, πρὸς ὄντινα βούλομαι ἀφικέσθαι.
ὁ μὲν δὴ ταῦτ' εἰπὼν ἀπῆει, κατοικτεῖρων τῆν τε γυ- 13
ναῖκα, οἷον ἀνδρὸς στέροιο, καὶ τὸν ἄνδρα, οἷαν γυναῖκα
καταλιπὼν οὐκέτ' ὄψοιο. ἡ δὲ γυνὴ τοὺς μὲν εὐνούχους
ἐκέλευσεν ἀποστήναι, ἕως ἂν, ἔφη, τόνδε ἐγὼ ὀδίρωμαι
ὡς βούλομαι· τῇ δὲ τροφῷ εἶπε παραμένειν, καὶ ἐπέ-
ταξεν αὐτῇ, ἐπειδὴν ἀποθάνῃ, περικαλύψαι αὐτὴν τε
καὶ τὸν ἄνδρα ἐνὶ ἱματίῳ. ἡ δὲ τροφὸς πολλὰ ἰκετεύ- 14
ουσα μὴ ποιεῖν τοῦτο, ἔπει οὐδὲν ἤνυτε καὶ χαλεπαίνου-
σαν ἑώρα, ἐκάθητο κλάουσα. ἡ δὲ ἀκινάκην πάλαι παρ-
εσκευασμένη, σφάττει ἑαυτήν, καὶ ἐπιθεῖσα ἐπὶ τὰ σιέρνα
τοῦ ἀνδρὸς τῆν ἑαυτῆς κεφαλὴν ἀπέθνησκεν. ἡ δὲ τροφὸς
ἀνωλοφύρατό τε καὶ περιεκάλυπτεν ἄμφω, ὡσπερ ἡ
Πάνθεια ἐπέστελλεν. ὁ δὲ Κῦρος ὡς ἴσθετο τὸ ἔργον 15
τῆς γυναικὸς, ἐκπλαγεὶς ἵεται, εἴ τι δύναιτο βοηθῆσαι.
οἱ δὲ εὐνούχοι ἰδόντες τὸ γεγενημένον τρεῖς ὄντες σπα-
σάμενοι κάκεινοι τοὺς ἀκινάκας ἀποσφάττονται οὐπερ

VIII, 2, 25. — παρῆν schliesst sich im Singularis dem nächsten von mehreren Subjecten an, was etwas auffallend ist wegen des Pluralis φέροντες. Doch geschieht diess nicht selten. S. zu Anab. VII, 1, 40 und Demosth. 24, 13: ἀναπηδήσας Ἀνδροτίων καὶ Γλαυζέτης καὶ Μελέαγρος ἔβόων. — ὅσα εἰκὸς: nämlich ἔστιν ἐπισηαγήναι, zu IV, 2, 32.

12. ἔρημος: zu III, 2, 2. — τὰλλα λα τιμήσω: Anab. I, 3, 3 τὰ ἄλλα

Xenophons Cyropaedie II. 3. Aufl.

ἐτίμησε, Vect. 3, 4 ταῦτα τιμώμενοι. — συστήσω: zu IV, 5, 58. — μόνον δῖλωσον: zu IV, 2, 7. — οὐ μὴ σε κρύψω: zu III, 2, 8.

13. οἷον ἀνδρὸς = ἐνθυμούμενος οἷον ἀνδρὸς. Vgl. zu §. 15. — τῇ τροφῷ. Nach griechischer Sitte lässt Xen. Panthea ihre Amme um sich haben und derselben vorzügliches Vertrauen erweisen.

15. εἴ τι δύναιτο βοηθῆσαι. Vorher ist zu denken πειρώμενος, vgl. zu §. 13. III, 3, 49 und zu Anab.

16 ἔταξεν αὐτοὺς ἐστηκότες. [καὶ νῦν τὸ μνημα μέχρι τοῦ
 νῦν τῶν εὐνούχων κεχώσθαι λέγεται· καὶ ἐπὶ μὲν τῇ ἄνω
 στήλῃ τοῦ ἀνδρὸς καὶ τῆς γυναικὸς ἐπιγεγράφθαι φασὶ
 τὰ ὀνόματα, Σύρια γράμματα, κάτω δὲ εἶναι τρεῖς λέ-
 17 γουσι στήλας καὶ ἐπιγεγράφθαι σκηπτούχων.] ὁ δὲ Κῦρος
 ὡς ἐπλησίασε τῷ πάθει, ἀγασθεῖς τε τὴν γυναῖκα καὶ
 κατολοφρεράμενος ἀπήγει· καὶ τούτων μὲν ἦ εἰκὸς ἐπεμε-
 λήθη ὡς τύχοιεν πάντων τῶν καλῶν, καὶ τὸ μνημα ὑπερ-
 μέγεθες ἐχώσθη, ὡς φασιν.

4 Ἐκ δὲ τούτου στασιάζοντες οἱ Κᾶρες καὶ πολεμοῦν-
 τες πρὸς ἀλλήλους, ἅτε τὰς οἰκῆσεις ἔχοντες ἐν ἐχυροῖς
 χωρίοις, ἑκάτεροι ἐπεκαλοῦντο τὸν Κῦρον. ὁ δὲ Κῦρος
 αὐτὸς μὲν μένων ἐν Σάρδεσι μηχανὰς ἐποιεῖτο καὶ κροῖός,
 ὡς τῶν μὴ πειθομένων ἐρείψων τὰ τεῖχη, Ἀδοῦσιον δὲ
 ἄνδρα Πέρσῃν καὶ τᾶλλα οὐκ ἄφρονα οὐδ' ἀπόλεμον, καὶ
 πάντῃ δὴ εὐχαριν, πέμπει ἐπὶ τὴν Καρίαν στρατεύματα δούς·
 καὶ Κίλικες δὲ καὶ Κύριοι πάντῃ προθύμως αὐτῷ συν-

IV, 1, 8. — *κακεῖνοι*: gleichfalls: wie häufig καὶ αὐτός steht. Hell. V, 4, 66 *τρόπιον αὐ κακεῖνος ἐστήσατο*. — *ἔταξεν*: näml. Panthea.

16. Dieser §. von Vielen nach §. 17 gestellt, ist von L. Dindorf als ein Zusatz aus viel späterer Zeit erkannt worden. Anstössig ist ausser der verwirrten Ordnung καὶ νῦν neben μέχρι τοῦ νῦν und ebenso τῶν εὐνούχων, da es völlig unpassend ist, das Grabmal nach den untergeordneten Personen zu benennen. — *Σύρια γράμματα*: dasselbe (auch Diodor II, 13, 2), was Herodot. 4, 87 u. Thuc. 4, 50 *Ἀσσυρία γράμματα* (s. zu II, 4, 17) nennen, worunter Heeren Ideen I. S. 609 und Büekh Metrol. S. 41 Keilschrift verstehn. — *σκηπτούχων*: ein im Allgemeinen Hofbeamte, besonders aber Eunuchen bezeichnender Ausdruck. Vgl. VIII, 1, 38. 3, 15.

17. *τούτων ἐπεμελήθη ὡς*: zu I, 2, 10. — *πάντων τῶν καλῶν*:

zu denken sind die Ehren der Bestattung.

4. 1. οἱ Κᾶρες. Nach Herodot. 1, 171 ff. unterwarf Harpagus, Feldherr des Cyrus, die Karier mit Gewalt. — *ἐν ἐχυροῖς χωρίοις*. Karier ist nämlich ganz gebirgig, daher Hell. III, 4, 12 ἢ δὲ Καρία ἀγροππος ἦν. Vgl. auch Aristoph. Avv. 292 *ὥσπερ οἱ Κᾶρες ἐπὶ λόφων οἰκοῦσιν ἀσφαλείας οὐνεκα*. — *μηχανὰς καὶ κροῖός*: Theil (*κροῖός*) dem Ganzen (*μηχανὰς*) durch καὶ beigefügt wie oft, z. B. Anab. VI, 2, 10 *Πελοποννησίων καὶ Λακεδαιμονίων*. Auch umgekehrt *Κύρου καὶ Περσῶν* §. 3. — *ἐποιεῖτο*: zu I, 3, 17. — *κροῖός* der Sturmbock, *aries*, ein schwebender Balken, vorn mit Eisen beschlagen, dessen Stösse die Mauer zerstörten. Uebrigens wäre die Anwendung des Sturmbocks schon durch Cyrus nach Diodor 12, 28, 3, welcher den ersten Gebrauch desselben dem Perikles zuschreibt, unhistorisch. — *ἐρείψων*: ein in der

εστράτευσαν. ὦν ἕνεκα οὐδ' ἔπειμψε πρόποτε Πέρσῃν σατρά- 2
 πην οὔτε Κιλικίων οὔτε Κυπρίων, ἀλλ' ἦρχον αὐτῶ ἀεὶ οἱ
 ἐπιχώριοι βασιλεύοντες· δασμὸν μέντοι ἐλάμβανε καὶ στρα-
 τιᾶς ὁπότε δέοιτο, ἐπήγγελλεν αὐτοῖς. ὁ δὲ Ἀδοῦσιος 3
 ἄγων τὸ στρατεύμα ἐπὶ τὴν Καρίαν ἦλθε, καὶ ἀπ' ἀμ-
 φοτέρων τῶν Καρῶν παρήσαν πρὸς αὐτὸν ἔτοιμοι ὄντες
 δέχεσθαι εἰς τὰ τεῖχη ἐπὶ κακῶ τῶν ἀντιστασιαζόντων.
 ὁ δὲ Ἀδοῦσιος πρὸς ἀμφοτέρους ταῦτ' ἐποίει· δικαιο-
 τερά τε ἔφη λέγειν τούτους, ὁποτέρους διαλέγοιτο, λαθεῖν
 τε ἔφη δεῖν τοὺς ἐναντίους φίλους σφᾶς γενομένους, ὡς
 δὴ οὕτως ἂν μᾶλλον ἐπιπεσὼν ἀπαρασκευαίους τοῖς ἐναν-
 τίοις· πιστὰ δ' ἠξίου γενέσθαι, καὶ τοῖς μὲν Κᾶρας
 ζήσασαι ἀδόλως τε δέξεσθαι εἰς τὰ τεῖχη σφᾶς καὶ ἐπ'
 ἀγαθῶ τῶ Κύρον καὶ Περσῶν· αὐτὸς δὲ ὁμοῦσαι θέλειν
 ἀδόλως εἰσιέναι εἰς τὰ τεῖχη καὶ ἐπ' ἀγαθῶ τῶν δεχομέ-
 νων. ταῦτα δὲ ποιήσας ἀμφοτέροις λάθρα ἐκατέρων νύκτα 4
 συνέθετο τὴν αἰτὴν, καὶ ἐν ταύτῃ εἰσήλατο εἰς τὰ τεῖχη
 καὶ παρέλαβε τὰ ἐρύματα ἀμφοτέρων. ἅμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ
 καθεζόμενος εἰς τὸ μέσον σὺν τῇ στρατιᾷ ἐκάλεσεν ἐκα-
 τέρων τοὺς ἐπικαιρίους. οἱ δὲ ἰδόντες ἀλλήλους ἰχθέ-
 σθησαν, νομίζοντες ἐξηπαιτῆσθαι ἀμφοτέροι. ὁ μὲντοι 5
 Ἀδοῦσιος ἔλεξε τοιάδε· Ἐγὼ ὑμῖν, ὦ ἄνδρες, ὥμοσα
 ἀδόλως εἰσιέναι εἰς τὰ τεῖχη καὶ ἐπ' ἀγαθῶ τῶν δεχο-

attischen Prosa sonst nicht gebräuchliches Wort. — *Κιλικίαι καὶ Κύπριοι*. Neben diesen werden VIII, 6, 8 auch die Paphlagonier genannt.

2. Dass die Cilicier, Cyprier (und Paphlagonier) ihre einheimischen Könige behielten, ist historisch. — *ἀεὶ οἱ ἐπ. βασ.* Ueber die Stellung von *ἀεὶ* zu 1, 1. — *ἐπήγγελλεν*: näml. *αὐτὴν*, wie *imperare milites*.

3. *παρήσαν πρὸς αὐτόν*: zu II, 4, 21. — *διαλέγοιτο*: er unterhandelte, wie Anab. IV, 2, 18 *διελέγειτο αὐτοῖς περὶ σπονδῶν*, Hell. II, 2, 11. III, 4, 10 u. VI, 4, 24. — *σφᾶς*: Adusius mit seinen Leuten und die Partei der Karier,

mit welcher er gerade unterhandelte; weiter unten aber ist *σφᾶς* von Adusius und seinen Leuten allein zu verstehn wie ähnlich V, 2, 16. — *δή*: vorgeblich. Vgl. V, 4, 4. — *πιστὰ*: zu III, 2, 23. — *ἀδόλως*: zu IV, 4, 11. — *αὐτὸς δὲ ὁμοῦσαι θέλειν*: nämlich *ἔφη* aus *ἠξίου* zu entnehmen. Vgl. zu II, 4, 23.

4. *εἰσήλατο*. Simile hoc Diodori 19, 55 *ἔξεπηδήσε μετὰ πεντήκονθ' ἡππέων*. L. Dindorf. — *εἰς τὸ μέσον*: zwischen den feindlichen Festen. — *σὺν τῇ στρατιᾷ*: natürlich mit Zurücklassung einer Besatzung in den Festungen. — *τοὺς ἐπικαιρίους*: zu III, 3, 12.

μένων. εἰ μὲν οὖν ἀπολωὼ ὀποτέρους ὑμῶν, νομίζω ἐπὶ κακῷ εἰσεληλυθέναι Καρῶν· ἦν δὲ εἰρήνην ὑμῖν ποιήσω καὶ ἀσφάλειαν ἐργάζεσθαι ἀμφοτέροις τὴν γῆν, νομίζω ὑμῖν ἐπ' ἀγαθῷ παρεῖναι. νῦν οὖν χρὴ ἀπὸ τῆσδε τῆς ἡμέρας ἐπιμίγνυσθαι τε ἀλλήλοις φιλικῶς, ἐργάζεσθαι τε τὴν γῆν ἀδεῶς, δίδοναι τε τέκνα καὶ λαμβάνειν παρ' ἀλλήλων· ἦν δὲ παρὰ ταῦτα ἀδικεῖν τις ἐπιχειρῆ, τούτοις
 6 Κῦρος τε καὶ ἡμεῖς πολέμιοι ἐσόμεθα. ἐκ τούτου πύλαι μὲν ἀνεωγμένα ἦσαν τῶν τειχῶν, μεστὰ δὲ αἱ ὁδοὶ πορευομένων παρ' ἀλλήλους, μεστοὶ δὲ οἱ χῶροι ἐργαζομένων· ἑορτὰς δὲ κοινῇ ἔχον, εἰρήνης δὲ καὶ εὐφροσύνης
 7 πάντα πλέα ἦν. ἐν δὲ τούτῳ ἦγον [οἱ] παρὰ Κίρου ἐρωτῶντες, εἴ τι στρατιᾶς προσδέοιτο ἢ μηχανημάτων· ὁ δὲ Ἀδοῦσιος ἀπεκρίνατο, ὅτι καὶ τῇ παρουσίᾳ ἐξεῖρη ἀλλαγόσε χρῆσθαι στρατιᾶ· καὶ ἅμα ταῦτα λέγων ἀπῆγε τὸ στράτευμα, φρουρὰς ἐν ταῖς ἄκραις καταλιπών. οἱ δὲ Κᾶρες ἰκέτεον μένειν αὐτόν· ἐπεὶ δὲ οὐκ ἤθελε, προσέπεμψαν πρὸς Κῦρον δεόμενοι πέμψαι Ἀδοῦσιον σφίσι σατράπην.

8 Ὁ δὲ Κῦρος ἐν τούτῳ ἀπεστάλκει Ὑστάσπαν στράτευμα ἄγοντα ἐπὶ Φρυγίαν τὴν περὶ Ἑλλήσποντον. ἐπεὶ δ' ἵκεν ὁ Ἀδοῦσιος, μετάγειν αὐτόν ἐκέλευσεν ἥπερ ὁ Ὑστάσπας προφύχεται, ὅπως μᾶλλον πείθοιντο τῷ Ὑστά-
 9 σπα, ἀκούσαντες ἄλλο στράτευμα προσίόν. οἱ μὲν οὖν Ἕλληνες οἱ ἐπὶ θαλάττῃ οἰκοῦντες πολλὰ δόντες δῶρα διεπράξαντο, ὥστε εἰς μὲν τὰ τεῖχη βαρβάρους μὴ δέχε-

5. ὀποτέρους: zu III, 2, 22. — δίδοναι τε τέκνα καὶ λαμβάνειν: nāml. zur Ehe, wodurch das Verhältniss der ἐπιγαμία (zu III, 2, 23) bezeichnet wird. — τούτοις bezieht sich auf τῖς, zu I, 2, 2.

6. πύλαι ohne Artikel, wie häufig locale Begriffe, doch meist nur mit Präpositionen oder Adverbien. Anab. I, 4, 4 ἐπὶ πύλας τῆς Κιλικίας, Hell. IV, 7, 6 ἐγγὺς πυλῶν προσῆλθεν.

7. ἀλλαγόσε χρῆσθαι: anders-

wohin verwenden, indem in χρῆσθαι ein ἀπάγειν mitgedacht wird (Prägnanz). So auch Plat. Criti. 112^c τούτους οὐδὲν οὐδαμῶσε προσεχρῶντο und ähnlich Xen. Comm. III, 1, 11 ὅποι καὶ ὅπως χρηστῶν ἐκάστῳ τῶν ταγμαμάτων.

8. Φρυγίαν τὴν περὶ Ἑλλ. zu I, 1, 4. — πείθοιντο: nämlich die Bewohner Phrygiens.

9. διεπράξαντο: zu 2, 12. Wie hier folgt ὥστε darauf auch Hell. IV,

σθαι, δασμὸν δὲ ἀποφέρειν καὶ στρατεύειν ὅποι Κῦρος ἐπαγγέλλοι. ὁ δὲ τῶν Φρυγῶν βασιλεὺς παρεσκευάζετο 10 μὲν ὡς καθέξων τὰ ἐρμινὰ καὶ οὐ πεισόμενος καὶ παρήγγειλεν οὕτως· ἐπεὶ δὲ ἀφίσταντο αὐτοῦ οἱ ὑπαρχοὶ καὶ ἔρημος ἐγίγνετο, τελευτῶν εἰς χεῖρας ἦλθεν Ὑστάσπας ἐπὶ τῇ Κύρου δίκῃ. καὶ ὁ Ὑστάσπας καταλιπὼν ἐν ταῖς ἄκραις ἰσχυρὰς Περσῶν φρουρὰς ἀπῆει ἄγων σὺν τοῖς ἑαυτοῦ καὶ Φρυγῶν πολλοὺς ἵππείας καὶ πελταστάς. ὁ 11 δὲ Κῦρος ἐπέστελλεν Ἀδοσίῳ συμμίζαντα πρὸς Ὑστάσπαν τοὺς μὲν ἐλομένους Φρυγῶν τὰ σφέτερα σὺν τοῖς ὅπλοις ἄγειν, τοὺς δ' ἐπιθυμήσαντας πολεμεῖν τούτων ἀφελομένους τοὺς ἵππους καὶ τὰ ἔπλα σφενδόνας ἔχοντας πάντας κελεύειν ἔπεσθαι.

Οὗτοι μὲν δὴ ταῦτ' ἐποίουν. Κῦρος δὲ ὠρμάτο ἐκ 12 Σάρδεων, φρουρὰν μὲν πεζὴν καταλιπὼν πολλὴν ἐν Σάρδεσι, Κροῖσον δὲ ἔχων, ἄγων δὲ πολλὰς ἀμάξας πολλῶν καὶ παντοδαπῶν χρημάτων. ἦκε δὲ καὶ ὁ Κροῖσος γεγραμμένα ἔχων ἀκριβῶς ὅσα ἐν ἐκάστη ἦν τῇ ἀμάξῃ· καὶ διδοὺς τῷ Κύρῳ τὰ γράμματα εἶπε, Ταῦτα, ἔφη, ἔχων, ὦ Κῦρε, εἴσει τὸν τέ σοι ὀρθῶς ἀποδιδόντα ἃ ἄγει καὶ τὸν μῆ. καὶ ὁ Κῦρος ἔλεξεν, Ἀλλὰ σὺ μὲν καλῶς ἐποίεις, 13 ὦ Κροῖσε, προνοῶν· ἔμοιγε μέντοι ἄξουσι τὰ χρή-

4, 7, u. Anab. IV, 2, 23 διεπράξατο ὥστε λαβόντες τοὺς νεκροὺς ἀπέδοσαν τὸν ἡγεμόνα. Gewöhnlicher ist der blosser Infinitiv. — ἀποφέρειν: zu II, 4, 12.

10. παρήγγειλεν οὕτως: gab demgemäss seine Befehle. Dafür sagt Herodot. 1, 191 κατὰ ταῦτα παραινέσας. — τελευτῶν: zu I, 4, 9. — εἰς χεῖρας ἦλθεν Ὑστ.: gab sich in die Gewalt des Hystaspas. Vgl. II, 4, 15 und VIII, 8, 6. — ἐπὶ τῇ Κ. δίκῃ: unter der Bedingung, dass Cyrus über ihn entscheide.

11. συμμίζαντα: zu II, 1, 15. — τοὺς ἐλομένους τὰ σφέτερα: die ihre, der Perser, Partei ergriffen hätten. — τούτων hebt nach-

drücklich hervor (zu II, 1, 13), ist aber statt in den Accusativ, mit τοὺς ἐπιθυμήσαντας übereinstimmend, nach der andern Construction von ἀφαιρεῖσθαι (zu III, 1, 29) in den Genitiv gesetzt, um die Häufung der Accusative zu vermeiden. — ἀφελομένους: Adusius und Hystaspas.

12. πεζὴν: weil dies zur Besatzung sich mehr eignet als Reiterei, die er besser im freien Felde und bei der beabsichtigten Belagerung von Babylon gebrauchen konnte. — ἀμάξας πολλῶν . . . χρημάτων: zu II, 4, 18. — ἦκε δὲ καὶ ὁ Κροῖσος: nämlich noch vor dem Abmarsch aus Sardes.

- ματα οἵπερ καὶ ἔχειν αὐτὰ ἀξιόι εἰσιν· ὥστε, ἦν τι καὶ κλέψωσι, τῶν ἑαυτῶν κλέψονται. καὶ ἅμα ταῦτα λέγων ἔδωκε τὰ γράμματα τοῖς φίλοις καὶ τοῖς ἄρχουσιν, ὅπως εἰδεῖεν τῶν ἐπιτρόπων οἳ τε σῶα αὐτοῖς ἀποδιδοῖεν οἷ
- 14 τε μῆ. ἦγε δὲ καὶ Ἀνδῶν οὓς μὲν ἑώρα καλλωπιζομένους καὶ ὅπλοις καὶ ἵπποις καὶ ἄρμασι καὶ πάντα πειρωμένους ποιεῖν ὅτι ὄντο αὐτῷ χαριεῖσθαι, τούτους μὲν σὺν τοῖς ὅπλοις· οὓς δὲ ἑώρα ἀχαρίτως ἐπομένους, τοὺς μὲν ἵππους αὐτῶν παρέδωκε Πέρσαις τοῖς πρώτοις συστρατειομένοις, τὰ δὲ ὅπλα κατέκαυσε· σφενδόνας δὲ καὶ
- 15 τούτους ἠνάγκασεν ἔχοντας ἔπεσθαι. καὶ πάντας δὲ τοὺς ἀόπλους τῶν ὑποχειρίων γενομένων σφενδονᾶν ἠνάγκαζε μελετᾶν, νομίζων τοῦτο τὸ ὅπλον δουλικιώτατον εἶναι· σὺν μὲν γὰρ ἄλλῃ δυνάμει μάλα ἔστιν ἔνθα ἰσχυρῶς ὠφελουσι σφενδονῆται παρόντες, αὐτοὶ δὲ καθ' αὐτοὺς οἷδ' ἂν οἳ πάντες σφενδονῆται μείνιαν πάνυ ὀλίγους ὁμοσε ἴοντας σὺν ὅπλοις ἀγχεμάχοις.
- 16 Προῖων δὲ τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος κατεστρέψατο μὲν Φρυγας τοὺς ἐν τῇ μεγάλῃ Φρυγίᾳ, κατεστρέψατο δὲ Καππαδόκας, ὑποχειρίους δ' ἐποιήσατο Ἀραβίους. ἐξέπλησε δὲ ἀπὸ πάντων τούτων Περσῶν μὲν ἱππέας οὐ μείον τετρακισμυρίους. πολλοὺς δὲ ἵππους τῶν αἰχμαλιώτων καὶ πᾶσι τοῖς συμμάχοις διέδωκε· καὶ πρὸς Βαβυλῶνα ἀφίκετο παμπόλλους μὲν ἱππέας ἔχων, παμπόλλους δὲ τοξότας καὶ ἀκοντιστάς, σφενδονήτας δὲ ἀναριθμήτους.

13. τῶν ἑαυτῶν: von dem Ihrigen, zu VI, 1, 15.

14. πάντα . . . ὅ, τι: zu I, 6, 11. — ἀχαρίτως: ungern, wie das Wort sonst nicht leicht vorkommt. — τοῖς πρώτοις συστρατειομένοις. Die zuerst mit Cyrus ins Feld gezogenen 31,000 Perser (I, 5, 5) waren noch keineswegs alle beritten gemacht. S. V, 4, 32. VI, 2, 7. συστρατειομένοις ist Particip des Imperfects. — τὰ ὅπλα κατέκαυσε. Verbrennen lässt Cyrus die abgelieferten Waffen auch IV, 2, 33 (vgl.

auch IV, 6, 1) und zum Theil IV, 5, 36. Anders verfährt er mit denselben VII, 5, 36. — καὶ τούτους, wie einen Theil der Phrygier §. 11.

15. δουλικιώτατον. Vgl. II, 1, 18 τὰ ὑψηλὰ ὅπλα. — μάλα gehört zu ἰσχυρῶς. — ἔστιν ἔνθα: manchmal, wie est ubi.

16. τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος: ὁδόν. — ἐν τῇ μ. Φρυγίᾳ μ. Ἀραβίους: zu I, 1, 4. — οὐ μείον: zu II, 1, 6 u. vgl. 5, 11. Nach μείον fehlt ἦ wie nach πλέον 5, 13. Vgl. zu Anab. VI, 4, 24.

Ἐπεὶ δὲ πρὸς Βαβυλῶνι ἦν ὁ Κῦρος, περιέστησε δὲ
 μὲν πᾶν τὸ στρατεύμα πρῶτον περὶ τὴν πόλιν, ἔπειτα
 αὐτὸς περιήλαυτε τὴν πόλιν σὺν τοῖς φίλοις τε καὶ ἐπι-
 καιρίοις τῶν συμμάχων. ἔπει δὲ κατεθεάσατο τὰ τεῖχι, 2
 ἀπάγειν παρεσκευάσατο τὴν στρατιὰν ἀπὸ τῆς πόλεως.
 ἔξελθὼν δὲ τις αὐτόμολος εἶπεν, ὅτι ἐπιτίθεσθαι μέλλοιεν
 αὐτῷ, ὅπότε ἀπάγοι τὸ στρατεύμα· καταθεωμένοις γάρ,
 ἔφει, αὐτοῖς ἀπὸ τοῦ τείχους ἀσθενῆς ἐδόκει εἶναι ἡ γάλαγξ.
 καὶ οὐδὲν θανααστὸν ἦν οὕτως ἔχειν· περὶ γὰρ πολὺν τεῖ-
 χος κυκλουμένοις ἀνάγκη ἦν ἐπ' ὀλίγων τὸ βάθος γενέ-
 σθαι τὴν γάλαγγα. ἀκούσας οὖν ὁ Κῦρος ταῦτα, στάς 3
 κατὰ μέσον τῆς αὐτοῦ στρατιᾶς σὺν τοῖς περὶ αὐτὸν παρ-
 ἡγγειλεν ἀπὸ τοῦ ἄκρου ἐκατέρωθεν τοὺς ὀπλίτας ἀνα-
 πτίσσοιτας τὴν γάλαγγα ἀπιέναι παρὰ τὸ ἐστιγκὸς τοῦ
 στρατεύματος, ἕως γένοιτο ἐκατέρωθεν τὸ ἄκρον κατ'
 αὐτὸν καὶ κατὰ τὸ μέσον. οὕτως οὖν ποιούντων οἱ τε 4
 μένοντες εὐθὺς θαρραλεώτεροι ἐγίνοντο ἐπὶ διπλασίων
 τὸ βάθος γιγνόμενοι, οἱ τ' ἀπιόντες ὡσαύτως θαρραλεώ-
 τεροι· εὐθὺς γὰρ οἱ μένοντες ἀντ' αὐτῶν πρὸς τοὺς πο-
 λεμίους ἐγίνοντο. ἔπει δὲ πορευόμενοι ἐκατέρωθεν συν-
 ἦψαν τὰ ἄκρα, ἔστησαν ἰσχυρότεροι γεγεννημένοι, οἱ τε

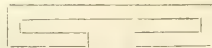
5. 1. ἔπειτα ohne δὲ wie II, 3, 32.

2. ἀσθενῆς: nämlich τὸ βάθος, wie das Folgende zeigt. Ebenso ἰσχυρότεροι §. 4. — πολὺν τεῖχος. Herodot. 1, 178 Βαβυλῶν κέεται ἐν πεδίῳ μεγάλῳ, μέγας δὲ εὐσα μέτωπον ἕκαστον εἴκοσι καὶ ἑκατὸν σιαδίων ζούσης τετραγώνου· οὗτοι σιάδιοι τῆς περιόδου τῆς πόλεως γίνονται συνάπαντες ὀγδώματα καὶ τετρακόσιοι, d. i. etwa 12 geographische Meilen. Nach Diodor. 2, 7 betrug aber der Umfang nur 365 Stadien. — ἐπ' ὀλίγων statt ἐπ' ὀλίγον u. §. 4 ἐπὶ διπλασίων st. ἐπὶ διπλάσιον habe ich geschrieben, wie der Sprachgebrauch verlangt. Denn Stellen wie V, 4, 45 u. 46 u. Anab. IV, 8, 11 ἐπὶ πολλοὺς τεταγμένοι sind verschie-

deuer Art. Vgl. Anab. a. a. O. ἐπὶ ὀλίγων τεταγμένοι u. Hell. III, 4 13 ἐποίησαντο τὸ βάθος ἐπὶ πολλῶν und oben zu II, 3, 21.

3 κατὰ μέσον: zu VI, 3, 3. — Die beiden Flügel sollten der eine rechtsum, der andere links um schwenken und neben, d. i. hinter dem stehenbleibenden Theile des Heeres fortmarschieren, bis beide an einander schlossen, in folgender

Figur



4. ἀντ' αὐτῶν: nämli. τῶν ἀπιόντων. Die ἀπιόντες standen dem Feinde nicht mehr unmittelbar gegenüber, sondern alsbald statt ihrer die μένοντες, durch welche sie gedeckt wurden. — πρὸς τοὺς πολε-

ἀπεληλυθότες διὰ τοὺς ἔμπροσθεν, οἳ τ' ἔμπροσθεν διὰ
 5 τοὺς ὀπίσθεν προσγεγενημένους. ἀναπτυχθείσης δ' οὕτω
 τῆς φάλαγγος ἀνάγκη τοὺς πρώτους ἀρίστους εἶναι καὶ
 τοὺς τελευταίους, ἐν μέσῳ δὲ τοὺς κακίστους τετάχθαι.
 ἢ δ' οὕτως ἔχουσα τάξις καὶ πρὸς τὸ μάχεσθαι ἐδόκει
 εὖ παρεσκευάσθαι καὶ πρὸς τὸ μὴ φεύγειν. καὶ οἳ ἰπ-
 πεῖς δὲ καὶ οἳ γιμνῆτες οἱ ἀπὸ τῶν κεράτων αἰεὶ ἐγγύ-
 6 τερον ἐγίγνοντο τοῦ ἄρχοντος τοσοῦτι, ὅσῳ ἡ φάλαγξ
 βραχυτέρα ἐγίγνετο ἀναδιπλουμένη. ἐπεὶ δὲ οὕτω συνε-
 σπειράθησαν, ἀπῆσαν, ἕως μὲν ἐξικνεῖτο τὰ βέλη ἀπὸ
 τοῦ τείχους, ἐπὶ πόδα· ἐπεὶ δὲ ἔξω βελῶν ἐγένοντο, στρα-
 φέντες, καὶ τὸ μὲν πρῶτον ὀλίγα βήματα προϊόντες μετ-
 εβάλλοντο ἐπ' ἀσπίδα καὶ ἴσταντο πρὸς τὸ τεῖχος βλέ-
 ποντες· ὅσῳ δὲ προσωτέρω ἐγίγνοντο, τόσῳ δὲ μανότερον
 μετεβάλλοντο. ἐπεὶ δ' ἐν τῷ ἀσφαλεῖ ἐδόκουν εἶναι, συν-
 εἶρον ἀπιόντες, ἔστε ἐπὶ ταῖς σκηραῖς ἐγένοντο.

7 Ἐπεὶ δὲ κατεστρατοπεδεύσαντο, συνεκάλεσεν ὁ Κῦ-
 ρος τοὺς ἐπικαιρίους καὶ ἔλεξεν, Ἄνδρες σύμμαχοι, τε-
 θεάμεθα μὲν κύκλῳ τὴν πόλιν· ἐγὼ δέ, ὅπως μὲν ἂν τις

μίους: den Feinden zuge-
 kehrt. Dass die handschriftl. Les-
 art πρὸς τοῖς πολεμίοις (den
 Feinden nahe) unpassend ist, hat
 Pantazides bemerkt und πρὸς τῶν
 πολεμίων vermuthet. Aber πρὸς
 τοὺς πολεμίους, was denselben Sinn
 gibt, ist aus paläographischen Grün-
 den wahrscheinlicher. Abgewech-
 selt wird öfter mit πρὸς mit dem
 Genitiv und πρὸς mit dem Accusativ,
 z. B. von Herodot. 8, 85 τὸ πρὸς
 Ἐλευσινός τε καὶ ἐσπέρης κέρας
 mit τὸ πρὸς τὴν ἡῶ τε καὶ τὸν
 Πειραιέα.

5. τοὺς πρώτους... τοὺς τελευ-
 ταιούς: weil die tüchtigsten, näm-
 lich die Offiziere, die vordersten
 sind (s. III, 3, 57), die vordersten
 der beiden Flügel aber durch das
 ἀναπτύσσειν τὴν φάλαγγα die hin-
 tersten wurden. Uebrigens vgl.
 Comm. III, 1, 8 ἐν τῷ πολέμῳ τοὺς

τε πρώτους ἀρίστους δεῖ τάττειν
 καὶ τοὺς τελευταίους und oben VI,
 3, 25. — οἱ ἀπὸ τῶν κεράτων:
 die auf den Flügeln, wie a
 dextro cornu, a tergo und Acha-
 liches im Lateinischen. Vgl. zu II,
 2, 6 u. zu Anab. V, 4, 3.

6. ἐπὶ πόδα: zu III, 3, 69. —
 ἔξω βελῶν: zu I, 4, 23. — μετ-
 εβάλλοντο ἐπ' ἀσπίδα: kehrten
 linksum. Rechtsum heisst ἐπὶ
 δόρυ. S. zu Anab. IV, 3, 26. —
 συνεἶρον ἀπιόντες: marschir-
 ten ohne Unterbrechung ab,
 d. i. ohne, wie vorher, von Zeit zu
 Zeit Halt zu machen und sich gegen
 die Stadt zu wenden. Mit dem Par-
 ticipium verbindet συνεἶρειν ebenso
 Lucian. Gall. 11 τοιαῦτα πολλὰ
 οὐδὲν δεομένῳ προσφιλοσοφῶν
 συνεἶρει „philosophirt ohne Unter-
 lass an mich hinan.“

τείχη οὕτως ἰσχυρὰ καὶ ὑψηλὰ προσμαχόμενος ἔλοι, οὐκ ἔνοραῖν μοι δοκῶ· ὅσῳ δὲ πλείους ἄνθρωποι ἐν τῇ πόλει εἰσίν, ἐπέπερ οὐ μάχονται ἐξιόντες, τοσοῦτῳ ἂν θάπτον λιμῶν αὐτοὺς ἡγοῦμαι ἀλῶναι. εἰ μὴ τιν' οὖν ἄλλον τρόπον ἔχετε λέγειν, τοῦτῳ πολιορκητέους φημι εἶναι τοὺς ἄνδρας. καὶ ὁ Χρυσάντας εἶπεν, Ὁ δὲ ποταμὸς, ἔφη, 8 οὗτος οὐ διὰ μέσης τῆς πόλεως ῥεῖ πλάτος ἔχων πλεῖον ἢ ἐπὶ δύο στάδια; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Γωβρούας, καὶ βάθος γε, ὡς οὐδ' ἂν δύο ἄνδρες ὁ ἕτερος ἐπὶ τοῦ ἑτέρου ἐστηκὼς τοῦ ὕδατος ὑπερέχοιεν· ὥστε τῷ ποταμῷ ἔτι ἰσχυροτέρα ἐστὶν ἢ πόλις ἢ τοῖς τείχεσι. καὶ ὁ Κύρος, 9 Ταῦτα μὲν, ἔφη, ὦ Χρυσάντα, ἐῷμεν ὅσα κρείττω ἐστὶ τῆς ἡμετέρας δυνάμεως· διαμετρησαμένους δὲ χρὴ ὡς τάχιστα τὸ μέρος ἐκάστους ἡμῶν ὀρύττειν τάφρον ὡς πλατυτάτην καὶ βαθυτάτην, ὅπως ὅτι ἐλαχίστων ἡμῖν τῶν φυλάκων δέη. οὕτω δὲ κύκλῳ διαμετρήσας περὶ τὸ τεῖ- 10 χος, ἀπολιπὼν ὅσον τύρσεσι μεγάλας ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ, ὠρύττειν ἔνθεν καὶ ἔνθεν τοῦ τείχους τάφρον ὑπερμεγέθη καὶ τὴν γῆν ἀνέβαλλον πρὸς ἑαυτούς. καὶ πρῶτον μὲν 11

7. οὕτως ἰσχυρὰ καὶ ὑψηλὰ. Diodor. 2, 7 τείχος κατεσκεύασε (Σειμίραμις) τὸ μὲν ὕψος, ὡς μὲν Κτησιᾶς φησί, πεντήκοντα ὀργυῖ- ἂν, ὡς δ' ἐνοι τῶν νεωτέρων ἔγραψαν, πηχῶν πεντήκοντα, τὸ δὲ πλάτος πλεῖον ἢ δυοῖν ἄρμα- σιν ἰσπᾶσμιον. Nach Strabo 16, 1 p. 335 Techn. betrug die Dicke der Mauer 23 Fuss. Noch viel höhere Zahlen giebt Herodot. 1, 178 an. — ἔνοραῖν μοι δοκῶ: zu I, 1, 1. — τοὺς ἄνδρας: zu III, 3, 30.

8. διὰ μέσης τῆς πόλεως. Herodot. 1, 180 τὸ μέσον αὐτῆς (Babylons) ποταμὸς διέρχει, τῷ οὐνομά ἐστι Εὐφράτης, ἐὼν μέγας καὶ βαθύς καὶ ταχύς. — ἐπὶ δύο στάδια. Anders Strabo a. a. O. ὁ ποταμὸς διὰ μέσης ῥεῖ τῆς πόλεως σταδίαὶς τὸ πλάτος.

9. ταῦτα μὲν ἐῷμεν. Cyrus sagt dies, wie die folgende Erzählung

zeigt, nur, um seinen Plan, der von vornherein auf Ableitung des Flusses ging, nicht zu verrathen. — τὸ μέρος: zu IV. 5, 53.

10. ὅσον = τοσοῦτον, ὅσον ἰκανὸν ἦν oder ἐξήκει. — ἔνθεν καὶ ἔνθεν τοῦ τείχους: auf beiden Seiten der Mauer, welche durch den die Stadt durchströmenden Fluss in zwei Theile getrennt war. — ἀνέβαλλον: der Plural nach dem Singular ὠρύττειν, indem vom Anführer zu den Truppen übergegangen wird. Vgl. Thucyd. 2, 75 περιεσταύρωσεν αὐτοὺς τοῖς δένδροισιν, ἃ ἔκοιψαν, 3, 112 ὡς οὖν ἐπέπεσε τῷ στρατεύματι αὐτῶν, τρέπουσιν. Den umgekehrten Fall s. V, 3, 1.

11. πρῶτον μὲν. Diesem sollte entsprechen ἔπειτα δὲ καὶ ἄλλους πολλοὺς πύργους ἀνίστη, wofür §. 12 eine andere Wendung eintritt, als ginge πρῶτον μὲν nicht vorher.

πύργους ἐπὶ τῇ ποταμῷ ὠκοδόμει, φοίνιξι θεμελιώσας
 οὐ μείον ἢ πλεθραίοις. εἰσὶ γὰρ καὶ μείζονες ἢ το-
 σοῦτοι τὸ μῆκος πεφυκότες· καὶ γὰρ δὴ πιεζόμενοι οἱ
 φοίνικες ὑπὸ βάρους ἄνω κρυσθῶνται, ὡσπερ οἱ ὄνοι οἱ
 12 κανθήλιοι· τοίτους δ' ὑπετίθει τούτου ἕνεκα, ὅπως ὅτι
 μάλιστα εἰκοὶ πολιορκήσῃν παρασκευαζομένῳ, ὡς, εἰ
 καὶ διαφύγοι ὁ ποταμὸς εἰς τὴν τάφρον, μὴ ἀνέλοι τοὺς
 πύργους. ἀνίστη δὲ καὶ ἄλλους πολλοὺς πύργους ἐπὶ
 τῆς ἀμβολάδος γῆς, ὅπως ὅτι πλεῖστα φυλακῆρια εἶη.
 13 οἱ μὲν δὴ ταῦτ' ἐποίουν· οἱ δ' ἐν τῷ τείχει κατεγέλων
 τῆς πολιορκίας, ὡς ἔχοντες τὰ ἐπιτηδεῖα πλεον εἴκοσιν
 ἔτων. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Κῦρος τὸ στρατεύμα κατέ-
 14 ρος φυλάξον. οἱ δ' αὖ Βαβυλώνιοι ἀκούσαντες ταῦτα
 πολὺ ἔτι μᾶλλον τούτων κατεγέλων, ἐννοούμενοι, εἰ σφᾶς
 Φοῦγγες καὶ Λυδοὶ καὶ Ἀράβιοι καὶ Καππαδόκαι φυ-

— εἰσὶ γὰρ . . . πεφυκότες dient zur Erläuterung von πλεθραίοις. Dagegen erklärt der mit καὶ γὰρ beginnende Satz, warum er überhaupt aus Palmbäumen die Schwellen legte. Mit §. 12 beginnt hierzu die weitere Erklärung. Die erwähnte Eigenschaft der Palmbäume behaupten viele der alten Schriftsteller, wie Theophrast. Hist. plant. 5, 6, Plutarch. mor. 724f. (u. p. 1125 ed. Didot.), Strabo 15 p. 323 Techn., Gell. N. A. 3, 6 u. andere.

12. Die Thürme führte Cyrus auf, um sich den Schein zu geben, als wolle er die Stadt förmlich belagern; den Bestand der Thürme, selbst wenn der Fluss den Zwischenraum zwischen ihm und den Gräben durchbräche, sollten die Schwellen aus Palmstämmen sichern, da der Fluss unter diesen, wie unter einem Brückenbogen, durchströmen konnte, ohne die Thürme selbst umzustürzen; also dienten die Schwellen von Palmstämmen mittelbar, um sich den Anschein zu geben, als wolle er

Babylon belagern. Doch würde ich, wenn nur nicht alle handschriftliche Autorität dagegen wäre, das Verfahren von Weckherlin billigen, der zum Theil nach Schneiders Vorgang die Worte so ordnet: καὶ πρώτων μὲν πύργους ἐπὶ τῷ ποταμῷ ὠκοδόμει, ὅπως ὅτι μάλιστα εἰκοὶ πολιορκήσῃν παρασκευαζομένῳ, φοίνιξι θεμελιώσας οὐ μείον ἢ πλεθραίοις· εἰσὶ γὰρ καὶ μείζονες ἢ τοσοῦτοι τὸ μῆκος πεφυκότες· τοίτους δ' ὑπετίθει τούτου ἕνεκα, ὡς, εἰ καὶ διαφύγοι ὁ ποταμὸς εἰς τὴν τάφρον, μὴ ἀνέλοι τοὺς πύργους· καὶ γὰρ δὴ πιεζόμενοι οἱ φοίνικες ὑπὸ βάρους ἄνω κρυσθῶνται ὡσπερ οἱ ὄνοι οἱ κανθήλιοι.

13. πλεον: wie μείον §. 11 und 4, 16. Der Genitiv ist der des Betrags, zu IV, 2, 36. — δώδεκα μέρη: zu I, 2, 4. — μῆνα: zu VI, 2, 34. — ὡς φυλάξον: zu dem Zwecke, dass Wache halten sollte, zu I, 4, 21.

14. εἰ = ὅτι.

λάξοιεν, οὓς σφίσιν ἐνόμιζον πάντας εἰμενεστέρους εἶναι ἢ Πέρσας.

Καὶ αἱ μὲν τάφροι ἤδη ὀρωρυγμένα ἴσαν. ὁ δὲ 15
Κῆρος ἐπειδὴ ἑορτὴν ἐν τῇ Βαβυλῶνι ἵκουσεν εἶναι, ἐν
ἣ πάντες Βαβυλώνιοι ὄλην τὴν νύκτα πίνουσι καὶ ζω-
μάζουσιν ἐν ταύτῃ, ἐπειδὴ τάχιστα σινεσκότασε, λαβὼν
πολλοὺς ἀνθρώπους ἀνεστόμωσε τὰς τάφρους πρὸς τὸν
ποταμὸν. ὡς δὲ τοῦτο ἐγένετο, τὸ ὕδωρ κατὰ τὰς τά- 16
φρους ἐχώρει ἐν τῇ νυκτί, ὁ δὲ διὰ τῆς πόλεως τοῦ πο-
ταμοῦ ὁδὸς πορεύσιμος ἀνθρώποις ἐγένετο. ὡς δὲ τὸ 17
τοῦ ποταμοῦ οὕτως ἐπορεύετο, παρηγγίησεν ὁ Κῆρος
Πέρσας χιλιάρχους καὶ πεζῶν καὶ ἰππέων εἰς δύο ἄγον-
τας τὴν χιλιοστὴν παρεῖναι πρὸς αὐτόν, τοὺς δ' ἄλλους
συμμάχους κατ' οὐρανὸν τούτων ἔπεσθαι ἕπερ πρόσθεν
τεταγμένους. οἱ μὲν δὲ παρήσαν· ὁ δὲ καταβιβάσας εἰς 15
τὸ ξηρὸν τοῦ ποταμοῦ τὰς ὑπὲρ τῆς καὶ πεζοὺς καὶ ἰπ-
πέας ἐκέλευσε σκέψασθαι εἰ πορεύσιμον εἴη τὸ ἔδαφος
τοῦ ποταμοῦ. ἐπεὶ δὲ ἀπήγγειλαν, ὅτι πορεύσιμον εἴη, 19
ἐνταῦθα δὴ συγκαλέσας τοὺς ἡγεμόνας τῶν πεζῶν καὶ
ἰππέων ἔλεξε τοιαύδε.

Ἄνδρες, ἔφη, φίλοι, ὁ μὲν ποταμὸς ἡμῖν παρακεχώ- 20
ρηκε τῆς εἰς τὴν πόλιν ὁδοῦ· ἡμεῖς δὲ θαρροῦντες εἰσώ-
μεν μηδὲν φοβοῦμενοι εἴσω, ἐννοοῦμενοι, ὅτι οὗτοι, ἐφ'

15. ἑορτήν. Auch nach Herodot. 1; 191 wurde Babylon während eines Festes erobert. — ἐπειδὴ τάχιστα: zu III, 3, 20.

16. κατὰ τὰς τάφρους: Die Gräben hin ab, wie öfter κατὰ ῥοὺν und κατὰ ποταμὸν stromabwärts im Gegensatz von ἀνά ποταμὸν, Herodot. 1, 75 ὁ ποταμὸς κατὰ τὴν διάρρηχα ἐτραπόμενος u. Plat. Phaedon. 114 κατὰ τὸν Κωκυτὸν „in Cocytum ita ut secundò flumine deferantur“ nach Heindorf.

17. τὸ τοῦ ποταμοῦ = ὁ ποταμὸς. — ἐπορεύετο: zu I, 6; 17. — εἰς δύο: zu II, 1, 26. — τὴν

χιλιοστὴν. Der Singular wie τὴν φασέτραν I, 2, 9. — τοὺς δ' ἄλλους συμμάχους: zu III, 2, 18.

19. ἐνταῦθα δὴ: zu II, 4, 24.

20. ἄνδρες, ἔφη, φίλοι: zu II, 2, 27. — εἰσώμεν . . . εἴσω ist eben so wenig anstößig als Aristoph. Plut. 231 εἴσω μετ' ἑμοῦ δεῦρ' εἰσιθι, Xen. Hell. I, 6, 20 ἐξέπλευσαν ἔξω und vieles Aehnliche. Dasselbe gilt von θαρροῦντες . . . μηδὲν φοβοῦμενοι. Ein Begriff wird nämlich oft dadurch hervorgehoben, dass demselben sein negiertes Gegentheil beigefügt wird. Anab. V, 5, 11 ἀκούομεν ὑμᾶς λαμβάνειν βία ὧν ἂν δέησθε οὐ πέ-

- οὓς νῦν πορευσόμεθα, ἐκεῖνοί εἰσιν, οὓς ἡμεῖς καὶ συμμάχους πρὸς ἑαυτοῖς ἔχοντας καὶ ἐγρηγορότας ἅπαντας καὶ ἠήφοντας καὶ ἐξοπλισμένους καὶ συντεταγμένους ἐνικῶμεν· νῦν δ' ἐπ' αὐτοῖς ἴμεν ἐν ᾧ πολλοὶ μὲν αὐτῶν καθεύδουσι, πολλοὶ δ' αὐτῶν μεθύουσι, πάντες δὲ ἀσύντακτοί εἰσιν· ὅταν δὲ καὶ αἰσθῶνται ἡμᾶς ἔνδον ὄντας, πολὺ ἔτι μᾶλλον ἢ νῦν ἀχρεῖοι ἔσονται ὑπὸ τοῦ ἐκπεπληχθαι.
- 22 εἰ δέ τις τοῦτο ἐννοεῖται, ὃ δὴ λέγεται φοβερὸν εἶναι τοῖς εἰς πόλιν εἰσιοῦσι, μὴ ἐπὶ τὰ τέγη ἀναβάντες βάλωσιν ἔνθεν καὶ ἔνθεν, τοῦτο μάλιστα θαρρεῖτε· ἦν γὰρ ἀναβῶσί τινες ἐπὶ τὰς οἰκίας, ἔχομεν σύμμαχον θεὸν Ἡφαιστον. εὐφλεκτα δὲ τὰ πρόθυρα αὐτῶν, φοίνικος μὲν αἱ θύραι
- 23 πεποιημένοι, ἀσφάλτῳ δὲ ὑπέκκαίματι κεχρισμένοι, ἡμεῖς δ' αὖ πολλὴν μὲν δᾶδα ἔχομεν, ἢ ταχὺ πολὺ πῦρ τέξεται, πολλὴν δὲ πίτταν καὶ στυππεῖον, ἃ ταχὺ παρακαλεῖ πολλὴν φλόγα· ὥστε ἀνάγκη εἶναι ἢ φεῦγειν ταχὺ τοὺς ἀπὸ
- 24 τῶν οἰκιῶν ἢ ταχὺ κατακαυθῆναι. ἀλλ' ἄγετε, λαμβάνετε τὰ ὄπλα· ἰγῆσομαι δ' ἐγὼ σὺν τοῖς θεοῖς. ὑμεῖς δ', ἔφη, ὦ Γαδάτα καὶ Γωβρύα, δείκνυτε τὰς ὁδοὺς· ἴστε γὰρ· ὅταν δὲ ἐντὸς γενόμεθα, τὴν ταχίστην ἄγετε ἐπὶ τὰ βασίλεια.
- 25 Καὶ μὴν, ἔφασαν οἱ ἀμφὶ τὸν Γωβρύαν, οὐδὲν ἄν εἴη θαυμαστόν, εἰ καὶ ἄκλειστοι αἱ πύλαι αἱ τοῦ βασιλείου εἶεν· ὡς ἐν κόμφῳ δοκεῖ γὰρ ἢ πόλις πᾶσα εἶναι τῆδε τῆ

θοντας, Herodot. 7, 222 ἄχοντες καὶ οὐ βουλόμενοι, 8, 5 φάμενος ἀποπλώσεσθαι καὶ οὐ παραμενέειν. Vgl. Stein z. Herodot. 3, 25 u. Westermann z. Demosth. 6, 31.

21. καὶ (vor αἰσθῶνται): gar, vollends.

22. μὴ schliesst sich an ἐννοεῖται an, welches den Begriff der Furcht enthält. Vgl. zu Anab. III. 5, 3. — τοῦτο θαρρεῖτε: zu V, 5, 42. — δέ (nach εὐφλεκτα): zu IV, 5, 2. — φοίνικος: zu VI, 1, 29. Ueber die Sache vgl. Strabo 16 p. 739. διὰ δὲ τὴν τῆς ὕλης σπᾶριν ἐκ φοινικίων ξύλων αἱ οἰκοδομαὶ συντελοῦνται καὶ δοκοῖς

καὶ στύλοις· περὶ δὲ τοὺς στύλους στρέφοντες ἐκ τῆς καλάμης σχοινία περιτιθέασιν, εἰτ' ἐπαλείφοντες χρώμασι καταγράφουσι, τὰς δὲ θύρας ἀσφάλτῳ.

23. δᾶς. Der Singular bezeichnet den Stoff, Kienholz, nicht eine einzelne Kienfackel. So auch Thuc. 7, 53 u. öfter bei Späteren. — παρακαλεῖ ist Futurum. — τοὺς ἀπὸ τῶν οἰκιῶν: zu VI, 4, 18 u. vgl. Anab. V, 2, 24 ἔφενγον οἱ ἀπὸ τῶν ἐν δεξιᾷ οἰκιῶν. — κατακαυθῆναι: zu IV, 2, 26.

25. ὡς ἐν κόμφῳ δοκεῖ γάρ. Diese Stellung von γάρ ist nicht beispiellos. ὡς ist quasi. — οὐκ ἄν μέλ-

πικτί. φυλακῆ μέντοι πρὸ τῶν πυλῶν ἐντειξόμεθα· ἔστι γὰρ αἰεὶ τεταγμένη. Οὐκ ἂν μέλλειν δέοι, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀλλ' ἵεναί, ἵνα ἀπαρασκευάτους ὡς μάλιστα λάβωμεν τοὺς ἀνδρας.

Ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἐρρήθη, ἐπορεύοντο· τῶν δὲ ἀπαν- 26
 τῶντων οἱ μὲν ἀπέθνησκον παιόμενοι, οἱ δ' ἔφευγον πάλιν εἴσω, οἱ δ' ἐβόων· οἱ δ' ἄμφι τὸν Γωβρύαν συνεβόων αὐτοῖς, ὡς κωμασταὶ ὄντες καὶ αὐτοί· καὶ ἰόντες ἦ ἔδύναντο τάχιστα ἐπὶ τοῖς βασιλείοις ἐγένοντο. καὶ οἱ μὲν σὺν τῷ Γωβρύα καὶ Γαδάτα τεταγμένοι κε- 27
 κλειμένας εὐρίσκουσι τὰς πύλας τοῦ βασιλείου· οἱ δ' ἐπὶ τοῖς φύλακας ταχθέντες ἐπαισπίπτουσι αὐτοῖς πίνουσι πρὸς φῶς πολί, καὶ εὐθυς ὡς πολεμίους ἐχρῶντο. ὡς 28
 δὲ κραγῆ καὶ κτύπος ἐγίγνετο, αἰσθόμενοι οἱ ἔνδον τοῦ θορύβου, κελεύσαντος τοῦ βασιλέως σκέψασθαι, τί εἴη τὸ πρᾶγμα, ἐκθρόισί τινες ἀνοίξαντες τὰς πύλας. οἱ δ' 29
 ἄμφι τὸν Γαδάταν ὡς εἶδον τὰς πύλας χαλώσας, εἰσπίπτουσι καὶ τοῖς πάλιν φεύγουσιν εἴσω ἐφεπόμενοι καὶ παίοντες ἀφικνοῦνται πρὸς τὸν βασιλέα· καὶ ἤδη ἐστηκότα αὐτὸν καὶ ἐσπασμένον ὃν εἶχεν ἀκινάκην εὐρίσκουσι· καὶ τοῦτον μὲν οἱ σὺν Γαδάτα καὶ Γωβρύα [πολλοὶ] ἐχει- 30
 ροῦντο· καὶ οἱ σὺν αὐτῷ δὲ ἀπέθνησκον, ὁ μὲν προβαλόμενός τι, ὁ δὲ φεύγων, ὁ δὲ γε καὶ ἀμυνόμενος ὅτῳ ἐδύνάτο. ὁ δὲ Κῦρος διέπεμπε τὰς τῶν ἱππέων τάξεις 31
 κατὰ τὰς ὁδοὺς καὶ προεῖπεν οὓς μὲν ἔξω λαμβάνοιεν κατακαίειν, τοὺς δ' ἐν ταῖς οἰκίαις κηρύττειν τοὺς Συ-

λειν δέοι. Ueber das Asyndeton zu I, 4, 13.

26. εἴσω: in ihre Häuser. Vgl. ἔνδον III, 3, 2 u. den Gegensatz ἔξω unten §. 31.

27. πρὸς φῶς πολί: bei heller Beleuchtung. So πρὸς φῶς auch Aristoph. Nubb. 632, Alexis bei Athenaeus XI. 502^c, Timocles bei ebendemselben VI, 245^b, Plutarch. Lycurg. 12 und Evang. Lucae 22, 56, πρὸς πυρός φῶς Plat. Sophist. 220^d, πρὸς σελήνην bei Mond-

schein Xen. Hell. V, 1, 9. Polyæn. 6, 53, und φῶς πολί auch Plutarch. Artax. 13 u. Pelop. 11.

28. αἰσθόμενοι οἱ ἔνδον . . . ἐκθροισί τινες. Hier wie öfter hat das Particip ein eigenes Subject, von welchem das Subject des Hauptverbums nur ein Theil ist. Anab. IV, 2, 7 (οἱ ἀνθρώποι) λιπόντες τὴν ὁδὸν φεύγοντες ὀλίγοι ἀπέθνησκον. Vgl. zu I, 4, 22 u. IV, 5, 37 u. Madvig, Synt. §. 176. e.

31. Συριστί = Ἀσσυριστί. Vgl.

ριστὶ ἐπισταμένους ἔνδον μένειν· εἰ δέ τις ἔξω ληφθεῖη, ὅτι θανατώσοιτο.

- 32 Οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἐποίουν. Γαδάτας δὲ καὶ Γωβρύας ἤγον· καὶ θεοὺς μὲν πρῶτον προσεκύνουν, ὅτι τετιμωρημένοι ἦσαν τὸν ἀνόσιον βασιλέα, ἔπειτα δὲ Κύρου κατεφίλουν καὶ χεῖρας καὶ πόδας, πολλὰ δακρύνοντες ἅμα χαρᾶ
33 [καὶ εὐφραινόμενοι]. ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ἐγένετο καὶ ἤσθοντο οἱ τὰς ἄκρας ἔχοντες ἐαλωκυῖαν τε τὴν πόλιν καὶ τὸν
34 βασιλέα τεθνηκότα παραδιδόασιν καὶ τὰς ἄκρας. ὁ δὲ Κύρος τὰς μὲν ἄκρας εὐθὺς παρελάμβανε καὶ φρουράρχους τε καὶ φρουροὺς εἰς ταύτας ἀνέπεμπε, τοὺς δὲ τεθνηκότας θάπτειν ἐρῆκε τοῖς προσήκουσι· τοὺς δὲ κήρυκας κηρύττειν ἐκέλευσεν ἀποφέρειν πάντα τὰ ὄπλα Βαβυλωνίους· ὅπου δὲ ληφθεῖεν ὄπλα ἐν οἰκίᾳ, προηγόρευεν, ὡς πάντες οἱ ἔνδον ἀποθανοῖντο. οἱ μὲν δὴ ἀπέφερον, ὁ δὲ Κύρος ταῦτα μὲν εἰς τὰς ἄκρας κατέθετο, ὡς
35 εἶη ἔτοιμα, εἴ τί ποτε δεοί χρῆσθαι. ἐπεὶ δὲ ταῦτ' ἐπέπρακτο, πρῶτον μὲν τοὺς μάγους καλέσας, ὡς δοριαλώτου τῆς πόλεως οὐσης ἀκροθίνια τοῖς θεοῖς καὶ τεμένῃ ἐκέλευσεν ἐξελεῖν· ἐκ τούτου δὲ καὶ οἰκίας διεδίδου καὶ ἀρχεῖα τούτοις, οὓσπερ κοινῶνας ἐνόμιζε τῶν καταπεπραγμένων· καὶ οὕτω διένειμεν, ὥσπερ ἐδέδοκτο. τὰ κρᾶτιστα τοῖς ἀρίστοις. εἰ δέ τις οἶοιτο μείον ἔχειν, διδάσκειν
36 προσιόντας ἐκέλευε. προεῖπε δὲ Βαβυλωνίοις μὲν τὴν γῆν ἐργάζεσθαι καὶ τοὺς δασμοὺς ἀποφέρειν καὶ θεραπεῖειν τούτους, οἷς ἕκαστοι αὐτῶν ἐδόθησαν. Πέρσας

zu 3, 16. — ἔνδον: zu I, 6, 8. — θανατώσοιτο: zu III, 2, 18.

32. θεοὺς μὲν πρῶτον st. πρῶτον μὲν θεοῦς, um das letztere hervorzuheben. Vgl. VIII, 5, 8. 6, 11. — δακρύνοντες ἅμα χαρᾶ: Κοινόν τι ἅρα χαρᾶ καὶ λύπη δάκρυά ἐστιν Hell. VII, 1, 32. Heliodor. 10, 16. ὑπερβολὴ γὰρ ἡδονῆς καὶ θρηῆρόν ποτε ἀποτίχτειν φιλεῖ.

33. τὰς ἄκρας. Nach Diodor, II, 8 erbaute Semiramis βασιλεῖα διπλᾶ παρ' αὐτὸν τὸν ποταμὸν ἐξ

ἐκατέρου μέρους τῆς γεφυρᾶς und dann noch τρίτον ἐνδοτέῳ περίβολον, ὅς περιεῖχεν ἀκρόπολιν.

35. τοὺς μάγους: zu IV, 5, 14. — ὡς δοριαλώτου τῆς πόλεως οὐσης: zu §. 73. — ἐξελεῖν: zu IV, 5, 14. — ἀρχεῖα: zu VIII, 5, 17. — κοινῶνας: eine nach den Zeugnissen der alten Grammatiker dem Xen. eigenthümliche Form. Vgl. II, 2, 25. VIII, 1, 16. 25. 36. 40. — ὥσπερ ἐδέδοκτο: nach II, 3, 16. — προσιόντας bezieht sich auf das

δὲ τοὺς κοινῶνας καὶ τῶν συμμαχῶν ὅσοι μένειν ἤροῦντο παρ' αὐτῷ ὡς δεσπότας ὧν ἔλαβον προηγόρευε διαλέγεσθαι.

Ἐκ δὲ τούτου ἐπιθυμῶν ὁ Κῦρος ἤδη καιασθενάσασθαι καὶ αὐτὸς ὡς βασιλεῖ ἡγεῖτο πρέπειν, ἔδοξεν αὐτῷ τοῦτο σὺν τῇ τῶν φίλων γνώμῃ ποιῆσαι, ὡς ὅτι ἰξισία ἂν ἐπιφθόνως σπάνιός τε καὶ σεμνὸς φανείη. ὧδε οἷν ἐμηχανᾶτο τοῦτο. ἅμα τῇ ἡμέρᾳ στὰς ὅπου ἐδόκει ἐπιτήδειον εἶναι προσεδέχετο τὸν βοῦλόμενον λέγειν τι καὶ ἀποκρινάμενος ἀπέπεμπεν. οἱ δ' ἄνθρωποι ὡς ἔγνωσαν, 35 ὅτι προσδέχοιτο, ἴζον ἀμήχανοι τὸ πλήθος· καὶ ὠθουμένων περὶ τοῦ προσελθεῖν μηχανή τε πολλή καὶ μάχη ἦν. οἱ δὲ ἐπιτρέται ὡς ἐδύνατο διακρίναντες προσίεσαν. 39 ὁπότε δὲ τις καὶ τῶν φίλων διωσάμενος τὸν ὄχλον προφανείη, προσιένων ὁ Κῦρος τὴν χεῖρα προσήγετο αὐτοῦς καὶ οὕτως ἔλεγε· Περιμένετε, ἕως ἂν τὸν ὄχλον διωσώμεθα· ἔπειτα δὲ καθ' ἰσυχίαν συγγενισόμεθα. οἱ μὲν δὴ φίλοι περιέμενον, ὁ δ' ὄχλος πλείων καὶ πλείων ἐπέρρει, ὥστ' ἔφθασεν ἐσπέρα γενομένη πρὶν τοῖς φίλοις αὐτὸν σχολάσαι καὶ συγγενέσθαι. οὕτω δὲ ὁ Κῦρος λέγει· Ὠρα, ἔφη, ὦ ἄνδρες, νῦν μὲν διαλυθῆναι, 40 αὔριον δὲ πρὸς ἔλθετε· καὶ γὰρ ἐγὼ βούλομαι ὑμῖν τι διαλεχθῆναι. ἀκούσαντες ταῦτα οἱ φίλοι ἄσμενοι ὄχοντο ἀποθέοντες, δίκην δεδωκότες ὑπὸ πάντων τῶν ἀναγκαίων. καὶ τότε μὲν οὕτως ἐκοιμήθησαν.

collective τίς. S zu I, 2, 2.

36. ὧν ἔλαβον = τοῦτων οὐς ἔλαβον, näml. als ὑπηκόους, Leib-eigene; vgl. §. 73 u. VIII, 6, 5. Wir erwarten aber οἷς ἔλαβον (= τοῦτοις οὐς ἔλ.) von διαλέγεσθαι abhängig; ähnlich jedoch Anab. II, 6, 23 τῶν συνόντων ὡς καταγελῶν διελέγετο.

37. ἐπιθυμῶν . . . ἔδοξεν αὐτῷ: zu IV, 2, 3. — καιασθενάσασθαι: sich häuslich einrichten. Vgl. zu §. 72. — ὡς . . . ἂν: zu VIII, 3, 33.

38. ἀμήχανοι τὸ πλήθος: in unendlicher Menge, wie man auch πλήθει ἀμήχανος sagt.

39. αὐτοῦς bezieht sich auf τίς wie προσιόντας §. 35. — πρὶν: zu V, 2, 9.

40. ὑπὸ πάντων τῶν ἀναγκαίων: zu I, 6, 45. Es ist kurz gesagt für: dadurch, dass sie an der Befriedigung der natürlichen Bedürfnisse verhindert wurden. Aehnlich ist Anab. IV, 4, 14 ὑπὸ τῆς αἰθρίας (dadurch dass sie sich unter freiem Himmel

- 41 Τῇ δ' ὕστεραία ὁ μὲν Κῦρος παρῆν εἰς τὸ αὐτὸ χω-
ρίον, ἀνθρώπων δὲ πολὺν πλεῖον πλήθος περιεστῆκει βου-
λομένων προσιέναι, καὶ πολὺν πρότερον ἢ οἱ φίλοι παρ-
ῆσαν. ὁ οὖν Κῦρος περιστησάμενος τῶν ξυστοφόρων
Περσῶν κύκλον μέγαν εἶπε μηδένα παριέναι ἢ τοὺς φί-
λους τε καὶ ἄρχοντας τῶν Περσῶν τε καὶ τῶν συμμάχων.
- 42 ἐπεὶ δὲ συνῆλθον οὗτοι, ἔλεξεν ὁ Κῦρος αὐτοῖς τοιάδε·
Ἄνδρες φίλοι καὶ σύμμαχοι, τοῖς μὲν θεοῖς οὐδὲν ἂν
ἔχοιμεν μέμψασθαι τὸ μὴ οὐχὶ μέχρι τοῦδε πάντα, ὅσα
ἠγρόμεθα, καταπεπραχέναι· εἰ μέντοι τοιοῦτον ἔσται τὸ
μεγάλα πράττειν, ὥστε μὴ οἷόν τε εἶναι μήτε ἀμφ' αὐ-
τὸν σχολὴν ἔχειν μήτε μετὰ τῶν φίλων εὐφρανθῆναι, ἐγὼ
43 μὲν χαίρειν ταύτην τὴν εὐδαιμονίαν κελεύω. ἐνενοήσατε
γάρ, ἔφη, καὶ χθρὲς δήπου, ὅτι ἔωθεν ἀρξάμενοι ἀκούειν
τῶν πρασιόντων οὐκ ἐλήξαμεν πρόσθεν ἐσπέρας· καὶ νῦν
ὁρᾶτε τούτους ἄλλους πλείονας τῶν χθρὲς παρόντας ὡς
44 πράγματα ἡμῖν παρέξοντας. εἰ οὖν τις τούτοις ὑφρέξει
ἑαυτὸν, λογίζομαι μικρὸν μὲν τι ὑμῖν μέρος ἐμοῦ μετε-
σόμενον, μικρὸν δὲ τι ἐμοὶ ὑμῶν· ἐμαντοῦ μέντοι σαφῶς
45 οἷδ' ὅτι οὐδ' ὀτιοῦν μοι μετέσται. ἔτι δ', ἔφη, καὶ ἄλλο
ὄρω γελοῖον πρᾶγμα. ἐγὼ γὰρ δήπου ὑμῖν μὲν ὥσπερ
εἰκὸς διάκειμαι· τούτων δὲ τῶν περιεστηκότων ἢ τινα ἢ
οὐδένα οἶδα, καὶ οὗτοι πάντες παρεσκευασμένοι εἰσίν,
ὡς, ἢν νικῶσιν ὑμᾶς ὠθοῦντες, πρότεροι ἢ βούλονται

lagern mussten) δίκην ἐδίδοσαν.

Wegen τὰ ἀναγκαῖα zu I, 6, 36.

41. παρῆν εἰς: zu I, 2, 4. —
μηδένα ἢ: zu II, 3, 10.

42. τὸ μὴ οὐχί, weil ein Begriff
des Tadels vorhergeht. Vgl. VIII, 4,
5. — ἐγὼ μὲν: zu I, 4, 12. — χαί-
ρειν κελεύω: sage Lebewohl, d. i.
verschmähe.

43. πρόσθεν ἐσπέρας statt des
gewöhnlichen πρὸ ἐσπέρας, wie
πρόσθεν ἐμοῦ Oecon. 17, 6. Plat.
Phileb. 28^a οἱ πρόσθεν ἡμῶν u.
62^a πρόσθεν τῶν ἡδονῶν, Gorg.
467^b τούτου πρόσθεν. Oeſter steht

es so von der Zeit bei Dichtern.

44. μικρὸν μὲν τι . . . μετεσό-
μενον: dass ihr wenig Genuss von
mir haben werdet. — οὐδ' ὀτιοῦν:
zu I, 4, 15. — Was hier μετέσται
μοι τι ἐμαντοῦ, ist Hier. 6, 2 συν-
εἶναι ἑαυτῶ.

45. ἢ τινα ἢ οὐδένα: wenige
oder niemanden, fast niemanden.
Auch ἢ τις ἄλλος ἢ οὐδεὶς Plat.
Staat VI. 496^c und ähnlich *vel duo*
vel nemo Persius Sat. 1, 3. μικρὰ
καὶ οὐδὲν Demosth. 18, 104. 25,
71. — οἶδα = γινώσκω ich kenne,
wie Plat. Criton. 44^b οἷ ἐμὲ καὶ σὲ

ἐμῶν παρ' ἐμοῦ διατραζόμενοι. ἐγὼ δὲ ἠξίουν τοὺς τοι-
 ούτους, εἴ τις τι ἐμοῦ δέοιτο, θεραπεύειν ὑμᾶς τοὺς ἐμούς
 φίλους δεομένους προσαγωγῆς. ἴσως ἂν οὖν εἴλοι τις, 46
 τί δῆτα οὐχ οὕτως ἐξ ἀρχῆς παρεσκευασάμην, ἀλλὰ παρ-
 εἶχον ἐν τῷ μέσῳ ἐμαντόν. ὅτι τὰ τοῦ πολέμου τοιαῦτα
 ἐγίγνωσκον ὄντα, ὡς μὴ ὑστερίζειν δέον τὸν ἄρχοντα μήτε
 τῷ εἰδέναι ἢ δεῖ μήτε τῷ πράττειν ἢ ἂν καιρὸς ἦ· τοὺς
 δὲ σπανίους ἰδεῖν στρατηγούς πολλὰ ἐνόμιζον ὧν δεῖ
 πραχθῆναι παριέναι. νῦν δ' ἐπειδὴ καὶ ὁ φιλοπονώ- 17
 τatos πόλεμος πέπαυται, δοκεῖ μοι καὶ ἡ ἐμὴ ψυχὴ
 ἀναπαύσεώς τινας ἀξιούν τεγχάνειν. ὡς οὖν ἐμοῦ ἀπο-
 ροῦντος, ὅτι ἂν τύχοιμι ποιῶν, ὥστε καλῶς ἔχειν τὰ τε
 ἡμέτερα καὶ τὰ τῶν ἄλλων ὧν ἡμᾶς δεῖ ἐπιμελεῖσθαι,
 συμβουλευέτω ὅτι τις ὀρεῖ συμφροτώτατον.

Κῦρος μὲν οὕτως εἶπεν· ἀνίσταται δ' ἐπ' αὐτῷ Ἄρ- 48
 τάβαζος ὁ συγγενῆς ποτε γήσας εἶναι καὶ εἶπεν, Ἡ κα-
 λῶς, ἔφη, ἐποίησας, ὦ Κῦρε, ἄρξας τοῦ λόγου. ἐγὼ γὰρ
 εἶμι νέου μὲν ὄντος σοῦ πάντ' ἀρξάμενος ἐπεθύμουν φίλος
 γενέσθαι, ὁρῶν δέ σε οὐδὲν δεόμενον ἐμὸν κατώκνον σοι
 προσιέναι. ἐπεὶ δὲ ἔτυχες ποτε καὶ ἐμοῦ δειθροίς, προ- 49
 θύμως ἐξαγγεῖλαι πρὸς Μήδους τὰ παρὰ Κναξάρου, ἐλο-

μὴ σαφῶς ἴσασιν. — διατραζό-
 μνοι: zu 2, 12. — προσαγωγῆς:
 zu I, 3, 8.

46. παρεἶχον ἐν τῷ μέσῳ ἐμαν-
 τόν, d. i. ich gestattete öffentlich
 (ἐν τῷ φανερῷ §. 55) Zutritt zu
 mir. — ὡς μὴ ὑστερίζειν δέον.
 Das Participle δέον statt des Infini-
 tivs nach ὡς (= ὡστε, zu IV, 2, 8)
 wegen ἐγίγνωσκον wie vorher ὄντα,
 eine Art von Attraction. Vgl. Dem-
 osth. 3, 1 τοὺς μὲν γὰρ λόγους
 περὶ τοῦ τιμωρῆσασθαι Φίλιππον
 ὁρῶ γιγνομένους, τὰ δὲ πράγμα-
 τα εἰς τοῦτο προήκοντα, ὥστε,
 ὅπως μὴ πεισόμεθα αὐτοὶ πρότε-
 ρον κακῶς, σκέψασθαι δέον. S.
 Bernhardy, Synt. S. 471 und Stall-
 baum z. Plat. Timae. p. 234 ed.
 Goth. — τὸ εἰδέναι: wie τὸ μὴ

κάνειν I, 6, 16. — σπανίους
 ἰδεῖν: zu VIII, 4, 35.

47. ἐπειδὴ καὶ. Das καὶ wie in
 ὡσπερ καὶ. Vgl. zu I, 4, 18 und
 Andoc. 1, 143 ἐπειδὴ καὶ ἡ πόλις
 ἐσώθη, ἀξιώ κἀμοὶ σωτηρίαν γε-
 νέσθαι. — δοκεῖ . . . ἀξιούν: zu I,
 1, 1. — ὅ, τι ἂν τύχοιμι ποιῶν.
 Die Partikel ἂν gehört nicht zum
 Relativum, sondern zum Oplativ,
 wie §. 61. VIII, 5, 15 u. öfter.

48. ἀνίσταται: stehender Aus-
 druck vom auftretenden Redner.
 Vgl. §. 55. — Ἀρτάβαζος: s. I, 4,
 27. — καλῶς ἐποίησας . . . ἄρξας:
 zu I, 4, 13 u. über ἄρχειν τοῦ λό-
 γου zu VI, 1, 6. — πάντ' gehört
 zu ἐπεθύμουν. — ἀρξάμενος: so-
 gleich von Anfang an.

49. ἔτυχες ποτε καὶ ἐμοῦ δεη-

γίζοιμην, εἰ ταῦτα προθύμως σοι συλλάβοιμι, ὡς οἰκεῖός
 τέ σοι ἔσοιμην καὶ ἐξέσοιτό μοι διαλέγεσθαι σοι ὅποσον
 50 χρόνον βουλοίμην. καὶ ἐκεῖνα μὲν δὴ ἐπράχθη, ὥστε σε
 ἐπαινεῖν. μετὰ τοῦτο Ὑρκάνιοι μὲν πρῶτοι φίλοι ἡμῖν
 ἐγένοντο καὶ μάλα πεινᾶσι συμμαχῶν· ὥστε μόνον οὐκ
 ἐν ταῖς ἀγκάλαις περιεφέρομεν αὐτοὺς ἀγαπῶντες. μετὰ
 δὲ τοῦτο ἐπεὶ ἄλλω τὸ πολέμιον στρατόπεδον, οὐκ, οἶμαι,
 σχολή σοι ἦν ἀμφ' ἐμὲ ἔχειν· καὶ ἐγὼ σοι συνεγίνωσκον.
 51 ἐκ δὲ τούτου Γωβρύας ἡμῖν φίλος ἐγένετο, καὶ ἐγὼ ἔχα-
 ρον· καὶ αὐτῆς Γαδάτας· καὶ ἤδη ἔργον σου ἦν μεταλα-
 βεῖν. ἐπεὶ γε μέντοι καὶ Σάκαι καὶ Καδοῦσιοι σύμμαχοι
 ἐγεγένηντο, θεραπεύειν εἰκότως ἔδει τούτους· καὶ γὰρ
 52 οὗτοι σὲ ἐθεράπευον. ὡς δ' ἤλθομεν πάλιν ἐνθεν ὠρημή-
 θημεν, ὄρων σε ἀμφ' ἵππους ἔχοντα, ἀμφ' ἄρματα, ἀμφὶ
 μηχανάς, ἡγούμην, ἐπεὶ ἀπὸ τούτου σχολάσαις, τότε σε
 καὶ ἀμφ' ἐμὲ ἔξειν σχολήν. ὡς γε μέντοι ἤλθεν ἡ δεινὴ
 ἀγγελία, τὸ πάντα ἀνθρώπους ἐφ' ἡμᾶς συλλέγεσθαι,
 ἐγίνωσκον, ὅτι ταῦτα μέγιστα εἶη· εἰ δὲ ταῦτα καλῶς
 γένοιτο, εὖ ἤδη ἐδόκουν εἰδέναι, ὅτι πολλὴ ἔσοιτο ἀ-
 53 φθονία τῆς ἐμῆς καὶ τῆς σῆς συνουσίας. καὶ νῦν δὴ νει-
 κήκαμέν τε τὴν μεγάλην μάχην καὶ Σάρδεις καὶ Κροῖσον
 ὑποχείριον ἔχομεν καὶ Βαβυλῶνα ἤρῃκαμεν καὶ πάντα
 κατεστράμμεθα, καὶ μὰ τὸν Μίθρην ἐγὼ τοι ἐχθρὸς εἰ

θείς: s. IV, 1, 22 ff. — ὡς ist gestellt wie IV, 2, 23.

50. καὶ μάλα: zu I, 3, 10. — μόνον οὐκ: fast, beinahe, wie tantum non. — ἐν ταῖς ἀγκάλαις περιφέρειν entspricht ganz unserem auf den Händen tragen. — ἀμφ' ἐμὲ ἔχειν: zu IV, 5, 15. u. vgl. §. 52.

51. ἔργον σου ἦν μεταλαβεῖν: es kostete Mühe deiner theilhaftig zu werden. Vgl. I, 1, 5. III, 3, 27.

52. ἐνθεν = ἐκεῖσε ἐνθεν. Gemeint sind τὰ μεθόρια τῶν Σύρων καὶ Μήδων V, 4, 51. — ἀπὸ τούτου: näml. ἀπὸ τοῦ ἔχειν ἀμφ' ἵππους κτῆ. — τὸ συλλέγεσθαι:

erklärender Beisatz zu ἀγγελία, zu III, 1, 20 — πάντας ἀνθρώπους: zu VI, 3, 15. Artabazus meint das VI, 2, 9 ff. Berichtete. — τῆς ἐμῆς καὶ τῆς σῆς συνουσίας. Den zweiten Artikel streicht Dindorf. Allein die Wiederholung des Artikels lässt sich vertheidigen durch die Vergleichung von Sophocel. Oed. R. 488 τί γὰρ ἢ Λαβδακίδαις ἢ τῶ Πολύβου νεῖκος ἔκειτο; wo die Trennung durch ἢ . . . ἢ noch auffallender ist als hier durch die Wiederholung des Artikels. Vgl. zu Anab. III, 1, 17 u. d. Krit. Anh. zu VI, 4, 6.

53. τὸν Μίθρην. Strabo 15, p. 732 τιμῶσι δὲ καὶ (οἱ Πέρσαι)

μη πολλοῖς διεπύκτεισα, οὐκ ἂν ἐδυνάμην σοι προσελθεῖν. ἐπεὶ γε μέντοι ἐδεξιώσω με καὶ παρὰ σοὶ ἐκέλευσας μένειν, ἴδι περιβλεπτος ἦν, ὅτι μετὰ σοῦ ἄσιτος καὶ ἄποτος διημέρευον. νῦν οὖν εἰ μὲν ἔσται πη ὅπως 54 οἱ πλείστου ἄξιοι γεγενημένοι πλείσιτόν σου μέρος μεθέξομεν· εἰ δὲ μή, πάλιν αὖ ἐγὼ ἐθέλω παρὰ σοῦ ἐξαγγέλλειν ἀπιέναι πάντα ἀπὸ σοῦ πλὴν ἡμῶν τῶν ἐξ ἀρχῆς φίλων.

Ἐπὶ τούτῳ ἐγέλασε μὲν ὁ Κῦρος καὶ ἄλλοι πολλοί. 55 Χρυσάντας δὲ ἀνέστη ὁ Πέρσης καὶ ἔλεξεν ὧδε· Ἀλλὰ τὸ μὲν πρόσθεν, ὦ Κῦρε, εἰκότως ἐν τῷ φανεροῦ σπαντὸν παρεῖχες δι' ἃ τε αὐτὸς εἶπας καὶ ὅτι οὐχ ἡμᾶς σοι μαλιστα ἴν θεραπευτέον. ἡμεῖς μὲν γὰρ καὶ ἡμῶν αἰτῶν ἔνεκα παρῖμεν· τὸ δὲ πλῆθος ἔδει ἀνακτᾶσθαι ἐκ παντὸς τρόπου, ὅπως ὅτι ἴδιστα συμπονεῖν καὶ συγκινδυνεύειν ἡμῖν ἐθέλοιεν. νῦν δ' ἐπεὶ οὐχ οὕτω μόνον, ἀλλὰ 56 καὶ ἄλλως ἀνακτᾶσθαι δύνασαι οὓς καιρὸς εἴη, ἴδι καὶ οἰκίας σε τυχεῖν ἄξιον· ἢ τί ἀπολαύσεις ἂν τῆς ἀρχῆς, εἰ μόνος ἄμοιρος εἴης ἐστίας, οὗ οὔτε ὀσιώτερον χωρίον ἐν ἀνθρώποις οὔτε ἴδιον οὔτε οἰκειότερόν ἐστιν οὐδέν; ἔπειτα δ', ἔφη, οὐκ ἂν οἶει καὶ ἡμᾶς αἰσχύνεσθαι, εἰ σὲ μὲν ὀρώμεν ἔξω καρτεροῦντα, αὐτοὶ δ' ἐν οἰκίαις εἴημεν καὶ σοῦ δοκοῖμεν πλεονεκτεῖν; ἐπεὶ δὲ Χρυσάντας 57 ταῦτα ἔλεξε, συνηγόρευον αὐτῷ κατὰ ταῦτα πολλοί. ἐκ τούτου δὴ εἰσέρχεται εἰς τὰ βασίλεια, καὶ τὰ ἐκ Σάρδεων χρήματα ἐνταῦθ' οἱ ἄγοντες ἀπέδωσαν. ἐπεὶ δὲ εἰσῆλθε

Ἥλιον, ὃν καλοῦσι Μίθρηρ. Bei diesem schwört auch der jüngere Cyrus bei Xen. Oec. 4, 24. — διεπύκτεισα. Vgl. Horat. Sat. II, 6, 28 *luctandum in turba*. Ueber die Bedeutung der Präposition *διά* s. zu I, 4, 4. — περιβλεπτος ἦν: ich war geehrt, zu VI, 1, 5. Die scherzhafte Wendung im Folgenden ist *παρὰ προσδοκίαν*.

54. εἰ . . . μεθέξομεν. Der Nachsatz fehlt. S. zu IV, 5, 10. — πάλιν αὖ: zu I, 6, 13. Dies ist mit

ἐξαγγέλλειν zu verbinden, und es liegt darin eine komische Anspielung auf die frühere Botschaft des Artabazus IV, 1, 22 ff.

55. οὐχ ἡμᾶς. Die Stellung der Negation erfordert der gedachte Gegensatz *ἀλλ' ἄλλους*, nämlich τὸ πλῆθος, wie das Folgende zeigt.

56. οὓς καιρὸς εἴη: zu I, 6, 19. — οὗ ist Neutrum und bezieht sich auf *ἐστίας* ohne Rücksicht auf das Genus, zu I, 6, 1. — οἰκειότερον: heimischer, traulich. —

Κῦρος, πρῶτον μὲν Ἔστιά ἐθυσεν, ἔπειτα Διὶ βασιλεῖ, καὶ εἴ τιτι ἄλλῳ θεῷ οἱ μάγοι ἐξηγοῦντο.

- 58 Ποίησας δὲ ταῦτα τὰ ἄλλα ἤδη ἤρχετο διοικεῖν. ἐνοῶν δὲ τὸ αὐτοῦ πρᾶγμα, ὅτι ἐπιχειροίη μὲν ἄρχειν πολλῶν ἀνθρώπων, παρασκευάζοιτο δὲ οἰκεῖν ἐν πόλει τῇ μεγίστῃ τῶν φανερῶν, αὕτη δὲ οὕτως ἔχοι αὐτῷ, ὡς πολεμιωτάτῃ ἂν γένοιτο, ταῦτα δὴ λογιζόμενος φυλακῆς
59 περὶ τὸ σῶμα ἠγήσατο δεῖσθαι. γινούσ δ' ὅτι οὐδαμοῦ ἀνθρώποι εὐχειρωτότεροί εἰσιν ἢ ἐν σίτοις καὶ ποτοῖς καὶ λουτροῖς καὶ κοίτῃ καὶ ὕπνῳ, ἐσκόπει, τίνας ἂν ἐν τούτοις περὶ ἑαυτὸν πιστοτάτους ἔχοι. ἐνόμισε δὲ μὴ ἂν γενέσθαι ποτὲ πιστὸν ἀνθρώπον, ὅστις ἄλλον μᾶλλον φι-
60 λήσοι τοῦ τῆς φυλακῆς δεομένου. τοὺς μὲν οὖν ἔχοντας παῖδας ἢ γυναῖκας συναρμοιτούσας ἢ παιδικὰ ἔγνω φύσει ἠναγκάσθαι ταῦτα μάλιστα φιλεῖν· τοὺς δὲ εὐνούχους ὁρῶν πάντων τούτων στερομένους ἠγήσατο τούτους ἂν περὶ πλείστου ποιεῖσθαι, οἵτινες δύνανται πλουτίζειν μάλιστα αὐτοὺς καὶ βοηθεῖν, εἴ τι ἀδικοῖντο, καὶ τιμὰς περιάπτειν αὐτοῖς· τούτους δὲ εὐεργετοῦντα ὑπερβάλλειν
61 αὐτὸν οὐδέν' ἂν ἠγεῖτο δύνασθαι. πρὸς δὲ τούτοις ἄδοξοι ὄντες οἱ εὐνούχοι παρὰ τοῖς ἄλλοις ἀνθρώποις καὶ διὰ τοῦτο δεσπότην ἐπικούρου προσδέονται· οἷδεῖς γὰρ ὅστις οὐκ ἂν ἀξιόσειεν εὐνούχον πλεόν ἔχειν ἐν παντί, εἰ μὴ τι ἄλλο κρεῖττον ἀπειρογοί· δεσπότην δὲ πιστὸν ὄντα οὐ-

ἔσω καρτεροῦντα. Der Ausdruck ist absichtlich übertrieben, um es nachdrücklich zu empfehlen, dass Cyrus sich zurückziehe.

57. Ἔστιά: zu I, 6, 1. — ἔπειτα ohne δέ wie 3, 1. — ἐξηγοῦντο: nämlich θύειν. Vgl. zu IV, 5, 51.

58. τὸ αὐτοῦ πρᾶγμα: seine Lage. (Walz) — τῇ μεγίστῃ τῶν φανερῶν: unter den bedeutenden. φανερός von Städten auch Dio Chrys. or. 39 p. 155 Rsk. Von Babylon sagt Aristoteles Polit. 3, 3, sie habe περιγραφὴν μᾶλλον ἔθνος ἢ πόλεως· ἧς γέ φασιν

ἐαλωκυίας τρίτην ἡμέραν οὐκ ἀσθέσθαι τι μέρος τῆς πόλεως. Das letzte ist eine Uebertreibung dessen, was Herodot. 1, 191 erzählt. — ταῦτα δὴ λογιζόμενος: Epanalepsis, zu I, 3, 2.

60. ἠναγκάσθαι: zu VI, 1, 31 u. vgl. II, 3, 10. — τιμὰς περιάπτειν: zu I, 5, 9. — τούτους δὲ κτέ. Verbinde: ἠγεῖτο δὲ οὐδένα ἂν δύνασθαι ὑπερβάλλειν αὐτὸν (den Cyrus) εὐεργετοῦντα τούτους.

61. καὶ διὰ τοῦτο: schon deshalb. Vgl. VIII, 3, 39 u. 1, 22. — οἷδεῖς ὅστις οὐκ: zu I, 4, 25.

δὲν κωλύει πρωτεύειν καὶ τὸν εὐνοῦχον. ὃ δ' ἂν μάλιστα 62
 τις οἰηθεῖη, ἀνάγκιδας τοὺς εὐνοῦχους γίγνεσθαι, οὐδὲ
 τοῦτο ἐφαίνεται αὐτῷ. ἐτεμναιρέτο δὲ καὶ ἐκ τῶν ἄλλων
 ζήτων, ὅτι οἱ τε ὑβρίζονται ἵπποι ἐκτεμνόμενοι τοῦ μὲν
 δάκνειν καὶ ὑβρίζειν ἀποπαύονται, πολεμικοὶ δὲ οὐδὲν
 ἥττον γίνονται, οἱ τε ταῦροι ἐκτεμνόμενοι τοῦ μὲν μέγα
 φρονεῖν καὶ ἀπειθεῖν ἰφίενται, τοῦ δ' ἰσχύειν καὶ ἐργά-
 ζεσθαι οὐ στερίζονται· καὶ οἱ κύνες δὲ ὡσαύτως τοῦ
 μὲν ἀπολείπειν τοὺς δεσπότης ἀποπαύονται ἐκτεμνόμε-
 νοι, φιλάττειν δὲ καὶ εἰς θήραν οὐδὲν κακίους γίνονται.
 καὶ οἱ γε ἄνθρωποι ὡσαύτως ἡρεμέστεροι γίνονται στε- 63
 ρισζόμενοι ταύτης τῆς ἐπιθυμίας, οὐ μέντοι ἀμελέστεροί
 γε τῶν προσιατιομένων, οὐδ' ἴτιόν τι ἵππικοί, οὐδὲ ἥτ-
 τόν τι ἀκοντιστικοί, οὐδὲ ἥττον φιλότιμοι. κατάδηλοι δὲ 64
 γίνονται καὶ ἐν τοῖς πολέμοις καὶ ἐν ταῖς θήραις ὅτι
 ἔσωζον τὸ φιλότιμον ἐν ταῖς ψυχαῖς. τοῦ δὲ πιστοὶ εἶναι
 ἐν τῇ φθορᾷ τῶν δεσποτῶν μάλιστα βάσανον ἐδίδουσαν·
 οὐδένες γὰρ πιστότερα ἔργα ἀπεδείκνυντο ἐν ταῖς δεσπο-
 τικαῖς συμφοραῖς τῶν εὐνοῦχων. εἰ δέ τι ἄρα τῆς τοῦ 65
 σώματος ἰσχύος μειοῦσθαι δοκοῦσιν, ὁ σίδηρος ἀνισοῖ
 τοὺς ἀσθενεῖς τοῖς ἰσχυροῖς ἐν τῷ πολέμῳ. ταῦτα δὲ
 γιγνώσκων ἀρξάμενος ἀπὸ τῶν θυρωρῶν πάντας τοὺς

62. ἀνάγκιδας: poetisch statt δειλούς, auch VIII, 1, 45. — καὶ εἰς θήραν. Die andere Lesart καὶ θηρᾶν ist eine Correctur, um eine Gleichförmigkeit mit φιλάττειν herzustellen. Dies ist aber unnöthig, vgl. VIII, 1, 36, wo τὴν ἐγκράτειαν und δίψος δύνασθαι φέρειν verbunden sind, und zu §. 74.

63. ταύτης τῆς ἐπιθυμίας. Welche ἐπιθυμία gemeint ist, ergibt sich aus dem Vorhergehenden, obgleich sie noch nicht ausdrücklich genannt ist. Vgl. zu V, 4, 31.

64. κατάδηλοι . . . ὅτι: zu III, 3, 24. — οὐδένες: zu I, 1, 2. — πιστότερα ἔργα = μείζονος πίστεως ἔργα. — ἐν ταῖς δεσποτικαῖς συμφοραῖς = ἐν ταῖς τῶν

δεσποτῶν συμφοραῖς. Besonders bei den Tragikern werden oft Adjective von Nominibus (am häufigsten von Eigennamen) abgeleitet statt des Genitivs dieser Nomina gebraucht, wie Soph. El. 1427 μητρῶν λῆμα. — Uebrigens denkt Xen. wohl zunächst an den Artapatas, der sich über dem Leichnam des jüngeren Cyrus selbst entleibte, Anab. I, 8, 28 und 29. Vgl. auch oben 3, 15.

65. εἰ ἄρα: wie II, 3, 5. — τοῦ σώματος (an sich überflüssig) ist wegen des Gegensatzes ἐν ταῖς ψυχαῖς §. 64 zugefügt. Vgl. zu III, 3, 19. — ἀρξάμενος ἀπὸ τ. θ. zu I, 6, 8. — περὶ τὸ ε. σῶμα: um seine Person. Vgl. §, 58. So

περὶ τὸ ἑαυτοῦ σῶμα θεραπευτῆρας ἐποιήσατο εἰνούχους.
 66 Ἠγησάμενος δὲ οὐχ ἱκανὴν εἶναι τὴν φυλακὴν ταύ-
 την πρὸς τὸ πλῆθος τῶν δυσμενῶς ἐχόντων, ἐσκόπει,
 τίνας τῶν ἄλλων ἂν πιστοτάτους περὶ τὸ βασιλείον φύ-
 67 λακας λάβοι. εἰδὼς οὖν Πέρσας τοὺς οἴκοι κακοβιωτάτους
 μὲν ὄντας διὰ πενίαν, ἐπιπονώτατα δὲ ζῶντας διὰ τὴν
 τῆς χώρας τραχύτητα καὶ διὰ τὸ αὐτουργοὺς εἶναι, τού-
 τους ἐνόμισε μάλιστ' ἂν ἀγαπᾶν τὴν παρ' ἑαυτῷ δίαίταν.
 68 λαμβάνει οὖν τούτων μυρίους δορυφόρους, οἳ κύκλω μὲν
 νυκτὸς καὶ ἡμέρας ἐφύλαττον περὶ τὰ βασίλεια, ὅποτε
 ἐπὶ χώρας εἶη· ὅποτε δὲ ἐξίοι ποι, ἐνθεν καὶ ἐνθεν τε-
 69 ταγμένοι ἐπορεύοντο. νομίσας δὲ καὶ Βαβυλῶνος ὅλης
 φύλακας δεῖν εἶναι ἱκανούς, εἴτ' ἐπιδημῶν αὐτὸς τυγγά-
 νοι εἴτε καὶ ἀποδημῶν, κατέστησε καὶ ἐν Βαβυλῶνι φρου-
 ροὺς ἱκανούς· μισθὸν δὲ καὶ τούτοις Βαβυλωνίους ἔταξε
 παρέχειν, βουλόμενος αὐτοὺς ὡς ἀμιχανωτάτους εἶναι,
 ὅπως ὅτι ταπεινότατοι καὶ εὐκαθεκτότατοι εἶεν.

70 Αὕτη μὲν δὴ ἡ περὶ αὐτὸν τε φυλακὴ καὶ ἡ ἐν Βα-
 βυλῶνι τότε κατασταθεῖσα καὶ νῦν ἔτι οὕτως ἔχουσα
 διαμένει. σκοπῶν δ' ὅπως ἂν καὶ ἡ πᾶσα ἀρχὴ κατ-
 ἔχοιτο καὶ ἄλλη ἔτι προσγίγνοιτο, ἠγγήσατο τοὺς μισθο-
 φόρους τούτους οὐ τοσοῦτον βελτίονας τῶν ὑπερκίων εἶναι

auch im Lat. *corpus*. — ἐποιήσατο εἰνούχους: machte Eunuchen zu allen den um seine Person beschäftigten Dienern. Es ist hier einer von den Fällen, wo der Sinn den Artikel beim Prädicat verlangt, wie bei Plato Staat VI. 503^b τοὺς ἀκριβεσιτάτους φύλακας φιλοσόφους δεῖ καθιστάναι.

67. τραχύτητα: Arrian. Anab. V, 4, 5 Πέρσαι τότε (zur Zeit des Cyrus) πένητις τε ἦσαν καὶ χώρας τραχείας οἰκήτορες. Dasselbe bezeugt Herodot. 1, 71. Vgl. auch oben zu 1, 3, 3. — αὐτουργοὺς. Schol. Thuc. 1, 141 αὐτουργοί· δι' ἑαυτῶν τὴν γῆν ἐργαζόμενοι σπάνει δοῦλων.

68. ἐπὶ χώρας: an Ort u. Stelle,

zu Hause.

69. ὡς ἀμιχανωτάτους: eine Massregel, die bei einem Eroberer, den zu Empörungen geneigten Unterworfenen gegenüber, sich erklärt; sonst wird sie den Tyrannen zugeschrieben, s. Xen. Hier. 5, 4 und Aristot. Pol. V, 11 p. 156 u. 157. Vgl. auch Plat. Gesetze VIII. 832^c φοβούμενος ἀρχῶν ἀρχόμενον οὔτε καλὸν οὔτε πλούσιον οὔτε ἰσχυρὸν οὔτ' ἀνδρείον οὔτε τὸ παράπαν πολεμικὸν ἐκὼν ἐάσει γίγνεσθαι ποτε.

70. ἡ πᾶσα: im Gegensatz zur Stadt Babylon. — οὐ τοσοῦτον βελτίονας, ὅσον ἐλάττονας: non tanto virtute superiores, quanto erant numero inferiores. Gabriel.

ὅσον ἐλάττωνας· τοὺς δὲ ἀγαθοὺς ἀνδρας ἐγίγνωσθε συν-
εκτέον εἶναι, ὅπερ σὺν τοῖς θεοῖς τὸ κρατεῖν παρέσχον,
καὶ ἐπιμελήτεον, ὅπως μὴ ἀήσουσι τὴν τῆς ἀρετῆς
ἄσχησιν. ὅπως δὲ μὴ ἐπιτάττειν αὐτοῖς δοροίη, ἀλλὰ
γρόντες καὶ αὐτοὶ ταῦτα ἄριστα εἶναι οὕτως ἐμμένονέν
τε καὶ ἐπιμελοῖντο τῆς ἀρετῆς, συνέλεξε τοὺς τε ὁμοτί-
μους καὶ πάντας, ὅπόσοι ἐπικαίριοι ἦσαν καὶ ἀξιοχρεώ-
τατοι ἐδόκουν αὐτῷ κοινωροὶ εἶναι καὶ πόνον καὶ ἀγα-
θῶν. ἐπεὶ δὲ συνῆλθον, ἔλεξε τοιαύδε.

Ἄνδρες φίλοι καὶ σύμμαχοι, τοῖς μὲν θεοῖς μεγίστη
χάρις, ὅτι ἔδωσαν ἡμῖν τυχεῖν ὧν ἐνομίζομεν ἄξιοι εἶναι.
νῦν μὲν γὰρ δὴ ἔχομεν καὶ γῆν πολλὴν καὶ ἀγαθὴν καὶ
αἰτίνας ταύτην ἐργαζόμενοι θρέψουσιν ἡμᾶς· ἔχομεν δὲ
καὶ οὐκίας καὶ ἐν ταύταις κατασκευάς. καὶ μηδεὶς γε
ὑμῶν ἔχων ταῦτα νομισάτω ἀλλότρια ἔχειν· νόμος γὰρ ἐν
πᾶσιν ἀνθρώποις αἰδιός ἐστιν, ὅταν πολεμουμένων πόλις
ἀλῶ, τῶν ἐλόντων εἶναι καὶ τὰ σώματα τῶν ἐν τῇ πόλει
καὶ τὰ χρήματα. οὐκὸν ἀδικία γε ἔξετε ὅτι ἐν ἔχητε,
ἀλλὰ φιλανθρωπία οὐκ ἀφαιρήσεσθε, ἢν τι ἔατε ἔχειν
αὐτοῖς. τὸ μέντοι ἐκ τοῦδε οὕτως ἐγὼ γιγνώσκω, ὅτι,
εἰ μὲν τροψόμεθα ἐπὶ ὑσθιουργίαν καὶ τὴν τῶν κακῶν ἀν-
θρώπων ἡδυσπάθειαν, οὐ νομίζουσι τὸ μὲν πονεῖν ἀθλιώ-
τατον, τὸ δὲ ἀπόνως βιοτεῖναι ἡδυσπάθειαν, ταχὺ ἡμᾶς
γῆμι ὀλίγον ἄξιός ἡμῖν αὐτοῖς ἔσεσθαι καὶ ταχὺ πάν-

71. οὕτως ἐμμένονεν. Es ist da-
bei τοῦτοις oder αὐτοῖς zu denken.

72. τοῖς μὲν θεοῖς. Dem μὲν
entspricht μέντοι §. 74. Zu χάρις
ist ἔστω zu denken, wie VIII, 7, 3
und Anab. III, 3, 14. — ἔχομεν . . .
ἔχομεν δέ: zu IV, 3, 21. — κατα-
σκευάς: häusliche Einrichtungen,
Mobilien. Vgl. III, 1, 2. VIII, 3, 36
und oben zu §. 37.

73. μηδεὶς νομισάτω. Die dritte
Person des Imperativs des Aorists
bei Verboten mit μή s. auch VIII,
7, 26, Symp. 4, 20, Ages. 10, 3,
Cyneg. 2, 2, Plat. Apol. iuit., Aeschin.
1, 19 u. Isaeus 9, 35; die zweite

ist III, 3, 3 jetzt mit dem Coniunctiv
vertauscht. — νόμος γὰρ κτέ. Vgl.
§. 35 und 36. Ueber dieses antike
Kriegsrecht s. Hermann gr. Antt.
III. §. 12, 22. — πολεμουμένων.
Ohne Artikel stehen Participien
(selbst im Singular wie V, 3, 6)
substantivisch, um unbestimmt Leu-
te einer gewissen Art zu bezeich-
nen. S. VII, 4, 6 πορευομένων u.
VIII, 1, 2 πειθομένων.

74. τὸ ἐκ τοῦδε: zu IV, 2, 22.
— ἀθλιώτατον. Eine Hs. ἀθλιώ-
τητα, offenbar der Concinnität mit
ἡδυσπάθειαν zu Liebe. Vgl. zu §.
62. — γῆμι steht durch eine leicht-

- 75 των τῶν ἀγαθῶν στερήσασθαι. οὐ γάρ τοι τὸ ἀγαθοὺς ἄνδρας γενέσθαι τοῦτο ἀρκεῖ ὥστε καὶ διατελεῖν, ἢν μὴ τις αὐτοῦ διὰ τέλους ἐπιμελῆται· ἀλλὰ ὥσπερ καὶ αἱ ἄλλαι τέχναι ἀμεληθεῖσαι μείονος ἄξιαί γίνονται, καὶ τὰ σώματά γ' αὖ τὰ εὖ ἔχοντα, ὁπόταν τις αὐτὰ ἀνῆ ἐπὶ ἡραδιοουρίαν, ποτήρως πάλιν ἔχει, οὕτω καὶ ἡ σωφροσύνη καὶ ἡ ἐγκράτεια καὶ ἡ ἀλκή, ὁπόταν τις αὐτῶν ἀνῆ τὴν ἀσκη-
- 76 σιν, ἐκ τούτου εἰς τὴν ποτηρίαν πάλιν τρέπεται. οὐκ οὖν δεῖ ἀμελεῖν οὐδ' ἐπὶ τὸ ἀντίκα ἡδὺ προΐεναὶ αὐτούς. μέγα μὲν γὰρ, οἶμαι, ἔργον καὶ τὸ ἀρχὴν καταπρᾶξαι, πολὺ δ' ἔτι μεῖζον τὸ λαβόντα διασώσασθαι. τὸ μὲν γὰρ λαβεῖν πολλάκις τῷ τόλμῃ μόνον παρασχομένῳ ἐγένετο, τὸ δὲ λαβόντα κατέχειν οὐκέτι τοῦτο ἄνευ σωφροσύνης οὐδ' ἄνευ
- 77 ἐγκρατείας οὐδ' ἄνευ πολλῆς ἐπιμελείας γίνονται. ἂν χρὴ γιγνώσκοντας νῦν πολὺ μᾶλλον ἀσκεῖν τὴν ἀρετὴν ἢ πρὶν τάδε τὰγαθὰ κτήσασθαι, εὖ εἰδότας, ὅτι, ὅταν πλεῖστα τις ἔχη, τότε πλεῖστοι τούτῳ καὶ φθοροῦσι καὶ ἐπιβουλεύουσι καὶ πολέμοι γίνονται, ἄλλως τε καὶ παρ' ἀκόντων τά τε κτήματα καὶ τὴν θεραπείαν ὥσπερ ἡμεῖς ἔχη. τοὺς μὲν οὖν θεοὺς οἴεσθαι χρὴ σὺν ἡμῖν ἕσεσθαι· οὐ γὰρ ἐπιβουλεύσαντες ἀδίκως ἔχομεν, ἀλλ' ἐπιβουλευθέντες ἐτιμω-
- 78 ρισάμεθα. τὸ μέντοι μετὰ τοῦτο [κράτιστον ἡμῖν] αὐτοῖς παρασκευαστέον· τοῦτο δὲ ἔστι τὸ βελτίονας ὄντας τῶν

te, von dem Zwischensatze veranlasste Anakoluthie; denn angefangen ist, als sollte folgen ταχὺ ἡμεῖς ὀλίγον ἄξιοι ἡμῖν αὐτοῖς ἑσόμεθα und στερησόμεθα.

75. τοῦτο ist hervorhebend wie τοῦτο §. 76 und τούτοις §. 79. S. zu II, 1, 13. — αὐτοῦ: τοῦ ἀγαθὸν εἶναι. Denselben Gedanken behandelt Xenophon auch Comm. I, 2, 19 ff. — ὥσπερ καί: zu I, 6, 3.

76. τὸ ἀντίκα ἡδύ: zu I, 5, 9. — προΐεναὶ αὐτούς: sich hingeben. — μέγα μὲν γὰρ κτέ.: ein von Griechen und Römern öfter ausgesprochener Gedanke, wie von Demosth. 1, 23 πολλάκις δοκεῖ τὸ

φυλάξαι τὰγαθὰ τοῦ κτήσασθαι χαλεπώτερον, der gut πολλάκις hinzufügt, denn oft findet das Entgegengesetzte statt; wie denn derselbe Demosth. 2, 26 sagt: πολὺ ἥσσον ἔχοντας φυλάττειν ἢ κτήσασθαι πάντα ἐφύκεν. — οὐκέτι: nicht auch, nicht ebenfalls, zu I, 5, 8.

78. αὐτοῖς: Gegensatz zu τοὺς θεοὺς §. 77. — βελτίονας ὄντας enthält, wie oft das Participium, den Hauptbegriff. Vgl. §. 80 προπονήσας, V, 5, 48 u. VIII, 6, 3 προστάξας. Lycurg. §. 128 παρακελεύεσθε ὑμῖν αὐτοῖς, ὅπως ὁμοῖα ἐκείνοις ἐψηφισμένοι ἐκ τοῦ δι-

ἀρχομένων ἄρχειν ἀξιοῦν. θάλλους μὲν οἶν καὶ ψύχους καὶ σίτων καὶ ποτῶν καὶ πόνων καὶ ὕπνου ἀνάγκη καὶ τοῖς δούλοις μεταδιδόναι· μεταδιδόντας γε μέντοι πειραῖσθαι δεῖ ἐν τοίτοις πρῶτον βελτίονας αὐτῶν φαίνεσθαι. πολεμικῆς δ' 79 ἐπιστήμης καὶ μελέτης παντάπασιν οὐ μεταδοτέον τοῦτοις, οὔστινας ἐργάτας ἡμετέρους καὶ δασμοφόρους βουλόμεθα καταστήσασθαι, ἀλλ' αὐτοὺς δεῖ τοῦτοις τοῖς ἀσκήμασι πλεονεκτεῖν, γινώσκοντας, ὅτι ἔλευθερίας ταῦτα ὄργανα καὶ εὐδαιμονίας οἱ θεοὶ τοῖς ἀνθρώποις ἀπέδειξαν· καὶ ὡσπερ γε ἐκείνους τὰ ὄπλα ἀφηγήμεθα, οὕτως ἡμᾶς αὐτοὺς δεῖ μήποτ' ἐρήμιους ὄπλων γίνεσθαι, εὖ εἰδότας, ὅτι τοῖς ἀεὶ ἐγγυτάτω τῶν ὄπλων οὔσι τοῦτοις καὶ οὐκείονατά ἐστιν ὅταν βούλωνται. εἰ δέ τις τοιαῦτα ἐν- 80 νοεῖται, τί δῆτα ἡμῖν ὄφελος καταπραῖσαι ἃ ἐπεθυμοῦμεν, εἰ ἔτι δεήσει καρτερεῖν καὶ πεινῶντας καὶ διψῶντας καὶ ποροῦντας καὶ ἐπιμελουμένους, ἐκείνο δεῖ καταμαθεῖν, ἕτι τοσοῦτω τάγαθὰ μᾶλλον εὐφραίνει ὅσῳ ἂν μᾶλλον προπονήσας τις ἐπ' αὐτὰ ἴη· οἱ γὰρ πόνοι ὄψον τοῖς ἀγαθοῖς· ἄνευ δὲ τοῦ δεόμενον τυγχάνειν τινὸς οὐδὲν οὔτω πολυτελῶς παρασκευασθεῖν ἂν ὡσθ' ἡδὺ εἶναι. εἰ 81 δὲ ὧν μὲν μάλιστα ἀνθρώποι ἐπιθυμοῦσιν ὁ δαίμων ἡμῖν ταῦτα συμπαρασκευάζει, ὡς δ' ἂν ἡδίστα ταῦτα φαίνοιτο, αὐτὸς τις αὐτῶν [ταῦτα] παρασκευάσει, ὁ τοιοῦτος ἀνὴρ τοσοῦτω πλεονεκτῆσει τῶν ἐνδεεστέρων βίου, ὡς πεινήσας τῶν ἡδίστων σίτων τεύξεται καὶ διψήσας τῶν ἡδί-

καστηρίου ἐξίτητε. S. Matthiä, gr. Gr. §. 557. S. 1295. d. 3. Ausg. — μεταδιδόναι, μεταδιδόντας γε μέντοι. *Est hoc admodum frequens in rebus ordine exponendis id, quod verbo finito significatum est, eiusdem verbi participio repctere.* Haase zu Xen. St. d. Laced. p. 185. Vgl. III, 1, 37. VIII, 3, 1.

79. πολεμικῆς. So auch die Spartaner, von denen es St. d. Laced. 12, 4 heisst: τοὺς δούλους εἰργουσιν ἀπὸ τῶν ὄπλων. — τοῦτοις: epianaleptisch, zu §. 75.

80. ὄψον: zu I, 5, 12. — ἄνευ δὲ τοῦ δεόμε. τυγχ. τινός: ohne dass man aber gerade ein Verlangen nach etwas hat.

81. ὁ δαίμων: zu V, 1, 28. — ὡς δ' ἂν φαίνοιτο: zu I, 2, 5. — ὁ τοιοῦτος ἀνὴρ. Ueber den Artikel Krüger Gr. 50, 4 A. 6. — τοσοῦτω . . . ὡς. Es ist unnöthig ὡς in ὅσῳ zu verwandeln (zu VI, 2, 19). Wie ὡστε nach τοσοῦτω (Hell. III, 1, 10) und τοσοῦτον (Cypriop. I, 1, 4. III, 1, 19) folgt, so hier das mit ὡστε gleichbedeutende ὡς.

στων ποτιῶν ἀπολαύσεται καὶ δεηθεὶς ἀναπαύσεως ὡς ἴδισ-
 82 τον ἀναπαύσεται. ὣν ἕνεκά φημι χοῖναι νῦν ἐπιταθῆναι
 ἡμᾶς εἰς ἀνδραγαθίαν, ὅπως τῶν τε ἀγαθῶν ἢ ἄριστον
 καὶ ἴδιστον ἀπολαύσωμεν καὶ ὅπως τοῦ πάντων χαλε-
 πωτάτου ἀπειροὶ γενώμεθα. οὐ γὰρ τὸ μὴ λαβεῖν τὰ-
 83 γαθὰ οὕτω γε χαλεπὸν, ὥσπερ τὸ λαβόντα στερηθῆναι
 λυπηρόν. ἐννοίσατε δὲ κακεῖνο, τίνα πρόφασιν ἔχοντες
 ἂν προσιοίμεθα κακίονες ἢ πρόσθεν γενέσθαι. πότερον
 ὅτι ἄρχομεν; ἀλλ' οὐ δῆπου τὸν ἄρχοντα τῶν ἀρχομένων
 πονηρότερον προσήκει εἶναι. ἀλλ' ὅτι εὐδαιμονέστεροι
 δοκοῦμεν νῦν ἢ πρότερον εἶναι; ἔπειτα τῇ εὐδαιμονίᾳ
 φήσει τις τὴν κακίαν ἐπιπρέπειν; ἀλλ' ὅτι ἐπεὶ κεκλή-
 84 μεθα δούλους, τούτους κολάσομεν, ἢν πονηροὶ ὦσι; καὶ
 τί προσήκει αὐτὸν ὄντα πονηρὸν πονηρίας ἕνεκα ἢ βλα-
 81 κείας ἄλλοις κολάζειν; ἐννοεῖτε δὲ καὶ τοῦτο, ὅτι τρέφειν
 μὲν παρεσκευάσμεθα πολλοὺς καὶ τῶν ἡμετέρων οἴκων
 φύλακας καὶ τῶν σωματίων· αἰσχρὸν δὲ πῶς οὐκ ἂν εἴη,
 εἰ δι' ἄλλοις μὲν δορυφόρους τῆς σωτηρίας οἰησόμεθα
 χοῖναι τυγχάνειν, αἰτοὶ δὲ ἡμῖν αἰτοῖς οὐ δορυφορήσο-
 μεν; καὶ μὴν εὖ γε δεῖ εἰδέναι, ὅτι οὐκ ἔστιν ἄλλη φυ-
 λακὴ τοιαύτη, οἷα αὐτὸν τίνα καλὸν κάγαθὸν ἐπάσχειν·
 τοῦτο γὰρ δεῖ συμπαρομαρτεῖν· τῷ δ' ἀρετῆς ἐρίμῳ οὐδὲ
 85 ἄλλο καλῶς ἔχειν οὐδὲν προσήκει. τί οὖν φημι χοῖναι

82. Ὅπως ἀπολαύσωμεν: Krü-
 ger Gr 54, 8 A. 5. — οὐ γὰρ . . .
 λυπηρόν. Den gleichen Gedanken
 spricht Thuc. 2, 44 aus: λύπη οὐχ
 ὡν ἂν τις μὴ πειρασάμενος ἀγα-
 θῶν στερίσκηται, ἀλλ' οὐ ἂν ἐθᾶς
 γενόμενος ἀφαιρεθῆ.

83. ἂν προσιοίμεθα: zu I, 13. —
 ἀλλ' ὅτι: oder weil, wie ἀλλά oft
 bei der zweiten und den folgenden
 mehrerer Fragen steht, die der Re-
 dende sich selbst einwirft. Vgl. VIII,
 4, 9. — ἔπειτα: so . . . also, führt
 hier, wie öfter auch εἶτα, eine ver-
 wundernde Frage ein, womit eine
 vorhergehende Behauptung als falsch
 abgewiesen wird. Vgl. zu III, 1, 20.

84. πῶς. Ueber die Stellung zu
 VI, 3, 20. — οὐ δορυφορήσομεν.
 Nach εἰ steht dennoch οὐ, weil mit
 αὐτοὶ δέ zur unabhängigen Frage
 des Unwillens übergegangen wird.
 (Krüger Gr. 67, 4 A. 1). — συμ-
 παρομαρτεῖν: zu I, 6, 24. —
 προσήκει: *consentaneum est*, es ist
 natürlich. (Heindorf zu Plat.
 Phaedon. p. 141.) So auch πρέπει
 Xen. Comm. I, 4, 4.

85. τί οὖν φημι χοῖναι ποιεῖν:
 die Aufmerksamkeit erregende Fra-
 ge, wie häufig in Reden, z. B. VI,
 1, 13. — ποῦ: worin? — ἐν
 Πέρσις: in der Landschaft Per-
 sis, im Gegensatz zu ἐνθάδε. So

ποιεῖν καὶ ποῦ τὴν ἀρετὴν ἀσκεῖν καὶ ποῦ τὴν μελέτην
 ποιῆσθαι; οὐδὲν καινόν, ὡς ἄνδρες, ἐρῶ· ἀλλ' ὡσπερ ἐν
 Πέρσαις ἐπὶ τοῖς ἀρχείοις οἱ ὁμότιμοι διάγονσιν, οὕτω
 καὶ ἡμᾶς φημι χρῆναι ἐνθάδε ὄντας τοὺς ἐπιτίμους πάντ'⁸⁶
 ὅσαπερ καὶ ἐκεῖ ἐπιτιθεύειν, καὶ ἡμᾶς τε ἐμὲ ὀρῶντας κα-
 ταροεῖν παρόντας, εἰ ἐπιμελόμενος ὧν δεῖ διάξω, ἐγὼ τε
 ἡμᾶς καταροῶν θεάσομαι, καὶ οὖς ἂν ὀρῶ τὰ καλὰ καὶ
 τὰγαθὰ ἐπιτιθεύοντας, τοῦτους τιμήσω. καὶ τοὺς παῖ-
 δας δέ, οἷς ἂν ἡμῶν γίγνωνται, ἐνθάδε παιδεύωμεν·
 αὐτοὶ τε γὰρ βελτίονες ἐσόμεθα, βουλόμενοι τοῖς παισὶν
 ὡς βέλιστα παραδείγματα ἡμᾶς αὐτοὺς παρέχειν, οἳ τε
 παῖδες οὐδ' ἂν εἰ βούλοιντο ῥαδίως πονηροὶ γένοιτο,
 αἰσχρὸν μὲν μηδὲν μῆτε ὀρῶντες μῆτε ἀκούοντες, ἐν δὲ
 καλοῖς κἀγαθοῖς ἐπιτιθεύμασι διημερεύοντες.

auch I, 3, 3. Ueber die Sache s. I,
 2, 3 ff.

⁸⁶. οὐδ' ἂν εἰ. Das in οὐδέ
 enthaltene καὶ gehört zum Bedin-

gungssatze, die Negation aber zum
 Hauptsatze. Vgl. II, 1, 8. VI, 2, 26.
 VIII, 1, 14 und οὐδ' ὁπόταν I, 6,
 19.

Η.

- 1** Κῦρος μὲν οὕτως εἶπεν· ἀνέστη δ' ἐπ' αὐτῷ Χρυσάντας καὶ εἶπεν ὧδε· Ἀλλὰ πολλάκις μὲν δῆ, ὧ ἄνδρες, καὶ ἄλλοτε κατενόησα, ὅτι ἄρχων ἀγαθὸς οὐδὲν διαφέρει πατρὸς ἀγαθοῦ· οἳ τε γὰρ πατέρες προνοοῦσι τῶν παιδῶν, ὅπως μὴποτε αὐτοὺς τὰγαθὰ ἐπιλείψει, Κῦρός τέ μοι δοκεῖ νῦν συμβουλεύειν ἱμῖν ἀφ' ὧν μάλιστα ἂν εὐδαιμονοῦντες διατελοῖμεν· ὃ δέ μοι δοκεῖ ἐνδεέστερον ἢ ὡς ἐχρῆν δηλῶσαι, τοῦτο ἐγὼ πειράσομαι τοὺς μὴ εἰδότης διδάξαι. ἐννοήσατε γὰρ δῆ, τίς ἂν πόλις πολεμία ὑπὸ μὴ πειθομένων ἀλοίη; τίς δ' ἂν φίλια ὑπὸ μὴ πειθομένων διαφυλαχθεῖη; ποῖον δ' ἂν ἀπειθούτων στρατεύμα νίκης τύχοι; πῶς δ' ἂν μᾶλλον ἐν μάχαις ἠτιῶντο ἄνθρωποι, ἢ ἐπειδὴν ἄρξωνται ἰδίᾳ ἕκαστος περὶ τῆς σωτηρίας βουλεύεσθαι; τί δ' ἂν ἄλλο ἀγαθὸν τελεσθεῖη ὑπὸ μὴ πειθομένων; ποῖαι δὲ πόλεις νομίμως ἂν οἰκῆ-

1. Da hier kein neuer Abschnitt in der Erzählung beginnt, so vermuthet Schneider, das achte Buch habe nicht hier, sondern §. 37 des letzten Capitels des vorigen Buches begonnen, wofür auch Stobaeus p. 152 spricht, welcher die Stelle VII, 5, 82 aus dem achten Buche citirt. Allein die Eintheilung in Bücher rührt gar nicht von Xenophon her, sondern von späteren Grammatikern.

1. ἀφ' ὧν: wodurch, τὰ συμβεβουλευμένα als Ausgangspunkt betrachtet, zu I, 6, 44.

2. Die von Chrysantas gepriesene *πειθαρχία*, Gehorsam gegen Gesetz und Obrigkeit, ohne welche kein Staat bestehen kann, ist ein Lieblingsthema unseres Schriftstellers, welches er oft behandelt, nicht ohne Seitenblicke auf seine Vaterstadt. Vgl. Comm. III, 5, 16. IV, 4, 15. Hell. VII, 1, 8. V, 2, 6. III, 4, 18. (Haase z. St. d. Laced. S. 151). — *οικησειαν*. Von Städten wird das Activ *οικεῖν* gebraucht theils im Sinne von *habitari, situm esse*, wie Hell. IV. 8, 5. VII, 1, 3. 5, 5, theils im Sinne von *admini-*

σειαν; ἢ ποῖοι οἴκοι σωθείησαν; πῶς δ' ἂν νῆες ὅποιοι
 δεῖ ἀρίζοιτο; ἡμεῖς δὲ ἂ νῦν ἔχομεν ἀγαθὰ διὰ τί ἄλλο 3
 μᾶλλον κατεπράξαμεν ἢ διὰ τὸ πείθεσθαι τῷ ἄρχοντι;
 διὰ τοῦτο γὰρ καὶ νυκτὸς καὶ ἡμέρας ταχὺ μὲν ὅποιοι ἔδει
 παρεγγρόμεθα, ἀθροοὶ δὲ τῷ ἄρχοντι ἐπόμενοι ἀνυπό-
 στατοι ἦμεν, τῶν δ' ἐπιταχθέντων οὐδὲν ἡμιτελὲς κατε-
 λείπομεν. εἰ τοίνυν μέγιστον ἀγαθὸν τὸ πειθαρχεῖν φαί-
 νεται εἰς τὸ καταπράττειν τὰγαθὰ, οὕτως εὖ ἴστε ὅτι
 αὐτὸ τοῦτο καὶ εἰς τὸ διασώζειν ἂ δεῖ μέγιστον ἀγαθὸν
 ἐστὶ. καὶ πρόσθεν μὲν δὴ πολλοὶ ἡμῶν ἦρχον μὲν οὐ- 4
 δένος, ἦρχοντο δέ· νῦν δὲ κατεσκεύασθε οὕτω πάντες οἱ
 παρόντες, ὥστε ἄρχετε οἱ μὲν πλειόνων, οἱ δὲ μειόνων.
 ὥσπερ τοίνυν αὐτοὶ ἀξιῶσθε ἄρχειν τῶν ὑφ' ὑμῖν, οὕτω
 καὶ αὐτοὶ πειθώμεθα οἷς ἂν ἡμᾶς καθήκη. τοσοῦτον δὲ
 διαφέρειν δεῖ τῶν δούλων, ὅσον οἱ μὲν δοῦλοι ἄκοντες
 τοῖς δεσπόταις ὑπηρετοῦσιν, ἡμᾶς δέ, εἴπερ ἀξιούμεν
 ἐλεύθεροι εἶναι, ἐκόντας δεῖ ποιεῖν ὃ πλείστον ἄξιον φαί-
 νεται εἶναι. εἰρήσετε δέ, ἔφη, καὶ ἔνθα ἄνευ μοναρχίας
 πόλις οἰκεῖται, τὴν μάλιστα τοῖς ἄρχουσιν ἐθέλουσαν
 πείθεσθαι ταύτην ἴκιστα τῶν πολεμίων ἀναγκαζομένην
 ἀκούειν. παρῶμέν τε οὖν, ὥσπερ Κύρος κελεύει, ἐπὶ 5
 τὸδε τὸ ἀρχεῖον, ἀσκησόμεν τε δι' ὧν μάλιστα δυνασόμεθα
 κατέχειν ἂ δεῖ, παρέχωμέν τε ἡμᾶς αὐτοὺς χρῆσθαι Κύρῳ
 ὅτι ἂν δέη· καὶ τοῦτο γὰρ εὖ εἰδέναι χρῆ, ὅτι οὐ μὴ δυ-
 νήσεται Κύρος εὐρεῖν, ὅτι αὐτῷ μὲν ἐπ' ἀγαθῷ χρῆσε-

strari, wie hier und Comm. I, 2, 64 ἢ (ἀρετῇ) πόλεις τε καὶ οἴκοι εὖ οἰκοῦσι.

3. εἰς τὸ καταπράττειν: zu dem Zwecke um —. So auch §. 7 u. 11 u. I, 6, 22. II, 4, 29. — οὕτως im Nachsatze nach εἰ, wie §. 30 nach ὅταν, häufiger nach ἐπεὶ und ὡς, wie III, 3, 25.

4. κατεσκεύασθε οὕτω: seid ihr in solchen Verhältnissen. — καθήκη: nämlich πείθεσθαι. Der Accus. c. inf. bei καθήκει auch Herodot. 2, 160, wie öfter

bei προσήκει (Anab. III, 2, 15 ἡμᾶς προσήκει προθυμοτέρους εἶναι). — ὅσον: zu VI, 2, 19. — οἱ μὲν . . . ἡμᾶς δέ: zu I, 1, 4. — ταύτην: wie οὗτοι II, 1, 13.

5. παρῶμέν ἐπὶ: zu III, 3, 12. — τὸδε τὸ ἀρχεῖον bezeichnet den Palast des Cyrus. — ὅτι οὐ μὴ δυνασεται: zu III, 2, 8. In Nebensätzen nach ὅτι steht οὐ μὴ auch Hell. IV, 2, 3. Plat. Polit. VI. p. 499^b, Phaedon. 66^b, nach ὅστε Plat. Phaedr. 227^a. — ὅ, τι αὐτῷ . . . ἡμῖν δ' οὐ: wozu er uns zu seinem,

- ται, ἡμῖν δὲ οὐ, ἐπεὶ περ τά γε αὐτὰ ἡμῖν συμφέρει καὶ οἱ αὐτοὶ εἰσὶν ἡμῖν πολέμοιοι.
- 6 Ἐπεὶ δὲ ταῦτα εἶπε Χρυσάντας, οὕτω δὴ καὶ ἄλλοι ἀνίσταντο πολλοὶ καὶ Περσῶν καὶ τῶν συμμαχῶν συναρῶντες· καὶ ἔδοξε τοὺς ἐντίμους αἰεὶ παρεῖναι ἐπὶ θύρας καὶ παρέχειν αὐτοὺς χρῆσθαι ὅ,τι ἂν βούληται, ἕως ἀφείη Κῦρος. ὡς δὲ τότε ἔδοξεν, οὕτω καὶ νῦν ἔτι ποιοῦσιν οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν ὑπὸ βασιλεῖ ὄντες, θεραπεύουσι τὰς τῶν
- 7 ἀρχόντων θύρας. ὡς δ' ἐν τῷ λόγῳ δεδήλωται Κῦρος καταστησάμενος εἰς τὸ διαφυλάττειν αὐτῷ τε καὶ Πέρσαις τὴν ἀρχήν, ταῦτα καὶ οἱ μετ' ἐκείνον βασιλεῖς
- 8 νόμιμα ἔτι καὶ νῦν διατελοῦσι ποιοῦντες. οὕτω δ' ἔχει καὶ ταῦτα ὡς περ καὶ τᾶλλα· ὅταν μὲν ὁ ἐπιστάτης βελτίων γένηται, καθαρώτερον τὰ νόμιμα πράττεται, ὅταν δὲ χείρων, φανυλότερον. ἐφοίτων μὲν οὖν ἐπὶ τὰς θύρας Κύρου οἱ ἐντίμοι σὺν τοῖς ἵπποις καὶ ταῖς αἰχμαῖς, συνδόξαν πᾶσι τοῖς ἀρίστοις τῶν συγκαταστρεψαμένων τὴν ἀρχήν.

- 9 Κῦρος δ' ἐπὶ μὲν τᾶλλα καθίστη ἄλλους ἐπιμελητάς, καὶ ἦσαν αὐτῷ καὶ προσόδων ἀποδεκτῆρες καὶ δαπανη-

aber nicht zu unserem Vortheil gebrauchen kann, αὐτῷ u. ἡμῖν als *dativi commodi*. (Nicht übel vermuthet ein Herausgeber, dass ἡμῖν nach *χρήσεται* ausgefallen sei). Wegen οὐ vor Vocalen s. zu II, 3, 8.

6. οὕτω δὴ: zu III, 3, 25. — ἐπὶ θύρας: bei Hofe. Vgl. §. 16 u. 6, 10. — ὅ, τι ἂν βούληται, zu VII, 3, 1. — *θεραπεύουσι* ohne γάρ zu I, 6, 19. *τὰς θύρας* *θεραπεύειν* Aufwartung bei Hofe machen auch 3, 47 u. 6, 14.

7. ἐν τῷ λόγῳ: in unserer Erzählung, nämll. VII, 5, 72 ff. Dieselbe Ausdrucksweise s. IV, 5, 26. Hell. VI, 4, 37 und in der Anab. zu Anfang der meisten Bücher. — *καταστησάμενος*: dass er Einrichtungen getroffen hat.

So steht das Wort auch 6, 9 absolut. — *ταῦτά*: anakoluthisch, als ob ὅσα statt ὡς vorherginge. So ταῦτα Hipparch. 1, 12 λέγοντα δὲ οὕτω καὶ ποιεῖν ταῦτα πειρατέον, u. Aehnliches häufig.

8. καὶ ταῦτα ὡς περ καὶ. Ueber das doppelte καὶ zu I, 6, 3. Der folgende Gedanke ist ein oft ausgesprochener *locus communis*. S. 8, 5. Vectig. 1, 1 u. Isocr. 7, 22 τοιοῦτους ἠλπίζον ἔσεσθαι καὶ τοὺς ἄλλους, οἳ οἴπερ ἂν ὦσιν οἱ τῶν πραγμάτων ἐπιστατοῦντες. — *καθαρώτερον*: mit weniger Beimischung von Ungehörigem, genauer. Plat. Phaedon 66^a εἰ μέλλομέν ποτε καθαρώς τι εἶσεσθαι u. Diodor 4, 29, 2 τὸν λόγον καθαρώτερον ἐκθέσθαι. Vgl. auch VIII, 3, 9. — *συνδόξαν*: absoluter Accusativ wie 5, 28.

μάτων δοτῆρες καὶ ἔργων ἐπιστάται καὶ κτημάτων φύλακες καὶ τῶν εἰς τὴν δίαιταν ἐπιτηδείων ἐπιμεληταί· καὶ ἵππων δὲ καὶ κυνῶν ἐπιμελητὰς καθίστη οὓς ἐνόμιζε καὶ ταῦτα τὰ βοσκήματα βέλτιστ' ἂν παρέχειν αὐτῷ χρῆσθαι. οὓς δὲ συμφύλακας τῆς εὐδαιμονίας οἱ 10 ᾔετο χρῆναι ἔχειν, τοίτους ὅπως ὡς βέλτιστοι ἔσονται οὐκέτι τούτου τὴν ἐπιμέλειαν ἄλλοις προσέταπεν, ἀλλ' αὐτοῦ ἐνόμιζε τοῦτο ἔργον εἶναι. ἤδει γάρ, ὅτι, εἴ τι μάχης ποτὲ δείσοι, ἐκ τούτων αὐτῷ καὶ παραστάτας καὶ ἐπισιτάτας λιπτόν εἶη, σὺν οἷσπερ οἱ μέγιστοι κίνδυνοι· καὶ ταξιάρχους δὲ καὶ πεζῶν καὶ ἵππέων ἐγίγνωσκεν ἐκ τούτων καταστατέον εἶναι. εἰ δὲ δέοι καὶ στρατηγῶν που 11 ἄνευ αὐτοῦ, ἤδει, ὅτι ἐκ τούτων πεμπτέον εἶη· καὶ πόλεων δὲ καὶ ὄλων ἐθνῶν φύλαξι καὶ σατράπαις ἤδει ὅτι τούτων τισὶν εἶη χρηστέον καὶ πρέσβεις γε τούτων τινὰς πεμπτέον, ὕπερ ἐν τοῖς μεγίστοις ἠγεῖτο εἶναι εἰς τὸ ἄνευ πολέμου τυγχάνειν ὧν δέοιτο. μὴ ὄντων μὲν οὖν οἷων 12 δεῖ, δι' ὧν αἱ μέγιστα καὶ πλεῖστα πράξεις ἔμελλον εἶναι, κακῶς ἠγεῖτο τὰ αὐτοῦ ἔξιν· εἰ δ' οὗτοι εἶεν οἷους δέοι, πάντα ἐνόμιζε καλῶς ἔσεσθαι. ἐνέδν μὲν οὖν οὕτω γνοῖς εἰς ταύτην τὴν ἐπιμέλειαν· ἐνόμιζε δὲ τὴν αὐτὴν καὶ αὐτῷ ἄσκησιν εἶναι τῆς ἀρετῆς. οὐ γὰρ ᾔετο οἷον τε εἶναι μὴ αὐτόν τινα ὄντα οἷον δεῖ ἄλλους παρορμῆν

9. κυνῶν. Herodot. 1, 192 κυνῶν Ἰνδικῶν τοσοῦτο δὴ τι πληθὸς ἐτρέφετο, ὥστε τέσσερες τῶν ἐν τῷ πεδίῳ (τῆς Βαβυλωνίης χώρας) κῶμαι μεγάλαι, τῶν ἄλλων ἑοῦσαι ἀτελεῖς, τοῖσι κυσὶ προσετιτάχαι σιτία παρέχειν. — βέλτιστα χρῆσθαι: am besten zum Gebrauche. S. zu I, 2, 11.

10. τούτους, ὅπως: Anticipation statt ὅπως οἷτοι, zu I, 2, 10. Zugleich steht aber der Accusativ τούτους anakoluthisch, ähnlich wie τοὺς Ἕλληνας II, 1, 5. — ἔσονται. So auch §. 43. Gewöhnlicher folgt auf ὅπως nach Wörtern wie ἐπιμελεῖσθαι und σκοπεῖν der Indicativ

des Futurs. — οὐκέτι nicht auch, wie I, 5, 8. — ἔργον ist Prädicat, daher ohne Artikel. — σὺν οἷσπερ οἱ μέγ. κίνδυνοι: mit denen er die grössten Gefahren zu theilen hätte.

11. ὕπερ: τὸ πρέσβεις πέμπειν.

12. οἷων statt οἷους εἶναι, zu II, 1, 22. — εἶναι gebraucht Xen. öfter st. eines bezeichnenderen Verbums, hier statt πράττεσθαι. — ἐνέδν εἰς: vertiefte sich in, beschäftigte sich eifrig mit. — ἐνόμιζε: er hielt für gut. Es ist also δεῖν bei ἄσκησιν εἶναι so wenig nöthig wie bei δοκεῖν (II, 4, 22 u. V, 5, 43).

- 13 ἐπὶ τὰ καλὰ καὶ τὰγαθὰ ἔργα. ὡς δὲ ταῦτα διενόηθη, ἠγγήσατο σχολῆς πρῶτον δεῖν, εἰ μέλλοι δυνήσεσθαι τῶν κρατίστων ἐπιμελεῖσθαι. τὸ μὲν οὖν προσόδων ἀμελεῖν οὐχ οἷόν τε ἐνόμιζεν εἶναι, προνοῶν, ὅτι πολλὰ καὶ τελεῖν ἀνάγκη ἔσοιτο εἰς μεγάλην ἀρχήν· τὸ δ' αὖ πολλῶν κτιμάτων ὄντων ἀμφὶ ταῦτα αὐτὸν ἀεὶ ἔχειν ἴδει ὅτι ἀσχολίαν παρέξει τῆς τῶν ὄλων σωτηρίας ἐπιμελεῖσθαι.
- 14 οὕτω δὲ σκοπῶν, ἔπως ἂν τὰ τε οἰκονομικὰ καλῶς ἔχοι καὶ ἡ σχολὴ γένοιτο, κατενόησέ πως τὴν στρατιωτικὴν σύνταξιν. ὡς γὰρ τὰ πολλὰ δεκάδαρχοι μὲν δεκάδων ἐπιμέλονται, λοχαγοὶ δὲ δεκαδάρχων, χιλίαρχοι δὲ λοχαγῶν, μυριάρχοι δὲ χιλιάρχων, καὶ οὕτως οὐδεὶς ἀτημέλητος γίγνεται, οἷδ' ἦν πάντῃ πολλαὶ μυριάδες ἀνθρώπων ὄσι, καὶ ὅταν ὁ στρατηγὸς βούληται χρήσασθαι τι τῇ στρατιᾷ,
- 15 ἀρκεῖ, ἦν τοῖς μυριάρχοις παραγγεῖλη· ὥσπερ οὖν ταῦτα ἔχει, οὕτω καὶ ὁ Κῦρος συνεκεφαλαιώσατο τὰς οἰκονομικὰς πράξεις. ὥστε καὶ τῷ Κύρῳ ἐγένετο ὀλίγοις διαλεγόμενῳ μηδὲν τῶν οἰκείων ἀτημέλητως ἔχειν· καὶ ἐκ τούτου ἴδῃ σχολὴν ἴγε πλείω ἢ ἄλλος μιᾶς οἰκίας καὶ μιᾶς νεῶς ἐπιμελούμενος. οὕτω δὲ καταστησάμενος τὰ αὐτοῦ ἐδίδαξε καὶ τοὺς περὶ αὐτὸν ταύτῃ τῇ καταστάσει χρῆσθαι.

- 16 Τὴν μὲν δὲ σχολὴν οὕτω κατεσκευάσατο αὐτῷ τε καὶ τοῖς περὶ αὐτόν, ἤρχετο δ' ἐπιστατεῖν τοῦ εἶναι οἴους δεῖ τοὺς κοινῶνας. πρῶτον μὲν ὁπόσοι ὄντες ἱκανοὶ ἄλλων

13. τῶν κρατίστων: für die Hauptsache, was nachher τῆς τῶν ὄλων σωτηρίας heisst. — καὶ τελεῖν d. i. οὐ μόνον λαμβάνειν, ἀλλὰ καὶ τελεῖν. — ἐπιμελεῖσθαι ohne τοῦ, wie oft mit Substantiven gebildete Redensarten den blossen Infinitiv nach sich haben.

14. ὅπως ἂν ἔχοι: zu I, 2, 5. — τὰ οἰκονομικὰ: das Finanzwesen, die Staatswirthschaft. Vgl. §. 15 τὰς οἰκονομικὰς πράξεις. — ὡς τὰ πολλὰ: zu II, 1, 30. — χιλίαρχοι δὲ λοχαγῶν. In der Stufenfolge der Offiziere sind die

ταξίαρχοι übergangen. Man erwartet, wie Bornemann bemerkt, ταξίαρχοι δὲ λοχαγῶν, χιλίαρχοι δὲ ταξίαρχων. — οὐδ' ἦν: zu VII, 5, 86.

15. ὥσπερ οὖν: Epanalepsis, zu V, 1, 6. — συνεκεφαλαιώσατο: centralisierte. So auch 6, 14. — καὶ vor τῷ Κύρῳ mit Bezug auf ein gedachtes ὥσπερ στρατηγῶν. — ἐγένετο: contigit, zu V, 2, 12, — ἐκ τούτου: zu I, 6, 33.

16. μὲν δὲ: zu I, 4, 1. — κοινῶνας: zu VII, 5, 33. — πρῶτον μὲν. Ueber das Asyndeton zu I, 6, 19.

ἐργαζομένων τρέφεσθαι μὴ παρῆεν ἐπὶ τὰς θύρας, τοὺς ἐπεζήτει, νομίζον τοὺς μὲν παρόντας οὐκ ἂν ἐθέλειν οὔτε κακὸν οὔτε αἰσχρὸν οὐδὲν ἂν πράττειν καὶ διὰ τὸ παρ' ἄρχοντι εἶναι καὶ διὰ τὸ εἰδέναι, οὐ ὄρῳντ' ἂν ὅτι πράττειεν ἐπὶ τῶν βελίστων· οὐ δὲ μὴ παρῆεν, τοῦτους ἠγεῖτο ἢ ἀκρατεία τινὶ ἢ ἀδικία ἢ ἀμελία ἀπειῖναι. τοῦτο οὖν πρῶτον διηγησόμεθα, ὡς προσηγάξαζε 17 τοὺς τοιοῦτους παρῆναι. τῶν παρ' ἑαυτῷ μάλιστα φίλων ἐκέλευσεν ἂν τινα λαβεῖν τὰ τοῦ μὴ φοιτῶντος, φάσγοντα λαμβάνειν τὰ ἑαυτοῦ. ἐπεὶ οὖν τοῦτο γένοιτο, ἴκον ἂν εἰθὺς οἱ στερόμενοι ὡς ἠδικημένοι. ὁ δὲ Κύρος 18 πολὺν μὲν χρόνον οὐκ ἐσχόλαζε τοῖς τοιοῦτοις ὑπακοίειν· ἐπεὶ δὲ ἀκούσειεν αὐτῶν, πολὺν χρόνον ἀνεβάλλετο τὴν διαδικασίαν. ταῦτα δὲ ποιῶν ἠγεῖτο προσεθίζειν αὐτοὺς θεραπεύειν, ἤτιον δὲ ἐχθρῶς, ἢ εἰ αὐτὸς κολάζων ἠγάχαζε παρῆναι. εἰς μὲν τρόπον διδασκαλίας ἦν αὐτῷ 19 οὗτος τοῦ παρῆναι· ἄλλος δὲ τὸ τὰ ῥᾶστα καὶ κερδαλεώτατα τοῖς παροῦσι προστάτειν· ἄλλος δὲ τὸ μηδὲν ποτε τοῖς ἀποῦσι νέμειν· ὁ δὲ δὴ μέγιστος τρόπος τῆς ἀνάγκης ἦν, εἰ τούτων μηδενὸς ὑπακοίαι, ἀφελόμενος ἂν τοῦτον ἅ ἔχοι ἄλλῳ ἐδίδοι, ὃν ᾗετο δύνασθαι ἂν ἐν τῷ δέοντι παρῆναι· καὶ οὕτως ἐγίγνετο αὐτῷ φίλος χρήσιμος ἀντὶ ἀχρίστου. ἐπιζητεῖ δὲ καὶ ὁ νῦν βασιλεὺς, ἦν τις ἀπῆ οἷς παρῆναι καθήκει.

Τοῖς μὲν δὴ μὴ παροῦσιν οὔτω προσεφέρετο. τοὺς 21 δὲ παρέχοντας ἑαυτοὺς ἐνόμιζε μάλιστ' ἂν ἐπὶ τὰ καλὰ κάγαθὰ ἐπαίρειν, [ἐπέπερ ἄρχων αὐτῶν ἐνόμιζε δι-

— ἂν nach οὐδὲν ist wiederholt wie II, 1, 6.

17. ἐκέλευσεν ἂν und ἴκον ἂν: zu I, 6, 40.

18. θεραπεύειν: absolut = ἐπὶ θύρας παρῆναι, oder wie §. 6.

20. εἶ. Vor diesem Erklärungssatze ist ὅδε so wenig nöthig als Anab. VI, 1, 8 ὁ δὲ τρόπος τῆς ὀρχήσεως ἦν, ὁ μὲν παραθέμενος

u. s. w. — ὑπακοίαι: näml. τις, was aus dem folgenden τοῦτον in Gedanken zu entnehmen ist.

21. τοὺς παρέχοντας ἑαυτοὺς. Gewöhnlich wird noch χρῆσθαι hinzugefügt. — Im Folgenden ist zu verbinden: εἰ αὐτός, ἐπέπερ ἄρχ. αὐτ. ἐν. εἶναι, ἑαυτὸν ἐπιδεικνύειν πειρώτο. Xen. denkt, nur eines rechtmässigen Herrschers Beispiel vermöge etwas zu wirken.

- καίως εἶναι,] εἰ αὐτὸς ἑαυτὸν ἐπιδεικνείειν πειρῶτο τοῖς
 22 ἀρχομένοις πάντων μάλιστα κεκοσμημένον τῇ ἀρετῇ. αἰ-
 σθάνεσθαι μὲν γὰρ ἐδόκει καὶ διὰ τοὺς γραφομένους νό-
 μους βελτίους γιγνομένους ἀνθρώπους· τὸν δὲ ἀγαθὸν
 ἀρχοντα βλέποντα νόμον ἀνθρώποις ἐνόμισεν, ὅτι καὶ
 23 τάττειν ἱκανός ἐστι καὶ ὁρᾶν τὸν ἀτακτοῦντα καὶ κολά-
 ζειν. οὕτω δὲ γιγνώσκων πρῶτον μὲν τὰ περὶ τοὺς θεοὺς
 μᾶλλον ἐκπονοῦντα ἐπεδείκνυεν ἑαυτὸν ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ,
 ἐπεὶ εὐδαιμονέστερος ἦν. καὶ τότε πρῶτον κατεστάθησαν
 οἱ μάγοι, ἕναι τε αἰεὶ ἅμα τῇ ἡμέρᾳ τοὺς θεοὺς καὶ
 24 εἶθ' ἐν ἑκάστην ἡμέραν οἷς οἱ μάγοι θεοῖς εἶποιεν.
 οὕτω δὲ τὰ τότε κατασιαθέντα ἔτι καὶ νῦν διαμένει
 παρὰ τῷ αἰεὶ ὄντι βασιλεῖ. ταῦτα οὖν πρῶτον ἐμιμοῦντο
 αὐτὸν καὶ οἱ ἄλλοι Πέρσαι, νομίζοντες καὶ αὐτοὶ εὐδαι-
 μονέστεροι εἶσεσθαι, ἣν θεραπεύουσι τοὺς θεοὺς, ὥσπερ
 ὁ εὐδαιμονέστατός τε ὦν καὶ ἀρχων· καὶ Κύρω δ' ἂν
 25 ἴγοῦντο ταῦτα ποιοῦντες ἀρέσκειν. ὁ δὲ Κύρος τὴν τῶν μεθ'
 αὐτοῦ εὐσεβειαν καὶ ἑαυτῷ ἀγαθὸν ἐνόμιζε, λογιζόμενος
 ὥσπερ οἱ πλεῖν αἰρούμενοι μετὰ τῶν εἰσεβῶν μᾶλλον ἢ
 μετὰ τῶν ἡσεβηγένοι τι δοκοῦντων, πρὸς δὲ τοῖτοις ἐλο-
 γίζετο, ὡς, εἰ πάντες οἱ κοινῶνες θεοσεβεῖς εἶεν, ἵπτον

22. αἰσθάνεσθαι ἐδόκει: zu I, 1, 1. — καὶ vor διὰ wie VII, 5, 61. — βλέποντα νόμον: Archytas bei Stobaeus flor. 43, 132 νόμων δὲ ὁ μὲν ἐμψυχος, βασιλεῖς, ὁ δὲ ἀψυχος, γράμμα, ebenso Diotogenes bei demselben 48, 61 u. Musonius 48, 67. p. 274 Mein., Themist. p. 259, 3. 277, 26. 455, 2 ed. Dind. Auch bei Cicero Legg. III, 1, 2 heisst es „magistratum legem esse loquentem; legem autem mutum magistratum“, wie Plato Symp. 196c die Gesetze die Könige des Staates nennt.

23. ἐπεὶ εὐδαιμονέστερος ἦν: der Ermahnung seines Vaters Kambyses I, 6, 3 gemäss.

24. οὕτω. Ueber die Stellung zu 3, 34. — ταῦτα: hierin (zu I, 3,

10), in der eifrigen Verehrung der Götter. — ἣν θεραπεύουσι statt εἰ θεραπεύοιεν, aus der geraden Rede beibehalten. Vgl. zu VII, 3, 1.

25. ἀγαθόν: zu II, 1, 29. — ὥσπερ: näml. λογίζονται. — 'Der Götter Zorn kann nach den Ansichten des Alterthums auch die ganze Gemeinschaft des Schuldigen umfassen. Antiph. 5, 82 πολλοὶ ἤδη ἀνθρώποι μὴ καθαροὶ χεῖρας ἢ ἄλλο τι μίσημα ἔχοντες συνεισβάντες εἰς τὸ πλοῖον συναπέλεσαν μετὰ τῆς αὐτῶν ψυχῆς τοὺς ὅσιως διακειμένους τὰ πρὸς τοὺς θεοὺς.' Hermann gr. Ant. II, 8, 13. Allgemeiner Pseudophocylides 134 πολλάκι συνθνήσκουσι κακοῖς οἱ συμπαρόντες. — ὡς . . . ἐθέλειν: zu I, 6, 18.

ἂν αὐτοὺς ἐθέλειν περὶ τε ἀλλήλους ἀνόσιόν τι ποιῆν
 καὶ περὶ ἑαυτῶν, εἰσεργίης τομίζων εἶναι τῶν κοινοῦτων.
 ἐμφανίζων δὲ καὶ τοῦτο, ὅτι περὶ πολλοῦ ἐλοιπῆτο μι- 26
 δένα μήτε γίλον ἀδικεῖν μήτε σύμμαχον, ἀλλὰ τὸ δίκαιον
 ἰσχυρῶς ὀρῶν, μᾶλλον καὶ τοὺς ἄλλους ὅτε' ἂν τῶν μὲν
 αἰσχυρῶν κερδῶν ἀπέχεσθαι, διὰ τοῦ δικαίου δ' ἐθέλειν
 πορίζεσθαι. καὶ αἰδοῦς δ' ἂν ἴγρητο μᾶλλον πάντα ἐμ- 27
 πιπλάνα, εἰ αὐτὸς φανερός εἴη, πάντα οὕτως αἰδούμε-
 νος, ὡς μήτ' εἰπεῖν ἂν μήτε ποιῆσαι μηδὲν αἰσχυρόν.
 ἐτεκμαίρετο δὲ τοῦτο οὕτως ἔξιν ἐκ τοῦδε· μὴ γὰρ οἱ 28
 ἄρχοντα, ἀλλὰ καὶ οἷς οὐ φοβοῦνται, μᾶλλον τοὺς αἰδου-
 μένους αἰδοῦνται τῶν ἀναιδῶν οἱ ἄνθρωποι· καὶ γυναῖκας
 δὲ ἅς ἂν αἰδομένας αἰσθάνονται, ἀνταιδεῖσθαι μᾶλλον
 ἐθέλουσιν ὀρῶντες. τὸ δ' αὖ λείθεσθαι οὔτω μάλιστα' ἂν 29
 ὅθειο ἔμμορον εἶναι τοῖς περὶ αὐτῶν, εἰ τοῖς ἀπροσσί-
 στως πειθομένοις φανερός εἴη, μᾶλλον τιμῶν τῶν τὰς
 μεγίστας ἀρετὰς καὶ ἐπιπορευτάτας δοκοῦντων παρέχεσθαι.
 γιγνώσκων δ' οὕτω καὶ ποιῶν διετέλει. καὶ σωφροσύνην 30
 δ' αὐτοῦ ἐπιδεικνὺς μᾶλλον ἐποίει καὶ ταύτην πάντα
 ἄσκειν. ὅταν γὰρ ὀρῶσιν, ᾧ μάλιστα ἔξιστιν ἔβριζειν,
 τοῦτον σωφρονοῦντα, οὔτω μᾶλλον οἱ γε ἄσθενέστεροι
 ἐθέλουσιν οὐδὲν ἔβριστικὸν ποιοῦντες φανεροὶ εἶναι. διή- 31

26. τὸ δίκαιον ἰσχ. ὀρῶν: zu II, 2, 8. Das Participle steht durch eine Veränderung der Construction statt ὅτι ἔώρα von ἐμφανίζων abhängig. Thuc. 1, 21 δηλώσει ὁμῶς μείζων γεγενημένος αὐτῶν. — διὰ τοῦ δικαίου: Umschreibung des Adverbiums. — πορίζεσθαι: τὰ κέρδη. Doch lesen dafür einige Hdss. πορεύεσθαι, nicht übel. S. z. II, 2, 24.

27. ὡς = ὥστε.

28. μὴ ὅτι (elliptisch statt μὴ εἴπω ὅτι) nicht nur, wie VII, 2, 17, aber nicht nur nicht, wenn eine Verneinung bei dem beiden Gliedern gemeinschaftlichen Prädicat nachfolgt, wie I, 3, 10 u. III, 2,

21. — οἷς = τούτων, οἷς. — ἀνταιδεῖσθαι ὀρῶντες: wieder mit schamhaften Augen ansehen. Mit dem Gedanken vgl. Dio Chrys. or. 21 p. 506 Rsk. τὸ κάλλος, ἂν μετὰ αἰδοῦς ἦ, καὶ τοὺς ἀναιδεῖς τρέπει τε καὶ ἀναγκάζει αἰδεῖσθαι, Themist. p. 365, 25 Dind. βλέμμα αἰδοῦς γέμει, καὶ οἷον τὴν αἰδῶ καὶ τοῖς προσβλέψασιν ἐνδιδόναι. — ἐθέλουσιν: pflegen.

30. οὕτω ist auch bei ποιῶν zu denken. — Das hier erwähnte Verfahren, in seinen äussersten Consequenzen höchst verderblich, wird von Xen. selbst VIII, 8, 4 getadelt. — οὔτω: zu §. 3.

ρει δὲ αἰδῶ καὶ σωφροσύνην τῆδε, ὡς τοὺς μὲν αἰδουμέ-
 νους τὰ ἐν τῷ φανερῷ αἰσχρὰ φεύγοντας, τοὺς δὲ σώ-
 32 φρονας καὶ τὰ ἐν τῷ ἀφανεί. καὶ ἐγκράτειαν δὲ οὕτω
 μάλιστ' ἂν ᾗετο ἀσκεῖσθαι, εἰ αὐτὸς ἐπιδεικνύοι ἑαυτὸν
 μὴ ὑπὸ τῶν παραντίκα ἡδονῶν ἐλκόμενον ἀπὸ τῶν ἀγα-
 θῶν, ἀλλὰ προπονεῖν ἐθέλοντα πρῶτον σὺν τῷ καλῷ τῶν
 33 εἰσφροσυνῶν. τοιγαροῦν τοιοῦτος ὢν ἐποίησεν ἐπὶ ταῖς
 θύραις πολλὴν μὲν τῶν χειρόνων εὐταξίαν, ὑπεικόντων
 τοῖς ἀμείροσι, πολλὴν δ' αἰδῶ καὶ εὐκοσμίαν πρὸς ἀλλή-
 λους. ἐπέγνωσ δ' ἂν ἐκεῖ οὐδένα οὔτε ὀργιζόμενον κραυγῇ
 οὔτε χαίροντα ὑβριστικῇ γέλωτι, ἀλλὰ ἰδὼν ἂν αὐτοὺς
 ἡγήσω πῶ ὄντι εἰς κάλλος ζῆν.

34 Τοιαῦτα μὲν δὴ ποιῶντες καὶ ὀρῶντες ἐπὶ θύραις
 διῆγον. τῆς πολεμικῆς δ' ἕνεκα ἀσκήσεως ἐπὶ θήραν
 ἐξῆγεν οὕσπερ ἀσκεῖν ταῦτα ᾗετο χρῆναι, ταύτην ἡγού-
 μενος καὶ ὅλως ἀρίστην ἀσκησιν πολεμικῶν εἶναι, καὶ
 35 ἵππικῆς δὲ ἀλιθεστάτην. καὶ γὰρ ἐπόχους ἐν παντοδα-
 ποῖς χωρίοις αὕτη μάλιστα ἀποδείκνυσι διὰ τὸ θηρίοις
 φεύγουσιν ἐφέπεσθαι, καὶ ἀπὸ τῶν ἵππων ἐνεργοὺς αὕτη
 μάλιστα ἀπεργάζεται διὰ τὴν τοῦ λαμβάνειν φιλοτιμίαν
 36 καὶ ἐπιθυμίαν. καὶ τὴν ἐγκράτειαν δὲ καὶ πόνοους καὶ
 ψύχη καὶ θάλπη καὶ λιμὸν καὶ δίψος δύνασθαι φέρειν
 ἐνταῦθα μάλιστα προσεΐθιζε τοὺς κοινῶνας. καὶ νῦν δ'

31. ὡς . . . φεύγοντας: zu I, 4, 21.

32. τῶν παραντίκα ἡδονῶν: zu I, 5, 9. — προπονεῖν πρῶτον, ein Pleonasmus wie Thuc. I, 23 προῦγκαισα πρῶτον. — σὺν τῷ καλῷ: zu 2, 23.

33. αἰδῶ καὶ εὐκοσμίαν: Scheu vor Schande (Ehrgefühl) und anständiges Benehmen. — ἐπέγνωσ ἂν: zu III, 3, 70. — εἰς κάλλος = καλῶς wie εἰς τάχος = ταχέως Aristoph. Acharn. 686. Vgl. εἰς κάλλος κυρηγετεῖν Arrian. Cyneg. 25, 9 u. εἰς κάλλος τετολυμημένον τι διαπρεπές Anab. II, 7, 7. Xen. Ages. 9, 1. τῷ εἰς κάλλος βίω.

34. ταῦτα: τὰ πολεμικά, aus

τῆς πολεμικῆς ἀσκήσεως zu ent-nehmen. Vgl. I, 3, 16. — ἀσκησιν πολεμικῶν: zu I, 2, 10. — ἵππικῆς ohne Artikel, zu IV, 3, 13.

35. ἐπόχους ἀποδείκνυσι: macht sattelfest, ἀποδείκνυσι synonym dem folgenden ἀπεργάζεται. So wechseln I, 2, 5 ἀποδείκνυται und παρέχειν, I, 6, 18 u. II, 1, 23 ἀποδ und παρσχευάειν. — ἀπὸ τ. ἵππων ἐνεργοὺς ist mit dem häufigen ἀφ' ἵππου μάχεσθαι und mit θηρεῖν ἀπὸ ἵππου Anab. I, 2, 7 zu vergleichen. S. auch I, 4, 4.

36. ἐγκράτειαν ist Object zu προσεΐθιζε, aber πόνοους καὶ ψύχη u. s. w. zu φέρειν. S. zu VII, 5, 62.

ἔτι βασιλεὺς καὶ οἱ ἄλλοι οἱ περὶ βασιλέα ταῦτα ποιοῦν-
 τες διατελοῦσιν. ὅτι μὲν οὖν οὐκ ᾔετο προσήκειν οὐδενὶ 37
 ἀρχῆς, ὅστις μὴ βελτίων εἴη τῶν ἀρχομένων, καὶ τοῖς
 προειρημένοις πᾶσι δῆλον, καὶ ὅτι οὕτως ἀσχετῶν τοὺς περὶ
 αὐτὸν πολὺ μάλιστα αὐτὸς ἐξεπύθει καὶ τὴν ἐγκρατείαν
 καὶ τὰς πολεμικὰς τέχνας καὶ μελέτας. καὶ γὰρ ἐπὶ 38
 Θῆραν τοὺς μὲν ἄλλους ἐξῆγεν, ὅποτε μὴ μένειν ἀνάγκη,
 τις εἴη· αὐτὸς δὲ ὅποιε ἀνάγκη, εἴη, οἴκοι ἐθήρα τὰ ἐν
 τοῖς παραδείσοις θηρία τρεφόμενα· καὶ οὔτε αὐτὸς ποτε
 πρὶν ἰδρῶσαι δεῖπνον ἤρειτο οὔτε ἵπτοις ἀγρινάστοις
 σίτον ἐπέβαλλε· συμπαρακάλει δὲ καὶ εἰς ταύτην τὴν Θῆραν
 τοὺς περὶ αὐτὸν σκηπτούχους. τοιγαροῦν πολὺ μὲν αὐτὸς 39
 διέφερον ἐν πᾶσι τοῖς καλοῖς ἔργοις, πολὺ δὲ οἱ περὶ
 ἐκεῖνον, διὰ τὴν αἰεὶ μελέτην. παράδειγμα μὲν δὴ τοιόνδε
 ξαντὸν παρῆχεται. πρὸς δὲ τούτῳ καὶ τῶν ἄλλων οὔστι-
 νας μάλιστα ὀρώη τὰ καλὰ διώκοντας, τούτους καὶ δώ-
 ροις καὶ ἀρχαῖς καὶ ἔδραις καὶ πάσαις τιμαῖς ἐγέροιεν·
 ὥστε πολλὴν πᾶσι φιλοτιμίαν ἐπέβαλλον, ὅπως ἕκαστος
 ἄριστος φανείη τῷ Κύρῳ.

Καταμαθεῖν δὲ τοῦ Κύρου δοκοῦμεν ὡς οὐ τούτῳ 40
 μόνον ἐνόμιζε χρῆναι τοὺς ἄρχοντας τῶν ἀρχομένων δια-
 φέρειν, τῷ βελτίονας αὐτῶν εἶναι, ἀλλὰ καὶ καταγοητεύειν
 ᾔετο χρῆναι αὐτούς. στολήν τε γοῦν εἴλετο τὴν Μηδικὴν
 αὐτὸς τε φορεῖν καὶ τοὺς κοινῶνας ταύτην ἐπεισεν ἐν-
 δέσθαι· αὕτη γὰρ αὐτῷ συγκρούπτειν ἐδόκει, εἴ τις τι
 ἐν τῷ σώματι ἐνδεὲς ἔχοι, καὶ καλλίστους καὶ μεγίστους

37. τοῖς προειρημένοις πᾶσι: der Dativ wie τίνι I, 3, 5.

38. μένειν: nämlich οἴκοι, was in einer Hs. zugefügt ist. Aber s. I, 2, 12. So ist auch einfach μένειν Gegensatz von ἀποδημεῖν bei Dio Chrys. or. 6 p. 215 und von συνακολουθεῖν bei Isocr. 4, 185. — παράδεισος ist ein Park oder Thiergarten. S. zu Anab. I, 2, 7 und vgl. unten 6, 12. — τὰ ἐν τ. π. θηρία τρεφόμενα. Ueber die Wortstellung

zu VI, 1, 18. — ἐπέβαλλε. ἐν: in die Krippen. Vgl. 6, 12.

39. ἔδραις, S. 4, 3. Auch Oec. 4, 8 heisst es vom Perserkönige ἔδραις ἐντίμοις γεραίρει. Das Wort γεραίρειν ist mehr poetisch.

40. τοῦ Κύρου: zu V, 2, 18. — στολήν τε. Diesem entspricht καὶ ὑποχρίεσθαι δέ §. 41. — γοῦν: zu II, 1, 5. — τὴν Μηδικήν. Dass die (vornehmen) Perser von den Medern ihre Tracht annahmen, be-

41 ἐπιδεικνύειν τοῖς φοροῦντας. καὶ γὰρ τὰ ὑποδήματα τοιαῦτα ἔχουσιν, ἐν οἷς μάλιστα λαθεῖν ἔστι καὶ ὑποτιθεμένους τι, ὥστε δοκεῖν μείζους εἶναι ἢ εἰσί· καὶ ὑποχρίεσθαι δὲ τοὺς ὀφθαλμοὺς προσίετο, ὡς εὐοφθαλμότεροι
 42 φαίνονται ἢ εἰσί, καὶ ἐντρίβεσθαι, ὡς εὐχροότεροι ὀρῶντο ἢ περὶ γάσιν, ἐμελέτησε δὲ καὶ ὡς μὴ πτύοντες μηδὲ ἀπομυτιττόμενοι φανεροὶ εἶεν, μηδὲ μεταστρεφόμενοι ἐπὶ θεῶν μηδενός, ὡς οὐδὲν θαυμάζοντες. πάντα δὲ ταῦτα ᾗετο φέρειν τι εἰς τὸ δυσκαταφρονητοτέρους φαίνεσθαι τοῖς ἀρχομένοις.

43 Οὓς μὲν δὴ ἄρχειν ᾗετο χρῆναι, δι' ἑαυτοῦ οὕτω κατεσκεύασε καὶ μελέτη καὶ τῷ σεμνῶς προεστάναι αὐτῶν· οὓς δ' αὖ κατεσκεύαζεν εἰς τὸ δουλεῖν, τούτους οὔτε μελετᾶν τῶν ἐλευθερίων πόρων οὐδένα παρώρμα οὔτε ἔπλα κεκτήσθαι ἐπέτρεπεν· ἐπεμελεῖτο δέ, ὅπως μήτε ἄσιτοι μήτε ἄποτοὶ ποτε ἔσονται ἐλευθερίων ἕνεκα με-
 44 λημάτων. καὶ γὰρ ὅποτε ἐλαύνοιεν τὰ θηρία τοῖς ἵππευσιν εἰς τὰ πεδία, φέρεσθαι σῖτον εἰς θήραν τούτοις ἐπέτρεπε, τῶν δὲ ἐλευθέρων οὐδενί· καὶ ὅποτε πορεία εἴη, ἤγεν αὐτοὺς πρὸς τὰ ὕδατα ὥσπερ τὰ ὑποζύγια. καὶ ὅποτε δὲ ὥρα εἴη ἀρίστον, ἀνέμενεν αὐτοὺς ἔστε ἐμφάγοιέν τι, ὡς μὴ βουλμιῶν· ὥστε καὶ οὗτοι αὐτὸν ὥσπερ

stätigen Herodot. 1, 135 u. Strabo 11, p. 454 Techn. — καλλίστους καὶ μεγίστους: zu III, 1, 41.

41. τὰ ὑποδήματα: zu 3, 14. — λαθεῖν ὑποτιθεμένους. Nicht immer steht beim Aorist λαθεῖν auch das Particip im Aorist. Vgl. Comm. III. 5, 23 ὅπως μὴ λάθῃς σεαυτὸν ἀγνοῶν τι u. Plat. Polit. I. 341^a οὔτε γὰρ ἂν με λάθοις κακουργῶν. S. Madvig's Synt. §. 183. Anm. 2. — ὑποχρίεσθαι: zu I, 3, 2.

42. πτύοντες: zu I, 2, 16. — μηδὲ μεταστρεφόμενοι ἐπὶ θεῶν μηδενός. Dies stimmt wieder mit der spartanischen Sitte überein, s. St. d. Laced. 3, 4 u. 5. — ὡς οὐδὲν θαυμάζοντες. Bekannt ist der

Satz der Stoiker τὸν σοφὸν οὐδὲν θαυμάζειν τῶν δοκούντων παραδόξων (Diogenes Laert. VII. 123). Vgl. Horat. Epist. I, 6. — φέρειν: beitragen, von Einfluss sein. Comm. IV, 2, 31 ποτὰ καὶ βρωτὰ τὰ μὲν πρὸς τὸ ὑγιαίνειν φέροντα ἀγαθὰ, τὰ δὲ πρὸς τὸ νοσεῖν κακὰ, Plat. Staat. V. 449^a μέγα φέρει εἰς πολιτείαν. Vgl. Markland z. Eur. Suppl. 295. — δυσκαταφρονητοτέρους: zu 3, 1.

43. ἐλευθερίων ἕνεκα μελημάτων: wegen der ihnen versagten, mangelnden Uebungen der Freien. So ist δύναμις Mangel an Macht Anab. I, 6, 7. u. Comm. IV, 2, 29.

44. ἐμφάγοιεν: zu VII, 1, 1. —

οἱ ἄριστοι πατέρα ἐκάλουν, ὅτι ἐπεμέλετο αὐτῶν ὅπως ἀναμφιλόγως αἰεὶ ἀνδράποδα διατελοῖεν.

Τῇ μὲν δὴ ὅλη Περσῶν ἀρχῇ οὕτω τὴν ἀσφάλειαν 45
κατεσκεύαζεν. ἕαυτῷ δὲ ὅτι μὲν οὐχ ὑπὸ τῶν καταστρα-
φέντων κίνδυνος εἶη παθεῖν τι ἰσχυρῶς ἐθάραρει· καὶ γὰρ
ἀνάγκη εἶναι αὐτοὺς καὶ ἀσυντάκτους ὄντας
ἑώρα, καὶ πρὸς τούτοις οὐδὲ ἐπλησίαζε τούτων οὐδεὶς
αὐτῷ οὔτε νυκτὸς οὔτε ἡμέρας. οὓς δὲ κρατίστους τε 46
ἔγειτο καὶ ὀπλισμένους καὶ ἀθρόους ὄντας ἑώρα, καὶ τοὺς
μὲν αὐτῶν ἦδει ἰσπέων ἰγρεμόνας ὄντας, τοὺς δὲ πεζῶν·
πολλοὺς δὲ αὐτῶν καὶ φρονήματα ἔχοντας ἠσθάνετο ὡς
ἱκανοὺς ὄντας ἀρχεῖν· καὶ τοῖς φύλαξι δὲ αὐτοῦ οὗτοι
μάλιστα ἐπλησίαζον, καὶ αὐτῷ δὲ τῷ Κίρῳ τούτων πολ-
λοὶ πολλὰκις συνεμίγνυσαν· ἀνάγκη γὰρ ἦν, εἴ τι καὶ
χρησθαι ἔμελλεν αὐτοῖς· ὑπὸ τούτων οὖν καὶ κίνδυνος
ἦν αὐτὸν μάλιστα παθεῖν τι κατὰ πολλοὺς τρόπους. σπο- 47
πῶν οὖν, ὅπως ἂν αὐτῷ καὶ τὰ ἀπὸ τούτων ἀκίνδυνα
γένοιτο, τὸ μὲν περιελέσθαι αὐτῶν τὰ ὅπλα καὶ ἀπολέ-
μους ποιῆσαι ἀπεδοκίμασε, καὶ ἄδικον ἠγούμενος καὶ
κατάλυσιν τῆς ἀρχῆς ταύτην νομιζῶν· τὸ δ' αὖ μὴ προσ-
ἴεσθαι αὐτοῖς καὶ τὸ ἀπιστοῦντα φανερὸν εἶναι ἀρχὴν
ἠγγήσατο πολέμου· ἐν δὲ ἀπὸ πάντων τούτων ἔγνω καὶ 48
κρατίστον εἶναι πρὸς τὴν ἑαυτοῦ ἀσφάλειαν καὶ κάλλιστον,
εἰ δύναται ποιῆσαι τοὺς κρατίστους ἑαυτῷ μᾶλλον φίλους
ἢ ἀλλήλοις. ὡς οὖν ἐπὶ τὸ φιλεῖσθαι δοκεῖ ἡμῖν ἐλθεῖν,
τοῦτο πειρασόμεθα διηγήσασθαι.

πατέρα: zu 2, 9. — ἐπεμέλετο αὐτῶν ὅπως: zu I, 2, 10. — αἰεὶ neben διατελοῖεν: zu V, 4, 35. — Die humoristische Bemerkung ist natürlich nur im Sinne des Schriftstellers, nicht der Personen, von denen die Rede ist.

45. τὴν ἀσφάλειαν: die nöthige Sicherheit. — οὐχ ὑπὸ τῶν καταστρ. Die Stellung der Negation erklärt sich aus dem gedachten Gegensatz der §. 46 genannten. Vgl. I, 4, 10. II, 3, 20. IV, 1, 17. 5, 20. — παθεῖν τι: Euphemismus wie

im folgenden §. — ἀσυντάκτους wird durch den Gegensatz ὀπλισμένων καὶ ἀθρόους §. 46 erklärt.

46. καὶ τοὺς μὲν αὐτῶν st. καὶ ὧν τοὺς μὲν. S. zu III, 1, 38. — πολλοὶ πολλὰκις. Ueber die Parenthese zu I, 6, 13. — ὑπὸ τούτων οὖν. Dies entspricht dem οὓς am Anfang des §. Wegen des epanaleptischen οὖν s. zu II, 3, 21.

47. περιελέσθαι αὐτῶν τὰ ὅπλα: zu III, 1, 29. — κατάλυσιν τ. ἀ. ταύτην: zu I, 4, 28.

2 Πρῶτον μὲν γὰρ διὰ παντὸς αἰὶ τοῦ χρόνου φιλα-
 θρωπίαν τῆς ψυχῆς ὡς ἐδύνατο μάλιστα ἐνεφάνιζεν,
 ἡγούμενος, ὥσπερ οὐ ἡμίδιόν ἐστι φιλεῖν τοὺς μισεῖν δο-
 κοῦντας οὐδ' εὐνοεῖν τοῖς κακόνοις, οὕτω καὶ τοὺς γνω-
 σθέντας ὡς φιλοῦσι καὶ εὐνοοῦσιν οὐκ ἂν δύνασθαι μι-
 2 σεῖσθαι ὑπὸ τῶν φιλεῖσθαι ἡγουμένων. ἕως μὲν οὖν
 χρήμασιν ἀδυνατώτερος ἢν εὐεργετεῖν, τῷ τε προνοεῖν τῶν
 συνόντων καὶ τῷ προπονεῖν καὶ τῷ συνηδόμενος μὲν ἐπὶ
 τοῖς ἀγαθοῖς φανερός εἶναι, συναχθόμενος δὲ ἐπὶ τοῖς
 κακοῖς, τούτοις ἐπειρᾶτο θηρεύειν τὴν φιλίαν· ἐπειδὴ δὲ
 ἐγένετο αὐτῷ, ὥστε χρήμασιν εὐεργετεῖν, δοκεῖ ἡμῖν γνῶ-
 ναι πρῶτον μὲν, ὡς εὐεργέτημα ἀνθρώποις πρὸς ἀλλή-
 λους οὐδέν ἐστιν ἀπὸ τῆς αὐτῆς δαπάνης ἐπιχαριώτερον
 3 ἢ σίτων καὶ ποτῶν μετάδοσις. τοῦτο δ' οὕτω νομίσας
 πρῶτον μὲν ἐπὶ τὴν αἰτοῦ τράπεζαν συνέταξεν ὅπως οἷς
 αὐτὸς σιτοῖτο σίτοις τούτοις ὅμοια αἰὶ παρατίθοιτο
 αὐτῷ ἰκανὰ παμπόλλοις ἀνθρώποις· ὅσα δὲ παρατεθείη,
 ταῦτα πάντα, πλὴν οἷς αὐτὸς καὶ οἱ σύνδειπνοι χρήσαιντο,
 διεδίδου οἷς αἰὶ βούλοιτο τῶν φίλων μνήμην ἐνδείκνυσθαι
 ἢ φιλοφροσύνην. διέπεμπε δὲ καὶ τούτοις, οὓς ἀγασθείη,
 ἢ ἐν φυλακαῖς ἢ ἐν θεραπείαις ἢ ἐν αἰστισινοῦν πράξε-

2. 1. διὰ παντὸς αἰὶ τοῦ χρό-
 νου. Derselbe Pleonasmus auch De-
 mosth. 20, 142 und ein ähnlicher
 Plat. Legg. II. 664^a αἰὶ διὰ βίου
 παντός.

2. χρήμασιν ist nicht mit ἀδυ-
 νατώτερος, sondern mit εὐεργετεῖν
 zu verbinden, wie schon das fol-
 gende χρήμασιν εὐεργετεῖν zeigt.
 — τῷ . . . φανερός εἶναι. Ueber die
 Nominativattraction zu VI, 1, 14.
 — τούτοις auf τῷ τε προνοεῖν
 u. s. w. bezüglich ist hervorhebend.
 S. zu II, 1, 13. — θηρεύειν: zu II,
 4, 10. — ἐγένετο: wie V, 2, 12. —
 ὥστε nach γίνεσθαι in diesem
 Sinne auch Anab. V, 6, 30 u. Hell.
 V, 3, 10. — πρῶτον μὲν. Diesem
 entsprechen §. 7 die Worte ὡς δὲ
 καὶ u. s. w. — ἀπὸ τῆς αὐτῆς δα-

πάνης. Aristoph. Eqq. 545 ἀπὸ
 σμικρᾶς δαπάνης ὑμᾶς ἀριστίζων
 ἀπέπεμπε, Xen. Comm. I, 2, 14
 ἀπ' ἐλαχίστων χρημάτων ζῆν. Vgl.
 zu I, 6, 44.

3. τοῦτο δ' οὕτω: zu II, 4, 11.
 — ἐπὶ τὴν αὐ. τράπεζαν ist mit
 παρατίθοιτο zu verbinden. — Ue-
 ber die Sache vgl. 4, 6 u. 7 u. Plu-
 tarch. Mor. 703^e τοὺς Περσῶν βα-
 σιλεῖς φασιν οὐ μόνον φίλοις καὶ
 ἡγεμόσι καὶ σωματοφύλαξιν ἀπο-
 πέμπειν αἰεὶ μερίδας, ἀλλὰ καὶ τὸ
 τῶν δούλων καὶ τὸ τῶν κυνῶν αἰεὶ
 δεῖπνον ἐπὶ τῆς ἐκείνων προτί-
 θεσθαι τραπέζης, ὡς ἀνυστὸν ἦν,
 πάντας, οἷς ἐχρῶντο, ποιουμένων
 ὁμοτραπέζους καὶ ὁμοεστίους. ἡμε-
 ροῦνται γὰρ τῇ τῆς τροφῆς μετα-
 δόσει καὶ τὰ σκυθρωπότατα τῶν

σιν, ἐνσημαινόμενος τοῦτο, ὅτι οὐκ ἂν λανθάνοιεν χαρίζεσθαι βουλόμενοι. εἴματα δὲ καὶ τῶν οἰκετῶν ἀπὸ τῆς 4 τραπέζης ὁπότιε τινὰ ἐλιανέσειε· καὶ τὸν πάντα δὲ σίτον τῶν οἰκετῶν ἐπὶ τὴν αὐτοῦ τραπέζαν ἐπετίθετο, οἰόμενος ὅσπερ καὶ τοῖς κυσίν ἐμποιεῖν τινα καὶ τοῦτο εὔνοιαν. εἰ δὲ καὶ θεραπεύεσθαι τινα βούλοιοτο τῶν φίλων ἐπὶ πολλῶν, καὶ τούτοις ἔπαιπεν ἀπὸ τραπέζης· καὶ νῦν γὰρ ἔτι οἷς ἂν ὀρθῶσι πεμπόμενα ἀπὸ τῆς βασιλέως τραπέζης, τούτους πάντες θεραπεύουσι μᾶλλον, νομίζοντες αὐτοὺς ἐντίμους εἶναι καὶ ἱκανοὺς διαπράττειν, ἣν τι δέονται. ἔτι δὲ καὶ οὐ τούτων μόνον ἕνεκα τῶν εἰρημένων εὐφραίνει τὰ πεμπόμενα παρὰ βασιλέως, ἀλλὰ τῷ ὅτι καὶ ἡδονῇ πολὺ διαφέρει τὰ ἀπὸ τῆς βασιλέως τραπέζης, καὶ τοῦτο μέντοι οὕτως ἔχειν οὐδέν τι θαυμαστόν· ὅσπερ 5 γὰρ καὶ αἱ ἄλλαι τέχναι διαφερόντως ἐν ταῖς μεγάλαις πόλεσιν ἐξεργασμένα εἰσὶ, καὶ τὸν αὐτὸν τρόπον καὶ τὰ παρὰ βασιλεῖ σίτα πολὺ διαφερόντως ἐκπετιόνηται. ἐν μὲν γὰρ ταῖς μικραῖς πόλεσιν οἱ αὐτοὶ ποιοῦσι κλίνην, θύραν, ἄροτρον, τραπέζαν, πολλάκις δ' ὁ αὐτὸς οὔτος καὶ οἰκοδομεῖ, καὶ ἀγαπᾷ, ἣν καὶ οὕτως ἱκανοὺς αὐτὸν τρέφειν ἐργοδότας λαμβάνη· ἀδύνατον οὖν πολλὰ τεχνώμενον ἄνθρωπον πάντα καλῶς ποιεῖν. ἐν δὲ ταῖς μεγάλαις πόλεσι διὰ τὸ πολλοὺς ἐκάστου δεῖσθαι ἄρχει καὶ μία ἐκάστῳ τέχνῃ εἰς τὸ τρέφεσθαι, πολλάκις δὲ οὐδ'

θηρίων. Dasselbe that der jüngere Cyrus, s. Anab. I, 9, 25 u. 26, und Aehnliches von den spartanischen Königen s. Ages. 5, 1 u. St. d. Laced. 15, 4.

4. ὥσπερ καὶ τοῖς κυσίν: erg. ἐμποεῖ τινα εὔνοϊαν, wenn sie nämlich etwas vom Tische ihrer Herren empfangen. Uebrigens sollte es diesen Worten genauer entsprechend nachher eigentlich heißen ἐμποιεῖν τινα καὶ τοῖς οἰκέταις τοῦτο εὔνοϊαν. — τούτοις auf τινὰ bezogen, zu I, 2, 2. — ἀπὸ τραπέζης. Porpo, vermisst den Artikel. — διαπράττειν: zu VII, 2, 12.

— τῷ ὅτι: *re vera*, s. §. 16. — ἡδονῇ: durch Wohlgeschmack, wie Anab. II, 3, 16, wo es vom Palmkohl heisst: *ἔθαύμασαν τό τε εἶδος καὶ τὴν ιδιότητα τῆς ἡδονῆς*. So auch ἡδύς VIII, 4, 6.

5. Der im Folgenden ausgesprochene Grundsatz von der Theilung der Arbeit wird kurz auch II, 1, 21 berührt, genauer begründet von Plato Polit. II, 369. u. Legg. VIII. 846. Auch Aristot. Polit. II, 11 p. 55, 13 stellt den Satz auf: *ἐν γὰρ ὑφ' ἐνὸς ἔργον ἄριστ' ἀποτελεῖται*. — καὶ οὕτως: auch so nur. — ἐργοδότης: ein seltenes, erst von

ἕλη μία, ἀλλ' ὑποδήματα ποιεῖ ὁ μὲν ἀνδρεῖα, ὁ δὲ γυναικεῖα, ἔστι δὲ ἔνθα καὶ ὑποδήματα ὁ μὲν νευρορραφῶν μόνον τρέφεται, ὁ δὲ σχίζων, ὁ δὲ χιτῶνας μόνον συντέμνων, ὁ δὲ γε τούτων οὐδὲν ποιῶν ἀλλὰ συντιθεῖς ταῦτα. ἀνάγκη οὖν τὸν ἐν βραχυτάτῳ διατρέβοντα ἔργῳ τοῦτον 6 καὶ ἄριστα διηναγκάσθαι τοῦτο ποιεῖν. τὸ αὐτὸ δὲ τοῦτο πέπονθε καὶ τὰ ἀμφὶ τὴν δίαιταν. ᾧ μὲν γὰρ ὁ αὐτὸς κλίνην στρώννῃσι, τράπεζαν κοσμεῖ, μάττει, ὅψα ἄλλοτε ἄλλοῖα ποιεῖ, ἀνάγκη οἶμαι τούτῳ, ὡς ἂν ἕκαστον προχωρῇ, οὕτως ἔχειν· ὅπου δὲ ἰκανὸν ἔργον ἐνὶ ἔψειν κρέα, ἄλλῳ ἔπτᾶν, ἄλλῳ δὲ ἰχθὺν ἔψειν, ἄλλῳ ὀπτᾶν, ἄλλῳ ἄρτους ποιεῖν, καὶ μηδὲ τούτους παντοδαπούς, ἀλλὰ ἀρχεῖ ἂν ἐν εἶδος εὐδοκιμοῦν παρὰσχη, ἀνάγκη οἶμαι ταῦτα οὕτω ποιούμενα πολὺ διαφερόντως ἐξειργάσθαι ἕκαστον.

7 Τῇ μὲν δὴ τῶν σίτων θεραπεία τοιαῦτα ποιῶν πολὺ ὑπερεβάλλετο πάντας· ὡς δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις πᾶσι θεραπέυων πολὺ ἐκράτει, τοῦτο νῦν διηγήσομαι· πολὺ γὰρ διενεργῶν ἀνθρώπων τῷ πλείστας προσόδους λαμβάνειν πολὺ ἔτι πλέον διήνεργε τῷ πλείστα ἀνθρώπων δωρεῖσθαι. κατῆρξε μὲν οὖν τούτου Κῦρος, διαμένει δὲ ἔτι 8 καὶ νῦν τοῖς βασιλεῦσιν ἢ πολυδωρία. τίμη μὲν γὰρ φίλοι πλουσιώτεροι ὄντες φανεροὶ ἢ Περσῶν βασιλεῖ; τίς

Späteren wieder hervorgesuchtes Wort. — νευρορραφεῖν ist vom Nähen einzelner Theile der Schuhe zu verstehn, συντιθέναι dagegen vom Zusammennähen der einzelnen Theile zu einem ganzen Schuh; σχίζειν bezeichnet das künstliche Auszacken, Ausschneiden des Leders (daher bei Lucian. rhet. praec. 15 κορηπὶς Ἀιτικὴ τῶν πολυσχιδῶν, vgl. auch Fritzsche z. Aristoph. Frösch. 403); χιτῶνας συντέμνειν das Ober- und Hinterleder zuschneiden; denn χιτῶν wird von einem bestimmten Theile des Schuhs gebraucht, wie Schneider aus Aristot.

Rhet. II, 19, 10 nachweist. — ἀνάγκη . . . διηναγκάσθαι: er muss dazu gebracht, veranlasst werden; also kein Pleonasmus. Wegen διηναγκάσθαι vgl. I, 1, 3 u. s. zu VII, 5, 60.

6. κλίνην: das Gestelle eines Speisesophas. — κοσμεῖ: deckt, servirt, der eigentliche Ausdruck. Vgl. 6, 11. Aehnlich schon bei Homer. Od. 7, 13. — ὡς ἂν προχωρῇ: wie es eben geräth. (Meyer.) — ἐνὶ . . . ἄλλῳ δέ . . . ἄλλῳ: zu I, 2, 4.

7. τῇ τ. σίτων θεραπείᾳ: in der Aufmerksamkeit, die man Jemandem durch Mittheilung oder Zuseh-

δὲ κοσμῶν κάλλιον γαίνεται στολαῖς τοῖς περὶ αὐτὸν ἢ βασιλέως; τίνας δὲ δῶρα γινώσκειται ὅσπερ ἕνα τῶν βασιλέως, ψέλια καὶ στρεπτοὶ καὶ ἵπποι χρυσοχάλινοι; οὐ γὰρ δὴ ἔξεσιν ἐκεῖ ταῦτα ἔχειν ᾧ ἂν μὴ βασιλεὺς δῶ. τίς δ' ἄλλος λέγεται δῶρων μεγέθει ποιεῖν αἰρεῖσθαι 9 αὐτὸν καὶ ἀντ' ἀδελφῶν καὶ ἀντὶ πατέρων καὶ ἀντὶ παίδων; τίς δ' ἄλλος ἐδυνάσθη ἐχθροὺς ἀπέχοντας πολλῶν μνηστῶν ὁδὸν τιμωρεῖσθαι ὡς Περσῶν βασιλεὺς; τίς δ' ἄλλος καταστρεψάμενος ἀρχὴν ἐπὶ τῶν ἀρχομένων πατὴρ καλούμενος ἀπέθανεν ἢ Κῦρος; τοῦτο δὲ τοῦνομα δῆλον ὅτι εὐεργετοῦντός ἐστι μᾶλλον ἢ ἀφαιρουμένου. κατεμά- 10 θομεν δέ, ὡς καὶ τοὺς βασιλέως καλουμένους ὀφθαλμοὺς καὶ τὰ βασιλέως ὅσα οὐκ ἄλλως ἐκλήσατο ἢ τῷ δωρεῖσθαι τε καὶ τιμᾶν· τοὺς γὰρ ἀπαγγείλαντας ὅσα καιρὸς αὐτῷ εἶη πεπεύσθαι μεγάλως εὐεργετῶν πολλοὺς ἐποίησεν ἀνθρώπους καὶ ὠτακουστῆιν καὶ διοπτρεύειν, τί ἂν ἀγγείλαντες ὠφελήσειαν βασιλέα. ἐκ τούτου δὴ καὶ πολλοὶ 11 ἐνομίσθησαν βασιλέως ὀφθαλμοὶ καὶ πολλὰ ὅσα. εἰ δέ τις οἶεται ἕνα αἰρετὸν εἶναι ὀφθαλμὸν βασιλεῖ, οὐκ ὀρ-

dung von Speisen seiner eigenen Tafel erweist. — ἡ πολυδωρία. Die reichen Geschenke, welche z. B. Gesandten ertheilt wurden, s. bei Aelian, V. H. 1, 22. Anderes s. bei Athenaeus II, 48^d ff.

8. τίνας δῶρα γινώσκειται: wessen Geschenke erkennt man so leicht als solche? — Ueber die Sache vgl. Anab. I, 2, 27 Κῦρος δ' ἐκείνῳ δῶρα (ἔδωκεν) ἃ νομίζεται παρὰ βασιλεῖ τίμια, ἵππων χρυσοχάλινον καὶ στρεπτὸν χρυσοῦν καὶ ψέλια καὶ ἀκινάκην χρυσοῦν καὶ στολὴν Περσικὴν. S. auch oben I, 3, 3.

9. ἀντ' ἀδελφῶν κτῆ. Xenoph. denkt wohl an solche Beispiele, wie sie 8, 4 angeführt werden. — ἐδυνάσθη: wurde in den Stand gesetzt. S. zu I, 1, 4. — πατὴρ. Vgl. 1, 44, 8, 1. Herodot. 3, 89 λέγουσι Πέρσαι, ὡς Λαρεῖος μὲν

ἦν κάπηλος, Καμβύσης δὲ δεσπότης, Κῦρος δὲ πατὴρ, Themist. p. 283 Dind. u. Diodor. 4, 30, 2.

10. τοὺς καλουμένους: zu I, 2, 3. — ὀφθαλμοὺς καὶ ὅσα: eine Art geheimer Polizei. Herodot. 1, 100 führt dieses Institut auf Dejoceas, den Gründer des medischen Reiches zurück, Plutarch mor. 522 f. sagt dagegen; ὠτακουστὰς μὲν οὖν πρώτος ἔσχεν ὁ νέος Λαρεῖος, d. i. Darius Nothus. — μεγάλως εὐεργετῶν. Sowohl bei εὐεργετεῖν als auch bei ὠφελεῖν und βλάπτειν und ähnlichen Verben ist μεγάλη Regel (s. §. 12, zu II, 1, 26 u. zu III, 2, 20); Adverbien wie μεγάλως sind zwar nicht ganz selten (s. Krüger zu Thucyd. VI, 92, 4), aber meist zweifelhaft.

11. αἰρετὸν: *electum*, nicht *eligendum*, denn es soll blos das Thatsächliche angegeben werden;

Θῶς οἶεται· ὀλίγα γὰρ εἰς γ' ἂν ἴδοι καὶ εἰς ἀκούσειε· καὶ τοῖς ἄλλοις ὥσπερ ἀμελεῖν ἂν παρηγγελμένον εἶη, εἰ ἐνὶ τούτῳ προστεταγμένον εἶη· πρὸς δὲ καὶ ὄντινα γιγνώσκοιεν ὀφθαλμὸν ὄντα, τούτον ἂν εἶδειεν ὅτι φιλᾶτεσθαι δεῖ. ἀλλ' οὐχ οὕτως ἔχει, ἀλλὰ τοῦ φάσκοντος ἀκοῦσαί τι ἢ ἰδεῖν ἄξιον ἐπιμελείας παντὸς βασιλεὺς ἀκούει. οὕτω δὴ πολλὰ μὲν βασιλέως ὄντα, πολλοὶ δὲ ὀφθαλμοὶ νομίζονται· καὶ φοβοῦνται πανταχοῦ λέγειν τὰ μὴ σύμφωρα βασιλεῖ, ὥσπερ αὐτοῦ ἀκούοντος, καὶ ποιεῖν ἅ μὴ σύμφωρα, ὥσπερ αὐτοῦ παρόντος. οὐκ οὖν ὅπως μνησθῆναι ἂν τις ἐτόλμησε πρὸς τινα περὶ Κύρου φλαυρόν τι, ἀλλ' ὡς ἐν ὀφθαλμοῖς πᾶσι καὶ ὡς βασιλέως τοῖς αἰὶ παροῦσιν οὕτως ἕκαστος διέκειτο. τοῦ δὲ οὕτω διακεῖσθαι τοῖς ἀνθρώπους πρὸς αὐτὸν ἐγὼ μὲν οὐκ οἶδα ὅτι ἂν τις αἰτιάσαιτο μᾶλλον ἢ ὅτι μεγάλα ἤθελεν ἀντὶ μικρῶν εὐεργετεῖν.

13 Καὶ τὸ μὲν δὴ μεγέθει δώρων ὑπερβάλλειν πλουσιώτατον ὄντα οὐ θαυμαστόν· τὸ δὲ τῇ θεραπείᾳ καὶ τῇ ἐπιμελείᾳ τῶν φίλων βασιλεύοντα περιγίγνεσθαι, τούτο ἀξιολογώτερον. ἐκεῖνος τοίνυν λέγεται κατάδηλος εἶναι μηδενὶ ἂν οὕτως αἰσχυρθεῖς ἠττώμενος ὡς φίλων θερα-
14 πείᾳ· καὶ λόγος δὲ αὐτοῦ ἀπομνημονεῖται, ὡς λέγοι πα-

daher ἀλλ' οὐχ οὕτως ἔχει. — ὥσπερ gehört zu παρηγγελμένον. — πρὸς δέ: zu II, 1, 31.

12. οὐκ οὖν ὅπως: non solum igitur non. Es ist elliptisch statt οὐκ οὖν ἐρῶ ὅπως. — ὡς ἐν ὀφθαλμοῖς . . . τοῖς αἰὶ παροῦσιν = ἐν τοῖς αἰὶ παροῦσιν ὡς ἐν ὀφθαλμοῖς πᾶσι καὶ ὡς (wie unter lauter Augen und Ohren, zu VI, 1, 51). S. zu I, 6, 4. — ὅ, τι ἂν τις αἰτιάσαιτο: was man als Grund angeben könnte von diesem Verhalten (τοῦ οὕτω διακεῖσθαι).

13. Was hier vom älteren Cyrus gesagt wird, rühmt Xen. Anab. I, 9, 24 an dem jüngeren: καὶ τὸ μὲν τὰ μεγάλα νικᾶν τοὺς φίλους εὖ ποιοῦντα οὐδὲν θαυμαστόν, ἐπει-

δή γε καὶ δυνατώτερος ἦν· τὸ δὲ τῇ ἐπιμελείᾳ περιεῖναι τῶν φίλων καὶ τῷ προθυμῆσθαι χαρίζεσθαι, ταῦτα ἔμοιγε μᾶλλον δοκεῖ ἀγαθὰ εἶναι. — βασιλεύοντα, er als König, hebt diejenige Eigenschaft hervor, durch welche das Erzählte erst ἀξιόλογον wird. — ἀξιολογώτερον: viel mehr merkwürdig, wie der Comparativ öfter bei Thucydides steht und bei Xen. Hell. VII, 5, 19 u. Oec. 15, 13. — κατάδηλος εἶναι: zu IV, 5, 9. — ἂν gehört zu αἰσχυρθεῖς = ὅτι ἠσχύνθη ἂν εἰ ἠττάτο. S. zu III, 2, 16.

14. λόγος . . . ὡς λέγοι. Mit ähnlicher Breite Anab. I, 9, 11 εὐχῆν δέ τινες αὐτοῦ ἐξέφερον ὡς εὐχότο. Der Optativ λέγοι nach dem

ραπλήσια ἔργα εἶναι νομέως ἀγαθοῦ καὶ βασιλέως ἀγα-
 θοῦ. τὸν τε γὰρ νομέα χρῆναι ἔφη εὐδαιμόνα τὰ κτήνη
 ποιοῦντα χρῆσθαι αὐτοῖς, ἢ δὴ προβάτων εὐδαιμονία,
 τὸν τε βασιλέα ὡσαύτως εὐδαιμόνας πόλεις καὶ ἀνθρώ-
 πους ποιοῦντα χρῆσθαι αὐτοῖς. οὐδὲν οὖν θαυμαστόν,
 εἴπερ ταύτην εἶχε τὴν γνώμην, τὸ φιλονίκως ἔχειν πάν-
 των ἀνθρώπων θεραπεία περιγίγνεσθαι. καλὸν δὲ ἐπίδειγ- 15
 μα καὶ τοῦτο λέγεται Κῆρος ἐπιδειξάει Κροῖσῳ, ὅτε
 ἐνουθέτει αὐτόν, ὡς διὰ τὸ πολλὰ δίδόναι πένης ἔσοιτο,
 ἐξὸν αὐτῷ Θησαυροὺς χρυσοῦ πλείστους ἐνὶ γε ἀνδρὶ ἐν
 τῷ οἴκῳ καταθέσθαι· καὶ τὸν Κῆρον λέγεται ἔρῆσθαι,
 Καὶ πόσα ἂν ἤδη οἶμι μοι χρήματα εἶναι, εἰ συνέλεγον
 χρυσίον, ὡσπερ σὺ κελεύεις, ἐξ ὅτου ἐν τῇ ἀρχῇ εἰμι; καὶ
 τὸν Κροῖσον εἶπεῖν πολὺν τινα ἀριθμόν. καὶ τὸν Κῆρον 16
 πρὸς ταῦτα, Ἄγε δὴ, φάναι, ὦ Κροῖσε, σύμπειπτον ἄν-
 δρα σὺν Ὑστάσπα τουτιῶ, ὅτῳ σὺ πιστεύεις μάλιστα. σὺ
 δέ, ὦ Ὑστάσπα, ἔφη, περιελθὼν πρὸς τοὺς φίλους λέγε
 αὐτοῖς, ὅτι δέομαι χρυσίου πρὸς πρᾶξιν τινα· καὶ γὰρ
 τῷ ὄντι προσδέομαι· καὶ κέλευε αὐτοὺς ὅποσα ἕκαστος
 δύναιτο πορίσαι μοι χρήματα· γράψαντας δὲ καὶ κατα-
 σημηναμένους δοῦναι τὴν ἐπιστολὴν τῷ Κροῖσου θερά-
 ποντι φέρειν. ταῦτα δέ, ὅσα ἔλεγε, καὶ γράψας καὶ ση-
 μηνάμενος ἐδίδου τῷ Ὑστάσπα φέρειν πρὸς τοὺς φίλους· 17

Präsens, weil der Zusammenhang jenen λόγος als einen früher gesprochenen erkennen lässt. Ebenso bei Plat. Hipp. maj. 286^b λέγει ὁ λόγος, ὅτι Νεοπιόλεμος Νέστορα ἔροιο. — ἢ δὴ προ. εὐδαιμονία: wie weit nämlich πρόβητα glücklich sein können. Diese Worte schliessen sich an εὐδαιμόνα τὰ κτήνη ποιοῦντα an. S. zu II, 2, 13. — πάντων ἀνθρώπων hängt von περιγίγνεσθαι ab.

15. ἐπίδειγμα: von der Richtigkeit seines Grundsatzes nämlich. — ἐνὶ γε ἀνδρὶ beschränkt den Begriff πλείστους, denn die Schätze mehrerer zusammengenommen könn-

ten wohl grösser sein. Vgl. Anab. I, 9, 22. — καὶ τὸν Κ. λέγεται ἔρῆσθαι. Statt καὶ erwartet man γάρ. Allein καί und zwar wird zuweilen gebraucht zur Verbindung einer näheren Erläuterung des Vorhergehenden. S. zu Anab. V, 2, 29. Aehnlich et im Lateinischen. Liv. 2, 13 Ita honorata virtute feminae quoque ad publica decora excitatae. Et Cloelia virgo . . . inter tela hostium Tiberim tranavit, Tacit. Ann. 2, 50. 3, 38. 11, 35.

16. περιελθὼν. περι: der Reihe nach in der Runde. — δύναιτο: zu I, 4, 14. — φέρειν: wie δειπνεῖν VI, 1, 49.

- ἐνέγραψε δὲ πρὸς πάντας καὶ Ὑστάσπαν ὡς φίλον αὐτοῦ
δέχεσθαι. ἐπεὶ δὲ περιῆλθε καὶ ἤγγεγεν ὁ Κροῖσου θε-
ράπιων τὰς ἐπιστολάς, ὁ δὲ Ὑστάσπας εἶπεν, ὦ Κῦρε
βασιλεῦ, καὶ ἐμοὶ ἤδη χρὴ ὡς πλουσίῳ χρῆσθαι· πάμ-
18 πολλὰ γὰρ ἔχων πάρεμι δῶρα διὰ τὰ σὰ γράμματα. καὶ
ὁ Κῦρος εἶπεν, Εἰς μὲν τοίνυν καὶ οὗτος ἤδη θησαυρὸς
ἡμῖν, ὃ Κροῖσε· τοῖς δ' ἄλλοις καταθεῶ καὶ λόγισαι
πόσα ἐστὶν ἔτοιμα χρήματα, ἵν τι δέωμαι χρῆσθαι. λέ-
γεται δὲ λογιζόμενος ὁ Κροῖσος πολλαπλάσια εἶρεῖν ἢ
ἔφη Κῦρῳ ἂν εἶναι ἐν τοῖς θησαυροῖς ἤδη, εἰ συνέλεγεν.
19 ἐπεὶ δὲ τοῦτο φανερὸν ἐγένετο, εἰπεῖν λέγεται ὁ Κῦρος,
Ὁρᾶς, φάναι, ὦ Κροῖσε, ὡς εἰσὶ καὶ ἐμοὶ θησαυροί; ἀλλὰ
σὺ μὲν κελείεις με παρ' ἐμοὶ αὐτοὺς συλλέγοντα φθονεῖ-
σθαί τε δι' αὐτοὺς καὶ μισεῖσθαι καὶ φύλακας αὐτοῖς
ἐφιστάντα μισθοφόρους τούτοις πιστεύειν· ἐγὼ δὲ τοῖς
φίλοις πλουσίους ποιῶν τούτους μοι νομίζω θησαυροὺς
καὶ φύλακας ἅμα ἐμοῦ τε καὶ τῶν ἡμετέρων ἀγαθῶν πι-
στοτέρους εἶναι ἢ εἰ φρουροὺς μισθοφόρους ἐπεστησάμην.
20 καὶ ἄλλο δέ σοι ἐρῶ· ἐγὼ γάρ, ὦ Κροῖσε, ὃ μὲν οἱ θεοὶ
δόντες εἰς τὰς ψυχὰς τοῖς ἀνθρώποις ἐποίησαν ὁμοίως
πάντας πένητας, τούτοι μὲν οὐδὲ αὐτὸς δύναμαι περι-

17. διὰ τὰ σὰ γράμματα, nämlich durch die in denselben enthaltene Aufforderung Ὑστάσπαν ὡς φίλον αὐτοῦ δέχεσθαι.

18. τοὺς δ' ἄλλοις: die in den Schreiben der Freunde angegegebenen Summen.

19. τοὺς φίλους . . . νομίζω θησαυροὺς: Vgl. Hier. 11, 13, Diodor. Exc. Vat. p. 79, 22 Dind. ὑποπεσόντος δὲ τοῦ προσομιλούντος, πόθεν εὐπορήσει χρημάτων εἰς τὸν πόλεμον, ὁ βασιλεὺς δέξας τοὺς φίλους εἶπεν· ὁρᾶς τοὺς ἐμοὺς θησαυροὺς περιπατοῦντας, Florileg. Monac. im Stobaeus Vol. IV, 272, 22 Mein. Ἀλέξανδρος ξρωτηθεὶς, ἐν τίνι ἔχει τοὺς θησαυροὺς, δέξας τοὺς φίλους εἶπεν, ἐν τουτοῖς. — ἢ εἰ φρουροὺς μισθ. ἐπεστησά-

μην: kurz statt ἢ φρουροὶ μισθ. ἂν ἦσαν, εἰ τοιοῦτους ἐπεστησάμην.

20. ὃ μὲν οἱ θεοὶ δόντες. Er meint das jedem Menschen natürliche Streben nach Besitz. — ὁμοίως πάντας: zu I, 4, 4. — πένητας: weil sie ἀπληστοὶ χρημάτων sind. Vgl. Plat. Staat IV. 442^a τὸ ἐπιθυμητικὸν πλεῖστον τῆς ψυχῆς ἐν ἐκάστῳ ἐστὶ καὶ χρημάτων φύσει ἀπλησιότατον u. IX. 579^o τὰς ἐπιθυμίας οὐδ' ὅπωςτιοῦν ἀπομιμνῆσθαι, ἀλλὰ πλείστων ἐπιθεῖσθαι καὶ πένης τῇ ἀληθείᾳ φαίνεται. — Horat. Epist. I, 2, 56 *semper avarus eget.* — τούτου μὲν ist dem ὃ μὲν correlat, wie oft οὗτος δέ einem vorhergehenden Relativum mit δέ, zu I, 6, 43.

γενέσθαι, ἀλλ' εἰμὶ ἀπληστος καὶ γὰρ ὅσπερ οἱ ἄλλοι χρη-
μάτων· τῆ δέ γε μέντοι διαφέρειν μοι δοξῶ τῶν πλείστων, 21
ὅτι οἱ μὲν, ἐπειδὴν ἰῶν ἀρξούτων περιττὰ κτήσονται,
τὰ μὲν αἰῶν κατορύττουσι, τὰ δὲ κατασφύλλουσι, τὰ δὲ
ἀριθμοῦντες καὶ μετροῦντες καὶ ἰσταντες καὶ διαψύχον-
τες καὶ φυλάττοντες πράγματα ἔχουσι, καὶ ὅμως ἐνδορ
ἔχοντες τοσαῦτα οὔτε ἐσθίουσι πλείω ἢ δύνανται φέρειν,
διαρραγεῖεν γὰρ ἂν, οὔτ' ἀμφιέννυνται πλείω ἢ δύνανται
φέρειν, ἀποπνιγεῖεν γὰρ ἂν, ἀλλὰ τὰ περιττὰ χρήματα
πράγματα ἔχουσιν. ἐγὼ δὲ ὑπηρετῶ μὲν τοῖς θεοῖς καὶ 22
ὀρέγομαι ἀεὶ πλείονων· ἐπειδὴν δὲ κτήσομαι, ἃ ἂν ἴδω
περιττὰ ὄντα τῶν ἐμοὶ ἀρξούτων, τούτοις τάς τ' ἐνδείας
τῶν φίλων ἐξακοῦμαι καὶ πλουτιζῶν καὶ εἰσργετῶν ἀν-
θρώπους εὔνοιαν ἐξ αὐτῶν κτῶμαι καὶ φιλίαν, καὶ ἐκ
τούτων καρποῦμαι ἀσφάλειαν καὶ εὐκλειαν· ἃ οὔτε κα-
τασφύλλεται οὔτε ὑπεροπλιροῦντα λυμαίνεται, ἀλλὰ ἢ εὐ-
κλεια ὅσω ἂν πλείων ἢ, τοσοῦτω καὶ μειζῶν καὶ καλλίων καὶ
κοιφοτέρα φέρειν γίγνεται, πολλάκις δὲ καὶ τοὺς φέροντας
αὐτὴν κοιφοτέρους παρέχεται. ὅπως δὲ καὶ τοῦτο εἰδῆς, 23
ἔφη, ὃ Κροῖσε, ἐγὼ οὐ τοὺς πλείιστα ἔχοντας καὶ φυλάτ-
τοντας πλείιστα εὐδαιμονεστάτους ἴγοῦμαι· οἱ γὰρ τὰ
τείχι φυλάττοντες οὕτως ἂν εὐδαιμονέστατοι εἴησαν·

21. οἱ μὲν. Diesem sollte in demselben Satze nach der zu I, 1, 4 berühmten Weise etwa ἐγὼ δὲ τοῖς περιττοῖς τάς τ' ἐνδείας τῶν φίλων ἐξακοῦμαι u. s. w. entsprechen; die längere Ausführung des ersten Satzgliedes veranlasste aber statt des zweiten Satzgliedes mit §. 22 einen neuen Satz zu beginnen. — τῶν ἀρξούτων: der Genitiv; weil περιττός einen Comparativbegriff enthält. Vgl. §. 22 und Hier. 1, 19 τὰ περιττὰ τῶν ἰαυῶν. — διαψύχοντες. An die Vorräthe von Getraide und Kleidern ist zu denken. — ὅμως. Ueber die Stellung zu V, 1, 26. — γὰρ ἂν: denn sonst, wenn sie es thäten. Vgl. 7, 13. — πράγματα ist Prä-

dicat: zur Last, als Last, d. i. an dem überflüssigen Besitze haben sie nur eine Last.

22. ὑπηρετῶ τοῖς θεοῖς: füge mich in die göttliche Anordnung rücksichtlich des Strebens nach Besitz. — ἐξ αὐτῶν: τῶν περιττῶν. — ἐκ τούτων. Das Neutrum bezieht sich auf εὔνοιαν καὶ φιλίαν wie sogleich ἃ auf ἀσφάλειαν καὶ εὐκλειαν, zu I, 6, 1. — κοιφοτέρους: insofern, wie es I, 6, 25 heisst, ἢ τιμὴ τοὺς πόνοους ἐπικουφίζει.

23. ἐγώ. Vor diesem Worte ist zu denken: so vernimm. Vgl. Anab. VI, 6, 27. — φυλάττοντας πλείστα. Die Wortstellung mit πλείστα ἔχοντας verglichen ist chiasmisch. —

πάντα γὰρ τὰ ἐν ταῖς πόλεσι φιλάττουσιν· ἀλλ' ὅς ἂν κτᾶσθαι τε πλείστα δύνηται σὺν τῷ δικαίῳ, κεχρησθαι τε πλείστοις σὺν τῷ καλῷ, τοῦτον ἐγὼ εὐδαιμονέστατον νομίζω [καὶ τὰ χρήματα]. καὶ ταῦτα μὲν δὴ φανερός ἦν ὡσπερ ἔλεγε καὶ πρᾶττων.

- 24 Πρὸς δὲ τούτοις κατανοήσας τοὺς πολλοὺς τῶν ἀνθρώπων ὅτι, ἦν μὲν ὑγιαίνοντες διατελῶσι, παρασκευάζονται, ὅπως ἔξωσι τὰ ἐπιτήδεια, καὶ κατατίθενται τὰ χρήσιμα εἰς τὴν τῶν ὑγιαίνόντων δίαιταν, ὅπως δέ, ἦν ἀσθενήσωσι, τὰ σύμφορα παρέσται, τούτου οὐ πᾶν ἐπιμελομένους ἑώρα· ἔδοξεν οὖν καὶ ταῦτα ἐκπονήσαι αὐτῷ, τοῖς τε ἰατροῦς τοὺς ἀρίστους συνεκομίσαστο πρὸς αὐτὸν τῷ τελεῖν ἐθέλειν, καὶ ὅποσα ἢ ὄργανα χρήσιμα ἔφη τις ἂν αὐτῶν γενέσθαι ἢ φάρμακα ἢ σῖτα ἢ ποτά, οὐδὲν τούτων ὅ,τι οὐχὶ παρασκευάσας ἐθισαύριζε παρ' αὐτῷ.
- 25 καὶ ὁπότε δέ τις ἀσθενήσῃε τῶν θεραπεύεσθαι ἐπικαιρίων, ἐπεσκόπει καὶ παρῆχε πάντα, ὅτου ἔδει· καὶ τοῖς ἰατροῖς δὲ χάριν ἤδει, ὁπότε τις ἰάσαιτό τινα τοῖς παρ' ἐκείνου λαμβάνων.

κεχρησθαι hat gewöhnlich Präsensbedeutung, meist aber verstärkte: immer brauchen, haben. (Buttmann ausf. Gr. II. 328.) — σὺν τῷ δικαίῳ u. σὺν τῷ καλῷ. Vgl. Anab. II, 6, 18 σὺν τῷ δικαίῳ καὶ καλῷ ᾧετο δεῖν τούτων τυγχάνειν, Ages. 4, 5 σὺν τῷ ἀδίκῳ πλεον ἔχειν. — καὶ πρᾶττων = οὕτω καὶ πρᾶττων. Aber οὕτω fehlt auch öfter, z. B. Thucyd. II, 93, 4 ὡς δὲ ἔδοξεν αὐτοῖς, καὶ ἐχώρουν εὐθύς und VIII, 1, 4 ὡς ἔδοξεν αὐτοῖς, καὶ ἐποίουν ταῦτα.

24. ἀσθενήσωσι: zu I, 1, 4. Concinner, aber nicht besser, würde es übrigens heißen ἦν δὲ ἀσθενήσωσιν, ὅπως, wie wirklich in einer Hs. steht. — ἑώρα sollte eigentlich fehlen nach dem vorausgehenden κατανοήσας (wo es dann ἐπιμελούνται statt ἐπιμελομένους heißen würde) oder wenigstens auch im

Participium stehn. Wegen des Uebergangs in das Verbum finitum (zu II, 3, 8) ist aber nun auch οὖν nach ἔδοξεν gesetzt. Ueber κατανοήσας . . . ἔδοξεν αὐτῷ zu IV, 2, 3. — τοὺς τε ἰατροὺς κτλ. Diese das Vorhergehende näher auseinander setzenden Worte schliessen sich asyndetisch an (s. zu Anab. III, 1, 11 und vgl. Anab. V, 4, 34), denn τὲ entspricht dem folgenden καὶ. — So liess Cyrus nach Herodot. 3, 1 einen Augenarzt aus Aegypten kommen. Auch später waren immer ägyptische Aerzte am persischen Hofe, bis sie durch griechische verdrängt wurden. S. Blum Herodot. u. Ktesias S. 65 fg. — τῷ τελεῖν ἐθέλειν: zu IV, 5, 9. — οὐδὲν τούτων ὅ,τι οὐχί: z. I, 4, 25.

25. ἐπεσκόπει: zu V, 4, 10. — πάντα, ὅτου: zu I, 6, 11. — τοῖς παρ' ἐκείνου λαμβάνων: kurz für

Ταῦτα μὲν δὴ καὶ τοιαῦτα πολλὰ ἐμηχανᾶτο πρὸς 26
το πρωτεύειν παρ' οἷς ἐβούλετο ἑαυτὸν φιλεῖσθαι. ὦν
δὲ προηγόρευέ τε ἀγῶνας καὶ ἄθλα προῖτίθει, φιλονι-
κίας ἐμποιεῖν βουλόμενος περὶ τῶν καλῶν καὶ ἀγαθῶν
ἔργων, ταῦτα τῷ μὲν Κύρῳ ἔπαινον παρεῖχεν, ὅτι ἐλεμέ-
λετο, ὅπως ἀσκοῖτο ἢ ἀρετῇ· τοῖς μέντοι ἀρίστοις οἱ
ἀγῶνες οὔτοι πρὸς ἀλλήλους καὶ ἔριδας καὶ φιλονικίας
ἐνέβαλλον. πρὸς δὲ τούτοις ὥσπερ νόμον κατεστήσατο ὁ 27
Κῦρος, ὅσα διακρίσεως δέοιτο εἴτε δίκη εἴτε ἀγωνίσματι,
τοῖς δεομένους διακρίσεως συντρέχειν τοῖς κριταῖς. δῆλον
οὖν ὅτι ἐστοχάζοντο μὲν οἱ ἀνταγωνιζόμενοι τι ἀμφοτέροι
τῶν κρατίστων καὶ τῶν μάλιστα φίλων κριτῶν· ὁ δὲ μὴ
νικῶν τοῖς μὲν νικῶσιν ἐφθόνηι, τοὺς δὲ μὴ ἑαυτὸν κρί-
νοντας ἐμίσει· ὁ δ' αὖ νικῶν τῷ δικαίῳ προσεποιεῖτο
νικᾶν, ὥστε χάριν οὐδενὶ ἠγγεῖτο ὀφείλειν. καὶ οἱ πρωτεύ- 28
ειν δὲ βουλόμενοι φίλια παρὰ Κύρῳ, ὥσπερ ἄλλοι ἐν
πόλεσι, καὶ οὔτοι ἐπιφθόνως πρὸς ἀλλήλους εἶχον, ὥσθ'
οἱ πλείονες ἐκποδῶν ἐβούλοντο ὁ ἕτερος τὸν ἕτερον γενέ-
σθαι μᾶλλον ἢ συνέπραξαν ἂν τι ἀλλήλοις ἀγαθόν. καὶ
ταῦτα μὲν δεδήλωται, ὡς ἐμηχανᾶτο τοὺς κρατίστους αὐ-
τὸν μᾶλλον πάντας φιλεῖν ἢ ἀλλήλους.

Νῦν δὲ ἴδι διηγησόμεθα, ὡς τὸ πρῶτον ἐξήλασε 3
Κῦρος ἐκ τῶν βασιλείων· καὶ γὰρ αὐτῆς τῆς ἐξελάσεως

τοῖς παρ' ἐκείνῳ, λαμβάνων αὐτὰ
παρ' ἐκείνου. Vgl. VII, 3, 11 und
II, 3, 17.

26. πρωτεύειν: nämlich φίλια,
wie es §. 28 und Anab. II, 6, 26
heisst. — παρ' οἷς = παρὰ τού-
τοις, ὑφ' ὧν, eine ungewöhnliche
Art der Attraction. Eine ähnliche
s. bei Julian or. I. 44^c ἐφ' οἷς συν-
ίσασιν αὐτοῖς ἀπολειφθεῖσιν ἀγα-
θοῖς, τοῖς κεκτημένοις βασκαλ-
νοῦσι d. i. ἐπὶ τούτοις τοῖς ἀγα-
θοῖς, ἐν οἷς. — ἐβούλετο ἑαυτὸν
φιλεῖσθαι: zu I, 4, 4.

27. συντρέχειν τοῖς κριταῖς:
sich über die Wahl der Rich-
ter vereinigen. So kann der

Dativ aīς auch verstanden werden
Thuc. 1, 28 δίκας ἤθελον δοῦνα,
παρὰ πόλεσιν αἷς ἂν ἀμφοτέρο,
ξυμβῶσιν. Plat. Gesetze VI. 766^b
ᾧ δ' ἂν πλείοται ψῆφοι ξυμβῶσι,
ἀρχέτω εἶη πέντε. Aristoph. Frö-
sche 807 u. Julian. Caes. 319^a. —
τοὺς μὴ ἑαυτὸν κρίνοντας: die
nicht für ihn stimmten. So Hell. I,
7, 34 ἔκριναν τὴν Εἰρουπολέμου
(γνώμην) u. Aristoph. Rann. 1416
τὸν ἕτερον λαβῶν ἄπει, ὀπότερον
ἂν κρίνῃς.

28. ἐν πόλεσι: in Freistaa-
ten. So nur im Gegensatz zu einer
βασιλεία oder τυραννίς. Vgl. Hier.
2, 12. — ὁ ἕτερος τὸν ἕτερον ist

- ἢ σεμνότις ἡμῖν δοκεῖ μία τῶν τεχνῶν εἶναι τῶν μεμηχανημένων τὴν ἀρχὴν μὴ εἰκαταφρόνητον εἶναι· πρῶτον μὲν οὖν πρὸ τῆς ἐξελάσεως εἰσκαλέσας πρὸς αὐτὸν τοὺς τὰς ἀρχὰς ἔχοντας Περσῶν τε καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων διέδωκεν αὐτοῖς τὰς Μηδικὰς στολάς· καὶ τότε πρῶτον Πέρσαι Μηδικὴν στολὴν ἐνέδυσαν· διαδιδούς τε ἅμα τότε ἔλεγεν αὐτοῖς, ὅτι ἐλάσαι βούλοιο εἰς τὰ τεμένη τὰ τοῖς
- 2 Θεοῖς ἐξηρημένα καὶ θῦσαι μετ' ἐκείνων. πάρεστε οὖν, ἔφη, [αὔριον] ἐπὶ τὰς θύρας κοσμηθέντες ταῖς στολαῖς ταύταις πρὶν ἴλιον ἀνατέλλειν, καὶ καθίστασθε ὡς ἂν ὑμῖν Φεραύλας ὁ Πέρσης ἐξαγγεῖλη παρ' ἐμοῦ· καὶ ἐπειδάν, ἔφη, ἐγὼ ἡγῶμαι, ἔπεσθε ἐν τῇ ῥηθείσῃ χώρᾳ. ἦν δ' ἄρα τινὶ δοκῆ ὑμῶν ἄλλη κάλλιον εἶναι ἢ ὡς ἂν νῦν ἐλαύνωμεν, ἐπειδάν πάλιν ἔλθωμεν, διδασκέτω με· ὅπῃ γὰρ ἂν κάλλιστον καὶ ἄριστον ὑμῖν δοκῆ εἶναι, ταύτη
- 3 ἕκαστα δεῖ καταστήσασθαι. ἐπεὶ δὲ τοῖς κρατίστοις διέδωκε τὰς καλλίστας στολάς, ἐξέφερε δὲ καὶ ἄλλας Μηδικὰς στολάς, παμπόλλας γὰρ παρεσκευάσατο, οὐδὲν φειδόμενος οὔτε πορφυρίδων οὔτε ὄρφνινων οὔτε φοινικίδων οὔτε καρκίνων ἱματίων· νείμας δὲ τούτων τὸ μέρος ἕκαστω τῶν ἡγεμόνων ἐκέλευσεν αὐτοὺς τούτοις κοσμεῖν τοὺς
- 4 αὐτῶν φίλους, ὡσπερ, ἔφη, ἐγὼ ὑμᾶς κοσμιῶ. καὶ τις τῶν παρόντων ἐπήρετο αὐτόν, Σὺ δέ, ὦ Κῦρε, ἔφη, πότε κοσμίσει; ὁ δ' ἀπεκρίνατο, Οὐ γὰρ νῦν, ἔφη, δοκῶ ὑμῖν αὐτὸς κοσμεῖσθαι ὑμᾶς κοσμιῶν; ἀμέλει, ἔφη, ἦν δύνωμαι ὑμᾶς τοὺς φίλους εὖ ποιεῖν, ὅποιαν ἂν ἔχων τυγχάνω

appositiv zu οἱ πλείονες, wie oft *alius alium* zu einem Plural.

3. 1. εὐκαταφρόνητον: verächtlich wegen ihrer Schwäche und daher zur Empörung einladend. Denn οἱ οἰόμενοι δύνασθαι κατασχεῖν τὴν ἀρχὴν τρόπον τινὰ διὰ τὸ καταφρονεῖν ἐπιτίθενται Aristot. Pol. 5, 10 p. 152. Vgl. Plat. Gesetze III. 695^b Πέρσαι τὴν ἀρχὴν ἀπώλεσαν ὑπὸ Μήδων τε καὶ τοῦ λεγομένου τότε εὐνούχου, καταφρονήσαντος τῆς Καμβύσου μα-

νίας. Den Gegensatz δυσκαταφρόνητος s. oben 1, 42. — τῶν ἄλλων συμμάχων: zu III, 2, 18 und vgl. VIII, 3, 10. — διέδωκεν ... διαδιδούς τε: zu VII, 5. 78. — τὰ τοῖς 3. ἐξηρημένα. S. VII, 5, 35.

3. ὄρφνινος: dunkelroth, nach Plato Tim. 68^c eine Mischung von verbranntem Purpur u. Schwarz. — καρκίνος: blutroth. Καρκῖνον φασὶν αἱματώδη τὴν χροῖαν ἔχουσαν. Erotianus. — τὸ μέρος: zu I, 6, 45.

στολήν, ἐν ταύτῃ καλὸς φανοῦμαι. οὕτω δὲ οἱ μὲν ἀπελ-⁵
θόντες μεταπεμπόμενοι τοὺς φίλους ἐκόσμον ταῖς στο-
λαῖς. ὁ δὲ Κῦρος νομίζων Φεραύλαν τὸν ἐκ τῶν δημοτῶν
καὶ συνετὸν εἶναι καὶ φιλόκαλον καὶ εὐτακτον καὶ τοῦ
χαρίζεσθαι αὐτῷ οὐκ ἀμελῆ, ὅς ποτε καὶ περὶ τοῦ τιμᾶ-
σθαι ἕκαστον κατὰ τὴν ἀξίαν συνεῖπε, τοῦτον δὲ καλέσας
συνεβουλεύετο αὐτῷ, πῶς ἂν τοῖς μὲν εὖνοις κάλλιστα
ἰδεῖν ποιοῖτο τὴν ἐξέλασιν, τοῖς δὲ δυσμενέσι φοβερώτατα.
ἔπει δὲ σκοποῦντοιν αὐτοῖν ταῦτά συνέδοξεν, ἐκέλευσε τὸν⁶
Φεραύλαν ἐπιμελιθῆναι, ὅπως ἂν οὕτω γένηται αἴριον
ἢ ἐξέλασις, ὥσπερ ἔδοξε καλῶς ἔχειν. Εἴρηκα δέ, ἔφη,
ἐγὼ πάντας πείθεσθαι σοι περὶ τῆς ἐν τῇ ἐξελάσει τά-
ξεως· ὅπως δ' ἂν ἥδιον παραγγέλλοντός σου ἀκούωσι, φέρε
λαβῶν, ἔφη, χιτῶνας μὲν τουτουσὶ τοῖς τῶν δορυφόρων
ἡγεμόσι, κασᾶς δὲ τούσδε τοὺς ἐριππίους τοῖς τῶν ἰπ-
πέων ἡγεμόσι δός, καὶ τῶν ἀρμάτων τοῖς ἡγεμόσιν ἄλ-
λους τούσδε χιτῶνας. ὁ μὲν δὲ ἔφερε λαβῶν· οἱ δὲ ἡγε-⁷
μόνες ἐπεὶ ἴδοιεν αὐτόν, ἔλεγον, Μέγας δὴ σύ γε, ὦ
Φεραύλα, ὅποτε γε καὶ ἡμῖν τάξεις ἃ ἂν δέῃ ποιεῖν. Οὐ
μὰ Μί', ἔφη ὁ Φεραύλας, οὐ μόνον γε, ὡς εἴποιεν, ἀλλὰ
καὶ σκευοφορήσω· νῦν γοῦν φέρω τώδε δύο κασᾶ, τὸν
μὲν σοί, τὸν δὲ ἄλλῳ· σὺ μέντοι τούτων λαβὲ ὀπότερον
βούλει. ἐκ τούτου δὲ ὁ μὲν λαμβάνων τὸν κασᾶν τοῦ μὲν⁸
φθόνου ἐπελέληστο, εὐθὺς δὲ συνεβουλεύετο αὐτῷ, ὀπό-
τερον λαμβάνοι· ὁ δὲ συμβουλεύσας ἄν, ὀπότερος βελτίων

5. τὸν ἐκ τῶν δημοτῶν. Der Zusatz bezeichnet ihn als eine (aus II, 3, 7) bereits bekannte Persönlichkeit.

6. ὅπως ἂν οὕτω γένηται: zu VII, 3, 1. — ὅπως ἂν ἀκούωσι: zu V, 2, 21. — κασᾶς ist ein Reitrock aus einem filzartigen Stoffe, der den ganzen Körper bis auf die Augen verhüllte, nach Phot. bibl. p. 445 Bkk.

7. οὐ μόνον γε: zu I, 6, 17. Zu ergänzen ist οὐ τάξω ἃ ἂν δέῃ ποιεῖν, wobei die Negation aus οὐ μὰ Μία nur in Gedanken wiederholt ist.

8. ἐπελέληστο: zu II, 1, 21. — ὀπότερον λαμβάνοι: welchen von beiden er nehmen sollte. Direct müsste es heißen ὀπότερον λαμβάνω (s. zu VIII, 4, 10) und indirect könnte es auch heißen ὀπότερον λαμβάνη. S. Madvig, Synt. §. 121 und Bemerk. S. 24 ffg. Der Optativ in der indirecten Rede auch III, 2, 1 σκοπῶν ποῦ τειχίσσειε φρούριον u. IV, 5, 21 ἤρωτήσατε, εἰ ἐξίτετε. — συμβουλεύσας ἄν: zu I, 6, 40. — ἐτέρῳ, d. i. nicht so wohlwollenden. Demosth. 22, 12 ὅσα τῇ πόλει

εἶη, καὶ εἰπὼν, Ἦν μου κατηγορήσης, ὅτι αἴρεσίν σοι ἔδωκα, εἰς αἰθῆς ὅταν διακονῶ, ἑτέρῳ μοι χρήσει διακόνῳ· ὁ μὲν δὲ Φερσάλας οὕτω διαδούς, ἤ ἐτάχθη, εὐθὺς ἐπεμελεῖτο τῶν εἰς τὴν ἐξέλασιν ὅπως ὡς κάλλιστα ἔκαστα ἔξει.

- 9 Ἠνίκα δὲ ἡ ὑστεραία ἦκε, καθαρὰ μὲν ἦν πάντα πρὸ ἡμέρας, στοῖχοι δὲ εἰστήκεσαν ἔνθεν καὶ ἔνθεν τῆς ὁδοῦ, ὡσπερ καὶ νῦν ἔτι ἴστανται ἤ ἂν βασιλεὺς μέλλῃ ἐλαβεῖν· ὧν ἐντὸς οὐδενὶ ἔστιν εἰσιέναι τῶν μὴ τετιμημένων· μαστιγοφόροι δὲ καθέστασαν, οὐ ἔπαιον, εἴ τις ἐνοχλοίῃ. ἔστασαν δὲ πρῶτον μὲν τῶν δορυφόρων εἰς τετρακισχιλίους ἔμπροσθεν τῶν πυλῶν εἰς τέτταρας, δισχίλιοι δὲ
10 ἑκατέρωθεν τῶν πυλῶν. καὶ οἱ ἵππεῖς δὲ πάντες παρῆσαν καταβεβηκότες ἀπὸ τῶν ἵππων, καὶ διειρκότες τὰς χεῖρας διὰ τῶν κανθύων, ὡσπερ καὶ νῦν ἔτι διείρουσιν, ὅταν ὄρᾳ βασιλεῖς. ἔστασαν δὲ Πέρσαι μὲν ἐκ δεξιᾶς, οἱ δὲ ἄλλοι σίμμοχοι ἐξ ἀριστερᾶς τῆς ὁδοῦ, καὶ τὰ ἄρματα
11 ὡσαύτως τὰ ἡμίσεια ἑκατέρωθεν. ἐπεὶ δὲ ἀνεπειάννυντο αἱ τοῦ βασιλείου πύλαι, πρῶτον μὲν ἦγοντο τῷ Διὶ ταῦροι πάγκαλοι εἰς τέτταρας καὶ οἷς τῶν ἄλλων θεῶν οἱ μάγοι ἐξηγοῦντο· πολὺ γὰρ οἴονται Πέρσαι χρῆναι τοῖς

γέγονεν ἀγαθὰ ἢ θάτερα. Aehnlich euphemistisch ist ἄλλος II, 3, 6. Vgl. zu V, 5, 35. — ὁ μὲν δὲ . . . ἐτάχθη. Diese Worte sollten fehlen, sind aber anakoluthisch hinzugefügt ohne Berücksichtigung der Worte ὁ δὲ συμβουλευσας u. s. w.

9. ἡνίκα δὲ ἡ ὑστεραία ἦκε. So auch Anab. VI, 4, 9 ἐπειδὴ δὲ ὑστεραία ἡμέρα ἐγένετο statt des einfachen τῇ δ' ὑστεραία. Vgl. auch Anab. VII, 3, 40 u. 44. — καθαρὰ: im Reineu, in Ordnung. — εἰς τετρακισχιλίους vertritt den Nominativ. Vgl. Anab. III, 3, 20 ἵπποι καὶ ἵππεῖς εἰς πενήκοντα, IV, 4, 21 ἵπποι εἰς εἴκοσι, V, 2, 4 u. das. d. Anm. — εἰς τέτταρας: τὸ βάθος, zu VI, 3, 21.

10. διειρκότες τὰς χεῖρας διὰ

τῶν κανθύων. In Gegenwart des Königs mussten die Perser die Hände in die langen Ärmel (χειρὶς §. 13) ihrer Kalfane stecken zum Zeichen, dass sie gegen den König sich des freien Gebrauches ihrer Hände begäben. Der jüngere Cyrus liess sogar zwei seiner nahen Verwandten hinrichten, ὅτι αὐτῶ ἀπανιῶντες οὐ διέωσαν διὰ τῆς κόρης τὰς χεῖρας, ὃ ποιοῦσι βασιλεῖ μόνον· ἡ δὲ κόρη ἔστι μακρότερον ἢ χειρὶς, ἐν ἣ τὴν χεῖρα ἔχων οὐδὲν ἂν δύναίτο ποιῆσαι, Hell. II, 1, 8.

11. εἰς τέτταρας: in der Breite nämlich, also je vier und vier, wie II, 1, 26. — οἷς τῶν ἄλλων θεῶν = τούτοις τῶν ἄ. θ., οὖς. — ἐξηγοῦντο: zu IV, 5, 51. — πολὺ

περὶ τοὺς θεοὺς μᾶλλον τεχνίταις χρῆσθαι ἢ περὶ τᾶλλα. μετὰ δὲ τοὺς βοῖς ἵπποι ἤγοντο θῦμα τῷ Ἡλίῳ· μετὰ 12 δὲ τοῦτοισ ἐξήγετο ἄρμα λευκὸν χρυσοῦζυγον ἐστεμμένον. Λιὸς ἱερὸν· μετὰ δὲ τοῦτο Ἴλιον ἄρμα λευκόν, καὶ τοῦτο ἐστεμμένον ὥσπερ τὸ πρόσθεν· μετὰ δὲ τοῦτο ἄλλο τρίτον ἄρμα ἐξήγετο, φοινικίσι καταπεπταμένοι οἱ ἵπποι, καὶ πῦρ ὕπισθεν αὐτοῦ ἐπ' ἐσχάρας μεγάλης ἄνδρες εἶλοντο φέροντες. ἐπὶ δὲ τούτοις ἦδη αὐτὸς ἐκ τῶν πυλῶν προῦ- 13 γαίνεται ὁ Κῦρος ἐφ' ἄρματος ὀρθῆν ἔχων τὴν τιάραν καὶ χειῶνα πορφυροῦν μεσόλευκον, ἄλλω δ' οὐκ ἔξεστι μεσόλευκον ἔχειν, καὶ περὶ τοῖς σκέλεσιν ἀναξυριδᾶς ὑσγινωβαφεῖς καὶ κἀνδρὺν ὀλοπόρφυρον. εἶχε δὲ καὶ διάδημα περὶ τῆς τιάρας· καὶ οἱ συγγενεῖς δὲ αὐτοῦ τὸ αὐτὸ διὰ τοῦτο σημεῖον εἶχον, καὶ νῦν τὸ αὐτὸ τοῦτο ἔχουσι. τὰς 14 δὲ χειράς ἐξω τῶν χειρίδων εἶχε. παρωχεῖτο δὲ αὐτῷ ἰγνίοχος μέγας μὲν, μειῶν δ' ἐκείνου εἶτε καὶ τῷ ὄντι εἶτε καὶ ὀπωσοῦν· μείζων δὲ ἐφάνη πολὺ Κῦρος. ἰδόντες δὲ πάντες προσεκύνησαν, εἶτε καὶ ἄρξαι τινὲς κεκελευσμένοι

gehört zu μᾶλλον, zu I, 3, 2. — ἢ περὶ τᾶλλα: kurz statt ἢ τοῖς περὶ τᾶλλα, zu IV, 3, 7.

12. ἵπποι. Pferde wurden nicht nur bei den Persern, sondern auch bei einigen andern Völkern der Sonne geopfert. VII, 3, 7, Anab. IV, 5, 35 u. Justin. I, 10, 5. — λευκόν: mit weissen Pferden bespannt. Zu Eur. Phoen. 172 ἄρμα λευκόν bemerkt der Scholiast: λευκὸν τὸ ἄρμα φησὶ διὰ τοὺς ἵππους. Herodot. 7, 40 ἄρμα Λιὸς ἱερὸν, τὸ ἵπποι εἶλοντο λευκοὶ ὀκτώ, vgl. Curtius III, 3, 11. Weisse heilige Pferde erwähnt Herodot auch I, 189. Der Wagen steht also statt der Pferde, wie Plat. Gesetze VIII. 834^b ἄρματος πορφυροῦς und Xen. Hier. 11, 5 ἄρματα τρέφειν. — καταπεπταμένοι οἱ ἵπποι: Apposition des Theils zum Ganzen ἄρμα. — πῦρ. Herodot. 3, 16 Πέρσαι γὰρ (τὸ πῦρ) θεὸν νομίζουσι εἶναι. Die Wortstellung καὶ πῦρ . . .

φέροντες ist übrigens ähnlich wie in den zu II, 1, 5 angeführten Stellen.

13. ὀρθῆν ἔχων τὴν τιάραν. Anab. II, 5, 23 τὴν ἐπὶ τῆς κεφαλῆς τιάραν βασιλεῖ μόνω ἐξεστὶν ὀρθῆν ἔχειν. Hesychius: τιάρα, ἢ λεγομένη κυρβάσια. ταύτη δὲ οἱ Πέρσαι βασιλεῖς μόνοι ἐχρῶντο ὀρθῆν, οἱ δὲ στρατηγοὶ (und überhaupt alle Andere) ὑποκεκλιμένη (nach vorn herabgebogen). Sie hiess auch κίδαρις. — μεσόλευκον. Curtius III, 3, 17 purpureae tunicae (Darii) medium album intextum erat. Es hiess σάραπις nach Pollux 7, 61 und Hesychius.

14. εἶτε καὶ . . . εἶτε καὶ: zu V, 4, 27. — ὀπωσοῦν: sonst wie, auf künstliche Weise, durch ὑποδήματα ὑψηλά, ὅπως μείζων δοκοίη εἶναι ἢ ἐπεφύκει Oec. 10, 2. Vgl. VIII, 1, 41. Man pflegte nämlich zu diesem Zwecke Rork unterzulegen, s. Becker Charikles II. 377.

- εἶτε καὶ ἐκπλαγέντες τῇ παρασκευῇ καὶ τῷ δόξαι μέγαν
 τε καὶ καλὸν φανῆναι τὸν Κῦρον. πρόσθεν δὲ Περσῶν
 15 οὐδείς Κῦρον προσεκύνει. ἐπεὶ δὲ προίγει τὸ τοῦ Κύρου
 ἄρμα, προηγοῦντο μὲν οἱ τετρακισχίλιοι δορυφόροι, παρ-
 εῖποντο δὲ οἱ δισχίλιοι ἐκατέρωθεν τοῦ ἄρματος· ἐφεί-
 16 νοι σὺν τοῖς παλτοῖς ἀμφὶ τοὺς τριακοσίους. οἱ δὲ αὖ
 τῷ Κίρῳ τρεφόμενοι ἵπποι παρήγοντο χρυσοχάλινοι, ἡβ-
 δωτοῖς ἱματίοις καταπεπταμένοι, ἀμφὶ τοὺς διακοσίους·
 ἐπὶ δὲ τούτοις δισχίλιοι ξυστοφόροι· ἐπὶ δὲ τούτοις ἵπ-
 17 πεῖς οἱ πρῶτοι γενόμενοι μύριοι, εἰς ἑκατὸν πανταχῆ
 τεταγμένοι, ἤγεῖτο δὲ αὐτῶν Χρυσάντας· ἐπὶ δὲ τούτοις
 μύριοι ἄλλοι Περσῶν ἵππεῖς τεταγμένοι ὡσαύτως, ἤγεῖτο
 δὲ αὐτῶν Ὑστάσπας· ἐπὶ δὲ τούτοις ἄλλοι μύριοι ὡσαύ-
 18 τως [τεταγμένοι], ἤγεῖτο δὲ αὐτῶν Σατάμας· ἐπὶ δὲ τού-
 τοις ἄλλοι, ἤγεῖτο δ' αὐτῶν Γαδάτας· ἐπὶ δὲ τούτοις
 Μῆδοι ἵππεῖς, ἐπὶ δὲ τούτοις Ἀρμένιοι, μετὰ δὲ τού-
 τος Ὑρκάνιοι, μετὰ δὲ τούτους Καδοῦσιοι, ἐπὶ δὲ τούτοις
 Σάκαι· μετὰ δὲ τοὺς ἵππέας ἄρματα ἐπὶ τεττάρων τε-
 ταγμένα, ἤγεῖτο δὲ αὐτῶν Ἀρταβάτας Πέρσης.
 19 Πορευομένου δὲ αὐτοῦ πάμπολλοι ἄνθρωποι παρεί-
 οντο ἔξω τῶν σημείων, δεόμενοι Κύρου ἄλλος ἄλλης
 πράξεως. πέμψας οὖν πρὸς αὐτοὺς τῶν σκηπτούχων τι-
 νάς, οἳ παρείποντο αὐτῷ τρεῖς ἐκατέρωθεν τοῦ ἄρματος
 αὐτοῦ τούτου ἕνεκα, τοῦ διαγγέλλειν, ἐκέλευσεν εἰπεῖν αὐ-
 τοῖς, εἴ τίς τι αὐτοῦ δέοιτο, διδάσκειν τῶν ἱππάρχων

Den persischen Grossen schreibt Strabo XV, 3 p. 328 Techn. ein ὑπόδημα κοῖλον διπλοῦν zu. — δόξαι . . . φανῆναι. Beides verbindet Xen. auch Hell. IV, 3, 20, Comm. II, 1, 22 u. III, 1, 4. — Περσῶν οὐδείς: aber wohl Andere IV, 4, 13 u. V, 3, 18. Arrian. Anab. IV, 11, 9 λέγεται πρῶτον προσκνηθῆναι ἀνθρώπων Κῦρον.

15. οἱ τετρακισχίλιοι u. οἱ δισχίλιοι: s. §. 9. — σκηπτούχοι: zu VII, 3, 16. — σὺν τοῖς παλτοῖς:

der Artikel, weil die παλτά notorisch zu ihrer Bewaffnung gehörten.

16. ἱματίοις: Decken, wie im Lateinischen vestis. — ἵππεῖς οἱ πρῶτοι γενόμενοι: zu VII, 4, 14. — πανταχῆ: zu VI, 3, 20.

17. ἐπὶ δὲ τούτοις ἄλλοι: nämlich μύριοι ἵππεῖς ὡσαύτως τεταγμένοι. Denn nach VII, 4, 16 waren es 40,000 persische Reiter.

18. ἐπὶ τεττάρων: wie εἰς τέταρας §. 11.

19. ἔξω τῶν σημείων = ἔξω

τινὰ ὅτι τις βούλοιοτο, ἐκείνοισ δὲ ἔφη πρὸς αὐτὸν ἔρειν. οἱ μὲν δὴ ἀπιόντες ἐνθὺς κατὰ τοὺς ἰππέας ἐπορεύοντο καὶ ἐβουλεύοντο, τίνα ἕκαστος προσίοι. ὁ δὲ Κῦρος οὕς 20 ἐβούλετο μάλιστα θεραπεύεσθαι τῶν φίλων ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων, τούτους πέμπων τινὰ πρὸς αὐτὸν ἐκάλει καθ' ἕνα ἕκαστον καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς· Ἦν τις ὑμᾶς διδάσκη τι τούτων τῶν παρεπομένων, ὃς μὲν ἂν μηδὲν δοκῆ ὑμῖν λέγειν, μὴ προσέχετε αὐτῷ τὸν νοῦν· ὃς δ' ἂν δικαίω δεισθῆαι δοκῆ, εἰσαγγέλλετε πρὸς ἐμέ, ἵνα κοινῇ βουλευόμενοι διακράττωμεν αὐτοῖς. οἱ μὲν δὴ ἄλλοι, ἐπεὶ καλέ- 21 σειεν, ἀνὰ κράτος ἐλάυνοντες ἐπήκουον, συναύξοντες τὴν ἀρχὴν τῷ Κύρῳ καὶ ἐνδεικνύμενοι, ὅτι σφόδρα πείθονται· Δαΐφρονος δὲ τις ἦν σολοικότερος ἄνθρωπος τῷ τρόπῳ, ὃς ᾔετο, εἰ μὴ ταχὺ ὑπακούοι, ἐλευθερώτερος ἂν φαινέσθαι. αἰσθόμενος οὖν ὁ Κῦρος τοῦτο, πρὶν προσελθεῖν 22 αὐτὸν καὶ διαλεχθῆναι αὐτῷ ὑποπέμψας τινὰ τῶν σηπτούχων εἰπεῖν ἐκέλευσε πρὸς αὐτόν, ὅτι οὐδὲν ἔτι δέοιτο· καὶ τὸ λοιπὸν οὐκ ἐκάλει. ὡς δ' ὁ ὕστερον κληθεὶς αὐτοῦ 23 πρότερος αὐτῷ προσήλασεν, ὁ Κῦρος καὶ ἵπτον αὐτῷ ἔδωκε τῶν παρεπομένων καὶ ἐκέλευσε τῶν σηπτούχων τινὰ συναπαγαγεῖν αὐτῷ ὅποι κελεύσειε. τοῖς δὲ ἰδοῦσιν ἐντιμὸν τι τοῦτο ἔδοξεν εἶναι, καὶ πολλὴ πλείονες ἐκ τούτου αὐτὸν ἐθεράπευον ἀνθρώπων.

τῶν στοιχῶν (§. 9). — ἄλλης πράξεως: zu V, 5. 35. — ἰππέων statt ὑπάρων ist eine Verbesserung Fischers, wodurch eine Uebereinstimmung mit κατὰ τοὺς ἰππέας gewonnen wird. — οἱ μὲν δὴ: οἱ δεόμενοι. — τίνα: τῶν ἰππέων.

20. καθ' ἕνα ἕκαστον: zu I, 6, 22. — μηδὲν λέγειν: zu I, 4, 20. — αὐτοῖς auf ὃς ἂν bezogen wie ταῦτα auf ὃ, τι I, 6, 11.

21. τὴν ἀρχήν: den Herrscher glanz. (Walz). — ὅτι σφόδρα πείθονται: zu II, 4, 6. — Δαΐφρονος δὲ τις ἦν . . . , ὃς ᾔετο statt Δαΐφρονος δὲ τις ᾔετο. Der logische Hauptsatz ist grammatisch zum Ne-

bensatz gemacht. Aehnlich Anab. III, 1, 26 πλὴν Ἀπολλωνίδης τις ἦν βοιωτιάων τῆ φωνῆ· οὗτος δ' εἶπεν κτέ. Vgl. zu I, 1, 3. — ἐλευθερώτερος. Vgl. St. d. Laced. 8. 2 ἐν μὲν ταῖς ἄλλαις πόλεσιν οἱ δυνατώτεροι οὐδὲ βούλονται δοκεῖν τὰς ἀρχὰς φοβεῖσθαι, ἀλλὰ νομίζουσι τοῦτο ἀνελεύθερον· ἐν δὲ τῇ Σπάρτῃ οἱ κράτιστοι καὶ ὑπέροχοντα μάλιστα τὰς ἀρχὰς, καὶ τῷ ταπεινοῖ εἶναι μεγαλύνονται καὶ τῷ, ὅταν καλῶνται, τρέχοντες, ἀλλὰ μὴ βαδίζοντες ὑπακούειν.

22. τὸ λοιπόν: zu IV, 4, 10.

23. τῶν παρεπομένων: s. §. 16.

- 24 Ἐπεὶ δὲ ἀφίκοντο πρὸς τὰ τεμένη, ἔθυσαν τῷ Αἰ
καὶ ὠλοκαύτησαν τοὺς ταύρους· ἔπειτα τῷ Ἡλίῳ καὶ
ὠλοκαύτησαν τοὺς ἵππους· ἔπειτα Γῆ σφάξαντες ὡς
ἐξηγήσαντο οἱ μάγοι ἐποίησαν, ἔπειτα δὲ ἤρωσι τοῖς
25 Συρίαν ἔχουσι. μετὰ δὲ ταῦτα καλοῦ ὄντος τοῦ χωρίου
ἔδειξε τέρμα ὡς ἐπὶ πέντε σταδίων χωρίου, καὶ εἶπε
κατὰ φῦλα ἀνὰ κράτος ἐνταῦθα ἀφείναι τοὺς ἵππους·
σὺν μὲν οὖν τοῖς Πέρσαις αὐτὸς ἤλασε καὶ ἐνίκα πολὺ·
μάλιστα γὰρ ἐμεμελήκει αὐτῷ ἱππικῆς. Μήδων δὲ Ἀρτά-
βαζος ἐνίκα· Κῦρος γὰρ αὐτῷ τὸν ἵππον ἐδεδώκει. Σύρων
δὲ τῶν ἀποστάτων Γαδάτας, Ἀρμενίων δὲ Τιγράνης, Ὑρκα-
νίων δὲ ὁ υἱὸς τοῦ ἱππάρχου, Σακῶν δὲ ἰδιώτης ἀνήρ· ἀπέ-
26 λιπεν ἄρα τῷ ἵππῳ τοὺς ἄλλους ἵππους ἕγγυς τῷ ἡμίσει
τοῦ δρόμου. ἐνθα δὴ λέγεται ὁ Κῦρος ἐρέσθαι τὸν νεανί-
σχον, εἰ δέξαιτ' ἂν βασιλείαν ἀντὶ τοῦ ἵππου. τὸν δ'
27 ἀποκρίνασθαι, ὅτι Βασιλείαν μὲν οὐκ ἂν δεξαίμην, χάριν
δὲ ἀνδρὶ ἀγαθῷ καταθέσθαι δεξαίμην ἂν. καὶ ὁ Κῦρος
εἶπε, Καὶ μὴν ἐγὼ δεῖξαι σοὶ θέλω ἐνθα, καὶ μύων βάλ-
λης, οὐκ ἂν ἀμάρτοις ἀνδρὸς ἀγαθοῦ. Πάντως τοίνυν,
28 ὁ Σάκας ἔφη, δεῖξόν μοι· ὡς βαλῶ γε ταύτη τῇ βώλῳ,
ἔφη ἀνελόμενος. καὶ ὁ μὲν Κῦρος δείκνυσιν αὐτῷ ὅπου
ἦσαν πλεῖστοι τῶν φίλων. ὁ δὲ καταμύων ἦσι τῇ βώλῳ
καὶ παρελαύνοντος Φεραύλα τυγχάνει· ἔτυχε γὰρ ὁ Φεραύ-

24. ὠλοκαύτησαν: nach griechischer (bei gewissen Opfern üblicher) Sitte; denn von den Persern sagt Herodot. 1, 132 οὔτε βωμοὺς ποιεῖνται οὔτε πῦρ ἀνακαίουσι μέλλοντες θύειν. — Γῆ: zu III, 3, 22. — τοῖς Συρίαν ἔχουσι: zu II, 1, 1.

25. ἔδειξε τέρμα ὡς ἐπὶ πέντε σταδίων χωρίου: er bestimmte ein Ziel von ungefähr fünf Stadien Raumes (Entfernung). — ἱππικῆς: zu IV, 3, 13. — ἄρα: nämlich bezeichnet das ἀπολείπειν τοὺς ἄλλους ἵππους als aus dem vorhergehenden ἐνίκα sich von selbst ergebend. Dagegen stehen die Worte ἕγγυς τῷ ἡμίσει τοῦ δρόμου in

ähnlichem Verhältnisse zu ἄρα wie ὑπὸ κρείττονος διδασκάλου zur Partikel καὶ II, 3, 13.

26. εἰ δέξαιτ' ἂν: zu I, 6, 41. — ὅτι: zu III, 1, 8. — καταθέσθαι: eigentlich bei einem (τινὶ oder auch ἐν τινι) niederlegen, d. h. sich einen zu Dank verpflichten. Vgl. Aeschin. 3, 42 πολλὴν χάριν καταθέμενοι, Polyb. VI, 2, 15 ἐν πολλοῖς ἀπετίθειτο χάριν, Herodot. 7, 178 καὶ σφι χάριν ἀθάνατον κατέθετο und bei Xen. Symp. 8, 36 χάριτας παρακατατίθεσθαι u. Ages. 4, 4 παρακαταθήκη χάριτος.

27. ἐνθα: einen Ort, wo. So ὅπου §. 28. Vgl. zu III, 2, 11. —

λας παραγγέλλων τι ταχὺς παρὰ τοῦ Κῦρου. βλιθῆεις 29
 δὲ οὐδὲ μειεσιγράρι, ἀλλ' ὄρχετο ἐγ' ὅπιρ ἐλάθην. ἀνα-
 βλέψας δὲ ὁ Σάκας ἐρωτᾷ, τίος ἔτυχεν. Οὐ μὰ τὸν Ἥ',
 ἔφη, οὐδενὸς τῶν παρόντων. Ἀλλ' οὐ μέντοι, ἔφη ὁ
 νεανίσκος, τῶν γε ἀπόντων. Ναὶ μὰ Ἥ', ἔφη, ὁ Κῦρος,
 σὺ γε ἐκείνου τοῦ παρὰ τὰ ἄρματα ταχὺ ἐλάττοντος τὸν
 ἵππον. Καὶ πῶς, ἔφη, οὐ μεταστρέφεται; καὶ ὁ Κῦρος 30
 ἔφη, Μαινόμενος γάρ τις ἔστιν, ὡς εἶπεν. ἀκούσας ὁ
 νεανίσκος ὄρχετο σκεψόμενος, τίς εἴη· καὶ εὐρίσκει τὸν
 Φεραΐλιον γῆς τε κατάπλεων τὸ γένειον καὶ ἀμματος·
 ἐρρῦν γὰρ αὐτῷ ἐκ τῆς ὀνὸς βλιθῆντι. ἐπεὶ δὲ προσ- 31
 ῆλθεν, ἤρειο αὐτόν, εἰ βλιθεῖη. ὁ δὲ ἀπεκρίνατο, Ὡς
 ὄρας. Δίδωμι τοίνυν σοι, ἔφη, τοῦτον τὸν ἵππον. ὁ δ'
 ἐπήρετο, Ἀντὶ τοῦ; ἐκ τούτου δὴ διηγεῖτο ὁ Σάκας τὸ
 πρῶγμα, καὶ τέλος εἶπε, Καὶ οἶμαί γε οὐχ ἡμαρτηζέσθαι
 ἀνδρὶς ἀγαθοῦ. καὶ ὁ Φεραΐλας εἶπεν, Ἀλλὰ πλουσιωτέρῳ 32
 μὲν ἂν, εἰ ἐσωφρόνεις, ἢ ἐμοὶ ἐδίδους· νῦν δὲ κατὰ δέξομαι.
 ἐπεύχομαι δέ, ἔφη, τοῖς θεοῖς, οἵπερ με ἐποίησαν βλι-
 θῆναι ὑπὸ σοῦ, δοῦναί μοι ποιῆσαι μὴ μεταμέλειν σοι
 τῆς ἐμῆς δωρεᾶς. καὶ νῦν μὲν, ἔφη, ἀπέλα, ἀναβὰς ἐπὶ
 τὸν ἐμὸν ἵππον· αὐθις δὲ ἐγὼ παρέσομαι πρὸς σέ. οἱ
 μὲν δὴ οὕτω διηλλάξαντο. Καδοσιῶν δὲ ἐνίκα Ῥαθίνης. 33
 ἀφίει δὲ καὶ τὰ ἄρματα καθ' ἕκαστον· τοῖς δὲ νικῶσι
 πᾶσιν ἐδίδου βοῦς τε, ὅπως ἂν θύσαντες ἐστιῶντο, καὶ
 ἐκπώματα. τὸν μὲν οὖν βοῦν ἔλαβε καὶ αὐτὸς τὸ νικη-
 τήριον· τῶν δ' ἐκπωμάτων τὸ αὐτοῦ μέρος Φεραΐλα
 ἔδωκεν, ὅτι καλῶς ἔδοξεν αὐτῷ τὴν ἐκ τοῦ βασιλείου

ὁ Σάκας ἔφη. Ueber die Wortstel-
 lung zu I, 6, 19.

28. ἀνελόμενος: nämlich αὐτήν,
 zu II, 3, 17.

29. πῶς: wie kommt es dass.
 So steht πῶς und ὅπως (Comm. I,
 1, 20. III, 5, 13), auch *quomodo*
 nicht selten.

30. κατάπλεων: zu II, 2, 27.

32. ἢ ἐμοὶ = ἢ ἐγὼ εἶμι. — τῆς
 ἐμῆς: des mir gegebenen. S. zu

III, 1, 28. — ἀπέλα. Das Präsens
 ἐλάω auch Hell. II, 4, 32, sonst nur
 bei Dichtern. — αὐθις: zu I, 4, 26.
 — παρέσομαι πρὸς σέ: zu II, 4, 21.

33. καθ' ἕκαστον ist wohl von
 den einzelnen Abtheilungen zu ver-
 stehen oder wie κατὰ μῦλα §. 25.
 — ὅπως ἂν ἐστιῶντο. Ὅπως da-
 mit (auch ὡς VII, 5, 37) mit ἂν
 und dem Optativ ist häufig bei He-
 rodot, seltener bei Attikern. (G.

- 34 ἔλασιν διατάξαι. οὕτω δὴ ἢ τότε ὑπὸ Κύρου κατασταθεῖσα ἔλασις οὕτως ἔτι καὶ νῦν διαμένει ἢ βασιλέως ἔλασις, πλὴν τὰ ἱερά ἄπεστιν, ὅταν μὴ θύῃ. ὡς δὲ ταῦτα τέλος εἶχεν, ἀφικνοῦνται πάλιν εἰς τὴν πόλιν, καὶ ἐσκήνησαν, οἷς μὲν ἐδόθησαν οἰκίαι, κατ' οἰκίας, οἷς δὲ μή, ἐν τάξει.
- 35 Καλέσας δὲ καὶ ὁ Φεραύλας τὸν Σάκαν τὸν δόντα τὸν ἵππον ἐξένιζε, καὶ τὰλλὰ τε παρεῖχεν ἔκπλεω καὶ ἐπεὶ ἐδεδειπνήκεσαν, τὰ ἐκπώματα αὐτῶ, ἃ ἔλαβε παρὰ
- 36 Κίρου, ἐμπιμπλὰς προὔπιπε [καὶ ἐδωρεῖτο], καὶ ὁ Σάκας ὁρῶν πολλὴν μὲν καὶ καλὴν στρωμνὴν, πολλὴν δὲ καὶ καλὴν κατασκευὴν, καὶ οἰκέτας δὲ πολλοὺς, Εἰπέ μοι, ἔφη, ἃ Φεραύλα, ἣ καὶ οἴκοι τῶν πλουσίων ἦσθα; καὶ ὁ Φεραύλας εἶπε, Ποίων πλουσίων; τῶν μὲν οὖν σαφῶς
- 37 ἀποχειροβιώτων. ἐμὲ γάρ τοι ὁ πατήρ τὴν μὲν τῶν παίδων παιδείαν γλίσχρως αὐτὸς ἐργαζόμενος καὶ τρέφων ἐπαίδευεν· ἐπεὶ δὲ μειράκιον ἐγενόμην, οὐ δυνάμενος τρέφειν ἀργόν, εἰς ἀργὸν ἀπαγαγὼν ἐκέλευσεν ἐργάζεσθαι. ἔνθα δὴ ἐγὼ ἀντέτρεφον ἐκείνον, ἕως ἔζη, αὐ-

Hermann. de ἄν particula p. 151 ff.). Vgl. zu V, 2, 21. — τὸ νικητήριον: als den ihm gebührenden, als seinen Siegespreis.

34. οὕτω δὴ ἢ τότε ὑ. Κ. κατασταθεῖσα ἔλασις. Mit κατασταθεῖσα ist οὕτω zu verbinden, welches 1, 24 eben so gestellt ist. — ἢ βασιλέως ἔλασις fehlt in einigen Hss.; βασιλέως ist aber nothwendig wegen des folgenden ὅταν μὴ θύῃ. Eine noch auffallendere Wiederholung ist Anab. VI, 4, 2 οὗς ἂν λάβωσι τῶν Ἑλλήνων ἐκπίπτοντας δεινὰ ὑβρίζειν λέγονται τοὺς Ἑλληνας u. Herodot. 6, 137 ταύτην τὴν χώραν ὡς ἰδεῖν τοὺς Ἀθηναίους ἐξεργασμένην εὐ, ἐξελαύνειν αὐτοὺς (vāml. τοὺς Πελασγοὺς) οὐδεμίαν ἄλλην πρόφασιν προὔχομένους τοὺς Ἀθηναίους. Vgl. auch unten 5, 13. — ἐσκήνησαν: zu IV, 2, 11.

35. ἐπεὶ ἐδεδειπνήκεσαν. Während der eigentlichen Mahlzeit wurde nicht getrunken; erst nachdem der Nachtsch aufgetragen war, begann das Trinken. Hermann gr. Antt. III. 28, 17. — προὔπιπε καὶ ἐδωρεῖτο. Einem Freunde zuzutrinken und ihm den Becher oder auch andere Gaben zu schenken, war bei Griechen und Barbaren üblich. S. Anab. VII, 3, 26 fg. Plutarch Mor. 544^b Ἀγαθοκλῆς χρυσᾶ ποτήρια καὶ τορευτὰ τοῖς νέοις προπίπων.

36. ποίων: zu I, 4, 28. — μὲν οὖν: zu V, 2, 29. — ἀποχειροβιώτων: ein Wort, das nicht in allgemeinem Gebrauch war (Pollux 7, 7), aber auch Herodot. 3, 42 nicht verschmäh.

37. οὐ δυνάμενος τρέφειν ἀργόν: s. I, 2, 15.

38. καὶ μάλα: zu I, 3, 10. —

τος σκάπτων καὶ σπείρων καὶ μάλα μικρὸν γῆδιον, οὐ μέντοι πονηρόν γε, ἀλλὰ πάντων δικαιοτάτον· ὅτι γὰρ λάβοι σπέρμα, καλῶς καὶ δικαίως ἀπεδίδον αὐτό τε καὶ τόκον οὐδέν τι πολὺν· ἴδιον δὲ ποιεῖ ἐπὶ γενναιότητος καὶ δικλᾶσια ἀπέδωκεν ὧν ἔλαβεν. οἴκοι μὲν οὖν οὕτως ἔγωγε ἔζων· νῦν δὲ ταῦτα πάντα, ἃ ὄρας, Κῦρός μοι ἔδωκε, καὶ ὁ Σάκας εἶπεν, ὦ μαζάριε σὺ τὰ τε ἄλλα 39 καὶ αὐτὸ τοῦτο, ὅτι ἐκ πένιτος πλούσιος γεγένησαι· πολὺ γὰρ οἶομαί σε καὶ διὰ τοῦτο ἴδιον πλουτεῖν, ὅτι πεινήσας χρημάτων ἐπλούτησας. καὶ ὁ Φεραῖλας εἶπεν, ἦ 40 γὰρ οὕτως, ὦ Σάκα, ἐπολαμβάνεις, ὡς ἐγὼ νῦν τοσοῦτω ἴδιον ζῶ, ὅσῳ πλείω κέκτημαι; οὐκ οἶσθα, ἔφη, ὅτι ἐσθίω μὲν καὶ πίνω καὶ καθεύδω οὐδ' ὅτιοῦν νῦν ἴδιον ἢ τότε ὅτε πένις ἦν. ὅτι δὲ ταῦτα πολλὰ ἔστι, τοσοῦτον κερδαίνω, πλείω μὲν φυλάττειν δεῖ, πλείω δὲ ἄλλοις διανέμειν, πλειόνων δὲ ἐπιμελούμενον πράγματα ἔχειν. νῦν 41 γὰρ δὴ ἐμὲ πολλοὶ μὲν οἰκέται σῖτον αἰτοῦσι, πολλοὶ δὲ πιεῖν, πολλοὶ δὲ ἱμάτια, οἱ δὲ ἰατρῶν δέονται, ἤκει δέ τις ἢ τῶν προβάτων λελυκωμένα κέρων ἢ τῶν βοῶν κα-

μικρὸν bei dem Deminutivum γῆδιον wie Ages. 1, 21 παιδάρια μικρά, Cyneg. 5, 13 μικρὰ λάγια, Aeneas Tact. 19, 3 μικρὰ ἀσπίδια. Aristoph. Wesp. 511. Lysistr. 278 u. Plut. 240. — πάντων δικαιοτάτον, wie das vorhergehende οὐ πονηρόν, ist ironisch; denn das ἀποδιδόναι ὅ, τι τις ἔλαβε ist zwar bei Menschen ein Zeichen eines δίκαιος (wenigstens nach gewöhnlicher Definition, s. Plat. Staat. I. 331^a) und eines οὐ πονηρός, aber nicht bei einem Acker. So auch Menander fr. κρηθᾶς δ' ἔαν σπείρω, πάνυ δίκαιος ὢν (ὁ ἀγρός) ἀπέδωχ' ὅσας ἄν καταβάλω. Ohne Ironie dagegen Virgil. Georg. 2, 460 fundit humo facilem victum iustissima tellus und Philemon bei Stobaeus flor. 56, 15 ἀγρός δικαιοτάτον κτήμα. Dies scheint fast sprichwörtlich gewesen zu sein. — τόκον.

Cic. Cat. mai. §. 51 terra nunquam recusat imperium, nec unquam sine usura reddit, quod accepit, sed alias minore, plerumque maiore cum fenore.

39. πολὺ: vom Comparativ getrennt wie §. 11. — καὶ διὰ τοῦτο: zu VII, 5, 61. — πεινήσας χρημάτων. Plat. Polit. VII. 521^a verbindet πτωχὸν καὶ πεινῶντες ἀγαθῶν ἰδίῳν. Vgl. auch oben VII, 5, 50.

40. οὐδ' ὅτιοῦν: zu I. 4, 15. — τότε, ὅτε. Einige Hss. lassen τότε aus, ohne Grund; denn τότε, ὅτε ist nicht selten; s. Thucyd. 3, 56. 6, 46. 8, 99. Demosth. 21, 174. 214. Plat. Theaet. 163^a; ebenso τότε, ὅταν, wie Xen. Ages. 7, 3. — τοσοῦτον: nur so viel, wie VI, 2, 26. — κερδαίνω sagt er wieder mit leiser Ironie.

41. πιεῖν: zu I, 3, 9. — λελυκωμένα. Hesychius: λελυκωμένα πρόβατα, τὰ λυκόσπαστα. — τῶν

τακεκρημμισμένα ἢ νόσον φράσιων ἐμπεπτωκέναί τοῖς κτήρεσιν ὥστε μοι δοκῶ, ἔφη ὁ Φεραύλας, τὴν διὰ τὸ πολλὰ ἔχειν πλείω λυπεῖσθαι ἢ πρόσθεν διὰ τὸ ὀλίγα
 42 ἔχειν. καὶ ὁ Σάκας, Ἀλλὰ ναὶ μα Δία, ἔφη, ὅταν σῶα ἦ, πολλὰ ὄρων πολλαπλάσια ἐμοῦ εὐφραίνει. καὶ ὁ Φεραύλας εἶπεν, Οὐτοί, ὦ Σάκα, ἡδὺ ἐστὶ τὸ ἔχειν χρήματα οὕτως, ὡς ἀνιαρὸν τὸ ἀποβάλλειν. γνώσει δέ, ὅτι ἐγὰ ἀληθῆ λέγω· τῶν μὲν γὰρ πλουτούντων οὐδεις ἀναγκάζεται ἕφ' ἡδονῆς ἀγορᾶν, τῶν δὲ ἀποβαλλόντων τι
 43 ὄψει οὐδένα δυνάμενον καθεῖδειν ὑπὸ λύπης. Μὰ Δί', ἔφη ὁ Σάκας, οὐδέ γε τῶν λαμβανόντων τι νυστάζοντα οὐδένα ἂν ἴδοις ἕφ' ἡδονῆς. Ἀληθῆ, ἔφη, λέγεις· εἰ γὰρ τοι τὸ ἔχειν οὕτως ὥσπερ τὸ λαμβάνειν ἡδὺ ἦν, πολὺ ἂν διέφερον εὐδαιμονία οἱ πλοῦσιοι τῶν πενήτων. καὶ ἀνάγκη δέ τοί ἐστιν, ἔφη, ὦ Σάκα, τὸν πολλὰ ἔχοντα πολλὰ καὶ δαπανᾶν καὶ εἰς θεοὺς καὶ εἰς φίλους καὶ εἰς ξένους· ὅστις οὖν ἰσχυρῶς χρήμασιν ἡδεται, εὖ ἴσθι τοῦτον καὶ
 45 δαπανῶντα ἰσχυρῶς ἀνιᾶσθαι. Μὰ Δί', ἔφη ὁ Σάκας· ἀλλ' οὐκ ἐγὼ τούτων εἰμί, ἀλλὰ καὶ εὐδαιμονίαν τοῦτο νομίζω, τὸ πολλὰ ἔχοντα πολλὰ καὶ δαπανᾶν. Τί οὖν, ἔφη, πρὸς τῶν θεῶν, ὁ Φεραύλας, οὐχὶ σὺ γε ἀντίκα μάλ' εὐδαιμόνιον ἐγένου καὶ ἐμὲ εὐδαιμόνα ἐποίησας; λαβῶν γάρ, ἔφη, ταῦτα πάντα κέκτησο, καὶ χρῶ ὅπως βούλει αὐτοῖς· ἐμὲ δὲ μηδὲν ἄλλο ἢ ὥσπερ ξένον τρέφε καὶ εἴ τι εἰτελέστερον ἢ ξένον· ἀρκέσει γάρ μοι, ὅτι ἂν καὶ
 47 σὺ ἔχῃς, τούτων μετέχειν. Παίξεις, ἔφη ὁ Σάκας. καὶ

βοῶν κατακεκρημμισμένα. Nach dem Vorschlage von Stephanus κατακεκρημμισμένους zu schreiben, scheint nicht nöthig, obgleich die Verbindung eines Adjectivis oder Participis im Neutr. Plur. mit dem Genitiv eines Substantivis masc. oder femina. gen. allerdings selten und mehr dichterisch ist. — ἐμπεπτωκέναί: der eigentliche Ausdruck von ausbrechenden Krankheiten. So auch *ineidere*. — πλείω = πλείους λύπας. Vgl. πολλα-

πλάσια § 42.

42. πολλαπλάσια: zu I, 5, 9. — οὐτοί: zu III, 1, 39. — οὕτως gehört zu ἡδὺ. Vgl. §. 49 'und zu II, 2, 10. — ἀναγκάζεται: zu VI, 1, 31.

43. Den Schmerz beim Verluste, will er sagen, wiegt die Freude beim Erwerbe auf.

46. τί οὖν οὐχὶ ἐγένου: zu II, 1, 4. — ἔφη ist von seinem Subject getrennt wie V, 2, 29. — μηδὲν ἄλλο: erg. ποίει, zu I, 4, 13. — τούτων: zu I, 6, 11.

ὁ Φεραύλας ὁμόσας εἶπεν ἢ μὴν σπουδῇ λέγειν. καὶ ἄλλα γέ σοι, ὦ Σάκα, προσδιαπράξομαι παρὰ Κίρον, μήτε θύρας τὰς Κίρον θεραπεύειν μήτε στρατεῦσθαι· ἀλλὰ σὺ μὲν πλουτῶν οἴζοι μένε· ἐγὼ δὲ ταῦτα ποιήσω καὶ ὑπὲρ σοῦ καὶ ὑπὲρ ἐμοῦ· καὶ εἴαν τι ἀγαθὸν προσλαμβάνω διὰ τὴν Κίρον θεραπείαν ἢ καὶ ἀπὸ στρατείας τινός, οἴσω πρὸς σέ, ἵνα ἔτι πλειόνων ἀρχῆς· μόνον, ἔφη, ἐμὲ ἀπόλλυσον ταύτης τῆς ἐπιμελείας· ἦν γὰρ ἐγὼ σχολὴν ἄγω ἀπὸ τούτων, ἐμοὶ τέ σε οἴομαι πολλὰ καὶ Κύρω χρήσιμον ἔσεσθαι. τούτων οὕτω ἠιθύντων ταῦτα 48 συνέθεντο καὶ ταῦτα ἐποίουν. καὶ ὁ μὲν ἠγγεῖτο εἰδαίμων γενεῆσθαι, ὅτι πολλῶν ἤρχε χρημάτων· ὁ δ' αὖ ἐνόμιζε μακαριώτατος εἶναι, ὅτι ἐπίτροπον ἔξει σχολὴν παρέχοντα πράττειν ὅτι ἂν αὐτῷ ἡδὺν ἦ.

Ἦν δὲ τοῦ Φεραύλα ὁ τρόπος φιλέταιρός τε καὶ 49 θεραπεύειν οἷδεν ἡδὺ αὐτῷ οὕτως ἐδόκει εἶναι οὐδ' ἀγέλιμον ὡς ἀνθρώπους. καὶ γὰρ βέλτιστον πάντων τῶν ζῴων ἠγγεῖτο ἄνθρωπον εἶναι καὶ εὐχαριστότατον, ὅτι ἑώρα τοὺς τε ἐλαιουμένους ὑπὸ τινος ἀντεπαινοῦντας τούτους προδίμως τοῖς τε χαριζομένοις πειρωμένους ἀντιχαρίζεσθαι, καὶ οὓς γροῖεν εἰνοῖκῶς ἔχοντας, τούτοις ἀντεννοῦντας, καὶ οὓς εἰδεῖεν φιλοῦντας αὐτούς, τούτους μισεῖν οὐ δυναμένους, καὶ γονέας δὲ πολὺ μᾶλλον ἀνθεραπεύειν πάντων τῶν ζῴων ἐθέλοντας καὶ ζῶντας καὶ τελετηήσαντας· τὰ δ' ἄλλα πάντα ζῶα καὶ ἀχαριστότερα καὶ ἀγνωμονέστερα ἀνθρώπων ἐγίγνωσκεν εἶναι.

47. θύρας θεραπεύειν: zu I, 6. — ταῦτα ποιήσω: d. i. τὰς κ. θύρας θεραπεύσω καὶ στρατεύσομαι, zu V, 3, 19. — ὑπὲρ ἐμοῦ: statt des regelrechteren ὑπὲρ ἐμῶν τοῦ. Es werden nämlich zuweilen die persönlichen Pronomina statt der reflexiven gebraucht. S. Krüger, Gr. §. 51, 2, aber auch d. Krit. Anh — μόνον ἀπόλλυσον: zu IV, 2, 7. — ἀπὸ τούτων bezieht sich auf ταύτης τῆς ἐπιμελείας wie I, 3, 16 ταῦτα auf δικαιοσύνη.

48. ταῦτα ... ταῦτα. Aehnlich ist das Pronomen wiederholt Hell. II, 3, 49 ἢ τὴν ταῦτα πράττων ἢ πρότερον πώποτε ταῦτα πεποιθώς u. Anab. V, 7, 11.

49 καὶ θεραπεύειν κτέ. Verbinde: καὶ οὐδὲν αὐτῷ οὕτως ἡδὺ (zu §. 42) οὐδ' ἀγέλιμον ἐδόκει εἶναι ὡς ἀνθρώπους θεραπεύειν. Auf das letzte Wort ist durch die Stellung die Aufmerksamkeit des Lesers vorzugsweise gelenkt. — τούτους auf τινός bezogen, zu I,

50 οὕτω δὴ ὅ τε Φεραύλας ἱπερήθετο, ὅτι ἐξέσειτο αὐτῷ ἀπαλλαγέντι τῆς τῶν ἄλλων κτημάτων ἐπιμελείας ἀμφὶ τοὺς φίλους ἔχειν, ὅ τε Σάκας, ὅτι ἐμελλε πολλὰ ἔχων πολλοῖς χρήσεσθαι. ἐφίλει δὲ ὁ μὲν Σάκας τὸν Φεραύλαν, ὅτι προσέφερε τι αἰεὶ· ἱ δὲ τὸν Σάκαν, ὅτι παραλαμβάνειν πάντα ἠθέλε καὶ αἰεὶ πλειόνων ἐπιμελούμενος οὐδὲν μᾶλλον αὐτῷ ἀσχολίαν παρεῖχε. καὶ οὗτοι μὲν δὴ οὕτω διῆγον.

4 Θύσας δὲ καὶ ὁ Κῦρος νικητήρια ἐστιῶν ἐκάλεσε τῶν φίλων οὐ μάλιστα αὐτὸν αὖξιν τε βουλόμενοι φανεροὶ ἴσαν καὶ τιμῶντες εἰνοϊκώτατα. συνεκάλεσε δὲ αὐτοῖς καὶ Ἀρτάβαζον τὸν Μῆδον καὶ Τιγράνην τὸν Ἀρ-
2 μένιον καὶ τὸν Ὑρκάνιον ἱππαρχον καὶ Γωβρύαν. Γαδάτας δὲ τῶν σκηπτούχων ἤρχεν αὐτῷ, καὶ ἦ ἐκεῖνος διεκόσμησεν ἡ πᾶσα ἔνδον δίαίτα καθεισθήκει· καὶ ὁπότε μὲν συνδειπνοῖέν τινες, οὐδ' ἐκάθιζε Γαδάτας, ἀλλ' ἐπεμελεῖτο· ὁπότε δὲ αὐτοὶ εἶεν, καὶ συνεδείπνει· ἦδετο γὰρ αὐτῷ συνῶν· ἀντὶ δὲ τούτων πολλοῖς καὶ με-
3 ῶς δ' ἦλθον οἱ κληθέντες ἐπὶ τὸ δεῖπνον, οἷχ ὅπου ἔτευχεν ἕκαστον ἐκάθιζεν, ἀλλ' ὄν μὲν μάλιστα ἐτίμα, παρὰ τὴν ἀριστερὰν χεῖρα, ὡς εὐεπιβουλευτοτέρας ταύτης οὐσης ἢ τῆς δεξιᾶς, τὸν δὲ δεύτερον παρὰ τὴν δεξιάν, τὸν δὲ τρίτον πάλιν παρὰ τὴν ἀριστερὰν, τὸν δὲ τέταρτον παρὰ
4 τὴν δεξιάν, καὶ ἦν πλείονες ὥσιν, ὡσαύτως. σαφηνίζε-

2, 2 und vgl. 4, 6. — πάντων τῶν ζώων: zu πᾶσι τοῖς ἀλοφύλοις I, 1, 2. — ἀγνωμονέστερα: unbilliger, wie öfter auch ἀγνωμοσύνη = ἀδικία.

4. 1. καὶ ὁ Κῦρος: auch Cyrus, wie die Anderen, welche im Wettrennen gesiegt hatten, s. 3, 33. — νικητήρια ἐστιῶν: das Siegesfest durch ein Gastmahl feiern, kurz statt νικητήρια ἄγειν ἐστιῶντα. Vgl ἐπιρῖκια, γάμους ἐστιῶν und Aehnliches.

2. ἤρχεν αὐτῷ: zu Anab. IV, 6,

16. — ἐκάθιζε: zu II, 2, 3. — αὐτοί: für sich, allein, wie V, 3, 9. — ἦδετο: näml. Κῦρος, während vorher und nachher Gadatas Subject ist. Aehnlicher Wechsel des Subjects ohne weitere Andeutung ist häufig. — ἀντὶ δὲ τούτων: ὅτι ἐπεμελεῖτο; der Plural mit Rücksicht auf die verschiedenen Geschäfte dieser ἐπιμέλεια.

3. ἦ τῆς δεξιᾶς: zu VI, 1, 54 u. vgl. ἦ ἔμοι VIII, 3, 32. — ἦν πλείονες ὥσιν heisst es mit Rücksicht auf die allen Perserkönigen gemeinsame Sitte. Wenn es nur

σθαι δέ, ὡς ἕκαστον ἐτίμα, διὰ τοῦτο ἐδόκει αὐτῷ ἀγαθὸν εἶναι, ὅτι, ὅπου μὲν οἴονται οἱ ἄνθρωποι τὸν κρατιστεύοντα μήτε ζηρηχθῆσθαι μήτε ἀθλα λήψασθαι, δηλοῖ εἶσιν ἐνταῦθα οὐ φιλονίκως πρὸς ἀλλήλους ἔχοντες· ὅπου δὲ μάλιστα πλεονεκτῶν ὁ κρείιστος φαίνεται, ἐνταῦθα προθυμότερα φανεροί εἰσιν ἀγωνιζόμενοι πάντες. καὶ ὁ Κῦρος δὲ οὕτως ἐσαφήριζε μὲν τοὺς κρατιστεύοντας παρ' αὐτῷ, εὐθὺς ἀρξάμενος ἐξ ἔδρας καὶ παραστάσεως. οὐ μόντοι ἀθάνατον τὴν ταχθεῖσαν ἔδραν κατεστήσατο, ἀλλὰ νόμιμον ἐποίησατο καὶ ἀγαθοῖς ἔργοις προβῆναι εἰς τὴν τιμιωτέραν ἔδραν καί, εἴ τις ἑαδιουργοίη, ἀναχωρῆσαι εἰς τὴν ἀτιμοτέραν. τὸν δὲ πρωτεύοντα ἐν ἔδρᾳ ἡσχύνετο μὴ οὐ πλεῖστα καὶ ἀγαθὰ ἔχοντα παρ' αὐτοῦ φαίνεσθαι. καὶ ταῦτα δὲ ἐπὶ Κίρου γενόμενα οὕτως ἔτι καὶ νῦν διαμέμοντα αἰσθανόμεθα.

Ἐπεὶ δὲ ἐδείκνουν, ἐδόκει τῷ Γωβρύᾳ τὸ μὲν πολλὰ ἕκαστα εἶναι οὐδέν τι θαυμαστὸν παρ' ἀνδρὶ πολλῶν ἀρχοῦσι, τὸ δὲ τὸν Κῦρον οὕτω μεγάλα πράττοντα, εἴ τι ἡδὺ δόξειε λαβεῖν, μηδὲν τούτων μόνον καταδαπανᾶν, ἀλλὰ ἔργον ἔχειν δεόμενον τούτου κοινωνεῖν τοὺς παρόντας. πολλάκις δὲ καὶ τῶν ἀπόντων φίλων ἔστιν οἷς ἑώρα πέμποντα ταῦτα αἰτόν, οἷς ἡσθεῖς τύχοι· ὥστε, ἐπεὶ ἐδεδειπνήκεσαν καὶ τὰ πάντα πολλὰ ὄντα διεπεπόμφει ὁ Κῦρος ἀπὸ τῆς τραπέζης, εἶπεν ἄρα ὁ Γωβρύας, Ἄλλ' ἐγώ, ἂ Κῦρε, πρόσθεν μὲν ἠγούμην τοῦτω σε πλεῖστον διαφέρειν ἀνθρώπων, τῷ στρατηγικώτατον εἶναι· νῦν δὲ θεοὺς ὄμνυμι ἧ μὴν ἐμοὶ δοκεῖν πλεόν σε διαφέρειν φιλ-

von dem, was am Hofe des Cyrus Gebrauch war, zu verstehn wäre, so müsste es heissen *εἰ πλεῖονες εἶεν*. Aehnliche Uebergänge vom Besonderen zum Allgemeinen s. zu II, 3, 2.

5. ἀθάνατος ist auch von Sachen sehr gewöhnlich. — *μὴ οὐ*: zu VII, 5, 42. — *ἐπὶ Κίρου*: unter Cyrus, zur Zeit des C. Vgl. 8, 15 u. 23 u. I, 6, 31.

6. ἡδύ: zu 2, 4. — *ἔργον ἔχειν δεόμενον*: sich es angelegen sein lassen zu bitten. (Mit dem Infinitiv dagegen Comm. II, 10, 6 *ἔργον εἶχε σκοπεῖν* u. Ages. 11, 12. (S. jedoch d. Krit. Anh. Hierbei ist zu ergänzen: τοῦτο αὐτῷ θαυμαστὸν ἐδόκει εἶναι. Ueber die Sache vgl. Anab. I, 9, 25 u. zu 2, 3.

7. ἔστιν οἷς: zu II, 3, 18. —

8 ανθρωπία ἢ στρατηγία. Νῦν Δί', ἔφη ο Κῦρος· καὶ μὲν
 δὴ καὶ ἐπιδείκνυμαι τὰ ἔργα πολλὸν ἡδίων φιλανθρωπίας
 ἢ στρατηγίας. Πῶς δὴ; ἔφη ὁ Γωβρύας. Ὅτι, ἔφη, τὰ
 μὲν κακῶς ποιοῦντα ἀνθρώπους δεῖ ἐπιδείκνυσθαι, τὰ δὲ
 9 εὖ. ἐκ τούτου δὴ ἐπεὶ ὑπέπινον, ἦρετο ὁ Ὑστάσπας τὸν
 Κῦρον, Ἄρ' ἄν, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἀχθεσθεῖς μοι, εἴ σε
 ἐροίμην ὃ βούλομαί σου πυνθέσθαι; Ἀλλὰ καὶ μὰ τοὺς
 θεούς, ἔφη, τοῦναντίον τούτου ἀχθοίμην ἄν σοι, εἰ αἰ-
 σθοίμην σιωπῶντα ἃ βούλοιο ἐρέσθαι. Λέγε δὴ μοι,
 ἔφη, ἥδη πῶποτε καλέσαντός σου οὐκ ἦλθον; Εὐφρήμει,
 ἔφη ὁ Κῦρος. Ἀλλ' ὑπακούων σχολῇ ὑπήκουσα; Οὐδὲ
 τοῦτο. Προσταχθὲν δέ τι ἦδη σοι οὐκ ἔπραξα; Οὐκ αἰ-
 τιῶμαι, ἔφη. Ὁ δὲ πράττοιμι, ἔστιν ὅ,τι πῶποτε οὐ
 προθύμως ἢ οὐκ ἰδομένως πράττοντά με κατέγνωσ;
 10 Τοῦτο δὴ πάντων ἥμιστα, ἔφη ὁ Κῦρος. Τίνος μὲν
 ἕνεκα, ἔφη, πρὸς τῶν θεῶν, ὦ Κῦρε, Χρυσάνταν ἔγραψας
 ὥστε εἰς τὴν τιμιωτέραν ἐμοῦ χώραν ἰδρυθῆναι; Ἡ λέγω;
 ἔφη ὁ Κῦρος. Πάντως, ἔφη ὁ Ὑστάσπας. Καὶ σὺ 'αὖ
 11 οὐκ ἀχθεσθήσει μοι ἀκούων τάληθῆ; Ἡσθήσομαι μὲν οὖν,
 ἔφη, ἦν εἰδῶ, ὅτι οὐκ ἀδικοῦμαι. Χρυσάντας τοίνυν, ἔφη,
 οὐτοσὶ πρῶτον μὲν οὐ κλῆσιν ἀνέμενον, ἀλλὰ πρὶν καλεῖ-
 σθαι παρῆν τῶν ἡμετέρων ἕνεκα· ἔπειτα δὲ οὐ τὸ κε-
 λευόμενον μόνον, ἀλλὰ καί, ὅ,τι αὐτὸς γνοίῃ ἄμεινον εἶναι

ἄρα: zu I, 3, 2. — θεοὺς ὀμνυμι: zu V, 1, 28.

8. πῶς: wie kommt dies? zu 3, 29. — τὰ μὲν bezieht sich auf τὰ ἔργα στρατηγίας, ein Chiasmus.

9. ἐπεὶ ὑπέπινον: als sie (nach der Mahlzeit, s. zu 3, 35) etwas (ὑπὸ, litotisch st. largius) tranken. Photius: ὑποπίνειν, ἀπὲρ τοῦ μεθύσκεσθαι· οὕτως Νικοφῶν. Dies soll die folgende etwas dreiste Frage des Hystaspas erklären. Aehnlich Anab. VII, 3, 29 ὁ δὲ Ξενοφῶν, ἥδη γὰρ ὑποπεπωκῶς ἐτύγχανεν, ἀνέστη θαρραλέως κτέ. — ἥδη: zu I, 6, 45. — πῶποτε, weil die Frage den Sinn

einer Verneinung hat. — εὐφρήμει: zu II, 2, 12. — ἀλλὰ: oder. So auch im Folgenden δέ. S. zu VII, 5, 83. — ὑπακούων σχολῇ ὑπήκουσα: zu V, 4, 51. — κατέγνωσ: zu VI, 1, 36. Der Accus. statt des üblichen Genitivs auch Oec. 2, 18, aber ohne den schlimmen Nebenbegriff von καταγιγνώσκειν.

10. ἔγραψας: hast verordnet, gleichsam als Gesetzgeber: in diesem Zusammenhange ein scherzhafter Ausdruck. — ἐμοῦ = τῆς ἐμῆς, zu IV, 3, 7. — λέγω ist Coniunctiv: soll ich es sagen? Vgl. §. 13 und in der abhängigen Frage δῶ §. 16.

11. μὲν οὖν: zu 3, 37 und vgl.

πεπραγμένον ἡμῖν, τοῦτο ἔπραττεν. ὅποτε δ' εἰπεῖν τι δέοι εἰς τοὺς συμμάχους, ἃ μὲν ἐμὲ ὄρετο πρόπειν λέγειν ἐμοὶ συνεβούλευεν, ἃ δὲ ἐμὲ αἰσθοίτο βουλόμενον μὲν εἰδέσθαι τοὺς συμμάχους, αὐτὸν δὲ με αἰσχυρόμενον περὶ ἐμαυτοῦ λέγειν, ταῦτα οὗτος λέγων ὡς ἑαυτοῦ γνώμην ἀπεφραίνετο· ὥστ' ἐν γε τούτοις τί κωλύει αὐτὸν καὶ ἐμοῦ ἐμοὶ κρείττονα εἶναι; καὶ ἑαυτῷ μὲν αἰεὶ γησι πάντα τὰ παρόντα ἀρκεῖν, ἐμοὶ δὲ αἰεὶ φανερός ἐστι σζοπῶν τί ἂν προσγεγόμενον ὀνήσειεν, ἐπὶ τε τοῖς ἐμοῖς καλοῖς πολὺ μᾶλλον ἐμοῖ ἀγάλλεται καὶ ἤδεται. πρὸς ταῦτα 12 ὁ Ὑστάσπας εἶπε, Νῆ τὴν Ἑραν, ὃ Κῦρε, ἤδομαί γε ταῦτά σε ἐρωτήσας. Τί μάλιστα; ἔφη ὁ Κῦρος. Ὅτι καγὼ πειράσομαι ταῦτα ποιεῖν· ἐν μόνον, ἔφη, ἀγροῶ, πῶς ἂν εἶην δῆλος χαίρων ἐπὶ τοῖς σοῖς ἀγαθοῖς· πότερον κροτεῖν δεῖ τῷ χεῖρε ἢ γελᾶν ἢ τί ποιεῖν. καὶ ὁ Ἀρτάβαζος εἶπεν, Ὅρχεῖσθαι δεῖ τὸ Περσικόν. ἐπὶ τούτοις μὲν δὴ γέλωσ ἐγένετο.

Προϊόντος δὲ τοῦ συμποσίου ὁ Κῦρος τὸν Γωβρύαν 13 ἐπήρετο, Εἰπέ μοί, ἔφη, ὃ Γωβρύα, νῦν ἂν δοκεῖς ἤδιον τῶνδὲ τῶ τὴν θυγατέρα δοῦναι ἢ ὅτε τὸ πρῶτον ἡμῖν συνεγένου; Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Γωβρύας, καγὼ τάληθῆ λέγω; Νῆ Δί, ἔφη ὁ Κῦρος, ὡς ψεύδους γε οὐδεμία ἐρώτησις δεῖται. Εὖ τοίνυν, ἔφη, ἴσθι, ὅτι νῦν ἂν πολὺ ἤδιον. Ἡ καὶ ἔχοις ἂν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰπεῖν, διότι; Ἐγώγε. Λέγε δῆ. Ὅτι τότε μὲν ἐώρων τοὺς πόνοους καὶ τοὺς κιν- 14

unten §. 25. — ἄμεινον. Der Comparativ mit Bezug auf ein gedachtes ἢ μὴ πεπραγμένον. — εἰς τοὺς συμμ. zu III, 3, 7. — κρείττονα: nützlicher. — ὀνήσειεν: näml. ἐμὲ, aus dem zu προσγεγόμενον gehörigen ἐμοὶ zu entnehmen.

12 τῷ χεῖρε: zu I, 2, 11. — τὸ Περσικόν: nämlich ὄρχημα, mit häufigen Kniebeugungen verbunden, daher auch nach Pollux 4, 10 ἔκλασμα genannt. Anab. VI, 1, 10 τὸ Περσικόν ὄρχεῖτο, κροῖων τὰς πέλτας, καὶ ἔκλασε καὶ ἐξανίστα-

το. Durch diesen Scherz beabsichtigt Artabazus die weiteren Aeusserungen des Hystaspas, die bereits bitter geworden waren, abzuschneiden.

13 προϊόντος: im Verlauf, wie προΐουσης τῆς πόσεως Plat. Ges. II, 671^a u. ἐπεὶ προῦχώρει ὁ ποτός Anab. VII, 3, 26. — τὸ πρῶτον: IV, 6, 1. V, 2, 12 ff. — καγὼ: wie du, S. §. 10. — ὡς ψεύδους... δεῖται: denn man fragt, nicht um Lügen, sondern um die Wahrheit zu hören.

- δύνοις εὐθύμως αὐτοὺς φέροντας, νῦν δὲ ὄρω αὐτοὺς τὰ-
 γαθὰ σωφρόνως φέροντας. δοκεῖ δέ μοι, ὧ Κῦρε, χαλε-
 πώτερον εἶναι εὐρεῖν ἄνδρα τὰγαθὰ καλῶς φέροντα ἢ τὰ
 κακά· τὰ μὲν γὰρ ὑβριν τοῖς πολλοῖς, τὰ δὲ σωφροσύνην
 15 τοῖς πᾶσιν ἐμποιεῖ. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἕκουσας, ὧ
 Ὑστάσπα, Γωβρούα τὸ ὄημα; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη· καὶ ἐὰν
 πολλὰ τοιαῦτά γε λέγη, πολὺ μᾶλλον με τῆς θυγατρὸς
 μνηστῆρα λήψεται ἢ ἐὰν ἐκπώματα πολλὰ ἐπιδεικνύη.
 16 Ἡ μὲν, ἔφη ὁ Γωβρούας, πολλὰ γέ μοι ἔστι τοιαῦτα συγ-
 γεγραμμένα, ὧν ἐγὼ σοι οὐ φθονήσω, ἦν τὴν θυγατέρα
 μου γυναῖκα λαμβάνης· τὰ δὲ ἐκπώματα, ἔφη, ἐπειδὴ οὐκ
 ἀνέχεσθαι μοι φαίνει, οὐκ οἶδ' εἰ Χρυσάντα τούτῳ δῶ,
 17 ἐπεὶ καὶ τὴν ἔδραν σου ὑφήρπασε. Καὶ μὲν δὴ, ἔφη ὁ
 Κῦρος, ὧ Ὑστάσπα, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ οἱ παρόντες, ἦν ἐμοὶ
 λέγητε, ὅταν τις ὑμῶν γαμεῖν ἐπιχειρήσῃ, γνώσεσθε,
 18 ὁποῖός τις καγὼ συνεργὸς ὑμῖν ἔσομαι. καὶ ὁ Γωβρούας
 εἶπεν, Ἦν δέ τις ἐκδοῦναι βούληται θυγατέρα, πρὸς τίνα
 δεῖ λέγειν; Πρὸς ἐμέ, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ τοῦτο· πάντ' γὰρ,
 ἔφη, δεινὸς εἰμι ταύτην τὴν τέχνην. Ποίαν; ἔφη ὁ Χρυ-
 19 σάντας. Τὸ γινῶναι, ὁποῖος ἂν γάμος ἐκάστῳ συναρμόσειε.
 καὶ ὁ Χρυσάντας ἔφη, Λέγε δὴ πρὸς τῶν θεῶν, ποίαν
 20 τινά μοι γυναῖκα οἶε συναρμόσειν κάλλιστα. Πρῶτον
 μὲν, ἔφη, μικράν· μικρὸς γὰρ καὶ αὐτὸς εἶ· εἰ δὲ μεγά-

14. ὑβριν. Vgl. Thuc. 3, 39 εἴ-
 ωθε δὲ τῶν πόλεων, αἷς ἂν μά-
 λιστα καὶ δι' ἐλαχίστου ἀπροσδό-
 κητος εὐπραξία ἔλθῃ, ἐς ὑβριν
 τρέπειν.

15. ἐκπώματα: Anspielung auf
 V, 2, 7.

16. συγγεγραμμένα: schrift-
 lich gesammelt. Vgl. §. 25
 συγγραμματα. Was bei Griechen
 und Römern nicht ungewöhnlich
 war, sich nämlich solche Sammlun-
 gen anzulegen, trägt Xen. auf die
 Asiaten über. Vgl. συμφέρειν στρα-
 τηγήματα Comm. III, 5, 22. —
 ἀνέχεσθαι: eine ähnliche Ironie
 wie V, 1, 26. Vgl. θαρραλέως II,

2, 22. — οὐκ οἶδ' εἰ: ich weiss
 nicht, ob nicht, *nescio an*; ander-
 wärts aber auch: ich weiss nicht,
 ob, *nescio an non*. S. I, 6, 41 u. zu
 Anab. III, 2, 22. — δῶ: zu §. 10. —
 τὴν ἔδραν σου ὑφήρπασε. Vgl.
 Julian. Caes. 308^c οὐδὲ ὑφαρ-
 πάζουσιν ἀλλήλων τὰς καθέδρας.

17. οἱ ἄλλοι οἱ παρόντες: zu
 III, 3, 20 u. zu I, 2, 2.

18. ἐκδοῦναι: verheirathen,
 der eigentliche Ausdruck. Auch das
 Medium wird so gebraucht.

19. τὸ γινῶναι: zu III, 1, 20.

20. μικρός: s. II, 3, 5. — εἰ... ἦν:
 ein doppelter Vordersatz. S. zu V,
 3, 9. — ὥσπερ τὰ κυνάρια: wie die

λην γαμεῖς, ἦν ποτε βούλη αὐτὴν ἰσθῆν φιλήσαι, προσάλλεσθαι σε δείσει ὡσπερ τὰ κινάρια. Τοῦτο μὲν δὴ, ἔφη, ὀρθῶς προνοεῖς· καὶ γὰρ οὐδ' ὀπωσιοῦν ἄλιζός εἰμι. Ἐπειτα δ', ἔφη, σιμὴ ἂν σοι ἰσχυρῶς συμμέροι. Πρὸς 21 τί δὴ αὖ τοῦτο; Ὅτι, ἔφη, σὺ γουπὸς εἶ· πρὸς οἷν τὴν σιμότητα σάφ' ἴσθι ὅτι ἰ γουπότης ἄριστ' ἂν προσαρμόσειε. Λέγεις σί, ἔφη, ὡς καὶ τῷ εὖ δεδειπνηκότι, ὡσπερ καὶ ἐγὼ νῦν, ἀδειπνος ἂν συναρμόττοι. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος· τῶν μὲν γὰρ μεστῶν γουπὴ ἢ γαστήρ γίγνεται, τῶν δὲ ἀδειπτων σιμὴ. καὶ ὁ Χρυσάντας ἔφη, Ψυχροῦ 22 δ' ἂν βασιλεῖ, πρὸς τῶν θεῶν, ἔχοις ἂν εἰπεῖν ποία τις συνοίσει; ἐνταῦθα μὲν δὴ ὁ τε Κῦρος ἐξεγέλασε καὶ οἱ ἄλλοι ὁμοίως. γελῶντων δὲ ἅμα εἶπεν ὁ Ὑστάσπας, Πολύ 23 γε, ἔφη, μάλιστα τοῦτον σε, ὦ Κῦρε, ζηλώ ἐν τῇ βασιλείᾳ. Τίνος; ἔφη ὁ Κῦρος. Ὅτι δύνασαι καὶ ψυχρὸς ὦν γέλωτα παρέχειν. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἐπειτ' οὐκ ἂν πρῶταίό γε παμπόλλων ὥστε σοὶ ταῦτ' εἰρησθαι, καὶ ἀπαγγελεῖσθαι παρ' ἧ εὐδοκιμεῖν βοίλει, ὅτι ἀστεῖος εἶ; καὶ ταῦτα μὲν δὴ οὕτω διεσκώπτετο.

Μετὰ δὲ ταῦτα Τιγράνη μὲν ἐξήνεγκε γυναικεῖον 24 κόσμον, καὶ ἐκέλευσε τῇ γυναικὶ δοῦναι, ὅτι ἀνδρείως συνεστρατεύετο τῷ ἀνδρὶ, Ἀρταβάζω δὲ χρυσοῦν ἔκπωμα, τῷ δὲ Ὑρκανίω ἵππον καὶ ἄλλα πολλὰ καὶ καλὰ ἐδωρήσατο. Σοὶ δέ, ἔφη, ὦ Γωβρῦα, δώσω ἄνδρα τῇ θυγατρὶ. Οἰκοῦν ἐμέ, ἔφη ὁ Ὑστάσπας, δώσεις, ἵνα καὶ τὰ συγ- 25

Hündlein an ihrem Herrn hinaufspringen, wenn sie ihn lecken wollen. — οὐδ' ὀπωσιοῦν: zu I, 4, 15.

21. ὡσπερ καὶ ἐγὼ νῦν: näml. δεδείπνηκα.

22. ψυχροῦ scheint doppelsinnig, von frostigem, abgeschmacktem Witz und unempfänglich für das Gefühl der Liebe; das letztere, weil er, der den Brautwerber für Andere machen wollte, selbst noch nicht geheirathet hatte.

23. δύνασαι καὶ ψυχρὸς ὦν γ.

παρέχειν: eine spitze Rede des etwas gereizten Hystaspas. Der Sinn ist: auch ein schaler Witz von dir erregt Lachen, weil du Schmeichler um dich hast. — σοὶ ταῦτ' εἰρησθαι: dass das (was ich gesagt habe) von dir gesagt worden sei. Cyrus fasst das ζηλώ des Hystaspas als Ironie; daher ἔπειτα οὐκ ἂν πρῶταίό, nicht ἔπειτα σὺ ἂν πρῶταίό. Ueber ἔπειτα zu III, 1, 20.

24. συνεστρατεύετο τῷ ἀνδρὶ: vgl. III, 1, 43.

25. δώσεις: zu I, 6, 35. — ἵνα

γράμματα λίβω. Ἡ καὶ ἔστι σοι, ἔφη ὁ Κῦρος, οὐσία ἀξία τῶν τῆς παιδός; Νῆ Δί', ἔφη, πολλαπλασίῳν μὲν οὖν χρημάτων. Καὶ ποῦ, ἔφη ὁ Κῦρος, ἔστι σοι αὐτῆ ἢ οὐσία; Ἐνταῦθα, ἔφη, ὄπουπερ καὶ σὺ κάθησαι φίλος ὢν ἐμοί. Ἀρχεῖ μοι, ἔφη ὁ Γωβρύας, καὶ εὐθὺς ἐκτει-
 26 νας τὴν δεξιάν, Δίδου, ἔφη, ὦ Κῦρε· δέχομαι γάρ. καὶ ὁ Κῦρος λαβὼν τὴν τοῦ Ὑστάσπου δεξιάν ἔδωκε τῷ Γωβρύα, ὁ δ' ἐδέξατο. ἐκ δὲ τούτου πολλὰ καὶ καλὰ ἔδωκε δῶρα τῷ Ὑστάσπᾳ, ὅπως τῇ παιδί πέμψειε· Χρυσάνταν
 27 δ' ἐφίλησε προσαγαγόμενος. καὶ ὁ Ἀρτάβαζος εἶπε, Μὰ Δί', ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐχ ὁμοίον γε χρυσοῦ ἐμοί τε τὸ ἔκ-
 πωμα δέδωκας καὶ Χρυσάντα τὸ δῶρον. Ἀλλὰ καὶ σοί, ἔφη, δώσω. ἐπήρето ἐκεῖνος, Πότε; Εἰς τριακοστὸν, ἔφη, ἔτος. Ὡς ἀναμενοῦντος, ἔφη, καὶ οὐκ ἀποθανομένου οὕτω παρασκευάζου. καὶ τότε μὲν δὴ οὕτως ἔληξεν ἡ σκηνή· ἔξανισταμένων δ' αὐτῶν ἔξανέστη καὶ ὁ Κῦρος καὶ συμπροῦπεμψεν αὐτοῖς ἐπὶ τὰς Θύρας.

28 Τῇ δὲ ἰστεραία τοῖς ἐθελουσίους συμμάχοις γενομέ-
 νους ἀπέπεμπεν οἴκαδε ἑκάστους, πλὴν ὅσοι αὐτῶν οἰκεῖν ἐβούλοντο παρ' αὐτῷ· τοῖσι δὲ χάραν καὶ οἴκους ἔδωκε, καὶ νῦν ἔτι ἔχουσιν οἱ τῶν καταμεινάντων τούτων τότε ἀπόγονοι· πλεῖστοι δ' εἰσὶ Μήδων καὶ Ὑρκανίων· τοῖς δ' ἀπιούσι δωρησάμενος πολλὰ καὶ ἀμέμπτους ποιησά-
 29 μενος καὶ ἄρχοντας καὶ στρατιώτας ἀπεπέμψατο. ἐκ τού-
 του δὲ διέδωκε καὶ τοῖς περὶ ἑατὸν στρατιώταις τὰ χρήματα, ὅσα ἐκ Σάρδεων ἔλαβε· καὶ τοῖς μὲν μυριάρχοις

καί: zu III, 3, 39. — πολλαπλα-
 σίων μὲν οὖν χρημάτων: nämlich
 ἔστι μοι οὐσία, ἢ ὅσα ἔχει ἡ παῖς.

26. προσαγαγόμενος: indem
 er ihn an sich zog. So auch
 VII, 5, 39 und Aristoph. Avy. 141
 καλῶς γέ μου τὸν νῖόν οὐκ ἔκυσας,
 οὐ προσεῖπας, οὐ προσηγάγου.

27. οὐχ ὁμοίου γε χρυσοῦ: mein
 Becher ist nicht von demselben Gol-
 de, d. i. Werthe, wie das Geschenk
 (d. i. der Kuss), welches du dem
 Chrysantas gegeben. Diese Aeus-
 serung entspricht dem Charakter

des Sprechenden nach dem I, 4, 27
 Erzählten. εἰς τριακοστὸν ἔτος:
 wie ad calendās Graecas, einen
 unbestimmten, in weite Ferne hin-
 ausgerückten Zeitpunkt bezeich-
 nend, wann beide, Cyrus und Arta-
 bazus, vielleicht nicht mehr leben
 werden. — ὡς ἀναμενοῦντος: erg.
 μου, zu III, 1, 9. — ἡ σκηνή: zu
 II, 3, 1.

28. ἀμέμπτους ποιησάμενος:
 zu IV, 5, 52.

29. ἐκ Σάρδεων: s. VII, 3, 1.
 4, 12. — τὸ μέρος: zu I, 6, 45. —

καὶ τοῖς περὶ αὐτὸν ὑπηρέταις ἐξαίρετα ἐδίδοι πρὸς τὴν ἀξίαν ἐκάστω, τὰ δ' ἄλλα διένειμε· καὶ τὸ μέρος ἐκάστω δοῖς τῶν μυριάρχων ἐπέτρεψεν αὐτοῖς διανέμειν ὡσπερ αὐτὸς ἐκείνοις διένειμεν. ἔδωσαν δὲ τὰ μὲν ἄλλα 30 χρήματα ἄρχων ἄρχοντας τοῖς ὑφ' ἑαυτῶ δοκιμάζων· τὰ δὲ τελευταῖα οἱ ἐξάδαρχοι τοῖς ὑφ' ἑαυτοῖς ἰδιώτας δοκιμάσαντες πρὸς τὴν ἀξίαν ἐκάστω ἔδωσαν· καὶ οὕτω πάντες εὐλόγησαν τὸ δίκαιον μέρος. ἐπεὶ δὲ εὐλόγησαν 31 τὰ τοῖε δοθέντα, οἱ μὲν τινες ἔλεγον περὶ τοῦ Κύρου τοιαύδε· Ἡ ποῦ αὐτὸς γε πολλὰ ἔχει, ὅπου γε καὶ ἡμῶν ἐκάστω τσαῦτα δέδωκεν. οἱ δὲ τινες αὐτῶν ἔλεγον, Ποῖα πολλὰ ἔχει; οὐχ ὁ Κύρου τρόπος τοιοῦτος οἷος χρηματίζεσθαι, ἀλλὰ διδοῦς μᾶλλον ἢ κτώμενος ἴδεται.

Αἰσθανόμενος δὲ ὁ Κῦρος τούτους τοὺς λόγους καὶ 32 τὰς δόξας τὰς περὶ αὐτοῦ συνέλεξε τοὺς φίλους τε καὶ τοὺς ἐπικαιρίους ἅπαντας καὶ ἔλεξεν ὧδε.

Ἄνδρες φίλοι, ἐόρακα μὲν ἴδη ἀνθρώπους, οἱ βούλονται δοκεῖν πλείω κεκτηῖσθαι ἢ ἔχουσιν, ἐλευθεριώτεροι ἂν οἴομενοι οὕτω φαίνεσθαι· ἐμοὶ δὲ δοκοῦσιν, ἔφη, οὕτοι τοῦμπαλιν οὗ βούλονται ἐφέλκεσθαι· τὸ γὰρ πολλὰ δοκοῦντα ἔχειν μὴ κατ' ἀξίαν τῆς οὐσίας φαίνεσθαι ὠφελῶντα τοὺς φίλους ἀνελευθερίαν ἔμοιγε δοκεῖ περιάπτειν. εἰσὶ δ' αὖ, ἔφη, οἱ λεληθέναι βούλονται ὅσα ἂν ἔχωσι· 33 πονηροὶ οἶν καὶ οὗτοι τοῖς φίλοις ἔμοιγε δοκοῦσιν εἶναι·

ὡσπερ αὐτὸς ἐκείνοις: näml. τοῖς χλιείρχοις ἐξαίρετα διδόναι πρὸς τὴν ἀξίαν ἐκάστω, τὰ δ' ἄλλα διανέμειν.

30. τὰ μὲν ἄλλα: das übrige, Gegensatz von dem, was, nachdem die Offiziere ihren Theil erhalten hatten, zuletzt noch übrig blieb (τὰ τελευταῖα) für die gemeinen Soldaten. — εὐλόγησαν: zu II, 1, 21.

31. ὅπου γε: zu II, 3, 11. — ποῖα: zu I, 4, 28. — οἷος χρηματίζεσθαι: zu V, 2, 4.

32. τοῦμπαλιν οὗ = τούναντιον τούτου ὁ. — ἐφέλκεσθαι vom

Rufe wie Eurip. Tro. 643 αὐτὸ τοῦτ' ἐφέλκεται, κακῶς ἀκούειν, ἦτις οὐκ ἔνδον μένει. — κατ' ἀξίαν: nach Verhältniss. — ἀνελευθερίαν: den Vorwurf unfreier, niedriger Gesinnung, wie nicht selten sowohl löbliche als tadelnswerthe Eigenschaften für den Ruf derselben gesetzt werden. So ἀρετὴ Thuc. 1, 33. Soph. El. 968 εὐσέβειαν οἶσει, laudem pietatis reportabis, Cic. or. Cat. 3, 3 non arbitrabilis in tantis reipubl. periculis esse mihi nimiam diligentiam pertimescendam. Vgl. zu I, 5, 13. — περιάπτειν: zu I, 5, 9.

διὰ γὰρ τὸ μὴ εἰδέναι τὰ ὄντα πολλάκις δεόμενοι οὐκ ἐπαγγέλλουσιν οἱ φίλοι τοῖς ἑταίροις, ἀλλὰ τητῶνται.
 34 ἀπλουστάτου δέ μοι, ἔφη, δοκεῖ εἶναι τὸ τὴν δύναμιν φανεράν ποιήσαντα ἐκ ταύτης ἀγωνίζεσθαι περὶ καλοκάγαθίας. κἀγὼ οὖν, ἔφη, βούλομαι ὑμῖν ὅσα μὲν οἷόν τ' ἐστὶν ἰδεῖν τῶν ἐμοὶ ὄντων δεῖξαι, ὅσα δὲ μὴ οἷόν τε
 35 ἰδεῖν, διηγήσασθαι. ταῦτα εἰπὼν τὰ μὲν ἐδείκνυε πολλὰ καὶ καλὰ κτήματα· τὰ δὲ κείμενα ὡς μὴ ῥάδια εἶναι
 36 ἰδεῖν διηγεῖτο· τέλος δὲ εἶπεν ὧδε· Ταῦτα, ἔφη, ὦ ἄνδρες, ἅπαντα δεῖ ὑμᾶς οὐδὲν μᾶλλον ἐμὰ ἡγεῖσθαι ἢ καὶ ὑμέτερα. ἐγὼ γάρ, ἔφη, ταῦτα ἀθροίζω οὐθ' ὅπως αὐτὸς καταδαπανήσω οὐθ' ὅπως αὐτὸς κατατρίψω· οὐ γὰρ ἂν δυναίμην· ἀλλ' ὅπως ἔχω τῷ τε αἰεὶ καλόν τι ὑμῶν ποιῶντι διδόναι καὶ ὅπως, ἢν τις ὑμῶν τινος ἐνδεῖσθαι νομίση, πρὸς ἐμὲ ἐλθὼν λάβῃ οὐ ἂν ἐνδεὴς τυγχάνῃ ὢν. καὶ ταῦτα μὲν δὴ οὕτως ἐλέχθη.

5 Ἦνίκα δὲ ἤδη αὐτῷ ἐδόκει καλῶς ἔχειν τὰ ἐν Βαβυλῶνι ὡς καὶ ἀποδημεῖν, συνεσκευάζετο τὴν εἰς Πέρσας πορείαν καὶ τοῖς ἄλλοις παρηγγεῖλεν· ἐπεὶ δ' ἐνόμισεν ἱκανὰ ἔχειν ὧν ἴετο δεήσεσθαι, οὕτω δὴ ἀνεξεύγνυε.
 2 διηγησόμεθα δὲ καὶ ταῦτα, ὡς πολὺς στόλος ὧν εὐτάκτως μὲν κατεσκευάζετο καὶ πάλιν ἀνεσκευάζετο, ταχὺ δὲ κατεχωρίζετο ὅπου δέοι. ὅπου γὰρ ἂν στρατοπεδεύηται βασιλεύς, σκιρὰς μὲν δὴ ἔχοντες πάντες οἱ ἀμφὶ βασιλέα
 3 στρατεύονται καὶ θέρους καὶ χειμῶνος. εὐθὺς δὲ τοῦτο

33. ἐπαγγέλλουσιν: aus δεόμενοι ist hierbei zu denken ὧν δεόνται, vgl. VI, 2, 1, — τητῶνται: da rben. Vielleicht schwebte, wie Dindorf vermuthet, unserem Verfasser, indem er dieses mehr dichterische Wort gebrauchte, die Stelle des Hesiodus *E. x. ἦ. 406* vor: *μὴ σὺ μὲν αἰτῆς ἄλλον, ὁ δ' ἀρνῆται, σὺ δὲ τητᾷ.*

34. τὴν δύναμιν = τὴν οὐσίαν. — ἐκ ταύτης: ἐκ wie ἀπό III, 3, 3.

35. ὡς = ὥστε, zu IV. 2, 8. — *μὴ ῥάδια εἶναι ἰδεῖν.* Die personelle Construction bei ῥάδιος und

χαλεπός ist häufig, wie Lucian. adv. indoct. 20 *ῥᾶστος εἰ τῆς ἰνὸς ἔλκεσθαι.* Wegen des Infinitivus Activi *ἰδεῖν*, wofür wir das Passivum erwarten, vgl. VII, 5, 46 *σπαρτὸς ἰδεῖν*, Plat. Phaedon 62^b *ὁ λόγος φαίνεται οὐ ῥάδιος διδεῖν* u. Madvig, Synt. S. 150.

36. ἢ καί: zu V, 5, 40.

5. 1. οὕτω δὴ: zu III, 3, 25.

2. ἀνασκευάζεσθαι: aufpacken, τὰ σκεῖη ἀναλαμβάνειν (Schol. Thuc. 1, 18), wie §. 4. Daraus ergibt sich die Bedeutung des Gegensatzes *κατασκευάζεσθαι.*

ἐνόμιζε Κῦρος, πρὸς ἑὸ βλέπουσαν ἴσασθαι τὴν σκιρῆν· ἔπειτα ἔιαξε πρῶτον μὲν, πόσον δεῖ ἀτολιπόντας σκιρῶν τοὺς δορυφόρους τῆς βασιλικῆς σκιρῆς· ἔπειτα σιτοποιοῖς μὲν χώραν ἀπέδειξε τὴν δεξιάν, ὄψοποιοῖς δὲ τὴν ἀριστεράν, ἵπλοις δὲ τὴν δεξιάν, ὑπόζυγίοις δὲ τοῖς ἄλλοις τὴν ἀριστεράν· καὶ τᾶλλα δὲ διετέτακτο, ὅστε εἰδέναι ἕκαστον τὴν ἑαυτοῦ χώραν καὶ μέτρον καὶ τόπων. ὅταν δὲ ἀνασκευάζονται, συντίθησι μὲν ἕκαστος σκεύη, ⁴ οἷσπερ τέτακται χορῆσθαι, ἀνατίθενται δ' αὖ ἄλλοι ἐπὶ τὰ ὑπόζυγια· ὡσθ' ἅμα μὲν πάντες ἔρχονται οἱ σκευαγωγοὶ ἐπὶ τὰ τεταγμένα ἄγειν, ἅμα δὲ πάντες ἀνατιθέασιν ἐπὶ τὰ ἑαυτοῦ ἕκαστος. οὕτω δὲ ὁ αὐτὸς χρόνος ἀρκεῖ μιᾷ τε σκιρῆ καὶ πάσαις ἀνηρῆσθαι. ὡσαύτως οὕτως ἔχει καὶ περὶ κατασκευῆς. καὶ περὶ τοῦ πεποιῆσθαι δὲ τὰ ⁵ ἐπιτήδεια πάντα ἐν καιρῷ ὡσαύτως διατέτακται ἑκάστοις τὰ ποιητέα· καὶ διὰ τοῦτο ὁ αὐτὸς χρόνος ἀρκεῖ ἐνὶ τε μέρει καὶ πᾶσι πεποιῆσθαι. ὡσπερ δὲ οἱ περὶ τὰ ἐπι- ⁶ τήδεια θεράποντες χώραν εἶχον τὴν προσήκουσαν ἕκαστοι, οὕτω καὶ οἱ ὄπλοφόροι αὐτῷ ἐν τῇ στρατοπεδεύσει χώραν τε εἶχον τὴν τῇ ὀπλίσει ἑκάστη ἐπιτιθείαν, καὶ ἤδεσαν ταύτην ὅποια ἦν, καὶ ἐπ' ἀναμφισβήτητον πάντες κατεχωρίζοντο. καλὸν μὲν γὰρ ἰγείτω ὁ Κῦρος καὶ ἐν οἰκίᾳ εἶναι ἐπιτήδευμα τὴν εὐθυμοσύνην· ὅταν γὰρ τίς ⁷ του δέηται, δηλόν ἐστιν ὅπου δεῖ ἐλθόντα λαβεῖν· πολλὸ δὲ ἔτι κάλλιον ἐνόμιζε τὴν τῶν στρατιωτικῶν φυλῶν

3. ἐνόμιζε: führte die Sitte ein; vgl. S. S. — τὴν σκιρῆν: sein Zelt. — πρῶτον μὲν. Diesem entspricht ἔπειτα ohne δέ, zu I, 4, 11. — ἀπέδειξε: wies an. — μέτρον καὶ τόπων: der Ausdehnung und Stellung nach, d. i. wo (τόπων) er seinen Platz nehmen und wie viel Raum (μέτρον) er einnehmen solle.

4. συντίθησι σκεύη: vasa colligit. — οἷσπερ ist auf σκεύη zu beziehen. — τὰ τεταγμένα ἄγειν: zu den für den Transport bestimmten Lastthieren.

5. κατασκευῆς entspricht der Bedeutung nach dem κατασκευάζεσθαι §. 2. — πεποιῆσθαι: dass die Lebensmittel bereitet seien. Madvig Synt. §. 150, b. So auch §. 4 ἀνηρῆσθαι.

6. οἱ περὶ τὰ ἐπιτήδεια θεράποντες: οἱ σιτοποιοὶ καὶ οἱ ὄψοποιοί §. 3.

7. γὰρ. Der Grund für die vorher berichtete Anordnung ist erst im Folgenden πολὺ δὲ ἔτι u. s. w. enthalten. Diesem sind also die Worte καλὸν μὲν bis λαβεῖν nur grammatisch coordinirt, logisch aber

εὐθημοσύνην εἶναι, ὅσῳ τε ὀξύτεροι οἱ καιροὶ τῶν εἰς τα
 πολεμικὰ χρήσεων καὶ μείζῳ τὰ σφάλματα ἀπὸ τῶν ὑστε-
 ριζόντων ἐν αὐτοῖς· ἀπὸ δὲ τῶν ἐν καιρῷ παραγιγνομένων
 πλείστον ἄξια τὰ κτήματα ἑώρα γιγνόμενα ἐν τοῖς πο-
 8 λεμικοῖς· διὰ ταῦτα οὖν καὶ ἐπεμέλετο ταύτης τῆς εὐθη-
 μοσύνης μάλιστα. καὶ αὐτὸς μὲν δὴ πρῶτον ἑαυτὸν ἐν
 μέσῳ κατετίθετο τοῦ στρατοπέδου, ὡς ταύτης τῆς χώρας
 ἐχυρωτάτης οὔσης· ἔπειτα δὲ τοῖς μὲν πισιοτάτους, ὡς-
 περ εἰώθει, περὶ ἑαυτὸν εἶχε, τούτων δὲ ἐν κύκλῳ ἐχο-
 9 μένους ἰππέας τ' εἶχε καὶ ἀρματηλάτας. καὶ γὰρ τούτους
 ἐχυρᾶς ἐνόμιζε χώρας δεῖσθαι, ὅτι οἷς μάχονται ὅπλοις
 οὐδὲν πρόχειρον ἔχοντες τούτων στρατοπεδεύονται, ἀλλὰ
 πολλοῦ χρόνου δεόνται εἰς τὴν ἐξόπλισιν, εἰ μέλλουσι
 10 χρησίμως ἔξαι. ἐν δεξιᾷ δὲ καὶ ἐν ἀριστερᾷ αὐτοῦ τε
 καὶ τῶν ἰππέων πελτασταῖς χώρα ἦν· τοξοτῶν δ' αὖ
 χώρα ἢ πρόσθεν ἦν καὶ ὀπισθεν αὐτοῦ τε καὶ τῶν ἰπ-
 11 πέων. ὀπλίτας δὲ καὶ τοὺς τὰ μεγάλα γέροντα ἔχοντας
 κύκλῳ πάντων εἶχεν ὡς περ τεῖχος, ὅπως καί, εἰ δέοι τι
 ἐνσκευάξασθαι τοὺς ἰππέας, οἱ μονιμώτατοι πρόσθεν

subordinirt. S. zu V, 1, 6. — τὴν
 εὐθημοσύνην. Xen. hatte wohl, in-
 dem er dieses poetische Wort ge-
 brauchte, die Stelle des Hesiodus
 'E. κ. ἡ. 471 im Sinne: εὐθημοσύνη
 γὰρ ἀρίστη ἀνθρώποις, κακοθη-
 μοσύνη δὲ κακίστη. — κάλλιον:
 zu II, 1, 29. — ὅσῳ ὀξύτεροι κτέ.:
 je schneller der günstige Augen-
 blick für kriegerische Unterneh-
 mungen vorübergeht. Uebrigens ist
 ὅσῳ geschrieben, als ginge τοσοῦ-
 τῷ statt πολὺ vorher. Vgl. Hell.
 IV, 2, 11 ὅσῳ δ' ἂν πορρωτέρῳ
 (οἱ ποταμοὶ) γέρονται, ἐπεμβαλ-
 λοντες ἕτεροι ποταμοὶ ἰσχυρό-
 τερον αὐτῶν τὸ ἕνμα ποιούσι.
 Vgl. zu I, 3, 14. — τῶν παρα-
 γιγνομένων ist Gegensatz von τῶν
 ὑστεριζόντων wie unser bei der
 Hand sein. Vgl. Demosth. 4, 5,
 γύσει δ' ἐπάσχει τοῖς παρ-
 οὔσι τὰ τῶν ἀπόντων.

8. αὐτὸς μὲν δὴ πρῶτον statt
 πρῶτον μὲν δὴ αὐτός, um αὐτός
 durch die Stellung hervorzuheben.
 Vgl. 6, 11 τρέφουσα μὲν πρῶτον,
 Eur. Bacch. 1246 οἶμοι κακῶν μὲν
 πρῶτα σῶν, ἔπειτ' ἐμῶν u. zu
 Anab. I, 9, 5. — ἐν μέσῳ: zu IV,
 2, 27. — τούτων ἐχομένους: zu
 VII, 1, 9.

9. οἷς μάχονται ὅπλοις οὐδὲν
 τούτων d. i. οὐδὲν τούτων τῶν
 ὀπλων, οἷς μάχονται. Ueber die
 Sache vgl. III, 3, 26 u. 27.

10. τῶν ἰππέων schliesst auch
 die ἀρματηλάτας §. 8 mit ein.

11. τὰ μεγάλα γέροντα heissen sie
 im Vergleich zu den Schilden der
 Peltasten; die ἀσπίς der Hopli-
 ten war aber grösser als das γέρο-
 ρον, s. VII, 1, 33. VI, 2, 10. —
 κύκλῳ πάντων: zu IV, 5, 5. —
 ὅπως καί: zu III, 3, 39.

ὄντες παρέχοιεν αὐτοῖς ἀσφαλῆ τὴν καθόπλισιν. ἐκάθ- 12
 ευδον δὲ αὐτῷ ἐν τάξει ὥσπερ οἱ ὀπλίται, οὕτω δὲ καὶ
 οἱ πελτασταὶ καὶ οἱ τοξόται, ὅπως καὶ ἐκ νυκτῶν εἰ
 δέοι τι, ὥσπερ καὶ οἱ ὀπλίται παρεσκευασμένοι εἰσὶ
 παίειν τὸν εἰς χεῖρας ἰόντα, οὕτω καὶ οἱ τοξόται καὶ οἱ
 ἀκοντισταί, εἴ τινας προσίοιεν, ἐξ ἑτοίμοι ἀκοντίζοιεν
 καὶ τοξεύοιεν ὑπὲρ τῶν ὀπλιτῶν. εἶχον δὲ καὶ σημεῖα 13
 πάντες οἱ ἄρχοντες ἐπὶ ταῖς σκιραῖς· οἱ δ' ὑπηρεταί,
 ὥσπερ καὶ ἐν ταῖς πόλεσιν οἱ σώφρονες ἴσασι μὲν καὶ
 τῶν πλείστων τὰς οἰκίσεις, μάλιστα δὲ τῶν ἐπιταυρίων,
 οὕτω καὶ τῶν ἐν τοῖς στρατοπέδοις τὰς τε χώρας τὰς
 τῶν ἰγυμόνων ἰπίσταντο οἱ Κύρου ὑπηρεταί καὶ τὰ ση-
 μεῖα ἐγίνωσκον, ἃ ἐκάστοις ἦν· ὥστε ὅτου δέοιτο Κύρος,
 οὐκ ἐξήτουν, ἀλλὰ τὴν συντομοτάτην ἐφ' ἕκαστον ἔθεον.
 καὶ διὰ τὸ εἰλικρινῆ ἕκαστα εἶναι πολὺ μᾶλλον ἢν δῆλα, 14
 καὶ ὁπότε τις εὐτακτοίη καὶ εἴ τις μὴ πράττοι τὸ προσ-
 τατιτόμενον. οὕτω δὲ ἐχόντων ἠγεῖτο, εἴ τις καὶ ἐπίθοιτο
 νυκτὸς ἢ ἡμέρας, ὥσπερ ἂν εἰς ἐνέδραν εἰς τὸ στρατόπε-
 δον τοὺς ἐπιτιθεμένους ἐμπίπτειν. καὶ τὸ τακτικὸν δὲ 15
 εἶναι οὐ τοῦτο μόνον ἠγεῖτο, εἴ τις ἐκτεῖναι φάλαγγας
 εἰσπόρως δύναιτο ἢ βαθῦναι ἢ ἐκ κέρατος εἰς φάλαγγα
 κατασιῆσαι ἢ ἐκ δεξιᾶς ἢ ἀριστερᾶς ἢ ὅπισθεν ἐπιρα-
 ρέντων πολεμίων ὀρθῶς ἐξελίξαι, ἀλλὰ καὶ τὸ διασπᾶν,

12. οὕτω δὲ καί. Aehnlich wie III, 3, 36 hebt δέ zuweilen in Vergleichungen mit ὥσπερ . . . οὕτω καί das letztere hervor. S. Plat. Cratyl. 425^c ὥσπερ ὀλίγον πρότερον, οὕτω δὲ καὶ νῦν. — ἐκ νυκτῶν: zu I, 4, 2. — τὸν εἰς χεῖρας ἰόντα: zu III, 1, 2. — ὥσπερ καὶ . . . οὕτω καί: zu I, 6, 3 und vgl. §. 13. — ἐξ ἑτοίμοι: zu V, 3, 57. — ὑπὲρ τ. ὁ. über d. H. hinweg. Vgl. VI, 3, 24 und Hell. II, 4, 15 ἀκοντίζειν ὑπὲρ τῶν προτεταγμένων.

13. οἱ Κύρου ὑπηρεταί. Damit wird nach dem Zwischensatze der Deutlichkeit wegen das zu Anfang

des § stehende οἱ ὑπηρεταί wiederholt. S. zu 3, 34 — ὅτου = εἰ του wie I, 5, 13.

14. ὥσπερ ἂν . . . ἐμπίπτειν d. i. ὅτι οἱ ἐπιτιθεμένοι ἐμπίπτειν ἂν εἰς τὸ στρατόπεδον ὥσπερ εἰς ἐνέδραν. Die Wiederholung der Präposition ist seltener, wenn das Vergleichene voransteht. S. zu I, 6, 4.

15. ἐκ κέρατος εἰς φάλαγγα: zu I, 6, 43. — ἐξελίξαι, entwickeln, ist in der militärischen Sprache *terminus technicus* sowohl von dem Contremarsch nach Gliedern (*ἐξελιγμὸς κατὰ ζυγά*), wodurch die Flügel gewechselt wur-

- ὁπότε δέοι, τακτικὸν ἡγεῖτο, καὶ τὸ τιθέναι γε τὸ μέρος ἕκαστον ὅπου μάλιστα ἐν ὠφελείᾳ ἂν εἴη, καὶ τὸ ταχύνειν δὲ ὅπου φθάσαι δέοι, πάντα ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα τακτικοῦ ἀνδρὸς ἐνόμιζεν εἶναι καὶ ἐπεμελεῖτο τούτων
- 16 πάντων ὁμοίως. καὶ ἐν μὲν ταῖς πορείαις πρὸς τὸ συμπύπτον ἀεὶ διατάττων ἐπορεύετο, ἐν δὲ τῇ στρατοπεδεύσει ὡς τὰ πολλὰ ὡσπερ εἴρηται κατεχώριζεν.
- 17 Ἐπεὶ δὲ πορευόμενοι γίγονται κατὰ τὴν Μηδικήν, τρέπεται ὁ Κῦρος πρὸς Κναξάρην. ἐπεὶ δὲ ἠσπάσαντο ἀλλήλους, πρῶτον μὲν δὴ ὁ Κῦρος εἶπε τῷ Κναξάρῃ, ὅτι οἶκος αὐτῷ ἐξηρημένος εἴη ἐν Βαβυλῶνι καὶ ἀρχεῖα, ὅπως ἔχη, καὶ ὅταν ἐκεῖσε ἔλθῃ, εἰς οἰκεῖα κατάγεσθαι· ἔπειτα
- 18 δὲ καὶ ἄλλα δῶρα ἔδωκεν αὐτῷ πολλὰ καὶ καλά. ὁ δὲ Κναξάρης ταῦτα μὲν ἐδέχετο, προσέπειμψε δὲ αὐτῷ τὴν θυγατέρα στέφανόν τε χρυσοῦν καὶ ψέλια φέρουσαν καὶ
- 19 στρεπτόν καὶ στολὴν Μηδικήν ὡς δυνατὸν καλλίστην. καὶ ἡ μὲν δὴ παῖς ἐστεφάνου τὸν Κῦρον, ὁ δὲ Κναξάρης εἶπε, Δίδωμι δέ σοι, ἔφη, ὦ Κῦρε, καὶ αὐτὴν ταύτην γυναῖκα, ἐμὴν οὖσαν θυγατέρα· καὶ ὁ σὸς δὲ πατὴρ ἔγνημε τὴν τοῦ ἐμοῦ πατρὸς θυγατέρα, ἐξ ἧς σὺ ἐγένου· αὕτη δὲ ἐστίν, ἣν σὺ πολλ' οὖν παῖς ὄν, ὅτε παρ' ἡμῖν ἦσθα,

den, als auch von dem Contremarsch nach Rotten (*ἐξελιγμὸς κατὰ λόχους* oder *κατὰ στίχους*), wenn die ganze Linie kehrt und das hintere Treffen in die Fronte einrückt, wodurch die Front und zugleich die Flügel gewechselt werden. (Rüstow, Gesch. des griech. Kriegswesens S. 114 ff.) Das letztere geschieht, *ἵνα οἱ κράτιστοι* (nämlich die Rottenführer) *ἐναντίοι ἀεὶ τοῖς πολεμίοις ὦσιν* Xen. St. d. Laced. 11, 8. — *πάντων ὁμοίως*: zu I, 4, 4.

16. *πρὸς τὸ συμπύπτον ἀεὶ*: nach den jedesmaligen Umständen. Die Stellung von *ἀεὶ* wie V, 3, 45. — *διατάττων*: erg. τὸ στρατεύμα wie auch nachher bei *κατεχώριζεν*. — *ὡς τὰ πολλὰ*:

zu II, 1, 30.

17. *οἶκος videtur esse domus regia, ἀρχεῖα officia palatina*, eine Residenz mit einem Hofstaat. Schneider. — *ὅπως ἔχη*: zu I, 4, 2. — *κατάγεσθαι*: *deverti*. Vgl. 6, 4.

18. *ψέλια καὶ στρ. κ. στολὴν Μηδ.* als Ehrengaben, zu 2, 8.

19. *ἐστεφάνου τὸν Κ.*, wie es bei den Griechen Sitte war, Sieger zu bekränzen. — *καὶ αὐτὴν ταύτην* d. i. οὐ μόνον τὰ ἄλλα δῶρα, ἀλλὰ καὶ αὐτὴν ταύτην, mit ähnlicher Beziehung des *καί* wie 1, 13. — *καὶ ἔλεγεν*. Wir: und welche sagte, s. zu III, 1, 38. — *ὅτι Κύρου γαμοῖτο*. Vgl. Hell. II, 2, 19 *ἔρωτώμενοι ἐπὶ τίνι λόγῳ ἤκοιεν, εἶπον, ὅτι αὐτοκοράτορες περὶ εἰρήνης* u. oben VI, 1, 13.

ἔτι θηρήσω· καὶ ὅποτε τις ἐρωτήσῃ αὐτήν, τί νι γαμοῖτο, ἔλεγεν, ὅτι Κύρω· ἐπιδίδωμι δὲ αὐτῇ ἐγὼ καὶ φερνὴν Μηδιάν τὴν πᾶσαν· οὐδὲ γὰρ ἔστι μοι ἄρρην παῖς γνήσιος. ὁ μὲν οὕτως εἶπεν· ὁ δὲ Κῦρος ἀπεκρίνατο, Ἄλλ', 20 ὃ Κραζάρι, τό τε γένος ἐπιανῶ καὶ τὴν παῖδα καὶ τὰ δῶρα· βούλομαι δέ, ἔφη, σὺν τῇ τοῦ πατρὸς γνώμῃ καὶ τῇ τῆς μητρὸς ταῦτά σοι σιναινέσαι. εἶπε μὲν οὖν οὕτως ὁ Κῦρος, ὁμοῦς δὲ τῇ παιδὶ πάντα ἐδωρήσατο ὅποσα ἦεντο Κραζάρι χαριεῖσθαι. ταῦτα δὲ ποιήσας εἰς Πέρσας ἐπορεύετο.

Ἐπεὶ δ' ἐπὶ τοῖς Περσῶν ὀρίοις ἐγένετο πορευόμε- 21
νος, τὸ μὲν ἄλλο στράτευμα αὐτοῦ κατέλιπεν, αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς φίλοις εἰς τὴν πόλιν ἐπορεύετο, ἱερεῖα μὲν ἄγων ὡς πᾶσι Πέρσαις ἱκανὰ θύειν τε καὶ ἐστιᾶσθαι· δῶρα δὲ ἤγεν, οἷα μὲν ἔπρεπε τῷ πατρὶ καὶ τῇ μητρὶ καὶ τοῖς ἄλλοις φίλοις, οἷα δ' ἔπρεπεν ἀρχαῖς καὶ γεραιτέροις καὶ τοῖς ὁμοτίμοις πᾶσιν· ἐδωκε δὲ καὶ πᾶσι Πέρσαις καὶ Περσίσιν ὅσα περ καὶ νῦν ἔτι δίδωσιν, ὅταν περ ἀφίκηται βασιλεὺς εἰς Πέρσας. ἐκ δὲ τούτου συνέλεξε 22
Καμβύσης τοὺς γεραιτέρους Περσῶν καὶ τὰς ἀρχάς, οἷπερ τῶν μεγίστων κύριοί εἰσι· παρεκάλεσε δὲ καὶ Κῦρον, καὶ ἔλεξε τοιάδε.

Ἄνδρες Πέρσαι καὶ σύ, ὃ Κῦρε, ἐγὼ ἀμφοτέροις ὑμῖν εὐχότως εὔνοος εἰμί· ὑμῶν μὲν γὰρ βασιλεύω, σὺ δέ, ὃ Κῦρε, παῖς ἐμὸς εἶ. δίκαιος οὖν εἰμι ὅσα γιγνώσκων

20. ὁμοῦς: obgleich er noch nicht erklärt hatte, die Tochter des Cyaxares zu heirathen.

21. τὴν πόλιν: die Hauptstadt, entweder die ältere Pasargadä oder die spätere Persepolis. — ὡς πᾶσι Πέρσαις. Die Partikel dient zur Bezeichnung des Verhältnisses der Opferthiere zur Anzahl der Perser. — ὅσα περ καὶ νῦν ἔτι δίδωσιν: Plutarch. Alex. 69 ἐν δὲ Πέρσαις πρῶτον μὲν ἀπέδωκε τὸ νόμισμα ταῖς γυναῖξιν, ὥσπερ εἰώθεισαν οἱ βασιλεῖς, ὁσὶ-

και εἰς Πέρσας ἀφίκοντο, δίδομαι χρυσοῦν ἐκάστω. Vgl. Plut. Mor. 246^a. Von Darius Hystaspis heisst es Plat. Ges. III. 695^d χρήμασι καὶ δωρεαῖς τὸν Περσῶν δῆμον προσαγόμενος. — ὅταν περ ἀφίκηται. Gewöhnlich hielt sich nämlich der König von Persien nicht in Persis auf, s. 6, 22.

22. οἷπερ ist auf ἀρχάς bezogen wie I, 2, 12 διαγωνιζόμενοι auf συλαί. — δίκαιος οὖν εἰμι: zu IV, 1, 20. — εἰς τὸ μέσον: zu III, 3, 7.

- 23 δοκῶ ἀγαθὰ ἀμφοτέροις, ταῦτα εἰς τὸ μέσον λέγειν. τὰ μὲν γὰρ περιελθόντα ὑμεῖς μὲν Κῦρον ἠϋξίσατε στρατευμα δόντες καὶ ἄρχοντα τούτου αὐτὸν καταστήσαντες, Κῦρος δὲ ἠγοούμενος τούτου σὺν θεοῖς εὐκλειεῖς μὲν ὑμᾶς, ὧ Πέρσαι, ἐν πᾶσιν ἀνθρώποις ἐποίησεν, ἐντίμους δ' ἐν τῇ Ἀσίᾳ πάσῃ· τῶν δὲ συστρατευσαμένων τοὺς μὲν ἀρίστους καὶ πεπλοῦτικε, τοῖς δὲ πολλοῖς μισθὸν καὶ τροφὴν παρεσκεύακεν· ἵππικὸν δὲ καταστήσας Περσῶν πεποίηκε
- 24 Πέρσαις καὶ πεδίων εἶναι μετουσίαν. ἦν μὲν οὖν καὶ τὸ λοιπὸν οὕτω γιγνώσκητε, πολλῶν καὶ ἀγαθῶν αἴτιοι ἀλλήλοις ἔσεσθε· εἰ δὲ ἢ σὺ, ὧ Κῦρε, ἐπαρθεῖς ταῖς παρούσαις τύχαις ἐπιχειρήσεις καὶ Περσῶν ἄρχειν ἐπὶ πλεονεξία ὡσπερ καὶ τῶν ἄλλων, ἢ ὑμεῖς, ὧ πολῖται, φθονήσαντες τούτῳ τῆς δυνάμεως καταλύειν πειράσεσθε τοῦτον τῆς ἀρχῆς, εὖ ἴστε ὅτι ἐμποδῶν ἀλλήλοις πολλῶν καὶ
- 25 ἀγαθῶν ἔσεσθε. ὡς οὖν μὴ ταῦτα γίγνηται, ἀλλὰ τὰγαθὰ, ἐμοὶ δοκεῖ, ἔφη, θύσαντας ὑμᾶς κοινῇ καὶ θεοὺς ἐπιμαρτυραμένους συνθέσθαι, σὲ μὲν, ὧ Κῦρε, ἦν τις ἐπιστρατεύηται χώρα Περσίδι ἢ Περσῶν νόμους διασπᾶν πειράται, βοηθήσειν παντὶ σθένει, ὑμᾶς δέ, ὧ Πέρσαι, ἦν τις ἢ ἀρχῆς Κῦρον ἐπιχειρῆ καταπαύειν ἢ ἀγρίστασθαι τις τῶν ὑποχειρίων, βοηθήσειν καὶ ὑμῖν αὐτοῖς καὶ Κύρῳ καθ'
- 26 ὅτι ἂν ἐπαγγέλλῃ. καὶ ἕως μὲν ἂν ἐγὼ ζῶ, ἐμὴ γίγνεται ἢ ἐν Πέρσαις βασιλεία, ὅταν δ' ἐγὼ τελευτήσω,

23. τὰ περιελθόντα: was die Vergangenheit betrifft. Gegensatz ist τὸ λοιπὸν §. 24. — πεδίων μετουσίαν. Von Agesilaus heisst es Hell. III, 4, 15 γιγνώσκων δέ, ὅτι, εἰ μὴ ἵππικὸν ἱκανὸν κτήσαιο, οὐ δυνήσοιτο κατὰ τὰ πεδία στρατεύεσθαι, ἔγνω τοῦτο κατασκευαστέον εἶναι. Vgl. oben IV, 3, 4 ff.

24. τύχαις=εὐτυχίαις, Glücksfälle, wie Hell. IV, 5, 12 καταεφρόνουν δὲ διὰ τὰς ἐμπροσθεν τύχας. — ἐπὶ πλεονεξία. Gemeint ist die unumschränkte Herrschaft, die nach I, 3, 18 in Persis selbst

nicht stattfand. — τῆς ἀρχῆς. Die Construction wie bei καταπαύειν (§. 25) auch Herodot. I, 104 οἱ Μιῆδοι τῆς ἀρχῆς κατελύθησαν.

25. νόμους διασπᾶν = v. καταλύειν. Vgl. Demosth. 4, 48 πράττειν τὴν Θηβαίων κατὰ λυσιν καὶ τὰς πολιτείας διασπᾶν. Aehnlich ist νόμους διασκεδῶν Soph. Ant. 287 und Xen. Ages. 1. 4 ἀρχὴ ἀδιάσπαστος. Ein ähnliches Verhältniss der spartanischen Könige s. St. d. Laced. 15, 7. — ἀρχῆς ohne Artikel wie VI, 4, 20 u. Hell. VII, 5, 18 τῇ πατρίδι ἀρχὴν Πελοποννήσου καταλιπεῖν.

δηλον ὅτι Κύρου, εἰς ζῆ. καὶ ὅταν μὲν οὗτος ἀφίκηται εἰς Πέρσας, ὁσίως ἂν ὑμῖν ἔχοι τοῦτον θείειν τὰ ἱερά ὑπὲρ ὑμῶν, ἅπερ νῦν ἐγὼ θύω. ὅταν δ' οὗτος ἐκδημος ᾖ, καλῶς ἂν οἶμαι ὑμῖν ἔχειν, εἰ ἐκ τοῦ γένους ὃς ἂν δοκῆ ὑμῖν ἄριστος εἶναι, οὗτος τὰ τῶν θεῶν ἀποτελοίη. ταῦτα εἰπόντος Καμβύσου συνέδοξε Κύρῳ τε καὶ τοῖς 27 Περσῶν τέλεσι· καὶ συνθέμενοι ταῦτα τότε καὶ θεοῖς ἐπιμαστιγράμενοι οὕτω καὶ νῦν ἔτι διαμένουσι ποιοῦντες πρὸς ἀλλήλους Πέρσαι τε καὶ βασιλεύς. τούτων δὲ πραχθέντων ἀπήει ὁ Κύρος.

Ὡς δ' ἀπαιῶν ἐγένετο ἐν Μήδοις, συνδόξαν τῷ πατρὶ 28 καὶ τῇ μητρὶ γαμεῖ τὴν Κιαζάρον θυγατέρα, ἧς ἔτι καὶ νῦν λόγος ὡς παγκάλῃς γενομένης. [ἔτιοι δὲ τῶν λογοποιῶν λέγουσιν, ὡς τὴν τῆς μητρὸς ἀδελφὴν ἔγημεν· ἀλλὰ γραῦς ἂν καὶ παντάπασιν ἦν ἡ παῖς.] γήμας δ' εὐθὺς ἔχων ἀνεξεύνηεν.

Ἐπεὶ δ' ἐν Βαβυλώνι ἦν, ἐδόκει αὐτῷ σατράπας 6 ἦδη πέμπειν ἐπὶ τὰ κατεστραμμένα ἔθνη. τοὺς μέντοι ἐν ταῖς ἄκραις φρουράρχους καὶ τοὺς χιλιάρχους τῶν κατὰ

26. ὑπὲρ ὑμῶν. Der König war im Alterthum der Vertreter des Volkes bei der Gottheit in religiösen Verrichtungen und Opfern. Hermann, gr. Antt. I, §. 55, 7. Vgl. 7, 1. IV, 5, 17 u. zu VI, 4, 19. — ἐκ τοῦ γένους: aus dem königlichen Geschlechte. So τὸ γένος bei den Spartanern von der heraklidischen Königsfamilie Hell. III, 3, 3 u. IV, 2, 9 und von dem Geschlechte der athenischen Könige Plat. Menex. 238^d.

27. τοῖς τέλεσι, den Obrigkeiten, die so heissen, insofern sie vollziehende Behörde sind, διὰ τὸ τὰ τέλη τοῖς πράγμασι τιθέναι (Schol. Thuc. 1, 58).

28. συνδόξαν: zu 1, 8. — ἧς: zu ἡμῶν VI, 3, 10. — παγκάλῃς. Die mit πᾶν zusammengesetzten Adjectiva auf ος hilden nicht selten eine eigene Feminalform. (Buttmann,

ausf. gr. Gr. II. 408.) Παγκάλῃ findet sich öfter bei Plato, bei Xenophon noch Hell. III, 2, 10 u. VI, 1, 15. — ἐτιοι: wie Ktesias, nach welchem die Tochter des Astyages, welche Cyrus heirathete, Amytis hiess. — τῶν λογοποιῶν. Harpocration: λογοποιός· ὁ ὑφ' ἡμῶν ἱστορικὸς λεγόμενος. — Die eingeklammerten Worte sind übrigens gewiss mit Recht von mehreren für einen späteren Zusatz erklärt worden. Bornemann verdächtigt blos ἡ παῖς, weil es im Widerspruch mit γραῦς stehe.

6. 1. σατράπας. Der ursprüngliche Grundsatz der Theilung der Gewalt, welcher im persischen Reiche bestand, indem neben dem Satrapen (Civilgouverneur) in jeder Provinz noch ein Befehlshaber der Truppen eingesetzt war, wurde später oft nicht beobachtet, und häufig

τὴν χώραν φυλακῶν οὐκ ἄλλοι ἢ ἑαυτοῦ ἐβούλετο ἀκούειν· ταῦτα δὲ προεωρᾶτο ἐννοῶν, ὅπως, εἴ τις τῶν σατραπῶν ὑπὸ πλούτου καὶ πλήθους ἀνθρώπων ἐξυβρίσειε καὶ ἐπιχειρήσειε μὴ πείθεσθαι, εὐθὺς ἀντιπάλους ἔχοι
 2 ἐν τῇ χώρᾳ. ταῦτ' οὖν βουλόμενος προᾶξαι ἔγνω συγκαλέσαι πρῶτον τοὺς ἐπικαιρίους καὶ προειπεῖν, ὅπως εἰδεῖεν ἐφ' οἷς ἴασιν οἱ ἰόντες· ἐνόμιζε γὰρ οὕτω ὄψον φέρειν ἂν αὐτούς· ἐπεὶ δὲ κατασταίῃ τις ἄρχων καὶ αἰσθάνοιτο ταῦτα, χαλεπῶς ἂν ἐδόκοιεν αὐτῷ φέρειν, νομίζοντες δι'
 3 ἑαυτῶν ἀπιστίαν ταῦτα γενέσθαι. οὕτω δὲ συλλέξας λέγει αὐτοῖς τοιάδε.

Ἄνδρες φίλοι, εἰσὶν ἡμῖν ἐν ταῖς κατεστραμμέναις πόλεσι φρουροὶ καὶ φρούραρχοι, οὓς τότε κατελίπομεν· καὶ τούτοις ἐγὼ προστάξας ἀπῆλθον ἄλλο μὲν μηδὲν πολυπραγμαοεῖν, τὰ δὲ τείχη διασώζειν. τούτους μὲν οὖν οὐ πάυσω τῆς ἀρχῆς, ἐπεὶ καλῶς διαπεφυλάχασιν τὰ προσταχθέντα· ἄλλους δὲ σατράπας πέμψαι μοι δοκεῖ, οἵτινες ἄρξουσι τῶν ἐνοικοῦντων καὶ τὸν δασμὸν λαμβάνοντες τοῖς τε φρουροῖς δώσουσι μισθὸν καὶ ἄλλο τελοῦσιν,
 4 ὅ,τι ἂν δέῃ. δοκεῖ δέ μοι καὶ τῶν ἐνθάδε μερόντων ἡμῶν, οἷς ἂν ἐγὼ πράγματα παρέχω πέμπτον πράξοντάς τι ἐπὶ ταῦτα τὰ ἔθνη, χώρας γενέσθαι καὶ οἴκους ἐκεῖ, ὅπως δασμοφορῆταί τε αὐτοῖς δεῦρο, ὅταν τε ἴωσιν ἐκεῖσε,

war der Satrap auch zugleich Militärgouverneur. — ἀκούειν = ἰπακούειν.

2. ἐφ' οἷς: zu III, 3, 36. — ἴασιν οἱ ἰόντες: eine nicht seltene Verbindung, besonders bei Plato, wie Timae. 75^a τὴν τοῦ στόματος ἡμῶν δύναμιν ὁδοῦσι καὶ γλώττῃ καὶ χεῖλεσιν διεκόσμησαν οἱ διακοσμοῦντες. Apol. 20^a ταῦτά μοι δοκεῖ δίκαια λέγειν ὁ λέγων. Man bedient sich dieser Ausdrucksweise, wenn man das Subject eben nicht weiter charakterisiren will, als in so weit, dass es die gerade besprochene Handlung vollzieht. — ταῦτα: dass die Festungs- und Garnisonscommandanten nicht unter ihm ste-

hen. — ἑαυτῶν: gegen sie.

3. τότε: damals, als wir sie erobert hatten. Vgl. zu 8, 3. — προστάξας ἀπῆλθον: zu VII, 5, 78. — τὰ δὲ τείχη: sondern nur. Vgl. III, 1, 8. — σατράπας ist Prädicat: als Satrapen. — τελοῦσιν: Präsens oder Futurum?

4. ταῦτα τὰ ἔθνη: die vorher durch ἐν ταῖς κατεστραμμέναις πόλεσι angedeuteten; denn πόλεις sind dort nicht Städte, sondern Staaten, ebenso wie §. 5. Es sind übrigens hier hauptsächlich die §. 16 erwähnten ἔφοδοι gemeint, von denen Xen. auch Oec. 4, 6 u. 8 spricht. — χώρας γενέσθαι: Ländereien erhalten; γε-

εἰς οἰκεῖα ἔχουσι καταίεσθαι. ταῦτα εἶπε καὶ ἔδωκε 5
πολλοῖς τῶν φίλων κατὰ πάσας τὰς καισιστραμείους πό-
λεις οἴκους καὶ ὑπηκόους· καὶ νῦν εἰσιν ἔτι τοῖς ἀπογό-
ροις τῶν τότε λαβόντων αἱ χώραι καταμένουσαι ἄλλαι ἐν
ἄλλῃ γῆ· αὐτοὶ δὲ οἰκοῦσι παρὰ βασιλεῖ. Λεῖ δέ, ἔφη, 6
τοὺς ἰόντας σατράπας ἐπὶ ταύτας τὰς χώρας τοιοῦτους
ἡμᾶς σκοπεῖν, ὅτι ἂν ἐν τῇ γῆ ἐκάστη καλὸν ἢ
ἀγαθὸν ἢ, μεμνήσονται καὶ δεῖρο ἀποπέμπειν, ὡς μετέ-
χωμεν καὶ οἱ ἐνθάδε ὄντες τῶν πανταχοῦ γιγνομένων
ἀγαθῶν· καὶ γὰρ ἦν τί ποιν δεινὸν γίγνηται, ἡμῖν ἔστι
ἀμνητέον. ταῦτ' εἰπὼν τότε μὲν ἔπεισε τὸν λόγον, ἔπειτα 7
δὲ οὓς ἐγίνωσκε τῶν φίλων ἐπὶ τοῖς εἰρημένοις ἐπιθυ-
μοῦντας ἰεῖναι, ἐκλεξάμενος αὐτῶν τοὺς δοκοῦντας ἐπιτι-
δειοτάτους εἶναι ἔπεμπε σατράπας εἰς Ἀραβίαν μὲν Με-
γάβυζον, εἰς Καππαδοκίαν δὲ Ἀρταβάταν, εἰς Φρυγίαν
δὲ τὴν μεγάλην Ἀρτακάμαν, εἰς Ἀνδίαν δὲ καὶ Ἰωνίαν
Χρυσάνταν, εἰς Καρίαν δὲ Ἀδοῖσιον, ὅνπερ ἠτοῦντο,
εἰς Φρυγίαν δὲ τὴν παρ' Ἑλλάσποντον καὶ Αἰολίδα Φαρ-
ροῦχον. Κιλικίας δὲ καὶ Κύπρον καὶ Παφλαγόνων οὐκ 5
ἔπεμψε Πέρσας σατράπας, ὅτι ἐκόντες ἐδόκουν συστρα-
τεῦσθαι ἐπὶ Βαβυλῶνα· δασμοῖς μὲντοι συνέταξεν ἀπο-
φέρειν καὶ τούτους. ὡς δὲ τότε Κῦρος κατεστήσατο, οὐ- 9
τως ἔτι καὶ νῦν βασιλέως εἰσὶν αἱ ἐν ταῖς ἄκραις φυλα-

ρεῖσθαι statt eines bezeichnenderen Wortes, wie VI, 1, 20 und VIII, 5, 7 τὰ ζητήματα ἕωρα γιγνώμενα.

5. εἰσὶ τοῖς ἀπογ. καιαμένουσαι: sind fortwährend im Besitze der Nachkommen. In dieser gesonderten Bezeichnung der Handlung (Particip) und ihrer Existenz (εἶναι) liegt ein gewisser Nachdruck. Madvig Synt. §. 180^d.

6. δεῖ τοὺς σατρ. τοιούτους σκοπεῖν = δεῖ τοὺς σατρ., οὓς σκοποῦμεν (erspähnen d. h. erwählen) τοιούτους εἶναι. Die Wortstellung τοὺς ἰόντας σατράπας ἐπὶ ταύτας τ. χ. wie Hell. III, 4, 1 τὸ πρῶτον ἀναγόμενον πλοῖον εἰς τὴν

Ἑλλάδα. Vgl. zu VI, 1, 17. — μεμνήσονται ἀποπέμπειν darauf bedacht sein werden zu schicken. S. zu Anab. III, 2, 39. Wegen ἀποπέμπειν s. oben zu I, 4, 26 u. vgl. ἀποφέρειν §. 5.

7. ἐπὶ τοῖς εἰρημένοις: wie ἐφ' οἷς §. 2. — Ἀραβίαν u. Φρυγίαν: zu I, 1, 4. — ὅνπερ ἠτοῦντο: eben den, welchen sie sich auch (früher) erbat; s. VII, 4, 7.

8. Κιλικίας . . . Παφλαγόνων: s. VII, 4, 1. 2. — ἀποφέρειν und γέρειν sind stehende Ausdrücke vom Entrichten der Abgaben. Vgl. auch ἀπάγειν II, 4, 12.

9. βασιλέως εἰσὶν: stehen u u-

- καὶ καὶ οἱ χιλιάρχοι τῶν φυλακῶν ἐκ βασιλέως εἰσὶ καθ-
 10 εστικότες καὶ παρὰ βασιλεῖ ἀπογεγραμμένοι. προεῖπε
 δὲ πᾶσι τοῖς ἐκπεμπομένοις σατράπαις, ὅσα αὐτὸν ἐώ-
 ρων ποιοῦντα, πάντα μιμεῖσθαι· πρῶτον μὲν ἰππέας καθ-
 ιστάναι ἐκ τῶν συνεπισπομένων Περσῶν καὶ συμμάχων
 καὶ ἀρματηλάτας, ὅπόσοι δ' ἂν γῆν καὶ ἀρχεῖα λάβωσιν,
 ἀναγκάζειν τούτους ἐπὶ θύρας ἵεναι καὶ σωφροσύνης ἐπι-
 μελουμένους παρέχειν ἑαυτοὺς τῷ σατράπῃ χρῆσθαι, ἣν
 τι δέηται· παιδεύειν δὲ καὶ τοὺς γιγνομένους παῖδας ἐπὶ
 θύραις, ὡσπερ παρ' αὐτῷ· ἐξάγειν δ' ἐπὶ τὴν θῆραν τὸν
 σατράπην τοὺς ἀπὸ θυρῶν καὶ ἀσκεῖν αὐτόν τε καὶ τοὺς
 11 σὺν ἑαυτῷ τὰ πολεμικά. Ὅς δ' ἂν ἐμοί, ἔφη, κατὰ λό-
 γον τῆς δυνάμεως πλείστα μὲν ἄρματα, πλείστους δὲ καὶ
 ἀρίστους ἰππέας ἀποδεικνῆ, τοῦτον ἐγὼ ὡς ἀγαθὸν
 σύμμαχον καὶ ὡς ἀγαθὸν συμφύλακα Πέρσαις τε καὶ
 ἐμοί τῆς ἀρχῆς τιμήσω. ἔστων δὲ παρ' ὑμῖν καὶ ἔδραις,
 ὡσπερ παρ' ἐμοί, οἱ ἀρίστοι προτετιμημένοι, καὶ τράπεζα,
 ὡσπερ ἡ ἐμὴ, τρέφουσα μὲν πρῶτον τοὺς οἰκέτας, ἔπειτα
 δὲ καὶ ὡς φίλοις μεταδιδόναι ἱκανῶς κεκοσμημένη καὶ
 ὡς τὸν καλὸν τι ποιοῦντα καθ' ἡμέραν ἐπιγεραίρειν.
 12 κἄσθε δὲ καὶ παραδείσους καὶ θηρία τρέφετε, καὶ μήτε
 αἰτοὶ ποτε ἄνευ πόνον σῖτον παραθῆσθε μήτε ἵπποις
 ἀγυμνάστοις χόρτον ἐμβάλλετε· οὐ γὰρ ἂν δυναίμην ἐγὼ
 εἰς ὧν ἀνθρωπίνῃ ἀρετῇ τὰ πάντων ὑμῶν ἀγαθὰ διασώ-
 ζειν, ἀλλὰ δεῖ ἐμὲ μὲν ἀγαθὸν ὄντα σὺν ἀγαθοῖς τοῖς

mittelbar unter dem Könige, s. §. 1. — ἐκ β. = ὑπὸ β. wie Anab. I, 1, 6 πόλεις ἐκ βασιλέως δεδομένοι u. Hell. III, 1, 6 δῶρον ἐκ βασιλέως ἐδόθη.

10. ἐώρων: zu ἡσπάζετο I, 4, 26. — παιδεύειν ἐπὶ θύραις: s. I, 2, 3. VIII, 8, 13 u. Anab. I, 9, 3. — τοὺς ἀπὸ θυρῶν st. τ. ἐπὶ θύραις durch Attraction von ἐξάγειν, zu VI, 4, 18. — ἀσκεῖν αὐτόν τὰ πολεμικά. Der doppelte Accusativ wie bei διδάσκειν und ähnlichen Zeitwörtern. Vgl. II, 1, 24.

11. κατὰ λόγον: nach Verhältniss. — Πέρσαις. Der Dativ bei den Verbalien σύμμαχον und συμφύλακα wie bei διαδοχῇ I, 4, 17. — μὲν πρῶτον: zu 5, 8. — ἐπιγεραίρειν. Die Präposition hat ähnliche Bedeutung wie in ἐπιπονεῖν V, 4, 17.

12. παραδείσους: zu I, 38. — παραθῆσθε: zu V, 2, 19. — ἐμβάλλετε: zu I, 38. — οὐ γὰρ ἂν δυναίμην. Statt des entsprechenden εἰ μὴ καὶ ὑμεῖς ἀγαθοὶ εἴητε ist adversativ mit ἀλλὰ fortgefahren.

παρ' ἑμοῦ ὑμῖν ἐπίκουρον εἶναι, ὑμᾶς δὲ ὁμοίως αὐτοὺς ἀγαθοὺς ὄντας σὺν ἀγαθοῖς τοῖς μεθ' ὑμῶν ἑμοὶ συμμά-
 χους εἶναι. βουλομένην δ' ἂν ὑμᾶς καὶ τοῦτο κατανοῆσαι, 13
 ὅτι τούτων ὧν νῦν ὑμῖν παρακελεύομαι οὐδὲν τοῖς δού-
 λοις προστάττω· ἃ δ' ὑμᾶς φημι χρῆναι ποιεῖν, ταῦτα
 καὶ αὐτὸς πειρῶμαι πάντα πράττειν. ὥσπερ δ' ἐγὼ ὑμᾶς
 κελεύω ἐμὲ μιμεῖσθαι, οὕτω καὶ ὑμεῖς τοὺς ὑφ' ὑμῶν
 ἀρχὰς ἔχοντας μιμεῖσθαι ὑμᾶς διδάσκετε.

[Ταῦτα δὲ Κύρου οὕτω τότε τάξαντος ἔτι καὶ νῦν τῷ 14
 αὐτῷ τρόπῳ πᾶσαι μὲν αἱ ὑπὸ βασιλεῖ φυλακαὶ ὁμοίως
 φυλάττονται, πᾶσαι δὲ αἱ τῶν ἀρχόντων θύραι ὁμοίως
 θεραπείονται, πάντες δὲ οἱ οἴκοι καὶ μεγάλοι καὶ μικροὶ
 ὁμοίως οἰκοῦνται, πᾶσι δὲ οἱ ἄριστοι τῶν παρόντων ἔδραις
 προτετίμηνται, πᾶσι δὲ αἱ πορεῖαι συντεταγμέναι κατὰ
 τὸν αὐτὸν τρόπον εἰσὶ, πᾶσι δὲ συγκεφαλαιοῦνται πολλαὶ
 πράξεις ὀλίγοις ἐπιστάταις.] ταῦτα δ' εἰπὼν ὡς χρῆ 15
 ποιεῖν ἐκάστους καὶ δύναμιν ἐκάστῳ προσθεὶς ἐξέπεμπε
 καὶ προεῖπεν ἅπασιν παρασκευάζεσθαι, ὡς εἰς νέωτα
 στρατείας ἔσομένης καὶ ἐπιδείξεως ἀνδρῶν καὶ ὀπλων καὶ
 ἵππων καὶ ἀρμάτων.

Κατενοήσαμεν δὲ καὶ τοῦτο ὅτι Κύρου κατάρξαντος, 16
 ὡς φησι, καὶ νῦν ἔτι διαμένει· ἐφοδεύει γὰρ ἀνὴρ κατ'

S. zu Anab. III, 2, 24. — τοῖς παρ' ἑμοῦ st. τοῖς παρ' ἑμοὶ nach derselben Attraction wie §. 10. Denn ἐπίκουρον εἶναι ist prägnant: zu Hülfe kommen.

13. ὑφ' ὑμῶν, weil ἀρχὰς ἔχειν einen passiven Begriff enthält = ἀρχαῖς τιμᾶσθαι. Vgl. z. VI, 1, 39.

14. τῷ αὐτῷ τρόπῳ... ὁμοίως: ein Pleonasmus wie II, 1. 13. — οἱ οἴκοι: der Satrapen und ihrer Untersatrapen. — αἱ πορεῖαι: die 5, 1... 16 beschriebenen. — συγκεφαλαιοῦνται: zu 1, 15.

16. καὶ τοῦτο ὅτι statt ὅτι καὶ τοῦτο, s. zu I, 4, 7. — ἐφοδεύει: zu §. 4. — κατ' ἐναντιὸν ἀεί. Vgl. Soph. Oed. C. 681 κατ' ἡμᾶς ἀεί und selbst ἀεί κατ' ἑἑτος ἑκάστον

u. κατ' ἡμέραν ἐκάστην ἀεί Thuc. 4, 66, 2, §5. S. auch oben zu 2, 1. — γὰρ bezieht sich auf τοῦτο; zu II, 4, 26. — ὅπως ἢ χώρα ἐν. ἢ hängt auch von ἀμελῆ ab. — ἐνεργός: zu I, 6, 11. — οἱ λεγόμενοι ὅτι βασ. υἱός: die, von denen man sagt: der Sohn des Königs u. s. w. Ueber ὅτι vor directer Rede zu III, 1, 8. — ἐφθαλμός: zu 2, 10. — ἀποτρέπεται γὰρ κτέ. Diese Worte geben den Grund an von dem Vorhergehenden καὶ ἐνίποτε οὐκ ἐκφαινόμενοι. Sie kommen zuweilen nicht dahin, wo sie erwartet werden, weil sie, wenn sie vom Könige Befehl zum Umkehren erhalten, diesen sogleich befolgen.

ἐνιαυτὸν αἰὶ στράτευμα ἔχων, ὡς, ἦν μὲν τις τῶν σατραπῶν ἐπικουρίας δέηται, ἐπικουρῆ, ἦν δέ τις ὑβρίζη, σωφρονίζη, ἦν δέ τις ἢ δασμῶν φορᾶς ἀμελῆ ἢ τῶν ἐνοίκων φυλακῆς ἢ ὅπως ἢ χώρα ἐνεργὸς ἢ ἄλλο τι τῶν τεταγμένων παραλίπη, ταῦτα πάντα κατεντρεπίζη, ἦν δὲ μὴ δύνηται, βασιλεῖ ἀπαγγέλλη· ὁ δὲ ἀκούων βουλευέται περὶ τοῦ ἀτακτοῦντος. καὶ οἱ πολλάκις λεγόμενοι ὅτι βασιλέως υἱὸς καταβαίνει, βασιλέως ἀδελφός, βασιλέως ὀφθαλμός, καὶ ἐνίοτε οὐκ ἐκφαινόμενοι, οὗτοι τῶν ἐφόδων εἰσὶν· ἀποτρέπεται γὰρ ἕκαστος αὐτῶν ὀπόθεν ἂν βασιλεὺς κελεύη.

- 17 Κατεμάθομεν δὲ αὐτοῦ καὶ ἄλλο μηχανήμα πρὸς τὸ μέγεθος τῆς ἀρχῆς, ἐξ οὗ ταχέως ἡσθάνετο καὶ τὰ πάντοτε ἀπέχοντα ὅπως ἔχοι. σκεψάμενος γάρ, πόσῃν ἂν ὁδὸν ἵππος κατανύτοι τῆς ἡμέρας ἐλαινόμενος, ὥστε διαρκεῖν, ἐποιήσατο ἵππῶνας τοσοῦτον διαλείποντας καὶ ἵππους ἐν αὐτοῖς κατέστησε καὶ τοὺς ἐπιμελομένους τούτων, καὶ ἄνδρα ἐφ' ἑκάστῳ τῶν τόπων ἔταξε τὸν ἐπιτήδειον παραδέχασθαι τὰ φερόμενα γράμματα καὶ παραδιδόναι καὶ παραλαμβάνειν τοὺς ἀπειρηκότας ἵππους καὶ ἀνθρώ-
18 πους καὶ ἄλλους πέμπειν νεαλεῖς. ἔστι δ' ὅτε οὐδὲ τὰς νύκτας φασὶν ἴστασθαι ταύτην τὴν πορείαν, ἀλλὰ τῷ

17. πρὸς: gemäss. — τοσοῦτον: so weit, als ein Pferd an einem Tage ausdauern kann. — τοὺς ἐπιμελομένους: Leute, welche, zu II, 3, 20. Von solchen, welche etwas thun sollen, ist aber das Futurum Regel, das Praesens selten. S. Madvig, Synt. §. 180, b) Anm. 1. — παραδιδόναι: weiter befördern, ähnlich wie II, 4, 2. III, 3, 61 u. Herodot. 8, 98 τὸ δὲ ἐνθεῦτεν ἤδη κατ' ἄλλον διεξέροχεται παραδιδόμενα. Uebrigens sagt Herodot. a. a. O. τοῦτο τὸ δράμημα τῶν ἵππων καλέουσι Πέρσαι ἀγγαρίον. Die Eilboten selbst hießen ἀγγαροί.

18. τὰς νύκτας: zu I, 6, 40. — διαδέχασθαι mit dem Dativ nach

der Analogie von ἔπεσθαι verbunden ist sehr selten, gewöhnlich ist der Accusativ. — ταύτην τὴν πορείαν ist Subjectsaccusativ u. ἀνύτειν steht absolut τὴν ὁδὸν ἀνύτειν. So auch Hell. V, 4, 20 und VII, 1, 15. — ἀλλὰ . . . γε: doch wenigstens. Vgl. I, 3, 6 und VIII, 7, 22. — τῶν ἀνθρωπίνων. Vgl. 7, 21 u. Vect. 3, 10 ὁ δοκεῖ τῶν ἀνθρωπίνων ἀσφαλέστατον τε καὶ πολυχρονιώτατον εἶναι. — πεζῆ: zu Lande, wie auch *pedibus* im Gegensatz zu einer Seereise gebraucht wird. Hier, 8, 9 ἢ πεζῆ ἢ κατὰ θάλατταν ἐξορμᾶσθαι. Daher bilden auch häufig *ναυμαχία* und *πεζομαχία*, *ναυμαχεῖν* und *πεζομαχεῖν* (Hell. I, 1, 14) einen Gegen-

ἡμερινῷ ἀγγέλω τὸν νυκτερινὸν διαδέχεσθαι. τούτων δὲ οὕτω γιγνομένων φασὶ τινες θᾶπτον τῶν γεράτων ταύτην τὴν πορείαν ἀνίτειν· εἰ δὲ τοῦτο ψεύδονται, ἀλλ' ὅτι γε τῶν ἀνθρωπίνων πεζῶν πορειῶν αὕτη ταχίστη, τοῦτο εὐδηλον. ἀγαθὸν δὲ ὡς τάχιστα ἕκαστον αἰσθανόμενον ὡς τάχιστα ἐπιμελεῖσθαι.

Ἐπεὶ δὲ περιῆλθεν ὁ ἐναντός, συνήγειρε στρατιὰν 19 εἰς Βαβυλῶνα, καὶ λέγεται αὐτῷ γενέσθαι εἰς δώδεκα μὲν ἰππέων μυριάδας, εἰς δισχίλια δὲ ἄρματα δροετανιφόρα, πεζῶν δὲ εἰς μυριάδας ἐξήκοντα. ἔπει δὲ ταῦτα 20 συνεσκεύαστο αὐτῷ, ὄρμα δὴ ταύτην τὴν στρατείαν, ἐν ἣ λέγεται καταστρέψασθαι πάντα τὰ ἔθνη, ὅσα Συρίαν ἐκβάντι οἰκεῖ μέχρι ἔρυθρᾶς θαλάττης. μετὰ δὲ ταῦτα ἡ εἰς Αἴγυπτον στρατεία λέγεται γενέσθαι, καὶ καταστρέψασθαι Αἴγυπτον. καὶ ἐκ τούτου τὴν ἀρχὴν ἄριζεν αὐτῷ 21 πρὸς ἕω μὲν ἡ ἔρυθρὰ θάλαττα, πρὸς ἄρκτον δὲ ὁ Εὐξείνος πόντος, πρὸς ἐσπέραν δὲ Κύπρος καὶ Αἴγυπτος, πρὸς μεσημβρίαν δὲ Αἰθιοπία. τούτων δὲ τὰ πέρατα τὰ μὲν διὰ θάλασσαν, τὰ δὲ διὰ ψῆχος, τὰ δὲ διὰ ὕδωρ, τὰ δὲ δι' ἀνδρίαν δισοίκητα. αὐτὸς δ' ἐν μέσῳ τούτων τὴν 22 δίαιταν ποιησάμενος τὸν μὲν ἀμφὶ τὸν χειμῶνα χρόνον διῆγεν ἐν Βαβυλῶνι ἑπτὰ μῆνας· αὕτη γὰρ ἀλεινή ἡ χώρα· τὸν δὲ ἀμφὶ τὸ ἕαρ τρεῖς μῆνας ἐν Σούσοις, τὴν

satz. — Von diesen Eilboten sagt auch Herodot. 8, 98 *τουτέων δὲ τῶν ἀγγέλων ἔστι οὐδὲν ὅτι θᾶσσον παραγίνεται θνητὸν ἔόν.* — ἕκαστον ist Neutrum und bei *ἐπιμελεῖσθαι* ist αὐτοῦ zu denken.

20. *ὄρμα ταύτην τὴν στρατείαν.* Vgl. Thuc. 1, 15 *ἐκδήμους στρατείας ἔξεναι* und Xen. Anab. III, 1, 8 *ὄρμαν τὴν ἄνω ὁδόν.* — *Συρίαν ἐκβάντι:* wenn man über Syrien hinauskommt. Der Dativ des Particips bei Localangaben wie Anab. III, 5, 15 *ἡ δὲ διαβάντι τὸν ποταμὸν πρὸς ἐσπέραν ἐπὶ Ἀνδρίαν φέρει.* — *ἔρυθρὰ θάλαττα:* der indische Ocean mit dem persischen u. arabischen Meer-

busen. — *Αἴγυπτον:* s. d. Einleit. §. 4. — *καταστρέψασθαι:* ὁ Κύρος, der als Hauptperson der Erzählung ganz natürlich als Subject gedacht wird. S. zu II, 4, 24 und III, 1, 30 und vgl. zu Anab. I, 2, 21.

21. *ἄριζεν.* Die Grenzbestimmung ist weder vollständig noch consequent. Unvollständig ist besonders die Nordgrenze; inconsequent ist es, dass einmal noch zu dem Reiche des Cyrus gehörige Länder, Cypern und Aegypten, und dann ein nicht mehr dazu gehörendes, Aethiopien, als Grenze angegeben ist.

22. *ἐν Σούσοις:* zu V, 1, 3. Dio Chrys. or. 6 p. 197 R. (ὁ Περσῶν

δὲ ἀκμὴν τοῦ θέρους δύο μῆνας ἐν Ἐκβατάνοις. οὕτω δὴ
 ποιοῦντα αὐτὸν λέγουσιν ἐν ἑαρινῷ θάλλει καὶ ψύχει
 23 διαγίνει αἶε. οὕτω δὲ διέκειντο πρὸς αὐτὸν οἱ ἄνθρωποι,
 ὡς πᾶν μὲν ἔθνος μειονεκτεῖν ἐδόκει, εἰ μὴ Κύρω πέμ-
 ψειεν ὅτι καλὸν αὐτοῖς ἐν τῇ χώρᾳ ἢ φύοιτο ἢ τρέφοιτο
 ἢ τεχνῶτο, πᾶσα δὲ πόλις ὡσαύτως, πᾶς δὲ ἰδιώτης
 πλούσιος ἂν ὤρετο γενέσθαι, εἴ τι Κύρω χαρίσαιτο· καὶ
 γὰρ ὁ Κύρος λαμβάνων παρ' ἐκάστων ὧν ἀφθονίαν εἶ-
 χον οἱ δίδόντες ἀντεδίδου ὧν σπανίζοντας αὐτοῖς αἰσθά-
 νοιτο.

7 Οὕτω δὲ τοῦ αἰῶνος προκεχωρηκότος, μάλα δὴ πρεσ-
 βύτης ὧν ὁ Κύρος ἀφικνεῖται εἰς Πέρσας τὸ ἕβδομον ἐπὶ
 τῆς αὐτοῦ ἀρχῆς. καὶ ὁ μὲν πατὴρ καὶ ἡ μήτηρ πάλαι
 δὴ ὡσπερ εἰκὸς ἐτετελευτήκεσαν αὐτῷ· ὁ δὲ Κύρος ἔθυσε
 τὰ νομιζόμενα ἱερὰ καὶ τοῦ χοροῦ ἠγήσατο Πέρσαις κατὰ
 τὰ πάτρια καὶ τὰ δῶρα πᾶσι διέδωκεν, ὡσπερ εἰώθει.
 2 κοιμηθεῖς δ' ἐν τῷ βασιλείῳ ὄναρ εἶδε τοιόνδε. ἔδοξεν
 αὐτῷ προσελθὼν κρείττων τις ἢ κατὰ ἄνθρωπον εἰπεῖν,
 Συσκευάζου, ὦ Κύρε· ἡδὴ γὰρ εἰς θεοὺς ἄπει. τοῦτο
 δὲ ἰδὼν τὸ ὄναρ ἐξηγέρθη καὶ σχεδὸν ἐδόκει εἰδέναι,
 3 ὅτι τοῦ βίου ἡ τελευτὴ παρείη. εὐθὺς οὖν λαβὼν
 ἱερεῖα ἔθνε Λί τε πατρῶν καὶ Ἠλίω καὶ τοῖς ἄλ-
 λοις θεοῖς ἐπὶ τῶν ἄκρων, ὡς Πέρσαι θύουσιν, ὧδε

βασιλεῖς) τῆ μὲν χειμῶνι ἐν Βα-
 βυλῶνι καὶ Σούσοις, ἐνίστε δ' ἐν
 Βάκτροις διῆγεν, ἐν τοῖς εὐδιει-
 νοτάτοις τῆς Ἀσίας, τοῦ δὲ θέρους
 ἐν Ἐκβατάνοις τῆς Μηδικῆς, ὅπου
 ψυχρότατος ὁ αἶρ αἶε ποιεῖ ἐστιν.
 Dieser scheint unter dem χειμῶν
 die drei Frühlingsmonate Xenophons
 mitzubegreifen. Mit Xen. stimmt
 überein Plutarch, mor. 604^c. — Ἐκ-
 βάτανα: Hauptstadt von Medien,
 jetzt Hamadan.

7. 1. μάλα δὴ πρεσβύτης. Nach
 Dinon bei Cicero de divin. 1, 23
 erreichte Cyrus ein Alter von 70
 Jahren. — τοῦ χοροῦ ἠγήσατο.
 Xenophon scheint auch hier wieder
 griechische Sitte auf die Perser zu

übertragen. — τὰ δῶρα: s. 5, 21.

2. ἔδοξεν: ihm träumte, ste-
 hender Ausdruck von dieser Sache,
 ebenso wie ἰδεῖν ὄναρ. — κρείτ-
 των τις ἢ κατ' ἄνθρωπον: eine
 übermenschliche Gestalt.
 Comm. IV, 4, 24 βελτίονος ἢ κατ'
 ἄνθρωπον νομοθέτου δοκεῖ μοι
 εἶναι. — συσκευάζου. Suidas in
 Συσκευάζει aus einem Ungenannten:
 ὄναρ ἐπίσταται θεῖα τις ὄψις
 καὶ λέγει δεῖν συσκευάζεσθαι, κα-
 λῆν γὰρ τὸ χρεῶν αὐτόν. — σχε-
 δόν: eine Litotes statt σαφῶς, wie
 es §. 6 heisst.

3. ἐπὶ τῶν ἄκρων. Herodot. 1,
 131 (Πέρσαι) νομιζοῦσι Λί μὲν
 ἐπὶ τὰ ὑψηλότατα τῶν οὐρέων

ἐπειχόμενος· Ζεῦ πατρῶε καὶ Ἥλιε καὶ πάντες θεοί, δέχεσθε τάδε καὶ τελεστήρια πολλῶν καὶ καλῶν πράξεων καὶ χαριστήρια, ὅτι ἐσημήνατέ μοι καὶ ἐν ἱεροῖς καὶ ἐν οὐρανόις σημείοις καὶ ἐν οἰωνοῖς καὶ ἐν φήμαις ἅ τ' ἐχρῆν ποιεῖν καὶ ἅ οὐκ ἐχρῆν. πολλή δ' ἔμιν χάρις, ἔτι γὰρ ἐγὼ ἐγίγνωσκον τὴν ὑμετέραν ἐπιμέλειαν καὶ οὐδεπώποτε ἐπὶ ταῖς εὐτυχίαις ὑπὲρ ἄνθρωπον ἐφρόνησα. αἰτοῦμαι δ' ὑμᾶς δοῦναι καὶ νῦν παισὶ μὲν καὶ γυναικὶ καὶ φίλοις καὶ πατρίδι εὐδαιμονίαν, ἔμοι δέ, οἷόν τε αἰῶνα δεδώκατε, τοιαύτην καὶ τελευτὴν δοῦναι. ὁ μὲν δὲ 4 τοιαῦτα ποιήσας καὶ οἴκαδε ἐλθὼν ἔδοξεν ἡδέως ἀναπαύσεσθαι καὶ κατεκλίθῃ. ἐπεὶ δὲ ὥρα ἦν, οἱ τεταγμένοι προσιόντες λούσασθαι αὐτὸν ἐκέλευον. ὁ δ' ἔλεγεν, ὅτι ἡδέως ἀναπαύοιτο. οἱ δ' αὖ τεταγμένοι, ἐπεὶ ὥρα ἦν, δεῖπνον παρετίθεσαν· τῷ δὲ ἡ ψυχὴ σίτον μὲν οὐ προσίετο, διψῆν δ' ἔδοκει, καὶ ἔπιεν ἡδέως. ὡς 5 δὲ καὶ τῇ ἕστεραίᾳ συνέβαινε αὐτῷ ταῦτα καὶ τῇ τρίτῃ, ἐκάλεσε τοὺς παῖδας· οἱ δ' εὐχον συνηκολουθηκότες αὐτῷ καὶ ὄντες ἐν Πέρσαις· ἐκάλεσε δὲ καὶ τοὺς φίλους καὶ τὰς Περσῶν ἀρχάς· παρόντων δὲ πάντων ἦρχετο τοιοῦδε λόγον.

Παῖδες ἔμοι καὶ πάντες οἱ παρόντες φίλοι, ἔμοι μὲν 6 τοῦ βίου τὸ τέλος ἴδη πάρεστιν· ἐκ πολλῶν τοῦτο σαφῶς γιγνώσκω· ὑμᾶς δὲ χρῆ, ὅταν τελευτήσω, ὡς περὶ εὐδαί-

ἀναβαίροντες θυσίας ἔρδειν. Diesem folgt Strabo 15 p. 325 Techn. — πατρῶω: zu I, 6, 1. — τελεστήρια: Opfer, welche man nach glücklicher Beendigung einer Sache darbringt. Mit χαριστήρια verbiadet sie auch Aelian. V. H. 12, 1 ἔθνε τῇ Ἀφροδίτῃ τελεστήρια καὶ χαριστήρια. — ἐνοῦρανόις σημείοις: Blitz und Donner. — ἐν φήμαις: in von Menschen gesprochenen Worten, die ein omen enthalten. Im Allgemeinen vgl. Xenoph. Hipparch. 9, 9 (οἱ θεοὶ) πάντα ἴσασι καὶ προσημαίνουσιν ᾧ ἂν ἐθέλωσι καὶ ἐν ἱεροῖς καὶ ἐν οἰωνοῖς καὶ ἐν

φήμαις καὶ ἐν οὐρανοῖς. — χάρις: erg. ἔστω, zu VII, 5, 72. — ὑπὲρ ἄνθρωπον ἐφρόνησα: einen Stolz bekam, wie er sich nicht für Menschen geziemt. Ueber den Aorist s. zu I, 1, 4 u. vgl. unten §. 6 ἦβησα. — παισί. Der Artikel fehlt nach der Anm. zu II, 3, 10. Vor πατρίδι fehlt er nach der Anm. zu III, 1, 24. Vgl. unten §. 8.

4. ἔδοξεν ἀναπαύσεσθαι: placuit ei requiescere. S. Madvig, Synt. §. 161, Anm. — ἡ ψυχὴ: zu I, 3, 18. — διψῆν δ' ἔδοκει: zu I, 1, 1.

5. ἐν Πέρσαις: zu VII, 5, 85.

6. ὡς περὶ εὐδαίμονος ἐμοῦ =

μονος ἑμοῦ καὶ λέγειν καὶ ποιεῖν πάντα. ἐγὼ γὰρ παῖς
 τε ὢν τὰ ἐν παισὶ νομιζόμενα καλὰ δοκῶ κεκαρπῶσθαι,
 ἐπεὶ τε ἤβησα, τὰ ἐν νεανίσκοις, τέλειός τε ἀνὴρ γενόμε-
 νος τὰ ἐν ἀνδράσι· σὺν τῷ χρόνῳ τε προϊόντι ἀεὶ συν-
 αυξανομένην ἐπιγιγνώσκειν ἐδόκουν καὶ τὴν ἑμὴν δύναμιν,
 ὥστε καὶ τοῦμὸν γῆρας οὐδεπώποτε ἠσθόμην τῆς ἑμῆς
 νεότητος ἀσθενέστερον γιγνόμενον, καὶ οὔτ' ἐπιχειρήσας
 7 οὔτ' ἐπιθυμήσας οἶδα ὅτου ἠτύχησα. καὶ τοὺς μὲν φίλους
 ἐπεῖδον δι' ἑμοῦ εὐδαιμόνας γενομένους, τοὺς δὲ πολε-
 μίους ὑπ' ἑμοῦ δουλωθέντας· καὶ τὴν πατρίδα πρόσθεν
 ἰδιωτεύουσαν ἐν τῇ Ἀσίᾳ νῦν προτετιμημένην καταλείπω·
 ὢν τ' ἐκτησάμην οὐδὲν οἶδα ὅ,τι οὐ διεσωσάμην. καὶ τὸν
 μὲν παρελθόντα χρόνον ἔπραττον οὕτως, ὥσπερ ἠχόμην,
 φόβος δέ μοι συμπαρομαρτῶν, μή τι ἐν τῷ ἐπίοντι χρό-
 νῳ ἢ ἴδοιμι ἢ ἀκούσαιμι ἢ πάθοιμι χυλεπόν, οὐκ εἶα
 τελέως με μέγα φρονεῖν οὐδ' εὐφραίνεσθαι ἐκπεπταμέ-
 8 νως. νῦν δ' ἣν τελευτήσω, καταλείπω μὲν ὑμᾶς, ὧ παῖδες,
 ζῶντας, οὓσπερ ἔδοσάν μοι οἱ θεοὶ γενέσθαι, καταλείπω
 δὲ πατρίδα καὶ φίλους εὐδαιμονοῦντας· ὥστε πῶς οὐκ
 ἂν ἐγὼ δικαίως μακαριζόμενος τὸν ἀεὶ χρόνον μνήμης
 9 τυγχάνοιμι; δεῖ δὲ καὶ τὴν βασιλείαν σαφηνίσαντα κα-
 ταλιπεῖν, ὡς ἂν μὴ ἀμφίλογος γενομένη πράγματα ὑμῖν
 παράσχη. ἐγὼ δ' οὖν φιλῶ μὲν ἀμφοτέρους ὑμᾶς ὁμοίως,

περὶ ἑμοῦ ὡς περὶ εὐδαιμόνος, zu I, 6, 4. — τὰ ἐν π. ν. καλὰ: zu I, 2, 15. — ἀσθενέστερον. Cic. Cat. mai. 9, 30 *Cyrus apud Xenophonem in eo sermone, quem moriens habuit, quum admodum senex esset, negat se unquam sensisse, senectutem suam imbecilliozem factam, quam adolescentia fuisset.*

7. ἐπεῖδον mit dem Participium: ich erlebte es, dass. S. zu Anab. III, 1, 13 u. vgl. Vect. 6, 1 ἵνα ἔτι ἐφ' ἡμῶν ἐπίδωμεν τὴν πόλιν εὐδαιμονοῦσαν. — πρόσθεν ἰδιωτεύουσαν: während es vorher ohne Ansehen war, gleichsam wie ein ἰδιώτης im Gegensatz zu einem ἀρχων, der als solcher in

Ehren steht; woher auch der Ausdruck honores von höheren Staatsämtern. — συμπαρομαρτῶν: zu I, 6, 24.

8. οὓσπερ ἔδοσάν μοι γενέσθαι: eben die, welche die Götter mir geboren werden liessen, Andeutung, dass er nicht den Verlust von Kindern zu betrauern gehabt habe.

9. ὡς ἂν: zu V, 2, 21. — πράγματα παράσχη: zu VI, 1, 10. — ἠγγεῖσθαι. Einige Hdss. προηγεῖσθαι. Die Präposition könnte aber, wenn sie nöthig wäre, aus dem vorhergehenden Compositum in Gedanken wiederholt werden wie VII, 1, 1.

ὧ παῖδες· τὸ δὲ προβουλεύειν καὶ τὸ ἡγεῖσθαι ἐφ' ὅτι
 ἂν καιρὸς δοκῇ εἶναι, τοῦτο προστάτω τῷ προτέρῳ γε-
 νομένῳ καὶ πλειόνων κατὰ τὸ εἶδος ἐμπείρῳ. ἐπαιδεύθην 10
 δὲ καὶ αὐτὸς οὕτως ὑπὸ τῆσδε τῆς ἐμῆς τε καὶ ἑμετέρας
 πατρίδος, τοῖς πρεσβυτέροις οὐ μόνον ἀδελφοῖς ἀλλὰ καὶ
 πολίταις καὶ ὁδοῦν καὶ θάκων καὶ λόγων ὑπείκειν, καὶ
 ἡμᾶς δέ, ὧ παῖδες, οὕτως ἐξ ἀρχῆς ἐπαίδευον, τοὺς μὲν
 γεραιτέροις προτιμᾶν, τῶν δὲ νεωτέρων προτετιμῆσθαι·
 ὡς οἶν παλαιὰ καὶ εἰθισμένα καὶ ἔννομα λέγοντος ἐμοῦ,
 οὕτως ἀποδέχεσθε. καὶ σὺ μὲν, ὧ Καμβύση, τὴν βασιλείαν 11
 ἔχε, θεῶν τε διδόντων καὶ ἐμοῦ, ὅσον ἐν ἐμοί· σοὶ δέ,
 ὧ Ταναοξάρη, σατράπην εἶναι δίδωμι Μῆδων τε καὶ
 Ἀρμενίων καὶ τρίτων Καδουσίων· ταῦτα δέ σοι διδοὺς
 νομίζω ἀρχὴν μὲν μεῖζω καὶ τὸννομα τῆς βασιλείας τῷ
 πρεσβυτέρῳ καταλιπεῖν, εὐδαιμονίαν δὲ σοὶ ἀλυποτέραν.
 ὁποίας μὲν γὰρ ἀνθρωπίνης εἰρηροσίνης ἐνδεὴς ἔσει οὐχ 12
 ὄρω, ἀλλὰ πάντα σοι τὰ δοκοῦντα ἀνθρώπους εὐφραίνειν
 παρέσται. τὸ δὲ δισκαταπρακτοτέρων τε ἐρῶν καὶ τὸ
 πολλὰ μεριμνᾶν καὶ τὸ μὴ δύνασθαι ἰσυχίαν ἔχειν κεν-
 τριζόμενον ὑπὸ τῆς πρὸς τὰμὰ ἔργα φιλονικίας καὶ τὸ
 ἐπιβουλεύειν καὶ τὸ ἐπιβουλεύεσθαι, ταῦτα τῷ βασιλεύ-

10. οὐ μόνον ἀδελφοῖς: nicht als ob Cyrus älteren Brüdern hätte nachstehen müssen, denn diese hatte er nicht, weder nach der Geschichte noch nach Xenophons Dichtung; sondern dies ist nur hinzugefügt mit Beziehung auf das Verhältniss des jüngeren Tanaoxares zum älteren Cambyses. — Uebrigens scheint Xenoph. die Achtung, welche er die Perser dem Alter erweisen lässt, von den Griechen, besonders den Spartanern auf dieselben übertragen zu haben. S. Comm. II, 3, 16 οὐ γὰρ καὶ ὁδοῦ παραχωρῆσαι τὸν νεώτερον πρεσβυτέρῳ συντυγχάνοντι πανταχοῦ νομίζεται καὶ καθήμενον ὑπαναστήναι καὶ κοίτην μαλακῆτιμῆσαι καὶ λόγων ὑπεῖξαι; Cic. Cat. mai. 18, 63. — ὡς λέ-

γοντος ἐμοῦ οὕτως ἀποδέχεσθε: zu I, 6, 11.

11. ὅσον ἐν ἐμοί. = ὅσον ἐπ' ἐμοί (s. V, 4, 11). Vgl. Oec. 7, 14 ἐν σοὶ πάντα ἐστίν, Demosth. 23, 4 ὅσον ἐστίν ἐν ὑμῖν. — Ταναοξάρη. Ctes. 8 Κῦρος δὲ μέλλων τελευτᾶν Καμβύσην μὲν τὸν πρῶτον υἱὸν βασιλεῖα καθίστη, Ταναοξάρην δὲ τὸν νεώτερον ἐπέστησε δεσπότην Βακτριῶν [καὶ] τῆς χώρας καὶ Χοραμνίων καὶ Παρθίων καὶ Καρμανίων. Herodot 3, 30 u. 65 nennt ihn Smerdis, Aeschyl. Pers. 771 Merdis. — τρίτων. Hell. I, 7, 1 πρὸς δὲ τούτων εἶλοντο Ἀδείμαντον καὶ τρίτον Φιλοκλεῖα, Soph. Ai. 1174 ἐν χειροῖν ἔχων κόμας ἐμᾶς καὶ τῆσδε καὶ σαυτοῦ τρίτου. — Καδουσίων.

- οντι ἀνάγκη σοῦ μᾶλλον συμπαρομαρτεῖν, ἃ, σάφ' ἴσθι,
 13 τῷ εὐφραίνεσθαι πολλὰς ἀσχολίας παρέχει. οἶσθα μὲν
 οὖν καὶ σύ, ὧ Καμβύση, ὅτι οὐ τόδε τὸ χρυσοῦν σκῆπτρον
 τὸ τὴν βασιλείαν διασωζόν ἐστιν, ἀλλ' οἱ πιστοὶ φίλοι
 σκῆπτρον βασιλεῦσιν ἀληθέστατον καὶ ἀσφαλέστατον. πι-
 στοὺς δὲ μὴ νόμιζε φέεσθαι ἀνθρώπους· πᾶσι γὰρ ἂν
 οἱ αὐτοὶ πιστοὶ φαίνοντο, ὥσπερ καὶ τᾶλλα τὰ πεφυ-
 κότα πᾶσι τὰ αὐτὰ φαίνεται· ἀλλὰ τοὺς πιστοὺς τίθε-
 14 σθαι δεῖ ἕκαστον ἑαυτῷ· ἡ δὲ κτῆσις αὐτῶν ἐστὶν οὐδα-
 μῶς σὺν τῇ βίᾳ, ἀλλὰ μᾶλλον σὺν τῇ εὐεργεσίᾳ. εἰ οὖν
 καὶ ἄλλους τινὰς πειράσει συμφύλακας τῆς βασιλείας ποι-
 εῖσθαι, μηδαμόθεν πρότερον ἄρχου ἢ ἀπὸ τοῦ ὁμόθεν
 γενομένου. καὶ πολῖται τοὶ ἀνθρώποι ἀλλοδαπῶν οἰ-
 κειότεροι καὶ σύσσιτοι ἀποσκήνων· οἱ δὲ ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ
 σπέρματος φύντες καὶ ὑπὸ τῆς αὐτῆς μητρὸς τραφέντες
 καὶ ἐν τῇ αὐτῇ οἰκίᾳ ἀύξηθέντες καὶ ὑπὸ τῶν αὐτῶν γο-
 νέων ἀγαπώμενοι καὶ τὴν αὐτὴν μητέρα καὶ τὸν αὐτὸν
 πατέρα προσαγορεύοντες, πῶς οὐ πάντων οὔτοι οἰκειό-
 15 τατοι; μὴ οὖν ἃ οἱ θεοὶ ὑφήγηται ἀγαθὰ εἰς οἰκειότητα
 ἀδελφοῖς μάταιά ποτε ποιήσητε, ἀλλ' ἐπὶ ταῦτα εὐθύς
 οἰκοδομεῖτε ἄλλα φιλικὰ ἔργα· καὶ οὕτως ἀεὶ ἀνυπέρ-
 βλητος ἄλλοις ἐστὶ ἡ ὑμετέρα φιλία. ἑαυτοῦ τοὶ κήδε-

Hier denkt sich Xen. offenbar die Kadusier als Nachbarn der Meder und Armenier. S. zu V, 2, 25.

12. σοῦ μᾶλλον d. i. μᾶλλον ᾖ σοί, zu V, 2, 19.

13. οἶσθα μὲν κτέ. Sallust. lug. 10 *Non exercitus neque thesauri praesidia regni sunt, verum amici, quos neque armis cogere neque auro parare queas: officio et fide pariuntur. Quis autem amicitior quam frater fratri? aut quem alienum fidum invenies, si tuis hostis fueris?* — γὰρ ἂν: zu 2, 21. — τίθεσθαι: sich machen, schaffen. Vgl. Soph. Ant. 187 οὐτ' ἂν φίλον ποτ' ἄνδρα δυσμενῆ χθονὸς θείμην ξμαυτῷ. Vgl. Philoct. 532. — οὐδαμῶς σὺν τῇ βίᾳ. Comm. III,

11, 11 καὶ γὰρ δὴ βία μὲν οὐτ' ἂν ἔλοις οὔτε κατάσχοις φίλον, εὐεργεσία δὲ καὶ ἡδονῇ τὸ θηρίον τοῦτο ἀλώσιμόν τε καὶ παραμόνιον ἐστίν.

14. τοῦ ὁμόθεν γενομένου d. i. τοῦ ἀδελφοῦ; denn οἱ ὁμόθεν ὄντες sind eodem genere vel eiusdem parentibus prognati. — πολῖται ἀνθρώποι: zu IV, 5, 56. Πολίτας ἀνθρώπους verbindet Demosthenes 22, 54 u. 24, 166. — τοὶ ja ist in allgemeinen Senteuzen sehr häufig wie §. 15 u. 16. — ἀποσκήνων: zu II, 3, 1. Mit dem Gedanken vgl. Comm. II, 3, 4 καὶ μὴν πρὸς φιλίαν μέγα μὲν ὑπάρχει τὸ ἐκ τῶν αὐτῶν φῦναι, μέγα δὲ τὸ ὁμοῦ τραφῆναι.

ται ὁ προνοῶν ἀδελφοῦ· τίμη γὰρ ἄλλω ἀδελφὸς μέγας
 ὢν οὕτω καλὸν ὡς ἀδελφῷ; τίς δ' ἄλλος τιμῆσεται δι'
 ἄνδρα μέγα δυνάμενον οὕτως ὡς ἀδελφός; τίνα δὲ φοβή-
 σεται τις ἀδικεῖν ἀδελφοῦ μεγάλου ὄντος οὕτως ὡς τὸν
 ἀδελφόν; μήτε οὖν θᾶπτον μηδεὶς σοῦ τούτῳ ἵπακουέτω 16
 μήτε προθυμότερον παρέστω· οὐδενὶ γὰρ οἰκειότερα τὰ
 τούτου οὔτε ἀγαθὰ οὔτε δεινὰ ἢ σοί. ἐννοεῖ δὲ καὶ τάδε·
 τίμη χαρισάμενος ἐλπίσαις ἂν μειζόνων τυχεῖν ἢ τούτῳ;
 τίμη δ' ἂν βοηθήσας ἰσχυρότερον σύμμαχον ἀντιλάβοις;
 τίμη δ' αἴσχιον μὴ φιλεῖν ἢ τὸν ἀδελφόν; τίμη δὲ ἀπάντων
 κάλλιον προτιμᾶν ἢ τὸν ἀδελφόν; μόνου τοι, ὦ Καμβύση,
 πρωτεύοντος ἀδελφοῦ παρ' ἀδελφῷ οὐδὲ φθόνος παρὰ
 τῶν ἄλλων ἐφικνεῖται. ἀλλὰ πρὸς θεῶν πατρῴων, ὦ 17
 παῖδες, τιμᾶτε ἀλλήλους, εἴ τι καὶ τοῦ ἐμοὶ χαρίζεσθαι
 μέλει ὑμῖν· οὐ γὰρ δήπου τοῦτό γε σαφῶς δοκεῖτε εἰ-
 δέναι, ὡς οὐδὲν ἔτι ἐγὼ ἔσομαι, ἐπειδὴν τοῦ ἀνθρωπίνου
 βίου τελευτήσω· οὐδὲ γὰρ νῦν τοι τὴν γ' ἐμὴν ψυχὴν
 ἑωρᾶτε, ἀλλ' οἷς διεπράττετο, τούτοις αὐτὴν ὡς οὔσαν
 κατεφωρᾶτε. τὰς δὲ τῶν ἀδίκων παθόντων ψυχὰς οὔπω 18
 κατενοήσατε οἷους μὲν φόβους τοῖς μαιφρόνοις ἐμβάλλου-
 σιν, οἷους δὲ παλαμναίους τοῖς ἀνοσίοις ἐπιπέμπουσι;
 τοῖς δὲ φθιμένοις τὰς τιμὰς διαμένειν ἔτι ἂν δοκεῖτε, εἰ

15. οὕτω καλόν: gereicht zu solcher Ehre. Ueber das Neutrum zu II, 1, 29. — τιμῆσεται: zu ἀδικήσεται III, 2, 18.

16. σοῦ: Ταναοξάρου, an welchen er sich mit diesen Worten wendet. — ἰσχυρότερον σύμμαχον. „Non potentiosem, sed firmiosem, certiosem, ut in inscr. Att. apud Boeckh. vol. 1, p. 111, n. 74, 14 ἑύμμαχοι ἐσόμεθα πιστοὶ καὶ ἰσχυροί.“ Dindorf.

17. θεῶν πατρῴων: zu I, 6, 1. — Von den Worten οὐ γὰρ δήπου bis §. 23 hat Cicero Cat. mai. 22 diese Stelle frei übersetzt. — τοῦ ἀνθρωπίνου βίου. Der Genitiv st. des üblichen Accusativs bei τελευτῶν analog dem παύεσθαι u. λήγειν

τινός auch Thuc. 3, 59 u. 104 und öfter bei Späteren. — νῦν . . . ἑωρᾶτε: zu VII, 1, 43.

18. παλαμναίους: nämlich δαίμονας, Rachegeister, wie die Erinnyen, die den Frevler verfolgen, wie in der Mythe und der Tragödie die Muttermörder Alcmaeon u. Orestes von den Erinnyen ihrer gemordeten Mütter gequält werden. — τὰς τιμὰς: die gebührenden oder üblichen Ehren. Gemeint sind die Leichenfeier und die Todtenopfer. — εἰ μηδενὸς . . . ἦσαν: wenn ihre Seelen keinen Genuss davon hätten. Vgl. Cic. Lael. 4, 13 plus apud me antiquorum auctoritas valet vel nostrorum maiorum, qui mortuis tam

- 19 μηδενὸς αὐτῶν αἱ ψυχαὶ κύριαι ἦσαν; οὗτοι ἔγωγε, ὧ παῖδες, οὐδὲ τοῦτο πώποτε ἐπέισθην, ὡς ἡ ψυχὴ, ἕως μὲν ἂν ἐν θνητῷ σώματι ᾖ, ζῆ, ὅταν δὲ τούτου ἀπαλλαγῆ, τέθνηκεν. ὁρῶ γάρ, ὅτι καὶ τὰ θνητὰ σώματα, ὅσον
- 20 ἂν ἐν αὐτοῖς χρόνον ᾖ ἡ ψυχὴ, ζῶντα παρέχεται. οὐδέ γε ὅπως ἄφρων ἔσται ἡ ψυχὴ, ἐπειδὴν τοῦ ἄφρονος σώματος δίχα γένηται, οὐδὲ τοῦτο πέπεισμαι· ἀλλ' ὅταν ἄκρατος καὶ καθαρὸς ὁ νοῦς ἐκκριθῆ, τότε καὶ φρονημώτατον εἰκὸς αὐτὸν εἶναι. διαλυομένου δὲ ἀνθρώπου δηλὰ ἔστιν ἕκαστα ἀπιόντα πρὸς τὸ ὁμόφυλον πλὴν τῆς ψυχῆς· αὕτη
- 21 δὲ μόνη οὔτε παροῦσα οὔτε ἀπιούσα ὁράται. ἐννοήσατε δέ, ἔφη, ὅτι ἐγγύτερον μὲν τῶν ἀνθρωπίνων θανάτῳ οὐδὲν ἔστιν ὕπνου· ἵ δὲ τοῦ ἀνθρώπου ψυχὴ τότε δήπου θειοτάτη καταφαίνεται, καὶ τότε τι τῶν μελλόντων προ-
- 22 οραῖ· τότε γάρ, ὡς ἔοικε, μάλιστα ἐλευθεροῦνται. εἰ μὲν οὖν οὕτως ἔχει ταῦτα, ὡσπερ ἐγὼ οἴομαι, καὶ ἡ ψυχὴ καταλείπει τὸ σῶμα, καὶ τὴν ἐμὴν ψυχὴν καταιδούμενοι ποιεῖτε ἅ ἐγὼ θέομαι· εἰ δὲ μὴ οὕτως, ἀλλὰ μένουσα ἡ ψυχὴ ἐν τῷ σώματι συναποθνήσκει, ἀλλὰ θεοὺς γε τοὺς αἰεὶ ὄντας καὶ πάντ' ἐφορῶντας καὶ πάντα δυναμένους,

religiosa iura tribuerunt, quod non fecissent profecto, si nihil ad eos pertinere arbitrentur.

19. οὗτοι ... οὐδέ: zu III, 1, 39.

20. οὐδὲ ... οὐδέ: zu VII, 2, 20.

— ὅπως = ὅτι, zu III. 3, 20. — δίχα γένηται: getrennt ist. Krüger Gr. §. 62, 2 A. 4. — ἄκρατος καὶ καθαρὸς sind proleptische Prädicate wie μέγιστον IV, 2, 3. — ἕκαστα ἀπιόντα πρὸς τὸ ὁμόφυλον: Vgl. Eurip. Suppl. 531 ἕασατ' ἤδη γῆ καλυφθῆναι νεκρούς, ὅθεν δ' ἕκαστον εἰς τὸ σῶμ' ἀφίκετο, ἐνταῦθ' ἀπελθεῖν und Bruchst. 836 N., Epicharmus bei Plutarch Mor. 110^a (daselbst Wyttenbach) und Julian p. 299^a.

21. ἐγγύτερον θανάτῳ. Der Dativ bei ἐγγύς auch II, 3, 2 und III, 2, 8. Madvig Synt. §. 55 A. 1. — τῶν ἀνθρωπίνων: zu 6, 18. —

ὕπνου. Plat. Apol. 40^c καὶ εἴτε δὴ μηδεμίᾳ αἰσθησίς ἐστιν, ἀλλ' οἷον ὕπνος... , θαυμάσιον κέρδος ἂν εἶη ὁ θάνατος. — τότε: ἐν ὕπνῳ. — τότε τι τῶν μελλόντων προοραῖ. 'Träume galten unter gewissen Umständen für göttliche Mittheilungen, welchen selbst Philosophen ihre Aufmerksamkeit nicht versagten.' Hermann, gr. Antt. II §. 37, 19. Aelian V. H. 3, 11 οἱ περιπατητικοὶ φασὶ μεθ' ἡμέραν θητεύουσιν τὴν ψυχὴν τῷ σώματι περιπλέκεσθαι καὶ μὴ δύνασθαι καθαρῶς τὴν ἀλήθειαν θεωρεῖν, νύκτωρ δὲ διαλυθεῖσαν τῆς περὶ τοῦτο λειτουργίας... μαντικώτερον γίνεσθαι, ἐξ ὧν τὰ ἐνύπνια.

22. καὶ τὴν ἐμ. ψ. auch meine Seele, wie die Seelen anderer Verstorbener von ihren Angehörigen geehrt werden. Damit beginnt der

οὐ καὶ τήνδε τὴν τῶν ὄλων τάξιν συνέχουσιν ἀτριβῆ καὶ ἀγίρατον καὶ ἀναμάρτητον καὶ ὑπὸ κάλλους καὶ μεγέθους ἀδιήγητον, τούτους φοβούμενοι μήποτε' ἀσεβῆς μηδὲν μηδὲ ἀνόσιον μήτε ποιήσῃτε μήτε βουλευσῃτε. μετὰ 23 μέντοι θεοὺς καὶ ἀνθρώπων τὸ πᾶν γένος τὸ αἰεὶ ἐπιγιγνώμενον αἰδεῖσθε· οὐ γὰρ ἐν σκότῳ ἡμᾶς οἱ θεοὶ ἀποκρύπτονται, ἀλλ' ἐμφανῆ, πᾶσιν ἀνάγκη αἰεὶ ζῆν τὰ ἡμέτερα ἔργα· ἃ ἢν μὲν καθαρὰ καὶ ἕξω τῶν ἀδίκων φαίνονται, δυνατοὺς ἡμᾶς ἐν πᾶσιν ἀνθρώποις ἀναδείξει· εἰ δὲ εἰς ἀλλήλους ἀδίκον τι φρονήσετε, ἐκ πάντων ἀνθρώπων τὸ ἀξιόπιστοι εἶναι ἀποβαλεῖτε. οἶδεις γὰρ ἂν ἔτι πιστεῖσαι δύναίτο ἡμῖν, οὐδ' εἰ πᾶν προθυμοῖτο, ἰδὼν ἀδικούμενον τὸν μάλιστα φιλίας προσήκοντα. εἰ μὲν οὖν ἐγὼ 24 ἡμᾶς ἱκανῶς διδάσκω οἷους χρῆ πρὸς ἀλλήλους εἶναι· εἰ δὲ μή, καὶ παρὰ τῶν προγεγενημένων μανθάνετε· αὕτη γὰρ ἀρίστη διδασκαλία. οἱ μὲν γὰρ πολλοὶ διαγεγένηται φίλοι μὲν γονεῖς παισὶ, φίλοι δὲ ἀδελφοὶ ἀδελφοῖς· ἔδη δὲ τινες τούτων καὶ ἐναντία ἀλλήλοις ἔπραξαν· ὅπο-

Nachsatz. — ἀλλὰ... γε: zu 6, 18. — τὴν τῶν ὄλων τάξιν: die Ordnung des Weltalls. Comm. IV, 3, 13 ὁ τὸν ὄλον κόσμον συντάττων τε καὶ συνἔχων... καὶ αἰεὶ μὲν χρωμένους ἀτριβῆ τε καὶ ὑγιᾶ καὶ ἀγῆρατον παρέχων, θάπτον δὲ νοήματος ἀναμαρτήτως ὑπηρετοῦντα. — ἀσεβῆς bedeutet eine Handlung gegen die den Göttern schuldige Ehrfurcht, ἀνόσιον gegen die göttliche, in der Natur gegründeten Gesetze. Weckherlin. Vgl. 8, 27.

23. ἀποκρύπτονται. Das Medium ist hier, wie auch sonst zuweilen, vom Activum nicht verschieden. — ζῆν: in der Erinnerung fortleben. Dieser der Dichtersprache sich nähernde Ausdruck ist für den höheren Ton dieser Rede des sterbenden Cyrus nicht unpassend. — ἕξω τῶν ἀδίκων; fern, frei von Unge-

rechtigkeit. Vgl. Lucian. Prom. 18 ἕξω φθόνου παντὸς ἐστάναι. Wie ἕξω auch ἐκτός Plat. Staat IV. 443^a ἱεροσυλιῶν ἐκτός εἶναι u. Theaet. 191 ἐκτός τοῦ γελοίου ἐστῶτες. — ἐκ πάντων ἀνθρώπων. Wir sagen: bei allen Menschen das Vertrauen verlieren; ἐκ steht mit Bezug auf das Verschwinden desselben. Vgl. Eurip. Alc. 449 δεσπότιν οἶαν ἐκ δόμων ἀπώλεσαν, Hec. 946 ἐπεὶ με γὰς ἐκ πατροφᾶς ἀπώλεσεν, Iph. T. 1363, fragm. Temenid. bei Stobaeus flor. 126, 7 ἐκ δόμων θανεῖν u. Iph. T. 1005. — τὸν μάλιστα φιλίας προσήκοντα: den, welcher am meisten Anspruch auf eure Liebe hat. (Meyer.)

24. εἰ μὲν οὖν. Ueber den fehlenden Nachsatz zu IV, 5, 10. — διαγεγένηται: erg. ὄντες, zu I. 5, 10. — ἀλλήλοις. Die Vulgata ἀλλήλους ist verwerflich; denn πράσσειν τινά τι ist in diesem Sinne in

τέροις ἂν οἶν αἰσθάνησθε τὰ πραχθέντα συνενεγκόντα,
 25 ταῦτα δὴ αἰρούμενοι ὀρθῶς ἂν βουλευοίσθε. καὶ τούτων
 μὲν ἴσως ἤδη ἄλλοι. τὸ δ' ἐμὸν σῶμα, ὦ παῖδες, ὅταν
 τελευτήσω, μήτε ἐν χρυσῷ θῆτε μήτε ἐν ἀργύρῳ μήτε ἐν
 ἄλλῳ μηδενί, ἀλλὰ τῇ γῆ ὡς τάχιστα ἀπόδοτε. τί γὰρ
 τούτου μακαριώτερον, τοῦ γῆ μιχθῆναι, ἢ πάντα μὲν τὰ
 καλά, πάντα δὲ τὰ γαθὰ φέει τε καὶ τρέφει; ἐγὼ δὲ καὶ
 ἄλλως φιλάνθρωπος ἐγενόμην καὶ νῦν ἡδέως ἂν μοι δοκῶ
 26 κοιωνῆσαι τοῦ εὐεργετοῦντος ἀνθρώπου. ἀλλὰ γὰρ ἴδι,
 ἔφη, ἐκλείπειν μοι φαίνεται ἡ ψυχὴ ὀθενπερ, ὡς ἔοικε,
 πᾶσιν ἄρχεται ἀπολείπουσα. εἴ τις οἶν ὑμῶν ἢ δεξιᾶς
 βούλεται τῆς ἐμῆς ἄψασθαι ἢ ὄμμα τοῦμὸν ζῶντος ἔτι
 προσιδεῖν ἐθέλει, προσίτω· ὅταν δ' ἐγὼ ἐγκαλίψωμαι,
 αἰτοῦμαι ὑμᾶς, ὦ παῖδες, μηδεὶς ἔτ' ἀνθρώπων τοῦμὸν
 27 σῶμα ἰδέτω, μηδ' αὐτοὶ ὑμεῖς. Πέρσας μέντοι πάντας
 καὶ τοὺς συμμάχους ἐπὶ τὸ μνημα τοῦμὸν παρακαλεῖτε
 συνησθισομένους ἐμοί, ὅτι ἐν τῷ ἀσφαλεῖ ἴδι, ἔσομαι,
 ὡς μηδὲν ἂν ἔτι κακὸν παθεῖν, μήτε ἤν μετὰ τοῦ θείου
 γένωμαι μήτε ἤν μηδὲν ἔτι ὦ· ὅποσοι δ' ἂν ἔλθωσι,

der attischen Prosa ungebräuchlich. Der Dativ dagegen auch IV, 2, 10, V, 5, 14 und Lysias 13, 48 ἀγαθόν τι πράξει τῇ πόλει. — ταῦτα δὴ αἰρούμενοι entspricht dem Vorhergehenden nicht genau. Es sollte entweder τούτους δὴ μιμούμενοι oder im Vorhergehenden ὁπότερα ἂν οἶν αἰσθάνησθε τοῖς πράξασιν συνενεγκόντα heissen.

25. ἴσως: zu V, 1, 18. — τῇ γῆ ἀπόδοτε. Bei den Persern wurden die Leichen nicht verbrannt, damit das heilige Feuer nicht verunreinigt würde (Herodot. 3, 16), sondern mit Wachs überzogen und dann begraben (Herodot. 1, 140, Cic. Tusc. 1, 45). Vgl. oben III, 3, 3. Auf unsere Stelle beziehen sich die Worte Cicero's Legg. 2, 22 *ac mihi quidem antiquissimum sepulturae genus id fuisse videtur, quo apud Xenophonem Cyrus utitur; redditur enim*

terrae corpus, et ita locatum ac situm quasi operimento matris obducitur. — τοῦ γῆ μιχθῆναι: Er-execem zu τούτου. — ἀνθρώπουσ ohne Artikel, zu I, 2, 7.

26. ἀλλὰ γάρ: aber ich muss schliessen, denn. — ὀθενπερ: nämlich von den äussersten Theilen des Körpers. — βούλεται . . . ἐθέλει: zu VII, 2, 10. — ἐγκαλίψωμαι. Bei der Annäherung des Todes pflegten sich die Alten zu verhüllen, wie Sokrates (Plat. Phaedon 118^a), Caesar (Sueton. Caes. 82 und Plutarch. Caes. 66) u. Pompejus (Plut. Pomp. 79). — αἰτοῦμαι ὑμᾶς: zu V, 1, 29. — ἰδέτω: zu VII, 5, 73.

27. ἤν μηδὲν ἔτι ὦ: vgl. §. 17, Plat. Apol. 40 τὸ τεθνάναι ἐστὶν ἢ οἷον μηδὲν εἶναι τὸν τεθνεῶτα ἢ μεταβολὴ τις τυγχάνει οὐσα u. Lucian. Philops. 32 Δημόκριτος

τούτους εὖ ποιήσαντες ὅποσα ἐπ' ἀνδρὶ εὐδαίμονι νομίζε-
ται ἀποπέμπετε. καὶ τοῦτο, ἔφη, μέμνησθέ μου τελειο- 28
ταῖον, τοὺς φίλους εὐεργετοῦντες καὶ τοὺς ἐχθροὺς διη-
σεσθε κολάζειν. καὶ χαίρετε, ὦ φίλοι παῖδες, καὶ τῇ
μητρὶ ἀπαγγέλλετε ὡς παρ' ἐμοῦ· καὶ πάντες δὲ οἱ παρ-
όντες καὶ οἱ ἀπόντες φίλοι χαίρετε. ταῦτ' εἰπὼν καὶ
πάντας δεξιωσάμενος ἐνεκαλύψατο καὶ οὕτως ἐτελεύτησεν.

[Ὅτι μὲν δὴ καλλίστη καὶ μεγίστη τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ 8
ἡ Κύρον βασιλεία ἐγένετο, αὐτῇ ἑαυτῇ μαρτυρεῖ. ὠρίσθη
γὰρ πρὸς ἕω μὲν τῇ ἔρηθρᾷ θαλάττῃ, πρὸς ἄρκτον δὲ τῷ
Εὐξείνῳ πόντῳ, πρὸς ἑσπέραν δὲ Κῦπρῳ καὶ Αἰγύπτῳ,
πρὸς μεσημβρίαν δὲ Λιβυοσίᾳ. τὸσαύτη δὲ γενομένη
μὲν γνώμη τῇ Κύρον ἐκβεβηῖτο, καὶ ἐκεῖνός τε τοὺς
ἑαυτῷ ὡσπερ ἑαυτοῦ παῖδας ἐτίμα τε καὶ ἐθερά-
πειεν, οἳ τε ἀρχόμενοι Κῦρον ὡς πατέρα ἐσέβοντο. ἐπεὶ 2
μέντοι Κῦρος ἐτελεύτησεν, εὐθὺς μὲν αὐτοῦ οἱ παῖδες
ἑστασίαζον, εὐθὺς δὲ πόλεις καὶ ἔθνη ἀφίσταντο, πάντα
δ' ἐπὶ τὸ χειρὸν ἐτρέπετο. ὡς δ' ἀληθῆ λέγω, ἄρξομαι
διδάσκων ἔκ τῶν θείων. οἶδα γάρ, ὅτι πρότερον μὲν
βασιλεὺς καὶ οἱ ἐπ' αὐτῷ καὶ τοῖς τὰ ἔσχατα πεποιηκό-
σιν εἴτε ὄρκους ὁμόσαιεν, ἡμπέδουν, εἴτε δεξιὰς δοῖεν,
ἑβεβαίον. εἰ δὲ μὴ τοιοῦτοι ἦσαν καὶ τοιαύτην δόξαν 3
εἶχον, ὡσπερ οὐδὲ νῦν πιστεύει οὐδὲ εἰς ἔτι, ἐπεὶ ἐγνω-
σται ἡ ἀσέβεια αὐτῶν, οὕτως οὐδὲ τότε ἐπίστευσαν ἂν

ἐπίστευε μηδὲν εἶναι τὰς ψυχὰς
ἔτι ἔξω γενομένας τῶν σωμάτων.
— εὖ ποιήσαντες. Vielleicht dass
ausser dem Leichenmahle die Anwe-
senden auch noch Geschenke erhiel-
ten. — ἐπ' ἀνδρὶ εὐδ. zu VII, 3, 7.

28. τῇ μητρὶ: eurer Mutter.
Vgl. §. 1. Bei ἀπαγγέλλετε ist χαί-
ρειν zu denken. — ὡς παρ' ἐμοῦ:
meis verbis.

8. Ueber die bestrittene Echtheit
dieses Kapitels s. die Einleitung.

1. ὠρίσθη. Dieselben Grenzbe-
stimmungen s. 6, 21. — ὡς πα-
τέρα: zu 2, 9.

2. ἑστασίαζον. Dass Kambyses

seinen Bruder ermorden liess, darin
stimmen Herodot (3, 30), Ctesias
und Plato (Legg. 695^b) überein. —
ἀφίσταντο. Diese Empörungen be-
gannen mit dem falschen Smerdis
(Herodot. 3, 61), und seitdem such-
ten sich fast unaufhörlich ganze
Länder und Städte von der persi-
schen Herrschaft loszureissen. —
δεξιὰς δοῖεν: zu IV, 2, 7.

3. ὡσπερ οὐδὲ . . . οὕτως οὐδέ:
wie I, 6, 18. — τότε: dam als, hin-
weisend auf eine Zeit, wo allgemein
Bekanntes oder früher Berichtetes
sich zutrug. Vgl. 6, 3. IV, 5, 13,
Hell. I, 4, 14. VI, 5, 46. 47. III, 2,

οἱ τῶν σὺν Κύρῳ ἀναβάντων στρατηγοί· νῦν δὲ δὴ τῇ
 πρόσθεν αὐτῶν δόξῃ πιστεύσαντες ἐνεχείρισαν ἑαυτοὺς,
 καὶ ἀναχθέντες πρὸς βασιλέα ἀπειμῆθησαν τὰς κεφαλὰς.
 πολλοὶ δὲ καὶ τῶν συστρατευσάντων βαρβάρων ἄλλοι
 4 ἄλλαις πίστεσιν ἐξαπατηθέντες ἀπόλοντο. πολὺ δὲ καὶ
 τάδε χείρονες νῦν εἰσι. πρόσθεν μὲν γὰρ εἴ τις ἢ διακινδυνεύσειε
 πρὸ βασιλέως ἢ πόλιν ἢ ἔθνος ὑποχείριον ποιήσειεν
 ἢ ἄλλο τι καλὸν ἢ ἀγαθὸν αὐτῷ διαπράξειεν, οὔτοι ἦσαν
 οἱ τιμώμενοι· νῦν δὲ καὶ ἦν τις ὡσπερ Μιθριδάτης
 τὸν πατέρα Ἀριοβαρζάνην προδοῦς, καὶ ἦν τις ὡσπερ
 Ρεομίθρης τὴν γυναῖκα καὶ τὰ τέκνα καὶ τοὺς τῶν φίλων
 παῖδας ὁμήρους παρὰ τῷ Αἰγυπτίῳ ἐγκαταλιπὼν
 καὶ τοὺς μεγίστους ὄρκους παραβὰς βασιλεὶ δόξῃ
 τι σύμφορον ποιῆσαι, οὔτοι εἰσιν οἱ ταῖς μεγίσταις τι-
 5 μαῖς γεραιρόμενοι. ταῦτα οὖν ὁρῶντες οἱ ἐν τῇ Ἀσίᾳ
 πάντες ἐπὶ τὸ ἀσεβὲς καὶ τὸ ἄδικον τετραμμένοι εἰσὶν·
 ὅποιοί τινες γὰρ ἂν οἱ προσιάται ὦσι, τοιοῦτοι καὶ οἱ
 ὑπ' αὐτοὺς ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ γίγνονται. ἀθεμιστότεροι δὲ
 νῦν ἢ πρόσθεν ταύτῃ γεγένηται.

30. — νῦν δέ: zu VII, 2, 16. — σὺν Κύρῳ: dem jüngeren. S. d. krit. Anh. — ἀπειμῆθησαν τὰς κεφαλὰς: von ἀποτέμνειν τινὲ τὴν κεφαλὴν. Anab. II, 6, 1 οἱ στρατηγοὶ ἀποτιμηθέντες τὰς κεφαλὰς ἐτελεύτησαν.

4. καὶ ἦν τις: selbst wenn einer so widernatürlich und schändlich handelt. — Ariobarzanes, Statthalter von Ionien, Lydien und Phrygien (Cornel. Datam. 2) unter Artaxerxes Mnemon, war von diesem mit mehreren andern Statthaltern abgefallen. Als er später in die Gewalt des Königs fiel, wurde er an's Kreuz geschlagen (Harpocration u. Ἀριοβαρζάνης). Sein Sohn Mithridates ist derselbe, durch welchen auch Datames verrätherischer Weise getödtet wurde (Cornel. Datam. 10.). Rheomitres wurde von Ariobarzanes und dessen Verbündeten zu Tachos, dem

Könige von Aegypten, der sich eben zum Kriege gegen Artaxerxes rüstete, geschickt, um von demselben Uuterstützung zu erlangen. Nachdem Rheomitres seine Gemahlin und Kinder und die Söhne mehrerer abgefallenen Satrapen als Geisseln gegeben hatte, erhielt er von Tachos Schiffe und Geld. Damit ging er wieder zu Artaxerxes über, unbekümmert um die dem ägyptischen Könige gegebenen Geisseln, nachdem er zuvor viele der mit ihm Abgefallenen zu sich eingeladen, dieselben gefangen genommen und an Artaxerxes ausgeliefert hatte. Dieses Ereigniss setzt Diodor 15, 92 in das dritte Jahr der 104ten Olympiade, d. i. in's Jahr 362 u. 361 v. Chr. — τῷ Αἰγυπτίῳ: wie ὁ Σκύθης I, 1, 4. — οὔτοι bezieht sich auf τὶς, zu I, 2, 2.

5. οἱ ὑπ' αὐτοῦς: zu I, 5, 3. Ueber den Gedanken zu 1, 8.

Εἰς γε μὴν χρήματα τῆδε ἀδικιώτεροι· οὐ γὰρ μόνον 6
τοὺς πολλὰ ἱμαρτιζότας, ἀλλὰ ἴδιαι τοὺς οὐδὲν ἰδικιζό-
τας συλλαμβάνοντες ἀναγκάζουσι πρὸς οὐδὲν δίκαιον χρή-
ματι ἀποτίειν· ὥστε οὐδὲν ἴτιον οἱ πολλὰ ἔχειν δο-
κοῦντες τῶν πολλὰ ἰδικιζότων φοβοῦνται· καὶ εἰς χεῖ-
ρας οὐδ' οὗτοι ἐθέλουσι τοῖς κρείττοσιν ἵνα, οὐδέ γε
ἀθροίζεσθαι εἰς βασιλικὴν στρατιὰν θαρροῦσι. τοιγαρ- 7
οῦν ὅστις ἂν πολεμῇ αὐτοῖς, πᾶσιν ἔξιστιν ἐν τῇ χώρᾳ
αὐτῶν ἀναστρέφεσθαι ἄνευ μάχης, ὅπως ἂν βούλωνται,
διὰ τὴν ἐκείνων περὶ μὲν θεοὺς ἀσέβειαν, περὶ δὲ ἀν-
θρώπους ἀδικίαν. αἱ μὲν δὴ γινώμαί ταύτη τῷ παντὶ
χείρους νῦν ἢ τὸ παλαιὸν αὐτῶν.

Ὡς δὲ οὐδὲ τῶν σωμάτων ἐπιμέλονται ὥσπερ πρό- 8
σθεν, νῦν αὖ τοῦτο διηγῆσομαι. νόμιμον γὰρ δὴ ἦν αὐτοῖς
μῆτε πτεῖν μῆτε ἀπομίττεσθαι. δῆλον δέ, ὅτι ταῦτα
οὐ τοῦ ἐν τῷ σώματι ὑγροῦ φειδόμενοι ἐνόμισαν, ἀλλὰ
βουλόμενοι διὰ πόνων καὶ ἰδρωτός τὰ σώματα στερεοῦ-
σθαι. νῦν δὲ τὸ μὲν μὴ πτεῖν μηδὲ ἀπομίττεσθαι ἔτι
διαμένει, τὸ δ' ἐκπονεῖν οὐδαμοῦ ἐπιτηδεύεται. καὶ μὴν 9
πρόσθεν μὲν ἴν αὐτοῖς μονοσιτεῖν νόμιμον, ὅπως ὅλη τῇ
ἡμέρᾳ χορῶντο καὶ εἰς τὰς πράξεις καὶ εἰς τὸ διαπονεῖ-
σθαι· νῦν γε μὴν τὸ μὲν μονοσιτεῖν ἔτι διαμένει, ἀρχό-
μενοι δὲ τοῦ σίτου, ἵνικαπερ οἱ προφαίτατα ἀριστιῶντες,

6. ἀλλά nach οὐ μόνον hebt den Gegensatz hervor, ἀλλὰ καὶ stellt ihn gleich. — πρὸς οὐδὲν δίκαιον: zu nichts gerechtem, d. i. ohne gerechten Grund. Vgl. πρὸς οὐδὲν Soph. Ai. 1018 und πρὸς ταῦτα (τάδε) desshalb Soph. Ai. 972. Oed. T. 343. — οὐδ' οὗτοι: οἱ πολλὰ ἔχοντες, diese eben so wenig als die Verbrecher. Ueber εἰς χεῖρας ἵνα zu VII, 4, 10 und vgl. Anab. I, 2, 26.

7. ὅστις bezieht sich auf πᾶσιν, zu I, 6, 11. — αὐτοῖς: τοῖς Πέρσις. — τῷ παντὶ: ganz und gar, oft beim Comparativ. Vgl. §. 20.

8. πτεῖν: zu I, 2, 16. — ἐνόμισαν: zu 5, 3.

9. μονοσιτεῖν: 'einmal des Tages zu speisen.' So nahm Xerxes täglich nur eine Hauptmahlzeit, kein Frühstück ein, s. Herodot. 7, 120. Wenn dennoch in der Cyropädie öfter auch von einem ἄριστον, ἐριστᾶν u. ἀριστοποιεῖσθαι die Rede ist, so lässt sich dieser Widerspruch mit unserer Stelle dadurch erklären, dass er dort griechischer Sitte folgt, hier aber die wirklich persische angibt. Aehnliches s. zu II, 2, 3. — προφαίτατα: jedenfalls noch vor Mittag. — ἔσιτεπερ: ergänze ἐσθίουσι καὶ πίνουσι.

μέχρι τούτου ἐσθίοντες καὶ πίνοντες διάγουσιν, ἕστεπερ οἱ ὀψιαίτατα κοιμώμενοι.

- 10 Ἦν δὲ αὐτοῖς νόμιμον μηδὲ προχοῖδας εἰσφέρεισθαι εἰς τὰ συμπόσια, δῆλον ὅτι νομίζοντες τὸ μὴ ὑπερπίνειν ἦπτον ἂν καὶ σώματα καὶ γνώμας σφάλλειν· νῦν δὲ τὸ μὲν μὴ εἰσφέρεισθαι ἔτι αὐτὸν διαμένει, τοσοῦτον δὲ πίνουσιν, ὥστε ἀντὶ τοῦ εἰσφέρειν αὐτοὶ ἐκφέρονται, ἐπειδαν μηκέτι δύνωνται ὀρθοῦμενοι ἐξιέναι.
- 11 Ἀλλὰ μὴν κάκεινο ἦν αὐτοῖς ἐπιχώριον, τὸ μεταξὺ πορευομένους μήτε ἐσθίειν μήτε πίνειν μήτε τῶν διὰ ταῦτα ἀναγκαίων μηδὲν ποιοῦντας φανεροὺς εἶναι· νῦν δ' αὖ τὸ μὲν τούτων ἀπέχεσθαι ἔτι διαμένει, τὰς μέντοι πορείας οὕτω βραχείας ποιοῦνται, ὡς μηδέν' ἂν ἔτι θανάμῃσαι τὸ ἀπέχεσθαι τῶν ἀναγκαίων.
- 12 Ἀλλὰ μὴν καὶ ἐπὶ Θήραν πρόσθεν μὲν τσαντάκις ἐξῆσαν, ὥστε ἀρκεῖν αὐτοῖς τε καὶ ἵπποις γυμνάσια τὰς Θήρας· ἐπεὶ δὲ Ἀρταξέρξης ὁ βασιλεὺς καὶ οἱ σὺν αὐτῷ ἵπτους τοῦ οἴνου ἐγένοντο, οὐκέτι ὁμοίως οὔτε αὐτοὶ ἐξῆσαν οὔτε τοὺς ἄλλους ἐξῆγον ἐπὶ τὰς Θήρας· ἀλλὰ καὶ εἴ τινας φιλόπονοι γενόμενοι σὺν τοῖς περὶ αὐτοὺς ἵππεῖσι θαμὰ θιρῶεν, φθοροῦντες αὐτοῖς δῆλοι ἦσαν καὶ ὡς βελτίονας αὐτῶν ἐμίσουν.
- 13 Ἀλλά τοι καὶ τοὺς παῖδας τὸ μὲν παιδεύεσθαι ἐπὶ

10. νομίζοντες statt des Dativs νομίζουσι, als hiesse es vorher νόμιμον εἶχον statt ἦν αὐτοῖς νόμιμον. S. zu V, 4, 34. — ἀντὶ τοῦ εἰσφέρειν. Statt des Medium, was vorhergeht, ist hier das Activum gewählt, des schärferen Gegensatzes zu ἐκφέρονται wegen.

11. τῶν ἀναγκαίων: zu I, 6, 36.

12. αὐτοῖς τε καὶ ἵπποις: zu VII, 1, 31. — Ἀρταξέρξης: mit dem Beinamen Mnemon. Sein Bruder Cyrus rühmt sich bei Plutarch. Artax. 6 οἶνον (τοῦ ἀδελφοῦ) πλεονα πίνειν καὶ φέρειν, ἐκείνον δ' ὑπὸ δειλίας καὶ μαλακίας ἐν μὲν τοῖς κνηγεσίοις μηδ' ἐφ' ἵππου,

ἐν δὲ τοῖς κινδύνοις μηδ' ἐπὶ τοῦ θρόνου καθῆσθαι. Die Völlerei der späteren Perser bezeugen Herodot. I, 133, Heraclides Cumaeus bei Athenaeus 4 p. 145^c und Andere. — ὁμοίως: gleich häufig wie früher. — θαμὰ. Gewöhnlich liest man ἅμα. Zwar ist ἅμα σὺν und σὺν... ἅμα nicht beispielloos, aber doch scheint L. Dindorf richtig θαμὰ zu vermuthen; denn nicht weil sie jagten, sondern weil sie häufig jagten, zogen sich die φιλόπονοι die Abneigung der Andern zu.

13. τοὺς παῖδας τὸ μὲν παιδεύεσθαι. Ueber die Wortstellung

ταῖς θύραις ἔτι διαμένει· τὸ μέντοι τὰ ἵππικὰ μανθά-
νειν καὶ μελετᾶν ἀπέσβηκε διὰ τὸ μὴ ἶέναι ὅπου ἂν ἀπο-
φαινόμενοι εὐδοξίμοιεν. καὶ ὅτι γε οἱ παῖδες ἀκούοντες
ἐκεῖ πρόσθεν τὰς δίκας δικαίως δικαζομένας ἐδόκουν
μανθάνειν δικαιοσύνην, καὶ τοῦτο παντάπασιν ἀνέστρα-
πται· σαφῶς γὰρ ὁρῶσι νικῶντας ὀπότεροι ἂν πλείον
διδῶσιν. ἀλλὰ καὶ τῶν φρομένων ἐκ τῆς γῆς τὰς δυνά- 14
μεις οἱ παῖδες πρόσθεν μὲν ἐμάνθανον, ὅπως τοῖς μὲν
ὠφελίμοις χροῶντο, τῶν δὲ βλαβερῶν ἀπέχοντο· νῦν δὲ
λοιπάσι ταῦτα διδασκομένοις, ὅπως ὅτι πλείστα κακο-
ποιῶσιν· οὐδαμοῦ γοῦν πλείους ἢ ἐκεῖ οὔτε ἀποθνή-
σκουσιν οὔτε διαφθείρονται ὑπὸ φαρμάκων.

Ἀλλὰ μὴν καὶ θροπτικώτεροι πολὺ νῦν ἢ ἐπὶ Κύ- 15
ρου εἰσί. τότε μὲν γὰρ ἔτι τῇ ἐκ Περσῶν παιδείᾳ καὶ
ἐγκρατεῖα ἐχρῶντο, τῇ δὲ Μήδων στολῇ καὶ ἀβρότητι·
νῦν δὲ τὴν μὲν ἐκ Περσῶν καρτερίαν περιορῶσιν ἀπο-
σβενημένην, τὴν δὲ τῶν Μήδων μαλακίαν διασώζονται.
σαφηρῖσαι δὲ βούλομαι καὶ τὴν θρόψιν αὐτῶν. ἐκείνοις 16
γὰρ πρῶτον μὲν τὰς εὐνάς οὐ μόνον ἀρκεῖ μαλακῶς ἵπο-

zu V, 3, 19. — ἔτι διαμένει. S. Anab. I, 9, 2. — ἀποφαινόμενοι: nämlich τὴν τῶν ἵππικῶν μάθησιν. — ὅτι: was das anbe- langt, dass. — ἀνέστραπται hat sich umgekehrt. Hier. 4, 5, τοῖς δὲ τυράννοις καὶ τοῦτο ἔμπαλιν ἀνέστραπται.

14. τῶν φρομένων. Dies hängt zusammen mit den Gesetzen Zoroasters zur Beförderung der physi- schen Cultur des Landes durch Ackerbau, Viehzucht und Gärtnerei. S. Heeren's Ideen I, S. 476 u. 528 fg. — λοιπάσι ταῦτα διδασκο- μένοις. Eine Hds. διδασκόμενοι, was den Vorzug verdient, wenn der von Krüger Gr. §. 56, 4 A. 9 ge-lehrte Unterschied richtig ist. — γοῦν: zu II, 1, 5.

15. νῦν ist seinem Gegensatz ἢ ἐπὶ Κύρου in gleicher Weise nahe gerückt wie §. 7 u. 27. V, 2, 30 u.

36. VI, 2, 14. Vgl. zu V, 5, 23 u. zu Anab. III, 2, 30. — τῇ ἐκ Περσῶν: die sie aus Persien mitge- bracht hatten. — τῇ Μήδων στολῇ: s. 1, 40.

16. τὰς εὐνάς οὐ μόνον ἀρκεῖ d. i. οὐκ ἀρκεῖ τὰς εὐνάς μόνον. Vgl. §. 17. Comm. I, 4, 13 οὐ τόλ- νην μόνον ἤρχεσε τῷ θεῷ τοῦ σώ- ματος ἐπιμελεθῆναι, ἀλλὰ καὶ u. s. w. — μαλακῶς ὑποστρόφου- σθαι. Darauf verwandte man bei den Persern ganz besondere Sorg- falt nach Herakleides bei Athenaeus II. 48^a u. Xen. Ages. 9, 3 ὅπως γε μὴν καταδάρθοι (näml. ὁ Περσῶν βασιλεύς), οὐδ' ἂν εἴποι τις ὅσα πραγματεύονται. — τὰ πετιόμενα . . . οὐδὲν αὐτῶν: vgl. VI, 3, 34 ὑμεῖς . . . ὁ μὲν λαγῶν ὑμῶν u. s. z. I, 1, 1. — καινοποιητάς: zu I, 6, 38. Ueber die Sache vgl. Athenaeus XII. 545^a καὶ δῶρα παρὰ τοῖς

- στόρνυσθαι, ἀλλ' ἴδη καὶ τῶν κλινῶν τοὺς πίδας ἐπὶ ταπίδων τιθέασιν, ὅπως μὴ ἀντερείδῃ τὸ δάπεδον, ἀλλ' ὑπείκωσιν αἱ τάπιδες. καὶ μὴν τὰ πετιόμενα ἐπὶ τράπεζαν ὅσα τε πρόσθεν εὐρητο, οὐδὲν αὐτῶν ἀφήρηται, ἄλλα τε αἰεὶ καινὰ ἐπιμηχανῶνται, καὶ ὅσα γε ὡσαύτως· καὶ
- 17 γὰρ καινοποιητὰς ἀμφοτέρων τούτων κέκτηνται. ἀλλὰ μὴν καὶ ἐν τῷ χειμῶνι οὐ μόνον κεφαλὴν καὶ σῶμα καὶ πόδας ἀρκεῖ αὐτοῖς ἐσκεπᾶσθαι, ἀλλὰ καὶ περὶ ἄκραις ταῖς χερσὶ χειρῖδας δασείας καὶ δακτυλήθρας ἔχουσιν. ἐν γε μὴν τῷ θέρει οὐκ ἀρκοῦσιν αὐτοῖς οὐδ' αἱ τῶν δένδρων οὐδ' αἱ τῶν πετρῶν σκιαί, ἀλλ' ἐν ταύταις ἐτέρας σκιάς
- 18 ἄνθρωποι μηχανώμενοι αὐτοῖς παρεστᾶσι. καὶ μὴν ἐκπώματα ἦν μὲν ὡς πλεῖστα ἔχουσι, τούτῳ καλλωπίζονται· ἦν δ' ἐξ ἀδίκου φανερώς ἦ μεμηχανημένα, οὐδὲν τοῦτο αἰσχύνονται· πολὺ γὰρ ἠϋξῆται ἐν αὐτοῖς ἡ ἀδικία τε καὶ αἰσχροκέρδεια.
- 19 Ἀλλὰ καὶ πρόσθεν μὲν ἦν ἐπιχώριον αὐτοῖς μὴ ὁρᾶσθαι πεζῇ πορευομένοις, οὐκ ἄλλου τινὸς ἕνεκα ἢ τοῦ ὡς ἱππικωτάτους γίνεσθαι· νῦν δὲ στρώματα πλείω ἔχουσιν ἐπὶ τῶν ἵππων ἢ ἐπὶ τῶν εὐνῶν· οὐ γὰρ τῆς ἱππείας οὕτως ὡσπερ τοῦ μαλακῶς καθῆσθαι ἐπιμέλονται·
- 20 τὰ γε μὴν πολεμικὰ πῶς οὐκ εἰκότως νῦν τῷ παντὶ χεί-

Πέρσαις προκεῖσθαι λέγεται τοῖς δυναμένοις ἐξευρίσκειν καινὴν ἡδονήν, XII. 514^o. 529^a. 539^b. Themist. or. 34 p. 461 Dind. παρὰ μὲν Πέρσαις τοῖς πάλοι προῦκειτο δωρεὰ τῶν καινῶν ἡδονῶν ἐξευρόντι, Cic. Tusc. 5, 7 *Xerxes praemium proposuit, qui invenisset novam voluptatem.*

17. σῶμα: der Leib mit Abschluss der Extremitäten, der Rumpf. Vgl. die sogleich anzuführende Stelle aus Herodot. — πόδας: durch die ἀναξυρίδες nämlich S. Anab. I, 5, 8 u. Herodot. 7, 61 Πέρσαι περὶ μὲν τῆσι κεφαλῆσι εἶχον τιάρας καλεομένους πέλους ἀπαγέας, περὶ δὲ τὸ σῶμα

κιθῶνας χειριδωτοὺς ποικίλους, περὶ δὲ τὰ σκέλεα ἀναξυρίδας. — ἐτέρας σκιάς: durch Sonnenschirme, σκιάδεια, welcher sich bei den Griechen in der Regel nur Frauen bedienten (Becker, Charikles II. S. 73 fg.). Noch jetzt finden sich Sonnenschirme abgebildet auf den Denkmälern von Persepolis. S. Heeren's Ideen I. 1. S. 307 (245).

18. ἐξ ἀδίκου = ἀδίκως, zu V, 3, 57 und zu Anab. I, 9, 16.

19. μὴ ὁρᾶσθαι πεζῇ πορευομένοις. S. IV, 3, 22. 23. Eustath. Opusc. 210, 1 (Πέρσαις) ἤρσε νομοθετῆσαι, δίχα τοῦ κατ' οἰκίαν περιπάτου, λοιπὴν πορείαν ἐφ' ἵππου τίθεσθαι (l. ποιεῖσθαι).

ρους ἢ πρόσθεν εἰσίν; οἷς ἐν μὲν τῷ παρελθόντι χρόνῳ ἐπιχώριον εἶναι ὑπῆρχε τοὺς μὲν τὴν γῆν ἔχοντας ἀπὸ ταύτης ἰππότας παρέχεσθαι, οὐ δὲ καὶ ἐστρατεύοντο, τοὺς δὲ φρουροῦντας πρὸ τῆς χώρας μισθοφόρους εἶναι· νῦν δὲ τοὺς τε θυρωροὺς καὶ τοὺς σιτοποιοὺς καὶ τοὺς ὀψοποιοὺς καὶ οἰνοχόους καὶ λουτροχόους καὶ παρατιθέοντας καὶ ἀναιροῦντας καὶ κατακοιμίζοντας καὶ ἀνιστάνας καὶ τοὺς κοσμητάς, οἳ ὑποχρῖουσί τε καὶ ἐντρίβουσιν αὐτοὺς καὶ τὰλλα ἐνθυμίζουσι, τούτους πάντας ἰππέας οἱ δευάσται πεποιήκασιν, ὅπως μισθοφορῶσιν αὐτοῖς. πλῆθος μὲν οὖν καὶ ἐκ τούτων φαίνεται, οὐ μὲν- 21 τοι ὄφελός γε οὐδὲν αὐτῶν εἰς πόλεμον· δηλοῖ δὲ καὶ αὐτὰ τὰ γινόμενα· κατὰ γὰρ τὴν χώραν αὐτῶν ῥᾶον οἱ 22 πολέμιοι ἢ οἱ φίλοι ἀναστρέφονται. καὶ γὰρ δὴ ὁ Κύρος τοῦ μὲν ἀκροβολίζεσθαι ἀποπαύσας, θωρακίσας δὲ καὶ αὐτοὺς καὶ ἵππους καὶ ἐν παλτὸν ἐκάστω δοὺς εἰς χεῖρα ὁμόθεν τὴν μάχην ἐποιεῖτο· νῦν δὲ οὔτε ἀκροβολίζονται ἔτι οὐτ' εἰς χεῖρας συνιόντες μάχονται. καὶ οἱ 23 πεζοὶ ἔχουσι μὲν γέρρα καὶ κοπίδας καὶ σαγάρεις, ὥσπερ ἐπὶ Κύρου τὴν μάχην ποιησόμενοι· εἰς χεῖρας δὲ ἵνα οὐδ' οὗτοι ἐθέλουσιν. οὐδέ γε τοῖς δρεπανηφόροις ἄρ- 24 μασιν ἔτι χρῶνται ἐφ' ᾧ Κύρος αὐτὰ ἐποιήσατο. ὁ μὲν γὰρ τιμαῖς αὐξήσας τοὺς ἡμιόχους καὶ ἀγαστοὺς ποιήσας

20. εἶναι ὑπῆρχε. Wie hier könnte εἶναι auch fehlen in folgenden von den Herausgebern verglichenen [Stellen: St. d. Ath. 3, 9 ὥστε βέλτιον ἔχειν τὴν πολιτείαν οἷόν τε πολλὰ ἐξευρεῖν· ὥστε μὲν τοι ὑπ' ἀρχεῖν δημοκρατίαν μὲν εἶναι, ἀρχούντως δὲ τοῦτο ἐξευρεῖν, ὅπως δὴ βέλτιον πολιτεύονται, οὐ ῥᾶδιον und Cyneg. 13, 17. ὥστε ὑπ' ἀρχεῖν ἐνθυμουμένους τούτων θεοφιλεῖς εἶναι τοὺς νέους. — ἰππότας: ein jonisches Wort, auch I, 4, 18. — πρὸ τῆς χώρας: zu V, 3, 11. — παρατιθέοντας καὶ ἀναιροῦντας: die die Speisen auftragen und wieder abtragen. — οἱ ὑποχρῖουσί τε καὶ ἐντρίβουσιν.

Das Untermalen der Augen und das Schminken ist gemeint. S. zu I, 3, 2.

21. ῥᾶον οἱ πολέμιοι ἢ οἱ φίλοι ἀναστρέφονται. Von den Zehntausend sagt daher Isocrates 4, 149: ἀσφαλέστερον κατέβησαν τῶν περὶ φιλίας ὡς αὐτὸν (nämlich βασιλέα) πρесеβούντων.

22. θωρακίσας: s. II, 1, 9 und VI, 2, 16. — αὐτοὺς καὶ ἵππους: zu VII, 1, 31. — εἰς χεῖρας: zu III, 1, 2.

24. ἐφ' ᾧ: zu dem Zwecke, wozu. — τοὺς ἐμβαλοῦντας: wie τοὺς ἐπιμελουμένους 6, 17. — τὰ ὄπλα = τοὺς ὀπλίτας wie Anab. II, 2, 4. III, 2, 36.

- εἶχε τοὺς εἰς τὰ ὄπλα ἐμβαλοῦντας· οἱ δὲ νῦν οὐδὲ γι-
 γνώσκοντες τοὺς ἐπὶ τοῖς ἄρμασιν οἴονται σφίσιν ὁμοίους
 25 τοὺς ἀνασκήτους τοῖς ἡσκηκόσιν ἔσεσθαι. οἱ δὲ ὀρμῶσι
 μὲν, πρὶν δ' ἐν τοῖς πολεμίοις εἶναι οἱ μὲν ἄκοντες ἐκ-
 πίπτουσιν, οἱ δ' ἐξάλλονται· ὥστε ἄνευ ἡμιόχων γιγνό-
 26 μενα τὰ ζεύγη πολλάκις πλείω κακὰ τοὺς φίλους ἢ τοὺς
 πολεμίους ποιεῖ. ἐπεὶ μέντοι καὶ αὐτοὶ γιγνώσκουσιν,
 οἷα σφίσι τὰ πολεμιστήρια ὑπάρχει, ὑφίενται, καὶ οὐδ-
 εἰς ἔτι ἄνευ Ἑλλήνων εἰς πόλεμον καθίσταται, οὔτε ὅταν
 ἀλλήλοις πολεμῶσιν οὔτε ὅταν οἱ Ἕλληνες αὐτοῖς
 ἀντιστρατεύωνται, ἀλλὰ καὶ πρὸς τοὺς ἐγνώκασι
 μεθ' Ἑλλήνων τοὺς πολέμους ποιεῖσθαι.
- 27 Ἐγὼ μὲν δὲ οἶμαι ἄπερ ὑπεθέμην ἀπειργάσθαι μοι.
 φημὶ γὰρ Πέρσας καὶ τοὺς σὺν αὐτοῖς καὶ ἀσεβεστέρους
 περὶ θεοῦ καὶ ἀνοσιωτέρους περὶ συγγενεῖς καὶ ἀδικω-
 τέρους περὶ τοὺς ἄλλους καὶ ἀνανδροτέρους τὰ εἰς τὸν
 πόλεμον νῦν ἢ πρόσθεν ἀποδεδεῖχθαι. εἰ δέ τις τὰ
 ναντία ἐμοὶ γιγνώσκῃ, τὰ ἔργα αὐτῶν ἐπισκοπῶν εἰρή-
 σει αὐτὰ μαρτυροῦντα τοῖς ἐμοῖς λόγοις.]

25. ἄκοντες ἐκπίπτουσιν: in der Art wie Abradatas VII, 1, 32. (ἄκοντες ist eine Verbesserung Murret's für ἐκόντες). — ἐξάλλονται. Xenophon spricht aus Erfahrung. Anab. I, 8, 20 τὰ δ' ἄρματα ἐφέροντο τὰ μὲν δι' αὐτῶν τῶν πολεμίων, τὰ δὲ καὶ διὰ τῶν Ἑλλήνων κενὰ ἡμιόχων.

26. πολεμιστήρια: zu VII, 1, 47. — ἀλλήλοις: bei den so häufigen Aufständen. Vgl. z. B. Anab. I, 4, 3, wo die griechischen Söldner des Satrapen Abrokomas zum Cyrus übergehen, Isocrates 5, 125 u. 126

und Diodor 11, 6, 2, wo Demaratus zu Xerxes sagt: τοὺς ἀφισταμένους τῶν βαρβάρων Ἑλληνικαῖς δυνάμεσι καταπολεμεῖς. — ὅταν οἱ Ἕλληνες αὐτοῖς ἀντιστρατεύωνται. So standen dem spartanischen Heerführer Derkylidas in dem Heere des Tissaphernes und Pharnabazus griechische Söldner gegenüber, s. Hell. III, 2, 15.

27. ἀπειργάσθαι hat passive Bedeutung wie Comm. III, 10, 9 θώρακας εὐ ἐιργασμένους, aber ἀποδεδεῖχθαι active wie Anab. V, 2, 9.

KRITISCHER ANHANG.

V, 1, 1 Was in *διαλαβόντας* die Praeposition bedeute, ist schwer zu sagen. Vielleicht ist von einem Schreiber aus *λαβόντας διασπλάττειν* die Vulgata aus Irrthum entstanden. | 1, 4 *ἐόραζας* Dindorf, wie überall, st. *ἐώραζας* | 1, 6 *γεραίτατος* nach Alt. st. *γεραίτερος*. Comparativ und Superlativ werden sehr häufig verwechselt, wie VII, 1, 22. | 1, 6 *ἔσει* Dindorf st. *ἔση*, und so überall in der zweiten Person *ει* st. *η*. | 1, 8 [*λαί*] Cobet | 1, 8 *αἰθίς*; Pantazides *ὄφθεῖσ'* | 1, 8 *καθήμεν* Dindorf; *καθήμεν* eine Hs., die andern *καθοήμεν*. S. Cobet N. L. 225. | 1, 10 *ζάει* Dindorf überall st. *ζάει*, wie auch *ζλάειν* st. *ζλαίειν* | 1, 15 *ἐγὼ γούρ* Dindorf; *ἐγὼγ' οὐρ* | 1, 16 *θιγόντα* die neueren Ausgaben; *θίγοντα* | 1, 17 *ποιεῖν* tilgt Cobet, nicht unwahrscheinlich, wie wohl öfter auch in Prosa, z. B. V, 5, 9, die Hss. dergleichen bieten, bei Dichtern aber in nicht wenigen Stellen das Metrum zu corrigieren verbietet, wie Eurip. Androm. 511. Hee. 231 u. 1224. Hel. 1407. Jon. 386. Aristoph. Eccl. 19. Plut. 14. | 1, 18 *ἀντῆς* Stephanus; *ἀντῆς* | 1, 18 *ἐνδείοτο* Dindorf z. Xen. St. d. Lae. 15, 3; *ἐν δείοτο*. Auch IV, 6, 11 ist *μηδενὸς δεόμενοι* in *μηδενὸς ἐνδεόμενοι* zu verbessern und VI, 2, 35 mit Alt. *ἐνδέηται* st. *δέηται* zu lesen. | 1, 19 *ἐθελοντᾶς* Stephanus; *ἐθελοντας* | 1, 21 *Κναζῆσιν* Poppo; *Κναζῆσαι* | 1, 21 *ποι* Reiske; *ποι* | 1, 25 will Dindorf *ἀπήεισθα* statt des unattischen *ἀπήεις*. | 1, 25 *ἐρωῶμεν* Camerarius; *ὀρωῶμεν* | 1, 23 [*ώ:*] nach Schneider | 1, 30 *φυλακὰς* Stephanus; *γυλάκας* | 2, 1 *πρῶ* Dindorf überall; *πρῶ* | 2, 1 *καὶ τὰ πλάγια ἔξω τῶν ἐν τάξει ἰστίων* Pantazides; *κατὰ πλάγια ἔξω τῶν ἐν τῇ τάξει ἰστίων* | 2, 3, *ἦ* Camerarius; *εἰ* | 2, 3 *ἀντῶ* Stephanus; *ἀντῶν* | 2, 4 *εἰ ψευδῆς* Weiske; *ἢ ψευδῆς* | 2, 5 *βοιωτῶν*; einige Hss. *ἄρρητων*, daher Madvig *ἄρρητων* | 2, 5 *προσῆγορ*; Hertlein *προηγῶρ*. Vgl. z. V, 4, 14 | 2, 6 *διήροον* Fischer; *διηροῦντο* | 2, 8 *σοι ὀρῶ ὀφείλων* Dindorf; *σοι ἐρῶ ὀφείλων* die besseren Hss., die übrigen *ὄτε σε ἀληθεύοντα ὀρῶ, ἢδη ὀφείλω* | 2, 8 *εἰ καὶ* Poppo; *εἰ ἐξεῖ* [*εἰ καὶ πλείσιτά ἐστιν*] Dindorf | 2, 8 [*ἀντὶ τοῦτον οὐ σί μοι δεδώρησαι*] Dindorf mit Schneider | 2, 12 *ὄσα δίδως*; mehrere Hss. *ὄσα σὺ δίδως*, wie es gleich nachher *ὄν μὲν σὺ δίδως* heisst. | 2, 15 [*ἔσθ*] Dindorf z. Xen. Cyneg. 6, 25 | 2, 17 *αισσίτων* Muret; *σίτων* | 2, 17 *πόματι* Dindorf; *πόματι* | 2, 23 *ἐπιζωήσαι* Stephanus; *ἐπιζωήσῃσαι* | 2, 26 [*αὐτοῖς*] Hertlein | 2, 30 *ἐξελθοῖσαι* ἐν Stallbaum z. Plat. Staat I. 344 u. Schaefer z. Plutarch II. 52; *ἐξελθοῖσαι* | 2, 30 *ἐπιωται*; Cobet *διεσπασται* | 2, 31 *τοῦ πρὸς αὐτῆν* Weckherlin; *τῆς πρὸς αὐτῆν* | 2, 31 *δειροὶ* Alt.; *δῆλοι* | 2, 34 *χορμιάτων*; *χορημιάτων* Alt., *σχημιάτων* Abresch Lectt. Aristaen. 125 u. Toup z. Longin 480 Wsk. vgl. VI, 4, 20 | 2, 37 *ἐνθὲν τῆν ἐπὶ Βαβυλῶρος*; Cobet N. L. 387 *ἐνθὲν Βαβυλῶρος* | 3, 1 *πρὸς αὐτῶν* Hertlein; *πρὸς αὐτῶν*, Alt. *πρὸς ἑαυτῶν* | 3, 2 *καλόν τι* Stephanus; *καλόν* | 3, 5 *ἀντιεξήσαν* Dindorf überall; *ἀντιεξήσαν* | 3, 5 *ἐγὼ τε* nach Dindorf's Vermuthung; *ἐγὼ γε* | 3, 9 *ὅπως ἂν αὐτοὶ ἐν λέγειν εἰδείητε* H. Sauppe (anders Madvig, Adverss. I. 355); *ὅπως ἂν* (ἂν Dindorf) *αὐτὸς* (oder *αὐτοὶ*) *λέγειν ἢ ὄν γε* (oder *εἰδείητε*), eine Hs. in Correctur *ὅπως ἂν αὐτοὶ ὅ τι ἂν λέγειν*

εἰδῆτε | 3, 12 ἢ ἄλλους. Die besseren Hss. ἢ καὶ ἄλλους, was sich durch das analoge εἶτε καὶ . . . εἶτε καί, worüber zu I, 5, 3, vertheidigen lässt. | 3, 12 στρατεύμα; Madvig hier u. §. 16 σκαφεύματα | 3, 12 ὡς ἐπὶ Dindorf; ὡς oder ὡσπερ | 3, 16 ἦν δὲ καὶ . . . ὁποῖον ἔφη ὁ Γαδάτας. Diese Worte sind mit Unrecht verdächtigt. Sie sind in den besseren Hss. allerdings ausgelassen, aber nur, weil das Auge des Abschreibers von dem ersten Γαδάτας zu dem zweiten abirrte, ein Fall, welcher gerade in den besseren Hss. oft vorkommt, z. B. V, 5, 26 u. 36. Vgl. d. Krit. Anh. z. VI, 1, 10. | 3, 16 ὅπως ἄγοιεν . . . κομίζεῖεν streicht Pantazides | 3, 19 φίλιον Zeune; φίλον | 3, 21 νυν Dindorf; νῦν | 3, 21 τουτοί Hirschig; τούτω. Vgl. VIII, 2, 16 u. 4, 16. | 3, 22 τούτων Pantazides; τοῦτον | 3, 23 ἐπιτετειχισμένον Alt.; ἐπιτετειχισμένον εἶη | 3, 36 πρώτους Hirschig; πρώτων | 3, 38 πεζικόν; Dindorf dreimal πεζόν | 3, 38 Λατάμας Junta; Λαμάτας | 3, 43 πράττεσθαι. Die besseren Hss. προῖσθαι, was Bornemann in προεπίσθαι verändern wollte. | 3, 46 πᾶσιν Heindorf; πῶς (Vat. pās) | 3, 47 καὶ τιμῆσαι δὲ ὁπότε Schneider; καὶ ὅταν τιμῆσαι δέ ποτε oder καὶ πρὸς τὸ τιμῆσε δὲ ὁπότε | 3, 51 πάντα ἄ; Hertlein πάνθ' ὅσα | 3, 52 ὑπομενοίη Hirschig; ἐπόμενοι oder ἐπιμένοι, Schneider ὑπόμενοι | 3, 53 ἐστηκώς ἐν τῇ ὁδῷ; Hertlein ἐστηκώς ἐπὶ τῇ ὁδῷ, wie §. 52 | 3, 57 εἶτε τί που ἐναντιοῖτο Porro; εἶτε που ἐν. oder εἶτε που ἐν. | 3, 59 ἀλλαχῆ. S. z. VII, 4, 7. | 4, 4 ἦδη, ὡς δὴ Dindorf; ἠδέως δὴ oder δὲ die besseren Hss. | 4, 5 σὺν τοῖς Ἀσσυρίοις streicht Pantazides | 4, 6 ταχίστων; Cobet ταχίστους | 4, 8 ὑποτεμνόμενα Cobet; περιτεμνόμενα | 4, 14 δύναμαι; Laar δοῦναι δύναμαι | 4, 14 προσῆγε; Dindorf προῆγε mit einer Hs. Vgl. oben z. 2, 5. | 4, 15 οὐ Heindorf; οὐ | 4, 21 ἐὰν μὴ Pantazides; ἐὰν δὲ μὴ | 4, 23 πλησίον αὐτοῦ Hertlein; πλ. αὐτοῦ, Alt. πλ. ἐαυτοῦ | 4, 24 ταῦτά Bothe; ταῦτα | 4, 29 ἠπίσται, wie §. 39, Hertlein; ἠπιστήκει. Das Plusquamperfectum könnte nur beibehalten werden, wenn man es, wie oft den Aorist, erklären dürfte: misstrauisch geworden war. Diess verbietet aber der Sprachgebrauch. Vgl. auch z. VIII, 3, 39. | 4, 34 [ὄλως] verdächtigt schon Dindorf. | 4, 37 σῶα; σᾶ Dindorf überall | 4, 37 σαντῶ Hertlein; ἐαντῶ | 4, 37 δοκεῖ Dindorf; δοκῶ | 4, 38 φθῆσει Hertlein; φθάσει | 4, 40 [τοῖς] Dindorf | 4, 44 τε καὶ Alt.; καὶ | 4, 46 ἐρρωμενέστεροι Hertlein; ἐρρωμενέστερον | 4, 51 ὥρητο Hertlein; ὥρητο | 4, 51 φρουρῶ verdächtigt Dindorf, Zonaras lässt es aus. | 5, 1 ῥοιμι στρατοπεδευσόμενος; Dindorf vermuthet ῥοῖην συστρατοπεδευσόμενος. | 5, 4 ἀγαγὼν Hertlein; ἄγων | 5, 11 [οὐ] Pantazides | 5, 11 μέντοι γε; Pantazides μὲν γὰρ | 5, 13 ἦ Pantazides; εἰ | 5, 17 ἐν γε τοῖτω Alt.; ἐκ γε τούτων | 5, 18 ἐπεὶ Schneider; εἰπεὶ | 5, 19 τῆς νίκης Hertlein; νίκης. Ohne den Artikel müsste es ἡμῶν st. ἡμετέρας heissen. | 5, 21 τούτου Stephanus; τούτους | 5, 21 ἦδειν; die besseren Hss. ἦγῆ, daher ἦδη Dindorf z. Comm. IV, 2, 25. | 5, 23 ἦλω τὸ τῶν Alt.; ἦλωκῶν, Schneider ἦλωκε τῶν. | 5, 23 ἐστέρηται; Alt. στέρονται | 5, 26 ταῦτα ἀτιμίαν; R. Schneider, Quaest. Xen. 27 ταῦτὰ ἀτιμίαν | 5, 32 εἶτ' αὐτὸς τοῦτο ἀκούσας. Für das sinnlose εἶτ' αὐτὸς ist vielleicht εἰτά σου zu lesen. | 5, 33 ἀλλὰ τοιαῦτα. Möglich dass γε ausgefallen ist (s. z. VIII, 6, 18), wie Cobet N. L. 353 über Xen. Hell. I, 7, 19 urtheilt; dagegen aber lassen sich anführen Thuc. II, 11, 6. Xen. Hell. VI, 3, 15. Demosth. 18, 191. Aristoph. Thesm. 258 u. Eur. Hell. 990. | 5, 35 ἄν Dindorf; ἄν oder ὃ ἄν oder ὧν ἄν | 5, 39

ἀρτοποιόν; Dindorf vermuthet ἀρτοκόπον | 5, 41 ἰδῶν Bothe; ἰδόντα | 5, 41 φεραρεύειν. Vielleicht φηρεύειν. | 5, 43 ἔμβαλε; Cobet λόγον ἔμβαλε.

VI, 1, 1 Ὑσιάσπας Dindorf öfter; Ὑσιάσπης | 1, 6 σπουδῆ; Dindorf vermuthet ἄμα σπουδῆ. | 1, 7 λόγον; Alt. λόγων | 1, 7 μὲν ὄντις Jacobs; μένοντες | 1, 9 ἦν Alt.; ἡμῆν | 1, 10 ἡμετέρων φρουρίων nach Breitenbach's Vermuthung; σφετέρων ist die gewöhnliche Lesart, welches für ἡμετέρων gebraucht in der attischen Sprache sonst ohne Beispiel ist. Die besten Hss. lesen blos πολλάκις τῶν ἡμετέρων φρουρίων, welches sich bei der Annahme, dass statt σφετέρων ursprünglich ἡμετέρων gestanden habe, ganz einfach dadurch erklärt, dass das Auge beim Schreiben von dem ersten ἡμετέρων auf das zweite abirrte. Vgl. Krit. Anh. z. V, 3, 16. | 1, 11 ἀναπαύσεται. Passender scheint ἀναπνεύσεται. | 1, 14 ὅποι μὲν Dindorf; ὅπου μὲν | 1, 15 παραιρεῖν; Pantazides περιαιρεῖν, Hertlein καθαιρεῖν, wie VI, 1, 20. Περιαιρεῖν wird zwar nicht selten gebraucht vom Niederreißen von Mauern, welche einen Ort umgeben (daher die Präposition περι); an unserer Stelle aber ist περιαιρεῖν weniger passend als καθαιρεῖν. | 1, 25 ταῦτ' Bothe; ταῦτ' | 1, 26 ὡστ' Porro; ὡς δ' (Alt. καὶ) 1, 29 συντριβῆται. G. A. Hirschig (Philol. V. 310) συντριβῆται | 1, 30 καὶ αἱ αἱ αἰχμάλωτοι nach Dindorf's Vermuthung; καὶ αἰχμάλωτοι | 1, 37 ἐκποδῶν vulg.; ἐκποδῶν | 1, 38 ἐν καιρῷ ἂν γενοίμην nach Weiske; ἐν καιρῷ ἂν γενοίμην αὐ χρήσιμος | 1, 40 μελλήσαντά τι παθεῖν; vielleicht κινδυνεύσαντά τι παθεῖν; | 1, 41 ταῦτά Stephanus; ταῦτα | 1, 42 ποι Karpeyne van de Coppello (Muecos. III. 384); ποῦ | 1, 49 καὶ παρ' ἔμοι; Cobet streicht καὶ | 1, 52 τριώρουγον Dindorf; vulg. τριόρουγιον | 1, 53 ἑαυτῶν Alt.; ἑαυτοῦ | 1, 54 τούτων vulg.; τούτοις | 2, 5 αὐτῶν Stephanus; αὐτοὶ oder αὐτοῦ | 2, 7 u. 8 ἐκπλεω dreimal Dindorf; ἐκπλεα. Vgl. I, 6, 7. III, 1, 28. IV, 2, 37 u. VIII, 3, 35. | 2, 11 [Συρίας] Lincke, de Cyrop. interpoll. 16. | 2, 12 τοῦ Κύρου Alt. u. Zonaras; τῷ Κύρῳ | 2, 12 ἐν φροντίδι τε Alt.; ἐν φροντίδι | 2, 15 ὦ Vat.; ὦ | 2, 24 εἰ δέ τίς τι (wie VI, 3, 40 u. 3, 1) Hertlein; εἰ δέ τις. Aber ti kann hier eben so wenig fehlen wie V, 3, 2. | 2, 28 μεμαγμένην Hemsterhuis; μεμιγμένην | 2, 28 μάζαν Dindorf; μάζαν | 2, 29 ἐκ τε τοῦ χειμῶνος Alt. u. Stobaeus; ἐκ τοῦ χειμῶνος | 2, 35 ἐνδέχεται Alt.; δέχεται. S. z. V, 1, 18. | 2, 36 δ' ἀπὸ τῶν τοξοτῶν Stephanus; δέ (oder δ' ἐκ) τῶν τοξοτῶν | 2, 37 ἐλλείπεται Castalio; ἐλλίπεται | 2, 38 ἦν τι Camerarius; ἦν δέ τι | 2, 41 συμβάλλετε; Madvig, συναλλίζεσθε | 3, 3 ἑαυτῶν ἐκάστους Hertlein; ἑαυτῶν (Alt. ἑαυτοῦ) ἐκάστου, Dindorf ἑαυτοῦ ἑκαστον | 3, 4 ὑπολείπουντο vulg.; ὑπολίπουντο | 3, 5 ἀφορῶντες Alt.; ἐφορῶντες | 3, 10 εἴητε Heindorf; ἦτε | 3, 12 προελαύνουσι Stephanus; προσελαύνουσι | 3, 13 διαμένωσιν; Schneider διαμενοῦσιν, Alt. διαμένουσιν | 3, 14 ὁ φύλαξ vulg.; ἡ φύλαξ | 3, 18 παρῶν αὐτός Cobet. N. L. 392; παρῶν αὐτοῖς, Alt. π. αὐτοῦς | 3, 19 ἐπέχουσιν Schneider; ἀμφέχουσιν oder ἔχουσιν | 3, 20 οὗτοι Brodaeus, Pantazides u. Madvig; οὗτοι | 3, 21 ὦ Ἀράσπα; Pantazides mit Vergleichung von VII, 1, 13 ὦ Ἀράσμα | 3, 24 πάντως Pantazides; πάντων | 3, 27 σαυτοῦ nach Dindorf's Vermuthung; ἑαυτοῦ | 3, 30 παρέχει; Alt. παρέξει | 3, 30 τοὺς πολεμίους Schneider; τοῖς πολεμίοις | 4, 2 χρυσοῦν καὶ χρυσοῦν κράνος Meyer; χρυσοῦν κράνος, Alt. καὶ χρυσοῦν κράνος | 4, 5 ἂν λεχθέντων Cobet; λεχθέντων | 4, 6 καὶ σῆν; Alt. καὶ τὴν σῆν. So auch Lysias Bruchst. 120, 1 Spp. τῆς φιλλίας τῆς ἐμῆς καὶ τῆς φερενί-

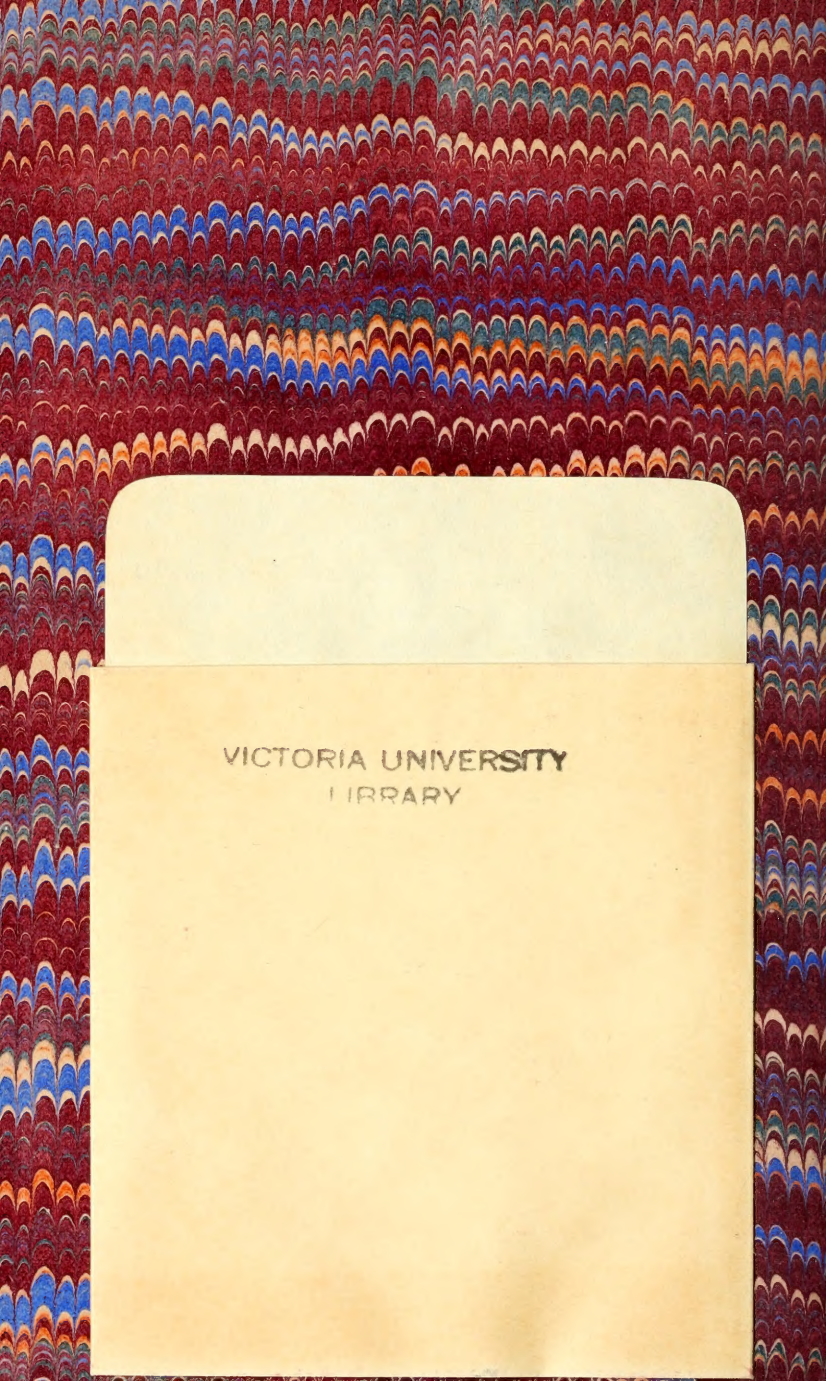
ζου. S. meine Conjecturen z. griech. Pros. II. S. 19 und unten zu VII, 5, 52. | 4, 9 *θιγῶν* Schaefer z. Gregor. Cor. 203; *θίγων* | 4, 15 *όμόνωος*; Dindorf *όμόνωος*.

VII. 1, 1 *ἐμπιεῖν καὶ φαγεῖν*; Alt. *ἐμφαγεῖν καὶ ἐμπιεῖν* | 1, 2 *παραμηριδίους* Weiske; *παραπλευριδίους* | 1, 2 *παραμηρίδια ἦν καὶ τῷ ἀνδρὶ* Weiske; *καὶ παραμηρίδια ἦν τῷ ἀνδρὶ* | 1, 2 *ἐκέχοιτο* Cobet V. L. 127; *ἐκέχοιτο* | 1, 3 *ἐν μὲν δεξιᾷ* Dindorf (die Stellung der Partikeln *μὲν* und *δέ* wie Isocr. 6, 36 u. 8, 8); *μὲν ἐν δεξιᾷ* | 1, 5 *παρορᾶν*; Dindorf vermuthet *καθορᾶν* | 1, 11 *ἀλλ', ὡ ἀνδρες, ἀγαθοὶ γενώμεθα*; Dindorf u. Cobet N. L. 394 *ἀλλ' ἀνδρες ἀγαθοὶ γενώμεθα*. Cobet bemerkt: „*Nihil enim significat apud Graecos ἀγαθοὶ γενώμεθα.*“ S. aber dagegen IV, 1, 16. Hell. I, 7, 11. Oecon. 4, 15. | 1, 13 *προσῆσομαι* Aldina; *προῆσομαι* | 1, 18 *φιλονικίαν* Dindorf überall; *φιλονικίαν* | 1, 19 *ἦν φθάσωμεν* Alt.; *εἰ φθάσωμεν*. S. z. V, 4, 38. | 1, 21 *δέ ἔρχομαι* Alt.; *δ' ἐπέρχομαι* | 1, 22 *ἀσθενέστατον* Schneider; *ἀσθενέστερον* | 1, 30 *συνεισέβαλον* Juntaina; *συνεισέβαλλον* | 1, 31 *ἵπποις καὶ τροχοῖς* Camerarius; *ἵππους καὶ τροχοὺς* | 1, 36 *ἀφορῶντας*; Madvig *ἀποροῦντας*. Diess scheint zu billigen; denn *ἀφορῶντας* durch *aversos* zu erklären ist sehr bedenklich, da *ἀφορᾶν* sonst nirgends diese Bedeutung hat. | 1, 43 *ἐλαμβάνετε*; Cobet *λαμβάνετε* | 1, 45 [*καὶ οἱ Αἰγύπτιοι — ἔχουσι*] Lincke 18 | 1, 45 *Λάριον δὲ Zeune*; *Λάρισάν τε* | 2, 1 *ὅποι* Juntaina; *ὅπου* | 2, 8 *ἐπιτηδειότατον* Alt.; *τὸ ἐπιτηδειότατον* | 2, 14 *παραλαμβανέτωσαν*; Bisschop *παραλαμβανόντων* | 2, 22 *εἰς πάντα κίνδυνον*; Dindorf *εἰς πᾶν κινδύνου* | 2, 22 *ἐμαυτὸν μὴ ἱκανὸν*; Dindorf vermuthet *μὴ ἱκανὸς ὢν* (s. z. VI, 3, 1), da die besseren Hss. *ἱκανῶς* und Alt. *ἱκανὸν εἶναι* lesen. | 3, 1 *ὅπου* Dindorf; *ὅπη* | 3, 10 *μῶρα* Dindorf; *μωρᾶ* | 3, 13 *στεροῖτο* Dindorf; *στεροῖτο* | 3, 14 *ἦνυτε* Zeune; *ἦνε* oder *ἦνυσε* | 4, 3 *ταῦτά* Castalio; *ταῦτα*, Alt. *τὰ αὐτὰ* | 4, 3, *δέξασθαι* Madvig; *δέξασθαι* | 4, 4 *εἰσήλατο*; Alt. *εἰσήλαθεν* | 4, 7 [*οἱ*] fehlt im Alt. | 4, 7 *ἔξείη* Alt.; *ἔχειν* | 4, 7 *ἀλλαχόσε*; Alt. *ἄλλοσε*, was Dindorf billigt, wie er auch V, 5, 3, 59 *ἄλλη* st. *ἀλλαχῆ* vorzieht. | 4, 9 *ἀποφέρειν* Zonaras; *ὑποφέρειν* | 5, 2, *κυκλομενῶν* Hertlein, worauf schon Bornemann verfiel; *κυκλομενῶν* | 5, 2 *ὀλίγων* Hertlein; *ὀλίγων* | 5, 4 *ἀντ' αὐτῶν* ein Ungenannter bei Bornemann; *αὐτῶν* | *πρὸς τοὺς πολεμίους* Hertlein; *πρὸς τοῖς πολεμίους*; Pantazides *πρὸς τῶν πολεμίων* | 5, 6 *τόσῳ δὲ* statt *τοσῶδε*, wie ich in der Zeitschr. f. d. Alterthumswiss. 1841 S. 324 vermuthet hatte, ist jetzt durch Alt. bestätigt. Auch Eur. Bacch. 675 ist zu ändern. | 5, 7 *πλείους* Alt.; *πλέονες* | 5, 8 *πλείον ἤ*; Sauppe vermuthet *πλείν ἤ* | 5, 9 *ἐκάστους* Madvig; *ἐκάστου* | 5, 11 Dindorf hat die Worte *εἰσὶ γὰρ . . . πεφυκότες* und dann *τούτους δ' ὑπετίθει . . . ἀνέλοι τοὺς πύργους* als unecht eingeklammert. Aber die letzteren wenigstens scheinen nicht wohl entbehrt werden zu können, da sie den nicht leicht zu errathenden Grund angeben, warum er sich gerade der Palmbäume bediente. | 5, 12 *πολιορκῆσειν* ist wohl aus *πολιορκεῖν* oder *πολιορκήσονται* verschrieben. | 5, 20 *μηδὲν φοβούμενοι* lässt Alt. aus. | 5, 22 *κεχοιμένα* Cobet; *κεχοισμένα* | 5, 25 *ὡς ἐν κόμῳ — νυκτί*; Stephanus *κομᾶζει γὰρ ἡ πόλις πᾶσα τῆδε τῆ νυκτί*, Madvig *ὡς ἐν κόμῳ εὐωχεῖται γὰρ ἡ πόλις πᾶσα τῆδε τῆ νυκτί*. | 5, 25 *μέλλειν* Muret; *ἀμελεῖν* | 5, 26 *τάχιστα* ed. Etonensis; *ὡς τάχιστα* | 5, 27 *κεκλειμένας* Dindorf; *κεκλεισμένας*. Nach Cobet N. L. 446 wäre *κεκλιμένας* zu schreiben. | 5, 30 *πολλοὶ* fehlt im Alt. u. der Hs. Gabrielli's. | 5, 31 *τοὺς δ' ἐν ταῖς οἰκίαις*; Reiske *τοὺς δ' ἐν τ.*

οίξ. | 5, 32 [καὶ ἐγγραφομένοι] Liucke | 5, 36 ζωνῶνας Dindorf; ζωνωροῖς oder ζωνωροῦντες | 5, 38 μηχανή; Cobet τρωαζή | 5, 39 προσέειπαι Stephanus; προσήειπαι | 5, 39 εως ἄν Hertlein; εως 5, 39 διασώμεθα Alt.; διασωμεθα | 5, 39 ὡσι' Alt.; ζωσπερ | 5, 40 ὡσε Cobet & L. 229; ἄρα | 5, 40 τὴν μὲν διαλεθῆναι Cobet; τὴν μὲν καὶὸς διαλεθῆναι. Mit Dindorf auch τὴν μὲν zu tilgen ist schon des Gegensatzes αἴσιον δὲ wegen nicht zu billigen. | 5, 41 πρότερον; Hertlein πρότεροι 5, 42 οἵτοι, wie ich in der ersten Ausgabe st. αἰτοὶ vermuthet habe, ist jetzt durch Alt. bestätigt. | 5, 47 πείσυνται Cobet; ἀναπείσυνται | 5, 55 εἰπας Bisschop; εἰπας | 5, 56 οὐχ οὕτω μόνον Hertlein; Alt. u. andere Hss. οὐχ οὕτω τρόπον μόνον ἔχεις. Aus dem vorhergehenden ἐξ περιῶς τρόπου ist ἴδιον hierher gekommen und dann ἔχεις hinzugesetzt worden. 5, 56 ἄλλως Hiermann, Obs. erit. 23; ἄλλοι | 5, 57 ταῦτα Muret; ταῦτα | 5, 58 αὐτοῦ vulg.; αὐτοῦ | 5, 60 συναρμολογίας Dindorf; συναρμολογίας. S. Krit. Anh. z. I, 3, 17. | 5, 60 τοῦτοις δὲ; Pantazides τοῦτοις δὲ, näml. τῷ πλοιτίζειν καὶ τῷ βοηθεῖν καὶ τῷ τιμὰς περιάπτειν, wie VIII, 2, 2 χορήμασιν ἐξοργίζειν steht und Aehnliches VIII, 2, 22. | 5, 60 οὐδέν' ἄν vulg. οὐδέν' ἄν | 5, 61 οἶδεῖς γὰρ οἷσις Weiske; οἶδεῖς γὰρ ἄν ἦν οἷσις. In einigen Hss. fehlt ἄν. | 5, 62 ἀπολείπειν vulg.; ἀπολιπεῖν | 5, 68 ποι Dindorf; ποι | 5, 70 μὴ ἀρήσουσι Muret; ἀρήσουσι | 5, 74 ἀθλιότητα der Alt. Hs. billigt Cobet. | 5, 75 γ' αὐτὰ ἐν ἔξορτα Fischer; γε αὐτὰ ἐν ἔξορτα | 5, 78 [ζωτίστον ἡμῖν] Dindorf; ἡμῖν fehlt in den meisten Hss. | 5, 78 αἰτοῖς; αἰτοῖς Dindorf ed. Oxen. u. z. Comm. III, 11, 1. | 5, 79 ὅταν βούλωνται Pantazides; ἂ ἄν βούλωνται | 5, 80 ἦ Cobet; εἶη Alt., ἀπτοί die übrigen Hss., ἀπῆ Fischer u. Heindorf | 5, 81 ὡς ἡδιστον habe ich geschrieben nach Alt., in welchem ὡς ἡδιστόν εἰσιν steht. Bei der gewöhnlichen Lesart kann ἡδιστον nur Adverbium sein und müsste es also ἡδιστι heissen. [ταῦτα] Brown, Obs. in Symp. et Cyr. 75 | 5, 83 προσοίμεθα Schneider; προσειμεθα | 5, 83 ἐπιτοπέειν Castalio; ἐπιτοπέειν | 5, 85 πάνθ' ὡσαίπερ Dindorf; πάντας ἄπερ | 5, 85 ὑμᾶς τε ἐμὲ Hertlein; ὑμᾶς γε ἐμὲ.

VII, 1, 3 εἰ τοίνυν; Hertlein ὡς τοίνυν | 1, 4 καθήκη Poppo; καθήκει oder καθήκοι | 1, 4 ἀκούειν Cobet N. L. 520; ἐπακούειν | 1, 6 ποιούσιν streicht Cobet N. L. 393. | 1, 11 αὐτοῦ Hertlein; αὐτοῦ, Alt. αὐτοῦ | 1, 14 δεκάδων; Alt. δεκα δὲ ὄν, daher Schneider δεκα δέων | 1, 20 μηδενός. Vielleicht μηδέν, wie II, 2, 3, oder μηδέν τις | 1, 20 δένασθαι. Man erwartet dafür βούλεσθαι. | 1, 21 [ἐπίπερ — δικαίως εἶναι] nach Schneider | 1, 26 κερδῶν; Dindorf κερδέων. S. z. III, 2, 1. | 1, 37 καὶ μελέτας nach Dindorf; καὶ τὰς μελέτας | 1, 44 ἔπας ἀναμμιλοῦντες — διατέλοισιν tilgt Cobet N. L. 385. | 2, 2 θηροῦν τὴν γλίαν Alt.; θηροῦν | 2, 4 τῶν εἰρημέτων tilgt Pantazides. | 2, 5 καὶ ἀρίστα διηραγκάσθαι; Cobet ὡς ἀρίστα ἐξεργάσασθαι, indem er das folgende ποιεῖν streicht. Vielleicht ist zu lesen καὶ ἀρίστα δὴ ἡραγκάσθαι. 2, 7 ἀνθρώπων τῷ πλείστας; Hertlein τῷ πλείστας ἀνθρώπων, wie nachher τῷ πλείσται ἀνθρώπων δωρεῖσθαι. | 2, 11 παρηγγεμένον Dindorf nach Weckherlin; παρηγγελλόμενον | 2, 16 ποτιπῶ, wie V, 3, 21; τοῦτω | 2, 16 ὅποσα Dindorf; ὅποσα ἄν | 2, 23 [καὶ τὰ χορήματα] Schneider | 2, 23 ὡσαίπερ ἔλεγε καὶ πρώτων Hertlein; ὡσαίπερ καὶ ἔλεγε πρώτων | 3, 1 τόδε Hertlein; τὰδε | 3, 6 αὐτοῖν lässt Sauppe mit der besten Hss. aus. | 3, 6 καὶὸς Brodaeus; καλέσας | 3, 7 λέξῃ Fischer; λέξῃ | 3, 17 ἐπὶ δὲ τοῦτοις ἄλλοι. Es ist wohl μῦθοι vor oder τοσοῦτοι nach ἄλλοι ausgefallen. | 3, 19

ἰπάρχων Fischer; ἰπάρχων | 3, 23 ὅποι Dindorf; ὅπου | 3, 25 τῶν ἀποστάντων Γαδάτας Madvig; τῶν πάντων Γαδάτας Alt. Meermann. u. Apostolius Prov. 20, 18, die übrigen Hss. ὁ προστατῶν. | 3, 35 καὶ ἔδωρείτο streicht Cobet N. L. 396 als unnützen Zusatz, da es schon in προῦπιε mit ausgedrückt sei. | 3, 38 γήδιον Dindorf; γήδιον | 3, 39 ἐπλούτησας Hertlein; πεπλούτησας. Das Perfect kann hier aus demselben Grunde wie das Plusquamperfect ἠπιστήκει V, 4, 29 nicht geduldet werden. | 3, 44 εὐ ἴσθι — ἀνιάσθαι; Cobet εὐ ἴσθ' ὅτι — ἀνιάσθαι ἀνάγκη | 3, 45 μὰ Δι' ; Hertlein γὰρ μὰ Δι'. | 3, 47 μέρε; Alt. μενείσ. Vgl. διώξεις VI, 3, 13 u. Krüger, Gr. §. 53, 7 Anm. 4. | 3, 47 ἔμοῦ; Alt. ξμαντοῦ | 4, 4 διὰ τοῦτο Dindorf; τοῦτο | 4, 6 Cobet schreibt plausibel τὸν δεόμενον mit Alt. u. andern Hss. und streicht τοὺς παρόντας. | 4, 7 τὰ πάντα πολλὰ Stephanus; πάντα τὰ πολλὰ oder τὰ πάντα πάμπολλα | 4, 16 τουτωῖ, wie 2, 16; τούτω | 4, 23 διεσκόπτετο; Cobet V. L. 254 διέσχωπτο | 4, 23 ἀλλὰ τητῶνται Dindorf; ἀλλ' ἀπατῶνται | 4, 36 καὶ ταῦτα μὲν δὴ οὕτως. Hier ist δὴ aus Alt. hinzugefügt. Vgl. II, 3, 24. III, 2, 27. 31. V, 1, 18. VIII, 4, 12. 23. 27. 2, 23. 3, 50. | 5, 2 πολὺς στόλος Stephanus; πολύστολος | 5, 14 ὥσπερ ἂν εἰς ἐνέδραν εἰς τὸ στρατόπεδον. Dindorf will das zweite εἰς streichen. Vgl. Cobet N. L. 161. Nach diesem müsste man dann auch umgekehrt Anab. III, 3, 2 mit den geringeren Hss. die Prae-position wiederholen λέξατε οὖν πρὸς με, ὡς πρὸς γίλον und Isocr. 15, 160 ὑπὲρ τοῦ μὴ πλοτεῖν ὡς ὑπὲρ τῶν μεγίστων ἀδικημάτων bessern statt ὥσπερ τῶν μ. ἀ. | 6, 3 διατεφυλάξαι Buttmanu, Gramm. u. φυλάσσω; διαπεφυλάκασι | 6, 8 σιστρατεύεσθαι. Besser wohl σιστρατεύεσθαι, da nicht von Dauerndem oder Wiederholtem die Rede ist. | 6, 10 ἐπὶ θύραις Reiske; ἐπὶ θύρας | 6, 11 ἔδρας Stephanus; ἔδραι | 6, 14 [Ταῦτα δὲ Κύρου — ὀλίγοις ἐπιστάταις] Lineke | 6, 14 πᾶσι δὲ vor αἰ πορεύει Dindorf u. Bornemann; πᾶσι δὲ | 6, 16 βουλευέται Aldina; βουλευήται | 7, 1 αὐτοῦ vulg.; αὐτοῦ | 7, 7 τελέως με μέγα Schneider u. Fischer; τελέως με oder τελέως μέγα, Sauppe mit einer Hs. με τελέως μέγα | 7, 9 δὲ οὖν Alt.; δὲ γιν | 7, 12 ἐνδεής Att.; ἐπιδεής, was Xen. sonst nicht gebraucht. | 7, 12 ἴσθι; Cobet ἴσθ' ὅτι. S. dagegen V, 1, 21. 2, 11. 36 u. 37 und zu I, 6, 10. | 7, 12 τῶ εὐφραίνεσθαι; Dindorf nach Schneider's Vermuthung τοῦ εὐφραίνεσθαι, wie Comm. I, 3, 11 πολλὴν ἀσχολίαν ἔχειν τοῦ ἐπιμελεῖσθαι τινας καλοῦ κἀγαθοῦ. | 7, 13 γίεσθαι; Aldina u. Stobaeus γύσει γίεσθαι, wie V, 1, 24. | 7, 17 οὐδὲν ἔτι ἐγὼ ἴσομαι Alt.; οὐδὲν εἰμι ἐγὼ ἔτι | 7, 17 διεπράττετο; Cobet διεπραττόμην. S. aber z. V, 1, 27. | 7, 28 ἐνεκαλύψατο Cobet N. L. 512; συνεκαλύψατο | 8, 1 ὠρίσθη γὰρ nach Muret; ὠρίσθη μὲν | 8, 3 σὺν Κύρω. Nach Heindorf hätte σὺν Κύρω τῷ νεωτέρῳ geschrieben werden sollen. Eines solchen Zusatzes aber bedurfte es für den griechischen Leser wegen des folgenden ἀναβάντων nicht; s. Isocr. 4, 145 u. Diodor II, 32, 4. | 8, 6 στρατιῶν Sturz Lex. Xen. IV, 98; στρατιῶν | 8, 11 μηδὲν ἂν Stephanus; μηδὲν ἂν oder μηδ' ἂν | 8, 12 ἠππεῦσι θαμὰ θηροῦεν Dindorf; ἠππεῦσιν ἅμα θηροῦεν oder ἠππεῦσι μαρτυροῦεν | 8, 24 ἀγαστοὺς Dindorf; ἀγαστοὺς | 8, 25 ἀκορτες Muret; ἐκόρτες. Das letztere ist aber auch, wie es scheint, vor ἐξάλλονται ausgefallen. | 8, 25 τοὺς γίλους; Cobet τοὺς φιλίους.



VICTORIA UNIVERSITY
LIBRARY

**PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET**

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

